Google

This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at http://books.google.com/

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter http://books.google.com durchsuchen.

E Libris

Arturi S. Napier.

Digitized by Google

Oxford University
ENGLISH FACULTY LIBRARY
Manor Road
Oxford OX1 3UQ
Telephone: (0865) 249631

Opening Hours:
Monday to Friday: 9.30 a.m. to 7 p.m. in Full Term.
(9.30 a.m. to 1 p.m., and 2 p.m. to 4 p.m. in Vacations.)
Saturday: 9.30 a.m. to 12.30 p.m. in Full Term only (closed in Vacations).
The Library is closed for ten days at Christmas and at Easter, on Encaenia Day, and for six weeks in August and September.

This book should be returned on or before the latest date below:

BAR CODE PTO

Readers are asked to protect Library books from rain, etc. Any volumes which are lost, defaced with notes, or otherwise damaged, may have to be replaced by the Reader responsible.

Digitized by Google

Digitized by Google

A. Napier -

E265.2

300003722H

Digitized by Google

Digitized by Google

DIE

VIER EVANGELIEN

IN ALT-NORDHUMBRISCHER SPRACHE.

Digitized by Google

Digitized by Google

DIE

VIER EVANGELIEN

IN ALT-NORDHUMBRISCHER SPRACHE.

Aus

der jetzt zum erstenmale vollständig gedruckten Interlinearglosse in St. Cûðbert's Evangelienbuche hergestellt, mit einer ausführlichen Einleitung, einem reichhaltigen Glossare, so wie einigen Beilagen versehen und

herausgegeben

von

KARL WILHELM BOUTERWEK

MITGLIED DER MAATSCHAPPIJ DER NEDERLANDSCHE LETTERKUNDE TE LEIDEN.

GÜTERSLOH,

DRUCK UND VERLAG VON C. BERTELSMANN.

1857.

Digitized by Google

Google

MEINEM

IN GUTEN WIE BÖSEN TAGEN BEWÄHRTEN

LIEBEN FREUNDE

KARL BERNHARD HUNDESHAGEN

GEWIDMET.

VORWORT.

Als ich vor einigen Jahren damit beschäftigt war, zu ermitteln, welcher angelsächsischen Mundart der sogenannte zweite Theil Cädmon's angehören möchte, kam mir mein hochverehrter Freund Benjamin Thorpe nicht nur mit Rath, sondern auch mit der That zu Hilfe. Er theilte mir nämlich seine sorgfältige Abschrift der nordhumbrischen Interlinearglosse in dem Evangelienbuche St. Cûðbert's, dem sogenannten Durhambuche (cod. Cotton. Nero D, IV. Wanl. p. 250.) und dem Codex Rushworthianus (Cod. Bodl. Wanl. p. 81.) zu freiester Benutzung mit und setzte mich dadurch in den Stand einen tieferen Einblick in die von Rask und Grimm bereits wahrgenommenen Eigenthümlichkeiten des nordanglischen Dialectes zu gewinnen. Bei näherer Bekanntschaft mit den freilich nicht vollständigen Abschriften Thorpe's entstand der Wunsch in mir, dieses reiche Material, das den Freunden germanischer Sprachwissenschaft so gut wie unbekannt war, nicht aus meinen Händen zu lassen, ohne es für die gelehrte Welt nutzbar gemacht zu

haben. Unter den verschiedenen Wegen, auf denen dies geschehen konnte, wählte ich den mühsameren, aber, wie ich hoffe, fruchtbareren, die Glosse nach der angelsächsischen Wortfügung zu ordnen, die auffallendsten Fehler und Missverständnisse derselben zu beseitigen, und in einer ausführlichen Einleitung, so wie durch ein fleiszig gearbeitetes Glossar, denjenigen Theologen und Philologen, die Beruf dazu in sich tragen, die Mittel an die Hand zu geben, über die Bedeutung der nordhumbrischen Evangelien ein begründetes Urtheil zu fällen.

Der Ausführung meines Unternehmens standen mancherlei, nicht ohne grosze Opfer zu beseitigende Schwierigkeiten entgegen, von denen ich nur die erwähnen will, dass Thorpe's Abschrift blosz die Glosse der drei ersten Evangelien umfasste und im Evangelium Matthæi (s. S. 9. und 256.) eine Lücke zeigte, die erst nachträglich ausgefüllt werden konnte.

Auszerdem bedurfte es groszer Beharrlichkeit, um die literarischen Hilfsmittel auszukundschaften und sie, zum Theil aus entfernten Gegenden, allmählich herbeizuschaffen. Dass mir, ungeachtet angestrengtester Aufmerksamkeit, dennoch das eine oder andere Buch unbekannt blieb, ist leicht erklärlich, zumal, wenn man an die nicht genug zu rügende Eigenheit unserer angelsächsischen Brüder jenseit des Canals denkt, die werthvollsten Schriften, die über ihr Alterthum, an das ja auch wir ein gutes Anrecht haben, Auskunft geben können, nur in wenigen Exemplaren für die Mitglieder geschlossener literarischer Vereine abdrucken zu lassen und dadurch ihr Bekanntwerden, wie ihre Erwerbung, unmöglich zu machen. So bedauere ich z. B. lebhaft,

dass ich von dem Abdrucke des glossirten Evangeliums Matthäi aus dem Durhambuche mit der Glosse des Codex Rushworthianus erst vor wenigen Wochen, als mein Buch bis auf die letzten Seiten der Einleitung bereits gedruckt war, in England selbst Kunde erhielt. Die Surtees Society, deren Sitz in Durham ist, hatte im J. 1854. einen unter uns als Herausgeber von Beda's Kirchengeschichte wohlbekannten, um die Erforschung des angelsächsischen Alterthums hochverdienten Gelehrten, den Rev. Joseph Stevenson, mit der Veröffentlichung dieses Matthæievangeliums beauftragt. Hiernach wird das auf S. CXI. Gesagte zu ermäszigen sein.

Den Theologen kann das, unten S. 278. ff. abgedruckte Registrum Matthæi ein besonderes literar-historisches Interesse gewähren. Die dort verzeichneten Argumente des Evangelium's weichen nämlich von den, allen lateinischen Bibeln vorgesetzten Registern in Fassung und Diction durchaus ab. Die ältesten Evangeliarien, die ich eingesehen habe, der Cod. Prumnensis und der Cod. aureus Maximini zu Trier, so wie ein anderer Cod. aureus im britischen Museum — alle drei sollen dem 8. Jahrhunderte angehören — haben die aus den Drucken der Vulgata bekannten Registra. Es liegt also die Annahme nahe, dass unser Codex Lindisfarnensis, der im Anfange des 8. Jahrhunderts von der Hand des späteren Bischofs Eâdbert geschrieben wurde (s. unten S. XLVI.), eine der schottisch-irischen Kirche eigenthümliche Fassungsweise jener Argumente und darin einen Beweis mehr für die Unabhängigkeit derselben von der römischen aufbewahrt hat. Zu ermitteln, woher das Original stammt, muss ich einem Kundigern überlassen.

Die beigegebenen Lithographieen werden, denke ich, den Lesern willkommen sein. Die eine zeigt den h. Cûðbert nach dem in seiner Kirche zu Durham noch vorhandenen steinernen Standbilde. In seiner Rechten ruht das mit den Reliquien Beda's (vgl. unten S. LXXXVI.) in dessen tumba beigesetzte Haupt des h. Oswald, von dem ein alter nordhumbrischer Mönch singt:

Caput tuum, rex Oswalde,
vir dilecte Deo valde,
hæc theca servaverat,
et Bedæ, sancti doctoris,
qui cælestis est odoris,
ossa recondiderat.

Das prächtige Facsimilie, welches die Anfangsworte von Mt. 1, 18: Christi autem gene[ratio sic erat] enthält, verdankt der Leser der besonderen Liberalität des Herrn Verlegers. Es ist auch dem von Stevenson edirten Evangelium Matthæi beigegeben und lässt den Werth jener Kunstblätter ahnen, welche die Anfänge der Evangelien im Durhambuche auszeichnen. Die zweite Schrifttafel zeigt alle in derselben angewandten Schriftarten in einer am Schlusse des Evangeliums Lucæ sich befindenden, für den kirchlichen Gebrauch des Evangeliariums bestimmten Anmerkung.

Ich würde es für einen Verrath an der Freundschaft halten, wenn ich nicht auch an dieser Stelle des hohen Verdienstes Benjamin Thorpe's um die angelsächsischen Studien dankbar gedächte. Seitdem vor kurzem John M. Kemble, den einen Chorführer vaterländischer Forschungen in England, unerwartet schnell ein früher Tod erreicht hat, wird sich die Liebe und Verehrung der deutschen Saxophilen

nunmehr allein und ungetheilt auf **Benjamin Thorpe** richten, der in Gründlichkeit des Fleiszes, Gewissenhaftigkeit und Ausdauer im Arbeiten, Standhaftigkeit in Dem, was er einmal unternommen hat, in mannhafter, edler Gesinnung und uneigennützigster Freundschaft allen Arbeitern auf dem weiten Gebiete der älteren deutschen Literatur ein leuchtendes Vorbild bleibt. Dass es mir vergönnt war, ihn kennen zu lernen und ein Paar Wochen in seiner Nähe zu weilen, zähle ich zu den lieblichsten Erinnerungen, die mir ein manigfach bewegtes Leben gebracht hat. Möchte es dahin kommen, dass nicht blosz die Deutschen Thorpe's Verdienste preisen und rühmen, sondern insbesondere seine eigenen Landsleute ihm, dem Stifter der Ælfric Society, dem Altmeister angelsächsischer Sprache, der das fast entschlummerte Studium seiner Muttersprache zu einem nachhaltigen, blüthen- und fruchtreichen Leben erweckte, den wohlverdienten Lorbeer nicht länger vorenthalten.

ELBERFELD den 2. Mai 1857.

B.

Google

Alemainisse men
Ænglen seullen âgen,
and nuuermære Bruttisse men
brûken hit ne mêten.
Lajamen's Brut Z. 32086 ff.

In der Grundstelle über die Einwanderung germanischer Volksstämme in Britannien, sagt Beda (h. eccl. 1, 15.): „Von jütischem Ursprunge sind die Cantuarii und Victuarii (ags. Cantware and Wihtsætan, die Bewohner Kents und der Insel Vecta, Wiht, heute Wight); von den Sachsen d. i. aus dem Lande, das man Altsachsen (Eald-Seaxan) nennt, kamen die Ostsachsen, Südsachsen und Westsachsen; von den Angeln sodann d. i. aus jener Heimat, die Angulus heiszt und seit jener Zeit bis auf den heutigen Tag zwischen den Gebieten der Jüten und Sachsen, wie erzählt wird, verlassen bleibt, haben die Ostangeln, Mittelangeln, Mercier, der ganze Stamm der Nordhumbrier, d. i. jener Völkerschaften, die nördlich vom Flusse Humber wohnen, und die übrigen Gemeinen der Angeln ihren Ursprung erhalten.“ Die Nordhumbrier sind also unmittelbare Abkommen der festländischen Angeln. Bei ihnen wird demnach auch die älteste Spur anglischer Sprache und Gesittung zu suchen sein. Wie grosz Beda sich die Zahl der eingewanderten Angeln denkt, geht daraus hervor, dass, nach seiner oben ausgesprochenen Ansicht, das ganze Volk der Angeln sein altes Heimatland verlassen hätte. Das Land nördlich vom Humber hatte allerdings von den Einfällen der Peohtas und Scottas am meisten zu leiden; eine nachhaltige Hilfe zum Schutze der zwei britischen Königreiche, Deifyr und Bryneich, die in Nordhumbrien schon früh bestanden hatten, war um so nöthiger. Deifyr, von den Angeln Dere, Dera rîce geheiszen, erstreckte sich von dem Humber (Humbrestreâm bei Ælfrêd) bis zur Tyne

(Tine seô eâ), wurde aber bisweilen nur vom Humber bis zur Tees (?Têse, lat. Tesa, bei Florent. Wigorniensis) gerechnet. Beornice, gewöhnlich Bernicia, dagegen dehnte sich von der Tine bis zur Twêde und dem Cluið (Clyde), von dem frith von Forth zu dem von Clyde aus. Beide Reiche zusammen verbindet Ælfrêd unter der Bezeichnung: ðâ twâ mægða Norðanhymbra, Dere ȝ Beornice. Die Meerenge zwischen Schottland und Nordhumbria heiszt fretum Edinburgicum, von Edinburg, d. i. Æduini's Burg, dem alten castellum puellarum*); führte aber auch den Namen der schottischen See, Scotta wæter (daher Lajam. 1, 93. Z. 5. vom König Humber sagt: „he ferde ouer Scotte water"), mare oder vadum Scoticum (Gildas). Sehr wahrscheinlich hiesz das frith of Forth im Ags. nur das gewâde, d. i. vadum (im Hannöv. Glossar liest man: „geweada, vada sc. brevia. Gloss.", zu

*) Die Sage machte den König Ebraue zum Erbauer von Alclud (bei Beda „Alcluið" hist. eccl. 1, 1., das soll auf britisch bedeuten: „Petra Cluið" hist. 1, 12. Adud, Aldut, Aclud in Lajamon's Brut: ou âre dûne, auf einem Berge, jetzt Dunbarton, die alte Hauptstadt des Königreiches Strathcluyd, wie Madden, in seinem Lajam. 3, 315., anführt), dann von oppidum montis Agned, quod nunc Castellum Puellarum dicitur, und von Mons dolorosus. S. Gottfried's von Monmouth hist. regum Britaniæ 2, 7. Im Lajamon ist die Sage vom Städteerbauer Ebrauc, nach dem Kaer Ebrauc (Eboracum, York) genannt ist, weiter ausgeführt und kann dort nachgelesen werden. Um des Agneten- und Schmerzensberges willen führe ich noch folgende Zeilen (Lajam. ed. Madden 1, 113. Z. 10 ff.) an:

> þa ferde þe king (Ebrauc) norður mâ
> ȝ âne neowe burh makede,
> uppen Aagnetes (Agnetes die a. Handschrift) munte,
> mârlîche feier: Maidene castel he wes icleoped;
> nât ich for wân hit was awâ idôn.

Einige Zeilen weiter heiszt es von Ebrauc: „ah he hæfde moni wif". Hierauf scheint sich Rob. von Brunne's Aclud und Edinburg verwechselnde merkwürdige Übersetzung zu beziehen:

> Aklud he called Maydens toun,
> Kaer-lauerok is now the renoun;
> Maydens castelle bi th' day,
> W' Maydens had he ther his play.

S. Madden l. c. San Marte (A. Schulz) verweist (S. 215. f. seiner Ausgabe Gottfried's von Monmouth) auf das Chasteau aux pucelles, im Prosaroman von Perceval, und auf den Berg der Trübsal im wälschen Mabinogi Peredur.

bessern in gewǣdu), worunter in der Sachsenchronik s. a. 1072. Gibson unrichtig und dem Text zuwider die Twêde versteht (wesshalb er Twǣde zu lesen vorschlägt in der explicatio locor. v. gewæde), ein Irrthum, der z. B. auch in Spruner's Karte übergegangen ist. Eine Handschrift liest l. c.: „ofer þ wæð", ein Wort, das bisher nur an einer Stelle gefunden wurde: A. 1457: „ôððæt hâdor sægl wuldortorht gewât under wâðu scrîðan", und in der Zusammensetzung: „seolhwâðu, die Robbenpfade, Robbenfurte" A. 1714. gelesen wird. (S. Gl. Cdm. v. wâð.).

Wichtiger für unsern Zweck ist es, zu erfahren, dass die Scottissê auch mare Frisicum hiesz (Nenn. §. 38.). Über diesen ungewöhnlicheren Namen erhalten wir jetzt, in der von Benj. Thorpe in seiner Bearbeitung des Florentius für die historische Gesellschaft von England zum erstenmale herausgegebenen zweiten Fortsetzung (2,250.) dieses wichtigen Chronisten des zwölften Jahrhunderts († 1118.), merkwürdigen Aufschluss. „Das schottische Meer, sagt der Fortsetzer, wurde vor Alters friesisches Meer genannt, weil die Friesen und Dänen, nach ihrer Gewohnheit, hier häufig landeten und in Verbindung mit den Schotten und Picten Nordhumbrien verheerten." Aber es möchten wohl noch andere Gründe sich finden lassen, warum die schottische See auch friesische See genannt wurde. Abgesehen davon, dass jüngere Nachrichten (s. Grimm's Gesch. der d. Spr. S. 471. Wiarda's ostfries. Gesch. 1, 42 ff.) die Friesen als einen Hauptbestandtheil der germanischen Bevölkerung von Britannien angeben und Hengest und Horsa aus Friesland ausziehen lassen, und Procopius (4, 20.) Ἀγγίλοι und Φρίσσωνες neben einander nennt, wie sonst Ongle (Engle) und Seaxe in naher Folge angeführt werden (Scôp Z. 124 ff. ed. Thorpe), ist der Umstand an und für sich schon von groszer Bedeutung, dass es an der Grenzscheide germanischen Lebens im Norden Britanniens ein frisicum mare gab, wie ein Theil der Südostküste den Namen des litus Saxonicum trug. Ist daher der Name friesisches Meer nicht blosz die Erfindung mönchischer Chronisten, die im Stande waren, aus dem Worte frið selbst ein mare frisicum herauszuetymologisiren; so weist sein Vorhandensein mit Bestimmtheit darauf hin, dass in sehr früher Zeit die Friesen im Norden des Angellandes festen Fusz gefasst hatten

und, wie aus dem oben Angeführten hervorginge, selbst auch in Schottland sich angesiedelt haben könnten. Sogar mitten in den gaelischen Hochlanden hat sich eine uralte gothische (germanische) Bevölkerung, in der Grafschaft Angus, erhalten (Lappenb. 1, 120.).

Aber auch der Sagenkreis ist der Annahme einer nahen Verbindung der Angeln und Friesen günstig. Man mag über die Quellen des Beowulfliedes denken, wie man will, — immer wird es dem besonnenen Leser desselben auffallen müssen, dass die auf Finn und die Friesen und seine Stellung zu Hengest sich beziehenden Sagen mit einer ins Einzelne eingehenden Genauigkeit berichtet sind. Dass diese Sagen aber in mehreren Auffassungen fortlebten, zeigt das Bruchstück von dem Kampfe in Finn's Burg, welches sich an die im Beowulf erzählten Thatsachen genau anschliesst. Solche unter den Angeln erhaltene Überlieferungen deuten auf ein sehr nahes Verhältniss dieser und der Friesen hin.

Eine weitere Bestätigung findet sich in Dem, was der Chronist bei Florenz ferner berichtet: „Hyring war der erste König, der nach den Briten in Nordhumbrien regirte. Nordhumbrien erstreckt sich von dem groszen Flusse Humber, der von einem in ihm ertrunkenen*) Hunnenkönig Humber

---

*) Thorpe liest (2,250) mit der Handschrift: a magno flumine Humbro (vocato à rege Hunorum Humber ibi vocato) usque ad mare Frisicum . . Es muss suffocato gelesen werden, nach den Worten Gottfried's von Monmouth (2, 2): „inito ergo congressu, compulit (Locrinus) Humbrum in fugam, qui, usque ad fluvium diffugiens, est submersus in eo et nomen suum flumini reliquit;“ wonach Lajamon 1, 93. Z. 13 ff. erzählt:

„þêr Humber ferde tô baluse,
ȝ Bruttus (die Briten) weoren bliðe:
al his folc he lôsede þêr
þurh Locrin ȝ Camber,
ȝ him seolf mid wêne
ferde intô âne watere,
þêr inne he âdronc
ȝ mid him muchel folc.
For Humber kinges deâðe
Humber was ihaten.“

Offenbar folgte unser Chronist diesen beiden Quellen, oder wenigstens einer derselben. Es ist übrigens bemerkenswerth, dass die zweite Handschrift Lajamon's den König Humbert nennt, das wäre

seinen Namen erhalten hat, bis zum friesischen Meere.“ Die Quelle, aus welcher diese letzte Nachricht floss, ist keine andere als Gottfried's von Monmouth britische Geschichte, über welche die Kritik schon längst den Stab gebrochen hat. Aber es ist doch zu bedenken, dass nicht wenigen seiner abenteuerlichen Erzählungen geschichtliche Sagen zu Grunde liegen, die von ihm freilich phantastisch entstellt sind. Das möchte auch von dem Hunnenkönige Humber, d. i. Húnberct, gelten. Wenigstens scheint es nicht ohne Bedeutung, dass Beda als zusammengehörige Völkerschaften: Fresones, Rugini, Danai, Hunni, Antiqui Saxones, Boructuarii nennt (hist. eccl. 1,350 ed. Stevenson), dass, ferner, ein König der mit den Friesen verbündeten Hetwære (Chattuarii), Hún heiszt (vgl. das Beowulflied und den Scóp), Hún ein unter den alten Friesen nicht seltener Name gewesen sein soll, und möglicherweise der Húnesgo, Hûnsingau in der Provinz Groningen nach ihm benannt wurde. (S. Müllenhoff in den nordalb. Stud. 1, 160. Roberts bei A. Schulz l. c. S. 212.). Hûnlâfing (Bw. Z. 1143.) könnte dann so viel wie Hûnes lâf, Hûn's Schwert, bezeichnen. Was Gottfried über Humbers Raubzüge in Germania — „Humber wiđ swiđe muclean here in Alemanie hefde iherjed“ Lajam. — und über den Raub der Æstrild berichtet, findet nicht blosz in seiner Erzählung vom Könige Guichđlâc von Dacia (Gotlâc, Gutlâc, Gudlâc von Denemark), der die schöne Delgan, des Norwegerkönigs Ælfing (?Ylfing, Scylfing) Tochter, dem Brennius (Brennes), einem Könige Nordhumbriens, das vom Humber bis nach Cathenesia (Caithness) sich erstreckte, wieder abjagt, sondern auch in ähnlichem Frauenraube des Schwedenkönigs Ongenþeôw, des Scylfings, sein entsprechendes Seitenstück, wenn man auch nicht so weit gehen darf, in Guichtlacus (Gwychlau, Gwythlach, Guilthdacus, Guthlacus) den Gautenkönig Hygelâc wiederzufinden und eine Verwechselung der Localitäten, bei Gleichartigkeit der Sage, zu vermuthen. Der ags. Name Gûđlâc ist aus dieses Heiligen Leben, im Cod. Exoniensis z. B., hinreichend be-

---

Humberct, Húnberct, wie umgekehrt Berchthûn (bei Beda: hist. eccl. ed. Stevenson 1, 334. 336.) ein ebenfalls bekannter Name war. Einer der Bischöfe in Mercia hiesz Humberht; einer der Ostsachsen Hûnbert. S. Reliq. Antiq. 2, 170. Vgl. auch Hûnferđ im Bw.

kannt; die altn. Form würde Gúðleikr lauten; von Hygelác dagegen Hugleikr.

Die Stammtafeln der nordhumbrischen Könige sind von Grimm im Anhange zu seiner Mythologie, mit denen der übrigen germanischen Reiche in Britanien, ausführlich erläutert worden. Unser unbekannter Chronist führt indessen eine bisher nicht weiter aufgefundene Genealogie an, die es auszer Zweifel setzt, dass in Nordhumberland (vgl. Nennius §. 57.) die Sage bestand, das älteste Fürstenhaus stamme vom Friesen Horsa ab. „Der vorerwähnte Hyring," heiszt es in jenem Anhange zu Florentius, „zeugte den König Wodna, Wodna aber den König Withgils, Wythgils den König Horse; der König Horse zeugte den König Uppa, Uppa aber den König Eppa; Eppa den König Ermering, der König Ermering zeugte den König Ida. Sie herrschten im Lande der Nordhymbrer, vom nördlichen Theile des Flusses Humber, bis oberhalb der norwegischen See (supra mare Norwegiæ.). Denn alle jene Könige von Hyring bis zu Ida sind entweder von allen Geschichtschreibern ausgelassen worden, oder ihnen unbekannt geblieben, und die Aufzeichnung ihrer Thaten (eorum gesta) entweder in der Heimat verbrannt, oder auszerhalb derselben zerstört worden."*) Hyring, Wodna's Vater, nach der obigen Stammtafel, lässt sich unschwer mit dem Hiringus Widukind's (Grimm d. Myth. 1. Ausg. 214.) zusammenstellen. Die Glosse: „iringes weg, via secta" findet sich auch in dem handschriftlichen Glossar von Hannover, scheint also auch ursprünglich ags. Form gehabt zu haben. Wihtgils und Ermering (Eormenric) werden in der kentischen Stammtafel genannt; jener als Hengest's (hier als Horsa's) Vater, dieser als Octa's Sohn. Uppa (Yffi) erscheint in der Genealogie von Deira als Ælle's Vater; Eppa (Eoppa) endlich in derjenigen von Bernicia ebenfalls als Ida's Vater. Es liegt also die Wahrscheinlichkeit ziemlich nahe, dass der Chronist Horsa, im Gegensatze zu seinem Bruder (Nennius §. 31.), den kentischen Hengest, zum Stammfürsten Nordhumbriens erheben will, während Horsa anderswo weder in Ælle's, noch in Ida's

*) Die Handschrift liest zwar: et eorum gesta sive in patria combusta, sive extra patriam delata sunt; dies ist aber in deleta zu verändern. Durch diesen Zusatz wird die ganze Stammtafel verdächtig.

Stammbaume erscheint. Ebenso diente die Einführung des Dänen Hyring seinem besonderen Zwecke. Aber gerade diese Absichtlichkeit ist es, die gegen die Echtheit dieser auf die übliche Zahl von 8 Stammeshelden beschränkten eigenthümlichen Genealogie gerechten Zweifel erheben lässt.

Auffallend ist auch die Ausdehnung der Nordgränze bis an das mare Norwegiæ, wenn darunter das auf einer alten Karte (in den nordalb. Stud. 1.) genannte Vesthaf, nördlich von Schottland, zu verstehen wäre. Diese Grenzbestimmung würde mit jener Gottfried's von Monmouth zusammenfallen, möchte aber sonst schwerlich anderswo einen Anhaltpunct finden. Versteht man aber den Oceanus germanicus darunter, wie denn in dem der Geschichte Gildas' in später Zeit vorgesetztem Register (cap. 11.) erzählt wird, der Pictenwall sollte gezogen werden „a mari Norwagiæ usque ad mare Galwadiæ", so würde Nordhumbrien durch eine Gränze beschränkt erscheinen, welche Beornicia davon gänzlich ausschlösse. Oder sollte mare Norwegiæ ein dritter Name für die schottische See sein? Dann würde das supra verständlich und der Umfang Nordhumbriens richtig angegeben sein.

Den bestimmtesten Beweis aber für die nahe Verwandtschaft der Friesen und der nordhumbrischen Angeln gibt die Sprache der Evangelien, welche dem Leser in den folgenden Bogen geboten werden. Auch ein entschiedener scandinavisches Element lässt sich in denselben wahrnehmen, wovon unten gehandelt werden soll.

Als der Gründer eines selbstständigen Reiches Deira wird von Nennius §. 61. Soemil, Zegulf's Sohn, genannt.*) In andern Geschlechtstafeln (bei Florent. Wigorn.) ist Seomel ein Swærting oder Swearting; nach einer in den Reliq. Antiq. von Wright 2, 171. stehenden Genealogie aber ein Sæfugling, woraus des Nennius Zegulf entstellt ist.

*) „Woden genuit Beldegg, Brond genuit Siggar, genuit Zegulf, genuit Soemil, ipse primus separavit Deur o Birneich.." Nenn. l. c. In der aus dem Ende des 10. Jahrh. stammenden Genealogie in den reliq. antiq. folgen die Könige Deira's in dieser Reihe: „Eâdwine, Ælle, Yffe, Uuscfreâ, Uuilgils, Uestorualcna, Seomel, Sæfugul, Sæbald, Siggeôt, Suæbdæg, Siggar, Uuægdæg, Uuoden, Freâlâfing." Die Stammtafel der Könige von Bernicia lautet l. c.: „Ecgfriô, Oswio, Æôelfriô, Æôelric, Ida, Eoppa, Eosa, Æôelberht, Angelgeôt, Aluса, Ingebrand, Wǽgbrand, Beornic, Bældæg, Woden, Freâlâfing."

Beornicia scheint seinen Namen von Beornic Bældæging zu tragen. Die Stammtafel der kleinen Fürsten der Lindisfaran, deren Hauptsitz die für unsere Evangelien wichtige Insel Lindisfarena eâ (Lindisfarnê) war, lautet bei Florenz von Worcester (übers. von Thomas Forester S. 440.): Woden, Winta, Cretta, Queldgils, Cædbæd, Bubba, Beda, Biscop, Eangferð (l. Eánferð), Eatta, Ealdfriþ.

Ganz dem Bilde entsprechend, welches Beda (5, 16.) von der Verfassung der Eald-Saxan entwirft, an deren Spitze keine Erbkönige standen, sondern nur ealdormen, die, in Kriegeszeiten, unter sich ihren Anführer durchs Loos wählten, hatten sich auch in Nordhumbrien kleinere Volksgemeinen unter Herzögen vereinigt, die weder die Vorrechte, noch den Titel von Königen in Anspruch nahmen (s. Wilhelm v. Malmesbury de regg. Angl. 1, 1. 3.). Diese duces standen lange Zeit (Wilh. v. Malm. gibt 99 Jahre an) unter der Oberhoheit der kentischen Könige, bis, 60 Jahre nach Hengest's Tode, im J. 547., Ida Eopping das anglische Königreich Bernicia gründete (vgl. Flor. Wig. ed. Thorpe 1, 267. Sachsenchron. s. a.), oder vielmehr, wie aus Nennius dunkeln Worten*) sich vermuthen lässt, Deira und Bernicia zu Einem selbstständigen Reiche (Deurabernech d. i. Deira und Bernech) verband. Allein im Jahre 559. (oder 560, nach der Sachsenchronik) erhob sich der Yffing Ælle in Deira und bemächtigte sich dieses Königreiches; seine Regierung währte ein Menschenalter hindurch. Sein Name ist es, der Gregor dem Groszen, nach Beda (hist. eccl. 2, 1. und nach ihm bei Paul. Diacon. in der Vita Greg.) die Veranlassung zu dem viel umgetragenen Wortspiele mit Alleluia gegeben

*) Nennius §. 61. sagt: „Ida, filius Eobba, tenuit regiones in sinistrali parte Brittaniæ, i. e. Umbri maris (al. maris Humbri), et regnavit annis duodecim et unxit (ich lese iunxit) Dinguayrdi Guurthberneich"; das wäre: er verband mit Dinguayrd (Dinguerin) Gurdbernech. §. 63. sodann: „Eádfered Flesaurs .... dedit uxori suæ Dinguoaroy, quæ vocatur Bebbab, et de nomine suæ uxoris suscepit nomen i. e. Bebbanburch. Vgl. das Gloss. zu den Evv. v. bebbe. Bebbab muss in Bebba gebessert werden. Sind Dinguayrd und Dinguoroy gleich; so möchte es scheinen, als ob Ida mit seinem Hauptsitze Bebbanburh (Bamborough) und den dazu gehörigen Gebieten Deira und Bryneich verbunden habe. Eine a. Handschrift liest: exstruxit Dinguayrh Guarth Berneich, so dass die beiden letzten Namen auch Städtenamen wären.

haben soll.*) Alljährlich wurde in der ags. Kirche, am 12. März, dem Kalendertage des heil. Gregor, jene aus der Tradition zu geschichtlicher Wahrheit erhobene Erzählung von der ersten folgenreichen Begegnung des groszen Papstes (engliscre þeôde apostol) und nordhumbrischer, zum Verkauf ausgestellter Sclavenjünglinge dem Gedächtnisse der Gläubigen eingeprägt. Für Nordhumbrien war indessen die Zeit noch nicht gekommen, wo das Christenthum den Kampf mit dem Heidenthum siegreich bestehen sollte. In Bernicia hatten, während Ælle's dreiszigjähriger Regierung in Deira, Ida's Söhne geherrscht; unter ihnen Æðelric, der im Todesjahre Ælle's 588. dessen dreijährigen Sohn Æduini (Eâdwin) vertrieb**) und im Jahre 593. die Herrschaft über beide Reiche seinem Sohne Æðilfrið hinterliesz. Durch seine Gattin Acca (Accha, hist. eccl. 3, 6.; in der Vita Oswaldi heiszt sie Leba, vielleicht eine Verwechselung mit Bebba), eine Tochter Ælle's, im Besitze Deira's befestigt, herrschte er in Nordhumbrien so unumschränkt, und bedrängte die Briten so hart, dass Ædan (Ædon bei Ælfr. Bd. hist. eccl. 1, 34. W. v. Malmesb. 1, 3.), der König von Schottland, den Fortschritten des tapfern und eroberungssüchtigen Nachbarkönigs Einhalt thun wollte, aber in der Schlacht bei

---

*) „Gyt ðâ he (Gregorius) befrân: hû is ðâre leôde cyning gehâten? him wæs geandswarod, þæt se cyning Ælle gehâten wære. hwæt! ðâ Gregorius gamenode mid his wordum tô ðâm naman ȝ cwæð: hit gedafenað, þæt Alleluia sý gesungen on ðâm lande, tô lôfe þæs selmihtigan scyppendes" Hom. ed. Thorpe, 2, 120 f. Vgl. Lajamon's Brut ed. Madden 3, 180 ff. — „Id. Mart. depositio S. Gregorii Papæ beatæ memoriæ" Bedæ martyrol. ed. Smith, S. 349. Seine Ordination wurde am 29. März gefeiert. Vom 12. März sagt das Menologium (in Hickes. thes. gramm. AS. S. 204.):

„hrîme gehyrsted hagolscûrum færð
geond middangeard Martius rêðe,
hlyda heâlic. ðænne se hâlga
— ðæs emb XI. niht — æðele gesoȝnde
Gregorius in Godes wâre,
brême in Brytene . . ."

**) So, nach Flor. v. Worcester. Wilh. v. Malmesb. (1, 3.) dagegen lässt erst Eâdwin, als er bereits herangewachsen war, durch seinen Schwager Æðelfrið, Æðelric's Sohn, vertreiben. Wahrscheinlich wurde das Kind zu den Briten geflüchtet. Vgl. Wilh. v. Monm. und Lajam.

Degsa stân*) (im J. 603.) sein wohlgerüstetes Heer gegen ihn verlor und selbst kaum das Leben rettete. Eben so unglücklich für die Briten endete eine Schlacht, die sie, in vereinter Macht — Brocmail (auch Brocmael, Brochwel, Brochinal, Lajam. 3, 196.), der Fürst von Powis, wird von Beda (hist. eccl. 2, 2.) als einer ihrer Anführer genannt — Æðilfrið bei Legacæstir (Carlegion, civitas legionum, jetzt Chester am Dee) im J. 613. lieferten. Die Niederlage der Briten war eine vollkommene — Æðelfrið þær ofslóh unrim Walena, sagt die Sachsenchron. s. a. 607.**) — allein die grausame Niedermetzelung einer Schar von 1200 betenden Mönchen, aus dem britischen Kloster Bancor, entehrte den Sieg und bekundete den Christenhass des Siegers.

Inzwischen begannen sich Ereignisse vorzubereiten, die endlich Æðilfrið's Untergang herbeiführten; ihre genaue Darstellung verdanken wir Beda's Fleisze, der die Geschichte Nordhumbriens aus den besten Quellen schöpfte (s. den Prolog. h. eccl.). Æðilfrið's Schwager Æduini war in der Verbannung zum Manne gereift, hatte endlich zu Cearl,***) dem Könige der Mercier, seine Zuflucht genommen, und von diesem seine Tochter Cuoenburg zur Gattin erhalten (hist. eccl. 2, 14.). Aber Æðilfrið's Nachstellungen liesen den Geächteten, an dessen Namen sich einst für sein Heimatland grosze Segnungen knüpfen sollten, auch hier nicht zu Ruhe kommen. Er begab sich daher unter den mächtigeren Schutz des Wuffing's Rêduald, Königs von Ostanglia und vierten Bretwalda

*) Der Name wird verschieden geschrieben. Eine Handschrift der Sachsenchronik s. a. 603. liest: hêr wæs gefeoht set Egesan stâne; andere Dægstâne, Dægsan stâne; Ælfrêd: Degsastân. Man glaubt es in dem heutigen Dawstane in Lidisdale, oder Dalstan bei Carlisle wieder zu erkennen. Gegen beide Annahmen spricht die ags. Form; eine von Lappenberg 1, 144. aufgeführte Lesart Dêglastân kenne ich sonst nicht.

**) An der Spitze der Briten stand ihr König Cadwan. S. Lajam. 3, 201 ff. Nach Flor. Wigorn. fällt die Schlacht bei Chester ins Jahr 603, nach der Sachsenchronik ins J. 607; die Annalen von Tigernach und Ulster geben das J. 613. an. Stevenson entscheidet sich für 613. Das Kloster Bancor war von Dinot angelegt worden. S. Schoell de ecclesiast. Britonum historiæ fontibus S. 42.

***) Ceorl bei Ælfrêd; Creoda im Florentius, was allerdings ein mercischer Königsname ist.

(hist. eccl. 2, 12.), der gegen Æðilfrið's Versprechungen und Drohungen siebenzehn Jahre lang*) standhaft blieb, das Gastrecht unverbrüchlich achtete, und in dem Augenblicke, wo er zu wanken und Æduini's Leben abermals gefährdet schien, von einem treuen Freunde dieses und von der gewissenhafteren Königin, seiner Gattin, sich auf den Weg ritterlicher Ehrenhaftigkeit zurückleiten liesz. Er schonte nicht nur Æduini's Leben, sondern führte ihn selbst mit einem stattlichen Heere in sein Erbland ein (im J. 617.), überraschte und schlug Æðilfrið, der schwachgerüstet ihm entgegenzog, am Flusse Idlê, und gab so Nordhumbrien seinen rechtmäszigen König wieder. Unter den Gefallenen deckten auch Rægnheri (Reiner bei Roger v. Wendover), Rêduald's Sohn, und Æðilfrið die Walstatt. Æduini aber, zum fünften Bretwalda, zum ersten über alle Stämme der Angeln und Sachsen, erhoben, gab dem Reiche dauernde Ruhe und ungewohnte Sicherheit (hist. eccl. 2, 16.), während er zugleich seine Herrschaft bis über die mevanischen Inseln ausbreitete (2, 9.) Ein langes Leben in der Verbannung hatte seine Tugenden in höherm Maaze gereift und ihn für die Betrachtung auch überirdischer Dinge fähiger gemacht. Hierzu hatten seine Erfahrungen an Rêduald's Hofe wesentlich beigetragen. Auch war ihm hier das Christenthum, freilich in keiner einladenden Gestalt, näher getreten. Rêduald war in Kent Christ geworden; darauf, nach seiner Heimkehr, durch seine Gattin und heidnische Priester dem verlassenen Glauben seiner Väter wieder geneigt gemacht, feierte er christlichen und heidnischen Gottesdienst in einem und demselben Heiligthum (h. eccl. 2, 15.): er diente Christo und Belial zugleich.**) Die tägliche Beobachtung solches Hinkens nach beiden Seiten konnte auf Æduini's gerades und edles Gemüth keinen andern als einen abstoszenden Eindruck machen. Selbst in dem Augenblicke,

*) So nach Roger's v. Wendover Flores historiæ s. a. 617., in welches Jahr er mit der Sachsenchron. die Schlacht an der Idlê verlegt; Florentius setzt das J. 616. an. Das Schlachtfeld war nahe bei Retford, am östlichen Ufer der Idlê in Nottinghamshire.

**) „he wæs gesêwen Criste þeówian ȝ eác deofolgyldum. ȝ he on þám ylcan hearhge wigbed hæfde tô Cristes onsægdnisse, ȝ ôðer tô deofla onsægdnisse" Ælfr. h. eccl. l. c.

wo ein vertrauter Freund ihm, mitten in der Nacht, die entsetzliche Botschaft brachte, Rêduald habe seine Auslieferung, oder seine Ermordung dem grausamen Æðilfrið zugesagt, wollte Æduini den Freundschaftsbund mit dem Könige, der ihm bisher nur Gutes erwiesen, nicht brechen und lieber durch eines Fürsten Hand fallen als, aufs neue umirrend, dem Dolche eines Mörders erliegen. Aber diese Standhaftigkeit war nicht leicht errungen. Als Æduini, in jener verhängnissvollen Nacht, in Seelennoth und Verzweiflung auf einem Steine im Freien sasz, jeden Augenblick des gewaltsamen Endes seines Lebens gewärtig, trat eine geheimnissvolle Gestalt an ihn heran, — Æduini selbst hielt sie für einen Geist — verhiesz ihm nicht blosz die durch seines Freundes Mund ihm bald verkündete Rettung, sondern weissagte ihm auch seine künftige hohe Stellung als König und Bretwalda, und verlangte von dem Getrösteten, als Dank für diese Offenbarung, in dunklen, aber nicht unverständlichen Ausdrücken, seinen Übertritt zum Christenthum, sobald die Verheiszungen in Erfüllung gegangen seien. Æduini leistete die Zusage, worauf der Fremde seine Rechte auf des Heimatlosen Haupt legte und sagte: „Wenn dieses Zeichen also an dir vollzogen wird, gedenke dieses Augenblickes und unseres Gespräches, und zögere nicht, was du jetzt versprichst, auszuführen.“ Nach diesen Worten verschwand die Gestalt; aber der tiefe Eindruck des Erlebten musste noch fortwirken, als Æduini den Thron seines Vaters aufs neue bestiegen hatte und die ihm zu Theil gewordene Weissagung sich verwirklichen sah. Wie ernst es ihm anlag, eine dem Christenthume zuführende Lebensrichtung einzuschlagen, bewies der König dadurch, dass er seine zweite Gemahlin aus dem mächtigsten, strengchristlichen Königshause der Kenter wählte, indem er Æðilberg, mit dem (jütischen) Beinamen Tatæ geheiszen, der fränkischen Berhte und Æðilbyrht's, des ersten christlichen ags. Königs Tochter, von ihrem Bruder, dem regierenden Könige Æodbald (Eádbald), zur Ehe begehrte, ihr auch gestattete, ihres Glaubens an seinem Hofe zu leben, und sie der geistlichen Leitung des sie begleitenden Bischofs Paulinus, ohne Einspruch, überliesz. Er selbst aber wurde erst allmählich, durch die Ereignisse seines Lebens und die dringenden Mahnungen

des Bischofs, des Papstes und seiner Gemahlin, dem christlichen Glauben gewonnen. Ein alter Feind Æduini's, der König der Westsachsen Cuichelm, hatte einen Meuchelmörder, Eumer, gegen ihn abgesandt, der, unter dem Vorwande, dem Könige eine Botschaft zu überbringen, in seine unmittelbare Nähe gelangt, plötzlich einen Dolch unter dem Kleide hervorzog und auf den Wehrlosen einen so gewaltigen Stosz führte, dasz er des Königs treusten Diener Lilla nicht nur, der den Todesstosz mit seinem Leibe auffing, durchbohrte, sondern auch durch diesen hindurch Æduini selbst verwundete. Dies geschah am Ostersonntage 626. In der darauf folgenden Nacht genas Æðilberg ihres ersten Töchterleins. Durch die Doppelfreude über die Rettung aus drohendster Gefahr und über die Geburt Eânflêd's dankbar und weich gestimmt, versprach der König dem Bischofe Paulinus, dem Heidenthum entsagen zu wollen, wenn Christus ihm den Sieg über Cuichelm verleihe, und willigte in die Taufe des Kindes. Eânflêd, ein Erstling Christi aus den Nordhumbriern, ward zu Pfingsten*) mit 11 Mitgliedern aus ihrer Familie getauft. Sobald Cuichelm gezüchtigt war, beschäftigte sich Æduini ernster mit dem Christenthume, liesz sich von Paulinus unterweisen, berieth sich über den folgenreichen Schritt mit seinen Witan, und wurde durch des Papstes Bonifacius ihn väterlich mahnendes Sendschreiben, hinter Æodbald (Audubald, Eâdbald), seinem Schwager, im Glauben nicht zurückzubleiben, so wie durch der Königin Zuspruch, die der Papst aufgefordert hatte, ihren Gemahl, mit dem sie zu Einem Leibe verbunden sei, auch das Geheimniss des Glaubens und den hehren Lohn der Wiedergeborenen anzupreisen und nicht zu ruhen, bis sie ihn und ihr Volk Christo gewonnen habe — zur Aufnahme der Wahrheit immer williger gemacht. Endlich, in einem Augenblicke, wo der König sich in der Einsamkeit dem Nachdenken über sein Vorhaben überliesz, wiederholte sich an ihm auch das längst erwartete Zeichen, indem der Bischof herantrat, durch besondere göttliche Offenbarung, wie geglaubt wurde, belehrt, die Rechte auf Æduini's Haupt legte und an sein vor zehn Jahren

*) Anders Nennius §. 63: „Eânflêd, filia illius (Eduuini), duodecimo die post Pentecosten baptismum accepit, cum universis hominibus suis de viris et mulieribus cum ea."

gegebenes Versprechen ihn erinnerte. Jetzt entschied sich der König; er nehme den von Paulinus gelehrten Glauben an, erklärte er; nur wolle er nochmals seine Thane und Witan hören, um, wenn auch sie seiner Überzeugung wären, alle insgesammt Christo zu weihen. Als nun Alle für den neuen Glauben sich erklärten (vgl. die Einleitung zu Cdm. 1, CXVII. VII.), der so Groszes und Herrliches verheisze, als Coifi, der heidnische Oberpriester, selbst, unter groszem Zulaufe, das Heiligthum entweihte, indem er, von seinem Rosse herab einen Speer in den Götterhain zu Godmundinga hâm*) schleuderte und den Hain mit den Götzen und ihren Altären der Zerstörung Preis gab: da war Nordhumbrien für das Christenthum gewonnen. Dieses feierte, von jetzt an, einen Sieg nach dem andern. Am Ostersonntag 627. wurde Æduini in der von ihm rasch in Holz erbauten Petrikirche zu York getauft.**) Paulinus ward zum Bischofe von York erhoben und ihm der weiteste Wirkungskreis für christliche Missionsarbeit eröffnet. Mit ihrem Vater Æduini wurden Ôsfriđ und Eádfriđ, seine Söhne von Cuoenburg, nachmals auch Æđilhún, Æđilþryđ und Uuscfreá, seine nachgeborenen Kinder von Æđilberg, und andere Glieder der Familie, durch die Taufe in die christliche Kirche aufgenommen. Ihnen folgten Tausende; in Gefrîn (ad Gefrín, heute Yeverin in Glêndale), einer villa regia, predigte Paulinus, in Gegenwart des Königspaares, 36 Tage hindurch ununterbrochen den herzugeeilten Scharen, und taufte sie im Glên; aber auch in Deira, wo er sich öfter mit dem Könige aufhielt, pflegte er in dem Flusse Sualua bei Cataracta (Ca-

*) Godmundham bei Wighton, im Ost-Riding von Yorkshire.

**) „Eadguin vero in sequenti Pascha baptismum suscepit, et duodecim millia hominum baptizati sunt cum eo. Si quis scire voluerit quis eos baptizavit, Rum map Urbgen baptizavit eos, et per qua draginta dies non cessavit baptizare omne genus Ambronum (i. e. Ald-Saxonum), et per prædicationem illius multi crediderunt in Christo“ Nenn. §. 63. Hiernach träte Rum (Rhun), der Sohn Urien's, an des Paulinus Stelle, dessen wälischer Name Pawl Hen oder Polin Esgob ist. Die jungen Handschriften: G. (das Borney-Ms.) und K. (das Cambridge-Ms.) lesen: „baptizavit, sicut mihi, Renchidus episcopus et Elbodus, episcoporum sanctissimus, tradiderunt, Run map Ur Beghen i. e. Paulinus Eboracensis archiepiscopus eos baptizavit“.

terehttun, Ælfr.; heute Catterick bridge) zu taufen. Überall erhoben sich Oratorien und Taufkirchen, über denen sich, wie in Campodûn,*) bald Basiliken wölbten. Auch über Nordhumbrien hinaus wirkte Æduini für die Verbreitung des Christenthums, wozu ihm seine hohe politische Stellung eine erwünschte Hilfe bieten mochte: in Ost-Anglia nahm Eorpuald, Rêduald's Sohn, den christlichen Glauben an; in Lindissi, südlich vom Humber, taufte Paulinus, oft vom Könige begleitet. Die Zukunft verhiesz noch glänzendere Siege, als Æduini in dem unglücklichen Kampfe gegen den Britenkönig Cædualla und Penda, den König der Mercier, in der Schlacht auf dem Heidefeld („in campo Hæðfelð" h. eccl. 2, 20.), am 12. Octbr. 633., mit dem grösten Theile seines Heeres erschlagen ward.**) Auch Osfrið fiel, und

*) „in Campodono" Beda h. eccl. 2, 14. „on Donafelda" Ælfr.; es müsste eigentlich Feldadûne heissen; camb, comb ist aber ein altes anglisches Wort; es hätte daher der Übersetzung nicht bedurft. Campodûn würde ein Compton sein. In Campodono ist übrigens dôno = dôna altanglischer Dativ, st. dûne. Luc. Cott. 8, 23: „hrês windes of dûna âstág."

**) Die Erzählung von der Schlacht auf dem Hæðfeld, heute Hatfield, im West-Riding von Yorkshire, welche Wilh. von Monmouth (12, 9.) gibt, hat Lajamon (3, 252 ff.) zu einer schönen dichterischen Schilderung den Stoff geboten, die ich hier, weil das Buch selten ist, ihrem grössten Theile nach, zugleich als Probe des Mittelsächsischen, hersetze.

Þâ wæs hit seodðe,
Þêr after noht longe,
Cadwalan gan liðe
wîde geond Þis londe
ȝ alle Þâ hine lufeden.
he heom gon griÞien
alle, Þâ him heoldẽ wið;
he binom heôre lif
ȝ heôre leôden
ȝ al Þat heô leof hafden,
ȝ hijendliche gon wende
touward Þere Humbre
ȝ gon Þat lond westen,
mid hærmen Þan mæsten.
Þat iherde Edwine
ȝ alle Þat lueden hine;
swiðe heô gunnen drêden
of Cadwalanes dêden.
Edwine nom his sonde
ȝ sende intô Sexlonde;
he sende intô Denene,
he sende intô Noreine,
intô Wellisce londe,
intô Scotlonde,
intô Orcaneije,
intô Galwaije,
intô Islonde,
intô Frislonde,
intô Gutlonde,
Þêr gumen weoren kêne.
he bêd heõ cumen sône
mid wepnen wel idone,
tô driuen ût Þâ Bruttes,
Þe bisie weoren tô harmes.

Eâdfriđ ward später von dem eidbrüchigen Sieger in der Gefangenschaft getödtet.

Was der angestrengteste christliche Glaubenseifer in sechs Jahren geschaffen hatte, wurde von der Wuth roher Heiden in wenigen Monaten vernichtet. Auch Cædualla,

---

ꝟ þenne he Bruttes hæfden
mid bronden tôhæuwen,
he wolde al þis kinelond
setten on heôre hond,
bûte þat he icleoped weore
king of þan londe.
he wolde þere dujeđen
þis lond al tôdâlen;
ah he ful lutel wuste,
what ilomp seođđe.
Comẽ touward londe,
touward Edwine kinge,
bi sǽ ꝟ bi londe,
feolle cunne leôden.
þer comen seouen kinges
ꝟ six sunen kinges,
seouentêne eorles
ꝟ sixti þusend beornnes.
Næs he boren nâ uere,
in nâuer nâre burhje,
þe mihte in ǽi spelle
þat ôđer folc telle.
nas hit nâuere isæid,
nô on bôcken irad,
þat æuer ǽr weore
ǽi swâ muchel ferde
ǽuere in Ængelonde
þurh ǽnie king tôgadere.
Edwine gon tô uarene
mid mucle his ferde,
ꝟ Cadwalan after wende
mid unimete folke.
þe stude hehte Hædfeld,
þer heô atstôden under scelde;
twelf mîlen is þe wald,
þe is ihaten Heđfeld.
Edwine an his ende
his teldes alle sette
his marken ꝟ his mare,
ꝟ êke his mon-weorede.
ꝟ Cadwalan þe kêne
him com tôgaines sône.
þêr fûsden tôsomne,
uerden unimete.
Heô fuhten feôndliche,
feollen þa uaije;
brokes þêr urnen
mid unimete stremen
of blôden þan rede:
þe balu wes unimete.
helmes þêr gullen,
beornes þêr ueollen,
sceldes gunnen scenen,
scalkes gunnen swelten,
at þan forme rêse,
fifti þûsende
baldere beornen:
heôre beot wes þæ lasse.
Þêr wes Edwines ferde
jeoumerest alre uolke,
ꝟ Edwine him seolf ânan
ærmest alre kingen.
þêr wes Edwine ofslagen
ꝟ his sunen tweien;
þêr feollen seouen kinges
ꝟ six sunen kinges;
his eorles, his beornes,
his cnihtes, his cheorles.
þêr wes þe swein ꝟ þe cnaue
beinen of âre laje.
nefden heô nâne âre
of þan lasse, nô of þan mâre;
ah al þa ferde wes ofslâgen
ꝟ idon of lîfdajen.

Die zweite Handschrift Lajamon's liest Aþelfeld, anstatt Hǽđfeld. Bei spätern Schriftstellern erscheint der Name noch verderbter: Hevefeld, Elfelde, Hontinfeld, Edenfeld, Hadvele, bei Robert von Brunne aber richtig Hatfelde. S. Madden: Lajam. 3, 428.

obschon dem Namen nach Christ, schonte den aufkeimenden Christenglauben in Nordhumbrien nicht; denn, klagt Beda, bei den Briten ist es Gewohnheit bis auf den heutigen Tag, den Glauben und die Religion der Angeln für nichts zu achten, und mit ihnen nicht mehr Gemeinschaft zu haben, als mit den Heiden. Die übermüthigen Sieger schonten weder Alter noch Geschlecht, und beabsichtigten nichts Geringeres, als das ganze Angelnvolk in Nordhumbrien auszurotten. Die verwittwete Königin entkam mit Paulinus und ihren Kindern nach Kent, zu ihrem Bruder Æodbald, und ging ins Kloster zu Liming, wo sie 647. starb. Inzwischen wurden die Verhältnisse des unglücklichen Landes dahin geordnet, dass Deira ein Vetter Æduini's, Osric, der Sohn Ælfric's, des Bruders Ælle's, erhielt. Bernicia fiel an Eânfrið, Æðilfrið's Sohn, zurück, der seit seines Vaters Tode sich in Schottland aufgehalten hatte und dort Christ geworden war, wie Osric. Um zur Herrschaft zu gelangen, fielen Beide vom Glauben ab; Beide wurden auch von Cædualla schon im nächsten Jahre (634.) ermordet, und so das unglückliche Land der grausamsten Tyrannei dieses Wütherichs Preis gegeben. Da erhob sich das hartgeprüfte Volk, und rief Osuald, Eânfrið's glaubenstreuen Bruder, aus Schottland herbei, schaarte sich auf dem Hefenfeld um das von dem erwählten Führer eigenhändig aufgepflanzte Kreuz, und stürzte sich, von göttlicher Begeisterung zu unwiderstehlicher Tapferkeit erhoben, bei Tagesanbruch auf den viel zahlreicheren Feind, der bei Denises burna (Delston) gänzlich vernichtet ward. Das Kreuz Osuald's, bald auch durch Wunder berühmt und durch Wallfahrten der Gläubigen hochgefeiert, ward später (h. eccl. 3, 2.) mit einer Kirche umgeben.

Mit Osuald, dem sechsten Bretwalda, tritt die nordhumbrische Kirche in das zweite Stadium ihrer Entwickelung. Bisher war das Christenthum nach den Grundsätzen und der Lehrweise der römischen Kirche in Nordanglien verbreitet worden, — den Paulinus selbst hatte Gregor im Jahre 601. mit Mellitus, Justus und Rufinianus dem Augustinus zu Hilfe geschickt — jetzt waren es schottische Missionare, die aus dem Kloster Colum's auf der Insel Hii*) von Osuald,

*) S. über Colum und die schottisch-irische Kirche die Einleitung zu Cædmon S. XXII—XLIV.

der ihre Auffassungsweise des christlichen Glaubens theilte, herbeigerufen und bestellt wurden, das grosze Werk der Evangelisirung Nordhumbriens, unter des Königs Schutz und persönlichem Beistande, in die Hand zu nehmen. Ihnen war es beschieden, die zerstörten Keime der ersten nordhumbrischen Kirche durch eine dauernde fruchtreiche Pflanzung zu ersetzen, die ihre fleiszige Hand zunächst auf einer kleinen, von den Angeln „der Lindisfare Au", Lindisfarena eâ, Lindisfarnê genannten, Insel anlegte.

Lindisfarnê, die heilige Insel, noch heute holy Island, liegt an der Ostküste Nordhumbriens, nur durch einen, eine halbe Stunde breiten Seearm vom Lande getrennt. Sie gewährt in der Richtung nach Norden einen freundlichen Blick auf Berwick (Beornica wic); südlich erhebt sich Bamborough Castle, das alte Bebban burh, auf einem kühnen Vorsprung im Meer; östlich blickt man in die offene, nicht selten mit Segeln bedeckte See hinaus; von Westen bietet die Küste mit ihren wohlbestellten Feldern, reinlichen Dörfern und waldigen Zügen dem Auge das Bild anziehender Abwechselung. Zweimal des Tages tritt das Meer, zur Zeit der Ebbe, so weit zurück, dass Lindisfarnê, wie Beda (h. eccl. 3, 3. Vita S. Cûðberti, cp. 17. Flor. s. a. 995.) sagt, unmittelbar an das Festland rührt. Die Sandbänke, die sich durch den Canal hinziehen, gestatten heute, bei niedrigem Wasserstande, selbst mit Wagen hinüberzufahren, obschon nur eine Stelle ganz sicher ist. Weiter im Meere, einige tausend Schritt östlich von Lindisfarnê, zweitausend von Bamborough (h. eccl. 3, 16.), liegt die kleine Felseninsel Farnê, von den Briten Medcaut (Nenn. §. 65.) genannt. Noch einsamer und öder, als Lindisfarnê, ward sie nur von der einsiedlerischen Andacht einzelner Anachoreten aufgesucht.

Die Insel Lindisfarnê wählte sich Aidan, der erste aus Hii herbeigerufene Sendbote, zu seinem Niederlassungsorte, nachdem er zuvor (im J. 634.) zum Bischof geweiht worden war (h. eccl. 3, 5.). Von hier leiten alle Kirchen Bernicia's, und viele von Deira, ihren Ursprung her; denn Aidan und seine ihm bald nachgesandten Gehilfen gründeten überall in Osuald's Reich ecclesias per loca, kleine hölzerne Taufkirchen, welche als Mittelpuncte des Unterrichtes und Sam-

melplätze der Gläubigen für die Einführung eines geordneten und blühenden Kirchensystems von der grösten Bedeutung waren. Der freigebige König, der Aidan bei seinen Predigten oft als Dolmetscher diente, schenkte den schottischen Lehrern bald Grundstücke, auf denen sie Klöster errichteten; und in diesen legten sie Schulen an. So wurde, durch eine rastlose und geregelte Thätigkeit, die von dem Hauptkloster auf Lindisfarnê ausging, das Evangelium nach allen Seiten verbreitet. Da Aidan, der erste Bischof von Lindisfarnê, selbst Mönch und es ein Grundsatz der Brüder von Hii war, keinen Bischof, sondern nur einen Abt zu ihrem Oberhaupte zu haben (s. Einleitung zu Cdm. S. XXX.), so ging diese,*) wie die übrigen Einrichtungen der schottischen Mönche auch auf Lindisfarnê über (vgl. h. eccl. 3, 23. 25.). Aidan besasz durchaus die Eigenschaften, die ihn befähigten, seines schwierigen Berufes segensreich zu warten: mild und demüthig, mit Lesung der Schrift und der Predigt des Evangeliums unausgesetzt beschäftigt, freigebig und enthaltsam (h. eccl. 3, 17.), übte er sich in stiller Einsamkeit auf Farnê im Fasten und Beten, und liesz, bei seinem Tode (31. Aug. 651.), den wohlverdienten Ruf eines heiligen Mannes zurück, dem die nachfolgende Zeit manches Wunder zuschrieb.**) Sein königlicher Freund Osuald, der an Tugenden mit dem Heiligen wetteiferte (h. eccl.), war bereits im Jahre 642. in der Schlacht auf dem Maserfeld***)

*) „Aidan quippe, qui primus eiusdem loci episcopus fuit, monachus erat, et monachicam cum suis omnibus vitam semper agere solebat. Unde ab illo omnes loci ipsius antistites usque hodie sic episcopale exercent officium, ut, regente monasterium abbate, quem ipsi cum consilio fratrum elegerint, omnes presbyteri, diaconi, cantores, lectores, ceterique gradus ecclesiastici, monachicam per omnia cum ipso episcopo regulam servent“ Beda in Vita S. Cûδb. ep. 16. vgl. mit desselben hist. eccl. 3, 3. 4, 26.

**) M. vgl. besonders die hist. eccl. Beda's im dritten Buche. Florentius Wigorn. s. a. 635. und 651. Sachsenchron. s. a. 651. Einleitung zu Cdm. XXXII.

***) „In loco, qui lingua Anglorum nuncupatur Maserfelδ, anno aetatis suae trigesimo octavo, die quinto mensis Augusti“ h. eccl. 3, 9. „Oswald, filius Eadlfrid (Æδilfriδ), regnavit novem annis; ipse est Oswald Llauiguin (d. i. the fair oder the bounteous hand)“ . . . Nenn. §. 64. „Penda . . . Sanctum Oswaldum, regem Nordorum, occidit per dolum. Ipse fecit bellum [in] Cocboy (d. i. der briti-

gegen Penda, den alten Feind Nordhumbriens, gefallen. Sein letztes Wort: „drihten god, mildsa þû sâulum ûssa leôda!“, ein Gebet für sein Heer, ward unter den Nordangeln sprichwörtlich (h. eccl. 3, 12.). Bald nach Osuald's Tode erhoben sich sofort gegen Osuiu, den letzten Bretwalda (h. eccl. 2, 5.) Osuald's Bruder und Nachfolger, sein eigner Sohn Alchfriδ*) und Oidiluald, Osualds Sohn, beide von Penda zur Empörung angereizt. Dieser Aufstand blieb auch für Oidiluald nicht erfolglos, der eine Herrschaft in Deira erhielt (h. eccl. 3, 23.), aber ein Gegner seines Oheims blieb (h. eccl. 3, 24.); was indessen die Veranlassung gewesen sein mag, dass Osuini, Osric's Sohn, die Regierung von Deira erhielt (3, 12.), lässt sich nicht mit Sicherheit angeben. So viel jedoch ist klar, dass Osuiu's Verhältniss zu dem schönen, liebenswürdigen, mit enthusiastischer Frömmigkeit an Aidan hängenden Osuini von Anfang seiner Regierung an kein freundschaftliches war und endlich Osuiu dazu vermochte, seinen Gegner, der eine offne Schlacht mit ihm vermied, zu „in Getlingum“ (heute Gilling bei Richmond in Yorkshire) am 20. Aug. 651. meuchlings ermorden zu las-

---

sche Name für Maserfield), in quo cecidit . . et Oswald, rex Nordorum, et ipse victor fuit per diabolicam artem“ Nenn. §. 65. W. von Monmouth (12, 9.) verwechselt die Schlacht bei Denises burna und Hefenfeld mit der auf dem Maserfeld, und nach ihm Lajamon, der noch das „per dolum“ näher ausführt. Penda habe Oswald auf dem Houenfeld Friedensvorschläge gemacht; dann, fährt Lajamon fort:

Þa rad forð a þene feld	Penda his sweord ûtâdroh
falsest alre kinge;	ȝ he Oswald ofsloh.
and Oswald rad a þene feld,	Þis wes seint Oswald,
næfde he sper, ne nænne sceld.	þe am[ur]ðered wes aquald.

(3, 263.)

*) Alchfriδ (Ealhfriδ bei Ælfr.) wird allerdings von Beda mit Bestimmtheit Oswiu's von ihm öfter angeführter Sohn genannt. Was jedoch Beda selbst von Alchfriδ's Character berichtet, gibt keinen Grund zu der Vermuthung, dass er gegen des Vaters Thronbesteigung sich habe erheben können. Wilhelm v. Monm. 12, 11. nennt, mit mehr Wahrscheinlichkeit, Alfriδ einen Bruder Oswiu's, während Lajamon (3, 264.), der diese Thronstreitigkeiten ausführlich schildert, freilich unrichtig sagt: „nû hafde Oswald, þe a morðe wes aquald, ænne selpine bróðer, nes þér nân ôðer; he wes icloped Oswi“, und als die Gegner Oswiu's die stolzen Ohmessöhne (emes sunen) desselben angibt. Æðelfriδ's Söhne zählt die Sachsenchron. s. a. 617. auf: Eânfriδ, Oswald ȝ Oswin, Oslâc, Oswudu, Oslâf ȝ Offa.

sen, 12 Tage bevor Aidan starb, der den nahen Tod seines Lieblings weissagend vorherverkündet hatte (h. eccl. 3, 14.). Durch Erbauung eines Klosters zu Ingetlingum (h. eccl. 3, 14. 24.), noch mehr aber durch den Eifer, mit welchem Osuiu die Ausbreitung des Christenthums beförderte, suchte er die blutige, von Rachsucht und Hass eingegebene That zu sühnen. Unter ihm ging die nordhumbrische Kirche eine unauflösliche Verbindung mit der römischen ein, wodurch die Wirksamkeit der Schotten in Nordanglien für immer aufgehoben wurde. Die mittelbare Veranlassung zu diesem wichtigen Schritte gab Eânflêd, Æduini's Tochter, die Osuiu sich zu seiner zweiten Gattin*) erwählte und damit die Feindschaft zwischen den Idingen und Yffingen aufhob.

Inzwischen war Finan, auch ein Mitglied des Conventes auf Hii, Aidan im Bisthum von Lindisfarnê gefolgt, das er vom J. 651. bis zu seinem im J. 661. erfolgten Tode, in derselben apostolischen Einfachheit, wie sein Vorgänger, regirte. Er erlangte ein solches Ansehn, dass die bereits heftiger werdenden Reibungen zwischen den römischgesinnten Geistlichen und den schottischen, die, wegen einer verschiedenen Berechnung des Ostercyclus und einer andern Form der Tonsur, von jenen als Häretiker betrachtet wurden, so lange er lebte, nicht zum entscheidenden Ausbruch kommen konnten, obschon er von ihnen nicht unberührt blieb (h. eccl. 3, 25.). Seinem Berufe gab Finan sich mit rastlosem Eifer hin. Von Osuiu dazu beauftragt, taufte er den jungen König von Mittelanglia, Peada, Penda's Sohn, der Alchflêd, Osuiu's Tochter, ehelichte, eine grosze Anzahl der Vornehmsten seines Landes zum Übertritte bewog und durch die Missionare Cedd, Adda, Betti und Diuma das Evangelium seinen Unterthanen verkündigen liesz, 653. In demselben Jahre gelang es dem Einflusse Osuiu's, auch den König Sigberct von Ostanglia, seinen Freund, für die christliche Wahrheit zu gewinnen. Finan taufte ihn in der nicht weit vom Pictenwalle gelegenen villa regia æt Wealle (ad Murum, Walbottle bei Newcastle). Aber auch unabhängig von Osuiu erstarkte die Kirche in Nordhumberland. So gründete z. B. der schon oben genannte Oidiluald durch den Bischof Cedd,

*) Seine erste Gemahlin war Riemmelð, die Tochter Royð's, des Sohnes Rum's, nach Nenn. §. 57.

und den Priester Cynibill, zwei Brüder, die, wie ihre zwei übrigen Brüder, der Bischof Ceadda und der Priester Cælin eifrige Verbreiter des christlichen Glaubens waren, das Kloster Læstingaeu (Lastingham bei Whitby, in Yorkshire), in welches die Regel von Lindisfarnê eingeführt wurde.

Einem Gelübde Osuiu's, dass er seine kaum einjährige Tochter Ælflêd Gott als Jungfrau weihen wolle, wenn er den Erbfeind Nordhumbriens, Penda von Mercia, der die Ruhe sich nicht abkaufen liesz, besiege, verdankte das bald zum Lieblingsaufenthalt der königlichen Familie erhobene Kloster Streânæshalch (später Whitby) mit elf andern Stiftungen seinen Ursprung. Das ungeheure Heidenheer wurde in der Schlacht am Winuæd (h. der Fluss Arn bei Leeds), zum Theil auch durch die Fluten des ungewöhnlich angeschwollenen Flusses, fast gänzlich vernichtet. Penda mit seinen dreiszig Anführern ward ebenfalls erschlagen.*) Weiteres Kriegsglück vergröszerte die Macht und den Einfluss Osuiu's in solchem Grade, dass er, nachdem der Schotte Colman im J. 661. Finan im Bisthum von Lindisfarnê gefolgt war, nun auch an eine Umgestaltung der Kirche im römischen Sinne denken und mit dem Könige Ecgberct eine Vereinigung zur ausschlieszlichen Aufrechthaltung der katholischen apostolischen Kirche eingehen, und zur Verdrängung der irisch-schottischen Glaubensrichtung aus ganz Britannien schreiten konnte. Eânflêd, in römischer Rechtgläubigkeit auferzogen, hatte dafür Sorge getragen, dass die Unterweisung ihres Sohnes Alchfriδ einem ebenso ausgezeichnet tüchtigen wie streng römisch-gesinnten Presbyter, dem nachmaligen auch durch seine Schicksale berühmt gewordenen Bischofe von York, Wilfriδ, anvertraut wurde. Auf diese Weise befestigte sich die römische Ansicht über die Streitpuncte der zwei Kirchen im Schosze der königlichen Familie dergestalt, dass die Schotten allmählich aus dem Besitze ihrer

*) Vgl. h. eccl. 3, 24. Wilh. v. Monm. 12, 13. Eine unbegreifliche Verwechselung Lajamon's ist es, wenn er (3, 276.) Osuiu, statt Penda's, in der Schlacht am Winwæd fallen lässt:

„þâ hit wes uppen nôn,
þâ sunne gon to nipen,
þêr wes Oswy ofslagen
ȝ idon of lifdajen."

geistlichen Stellen verdrängt wurden (so erhielt z. B. Wilfrid die Abtei Inhrypum; h. eccl. 3, 25. §. 227. 5, 19. §. 416.)., Osuiu ein getreuer Anhänger der römisch-apostolischen Verfassung ward (h. eccl. 4, 5.), und ein, unter seinem Beisein zu Streânæshalch im J. 664. abgehaltenes Concil die Berechnung des Ostercyclus, nach römischer Art, zum Gesetze erhob (bestätigt auf dem Concil zu Herutford im J. 673.), wodurch Colman und die übrigen Schotten, so viele ihrer Überzeugung treu blieben, sich genöthigt sahen, in ihre Heimat sich zurückzuziehen. Mit dieser Entfernung der Schotten, die dreiszig Jahre lang der Mission in Anglien gedient hatten, schlieszt der erste Theil der Geschichte von Lindisfarnê. Das warme Lob, das Beda diesen Glaubensboten (h. eccl. 3, 26. §. 238 f.) spendet, schildert sie als wahrhaft apostolische Männer, die als selten erreichtes Muster der Einfachheit, Demuth, Frömmigkeit, Enthaltsamkeit und Berufstreue von ihm dargestellt werden. Der Papst Vitalian bekundete in einem besondern Schreiben an Osuiu (h. eccl. 3, 29.) seine Freude darüber, dass der König zum wahren apostolischen Glauben bekehrt sei, der ihn verpflichte, in allen Dingen der Richtschnur des Apostelfürsten unverbrüchlich zu folgen. Zum Beweise der treuen Fürsorge für die angelsächsische Kirche sandte Vitalian, statt des von Osuiu und Ecgbert nach Rom zur Erlangung der erzbischöflichen Würde abgeordneten, aber dort verstorbenen Presbyters Wighard, den durch seine Frömmigkeit, wie Gelehrsamkeit gleich ausgezeichneten, aus Tarsus in Cilicien gebürtigen Bischof Theodor, in Begleitung des Abtes Hadrian, eines Africaners, nach Britannien, im J. 669. Theodor, eine Zierde des erzbischöflichen Thrones von Canterbury, den er, 66 Jahre alt, bestieg und 21 Jahre lang inne hatte († 19. Sptbr. 690.), war der erste Kirchenfürst, der über die ganze angelsächsische Kirche herrschte und also Augustin's Pläne endlich verwirklichte (h. eccl. 3, 29. 4, 1. 2 ff. vgl. die Einl. zu Cdm. S. CXXX ff.). Unter ihm erreichte die angelsächsische Kirche ihren Höhepunct.

Wir kehren nach Lindisfarnê zurück, dessen Bischöfe uns näher beschäftigen sollen.

Nach Colman's Abzuge ward Tuda zum Bischofe von Lindisfarnê erhoben. In Südschottland auferzogen und zum

Bischofe ordinirt, mit der tonsura Petri versehen, und die katholische Osterzeit beobachtend, war Tuda durchaus geeignet, im Sinne des jetzt herrschenden, allgemein anerkannten Systems zu wirken. Allein noch in demselben Jahre (664.) raffte ihn eine Irland und Britannien verheerende Pest*) hinweg. Er ward in dem Kloster Pægnalæch (Wagelê, nach der Sachsenchron. s. a.) begraben. Nach dem Concil von Streânæshalch hatte Osuiu, auf den Wunsch seines Sohnes Alchfriđ, den Presbyter Wilfriđ, einen alten Zögling von Lindisfarnê (h. eccl. 5, 19.), zum Bischofe von York, über Nordhumbrien und das Pictenland ernannt, soweit wie Osuiu's Herrschaft sich erstreckte (vgl. Sachsenchron. s. a.; h. eccl. 4, 3. 5, 19. und Smith' series hist. Uilfridi, in seiner Ausgabe Beda's S. 750.) und ihm gestattet, sich von dem Bischofe Agilberht zu Paris zu der neuen Würde weihen zu lassen.**) Als jedoch Wilfriđ's Aufenthalt in Gallien sich verlängerte, wurde, auf Befehl des Königs, Ceadda, der Abt von Læstingaeu, von Wini, dem westsächsischen Bischofe, im J. 666., zum Bischofe von York consecrirt (h. eccl. 3, 28. 5, 19. §. 417.). Eine der ersten Amtshandlungen Theodor's war es nun, Ceadda, der, den canones zuwider, in einen nicht erledigten Bischofssitz und dazu von Quartadecimanern geweiht war, canonisch zu ordiniren und Wilfriđ in sein Bisthum einzusetzen, im Jahre 669., ein Jahr bevor Osuiu, der, in Wilfriđ's Begleitung noch Rom zu be-

*) Vgl. Wilh. v. Monm. 12, 15 ff., der das ganze Britenvolk auswandern oder der Seuche erliegen lässt. Nach ihm schildert diese Pest, die erst an den schottischen Hochlanden Halt machte, Lajamon (3, 278 ff.). Ihm zu Folge begann sie, unter Cadwaladar, bei dem Rindviehe, nachdem eine Theurung vorhergegangen; alle von ihr Ergriffenen starben: „quelen þa eorles, quelen þâ beornes, quelen þâ þeines, quelen þâ sweines, quelen þâ lareden, quelen þâ leouweden, quelen þâ seldren, quelen þâ jeongeren, quelen þâ wifmen, quelen þâ wanclen, þat no mihte on þân ende þat folc on þon londe burien þâ dede" u. s. f.

**) Der Grund, warum Wilfriđ die Weihe durch Agilberht zu erhalten wünschte, war kein anderer als der, dass er weder von Kirchenfürsten, die mit Rom in keiner Gemeinschaft standen, wie die Briten und Schotten, noch von solchen, die mit Schismatikern gleicher Gesinnung seien, die Consecration annehmen wollte. S. Eddius bei Soames: history of the Anglo-Saxon Church, S. 77. Nota).

suchen und dort sein Leben zu beschlieszen gehofft hatte, vom Tode überrascht wurde (h. eccl. 4, 4.).

Auf diese Weise kam es, dass Lindisfarnê, nach Colman's Abgang, keinen eignen Bischof erhielt, sondern unter der Oberleitung des Bischofs von York stand, während die Verwaltung des Klosters, wie bisher, einem Abte anvertraut war. Aidan hatte, bald nach seinem Amtsantritte, zwölf nordanglische Knaben zur Unterweisung im christlichen Glauben um sich versammelt. Einer derselben, der den alten Königsnamen der Lindisfaren Eâta trug, ward nachmals Abt des Klosters Mailros und zeichnete sich durch Frömmigkeit und grosze Milde aus. Diesen Eâta erbat sich Colman, in väterlicher Fürsorge für die Brüder, die in Lindisfarnê zurückblieben, zu ihrem Abte. Osuiu gewährte die Bitte, und Eâta waltete seines Amtes von 664 bis 677., in welchem Jahre Wilfrið bei Osuiu's Nachfolger Ecgfrið in Ungnade fiel und von Theodor seines Bisthums entsetzt wurde. Mit dieser eigenmächtigen That Theodor's, gegen welche Wilfrið an Rom appellirte, beginnt eine Reihe von Verwickelungen, in denen die päpstliche Gewalt über die angelsächsische Kirche aufs entschiedenste befestigt wurde. Bemerkenswerth und für die nordhumbrische Kirche von Bedeutung ist es, dass bereits 669. Wilfrið durch Æddi, mit dem Beinamen Stephanus, seinen treuen Freund und Begleiter, die römische Kirchenmusik und die katholische Lebensweise, catholicam vivendi morem, in ihr einführte (h. eccl. 4, 2.), die im J. 678., durch die Bemühungen Benedict Biscop's genannt Baduking — auch dies ist ein alter Königsname der Lindisfaren — und des römischen Abtes Johannes, vervollständigt und allgemein verbreitet wurde.

Wohl mit Unrecht trifft Theodor der Vorwurf, er habe durch Ecgfrið's Geschenke für die Entsetzung Wilfrið's sich gewinnen lassen. Vielmehr leitete ihn dabei der richtige Grundsatz (vgl. Beda ad Ecgb. §. 9.), dass für die Kirche kleinere Diöcesen ersprieszlicher seien; Wilfrið's Bisthum aber umfasste das ganze Reich Nordanglias; eine Theilung war daher von Nutzen, nur durfte sie nicht, mit Hintansetzung der canones, mit Nichtbeachtung des gegründeten Einspruch's Wilfrið's und seiner Mitbischöfe, endlich nicht, um den Privatstreitigkeiten des Königs zu dienen, vollzogen werden.

Theodor theilte (677.) das Bisthum York in drei Bisthümer: Bosa ward über Deira gesetzt, sein Sitz war York; Eâta, der Abt von Lindisfarnê, erhielt die Provinz Bernicia mit Hagustald (Hexham) oder Lindisfarnê zum Sitz; Eâdhæd endlich bekam die Provinz der Lindisfaren (Lindissi). Alle Drei weihte Theodor zu York, und ging zwei Jahre später dazu über, Hagustald und Lindisfarnê zu lösen (jenes erhielt Tûnberct, dieses blieb Eâta), und ein neues Bisthum unter den Picten, für Trumuini, zu errichten (h. eccl. 4, 12.). So war denn Lindisfarnê wieder selbstständig geworden und hatte in Eâta seinen fünften Bischof erhalten. Vielleicht um diese Zeit weihte Theodor die von Finan, nach der Schotten Brauch, aus Eichenholz erbaute und mit Rohr gedeckte Kathedrale St. Petri auf Lindisfarnê (h. eccl. 3, 17. 25.).

Eine eigenthümliche Veranlassung führte Eâta im Jahre 684. wieder nach Hagustald zurück. In diesem Jahre war, unter Theodor's Vorsitz und unter Anwesenheit des Königs Ecgfriδ, eine zahlreiche Synode am Flusse Alnê in dem Orte ad Tuifyrdi, d. i. ad duplex vadum (h. eccl. 4, 28. Vita S. Cûδb. cp. 24.) versammelt. Unter andern Gegenständen lag auch die Frage vor, wer an Tûnberct's Stelle, der seines Bisthums entsetzt war, die Diöcese von Hagustald erhalten sollte. Alle Anwesenden erhoben sich einstimmig zu Gunsten eines Einsiedlers, Cûδbert, der auf der kleinen Felseninsel Farnê sich ein fast unzugängliches Oratorium und eine damit verbundene Clause aus unbehauenen Steinen und Rasenstücken an der Felsklippe erbaut hatte (Vita cp. 17.), und hier der Schauer erregenden Andacht einer an unglaubliche Härte streifenden Askese sich hingab. Vergebens war er durch Boten und Briefe zur Theilnahme an der Synode eingeladen worden. Da machte sich zuletzt der König selbst auf, und schiffte mit einem Freunde des Einsiedlers, dem ehrwürdigen Bischofe der Picten Trumuini (Tuma), dem sich viele angesehene Männer weltlichen und geistlichen Standes, auch Brüder von der Insel Lindisfarnê, anschlossen, nach Farnê hinüber. Alle bitten und beschwören ihn fuszfällig (genuflectunt), unter Thränen, ihnen nach Tuifyrdi zu folgen. Cûδbert lässt sich endlich, nach ernstem Widerstreben, erbitten, weil er in dem ganzen Vorgange die Erfüllung einer, drei und zwanzig Jahre zuvor durch den Mönch

Boisil in Mailros an ihn ergangenen Weissagung (Vita cp. 8.) erkennt, und wird von der Versammlung einstimmig zum Bischofe von Hagustald erwählt; weil er aber Lindisfarnê vorzieht, entschlieszt sich Êâta, nach Hagustald zurückzukehren und Cûðbert den Sitz von Lindisfarnê zu überlassen. Seine Ordination wurde erst im folgenden Jahre, zu Ostern, am 26. März 685., in Gegenwart des Königs Ecgfrið und unter dem Beistande von sechs andern Bischöfen, durch Theodor vollzogen.

Wir haben in den vorstehenden Zeilen Cûðbert, den grösszten Heiligen Nordanglia's, nach dessen Namen das Evangelienbuch genannt ist, welches die nordhumbrische Interlinearglosse enthält, in den Kreis unserer Betrachtung eingeführt. Die merkwürdige Erscheinung dieses Mannes verlangt eine eingehendere, die damaligen kirchlichen Verhältnisse in Nordhumbrien berücksichtigende Darstellung. Die Quellen zu einer solchen sind mehr als reichlich vorhanden. Beda hat das Leben des Heiligen in zwei Beschreibungen erzählt, einer metrischen und einer ausführlicheren prosaischen, die auszugsweise in das vierte Buch seiner Kirchengeschichte übergegangen ist. Älter als Beda's Biographie, und von einem Mönche in Lindisfarnê herrührend, ist die Vita S. Cuthberti, autore anonymo, welche die Bollandisten aus zwei sehr alten Handschriften des Klosters St. Bertin in St. Omer, und des Maximinklosters in Trier, abdrucken lieszen. Auszerdem finden sich in der ebenfalls durch die Bollandisten nach einer unvollständigen Handschrift, von den Benedictinern in den Actis Sanctorum Ordinis Benedicti tom. II. aber nach dem vollständigen Codex Compendiensis (von Compiegne) veröffentlichten historia translationis S. Cuthberti, welcher sich die offenbar jüngere Chronik Simeon's von Durham anschlieszt, manche merkwürdige Einzelheiten aus dem Leben Cûðbert's und der Geschichte Nordhumbriens verzeichnet. Auch ist es nicht ohne Interesse, Ælfric's angelsächsische Homilie am Tage der depositio Sĉi Cuthberhti Episcopi, am 20. März, in Thorpe's Analecten, oder in seiner Ausgabe der Homilieen Ælfric's (2, 132 ff.), nachzulesen.

*) Zwei Werke von James Raine, die für die Kirchengeschichte Nordhumbriens von grosser Bedeutung sind: „history of North-Durham"

Beda widmet seine prosaische Vita Cûðbert's dem Bischofe Eádfrið von Lindisfarnê, von dem wir unten mehr sprechen werden. Er schrieb nach sorgfältigen Erkundigungen und gewissenhaftester Prüfung, und folgte theils mündlichen Quellen, die er gelegentlich anführt, theils der Vita des Anonymus. Seine Aufzeichnungen übergab er sodann dem Abte von Lindisfarnê, Herefrið, der den Heiligen während seiner letzten Krankheit gepflegt hatte, zur Durchsicht und Prüfung. Jetzt erst schrieb er seine Arbeit ins Reine, und schickte die Handschrift nochmals nach Lindisfarnê, wo sie vor allen Brüdern vorgelesen wurde, allgemeine Billigung fand und manche Zusätze erhielt. Beda hatte sich durch seine Biographie Cûðbert's in den Kreis der Brüder von Lindisfarnê so hineingelebt, dass er, in der Zueignungsschrift an Eádfrið, sie bittet, seinen Namen in ihr Album aufzunehmen, um mit ihnen in fortwährender Gebetsgemeinschaft zu bleiben, und auch nach seinem Tode der Frucht ihrer Gebete theilhaftig zu werden.*) Nach diesem Verfahren Beda's zu urtheilen, müsste uns in seiner Geschichte Cûðbert's eine geschichtlich zuverlässige Aufzeichnung wahrhafter Thatsachen vorliegen. Es erregt jedoch ein ernstes, der Wehmuth verwandtes Gefühl, wenn man sich überzeugen muss, wie Beda's auch sonst hervortretende Wundersucht in dem Leben Cûðbert's den Höhepunct erreicht. Wie weit er auch seine Zeit überragen mochte; in diesem Puncte steht er mit ihr auf gleicher Stufe und unterscheidet sich in seinen Berichten von den Wundern der Heiligen in nichts von dem ungebildetsten Mönche seiner Zeit.

Lond. 1830. und: „St. Cûðbert, with an account of the state in which his remains were found" Durham 1828. konnte ich, ungeachtet aller angewandten Mühe, nicht zu Gesichte bekommen. Die Geschichte von Nord-Durham ist ein kostbarer Foliant; St. Cuthbert „a scarce book".

*) „...sed, et me defuncto, pro redemtione animæ meæ, quasi familiaris et vernaculi vestri, orare et missas facere, et nomen meum inter vestra scribere dignemini. Nam et tu, sanctissime antistes, hoc te mihi promisisse iam retines, in cuius etiam testimonium futuræ conscriptionis religioso fratri vestro Gudfrido mansionario præcepisti, ut in albo vestræ sanctæ congregationis meum nunc quoque nomen apponeret". Beda im Prolog zur Vita Sĉi Cuthb. Unrichtig scheint mir J. Stevenson in den obigen Worten eine Anspielung auf den „liber vitæ" des Klosters zu sehen, in welchen die Namen der Benefactoren desselben eingetragen wurden.

Wir können indessen die Wunder des Heiligen auf sich beruhen lassen, und es wird der Entwicklungsgang seiner bis zur äuszersten Selbstpeinigung fortschreitenden Frömmigkeit immer noch interessante und psychologisch merkwürdige Züge in dem innersten Geistesleben des unverkennbar hochbegabten Mannes genug darbieten.

Bis zum 8. Jahre war Cûðbert ein lebhafter, unter seinen Mitgespielen wegen seiner körperlichen Gewandtheit und rastlosen Rührigkeit im Laufen, Springen, Ringen, Radschlagen und andern einfachen Spielen der kräftigen ländlichen Jugend angesehener Knabe. Da erhielt eines Tages, mitten in der geräuschvollen Freude, sein Gemüth einen Eindruck, den er noch im späteren Mannesalter als den Anfangspunct einer ernsteren auf das Göttliche gerichteten Gesinnung betrachtete. Ein Kind trat an ihn heran und bat ihn flehentlich, der Ausgelassenheit zu entsagen. „O, heiliger Bischof und Presbyter", flehte der Kleine, „solche naturwidrige Verrenkungen des Körpers geziemen Deinem Stande nicht. Halte ein, und verlass den eitlen Tand!" Eine Kniegeschwulst, die bald darauf den jungen Cûðbert dem Kreise seiner Gespielen entzog und auf eine ihm wunderbar erscheinende Weise durch warme Umschläge von Waizenmehl und Milch geheilt wurde, leitete sein Nachdenken über ernste Dinge weiter und führte seine Gedanken und Kräfte auf die Bahn des Wunderbaren. Zum Jünglinge herangewachsen, ergibt er sich (661.) fleiszigen Gebetsübungen und wird Visionär. Wie einst Jacob auf der Himmelsleiter, so sieht der junge Hirte in einer Nacht mit dem „geöffneten geistigen Auge" die Engel auf und niedersteigen und die Seele des heil. Aidan (Ægdani episcopi nostri), wie in einer Feuerkugel gen Himmel geleiten. Dieses Gesicht schaute er am Flusse Leder in Schottland. Später brach er nach dem Flusse Wir (Wear) auf, weilte, unter mancherlei wunderbaren Erlebnissen, in der Gegend von Leunckcester (Lanchester bei Durham), und begab sich sodann, wohl noch in demselben Jahre, in Folge einer, unter Fasten und Beten erlangten himmlischen Weisung, in das Kloster Mailros. Hier, unter Boisil's und Eâta's Leitung ins Mönchsleben eingeführt und bald darauf mit einigen andern ausgewählten Mönchen in das auf des Königs Alchfrið's Wunsch

von Eâta eingerichtete Kloster in Hrypum (Ripon) versetzt, übte er sich in strengem klösterlichem Dienste und wurde, nachdem er das Joch Christi auf sich genommen und, unter Gottes Beistande, die Tonsur Petri erhalten hatte (Vita anon. §. 12.), wiederholter Engelerscheinungen und überirdischer Erquickungen gewürdigt. Gleichwohl hinderte diese Tonsur*) nicht, dass er mit Eâta und den übrigen Schotten, zu Wilfrið's Gunsten, vertrieben und zur Rückkehr nach Mailros gezwungen wurde. Hier geschah es auch, dass er, nach wunderbarer Genesung von der Pest, die schon erwähnten Weissagungen über seine künftige Erhebung aus Boisil's Munde (Vita cp. 22.) empfing, dem er die letzte Woche seines Lebens in der Lesung des Evangeliums Johannis Gesellschaft leistete. Überhaupt tritt es in auffallender und wohlthuender Weise öfter hervor, dass Cûðbert, ungeachtet seiner Visionen und einer schon damals vorwiegenden Neigung zu einem rein beschaulichen Leben (Vita v. Beda, cp. 8.), die practischen Pflichten eines Mönches jener Zeit nicht auszer Acht liesz. Es wird von Beda, mit wohlverdienter Anerkennung, hervorgehoben, dass Cûðbert, der als præpositus in Boisil's Stelle eintrat, einige Jahre hindurch, besonders zur Zeit der Pest, als viele Getaufte durch heidnische Beschwörungen und Amulete ihr Leben zu erretten suchten, und Andere sich mancherlei Freveln hingaben, dem Volke der Angeln, das damals willig und gern auf die Predigt der Mönche hörte, den Weg der Wahrheit eindrücklich und mit groszem Ernste, dem sich kein Gemüth verschlieszen konnte, verkündigte und es zur Busze aufrief. Solche Missionszüge unternahm Cûðbert häufig, zu Ross und zu Fusz, und wählte besonders die abgelegenen Berggegenden, wohin der Schall des Evangeliums sonst schwer dringen mochte, zum Schauplatz dieser oft Wochen lang dauernden apostolischen Thätigkeit.**)

*) Die Vita anonyma sagt: „postquam servitutis Christi iugum tonsuræque Petri formam, in modum coronæ spinæ caput Christi cingentis, Domino adiuvante, susceperat, in coenobio, quod dicitur Hrype, sicut nostri fidelissimi testes, et adhuc viventes, indicaverunt". Es kann also, falls die Stelle nicht interpolirt ist, keine Frage sein, dass Cûðbert die röm. Tonsur annahm, obschon er zu den Schotten gehörte.

**) So erzählt Beda cap. 9. vgl. cp. 12. und in der h. eccl. 4, 27. §. 344. Der Anonymus weiss von dieser Thätigkeit Cûðbert's nichts Näheres

Häufig brachte er die Nächte, unter Gebet und Absingen von Psalmen, in der Einsamkeit zu. Während eines Besuches, zu dem ihn die Aebtissin Æbbe (Abba) nach dem Kloster Colodes byrig (Coldingham in Berwickshire) eingeladen hatte, setzte er seine nächtlichen Gebetsübungen am Meeresstrande fort. Ein Mönch des Klosters schlich ihm nach, ihn zu beobachten, und sah, dass Cûðbert bis an den Hals in die kalte Flut hineinging (wie der nordhumbrische Büszer Dryhthelm. h. eccl. 5, 12. §. 396.) und, umgeben von den tobenden Wogen, seine Psalmen mit lauter Stimme sang, während zwei Seehunde (lutræ Bd., duo pusilla animalia maritima Anon.; twêgen seolas, Ælfr.) aus der Meerestiefe heraufkamen, und als der erstarrte Heilige am Gestade aufs neue seine Kniee zum Gebete beugte, ihm mit ihren Athem die Füsze erwärmten und mit ihren Fellen sie abtrockneten. Sobald die Thiere ihren Dienst verrichtet hatten, ertheilte ihnen Cûðbert den Segen, und sie eilten erfreut in ihr Element zurück. In allen Heiligengeschichten ist es ein Zeichen wachsender Frömmigkeit, wenn die Natur dem Willen der Heiligen unterthan wird, die Thiere ihnen dienen, das empörte Meer auf ihr Gebet sich legt, die Flammen, endlich auch, und insbesondere, die Dämonen vor ihnen zurückweichen. Beispiele von dieser höheren Wundermacht enthält die Vita Cûðberti in groszer Anzahl.

Seine durch Eâta bewirkte Versetzung nach Lindisfarnê fällt ins Jahr 664., wo der Ruf seiner Heiligkeit schon fest begründet war. Es kam damals, nachdem die Schotten hatten weichen müssen, darauf an, die alte Regel von Lindisfarnê nach römischen Grundsätzen umzugestalten und die noch zurückgebliebenen Mitglieder des Klosters zur Annahme derselben zu bewegen. Zu diesem schwierigen und wichtigen Unternehmen hätte Eâta keinen geeigneteren Mann finden können, als Cûðbert (vgl. die Vita cp. 39.), der durch seine unermüdliche Geduld, durch seine Ruhe und Gelassenheit, vorzüglich aber durch seine strengen geistlichen

zu berichten, ebenso wenig die Homilie Ælfric's und Beda's metr. Vita des Heiligen. Es liegt daher die Vermuthung nahe, dass Beda den von ihm geschilderten Character Aidan's (h. eccl. 3, 5.), Finan's (3, 17.), und der Schotten von Lindisfarnê überhaupt (m. vgl. z.B. 3, 26. besonders §. 239.), zur Vervollständigung seines biographischen Gemäldes, auf Cûðbert übertragen hat.

Übungen in Gebeten, Vigilien, nächtlichen Bittgängen, durch die ergreifende Andacht und Würde, mit der er die Messe feierte und dem umstehenden Volke das „Sursum corda!“ zurief,*) durch die innige und theilnehmende Milde endlich, mit der er die Beichtenden und Büszenden behandelte, schnell ein überwältigendes Ansehen erlangte und auch die heftigsten Gegner überwand. Die einfache, alles Schmuckes entbehrende Kleidung, die er zu tragen pflegte, wurde bald unter den Brüdern als Ordenskleid eingeführt; so sehr war es ihm gelungen, bis auf Aeuszerlichkeiten hin, dem Kloster sein eigenthümliches Gepräge aufzudrücken. Sehr bestimmt erklärt sich über diese durch Cûðbert während Aldfrið's Regierung († 705.) in Lindisfarnê bewirkte Veränderung die Vita Anon. folgendermaszen: „Vivens ibi quoque secundum sanctam scripturam, contemplativam vitam in actuali agens, et nobis regularem vitam primum componens constituit, quam usque hodie cum regula Benedicti observamus.“ Die Worte „cum regula Benedicti“ reichen für Mabillon hin, Cûðbert für einen Benedictiner zu erklären. S. seine Præf. zu Beda's Vita S. Cuthberti.

In den zwölf Jahren, welche Cûðbert in Lindisfarnê verlebte, war seine Sehnsucht, sich ganz dem beschaulichen

*) Das Sursum corda! findet sich schon in der Liturgie des h. Clemens: *καὶ ὁ ἀρχιερεύς· Ἄνω τὸν νοῦν. καὶ πάντες· Ἔχομεν πρὸς τὸν κύριον.* S. die Liturgia S. Clementis im Anhange zu Maskell's ancient liturgy of the church of England. Lond. 1846. *Μετὰ τοῦτο βοᾷ ὁ ἱερεύς· Ἄνω τὰς καρδίας.* S. Cyrill. Alexandr. catech. 5. Auch in den Liturgieen des heil. Jacobus, Basilius und Chrysostomus kommen die Worte vor; häufig bei andern Kirchenvätern, besonders Augustinus: „quod ergo in sacramentis fidelium dicitur, ut sursum cor habeamus ad Dominum, munus est Domini“ de dono perseverantiæ cap. 13. und sonst oft. So auch die Antwort des Volks. „Ut dum respondet plebs: Habemus ad Dominum“ Cyprian. de oratione dominica. „Et sacerdote dicente Sursum corda, cum secura conscientia respondeamus, nos habere ad Dominum“ Cæsarius hom. 16. S. die Stellen in den Anm. der Benedictiner zu Gregor's liber sacramentorum (Opera, ed. Migne, 5, 269 f.). Die Worte gehörten, wie noch heute, zur præfatio (in der gallican. Messe hiesz diese contestatio), die dem canon missæ vorhergeht. Cyprianus lib. de Oratione: „Ideoest sacerdos ante Orationem, Præfatione præmissa, parat fratrum mentes, dicendo: Sursum corda.“ Greg. Opp. l. c. 285. 468.

Leben hinzugeben und die höchste Staffel der Frömmigkeit in der Muszе göttlicher Speculation zu ersteigen, so mächtig genährt worden, dass er im J. 676. nach der unwirthlichen Insel Farnê*) übersiedelte, und sich dort in seine Einsiedelei vergrub, bald auch den ihn besuchenden Brüdern nicht mehr zugänglich. Sogar das einzige Fenster, durch das er sich mit den Besuchern zu unterhalten pflegte, schloss er, und öffnete es nur im Nothfalle, oder um den Segen zu ertheilen. Dabei vernachlässigte er sein Aeuszeres so, dass er seine ledernen Gamachen (tibracæ) oft Monate lang nicht auszog, ja einmal von einem Osterfeste bis zum andern sie anbehielt und nur ablegte, um die in coena Domini kirchlich vorgeschriebene Fuszwaschung**) vorzunehmen. Im Anfange seines Einsiedlerlebens, wo er noch die ihn aufsuchenden Brüder zu empfangen pflegte und ihnen, in Demuth, die Füsze mit lauem Wasser wusch, hatte er es sich bisweilen auch gefallen lassen, denselben Liebesdienst von ihnen anzunehmen.

*) „þæt igland is eal beworpen mid sealtum brymme, on sæ middan, þæt wiðinnan eall, ær ðæm fyrste, mid sweartum gâstum swiðe wæs âfylled, swâ þæt men ne mihton þâ moldan bûgtan, for þeôwracan sweartra deofla; ac hî ealle þâ endemes flugon ȝ þ igland eallunge rŷmdon þâm sæðelan compan, ȝ he þær âna wunode, ornorh heôra andan, þurh selmihtigne god“ Ælfric's Hom.

**) Die Fuszwaschung, pedilavium, lotio pedum, hatte auch den Namen Mandatum, wegen des Gebotes des Herrn Joh. 13, 14. und weil die in coena Domini, am Gründonnerstage, vorgenommene Handlung mit der Antiphone: „Mandatum novum do vobis, ut diligatis invicem, sicut dilexi vos, dicit Dominus“ eröffnet wurde. Gregorii Lib. responsal. in den Oper. ed. Migne: 4, col. 325. 848. Du Cange s. v. „Imple mandatum Domini in coena ipsius. Dôð on ðæm Ðunresdæge swâ swâ âre Drihten bebeâd. âðwêað þearfena fêt, ȝ heom fôdan dôð, scrûd, gif eôw tô onhagie, ȝ eôw betwŷnan eôwre fêt âðwêað mid eâdmôdnisse, swâ swâ Crist sylf dyde ȝ ûs swâ dôn hêt“. Ælfr. Hom. quando dividitur chrisma. Den angekommenen Fremdlingen die Füsze zu waschen ist alte Mönchsregel. S. die regula S. Benedicti cap. 53. und die Commentatoren dazu. Das 17. toletanische Concil (im J. 694.) verhängt can. 3. die Excommunication auf 2 Monate über den Geistlichen, der sich weigern würde, in coena Domini Andern die Füsze zu waschen oder sich dieselben waschen zu lassen. Das Aachner Concil (im J. 789.) bestimmt im can. 22: „ut mandatum, si tempus coenæ est, tam fratrum quam etiam peregrinorum post coenam fiat.“ Reg. Bened Migne col. 765. Der englische maundy Thursday weist auf „dies mandati“ zurück.

Der Ruf verbreitete nicht blosz in die Umgegend, sondern auch nach den entfernteren Theilen Britanniens die mancherlei durch Cûðbert in seiner Einsamkeit verrichteten Wunder und führte viele Hilfe- und Trostsuchende zu dem heiligen Manne, der, in ungeheuchelter Bescheidenheit, die Tugenden und Gnadengaben Anderer würdigend, die mit Recht an ihm gepriesenen (Vita cp. 22.) nicht überschätzte. Besonders hoch erschien ihm die Gabe der Prophetie, die er an seinem Freunde Boisil wahrgenommen hatte. Aber auch diese war ihm zu Theil geworden (vgl. Vita cp. 11.).

Zu den von Cûðbert wunderbar Geheilten gehörte unter Anderen König Ecgfrið's Schwester, Ælflêd, die Aebtissin von Streânæshalch, deren schon oben gedacht war. Aus unbekannten Gründen scheint Ælflêd um das Leben ihres geliebten königlichen Bruders besorgt gewesen zu sein. Sie wusste, dass er bereits damals die Erhebung Cûðbert's zum Bischofe beschlossen hatte, und erbat sich dringend eine Zusammenkunft mit dem heiligen Manne in einem Kloster, das auf einer der Mündung des Flusses Cocuêd (in Nordhumbrien) gegenüber liegenden Insel gegründet war. Cûðbert versagte seiner fürstlichen Freundin die Bitte nicht, verliesz Farnê und erreichte, von Brüdern aus Lindisfarnê geleitet, zu Schiffe den Ort der Zusammenkunft. Durch die Fragen Ælflêd's gedrängt, offenbarte er ihr, dass Ecgfrið nur noch ein Jahr leben, und, auf weiteres Andringen, dass sein Nachfolger sein natürlicher Bruder Aldfrið sein werde, der sich damals auf der Insel Hii, seiner Ausbildung wegen, aufhielt. (S. die Vita Anon. §. 28.). Ælflêd wollte die Prophetengabe des Heiligen weiter prüfen und deutete auf die Möglichkeit hin, dass er Bischof werden würde, fand aber, dass ihm auch dies bereits offenbart worden war.

Inzwischen hatte Ecgfrið, kurze Zeit nach der Wahl Cûðbert's zum Bischofe, einen unbesonnenen Kriegszug gegen die Picten unternommen, und der Augenblick, wo er sein Leben verlieren sollte, war nicht mehr fern. Desshalb begab sich Cûðbert nach Lugubalia (Luel, h. Carlisle), zu der Königin (es war wohl Æðilðryð,*) nicht Ermenburg),

*) Smith (Beda S. 249. und im Index) denkt an Ermenburga, Stevenson (2, 101.), der indessen im Index das Citat nach Smith stehen läszt, erklärt sich für Æðilþryð, mit mehr Wahrscheinlichkeit, obschon

die in dem Kloster ihrer Schwester den Ausgang des Krieges abwarten wollte, um ihr mit Trost und Rath nahe zu sein. Während ihm nun hier von den Bürgern als besondere Merkwürdigkeit ihrer Stadt, unter Anderm, eine von den Römern erbaute Wasserleitung gezeigt wurde, erhielt er die Offenbarung, dass König Ecgfriδ eben in dieser Stunde gefallen sei. Er eilte daher zur Königin, bereitete sie auf die Schreckensnachricht vor und forderte sie auf, am nächsten Morgen (denn es war an einem Sonntage, und daher das Fahren nicht erlaubt*) nach York (die regia civitas) zu eilen, wohin er ihr zu folgen versprach. Die Mönche des Klosters aber forderte er dringend auf, sich zum Abscheiden immer bereit zu halten, da Niemand Zeit und Stunde seines Todes wisse und dieser schnell über uns kommen könne. Die Zuhörer seiner Predigt meinten, er weissage eine Pest, die demnächst hereinbrechen möchte; als jedoch, Tags darauf, die Nachricht von Ecgfriδ's Tode anlangte, erkannten sie, was den Heiligen zu so ernster Mahnung veranlasst hatte.

Schon im folgenden Jahre 686. führte Cúδbert seine oberhirtliche Amtsthätigheit, der er sich, unter Ausübung der glänzendsten Tugenden (Vita cp. 26.), hingab, wieder nach Lugubalia, wo er Priester zu weihen und die Königin zum Eintritt in den Nonnenstand einzusegnen hatte. Hier traf er einen alten Freund, den Presbyter Hereberht, der auf einer Insel des See's, aus welchem der Fluss Dioruuentio (Derwent in Cumberland) entspringt, als Einsiedler lebte und den Heiligen alljährlich aufzusuchen pflegte, um sich bei ihm zu erbauen und Stärkung des Glaubens zu holen. Diesem offenbarte Cúδbert, dass die Zeit seines Heimganges nahe sei; wenn er ihm also noch Etwas anzuvertrauen habe, so möge er es thun; denn sie kämen diesseits nicht wieder zusammen. In höchster Bestürzung und Betrübniss darüber, dass er nun den Freund verlieren sollte, nach dessen treuem

---

es schwer sein möchte, ausfindig zu machen, welche von den vier Schwestern Æδilþryδ's, die Nonnen oder Aebtissinnen waren, sich damals in Luel befand. Æδilþryδ selbst † als Aebtissin von Ely, im J. 679.

*) Über die strenge Sonntagsfeier unter den Angelsachsen vgl. die Einleitung zu Cdm. S. CXCVIII. Nota.

Rathe er sein Leben bisher geführt, flehte Hereberht den Heiligen an, durch sein Gebet es zu bewirken, dass er mit ihm gleichzeitig aus dem Leben gehen dürfe. Auch hierin ward Cûðbert's Fürbitte erhört; denn beide Freunde starben an demselben Tage, den 20. März 687.

Je näher Cûðbert das Ziel seiner irdischen, durch Wunderheilungen und mancherlei Erweisungen überirdischer Kräfte fort und fort ausgezeichneten Laufbahn wusste, mit desto gröszerem Eifer durchzog er, immer predigend, segnend und tröstend, seine weitläufige Diöcese, und unterbrach seine gewohnte Thätigkeit auch nicht während einer Seuche, die die bevölkertsten Gegenden verödete. Aber kurz nach Weihnachten 686., nachdem er, wie er schon vor Antritt seines Amtes vorhergesagt, zwei Jahre lang Bischof gewesen war, zog er sich in seine Klause auf Farnê zurück, erkrankte dort am 27. Febr. 687. und starb, nachdem ihm der Abt Herefrið von Lindisfarnê, dessen Bericht über Cûðbert's letzte Krankheit Beda in die Vita aufgenommen hat, das Abendmahl gereicht, mit zum Himmel gerichteten Augen und erhobenen, ausgebreiteten Händen. Nur auf dringendes Bitten der Brüder hatte er die Überführung seiner Leiche nach Lindisfarnê gestattet, auch die Anordnung getroffen, dass sie in der Kirche beigesetzt werde, weil er nicht ohne Grund vermuthete, es würde sein Grab als eine Friedstätte von verfolgten Verbrechen aufgesucht werden, wodurch den Brüdern, falls der Zutritt zu demselben ungehindert sei, viele Unannehmlichkeiten erwachsen könnten. Sehr bezeichnend ist auch die Verordnung, die er in seinem ultimum Vale an die Brüder richtete: „Haltet Frieden unter einander", sagte er, „lebt in Einigkeit mit andern Knechten Christi, und kommt ihnen in Liebe und Demuth entgegen; mit denen aber, die von der Einheit des katholischen Friedens („ab unitate catholicæ pacis", ?fidei) abirren, indem sie Ostern nicht zur rechten Zeit feiern oder verkehrt leben, sollt ihr keine Gemeinschaft haben. Ferner sollt ihr wissen und es euch wohl einprägen, dass, falls ihr in die Nothwendigkeit versetzt werdet, von zwei Übeln eins zu wählen, es mir viel lieber ist, wenn ihr mich aus dem Grabe nehmet und mit meinen Gebeinen aus dieser Gegend weicht und, wo Gott es versehen wird, euch niederlasst, als dass

ihr in irgend einer Weise der Ungerechtigkeit beipflichtet und euern Nacken unter das Joch von Schismatikern beugt. Die katholischen Satzungen der Väter bestrebt euch aufs fleiszigste zu erlernen und zu beobachten; übet auch die Ordnungen des Mönchslebens, die Gottes Güte euch durch meinen Dienst zu geben geruht hat, aufs sorgfältigste."

Kurze Zeit nach dem Abende, wo das verabredete Feuerzeichen, von Farnê aus, dem Wächter auf Lindisfarnê kund that, dass der geliebte Bischof zur Ruhe der Heiligen eingegangen sei — es war an einem Mittwoche, denn die Brüder in der Kirche sangen deh noch heute in der römischen Liturgie für die feria quarta angesetzten 59. Psalm: Deus, repulisti nos et destruxisti nos (Vgl. Flor. Wig. s. a. 687.) — brach eine schwere, von Beda nur in dunkeln Ausdrücken bezeichnete Prüfung über das friedliche Kloster herein. Es scheint, dass die Picten einen Rachezug gegen Nordhumbrien ausführten und im Vorüberziehen das Kloster heimsuchten. *)

*) Merkwürdigerweise erwähnt die Vita Anonymi hiervon nichts; es muss also eine rasch vorübergehende Prüfung gewesen sein, über welche Beda von Herefrið Bericht erhalten hatte. Er sagt in der Vita cp. XL.: „siquidem, sepulto viro Dei, tanta ecclesiam illam tentationis aura concussit, ut plures e fratribus loco magis cedere, quam talibus vellent interesse periculis." Etwas deutlicher in der Vita metrica cp. 37; mit Bezug auf den gesungenen Psalm:

„nec suspecta diu tardant præsagia; nam mox
vatis honorifico mandantur ut alma sepulcro
altaris dextro subcondita marmore membra
insistens aquilo, nivels confisus in armis,
hinc atque hinc adeo Lindisfarnea perosis
tecta quatit flabris, ut nobilis illa parentum
progenies fesso titubaret stamine rerum,
cedere iamque loco, quam extrema subire pericla,
eligeret. Nec iam longum manet ira . ."

Smith deutet den „Nord" auf die Picten, die, nach Ecgfrið's Tode, in Nordhumbrien einfielen. Wichtiger wäre es, wenn sich, mit Simeon Dunelm. in Twysdens Scriptores X. col. 69., darunter die Scaldingi (?die Scyldinge) verstehen lieszen; es würde dann der erste Angriff der Normannen auf Lindisfarnê schon in das Frühjahr 687. fallen. Simeon sagt: „donec eo defuncto venerunt Scaldingi et Eboracum civitatem fregerunt et terram vastaverunt". Mit den Bollandisten sich unter dem Aquilo Wilfrið zu denken, der die Benedictinerregel den Brüdern in Lindisfarnê gewaltsam aufgedrungen habe, scheint allzu gesucht.

Der Bericht Herefrið's schliesst (Vita cp. 40.) mit der Angabe, dass Cûðbert's Leiche nach Lindisfarnê hinübergeführt, dort von einer groszen Menschenmenge und den Chören der singenden Brüder empfangen und in der Kirche des Apostels Petri an der rechten Seite des Altars in einem steinernen Sarge bestattet worden sei. Einen Sarg, den der heilige Mann von dem Abte Cudda erhalten, und ein Stück Leinwand, das ihm die Aebtissin Werca von Tinenghâm geschenkt hatte, hielt Cûðbert in seiner Clause unter Rasen verborgen, und überwies beide Gegenstände, kurz vor seinem Tode, dem Abte Herefrið zu der bestimmten Verwendung. Auszer jenem kurzen Berichte Herefrið's über die Überführung der Leiche Cûðbert's von Farnê nach Lindisfarnê und ihre Bestattung in der Petrikirche, haben wir aber noch einen zweiten etwas ausführlicheren, in der Vita des Mönch's von Lindisfarnê*), der so lautet: „Als nun der Bischof Cûðbert, seligen Andenkens, nachdem er communi-

*)Aus den gelehrten Anmerkungen der Benedictiner zu Gregor's Liber sacramentorum (Opp. 4, 472 ff.) ersehen wir, dass Amalarius Trevirensis (nicht zu verwechseln mit Amalarius Metensis; s. Cave: hist. literar. 2, 7.) die Vita Anonymi kannte, sie aber fälschlich Beda beilegte. Er führt, in seinem Buche de offic. eccl. 4, 42., die im Texte besprochene Stelle der Vita nach einer, auch von den Bollandisten benutzten Handschrift des Maximinklosters zu Trier (jetzt in der Stadtbibliothek von Trier befindlich, gezeichnet No. 1151. S. CXXXIX. col. 1.) an. Da ich in Obigem dem Texte des Amalarius gefolgt bin, so schien es angemessen, die bezüglichen Worte der Vita nach dem Texte der Bollandisten herzusetzen und des Amalarius abweichende Lesarten, nach dem Trierer Ms., in Klammern anzumerken. Postquam ergo sanctæ memoriæ Cuthbertus episcopus, peracta communione, elevatis oculis et manibus ad coelum [Deum Am.], commendans Domino [ei Am.] animam suam, emittens spiritum, sedensque sine gemitu abiit in viam Patrum [obiit in viam Patrum Am.], a navigantibus in insulam nostram delatus, toto corpore lavatus [lavato Am.], capite sudario circumdato, oblatis super sanctum pectus positis [oblata..posita Am.], vestimenta sacerdotalia [vestimento sacerdotali Am.] indutus, in obviam Christi calceamentis suis præparatis [præparatus Am.], in sindone cerata curatus [volutus Am.] animam habens cum Christo gaudentem" u. s. f. Nach einer Mittheilung des Bibliothekars der Stadtbibliothek zu Trier, Herrn Prof. Ph. Laven, dem ich die Lesarten aus der Handsch. des Amalarius verdanke, ist dieser sehr alte Legendencodex, einer der wenigen aus der Verzettelung der Maximiner Handschriften geretteten, im J. 1827. von einem Trierer Joh P. Job Hermes der Stadtbibl. geschenkt worden.

cirt, mit zum Himmel erhobenen Augen und Händen seine Seele Gott befohlen und seinen Geist, sitzend, ohne Seufzen ausgehaucht, und nach dem Wege seiner Väter gestorben war, da ward er an unsere Insel herübergefahren, sein Körper ganz gewaschen, sein Haupt mit einem Schweisztuche umgeben, eine Oblate auf seine heilige Brust gelegt, er mit dem Priestergewande bekleidet, mit seinen Schuhen ausgerüstet, Christo entgegen zu gehen, in Leinwand, die mit Wachs getränkt war, eingehüllt, und während seine Seele in der Freude Christi sich befand, setzte man seinen unverweslichen, wie im Schlafe ruhenden Leib, in einem steinernen Grabe, in der Kirche ehrenvoll bei". Diese Beschreibung erregt von mehr als einer Seite die Aufmerksamkeit des Lesers; sie erläutert die Art der Todtenbestattung unter den Angelsachsen zu jener Zeit, und lässt auch einen Schluss auf manche Vorschriften und Gewohnheiten der damaligen Kirche zu.

Zunächst ist es auffallend, dass der Sterbende nicht die letzte Oelung erhielt. Zwar heiszt es in der Vita von Beda, nach Herefriδ: „acceptis a me sacramentis salutaribus, exitum suum, quem iam venisse cognovit, Dominici Corporis et Sanguinis communione munivit", und Mabillon, zu der Stelle (Bedæ opera ed. Migne: 5. col. 781. Nota), erklärt jene sacramenta unbedenklich für die poenitentia et unctio, nam, fügt er bei, de viatico postea agit; allein die sacramenta, welche Cûδbert aus Herefriδ's Hand erhielt, können wohl, dem Zusammenhang nach, nichts Anderes sein, als das Sacrament des Leibes und das Sacrament des Blutes des Herrn selbst, wie auch die Vita Anonymi und Beda's Vita metrica cp. 36. nur die Communion nennt, und die Chronisten unsre Stelle ebenfalls nur von dieser verstehen; man vgl. z. B. Roger v. Wendover's flores historiæ s. a. 686. Die auf den Grund von Mr. '6, 13. und Jac. 5, 14. aus apostolischer Zeit abgeleitete Salbung der Kranken mit Oel erscheint auch in Gregor's Sacramentarium noch nicht zu einem sacramentum ausgebildet; erst in der späteren römischen Kirche wurden die drei sacramenta, poenitentiæ, extremæ unctionis et Eucharistiæ, bei der Visitatio des Kranken verbunden. Sonst würde Beda, bei seiner Auslegung von Jac. 5, 14. (Opera ed. Migne 4. col. 39.), Veranlassung gehabt haben, den auch von ihm auf die Apostel zurückge-

führten kirchlichen Gebrauch der unctio infirmorum (seôcra manna smŷrung) als sacramentum zu bezeichnen. Er thut dies aber nicht; was um so auffallender erscheinen muss, da er einen Ausspruch des Papstes Innocentius I. (v. 402—417.) aus dessen freilich unechten Briefen (s. Cave: hist. literar. 1, 379.) anführt und diese Anführung eben da schliesst, wo der angebliche Brief des Papstes (vom J. 416.) so fortfährt: „non*) poenitentibus istud (chrisma) infundi non potest, quia genus est sacramenti. nam quibus reliqua sacramenta negantur, quomodo unum genus putatur posse concedi?“ Wenn also Lingard (Alterth. der ags. Kirche, S. 156. der Übersetzung von Hartmann) behauptet, die Angelsachsen hätten diesen Gebrauch als „ein mit vielen Gnaden verbundenes Sacrament“ betrachtet, so gilt dies erst von einer verhältnismäszig späten Zeit der angelsächsischen Kirche. Zwar führen die in ihrer kirchlichen Geltung zweifelhaften Excerptiones des Erzbischofs Ecgbert von York († 766.) die Rubriken auf: „XX . . . ut sacerdotes omnibus infirmis ante exitum vitæ viaticum et communionem corporis Christi misericorditer tribuant“ und „XXI. ut, secundum diffinitionem sanctorum patrum, si quis infirmatur, a sacerdotibus oleo sanctificato cum orationibus diligenter ungatur“; allein es wird hierin nichts Näheres über das viaticum (ags. wegnŷst) und die Oelung gesagt; nur muss geschlossen werden, dass man diese häufig wiederholte. Dagegen legt Ecgbert in seinem Poenitentiale, obschon er das viaticum von der Oelung trennt, auf diese einen besondern Werth und nennt bereits „gerihta, ritus“, die mit ihrer Ausführung verbunden waren. Die merkwürdigen Worte (Lib. 1, 15.) lauten: „hêr tæcð Sċs Jacobus, þ gif hwâ geuntrumod beó, þ he gelaðige him his sacerd tô ȝ ôðre Godes þeôwas, þ hig him ofer rædon ȝ se untruma his þearfe him secge, ȝ hig hine smŷrgeon on Godes naman mid þâm hâlgan êle, ȝ þurh þâra geleâffulra manna bêne ȝ þurh þâ smŷrenisse he mæg beôn gehalden ȝ Drihten hine ârærð. Ðŷ sceal ælc geleâfful man, gif he mæg, þâ smyrenisse begytan ȝ þâ gerihto, þe þærtô gebyrigeað; forðon hit is âwriten, þ ælc

*) Johannes Launoy in seinem „de sacramento unctionis infirmorum liber“ (Opera. Coeln 1731. 1, 445.) liest offenbar unrichtig: nam poenitentibus.

þêra manna, þe ðâs gerihto hæfð, þ his sâwl bið gelîce clêne æfter his forðsîðe, ealswâ þ cild bið, þe æfter his fulluhte sôna gewît" d. i.: „Hier lehrt St. Jacobus, dass, wenn Jemand erkrankt ist, er seinen Priester (eine andere Handschrift liest: his scrift, seinen Beichtiger) und andere Diener Gottes zu sich laden solle, damit sie über ihm lesen und der Kranke seine Krankheit (sein Bedürfen, was ihm fehlt) ihnen sage, und sie ihn in Gottes Namen mit dem heiligen Oele salben, und er, durch der gläubigen Männer Bitte und durch die Salbung erhalten bleibe, und der Herr ihn aufrichte. Darum soll jeder gläubige Mensch, wenn er vermag, die Salbung erlangen und die Ceremonien, die dazu gehören; denn es steht geschrieben, dass jeder Mensch, der diese Ceremonie besitzt, dass dessen Seele ebenso rein nach seinem Tode sein wird, wie das Kind ist, das bald nach seiner Taufe stirbt."

In diesem vielleicht aus einer älteren Schrift entlehnten Paragraphen wird die Oelung zwar nicht ein Sacrament (gerŷne) genannt, sondern unter den Begriff eines geriht, d. i. officium, ritus (vgl. niedriht, Cdm. I, CXCIV.) gebracht; allein die sacramentale Bedeutung der Handlung ist unverkennbar angedeutet. Die Verbindung der Oelung mit dem viaticum wurde im Laufe der Zeit herbeigeführt und dadurch allmählich die Oelung selbst als ein Sacrament aufgefasst, und demnach behandelt. So bestimmt im 10. Jahrhundert der 65. und 66. Canon Edgâr's: dass der Priester den Kranken, wenn sie dessen bedürfen, das Abendmahl reichen, ingleichen sie auch salben solle, wenn sie darnach begehren; deshalb soll jeder Priester Beides haben: Tauföl und Salbe für die Kranken.*) Im 11. Jahrhundert wird die Oelung schon als medicina mentis („on ðâre smŷrunge bið lâcedôm ȝ sinna forgifnes" sagt Ælfric in der epist. pastoralis 48.) empfohlen und die Beichte (andetnys), als ihr nothwendig vorhergehend, verlangt (Ælfric's Canon. 33.). Auch hier wird eine Wiederholung der Oelung vorausgesetzt. Ein Officium extremæ unctionis aus dieser Zeit der ags. Kirche

*) „Can. 65. ȝ we lâraþ, þ sêlc preôsta seôce men hûslige, þonne heom þearf sî, ȝ hî eâc smêrige, gif hî þæs gyrnan . . 66. ȝ we lâraþ, þ preôsta gehwilc ægðer hæbbe: ge fulluhtâle, ge seôcum smŷrels". Ancient Laws ed. Thorpe S. 401. der Folioausgabe.

ist nicht bekannt; man kann daher annehmen, dass der angehende Priester das Ritual durch mündliche Überlieferung erlernte. Weil sich indessen manche Vorurtheile gegen diese heilige Handlung ausgebildet hatten, namentlich das, die Oelung sei eine Consecration (hâdung), und ihr Empfang schliesze vom ehelichen Leben und vom Genusse des Fleisches aus*), so wurde die Bestimmung getroffen, dass nur der Kranke, der darum bitte, gesalbt werden solle. Wahrscheinlich berücksichtigte man hierbei auch, dass der Apostel Jacobus sagt: προσκαλεσάσθω, er soll zu sich rufen, was durch: he hâte feccan him tô (þâre gelâðunge mæssepreôstas), er heisze, dass ihm der Kirche Messepriester geholt werden, — übersetzt wird, also den Wunsch und Befehl des Kranken voraussetzt. Im 12. und 13. Jahrhundert galt das oleum infirmorum bereits als „perfecta medicina ad effugandas quoque ægritudines et ad remissionem peccatorum" wie es in einem schönen Pontificale aus dem 13. Jahrh. lautet.**)

Ein zweiter für den Erforscher kirchlicher Alterthümer interessanter Zug in der Beerdigungsgeschichte S. Cûðbert's

*) „Gif se seôca lâwede man girnð, þ man hine smêrige, he dô þonne his andetnesse ȝ forgife âlc yrre âr ðâre smêrunge. ȝ gif he eftgewurpð ȝ æfter þâre smŷrunge hâl wurð, bûton he hit forhâten hæbbe, he môt wifes brûcan ȝ flêsces, gif he silf wile. On ðâre smŷrunge bið lâcedôm ȝ sinna forgifnes, ȝ ne bið nâ hâdung, swâ swâ sume men wênað. And gif he eft se man seôc bið, hine man eft smêrige, þonne þearf sŷ" . . Ælfric's ep. past. in den ALL. ed. Thorpe S. 462. „Se preôst sceal habban gehâlgodne êle on sundran tô cildum, ȝ on sundran tô seôcum mannum, ȝ smŷrigan þâ seôcan symble on legere. Sume seôce menn forwandigað, þ hî nellað geþafian, þ hî man smŷrige on heôra untrumnysse....se seôca sceal geandettan mid inweardre geomrunge þâm sacerde, gif he ænigne gylt ungebêt hæfð, âr he hine smŷrige, swâ swâ se apostol hêr beforan tæhte, ȝ hine ne môt nân mann smŷrigan, bûtan he þæs bidde, ȝ his andetnysse dô. Gif he âr synful wâre ȝ gŷmeleâs, he dô þanne andetnysse ȝ geswicennysse, ȝ ælmessan âr his geendunge, ȝ he ne bið fordêmed tô helle, ac he becymð tô Godes miltsunge" Ælfr. Canon 32. — Ein Segen über einen Heiltrank oder eine Heilsalbe (ofer drence ł ofer smêre), zum häuslichen Gebrauche, findet sich in dem Rituale Dunelmense S. 116. glossirt.

**) S. Soames' inquiry into the doctrines of the Anglo-Saxon Church, Oxford 1830. S. 111.

ist der, dass der Leiche eine Oblate auf die Brust gelegt ward. Es war ein von der römischen Kirche*) beobachteter Gebrauch, Mönche oder fromme Menschen (homines religiosos), nach ihrem Tode in die Kirche zu tragen, ihnen die Brust mit Chrisam zu salben, und dann eine Messe für sie zu lesen. Diese Salbung sollte andeuten, dass der Verstorbene den Kampf eines gottseligen Lebens überwunden habe, wie die Salbung vor der Taufe das Kind zu diesem Kampfe eingeweiht hatte. Aber wenn auch, unter Umständen, eine Oelung an dem Gestorbenen vorgenommen werden durfte, so war es doch durch Concilienbeschlüsse verboten worden, Todten die Eucharistie zu administriren (s. die adnotatio Rosweydi 33. zur Vita S. Basilii, in den Vitis Patrum ed. Migne 1, 317.); daher der 31. Canon Ælfric's gebietet: „he (nämlich der Priester) sceal hûsligan unhâle ȝ seôce þâ hwile þe se seôca mage þ hûsl forswelgan, ȝ he hit ne sceal dôn, gif he samcucu bîð, forðan þe Crist hêt, þ man æte þ hûsl", der Priester soll Kranken und Siechen das Abendmahl reichen, so lange der Sieche das Abendmahl verschlucken kann, und er soll es nicht thun, wenn er halb todt ist, weil Christus befohlen hat, dass man das Abendmahl essen und trinken soll (Mt. 26.); ganz nach dem 3. Concil von Carthago, das im 6. Canon bestimmt, „ut corporibus defunctorum Eucharistia non detur; dictum est enim a Domino: accipite et edite". Gleichwohl bewahrte der heil. Basilius ein Drittel einer geheiligten Oblate „ad consepeliendum sibi" (Vitæ Patrum 1, 301.), bei welchen Worten freilich nicht an ein Darreichen des Abendmahls gedacht zu werden braucht; und der heilige Benedict (Homil. ed. Thorpe 2, 176, f.) nimmt keinen Anstand, den Aeltern eines Knaben, der seinem Kloster entlaufen, sofort gestorben und begraben war, aber von der Erde immer wieder ausgeworfen wurde, Gottes Opfer (Godes hûsel, die Eucharistie) mit eigner Hand zu geben und sie also anzuweisen: „Legt diese heilige Eucharistie

*) Vgl. Theodor's Poenitent. 45, 12. und, aus demselben entnommen, Ecgbert's Confessionale 36: „mid Romanum is þeâw, þ âsprungenra manna lic ȝ âwfæstra manna man byreð on ciricean, ȝ mid crysman smŷreð his breôst, ȝ man singeð mæssan ofer, ȝ þonne berað tô byrgenne mid sange" ALL. S. 358.

auf seine Brust, und begrabt ihn so". Als die Aeltern dies gethan hatten, behielt die Erde den Leib und warf ihn nicht wieder aus.*)

Aber von diesen wenigen Thatsachen abgesehen, muss es immer als etwas Ungewöhnliches betrachtet werden, dass dem Heiligen eine Oblate auf die Brust gelegt wurde. Bei einer, vom Mönche von Durham als Augenzeugen bis in Einzelste erzählten Oeffnung des Sarges Cûðbert's, welche zu Anfang des 12. Jahrhunderts in Durham erfolgte (s. Lingard l. c., die hist. transl. cp. 26., u. vgl. Flor. Wigorn. a. 1104.), fand sich, dass man eine Schere, einen Kamm von Elfenbein, einen silbernen Altar, eine Patene und einen kleinen Kelch mit begraben hatte. Mit welchem Rechte Lingard behaupten kann, der Autor anonym. sage, es habe sich die Hostie in dem Kelche befunden, ist mir unbegreiflich. Im Gegentheil scheint es ausgemacht, dass die Oblate nicht mehr vorhanden war. Sie konnte daher nur bei einer früheren gleich zu erwähnenden Oeffnung des Sarges entfernt sein.

Bald nämlich zeigte es sich, dass die Mönche von Lindisfarnê an den Überresten ihres Bischofes einen groszen Schatz besaszen; denn es fanden an seinem Grabe fortwährend Wunderheilungen Statt, das geeignetste Mittel, eine Menge von Besuchern herbeizuziehen, deren frommer Glaube den Ruf des Heiligen weithin verbreitete und den Reichthum des Klosters vermehrte. Im Jahre 698. sodann hatten es die Brüder für angemessen gehalten, den heiligen Leib aus dem steinernen Sarge herauszunehmen und ihn in einem leichtern, zwar auf derselben Stelle, wo er bisher geruht, aber oberhalb des Bodens, auf dem Pflaster der Kirche, zu würdigerer Verehrung hinzusetzen. Damals war Eâdbert Bischof von Lindisfarnê. Nach Cûðbert's Tode hatte Wilfrið, jetzt wieder Bischof von Hagustald, ein Jahr lang das

*) „Þa magas ðâ comon, ȝ mid micclum wôpe þæs hâlgan wêres fêt gesôhton, his gife biddende. Se hâlga Benedictus him salde hûsel mid his âgenre handa, ȝ cwæð: „Lecgað þis hâlige hûsel upon his breôst, ȝ bebyriað hine swâ". Ðâ þis gedôn wæs, ðâ heold seô eorðe þone lichaman, ȝ syððan ne âwearp" Hóm. l. c. S. Gregor's Dial. Lib. 2, 24. und vgl. Selvaggio antiquit. christian. institut. Lib. 3, 10. §. 3. der Mainzer Ausgabe.

Bisthum verwaltet, bis Eâdbert, ein gelehrter, frommer, und durch reiche Almosenspenden und strenge Beobachtung der Ordensregel ausgezeichneter Mann (s. h. eccl. 3, 24. 4, 29. Vita Cûðb. cp. 42. Flor. Wigorn. s. a. 687. und 688.) erwählt war. Eâdbert ertheilte gern die Erlaubniss zur Erhebung des Heiligen; diese ward am 20. März 698. vorgenommen. Zum grösztен Erstaunen der Brüder fand sich's, dass der Leib des Heiligen, nachdem er 11 Jahre in der Erde geruht, noch unversehrt war, und man seine Gelenke mit Leichtigkeit biegen konnte. Die Brüder eilten, dem Bischofe, der in der Einsamkeit dem Gebete während der Quadragesimalzeit oblag, von dem offenbaren Wunder Nachricht zu bringen und ihm einige Kleidungsstücke zu überreichen, die sie dem Leibe des Heiligen ausgezogen hatten. Eâdbert, durch dies Geschenk und die willkommene Nachricht gleich hoch erfreut, sagte weissagend vorher, dass der Ort, der durch den Erweis eines so groszen himmlischen Wunders geweiht sei, nicht lange unbesucht bleiben werde. Er gebot ferner, den Leib neu zu bekleiden und ihn in dem bereitgehaltenen leichteren Sarge neben dem Altare hinzustellen, — ein Befehl, der mit grösztem Eifer sofort vollzogen wurde. Bei dieser Gelegenheit wurden auch die Schuhe, die der Heilige im Grabe angehabt hatte, zurückbehalten und als Vehikel von Wunderheilungen aufbewahrt (Vita cp. 44.).

Unverweslichkeit des Leibes galt für ein entschiedenes Wunderzeichen von Heiligkeit und wurde als eine besondere Belohnung der Keuschheit angesehen. So bei Johannes dem Evangelisten (s. unten S. 289.), der die Verwesung nicht sah, ja dessen Fleisch sogar in Manna verwandelt wurde (Hom. 1, 76.),*) ferner bei Furseus (h. eccl. 3, 19.); bei Æðilþryð

*) „He gewât swâ freðh fram deâðes sârnysse of ðisum andweardan life, swâ swâ he wæs selfremed fram lichamlicere gewemmednysse. sôðlice syððan wæs his byrgen gemet mid mannan âfylled (manna wæs gehâten se heofenlica mete, þe feówertig geara âfédde Israhéla folc on wêstene). nû wæs se bigleofa gemet on Johannes byrgene, ȝ nân ðing elles; ȝ se mete is weaxende on hine, ôð ðisne andweardan dæg“ Hom. l. c. Der Benedictinermönch Joach. Perionius erzählt in seinem Buche de rebus gestis vitisque apostolorum (in Wolfg. Lazii Abdias S. 193.) die aus Gregor von Tours entnommene Legende ebenfalls: „ferunt, cum in fossa, quidnam reliqui esset, scrutati essent,

(h. eccl. 4, 19.) und ihrer Schwester Wihtburg (Flor. Wigorn. a. 798., nicht Wilburge, wie Lappenberg sie in der Geneal. von Ostanglia nennt); bei dem Könige und Märtyrer Eâdweard (Flor. Wigorn. a. 979.), und vielen Anderen.

Es war sehr natürlich, dass die Bischöfe von Lindisfarnê, bei dem wachsenden Rufe von den durch die Anrufung des Heiligen bewirkten Wundern, zu seinen eifrigsten Verehrern gehörten, und die Mönche in dem Schreine desselben die wirksamste Reliquie ihrer Kirche erkannten. In S. Cûðbert's Sarg wurde auch, durch Osuiu, das Haupt seines Bruders, des heil. Osuald niedergelegt (h. eccl. 3, 12.), wesshalb Cûðbert, mit diesem Haupte in den Armen (W. Malmesb. 1, 3.), abgebildet wird. Als man im Jahre 1827. den Sarg Cûðbert's in Durham untersuchte, fand sich auch das Haupt Osuald's noch an der vor fast 1150 Jahren ihm gegebenen Stelle. Durch frommen, zwischen den Jahren 1000 und 1041. von dem Presbyter Ælfrêd, dem Sohne Westou's, ausgeführten Diebstahl wurden Partikel mehrerer nordhumbrischer Heiligen, unter Andern des Einsiedlers Bilfriđ, selbst die Gebeine Beda's, nach Durham geschafft und in Cûðbert's Sarge mit beigesetzt. (S. die hist. translationis S. Cûðb. ll. cc. vgl. mit Sim. Dunelmensis).

Wenige Wochen nach der levatio S. Cûðberti, am 6. Mai 698., war Eâdbert gestorben. Ihm folgte Eâdfriđ († 721, nach Flor. Wigorn.), auf dessen Bitten Beda sein Leben des heiligen Cûðbert schrieb. Er liesz das, seit Cûðbert's Tode, zuerst von dem Einsiedler Æđiluald und sodann von dessen Nachfolger Felgeld bewohnte Oratorium (Vita Cûðb. in Smith's Ausg. Beda's S. 263. mit der Note) wiederherstellen, und schrieb mit eigner Hand den herrlichen Evangeliencodex, der S. Cûðbert's Namen führt, wohl aber schwerlich zu seinem Gebrauche angefertigt ward. Dies ist derselbe, in seiner unübertroffenen Schönheit wohl erhaltene Codex (Cotton. Nero D. IV. vgl. die Einl. zu Cdm. S. CXXXII.), der die hier zum erstenmal vollständig veröffentlichte nordhumbrische Glosse enthält und unter dem Namen des Bu-

---

eos mannam tantum farinam imitantem reperisse, eamque ex sepulchro illius suâ (Gregorii) etiam memoriâ manare solitam, quæ, ut idem Gregorius scribit, eam vim haberet, ut, per universum orbem longe lateque deportata, medicinam ægrorum morbis afferret",

ches von Durham eine verdiente Berühmtheit erlangt hat. Es ist wohl mit ziemlicher Gewissheit anzunehmen, dass Eádfriδ dieses calligraphische Kunstwerk vor seiner Erhebung zum Bischofe, etwa zu Ehren des heiligen Cûδbert (hist. transl. l. c.), unternommen und ausgeführt hat, es also dem 7. Jahrhunderte angehört. Die ursprüngliche Bestimmung des Codex, als eines dem groszen Heiligen von Lindisfarnê geweihten Geschenkes, macht es erklärlich, dass Eádfriδ's Nachfolger Oiδiluald (Oeδiluald, Æδelwold h. eccl. 5, 23. † 740, nach Sim. Dunelm. und der kurzen Chron. hinter Beda; die Sachsenchron. setzt seinen Tod in's J. 737. Flor. Wigorn. in's J. 739.), ihn mit Gold und Edelsteinen aufs reichste ausschmücken liesz. Vielleicht erst gegen die Mitte des 12. Jahrh., jedenfalls nicht vor dem J. 1104., wurde von einem Presbyter Aldrêd die nordhumbr. Interlinearglosse in den Codex eingetragen. Dieser Aldrêd kann unmöglich, wie O'Connor annimmt, der letzte Bischof Aldrêd von Lindisfarnê gewesen sein, der (nach Flor. Wig.) im J. 968. starb. Dies ergibt sich schon daraus, dass die Chronik Simeon's von Durham, der um 1130. lebte, die drei andern Männer namhaft macht, die sich um unsere Handschrift verdient machten, Aldrêd's aber nicht erwähnt. Die mit Simeon sonst einstimmige historia translationis erwähnt selbst nicht einmal jene drei Männer: Eádfriδ, Oeδiluald und Bilfriδ, geschweige denn Aldrêd.

In der Glosse selbst sind mit Bestimmtheit zwei Hände zu unterscheiden; die erste geht bis zum Schlusse des Evangeliums Lucä, die zweite durch das ganze Evangelium Johannis hindurch. Überdem sind die Glossen, bis ins 5. Cap. Joh. hinein, mit brauner, von da an aber, mit Einschluss des ganzen Zusatzes am Ende des Evangeliums Johannis (âsægd is u. s. w.; s. S. 264 ff.), mit rother Tinte geschrieben. Diese zweite Hand hat manche orthographische Eigenthümlichkeiten z. B. smeæge J. 7, 52. bledtsiga 13, 13.; ic cymmo 14, 18.; beædd 19, 12. und bædd 19, 38.; bætcgling 20, 14.; eatdeaude 21, 1. und viele andere; am auffallendsten von 19, 14. an. Aber auch die letzten Capitel im Evangelium Matthäi zeigen offenbare Spuren einer andern Diction als die vorhergehenden, und weisen auf eine späte Zeit; ich führe z. B. das nur in ihnen (Mt. 26, 17. 31.) und sonst nicht in den Evv. vor-

kommende, mehr nordische als sächsische til an, neben Formen wie biað, ðasser u. a. Dass diese zweite Hand häufig V für U und W setzt, ist eine in dem Ritual von Durham sich oft findende Eigenthümlichkeit auch nicht früher Zeit; das Rit. Dunelm. schreibt z. B. Lucise in der Glosse: lvc', Allein die Behauptung Madden's (in den Orginal Letters from eminent literary men), dass die zweite Hand die Runen dæg und man einführe, ist nicht genau; die Rune kommt schon Mr. 9, 38. 11, 14. Luc. 12, 42. 15, 11. 21, 34. 23, 56. und sonst öfter vor. Im Rit. Dunelm. ist sie bekanntlich auch ziemlich häufig angewandt; z. B. R. 66, 4. 89, 9. 123, 3. 163, 1. für Tag; 21, 2. und sonst für homo, Mann, Mensch. Ist daher Madden's Annahme, dem wohl ein beachtenswerthes Urtheil in solchen Dingen zusteht, die richtige, dass ein und dieselbe zweite Hand Cûðbert's Evangelienbuch und das sogenannte Ritual von Durham glossirte, so würde daraus folgen, dass der hinter dem Schlusse des Ev. Johannis und des Ev. Matthäi sich nennende Glossator Aldréd (vgl. Wanley S. 252.) derselbe ist, der im Rituale von Durham (S. 185.), hinter dem Schlusse von vier in lateinischer Sprache geschriebenen auf S. Cûðbert sich beziehenden Collecten die folgenden Worte hinzusetzt: „be Sûðan Wudigan Gæte æt Aclee on West-Sæxum on Laurentius mæssan dægi, on Wodnes dægi, Ælfsige ðêm biscope in his getelde, Aldred se profast ðas feôwer collectæ on fif næht ald mônа êr underne áwrât"; derselbe auch, der zur Zeit des Bischofes Ælfsige von Cunecacestir (reg. von 968—990, nach Flor. Wigorn. s. a. und Sim. Dunelm.) und dessen Nachfolger Aldhûn (reg. bis 1020.), lebte, den das Rituale (S. 143.) in den Worten: „Dominus salvet honoret amet Aldhûnum antistitem" nennt.

Freilich bleibt dabei unerklärt, wie Ælfsige nach Aclea (oder Acleah; z. B. in der Urkunde 1031. Kemble's Cod. dipl. 5, 70., vom J. 824: scripta est hæc scedula in loco celebri, ubi dicitur Acleah) kam, und was ihn veranlasste, diese Unterschrift unter die vier Collecten zu setzen. Endlich müsste man auch den Umstand nicht berücksichtigen, dass Aldréd's Name, wie oben bemerkt, weder in der hist. translationis, noch selbst in Simeon's Chronik aufgeführt ist.

Noch kommt die Randbemerkung auf S. 265., neben der letzten Unterschrift Aldrêd's, unter dem Evangelium Johannis, in Betracht. Sie lautet: Alfredi natus Aldredus vocor i. tilw̃ bonæ mulieris filius eximius loquor. Die Abkürzung liest Madden (l. c.): ⁊ Tilwen, was also der Name der Mutter Aldrêd's sein würde. Wenn man die Züge der Handschrift, die sich im Drucke nicht darstellen lassen, genau betrachtet, so kann man zugeben, dass die zwei auf i. folgenden Buchstaben eine Abkürzung für ti sind; ebenso mag w̃ gelesen werden können wen. Eine Schwierigkeit macht indessen das vor dem fraglichen Worte vorhergehende .i., das Madden für die damit kaum zu verwechselnde Abkürzung ⁊ (and) ansieht. Vielleicht ist zu lesen Tilwyn.

Madden nimmt das Jahr 950. als dasjenige an, in dem, am wahrscheinlichsten, die Glosse geschrieben wurde. Mir dagegen scheint es richtiger, etwa das Jahr 1110. als die frühste Zeit ihrer Abfassung, das Jahr 1150. als die späteste zu bezeichnen, wenn man die Identität der beiden Aldrêde nicht anerkennt und auf die Auslassung seines Namens in der hist. translationis den gebührenden Werth legt. Die Sprache selbst, wie wir unten weiter sehen werden, weist auf eine Zeit hin, wo die Übergangsformen in das sogenannte Semi-Saxon, das Mittelanglische, sich häufen und das Bewusstsein richtiger Casus- und Genusbildung, überhaupt grammatisch-correcter Form, bereits sehr gesunken erscheint. Madden gibt seinem Semi-Saxon die Periode von 1100 — 1230.; ich nehme keinen Anstand, unsere nordanglische Glosse in das erste Drittel jener Periode zu setzen.

Die Unterschriften machen eine Erklärung nothwendig. Die erste, hinter dem Evangelium Matthäi (S. 260.), ist kurz; sie lautet: „Đû lufigende God, gemyne đû Eâdfriđ ⁊ Æđilwald ⁊ Billfriđ ⁊ Aldred peccaẗ. đas feôwero miđ Gode ymbweoson đas bôc“, d. i. „Du liebender Gott, gedenke Du Eâdfriđ's und Æđilwald's und Billfriđ's und Aldrêd's des Sünders. Diese Vier waren, mit Gott, um dieses Buch beschäftigt.“ Das Wort ymbweoson betrachte ich als eine Nebenform von ymbweoron, sie waren darum, befassten sich damit, *ἀμφεπένοντο*. Die 3 pl. præt. von wosa, wossa Mt. 20, 27., esse, lautet im cod. Cotton. sonst weoron Mr. 1, 5. woeron Mt. 4, 18. weron Mt. 2, 10. 16.; im cod. Rushw. selbst weren J. 21, 11.

Die zweite Unterschrift, nach dem Schlusse des Ev. Johannis, ist länger, und bietet mehr Schwierigkeiten dar. Sie lautet: † Eádfriđ, biscop Lindisfearnensis æcclesiæ, he đis boc aurât æt fruma, Gode ⁊ sc̃e Cuđberhte ⁊ allum đæm hâlgum, đađe gimænelice in eolonde sint. ⁊ Eđiluald, Lindisfearneolondinga bisc̃, hit ût̃a giđryde ⁊ gibêlde, sua he uel cuđę. ⁊ Billfriđ, se oncrę, he gesmiođade đa gihrîno, đađe útan ôn sint, ⁊ hit gihrînade mid golde ⁊ miđ gimmum, ęc miđ sulfre of̃gylded faconleas feh. ⁊ Aldred, psđr indignus et miserrimus, mid Godes fultumę ⁊ sc̃i Cuđberhtes, hit of̃gloęsade on englisc, ⁊ hine gihamadi miđ đæm đriim dælum. Matheus dæl Gode ⁊ sc̃e Cuđberhti. Marc dæl đæm bisc̃. ⁊ Lucas dæl đæm hiorode ⁊ æht ūra seūlfres miđ tô inlâde. ⁊ sc̃i Joh dæl f̃ hine seolfne .i. f̃e his saule, ⁊ feouer ôra seūlfres miđ Gode ⁊ sc̃i Cuđberti, ꝑte he hæbbe ondfong đerh Godes milsæ on heofnū, seêl ⁊ sibb on eorđo, forđgeong ⁊ giđyngo, uisdôm ⁊ snyttro đerh sc̃i Cuđberhtes earnunga.

† Eadfriđ. Oeđiluald. Billfriđ. Aldred hoc evañge dō ⁊ Cuđberhto construxer̃t ꝉ ornaverunt.

Statt „⁊ Aldred“ stand ursprünglich da: ic Aldred; das ic ist aber später ausgekratzt. Auf Deutsch lautet das Obige: „Eádfriđ, Bischof der Kirche von Lindisfarnê, er schrieb zuerst dies Buch, Gott (zu Ehren) und dem heiligen Cûđbert und all den Heiligen, die da gemeinschaftlich auf der Insel sind. Und Eđiluald, der Bischof der Bewohner von Lindisfarnê, versah es von auszen mit einem Deckel und schmückte es mit Bildern, wie er wohl konnte. Und Billfriđ, der Einsiedler, er schmiedete die Verzierungen, die da von auszen daran sind, und verzierte es mit Golde und mit Edelsteinen, auch mit Silber, übergoldet echtes Metall. Und Aldred, der unwürdige und sehr elende Presbyter, mit Gottes und S. Cûđbert's Beistande, glossirte es auf anglisch, und heimte sich ein mit den drei Theilen. Matthäus Theil Gotte und S. Cûđbert; Marcus Theil dem Bischofe, und Lucas Theil der Familie, und acht Ore Silbers mit zum Eintritt; und S. Johannis Theil für sich selbst, d. i. für seine Seele, und vier

Ore Silbers, mit (bei) Gott und S. Cûðbert, damit er Aufnahme habe, durch Gottes Erbarmen im Himmel, Glück und Frieden auf Erden, Fortgang und Gedeihen (Ehre), Weisheit und Klugheit, durch S. Cûðbert's Verdienst. Eádfrið, Oeðiluald, Billfrið und Aldred haben dieses Evangelienbuch Gott und Cûðbert (zu Ehren) angefertigt oder ausgeschmückt."

Einige Ausdrücke sind mehr aus dem Zusammenhange, als nach einer anerkannten Bedeutung, wiedergegeben: hine gihâmadi z. B. kann wohl nur heiszen: er machte sich heimisch, heimte sich ein, vielleicht mit dem Nebenbegriffe der Empfehlung. Es scheint, dass Aldrêd, bei seinem Eintritte in's Kloster (?von Dûnholm), sich dem Bischofe und den Brüdern (hiorode, familiæ), durch Erlegung einer bestimmten Geldsumme und durch diese den ungelehrten Mönchen gewiss willkommene Glossirung des lateinischen Evangeliariums, besonders empfehlen wollte. Die Art und Weise, wie er dies thut, zeigt keinen hohen Grad von Demuth und erinnert durchaus nicht an die älteren Zeiten, wo das Geld, in heiligen Dingen, noch keinen namhaften Werth hatte.*) Es kommt mir sehr wahrscheinlich vor, dass dem Glossator Aldrêd die Angaben des Sim. Dunelm. oder der hist. translationis über das Evangeliarium S. Cuðberti bekannt waren und er sie benutzte, um sein Verdienst um den Codex mit den gefeierten Namen Eâdfrið's, Oeðiluald's und Billfrið's in Verbindung zu bringen. In der That werden diese vier Namen in einem von Wanley (S. 249.) beschriebenen Codex unter den Wohlthätern (benefactores) der Kirche von Durham ebenfalls angeführt. Auch unsern oft**) beschriebenen Codex hat Wanley (S. 250 ff.) in einer ausführlichen bis ins Einzelne eingehenden Darstellung geschildert. Ich füge noch die von Wanley übergangene Notiz hinzu, dass die ammonischen Zahlen (s. unten S. 266. u. ff.)

*) S. die Commentatoren zur Regula S. Bened. cp. 58.

**) S. Selden's præf. ad. hist. Angl. S. 25. Marshall: quatuor Evang. versio gothica et Anglo-Saxonica, S. 491., wo auch von dem cod. Rushw. gehandelt wird. Dibdin's biograph. Decameron, S. LII. Smith's bibl. Cotton. hist. et synopsis, S. 83. Merryweather's Bibliomania S. 63 ff. The Graphic and Historical Illustrator, S. 355. (von Stevenson).

am Rande bemerkt sind, wodurch das Ev. Matthäi in 85, das Ev. Marci in 43, das Ev. Lucä in 94, und das Ev. Johannis in 42 Lectionen zerlegt wird. Die tiefe Schwärze der Tinte, mit der Eâdfriδ den lateinischen Text schrieb, ist noch heute unverändert, wie zu Wanley's Zeit (vgl. Wanl. Catal. S. 253.), dessen Beschreibung der Handschrift jedem Freunde germanischer Alterthumswissenschaft leicht zugänglich sein wird.

Nach dieser längeren, durch ihren Gegenstand gerechtfertigten Abschweifung kehren wir nach Lindisfarnê, wo Cúδbert's Reliquien und sein Evangelienbuch ruhten, zurück.

Auf Bischof Oeδiluald folgte Cynewulf (Conuulfus), im J. 740. nach dem app. ehronol. Bedæ; nach der S. Chron. bereits im J. 737.; nach Flor. 739. Er regierte bis zum Jahre 780., wo er resignirte (gesæt sagt die S. Chronik.); im J. 782. oder 783. starb er, hochbetagt. Seine vierzigjährige Regierung war nicht frei von manchen ernsteren Wechselfällen. So traf ihn im Jahre 750. das Unglück, dass Offa, Aldfriδ's Sohn, aus königlichem Stamme, bei S. Cúδbert's Schreine Rettung vor seinen ihm nachsetzenden Feinden suchte. Cynewulf konnte es nicht hindern, dass der Flüchtling halbverhungert aus dem Heiligthume geschleppt und ermordet wurde. Darüber empört, liesz König Eâdbert den Bischof nach Bebbanburh gefangen setzen und übertrug die Verwaltung des Bisthums an Frioδubert, Bischof von Hagustald. Wann die Aussöhnung mit dem Könige erfolgte, ist ungewiss. S. Sim. hist. eccl. Dún. col. 10. de regg. Angl. s. a. 750. Bereits 779., nach Flor., oder 780., nach der S. Chr., war Higbald (Hubald, in Gaimar's estorie des Engles Z. 2200.; Kinebald bei Henr. Huntendun. s. a. c.; Sigebald in den reliq. antiq.) zu Soccabyrig zum Bischofe geweiht worden. Die Zeit seines Regiments war eine sehr bewegte. Der wilde zügellose Sinn der Nordhumbrier führte Unruhen herbei, in deren Gefolge leibliches Elend und Verwahrlosung aller Art um sich griffen.

Auch die blühende nordhumbrische Kirche war längst in tiefen Verfall gesunken. Schon seit Aldfriδ's Tode (im J. 705.) waren in kirchlichen Dingen die gröbsten Unordnungen eingerissen, über die uns Beda's kurz vor seinem Tode, im J. 734., geschriebener Brief an Ecgbert, Eâta's Sohn,

den Bischof von York, ausführlich belehrt.*) Die Vorliebe unter den Groszen für Gründung von Klöstern, und für das Klosterleben überhaupt, hatte einen nie zuvor gesehenen Aufschwung genommen; aber die Ursachen desselben waren nichts weniger als ehrenhaft oder dem Gedeihen der Kirche förderlich. Mit Wehmuth blickte Beda auf die ältesten Gründer heiliger Gemeinschaften zurück: er selbst hatte in ihrer apostolischen Einfachheit gewirkt und ein stilles, aber weithin segensreiches Leben geführt, dessen Früchte noch in späteren Jahrhunderten in den besseren Richtungen der Theologen seines nähern und weiteren Vaterlandes, ja des Auslandes, sich nachweisen lassen. Die innerste Triebfeder alles Eifers, den er auf das Studium der Schrift und jeder nützlichen Wissenschaft, im weitesten Umfange, verwandte, war eine herzliche Frömmigkeit, über welcher der besonnene Beurtheiler gern manche Beschränktheit und Einseitigkeit vergisst, die immerhin auch ihre ehrenhafte und achtbare Seite hatte. Jetzt nun, kurz vor seinem Abscheiden, (vgl. W. v. Malmesb. 1, 3.), musste er sehen, wie der Eifer in göttlichen Dingen einem unreinen, selbstsüchtigen, habgierigen Treiben zum Vorwande diente. Er ermahnt daher seinen Freund Ecgbert, „auf die Vermehrung solcher Presbyter Bedacht zu nehmen, die das Evangelium mit Treue verkündigten, der Sacramente, besonders der Taufe, in Heiligkeit warteten, mit allem Fleisze darauf achteten, dass das apostolische Symbolum und das Unser Vater jedem Gläubigen fest (radicitus §. 5.) eingeprägt werde, in lateinischer Sprache Dem, der derselben kundig sei, in der Muttersprache dem der Kirchensprache unkundigen Geistlichen, Mönche und Laien. Er selbst habe oft vielen ununterrichteten Priestern (sacerdotibus idiotis) das Symbolum und das Gebet des Herrn zu diesem Zwecke in die anglische Sprache übersetzt und ihnen übergeben“. Das geistliche Wohl der Nordhumbrier, seiner Landsleute, geht Beda besonders nahe. Er beklagt es, dass es in den abgelegenen Bergen seiner Heimat viele Ortschaften gebe, die im Laufe vieler Jahre keinen Bischof gesehen, der die Getauften confirmirt, die Wahrheiten des Glaubens ihnen eingeschärft, die Pflicht

*) Epistola ad Ecgbertum Antistitem, in Stevenson's hist. eccl. Bedæ 2, 207 ff. Vgl. besonders §. 13.

eines gottseligen Wandels ihnen vorgehalten hätte. Dabei kenne der Bischöfe und der niedrigen Geistlichkeit Habsucht keine Grenzen: sie bedächten gar wenig, dass der Geiz eine Wurzel aller Übel sei und kein Geiziger ins Himmelreich eingehen werde. Eben dies Laster verhindere die so überaus nothwendige Vermehrung der Bisthümer; die Zahl derselben sollte, wie schon der heilige Gregor in Aussicht genommen, auf zwölf gebracht werden, der Bischof von York das Pallium erhalten und ihr Metropolitan sein. Zu solch wichtigen Dingen sei jetzt, wo der fromme Ceoluulf regiere, der günstigste von Gott gesandte Zeitpunct gekommen.

Ceoluulf, dem Beda dadurch, dass er ihm seine Kirchengeschichte des anglischen Volkes widmete, einen hohen Beweis seiner Liebe und Achtung gegeben hat, verdiente dies in ihn gesetzte Vertrauen in höherem Grade als seine drei Vorgänger im Regiment. Osrêd, nach seines Vaters Aldfriŏ Tode, im J. 705. als achtjähriger Knabe auf den Thron gelangt (h. eccl. 5, 18. S. Chron. und Flor. Wig. s. a° 705.), unter dem Drucke der unaufhaltsam emporstrebenden Groszen des Reiches, der eorlas, ealdormen, heretogan und hêhgerêfan, ein Spielball der Parteien und der niedrigsten Lüste (W. v. Malmesb. l. 1, 3. S. Chron. a° 716.), und nur durch die Wiederaufnahme Wilfriŏ's in sein Bisthum Hagustald (h. eccl. 5, 19.) für die Kirche von Bedeutung, ward im J. 716. erschlagen.*) Ihm folgte Coinrêd, Cûŏuini's Sohn (h. eccl. 5, 22. 23. Flor. Wig. a. 716.; † 718.), aus Ida's Stamme; sodann Osric (h. eccl. 5, 23. §. 448. Flor. a. 718. und 729; † 729.), der Ceoluulf, Coinrêd's Bruder,**) zu seinem Nachfolger ernannte (h. eccl. l. c. Flor. a. 729.). Er war Ecgbert's Vetter (W. v. Malmesb. 1, 3.), und verlieh diesem das Bisthum York, als im J. 732. der Bischof Wilfriŏ II. gestorben war. Aber weder Ceoluulf, noch Ecgbert, vermochten die in Staat und Kirche einge-

*) be sûŏan gemêre, an der Südgrenze. Chron. l. c. „Osred rex, belli infortunio iuxta Mere pugnans, interfectus est" Henr. Hunt. l. IV.

„Donc fu oscis Osred li reis,
ki regnat sur les Norhumbreis,
en la marche devers midi"

sagt Gaimar. Monum. S. 784. Die Oertlichkeit ist also unbestimmt.

*) Hiernach ist Lappenberg 1, 206. zu berichtigen, der Coenrêd, Osric und Ceolwulf zu Brüdern macht.

rissenen Missstände zu heben. Ja, Ceoluulf konnte der innern Stürme und Zerwürfnisse so wenig Meister werden, dass er, im neunten Jahre seiner Regierung (738. S. Chron.), Ecgbert's tapfern Bruder Eâdbert zu seinem Nachfolger ernannte und sich in die Einsamkeit des Klosters von Lindisfarnê zurückzog, wo er, seiner Tugenden wegen hochgeehrt, im Greisenalter starb (im J. 760. S. Chron.). Ohne Zweifel hatte Ecgbert an seinem königlichen Bruder eine kräftige Stütze und einen wirksamen Beistand in seiner Amtsthätigkeit. Gleichwohl lesen wir nicht, dass es ihm gelang, der immer weiter um sich greifenden Verweltlichung der Klöster zu steuern. Viele der ältesten Kirchen und Klöster verdankten ihre Errichtung der Privatfrömmigkeit; so die Kirchen der nordhumbr. comites Puch in Dêra wuda, und Addi, welche der h. Johannes von Beverley weihte (h. eccl. 5, 4. 5.). Die Stifter behielten für sich und ihre Familien nicht blosz Patronatsrechte. Der Abt eines von ihm gestifteten Klosters betrachtete dieses als Eigenthum seiner Familie und verfügte darüber testamentarisch. Daher bezog der Erbe die Einkünfte von sämmtlichen Besitzungen seines Familienklosters, musste jedoch den Mönchen den nöthigen Lebensunterhalt gewähren. War der Erbe Mönch, so wurde er Abt des geerbten Klosters und konnte in dieser Stellung für die Vermehrung des Familiengutes auf's erfolgreichste sorgen. Diese Art, seine Familie zu bereichern, war zu Beda's Zeit schon so üblich, dass er, in seinem Briefe an Ecgbert, diesem die Verpflichtung auflegt, solchen Missbrauch auszurotten. „Fast alle Präfecten (sciremenn), höhere und niedere Beamte des Königs (þegnas, cnihtas, ministri regis ac famuli), sagt Beda, missbrauchen die ihnen verliehene Macht dazu, in scheinbarer Annahme der Mönchsregel sich und ihren Familien, Frauen und Kindern, durch Gründung von Klöstern, die den Gotteshäusern zuerkannten Immunitäten zu sichern und, unter dem äuszerlichsten Scheine der Frömmigkeit, mit gleichgesinnten, aus allen Gegenden herbeigezogenen, verlaufenen Priestern und Mönchen, ein wildes, den Zweck der heiligen Stiftungen vernichtendes und sie schändendes Leben zu führen. Solche Aebte und Aebtissinnen, die nicht einmal die Ordensregeln kennten oder sie verachteten, müssten von dem Bischofe, kraft des von Gott ihm übertragenen Amtes,

zum heiligen Dienste nicht zugelassen werden. Nicht erschlichene oder verfälschte Urkunden, die, durch die Namensunterschrift adliger Personen bindende Kraft erhalten hätten, dürften hindern, eine jede Pflanzung, die der himmlische Vater nicht gepflanzt, auszureuten und die habgierigen Verächter dem Loose des Ananias und der Sapphira zu übergeben.“ In der That genossen solche Klöster eine der bischöflichen, wie der königlichen Obergewalt gleich gefährliche Unabhängigkeit, die fast durch nichts beschränkt war. Zwar war auch den Klöstern, wie den landbesitzenden Kirchen, die trinoda necessitas der brycgbôt, burgbôt und der fyrd (s. ALL. Gloss.) auferlegt; allein jene allgemeinen Lasten aller Grundbesitzer wurden durch die Macht und das Ansehen, welches ein unveräuszerlicher Landbesitz einer Familie gibt, so wie durch die damit verbundene Abhängigkeit vieler Familien von dieser einen, durch manche persönliche Vergünstigung, die den Mönchen eingeräumt wurde, durch die Freiheit der Aebte, Zoll zu erheben (toll ⁊ teâm. Chron. a. 963.), und die Verpflichtung, Schutz (cyricfrið, mynsteres frið, Godes cyricgrið) zu gewähren, und für den Bruch des allgemeinen Friedens die gesetzlichen Buszen einzuziehen, auch die Justiz zu üben (sâc ⁊ socn, infangenþêf), so wie durch die Freiheit von Abgaben (cana ⁊ cunewęðe) bei weitem überwogen, und kamen, diesen groszen leicht auszubeutenden Vorrechten gegenüber, kaum in Betracht. Dass Ecgbert an diesen Verhältnissen wenig ändern konnte, war nur allzu natürlich.

Auch sein Bruder, der König Eâdbert, obschon nach auszen siegreich, war, den mächtigen Herzögen und Grafen des Reiches gegenüber, wenig glücklich, und zog, nach einer fast 19jährigen Regierung, den Frieden des Klosters den Mühen und Gefahren des Thrones vor (757 nach der Sohs. Chr.; 758 nach dem append. im Beda). Sein Sohn und Nachfolger Osuulf wurde, schon das Jahr darauf, von seiner eignen Umgebung erschlagen.*) Diese That stand

*) Anno DCCLVIII. Eadberctus rex Nordanhymbrorum, Dei amoris causa et coelestis patriæ violentia, accepta S. Petri tonsura, filio suo Osuulfo regnum reliquit. Anno DCCLIX. Osuulfus a suis ministris facinorose occisus est, et Edilnaldus, anno eodem, a sua plebe electus, intravit in regnum“ App. Bd. ed. Stevenson 2,

mit einer Erhebung der Volkspartei in Zusammenhang, die das ganze Land in Verwirrung setzte. Ecgbert von York † den 19. Novbr. 766; sein Bruder zwei Jahre später. Ihre Leichen ruhen in demselben porticus der Kathedrale zu York. Flor. Wig. a. 768.

Je weniger Ecgbert gegen die mächtigen Familien ausrichten konnte, die sich seiner oberhirtlichen Gewalt zu entziehen wussten, desto eifriger war er auf die innere Reformation des Clerus bedacht, wovon seine Excerptionen und Pönitentialbücher auch der Nachwelt Zeugniss geben. Die gröszte Sorgfalt indessen verwandte Ecgbert auf die Schule zu York, die ihm ihren Ruf verdankte und eine Reihe der bedeutendsten Theologen heranbildete. Auch für Deutschland ging von dieser Bildungsstätte ein reicher Segen aus. Alchuini (Alcuin), ein geborner Nordhumbrier, war ein Schüler Ecgbert's und Æðilbert's, genannt Coena, der, nach Ecgbert den erzbischöflichen Thron bestieg und Alchuini zu seinem Nachfolger in der Schule machte, ihn auch über die mit den besten Büchern reich ausgestattete Bibliothek setzte. Unter Alchuini's Leitung nahm die Schule zu York einen immer freudigern Aufschwung; sie wurde der Sammelplatz für Alle, die den Wissenschaften nachgingen, besonders den biblischen, und der Name des „edlen Lehrers Albinus" (Albinus se æðela láreôw) war im Auslande bald eben so gefeiert, wie in seiner Heimat. Als er im Jahre 782. dem Rufe Karl's des Groszen folgte, begleiteten ihn eine Anzahl seiner Schüler, unter denen Wizo (Candidus), Fredegis (Nathanael), Sigulf (Vetulus), in seinen Briefen am öftesten genannt werden. Während seiner langen Wirksamkeit im fränkischen Reiche (er starb den 19. Mai 804.) hatte er eine grosze Anzahl von Schülern erzogen, unter

258. „Osulfus occisus est nequiter a sua familia, iuxta Mechil Wongtûne" Sim. Dunelm. hist. regg. Angl. a. 758. Monum. hist. S. 662. Zu der familia des Königs gehörten, ausser seinen Verwandten und Dienern im engern Sinn, der mégburg, magodryht, den magoþegnas, insbesondere die ministri regii, cyneþegnas, die ihren angestammten Fürsten und Herrn, cynehlâford, als Hofstaat, híréd, umgaben. Daher die Redensart: se cyng heold his híréd. Vgl. Sim. Dun. de regg. a° 774.: „Alcrêdus rex, consilio et consensu suorum omnium, regiæ familiæ ac principum destitutus societate, exilio imperii mutavit maiestatem".

denen die Namen der damals gefeiertsten Kirchenfürsten und Kirchenlehrer Deutschlands sich finden: Arno, Erzbischof von Salzburg; Riculf, Erzbischof von Mainz; Richbod, Erzbischof von Trier; Rabanus, Erzbischof von Mainz; Haimon, Bischof von Halberstadt; Amalarius, Erzbischof von Trier.

Die Einrichtung der angelsächsischen Klosterschulen ist uns nicht ganz unbekannt geblieben. Die Gründung von Schulen war unerläszlich, wenn das Christenthum erfolgreich und dauerhaft unter den Heiden der britischen Insel verbreitet werden sollte. Sobald daher der Sendbote des Evangeliums durch seine Predigt den ersten tieferen Eindruck gemacht hatte, war es sein nächstes Bestreben, eine Anzahl von Knaben um sich zu sammeln und sie in eine Schulgemeine zu vereinigen, wie dies oben von Aidan und den Schotten berichtet wurde, die selbst im Süden des Humber, von eigenthümlichen Verhältnissen begünstigt, Schulen anlegten. So z. B. hatte sich um die Mitte des 7. Jahrhunderts ein schottischer Mönch, Maildulf mit Namen, in die Einsamkeit eines groszen Waldes in Wiltshire begeben, um als Eremit nur den himmlischen Dingen zu leben. In dem Walde stand, oberhald der Trümmer einer Stadt, ein altes britisches Castell, das, nach dem vorbeifliesszenden Wasser, den Namen Bladow führte; die Sachsen nannte es „in Gelborne". Das manerium des Erbauers, des britischen König's Duawall Molmutius (Dumwall Molwicius im Ms.), so wie seine Wohnung lag nicht weit von Bladow entfernt, in Kaindurberg; die Sachsen nannten den Ort Brohambergh oder Brokenberg. Am Fusze des halbverlassenen Castells erbaute Maildulf sich seine Klause, und da es ihn bald an dem nöthigsten Unterhalte fehlte, suchte er aus der Umgegend junge Leute an sich zu ziehen, die er unterrichtete. Durch ihre Geschenke unterstützt, gewann er nicht nur Nahrung und Kleidung, sondern vereinigte auch seine Schüler in kurzer Zeit zu einem Convente. So entstand Maildulfes burh später Meldunesburg und Malmesbury genannt, ein hochberühmter Sitz mönchischer Gelehrsamkeit. Aldhelm, Bischof von Scireburn, † 709., der gelehrteste Kirchenvater der Angelsachsen (h. eccl. 5, 18.), der sich des Griechischen und Lateinischen mit gleicher Fertigkeit wie seiner eignen Muttersprache bediente, und auszerdem ein gefeierter Volks-

dichter war (s. Vita Aldhelmi in Wharton's Anglia sacra 2, 4.), hatte den ersten Unterricht in den Wissenschaften von Maildulf erhalten*) und war nach ihm Abt gewesen.

Die den Klöstern übergebenen Schüler traten sofort in die Disciplin des Klosters ein, nahmen die Mönchskleidung an, und machten einen bestimmten ordo aus. Sie standen unter besonderen Lehrern, vereinigten sich aber mit den Aelteren zu allen gottesdienstlichen Übungen, welche die Regel vorschrieb. Bis zum 15. Lebensjahre waren sie der Züchtigung mit der Ruthe unterworfen. Desshalb sagt der Knabe in dem von dem Homilisten Ælfric verfassten und von seinem Schüler Ælfric Bata vermehrten colloquium monasticum (Wanl. S. 104. 196. AAS. von Thorpe, 2. Ausg. S. 18 ff.): „ic eom cild under gyrde drohtniende", puer sum, sub virga degens.**) Und dies sind Worte eines Schüler's, der bereits seine Professio monastica abgelegt hatte. Aus demselben Gespräche lernen wir die Tagesordnung eines jungen Mönches kennen. Sobald in der Nacht die Glocke zu der Nocturn (uhtsang) rief, mussten sich die Knaben rasch erheben und aus ihrem gemeinsamen Schlafsaale (slǽpern) in die Kirche eilen. Wer nicht von selbst aufwachte, den weckte der Lehrer mit der Ruthe. Nach dem uhtsang folgten das officium de omnibus sanctis und die laudes (dægrêdlice lôfsangas); alsdann die Prim und sieben Psalmen mit den Litaneien und die erste Messe (seó capitolmæsse). Hierauf, berichtet der Mönchszögling weiter, sangen wir die Terz (underntid) und hielten die Messe des Tages (de die); darnach sangen wir die Sext (middæg), und aszen und tranken und schlie-

*) S. das Excerpt aus dem liber antiquitatum Meldunensis Coenobii in Dugdale's Monastic. Anglic. 3, 266. Wilhelm von Malmesbury nennt, in der Vita Scī Aldhelmi, den Maildulfus: „natione Scotus, eruditione philosophus, professione monachus". S. Wharton l. c. Nach der Vita Aldhelmi von Faricius cp. 1. verstand Aldhelm auch hebräisch; überdem war er ein guter Musiker: „Musicæ autem artis omnia instrumenta, quæ fidibus vel fistulis aut aliis varietatibus melodiæ fieri possunt, et memoria tenuit et in quotidiano usu habuit". Faric. l. c.

**) ALL. S. 234. Excerptiones Ecgberti. 96. canon Romanorum et Francorum: „Parvulus usque annos XV. pro delicto corporali disciplina castigetur". S. desselben poenitentiale 2, 6. ALL. ed. Thorpe S. 368. uff. Ordericus Vitalis legte sein Mönchsgelübde schon als elfjähriger Knabe ab. S. Ord. Vital. l. 13. cp. 45.

fen, und nachdem wir wieder aufgestanden waren, sangen wir die Nôn, und jetzt sind wir hier vor Dir (der Lehrer ist angeredet) zu hören bereit, was Du uns sagen wirst. Der Unterricht begann also nach der Non. Die Vesper (êfensong) und Complet (nihtsang) beschlossen das Tagewerk.

Auch über die Gegenstände des Unterrichts können wir Etwas sagen. Sie waren in drei Stufen geordnet: die studia grammaticorum, sodann philosophorum disciplinae, endlich die Bibelstudien („sacratissimi Evangeliorum apices" Aldhelm de laudib. Virginitat. cp. 35. S. 43. ed. Giles.). Das grammatische Studium wies den „dreifachen Weg zur Beredsamkeit", daher trivium genannt; es umfasste die Disciplinen der Grammatica (stæfcræft), der Rhetorica (þylcræft), und der Dialectica (flîtcræft). Eine gründliche Kenntniss des Lateinischen erforderte schon der Gottesdienst. Die Vermittelungssprache war nothwendigerweise die Muttersprache, woher es kommt, dass wir so viele ags. glossirte Handschriften der Evangelien und Psalmen, Wörtersammlungen u. dgl. besitzen. Der Gebrauch von Büchern, die in vaterländischer Sprache verfasst waren, der Psalmen, Officien u. s. f. war gewiss nicht ausgeschlossen, wenigstens wissen wir, dass in König Ælfrêd's Schule Bücher in beiden Sprachen, in der lateinischen, wie der sächsischen, fleiszig gelesen wurden und die Schüler auch schreiben lernten.*) Auszer kirchlichen Schriftstellern, wurden die alten Klassiker, besonders Virgil und Cicero, die Stoiker und Aristoteles fleiszig studirt; auch Horaz und Homer finden sich in den Verzeichnissen der Klosterbibliotheken genannt, die häufig, wie z. B. diejenige zu York**) eine sehr grosze Anzahl von klassischen Schriften enthielten. Nicht selten wurden Lehrer

*) „Æbelweard ludis literariae disciplinae, cum omnibus pene totius regionis nobilibus infantibus, et etiam multis ignobilibus, sub diligenti magistrorum cura traditus est; in qua schola utriusque linguae libri, latinae scilicet et saxonicae, assidue legebantur. scriptioni quoque vacabant, ita ut .. in liberalibus artibus studiosi et ingeniosi viderentur .... nam et psalmos et saxonicos libros, et maxime saxonica carmina, studiose didicere". Asser. de rebus gestis Ælfredi in den Monum. hist. britann. S. 485. vgl. mit Sim. Dunelm. de gestis regum Angl. s. a. 883. Monum. S. 683.

**) Alcuin's Brief in W. von Malmesb. de gestis pontif. Angl. l. 3., in Cave's hist. literaria, und desselben Aufzählung ihrer Schätze in

aus den Klöstern in andere Städte gesandt, um Schule zu halten. Ingulf, der Abt von Croyland († 1109.), der selbst zu London und Oxford im Aristoteles und in Cicero's Rhetorik wohl unterwiesen war, oder vielmehr der Fortsetzer seiner Chronik, Peter von Blois, erzählt unter dem J. 1109., dass der gelehrte Abt Joffrid von Croyland einige wissenschaftlich ausgezeichnete Mönche in die Nähe von Cambridge versetzte, wo sie täglich, unter groszem Zulauf von Schülern, von Morgen bis Abend Vorlesungen hielten. Bruder Odo trug den Knaben und jungen Studenten Grammatik vor, nach Priscian, mit den Commentaren von Remigius; Bruder Terricus, ein scharfer Sophist, las aristotelische Logik nach Porphyrius und Averroes, vor erwachseneren Schülern; die dritte Vorlesung hielt Bruder Wilhelm über des Tullius Rhetorik und Quintilian's Institutionen; der domnus Gislebert, ein sehr gelehrter Theologe, legte an Festtagen den Priestern einen Text aus der heiligen Schrift aus. Wir sehen hieraus, dass im zwölften Jahrhundert noch dieselbe Anordnung des wissenschaftlichen Unterrichtes herrschte, wie zu Aldhelm's Zeit.*) Überhaupt gab es keine Wissenschaft, die von den Mönchen nicht angebaut worden wäre, die Naturwissenschaften und die Jurisprudenz mit eingeschlossen. S. den Brief Aldhelm's an seinen Vorgänger, den Bischof Hædde von Winchester, in W. von Malmesbury's Leben Aldhelm's. Das glänzendste Zeugniss aber für die umfassende Bildung der ags. Mönche, in günstigen Zeiten, liefern des ehrwürdigen Beda Schriften.

Nach dem Herkommen der Schule folgte auf das trivium „der vierfache Weg zur Weisheit", das Quadrivium. Dasselbe machten aus: die Arithmetica (rímcræft, getelcræft), die Musica (sangcræft), die Geometrica (eorðcræft, eorðge-

---

dem Gedichte de pontificibus et sanctis ecclesiæ Eboracensis, bei Gale und sonst. Homer, Horaz und Plato werden, unter vielen andern Klassikern, in einem Kataloge von Durham genannt. Mery w. Bibliom. S. 69. Vgl. Ord. Vital. 3, 8. und Delisle's Einleitung.

*) „... cum ad sacratissimos Evangeliorum apices venisset, quantocius cuncta Stoicorum argumenta et Aristotelicas catogorias, quæ X. prædicamentorum generibus distinguuntur, dicto citius dispexit". Aldh. de laud. Virg. cp. 35. S. 43. ed. Giles, vgl. mit desselben Brief an Acircius S. 225. der Opera.

met), die Astronomia, auch Astrologia, Sphærica (tungelcræft, tungelsprêce oder tungelgesceâd), von der wohl die Mechanica (orðancscipe) eine Unterabtheilung bildete.

Die Bekanntschaft mit allen diesen einzelnen Wissenschaften wurde zu Alchuini's Zeit von jedem schulmäszig Gebildeten verlangt. Seine eigenen zahlreichen Schriften, die von seinen Landsleuten mit nicht geringerem Eifer studirt wurden, als im Auslande, geben uns den sichersten Maszstab für die gelehrte Bildung des neunten Jahrhunderts. Mehrere Abhandlungen Alchuini's wurden in's Angelsächsische übersetzt, z. B. die interrogationes et responsiones, der liber quæstionum in Genesin, durch Sigeulf mæssepreôst (Wanl. catal. S. 42. und öfter); ferner der durch seine Entstehung, wie durch seinen Inhalt gleich merkwürdigen Tractat: de virtutibus et vitiis ad Widonem (Guido, Wiða) comitem liber (Wanl. catal. S. 165. 204. und sonst oft), eine practisch religiöse, sehr beliebte Schrift, u. A. Alchuini's Empfehlungen des Bibelstudiums und der Lesung heiliger Schriften fanden, ohne Zweifel, bei vielen, auch höher stehenden Gebildeten, einen gesegneten Eingang, wie bei Wido selbst, dem Markgrafen der britanischen Mark. Der Inhalt von cap. 5. dieses Wido gewidmeten Buches (Wanl. S. 204. Soame's Bampton Lectures S. 91.), de scripturarum lectione, empfiehlt sich dem Bibelfreunde so sehr, dass ich ihn hier in ags. Sprache mittheile und Alchuini's Original in der Note beisetze. „Seô rêding hâligra gewrita is oncnâwenis þêre êcean eâdignisse. on þâm hâlgum gewritum se man hine sylfne mæg sceâwian, gelîce on hwilcum sceâwere, hwylc he bŷð. ealswâ seô rêding hâligra gewrita heô geclênsað þâ sâwle þæs rêdendan: heô gebringeð on his môde þone êge helle wîtes, ⁊ heô his heortan ârêreð tô þâm uplican gefeân".

„Se þe wyle symble mid Gode beôn, he sceal hine oft gebiddan, ⁊ he sceal oft hâlige gewrita rêdan; forðon þonne we ûs gebiddað, we spêcað tô Gode, ⁊ þonne we hâlige bêc rêdað, þonne spêcað God tô ûs. Seô rêding hâligra bôca beôð twîfealde gefeâ: heô bringeð þâm rêdendan êrest, þ heô lêreð his môdes andgit, þ hit scearpra bîð; ⁊ eâc, þ heô hine fram þisses middangeardes îdelnessum tô Godes lufan gelêdeð. Seô rêding hâligra bôca is swîðe êrfæstlîc

weorc, ȝ heô swîðe hylpð tô sâwle geclênsunge. Gelice þ se lichama bîð gefoed mid flæsclicum metum, swâ eâc se hêhra mân, þ bîð seô sâwl, bîð gefoed mid þâm godcundum gesprâcum; swâ se sealmscôp cwæð: swêtra syndon mines mûðes ceâce þine sprâcu, ðonne hunig, ôððe beôbread".

„He bîð swîðe gesælig, seðe þâ hâlgan gewrita râdeð, gif he þâ word gewendeð on weoro. Sôðlice ealle þâ hâlgan gewritu syndon âwritene for ûre hêle, þ we magon þurh þâ ongetan sôðfæstnisse. Ofter ætspyrneð se blinda, þonne se lôciende, swâ eâc se nât Godes beboda ofter he syngað, swâ swâ hit nât, þonne dô se ðe hit wât. Gelice ȝ se blinda bûtan lâtteôwe, swâ eâc se man bûtan lâreôwe swîðe uneâðe mag gân on þone rihtan weg Godes beboda".*)

Zu den liebenswürdigen Seiten in Alchuini's Character gehörte seine grosze Anhänglichkeit an seine Heimat. Mitten unter den Auszeichnungen, die ihm an Karl's des Groszen Hofe zu Theil wurden, ward er nicht einen Augenblick dem Volke der Angeln untreu. Insbesondere fühlte er sich dem Könige von Nordhumbrien und dem Erzbischofe von York, jenem als Unterthan, diesem als Diacon der Kirche von York verpflichtet. Auszerdem unterhielt er mit vielen

*) „Sanctorum lectio scripturarum divinae est cognitio beatitudinis. In his enim, quasi in quodam speculo, homo se ipsum considerare potest, qualis sit, vel quo tendat. Lectio assidua purificat animam, timorem incutit gehennae, ad gaudia superna cor instigat legentis. Qui vult cum Deo semper esse, frequenter debet orare, frequenter et legere. Nam cum oramus, ipsi cum Deo loquimur: cum vero legimus, Deus nobiscum loquitur. Geminum confert donum lectio sanctarum scripturarum, sive quia intellectum mentis erudit, seu quod a mundi vanitatibus abstractum hominem ad amorem Dei perducit. Labor honestus est lectionis, et multum ad emendationem animae proficit. Sicut enim ex carnalibus escis alitur caro, ita ex divinis eloquiis interior homo nutritur ac pascitur, sicut psalmista ait: quam dulcia faucibus meis eloquia tua, Domine, super mel et favum ori meo. Sed ille beatissimus est, qui divinas scripturas legens verba vertit in opera. Omnis plane scriptura sancta ad nostram scripta est salutem, ut proficiamus in eis in veritatis cognitione. Saepius caecus offendit, quam videns; sic ignorans legem Dei saepius ignoranter peccat, quam ille, qui scit. Sicut caecus sine ductore, sic homo sine doctore viam rectam vix graditur". cod. Durlac. 103. Alchuini opera ed. Frobenius 2, 130.

Freunden einen nahen Zusammenhang durch brieflichen Verkehr. Im Jahre 790. hatte Alchuini, zugleich in der Eigenschaft eines Gesandten des fränkischen Königs, sein Vaterland wieder besucht und setzte seinen Aufenthalt bis zum Jahre 792. fort. Während dieser Zeit hatte er Gelegenheit und mehr als eine Veranlaszung, seine alten Freunde, zu denen auch der Bischof Higbald von Lindisfarnê mit seinem Convente und manche der nordhumbrischen Groezen gehörten, wieder aufzusuchen und mit ihnen in erneute Beziehung zu treten. Andererseits aber wurde er wegen seiner hohen Stellung in die politischen Bewegungen Nordhumbriens wider Willen hineingezogen und musste es schmerzlich empfinden, dass die Greuel des Bürgerkrieges und Factionsgeistes ungehemmt wütheten.

Nach Osulf's Ermordung war, im J. 759., Moll Æðilwuold auf den nordhumbrischen Thron erhoben worden. Wie er denselben durch Gewalt erhalten hatte, so musste er ihn auch durch Gewalt schützen. Im dritten Jahre seiner Regierung empörte sich der clito (cild) Osuini*) gegen ihn und erlag erst nach einem dreitägigen hartnäckigen Kampfe bei Eâduinis clif oder Eladûn, unweit Melros. Ein zweiter Versuch des angestammten Königshauses die verlorne Würde wieder zu erlangen, war mit besserem Erfolge begleitet. Eine verheerende Seuche, die Jahre lang das Land durchzog (app. Bd. 759.) und als Gottesgericht mochte angesehen werden, führte im J. 765. zu einer Volksversammlung in Pincanheale, in welcher Moll genöthigt wurde, der Krone zu entsagen. An seiner Statt erwählte man Alchrêd,

*) Flor. Wigorn. nennt Osuini „clitonem quendam nobilissimum"; Heinr. von Huntingdon dagegen sagt: „Mol rex Nordhumbre interfecit Oswine fortissimum ducum suorum". Es ist nicht unwahrscheinlich, dass Oswine's Erhebung ein Versuch der alten Königsfamilie war, den Thron wiederzugewinnen; ich habe daher den Ausdruck clito d. i. æðeling, filius regis vel imperatoris, nach Spelmann's Glossar s. v., beibehalten, obschon S. Chron. a. 1009. Wulfnoð, der Vater des eorles Gôdwin, cild genannt wird, was Heinr. von Huntingdon durch „puer nobilis" übersetzt. Zur Königsfamilie gehörten die Clitonen doch wohl immer. — Die S. Chron. und, nach ihr, Flor. Wigorn. nennen Eâduini's clif als den Ort der Schlacht; Sim. Dun. Eldûn oder Eladûn secus Melros. — Nach Gaimar (in den Monum. S. 788.) fiel mit Oswine ein sonst nicht bekannter dux Anche oder Acce.

den Sohn Eâduini's, aus Ida's Stamme.*) Auch seine Gemahlin Osgearn (Sim. Dun. Osgeiva, Chron. Melr.) mochte ihre Abkunft aus alter Königsfamilie herleiten. Allein nicht zu lange ertrugen die Fürsten und Grafen ein strengeres Regiment; denn schon im Jahre 774., nach dem Tode des eorl Eâdulf, wurde Alchrêd durch einen Gewaltstreich seines Hofstaates aus York vertrieben. Er flüchtete zuerst nach der Feste Bebbanburh, und als er auch hier sich nicht halten konnte, geleiteten ihn wenige Getreue zu Cynoð, dem Könige der Picten. Die siegende Partei rief Moll's Sohn Æðilrêd (auch Æðilbert genannt) zum Könige aus. Er wusste sich auf keine andere Weise zu behaupten, als dass er im J. 778. drei ihm missliebige duces (heâhgerêfan, S. Chron.): Alduulf, Bosing zu Cyningesclife, Cyneuulf und Ecga zu Helaþyrnum durch die principes (?eorlas) Æðilbald und Heardberht aus dem Wege räumen liesz. Diese blutige That aber führte seinen eigenen Sturz herbei; er wurde abgesetzt und vertrieben: in Alfuuold, Osulf's Sohn, bestiegen die Idinge aufs neue den Thron ihrer Väter, im J. 779. Er war ein frommer und gerechter König, dem daran gelegen war, während seiner zehnjährigen Regierung der darniederliegenden Staats- und Kirchengewalt aufzuhelfen. Zu lebhafterer Wiederaufnahme der Beziehungen der nordhumbrischen Kirche zum Papste bot sich eine ungesuchte Gelegenheit, die zu benutzen Alfuuold nicht verfehlte. Ælbert, der Erzbischof von York, war im J. 780. gestorben und Eânbald, ein Zögling der Schule von York,**) auf den erzbischöflichen Stuhl erhoben worden. Alfuuold ordnete

*) Flor. Wig. s. a. 765: „Mollus regnum dimisit"; Sim. Dun.: „Æðelwold regnum amisit"; auch Heinr. v. Huntingdon: „dimisit"; nur in der abbreviatio, nach seiner Chronik: „coactus dimisit illud (regnum)".

**) Die in den Monum. hist. brit. mit A bezeichnete Handschrift des Flor. Wigorn. (Oxford, Corpus Christ) sagt zwar von Eânbald „qui fuit discipulus Alchwini, magistri Karoli imperatoris"; diese Angabe scheint indess Eânbald mit seinem gleichnamigen Nachfolger, Eânbald dem Jüngern, verwechselt zu haben. Alchuini selbst war 780. erst 45 Jahr alt. Ælbert starb im Novbr. 780; die Abordnung nach Rom geschah noch in demselben Jahre. „Alfuuold cyning sende man efter pallium tô Rome ⁊ Eânbald dyde tô arcebiscop" S. Chron. s. a. 780.

nun noch in demselben Jahre den Diaconen Alchuini zu Adrian I. ab, um das pallium für den neuen Erzbischof zu erhalten. Die also neu geknüpfte Verbindung mit Rom war nicht ohne weitergehende Folgen, wie wir gleich sehen werden.

Der Papst Adrian sandte zwei Legaten, den Bischof Gregorius (Georgius, nach Sim. s. a. 786. u. A.) von Ostia und Theophylact von Tudertum nach Britannien, um die alte Freundschaft und katholische Glaubenseinheit, die seit Augustin's Zeiten zwischen Rom und den christlichen Fürsten der Angeln und Sachsen bestand, zu erneuen*) und zugleich zu prüfen, ob nicht mit der Zeit Abweichungen von dem katholischen Glaubensgrunde auf der Insel sich festgesetzt hätten. Nach einer durch Stürme verzögerten Fahrt landeten die Gesandten glücklich, wurden von dem Erzbischofe von Canterbury ehrenvoll empfangen und begaben sich sodann an den Hof Offa's, des Königs von Mercia, dem sie ein Schreiben des Papstes überreichten. Sie waren bei ihrer Reise durch Gallien bei Karl dem Groszen gewesen, der ihnen den Abt Wighâd zum Begleiter und diesem auch ohne Zweifel Empfehlungsschreiben an den ihm befreundeten mächtigsten König in Britannien mitgegeben hatte. Theophylact übernahm es, das Land südlich vom Humber zu bereisen, Gregor dagegen, der das gröszere Ansehn bekleidete, begab sich zu König Alfuuold von Nordhumbrien und Eânbald, dem Erzbischofe von York. Alfuuold schrieb sofort das von dem Römer begehrte Concil aus, eine Bereitwilligkeit, die deutlich genug beweist, dass der genaue Zusammenhang der angelsächsischen Kirche mit Rom seit Augustin kaum unterbrochen war, obschon jene beiden Legaten die ersten römischen Priester waren, die seit Augustin's Zeit nach Britannien geschickt wurden.**) Der Ort, wo das Concil, unter dem Vorsitze des Königs Alfuuold,

*) „..tô niwanne þone geleáfan ȝ þâ sibbe, þe S̄cs Gregorius ûs sende þurh þone biscop Augustinus". S. Chron. s. a. 785.

**) „sed audientibus nobis relatum est, quod reliqua vitia non minima ibi necessaria erant ad corrigendum, quia, ut scitis, a tempore S̄ci Augustini Pontificis, sacerdos Romanus nullus illuc missus est, nisi nos". Aus dem Berichte des Bischofs Gregor an den Papst. S. Spelmann's Concil. 1, 293.

und der Assistenz des Erzbischofs Eánbald, so wie vieler Bischöfe, zunächst derjenigen Nordhumbriens: Tilbert von Hagustald, Higbald von Lindisfarnê, Æðilberht von Candida Casa (Hwîtern), einer Anzahl von Äbten und Grossen des Landes, abgehalten wurde, ist leider nicht nachweisbar. Denn obschon das Concil seinen Namen nach dem Orte Cealchŷð (Kalkhafen) führt und es nichts Auffallendes haben könnte, denselben nach Nordhumbrien zu verlegen, so ist es gleichwohl sehr wahrscheinlich, dass Cealchŷð in Mercien lag und der Ort ist, wo Theophylact das Concil, unter dem Vorsitze des Königs Offa und unter Anwohnung der Prälaten des Südhumberlandes, abhielt. Die Beschlüsse dieses Concil's stimmten genau mit denen des nordhumbrischen überein, weil die römischen Bischöfe die Canones bereits niedergeschrieben mitbrachten und dieselben, nach geschehener Verlesung, von den Anwesenden nur unterzeichnen liessen. Nur darin unterschied sich das Concil zu Cealchŷð, dass auf ihr die Trennung der Provinz des Erzbischofs von Canterbury in zwei Erzbisthümer ausgesprochen und dieses zweite Lichfield wurde, zu dessen Erzbischof Offa den Bischof Hygebriht ernannte.*) Ich vermuthe, dass das nordhumbrische Concil zu Pincanheale abgehalten wurde.**)

*) Es ging dabei nicht ohne heftigen Streit ab, da der Erzbischof Jamberht sich gegen die Willkür des Königs muthig wehrte. „hêr wæs geflitfullic senoð æt Cealchŷðe, ȝ Jaenbyrht (auch Eânbriht, Janbryht, Lambert) arcebisc forlet sumne dêl his biscopdômes, ȝ from Offan cyninge Higebryht wæs gecoren". S. Chron. a. 785. Diese Neuerung dauerte nicht über Offa's Lebenszeit († 794.) hinaus. Higebryht starb, ehe das pallium anlangte; sein Nachfolger Aldulf wurde von Eânbald, Tilberht und Higbald von Lindisfarnê im J. 786., zu Corabricg, feierlich geweiht. Sim. a. a. Leo, Adrian's Nachfolger, bestätigte die alten Verhältnisse. S. Wharton: Anglia Sacra 1, 429. und 430. die Note.

**) Der Bericht, welchen der Mönch von Durham (de regg. Angl. s. a. 798. und hist. eccl. Dun. col. 114.) von einer im J. 798. in Pincanhale unter dem Erzbis. Eânbald v. York abgehaltenen Synode und deren Beschlüssen abstattet, stimmt so genau mit den Vorgängen auf der nordhumbr. Synode im J. 785. überein, dass die Annahme fast unabweislich erscheint, Simeon von Durham habe die beiden Eânbalde verwechselt und die Beschlüsse der älteren Synode, die unter dem ersten Eânbald abgehalten wurde, einer sonst nicht bekannten Synode unter dem jüngern beigelegt, den Ort derselben aber richtig bestimmt.

Dieses Concil (von Pincanhale oder Cealchÿð) enthält in seinen 20. canones sehr wichtige Bestimmungen, die einen sichern Einblick in den damaligen Glaubensstand und die innern Verhältnisse der nordhumbrischen Kirche gewähren. Im canon 10. heiszt es, unter Anderm: „oblationes quoque fidelium tales fiant, ut panis sit, non crusta. Vetuimus etiam, ne de cornu bovis calix aut patina fiant ad sacrificandum, quod de sanguine sunt.*) Vidimus etiam ibi episcopos in conciliis suis secularia iudicare, prohibuimusque". Der 19. canon ist gegen die Überreste der heidnischen Gebräuche gerichtet: gegen die Tätowirung; gegen heidnische Tracht, gegen Verunstaltung der Pferde: Stutzen des Schweifes, Aufschlitzen der Naslöcher, Koppeln der Ohren (?aures copulatis), gegen das Loszwerfen bei Streitigkeiten, gegen den Genuss von Pferdefleisch. Im ersten canon wird die Verpflichtung auferlegt, die fides concilii Niceni zu halten und in den jährlichen Synoden die Priester einer Prüfung über den Glauben zu unterziehen. An dem guten Willen Alfuuold's und seiner Bischöfe, was sie auf dem Concil gelobt hatten treu zu halten, kann nicht gezweifelt werden; auch wird unter dem J. 787. (Sim. Dun., 788. S. Chron.) einer zweiten Synode zu Pincanheal gedacht; allein diese günstigen Aussichten waren von keiner Dauer. Nicht blosz war die erste Landung der heidnischen Nordmannen von Hæreðaland im J. 787. (s. die Chron.) der unselige Anfang zu einem Zustande, in dem die Segnungen der Kirche vollständig vernichtet werden mussten, sondern es fiel auch das Jahr darauf (Sim. Dun.; nach der S. Chron. und Flor. im J. 789.) Alfuuold der Gerechte durch die Mörderhand des Patricius Sigan zu Scyðlescæstir, („ad murum" Sim. ?æt wealle, am Pictenwalle); seine Leiche wurde nach Hehstealdesige (Hexham) gebracht, wo man ihm und S. Cúðbert mit S. Osuuald zu Ehren eine schöne Kirche erbaute.

*) „Quondam sacerdotes aurei ligneis calicibus utebantur; nunc e contrario lignei sacerdotes aureis utuntur calicibus," bekannter Ausspruch des Concil. Triburiense a° 895. S. Romsêe: Liturgica 2, 161. Nota. Binterim: Denkw. 4, 1,170. Die hölzernen Kelche wurden in Eâdgâr's Canones verboten: „can. 41. ꝟ we lǽrað, ꝥ ǽlc calic gegoten beô [gylden ôððe seolfren tinen, Randbemerkung], þe man hûsel on hâlgige; ꝟ on treôwenum ne hâlgige man ǽnig". ALL. ed. Thorpe S. 399. Später wurde auch das Zinn verboten. Hov. 1, 396.

Nach Alfuuold's Tode traten die alten Kämpfe der Parteien wieder in den Vordergrund. Sein Nachfolger und Neffe (nepos) Osrêd, Alchrêd's Sohn, hatte kaum ein Jahr lang geherrscht, als er von seinem Hofstaate hinterlistigerweise gefangen genommen, seiner Herrschaft entsetzt und zu York ins Kloster gesteckt wurde, von wo aus er in die Fremde entkam. Von der Gegenpartei ward nun Æðilrêd, Moll's Sohn, aus der Verbannung zurückgerufen, um den Thron zu besteigen, im J. 790. Auch seine Regierung ist durch Blutthaten bezeichnet. Einen mächtigen Gegner, den eorl Eardulf, liesz er im J. 791. gefangen nehmen und vor dem Thore des Klosters zu Ripun niederhauen. Die mitleidigen Mönche trugen den Scheintodten herein, legten ihn unter Gesängen in ein Zelt vor der Kirche und fanden ihn am nächsten Morgen wohlbehalten in der Kirche. Eardulf's weitere Geschicke werden wir gleich näher kennen lernen. In demselben Jahre liesz Æðilrêd die Söhne Alfuuold's Oelf und Oelfuini hinterlistigerweise in Wonwaldre mere ermorden. Ebenso wusste er im J. 792. Osrêd durch falsche Eide, unter Mithilfe einiger Groszen, aus Eufania (Eubonia), seinem sichern Aufenthaltsort, herbeizulocken, nahm ihn gefangen und liesz ihn zu Aynburg (Dingburch, Chynburg) ermorden. Die Leiche ward in der Kirche des Klosters zu Tinamûða bestattet (S. Chron. a. 792.; Sim. de regg.). Jetzt suchte Æðilrêd seine Macht durch eine Verbindung mit Offa von Mercien zu befestigen, indem er dessen Tochter Ælflêd zur Gattin nahm.*) Allein das Land gelangte zu keiner Ruhe. Auch nach Siga's Tode, der sich im J. 793. selbst entleibte und auf Lindisfarnê begraben wurde, dauerten die Parteiungen fort; Hungersnoth und mancherlei Vorzeichen schreckten das Volk; endlich landeten die gefürchteten Nordmänner 794., im 11. Jahre des Regiments Higbald's, auf Lindisfarnê, das sie greulich verwüsteten, und verwandelten ganz Nordhumbrien in eine Einöde. Eardulf trat jetzt an die Spitze der Volkspartei, und Æðilrêd

*) Sie scheint seine zweite Frau gewesen zu sein; denn die Chron. sagt s. a. 792: „Æðelrêd cyning fêng tô niwan wife; seó wæs Ælflêd gehâten". Matth. v. Westminster, s. a. 797., sagt geradezu: Æðilrêd habe seine rechtmäszige Frau verlassen und eine neue geheirathet, und sei desshalb von seinem Volke erschlagen worden.

ward von seinem eigenen Volke (from his ágenre þeóde) erschlagen. Dieser Königsmord ist es, der Karl den Groszen in den heftigsten Zorn versetzte und ihn zu dem Urtheile über die Nordhumbrier hinriss, sie seien ein treuloses, verkehrtes Volk, das seine Herren morde und ärger hause, als die Heiden. Nur mit Mühe gelang es Alchuini, den lodernden Zorn Karl's, der den Nordhumbriern alles Unheil drohte, zu beschwichtigen.*) Alchuini war mit den Factionen in seiner Heimat wohlbekannt und hatte, eine furchtbare Katastrophe ahnend, noch kurz nach dem Einfalle der Nordmänner an Æðilrêd und an die mächtigsten Fürsten der Nordhumbrier, den Patricius Osbald und den dux Osberct, ein ernstes Schreiben erlassen, in welchem er sie und alle Stände seines Volkes**) ermahnt, Frieden zu halten, Gott zu fürchten, Gerechtigkeit zu üben, Habsucht und Ehrgeiz zu fliehen. Seine Ermahnungen erhalten einen besonderen Nachdruck dadurch, dass er ihnen in's Gedächtniss zurückruft, wie die Könige und Fürsten, ihre Vorgänger, wegen ihrer Ungerechtigkeiten umgekommen seien, und wie Gott mit der Geiszel, die er so eben über S. Cûðbert's Kirche und Volk geschwungen habe, auch sie züchtigen könne. Alchuini war durch das Unglück, das Lindisfarnê getroffen hatte, auf's tiefste erschüttert worden. Er dichtete die be-

*) Alchuini epist. 42. ad Offam regem Merciorum, in W. v. Malmesb. hist. regg. Angl. 1, 3.: „et nisi ego intercessor essem pro ea (gente), quidquid eis boni abstrahere potuisset et mali machinari, iam fecisset". S. die Ausgaben Alchuini's von Quercetanus und Frobenius. Die S. Chronik setzt die Ermordung Æðilrêd's ins J. 794. Nach ihr auch Flor. Wigorn., der den unrichtigen Zusatz derselben: „⁊ Ceoluulf bisceop ⁊ Eâdbald biscop of þâm londe âfôron" freilich noch unrichtiger macht, indem er Ceoluulf Bischof von Lindisfarnê nennt. Simeon setzt den Tod Æðilrêd's in's J. 796.: „Ethelrêdus rex occisus est apud Cobre, XIV. Kal. Maii a° VII. regni sui". Gaimar, Z. 2178., nennt die Nordhumbrier auch felons: „E li felon, li Norhumbreis, ocistrent Edelret li reis".

**) „quasi alumnus vestræ dilectioni devotus". Alchuini ep. 10. M. vgl. diesen Brief mit ep. 12. ad Æðilrédum regem: „Ecce ecclesia Scī Cûðberti sacerdotum Dei sanguine aspersa, omnibus spoliata ornamentis. Locus cunctis in Britannia venerabilior paganis gentibus datur ad deprædandum" u. s. f. „Þæs ilcan geares on VI. Id. Jañr. earmlice hæðenra manna hergung âdilegode Godes cyrican in Lindisfarnêâ, þurh reâflâc ⁊ manslyht". S. Chron. a. 793.

rühmteste seiner Elegieen auf die Zerstörung von S. Cûðbert's Heiligthum. In einem besonderen Trostschreiben (ep. 8.) an Higbald und seine Mönche bricht er in die Worte aus: „Wie haben die Heiden das Heiligthum Gottes entweiht und das Blut seiner Heiligen um den Altar vergossen! Sie haben das Haus unserer Hoffnung verwüstet, sie haben die Leiber der Heiligen in dem Tempel Gottes mit Füszen getreten, wie Koth auf der Gasse. Was kann ich Anderes sagen, als im Geiste mit wehklagen vor dem Altare Christi und sprechen: „Schone, o Herr, schone dein Volk, und gib dein Erbe nicht den Heiden, damit sie nicht sagen: wo ist der Gott der Christen? Welche Zuversicht können die andern Kirchen Britanniens haben, wenn der heilige Cûðbert, mit einer so groszen Zahl von Heiligen, die seinige nicht vertheidigt hat?... Und ihr, die ihr übrig geblieben seid, kämpfet tapfer, vertheidigt das Heerlager Gottes. Gedenket an Judas Maccabäus, wie er den Tempel gereinigt und sein Volk errettet hat!“ Besonders warm und herzlich sind die Trostesworte, die er an Higbald selber richtet, worin er ihn zugleich ermahnt, bis in's Einzelste ein Muster für das Gottesvolk zu sein, als dessen Führer und Hirte er dastehe. Alchuini hatte unmittelbar Kunde über die Vorgänge am 8. Jan. auf Lindisfarnê erhalten. Ein ihm befreundeter Presbyter Cûðræd, der den Händen der Normannen glücklich entkommen war, hatte einen Mönch Buitta an ihn abgesandt, seinen Rath einzuholen, ob er fortan als Einsiedler oder wieder in einem Kloster („in fraterna cohorte“ ep. 163.) sein Mönchsleben fortsetzen solle. Hieraus ergibt sich, dass Lindisfarnê augenblicklich mochte gänzlich verlassen sein und die zerstreuten Mönche nicht wussten, wohin sie sich wenden sollten, zumal da es Winter war. Diejenigen, die von dem Schwerte der Heiden verschont blieben, sammelten sich indessen bald wieder um S. Cûðbert's heiligen Leib.*) Wenigstens wissen wir, dass der obenerwähnte Dux und Patricius Osbald, den eine Partei unmittelbar nach Æðilrêd's Tode zum Könige ausrief, sich

*) „Taliter ecclesia Lindisfarnensi vastata et suis ornamentis spoliata, nihilominus tamen in ea sedes episcopalis et qui barbarorum manus effugere potuerunt monachi apud sacrum corpus beati Cuthberti, multo post tempore, permanserunt“. Sim. hist. eccl. Dunelm. col. 13.

nur 27 Tage vor Eardulf behaupten konnte und dann mit wenigen Begleitern auf die Insel Lindisfarnê floh, von wo aus er, mit einigen Brüdern, zur See nach dem Pictenlande entkam.*)

Eardulf, Earnulf's Sohn, hatte sich nach seiner Wiedererweckung geflüchtet, wahrscheinlich auch nach Schottland, war, nachdem die duces Wada und Aldrêd (Sim. s. a. 798. u. 799.) den König Æðilrêd, vielleicht für eine andere Partei, aus dem Wege geräumt hatten, aus der Verbannung zurückgerufen worden und bestieg nunmehr, im J. 795., den Thron. Seine Krönung wurde zu York durch den Erzbischof Eânbald und die drei Bischöfe Nordhumbriens: Æðilberct von Hagustald, Higbald von Lindisfarnê und Baduulf von Hwitern feierlich vollzogen. Auch Eardulf's Regierung war eine höchst wechselvolle. Während die kirchlichen Verhältnisse ihren ruhigen Gang aufs neue einschlugen und nach Eânbald's Tode sein Nachfolger Eânbald II. von den Bischöfen des Reiches geweiht wurde, unter ihnen von Higbald, der auch im J. 796. bei der Weihung Heardrêd's zum Bischofe von Hagustald thätig war, trübte sich die politische Lage des Staates um so bedenklicher. Es bedurfte einer heftigen Schlacht, um den dux Wada mit seiner mächtigen Partei zu Wællæge bei Billingahôh, im J. 798., für immer zu vernichten.**) Andere Widersacher liesz Eardulf geradezu tödten: so fielen der dux Moll, Alchmund, König Alchrêd's

*) „Osbald vero patricius ... fugatus et de regno expulsus atque ad insulam Lindisfarnensem cum paucis secessit; et inde ad regem Pictorum cum quibusdam e fratribus navigio pervenit". Sim. Dun. de regg. Angl. s. a. 796. Vielleicht bestimmten politische Gründe diese Brüder, nach Schottland auszuwandern.

**) „hêr wæs micel gefeoht on Nordhymbra lande on Længtene on IV. Nôn. Aprilis æt Hwællæge (al. Hwealllæge), ⁊ þâr man slôh Alric, Heardbearhtes sunu, ⁊ ôðre mænige mid him". S. Chron. a. 798. Sim. s. a. bezeichnet den Ort näher: „in loco, qui appellatur ab Anglis Billinga hoth, iuxta Walalege". Ich betrachte Billinga hôc oder hôh, das Hoveden „Billingahou" schreibt, als den alten Ortsnamen, Walalege als gleichbedeutend mit Wælstow, Walstatt. lege bedeutet campus: „ðonne on ðæt lege on ðone wiðig" Urk. 803. K. cod. diplom. 3, 9.; es ist gleich „leag, campus" Urk. 287. K. 2, 73.; 899. K. 2, 249.; 549. K. 3, 32.; in dieser letzten Stelle fem.: „ondlong þære leage". Die Geschichte Eardulf's ist übrigens nicht ohne Dunkelheit.

Sohn, der dux Aldrêd, Æðilrêd's Mörder, und Andere. An Aldrêd soll der dux Torhtmund seinen Herrn gerächt haben. So wurden die Gefahren im Innern gewaltsam niedergehalten, und Eardulf fühlte sich im J. 801. stark genug, seinem geheimen Feinde Kenuulf von Mercia offenen Kampf anzubieten. Das zeitgemäsze Dazwischentreten der Bischöfe und Fürsten der Angeln von beiden Seiten ersparte dem Lande die Greuel eines Krieges und führte zu einem festen Friedensvertrage. Welche Umstände nun dennoch im J. 806. Eardulf's Vertreibung herbeiführten, lässt sich aus den Berichten der Chronisten, welche nur die Thatsache verzeichnen,*) nicht ersehen. Es scheint, der nordhumbrische Staat war jetzt auf einem Wendepuncte angelangt, der ihn allmählich der Theilnahme an den Bewegungen im Südhumberlande näher führte und ihn mit dem rasch emporstrebenden Königshause der Westsachsen in engere Beziehung brachte, wozu die aufs neue hereinbrechenden Drangsale der Kämpfe gegen die Nordmänner das Ihrige beitragen mochten.

Wenn man einem Chronisten des 13. Jahrhundert's, dem Roger von Wendover, Glauben schenken darf, so wäre die Vertreibung Eardulf's nicht sowohl von seinem Hofstaate, dem hîrêd, ausgegangen, als von Alfuuold, einem Manne, dessen Name an den Iding Alfuuold erinnert. Auf eine besondere Veranlassung zu Eardulf's Entfernung weist es hin, wenn berichtet wird, dass er nicht nach Schottland in die Verbannung ging, sondern im J. 808. zu Nymwegen Karl den Groszen zur Vermittelung aufrief und sodann zu Rom Papst Leo's III. Mitwirkung zu seiner Wiedereinsetzung suchte und fand. Eardulf kehrte, begleitet von dem anglischen Diaconus Aldulf, als päpstlichem Legaten, dem Karl der Grosze die Aebte Hrotfrid und Nantharius beigesellte, in sein Reich zurück, wo, seit dem Jahre 806., Alfuuold herrschte. Die Sendung Aldulf's war offenbar kirchlicher

*) „Eardwulf Norðhymbra cyning wæs of his rice ádrifen." S. Chron. a. 806. „Anno vero sequenti (806.) Hardulf rex Nordhumbre fugatus est a regno suo". Henr. Huntendun. l. 4. in den Monum. hist. S. 733. Gaimar (in den Monum. S. 791.) sagt nur wenig bestimmter:

E de Norhumberlant lur reis
Eardwolf chascerent Norhumbreis.

Natur, und es ist kaum etwas Anderes anzunehmen, als dass Eardulf zu Gunsten seines Sohnes Eânrêd dem Throne entsagte, den er 33 Jahre lang besasz.*)

Der Bischof Higbald von Lindisfarnê war inzwischen im J. 803. gestorben. Sein Nachfolger Ecgberht (Ecberht) wurde in demselben Jahre zu Biguella (d. i. big wella, am Brunn, Sim. hist. eccl. Dunelm. col. 13.) von dem Erzbischofe Eânbald dem Jüngeren und andern zum Bischofe geweiht (S. Chron. s. a.). Sein Tod fällt in's Jahr 819., nach Flor. Wigorn. Ihm folgte Heaðorêd bis zum J. 828; sodann Ecgrêd (im J. 830. nach Sim. hist. regg., im 22. Jahre des König's Eânred, nach Sim. hist. eccl. Dun. col. 13.), ein energischer Mann aus angesehener Familie, der das „patrimonium S. Cûðberti" mehr als seine Vorgänger durch Erwerbung von Ländereien und Erbauung von Villen zu vergröszern verstand. Er starb 845., im 16. Jahre seiner Regierung, im 5. des König's Æðilrêd, der seinem Vater im J. 840. gefolgt war. In Heaðorêd's Zeit fällt die vorübergehende Unterwerfung der Nordhumbrier unter Ecgberht, den König der Westsachsen, den achten Bretwalda, bei Dore, im J. 827. Sie zogen ihm friedlich entgegen, boten ihm Geiseln und erklärten ihre Unterwerfung; darauf trennten sich beide Theile, mit dem Ausdrucke groszer Zufriedenheit.**) Diese Nachgiebigkeit im richtigen Augenblick musste namentlich für Eânrêd und sein Haus von Vortheil sein, da er seine Herrschaft behielt und sein Freundschaftsbündniss mit dem mächtigen und gefürchteten Bretwalda

*) Simeon's Bericht in der hist. eccl. Dun. col. 13. ist hier von Entscheidung. Roger v. Wendover setzt Eardulf's Vertreibung in's J. 808. und lässt Alfuuold im Jahre 810. sterben. Eardulf's Anrufung Karl's des Groszen und des Papstes, so wie seine Rückkehr, erzählt Einhard in den Annal. ed. Pertz S. 56. s. a. 808. Von einer Wiedereinsetzung Eardulf's aber sagt Einhard nichts; seine Worte lauten: „per legatos Romani pontificis et domni imperatoris in regnum suum reducitur".

**) „ꝺ se Ecgbryht lǽdde fyrde tô Dore wið Norðanhumbre, ꝺ hi him þǽr eâðmedo budon ꝺ geþwǽrnesse, ꝺ hi mið þâm tôhwurfon". S. Chron. a. 827. „Cui (Ecgberto) Northimbrenses, in loco, qui Dore vocatur, occurrentes pacifice, ei concordiam humilemque subiectionem obtulere: et sic ab invicem divisi sunt magna mentis alacritate". Flor. Wigorn. a. c. Aehnlich Wilh. v. Malmesb. de regg. Angl. l. 2, 1.

auch die unruhigen Fürsten des Landes niederhielt. Als aber Ecgbert gestorben war und wiederholte Einfälle der Nordmannen auch Nordhumbrien beunruhigten, da erhoben sich auf's neue die Häupter der Parteien. Im J. 844., nach der Schlacht bei Carrum,*) welche Æðiluulf, Ecgbert's Sohn, gegen die Dänen verlor, wurde König Æðilrêd von den Nordhumbriern vertrieben und Reduulf (Readwolf) auf den Thron erhoben. Unmittelbar nach seiner Einsetzung lieferte Reduulf den Nordmännern eine Schlacht bei Aluethelie, in welcher er, sein Anführer Ælfrêd, und der grösste Theil seines Heeres umkam. Æðilrêd erhielt hierauf den Thron wieder. Von jetzt an waren die Nordmänner („Daci cum Gothis, Norwagenses cum Suathedis, Wandali cum Tresis" Henr. Hunt. prol. l. 3.) über zweihundert Jahre lang die regelmäszige Plage des Angellandes. Wo sie hausten, wurde jede Spur des Wohlstandes und der Bildung vernichtet. Die Bande der Ordnung und des Gehorsams lösten sich um so leichter, je bestimmter jede Neuerung an dem Feinde eine Stütze finden konnte. Das nordhumbrische Königreich erfuhr dies in beispielloser Weise. Dass das Gebet: „a furore Normannorum libera nos, Domine!" um diese Zeit in die Litanei der nordhumbrischen Kirche aufgenommen wurde, hat seinen mehr als zureichenden Grund.

Auch Æðilrêd starb, im J. 849., eines gewaltsamen Todes.**) An den Namen seines Nachfolger Osbriht, der allerdings ein legitimer König genannt wird, knüpft sich die schreckliche Erinnerung seines Volks, dass er durch seine ungezämte Begierde, die ihn antrieb, das Eherecht eines reichen und mächtigen Mannes, Bruern Bocard oder Butsecarl d. i. der Seefahrer (sæfara) geheiszen, schmählich zu verletzen und so das weitverzweigte Geschlecht des Entehrten zugleich mit ihm zu unerhörter Rache anzureizen. Bruern

*) Matth. v. Westminster s. a. 844. Die Sachsenchron., Flor. Wigorn. und Heinr. von Huntingdon setzen die Schlacht bei Carrum (Charmouth) ins J. 840. Elf Jahre vorher, im J. 833., war Ecgbert bei Carrum von den Nordmännern geschlagen worden.

**) Sim. hist. eccl. Dunelm. col. 13. in Twysden's Script. X. „Exortum est lumen e tenebris: Elfredus rex Anglorum natus est". Sim. de regg. Angl. s. a. 849.

eilte von dem Orte der Schandthat, Bêcwiðe, nach York, kündigte seinem Landesherrn, der ihn entehrt, den Huldigungseid auf und fuhr nach Dänemark hinüber, um den ihm blutsbefreundeten König Codrinus (?Gúðrún) zu einem Rachezuge gegen Nordhumbrien zu bewegen. Codrinus entsandte sofort zwei seiner tapfersten Krieger, die Brüder Hinguar und Hubba, zu einem Verheerungszuge gegen Nordhumbrien ab, während Bruern's Verwandte Ælle, einen Mann unadeligen Standes, an Osbriht's Statt zum Könige machten.*) Die allgemeine Gefahr beruhigte für den Augenblick den Hass der Parteien; es wird ein Heer gesam-

*) Diese Geschichte erzählt ausführlich der Cisterciensерabt John Brompton von Joreval oder Jorvaulx in Yorkshire, um 1198. in Twysden's Scriptores X. S. 802 ff. Es war dies offenbar eine nordhumbrische Landessage, die, kurz vor Brompton, Gaimar (in den Monum. hist. Brit. S. 796. ff.) zu einer weitläufigen Episode verarbeitet hat. Eine andere Version (s. die Monum. l. c. unter dem Text) aus der Mitte des 12. Jahrhunderts, misst Ælle bei, was Osbert verbrochen hat. Aus ihr erfahren wir auch, dass der Ort, wo die Frau des Seefahrers Ærnulf sich aufhielt, Becwida hiess. „Becwida (Beckwith bei York) quippe dicebatur illa mulieris possessio". Hiernach ist Lappenberg (1, 301. in der Note) zu verbessern, der die Frau Ærnulf's Beckwithe nennt; Gaimar spricht von ihr nur als der Dame.

„Osbrith, qui tint Norhumberlant,
a Everwich out sujurné.
un jor estoit en bois alé,
a val Use ert alé chascer:
privément turnat manger
a la meison a cel baron,
ki Buern le Busecarle out nun.
Li prodom ert donc a la mer;
pour uthlages le soleit guarder;
et la dame, ke mult ert bele,
dont li reis 'but oi la novele,
ert a meison . . ."

Nach Asser, im Leben Ælfréd's (Monum. hist. S. 481. s. a. 878.), und Matth. v. Westminster s. a. 870. 1, 411. der Übersetzung von Yonge, waren Inguar und Hubba Lothbroc's (Lodbrochi) Söhne. Die von Matth. v. Westm. erzählte Sage von Loðbroc's Ermordung durch den Jäger Bernus (Biorn) ist nicht anglischen Ursprungs. Ordericus Vitalis 3, 1. macht sogar Biorn zu einem Sohne Lodbroc's. Die Sachsenchron. nennt Ælle s. a. 867. „ungecyndne cyning", was Heinr. v. Huntingdon s. a. c. durch „degenerem", Asser (in den Monum. 474.) durch „non de regali prosapia progenitum" übersetzt.

melt, das, unter der Anführung beider Könige den Feind zu Ællescroft bei York angreift, aber vernichtet wird, im J. 867. Unter den Gefallenen befanden sich auch Osbriht und Ælle. Die Nordmänner blieben Meister in Nordhumbrien, über das sie Ecgbert zum Könige einsetzen (Sim. hist. alia in den Monum. S. 677. und hist. Dunelm. col. 14.), der, als ein Spielball der Landesfeinde, ihre wiederholten Verwüstungen nicht abwehren konnte und, nach einer sechsjährigen stürmischen Regierung vom Volke vertrieben,*) dem von diesem erwählten Könige Ricsig den Thron überlassen musste, im J. 873. Nach drei Jahren folgte ihm Ecgbert II.

Die Nordmänner beraubten, schändeten und zerstörten die Kirchen und Klöster planmäszig. Auch Lindisfarnê entging endlich diesem Schicksale nicht. Hier war auf Bischof Eânbert (von 845—854.) Eardulf gefolgt. Er regirte bis 899 (nach Sim. Dunelm.; nach Flor. starb er im J. 900.). Bisher war das Gebiet des heiligen Cûðbert von den Greueln der Nordmänner verschont geblieben. Natürlich wurde dies beneidenswerthe Loos der Einwirkung des groszen Heiligen zugeschrieben. Je mehr der Landbesitz des Klosters gewachsen war und je gröszer die Anzahl der Menschen wurde, die in einem Abhängigkeitsverhältnisse zu demselben standen, um so mehr wuchs auch der Ruhm des Heiligen. Man gewöhnte sich daran, ihn als den unsichtbaren Regierer „seines Volkes“ zu betrachten, das unter seinem besonderen Schutze aller Gefahr entnommen sei und an ihm einen allmächtigen Nothhelfer besitze. In Träumen und Gesichten offenbarte er seinen Verehrern, was in jedem besonderen Falle zu thun sei, oder, wo dies nicht geschah, da wuszte man aus früheren Aeuszerungen seinen Willen zu erkennen. Dies geschah z. B. im J. 875., wo die Nordmannen, unter Healfdene's Anführung, mit einer Flotte in die Tine einfuhren und Nordhumbrien zu verwüsten begannen. Eardulf sah den Untergang seines Bisthums nahen und fasste, von dem Abte

*) So berichtet Sim. in der hist. eccl. Dunelm. col. 14. 19. und nach ihm Roger v. Hoveden und Thomas Stubbs, col. 1698. in Twysden's Script. X.; in der hist. regg. Angl. dagegen sagt Sim.: „Ecgbertus rex Northanhymbrorum moriens successorem habuit Ricsig tribus annis“.

Eádrêd, mit dem Beinamen se Lulisca, d. i. von Luel oder Lugubalia, darin unterstützt, den Entschluss, dem kurz vor seinem Tode ertheilten Befehl des heiligen Cûðbert (vgl. S. XXXVI.): eher mit seinem Leibe davonzuziehen, als sich unter die Ungerechten zu beugen, jetzt Folge zu leisten. Der Bischof und sein Abt nahmen daher sieben fromme Männer mit sich, erhoben den unverweslichen Leib des Heiligen und zogen mit ihm von Lindisfarnê fort. Kaum hatten die Träger den Schatz in Sicherheit gebracht, als Healfdene's Scharen über das Kloster herfielen und es zerstörten. Die Mönche, eingedenk des ersten Überfalls der Nordmänner zu Higbald's Zeiten, waren entflohen. Durch die Feinde von einem Orte zum andern gescheucht, entschloss sich Eardulf zuletzt, von der Mündung des Dyrwent (Derwentwater) aus mit der Reliquie auf dem kürzesten Wege nach Hibernien zu fliehen. Schon war das Fahrzeug, unter dem Wehklagen der Zurückbleibenden, in See gegangen und steuerte dem erwünschten Ziele zu, da erhob sich ein schreckliches Unwetter: drei blutige Wogen schlagen über den Segelnden zusammen, die in ihrer Angst den Heiligen um Verzeihung bitten, dass sie ihn haben entführen wollen und eilend das eben verlassene Ufer zu gewinnen suchen. Sie erreichen dasselbe glücklich, aber nicht ohne einen schweren Verlust: das kostbare Evangelienbuch S. Cûðbert's war während des Sturmes aus dem Schifflein in's Meer geschleudert worden. Aber auch hier hilft der Heilige seinem Volke, das, von Hunger und Durst gequält, die theure Last kaum mehr weiter zu tragen vermag. In einem Gesichte zeigt er Hûnrêd, einem der Getreuen, das Mittel, auf wunderbare Weise zu einem Rosse zu gelangen, das den heiligen Leib in einem Wagen fortan weiterführt; zugleich weist er ihn an, das verlorne Buch in dem drei Miliarien weit zurückgetretenen Meere wieder zu suchen. Zur grösz-ten Freude von S. Cûðbert's Volk wird das theure Evangelienbuch, von dem salzigen Meerwasser nicht im mindesten beschädigt, aus der Tiefe herausgeholt.*) Die weiteren Wun-

*) Vom J. 875. an ist die oben S. XVII. erwähnte hist. translat. Scī Cûðb. neben Sim. Dunelm. für die weitere Geschichte der Bischöfe von Lindisfarnê benutzt. — Wenn Cûðbert's Evangelienbuch in einer Theke sich befand, so erklärt es sich, auch ohne Wunder, dass es

der des Heiligen, namentlich wie er in die Entwickelung der Geschichte Nordhumbriens und ganz Angellandes durch seine Erscheinung eingreift, z. B. im J. 788. Ælfrêd erscheint*) und ihn, unter Vorhersagung seiner und seiner Familie künftigen Grösze, zu der siegreichen Schlacht bei Assandûn aufmuntert, wie auf seinen Befehl, im J. 883. Gûðrêd, Hardecnut's Sohn, auf Osuuies dûne zum Könige eingesetzt wird, indem das königliche Abzeichen, das Armband, um seinen rechten Arm gelegt wird, und viele andere seiner Thaten, welche er durch die ihm ergebenen Fürsten und Groszen ausführt, können in der historia translationis und in Simeon's, des Mönchs von Durham, Schriften nachgelesen werden. Cûðbert geht allmählich als Landespatron in die Litaneien über und erhält seine Stelle unmittelbar hinter Gregorius und Augustinus.**) Gleichwohl konnte er nicht verhindern, dass Healfdene Nordhumberland im J. 876.

---

von dem scharfen Seewasser nicht angegriffen wurde. Ganz ohne Flecken ist es dennoch nicht fortgekommen. J. Stevenson, in seinem Aufsatze über das Durhambuch (The Graphic and Historical Illustrator, S. 355. ff.), sagt: „The volume itself, to this day, gives a degree of confirmation to the story, by certain of its leaves exhibiting marks which do not resemble the effects of damp or of mildew". Interessant ist die weitere Mittheilung Stevenson's l. c., aus Raine's history of North Durham, dass unser Evangelienbuch noch im J. 1367. in dem Kloster von Lindisfarnê, welches damals eine cella von Durham war, aufbewahrt wurde und in einem Register des Klosters aufgeführt wird als „liber Scĩ Cûðberti, qui demersus erat in mare". Stevenson berichtet weiter: „Im Anfang des 17. Jahrh. befand sich das Buch in den Händen Robert Bowyer's, clerk of Parliament unter Jacob I., der es dem edlen Büchersammler Sir Robert Cotton gab, dessen Sammlung von Handschriften eine Hauptzierde des britischen Museums ist. Das Feuer, das im J. 1731. unter diesen Handschriften, welche damals in Ashburnham House, Westminster, aufbewahrt wurden, so vielen Schaden anrichtete, dehnte sich glücklicherweise nicht bis zu dem Theile der Bibliothek aus, wo der cod. Nero IV. stand".

*) Vgl. Ingulf's Chronik von Croyland: S. 52. der Übersetzung von Riley.

**) S. die Litanei hinter dem Pariser ags. Psalterium: Cdm. I,CXXIII. Nota. „Omnes sancti Martyres ... Gregori, Augustine, Cûðberhte, Patrici, Aidane, Aldelme" . . u. s. f. Dem Herrn Generalvicar M. Martini in Trier verdanke ich die interessante Mittheilung, dass in einem Calendarium von Münstermaifeld auch der h. Cuthbert genannt wird. Münstermaifeld ist von Prüm aus gestiftet worden.

mit seinem Bruder Eôwils theilte, durch sein Heer als eroberte Provinz bestellen liesz und dauernde Ansiedlungen gründete.*)

So lange Healfdene im Besitze der Herrschaft war, sah Bischof Eardulf sich genöthigt, mit Cuthbert's Reliquie unstät umherzuziehen. Erst im Jahre 883., nachdem Gûðrêd, Cûðbert's Verehrer, auf den Thron von York gelangt war, konnte der fromme Bischof daran denken, nach siebenjähriger Wanderung, für den Heiligen eine bleibende Ruhestätte zu suchen. Zuerst weilt er vier Monate lang in der villa Creca, wo der Abt Geve ihn freundlich aufnimmt. Hierauf zieht Eardulf weiter nach Cuncacester (Chester-le-Street), das zwischen Dúnholm (Durham) und Hagustald gelegen ist, ungefähr 6 Milien von Dúnholm entfernt, und errichtet hier den Bischofsitz von Lindisfarnê.**) Gûðrêd macht das ganze Gebiet zwischen Weor und Tyne zum freien patrimonium Cûðberti, „cum saca et sôcna et infangenþeof", gewährt jedem Flüchtlinge an des Heiligen Grabe 37 Tage lang, (d. i. viermal so lange als des Königs griþ dauerte, und einen Tag), Schutz und legt Demjenigen, der diese von Cûðbert selbst verlangten Bestimmungen verletzen würde, den Fluch der Hölle auf, nach dem üblichen Urkundenstile. Wer den Gottesfrieden (Godes griþ) brach, sollte überdiesz dem König wenigstens achtzig und sechszehn Pfund (libras) bezahlen, dem Heiligen eben so viel, d. i. das 16fache der Busze, die sonst für den Friedensbruch (Griþbryce) eines Hauptmünsters (heâfodmynstres) bezahlt wurde, 5 × 16 Pfund, und auszerdem 16 Pfund (s. Æðelrêdes dômas, 5. ALL. ed. Thorpe S. 146.), also zusammen 19 mal so viel, wie die Busze des Friedensbruch's, und noch ein Pfund dazu.

*) Der Bericht der S. Chron. s. a. 876. ist sehr bezeichnend: „þý geare Healfdene Norðanhumbra lond gedælde, ȝ hie siððan ergende wæron ȝ heôra tilgende"; sie ackerten und pflügten das Land. M. sehe noch Flor. Wigorn. s. a. 876.: „Eodem anno paganus rex Halfdene Northanhimbrorum regionem sibimet et suis divisit, illamque cum suo exercitu coluit". Vgl. Asser s. a. „Anno vero nono interfectionis Osbryht et Ælle, pagani reges Halfdene et Eowils in Northymbria regnare coepere" App. zu Flor. Wigorn.

**) Nach Sim. Dunelm. noch im J. 883.; vgl. hierzu Flor. Wigorn. s. a. 995., der die Stadt Kunegeceastre nennt, d. i. nordh. Cunecacæstir, Cuncacester.

Als im Jahre 894., nach Gûðrêd's Tode,*) die Ostangeln und die Nordhumbrier einen Vertrag mit Ælfrêd dem Groszen gemacht und ihm Treue geschworen hatten gegen die Nordmänner, die aufs neue ins Land gefallen waren, da bestätigte er alle Schenkungen, die Gûðrêd an den heiligen Cûðbert gemacht hatte, so wie alle diesem verliehenen Privilegien. Auch während des wiederholten Abfalls der Nordhumbrier blieben die Vorrechte des patrimonii Sci Cûðberti unverletzt. Bischof Eardulf starb im J. 900 (nach Flor. Wig. s. a.), nachdem er 46 Jahre regiert hatte. Er war der erste Bischof von Lindisfarnê, der gleichzeitig das Bisthum von Hagustald verwaltete. Dieses wurde erst im J. 1103. als Heinrich I. den flüchtigen Bischof von Dúnholm Ranulf Flambard in sein Bisthum wieder einsetzte (s. Order. Vital. l. 11. cap. 31.), wieder hergestellt.

Nach Ælfrêd des Groszen Tode (28. Octbr. 901.) als Cûðheard († 915.) das Bisthum von Lindisfarnê zu Cunecacæstir verwaltete, entbehrte Cûðbert's patrimonium längere Zeit eines wirksamen Schutzes. Ungeachtet des Friedens, den Eâdweard I. mit den immer aufständischen Ostangeln und Nordhumbriern zu Yffinga ford (906. nach der S. Chron.) nothgedrungen geschlossen hatte, dauerten die Einfälle und Verwüstungen der Nordmannen, unter denen die hist. translationis besonders den Heidenkönig Reginald und seine þegnas Scula und Onláfbald (vgl. Sim. de regg. a. 912 ff.) hervorhebt, so wie die Bedrückungen durch einheimische Eorle fort. Erst als im J. 924. die Nordhumbrier Eâdweard zu ihrem „Vater und Herrn", tô fæder ⁊ hlâforde, erwählt und zwei Jahre darauf seinem Sohne Æðelstân, im siebenten Jahre Tilrêd's († 928.), des Bischofs von Lindisfarnê, auf's neue Treue geschworen hatten, auch ihr König Gûðfrið vertrieben war, brach für S. Cûðbert's Volk eine Zeit un-

*) Nach Sim. hist. eccl. Dunelm. col. 22. und de regg. Angl., in den Monum. brit. S. 685., starb Gûðrêd im J. 894. Æðelweard l. 4. S. 518. der Monum. dagegen sagt: „Transeunte etiam anni unius decursu (896.), obiit et Gûðfrid rex Northhymbriorum in natalitia Sancti Bartholomæi, apostoli Christi; cuius mausoleatur Evoraca corpus in basilica summa". Sehr wahrscheinlich ist unter Gûðfrið Gûðrêd verstanden; aber auch das Todesjahr stimmt nicht. S. die Nota in den Monum., und vgl. die S. Chron. s. a. 894.

gestörten Friedens an. Wie sein Vater Eâdweard, schützte und bereicherte*) Æðelstân das Heiligthum, das er, auf seinen Zügen gegen die Schotten, mehrmals besuchte. Der Heilige war nicht undankbar, sondern bewirkte, dass der Angeln Liebling, der Eorle Gebieter, in Verbindung mit seinem Bruder, dem æðeling Eâdmund, die im Munde des Volkes lange fortlebende, durch Gedichte gefeierte Schlacht bei Wendûn oder Brunanburh in Nordhumberland, gegen die Könige: Anlâf, Gûðrêd's Sohn, von Dänemark, Osuini von Cumberland und Constantin von Schottland im J. 937. (938. nach Flor.) mit hohem Ruhme gewann. Fünf Könige (cyngas) und sieben Eorle (eorlas) deckten die Walstatt. Das alte Lied von dieser blutigsten Schlacht der Angelsachsen (S. Chron. a. a.) schliesst mit den Worten:

. . . . ne wearð wæl mâre
on þisum iglande êfre gieta
folces gefylled, beforan þissum
sweordes ecgum, þæs þe ûs secgað bêc,
ealde uðwitan, siððan êâstan hider
Engle ȝ Seaxe up becômon,
ofer brâd brimu Brytene sôhton;
wlance wigsmiðas Wealas ofercômon,
eorlas ârhwæte, eard begeaton.**)

Die Schlacht bei Brunanburh wurde geschlagen, als Wîgrêd im 9. Jahre Bischof von Lindisfarnê war; er starb, nach Flor., im J. 944., demselben Jahre, in dem König Eâdmund die beiden nordhumbrischen Könige Anlâf, Sihtric's Sohn, und Reginald, Gûðferð's Sohn, vertrieb, und

*) hist. translat. a. 922. 934. Sim. hist. eccl. Dun. col. 25. 26. und de gestis regg. Angl. a. 934: „... multa ac diversa dona, quæ regem decerent, ei obtulit et terras; æterno igni contradens cruciandos quicunque ei aliquid ex his subtraxerint".

**) Dies Gedicht ist wiederholt herausgegeben worden, von Ettmüller z. B. besonders, in Scôpes wîdsið (1839.), als Anhang, mit Übersetzung, und in seinem Lesebuche S. 204 ff. Der Chronist Heinr. von Huntingdon (um 1154.; s. die Monum. S. 745. f.) nimmt das Lied vollständig in seine historia Anglorum auf. Die im Texte angeführte Stelle lautet bei ihm frei übersetzt: „non fuit bellum hac in tellure maius patratum, nec cædes tanta præcessit istam, postquam huc venerunt trans mare latum Saxones et Angli, Brittones pulsuri; clari Martis fabri Walenses vicerunt, reges fugaverunt, regna susceperunt". Simeon nennt den Ort der Schlacht Weondûn oder æt Brunnanwerch ł Brunnanburge; W. v. Malmesbury: Brunefeld.

ganz Nordhumberland sich unterwarf. Nach Eâdmund's Ermordung durch Liofa, im J. 946., schworen die Witan der Nordhumbrier zwar auch seinem Nachfolger Eâdrêd Treue; „doch nach kurzer Frist brachen sie Beides, ihr Wett und ihre Eide", und wählten Yric (Heôric, Erich, Hyring), Harold's Sohn, zu ihrem Könige.*) Ein verheerender Rachezug, den hierauf Eâdrêd gegen die treubrüchigen Nordhumbrier unternahm, hatte freilich die Vertreibung Yric's und seine Ermordung durch Maccus, Onlâf's Sohn, zur Folge; allein das zerrüttete Land sank immer tiefer und vermochte die Bedrängnisse innerer Zwietracht und der Feinde von auszen ohne gänzlichen Untergang kaum zu ertragen. Es muss daher als eine Rettung des nordhumbrischen Volkes angesehen werden, dass die Königswürde abgeschafft und die Leitung der politischen Angelegenheiten, unter der Oberhoheit der westsächsischen Könige, seit dem Jahre 950. einem comes, heâhgerêfa, eorl, übergeben wurde.**) Der erste comes war Osulf, welchem König Eâdgâr den eorl Oslâc beigesellte. Wir finden daher auch von jetzt an öfter Grafen von Nordhumbrien genannt, die sich als Verehrer des heil. Cûðbert auszeichneten.

Der Bischof von Lindisfarnê hatte bisher noch immer seinen Sitz in Cunecacæstir. Nach Uhtrêd hatte Sexhelm, ein angeblich habgieriger Mann, nur auf wenige Monate die Würde des præsul besessen; Cûðbert selbst soll ihm erschienen sein und ihn in einem Gesichte so geschreckt haben, dass er aufs schnellste entfloh.***) Ihm folgte Ald-

*) „... binnan litlan fæce hi bit eall âlugon, ge wed ȝ sác âðas". S. Chron. a. 947.

**) Vollständige Verzeichnisse der comites von Nordhumbrien finden sich in Sim. Dunelm. hist. alia in den Monum. brit. S. 687. de regg. Angl. in Twysden's Scriptores s. a. 1072. col. 204 ff. und in Roger von Hoveden (Riley's Übersetzung: S. 67—70.).

***) Sexhelm's Antritt des Bisthums, wie überhaupt seine Geschichte ist in Dunkel gehüllt. Flor. Wig. sagt s. a. 944: „Wigredo Lindisfarnensi episcopo defuncto, Uhtredus successit; quo mortuo, Sexhelmus loco eius ordinatur, sed paucis mensibus evolutis defungitur; pro quo Aldredus consecratur". Hiermit stimmt die hist. translat. und Sim. hist. Dunelm. Twysd. col. 26. überein: „Sexhelm ... vix aliquot mensibus in ecclesia residens, Sancto Cûðberto illum expellente, aufugit".

rêd († 968., nach Flor.), und diesem Ælfsige, der zur Zeit König Eâdgar's erwählt und von Oskytel, dem Erzbischofe von York (Flor. a. 956. S. Chr. 971.), geweiht war. Eâdgâr war seinem Bruder Eâdwig im Jahre 957. auch in der Herrschaft über Nordhumbrien gefolgt, und bereicherte gleich jenem das Heiligthum S. Cûðbert's. Bei allem Lobe indessen, das die mönchischen Chronisten ihrem Beschützer spenden, zeihen sie ihn dennoch der „Missethat, dass er fremde Unsitte allzu sehr liebte und heidnische Gewohnheiten in's Land brachte und Ausländer herbeizog und schädliche Leute in dieses Land lockte" (S. Chron. a. 958. Heinr. v. Huntingd. a. 959.). Nach Ælfsige's im Jahre 990. erfolgtem Tode, wurde Aldhûn, ein Mann aus vornehmer Familie, auf den bischöflichen Stuhl erhoben. Seine Regierung fiel in eine sehr trübe Zeit. Die Dänen hatten durch ihre regelmäszigen Einfälle einen solchen Schrecken verbreitet, dass im J. 991., auf des Erzbischofs Siric Rath hin, zum erstenmale der Beschluss gefasst wurde, den Dänen Tribut (gafol) zu zahlen und sie durch die Erlegung von 10,000 Pfund von der weiteren Verheerung der Seeküste abzuhalten. Solche Rathlosigkeit und Schwäche musste die habsüchtigen Feinde natürlich zu immer gröszeren Erpressungen reizen. Schon im Jahre 993. erschienen ihre Raubscharen unter Anlâf (?Oláf Tryggvason; S. Chron. s. a.) an der Mündung der Pante (h. Blackwater in Essex) und forderten den eorl oder ealdorman Byrhtnoð auf, ihnen Gold zu zahlen und so ihren Angriff abzukaufen. Aber der greise Held antwortete dem Boten, indem er den Schild emporhielt, und seinen geschmeidigen Speer schüttelte, voll Zornes und Entschlossenheit: „Hörest du, Seemann, was dies Volk sagt? Sie wollen zum Tribut Euch Speere geben, giftige Pfeilspitzen, alte Schwerter, Heergetau, das Euch im Kampfe nicht gedeihen soll. Gehe, Bote der Männer des Meeres, entbiete die Antwort, sage Deinen Leuten viel leidere Kunde, dass hier furchtlos Stand hält ein Eorl mit seiner Kriegerschar, der dieses Land zu vertheidigen bereit ist, Æðelréd's Besitz, meines Fürsten Volk und Boden (ealdres mînes folc ȝ foldan): fallen sollt ihr Heiden im Streite. Zu schimpflich (heânlic) dünkt es mich, dass ihr mit unsern Schätzen unangefochten (unbefohtene) zu euren Schiffen kehren sollet;

nun ihr so weit in unser Land hereingekommen seid, sollt ihr nicht so sänftiglich unser Gold (sinc) erobern: uns soll Lanzenspitze und Schwertes Schärfe (ord ⁊ ecg) eher scheiden, grimmes Kampfesspiel, ehe wir Gefäll (gafol, Tribut) zahlen.““ Nach einem hartnäckigen Kampfe am Gestade folgte die Landung der Dänen bei Mældún. „Da erhub der Schlachtruf sich, die Raben kreis'ten, die Adler, nach Atzung gierig, Getöse ward auf der Erde. Sie lieszen drauf aus der Faust vielharte Speere, geschärfte Gere fliegen, die Bogen waren nicht müszig, den Schild traf die Spitze, bitter war tödtlicher Angriff, Männer fielen auf jeder Seite, Jünglinge erlagen . . . Da schleuderte einer der feindlichen Kämpen (drenga sum) seinen Wurfspiesz aus der Hand, liesz ihn fliegen aus der Faust, so dass er Æðelrêd's edlen Degen durchbohrte“. . . So erlag Byrhtnoð der Tapfere mit seinen Getreuen der Übermacht.*) Dieser Sieg ermuthigte die Dänen, sich auch gegen Nordhumbrien zu wenden. Sie erstürmten und plünderten Bebbanburh und zogen sengend und mordend an den Ufern des Humber hinauf. Unter solchen Umständen hielt Aldhûn nicht für gerathen, mit Nordhumbrien's Schutzheiligen länger in Cunecacæstir zu bleiben. Nachdem derselbe 113 Jahre lang hier geruht hatte, erhob ihn Aldhûn, durch ein himmlisches Orakel dazu aufgefordert, und floh nach Ripun (in Ripum), bis nach einigen Monaten die wiedereingetretene Ruhe ihm den Rückzug nach Cunecacæstir gestattete. Als man jedoch an die von Dûnholm östlich gelegene Werdel-au (Windelau in der hist. transl. der Benedictiner) gekommen war, blieb der Wagen, welcher S. Cûðbert's Leib führte, unbeweglich stehen. Nach dreitägigem Fasten wird Eádmer, einem Verehrer des Heiligen, der sich in seinem Gefolge befand, geoffenbart, in Dûnholm solle fortan das Heiligthum seinen Sitz haben. Aber Dûnholm war damals noch eine Waldöde, die nur in ihrer Mitte eine bebaute Ebene enthielt. Es musste daher auch der Heilige einstweilen in einer aus Zweigen rasch zusammen-

*) S. das Bruchstück aus dem trefflichen Liede auf Byrhtnoð's Fall und die Schlacht bei Mældún (Maldon) in Conybeare's Illustrations, S. LXXXVI—XCVI; in Thorpe's Analectis Anglo-Saxon. 2. Ausg. S. 131 ff. und in Ettmüller's Scôpas S. 182 ff. Vgl. Flor. s. a. 991. 993. und die S. Chron. s. a. 993.

gefügten Hütte untergebracht werden, einer grünen Kirche, Grênechirch, an dem Platze, wo heute die Kirche von St. Mary-le-Bow steht. Aber in kurzem erhob sich auf dem ausgereuteten Waldlande eine „weisze Kirche“, hwîte chirch, umgeben von den Ansiedlungen des eingewanderten Volkes S. Cûðbert's. Die Bewohner der Landstrecken vom Cocuêd bis zur Têsa hatten, unter Anleitung des auf Walþeôw den Aeltern gefolgten comes Uhtrêd, bei dieser neuen Anlage bereitwillige Hilfe geleistet und die Ausreutung des Waldes, so wie den Bau einer neuen Kirche, der von Aldhûn im J. 999. geweihten Kathedrale des neuen Bisthums, rastlos gefördert. Grosze Besitzungen und Schenkungen, die frommer Glaube dem wunderthätigen Heiligen zuwandte, bezeugten bald, dass sein Ansehn ungeschwächt fortdauerte. Auch mochte Dûnholm, das nachmals befestigt wurde, gröszere Sicherheit gewähren, als der bisherige Bischofsitz. Das folgende in später nordanglischer Mundart geschriebene Gedicht*) verherrlicht Dûnholm und seine Reliquien.

„Is ðeôs burch breome goond Breotenrice
steôpa gestaðolad, stânas ymbûtan
wundrum gewæxen. Weor ymbeornað
eâ ýðum strong, ϧ ðêrinne wunað

*) Hickes theilt im thesaurus: gramm. AS. S. 178. dies Gedicht aus der Cott. Handschrift Vitell. D. 20. mit. Twysden, in den Scriptores X. col. 76. und Wright in den reliq. antiq. 1, 159. druckten es nach einer weniger guten Cambridger Handschrift ab. M. vgl. noch Sim. hist. eccl. Dunelm. col. 83. und 95. In deutscher Übersetzung lautet das Ganze, mit einigen kleinen Abänderungen, also: „Es ist diese im Britenreiche berühmte Stadt auf steiler Höh' gegründet, ringsum auf Steinen mächtig (sehr) erhaben. Um die Feste fliesset der Weor, ein Wasser mit starker Strömung, und darinnen wohnen, in der Fluten Gemeng, der Fische viele Geschlechter; und dort wuchsen Wälder, eine grosze Wüstenei. Es wohnten in den Orten manch wilde Thiere, in den tiefen Thalen, eine Unzahl Gethier. Es ist in der Stadt auch unter Menschen erkundet der fromme, selige (heilige) Cûðbert und des reinen König's Haupt, Oswald's, des Schirmers der Angeln, und Bischof Aidan, Eâdberht und Eâdfrið, die edlen Gefährten. Es ist darin mit ihnen Bischof Æðilnuold und der berühmte Schriftsteller Beda und Abt Boisil, der den reinen Cûðbert in seiner Jugend gern belehrte, und der nahm seine Lehre wohl an. Es ruhen bei dem Seligen in dem Münster unzählige Reliquien. Dort harren Viele, höchlich gewürdigt, wie die Schriften sagen, mit dem Manne Gottes, des (jüngsten) Gerichtes“.

fisca feola kinn on flôda gemong.
Ƿ ðâre gewexen wûda, wêstern mycel.
wuniað in ðêm wîcum wilda deôr monige
in deôpa dalum, deôra ungerîm.
Is in ðâre byri eâc beornum gecîðed
ðe ârfesta eâdig Cûðbercht, Ƿ ðes cléne cyninges heôfud
Osuualdes, Engla [h]leð, Ƿ Aidan bisceop,
Ædbercht Ƿ Ædfrið, æðele gefêres.
Is ðêrinne mid heom Æðelwold bisceop
Ƿ breoma bôcera Beda Ƿ Boisil abbet,
ðe cléne Cûðberchte on gicheðe
lêrde lustum, Ƿ he his lâra wel genom.
Eardiað æt ðêm eâdige inne ðêm mynstre
unarimeda reliquia.
ðâr monige wundrum gewurðad, ðes ðe writa seggeð,
mið ðene drihtnes wer, dômes bideð".

Aldhûn hatte wohl daran gethan, einen festen Platz zum Sitze seines Bisthums zu machen; denn in Nordhumbrien dauerten die Unruhen und theilweisen Verheerungen durch die Dänen fort. Im Jahre 1013. musste sich Uhtrêd und das ganze Land dem Könige Swegen (Swên) unterwerfen, und drei Jahre darauf dem Könige Cnut den Huldigungseid leisten und ihm Geiseln stellen. Dessenungeachtet erreichte Uhtrêd, den tapfern eorl und aufrichtigen Freund Aldhûn's und S. Cûðbert's, ein trauriges Ende; auf den Rath des ealdorman Eâdric und mit Gutheiszung Cnut's, erschlug ihn und Ðurkytel, den Sohn Nafena's, ein dänischer Groszer Þurbrand. Cnut machte hierauf Yric zu seinem eorl über Nordhumbrien.*)

Auch die alten Feinde in der Nachbarschaft, die Schotten, regten sich aufs neue. Im Jahre 1018. fielen sie in das patrimonium Cûðberti, das Gebiet zwischen Têsa und Twêda, ein und vernichteten in der Schlacht bei Carrum fast das ganze Volk des Heiligen. In tiefster Betrübniss über dieses unerwartete Unglück, flehte Aldhûn den Heiligen an, nun auch ihn bald von dieser Erde zu nehmen. Sein Gebet wurde erhört; kurze Zeit darauf, im 29. Jahre seiner Regierung, starb er.**) Die von ihm angefangene

*) S. Chron. and Flor. Wig. a. 1013. 1016. 1017.

**) S. Sim. hist. eccl. Dunelm. col. 80. Roger v. Hoveden s. a. 1018. Flor. s. a. 1020.: „Defuncto Aldhuno, Lindisfarnensi episcopo, tribus pene annis ecclesia pastorali destituebatur solatio".

und bis auf den westlichen Thurm vollendete Kathedrale, weihte sein Nachfolger Eâdmund, der erst nach dreijähriger Sedisvacanz erwählt wurde. Er war ein demüthiger auch von Cnut, der S. Cûðbert reich beschenkte, hochgeachteter Mann. Obschon selbst nicht Mönch, nahm er den Brüdern zu Liebe die Mönchsregel an und führte einen in der Beobachtung derselben besonders geübten Mönch Æðilric (Ægilric) aus dem Kloster Burh nach Durham, um sich durch ihn zum Mönchsleben anleiten zu lassen. Wiewohl im J. 1041. die Schotten unter ihrem Könige Duncan in Nordhumbrien einfielen und auch Durham belagerten, so vermochten sie dennoch nichts gegen die feste Stadt auszurichten und mussten sich, von den Belagerern selbst bedrängt, in eiliger Flucht zurückziehen. Im 23. Jahre seines Pontificats (1041. nach Sim.; 1048 nach Flor.) starb Eâdmund zu Glocester, wo er sich bei dem Könige aufhielt; seine Leiche wurde aber nach Durham geführt und hier ehrenvoll bestattet.*) Sein Nachfolger Edrêd hatte die Bischofswürde mit den Schätzen des Klosters erkauft und starb, wenige Monate darnach, noch ehe er geweiht war. In dem bereits genannten Æðilric von Burh erhielten nun die Mönche von Durham (?im J. 1043.) einen Bischof, der ihnen hätte mehr zusagen können; allein es erhoben sich mancherlei Bedenken gegen ihn: auszerdem dass er ein Fremder und von Eâdmund besonders begünstigt war, hatte er seine Wahl durch den Einfluss des Eorl Godwin (s. Ingulf S. 129.) durchzusetzen gewusst, nahm also, seinen Untergebenen gegenüber, eine missliebige Stellung ein. Überdiesz stützte er sich auf Siward, den Eorl von ganz Nordhumbrien, dessen Politik er, wie es scheint, theilte. Als es daher den Mönchen gelang, den Bischof, im dritten Jahre seines Pontificats, dennoch zu vertreiben, zwang Siward die

*) Die Angaben über das Todesjahr Eâdmund's sind sehr schwankend. Nach einer Randbemerkung in einer Handschrift Simeon's (s. Monum. S. 600.) wäre er 1042. gestorben und Egelric 1043., während Siward comes von Nordhumbrien war, ihm gefolgt (Monum. S. 601.). Dagegen sagt Flor. s. a. 1048.: „Eâdmundus, Lindisfarnensis episcopus, Glawornæ obiit, sed a suis deportatus, Dunholmi sepelitur. Cui successit Edredus; sed illo divina ultione percusso, in eius locum Ægelricus (Æðilricus) Burgensis monachus substituitur". Die S. Chron. setzt Æðilric's Ordination in's J. 1041.

Widerspenstigen mit Gewalt, ihn wieder aufzunehmen. Aus diesen Umständen erklärt es sich auch, dass Æðilric seinen Bruder, den Mönch Æðiluini (Egelwin) zu seinem Gehilfen annahm und durch ihn das Bisthum verwalten liesz, während er seiner Neigung, grosze Bauten auszuführen, mit Eifer nachging. So errichtete er z. B. in Cunecacæstir, an der Stelle der hölzernen Kirche S. Cûðbert's, eine steinerne, und erbaute, mitten durch dichte Waldungen und tiefe Moräste hindurch, Straszen von Holz und Sand, deren eine noch zu Ingulf's Zeiten (S. 130.), also im zwölften Jahrhunderte, den Namen „Elricherode", Æðilric's Landstrasze, führte. Das zur Ausführung so groszer Werke erforderliche Geld soll der Bischof, der Sage nach, aus einem bei Grundlegung der Kirche zu Cunecacæstir gefundenen Schatze gewonnen haben, während Andere ihm selbst, noch mehr aber seinem Bruder, Habsucht und ungerechte Verwaltung des Klostergutes vorwerfen. Einen Theil seines Schatzes und manch Kleinod des Klosters sandte Æðilric heimlich nach Burh, wohin er selbst zurückzukehren hoffte, sobald er seinem Bruder die Nachfolge gesichert hätte. Diesz gelang ihm, als im Jahre 1055., nach Siward's Tode, Tostig (Tosti), des Eorl Godwin Sohn, von Eádweard dem Bekenner mit dem Eorldôm von Nordhumbrien betraut wurde. Das Jahr darnach gab Æðilric das Bisthum von Durham auf und zog sich nach Burh (S. Peter's Münster, Peterborough) zurück. Tostig selbst und seine Gemahlin Judith, eine Tochter des Grafen Baldwin von Flandern, bewiesen ihre Verehrung S. Cûðbert's dadurch, dass sie seine Kirche reich beschenkten, wogegen sie Augenzeugen der Wunder des Heiligen sein durften. An ihnen und dem frommen hêhgerêfan Copsi besasz Æðiluini feste Stützen seiner bischöflichen Gewalt, während sein Bisthum auch vor den äuszeren Feinden Ruhe hatte. Als indessen Tostig mit seiner Gemahlin im J. 1061. eine Wallfahrt nach Rom unternahm, benutzte Malcolm, der König von Schottland, die Abwesenheit des mächtigen Schirmherrn Nordhumbriens und wagte einen verheerenden Einfall (Matth. Paris additam. XXVIII.). Noch schwieriger wurde Æðiluini's Lage, als im. J. 1065. alle þegenas in Yorkshire und Nordhumberland sich, in Folge der schweren Bedrückungen und Frevel Tostig's,

gegen ihn erhoben, die Werkzeuge seiner Ungerechtigkeiten, zumal seine dänischen hûscarlas Amund und Ravenswart, ermordeten, sein Haus plünderten, ihn vertrieben und Morcar, Ælfgâr's Sohn, zum Eorl Nordhumbriens erhoben (s. die S. Chron. und Flor. s. a.). Noch wenige Monate vorher schien das Land in vollkommenem Frieden, und Æðiluini hatte, unter dem Zudrange der gläubigen Menge, die Erhebung der Gebeine S. Osuiû's, des Königs von Bernicia, aus ihrer Ruhestätte in dem Kloster zu Tinemûða, in dem sie seit dem Jahre 651. (s. oben S. XX.) beigesetzt waren, vornehmen und sie, unter groszen Feierlichkeiten, in einen Heiligenschrein versetzen können. Jetzt dagegen war Alles in lichtem Bürgerkriege entbrannt, der bald mit einer völligen Umgestaltung aller Verhältnisse der Angelsachsen und mit dem Untergange ihrer Nationalität enden sollte. Tostig floh nach Flandern, erlag aber am 25. Sept. 1066. mit seinen Verbündeten Harald Hârdrâda, König von Norwegen, bei einem erneuten Angriffe zu Stanford-bridge (Stamfordebrigge Flor. s. a.) vor seinem Bruder Harald, dem Könige der Angeln. Am 14. October desselben Jahres fiel Harald mit seinen Brüdern, den Eorlas Gurð und Leofwin, und der Blüte des anglischen Adels, bei Hastings (Senlac) gegen Wilhelm, den Eroberer. Die Gewaltherrschaft, durch welche dieser seine Macht in dem eroberten Lande zu befestigen suchte, lastete auf allen Ständen schwer, besonders auch auf dem geistlichen. „Die Normannen verabscheuten die Engländer so sehr, sagt Ingulf, Wilhelm's Geheimschreiber, dass diese, wie grosze Verdienste sie auch haben mochten, von allen Würden ausgeschlossen wurden, und man Fremde, die weit weniger tüchtig waren, aus welchem Volk sie immer nur sein mochten, mit Freuden an ihrer Statt erwählte. Selbst die Landessprache verabscheuten sie so heftig, dass die Gesetze des Landes und die Statuten der englischen Könige in lateinischer Sprache verhandelt wurden; sogar den Kindern in den Schulen brachte man die Anfangsgründe der Grammatik in französischer und nicht in englischer Sprache bei. Die englische Art zu schreiben wurde auch abgestellt und in Urkunden und allen Büchern die französische eingeführt". In der unparteiischen und freimüthigen Schilderung von Wilhelm's Character, welche die Sachsenchronik

unter dem Jahre 1087. enthält, heiszt es unter Anderem: „Auch war er ein sehr finsterer und zornmüthiger Mann, so dass man nichts wider seinen Willen thun durfte; die Eorle, die gegen seinen Willen gehandelt hatten, hielt er in Fesseln, Bischöfe entsetzte er ihrer Bisthümer, Äbte ihrer Abtswürde, und þegnas warf er in's Gefängniss, und zuletzt schonte er seines eignen Bruders, des Bischofs Odo, nicht". Die Heiligkeit der Klostermauern achtete er nicht: er liesz alle Klöster durchsuchen und das Geld, das die Reicheren dort niedergelegt hatten, um es gegen seine Gewalt und Raubgier zu sichern, wegnehmen und in seinen eigenen Schatz legen (Flor. Wig. s. a. 1070.).

Nordhumbrien insbesondere hatte die ungemessenste Härte und Strenge Wilhelm's zu erfahren. Nicht mit Unrecht hielt Wilhelm den Norden des eroberten Landes für den Herd einer vaterländischen Bewegung, die der gewaltsam aufgedrungenen Fremdherrschaft entgegenarbeite. Er erbaute desshalb sofort auszer anderen auch in York zwei Castelle und legte eine starke Besatzung hinein. Der dadurch verbreitete Schrecken bewirkte, dass der eorl Cospatric mit den angesehensten Nordhumbriern sich nach Schottland unter König Malcolm's Schutz begab, während der æðeling Eâdgâr, der eorl Walþeôw und Andere, durch Zuzug aus Dänemark verstärkt, die Castelle angriffen und nach einem furchtbaren Blutbade eroberten. Jetzt entlud sich der Zorn des Königs über Nordhumbrien: er züchtigte es so grausam, dass das Land gänzlich verödete und eine schreckliche Hungersnoth ausbrach. In die höchste Verzweiflung versetzt, verschworen sich die Einwohner, im Winter 1069., lieber zu sterben, als sich der Tyrannei des von Wilhelm ihnen zugeschickten eorl Robert Cumin zu fügen. Da übernahm Bischof Æðeluini das undankbare Amt eines Vermittlers. Er eilte dem neuen eorl Nordhumbriens entgegen, unterrichtete ihn von der drohenden Gefahr und bat ihn, auf seiner Hut zu sein. Robert verachtete die wohlgemeinte Warnung, rückte in die Stadt Durham (Dûnholm) ein und erhielt bei dem Bischofe gastliche und ehrenvolle Aufnahme. Die Nacht verging ruhig. Aber mit Tages Anbruch stürmten die Nordhumbrier die verrammelten Thore und brachen unaufhaltsam herein: in einem blutigen

Straszenkampfe wurde die normanische Macht vernichtet, Cumin selbst verlor sein Leben in des Bischofs Hause, das von den Wüthenden, die es vergebens belagerten, in Brand gesteckt worden war (Sim. hist. regg. Angl. s. a.). Selbst S. Cûðbert's Kirche war in Gefahr, ein Raub der Flammen zu werden: da erhob sich, auf das Flehen der Menge zu dem Schutzheiligen, plötzlich ein Ostwind, der dem Feuer eine andere Richtung gab (Sim. hist. eccl. Dun. col. 38.). Ungeachtet Æðiluini an dem Unglücke unschuldig war, so wurde er doch verbannt (S. Chron. s. a. 1069.), während gleichzeitig sein Bruder und Vorgänger Æðilric in Burh, auf Befehl des König's in die Gefangenschaft nach Westminster abgeführt wurde, wo er im J. 1072. starb. Um der unverdienten Rache Wilhelm's zu entgehen, der mit einem wohlgerüsteten Heere heranzog, entschloss sich Æðiluini mit S. Cûðbert's Reliquien nach Lindisfarnê zu fliehen. Obschon es kurz vor Weihnachten war, erreichte der Zug, geschützt durch den Heiligen und durch seine Wunder ermuthigt, das Eiland (Eâland) wohlbehalten. Sobald die Ruhe einigermaszen hergestellt war, kehrte Æðiluini, um die Fastenzeit 1070., nach Durham zurück, fest entschlossen, sein Bisthum aufzugeben und sein Vaterland, das unter dem Drucke und der Wilkür der Fremden schwer darniederlag, auf immer zu verlassen. Im Hafen zu Weremûða traf er den æðeling Eádgâr und eine Anzahl der vornehmsten Nordhumbrier, die, wegen ihrer Theilnahme an der Erstürmung der königlichen Castelle zu York, vor dem Könige nach Schottland zu fliehen beabsichtigten und hier auf guten Fahrwind warteten, während Malcolm durch Cumberland in Nordhumbrien aufs neue eingefallen war, das Gelände an der Têsa (Têsedale) verwüstete, auch in S. Cûðbert's Land einbrach und bis nach Weremûða sengend und mordend vorrückte. Der Einzige, der ihm Widerstand leistete und von Bebbanburh aus den Schotten allen möglichen Abbruch that, war Cospatric, der Eorl Nordhumbriens. Aus königlicher Familie entsprossen, hatte er, nach des eorl Osulf's Tode, von König Wilhelm den eorldôm um schweres Geld erkauft, wurde aber (im J. 1072.) wegen des nicht gerechtfertigten Verdachtes, dass er bei der Eroberung der Castelle in York und Robert Cumin's und seiner Leute Er-

mordung in Durham thätig gewesen sei, seiner Würde entsetzt, und sah sich genöthigt, selbst nach Schottland zu fliehen. Æðiluini dagegen beabsichtigte, sich und seine Schätze nach Cöln in Sicherheit zu bringen. Widrige Winde verschlugen auch ihn nach Schottland, von wo er, im nächsten Jahre, 1071., zurückkehrte und mit Siward, genannt Bearn, zwei patriotischen Männern, dem eorl Morcar und dem tapfern Hereward, die vor Wilhelm's Arglist in die Sümpfe der Insel Elig (Ely) geflohen waren, sich anschlosz. Der König liesz die Insel von seinen Schiffen umzingeln und zwang die Flüchtigen zur Übergabe; nur Hereward mit seinen Anhängern entkam glücklich. Jetzt war auch Æðiluini's Schicksal entschieden: der König befahl ihn zu Abbandûn (Abingdon) in den Kerker zu werfen, wo er noch in demselben Winter des Hungertodes starb (s. S. Chron., Flor. Wigorn. s. a.; Sim. col. 41. 313. hist. transl. §. 35.).

Wilhelm liesz den Bischofstuhl von Durham nicht lange unbesetzt; er hatte für denselben einen Ausländer, den Lotharinger Walchere, einen Cleriker zu Lüttich, ausersehen.*) Walchere war ein stattlicher Greis, der, durch Wissenschaft und Frömmigkeit gleich ausgezeichnet, einer solchen Erhebung wohl würdig schien. Ahnungsvoll sprach Edgiða, Eádweard des Bekenner's Wittwe, als sie den hochgewachsenen Greis von edlem Anstande, mit schneeweiszem Haar und rosigen Wangen, in feierlichem Aufzuge zu seiner Weihung nach Winchester geleiten sah, über ihn die Worte aus: „Sieh da, ein edler Märtyrer!“**) Der König liesz ihn höchst ehrenvoll durch seinen hûscarl Eilâf und andere Grosze bis York begleiten, von wo aus der eorl Cospatric ihn bis Durham führen musste. Hier fand Walchere sowohl bei den Mönchen, als bei dem an Cospatric's Stelle vom Könige ernannten comes Walþeôw zuvorkommende Aufnahme. Walchere war zwar selbst Cleriker und traf auch in Durham bereits Cleriker an; allein die grosze Verehrung, die er vor S. Cûðbert hegte, bestimmte ihn dazu, das fast erloschene Mönchthum im ganzen Umfange seines Bisthums

*) „de gente Hlotharíorum“ Sim. hist. Dunelm. col. 41. „de clero Leodicensis ecclesiæ“ Sim. de regg. col. 203. „Walchere wæs on Hloðeringa geboren“ S. Chron. a. 1080.

**) „Pulchrum hic martyrem habemus!“ W. v. Malm. S. 452. ed. Hardy.

wieder zu beleben und die in Trümmern liegenden Klöster Munecacæstir, in Gyrwum, Streôneshalch, Wiramûða durch den Eifer des Mönchs und Priors Aldwin aus Wincelcumbe wieder herstellen zu lassen. War nun auch Walchere der erste clericale Bischof von Lindisfarnê, wenn man Sexhelm nicht mitrechnet, so blieb doch das Heiligthum S. Cûðbert's der besondern Obhut von Mönchen überlassen und genoss seines vollsten Schutzes selbst gegen den König, der sich nicht entblödete, dem Volke des Heiligen schwere Steuern aufzulegen. Aber Cûðbert strafte Ranulf, des König's Steuereinnehmer empfindlich mit Krankheit, und scheuchte den König selbst, der an seine Wundermacht nicht glauben wollte, so heftig, dass dieser nicht nur die bereits eingezogenen Ländereien wieder herausgab und die Steuer erliesz, sondern auch durch namhafte Geschenke die Gunst des Heiligen zu gewinnen suchte.

Mit dem edlen und verständigen eorl Walþeôw stand Walchere im besten Einvernehmen. Der König hatte dem mächtigen und geliebten comes Nordhumberland's seine Nichte zur Gattin gegeben und auf diese Weise sich seiner Treue versichert. Weil aber Walþeôw der Theilnahme an der Verschwörung zu Yxninga verdächtig war, liesz ihn der König gefangen setzen und im J. 1075. vor den Mauern von Winchester schmählich hinrichten, obschon er selbst und sein Beichtvater, der Erzbischof Lanfranc, seine Unschuld betheuerten. Die Mönche von Croyland, deren Kloster Walþeôw besonders bereichert hatte, holten seine auf dem Richtplatze in ein Loch geworfene Leiche ab und bestatteten sie in dem Capitelhause ihres Klosters, das durch die Wunder „des Märtyrers“ einen erwünschten Zuwachs an Ansehen erhielt.*) So war nun Nordhumbrien seines weltlichen Hauptes beraubt, und es kam jetzt darauf an, dem hartgeprüften Lande, das unter Walþeôw's und Walchere's Leitung die Segnungen des Friedens genossen hatte, diese zu erhalten. Der Weg, den Walchere hierzu einschlug, war für ihn und Viele verderblich; er erkaufte**) von Wil-

*) Über Walþeôw s. auszer Sim. de regg. col. 206. 209., die S. Chron. u. Flor. s. a. 1069. 1070. 1075. Ingulf S. 140. 145.; ganz besonders aber Ordericus Vitalis 1, 4. 14. 15.

**) Roger v. Wendover s. a. 1075.

helm die Eorlwürde (eorldôm) und regierte nun auch als „custos totius comitatus“ unabhängig über Nordhumbrien. Dieser Schritt bezeichnet die letzte Entwickelungsstufe, die das von dem einfachen Mönche Aidan gestiftete Bisthum einnehmen konnte, und war zugleich ein Zeichen, dass die canones der alten ags. Synoden wenig beachtet wurden, die, wie z. B. die Synode von Cloveshoo a. 747. (Spelm. S. 246. vgl. mit Ecgb. Excerpt. can. 57.) dem Bischofe untersagen, „sich mit weltlichen Geschäften (negotiis sæcularibus) so zu befassen, dass er denselben mehr ergeben ist, als dem Dienste Gottes“. Diese Bestimmung zu übertreten war ein ags. Bischof in um so gröszerer Gefahr, da ihm die Pflichten seiner hohen Stellung in der bürgerlichen Gesellschaft wichtige weltliche Geschäfte fortwährend auferlegten. Ein altes ags. Rechtsbuch*) sagt über diese Seite der bischöflichen Gewalt: „Dem Bischofe gebührt jedwede Rechts-Anweisung (rihting. ?Schlichtung) in göttlichen, wie in weltlichen Dingen. Zuerst soll er die Ordinirten (gehâdode men) unterweisen, so dass ein Jeglicher wisse, was ihm mit Recht zu thun gebühre, und auch, was sie den Weltleuten zu gebieten haben. Er soll immer um Versöhnung und Frieden aufs Eifrigste bemüht sein („he sceal beôn symle ymbe some ȝ ymbe sibbe“); er soll eifrig Streitigkeiten beilegen („saca sehtan“) und Frieden schaffen mit solchen weltlichen Richtern, die Gerechtigkeit lieben. Er soll bei Anklagen die Entlastung vorschreiben („æt tihtlan lâdunge gedihtan“), so dass kein Mann dem Andern irgend etwas Unrechtes bieten (auflegen) darf, weder im Eide, noch im Ordal.**) Er soll kein Unrecht dulden, weder unrechtes Masz, noch falsches Gewicht, sondern es gebührt sich, dass durch seinen Rath gehe und durch sein Zeugniss jedes gesetzliche Recht („ǽghwilc lahriht“), Burgrecht sowohl als Landrecht; und jedes Burgmasz und jede Wage und Gewicht (wægpundern) soll durch seine Anweisung und seinen Betrieb (dihte) sehr genau sein, damit nicht ein Mann den andern bevortheile und hierdurch zumal allzusehr sündige. Darum sollen die Bischöfe, in Verbindung mit den weltli-

*) ALL. ed. Thorpe: 426, VII.

**) Über die Lada, Ladung, purgatio s. Spelm. Gloss. S. 347. und Du Cange s. v.

chen Richtern, die Gerichtsverhandlungen so leiten („dômas dihtan"), dass sie, so viel in ihrer Gewalt steht, nicht zugeben, dass da irgend ein Unrecht entspringe. Und auch den Priestern gebühret in ihren Beichtdistricten (scriftscirum), dass sie Jedem zu (seinem) Rechte verhelfen und nicht gestatten, falls sie es bessern können, dass irgend ein Christ zumal den andern allzu sehr schädige: weder der Mächtige den Unmächtigen („ne se maga þâm unmagan"), noch der Höhere den Niedrigern, noch der Schirman seinen Jünger (Unterthan; „ne se scirman his gingran"), noch der Brodherr (hlâford) seine Mannen, noch selbst seine Leibeigenen .... und wenn es irgendwo Uneinigkeit gibt, da entscheide der Bischof"... In ähnlicher Weise werden auch die eorlas, heretogan, gerêfan und worulddêman angewiesen, ihre Pflicht, im Aufsehen auf Gott, gewissenhaft zu erfüllen. Wo also die geistliche und weltliche Macht einträchtig und ohne gegenseitige Eingriffe ihres Amtes waltete, wie z. B. von dem comes Walþeôw bestimmt angemerkt wird, dass er „bei der Zusammenkunft der Presbyter zugleich mit dem Bischofe Platz nahm und demüthig und gehorsam Allem nachkam, was von dem Bischofe, zur Besserung der Christenheit in seinem Comitat, festgesetzt worden war", — da liesz sich für die verwüstete Kirche, wie für das verödete Land, viel Segen erwarten. Vielleicht verleitet durch Walþeôw's Nachgiebigkeit, wo nicht bestimmt durch Geiz, hatte aber der Greis die schwere Aufgabe auf sich genommen, mit alterschwachen Händen ein unruhiges, zu jeder Übereilung leicht gereiztes Volk, ohne die Stütze der weltlichen Macht, zu regieren.*) So lange ihm Walþeôw's Oheim Liulf (Ligulf, Liwulph), ein reichbegüterter welterfahrener Mann, der sich, aus Furcht vor den Normannen und aus inniger Verehrung für S. Cûðbert, nach Durham zurückgezogen hatte, mit seinem guten Rathe zur Seite stand, scheint Alles gut gegangen zu sein. Als jedoch Leobwine, des Bischofs Caplan, der sich diesem unentbehrlich gemacht hatte, in dem gemeinsamen vertrauten Rathe sich Liulf nachgesetzt sah, liesz er es nicht dabei bewenden, den würdigen Mann durch Schmähworte zu reizen und herabzusetzen, sondern fasste,

*) S. über das Folgende: ausser Sim. col. 47. 210. und die S. Chron. a. 1080. insbesondere Flor. Wigorn. s. a. c.

nach einer durch seine vermessene Leidenschaftlichkeit aufgehobenen Sitzung, den Entschluss, sich des unbequemen Gegners zu entledigen. Er liesz daher durch den subcomes Gilbert, einen Verwandten Walcheres, dem dieser die Regierung Nordhumbriens unter seiner Oberleitung anvertraut hatte, mit seinen eignen, Gilbert's und des Bischof's Bewaffneten die Villa Liulf's, bei nächtlicher Weile, überfallen und ihn sammt seiner ganzen Hausgenossenschaft ermorden. Tief betrübt über diese Greuelthat, deren Anstifter Walchere alsbald erkannte, flüchtete er auf die Burg und liesz durch ganz Nordhumbrien bekannt machen, er sei an Liulf's Tode unschuldig und habe sofort Gilbert, den Mörder, und alle Genossen desselben aus dem Lande verbannt; er sei bereit, einen Reinigungseid zu leisten, oder sich dem Urtheile des Papstes zu unterwerfen. Inzwischen suchte Walchere die Verwandten der Getödteten zu beschwichtigen und beraumte den 14. Mai desselben Jahres (1080.) zu einer Zusammenkunft (gemôt) in Gotesheued („ad caput Capre"; vgl. Bd. 3, 21: æt Hregeheáfde) an, wo die Sache zu völliger Ausgleichung gebracht werden sollte. Unvorsichtigerweise aber hatte Walchere Gilbert wieder in sein Haus aufgenommen, und es war allgemein bekannt, dass Leobwine den Mörder und seine Begleiter am Tage nach der That beherbergt hatte. Als sich daher Walchere dem Orte der Versammlung näherte, kamen ihm aufgeregte Volkshaufen entgegen, zu denen er sich nichts Gutes versehen konnte. Er bog also vom Wege ab und trat mit den Seinen in die nahegelegene Kirche und somit in den Schutz derselben. Von hier aus unterhandelte der Greis mit dem empörten Volke durch Zwischenhändler, konnte dasselbe aber von seiner Unschuld nicht überzeugen; vielmehr wurden die Leute des Bischofs, die sich auszerhalb der Kirche befanden, ermordet. Nun liesz der Bischof Gilbert, unter dem Schutze von Bewaffneten, aus der Kirche treten; aber sofort fielen Alle, von den Schwertern und Speeren ihrer Feinde durchbohrt, die jetzt laut Leobwine's Kopf verlangten. Vergebens suchte der Bischof diesen zu bewegen, dass er hervortrete. Da entschloss sich der Bischof, in der äuszersten Noth, das Volk, von der geöffneten Thür aus, um sein eignes Leben anzuflehen. Einen Augenblick schien

man unschlüssig; da rief plötzlich eine Stimme aus dem Haufen: „schort rêd gôd rêd; sleâ ye ðe bischop“, und Walchere, das greise Haupt in einen Schosz seines Priestergewandes gehüllt, sank durchbohrt zu Boden.*)

Dieses tragische Ende nahm der erste Bischof von Lindisfarnê (Durham) in der Normannenzeit. Es war nöthig, seiner hier noch zu gedenken, weil unter seiner Leitung das Mönchsbisthum eine vollständig veränderte Richtung annahm und eine weltliche Bedeutung erhielt, die es für immer mit dem Herrscherhause verband. Auch die Gewalt der comites von Nordhumberland nahm bald denselben Weg. Nach Albric (Albius) und Robert de Mulbreio, die beide von dem Könige ernannt waren, „hielten die Könige den eorldôm Nordhumbriens fortan selbst in ihrer Hand: zuerst Wilhelm der Jüngere, dann Heinrich, hernach Stephanus, und nach ihm Heinrich II.“**)

---

*) Die im Texte angeführten Worte: „kurzer Rath, guter Rath; schlagt den Bischof todt!“ sind von Roger v. Wendover l. c. aufbewahrt worden.

**) Sim. und Chron. Mailr. in den Monum. S. 687. 688.

„Mê com swîðe oft on gemynd, hwilce witan geo wǽron geond Angelcyn, ǽgðer ge godcundra hâda ge woruldcundra, ȝ hû man ûtan borde wîsdôm ȝ lâre bider on land sôhte, ȝ hû we hi nû sceoldon ûte begitan, gif we hi habban sceoldon. Swâ clǽne heô wæs ôðfeallen on Angelcynne, þ swîðe feâwa wǽron beheonan Humbre, þe hîra þénunge cûðon understandan on Englisc, ôððe furðon ân ǽrendgewrit of Ledene on Englisc âreccan; ȝ ic wêne, þ nâht monige begeondan Humbre wǽron".

Aus Ælfrêd's Vorwort zu Gregor's Schrift: de cura pastorali.

Bekannt ist die Klage des groszen Ælfréd, zu seiner Zeit sei „alle Gelehrsamkeit unter dem Angelvolke so gänzlich erloschen, dass sehr Wenige diesseit des Humber wären, die ihre Officien auf Englisch verstehen könnten, oder selbst nur einen Brief aus dem Lateinischen in's Englische zu übersetzen vermöchten, und auch jenseit des Humber, wären, nach seiner Meinung, nicht Viele" dazu im Stande. Mit noch mehr Grund konnte diese Klage am Schlusse der ags. Periode, vorzüglich in Nordhumbrien, erhoben werden. Hier hatten, auszer den verheerenden Kriegen der Nordmänner, innere Kämpfe, der fortgehende Einfluss der angesiedelten heidnischen Dänen, endlich die Gewalt der Normannen, die selbst den letzten Rest ags. Nationalität grausam erstickten, ganz besonders dazu beigetragen, dass die Künste des Friedens und die Segnungen, welche an wohlgeleitete Klöster sich knüpften, fast gänzlich ausgerottet waren, wenn auch in Nordhumbrien noch am längsten die durch eine Mischung mit nordischen und friesischen Elementen entstellte Landessprache dem siegreichen Vordringen der französischen Widerstand leisten mochte. Das Bedürfniss nach glossirten Ritualen und Evangeliarien machte sich auf's neue geltend, wie es im Grunde genommen nie ganz aufgehört hatte.

Bei denjenigen, die es unternahmen, eine lateinische Handschrift für weniger Gelehrte dadurch nützlich zu machen, dass sie die entsprechenden Wörter der Muttersprache über diejenigen der fremden setzten, musste eine mehr als gewöhnliche Vertrautheit mit dem Lateinischen vorausgesetzt werden. Gleichwohl zeigen die also glossirten ags. Codices, insbesondere das nordhumbrisch glossirte rituale Dúnelmense (Wanl. Catal. S. 295 ff.) und der Evangeliencodex, dessen nordhumbrische Glossen hier zum ersten male gedruckt erscheinen, recht augenfällig, dass der Glossator Aldrêd den lateinischen Text oft missverstanden hat, oder das zu glossirende lateinische Wort gar nicht kannte, wesshalb seine Glossen mit Vorsicht gebraucht werden müssen. Das folgende eben nicht mit zu groszer Strenge angelegte Verzeichniss dieser Übersetzungsfehler wird das Gesagte mehr als hinreichend darthun.

Mt. 1, 19. übersetzt gebrenge ł geléda traducere, *παραδειγματίσαι*. 2, 16: of moðmêsta (a minimo; s. Gloss. v. metmaast) a bimatu. 2, 16: bituíh (intra) infra. 2, 18: stefn in tuigga (vox in ramo) vox in Rama. 3, 4. ist lucustæ stehen geblieben; die ags. Übersetzung hat: gærstapan. 3, 7. und sonst öfter ist pharisæorum et sadducæorum nicht gedolmetscht; vgl. Mt. 5, 20. 7, 29. 12, 2. Mr. 3, 6. 7, 1.; an andern Stellen wird pharisæi durch écræftigo übersetzt: Mt. 12, 38. 19, 3. 22, 42. 23, 2. 13. 14. 23, 23. 26. 27. 27, 62. oder durch ældo Mr. 2, 16. J. R. 18, 3.; s. das Glossar. 3, 11. 12: fŷres (ignis) igni. 3, 12: ventalabrum! 4, 9: slæhtas (cædunt) cadentes. 5, 13: þ gif, quodsi. 6, 7. 18, 17: éswico (hypocritæ) ethnici. 6, 28: ðæt wyrt lilia! 7, 2: hrípes (messuistis) mensi fueritis. 7, 4: bûta (sine, ohne) sine, lass. 3, 15: bûta tua (sine dubio) sine modo, lass nur. 7, 9. 10: cuíðestû (inquis) numquid. 7, 14: bogehte (arcuata) arcta. 7, 16: uvas nicht übersetzt. 7, 16: ficbeámas (ficus) ficos. 8, 5: centur, centurio, was 27, 54. beibehalten ist; ags. hundredes ealdor, alta. hune. 8, 16. 32. 11, 22. 12, 49. 50. 16, 11. 25, 7. ist das lat. et beibehalten worden, statt and zu setzen. 8, 21: ðerhsend (mitte per) permitte. 8, 23: ofstígende ł ofstág (descendens, descendit) ascendente. 9, 10. 11, 19. 18, 17. Mr. 2, 15. L. 5, 27. bærsuinniho (publice peccantes) publicani, die

Mt. 9, 11. yfelwyrcende (male facientes) heissen; die ags. Übersetzung läset L. 5, 27. publicanum stehen: he geseah publicanum. 9, 16: reade (rubus) rudis. 9, 16: tôslitten (scissus) scissura. 9, 30: bebeád ł beboden wæs (commendavit, commendatus erat) comminatus est. 10, 3: publicanus unübersetzt beibehalten. 10, 29: of ánum cymas (ab uno veniunt) asse veneunt. 10, 31: ðrôwungum (passionibus) passeribus. 10, 42: suê michil (tantum, so grosz) tantum, nur. 11, 5: gôdspell bodigas (evangelizant) evangelizantur. 11, 8: hnescnisum (mollitiebus) mollibus. 11, 21: wê (st. wâ) væ beibehalten; so noch: 18, 7. 23, 13. 15. 16. 23. 11, 22: in asca ł cilic, in cilicio. 11, 24: sôð ł bûta lyg (vere ł sine mendacio) verumtamen. 12, 1: ðerh ðone weg (per viam, semitam) per sata. 12, 20: linum beibehalten. 12, 44: restende ł licende (quiescentem ł iacentem) vacantem. 13, 7: hrygas (terga) spinas, verwechselt mit spina dorsi. 13, 28: we gesôhton (visimus) vis imus. 13, 33: genôh (satis) satis, von sata, *σάτα*, Scheffel. 13, 47: segne, sagenæ. 14, 36: ł (vel, oder = ôððe) vel, wenigstens. 15, 5: hond (manus) munus. 15, 5: bismer ł telend (irrisio, irrisor) irritum. 15, 8. und Mr. 7, 6: mûðum (oribus) labiis, sonst welerum. 15, 9: wunias (incolunt) colunt, sie verehren. 15, 23. 28: him, ei, fem.; auch sonst öfter achtungslos, z. B. 16, 4. 20, 21; Mr. 7, 29: ðæm für's fem. 15, 31: monigo (multos) mutos. 16, 1. 6. 11. 12. 22, 33. 34. ist saducæi stehn geblieben. 16, 22. ist increpavit unübersetzt geblieben; s. S. 259.; ebenso 15, 19. 16, 4: adulteria, aus Schicklichkeitsgefühl. 17, 20: senepes, sinapis; Mr. 4, 31: sinapis. 17, 24: unband (dissolvit) solvit, er bezahlte. 18, 25: gêm hine (corrige eum) corripe eum. 19, 12: genioma (capere) capere, verstehen, ags. underniman, besser understandan. 19, 12: ungewoemde, (immaculati) eunuchi. 19, 12: hia seolfa hia hygdiglice behealdon, (semet ipsi castos tenuerunt) qui se ipsos castraverunt. 20, 7: efnegelêde (unâ duxit) conduxit, dingete. 20, 8: efern ł ic sædi (vesper ł serebam; s. S. 260.) sero. 20, 25: geðencas (cogitant) exercent. 21, 8: geðerscon ł gesuingdon (cædebant, sie schlugen) cædebant, sie hieben ab. 21, 11. 28, 10. 16. und öfter: geliornes (transmigratio) Galilæa; s. das Glossar. 21, 12: culfra ł staplas (colum-

bas ł columnas) columbas. 21, 31: iuih (vobis) duobus. 21, 33: gesomnode (collegit) locavit, vermiethete. 21, 37: teldon ł fræppigdon (vituperabant ł accusabant) verebuntur. 22, 4: hlaðas ge (vos invitatis) invitatis, den Geladenen. 22, 10: geendad (confectæ) impletæ. 22, 30: nubent, nubentur ist unübersetzt geblieben; ebenso 24, 38: nubentes et nuptui; vgl. 16, 4. 22, 8: sum (quidam) quidem. 22, 20: oferáwritten (superscripto) superscriptio. 23, 15: proselytum, und 23, 23: aneðum ȝ cyminum, nicht übertragen. 23, 24: gie worðias (colitis) excolantes. 25, 9: gewelgad (potens) potius. 25, 15: cræftas (artes; cræft auch ingenium) talenta; ags. besser: pund. 26, 8: discipulas ł ðegnas (discipuli ł ministri) discipuli; das lat. Wort ist in die ags. Kirchensprache übergegangen: discipul Mt. 27, 57. discipl 26, 40. Vgl. sacerd, apostol, postol, pistol, diacon; ebenso 27, 48: spyne ł spynga, spongia. 27, 6: in temple (in templo oder templum) in corbonam.

Die andern drei Evangelien bieten eine verhältnissmäszig eben so bedeutende Anzahl von gröszern und kleinern Unrichtigkeiten in der Übertragung des Lateinischen, wie man sich aus einer Vergleichung des nordhumbrischen Textes mit den S. 256 ff. verzeichneten Lesarten der Handschrift leicht überzeugen kann. Hierbei ist auch noch der Umstand zu erwägen, dass ein zweiter nordhumbrisch glossirter Evangeliencodex, der codex Rushworthianus (Wanl. Catal. S. 81. f.), der die Sprache auf einer etwas jüngern Entwickelungsstufe zeigt, aber viel correcter ist als unser codex Cottonianus, die gröbsten Fehler der Glosse dieses beibehalten hat, also sehr wahrscheinlich auf ihm beruht. Einige Beispiele aus dem Evangelium Marci mögen dies beweisen: Mr. Cott. 3, 10: uncûð áðlo (ignotos morbos) plagas; Rushw.: uncûð aiðvlo. C. 4, 28: ðone ðorn (spinam) spicam; R.: ðoñ ðorn. C. 4, 30: we gegearuugað (comparamus, wir bereiten) comparabimus, wir werden vergleichen. R.: we gigeorwigas. C. 5, 1: suira (columna; s. indessen das Glossar) fretum, wie von fretus. R.: swira. C. und R. 5, 3: in ðâr byrig (in urbe) in Decapoli. C. 5, 5: falletande (concĭdens) concīdens. R.: falletande hine. C. 5, 22: of héhsomnungum (archisynagogis, wie von dem fem.) archisynagogis,

von den Obersten der Schule. R.: of hêhsomnunge. C. 6, 14: unwoen sint (insperati sunt, non sperantur) operantur. R.: unwoene sint. C. 6, 39: gesnîða (amputare) accumbere. R.: gisnîde. C. und R. 6, 39: ist contubernia, C. und R. 7, 4: æramentorum et lectorum, C. und R. 7, 34: ingemuit unübersetzt geblieben. C. 7, 33: gebleuu (exspirans, exspirabat) exspuens. R.: gibleow. C. und R. 7, 34: onfêng (suscipiens) suspiciens. C. 8, 38: ondetenda (confessus), ondeteð (confitebitur), confusus, confundetur. R.: ondettende, ondeteð. C. und R. 9, 49. übersetzt gifunful das lat. insulsum. gifunful ist sonst nicht bekannt; ich vermuthe indessen, es möchte so viel heiszen wie inclusus; eigentlich: fesselreich; denn giues, gyues nennt Lajamon die Fesseln: „þâ wæs Uortigerne væste ibunden; giues swîðe grête heô duden on his fôten“, da ward Vortigern fest gebunden; sehr grosze Fesseln thaten sie an seine Füsze (Laj. v. Madden: 2, 218.). Junius, im Etym. Angl.: „gives, gyves idem cum fetters, compedes“, Lye l. c. leitet es aus dem Irischen ab. C. 10, 51: lâruua gôd (bone doctor) Rabboni. R.: lârow good. C. 14, 26: suâ cuoednum wordum (sic dictis verbis) hymno dicto. R.: mið swá cwednũ. und C. R. 16, 7: sittas (sedite) sed ite.

Dieselbe Abhängigkeit tritt auch in den Missübersetzungen im Ev. Lucä und Ev. Johannis hervor, wovon noch einige Beispiele. Lc. C. und R. 1, 8: londes (vici) vicis. C. 1, 9: of hlodt (sorte) forte. R.: of hlote. C. 1, 7: gefeollon (procidebant) processissent. R.: gifeollun. C. 4, 10: efnegehereð (conserviunt) conservent. R.: efnegeherað. C. 12, 42: hrippe (messem) mensuram. R.: rîpes C. und R. 14, 22: sprecend wæs (locutus erat) locus est. C. und R. 17, 34: on hrôfe (in tecto) in lecto. C. und R. 23, 50: of ðâr byrig (de urbe) decurio. C. und R. gebinde (vincivit) finxit. J. C. und R. 3, 14: gefeâde (exultavit) exaltavit. C. und R. 4, 14: saltes (salsi) salientis. C. 8, 48: ahne ue bloedsade usic ł ue segnade usic (benediximus) nonne bene diximus? R.: ahne bletsadun we usih. C. 13, 10; seðe spreč uæs (qui locutus est) qui lotus est. R.: seðe gisprecen wæs u. s. f.

Betrachten wir jetzt die Art und Weise, wie die lateinischen Constructionen in der Glosse wiedergegeben werden,

so ist zunächst auffallend, dass die im Lateinischen unablässig wiederkehrenden Participialconstructionen in der Glosse meist durch das Verbum finitum ausgedrückt werden, wovon auf jeder Seite sich Beispiele finden: in utero habens Mt. 1, 18: in hrif hæfde; dicens 1, 20: cueð. exsurgens 1, 24: árâs. audiens 2, 3: gehêrde. congregans 2, 4: gesomnade. veniens 2, 9: cuom u. s. f. Seltener ist das participium beibehalten: dicentem Mt. 2, 15: cuoeðende; vgl. 2, 17. 18. 3, 3. conversi 7, 6: gewoendo ł gecerdo. habentes 8, 28: hæbbende ł hæfdon. dicentes 8, 29. 31: cueðende. Verhältnismäszig oft ist im Evangelium Marci, dessen Glossen überhaupt manches Eigenthümliche haben, das lateinische Participium durch die entsprechende nordhumbrische Form wiedergegeben. audientes Mr. 3, 8: hêrend. audientes 4, 12: ðâ hêrend. intuitus 10, 21: behaldend. u. s. f. In vielen Fällen dient das nordh. part. præs. mit dem præs. oder præt. von wosa, esse, zur Umschreibung des lat. verbi finiti: loquebatur eis Mr. 2, 2: wæs him sprecend ł spræc; vgl. 4, 34. comminatus est 4, 39: wæs stiorend. locutus est 6, 50: wæs gesprecend; vgl. 7, 35. verbum loquebatur 8, 32: he wæs þ word sprecend ł he gesprecc. orabat 14, 35: gebædd ł wæs biddend. dederat 14, 44: wæs sellend. osculatus fuero 14, 44. Mt. 26, 48: cyssende ic beom. sedebat Mr. 14, 54: he gesætt ł wæs sittende. interrogabat 14, 61: wæs hine gefrægnende. dixerat 14, 72: cuoeðend wæs. locuti fuerint Mt. 12, 36: biðon sprecende. contristatus est 14, 9: wæs unrôtsande. lucratus es 18, 15: ðû bist gestriônend. secuti sunt 18, 28: fylgendo sint. profectus est 25, 15: wæs gefoerende. operatus est 25, 16: wæs wyrcende. passa sum 27, 19: ic am ðrôwende.

Eine eigenthümliche Verwendung des part. præs. ist es, wenn das lat. part. perf. dadurch ausgedrückt wird, es also passive Kraft erhält; z. B. seminatus Mt. 13, 19 ff.: sawende. benedicti 14, 61: ðæs gebloedsendes. profecti 16, 20: færende. ululatus et ploratus (vom Glossator für partic. gehalten) Mt. 2, 18: woepende ȝ hrêmende. scandalizatus 11, 6: ordspyrnende. agitatam 11, 7: styrende ł scæcende. data L. 11, 13: sellendo. ad invitatos 14, 7: tô ðâm laðendum. Sehr wahrscheinlich beruhen

diese Ungewöhnlichkeiten mehr auf Verschlechterung der Mundart und sind Zeichen später Zeit, als dass sie einem tieferen Sprachgesetze folgen. Ebenso wird es zu beurtheilen sein, wenn der nordh. inf. activi für den lat. inf. passivi steht; z. B. noluit consolari Mt. 2, 18. (im Mscr.): nalde froefra. dari Mr. 12, 14: tô seallanne. salutari 12, 38: wilcymogie ł gegroeta. agnoscitur 12, 33: oncnâua mæg. mitti Rit. Dûn. 117, 1ª. senda.

Die abl. absoluti werden in der Regel durch dative ausgedrückt: clauso ostio Mt. 6, 6: gesparrado dure. dimissis turbis 13, 36: forletnum ðreatum; selbst durch den accusativ: viso eo Mt. 8, 34: hine gesêne. docente illo L. 20, 1: lârende hine. eo loquente 22, 47. 60: hine sprecende. Nicht selten steht das verbum finitum dafür: apertis thesauris Mt. 2, 11: untyndon hiôra striôna. convocatis duodecim discipulis suis 10, 1: his tuelfe ðegnas weron geceiged. adhuc eo loquente 12, 46: he geonæ sprœcc. facta autem tribulatione et persecutione 13, 21: âwærð ł gewærð ł [wæs] geworden costung ȝ oehtnisse. inventa una pretiosa margarita 13, 46: begeten wæs ân wyrðe meregreota. vespere facta 14, 15: efern wæs âworden ł gewærð; vgl. 15, 10. 12. u. s. f; oder durch coniunctionen aufgelöst: ascendente eo Mt. 8, 23: ðâ he ofstâg. egressis autem illis 9, 32: ðâ hia ł ðâ ilco wêron uutfærend. eiecto dæmonio 9, 33: miððy he ðone deuil fordrâf. sole autem orto 13, 6: miððy sunna âras.

Das partic. fut. activi wird mit Hilfe des part. præs. und wosa umschrieben; z. B. quod plus essent accepturi Mt. 20, 10: þ [hia] forðor wêron onfengendo. potestis bibere calicem, quem ego bibiturus sum? 20, 22: maga ge drinca [ðone] calic, ðone ic drincende beom ł drinca willo? audituri estis 24, 6: gehêrend ge biðon. unus vestrum, me traditurus est 26, 21: ân îwer bið mec sellende. Jesus moriturus erat J. 11, 51: ðe hâlend wêre dead ł suoeltende. qui erat eum traditurus 12, 4: seðe hine sellend uæs. qua morte esset moriturus 12, 33: of huelcum deâðe [he] uere sueltende ł gedêðet; oder man hilft sich mit andern Umschreibungen; z. B. quæ essent ei eventura Mr. 10, 32: [ðe] him tôweardo woeron ł gelimpa scealde.

Der acc. cum infinitivo wird in der Glosse gewöhnlich unverändert wieder gegeben, selten aufgelöst, wie z. B. confidentes in pecuniis in regnum Dei introire Mr. 10, 24: þte ðâðe gelêfeð on striônum in Goddes ric hia ingae; dagegen v. 25: facilius est, camelum per foramen acus transire: eâðor is camel oferfara ðerh nêdles ðyrl ł égo.

Im ältern Angelsächsisch wird das præs. auch zur Bezeichnung des fut. gebraucht, im spätern erscheint daneben die Umschreibung mit sceal, scile, wosa, bian, walla u. a. und dem Infinitiv, die zugleich zum Ausdruck des Conjunctivs verwandt wird; z. B. habebis Mr. 10, 21. ðû scealt habba. habebit Mt. 6, 24: he scile habba. quid manducabimus cet. 6, 31: huæt walla ue eatta, ł ofhuon biðon ue wrigen? negabo 10, 33: ic onsæcco ł ic wille onsaecca. quicunque dederit 10, 42: suâhuâ selles dringe ł sealla wælle. nonne tenebit et levabit eam? 12, 11: ahne haldas ł ahne welle gehalda ȝ gehebbes [he] ðâ ilco? revertar 12, 44: ic cearro ł ic wille cerre. audietis et non intelligetis, et videntes videbitis et non videbitis 13, 14: gie gehêras ȝ ne oncnæuge, ȝ geségende gie sciolon gesêa ł ge gesêas ȝ ne gesêað ł ne sciolon gesêa.

So für den conj.; z. B. quid manducetis Mt. 6, 25. huæt ge gebrûca scile. quomodo aut quid loquamini 10, 19: huu ł huæt ge spreca scilo oder scile. quomodo eum perderent 12, 14: hû hine mæhtes tô lôse gedôn. cognoverunt, quod de ipsis diceret 21, 45: ongeton, þ he of him wælda cuaða. ne vocemini 23, 10: ne ge sê geceigde. vigilaret et non sineret 24, 43: he walde wæcca ȝ ne walde gelêfa. ut multa patiatur et contemnatur Mr. 9, 12: þte feolo geðolas ł scile ðoliga ȝ [sie] gehêned ł geniðrad. ut videam 10, 51: þte ic gesli ł þ ic mæge sêa.

Bisweilen ist selbst der indic. præs. auf diese Weise umschrieben; misereor turbæ Mt. 15, 32: ic willo milsa ðæm ðreate. ascendimus 20, 18: we stiges ł we scilon stige.

Die sclavische Nachbildung des Lateinischen tritt oft peinlich hervor; z. B. dimissa turba Mt. 15, 39. forletre ðæt folc. Die Beibehaltung des genus der lat. Wörter,

im Widerspruch mit dem anglischen, rührt aus eben dieser geistlosen Übertragung des Lateinischen her. Hieraus erklären sich Verstösze wie: in cæstra þ Mt. 21, 2: in castellum, quod, während v. 10. richtig steht: ðiu ceast. all þ somnung Mr. 14, 55: omne concilium. bispell ðios 12, 12: parabolam hanc. ðâre wingearde Mr. 12, 2. 9. vineæ. vgl. ðâm wingeard Mt. 21, 39. ðâre wingearde 21, 40: vineæ, neben ðæt wingeard 21, 41. Mr. 12, 9. S. 261. ðio lichôma Mr. 14, 38. caro. in lichôma ânre Mt. 19, 5: in carne una. þ lichoma, ȝ bebyrgdon ðæt (Mscr.) 14, 12: corpus, et sepelierunt illud. þ gefe Mt. 23, 19: donum. burug þ Mr. 11, 2: castellum quod. ân word, ðone Mt. 21, 24: unum sermonem, quem. heartes iures Mt. 19, 8. cordis vestri. suordas L. 22, 38: gladii. gyrdils fillenu Mt. 3, 4: zonam pelliceam. in ânum scip, ðio wæs L. 5, 3. in unam navim, quæ. ðio gewrit, ðio Mr. 15, 28: scriptura, quæ. ðiu wide geatt Mt. 7, 13: lata porta. æfter tid, þ gesohte Mt. 2, 16: tempus, quod exquisierat; vgl. Mt. 8, 13. tid, ðâm. in ðâm tid Mt. 18, 1: in illa hora. ȝ tid, of ðæm 24, 50: et hora, qua. þ sunnedæg Mr. 16, 1: sabbatum. ðio forma dæge Mr. 16, 9: primâ (die). Daneben sucht sich das anglische genus zu halten, bei den manigfachsten aus gehäuften Missverständnissen und offenbarer Sprachverderbniss erzeugten Schwankungen: ðis is mîn blôd, seðe ł þ Mt. 26, 28: hic est sanguis meus, qui . . lond ðone ł þ Mt. 13, 44: agrum illum. ðone scyld Mt. 18, 27., wo debitum als sg. acc. behandelt wird; dagegen v. 30. þ scyld, als neutrum. ðe tempel, þ Mt. 23, 17: templum, quod. þ wanung Mr. 5, 38: tumultum. þ cnæht 9, 35: puerum. þ styd Mt. 28, 6: locum. ðæt byrgen Mt. 27, 60. 61: monumentum, sepulcrum; in byrgen, þ Mr. 15, 46: in monumento, quod. þæs byrgennes 15, 46: monumenti, während byrgen sonst fem. ist; s. das Glossar. Überhaupt steht das Zeichen þ (ðæt), ursprünglich die Bezeichnung des genus neutrum, so häufig und grundlos vor subst. mascul. und fem., dass man auf die Vermuthung geführt wird, der Artikel des neutr. bezeichne in den Glossen in vielen Fällen nur den späteren engl. Artikel the, in welchem die Genusverschiedenheit nicht ausgedrückt wird, wogegen Beispiele wie ðæt ebolsung Mr. 14, 64: blasphemiã nicht sprechen,

weil der Glossator auch sonst blasphemia für ein neutr. nimmt, und die femininalen ung wilkürlich auch als masc. behandelt werden, z. B. plontunc, ðone Mt. 15, 13: plantatio, quam (s. unten). Gänzlich ungerechtfertigt erscheint z. B. der neutrale Artikel in: þ stân Mr. 15, 46: lapidem. þ unwæstm Mt. 13, 29: zizania. þ styd 14, 15: locus. þ wind 14, 32: ventus (14, 24: ðiu wind). þ mæht, seðe eode from him Mr. 5, 30: virtutem, quæ exierat de illo. Diese Anzeichen eines gänzlich gesunkenen Sprachbewusstseins zeigen sich auch in andern ags. Schriften aus später Zeit, namentlich in der Sachsenchronik, nach dem Jahre 1066. anfangend, und in Urkunden; in der Chronik besonders häufig vom Beginn des zwölften Jahrhunderts an; z. B. „þ dugeð þ" a. 1114. Gibs. 218, 15. „on þâre tûna" Gibs. 218, 21. „se Captelhûs ȝ se slêperne" a. 1116. 219, 41. im plur. hûses a. 1117. 220, 23. seó heofon a. 1117. 220, 19. seó cyng a. 1119. 221, 21. a. 1120. 222, 12. u. s. f. u. s. f. Unsre Glosse übersetzt omnia regna Mt. 4, 8. durch alle ricas; die Chronik sagt, eben so barbarisch: „se cyng geaf þone biscoprice þes cwênes canceler" a. 1123. 226, 18. 25.; die Gl. behandelt corðe als masc., z. B. terræ Mt. 11, 24: ðêm corðo; die Chronik ingleichen: „wið þone eorðe" a. 1022. 224, 3.

Zu diesen unwiderleglichen Beweisen, dass unsere nordhumbrische Glosse auch aus sprachlichen Gründen dem zwölften Jahrhundert angehört, kommen ferner die vernachlässigten oder unrichtig gebrauchten Declinationsformen mit und ohne Artikel, der oft als indedinabel auftritt. Zu Beispielen wie: ðæs dômern Mr. 15, 16. prætorii. ðæs êce scyld Mr, 3, 29: æterni delicti. seminantis Mt. 13, 18: ðæs sâwende ł sêdere. baptistæ 14, 8: ðæs fulwihtere. ðâre hêhstaldes L. 1, 27: virginis. Jesum 27, 54. 28, 5: ðe hêlend. baptistam Mr. 8, 28: ðe fuluihtere, — halte man: „for þes biscop luuen" Chron. a. 1123. Gibs. 223, 28. „þurh se biscop" a. 1123. „from se biscop" l. c. „of þa tûna" a. 1116. 219, 43. „tó þe heouene" a. 1122. „se munecas" a. 1023. 225, 5.

Hieran reiht sich die verkehrte Rection der præp., z. B. tô hine Mt. 26, 69. L. 2, 48. fore hine Mt. 27, 19., wo sich die Correctur hīn̄e findet. tô Pilatum Mr. 15, 43. tô

hia ł him Mr. 12, 6: ad eos. of him ł from hine 14, 21. 35. Vgl. „tó þ heofonlice rice“ Chron. a. 1089. Gibs. 135, 45. „æt se king“ a. 963.

Nicht selten ist in der Glosse auch die Rection des lat. Verbi beibehalten, z. B. oft bei fylgia; die angl. und lat. verbunden liest man Mr. 1, 20. 2, 15: fylgende wêron hine ł him.

Aus dem bisher Ausgeführten geht sattsam hervor, dass die Abhängigkeit der Glosse von dem lat. Urtexte, in Verbindung mit der zur Zeit ihrer Abfassung bereits allgemeinen Sprachverderbniss und mit den der nordanglischen Mundart eigenthümlichen Laut- und Sprachformen die richtige Beurtheilung ihres Werthes und ihren Gebrauch sehr erschwert. In unserm Texte sind die meisten der gerügten Mängel gebessert, und es wird jedem Leser durch die Einrichtung des Druckes selbst leicht sein, zu unterscheiden, was nothwendige Zuthat war, wenn das Verständniss befördert werden sollte, und welche Wörter und Formen an die Stelle der unrichtigen des Mscr. getreten sind.

Schon bei einer oberflächlichen Lesung der nordhumbrischen Evangelien wird es Jedem, der des Angelsächsischen kundig ist, auffallen, dass in denselben eine grosze Anzahl von Wörtern und Bildungsformen vorkommen, deren Anlehnung an das Westsächsische zwar leicht erkenntlich ist, deren Deutung im Einzelnen aber die Kenntniss dieser älteren nordanglischen Mundart, so wie der noch lebenden Dialecte nördlich vom Humber, ja selbst des ältesten Nordanglisch, wie es z. B. zur Zeit Beda's gesprochen wurde, voraussetzt. Die angegebenen Vorbedingungen so zu erfüllen, dass unumstöszliche Ergebnisse für die Mundartenkunde des Angelsächsischen gewonnen werden können, ist fast unmöglich, theils wegen Mangels an Sprachdenkmalen, theils weil nur wenigen Begünstigten die Gelegenheit sich bietet, in die Volkssprache der nördlichen Provinzen England's einzudringen. Daher kommt es, dass berühmte Sprachforscher in ihren Angaben über Dasjenige, was dem Nordhumbrischen eigenthümlich sei, sich sehr verschieden ausgesprochen haben. Hickes' Ansicht z. B., der (gramm. AS. S. 93.) eine Herausgabe der nordhumbrischen Evangelienglosse dringend wünschte, geht kurz dahin, dass dieser von

ihm sogenannte dänisch-sächsische, oder deutsch-sächsische (germano-saxonica † theotisco-saxonica) Dialect eine aus einer Entartung des Angelsächsischen entstandene Mischsprache sei, deren Sonderbarkeiten er in ziemlicher Ausführlichkeit behandelt. Er geht also in seinem Urtheile wenig über die Behauptung des Giraldus Cambrensis*) hinaus: dass die Sprache des nördlichen Englands, wegen der häufigen Einfälle der Dänen und Norweger, sehr verderbt sei, und nur die südliche Sprache, in welcher „Beda's, Rabanus' und König Ælfrêd's Bücher" geschrieben seien, die Eigenthümlichkeiten der ursprünglichen heimatlichen Sprache und die alte Sprachweise festgehalten habe. Weit vorsichtiger äuszert sich Rask (AS. grammar ed. Thorpe S. 169 ff.). Er kritisirt Hickes mit der Schärfe, die seine übereilten, zum Theil ungegründeten Annahmen verdienen, und weist aus Dem, was Hickes selbst beispielsweise aus den Evangelien mitgetheilt hatte, die Selbstständigkeit eines nordhumbrischen Dialect's nach, dessen Grundzüge er kurz und treffend angibt. Mit geübtem Scharfblick hat Rask erkannt, dass mehrere Eigenthümlichkeiten des nordhumbrischen Dialect's sich im Friesischen und Altsächsischen wieder finden und ohne Gefahr demjenigen Stamme der Angeln, der sich in Nordhumberland niedergelassen hatte, zugeschrieben werden müssen und nicht den Scandinaven, in deren Sprache man sie nicht findet. Da Rask indessen, zu seinem Bedauern, nur aus Hickes' ungenauen Angaben über den nordhumbrischen Dialect urtheilen konnte, weil bisher (im J. 1830.) die Evangelienglosse nicht gedruckt war, so war es ihm unmöglich, eine tiefer gehende Prüfung desselben anzustellen. Weit besser hierzu ausgerüstet war Jacob Grimm. Im Jahre 1834. hatten B. Thorpe und John M. Kemble zur Unterschrift auf eine Ausgabe der ags. Übersetzungen und Glossen der Evangelien eingeladen. Das auf den Umfang eines Quartbandes berechnete Werk sollte, auszer einer ags. und einer Übersetzung aus dem 12. Jahrhundert, in seinem zweiten Theile enthalten: die Vulgata, mit Beigabe der In-

*) Giraldus de Barri Cambrensis, Bischof von St. David's, † 1223. Die im Text angezogene Stelle aus seiner „Cambriae Descriptio" l. 1, 6. ist von Madden in der Vorrede zu seiner Ausg. Lajamon's S. XXVI. citirt.

terlinearglossen des achten Jahrhunderts*) aus den berühmten Handschriften in der Cottonschen und Bodleyschen Bibliothek, die man unter dem Namen der Handschrift von Durham oder St. Cûðbert's und der Rushworthschen kennt. Von St. Cûðbert's und der Rushworthschen Glosse, sagt der Prospect, ist den meisten sächsischen Gelehrten wenig mehr bekannt, als dass sie existiren, obschon sie sowohl wegen des Dialects, in welchem sie geschrieben sind, der der nordhumbrische ist, als auch ihres hohen Alters wegen, für englische Philologen und Gottesgelehrte von der äuszersten Bedeutung sind. Dieses kostbare, von der Universitäts-Buchdruckerei in Cambridge gedruckte Werk erschien nur bis zum 14. Capitel des Evangeliums Matthäi, und würde wahrscheinlich den Gelehrten Deutschland's gänzlich unbekannt geblieben sein, wenn nicht Grimm ein Exemplar erhalten und es in der 3. Ausgabe des ersten Bandes seiner Grammatik (1840.) und sonst benutzt hätte.**) Grimm's Wunsch einer vollständigen Bekanntmachung der nordhumbr. Evangelienglosse ist in den folgenden Bogen genügt. Durch Thorpe's Freundlichkeit wurde es möglich gemacht, die von ihm sorgfältig angefertigte Abschrift der drei ersten Evangelien zum Drucke vorzubereiten; das Ev. Johannis ist nach einem Apographon Hamilton's bearbeitet, der alle Urkunden für Kemble's Codex diplomatus aus den Handschriften copirt hat und für die Genauigkeit seiner dem Herausgeber besorgten Abschrift einsteht.

Ich halte es für keine geringe Ehre, dass die nordhumbrische Evangelienglosse zuerst in Deutschland erscheint, während in England Stevenson's vor kurzem erlassener Aufruf***)

*) s. die Einleitung zu Cædm. 1, CLXI. Die Herausgeber setzten also die nordhumbr. Glosse mit der Abschrift des lat. Textes als gleichzeitig.

**) Andreas und Elene S. XLVIII. Note. Gramm. 1, 376 ff. Gesch. der deutschen Spr. 2. Ausg. S. 462 f.

***) S. in dem oben öfter angeführten Graphic and Historical Illustrator (S. 355 ff.) Stevenson's Beschreibung des Durhambook, die er mit den Worten schliesst: „. . . It is a matter of equal surprise and regret, that this version has never been printed, and it is one instance of the many which may be quoted as proofs of our supineness in all matters relative to our national antiquities". Das gelehrte Deutschland trifft ein solcher Vorwurf mit weniger Recht. Möchte es die Wahrheit meiner Behauptung durch eine recht weite Verbreitung meines Buches beweisen!

einen erneuten Versuch zu ihrer Herausgabe noch nicht zur Folge gehabt hat.

Es ist jetzt für einen Jeden, der Beruf zu solcher Arbeit hat, möglich, die Eigenheiten des altnordhumbrischen Dialects an einem umfangreichen Denkmale desselben zu studiren und die gewonnenen Ergebnisse für die wissenschaftliche Behandlung der niederdeutschen Idiome zu verwerthen. Um auch meinerseits nach Vermögen hierzu beizutragen, habe ich in das Glossar nicht nur alle Wörter der nordh. Evangelienglossen, sondern auch die meisten aus dem Rituale Dunelmense aufgenommen, und zwar je in ihren eigenthümlichen Formen und Schreibweisen. Man kann also jetzt mit Einem Blicke den ganzen bisher gekannten Wortvorrath der nordhumbrischen Mundart überschauen. Auszerdem mögen zu einer ins Einzelne gehenden Betrachtung derselben folgende Bemerkungen Anleitung geben.

Den ersten und allgemeinsten Eindruck von der Verschiedenheit der west-angelsächsischen und der nord-anglischen Mundart erhält man, wenn man auf die graphische Verschiedenheit beider, besonders auf die durch Dehnung oder durch Verdoppelung und abweichende Vocalverbindung sich bemerkbar machenden Besonderheiten Acht gibt. Ich stelle desshalb eine Reihe solcher Formen, die mir characteristisch scheinen (vgl. S. XLVII), vorzugsweise aus den drei ersten Evangelien hier zusammen. ætdeawude, apparuit Mt. 2, 7. 13. onfeing, accepto (accepit) 2, 12. woeap, plorans 2, 18. arris, surge 2, 20. genimmæs, tollent 4, 6. ofgenimma ł fromgenimma, diripere 12, 29. to niommanne ł gereofage, diripere Mr. 3, 27. nimmanne L. 1, 25. to niommanne Mr. 13, 16. genimmo Mt. 16, 24. gestrionaige, thesaurizare Mt. 6, 19. wælle gecueada, dicent 6, 22. getriowue, confide 9, 2. genummen bîð, auferetur 9, 15. 13, 12. spræcca, loqui 10, 19. leicnade, curavit 12, 15. streigdæs, spargit 12, 30. doæð, facite 12, 33. gewonduеardon, responderunt 12, 38. cuoeð, dicit 12, 44. ic cearro, revertar 12, 44. to hiabbanne [Mscr.], habere 14, 4. gebræcc, fregit 14, 19. hâat, iube 14, 28. gegræppade, apprehendit 14, 31. gesmeawdun, cogitabant 16, 7. efnegeðeæhtas, consenserint 18, 19. ædwioton, impropera-

bant 27, 44. gegearuugað, comparabimus Mr. 4, 30. efnegeuurnun, concurrerunt 6, 33. mohge, possit 7, 15. cuoæð, ait 7, 6. cuoeað 10, 65. 9, 34. cuoaða, dicere L. 4, 21. sciopo, naves 5, 2. wilcymogie, salutari Mr. 12, 38. ongeaegn, contra 11, 2. togeaegn iornað, occurret 14, 13. to geægnas, obviam Mt. 27, 23. suundorlice, separatim Mr. 13, 3. woroht, abominatio 13, 14. lecht, splendor 13, 24. cummende, venientes 15, 21. Mt. 3, 16. cymmende Mr. 13, 26. 14, 62. 16, 1. Mt. 16, 28. tocymmende is, venturus est Mt. 16, 27. gecymmes, venerit Mr. 13, 36. feerlice, repente 13, 36. hwidder, quo 14, 12. gebædd, orabat 14, 35. 39 sleppende, dormientes 14, 37. ðirdda siðe, tertio 14, 41. tid ðirdda, tertia hora 15, 25. gaas, euntes 16, 15. gaað, ite 14, 13. gaast, spiritus Mt. 1, 18. Mr. 1, 10. 5, 8. hasælend, Jesus Mt. 1, 21. 2, 1. waære, esset 2, 1. (Mscr.) suindrige, seorsum 17, 1. Mr. 9, 1. huætd, quid Mr. 5, 35. 39. und sonst häufig. cliopp æ don, exclamaverunt 6, 49. geðreataige, increpare. goddes, Dei 8, 39. bigienda, ultra 10, 1. bigeonda J. R. baorm, sinus J. R. 13, 23. berehtnað, clarificat J. R. 17, 1. bionna, intus J. R. 20, 25. burug, oppidum J. R. 2, 12. burugweorum, civibus J. R. 1, 19. erendwreacu, nuncius L. R. 9, 52. erendwreoca L. R. 19, 14. fæder hiowisc, pater familias L. R. 12, 39. gefulwuad, baptizatus Mr. 7, 4. gefulwuade, baptizati 10, 38. wæs he wurað, iratus est Mt. 22, 7. wuræðia, indignari Mr. 10, 41. mec ne wuræcce, ne me torqueas Mr. 5, 7. gewuritto, scripturas Mr. 12, 24. = wriotto Mt. 26, 54. gewuriotto 22, 29. in gewurittum 21, 42. forewoearpp, proiecit 10, 50. efnegeðoncaiges, congratulamini L. 15, 6. ic doemo, iudico 19, 22. lifoðæn, victus 21, 4. towoeard, futurus 22, 49. cnewureso, generatio Mt. 24, 34. arison, neben arissas, surrexerunt 25, 7. nuuto gie, nescitis 25, 13. aa, semper 26, 11. ðorofra, azymorum 26, 17. gebeæd, oravit 26, 42. fyrihto, timor 28, 4. wuniegende, manentem Mr. 1, 10. gewondworde, respondit 22, 1. brôðere, fratri 5, 22. from drihtnen, a domino 21, 42. of tempele, de templo 24, 1. woriuldes, sæculi 24, 3. eorðhreoer-

niso, terræ motus 24, 7. gie biðon laað, eritis odio 24, 9. tosceæende, comminuit Mr. 5, 4. u. s. f. Das Glossar liefert der Beispiele viele. Die nähere Besprechung der Vocal- und Consonantenverhältnisse wird für den einzelnen Fall die Stelle zeigen, von der aus er zu beurtheilen ist.

Ehe wir indessen hierzu übergehen, möchte ich die Aufmerksamkeit des Lesers noch auf die Art und Weise lenken, wie die Handschrift sich des von uns so genannten Accentes, richtiger des Quantitätszeichens, in Abweichung von unsern Ausgaben und Drucken, auch bei entschieden kurzen Vocalen, vor den Liquiden bedient. Die Stetigkeit der ags. Handschriften in dieser Beziehung verdient alle Aufmerksamkeit.

Folgende Beispiele scheinen mir beachtenswerth.

âl. âldro L. 2, 41. âldo Mt. 16, 1. âlle Mt. 24, 39. sâld Mr. 8, 12. gesâld Mt. 13, 11. 14, 11. L. 21, 16. 24, 7. asâld Mt. 28, 18. sâlde Mr. 13, 34. sâldon Mt. 13, 8. êl. getêled Mt. 22, 6. L. 18, 32. (getêld Rit. 185, 4.) ôl. mildo Mt. 10, 16. ol. gôld Mt. 23, 16. ŷl. ðŷld L. 21, 19. âm. teâm Mr. 12, 22. ôm. genôm Mt. 4, 5. 12, 45. 13, 31. 14, 31. 24, 39. 27, 48. L. 18, 31. genômon 14, 12. ân. infând Mt. 12, 44. în. wînd Mt. 14, 30. wînde Mt. 11, 7. gebînde 12, 29. wudubînde Mr. 1, 6. blînd Mr. 10, 46. L. 18, 35. ðingo Mr. 5, 26. înawritting L. 20, 21. ên. ênde Mt. 13, 40. geêndia L. 14, 29. efnesênde Mr. 10, 11. stêenc L. 23, 56. 24, 1. ôn. ôn L. 15, 7. 21, 31. lônd Mt. 3, 5. 13, 24. 44. 14, 35. 22, 5. 27, 31. Mr. 1, 5. 28. 38. 6, 55. L. 17, 31. hônd Mt. 14, 31. Mr. 1, 41. hôndo L. 20, 19. geôndworde Mt. 12, 47. ôngelic 13, 44. lôngiga Mr. 14, 33. ônsion L. 20, 21. ônmercung 20, 24. strông Mt. 14, 36. ûn. ûntynde Mt. 9, 30. ûneaðe L. 18, 24. ûnneh 19, 12. ûngelefendum 24, 41. ûntrymmig Mt. 9, 35. ûnhælo 9, 35. ûnwrigen 10, 26. ûnrôt 19, 22. ûnbyed Mt. 14, 13. ûnclæne Mr. 1, 23. gewûnrôtsad L. 18, 23. grûnd L. 14, 29. âr. ârg Mt. 12, 39. êr. berêrn Mt. 3, 12. 13, 30. carcêrn Mt. 14, 10. dômêrn Mr. 15, 16. gêrd 11, 7, hêr Mt. 23, 5. ôr. ôr Mr. 13, 9. brôrd Mt. 13, 26. côrn Mt. 13, 31. wôrd 21, 24. 26, 75. L. 20, 20.

Die Vocale, im Einzelnen betrachtet, zeigen folgende Verhältnisse.

A steht für ags. E in mehreren Fällen. fatia L. 20, 35. (vgl. gefotia Mr. 15, 44.) ags. fetigan, fetigean Gl. Cdm. und Jun. Etym. Angl. s. v. fetch. fatter, fater, compes Mr. 5, 4. L. 8, 9. ags. feter, fetter. Jun. v. fetter; und im Auslaut: farma, coenam Mr. 6, 21. ags. feorme, von dem nom. feorm, fearm, nordh. farm, gen. farme. Nach einer Eigenheit des Nordhumbrischen, von der unten gesprochen werden wird, decliniren viele feminina, wie die starken masculina (und neutra), im gen. auf es, dat. auf e, und bilden von diesem dat. einen fem. nom. auf e, a oder o; also: „farm und farme, farma, farmo, gen. farmes, farma, mit Abwerfung des ags. Flexions-N. So: ceaster, cæster, cæstir, oppidum, urbs; gen. ceastres L. 7, 12. dat. ceastre Mr. 14, 13. und ceastra: bûta ðære ceastra L. 4, 29. he gebŷde ðêr in ceastra Mt. 2, 23. from ceastra L. 9, 5. und so oft. Hierher gehören noch einige andere nordh. Substantiva, die in ähnlicher Weise zu beurtheilen sind: mæssa, dies festus J. C. und R. 7, 2., auch in measapreôst, presbyter Rit. enthalten, ist gleich dem ags. mæsse, mæssepreôst; ælmissa, eleemosyna Mt. 6, 4. L. 11, 41. ags. ælmysse; cirica, ecclesia, synagoga (s. das Gloss.): dat. tô ðêr cirice Mt. 18, 17. acc. cirice Mt. 16, 18. und cirica Mt. 18, 17. L. 7, 5. ags. cyrice, cyricean u. s. f. z. B.: „on hâligra clênre cyricean“ Ps. 149, 1. „ofer þysne stân ic getimbrige mîne cyricean“ Mt. 16, 18.; tunga, lingua L. 1. 64. gen. tunges Mr. 7, 35., wie von einem masc. nom. tung oder tunge, acc. tunga Mr. 7, 33. ags. tunge, tungan u. s. f.; stundo (= stunda), hora, tempus Mr. 6, 35. ags. stund, e u. s. f.; inmerca, onmerca, tâconmerca (s. das Gloss.) setzen einen fem. nom. merca (vgl. merce L. 16, 17.) voraus, ags. mearc, e u. s. f., und würden folgerichtig decliniren: inmerca, gen. inmerces, dat. inmerce oder inmerca u. s. f.; widiua L. 2, 37. widua L. 4, 26., vidua, ags. widuwe. geafa, donum, munus, gratia L. 2, 40. hostia L. 2, 24. sacrificium u. s. f. = gefa, gen. gefes Rit. 17, 22. 52, 1. acc. gefe R. 78, 1. und geafa L. 2, 24. ags. aber gyfu, e u. s. f. Neben nordh. êsuîc kommt êsuîca, fallacia vor; so wie earda L. 6, 23. wittnesa J. 8, 17. ðâ rôda J. 19, 17. on rôda J. 19, 31. Von der fem. Genitivendung es findet sich schon in Hêliand (Schmeller 2,

174. Note 10.) eine Spur, im Flämischen des 15. Jahrh. war sie so gemein, wie im Nordhumbrischen. Alle aufgeführten nordh. fem. auf a finden sich im Altsächsischen, welches sein starkes femininum regelmäszig auf a bildet: alts. geba, nordh. geafa; alts. nordh. stunda, cirica u. s. f. Auch in andern hierher gehörigen Wortformen zeigt sich der continentale Ursprung des Nordanglischen und seine nahe Verwandtschaft mit dem Altsächsischen und Friesischen deutlich, z. B. in den Präpositionen und Adverbien fora, tôfora, onfora, begeonda J. 6, 22. neben begeonde J. 6, 25.; in der Conjunction ôðða L. 22, 27. Hieran reihen sich die Subst. masc. auf are ags. ere, z. B. bodare, fiscare, gîtsare, worðare, neben bodere u. s. f.; und die partic. præs. auf ande, als gebloedsande L. 24, 53. bodande L. 4, 44. clênsande J. 10, 40. clioppande J. 7, 28. dôande (dôando, agentes R. 14, 34.), eâuande J. 14, 22. ebolsande L. 22, 65. fallande L. 4, 7. gefeande L. 19, 6. 22, 5. gifeando, gaudentes R. 23, 4. fulguande J. 1, 31. 10, 40. fulwande J. 3, 23. frohtande Reg. Jh. lêcnande L. 9, 6. lesuande L. 17, 7. lioniande J. 13, 28. lofande L. 24, 53. lufiande L. 6, 32. mercande Mt. 27, 66. mersande R. 62, 1a. milsande Mt. 14, 14. 18, 33. eftniwande (eftniwando, recensentes R. 9, 8.), ondetande L. 2, 3. sceâwande L. 6, 10. scîmande L. 17, 24. ðafande L. 22, 5. In dem physiologus (Fisiologet) aus dem 13. Jahrh. (Wright's reliq. antiq. 208 ff.) finden sich diese Participien ebenfalls: figtande S. 212. f. fehtende, s[c]eppande 219. gangande 223. sesacande 223. f. sceacende. Die insula Tanatos (h. 1, 25. S. 53.) heiszt in Ælfrêd's Übersetzung: Tenet (Sim. 486, 18.); Cataractum (h. 2, 14. S. 139. 2, 20. S. 154. 3, 14. S. 188.) Cetereht (Sim. 518, 15.), Cetreht (Sim. 522, 24.) und Cetriht (Sm. 539, 41.); Ælla (h. 2, 1. S. 97.) Ælle (Sm. 501, 25. 506, 12.); Bercta (h. 1, 25. S. 53.), auch Berctæ (h. 2, 5. S. 110.), Berhte (Sm. 486, 32. 506, 24.). Nicht minder gehören hierher die sg. Genitivformen auf as starker Substantiva, statt es; z. B. biscobas J. 18, 26. fædras J. R. 8, 44. freôdômas Mt. 19, 7. heofnas Mt. 24, 36. lichomas J. 17, 2. (vgl. lafordas in der

Urk. 759. aus dem elften Jahrhundert: „for mira sâule ⁊ for minas lâfordas“). hêhsacerdas Mr. 14, 47. 54. aldorsacerdas Mt. 25, 3. 26, 51. geleâfas L. 12, 28. wingeardas L. 13, 7. wloncas L. 12, 16., wozu unþancas in der S. Chron. a° 1123. Gibs. 225, 31. verglichen werden kann. Formen wie sacerdæs R. 62, 1°. heofnæs Mr. 4, 32. lichomæs Mt. 6, 22. lehnen sich an die obigen an und sind dem Nordanglischen eben so eigen, wie dem Angelsächsischen der letzten Periode. Gleiche Verderbtheit zeigt sich auch in den Conjugationsformen der 3 sg. und des pl. præs., welche zwischen að, æð, eð, as, æs und es schwanken.

Neben dem ags. êfre, nâfre, besteht ein nordh. êfra, nâfra (s. das Gloss.); neben eâðe auch eâða, neben fearre auch fearra Mr. R. 15, 40. u. a. mehr.

A für ags. EA findet sich besonders häufig vor den Liquiden. Diese mundartliche Abweichung wird in den Eigennamen mit AL und AR festgehalten. Der Nordhumbrier Beda schreibt: Alchflêd (h. 3, 21. S. 265.), Alchfrid (h. 3, 14. S. 187. 3, 24. S. 214; 5, 19. S. 384; S. Cûðb. S. 61.); Alcrêd (app. s. a. 765.) und Alucrêd (app. Mon. S. 289.) neben Aluchrêd (app. l. c. S. 258.), Aldberct (h. 5, 23. S. 413.), Aldeuini (h. 3, 11. S. 181.) und Alduini (h. 5, 23. S. 413.), Aldfrid (h. 5, 1. S. 334. 5, 12. S. 364.), neben Alfrid (h. 4, 26. S. 317.), Aldgils (h. 5, 19. S. 385. Mon. 271. C.), Aldhelm (h. 5, 18. S. 377.), Alduulf (h. 5, 23. S. 412.), Alnê (h. 4, 28. S. 322.), Ædilwalch (h. 4, 13. S. 276. 278.), Walchstod (h. 5, 23. S. 414.), neben Uualhstod (V. Cûðb. S. 122.), Hagustald (h. 3, 2. S. 158. 4, 12. S. 274. 275. 4, 23. S. 303. 4, 27. S. 319.), während Ælfrêd liest: Ealhflæd (Sm. 550, 42.), Ealhfrið (Sm. 539, 19. 556, 23.), Ealdbyrht (Sm. 646, 19.), Ealdwine (Sm. 535, 39.), Ealdfrið (Sm. 631, 7,), Ea[l]dgils (Sm. 639, 21.), Ealdhelm (Sm. 635, 25.) und Ealdelm (Sm. 635, 13. 34. 37.), Ea[l]dulf (Sm. 646, 19.) neben Alduulf (Sm. 518, 35.), Eallnê (Sm. 606, 4.), Æðelwealh (Sm. 582, 6.) neben Æðelwalh (Sm. 583, 7. 16.), Wealhstod (Sm. 646, 21.), Heagosteald (Sm. 524, 40.). Hierher gehören auch die nordhumbrischen Namen: Alchuini (Alcuin), Aldhûn, Aldrêd u. a. In den Evangelien

wird gewöhnlich geschrieben: all, ald, aldor; hall (R. 66, 1.); monigfald, monigfaldnis; falla; behalda; gesald u. s. f. AR findet sich in: ad Baruæ (h. 4, 3. 6. S. 249. 262.), ags. æt Bearwe (Sm. 566, 42. 573, 42.), wozu die Namen Ardulf (Henr. Huntingd.: S. 732, C. in den Mon.) und Arnuini (Bd. app. S. 288. in den Mon.) kommen, so wie die mit hard zusammengesetzten: Liudhard (h. 2, 25. S. 53. Leodheard Sm. 486, 36.), Sighard (h. 4, 11. S. 272. Sigeheard Sm. 580, 13.), Suæbhard (h. 5, 8. S. 348. Suæfheard Sm. 621, 37.) und Wîghard (h. 3, 29. S. 236. Wîgheard Sm. 561, 12.). In den Evangelien findet sich diese Schreibweise auch: aar, auris (in aarliprice), arg, arm, barm, farm, harm u. a., zum Theil neben der gemein üblichen westsächsischen: eár, earm u. s. f. Neben am kommt eom und beom vor. Noch sind einige Eigennamen hier anzufügen. Badudegn (h. 4, 31. S. 328.) lautet bei Ælfrêd: Beadoþeng (Sm. 610, 3.), Haduuald (V. Cûðb. S. 113.) würde Heaðowald lauten, wie Hadulâc (h. 5, 23. S. 413.) Heaðolâc (Sm. 646, 20.). Das alte nordhumbrische Kloster Hacanos (h. 4, 23. S. 305.) nennt Ælfrêd: Heacanos (Sm. 595, 35.), das Kloster Racuulfe in Kent (h. 5, 8. S. 348.) Reaculf (Sm. 621, 33.), heute Reculver.

A für Æ z. B. in fador, fader (alts. fader), neben fæder; Saberet (h. 2, 3. S. 104. 2, 5. S. 111.), bei Ælfrêd: Sæbyrht (Sm. 504, 20. 506, 1.), bei Florenz: Sæberht (1, 258. ed. Thorpe), ist nicht durchgehend, und wohl Zeichen späterer Zeit, wenigstens findet sich im Lajamon: fallen, afallen statt ags. fællan, fällen; at st. æt; þe lasse st. læssa u. dgl.

In einigen wenigen Fällen steht nordhumbr. A, EA für ags. O, EO. So: beâd, mensa, bead preces, beâda offerre, bebâd mandatum, neben beôd u. s. f. beafa, beâr, feârða, gearn, gidwâlia, deâr, earðo; eade ivit, bieade, coluit, præteriit; geeade abiit, exiit; hearte, gelearnia, stearm, stearra, ðeâd, ðeâf, teancuide u. a. Da nun in der nördlichen Mundart sehr gewöhnlich O für A sich findet, so erhalten wir, durch eine unorganische Weiterbildung, beora aus bera und beara, spreoca aus spreca und spreaca, an die sich mehrere Eigennamen anschlieszen, als: Amfleat (h. 1, 33. S. 87.) st. Amfleot

(Sm. 499, 7.), Cearl (h. 2, 14. S. 138.) st. Ceorl (Sm. 517, 38.), Eappa (h. 4, 13. S. 276. 4, 14. S. 279. 280. Sm. 582, 14.) st. Eoppa, in der S. Chronik; Earpuald (h. 2, 15. S. 140. 3, 18. S. 196.) st. Eorpwold (Sm. 518, 25. 545, 35. Flor. 1, 260.), Osgearn (Sim. Dunelm. in den Mon. 663, E. Osgeiva im Chron. Mailr.), Peartaneu (h. 2, 16. S. 142. 3, 11. S. 181.) st. Peortaneá, Portaneá (Sm. 519, 28. 536, 1.), Streânæshalch (h. 3, 24. S. 216. 4, 26. S. 317.) neben Strênæshalch (h. 3, 25. S. 221.), bei Ælfred: Streôneshalh (Sm. 557, 2.) und Streônesheah (Sm. 602, 39.); Quentavic (h. 4, 1. S. 245.) st. Cwentowic (Sm. 664, 45.), Ceollach (h. 3, 21. S. 207.) neben Cellach (h. 3, 24. S. 217.) bei Ælfrêd: Ceolloh (Sm. 551, 37.) und Cellach (Sm. 557, 19.); Ædan (h. 1, 34. S. 88.), lautet westsächs. Ædon (Sm. 499, 28.), Wintancæstir (h. 3, 7. S. 172.) Wintonceaster (Sm. 529, 24.) neben Wintanceaster (Sm. 530, 7.) und Wintaceaster (Sm. 583, 35.).

Von diesen Ea-verbindungen müssen diejenigen Formen unterschieden werden, in welchen, ohne zureichenden Grund, ein A (nicht selten an dessen Stelle ein O) eingeschoben ist, wie in: beara, breard (ags. brerd J. 2, 7.), gecearra, eatta, gefreata, geafa, geata, begeatta, forgeotta, gesmearuia, wealig, geðearsca u. a. Dieser Einschub eines unorganischen A oder O ist, ohne Zweifel, ein Zeichen von Gesunkenheit der Sprache und findet sich im elften und zwölften Jahrhunderte; zuweilen tritt an die Stelle des O ein U; z. B.: „on suman steodan“ Chron. a'. 1119. Gibs. 221, 33. „steofnode“ vocavit, a'. 1093. Gibs. 199, 6. „man seonde“ mittebatur, a'. 1086. Gibs. 192, 35. „leong þê bet“ a'. 1123. Gibs. 226, 45. teollan, teallan st. tellan, a'. 1086. Gibs. 192, 29; sogar seo für se: „se deáðe, seó hine genam“ a'. 1086. Gibs. 189, 13. Im Lajamon trifft man Formen wie: he leouede, couðe, nou, out, broute oder brouhte, douter, abouwe, abouten und ähnliche schon sehr häufig an. In einer der Sprache nach sehr späten Urkunde (Nro. 1087. Cod. diplom. 5, 163.) steht wiederholt geurd, virga, Ruthe und metgeurd, Messruthe, für gerd oder gyrd.

Der breiten anglischen Mundart durchaus angemessen ist es, an die Stelle des westsächsischen helleren E-lautes

in vielen Fällen das dunklere Æ treten zu lassen, wie bereits oben bei A bemerkt wurde. Der Westsachse sagte: gesê, nesê, ja, nein, der Nordangle: gæsê, nâsê (vgl. das Gloss. unter gæ und næsê), und eine Anzahl nordhumbr. Namen, so wie die ältesten nordhumbrischen Bruchstücke, z. B. Cædmon's und Beda's hymnus, setzen es auszer Zweifel, dass dieses in der letzten Periode der angelsächsischen Sprache, z. B. in den Urkunden Nro. 1038. 1089 1131. und in unsrer Evangelienglosse, herrschende Æ dem Norden von jeher eigenthümlich war. Obschon ich die Belege aus den Evangelien übergehe, weil sie Jeder sich selbst leicht zusammenstellen kann, so halte ich es doch für nützlich, die hierher gehörigen Eigennamen aus Beda und ihre veränderte Schreibung aus Ælfrêd's Übersetzung aufzuzeichnen. So wird in drei Stellen der Historie (h. 2, 6. S. 113. 2, 7. S. 116. und 2, 9. S. 119.). Æodbald, st. Eâdbald, geschrieben. Æcci (h. 4, 5. S. 261.) Ecce (Sm. 575, 31.), Æddi (h. 4, 2; S. 247.) Edde (Sm. 565, 38., lat. Eddius, Heddius), Bæda (h. 5, 23. S. 421. V. Cûðb. S. 120. ep. Ecgb. S. 207.) Beda (Sm. 647, 18.), Blæcca (h. 2, 16. S. 142.) Blecca (Sm. 519, 21.) Cædmon (h. 4, 24. S. 308.) Cedmon (Sm. 597, 12. und Flor. 1, 37.), Cælin (h. 2, 5. S. 109. 3, 23. S. 211. 213.) Ceawlin (Sm. 506, 12.), Calin (Sm. 554, 16.) und Celin (Sm. 555, 17.); den alten Königsnamen der Lindisfaren: Cædbæd (Mon. S. 631. Flor. 1, 253.) lesen die Editoren Cædbed. Cerotæs ei (h. 4, 6. S. 263.) Ceortes ige (Sm. 574, 15.), Genladæ (h. 5, 8. S. 348.), von Ælfrêd ausgelassen, im Florenz. (1, 43.): Genlade, heute Inlade; Rendlæshâm i. e. mansio Rendili (h. 3, 22. S. 210.) Rendleshâm (Sm. 553, 44.), Streânæshalch, bei Ælfrêd: Streôneshalh, Selæs eu i. e. insula vituli marini (h. 4, 13. S. 278. 5, 18. S. 379.) Syles eâ (Sm. 583, 8.) und Seles eâ (Sm. 636, 17.), Vilfaræs dûn i. e. mons Vilfari (h. 3, 14. S. 188.) Wilfæres dûn (Sm. 539, 41.), æt Uiuræmôda oder Uiuræmûda (h. 5, 24. S. 421. Mon. 104. 290.) æt Wiremûðan (Sm. 586, 27.), Augustinæs âc (h. 2, 2. S. 99.) Augustinus âc (Sm. 502, 7.), Hrofæscæstræ oder Hrofæscæstir (h. 2, 3. S. 104. 4, 5. S. 258.) Hrofesceaster (Sm. 504, 25.).

In einzelnen Wörtern steht ê statt â, wie in hêlgare,

hâlgung, hâlig, hâligdôm, wofür westsächsisch gewöhnlich hâlig u. s. f. gelesen wird; alts. hêlag. Aehnlich verhält es sich mit gâst und gâst, fâmia und fâmian.

Häufiger, und wie es scheint mundartlich, steht Æ für EA, z. B. Æduini (h. 5, 2. S. 110. 2, 12. S. 132.) für Eâdwine (Sm. 506, 14.) und Edwine (Sm. 510, 11.), Ædgils (h. 4, 25. S. 315.) für Eâdgils (Sm. 601, 32.), Pægnalæch (h. 3, 27. S. 231.) f. Pegina leah (Sm. 558, 19.), Hrofescæstir, Grantacæstir, Kælcacæstir u. a. für Hrofesceaster u. s. f., Idlâ (h. 2, 12. S. 133.) Idlâ (Sm. 515, 8.), wohl auch Humbrâ (h. 1, 25. S. 53. 2, 3. S. 104. 2, 5. S. 109. 110. 2, 9. S. 119. 2, 16. S. 141.) f. Humbre streâm (Sm. 486, 17.). Beispiele aus den Evangelien, die im Glossar nachgesehen werden können, sind: âc, für das üblichere wests. eâc, êc, âdwita, âð, fæh, flæh in foreflæh, fæll, færm, gæt, agætt, læhter, lâsung, ascæpen, atæh, wæxa, ðâh, nâðærf u. a., neben denen zum Theil auch die geläufigern Formen, wie leâsung u. s. f. vorkommen. Andrerseits fehlt es auch nicht an Beispielen, welche E für EA bieten. So wird bei Beda geschrieben Farnê (h. 3, 16. S. 192. 4, 27. S. 318. V. Cûðb. S. 83.) Farenê (Sm. 542, 29.); er würde also wohl auch Lindisfarnê geschrieben haben; man findet aber in seiner Historie nur Lindisfarnensis insula (z. B. 3, 3. S. 160.), was Ælfrêd durch Lindesfarena eâ (Sm. 525, 35. 555, 5. 570, 35.), Lindesfearena eâ (Sm. 537, 37. 543, 37.) und Lindesfearona eâ (Sm. 525, 35.) überträgt, und hierfür braucht die Chronik: Lindisfarna (oder Lindisfarnana) êê (a°. 780. und a°. 793.). Ebenso: Alnê, Dacorê (h. 4, 32. S. 330.) Docorê (Sm. 611, 14.); ferner: Edric (h. 4, 26. S. 318.) Eâdric (Sm. 603, 16.), Hêwald (h. 5, 10. S. 353.) Heâwold (Sm. 524, 15. 16. 40.) und Heâwald (Sm. 524, 40.), Sexbald (h. 3, 22. S. 210.) Seaxbald (Sm. 553, 42.), Sexburg (h. 3, 8. S. 174. 4, 19. S. 292.) Sexburh (Sm. 531, 24.) und Seaxburh (Sm. 588, 22.), Sexuulf (h. 4, 6. S. 262. 4, 12. S. 273.) Seaxulf (Sm. 573, 40. 581, 4.). Manche der folgenden Beispiele aus unsrer Glosse erinnern an eine sehr späte Zeit: bêcen, bêg, bême, dêg, dêrling (Mt. 12, 18. nicht L.), tôêca, êgo, erc, êsprynng, flêh, hrêma, gehrêma, raccenteg, ðêh, beðeht.

Anstatt des ags. E findet sich im Nordhumbrischen sehr häufig I, zumal im Auslaute: Æcci, Æddi, wests. Ecce, Edde (s. oben), Andilegum (h. 3, 8. S. 174.) Andelegum (Sm. 531, 20.), Betti (h. 3, 21. S. 206.) Bete (Sm. 551, 15.), Bisi (h. 4, 5. S. 258.) Bise und Byse (Sm. 573, 25. 29.), Ceddi (prol. Bd. S. 4.) Cedde (Sm. 472, 15.); die Zusammensetzungen mit Cyni: Cyniberct (prol. S. 4. h. 4, 12. S. 275. 4, 16. S. 284. 5, 23. S. 414.) Cynebyrht (Sm. 472, 22. 581, 25. 584, 28.), Cynibill (h. 3, 23. S. 212. 213.) Cynebill (Sm. 554, 39. 555, 17.), Cyniburg (h. 3, 21. S. 205.) Cyneburh (Sm. 551, 7.), Cynifrid (h. 4, 19. S. 292.) Cyneferð (Sm. 588, 40.), Cynigils (h. 3, 7. S. 169.) Cynigels (l. Cynegils Sm. 529, 4. 26.), Cynimund (h. 3, 15. S. 191.) Cynemund (Sm. 542, 8.), Cyniuulfus (im app. Bd. 258.) Cynewlfus (im Flor. 1, 54.) und Cynewulf in der S. Chron., Deiri (h. 2, 1. S. 97. 2, 14. S. 139. 3, 1. S. 155.) Dere (Sm. 501, 21. 518, 14. 528, 30.), Dorciocæstræ (h. 4, 23. S. 303.) Dorceceaster (Sm. 594, 11.), Eni (h. 3, 18. S. 197.) Ene (Sm. 546, 37.), Fyrdi inl ad Tuifyrdi (h. 4, 28. S. 322.) æt Twyfyrde (Sm. 606, 5.), æt Tuiford (Urk. 25. 1, 29.), Gleni (h. 2, 14. S. 138.) Clæne (Sm. 518, 11.), Hæddi (h. 4, 12. S. 273. 5, 18. S. 377.) neben Hædde (h. 3, 7. S. 170.), bei Ælfrêd: Hædde (Sm. 529, 23. 580, 33.). Here, als erstes Wort der Zusammensetzung, schreibt Beda gewöhnlich Here. Herebald, Hereberct, Herefrid, Hererîc, Heresuîd, nur Heriburg (h. 5, 3. S. 336.); so auch, als zweites Wort der Zusammensetzung immer: heri; Ælfrêd dagegen in beiden Fällen here. Ædilheri (h. 3, 24. S. 215.) Æðelhere (Sm. 556, 31.), Eanheri (h. 4, 13. S. 276.) Enhere (Sm. 582, 17.), Fortheri (h. 5, 18. S. 379. 5, 23. S. 414. Forthere (Sm. 536, 10.), Frôdheri (h. 2, 9. S. 121.) Forðhere (Sm. 511, 27.), Hlotheri (h. 4, 26. S. 317. 5, 24. S. 419.) neben Hlothere (h. 4, 5. S. 261.) und Hlotharius (h. 4, 17. S. 286.); Ælfrêd dagegen: Hloðhere (Sm. 573, 23.) und Hloðere (Sm. 585, 23.), Rægenheri (h. 2, 12. S. 133.) Regenhere (Sm. 515, 10.), bei Florenz: Reinherus 1, 260.), Sigheri (h. 3, 30. S. 240. 4, 6. S. 262. 5, 19. S. 380.) Sigehere (Sm. 561, 35. 574, 1.), Tondheri (h. 3, 14. S. 188.) Tondhere (Sm. 539, 43.), Trumheri (h. 3, 21. S. 207. 3, 24. S. 217. 218.) Trumhere

(Sm. 551, 40. 557, 21. 558, 2.), Waldheri (h. 4, 11. S. 270.) Waldhere (Sm. 579, 18.), Wulfheri (h. 3, 7. S. 172. 3, 21. S. 207. 3, 30. S. 240. 4, 3. S. 255. 5, 24. S. 419.) neben Wlfhere (h. 3, 24. S. 218.) und Vulfhere (h. 4, 12. S. 274.); Ælfréd nur: Wulfere (Sm. 530, 14.) und Wulfhere (Sm. 551, 42. 557, 43. 570, 26.). Hildilid (h. 4, 10. S. 268.) Hildelið (Sm. 578, 5.), Ini (h. 4, 15. S. 282. 5, 7. S. 348.) Ine (Sm. 583, 40.). Beda liest ferner Danai (h. 5, 5. S. 350.) Huni (h. 5, 9. S. 350.), Lindissi (h. 5, 15. S. 141. 3, 11. S. 180. 4, 3. S. 254. 4, 12. S. 275. nur Einmal Lindissæ h. 3, 11. S. 180.), Rugini (h. 5, 9. S. 350.) u. s. f., während Ælfréd die lateinische Endung in e wandelt: Rugine, Dene, Hune (Sm. 622, 15.); on Lándesse (Sm. 519, 18. 566, 41. 569, 42. 581, 34.), on Lindese (Sm. 535, 14. 39.), on Lindesege (Sm. 519, 16.). Ferner: Oiddi (h. 4, 13. S. 277.) Eode (Sm. 582, 14.), Sebbi (h. 3, 30. S. 240. 4, 6. S. 262. 4, 11. S. 270.), bei Ælfréd: Sebbe (Sm. 574, 1.), Sibbe (Sm. 579, 5.), Sibba (Sm. 562, 2.), Segeni (h. 3, 5. S. 165; in der ags. Übersetzung nicht erwähnt); Medeshamstedi (h. 4, 6. S. 262.) Medeshamstyde (Sm. 573, 41.), Tuidi (h. 4, 27. S. 319.) Tweodestreám (Sm. 603, 34.), Tytili filius (h. 2, 15. S. 140.) Titeles suna (Sm. 518, 38.). Uini, ags. Wine: Uini (h. 3, 7. S. 171. 172. 4, 12. S. 272.) neben Uine (h. 3, 28. S. 235.), bei Ælfréd: Wine (Sm. 530, 5. 7. 13. 560, 28. 580, 29.); und ferner: Æduiluini (h. 4, 12. S. 275. 3, 11. S. 181.) Æðelwine (Sm. 535, 39.), Æduini (s. oben), bei Ælfréd: Eádwine und Edwine (Sm. 539, 30.), Ægiluinus (Mon. S. 186 n'. d. i. Ægiluini), Ælfuini (h. 4, 21. S. 296.) Ælfwine (Sm. 590, 15.), Aldeuini (s. oben) Aldwine, Alchuini (in mehreren Briefen Alcuin's, z. B. ep. 6, 9.), Aruuini (Bd. app. S. 257. Arnuini in den Mon. S. 288, C.), Baduuini (h. 4, 5. S. 251.) Beadwine (Sm. 573, 32.), Bernuini (h. 4, 16. S. 283.) Byrhtwine (Sm. 584, 16.), Eôsterwini (V. Benedicti S. 146.) und Æôsterwyni (V. Bened. S. 148.), Goduini (h. 5, 8. S. 349: a Goduine, lat. declinirt) Godwine (Sm. 621, 38: from Godwine; in der S. Chron. sehr oft: Godwine), Ouini (h. 4, 3. S. 250.) Owine (Sm. 567, 16. 17.), Osuini (h. 3, 14. S. 187.) Oswine (Sm. 539, 30. 32.), Tatuini (h. 5, 23 S. 413. app.

S. 256.) Tatwine (Sm. 646, 11.), Trumuini (h. 4, 13. S. 275. 4, 26. S. 317.) Trumwine (Sm. 581, 32.), Viuri fluvius (h. 4, 18. S. 288. 4, 23. S. 301. 5, 21. S. 393.) und Uuiri (V. Cûðb. S. 59. 114. neben Uuyri, in der Vita Bened. S. 143.) Wire (Sm. 586, 27. 642, 35: æt Wiremûðan. 593, 18: Wire ðâre eá), Yffi (h. 2, 14. S. 138. 2, 20. S. 153.) Yffe (Sm. 518, 3.).

Die Eigennamen auf — IL, IR, IN lauten daher, dem obigen Gesetze entsprechend, bei Ælfrêd auf EL, ER, EN aus. Hierher gehört zunächst die grosze Anzahl der mit Ædil zusammengesetzten, z. B. Ædilberct (h. 2, 5. S. 109. 110. u. s. f. lautet Æðelbyrht (Sm. 486, 16. 539, 25.); ferner: Ægilberct (h. 3, 7. S. 171. 172. 4, 12. S. 272.) Ægelberht (Sm. 529, 42.) und Ægelbyrht (Sm. 564, 35. 580, 29.), Middilangli (h. 3, 21. S. 205. 5, 24. S. 418.) Middelengle (Sm. 550, 38.), Rendili mansio (s. oben) bei Ælfrêd: Rendles hâm d. i. Rendeles hâm. Bei den Eigennamen auf IR treten die mit cæstir, ags. ceaster, zusammengesetzten in den Vordergrund: Grantacæstir (h. 4, 19. S. 292.), Hrofescæstir (s. oben), Kælcacæstir (h. 4, 23. S. 302.), Legacæstir (h. 2, 2. S. 102.), Verlamacæstir sive Vætlingacæstir (h. 1, 7. S. 22.), Wintancæstir (h. 3, 7. S. 170. 172.), Yðancæstir (h. 3, 22. S. 209.), die in Ælfrêd's Übersetzung geschrieben werden: Grantaceaster (Sm. 588, 30.), Hrofesceaster (Sm. 539, 21.), Kalceaster (Sm. 593, 25.), Ligeceaster (Sm. 479, 12.) und Legaceaster (Sm. 503, 36.), Werlameceaster ł Wætlingaceaster (Sm. 479, 4. 5.), Wintanceaster (Sm. 530, 7.), Yððanceaster (Sm. 553, 7.). Ferner auf IN: Immin (h. 3, 24. S. 218.) Immen (Sm. 557, 43.), Irminric (h. 2, 5. S. 111.) Eormenric (Sm. 506, 31.), Mælmin (h. 2, 14. S. 139.) Mælmen (Sm. 518, 13.); auch gehört hierher: Lindocolina (h. 2, 16. S. 141.), in Lindocolino (h. 2, 18. S. 146.), Lindcoleneceaster (Sm. 519, 20.), on Lindcylene (Sm. 520, 24.) oder in Lincylne (Sm. 520, 29.). Über die Insel Lindisfarné und den Fluss, der ihr den Namen gab, schreibt Simeon Dunelmensis (de gestis regum Angl. in den Mon. S. 668.): „Lindisfarnensis insula magna est per ambitum, verbi gratia VIII. vel amplius miliariis se extendens. In qua est nobile monasterium, quo eximius Cuthbertus antistes positus erat cum

aliis præsulibus, qui eius successores dignissimi extiterant ... Lindis dicitur flumen, quod excurrit in mare, duorum pedum latitudinem habens; quando ledon fuerit, i. e. minor æstus, et videri potest: quando vero malina fuerit, i. e. maior æstus maris, tunc nequit Lindis videri". Nach diesem Flüsschen nennt Beda die Insel Lindisfarenensis insula, Ælfréd aber Lindesfarena eâ (Sm. 555, 5. 570, 35. u. oft) und überträgt: ad insulam Lindisfarnensium (h. 3, 17. S. 193.) durch: tô ðâm eâlonde ðe nemned is Lindesfarenensis (Sm. 543, 45.). Es ergibt sich also auch aus diesem Beispiele, dass die westsächsische Mundart häufig ein E sprach, wo die nordanglische, in der letzten Sprachperiode wieder allgemeiner geltende ein I hören liesz. Belege zu dieser Wahrnehmung finden sich in unsern Evangelien und den übrigen nordhumbrischen Sprachresten, so wie in späten Urkunden, sehr häufig; einige Nachweise werden daher genügen. efenmeti Mt. 26, 26. âcwoedoni Mt. 26, 30. on dûni Mt. 26, 30. drygi Mr. 3, 1. 3. dægi J. 21, 14. R. 124, 7. u. s. f (s. das Glossar); ðâm caseri Mt. 22, 21. J. R. 19, 12. und sonst häufig; suêti L. 23, 56. 24, 1. spreccendi J. 12, 41. compadi J. 18, 36. ðâm biscobi J. 18, 22. gesii J. 5, 19. geseni J. 20, 20. næsi J. 20, 31. 21, 5. hit uêri J. 21, 7. ôðri J. 21, 8. segni J. 21, 8. 11. gloedi J. 21, 9. ic cueði J. 21, 18. fylgendi . . giræsti . . geuuni J. 21, 22. syndrigi J. 21, 24. þte ne mægi . . aurittenni J. 21, 24. ic sili R. 56, 3ª. foregifi R. 66, 5. dægihwâmlîce R. 74, 2. neben dæghwâmlîce und dæggihwâmlîce, mæcti hymn. Cdm. 2., êci hymn. Cdm. 4. 8. cyrtil J. 21, 7. und gyrdils Mt. 3, 4. hêhseðil Mt. 5, 34. wæstim (fructus R. 99, 1.), wæstimlîc (fructuosus R. 18, 32.), linnin J. 20, 5. linin J. 20, 7., stænin J. 2, 6. hæðin L. 17, 6. ðegin R. 76, 4. ðiddir J. 11, 8. 14, 4. 21, 18. huidir J. 14, 2. 16, 5. 21, 18. wiðir (in Zusammensetzungen; s. das Glossar), suegir L. 12, 53. mêrseris (st. mærseres, præconis) R. 56, 3ª. hæfis J. 4, 11. 6, 68. 7, 20. næfis J. 14, 30. færis J. 11, 8. getrymedis J. 3, 26. ðû settis J. 13, 38. smiride J. 9, 11. erist (resurrectio R. 35, 11.), woenist ðû L. 18, 8; aber auch im Inlaute: Briudûn (h. 5, 23. S. 413.) Breodun (Sm. 646, 12.), Dior-

uuentio (V. Cûðb. S. 104.), neben Doruuentio (h. 2, 13. S. 137.) und Deruentio (h. 4, 29. S. 324.), bei Ælfrêd: be Deorwentan ðâre eâ (Sm. 511, 18. 517, 16,) und Deorwentan streâm (Sm. 607, 11.), Tiouulfinga cæstir (h. 2, 16. S. 142.) Teolfinga ceaster (Sm. 519, 31.). tiadæ (h. Cdm. 8. st. teôde), uuiurðit (h. Bd.), geliornade J. 6, 45. beniodæ Rit. 174, 1. lioda J. 2, 23. L. 17, 11. biornend R. 64, 3. giornende L. 18, 35. iorsia J. R. 7, 23. ic biom L. 9, 41. 16, 4. hiona J. 2, 16. ellðiodig L. 24, 18. giosterdoeg J. 4, 52. fiondas L. 21, 15. friondum L. 21, 16. ic liofo J. 6, 57. gidanc..gihuæs (h. Cdm. 2, 3.), wie im Rituale und im Cod. Rushw. die Vorsetzpartikel ge fast immer gi geschrieben wird. Aus diesem gi ward allmählich i, wie in späten Urkunden z. B. Nro. 839. gelesen wird: iwitnesse, ibedde, und in dem sogenannten Semi-Saxon Lajamon's gewöhnlich ist. In Beda's hymn. (Cdm. 1, CLXI. Note) wird z. B. hiniong, Hingang, geschrieben, während die Evangelien im Cod. C. noch: geong setzen, neben gong, das Rituale aber: giong (gionge, ambulando R. 116, 1. gionga, ambulare R. 37, 3.). So ferner: hiô, hiôra (neben hiâra), heôm und hiôm u. A. Umgekehrt zeigt sich in einigen Wörtern nordhumbr. OI für ags. Æ, E und OE; z. B. Coifi (h. 2, 13. S. 135. 136.) bei Ælfrêd: Cefi (Sm. 516, 1.) und Cæfi (Sm. 516, 26.), Coinrêd (h. 5, 19. S. 380. 389.) neben Coenrêd (h. 5, 13. S. 366.), bei Ælfr.: Cenrêd (S. 632, 6. 636, 34. 641, 7.), Coinualch (h. 3, 7. S. 171. 4, 12. S. 272.) Cenwalh (Sm. 529, 26. 41. 580, 29.). Zwar übersetzt Ælfrêd folgende Stelle aus Beda's h. 2, 5. S. 111: „erat autem idem Ædilberct filius Irminrici, cuius pater Octa, cuius pater Oeric (bei Sim. Dunelm. in den Mon. S. 645. Oiric) cognomento Oisc, a quo reges Cantuariorum solent Oiscingas cognominari, cuius pater Hengist, qui cum filio suo Oisc invitatus a Vurtigerno Brittaniam primus intravit“ durch: „wæs ðæs ylca Æðelbyrht Eormenrices sunu, ðæs fæder wæs Octa hâten, ȝ ðæs fæder Oeric — wæs his freonama Oesc, from ðâm syððan Cantwara cyningas wæron Oescingas nemde, — ðæs Oesces fæder wæs se Hengest, seðe wæs ærest lâdteôw ȝ heretoga Angelcynnes on Breoteno“ (Sm. 506, 31. ff.); allein in der Sachsenchronik, s. a. 455.

457. 464. 473. 488., wird Oisc nicht Oesc, sondern Æsc genannt, die Oiscingas Beda's würden also im Westsächsischen Æscingas heiszen. (S. noch Gr. Gr. I, 378.). Oidiluald (h. 3, 14. S. 187. 3, 23. S. 211. 3, 24. S. 215. 5, 1. S. 332 ff. Oeðiluald, Eðiluald, oben S. L.) wird zu Æðelwald (Sm. 539, 19. 554, 2. 7. 556, 26.) und Æðelwold (Sm. 613, 11.)

Wie bereits oben von dem unorganisch eingeschobenen A die Rede war, so muss auch hier noch nachträglich bemerkt werden, dass sich in den nordh. Evangelien eine verhältnissmäszig grosze Anzahl von Wörtern findet, welche nach dem I ein O unorganisch einschieben, — Formen, die von den zuletzt angegebenen wohl zu unterscheiden sind. Es gehören hieher folgende Wörter, die im Glossar nachgesehen werden können: bionna, wæxbiorend, onbiota, biotung (in gristbiotung), grioppa, hiord, hiordern, bihionda, hriopa, iona und ionna, lionia und gelionia, hleonia und hlinia, sciop, gebearsciop, nioma, nêdnioma, niowe, niowunga, girioðo, andwliot, ðionne (eum J. 5, 6. 9, 31. wenn es nicht für ðiosne steht), und andere mehr. Auch einige præt. pl. gehören hierzu; z. B. fordriofun, eiecerunt J. 9, 34. flioton, conspiraverunt J. 9, 22. arioson, surrexerunt R. 43, 2. gie girioson, surrexistis R. 25, 3.

Eine entschiedene Eigenthümlichkeit des Nordanglischen ist es, wenn das ags. E, Æ durch OE wieder gegeben wird. Die Wörter, welche hier in Betracht kommen, sind in folgendem Verzeichnisse, worüber das Glossar verglichen werden kann, ziemlich vollständig zusammengetragen. woe (noe), acuoella, coelnis, foela, huoelc, huoelp, oele, soel, soelf, suoelta, tuoelf, uoel (bene) und uoel (piscina.); gecuoeme, doeme, gedoema; boene, boenlic, boensia; coen und cuoen, Coenburg, Quoenburg (h. 2, 14. S. 138. 5, 3. S. 337.), bei Ælfrêd: Cwênburhg (Sm. 517, 38.) und Cwênburh (Sm. 616, 27.); ondfoenge R. 11, 16. 17, 21; groene; huoenne und hoenne; gesuoenced; uoena, unuoen, gewoena; hâlwoend, eftgewoenda, oferymbwoendnis, ymbwoenda; ðunwoeng; ?Oeric; foera, gefoera, foereld, foernis; huoer, eghwoer R. 35, 15., huoerf;

giswoere, suoeriga; woer, woerc, woerda, woere, woeron, woerig, giuoeria, åwoerged; gescroep, woepa, woepen; droefa, froefra, groefa und geroefa, groefscir, suoefn, woefenmonn; boeta, geboeta, boeting, foet, groeta, groeting, moeta, gemoeting, suoet, suoetnis; bloedsia, bloedsung, gebloedsad, gecnoeda, harmcwoede, foeda, gloede; moede, gemoede, wiðermoednis, ðær moeder, spoed und unspoed, woede, gewoede, biwoedded, gewoedded, unwoeder; oeð, oeðel, oeðiga, cuoeða, foeðemonn, hroeð, huoeðer, huoeðre, roeðe, smoeðe, suoeðel, woeðe, giuoeðnis; loesa, giloesiga, Oesc und Oescing, suoese, oest, woesta, gewoesta, gewoested, soester und suoester, woestern, woestim, woestig, woes ðû; gecocca, soeca, suoecca, roeccels; boege, doeg, gifoega, insigloe, suoeg, suoegir, tuoege, woeg, gewoege, gewroega; oehta, oehtnis, geoehta, doehter.

Wie im Altsächsischen und Altfriesischen steht ferner auch im Nordhumbrischen E, häufig für ags. Æ, wovon nur einige Beispiele. efter, êghuoelc, êghuona, êgnete (? = êgnete oder âgnete), eher, êlc, êlcur, ellðiôdig, êne, ênne, ênig und nênig, êsulca, et, euerdlu; bêdon, beer, beersynnig, berern, breer, bernes; dege, dêdo, ondrêda; feger, fêrlice, fêrtin, fetels, Eânflêd (h. 2, 9. S. 122. 2, 20. S. 153. 4, 26. S. 317. 5, 19. S. 382. 5, 24. S. 418.), bei Ælfrêd: Eânflêd (Sm. 511, 29. 522, 2.), gêfon, Glêni (Clêne, Ælfr.), huêr, Huetbyrht, (bei Sim. Dunelm. S. 653., C in den Mon.; Beda schreibt freilich: Huætberct (h. 5, 24. S. 423.) und Hwætberchtus (V. Hw. S. 158 ff.), Ælfrêd: Hwætbyrht (Sm. 648, 29.), hueðer; lesue, leta, gelête; meg, megð, mêre, mêrsere, mêrsung u. s. f., mêrðu, gemêrsia, Eumêr (h. 2, 9. S. 121. ? = Ehumêr) bei Ælfr.: Eomêr (Sm. 511, 13.), Hildmêr (V. Cûðb. S. 108.), Osmêr, nordh. Königsname im Florent. Wigorn. (Mon. 524, D. Thorpe 1, 5. schreibt: Osmêr; vgl. Uitmêr in der Vita Ceolfr. S. 156. und V. Hwætb. S. 160.); nêdle, nedre, nesc und hnesc; rêda, Rêduald (h. 2, 5. S. 109. 2, 12. S. 130. 131. 2, 15. S. 140. 3, 18. S. 196.), bei Ælfrêd:

Rædwald (Sm. 506, 14. 545, 35.), Rædwold (Sm. 513, 4.), neben Redwal (Sm. 511, 24.); suê, neben suâ und suæ, strêt, stênen, slêp, sprêc, seel; teher; wes und wêron (für wæs, wæron), giwexon, gewêde; ðem, ðene, ðêr, wozu aus späten Urkunden noch ðes, ðêre, ðet kommt; z. B. in Nro. 628. (cod. dipl. 3, 181.): „hêr is geswutulad, ðet Brichtric Grim gean ðes landes æt Rimtûne intô Ealdan mynstre æfter his dege, mid ðêre hîde“ u. s. f.; ebenso in der, der Sprache nach, sehr späten Urkunde Nro. 641. (cod. dipl. 3, 201. 202.): „tô ðêre twichenen; of ðêre twichene on ðane grêne wei . . . ðanen on ðêre hwiten mercs . . . tô ðêre litlen lege“ u. dgl.

Auch mag es ein Zeichen der späten Abfassung unsrer Evangelienglosse sein, dass am Ende eines Wortes, zumal wenn das nächstfolgende mit einem Vocale oder einem H beginnt, das E abgeworfen wird, wie auszerdem gewöhnlich ric, ðâr, hîr u. A., anstatt rice, ðâre, hîre gesetzt ist: in ðâr ðeâde J. 4, 45. ðâr mægð J. 4, 47. sôðlic ic cueð iuih Mt. 6, 5. ic lufad iuih J. 15, 12. ne spild ic J. 18, 9. geonduard him se Hælend J. 18, 20. ne geléf ic J. 20, 25. ne gemoet ic J. 19, 6. ne hæp ic J. 4, 17. ðâr hia hine âhêngon ȝ tuoeg ôðro mið hine J. 19, 18. Dass im Beowulf in der Verbindung wên ic das e bei wên regelmäszig ausgelassen wird, ist bekannt. Thorpe schreibt daher in seiner Ausgabe nachahmungwerth: wên' ic. Vgl. Haupt's Zeitschr. 11, 76.

Andrerseits findet sich in den Evangelien häufig ein überflüssiges End-E, was ich wenigstens, mit Hinweisung auf den letzten Theil der Sachsenchronik (wo z. B. gelesen wird: he come Gibs. 226, 2. of hise þegnas 226, 36. a°. 1123.), ebenfalls für ein untrügliches Zeichen der Sprachverschlechterung am Schlusse der angelsächsischen Periode ansehe. Die Beispiele sind häufig genug. gife Mt. 18, 15. im Macr., L. 12, 45. und sonst; s. das Glossar. he cuome Mt. 9, 28. J. 11, 30. ðone undercynige Mt. 27, 11. ðin wege Mr. 1, 2. lenge Mr. 5, 36. dæge wearð L. 4, 42. ða cuom dæge L. 22, 7. dæge wæs 23, 54. se forma dæge. Mr. 14, 12. dæge wæs ofgebêged L. 24, 29. miððý dæge wæs âworden L. 22, 66. forðon gearuunga dæge wæs J. 19, 31. he âstage Mr. 15, 8. he gesuelte Mr. 15, 39.

him seleð se drihten his fadores sedle L. 1, 32. ne forleorte hine Mr. R. 5, 19. seðe forleorte his hûs Mr. R. 13, 34. he sende in his lehtûne L. 13, 19. gif [he] wîfe hæbbe L. 20, 28. Mscr., ic am geare tô geonganne mið ðec ⁊ in carcerne ⁊ éc in deáðe L. 22, 33. seðe wæs in carcerne gesended L. 23, 19. 25. he wæs fróm englum gelæded in Abrahames barme L. 16, 22. ðe bið geceiged heâfodponna stoue L. 23, 33. ic am cliopendes stefne J. 1, 23. ne énigne mon ðerh woege gie ne groetað L. 10, 4. miððý he tô his ðegnum gecuome L. 22, 45. ôðer gestige êr mec J. 5, 7. se Hâlend foerde on ênne môre J. 6, 3. he fleh on môre J. 6, 15. se Hâlend foerde on Oliuetes môre J. 8, 1. Vgl. Haupt's Zeitschr. l. c. S. 92. zu 2945. Mit diesen Unregelmäszigkeiten stimmt es zusammen, wenn wir in der Sachsenchronik lesen: „se scearpa deáðe, seô hine genam" a°. 1086. Gibs. 189, 12. „Odo hæfde erldôme on Englelande" l. c. 190, 24. „⁊ Rogere eorl wæs eác set ðâm unrâde" a°. 1087. l. c. 193, 11. „swylce eác geward ofer eall Engleland mycel eorðstyrunge" a°. 1089. l. c. 196, 1. seô fyrde a°. 1095. l. c. 203, 8.; selbst se fyrde a°. 1102. l. c. 210, 33. „heôra sehte tôgadere eode" a°. 1091. l. c. 196, 43. und 197, 9: „⁊ þ ealle, þáþe heôra land forluron, hit on ðisum sehte habban sceoldan." Der nom. lautet sonst seht und kommt als masc. vor in der Urk. Nro. 790. (cod. diplom. 4, 118.), aus dem 11. Jahrhundert: „se seht, ðe Godwine eorl worhte letweônan ðâm arcebisceop ⁊ ðâm hîrêde." seô forewarde a°. 1094. l. c. 200, 17., während der nom. sonst weard, gen. wearde, lautet. Auch zu den incorrecten Formen: seon, filius L. 2, 40. und se heona, gallus L. 22, 34. findet sich eine Entsprechung aus später Zeit in dem Worte: clerecas; Chron. s. a. 1085. l. c. 186, 28: „hi wêron ealle þæs cynges clerecas." Beiläufig gesagt, wird der in den Evangelien oft gelesene nom. sune (s. das Gloss.), für sunu, auch in der Chron. a°. 1086. l. c. 192, 16. angetroffen: „his sune Willelm fêng tô rice." Im Lajamon ist sune, sone die allein gebrauchte Form. In Ælfrêd's Proverbien (Wright's reliq. antiq. 1, 170 ff.) aus dem 12. Jahrhundert heiszt es immer: sone mîn. „Þus quad Alvrêd: sone mîn swô leve, site mê nú bisides" S. 186.

„sone mîn, ich fêla, þad mîn hert falewidþ“ l. c. „Sone mîn, ich þê bidde, þad þû þî folck bê fader“ l. c. „Sone mîn sô dêre, dô sô ich þê lêre“ l. c. u. s. f. „Lewe sone dêre, ne chês þû nevere tô fere þen hokerfule lêse mon“ S. 187. 188. Im Nordhumbrischen einzig dastehend ist das in den Evangelien ausschliesszliche ðerh für ðurh, woneben nur einmal (Mt. 26, 24.) ðorh gelesen wird; ein Paarmal ðærh: Mr. 15, 10. im Codex Rushworthianus, und: „ue biðon ðærhslægen, percutimur“, im Rituale Dun. 42, 20.

Da im Nordhumbrischen der E-laut in der Aussprache dem I-laute sehr nahe trat, so erscheint folgerichtig in einer Reihe von Wörtern ein E und EI, selbst Æ und AI, in denen die westsächsische Mundart ein I oder Y zeigt; z. B.: „hia dêdon [dêdun cod. R.] ðæhtung wið him“ Mr. 3, 6. „hia hreâwnise dêdon“ Mr. 6, 12. degl, deglice, degelnis, neben dægol, degollice und deiglice; derne, statt dyrne, wofür sich dearne findet (vgl. dearninga Exon. 177, 13.), wie für dygol auch deagol (Exon. 424, 14.); geld in fiondgeld, wests. feôndgyld = deofolgield Exon. 245, 29. deofulgild Ps. 113, 12.; gerd, für gyrd: „þin gyrd ⁊ þîn stæf mê âfrêfredon“ Ps. 22, 5.; cneht, cnæht, cnaiht für cniht; nêd und neid (vgl. neidfæræ in Beda's Spruch) für nyd, neten für nyten, neht, næht für niht; reht, ræht, reiht (in reihtnis; s. das Glossar), für riht u. s. f. Hieraus erklärt sich auch, wie Ælfrêd den Namen Æsica (h. 4, 8. S. 265.) durch Isica (Sm. 575, 28.) wiedergeben konnte, und Esi (Bd. præf. S. 4, 22.) durch „Isses“, in Berecingum (h. 4, 6 ff. S. 263.) durch „on Byrcingum“ (Sm. 574, 16.) übertragen durfte. In hrêma (wsächs. hrêmian, hrȳmian) hat die übliche Zusammenziehung eâ in ê sich erhalten.

Wie im Westsächsischen EO und Y sich vielfach berühren, so steht im Nordanglischen nicht selten E für EO und Y. So z. B. findet sich durchgängig in den Eigennamen berct für beorht, byrht; die Evangelien schreiben berht, bereht, breht, bret; die Bernicii Beda's (h. 2, 14. S. 139. 3, 1. S. 155. 3, 24. S. 215.) nennt Ælfréd: Beornice (Sm. 518, 13. 523, 13. 539, 35. 556, 45.); Uurtigern (h. 2, 5. S. 111. Chron. Bd. S. 188.) Wyrtgeorn (Sm. 482, 38.), wie in der Sachsenchron. s. a'. 449. 455.

und bei Flor. Wigorn. a°. 455: „Henget et Hors cum Wyrtgeorno, Britonum rẽge, in loco qui dicitur Ægelesthrep, pugnavere“. Im Gemeinags. hat sich, neben der üblicheren Form georn, die seltnere gyrn erhalten: Exon. 80, 10: „þ hi tô gyrne wiston firendæda on him“. 226, 23: „þæs þâ byre siððan gyrne onguldon“. 279, 25: „gyldað nâ mid gyrne“ u. s. f. Ps. 9, 37: „môdes gyrnesse gehŷrað þine eâran“. Ferner: dêpa, intingere: Mt. 26, 23., wo die ags. Übersetzung lautet: „seðe bedypð on disce mid mê his hand, se mê belæwð“. êde für eôwde, neben welchem neutralen Nominativ es auch einen femininalen auf od gab: „tô þâre eôwode“ Hom. 2, 514. „becumað ungeseôwenliee wulfas tô ðinre eôwode“ Hom. 2, 516. „hi beôð gegyrede gôdre wulle, eôwde sceapum“ Ps. 64, 14. fehta, feht, gefeht, flêge, flêgende; Hefenfelð (h. 3, 2. S. 157.), bei Ælfr.: Heofenfeld (Sm. 524, 33.), hlêga, lêgere, lêht (auch lâht in lâhtfæt); smêca, spêwa, werc u. a.

Neben Æ erscheint nordhumbr. auch EA, z. B. in bærswinig und bearswinig (beorswinig); Bælric und Bealric, nordhumbrischer Königsname (Flor. Wigorn. a°. 547. und im app. Mon. 639: Bælric, in den alten genealogischen Tafeln dagegen: Bealric), Bældæg und Bealdæg; neben fæst, auch feast, feasten, befeastnud, gefeasta, gefeastadon, sôðfeast, wisfeast; ædgæðre und edgeadre; þŷleas, leasse, leasest (leosæst); meassa, meassapreôst, teaslic u. a. Statt ags. dêd tritt nordangl. bestimmt deâd auf in deâdscipe, deâdscyldig, deâdsynig; der Eigenname Eabæ (h. 4, 13. S. 276.) lautet bei Ælfr.: Æbbe (Sm. 582, 16.). Eine ähnliche Umstellung, innerhalb der nordanglischen Mundart selbst, zeigen die Wörter greofa und greofscir, neben den üblicheren Formen: geroefa, groefa, groefscir. Nicht zu übersehen sind endlich diejenigen Eigennamen, in welchen die auch im Nordhumbrischen seltene Verbindung EU im Westsächsischen durch EA (EO) wiedergegeben wird; ursprünglich mag dieses EU scottisch gewesen sein. Es kommen hierbei zunächst in Betracht die Namen Reuda (irisch Rieda) und Dâlreudini in Beda's hist. 1, 1. (S. 11. ed. Stev.), welche Stelle Ælfrêd (Sm. 474, 26.) also übersetzt: „ðâ (Peohtas) wæron cumene of Hibernia, Scotta eâlonde, mid heôra heretogan,

Reada hâttè ... þ cynn nû geond tô dæg Dâlreadingas wæron hâtene". Die Sachsenchronik überträgt dieselbe Nachricht aus Beda in folgender Weise: „ȝ þâ gelamp, þæt Scotta sum dæl gewât of Ybernian on Brytene, ȝ þæs landes sumne dæl geeodon. ȝ wæs heôra heretoga Reoda gehâten; from þâm hý sind genemnede Dâlreodi". Mon. 292. Wir erhalten also hier die verschiedenen Schreibweisen: Rieda, Reuda, Reoda, Reada, von denen Reoda der westsächsischen Mundart am angemessensten ist, woher denn auch Hreutford (h. 4, 16. S. 284.) bei Ælfrêd (Sm. 584, 29.) Hreodford, Eumêr Eomêr lautet, während eu am Schlusse von Eigennamen in eâ übertritt, wie Beardaneu (h. 3, 11. S. 180.) zu Beardaneâ wird (Sm. 535, 14.), Peartaneu zu Portaneâ, Heruteu (h. 3, 24. S. 216.) zu Heorteâ (Sm. 556, 46.), Læstingaeu (h. 3, 23. S. 212. 4, 3. S. 248. 250.), auch Læstingaei (h. 15, 19. S. 385.), zu Læsting eâ (Sm. 555, 3. 567, 25.) und Læstingê (Sm. 566, 28.), Selæseu zu Seleseâ und Syleseâ. Grimm führt (Gr. Gr. I, 377. vgl. Diefenb. S. 398.) ein nordangl. freu für freâ, dominus, an, das mir nirgend aufgestoszen ist; auch den Evangelien ist das Wort freâ ganz fremd. Der gen. pl. treuna, arborum (Mt. 3, 10.), vgl. mit triuana, arborum (L. 3, 9.) lässt einen nom. treu, triu, = trêw, treôw ags. treô vermuthen, wie Briudûn (h. 5, 23. S. 413.) ags. Breodûn geschrieben wurde (Sm. 646, 12.), leur (hleur R. 4, 5.) hleor. Nicht unwahrscheinlich hat der nordhumbr. Ort Leunceester (d. i. Leuncæstir) am Wir, vielleicht in der Nähe von Dûnholm (V. Cûðb. 263, 19.), Leônceaster oder Leânceaster geheiszen; wie der Fremdname Leutherius (h. 4, 5. S. 258.) beibehalten wurde (Sm. 580, 30.), oder sich in Leowðerius (Sm. 572, 13.) und Leoutherius (Sm. 580, 28.) wandelte. Vgl. cnei, cneu, cneôw, cneô im Glossar. Überhaupt lautete im Nordanglischen das O annähernd wie U (vgl. Usuald = Osuald in Alchuini's ep. 17.) und wurde, besonders zu Anfang der Wörter, aspirirt gelesen, wie dieses. Hieraus erklärt es sich, dass in Eigennamen und sonst nordh. U ags. O vertritt, auch dann, wenn nordh. O für ags. A gestanden hatte, z. B. ðone monnu J. 7, 22. blindne monnu J. 9, 1. ist acc. sing. von dem schw. nom. monno, monna, ags. manna, acc. mannan, gebildet, und wird in den

andern Evangelien monno geschrieben; vgl. Mt. 26, 72. 74. Mr. 7, 18. 20. 14, 71. L. 8, 35. monnes sunu hæfeð mæht on eorðu synno forgefnise Mr. 2, 10. ofer eorðu Mt. 15, 35. he áspeaft on ðá eorðu J. 9, 6. u. s. f., während sonst in den Evangelien die obliquen casus des sing. von eorðe gewöhnlich eorðo lauten, in gemeinags. Mundart immer eorðan. Bisweilen finden sich beide nordangl. Formen dicht neben einander: suế huæt suế ðû ofer earðo onbindes, bíð in heofnum gebunden, ȝ suế huæt ðú unbindes ofer eorðu, þ bíð unbunden in heofnum Mt. 16, 19.; fadur im hymn. Cdm. 3., statt des fador, fæder, fædir der Evv.; þunur, quod latina interpretatione sonat „tonitrus“ (Sim. Dunelm. Mon. 646, D.), neben þunor (l. c. 649, A.); in Bêgu (h. 4, 23. S. 305.) wird das femininale U bei Ælfrêd zu A, da er Bêga und Bêgaswîð (Sm. 595, 37.) schreibt; in Hagu (Hagustald) zu O: Heagosteald, in Heiu (h. 4, 23. S. 302.) endlich ist der ursprüngliche nordh. Laut beibehalten: Hegu (Sm. 593, 21.). heôfud, heofun für heáfod, heofon u. A. Osuiu (h. 2, 5. S. 110. 3, 11. S. 180. 3, 12. S. 184. 3, 14. S. 186. 3, 24. S. 214.), neben Osuio (h. 4, 1. S. 242.), bei Ælfrêd: Oswio (Sm. 539, 16. 556, 3. 5. 563, 17.), Oswigo (Sm. 537, 36.), Oswig (Sm. 551, 30.) und Oswi (Sm. 506, 19. 535, 12.); Vantsumu (h. 1, 25. S. 53.) westsächs. Wantsumo (Sm. 486, 20.); Badudegn wsächs. Beadoþeng, Hadulâc wschs. Heaðolâc; Bregusuîd (h. 4, 23. S. 304.) Bregoswiðe (Sm. 594, 43.), in den Stammtafeln in Flor. Wigorn. (1, 254. ed. Thorpe) Beorhtswið genannt. Eburacum (h. 1, 29. S. 78. 2, 13. S. 137. 2, 14. S. 138. 2, 18. S. 146. 2, 20. S. 152. 153. 4, 12. S. 274. 4, 28. S. 323.) bei Beda, selten Eboracum (h. 4, 12. S. 275.), heiszt ags. Eoforwic (Sm. 476, 11.) und Eoferwic (Sm. 518, 2.); so auch gewöhnlich Lundonia (h. 2, 3. S. 104. 2, 4. S. 108. 2, 7. S. 115. 3, 7. S. 172. 4, 6. S. 262. 4, 11. S. 270. 271. 4, 12. S. 273. 4, 22. S. 299.) und Lundonienses (h. 2, 6. S. 114.), welches U indessen auch im Gemeinags. durchhält; bei Ælfrêd: Lundenceaster (Sm. 504, 18. 505, 29. 509, 8. 530, 15. 573, 43. 579, 17. u. s. f.), Lundenware (Sm. 508, 37.), in der Chronik: Lundenburh, Lundenwic, Lundon; die Einwohner: Lundenware (a°. 616.), Lundenwaru (a°. 1016. Mon. 426.) und Lundenburhwaru (a°. 1013.

eigentlich: seô burhwaru on Lundene Gibs. 143, 39.). Durch Umstellung von ru wird Heruteu zu Heorteâ, Herutford (h. 4, 5. S. 258. 5, 24. S. 419.) zu Heortford (Sm. 572, 7.).

Auf der nahen Verwandtschaft zwischen O und U beruht es ferner, dass jenes aspirirt gesprochen wurde: wo, wie U (Y) aspirirt: wu. Dies erhellt aus eigenthümlichen Schreibweisen, welche die Evv. und das Rituale in einigen Wörtern festgehalten haben. So gehen folgende Formen lautlich parallel: sundur J. 16, 32. Mr. 6, 32., suunder (spr. swunder) J. 8, 6., syndur (in syndurfê, privilegium R. 190.), syndrig J. 10, 3., suindir (spr. swindir) Hieron. ep. Beil. S. 269., suindrig (spr. swindrig) Mr. 9, 1. swindrig Hieron. ep. Beil. S. 270. swindria Mr. 14, 19.; vgl. synn, synnig und suinnig, swynnig in bærsuinnih, bearswinig. Ferner: oncneâun Mr. 6, 25. (im Mscr.) L. 2, 50. J. 12, 16. eâunga Mr. 8, 32. oferhiudum byrgennum Mt. 23. 27. f. oferhîwadum, oferhîwedum; ymbhurfon Mt. 23, 15. foresceâung R. 56, 3ª. gitriunde (confidentem) R. 62, l. 1. uldor J. 11, 4. ulf L. 10, 3. J. 10, 12. geundradon Mt. 22, 22. ic uniga (morabor) R. 65, 1ª. he geunade J. 11, 6. âundun (plectebant) J. 19, 2. Hierzu lässt sich vergleichen: un (unus; s. das Gloss.), dem das neuengl. one entspricht. uraðo (s. unten wuraðo); Uscfreâ (Henr. Huntingd. in den Mon. 713, C.) = Uusefreâ (h. 2, 14. S. 138.) Vuscfreâ (h. 2, 20. S. 153.) und Wuscfreâ (Sm. 518, 1. 522, 2.); uðuta L. 15, 2. ðeâum (moribus) R. 48, 1. ðrôung R. 49, 1ª. 50, 2. 51, 1. Daher wird oft unorganisch vor U (Y) ein W gesetzt; z. B. oneôresuu, smeâwung, gewunna f. geunna, gewunrôtsia, wunwæstm, uuntrymig, geuurnon, gewurnun, efnegeuurnon, ðerhwurnon; wuotodlice, wurâðo, wutum; wûtmest, wŷtmest; wyflo. Aus demselben Grunde ist auch U ausgelassen, wo W geschrieben ist; z. B. smeâwng, ðrowng, âswngeno.

Zu den obigen, dem Altnordischen nahe tretenden Formen stimmen folgende, in denen o, oe aspirirt gelesen wird, = wo, woe. oeg f. woeg, ags. weg: æt strêt ł oeg Reg. Mt. Beil.; coen, coern, coeð (Mt. 8, 19. Mr. 14, 22.), feoer, feoertig, feoortig, hoenne, hothuoego (selbst hæd J. 9, 27. ?= hoed, oder es ist U durch Nach-

lässigkeit des Abschreibens ausgefallen), soefen, soelce, wozu noch zu fügen sind: woxo (bos) und gewondweardon.

In den Glossen: wulature, nauseatio, wulencu, fastus (im Hannöv. Glossar), weist das U auf mundartliche Verschiedenheit. U für Y (im Lajamon, der z. B. brûde, stude, muchel, lut, kun schreibt, sehr gewöhnlich) findet sich ein Paarmal: fullgendo f. fylgendo J. 11, 31. untuned f. ontyned J. 1, 51.

Auch die Consonanten zeigen im Nordanglischen mancherlei Abweichungen vom Westsächsischen. Die auffallendsten sind folgende. In dem Worte byrgen, sepulcrum, wird einigemal das R ausgelassen, so dass es bygen lautet; s. das Glossar. Andrerseits wird R unorganisch eingeschoben vor End-N in efern, efernlic, efernlæca, eferntîd; fæstern, woestern; cursungra L. 16, 28. f. cursunga, striordon Mr. 10, 48. f. striôdon, cærfertûn Mt. 26, 3. f. cæfertûn, erferðo Mt. 26, 10. f. erfeðo, eârlipprice, neben eârlipice; ârris Mt. 2, 20. ârrissas Mt. 10, 21. ârrâs Mt. 2, 21. 8, 15. 11, 11. 13, 6. 14, 2. iurra gôda werca . . iurrne fader Mt. 5, 16. fader iurre Mt. 6, 8. Über die Liquiden L und N wird unten gesprochen werden.

Am merkwürdigsten erscheint es, dass im ältesten Nordhumbrisch C vor T nicht in H übergeht, also geschrieben wurde: dryctin f. dryhten, hymn. Cdm. 4. 8. mæctil. c. 2. allmectig l. c. 9. Beispiele in groszer Anzahl liefern die Eigennamen in Beda's Kirchengeschichte. Berct (h. 4, 26. S. 315.), bei Ælfrêd: Beorht (Sm. 602, 5.), Bercta ags. Berhte, Berctfrid (h. 5, 24. S. 420.) Berhtfrið (Flor. Wig. 1, 48.), Berctgils (h. 3, 20. S. 204.) Brihtgels (Sm. 550, 23.) und Berhtgils (Flor. Wig. 1, 28. in der Note), Berchun (h. 4, 15. S. 282. 5, 2. S. 334. 5, 3. S. 336.) Berhthun (Sm. 583, 27.); bedeutet hun centurio, wie das alts. hunno? Vgl. Andhun (h. 4, 15. S. 282.): „he wæs sôna ðanon âdrifen from ðæs cyninges ealdormannum Berhthune ȝ Hune“ Ælfr. Sm. l. c. Berctrêd (h. 5, 24. S. 419.), Berctuald (h. 2, 3. S. 105. 5, 8. S. 348.) Brihtwald (Sm. 621, 32.) und Byrhtwold (Sm. 504, 37.). Ædilberct wsächs. Æðelbyrht, Ægilberct bei Ælfr.: Ægelberht und Ægelbyrht; so wird Aldberct, Cûdberct (h. 4, 26. S. 316.),

Cyniberct, Dægberct (h. 2, 20. S. 153.), Eâdberct (h. 3, 24. S. 218. 3, 25. S. 218. 4, 29. S. 326. 327. 5, 23. S. 411.), Earconberct (h. 3, 8. S. 173. 174. 4, 19. S. 292.) und Erconberct (h. 3, 8. S. 174. 4, 1. S. 242. 5, 19. S. 382.), Ecgberct (h. 3, 4. S. 164. 4, 1. S. 242. 4, 3. S. 254. 4, 26. S. 316.), Hereberct (h. 4, 29. S. 324. 325. V. Cûðb. S. 104. f.), Huætberct, Ricberct (h. 2, 15. S. 140.), Sâberct (h. 2, 3. S. 104. 5, 5. S. 111. 5, 24. S. 417.), Sigberct (h. 2, 15. S. 140. 3, 18. S. 196. 3, 19. S. 197. 198. 3, 22. S. 210.), Suidberct (h. 4, 32. S. 330.), Tunberct (h. 4, 12. S. 275.), Trumberct (h. 4, 3. S. 253.) in Ælfrêd's Übersetzung zu: Ealdbyrht, Cûðberht (Sm. 603, 39.), Cynebyrht, Dægberht (Sm. 522, 5. d. i. Dagobert), Eâdbyrht (Sm. 557, 43.), Ercenberht (Sm. 531, 7.), Ercenbyrht (Sm. 637, 32.) und Ærcenberht (Sm. 531, 25.), Ecbyrht (Sm. 563, 15. 16. 569, 35.), Hereberht (Sm. 607, 8.), Hwætbyrht, Ricbyrht (Sm. 518, 41.), Sæbyrht, Sigebyrht (Sm. 518, 42. 545, 36. 37. 553, 41.), Sigeberht (Sm. 545, 36.) und Sigebriht (Sm. 547, 2.), Swýðberht (Sm. 611, 15.) und Swýðbyrht (Sm. 226, 1.), Tunbyrht (so ist Sm. 581, 31. zu lesen, anstatt Trumbyrht), Trumbyrht (Sm. 569, 7.). Hierher gehören ferner die Eigennamen: Drycthelm (h. 5, 12. S. 365.), Pecthelm (h. 5, 13. S. 368. 5, 18. S. 377.), Picti (h. 1, 12. S. 27. 2, 5. S. 110.), Cataract, Vecta (die Insel Wict, Wight: h. 1, 3. S. 15. und der Mannsname Vecta: h. 1, 15. S. 35.), Wictgils (h. 1, 15. S. 35.), Wictrêd (h. 5, 8. S. 348. 5, 23. S. 411.), Torctgyd (h. 4, 9. S. 266. 267.). Im Gemeinags. lauten diese Namen: Dryhthelm (Sm. 631, 29.), Pehthelm (Sm. 634, 1.), Pyhtas (Sm. 480, 23.) und Peohta þeôd (Sm. 506, 20.), Cetereht und Cetriht, Wiht (Sm. 475, 18. 483, 29.), Wihtgyls (Sm. 483, 29.), Wihtrêd (Sm. 645, 8.), Torhtgyð (Sm. 576, 19. 577, 13.). Endlich gehören noch hierher die Boructuarii (h. 5, 9. S. 350. 5, 11. S. 356.), die Ælfrêd (Sm. 622, 18.) Boructware und þeôd Boruchtuarorum nennt (Sm. 626, 8.), woraus hinreichend erhellt, dass er boruct nicht gleich nahm mit berct, beorht, byrht oder berht, clarus. Unsere Evangelienglosse zeigt das alterthümliche CF für HT nicht mehr, und schreibt daher: berht oder breht, briht, mæht und mæhtig, wiht, drihten

u. s. f. Dagegen finden sich Anzeichen, dass das C, wie in Alchflêd, Alchfrid, Aluchrêd, Alchuini, Streâneshalch, Walchstod, auch noch in der spâten Zeit, in welche die Evangelienglosse fällt, aspirirt ausgesprochen wurde; woraus sich Schreibweisen erklären, wie: bochton J. 4, 8. gibruche J. Rush. 6, 5. gibruches J. Rushw. 6, 51. embicht Hieron. prf. mech J. 6, 35. mech miδ J. 13, 8. δech J. 8, 11. δæch J. 4, 2. neben suæδæh J. 20, 5. getrachtad J. 1, 41. neben getractat J. 9, 7. trachtere Hieron. ep. folches f. folces, im cod. Rushw. ganz gewöhnlich, δæs werches Mr. Rushw. 5, 14. 13, 34. wlonches L. Rush. 12, 16. swenche L. Rushw. 24, 20. stenches Mr. Rush. 14, 3. δocht Hieron. prf. ich Hieron. ep. úsich Mt. 6, 13., neben úsic Mt. 27, 25. Mr. 5, 12. úsig Mr. 1, 24. und úsih Mt. 8, 29.; δuslich J. Rushw. 8, 5., gerade wie im Lajamon geschrieben wird: mid mêchen (mêceum ags.) tôheawen 1, 8. 22. feôndliche 1, 5, 5. gûδliche 5, 19. griδliche 6, 15. leôfliche 9, 1. freôliche 9, 5. ôhtliche 34, 19. ærmliche, ahtliche, drenchen u. s. f. In einer sehr späten Urkunde (Nro. 835. cod. dipl. 4, 195 ff.) finden sich Formen wie: schŷre rêuen f. δêre scire gerêfan, frêndliche f. freôndlice, ich kŷδe, δes biscopriche, mid richte, of δân biscopriche, ich wille u. dgl.; Alles Zeichen zunehmender Entartung.

In den alten nordhumbrischen Königsnamen Aloc und Benoc (Sachsenchronik, Flor. Wig. und Henr. Huntingd. a°. 547.) hat sich auch im Auslaut das ursprüngliche C erhalten, während es in andern Eigennamen z. B. dem des nordhumbr. comes Puch (h. 5, 4. S. 338., bei Ælfr. Puh, Sm. 617, 4.), des Schotten Ceollach, und des nordhumbr. Ortes Pægnalæch mit H verbunden ist. In suâchuelc Hieron. ep. und suêchuæt Mt. 18, 18. 19. Mscr. lässt sich mundartliche Schärfung des h erkennen, wie in hyncrende Mr. Rushw. 2, 25. δâ δe hyncgraδ Mt. 5, 6., fincer, neben finger, spranc, von springan, bæclinc J. Rush. 20, 14. cerinc Mt. 22, 5. u. dgl. m. eine Verdichtung des G in C Statt gefunden hat. In andern Wörtern dagegen ist eine Umsetzung aus den härteren in den weicheren Laut erfolgt, wie in: hûlig, ûsig, wlong Mt. 27, 57. forgeldig Mt. 18, 26. f. forgeldo ic, sægdig Mt. 16, 11. f. sægde ic, dringa, bibere:

dringes ł dringende Mt. 11, 19. bibens; suâhuâ selles dringe, quicunque potum dederit Mt. 10, 42. we ðê dringe sealdon Mt. 25, 37. indrungno, inebriati J. 2, 10. Vgl. Laj. 2, 1: „hêre was mete ȝ dringe“. 2, 175: „wane he sal dringe“. 1, 151.: „ȝ bigge him allre êrest . . metes ȝ dringes“. 1, 295.: „mochel he drong meþ ȝ win“. 2, 320.: „Lâuerd, nû þû scalt âfon of þissen drinchen âne dêle . . ȝ þe king up drong, ȝ þêr þ atter he dronc“. ðâ bycendo, ementes Mr. 11, 15., neben byge, eme J. 18, 29. Bei fortgesetzter Erweichung gingen C und G endlich in I oder Y über; sanct in seynt, für sengt, mæg in mey: „ic habbe unnen seynt Eâdmund mîne meye ðat lond“ Urk. Eâdward's. Nro. 851. cod. dipl. 4, 207. 208. und Nro. 852. 4, 208. Als ungenaue Orthographie sind die Formen: betwihc Mr. Rushw. 1, 27. i cuoeð (f. ic cuoeð) J. 9, 27. zu beurtheilen, wie ähnlich G überflüssig erscheint in: bæcg Mr. 13, 16., und H in: ênihg J. 5, 19., wenn nicht zu lesen ist: ênih gewyrca f. ênihg wyrca; ênight J. 5, 30. meghð J. 1, 43. gebræhgd J. 18, 10. woestihg Mt. 14, 15.

Mit der oben erwähnten weichen Aussprache des G hängt es ferner zusammen, wenn vor demselben ein unorganisches I eingefügt, oder es geradezu durch I vertreten wird; z. B. beira f. bêgra (Urk. Nro. 788. aus dem 11. Jahrh.: „æfter heôra beira dæge“; maiden Mt. 9, 24. 25. f. mægden, mægeð; æfterfiliað Hom. 1, 234. f. æfterfylgað. deiglice, gedeigla Mt. 5, 14. dæig in dæighwâmlîce Urk. Nro. 677. aus dem 11. Jahrh., womit man vgl. dægihuêmlîce im Glossar; heig J. 6, 10. f. heg, hegg, foenum; læig Hom. 1, 224. f. læcg, læg: „þêr lêig þ reâf bæftan“; leigeð in leigeðslæht Hieron. prf. „God mæig dôn ealle ðing“ Hom. 1, 230., wofür endlich mæi: „ealle ðâ gerihte, ðâ êni kinge mæi âhen“ (mæg âgan) in der Urk. Nro. 853. cod. dipl. 4, 208. reigluord J. 4, 46. streigdæs, seista (s. das Gloss.), weig, wei f. weg, in späten Urk. Nro. 612. 577. âwæig Chron. a. 1052.: „he uneâðe âwæig com“ Mon. S. 446. portweig Urk. Nro. 612. ðeign J. 1, 45. „ðâ cueð he tô his ðeignum“ Mt. 22, 8. mine ðeynes f. ðegnas Urk. Nro. 851. 352. ðeines Urk. 853. Diesen Formen schliesst sich an:

fifteih, quinquaginta L. 7, 41., wo auszerdem H für G auslautet, wie in ðritih, sextih, suinnih in bærsuinniho, mæhtih L. 24, 19. Seltner steht H für G im Anlaut (himong, f. gemong) und Inlaut (waghrahel Mt. 27, 51. f. waghrægel).

Die Abwerfung eines End-G (ðriti, cyni, wibed), wenn ein I vorhergeht, oder die Verwandlung desselben in I (dryi f. dryg) ist auch im Gemeinags. nicht ungewöhnlich; auffallender wird es in einigen Formen des Verbi cêga, ceiga, clamare, vocare, ausgestoszen: „sum mon dyde micle feorme ȝ cêde monigum“ L. Rushw. 14, 16. „getugun t cêdun“ J. Rushw. 6, 52. litigabant, wenn dieses nicht zu ags. cîdan zu ziehen ist: „lâreôw, cîd þînum leorningcnihtum“ L. 19, 39., increpa, wo unser Ev. liest: geðreat. „ðâ cidde se hælend him“ Mr. 1, 25. comminatus est, was unser Ev. durch bebead übersetzt. Bei Gregor kommt, nach dem Gloss. Hann., cîdan in der Bedeutung von conqueri und arguere vor. Indessen möchte schwerlich cêde, cêdun für cidde, ciddun stehen können; vgl. noch: „Stefan giceide miclum stefne“ Rit. 44, 4. Stephanus clamavit voce magna.

Andere graphische Verschiedenheiten, in denen H (CH) für C erscheint (rehtlih Mt. 19, 3. dêglihe Mt. 24, 3. mihil Mt. 4, 16. und michil Mt. 10, 42. michel Mt. 8, 24. Mr. 4, 5. ah, meh, ðeh u. s. f.) oder ausfällt, zumal vor T (liteð Mt. 5, 15. lêteð Mt. 5, 16., bert f. berht in bertnia, bertnis; is f. his u. A.) weisen auf eine späte Zeit hin. Vgl. Chron. a°. 1094.: „þur þes lâre ȝ tôtihtinge“ (Gibs. 201, 41.) f. þurh. Nicht minder thun dies die vielen Wörter, die in den Evv. im Anlaute entweder ein überflüssiges H zeigen, oder ein etymologisch nicht zu missendes auslassen, wie dies in den Urkunden des 11. und 12. Jahrh. häufig der Fall ist. Aus unsern Evangelien, dem Rituale u. s. f. kommen hier in Betracht: haald f. ald, haldormon, hældo, hæhtatih, hâgen, geharn (Mr. 15, 36.), hearo (aures, Mt. 13, 43.), ædheâw (Mt. 15, 15.), helias, heling, hellðiodig, carchern (?carch-ern zu theilen), heofolsia, heofne (Mt. 6, 30.) f. ofone, ofne; his (Mt. 22, 17. J. 9, 17.) f. is, hiurum Mr. 2, 8., hlâða, hlâtuu, hlætt, hlættmest, gehlæfed, gehlahte,

hlâf (f. lâf, reliquiæ), hlâðia, hleâf, hlêga, hleof, hlîf, hlîfia, efthliofa, oferhliora, inhlixia, gehlûta, hnêdbihoefe, hnêhuade und gehnêhuade, hnett, hniðrung, gehniðrad, gehrisnelic, gehriseð, hraccenteg, hræcca, hrêðs, hræst, hræstan, hræstdæg, hrecone, hreâd, hreâfere, gehreafia, hreconlice, gehrîno, hrenda, hriofol, hriopa, hriord, hriordia, hrîp, gehrŷpa, hrôd, hrôwa, hrust, hrŷpa, huæcca, hûs f. ûs (L. 1, 73.), gehûðe, hwæccende u. a. In folgenden ist das anlautende H abgeworfen: æstrân L. 15, 15., iorodes Mt. 13, 52., læhter, lâferd, lâfo Mr. 8, 5. panes, leor, gelionad, gelôgun Mt. 9, 24. deridebant, lysnere, lysta, nesc Mr. 13, 28., unseofuntig.

In den Urkunden Nro. 697. cod. dipl. 3, 134. 135. wird hût, hûtan, hup, helebeâm, hyrfe f. ût u. s. f. geschrieben; in Urk. 1077. 5, 146.: „æt hilcan hiwisce"; in Urk. 1069.: „tô cylfhongran", h. Kilfanger in Wilts. Soll dies hongran stehen für angran, von einem sonst im Ags. nicht gebrauchten angra, der Anger? So in den Namen Shelfanger, Birchanger K. cod. dipl. 3, XXIX.; allein in den Urkunden selbst erscheint das Wort sehr häufig (einige dreiszigmal) und immer mit h geschrieben. Vgl. Urk. 1235. Cod. dipl. 6, 41.: „of woon lince on geoc hangran on Cissan anstigo". Urk. 535. 3, 14.: „ondlang mêarce tô Cealfhanggran; of ðâm hanggran on Þornwîc"; h. Chalfanger, Hants. Verschieden hiervon ist hanga („on lîchangan" Urk. 1064. 5, 321.), was Hang, Berg, bedeutet, wiewohl auch dem deutschen Worte Anger die Bedeutung einer hochgelegenen trocknen Wiese zuzukommen scheint. S. der Grimms deutsches WB. s. v. „on ðæs cyneges gehwitnesse ȝ on ealra his hwitena" Urk. Nro. 797. cod. dipl. 4, 130., nach der Mitte des 11. Jahrhunderts. Im 13. Jahrh. schrieb man: „Þus quad Helfrêd (f. Ælfrêd) þe herl ȝ þe heþeling" Ælfr. Prov. in den reliq. antiq. 172.

In einigen Wörtern hat sich ein ursprüngliches B erhalten, das im Westsächsischen durch F oder W vertreten ist. Ælbflêd (h. 4, 26. S. 317.) heiszt in Ælfrêd's Übersetzung: Ælfflæd (Sm. 556, 39.), Eburacum wird zu Eoferwic, Eoforwic; neben Dorubernum erscheint Doru-

vernum, neben Cnobheresburg (h. 3, 19. S. 198.) Cneoferisburg (Sm. 547, 22.), Gebmund (h. 4, 12. S. 274. 5, 8. S. 349. Urk. 36. 1, 41.) wests. Gefmund (Sm. 581, 10. 621, 40.), Maban (h. 5, 20. S. 392.) Mafa (Sm. 642, 5.), Sabrina (h. 5, 23. S. 414.) Sæfern (Sm. 646, 21.), Suæbhard (h. 5, 8. S. 348.) und Suebhard (Urk. 6. 10. cod. dipl. 1, 10. 41.) Suabhard, Sueaberd (Urk. 14, 1, 18. 19.) Suabert (Urk. 15. 1, 20.), bei Ælfrêd: Suæfheard (Sm. 621, 37.); ferner: diabol Mt. 4, 1. diafol und diawul (s. das Gloss.), feber ags. fefer, heben hymn. Cdm., alts. heban, ags. heofon. Eine, wie es scheint, in ostanglischer Mundart geschriebene Urkunde (Nro. 228. cod. dipl. 1, 295 ff.) schreibt hlâbard f. hlâford, hebfað f. hæbbað, gib f. gif, 252. cod. dipl. 2, 15: „Hrobensis ecclesia"; ebenso 254. 2, 17.: „ab oriente civitatis Hrobi". Heabureah Chron. a'. 685. Hebureagh Urk. 40. 1, 46. ?=heaforeá; cf. Sm. 570, 41.

Im Gegensatze zu dem Westags. bedient sich die nordanglische Mundart der media D, wo jenes die aspirata Ð setzt, und umgekehrt. Die vielen hierher gehörigen Namen in Beda's Kirchengeschichte weisen dies eben so deutlich aus, wie eine grosze Anzahl von Wörtern in unsern Evangelien und dem Rituale.

Nordhumbr. D, ags. Ð. Zunächst die mit ædil, ags. æðel, zusammengesetzten Namen: Ædilbald (h. 5, 23. S. 414.), Ædilberct, Ædilberg (h. 2, 9. S. 119. 2, 11. S. 127. u. s. f. 3, 8. S. 174.), und Ædilburg (h. 4, 9. S. 268.), Ædilfrid (h. 1, 34. S. 87. 88. 3, 11. S. 181.), Ædilheri, Ædilhild (h. 3, 11. S. 181.), Ædilhun (h. 2, 14. S. 138. 3, 27. S. 232.), Ædilrêd (h. 3, 11. S. 180.), Ædilualch, Ædiluald (h. 3, 22. S. 210. 5, 12. S. 365. 5, 23. S. 415.), Ædiluini, Ædilðryd (h. 2, 14. S. 138. 4, 3. S. 250. 4, 19. S. 290. Bd. Chron. S. 199.). Diese lauten bei Ælfrêd: Æðelbald (Sm. 646, 26.), Æðelbyrht, Æðelburh (Sm. 510, 20. 517, 39. 521, 40. 531, 22. 532, 21. 574, 12. 578, 4.), Æðelfrið (Sm. 499, 19.), Æðelhere, Æðelhild (Sm. 535, 38.), Æðelhun (Sm. 517, 40. 558, 30.), Æðelrêd (Sm. 535, 15.), Æðelwealh und Æðelwalh, Æðelwald (Sm. 539, 19. 553, 44.), Æðelwine, Æðeldryð (Sm. 567, 20.) und Æðeldrið (Sm. 517, 40.). Oidiluald, westa. Æðelwald. Es folgen nun die mit frid, ags. frið, ferð,

zusammengesetzten Namen. Friduuald (nordhumbr. Königsname in der chronol. brevissima, Mon. 290.), bei Sim. Dunelm. (Mon. 649, E.): Friðuuold, in der Sachsenchron. a°. 763. und a°. 855. Friðuweald und Friðuwald. Alchfrid, Aldfrid, Ceolfrid (h. 4, 18. S. 288.), Cynifrid, Eâdfrid (h. 2, 14. S. 138. 2, 20. S. 151.), Eânfrid (h. 3, 1. S. 155. 156. 4, 13. S. 276.), Ecgfrid (h. 3, 24. S. 214. 4, 12. S. 274. 4, 18. S. 288. 4, 21. S. 296.), Gûdfrid (h. 5, 1. S. 332. V. Cûðb. prf. S. 47.), Herefrid (V. Cûðb. S. 46. 64. 94. 117. und im app. Bd. Mon. 288, C.), Osfrid (h. 2, 14. S. 138. 2, 20. S. 151. 153.), Rædfrid (h. 4, 1. S. 245.), Siegfrid (V. Bened. S. 149.) und Sigfrid (l. c. S. 150.), Tatfrid (h. 4, 23. S. 304.), Wilfrid (h. 3, 13. S. 184. 3, 25. S. 221 f. 4, 19. S. 292.), Uynfrid (h 3, 24. S. 218.) und Vynfrid (h. 4, 3. S. 255.). In gewöhnlichem Westsächsich lauten diese Namen: Ealhfrið, Ealdfrið, Ceolferð (Sm. 586, 28.), Cyneferð (Sm. 588, 40.), Eâdfrið (Sm. 517, 37.), Eânfrið (Sm. 523, 14. 582, 17.), Ecfrið (Sm. 590, 12. 15.), Ecgfrið (Sm. 614, 20.) und Ecgferð (Sm. 556, 24.), Gûðfrið (Sm. 613, 16.), Hereferð („Herefert et Wigfert“ Henric. Huntingd. Mon. 733, E.), Sigferð (Sachsenchron. a°. 962.), Taatfrið (Sm. 594, 34.), Willferð (Sm. 588, 39.) und Willfrið (Sm. 560, 36.), Winferð (Sm. 558, 4: Winfred. 570, 27.). Ferner die Namen mit suid, wsächs. swîð, gyd, wsächs. gyð, þryd und þruid, wsächs. dryð. Suidberct (h. 4, 32. S. 330. 5, 11. S. 356.), Suidhelm (h. 3, 22. S. 210. 3, 30. S. 240.), Bregusuid, Ealhsuid (Eðelw. Mon. 499, D.), Eânsuid, Heresuid (h. 4, 23. S. 301.); Brigyd („Sancta Brigida Scota virgo“ Flor. Wigorn. a°. 521.), Eâdgyd (h. 4, 8. S. 265.), Frigyd (h. 4, 23. S. 306.), Torctgyd; þruidrêd (h. 4, 32. S. 330.), þryduulf (h. 2, 14. S. 139.), Ædilþryd, Bliðryd (h. 5, 11. S. 356.), Osðryd (h. 3, 11. S. 180. 4, 21. S. 297.), Sæðryd (h. 3, 8. S. 174.); in westags. Mundart: Swýðberht (Sm. 611, 15.) und Swýðbyrht (Sm. 626, 7.), Bregoswîð, Ealhswýð (Chron. a°. 902.), Hereswýð (Sm. 593, 13.), Eâdgyð (Sm. 575, 33.), Freogið (Sm. 596, 9.), Torhtgyð; þryðrêd (Sm. 611, 32.), þryðwulf (fehlt in Ælfrêd's Übersetzung), Æðeldryð, Blyðdryð (Sm. 626, 13.), Osðryð (Sm. 535, 12.), Sæðryð (Sm. 531, 20.). Hieran schlieszen sich noch einige andere Namen,

wie Hildilîd, bei Ælfrêd: Hildehlîð, Cûdberct, wsächs. Cûðberht, Cûduald (h. 5, 19. S. 390.) Cûðbald (Sm. 641, 16.); Hadulâc wird Heaðolâc, Haduuald Heaðowald, Hlodui (Clovis. h. 3, 19. S. 202.) Loðewi (Sm. 550, 2.), Viuræmûda Wiremûða, Badudegn Beadoþeng, Sudergeona (h. 4, 6. S. 263.) Suðrigena (Sm. 574, 14.); Raðbed (h. 5, 9. 10. S. 352. 353.) Redbêd (Sm. 623, 28. 24, 3.); die Nordanhymbri Beda's heiszen bei Ælfrêd: Norðhembra cynn (Sm. 483, 35.), Norðanhymbra þeôd (Sm. 510, 10.).

Nordhumbr. Ð, ags. D. Hierzu finden sich in Beda nur wenige Beispiele. Hefenfelð (h. 3, 2. S. 157.), Lycoidfelð (h. 4, 3. S. 249.), Maserfelð (h. 3, 9. S. 177.), in Ælfrêd's Übersetzung: Heofenfeld (Sm. 524, 33.), Licitfeld (Sm. 566, 44.), Maserfeld (Sm. 533, 13.). In unsern nordhumbr. Fragmenten werden D und Ð so wilkürlich gemischt, dass sich keine feste Regel aufstellen lässt. Mit Ausnahme von miþ, das regelmäszig für ags. mid steht, kommen die Formen mit einem von dem Gemeinags. abweichenden D oder Ð gewöhnlich auch in den anderwärts üblichen Schreibweisen vor. Beispielshalber führe ich von biblischen Eigennamen nur an: Bethsaiða Mr. 8, 22. Dauiþ Mr. 12, 35. L. 18, 38. 39. Heroðes Mt. 2, 7. Mr. 8, 15. 12, 13. Juðas Mt. 26, 25. Mr. 14, 10. Juðeana J. 19, 38. 42. Obeð Mt. 1, 5. Zebeðies sunu L. 5, 10.; selbst miþ Goð J. 1, 1. Neben diesen Formen kommen aber auch die gewöhnlichen, Dauid, Herodes u. s. f. vor, wie ein Blick in die Evangelien sofort zeigt. Ebenso verhält es sich mit andern Wortformen. Es wird geschrieben: æceð, acetum L. 23, 36. im cod. Rushw., und æcced l. c. cod. Cotton., aiðulo, plagas Mr. R. 3, 10., âðlo Mr. Cott. l. c. und âdla Mt. 24, 8. brodro J. 7, 10. acenðe, concepit L. 1, 24. und cende, peperit L. 2, 7. cuoeðon, dicunt (dicebant) Mt. 13, 51. seðe gecuoeðen wæs, qui dicebatur Mr. 15, 7. und cuoeden wæs L. 2, 17. 20. gedeigelðes, abscondisti Mt. 11, 25.; und so die übrigen: gefremðiga Mr. 14, 71. ædgæðre J. 20, 4. heâfoð Mt. 5, 36. mearð Mt. 5, 46. (meard Mt. 6, 1.). môðere Mt. 14, 11. moðo (das lat. modo) J. 9, 1: ullo moðo. genemneð J. 3, 1. hêhseðil Mt. 5, 34. gestigðes Mt. 11, 23. unðer Mt. 5, 15. wiðlas Mt. 15, 11. towarð

Mt. 27, 24. innwearð Mr. 7, 23. uorðo J. 15, 14. ðærst Mt. 13, 33. ðagas L. 1, 24. ðernelegere Mr. 8, 38. 10, 11. ðrinca J. 4, 7. ðûna L. 5, 19. ðuruuard J. 18, 16. ðynt J. 18, 22. u. a. m. D für Ð steht in brodro, hêdno Mr. 13, 10. und sonst, hrædlice Mt. 8, 32. eordo R. 21, 16. legedslæht, gedyldig, gedyrstig u. a.; s. Gloss. Achtungslos wird geschrieben: gesetet wæs Mt. 3, 10. f. geseted, asendet J. 1, 24. 9, 7. gedêðet J. 12, 33. geondetate J. 9, 22. huætd für huæd, sehr häufig: Mt. 8, 29. Mr. 2, 25. 5, 9. 35. 39. 8, 12. 17. 9, 32. L. 2, 48. heafot L. 23, 33. miltheart L. 6, 36. miltheortnis Mt. 5, 7. 9, 13. 12, 7. 23, 23. L. 7, 13. 15, 20. cynn ættrena Mt. 3, 7. f. cynn næddrena.

Am Ende eines Wortes wird Ð bisweilen abgestoszen, wenn das nächste Wort mit Ð (T) beginnt; z. B. ceiga ðec Mr. Rushw. 10, 49. vocat te. sende tuoege Mr. 14, 13. mittit, wie T abgestoszen wird in: ðe cnæh ðonne L. R. 2, 40. Beachtenswerther ist der Übergang der Aspirata in die Tenuis in dem Pronomen ðû, wenn es dem Verbo enclitisch verbunden wird: cuoeðestû Mt. 7, 4. J. 1, 23. uiltû J. 5, 6. hæfdestû J. 19, 11. lufæstu J. 21, 15. sprecestu J. 19, 10. Mscr. nâstû J. l. c. hwæt woepastû? hwelcne soecestû? J. R. 20, 15. gesiistû Mt. 7, 3. ondweardestû Mr. 14, 60. In der 2 sing. præt. wird nämlich das End-T häufig abgeworfen: slêpes ðû, mæhtes ðû Mr. 14, 37. ags.: slêpst ðû, mihtest ðû; eftlôcas L. 6, 42. hû leornas ðû L. 10, 26. ûs ðû does ł wyrcas sceoma L. 11, 45. ags.: teonan þû wyrcst ûs. ðû hæfes L. 12, 19. 18, 22. ags. þû hæfst.

In Beda's Kirchengeschichte wird manchen Ortsnamen das lat. Wort ad, ags. æt, vorgesetzt; z. B. ad Baruæ, ad Capræ Caput, ad Gefrin, ad Lapidem, ad Murum, ad Tuifyrdi, bei Ælfrêd: æt Bearwe, æt Hregeheâfde (h. 3, 21. S. 206. Sm. 551, 18.), æt Gefrin (h. 2, 14. S. 138. Sm. 518, 6.), æt Stâne (h. 4, 16. S. 281. Sm. 584, 24.), æt Walle (h. 3, 22. S. 208. Sm. 552, 30.), æt Twyfyrde; vgl. et Gegenforda (Sim. Dunelm. a°. 801.). Diesem lat. ad, ags. æt, entsprechen neben æt, in dem Nordhumbr. der Evangelien und des Rituale, die Formen: æd und æð (J. 18, 13.);

s. das Glossar. In diesem æð finde ich ein sicheres Zeichen der späten Abfassung beider Glossen. In der Chron. heiszt es s. a. 1092. (Gibs. 198, 22.): „se cyng Willelm þá burh geæðstaðelede“; im Lajamon tritt schon at auf.

Überhaupt muss die Aussprache des Ð in der letzten ags. Sprachperiode eine sehr wilkürliche gewesen sein; in bestimmten Fällen, z. B. im Auslaut der Verbalformen, wird häufig geradezu S dafür geschrieben: tuæs Mr. 11, 23. haesitavit, forgefes Mr. 11, 26. dimittet, gescendes L. 12, 33. corrumpit, fiunges L. 14, 26. odit, gefindes L. 15, 9. invenit, singes L. 22, 34. cantabit, cuoeðæs L. 12, 45. dixit; he gecuæðas J. 2, 5. dixit. ue gesprecas J. 3, 11. ue getrymes J. 3, 11. ue uorðias J. 4, 22. ue byges J. 6, 5. woe geslâs L. 22, 49. gie ondsuariges, forletes L. 22, 68. gie onfôas J. 3, 11. alle cymmes J. 3, 26. ðâðe hine geuorðias J. 4, 23. 24. ðâ fuglas ne settas ł sáwas, ne rioppas ȝ ne somnigas Mt. 6, 26. u. s. f.

Im Angelsächsischen giebt es eine Reihe von Wörtern, in denen eine Umstellung der Liquida R ziemlich regelmäszig Statt findet, z. B. gærs f. græs (s. Gr. Gr. I, 331.), first f. frist. In unseren Glossen zeigt sich nicht bloss ebenfalls diese Eigenthümlichkeit, sondern sie erstreckt sich auch auf Wörter, in denen sie nur in der spätesten Zeit wahrgenommen wird, und ergreift gelegentlich auch die Liquiden L, N und M. Von den Eigennamen aus Beda kann hierhergezogen werden: Frôdheri f. Forðhere, bei Ælfrêd. Aus den nordhumbr. Glossen und andern späten Aufzeichnungen sind anzumerken: bearna, biorna, ardere; geberna, succendere; brehtum Rit. 20, 13. claris. gef breht efen R. 165, 1. largire clarum vesperum; gibrehtan R. 37, 4. clarificare; brihtnises R. 15, 8. claritatis; ic brehtna J. 20, 28. clarificabo; burna, torrens; gidelgad is R. 25, 4. abscondita est; first Mr. 6, 31. spatium; im Lajamon: first und urist; im Gloss. Epinal. fristmearc, intercapedo; forst, gelu Gloss. Hann. Gloss. Cdm.; fremð und fermð, frimð und fyrmð, lat. firma, ags. feorm, victus, pastus und reditus; s. Spelm. Gloss. S. 229. Thorpe: Gloss. zu ALL.: „toll ȝ teâm, infangenðêf ȝ flêmenes fremð“ Urk. 855. Cod. dipl. 4, 212. „ic eom

fyrmdig tô ðâm hîwum æt Ceodre“ Urk. 314. 2, 114. „ic Denewulf biscеop kŷðæ Eâdwarde kyninge, mînum hlâfurdæ, ymb ðæt land on Beâddinctûne, ðæ ðû mæ firmdig tô wêræ, ðæt ic ðæ lêndæ“ Urk. 1089. 5, 167. gefrohtiga Mr. 16, 6. expavescere; frohtende, frohto, timidi. fryhtendo ł bibgiende R. 122, 1. trementes; fryhte R. 59, 5. terrore; freht und firht, auspicium; froma, primus; gers und gras, herba, foenum; gres Prov. 173. „andlang ðæs grestûnes dîc“ Urk. 1010. vom J. 1015. cod. dipl. 6, 170. „on greswyllan brôc“ Urk. 1195. vom J. 956. cod. dipl. 5, 367. þ madmehûs Chron. a°. 1086. Gibs. 192, 1. mængo R. 25, 8. virtutum, f. mægno. risnelîc Mr. 9, 10. f. risenlîc. girîscia R. 22, 1. regere. risc und rics, rix, neuengl. rush, iuncus, scirpus; risce M. Gloss. 321. iuncus. risce, M. Gl. 398: iunco. riscðyfel M. Gl. 315. Urk. 1109. 5, 215. iungetum; „on riscleâge, on ðâ riðe“ Urk. 533. 3, 10. „on ðâ blâcan rixa, of ðâm rixum“ Urk. 399. 2, 250. „of rixum gebrôden“ Hom. 2, 402. „rixe weaxst on wæterigum stôwum“ Hom. l. c. seng, labarum Gl. Epinal, f. ségn. syntru Mr. 6, 2. f. snytru, tinterg und tintreg, supplicium. âwriga, suspendere; wrohte Mt. 19, 4. fecit, f. worhte; wrihte Mr. 6, 3. im Mscr. faber; vgl. das neuengl. wright in cartwright, shipwright, wheelwright. lâmwrihta Mt. 27, 7. figulus. Zu wrohte J. 15, 24. ist zu halten: „hæfdon ðâ Welisce menn gewroht ênne castel“ Chron. a°. 1048. Mon. S. 443. „seó forewarde êr wæs gewroht“ Chron. a°. 1094. „eall þet hi on forewarde hæfdon êr gewrohte“ l. c. ðærsca, ðarsca, cædere; geðerscon Mt. 21, 8. cædebant. ðe ðirda dæg Mr. 9, 31. ðirdda sîðe Mr. 14, 41. tîd ðirdda Mr. 15, 25. ðrystende ł ðrystig Mt. 25, 37. sitientem. So heiszt es im Physiologus, aus dem 13. Jahrh., vom Hirsche: „of swêt water he haveð ðrist“ (Wright's rel. antiq. 1, 215.). „ðanne we ðris[te] brennen, bihoveð ûs tô rennen to Cristes quike welle“ l. c. 216. „he (ðe devel) doð men hungren ȝ haven ðrist“ l. c. 221. „wise men and warre ofte arn at-brosten“ l. c. 222. ags. aron ætborsten, sind entkommen; nochmals S. 224.: „and tus at-brested ðis huntes breid“; und aus dem 14. Jahrh.: „al here brayn brestes“ l. c. S. 240.

Eine höchst beachtenswerthe Erscheinung in unserer Glosse ist ferner, dass sie in einzelnen Wörtern einen unorganischen Consonantenwechsel bewahrt hat, wie er besonders in den Schriften aus dem 11. und 12. Jahrhundert sich zeigt. Dieser Wechsel beruht, ohne Zweifel, auf mundartlichen Verschiedenheiten, wie noch heute in England z. B. gh, f und w landschaftlich in der Aussprache vertauscht werden. Es ist hier besonders die Aspirate Ð zu betrachten, deren Wechsel mit S schon oben berührt wurde. Die Geschichte der englischen Sprache weist einen Übergang von C, H, G, Ð und endlich S nach. Dass die Normanen das ags. T häufig aspirirten und geradezu für S setzten, ergibt sich aus Ordericus Vitalis, der z. B. den Namen Roger de Butlig in Roger de Buthlei (10, 7.) und Patmos in Pathmoth (11, 11.) umändert. Wir lesen z. B. rect, rectus (unten S. 275.), rict Proverb. 172., reht in den Evv., im Gemeinags. gewöhnlich riht, rigt im Physiol. 210. rigte Ph. 210: 221. rigten Ph. 211., rith Lajam. Gl. v. riht, riþt Laj. 1, 134., der zweite Text; endlich: rist: „þe woxe gume þû coveren, þe wronke givve þû ristin mid alle þine mistin“ Prov. 186. ristewis Prov. 171. „þat he wolde of Engelond þe ristnesse telle“ Laj. 1, 2. zweiter Text. Hier lässt sich der Einfluss der anglonormanischen Zeit deutlich nachweisen: riht wurde umgeändert in rith, das so gewonnene TH aspirirt ausgesprochen und geschärft in S, zuletzt Ð für den Hauchlaut H geradezu gesetzt, wie man schrieb und sprach: buð f. buh, fleaþ f. fleah, heþ f. hæh, þorþ f. ags. þurh u. dgl.; s. Laj. Gloss. dæ̂dsih, fæ̂iesih, feorh u. forh, hæhtnesse f. deâðsîð, fægesîð, forð, hæðenisse, s. Gl. Laj.; cnith Prov. 172. f. cniht u. dgl. Beda schreibt: Berctuald, Eâdberct, Erconberct u. s. f., Ælfrêd: Brihtwald und Byrhtwold, Eâdbyrht, Erconbyrht, der Normane Geffrei Gaimar aber: Eâdbrith, Eânbrith, Ecbrith, Edelbrith, Erchenbrith, Osbrith u. s. f., das Domesday-book: Bristuoldus, Bristmuard, Bristhelmestûne (nach Madden: Laj. 3, 437.). So schreibt Gaimar: Brictriz, Burehtriz, Chenriz und Kenriz, Edriz, Leveriz, Oseriz, Sihtriz, Loewiz und Loewis, Quinzeleine, Wilfriz, Edelfriz und Edelriz, für: Beorhtric, Cynric, Eâdric, Leofric, Osric, Sihtric,

Hludowîc, Cuichelm, Wilfriδ, Æδilrîc; Aloc geht bei Nennius (Mscr. aus dem 12. Jahrh.) in Aluson (Alusa in den geneal. Tafeln bei Flor.) über; bei Gaimar wird Cerdic zu Certis und Certiz, Eâdrîc zu Edrîs; Vecta, Wiht, wird bei Ælfr. v. Beverlei (Madden l. c.) Wist gelesen. So finden sich ferner im Lajamon: diste, doster, driste, fat, foste, miste, mistie, nost, nowist, þuste, für: dihte, dôhter u. s. f. neben: broþte, doþter, driþtliche, faþt, fiþte, foþten, fliþt, heþliche, heþte, heþbore (high-born), hoþnode, hoþt, miþte, wiþt, noþt u. a. Diesen treten aus Ælfrêd's Prov. zur Seite: dristin (f. drihten) 171. 175. mistin (f. mihte) 186.; þu mist helden, þû mist leren, þû mist bên (f. miht) 187.; swich 176. 177. 182. f. hwich, which, aus hwilc, swo 178. 184. 185. für hwa, hwo; wie êche f. êlc.

Eine andere unorganische Reihe bilden die Consonanten (D, T), Ð, (S) und (C), G (J), (H), deren Wechsel nur durch die aspirirte gleiche Aussprache von Ð und G erklärt werden kann, also in eine sehr späte Periode der ags. Sprache fällt. Ædilberct, Æðilberct und Ægelberht: „δâ þeôs sand angean com tô Ægelberhte cinge ȝ tô Agustine“ Chron. a'. 995. Æðilflêd und Ægelflêda (öfter im Flor. Wigorn.), Æðelmâr und Agelmârus (Flor. Wig. a'. 1017., Ægelmarus l. c. a'. 1020.), Æðelnoð und Ægelnoð (Chron. a'. 1023.), Æðelrêd und Ægelrêd: „fram Ægelrêd cinge ȝ fram eallen his witan“ Chron. a'. 995., Æðelrîc und Ægelrîc (Chron. a'. 1058.), Æðelweard und Ægelward (in den geneal. Tafeln bei Flor. Wig.), Æðelwine und Ailwinus (Henric. Huntingd. in den Mon. S. 747.). Unsere Glosse schreibt: fiâge, odisse; Laj. 2, 167.: „ich ham for þê i-veiþed“; ferner Laj. 1, 259.: „sari wes his duδeδe“ f. ags. dugeð; arð, superl. gearþhest f. ags. earg, earh, eargest; âje, huie f. ags. âð, Eid; in Ælfr. Prov. steht þif f. ags. gif 172. 181. 185. 186. 187. 188 (mehrere mal). Ev. Luc. 14, 7. cod. Rushw. werden die lat. Worte: „intendens, quomodo primos accubitus eligerent“ glossirt durch: „bihald, hwâ δâ forma onfoe gefeasan“; in unsern Evangelien: „beheald, huu hia δâ formo hræsto geceosan“. Wenn nicht der Glossator accubitus für acceptus (onfoe) verlesen hat, so könnte man

gefeasan, was geceosan heiszen müsste, für gefeâgan, gefêgon nehmen: als er sahe, wie sie sich freuten, die ersten (Sitze) zu erhalten; ræsto freilich fehlt. Auszer diesem zweifelhaften Beispiele eines S für G, hat unsre Evangelienglosse ein sicheres in dem Worte gefrasia, interrogare, aufbewahrt, welches neben gefragia vorkommt. S. das Glossar.

Dass die Normanen das ags. T aspirirten, wurde oben bemerkt. Es wechseln daher auch im 12. und 13. Jahrh. Ð mit T und umgekehrt: blîtnesse Prov. 171. f. blîðnesse, gryt, frit Prov. 172. f. grið, frið; so tanne Ph. 215. tû Ph. 212. 213. (vgl. oben S. CXLV.), tê Ph. 212. 215., tî (ðin) Prov. 176. tine Ph. 213. ter Ph. 219. tis Ph. 213. tris Ph. 216. tus Ph. 218. 222. bitîdit Prov. 177. wênit Prov. 174. þenket Prov. 177.; im Lajamon dagegen ð, th für t: beth, jeð, þeð (f. þet) u. s. f. Hieraus erklärt sich auch der Übergang des T in aspirirtes G: gehhero Rit. 40, 8. lacrimas, Zähren, neben tehero Rit. 192, 1.; æit f. îg, insula; æitlond f. eâlond, îglond, in derselben Bedeutung: „he stôp uppen þat æitlond“ . . „uppen þan æit he stôp“ Lajam. 2, 580.

Die dritte Reihe unorganisch wechselnder Buchstaben ist: F (U, W), Ð (H, HT, S). Beispiele sind: ðæcela, ðæcilla, s. das Gloss., f. fæcila, gl. Epin., fæcele, facula; hineselþe f. hine selfe, wenn die Lesart Ph. 174. richtig ist: „stronge it his to rogen (f. rôwen, rudern) agen þe sêflôd, so it is to swinkin again hineselþe“. Die spätere Fassung lautet: „strong hit is to reowe ayeyn the sêê that floweth, so hit is to swynke ayeyn unylimpe“; hine selþe müsste also lauten: uniselðe. — Neben feôwerfôte lesen die Evv. feoðorfôte; so auch feoðordôgor f. feôwerdôgor; s. das Glossar. In fihtie, fihtene, swihte, sohte, sohtere, bei Lajamon (s. Madden 3, 438.) steht H für F. Das auffallendste Beispiel dieses Wechsels enthalten folgende Zeilen Lajamon's (1, 3.): „þat makede Austin, þat folloft brofte hider in“ f. fulluht brohte; vgl. oben broþte. In dærst, ðærst (s. das Gloss.) ags. þeorf wechseln auch F und S.

Wie unser Glossar ausweist, finden sich in den Evv. und dem Rit. die Zusammensetzungen: sôðcliopa, provocare;

sôðcneôreso, progenies; sôðcwide, proverbium; sôðcyma, procedere; sôðfylga, prosequi; sôðgistrynd, progenies; sôðlâêda, producere; sôðsprâêc, eloquium; sôðtâcen und sôðuundor, prodigium. In allen diesen Wörtern hat sôð die Bedeutung von forð; sôðcyma entspricht z. B. dem ags. forðcyman (Ps. 91, 6. Exon. 480, 26. Gl. Cdm.). Dieses sôð ist also genau zu scheiden von sôð, verus, und scheint mit einem nicht mehr vorhandenen Verbo sanðan, goth. sinþan, in der Weise verbunden werden zu müssen, wie forð mit faran und fore. Die Verba sendan und sîðian, das Subst. sand und sond, missio u. s. f. stehen mit diesem nordh. sôð in Zusammenhang, das in die westsächs. Mundart sicher eingedrungen ist; sôð bedeutet nicht selten das Offenbare, an den Tag gebrachte, z. B. Hom. 2, 230.: „ðý læs ðe hí ðurh heôra sôðsegene ungeðyldige beôn, gif hí heôra hosp mid sôðe sæmtinges wrecað"; und Hom. 2, 250.: „se hâêlend nolde hine betellan mid nânre sôðsegene, ðeâh ðe he unscyldig wâêre". Sôðsegen ist hier durch eloquium, defensio zu übersetzen, gleich dem oben angeführten sôðcwide.

Nicht weniger als der bisher besprochene Wechsel von Consonanten, hat auch der Tausch von G und W seinen Grund in der normanischen weichen Aussprache des G, weshalb sich z. B. im Lajamon Formen wie abouwe und abouje, âflowe und âfloje u. s. f. neben einander finden. Dieses weich gesprochene G (C) wurde auch von den Normanen dem aspirirten Lippenlaute vorgesetzt, um ihm seine sächsische Aussprache (hw) möglichst zu erhalten. Unsere Glosse zeigt ihre späte Abfassung auch in ein Paar Wörtern, in welchen dieser unorganische Consonantenwechsel sich findet, und schreibt J. 2, 24.: „se hâêlend ne lêfde ĭ ne trugude hine seolfne him"; J. 16, 33.: „getreuað ĭ gelêfeð ĭ getrycað"; ags. trûwede, getrûwiað. Mt. 26, 34.: „on ðisser næht ðrîga ðû wiðsæcces mec"; und v. 75.: „ðrîga ðû mec onsæcest". Im Gemeinags. ist ðrîwa gewöhnlich: „on þyssere nihte þrîwa ðû wiðsæcst mîn" . . . „þrŷwa þû mê wiðsæcst". fulgia, fulgua, fulgugia, fulguia, baptizare, f. fuluia, fulwia; he gefulgade J. 3, 22. baptizabat; im cod. Rushw. l. c.: he gefulwade; ags. he fullode. Vgl. oben fulloft f. fulluht. smeâgunga

L. 5, 22. cogitationes; smeáwunga Mt. 12, 25., zu ags. smeágian. Aus ags. wîse, modus, Weise, wird norm. guise; Gaimar 4982.: „ne jugerom en tele guise“. Lajam. 2, 400.: „an almes monnes wîsen“, in modum; der zweite Text aber: „in pore men guyse“. In Lajamon ist (J) W für ags. G schon ganz gewöhnlich, wie im Neuenglischen: Lajamon cod. A. Laweman cod C., wie in Ælfr. Prov. lawe Prov. 186. laweliche l. c. 172. f. ags. lagu (Ælfric's past. 8. „legum, lagena ôððe êa“ Gl. Prud. S. 139. „ius civile, burhlage“ Gl. Prud. S. 139.); berhje, borwe Lj. f. ags. burh, burg, byrge; herberje, herberia, herberwe, herbeorwe Lj. lat. castra, statio, deversorium, aus dem deutschen Herberge; sadilbowe Prov. 176. bouwen, bowe Lj. ags. boga, beôgan; bouwe, bujen Lj. aus französ. bouger, wie arewen aus französ. arranger; dawe, dawes, dawen, Lj. ags. dæge, dagas, dagum; drawe Lj. f. dreôgan, duweð f. dugeð, mawe, moje f. mâg, Muhme; âwen, ôwen f. âgen; folewið Prov. 182. f. fylgeð; sawen f. segen Prov. 171. sawin f. secgan Prov. 187. sorw f. sorh, sorg Prov. 174. 176. Das Glossar zu Lajamon bietet auszerdem eine Fülle von Beispielen. G für W ist verhältnissmäszig seltener: „þurch sage mon is wîs“ Prov. 181., wo die jüngere Fassung lautet: „thurh sawe mon is wîs“. Prov. 173.: „he al heged sagin mid rêde golde“; zweiter Text: „he hi hadde i-sowen alle myd reade golde“; so rôgen und reôwe Prov. 174., arege Prov. 176. 177. und arewe Lj.

GU für W (hw, wh) erscheint besonders häufig in den säohsischen Eigennamen, wie sie in Handschriften spätester Zeit (wie in Nennius' Mscr. aus dem 12. Jahrh.) wiedergegeben werden. Beispiele sind: Alguing, Ailguin (f. Alwih), Ælfguin (Ælfuini), Catguollaun (Cædualla), Etguardus, Eguardus (Eâdweard), Etguin, Edguin, Ædguin (Eâduini), Gueagon (Waga), Guedolgeat (Wôðelgeat), Guecccha (Wewwa), Guithleg (Wihtlæg), Guitgils (Wihtgils), Guillelm (Wilhelm). Guitentona (Orderic. Vital. 13, 37.) heiszt heute Whittington. Osguald, Osguual (Osuald), Osgudu (Oswudu), Osguid (Osuiu), Sguerþing (Swearta, Swærta).

Um unsre Bemerkungen über die Lautverhältnisse im Nordhumbrischen der Evangelienglosse zum Schlusse zu bringen, betrachten wir noch die Abwerfung des N und anderer Consonanten am Ende eines Wortes. Am beständigsten tritt diese Entfernung des N ein bei dem Infinitive, der desshalb regelmäszig, wie im Friesischen, auf A ausgeht, während er im West-angelsächsischen mit an, ian endigt. Beispiele bieten die Evangelien in groszer Anzahl.

Aus dieser Eigenheit ergeben sich nothwendig folgende weitere Abweichungen. Da das A des Infinitivs durch Entfernung des N seines consonantischen Schutzes beraubt wurde, so war es der Schwächung in Æ und E in dem Grade ausgesetzt, dass die Infinitivformen auf Æ und E sehr häufig neben den auf A auslautenden vorkommen, ja bei einzelnen Wörtern die Infinitivform auf E die am öftesten gefundene ist. Als Beispiele für die Æ-Form mögen folgende angeführt sein: woenæ Mt. 5, 17. mænæ Mt. 9, 15. gecumæ Mt. 14, 28. gegæ Mt. 16, 21. und ingae Mt. 18, 8. ofslæ Mt. 16, 21. neben ofslae Mt. 10, 28. 14, 5. wifigæ Mt. 19, 10. ymbcerræ Mt. 23, 4. geslepæ Mt. 13, 25. gehorogæ ł gehydæ Mr. 14, 65. gewæccæ Mr. 14, 37. gegroetæ Mr. 15, 18. Den Infinitiv mit E zeigen: geâgnege Mt. 10, 9. bodage Mt. 4, 17. forbeâde L. 9, 50. gebêge L. 9, 12. gibrenge J. 15, 4. gebrenge L. 5, 18. bebyrge Mt. 8, 21. J. 19, 40. geceige Mt. 9, 13. cerre Mt. 12, 44. gecunnagie Mr. 4, 13. eftcenne R. 119, 1ª. und sonst. geclænsige L. 5, 13. cume J. 8, 22. cyme Mt. 19, 14. gecyme Mt. 16, 24. 17, 10. gicyme R. 56, 3ª. 58, 1ª. wilcymogie Mr. 12, 38. gedoe Mr. 8, 35. deadege J. 4, 47. ofdoeme Mt. 16, 3. ondrêde Mt. 14, 27. 28, 5. Mr. 5, 36. 50. L. 2, 10. 8, 50. J. 12, 15. geondrêde Mt. 17, 7. fordrîfe Mt. 17, 19. gidrysne R. 64, 2. geendebredege H. Prf. gefiage J. 7, 7. gefraigne J. 16, 19. fylge J. 13, 36. gifælle R. 115, 1. geonge Mt. 8, 28. ingeonge Mt. 12, 29. gigyrde J. 21, 18. hæle R. 5, 5. gehêne J. 8, 6. gehêre J. 9, 27. gehrîne Mt. 14, 36. J. 20, 17. giuge Mr. 6, 24. giidlage R. 103, 3. giiorne R. 106, 1. lêre Mr. 6, 2. gelêcnige Mt. 17, 16. gelêfe J. 17, 20. forlette Mt. 15, 32. losige Mr. 1, 24.

lufaige J. 13, 34. giniwe R. 35, 12. rêde R. 115, 1ᵇ. gereôfage Mr. 3, 27. unrôtsige Mr. 6, 26. gesawe Mt. 13, 3. ofsceômage Mt. 11, 20. gisitte R. 27, 19. smeæge J. 7, 52. gesmeage L. 5, 21. stige Mt. 20, 17. âstige Mt. 14, 22. Mr. 6, 45. stonde Mr. 3, 24. 25. gestonde Mr. 3, 26. gestrionaige Mt. 6, 19. gestyrege L. 8, 49. ofersuiðe R. 64, 2. 95, 1. synngege J. 8, 11. gewidlige Mr. 7, 15. 18. geworpe Mt. 7, 5. gewæxe Mt. 13, 30. wyrce Mr. 3, 4. J. 15, 5. gewyrce Mr. 6, 5. foreðence Mr. 13, 11. geðence Mt. 10, 19. giðingage R. 60, 2ᵇ. giðoncage R. 31, 10. In dem Sächsischen des 13. Jahrhunderts ist die Infinitivform auf E die regelmäszige; z. B. in der jüngern Handschrift des Lajamon. S. Madden: gramm. analysis XLIX.

In der ags. Conjugation findet sich die Endung ON, EN, in den Pluralen des Præt. Ind. und des Præs. und Præt. Conjunctivi. Auch in diesen Formen geht im Nordhumbrischen das N sehr häufig verloren, woraus sich ergibt, dass die Conjunctive im Prt. plur. und sing. gleichlauten. An dieser Eigenheit nimmt auch der plur. Præs. Ind. von wosa, esse, Theil, zumal in der 2. Person, wenn das persönl. Fürwort ge nachgesetzt und enclitisch angeschlossen wird; z. B. ue ne aru ue, nos non sumus J. 8, 41. aro ge oder gie, anstatt aron ge oder gie, estis: Mt. 6, 26. 28. 15, 16. 23, 27. Mr. 4, 40. 5, 39. 7, 18. 9, 40. R. 27, 19. 28, 25.; auch einmal biðo, sunt Mr. 3, 28. eadage und eadege, anstatt eadon gie, ags. eodon ge, ivistis Mt. 11, 7. 8, 9. ne cûðugie, nesciebatis L. 2, 49. st. cûðon. embihto we, ministravimus Mt. 25, 44. st. embihtadon, embihton. foerdogie, existis L. 7, 25. plægdege, saltastis; heafegdege, planxistis Mt. 11, 17. plægade gie, saltastis L. 7, 32. leornadagie, legistis Mr. 12, 10. leornadægie Mr. 12, 26. leornadege Mt. 12, 3. magogie, potestis L. 5, 34. mæhtogie, potuistis Mt. 26, 40. nomogie, tenuistis Mt. 26, 55. nutu woe, nescimus Mr. 11, 33. nuutogie, nescitis Mr. 13, 35. Mt. 25, 30. ne uutogie, nescitis Mr. 10, 38. 12, 24. ne wutogie Mr. 13, 33. soldogie, dedistis Mt. 25, 42. ne gesomnade gie, non collegistis; ne sohtogie, non visitastis Mt. 25, 43. eftgeðohtogie, recordamini Mr. 8, 18. So eado, ibant

L. 24, 13. þte hia gesêgo, se videre L. 24, 37. uoendo, putabant J. 13, 29. Daher auch sie, sê, anstatt sien, sêen, sint z. B. L. 12, 35. und öfter in Conjunctivformen.

In der zweiten Person des plur. Præt. geht das aus A in E geschwächte O gern in I über, woraus sich folgende Formen erklären: oncneugige Mt. 16, 11. neben oncneawegie Mt. 13, 51. cunnige Mr. 4, 13. auch 12, 24., wo über dem i von zweiter Hand ein o gesetzt ist. inneadige Mt. 23, 13. onfengige Mt. 16, 10. hæfdigie Mt. 21, 32. gehealdige Mt. 26, 55. nutige ł ne wutige Mt. 24, 42. 44. wallige Mr. 15, 12. Der Übergang des E in I wurde offenbar durch die ähnliche Aussprache dieser Vocale erleichtert.

Aus diesem Übertritt der Singularformen in den Plural lässt sich die Erscheinung deuten, dass in späten Handschriften jene Formen geradezu für diese gebraucht wurden und so das nothwendige Merkmal des Plurals verloren ging, z. B. ymbsaldе, circumdederunt R. 10, 24. ondsworade, responderunt J. R. 10, 33., und dass in weiterer Entstellung sich Formen bildeten, wie: gefraignades, interrogabant Mt. 11, 10. aewades ⸗ mêrsades, manifestarent Mr. 3, 12.

Die erste Person sg. Præs. Ind. lautet im Nordhumbrischen gewöhnlich auf O aus, in einzelnen Beispielen auch auf U, wie: ic sæwu, ic sedeáwu. Im Gegensatz zu dem eben besprochenen Abwerfen des End-N, finden sich nun, zunächst im Præs. Indic. in der ersten Person, sodann aber auch in der ersten und dritten sg. Præt. höchst auffallende durch Hinzufügung eines N oder M entstandene Formen, wie aus Lajamon eine ähnliche Nunnation bekannt ist. Die mit M verlängerten Formen beschränken sich in den Evangelien und im Rituale auf die 1 sg. Præs. Ind. von dôa, facere, agere und sêa, videre, wie das folgende Verzeichniss ausweist. ic dôm, ago J. R. 11, 41. L. 20, 8. R. 10, 3. 59, 1. 106, 1ᵇ. dôm ic, facio Mt. 20, 12. 27, 22. L. 20, 13. J. R. 14, 13. 14. 31. 17, 4., verschieden von dôm ic, arbitor J. R. 21, 25. ic dôam, faciam Mr. 11, 33. L. 12, 18. 16, 3. 4. 18, 41., neben ic dôe ł dôa, faciam Mr. 11, 29. ic gedôm Mr. 1, 17. L. 12, 18. ic gedôôm Mt. 19, 16. und ic siûm, video R. 44, 3. ic gesêom Mr. 8, 24. ic gisiom Mr. 8, 24. J. R. 4, 19. 16, 22. ⸗ gif

ic âhefen bioðon, et ego, si exaltatus fuero J. R. 12, 32. 1 sg. Præt. auf ON, UN: ic cuedon, dico Mt. 6, 25. ic foerdun, processi J. R. 8, 42. ic gihêrdun, audivi J. R. 8, 26. Hierzu stimmt die Form: ic wullan, volo in der Urk. 593., aus dem 10. Jahrhundert. 3 sg. Præt. auf ON, UN: cuedon, dixit Mt. 16, 12. ðâ cuomon ðe hêlend, venit Mt. 26, 36. comon, venit J. R. 8, 20. gicomon, venit J. R. 19, 39. gefrugnon, interrogabat Mr. 9, 32. miððy gimoettun hine, cum invenisset eum J. R. 9, 35. swa wutun, sicut novit J. R. 10, 15.

Nicht minder bemerkenswerth sind die Veränderungen, welche durch Abwerfung des End-N in den Nominalformen hervorgebracht werden. Im Ags. bilden das masc. auf A, das fem. auf E und das neutr. auf E, den gen. und die übrigen Casus des Sing., nebst dem nom. und acc. Pl. auf AN; im Friesischen und Nordhumbrischen wird das N dieser Endung abgestoszen, und es bleibt demnach für die angegebenen Formen der Auslaut auf A übrig, das im Nordhumbr. sehr gewöhnlich durch O (U) vertreten wird, und sogar in den sg. nom. übergeht, wie dies bereits oben, wo von dem Vocalen gesprochen wurde, angegeben ist. Hiernach richtet sich auch das schwache Adjectivum im Friesischen, wie Nordhumbrischen. Wir finden also z. B. den dat. sg. ânum cempa, militi J. R. 19, 23. und nom. acc. pl. ða cempo Mr. 15, 16. oder cempa cod. R. l. c. milites. sg. acc. côfa, speluncam Mt. 21, 13. Mr. 11, 17. L. 19, 46.; und von lichoma, corpus: sg. nom. ðe lichoma L. 17, 37. gen. lichoma ðines L. R. 11, 34. dat. in lichoma ânum Mr. 10, 8. acc. ðone lichoma Mr. 15, 45. u. s. f.; ebenso noma, nomen. sg. nom. ðe noma Mr. 5, 9. dat. in mînum noma Mt. 18, 5. 24, 5. acc. ðinne noma J. R. 17, 6. u. s. f. alle übrigen hierher gehörigen masculina. Für das fem. ist noch insbesondere zu bemerken, dass das End-E des sg. nom. ebenfalls abgeworfen wird, und nun die weitere Ausbildung den Verlauf nimmt, dass subst. masc. und fem. gleichzeitig erzeugt werden. Als Beispiel hebe ich das ags. Wort eorðe aus; sg. nom. eorðo Mt. 5, 18. Mr. 4, 28. und eorðu Mt. 4, 15. terra; und nun regelmäszig weiter: gen. eorðo, terræ Mt. 12, 42. dat. (in) eorðo Mt. 6, 10. 19. neben eorðu und eorða. acc. (in all) eorðo, in universam terram

Mt. 9, 26. u. s. f., daneben aber von einem der Form nach masculinen eorð, das ich mich nicht erinnere gelesen zu haben, der gen. eorðes Mt. 5, 13. 12, 40. 13, 5. 24, 30. Mr. 4, 5. L. 4, 5. eorðes (ƿ heofnes) L. 10, 21. 12, 56. 21, 35. dat. eorðe Mt. 10, 15.; einem acc. eorð bin ich nicht begegnet. Vgl. in ðæm mæht Mt. 21, 23. Daher kommt es, dass wir im Nordhumbr. eine Reihe von fem. Substantiven auf O und A besitzen, wovon bei den Declinationen weiter zu sprechen wäre. Nur bemerke ich noch, dass es sich mit den (ags.) neutris auf E ähnlich verhält; anstatt des nom. eâge, êge, oculus, tritt nordh. êgo ein; wie statt tunge nordh. tunga L. 1, 64. Beispiele der schwachen Adjectivform O, statt ags. A und AN finden sich fast auf jeder Seite der Evangelien.

Wenn nun selbst bei dem Neutrum tâcon gelegentlich das N ausgelassen wird z. B. Mr. 14, 44. L. 2, 34., ferner in for ðâ J. 7, 22. 12, 18. from ðissa J. 13, 19. und im dat. pl. das End-(M) abgeworfen erscheint, z. B. Mt. 26, 47: ðêm aldro; J. 8, 24: in iuero synno, so liegt hierin ein sicherer Beweis davon, wie durchgehend die Unterdrückung des End-N im Nordhumbr. war. Daher hat dieses mit dem Friesischen auch Das gemein, dass in bestimmten Zahlwörtern, Adverbien und Conjunctionen das End-N entfernt wird; z. B. in tuoege, st. tuoegen, das sich auch tuoeg geschrieben findet; seofo, sefo; binna, bûta, ufa; eâsta, woesta, norða ƿ sûða L. 13, 29. siðða, ðona, hiona, bihianda, neaða, uta (neben ûte J. 18, 16. 20, 11.), bûta (neben bûte J. 18, 16. und butæ J. 19, 4.) u. A. In Fällen wie: on erexnawonga L. R. 23, 43. owoerigdon J. 9, 28. ist das N nur scheinbar am Anfang des Wortes unterdrückt, f. on nerxnawonga, onwoerigdon; oder es muss o nerxnawonga, owoerigdon gelesen werden, wie im Friesischen, was um so weniger Schwierigkeit hat, da O für ON öfter vorkommt, und im Mittelsächs. a, o gewöhnlich für ân, on steht, also in später Zeit. Hieran schliesst sich die Eigenthümlichkeit, das N vor R in der Mitte von Femininalformen, insbesondere im Sg. gen. dat. und im Pl. gen. von ân und mîn, auszulassen. Bisher sind mir, auszer im mittelsächsischen Lajamon, (wo declin. wird: mîn (mî), gen. mînes, f. mîre, dat. mîne (mîn, mî), f. mîre, acc. mîne, mînne) Beispiele meist nur in

Urkunden begegnet. In Æðelflêd's Testament findet sich: for mîre sâwle, mîre swustær, öfter wiederholt; „ic an ðêræ âre hîde æt Doppæ intô Hedlæge for mîre sâwle; ic gæan ðæs landæs Wealdinga fælda Crawa mîra magan ouær minnæ dæg“ (bei Wotton. in den Noten S. 13 ff.). Ferner in dieser Ælflêd, der Wittwe Brihtnôðs, Testament, aus dem 11. Jahrhundert: „æfter Crawan degæ, mîræ magan; on þê gerâd, ꝥ he beô mîn fulla freod ȝ foresprêca ȝ mîra manna; mîn cwide ȝ mîra yldran“. In einer Urkunde Werfriðs, ums Jahr 900, Nro. 327. heiszt es: „ȝ ic ðâ mid mîra hîgna leâfe him sealde ꝥ lond“; Urkunde 328: „þâ lŷfde he (Ælfrêd), ðæt he môste beôn ryhtes wyrðe for mîre forsprêece“; Urk. 598: „on mŷra yldrena dagon“. Sodann in einer unechten Urk. Cnuts (Nro. 737.): „mid ðæs ælmihtiges Godes ealderdôme ȝ mîre ȝ ealre mînre þegene gefæstnunge“. Ferner in einer Urk. des Bischofs Ælfrîc (Nro. 759.), um die Mitte des 11. Jahrhunderts: „for mîra sâule ȝ for mînas lafordas . . . ic gean mîre hlefdigen ân marc gol. ȝ gelêste man Ægelrîce IIII. þund mire fat fylre . . for mîre sâule ȝ for ealra, ðe hit mê geûðon“; endlich in einer Urk. Oswalds vom J. 974. Nro. 586: „Ðis syndon ðêre âre hîde landgemêru“. Im Westsächsischen ist die Contraction ârra für ârena in Gebrauch; s. Gl. Cdm. v. âr.

Unter den übrigen End-Consonanten werden B, D und G am öftesten abgestoszen, am Ende des Wortes und gelegentlich auch am Ende einer Silbe: dum Mr. 4, 39. st. dumb; wom Mt. 12, 40. L. 2, 40. st. womb; hælen Mt. 4, 10. st. hælend, monigfal Mt. 6, 7. 25, 19. st. monigfald, monigfallîce Mt. 5, 20. 19, 29. st. monigfaldlîce, ballîce Mr. R. 15, 43. R. 66, 2. st. baldlîce, hehstallîce R. 66, 1. st. hehstaldlîce, frunlîce Urk. 642. st. frundlîce; spilla und spilda; so geonsuarede Mr. 14, 61., geonwarde Mt. 3, 14., Alfrid und Aldfrid h. eccl. 4, 26. 5, 1. Ælbflêd und Ælflêd. Beispiele für das abgestoszene G finden sich auch im westl. Ags. häufiger; in den Evv. s. m. cêde, cêdun, st. ceigde, ceigdun, wîbed st. wigbed, waghræl, st. waghrægl, cyni, ðriti, st. cynig, ðritig u. s. f. S. oben S. CXL.

Die Flexion bietet, auszer den bereits besprochenen, noch folgende Abweichungen.

Im sg. wie pl., zumal in den Nominativen beider Numeri, zeigt sich eine durchgängige Vermischung von Formen der starken und der schwachen Declination. Von den Adjectiven gilt eben dasselbe. In ähnlicher Weise nehmen auch die feminina die Declination von masculinis an. Zu allen diesen Unregelmäszigkeiten finden sich zahlreiche Beispiele im Lajamon; aus den Evangelien und dem Rituale mögen folgende Belege genügen: sg. nom. ðe brŷdgum Mt. 25, 5. sponsus, neben brŷdguma Mr. 2, 19. und brŷdgumo Mt. 25, 6. gen. brŷdgumes Mt. 9, 15. L. 5, 34. sponsi. burig Mt. 15, 25. civitas; pl. (nom.) acc. burgas Mt. 9, 35. 10, 23. civitates. seô cǽg, clavis. pl. cægas Mt. 16, 19. claves; sg. acc. cǽgo, L. 11, 52. clavem. costung und costnung Mt. 6, 13. L. 11, 4. tentatio; pl. nom. costunges (as) und ~ o Mr. 13, 19. L. 8, 13. tribulationes; ebolsungas Mr. 3, 28. blasphemiæ; ebolsongas L. 5, 21. blasphemias. doema L. 18, 2. iudex, neben doeme R. 101, 1. cræft, m. talentum; pl. cræftas Mt. 18, 24., cræfte Mt. 25, 16. cræfto Mt. 25, 20. und cræft Mt. 25, 20. 28. seô culfre, columba; pl. culfras Mr. 11, 15. columbas. se dræcca R. 125, 1. draco; dat. ðæm dræcce R. 70, 8. dracone. se (þ) ende L. 21, 9. finis; ðâ endo Mt. 12, 45. L. 11, 26. novissima. se esne L. 14, 21. servus; esna R. 172, 6. servos. se gâst L. 3, 22. spiritus; pl. gâstas Mt. 12, 45. und gâsto Mr. 3, 11. spiritus. ðe hlâf, panis; hlafa Mr. 7, 2. hlâfas und ~ o Mr. 8, 16. panes. hiorde und hiorda J. 10, 11. pastor; ðâ hiorda L. 2, 15. und ðâ hiorde L. 2, 8. 20. pastores. ðe hôl, fovea; pl. hôlas L. 9, 58. cod. Cott., im cod. Rushw. l. c.: holo, foveas. intinge R. 102, 2. causâ; intinges Mr. 15, 26. causæ; intinga J. R. 18, 38. 19, 4. causam. iorra R. 28, 24. ira; iorro R. 170, 42. und iorre R. 40, 8. 172, 5. iram. geleâfa Mr. 5, 34. und geleâfo Mr. 10, 52. fides; gen. gelâfes Mt. 6, 30. fidei. se lêg, flamma. lêgo R. 64, 2. 100, 1ª. 164. flammas. ðe lichom Mr. 10, 8., ðe lichoma L. 17, 37. und ðio lichoma Mr. 14, 38. caro; lichomes L. 11, 34. R. 2, 3. carnis. nestas ł nesto Mt. 8, 20. nidos. ðe noma, nomen; daneben im Rituale: nome R. 118, 1ª.; nomes R. 178, 1ª. nominis; in ðînum nome R. 117, 2. in tuo nomine. sceaða, latro; daneben: sceaðe R. 124, 6.

latronem. sterra, stella; ðá steorras Mr. 13, 25. und steorru Mr. R. l. c., stellas. witgas ł witgo Mt. 7, 12. prophetæ; hierzu häufig die starke Form: se witgs L. 9, 8. und witge Mt. 13, 57. Mr. 6, 4. L. 7, 28. 39. 24, 19. propheta; ðæs witges Mt. 10, 41. L. 3, 4. 4, 17. und ðæs witgo Mt. 12, 39. L. 11, 29. prophetæ; ðone witge Mt. 2, 17. 8, 17. 10, 41. und ðone witgo Mt. 2, 5. 3, 3. 11, 9. 12, 17. und witga Mt. 27, 9. prophetam; pl. gen. witgena Mt. 23, 29. L. 1, 70. wuldur, ~ or, gloria; wuldres ł wuldro L. 4, 22. gratiæ. wyrihta, faber; wyrhte R. 27, 20. autorem; vgl. frumwyrhta im Glossar. wyrtrum und wyrtruma, radix; wyrtrumme Mt. 13, 6. und wyrtrumma Mt. 13, 21. radicem. ðrôuere, martyr; ðrôures (ðrôweras) und ðrôura Mt. 11, 5. Mscr. leprosi.

Hiernach sind auch die gen. auf ES von fem. Substantiven zu beurtheilen: ældo, ætas; gen. ældes R. 170, 40. ê, lex; ês R. 6, 6., s. das Glossar. brŷd, sponsa; brŷdes Mt. 22, 11. ceaster, civitas; ceastres L. 7, 12. cuoen, femina; portcuoenes, meretricis R. 106, 1ª.; dies Wort scheint nordischen Ursprungs. cirice, ecclesia; cirices, ecclesiæ R. 80, 5. dêd, actio; dêdes R. 49, 1ª. eástre, pascha; eâstres J. 13, 1. und eôstres J. 12, 1. eorðo, terra; eorðes Mt. 5, 13. 12, 40. 13, 5. 24, 30. Mr. 4, 5. L. 4, 5. 10, 21. 11, 31. 12, 56. 21, 35. und earðes R. 118, 1. éde, grex; s. das Glossar. farma, convivium; farmes L. 14, 17. gefe, donum; gefes, gratiæ R. 17, 22. 52, 1ª. hêlo, salus; hêles L. 1, 77. R. 11, 16. 19, 3. 35, 11. 118, 1. hês, imperium; hêses L. 3, 1. hearta, hearto, cor; heartes Mt. 19, 8. Mr. 10, 5. 16, 14. L. 6, 45. 9, 47.; dat. hearte. héhstald, virgo; hêhstaldes L. 1, 27. R. 69, 2. 104, 1ª. hell, infernum; helles Mt. 16, 18. lufo, lufu, dilectio; lufes R. 126, 8. mæht, potestas; ðæs mæhtes Mr. 14, 62. Mt. 19, 28. môder, mater; môderes L. 1, 15. 7, 12. und môdres Mt. 19, 12. næht, nox; næhtes Mt. 14, 25. Mr. 6, 48. L. 2, 8. nêdle, acus; nêdles Mt. 19, 24. Mr. 10, 25. L. 18, 25. nedre, serpens; nedres R. 122, 1ª. ?nôn (= nôntid), nona hora; nônes Mt. 27, 45. 46. ponne, patina; heâfudponnes, calvariæ Mt. 27, 33. rôd, crux; rôdes, crucis R. 21, 3.

23, 9. 94, 2. 123, 4. rose, rosa Hom. 1, 64.; rosæs R. 65, 3. sâul, anima; sâules Mt. 6, 25. 16, 26. Mr. 8, 36. R. 120, 1ª. 145, 1ª. ?scæft, sceæft, creatura, res; scæftes Mr. 10, 6. ðæs scæftes Mr. 13, 19. sceâr, scêr, tonsura; sceâres R. 97, 1. scêres R. 95, 3. scîr, regio; gen. (groef)scîres L. 16, 2.; dat. (ðæm greof)scîre L. 16, 4. sibb, pax; sibbes L. 10, 6. 11, 32. R. 102, 3. 126, 8. 168, 18. sîde, latus; dat. sîde R. 58, 5. snytro, sapientia; snytres, snyttres R. 45, 2. 84, 2. 120, 1. stôw, locus; ðæs stôwes Mt. 14, 35. strencgo, fortitudo; strencges R. 102, 1. synn, peccatum; synnes J. 8, 34. tîd, tempus; tîdes Mt. 25, 19. Mr. 9, 20. 10, 30. tôtale, reputatio; tôtales R. 102, 2. tunge und tunga, lingua; tunges Mr. 7, 35. woruld, sæculum; woruldes Mt. 13, 22. 40. 24, 3. 28, 20. Mr. 4, 19. L. 16, 8. R. 18, 28. wræððo, indignatio; wræððes R. 88, 1. ðiwa, ðiowa, ancilla; ðiuæs L. 1, 48.

Hierzu gehören ferner die auf NIS und die auf UNG auslautenden Substantive, welche ebenfalls, obschon ursprünglich feminina, als masc. behandelt werden. Bei denen auf NIS tritt häufig schon im nom. ein E an. âcennises, nativitatis R. 69, 2. clânsunges, purgationis L. 2, 22. cossetunges, osculationis L. 7, 45. costunges, tentationis L. 8, 13. cursunges, gehennæ Mt. 23, 15. ebolsungas und efolsongas, blasphemias Mr. 7, 22. foresceaunges, providentiæ R. 110, 1ª. fiunges, odii L. 14, 26. gitsungas, avaritiæ Mr. 7, 22. giwunges, postulandi R. 39, 21. groetenges, salutationis L. 1, 44. lêsinges, redemptionis R. 38, 17. smeâungas, cogitationes L. 11, 17. somnunges, synagogæ L. 8, 41. 49. teigðungas, decimas L. 18, 12. worðunges, honoris R. 68, 3. 194, VII. eftselenisses, retributionis R. 169, 33. gebundennises, ligandi R. 59, 4. geliornises, assumptionis L. 9, 51. gêmnisses, curandi Mr. 3, 15. lustgiornisses, concupiscentiæ Mr. 4, 19. hênisæs ł hniðrunges, calcandi L. 10, 19. hênises, audiendi Mt. 11, 15. L. 8, 8. 14, 35. hreôwnisses, poenitentiæ Mr. 1, 4. ðæs smirinise, unguenti J. 12, 3. smirinisses, unguenti J. 12, 3. soðfæstnisses, veritatis J. 1, 14. soðfæstnises, veritatis R. 25, 6. iustitiæ R. 79, 4.

swoetnisses, suavitatis R. 12, 21. unrehtwisnisses, iniquitatis L. 16, 8. untrymnises, infirmitatis L. 13, 11. ymbstondennisses, circumstantiæ R. 182, 2.

Bei der eben nachgewiesenen Vermischung von Formen starker und schwacher Declination im Nordhumbrischen, kann es nicht auffallen, dass eine grosze Anzahl starker Substantiva, neben dem regelmäszigen Gen. pl. auf A, auch den der schwachen Substantive auf ENA ausgebildet hat, wobei die weitere Eigenthümlichkeit auffällt, dass, auch bei den schwachen Substantiven, das an das friesische ona sich anlehnende ANA für das ags. ENA eintritt. In dem folgenden Verzeichnisse sind diese Genitivformen möglichst vollständig zusammengestellt.

Masculina: bergana, porcorum L. 8, 32., neben berga Mt. 8, 30. Mr. 5, 11. blôstmana, florum R. 77, 2.; vgl. „blôstma hiwum, in hues of blossoms" Exon. 352, 32. ?brognena, frondium R. 95, 1. cnehtana, puerorum R. 184, 1ª., neben cnæhta Mr. 7, 28. dærstana, azymorum L. 22, 1. dagana, dierum Mt. 24, 29. Mr. 16, 2. L. 5, 17. 8, 22. 20, 1. R. 81, 4. und dagona Mr. R. 13, 24. 16, 2., neben daga Mt. 4, 2. fiscana, piscium L. 5, 6. 9. J. R. 21, 6. 8. 11., neben fisca Mr. 8, 7. god godana, deus deorum R. 101, 1. hæðnana, gentium L. R. 21, 25., neben hæðna und hæðinra L. C. l. c. hlâfana, panum Mt. 16, 9., neben hlâfa Mt. 16, 12. salmana, psalmorum L. R. 20, 42., neben salma L. C. l. c. spyrdana, stadiorum L. 24, 13., neben spyrda L. R. l. c. tôðana, dentium Mt. 13, 50. L. 13, 28. R. 108, 1., neben tôða Mt. 8, 12. warana, virorum L. 14, 24. R. 193, 6., wearana Mt. 14, 21. und weorona Mr. R. 6, 44. L. R. 14, 24.; s. waras. windana, ventorum R. 192, 3. woegena, viarum R. 107, 1ª., neben woega Mr. R. 11, 4. ðeâfana, latronum Mt. 21, 13. Mr. 11, 17. ðrêana, trium L. 10, 36. — ðrôuerana, martyrum R. 44, 2., neben ðrouara R. 63, 1ª. 75, 5. 113, 2. — æftergencgana, successorum, in der Urk. Nro. 583. hælgana, sanctorum R. 7, 6. und hâligrana Urk. II, 5. Judeana, Judæorum Mt. 2, 2. 27, 11. L. 23, 37. J. 2, 6. 13. 3, 1. 6, 4. und Judana L. R. 23, 3., neben Judea Mt. 12, 8. J. R. 18, 12. 19, 20. uðuutana, scribarum L. 20, 39. wuðuttana Mt. 5, 20. und uðwutuna L. R.

14, 1. 20, 39. walana, divitiarum Mt. 13, 22. weala Mr. 4, 19. und willana Mr. R. 4, 19. witgana, prophetarum Mt. 23, 30. L. 11, 47. huastana, eunuchorum Reg. Mt. und sunana, filiorum.

Feminina. bôcana, librorum Prf. Euseb. ceastrana, civitatum L. 5, 12., neben ceastra. dédana, actionum R. 32, 17. eôstrana, Paschæ: hlâf eôstrana J. R. 18, 28. ðâra eôstruna, azymorum Mr. R. 14, 12. farmana, nuptiarum Arg. Joh. geafona, donorum R. 38, 13. 95, 3. 97, 1. 124, 7. gimungana, nuptiarum R. 108, 1. 109, 1a. palmana, palmarum J. 12, 13. tîdana, temporum R. 98, 2. widwana, viduarum Mr. R. 12, 40. widwuana Mr. C. l. c. widuena ł widuana L. 20, 47. gimongo wyrtana ł wyrteno gimonge, aromata R. 3, 4. ŷðana, fluctuum L. 21, 25. yðona L. R. l. c. ðiostrana, tenebrarum L. R. 11, 36. L. R. und C. 22, 53., neben ðiostriona L. C. 11, 36.

Neutra. bodana, mandatorum, præceptorum Mr. 12, 28. 29. R. 95, 3. 97, 1. und bibodana R. 38, 13. giciidana, litium R. 164, 18. cildena, infantium R. 104, 2., neben cildra R. 48, 3. gefehtana, præliorum Mt. 24, 6. gættana, portarum R. 59, 5. liomana, membrorum R. 32, 19. sigðana, visionum Arg. Joh. swordana, gladiorum L. R. 21, 24. triuana, arborum L. 3, 9. wlôgana, fimbriarum Reg. Mt. wordana, verborum L. 24, 8. wriottana, scripturarum Arg. Joh. ðingana, rerum L. 1, 1.

Im Gemeinangelsächsischen bilden die Substantive sumer, winter, duru, feld, ford, hand einen anomalen dat. sg. auf A, der auch im Nordhumbrischen vertreten ist und, wie es scheint, hier einen weitern Umfang gewonnen hat. binn, præsepe Hom. 1, 30. dat. (in) binna L. 2, 16., neben binnæ L. 2, 7. und binne L. 2, 12. cildhâd, infantia R. 3, 6. dat. (from) cildhâda Mr. R. 9, 20. gigoðhâd iuventus Mr. R. 10, 20. dat. (from) gigoðhâda L. R. 18, 21. deôð, mors J. R. 5, 24. 8, 52. dat. (of) deôða J. R. 11, 13. (from) deôða J. R. 21, 14. dûn, mons; dat. (of) dûna L. 8, 23. dûro, ianua; dat. (tô) dûra L. 16, 20. hond, manus; dat. (of) honda L. R. 1, 74. 24, 39. nerosnawong, paradisus; dat. (on) nerexnawonga L. R. 23, 43. Diesen sind folgende Beispiele aus Urkunden beizufügen: „mid

heôra âgenan sêda gesâwan“ Urk. Nro. 1077. „tô ryhtre êhta“ Urk. Nro. 1079. „æfter ðêre lêna ðe Túnbryht bisceop êr âlénde his yldran“ Urk. Nro. 1086.

Zu dem pl. lombor, die Lämmer (s. das Glossar), stellt sich die eben so deutsche Pluralform calfur, Kälber (Ps. ed. Stevenson 21, 13. 50, 21.) an die Seite.

Zu einer geordneten Darstellung der nordhumbrischen Flexions- und Rectionslehre reicht das vorhandene Material nicht aus, insofern die Forderung gestellt werden muss, in die mancherlei beobachteten Abweichungen ein bestimmtes System zu bringen, das die Besonderheiten der nordanglischen Mundart unzweifelhaft erkennen lässt. Was ich bis jetzt zu geben vermochte, habe ich der Benutzung wohlwollender und verständiger Leser in den voraufgehenden Blättern geboten. Sobald uns Deutschen vergönnt sein wird, die von einzelnen gelehrten Vereinen England's nur für ihre Mitglieder veröffentlichten und dadurch dem gemeinsamen Interesse der Wissenschaft vorenthaltenen Publicationen zu benutzen, mag es leicht gelingen, auch in das Dunkel der angelsächsischen Mundarten Licht zu bringen und dadurch manches Räthsel in den alten Mundarten des Festlandes seiner Lösung näher zu führen.

Ich kann es indessen nicht unterlassen, zum Schluss noch ein Wort über die Rection der Präposition miδ zu sagen. Es ist neuerdings der Zweifel ausgesprochen worden, ob mid (miδ) mit dem acc. verbunden werden könne. Unter andern wähle ich nur folgende Beispiele aus Ælfrêd's Übersetzung der Kirchengeschichte Beda's, die jeden Zweifel heben werden. „mid þone apostolican papan“ Sm. 505, 30. „mid ðone cyning“ Sm. 518, 5. „mid rihte wræce“ Sm. 523, 25. „mid Wilbrord ðone hâlgan bisceop“ Sm. 538, 7. „mid ðâ wyllan“ Sm. 555, 31. „mid ðâ(wunde) heô bebyriged wæs“ Sm. 589, 19. „mid hine“ Sm. 521, 40. 526, 36. u. a. In den nordh. Glossen wird, die unentschiedenen Fälle abgerechnet, die præp. miδ so häufig mit dem acc. gebraucht, dass man sagen darf, sie stehe nicht ungewöhnlich (in den beiden ersten Evangelien z. B. an sechzigmal) mit diesem casus.

ÐÆT GODSPELL

ÆFTER

MATHEUS.

I. 1. [Cnecôreso bôc Hâlendes Cristes, Dauides suna, Abrahames suna.] 2. Abraham cende Isaac; uutotlice Isaac cende Jacob; soðlice Jacob cende Judam ȝ his broðra; 3. êcsoð Judas cende Phares ȝ Zarad* of ðæm wife, ðe wæs genemned Thamar; uũtetlice Phares cende Esrom; soðlice Esrom cende Aram; 4. uũtotlice Aram cende Aminadab; Aminadab êcsoð cende Naasson; uutetlice Naason cende Salmon; 5. soðlice Salmon cende Booz of Racab; uutetlice Booz cende Obeð of Ruð; êcsoð Obeð cende Jesse; Jesse cende Dauid ðone cining; 6. uutetlice Dauid cinig cende Salomonem of ðære ðe ł ðy* Uries wif wæs; 7. soðlice Salomon cende Roboam; êcsoð Roboam cende Abia; uutetlice Abîa cende Asa; 8. soðlice Asa cende Josaphat; uutetlice Josaphat cende Joram; soðlice Joram cende Osiam; 9. Osiam êcsoðlice cende Joaðam; uutetlice Joaðam cende Achaz. soðlice Achaz cende Ezechiam. 10. uutetlice Ezechias cende Manassem; soðlice Manasses cende Amon; soðlice Amon cende Josiam. 11. uutetlice Josiam cende Jechoniam ȝ his broðra in ofercerr ł in ymbcerr ł in geliornisse Babilonis. 12. ȝ æfł Babilonis ymbcerr ł gefællnisse, Jechonias cende Salathiel; êcsôð Salathiel cende Zorobabel; 13. uutetlice

Zorobabel cende soðlice Abiud; soðlice Abiud cende Eliachim; ęcsoð Eliachim cende Azor; 14. soðlice Azor cende Sadḍoc; uutetlice Saddoc cende Achim; soðlice Achim cende Eliud; 15. Eliud ecsoð cende Eleazar; ecsoð Eleazar cende Matthaṇ; soðlice Matthan cende Jacob; 16. uutetlice Jacob cende Joseph, Maries wer, of ðær is gecenned ꝺ geboren se Hælend, ðe is genemned ꝺ geceiged Crist. fðon ꝺ cuðlice alle cneuresa frõ Abraham wiþ ꝺ to Dauid [sindon] feowerteno cneuresa; ⁊ frõ Dauid wiþ ꝺ to fworpnise ꝺ ymbcerr ꝺ oferfaer Babilonis feowerteno cneuresa; ⁊ frõ Babilones ymbcerr ꝺ frõ oferfaer wiþ ꝺ to Crist feowerteno cneuresa.

ONGINNEÐ GODSPELL ÆFTER MATHEUS.

[ÞYS GODSPELL GEBYRAÐ ON MYDEWINTRES MÆSSEÆFEN.]

18. Uutodlice suæ wæs Cristes cneureso; ꝺ soðlice his cynnreccenise ꝺ cneuresa swæ ꝺ ðus wæs. Miððy his moder Maria wæs [Josepe] biwoedded ꝺ beboden ꝺ befeastnad ꝺ betaht,* ærðon hia gegeadradon ꝺ gecuomun, hia wæs infunden ꝺ bigetten, þte in hrif hæfde of halig gaast. 19. Joseph cuðlice hire wer, miððy wæs soðfæst, and nalde hea* gewidmærsia, ah he walde hea ꝺ ða ilca deiglice forleitta. 20. soðlice ða he ðas [wæs] ðencende ꝺ ðohte, eno, ða cuom ꝺ ætdeaude drihtnes engel in suœfnum ꝺ slepe ⁊ him [to] cueð ꝺ sægde ðus: ðu Joseph, Dauides sunu, nelle ðu ðe ondrede ꝺ forht bian Marian ðin gebede ꝺ geoc to onfoanne: forðon þ in ðær* acenned is, [hit] is of halig gast: 21. wotetlice [hia] gecennes sunu, and geceig ðu ꝺ genemne ðu his noma Hælend: ec ꝺ fðon ðe ilca his folc hâl doeð ꝺ gewyrcas from hiora synnũ. 22. soðlice all ðis is geworden ꝺ gewearð, þte sie gefylled þte from drihtne gecweden is ðerh ðone witgo cuoeðende: 23. heonu, [ðiu] hehstald sceal habba in hrif ⁊ [hia] gecennes sunu, ⁊ hia geceiges his noma

Emmanuhel, ðæt is getrahtet: God mið us. 24. wôtetlice aras Josep of slepe ȝ gedyde suæ drihtnes engel him geheht, and [he] onfeng his gebed, ȝ [he] ne cuðe ł ne cunnade hea ł ða ilco, wið ł ða huile [hia] gecende hire frumcende sunu, ȝ ceigde his noma Hælend.

[ÐYS SCEAL ON TWELFTAN DÆG].

II. 1. Ecsoð miððy [ðe] Haælend gecenned wæs in [Bethlêêm] ðær byrig, in [ðæs] cyninges Herodes dagum, heonu, ða cwomun ða tungulcræftga of eastdæl to Hierusalem, ȝ hia cuœdon ł cuœðende: 2. huer is [ðe] Judeana cynig ðe acenned is? forðon we gesegon his sterra ł tungul in eastdæl, and we cuomon hine to worðianne. 3. [ða] wiotodlice ðe cynig Herodes ƿ geherde, wæs [he] gedrœfed, ȝ alle ða Hierusolimisca ł ða burgwæras mið him. 4. and [he] gesomnade alle ða aldormenn biscopa ł mesapreasta ȝ ða uðuutta ðæs folces, ȝ georne gefraignade ł gefrasade ł geascade from him, huer Crist acenned were. 5. Soðlice hia ł ða saegdon him: forðon suæ is awritten ðerh ðone witgo: 6. and ðu Bethlem, eorðu [Judæ], únðærfe arð lyttel ðing in aldormonnum Judæs; forðon from ðe ofcymes [ðe] aldormon ł latua, ðe ricses min folc Israhel. 7. Ða geceigde Heroðes deglice [ða] tungulcræftiga ȝ georne ł innweardlice gelearnade from him tíd stearres, ðy him ætdeawude. 8. ȝ he sende ða ilca in Bethleem, ȝ cueð: gaes, and gefraignes innueardlice of ðæm cnæht; ȝ miððy ge [hine] infindes, eftsæcgas me, ðæt ȝ ic cymo hine to worðianne. 9. ðaðe miððy ðone cyning geherdon, geeadon [hia]; ȝ heno, stearra, ðy hia in eastdæl gesegon, him foregeeade, wiðƿ miððy cuom ȝ gestôd ofer ðer ł hwer ðe cnæht wæs. 10. wiototlice [miððy hia] gesegon [ðone] stearra, gefagen weron suiðe miclo glædnisse, 11. ȝ inneadon [to ðæm] hus, gefundun ðone cnæht mið Maria, his moder, ȝ niðergefeallon ȝ hine geworðadun

ȝ untyndon hiora striona ȝ him ðinga ł geafa gebrohton, gold, cursumboz ȝ recels. 12. and [hia] onfeingon ondsuere in suefnum, þ hia eft to Herode ne cerdon ł ne cerrde, ah ðerh oðer wæg in hiora eðel ł lond eftgecerrdon.

[ÐYS GODSPEL SCEAL ON CILDA MÆSSE DÆG.]

13. Miððy [hia] eftgewændon, heonu, ætdeaude drihtnes engel Josep[e] in sœfnum ȝ cuoeð: aris, and onfoh ł genim ðone cnæht ȝ his moder, ȝ fleh in Ægypt, ȝ wæs ðu ðer wið ðon miððy ic ðe cuœðo ł sægo ðe; *fðon geworden wæs ł wœn is, þ Heroðes sœcas ðone cnæht to fordoanne ł hine to flosanne. 14. *he arás ȝ onfeng ðone cnæht and his moder ł næht, ȝ eftgewœnde in Ægypt, 15. and wæs ðer wið to Herodes geliornisse; þ were gefylled þ [ðe] frō drihtne gecueden wæs ðerh ðone witgo, cuœðende: from Ægypt ic min[ne] sona ceigde. 16. ða Herodes gesægh, forðon bisuicen ł bilyrtet wæs frō dryū ł tungulcræftgū, [ðâ] wæs [he] suiðe urað; ȝ [he] sende ȝ ofslog alle cnæht, ðaðe in Bethleem ðær byrig weron ȝ in allum hire gemærō, of moðmesta ȝ bituih, æfter [ðær] tid, ðe [he] gesohte ł gefragade from dryum. 17. ða wæs gefylled þ gecuoeden wæs ðerh Hieremias ðone witge, cuœðende: 18. stefn wæs in tuigga geherœd, wœpende ȝ suiðe hremende; Rachel þ wif wœap hire suna ȝ nalde [bian ge]frœfra[d], forðon hia ne sint.

[ÐYS SCEAL ON TWELFTAN ÆFEN.]

19. Soðlice [ða] Herodes deadade ł dead wæs,* heono in sœfnum drihtnes engel ædeawade in Ægypt, 20. ȝ cuœð: arris ȝ onfoh ðone cnæht ȝ his moder, ȝ faer ł gae in Israheles eorðo; fðon deade arun ðaðe [ðæs] cnæhtes sawel sohton. 21. *he arrás, onfeng ðone cnæht ȝ his moder, ȝ cuom in Israheles earðo. 22. soðlice [ða he] geherde, fðon ðe cynig, Herodes sunu, rixade in Judea fe Herodes, his fæder, [he]

ondreard ðider fara ł to færenne; ȝ [ða he] gelæred wæs in sœfnum, gewœnde [he] ðona in geliornesse dalum. 23. and [he] cuom ȝ gebyde ðer in ceastra, ðy is genemned Nazareth; ƿ sie gefylled ðæt gecuœden wæs ðerh [ðone] witga: forðon ðe [he] Nazaresca bið geceiged.

[ÐYS SCEAL ON WODNESDÆG ON ÐÆRE ÐRYDDAN WUCAN ÆR MYDDAN WINTRA.]

III. 1. Wuototlice in ðæm dagum cuom [ðe] bæstere ł fuluihtere, ȝ bodade in wœstern Judeæ 2. ȝ cueð: doas ł wyrcas hreonisse! f̃ðon togenealacede heofna ric. 3. forðon ðes is ðeðe gecuœden wæs ðerh Esaias ðone witgo, cuœðende: cliopendes stefn [wæs] in wœstern: gearuas drihtnes woeg, doeð ł wyrcas his stiga ræhta. 4. soðlice ðe ilca Johannes hæfde gewede of ðæra camella herum ȝ *filenne gyrdils ymb his sido, ȝ his mæt ł fostrað wæs* gærstapo ȝ uduhunig. 5. ða gefœrdon to him ða burguaras ȝ alle Judeas, ȝ all [ƿ] lônd ł œðel ymb Jordanen, 6. ȝ [hia] weron gefulwad in Jordanen from him, ȝ [hia] geondeton hiora synna. 7. [ða he] soðlice geseh monigæ Pharisæorum ȝ Sadduceorum to his fulwiht* cymmende, [he] cuœð him: æt̃na cynn, hua ædeuað iuh [to] geflea[nne] from toweard wurðo? 8. doeð gie huœðre wyrð[n]e wæstm* [ðær] hreonisse! 9. ȝ nællas ge cuœða bituih iuih: we habbas Abraham *[us to] fæder: forðon ic sægo iuh, forðon God mæg of ðissum stanum awæcca Abrahames suna. 10. forðon soðlice ł gee is [seo] acas to [ðæra] treuna wyrtruma gesetet; f̃ðon all ł eghwelc tre, ðy gôd[ne] wæstm ne wyrcas, bið ofcorfen ȝ in fyr bið gesended ł sie gesended. 11. *wuotetlice ł écsoð ic iuih fulwa in wætre in hreonisse; soðlice ðeðe æfter mec tocymende is ł toword is, strongra is ðon mec ł ðon ic. his ł ðæs gescecæ nam ic wyrðe [to] beara[nne]; he iuih g[e]fulwas in halig gast ȝ fyre. 12. his ł ðæs *fone is in his

hond, and [he] ðerhclænsas his beretun and somnas his huæte in [his] berêrn; ða halmas wuotetlice [he] f̃bernes* [in] fyre undrysnende.

[ÐYS SCEAL ON WODNESDÆG OFER TWELFTAN DÆG.]

13. Ða cuom [ðe] Hælend from Galilea in Jordanen to Johannem, þ he were gefulwad from him. 14. Johannes [ðâ] soðlice f̃esoc ł f̃bead *him ⁊ cueð: rehtra is, [þ] ic from ðe gefulwad [sê], ⁊ ðu cuom ł cyme to me? 15. soðlice [ðe] Hælend geonwarde ⁊ cuœð him: *forlet nû! forðon suæ us gedæfnad is, þ we alle soðfæs[t]nisse gefylle. ða f̃leort [he] hine. 16. ueototlice miððy [ðe Hǽlend] gefulwad wæs, hraðe ł sona [he] astag ł aras of wætre; ⁊ heonu, him weron heofenas untyned, ⁊ [he] gesæh Godes gast ofdune stigende, suelce culfre, ⁊ cymmende of̃ *hine. 17. ⁊ heonu, stefn [cuom] of heofnum ⁊ cuœð: ðes is min se leof[a] sunu, in ðæm me wœl gelicade!

[ÐYS GODSPEL SCEAL ON HALGAN DÆG.]

IV. 1. Ða wæs [ðe] Hælend gelæded from gaste in wœstern, þte he wœre from diable gecostad ł gecunned. 2. ⁊ miððy [he] gefæste *feowertig daga ⁊ feowertig næhta, æfter ðon gehyncgerde. 3. ⁊ [ða] geneolæ[c]ade ðe costere ł ðe cunnere ⁊ cuœð [to] him: gif ðu Godes sunu arð, cuœð, þ ðas stanas hlafa ł to hlafum gewordeno sie. 4. ðe [Hǽlend] geonduarde ⁊ cuœð: awritten is: ne in hlaf ane monn hlifes; ah in alle ł æghwelc word, þ soðlice cuom of Godes muðe. 5. ða gefeng ł genôm [ðe] diobul hine in halig ceastra, ⁊ gesette hine ofer ł on [ðæs] temples hornsceaðe, 6. ⁊ cuœð [to] him: gif ðu Godes sunu arð, send ðeh ufa hidune; forðon awritten is: forðon [he] his englum bebead of ðe, ⁊ [hia] genimmæs ðec in hondum, ðyleas ł eaðe mæg ðu ðinne fot to ł wið stane wiðspurne. 7. [ða] cuœð him [ðe] Hælend:

eftso[na] awritten is: ne costa ðu drihten ðinne God. 8. eft [ðe] diobul hine genom in suiðe heh mor and geeaude him alle middangeardes *rícu ⁊ hiora wuldur, 9. and cuæð [to] him: alle ðas ic sello ðe, gif ðu *fallas to worðenne mec ł to worðiañe. 10. ða cuæð him [ðe] Hælen[d]: gae ł geong ðu wiðerworde; [forðon hit] is awritten: drihten ðinne God geworða ðu ⁊ him anum gehere ðu ł geembehte ðu. 11. ða fleort [ðe] diowl hine, ⁊ heonu, englas togeneolæcedon ⁊ him geembehtadon.

[ÐYS SCEAL ON FRIGEDÆG OFER TWELFTAN DÆG.]

12. Soðlice miððy [ðe Hælend] geherde, ꝑ Johannes gesáld were, [he] gewœnde ðona in Galileã, 13. ⁊ forleort ł miððy fleort ceastra Natzareðes, cuom ⁊ gewunade ł gebyde in *Capharnaum, ꝑ is sæburug, in Zabulones gemærum ⁊ Nepthalim; 14. ꝑ wære gefylled ꝑ [ðe] gecuæden is ðerh Esaias, ðone witge: 15. Zabulones eorðu ⁊ Neptalim, sæs wæg ofer Jordanen geliornis ł Galileæ cynna ł ðeada, 16. folc, ðe in ðiostrum sætt, gesæh mihil leoht, ⁊ ðæm sittendum in lond deaðes scina, him wæs leht ædeaued. 17. of ðon ł ðona ongann [ðe] Hælend bodage ⁊ cuæða: doas ł wyrcas hreownisse! forðon heofna rîc togeneolacade.

[ÐYS GODSPEL SCEAL ON ANDREAS MÆSSEDÆG.]

18. Soðlice [ðá ðe Hælend] geeade ł gefærde æt geliornisse sæ, [he] gesæh tuægе broðera, ðone Simon, ðe is geceiged ł genemned Petrus, ⁊ Andream, his broðer, [ðá] gesendon [hiora] nett in sæ; forðon [hia] wæron fisceras. 19. and [he] cuæð him: cumas æft mec, ⁊ ic gedo iuih sie ł wosa monna fisceras. 20. soð ða ilco sôna [hiora] netta fleorton, ⁊ him gefylgdon. 21. ⁊ [ðá he] ðona gefærde, [he] gesæh tuægе oðer broðer, Jacob Zebeðes suna ⁊ Johannem his broðer, in scip mid hiora fader Zebeðeos, [miððy] gebœton ł gestriædon hiora netta; ⁊ [he] geceigde hea ł ða ilca.

22. soðlice hea ł ða ilca hraðe fleorton [hiora] netta ȝ [hiora] fader, ȝ *him gefylgdon.

[ÐYS SCEAL ON FRIGEDÆG ON ÐÆRE ÐRYDDAN WUCAN OFER TWELFTAN DÆG].

23. And [ðá] ymbeade [ðe] Hælend alle Galilea, lærde [hea] in hiora somnungum ȝ bodade godspell [ðæs] rices, ȝ hælde all unhælo ȝ all untrymnise in [ðæm] folce. 24. and [ðá] geeade ł gesprang his mersung in alle Syria, ȝ [hia] gebrohtun him alle ða yfle hæfdon, mið monigfalde unhælo ȝ [ðá] mið fiondgeldum ł mið costungum begetna ł fnumena, ȝ ða diobles hæfdon ȝ [ðá] bræcsêc[a] ȝ eorðcryplas, ȝ [he] hea *gebœte. 25. ȝ *him gefylgdon moniga ðreate of Galilea ȝ of [Decapoli] ðær byrig ȝ Hierosolymis ȝ of Judea ȝ of bihionda Jordanen.

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ TO EALRA HALGENA MÆSSAN.]

V. 1. Wutotlice [ðá ðe] Hælend gesæh [ðá] ðreatas, gestag [he] in mor, ȝ miððy gesætt, [ðá] geneolecedon his ðeignas to him. 2. ȝ [he] untynde his muð, gelærde hea, ȝ cuœð: 3. eadge biðon ða *ðærfendo on gaste, fðon hiora is heofna ric. 4. eadge biðon ðaðe gemænas nú, fðon ða biðon gefrœfred. 5. eadge biðon ða milde, fðon ða agnegað eorðo. 6. eadge biðon ðaðe soðfæstnisse hyncgrað ȝ ðyrstas, forðon ða ilco biðon gefylled ł geriorded. 7. eadge biðon miltheorte, fðon hiora *miltheortnise him gefylges. 8. eadge biðon clæne of ł from hearte, fðon ða God geseas. 9. eadge biðon sibsume ł friðgeorne, fðon ða biðon Godes suna geceigd ł genemned. 10. eadge biðon ðaðe œhtnisse *geðolias fore soðfæstnisse; fðon hiora is heofna ric. 11. eadge aron gie, miððy hia yfle gecucðas iuh, ȝ miððy œhtas iuih ȝ cuœðas eghwelc yfel wið iuih fore mec, ȝ gesuicas ł wæges. 12. gefeað ȝ wynnsumiað, fðon iuere mearda is ł sint monigfalde in heofnum. forðon suæ ł suelce * hia gecehton ða witgo,

ðaðe ær iuih weron. 13. gee sint eorðes salt;* gif þ salt forworðes, in huon bið gesælted? [hit] mæge ofer þ to nowihte ⁊ to nænihte, buta þ [hit] bið gesended ⁊ geworpen út ⁊ bið from monnum getreden. 14. ge aron ⁊ sint middangeardes leht. ne mæg [ðiu] burig ⁊ ceastra [bian] *gehydd ⁊ gedeigled, [ðy bið] ofer mor geseted; 15. ne ec [ne] bearnas ðæccille ⁊ lehtfæt ⁊ settas *þ unðer mitte ⁊ under sestre, ah ofer lehtisern, ⁊ liteð allum, ðaðe in hus biðon ⁊ sint. 16. suæ leteð iuer leht fore monnum, þte hia geseað ⁊ gesege iurra goda werca ⁊ wuldriað iurrne fader, ðe in heofnum is.

[ÐYS GODSPEL SCEAL ON ÐONE OÐERNE WODNESDÆG OFER PENTECOSTEN.]

17. Nællas gie wœnæ, f̃ðon ic cuom to slitenne ⁊ to undoenne [ðá] æ, oððe [ðá] witgæ; ne cuom ic [ná] to slitenne, ah to fyllenne. 18. soðis ⁊ soðlice, forðon ic cueðo to iuh: wið ⁊ ða hwile liores heofon and eorðo, [án] fuora ⁊ pricle an ⁊ enne, ⁊ enne pricle ⁊ stæfes heafod ne f̃eade ⁊ ne f̃gæs from æ, wið ða hwile alle [ðing] sie. 19. ofðon ⁊ f̃ðõ seðe untynes ⁊ toslittes ene of ðissum leasestum ⁊ lytlum bebodum, ⁊ [ðá] menn suæ læreð, he bið lytel ⁊ leasest genemned in heafna ric; wutedlice seðe [hit] doeð ⁊ læreð, ðes bið micil geceigd in heafna ric.

[ÐYS GODSPEL SCEAL ON ÐONE FEORÐAN SUNNANDÆG OFER PENTECOSTEN.]

20. f̃ðon ic cuœðo iuh, ðy ⁊ f̃ðon buta iuer soðfæstnise monigfallice ⁊ monigfaldge worðe f̃ðor ⁊ suiðor [ðon ðæra] wuðuttana ⁊ pharisæorum, ne ingaes ge [ná] in heafna ric. 21. ge geherdon, f̃ðon acueden is to ðæm haaldum: ne ofslah ðu, soðlice ⁊ wutedlice seðe ofslaeð, [se] bið deadsynig to dome ⁊ from dome. 22. soðlice ic cueðo to iuh: forðon æghwelc, seðe uraeðes his broðere, bið deadsynig of dome; uuitedlice seðe cueðas.....*)

*) Lücke bis Cap. VI, 2.

VI. 2. . . . . [soðis] soðlice, ic cueðo iuh to: hi gefengon hiora mearde. 3. [ðú] uutedlice *miððy ðu wyrcende [arð] ða ælmissa, nyta ðin winstra huæt wyrcas ł doas ðin suiðra, 4. þ ðin ælmessa sie in degelnisse; ϸ ðin fader, seðe gesüð in degelnisse, forgeldeð ðe. 5. ϸ miððy gie [iuih] gebiddas, ne wosas ge suæ legeras, ðaðe lufas in somnungum ϸ huommum ðara plæcena ł worðum stondes ł stondende gebidda ł to gebiddanne, þ hia from monnum gesene sie. soðlic ic cueð iuih: [hia] toonfengon heara mearde. 6. ðu uutedlice, miððy *ðú ðe gebidde, ingeong ł inga in ðinum cotte and, gesparrado ðin dure, gebidda ðinne fæder in degolnis; ϸ ðin fader, seðe gesüð ł locas in degelnisse, [hit] forgeldes ðe. 7. uutetlice ðon gie gebiddas, nallas ge feolo ł monigfal gespreca, suæ [ðá] esuico doas; hia wœnas f̃ðon, þte [hia biðon] gehered in hiora monigfald sprêc. 8. nallas ge ðonne him gelic wosa; f̃ðon iurre fader wat *huæt iuh ðearf sie ł is, ærðon gie hine bidde. 9. suæ ðon gie bidde iuih: Fader urer, ðu arð ł bist in heofnum ł heofnas, sie ðin noma gehalgad: 10. tocyme ðin ric; sie ðin willo, suæ is in heofne, and in eorðo. 11. usenne oferwistlic hlaf sel ús todæg. 12. ϸ forgef us usra scylda, suæ ϸ we forgefon usum scyldgum. 13. and ne inlæd usih in costnunge, ah gefrig usich from yfle. 14. forðon gif gie forgeafas monnum hiara synna, forgefes iuer heofonlic fader ϸ ec iuh iuerra synna; 15. gif gie soðlice nalles monnum forgeafa, ne iuerra fader [ne] forgefes [iuh] iuerre synna.

[ÐYS GEBYRAÐ TO CAPUD IEIUNII ON WODNESDÆG.]

16. Uutetlice miððy gie gefæstas, nællæs ge wosa, sua legeras ł Godes esuicæ, unrôtæ: forðon [hia] misbegaas hiora onsione, þ hia se gesene monnum fæstende. soð ic cueðo iuh to, forðon onfengon hiora mearde. 17. ðu uutedlice,

miððy ðu fæstas, ðuah ðin heafud and ðuah ðin onsione, 18. forðon þ ðu ne se gesene monnum fæstende, ah ðinum federe, seðe is in degolnisse: ⁊ ðin fader, seðe gesiið in degolnisse, [hit] forgeldeð ðe.

19. Nællas gie gestrionaige iuh *gestriona in eorðo, ðer ł huer rust ⁊ mohðe [hit] gefreates ł gespilles, ⁊ ðer ðeafas ofdelfes ł hrypes ⁊ forstealas; 20. strionas gie soðlice iuh striona in heofnum, ðer ne hrust ne ec mohðe gespilles, ⁊ ðer ðeafas ne ofdelfas, ne [êc] forstelað. 21. forðon ðer ł huer ðin strion is, ðer is ⁊ ðin hearta. 22. [ðæs] lichomæs læhtfæt is ego. gife ðin ego bið bliðe, all ðin lichoma bið leht; 23. gif uutedlice ðin ego unbliðe ł yfel wyrcende bið, all ðin lichoma ðiostrig bið. gif ðoñ leht, þ in *ðe se ł bið ł is, ðiostro sint, *huu miclo biðon ða ðiostro!

[ÐYS SCEAL ON ÐONE SYXTEOÐAN SUNNANDÆG OFER PENTECOSTEN.]

24. [Ne] ænig monn ne mæg tuæm hlaferdum hera; ł forðon he un ł enne mið læððo hæfeð ł he scile habba, and oðerne lufað, ł enne hræfneð ⁊ oðerne geteleð ł f̃ogas. ne maga gie Gode gehera ⁊ dioble. 25. forðon ic cueðon to iuh, ne [se] gie gemende iurres saules, huæt ge gebrucca scile, ne iuere[s] lichoma, *mið huam ge gearuiga iuh. ahne [ðiu] sauel f̃ðor is ðon mætt, ⁊ lichoma forðor ðon wede? 26. behaldas ł locas ða flegendo ł fuglas heofnes; f̃ðon ne [hia ne] settas ł sawas, ne [hia ne] rioppas ⁊ ne somnigas in berern, ⁊ iuer heofonlic fader ða ilco ł hia fœdæs; ahne suiðor ł suiðe mare aro ge *ðon hia? 27. huælc iurre mæg wutetlice geðence æt ł toece un ł enne elne to his licnesse ł to his lengo? 28. ⁊ of gewedo, hwæt aro ge gemende? sceauiges ł locas ł behaues *ða wyrt londes, hu [hia] wæxas; ne wynnes [hia] ⁊ ne nestas: 29. ic cueðo iuh soðlice: forðon ne Salumon in all his wuldre wæs efnebeðeht ł gegearued, sua enne ł un

of ðisum. 30. gif uutedlice londes gers ł heg, ꝥ todæg is ꝯ bið tomorgen in ofone gesended, God suæ geuœdes ł gegearuas, sua forðor ł sua mara ł suiðor God* iuih gegearues, [eala ge] litles geleafes! 31. nælleð gie ðonne gesie gemende, [ꝥte gie] gecueðas: huæt walla ue eatta, ł huæt gedrince ue, ł ofhuon biðon ue wrigen? 32. forðon alle ðas [ðing] cynna ł hædno insœcas ł befraignes; f̃ðon iuer fader wat, forðon ge of ðæm allum behofes ł iuh behofes. 33. uutedlice sœcas ł biddas ge ærist Godes ric and his soðfæstnisse, and alle ðas [ðing] iuh biðon tôgeêced. 34. nælleð ge ðoñ [nâ] se *gemende in merne; f̃ðon [ðe morgenlica] dæg gemende bið him seolfum. wel mæg ł wel licas ðæm dæg his werignisse!

[ÐYS SCEAL ON ÐONE FEORÐAN SUNNANDÆG OFER PENTECOSTEN.]

VII. 1. Nellað ge dœme, ꝥ ge ne se gedœmed. 2. forðon in ðæm dome gie dœmes, ge biðon gedœmed, and in suahuelc [wœge gie] wœgas,* iuh bið gewegen. 3. huæt ðonne gesüstu sore ł môt in ego ðines broðres, and ðone beam in ðin[um] ego ne gesiistu? 4. ł hu cueðestu ðinum brœðer: *forlet [ꝥ] ic worpe mot ł sore of ðin ego, and heonu, [ðe] beam is in ðin ego? 5. ðu esuica! worp ærest [ût] ðone beam of ðin ego, ꝯ ðonne gesüst ðu ðone mot of ðines broðres ego [tô] geworpe[nne]. 6. nellas ge [ꝥ] halig[e] sella hundum, ne ge [ne] sendas iurre meregro[to] before berg, ðylæs hia mið hiora fotum ða ilco getrede ꝯ gewœndo ł gecerdo iuh toslitas.

[ÐYS GODSPEL SCEAL TO GANGDAGON.]

7. Giwas ł gebiddas ge, ꝯ iuh bið gesald; sœcað ge, ꝯ ge infindes ł ge begeattas; cnysað ł cnyllas ge, ꝯ iuh bið untyned. 8. forðon eghuelc, seðe giuæð ł biddes, onfoeð;

ȝ seðe sœcas, infindes, ȝ ðæm cnysende ł cnyllende bið untyned. 9. ł *huœlc monn is from iuh, gif his sunu* hine giuia hlaf, cuiðestu [he] ðone stân him rêceð ł seles? 10. ł gif [he] ðone fix wilniað ł giuias, cuiðestu [he] ða nedrie him ræces? 11. gif ðonne *gie, miððy ge yflo aron, wutas godo [sylena] iurum sunum gesealla, mara wœn is, [þ] iuer fader, seðe in heofnum is, geselleð godo [ðæm] biddendum ł giuiendum hine! 12. ðonne ł ƒðon all, sua huæt gie welle, þ *ða menn iuh gedo, doeð ł wyrcas ȝ gee him; forðon ðius is æ ȝ witgas ł witgo. 13. ingeonges ðerh nearo port ł dure ł gæt; ƒðon *ðæt geatt [is] wide ȝ [ðe] weg rumwelle, ðe to lose ł losing lædes, ȝ *monige sint, ðaðe ingeongas ðerh ða ilco. 14. [hû] suiðe naru [is ðiu] port ł [þ] gæt ȝ [hû] *angsum [is ðe] wœg, *ðe to life lædes, ȝ huon aron, ðaðe ða ilco onfindes!

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ ON ÐÆRE NYGOÐAN WUCAN OFER PENTECOSTEN.]

15. Behaldas ge from leasum witgum, ðaðe cymes to iuh in scipa wedom, uutedlice innaueard [hia] sint fêrende uulfes. 16. from hiora wæstmum ge hia ł ða ilco ongeatas ł oncnaues. cuiðestu ł hueðer [hia] somnigas *winberia of hryum ł of scearpum ðornum ł *ficæppla of hagaðornum? 17. suæ eghwelc god *treo doæð ł gewyrces goda wæstmas, ðæt yfle treo uutedlice doas yfle wæstmas. 18. ne mæg god treo gewyrca yfle wæstmas, ne yfle tre godo wæstma gewyrce. 19. æghuelc tre, ðe ne doeð god wæstm, bið *gecorfen ȝ in fyr bið gesended. 20. ðonne from hiora wæstmum ge ða ł hia ongeatas ł oncnawes. 21. ne eghuelc [ðâra], ðe to me cueðæs: drihten, drihten! ingaas in heofna ric; ah seðe doeð mines faderes willo, seðe in heofnum is, ðe ingeonges in heofna ric. 22. monig wælle gecueada in ðæm dæg to me: drihten, drihten, ahne in ðinne ł ðinum noma we dioblæs

fdrifon ꝺ fworpon, and in ðinum noma we dydon monigo mæhto? 23. ȝ ða ꝺ ðonne ic ondeto him ꝺ ðæm: fðon næfra ic iuih cuðe ꝺ oncneawo; afirres from me, ðaðe ge worhton unrehtwisnisse. 24. eghuelc ðonne, seðe ðas mina worda geheres ȝ ða ilco does, bið geefned ꝺ geliced ꝺ geteled snotre wer, seðe his hus of̃ ꝺ on carr ꝺ stan getimbres. 25. ȝ [ðe] regn ofdune astag ꝺ gefeall, and ea ꝺ streamas cuomon ȝ windas geblewun ȝ inræsdon in þ hus, and [hit] ne gefeall; forðon [hit] wæs of̃ stane gegrynded ꝺ geseted. 26. ȝ eghuelc, seðe ðas mina worda geheres and ða ilco ne doeð, bið gelic dysge were, seðe getimberde his hus of̃ ꝺ on sonde. 27. ȝ [ðe] regn ofdune astag, ȝ streamas cuomon, ȝ windas gebleuun ȝ inræsdon in ða ilco huse, ȝ gefeall, ȝ his fæll wæs micel.

[ÐYS SCEAL ON ÐONE ÐRYDDAN SUNNANDÆG OFER EPIPHANIAN.]

28. And is ꝺ wæs geworden, miððy ðe Hælend ðas worda geendade, weron geuundrade ða ðreatas ofer his lâr. 29. forðon [he] lærde hia, suæ mæht hæfde, ȝ ne suæ ꝺ nalles suæ hiora uðuta ȝ pharisæi.

VIII. 1. Utedlice miððy [he] ofgestag of mor, weron ꝺ sint fylgende ꝺ gefylgdon *him ðreata menigo. 2. ȝ heonu ða cuom [án] licðrouer, *worðade hine ȝ cueð: drihten, gif ðu wilt, ðu mæht mec geclænsige. 3. ȝ aðenede ꝺ gespræde [ðe Hælend his] hond, gebran him ȝ ðus cueð: ic uillo; *wes geclænsad. and sona his hriofol wæs geclænsad. 4. ȝ [ðe] Hælend cueð [to] him: loca ꝺ geseh, þ ðu [ne] ænigum menn [ne] gecuæða ꝺ gesæcga; ah gaa, ædeau ðec ðæm meassepreost, ȝ breng ꝺ gef ðing, þ Moyses bebead ꝺ geheht, him in cyðnisse ꝺ witnesa. 5. uutetlice miððy [he] inneade ꝺ infœrde [in] Capharnaum ða burig, [ða] geneolecade ꝺ tocuom to him ðe centur (þ is hundrades monna hlaferd),

gebieð hine, 6. ȝ cuœð ðus: drihten, min cnæht liges in [minum] hus eorðcryppel ȝ is mið yfle gecunnad ł geocsted. 7. ȝ cueð se Hælend to him: ic cymo ȝ hine gemo. 8. ȝ ðe aldormonn geondwearde ȝ cueð: drihten, nam ic wyrðe, þ ðu ingae under min rof, ah cuœð mið an[um] word and min cnæht bið gehæled. 9. fðon ȝ ł ec ic am̃ monn under mæht [geset, seðe] hæfis ł [ic] hæfo ðeignas ł innheardmenn under mec, ȝ ic cueðo ðissum ł ðæm: gaæ, ȝ [he] gaes ł geongas ł færes, ȝ to oðrum: cym, ȝ [he] cumeð, ȝ minum ðea: do ðis, ȝ [he] does. 10. soðlice miððy ðe Hælend ðis geherde, wæs [he] gewundrad ł gewundrade, ȝ ðæm fylgendum ł [ða ðe] *him fylgdon cuœð: soðis ic cueðo iuh, ne fund ic suæ miclo leafa ł lufa in Israhel. 11. soðlice ic cueðo iuh to, þte monige cymas from eastdæl ł easta ȝ wœsta ȝ gehrestas mið Abraham ȝ Isaac ȝ Jacob in heofna ric. 12. uutedlice rices suna biðon gedrifen in wytmestõ ðiostrum; ðer bið wop ȝ toða gristbiotung. 13. ȝ ðe Hælend cuœð ðæm haldormenn: gaa, sie ðe suæ ðu gelefdest. ȝ [ðe] cnæht wæs gehæled in ðæm tid.

[ÐYS GEBYRAÐ ON FRIGEDÆG ON ÐÆRE TWA ȝ TWENTUGOÐAN WUCAN OFER PENTECOSTEN.]

14. And miððy ðe Hælend gecuom in Petres hus, [he] gesæh his suer liccende ȝ cuacende ł bifigende. 15. ȝ gehran *hire hond, ȝ ða forleort *hia ðiu feberadl, ȝ [hia] arrâs ȝ embehtade ł geherde him. 16. uutedlice miððy eferntid wæs geworden ł in eferntid [hia] gebrohton him menigo, [ðâðe] diobles hæfdon, ȝ [he] forwearp ł fordrâf [ðâ] gaastas mið [his] word ȝ [gehælde] alle [ðâðe] yfle hæfdon, ł mishæbbende ł unhale. 17. þ were gefylled ł geendad þ gecueden wæs ðerh Esaiam ðone witge, ðus cuœðende: ðe ilca onfœng ł genom ł underhof usra untrymnise ł unhælo, ȝ gebær urre untrymnise ł hefignise.

18. Uutedlice ða geseh ðe Hælend menigo ðreatta ł hergas uta ymb hine, [ðâ] gehet [he] fara ł gan ofer [ðâ] luh ł [ðone] stream.

[ÐYS SCEAL ON WODNESDÆG, ON ÐÆRE FEORÐAN WUCAN OFER TWELFTAN DÆG.]

19. And tocuom ł genealacde [him] ân uðuutta ϸ cœð to him: ðu larua, ic fylgo *ðe ł ic sœco ðeh, suahuider ðu færes ł gaes. 20. ϸ [ðe] Hælend cuoeð to him: foxas habbas holas ϸ heofnes flegende nestas ł nesto, monnes sunu soðlice ne hæfis, huer [he his] heafud *gehlute ł gebege. 21. uutedlice oðer ł sum oðer from his ðegnum cueð to him: drihten, *forlet ł fgef ł lef [mec] ærest fara ł gæ ϸ bebyrge min[ne] fæder. 22. soðlice *ðe Hælend cuœð to him: sœc meh ł fylge *me, ϸ forlet ða deado hiora deado to bebyrgenne.

[ÐYS SCEAL ON ÐONE FEORÐAN SUNNANDÆG OFER TWELFTAN DÆG.]

23. And ða he ofstag in lytlum scipe ł in cuople, [ðâ] gefylgdon *him his ðegnas. 24. and heonu, michelo styrrise ł hroernis wæs geworden in sae, suæ ϸ [ϸ] scipp wæs oferwrigen mið yðum; soðlice he geslepde ł wæs slepende. 25. ϸ [hia] togeneolecdon ł tocuomon and awehton hine, ϸ ðus cuedon: drih, hæl usic; we biðon deade, ł we aron ł biðon gelosad. 26. and [he] cueð to him: huæt aron gie frohtende, [ge] *lytle[s] geleafa? ða aras [he ϸ] geðreadade to wind[um] ϸ to sae, and wæs geworden miclo smyltnisse. 27. soðlice ł uutedł ða menn weron gewundrade, ðus cueðende ł cuedon: hulig is ðes, forðon ϸ windas ϸ saes him geheras ł eðmodas?

28. And miððy [ðe Hælend] gecuom ofer [ðâ] luh in lond ðara ðeade Gerasenorum, geurnon him [togeægnes] tuœge hæbbende ł [ðâðe] hæfdon diobles; of byrgennum ut ł ofgeeadon, suiðe hrœðo, suæ ł ðus [ϸ] nænig monn [ne] mæhte

oferfara ł gae ł geonge ðerh ða ilco wæg. 29. ȝ heonu [hia] geceigdon, ðus cueðende: huætd bituih us ȝ ðe, [lâ Hælend,] Godes sunu? cuome ðu hider ær tîd, usih to pinenne? 30. wæs uutedlice ne *fearr ł ne long from him ł ðæm monigra berga suner gefœde[n]d. 31. uutedlice [ða] dioples hine gebedon, cueðende: gif ðu usig worpes, send usig in [ðiosne] berga suner? 32. ȝ [he] cueð to him: gaeð ł færeð. soð ða hia eadon ł gefœrdon, geeadon in bergum, ȝ heonu, mið hræs geeade all suner ł édo *hrædlice ł œfestlice in [ðâ] sæ, ȝ weron deade in [ðæm] wætrum. 33. ða hiorda uutedlice geflugun, ȝ cuomon in [ðâ] byrig, ȝ gesægdon alle [ðas ðing], ȝ of ðæm, ðaðe ða diobles hæfdon. 34. and henu all [ðiu] ceastra geeade togægnas [ðæm] Hælende; ȝ [ða ða hia] hine *gesegon, gebedon [hia], ᵹ [he] ofereade ł ofergefœrde from hiora gemærum.

[ÐYS GODSPEL SCEAL ON SUNNANDÆG, ON ÐÆRE TWENTUGOÐAN WUCAN OFER PENTECOSTEN.]

IX. 1. And [he] gestag in scipp ȝ oferfœrde, ȝ cuom in his byrig. 2. and heonu, hia gebrohtun him [enne] eorðcrypel in bêre liccende. and ðe Hælend gesæh hiora ł ðara geleafa ȝ cueð [to] ðæm eorðcrypple: lâ sunu, getriowue ł gelef; [ðe] biðon ðina synno forgefen. 3. and heonu, sum[e] oðer[o] from uðuutum cuedon him betuih: ðes ebalsas. 4. ȝ miððy ðe Hælend gesæh hiora smeawunga, [ðâ] cueð [he]: to huon ðengcas ge *yfle in iurum heortum? 5. huæt is eaður [tô] cuœða[nne]: ðe biðon forgefen [ðîna] synna, ł [to] cueða[nne]: arîs ȝ geong ł gaa? 6. ᵹ gie soðlice gewitte, forðon monnes sunu hæfes mæht on eorðo synna *tô forgefanne, (ða cueð [he tô] ðæm eorðcrypple): arîs, genim ðinne bêre ȝ geong in ðin hus. 7. and [he] arâs ȝ eade in his hus. 8. uutedlice ða [ðâ] menigo [ðis] gesegon, ondreardon [hia him] ȝ geuuldradon god, seðe gesalde suælc mæht monnum.

[ÐYS GODSPEL SCEAL ON Sce MATHEUS MÆSSEÆFEN.]

9. And middy de Hælend dona ofereade ⁊ gefœrde, [he] gesæh [enne] monno sittende [æt tollsceamule, Matheus] mið noma ⁊ wæs genemned ⁊ benemned, ⁊ cuеð to him: soec mec ⁊ fylg. ⁊ [he] arâs ⁊ fylgende wæs *him. 10. ⁊ wæs geworden, him ræstende in hus, heono, monigo bærsuinniho ⁊ synnfullo cuomun ⁊ geræstun mið done hælende ⁊ his ðegnum. 11. ⁊ pharisæi gesegon [þ ⁊] cuеðon to his ðeignum: forhuon ettes iur laruu mið yfelwyrcendum ⁊ synfullum? 12. soð [ðe] Hælend geherde þ ⁊ cuеð: ne is ðæm hâlum gemnise ⁊ *leces ðarf, ah ðæm yflehæbbendum. 13. geongas uutedlice ⁊ leornas, huæt is: ic willo mildheortnisse ⁊ nis geafo; forðon ne cuom ic soðfeaste geceige, ah [ðâ] *synfullo.

[ÐYS SCEAL ON FRIGEDÆG ON ÐÆRE OÐRE EASTERWUCAN.]

14. Ða geneolecdon ⁊ cuomon to him Johannes ðegnas, cueðendo ⁊ hia cuedon: forhuon fæstas woe ⁊ pharisæi oft ⁊ symle, uutedlice ðine ðegnas ne fæstas? 15. ⁊ ðe Hælend cuеð to him: hueðer magon brydgumes sunu mænæ, ða huile [ðe] brydguma mið him is ⁊ bið? uutedlice [ðâ] dagas cymes, middy bið genummen from him [ðe] brydguma, ⁊ ða ⁊ ðonne [hia] fæstas ⁊ gefæston. 16. [ne] insendes soðlice ænig mann ald clað ⁊ fotclað fihtes reades in ald ⁊ foruered wede; forðon his fyllnisse from wede genimes, ⁊ wyrse bið *ðe slite. 17. ne [hia] sendas niwe win in aldum byttum; aða oðer [ðâ] bytto biðon toslitten ⁊ þ win bið agotten, ⁊ ða bytto losas; ac [hia] *sendas þ niue win in niwū byttum, ⁊ *egðer biðon gehalden.

[ÐYS SCEAL ON SUNNANDÆG, ON ÐÆRE FIF ⁊ TWENTUGOÐAN WUCAN OFER PENTECOSTEN.]

18. Ða *he ðas to him ⁊ ðæm wæs sprecende, heonu, ân aldormonn geneolecde ⁊ hine geworðade, cueðende: min

dohter is nu ꝺ oðer huile gedead ꝺ geliored; ah cym, onsæt [ðîne] hond ofer hia, ⁊ [hia] lifeð ꝺ þ hiu lifige. 19. ⁊ ðe Hælend arâs ⁊ gefylgde *him, ⁊ his ðegnas. 20. ⁊ heonu, [ân] wif, ðy ꝺ ðiu blodes flouing ꝺ lorning geðolade ꝺ gedrog tuelf uinter ꝺ ger, geneolecde belenda ⁊ gehran fas ꝺ ploh his wedes. 21. f̃ðon hio cueð bitiuh hir ꝺ deiglice: gif ic hrino suahuon his wede, ic beom hal. 22. soð ðe Hælend gecerde [hine] ⁊ gesæh ða ꝺ hia ⁊ cueð: getriue ꝺ gelef, dohter; ðin geleafo ðec hal dyde. ⁊ þ wif wæs hal geworden *on ðær tid.

23. And miððy ðe Hælend gecuom in [ðæs] aldormonnes hus ⁊ gesæh [ða] beameres mænende, 24. he gecueð: cerras ꝺ eftgewoendas; f̃ðon ne is ðy maiden dead, ah slepes ⁊ [hia] gelogun ꝺ smerdon hine. 25. ⁊ miððy ðy ðreat wæs fordrifen, [he] iñeade ⁊ geheald ꝺ genom hire hond; ⁊ þ maiden arras. 26. ⁊ ðas ꝺ ðys ꝺ ðiu mersung geeade ꝺ spranc in all ða ilco eorðo.

[ÐYS SCEAL ON WODNESDÆG, ON ÐÆRE XIII. WUCAN OFER PENTECOSTEN.]

27. And [ða] ðe Hælend [wæs] ðona geongende ꝺ ða [he] gecode, gefylgdon hi̇ tuoege blinde, clioppende ⁊ cueðende: milsa ûs ꝺ usig, sunu Dauides! 28. uutedlice miððy [he] to huse cuome, [ða] bisena ꝺ blinde geneolecdon to him. ⁊ ðe Hælend cueð him: gelefes ge, forðon ic iuh ðis mæg gedoa ꝺ gewyrca? [hia] cuedon hi̇: buta tua, drihten. 29. ða gehrân [he] hiora ego ⁊ cueð ꝺ [wæs] cueðende: æfter iurre geleafa sie iuh. 30. ⁊ hiora ꝺ ðara ego weron ûntynde. ⁊ ðe Hælend *bebead him ꝺ ðæm ⁊ cueð: geseað, þte nan nyte. 31. ða ilco uutedlice geeadon ⁊ gemêrsadon [hine] in alle *[ða] eorðo.

32. Ða hia ꝺ ða ilco wæron uutfærend, heonu, [hia] gebrohtun him dumbne monno, diwlas hæbbende. 33. ⁊ miððy [he ðone] deuil ꝺ ðone diwl fordraf, ðe dumba wæs sprecend. ⁊ ða menigo weron gewundrad, cueðende: næfre

ædeawde ðuslic in Israhel. 34. uuteð pharisæi hia cuedon: in diowbla aldormenn [he] fdrifes diowlas.

35. And ðe Hælend ymbeade [alle] ceastræ ł burgas ȝ werc ł cest, gelærde ł lærende in hiora somnungum, and bodade rices godspell, ȝ gemde all únhælo ȝ all *úntrymnise ł unhælo. 36. soðlice [ðâ he] gesæh ða menigo, *he hiora gemilsade; forðon [hia] weron geberede ȝ legon suæ scîp, *ðe hiorde nabbas. 37. ða cueð [he] his ðegnum: soðlice hrîp is monigo, uût huon wercmenn. 38. forðon biddas [ðæs] hrîpes hlaferd, ꝥ he forworpa ł fordrifa ða wercmenn ł ða wyrcende in his ohtrîpp.

X. 1. And [ðâ] his tuelfe ðegnas weron [efne]geceigd, [he] salde ðæm ł him mæht unclænra gaasta, ꝥ hia fordrîfe ða ilco ȝ hea gegemede all unhælo ȝ all *untrymnise. uutedlice ðara tuelfe aplõra noma sint ðas: Simon, seðe is acueden Petrus, ȝ Andreas his broðer, 3. Jacob', Zebeðiês suna, ȝ Johannes his broðer, Philippus ȝ Bartholomæus, Thomas ȝ Matheus publicanus, Jacobus Alphei ȝ Thatdæus, 4. Simon Cananæus ȝ Judas Scariotes, seðe hine gesalde.

5. Ðas tuelfe ðe Hælend sende, bebead him ȝ cueð: ne gaas ge in hædna ł cynna uoeg, ȝ ne ingeonges ge ȝ in ðæra Samaritanesca ł ðara lioda burgum, 6. ac is rehtra, [ꝥte ge] gaes to scîpum, ða losodun, Israhel[es] hus. 7. uutedł geonges ge ȝ forebodages, ðus cueðende: forðon heofna ric togeneolecde ł gehnehuade. 8. gemes untrymigæ, aueccas ða deada, clænsas licðroueres, fdrifes diules; unboht ł unceaped gie onfengon, unboht sellas. 9. nallas ge agnege gold, ne sulfer, ne feh on iurum gyrdilsum, 10. ne nestpoha on weg, ne tuege cyrtlas, ne scoea, ne gyrd; fðon [ðe] wercmonn is wyrðe his *metes. 11. in suæhuælcre ceastra ł werc [ge] ingeongas, gefraignas, hua sie wyrðe ł is clæne in ðær, ȝ wunias ðer wið ge ðona geonga. 12. soðlice *ðoñ ge ingaes in hus, beadas hælo ł groetas ða ilco, ðus cueðende: sibb

ðissum huse! 13. ⁊ gif [þ] hus soðlice wyrðe sie, cymeð iuerre sibb ofer *ðæt ilco; gif [hit] uuteð̄ wyrðe ne sie, iuer sibb *eftgecerres ł gewoendes to iuh. 14. ⁊ suæhua [suæ] iuh ne onfoas, ne iuera worda [ne] hêres, geongas út of hus ł of ceastræ ⁊ sceaccas ða asca of iurum fotum, in hiora ł ðara cyðnisse ł gewitñ. 15. Soðlice ic iuh cueðo: eðor ł eðre ł lihtre bið Sodomorum eorðe ⁊ Gomor[rhæorum] in domes dæg, ðoñ ðær ceastre.

[ÐYS GODSPEL SCEAL TO MANEGRA MARTYRA MÆSSEDÆG.]

16. Heonu, ic iuih sendo suæ scîp in middum ł in mong uulfa; wosas ge f̃ðon hogo suæ nedro, ⁊ bliðo ł mildo suæ culfre. 17. wosas ge wære ł behaldas soðlice from monnum; hia gesellas iuih f̃ðon in gemótum, ⁊ hia geswingas iuih in hiora somnungum, 18. and ge biðon gelæded to undercyningum ⁊ to cyningum fore meh, in cyðnisse ðæm ⁊ hædnum ł cynnum. 19. miððy uuť [hia] iuih geselleð, nallað ge geðence huu ł huæt ge spreca *scilo; f̃ðon iuh bið gesald in ðær tîd ł in ða ilco tíd huæt ge sprecca scilo. 20. f̃ðon ne sindon ge [ná], *ðe gie sprecca scilon, ah iueres fadres gast, seðe spreces in iuh. 21. uuť geseleð broðer ðone broðer in deað, ⁊ fader ðone sunu, ⁊ sunu w̃ arrissas in áldrum ⁊ mið deaðe hia ofslaes. 22. ⁊ ge biðon [in] fiunge ł lað allum, fore minne noma; soðlice seðe ðerhwunes ł ðerhwunia wælla w̃ in ende, ðes bið hal. 23. miððy soðlice iuih geoehtas in ðissær ceastra, fleas ge in oðer. f̃ðon soðlice ic iuh cueðo: ne cerras ge Israhel burgas, wið he cyme monnes sunu. 24. ne is [ðe] ðegn ofer ðone laruu, ne [ê]o [ðe] ðea ł esne ofer his hlaferde. 25. wel mæg ł genoh [bið] ðæm ðegne, þte he sie suæ his laruu, ⁊ ðea suæ his hlaferd. gif [hia] ðone hiorades fæder [Beelzebuh], þ is diowla f̃uost, geceigden, mara woen is his gehuse! 26. ne forðon ondredes ge hia ł ða nænig ł nowiht.

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ TO ANES CONFESSORES MÆSSEDÆG.]

Forðon [nis] gedegled, þ ne se eft ûnwrigen, ȝ gedegled ł gehŷded, þ ne se geascad ł gewitten. 27. þ ic iuh cuoeðo in ðiostrum, cuoeðas ge in leht, ȝ þ gê in eare hêrdon, bodages ofer hrôfa ł husa. 28. ȝ nallað gê ondrede ða, ðaðe lichoma ofslaes, ða sauel uuł hie ne magon ofslae; ah is rehtræ, *ðene ondredes, seðe mæge ȝ ða s[a]uel ȝ lichoma losige ł f̃doa in tintergo ł cursung. 29. ahne [biðon] tuoege staras ł hrondsparuas *ânum penninge geboht? ȝ enne ł un of ðæm ne fallæð ofer eorðo, buta iuerræ fader. 30. soðlice alle iweres heafdes hêras aron ł sint getalad. 31. f̃ðon nellað ge ondrêde; *ge biðon ðy betro ł ðy sellra ðoñ monigo hrondsparuas. 32. f̃ðon eghuelc, seðe meh geondetas before monnum, hine ł ðone ȝ ic ondeto before minum feder, seðe in *heofnum is; 33. seðe uũted meh onsæccas before monnum, ȝ ic onsæcco ł ic willo onsaeca ðene ł hine beforæ minum fæder, seðe is in heofnum.

34. Nelleð ge *gedoema f̃ðon ic cuom sibb on eorðo to sendenne; ne cuom ic frið to sendenne, ah suord. 35. ic cuom f̃ðon monno to dælenne ł to sceadanne wið ł from his fæder, ȝ dohter wið ł from hire moder, ȝ mag wið ł from hire swer; 36. ȝ *monnes fiondes his husa.

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ TO ANES MARTYRES MÆSSEDÆG.]

37. Seðe lufas fader ł moder forðor ðon mec, ne is [he] *me wyrðe; ȝ seðe lufas sunu ł dohter ofer meh, ne is [he] meh wyrðe; 38. ȝ seðe ne onfoeð ł *nymeð his ðrouung ȝ fylges ł soecæs meh, ne is [he] *me wyrðe. 39. seðe begettes ł infindes his sauel, [se] loseð ł fordoeð hia ł ða; ȝ seðe welle losige ł loses ł fordoes ł forfæras his sawel fore meh, [he] infindes hia ł ða ilco. 40. seðe iuh onfoes, [he] onfoes meh, [ȝ seðe meh onfoes], onfoes ðene, seðe meh sende. 14. seðe onfoes ðone witge in witges noma, witges meard ðe onfoes

ł he onfoeð, ȝ seðe onfoes ðone soðfæst in soðfæstes noma, [he] onfoes soðfæstes meard; 42. ȝ suahua selles dringe ł sealla wælle anum of ðassum lytlum caldes wætres cælc ł sceno suæ michil, in ðegnes noma, soð ic cueðo iuh, ne loseð [he] his mearda.

XI. 1. And [hit] wæs geworden, miððy ðe Hælend [ðis] geendade ł gefylde, bebead [he] ł bebeadende his tuoelfum ðegnum, gefoerde ðona, ƿte he lærde ȝ bodade in hiora byrgum ł ceastrum.

[ÐYS GEBYRAÐ ON ÐÆRE ÆRRAN WUCAN ÆR MYDAWINTRA.]

2. Uuteð Johannes, miððy in bendum geherde Cristes werca, [ða] gesende [he] tuoege of his ðegnum, 3. ȝ cueð to him: ðu arð ł arð ðu, seðe tocymende wæs ł is, oððæ we oðer[es] bidas? 4. ȝ ðe Hælend geonduarde ȝ cuoeð to ðæm: færas ł geonges ȝ eftsæcgas ge Jhi ða worda [ðe ge] geherdon ȝ gesegon. 5. biseno gescað, halto geonges, *licðroweras aron ł biðon geclaensad, deafo geheras, deado arisas ł awæccas, *ðorfende godspell boddages; 6. and eaðig is, seðe ne bið *ondspyrned in me.

7. Ðæm uuteð fromgeongendum, ðe Hælend ongann gecuoeða to ðæm menigo from Johanne: huæt eadage in uoestr gesea? gêrd ł pulsper from uinde styrende ł sceæcende? 8. ah huæt eadege gesea? ðone monno mið hnescnisum gewêded ł gegearuad? heonu, ðaðe biðon mið hnescum gescirped, bioðon ł sind in cyninga husum. 9. ah huæt eadege gesea? ðone witgo? gæ ł soðlice [ic] iuh cueðo, and forðor ðon witgo! 10. forðon ðes is, of ðon auritten wæs: heono, ic sendo min engel fore ðin onsione, seðe foregegearuuade ðin ueg before ðec. 11. soð ic iuh cueðo, ne arrás betuih wifa sunum mara ł hera *Johanne fulluihtere; seðe uuteð læssa is in heofna ric, mara is *ðon he. 12. uuteð

from Johannes dagum fulluihteres wið nu heofna ric geðolas mægen ł uneaðe, ⁊ nedunga hia geniomes þæt. 13. f̃ðon allæ witgo ⁊ æ gewitgedon wið to Johanne. 14. ⁊ gif gie wellæ onfoe, ðe is Helias, seðe toueard wæs. 15. seðe earo hæfes hêrnisses, *gehere. 16. uuted̃ huæm woeno ic ðis cynn gelic? [hit] is gelîc sittendum cnæhtum in sprêc, ðaðe gecliopadon ł cliopende [tô hiora] *efnealdum ł heafodlingum, 17. ⁊ cuoeðað: we sungun iuh ⁊ ne plægde gê; we mið hondum beafton, ⁊ ne heafegdegê ł ne *gemændon ge. 18. f̃ðon Joħ cuom, ne etende ł ne êtt, ne drincende ł ne drunc, ⁊ [hia] *cuoedon: diowl hæfis! 19. monnes sunu cuom, ettes ł ettende ⁊ dringes ł dringende, ⁊ coeðas: heonu, monn fric ł êtere ⁊ wines drincere, bærsuinnigra ⁊ synfullra mæg ł freond! ⁊ *snytro ł wisdõ wæs ł is gesoðfæstad from hire sunum.

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ ON FRIGEDÆG, ON ÐÆRE ÐRYTEOÐAN WUCAN OFER PENTECOSTEN]

20. Ða ongann [he] ofsceomage ł forcuoeða ðæm burgum, in ðæm weron geworden swiðe monige his mæhto, f̃ðon [hia] ne dydon ł worhton hreonisse: 21. wæ ðe, Chorazaim, wæ ðe Beðsaida! f̃ðon gif in Tiro ⁊ Sidone woeron gewoerden [ðâ] mæhte, ða geworden aron in iuh, fore long [hia] dydon ł worhton hreownisse in asca ł cilic ⁊ in asla. 22. soðhueðre ic cueðo iuh, Tyro and Sidoni bið forgefenro in domes dæge, ðon iuh. 23. ⁊ ðu, Caphernaum, hu ðu ðec ahefes wið in heofnum? [ah] wið helle ofdune gestigðes ðu! f̃ðon [gif] in Sodomis woeron gewordne [ðâ] mæht, ða geworden aron in *ðe, eaða mæhte ł eaðæ mæge [hia] weren wungiende ł ðætte hia gewunadon wið ðonne ondueard dæg ł ðiosne ondueard dæge. 24. soð ł buta lyg huoeðre ic cuoeðo iuh, f̃ðon *ðær eorðo Sodomorum *forgefenre bið in domes dæg, ðon ðe.

[ÐYS SCEAL ON WODNESDÆG, ON ÐÆRE SYXTAN WUCAN OFER PENTECOSTEN.]

25. In ðær tid geonduearde ðe Hælend ȝ cuoeð: ic ondeto ðe, fader, drihten ł hlaferd heofnes [ȝ eorðes], ƒðon [ðú] gedeigelðes ðas ilco from snotrum ȝ hogum ł hogfæstum ł hogfullum, ȝ ædeaudes ða ðæm lytlum! 26. suæ fader; forðon [hit] wæs suæ licewyrðe before *ðe. 27. alle [ðing] me aron gesal[de] from minum feder; ȝ nænig monn [ne] wat ðone sunu, buta ðe fæder, ne ænig [ne] wat ðone fæder, buta ðe sunu, ȝ ðæm ðe *ðe sunu welle ædeaua. 28. *cymas to me alle ge, ðaðe wyrcas ł winnes ȝ hefege *aron, ȝ ic iuih gefroefre. 29. ahebbas *min geoc ofer iuih, ȝ leorn[i]as from me, forðon [ic] am ł eom biluit ȝ eðmod from hearte, ȝ ge onfindes rest iurum saulum. 30. ƒðon min *geoc is suôet ł eðe, ȝ min byrðen is leht.

XII. 1. In *ðær tid geeâde [ðe] Hælend in sunnadæg ðerh *æceras; his ðegnes uuĩed hia hyncerdon ȝ ongunnun genioma ða ehera ȝ geetta. 2. uũt [ðâ ðá] pharisæi [ƿ] gesegon, [hia] *cuoedon him: heonu, ðine ðegnes doas ƿ him nis gelefed in sunnadagum to doanne ł to wyrc̃. 3. soð he cuoeð [tô] him: ne leornadege, huæt Dauid dyde, ðonne hine gehyngerde ȝ ðaðe mið him weron? 4. huu [he] ineade in Godes hus, ȝ gebrêc [ðá] getemeseda ł foresetne hlafas, ða neron him gelefed to gebrucanne, ne ðæm, ðaðe mið [him] weron, buta [ðæm] mesapreostum anum? 5. ł ne leornadege in [ðâr] æ, ƒðon [in] sunnadagum [ðá] measapr̃ in tempel hia widlas [ðone sunnadæg] ȝ sint buta hehsynne? 6. ic cueðo uuĩed iuh, ƒðon ðes is mara ðon *ðæt tempel. 7. gif uũt ge wiston, huæt is: ic willo miltheortnisse ȝ nis husul, næfre ge geteldon ða unsuinnigo. 8. forðon monnes sunu is geê ł soðlic *sunnadæg[es] ł seternesdæg[es] drihten. (ƿ wæs ðæra Judea sunnadæg).

9. And miððy [he] ðona ofgeeade, [he] cuom in hiora *somnungum. 10. ȝ heonu, [án] monn, [seðe] hæfde dryi ł forscriuncen hond. ȝ [hia] *gefraignadun hine, cuoeðe[nde]: gif is gelefed on sabbã gelecnia? ƿte he gefræpgedon ł geteldon hine. 11. he cueð ðæm soðlice: *huoelc monn bið from iuh, seðe hæfde ł hæfis án scip, ȝ gif *ðæt gefallas on sabbaţ in seað, ahne haldas ł ahne welle gehalda ȝ gehebbes [he] ða ilco? 12. mara woen is mon is betra ł sella ðon scip? forðon [hit] is gelefed in sabbã weldon. 13. ða cueð [he] to [ðâm] menn: geðen ł gespræd ðin hond! ȝ [he hia] geðenede, ȝ [hia wæs] geedniuad to hælo, suæ ðiu oðra ł oðer hond.

[ÐYS SCEAL ON WODNESDÆG, ON ÐÆRE XIIII. WUCAN OFER PENTECOSTEN.]

14. Pharisæi uuţed ðona geeadon ȝ geðæhtung wiþ him hia gedydon, hu hine mæhtes to lose gedon.

15. [Ðe] Hælend uũt [ƿ] wiste ȝ gefoerde ðona. ȝ him *fylgdon monige, ȝ [he] leicnade hia *alle, 16. ȝ bebead him, ne hine *sweotolne dedon ł dydon; 17. ƿte were gefylled ƿ gecueden wæs ðerh Esaiam ðone witgo, cueðende: 18. heonu, min cnæht, ðone ic geceas, min derling, in ðæm wel licade *minre sawle. ic setto minne gast ofer hine, ȝ dôm he sægeð hædnum ł cynnum. 19. ne geflittes [he], ne [he ne] clioppæs, ne ænig monn [ne] geheres his stefn in worðum. 20. wácc ł bifiende gerd [he] ne breceð, ȝ récende ł smecende *flex [he] ne drysnes, wiþ [he] forworpa ł fordrifa dom to sige. 21. ȝ in his noma hædna ł cynna hyhtað.

[ÐYS SCEAL ON ÐONE ÐRYDDAN SUNNANDÆG INNAN LENCTEN.]

22. Ða wæs him gebroht [án] diowl hæbbende, [se wæs] blind ȝ dumb, ȝ he hine geleicnade, suæ ƿ he gespræc ȝ gesæh. 23. ȝ alle ða menigo gestylton ł gesuigdon, ȝ cueðon: huoeðer ł ahne is ðis Dauides sunu? 24. [ðâ] aecræftigo uũt [ðâ] hia [ðis] geherdon, cueðon: ðes ða diobles ne [útâ]drifes,

buta *ðerh Belzebub, ðone diobla aldormonn. 25. [ðe] Hælend [wuſed] wiste hiora smeawunga, ⁊ cueð him: eghuelc rîc, [ðe] bið todæled wið him, bið forleten ł bið gewoested ł tosliten; ⁊ eghuelc burig ł hus, [ðe bið] todæled ł tosliten wið him, ne *stondes. 26. ⁊ gif ðe wiðerbruca [â]drifes ðone wiðerbruco, [he] wið ł betuih him wæs todæled ł is tosliten; hu forðon his ric stondes ł mæg gestonda? 27. ⁊ gif ic *ðerh Belzebub fordrifo dioules, in huæm iuera suno hia gedrifes? f̃ðon ða biðon iuera doemeras! 28. gif ic ūūt in Godes gâst drifo diowles, cuðlice ł f̃ðon *on iuih ðerhcuom Godes rîc. 29. ł hu mæge ænig [monn] ingeonge in strong[es] hus ⁊ his fato ł maðmas ofgenimma ł fromgenimma, buta [he] gebînde ærest ðone stronga? ⁊ ðonne ðæs hus [he] genimeð ł gehrypes.

[ÐYS SCEAL ON WODNESDÆG, ON ÐÆRE TWELFTAN WUCAN OFER ṖENTECOSTEN.]

30. Seðe ne is mið meh, is wið mec; ⁊ seðe ne somnigas mið meh, streigdæs. 31. f̃ðon ic cueðo iuh: eghuælc synnæ ⁊ *ebolsung forgefen *bið monnum; Gastes ūūt ebolsung ł efalsong ne bið forgefen. 32. ⁊ sua hua [sua] cueðes ł cueða wet wôrd wið monnes sunu, bið him forgefen; seðe ūūt gecueðæs wið halig Gast, ne bið [hit] him forgefen, ne in ðissum life ł ne in ðis[ser] worold, ne in ðæm touærd lif. 33. ł doæð trê gôd, ⁊ his wæstm gôd, ł doæð ðæt trê yfel, ⁊ his wæstm yfel; gif êc soðlice from [ðæm] wæstm [þ] treo eaða mæg wosa *oncnauen. 34. [lâ] æterna cynn! hu magage *god spreca, miððy ge biðon yflo? forðon from hearta monigfaldnisse [ðe] muð spreces. 35. god moñ from god strion *god ahefeð, ⁊ yfel monn from yfle strion *yfel ahefes. 36. ūūt ic cuoeðo iuh: f̃ðon eghuelc îdil word, þ menn biðon sprecende, of ðon hia forgeldes rehtnise in domes dæg. 37. f̃ðon of ł from ðinum wordum ðu bist gesoðfæstad, ⁊ from ðinum wordum ðu bist geteled ł geniðrad.

[ÐYS SCEAL ON WODNESDÆG, ON ÐÆRE FORMAN LENCTENWUCAN.]

38. Ða gewonduеardon him sume oðre of wuðutum ȝ from ærcræftigum, ȝ cuoeðon ł cueðende: la laruu, we uallas ł wilniað [sum] becon from ðe gesea. 39. *he onduarde ȝ cueð ðæm ł him: cneorisse yflo ȝ árg soecas becon. ȝ *hire ne bið [nân] becon gesald, buta Jones becon ðæs witgo. 40. forðon suæ Jonas wæs in [ðæs] huales innað ł wom *ðrí dagas ȝ ðria næhta, suæ bið mounes sunu in eorðes heorta *ðrí dagas ȝ ðria næhta. 41. [Niniuetisce] wæras arises in dom mið *ðisre cneorisso, ȝ [hia] getelað ł geniðr[i]as ða ilco, forðon [hia dydon] hreonise in Jones forebod: ȝ heonu [ðes is] forðor ðon Jona! 42. suðdæles cuen ariseð ł aras in dôm mið *ðisre cneorisse ȝ geteleð and geniðras ða ł hia. ƒðon [heo] cuom from eorðo gemærum, þ hia geherde ł to heranne Salomones snytro; ȝ heonu, ðes [is] forðor ðon Salomon! 43. uuſed miððy ðe unclæne gaast geeade from mcnn, [he] gaað ł geeade ðerh dryia stowa, soecende rest, ȝ [he] ne fund ł ne gemoete ł ne begæt. 44. ða cueoeð [he]: ic cearro ł ic willo cerre in mín hûs, ðona ic cuom. ȝ cuom ȝ infûnd ł begæt restende ł licende, geclænsad mið besmum ȝ gehrinæd. 45. ƚa eade [he], *to him genôm seofona oðro gastas, [ðaðe] wohfullro weron ðon *he, ȝ [hia] inneadon ȝ gewunedon ðer ł gebyedon; ȝ biðon ł weron ða endo ł lætmesta ł lattera ðæs ilco monnes wyrsa *ðon ðâ ærra. suæ bið ȝ ðissum ðã wyrsestõ cynne?

46. He geonæ spræcc ł [wæs] sprækend to [ðêm] menigom, heonu, his moder ȝ broðero stondas ł gestodon [úte], bedon ł sohtun ł soecende spreca [tô] him. 47. uũt cueð sum oðer [tô] him: heonu, ðin moder ȝ ðin *broðro úte stondes ȝ sohton ł soecende ðec. 48. soð he geônduorde ðæm cuoeðende him ȝ cwoeð ł sægde: huæt is min ðiu moder, ȝ huæt sint min broðro? 49. ȝ [he] geðenede ł gerahte [his]

hond in *his ðegnas ȝ cuoeð: heonu, mîn moder ȝ mîn broðro! 50. forðon suæhua does ł wyrcas mines faderes willo, seðe in heofnum is, ðe is mîn broðer ȝ suoester ȝ moder.

XIII. 1. In ðæm dæge geeade ðe Hælend of hus, ȝ he gesætt ł wæs sittende æt ł neh sæ. 2. ȝ menigo ł menigo ðreatas weron ł sint gesomnad to him, suæ þ [he] astag ł wæs stigende in scipp ł lyttel scipp, ȝ gesætt, and all [ðe] ðreat gestod *on wearðe. 3. ȝ [he] wæs sprecende [tô] him feolo ł monigo in bissenum, cuoeðende: heonu, geeade seðe sawes [his] sêde gesawe. 4. ȝ miððy ł ða huile [he] sawes, sum oðer ðorlease gefeollon neh ł æt strêt ł woeg, ȝ ða flegendo cuomun ȝ gebrecon ł éton ł frêton ða ilco. 5. oðra uũted gefeallon in staerer ł staenes, ðer [hit] ne hæfde ł næbbend wæs micil ł monig ł fele eorðo, ȝ sôna weron arisen, forðon ne hæfdon ł næbbende weron eorðes heanisse. 6. uũted miððy sunna arrâs, weron forberned ł besenced, ȝ forðon wyrtrumme ne hæfdon ł [weron] næbbend, gescriungon ł weron gescrencde. 7. uũt oðro gefeollon in *ðornas ł hrygas, ȝ ða ðornas ł hrygas woxon ȝ underdulfon ða. 8. soðlice oðero êc gefeollon in gôd eorðo, ȝ *sâldon wæstm, oðer hundrad ł hûnduelle, oðer sexdeih oðer ðrittig. 9. seðe hæfes earo to heranne, *gehereð!

10. And geneolecadon [his] ðegnas, ȝ cueðon [tô] him: forhuon spreces ðu in bissenum [tô him]? 11. *he onduearde ȝ cuoeð to him: forðon iuh is ł wæs gesâld, þ ge witte ł to uitanne heofna rices clæno ryno ł gesægdnise ł diopnise; ðæm soðlice ne is [nâ] gesâld. 12. seðe forðon hæfeð, him bið gesald, ȝ bið monigfald; seðe uũt næfis ł ne hæfeð, ȝ þ [he] hæfis from him bið genummen. 13. forðon ł foreðy ic spreco [tô] him in bissenum, forðon gesegende ł seende ł ða geseas ł gesegon [hia] ne seað ł ne sciolon gesea, ȝ ða geherdon, hia ne heras ł ne sciolon gehera, ne [ne] hia oncnauas. 14. þte [on] him sie gefylled Essaies

witegung, cuoeð[endes]: from hernise gie geheras ȝ ne oncnæuge, ł ne cuðon ge, ȝ gesegende gie sciolon gesea ł ge geseas ȝ ne geseað ł ne sciolon gesea. 15. forðon inðicce ł hefig is ðisses folces hearta, ȝ [hia] pislice ł hefiglice mið earum geherdon, ȝ hiora ego getyndon: ðylæs hia miðˇ egum geseað, ȝ mið earum herað, ȝ mið heartæ hia oncnaues, and hwærfa hia ł se gehuerfde ł gecerre hia, and ic hia ł ða hælo. 16. uũt *eadge biðon iuere ego, fðon hia geseað, ȝ iure earo, fðon hia hêras. 17. soðlice fðon ic iuh cueðo, fðon monigo witgo ȝ soðfæsto gewilnadon gesea [ða ðing], ða ilco [ge] geseas, ȝ [hia] ne gesegon, ȝ gehera [ða ðing] ða ilco [ge] geheres, ȝ ne herdon. 18. fðon geheras ł lystas gie ðæs sauende ł sedere bisen. 19. eghuelc, seðe rices word heres ȝ ne oncneawu ł ne ongæt, [ðonn] cuom ðe diowl ł ðe yfle, ȝ genom ł gelahte þ gesawen wæs in *his hearta. ðes is ł wæs, seðe ne[h] strête ł woeg *sawen wæs. 20. seðe soðlice ofer ł on staerer ł stæner *sawen wæs, *ðes is ł wæs, seðe word geherde ȝ sona ł hræðe mið glædnisse *ðæt onfeng, 21. uũt ne hæfde wyrttrumma in him, ah wæs lytle huile; soðlice [miððy] awærð ł gewærð ł [wæs] geworden costung ȝ oehtnisse fore [ðæm] word, miððon ł sona wæs geonspurnad. 22. seðe uũt sawen wæs in ðornum, *ðes is, seðe word heres, ȝ gemnisse ł gælso ðisses woruldes ȝ esuica ł gebrægdas ł leasunga ðæra wlenca ł walana underdelfes þ word, ȝ [hit] bið buta wæstm gefunden. 23. uũt seðe sawen *wæs in goda eorðo, ðes is ł wæs, seðe [þ] word heres ȝ oncnæw ł ongæt ȝ wæstm gebrohte ł gebrenges; ȝ doas ł wyrcas oðer soðlice ł êc hundræd, oðer soðlice sexdig ł sextih, oðer êc ł soð ðritih.

24. Oðero biseno [he] him ł ðæm foresætt ł foresægde ȝ cueð: heofna ric wæs geworden ðæm menn gelic, seðe geseaw god sêd in his lônd. 25. uũt miððy ða menn geslepdon ł geslepæ waldon, [ðâ] cuom his fiond, ȝ ofergeseaw ł

geseawde wynnung ł sifðe in middum [ðǣm] hwæte, ⁊ geeade [ðona]. 26. miððy ūut [ðe] brôrd ł [þ] niwe gers gewôx ⁊ wæstm worhte ł gedyde, ða ædeawadon ⁊ wynnunga. 27. togeneolecdon soðlice hiorodæs ł higna faderes ðeas ł ðegnas, ⁊ cuoeðon [tô] him: drihten, ahne geseawe ðu god sêd in ðinum lônd? huona f̄ðon hæfes unwæstm ł atih ł wynnung ł wilde foter? 28. ⁊ [he] cuoeð ðæm: ðe fiondmonn dyde ðis. [ðâ] ðeas ł ðegnes ūut cuoedon [tô] him: [wiltu] we geeadon ⁊ we somnodon ł geadredon ða? 29. ⁊ [he] cueð: nese! ðylæs ł eaða mæg ł in woenunga [ðonn] ge ðone unwæstm geadredon ł gie geadrias, ⁊ ðone huæte unwyrtrumias ł unclænsias ædgeadre ł gelîc mið him. 30. forletas egðer ł boege gewæxe wið to hrîpe ł to domes dæg, ⁊ in hrîpes tîd ic willo cuoeða ðæm hrippemonnum: geadriges ł somniges ærist ða unwæstma ł wilde atna ⁊ bindas ða [in] bunda ł byrðenno ł sceafa to bernenne, ðone huætte soð somnias ł geadrias in mîn berêrn.

31. He foresætte ł foresægde him oðero biseno, ⁊ cuoeð ł cuoeðende: heofna rîc is gelîc senepes côrn, þ onfeng ł genôm [ðe] monn ⁊ geseaw in his lônd. 32. þ is soðlice leasest from allum sedum, soðlice miððy [hit] gewôx ł gewæxe, mara is *ðon alle wyrto, gelîc trê, suæ þ heofnes flegende cymes ⁊ byes ł eardegas in his twyggum. 33. oðer bisen wæs [tô] him sprecend: heofna rîc is gelic to ðærste, ðone wif onfeng ł genom ⁊ gehydde ł degelde in ðrîm *sestrum mealo wið ł ða huile all wæs geðærsted.

34. Ðas alle [ðe] Hælend [wæs] sprecende in bisenum to ðæm menigum, ⁊ buta bisenum [ne] sprecende [ne] wæs [to] him; 35. þ wære togefylled þ gecueden wæs ðerh ðone witgo, cuoeðen[de]: ic ædeawde ł ic ontyno mîn muð in bysenum, ic loccete ł ic geyppe deiglo from middangear̄ setnesse.

36. Ða ł miððy, forletnum *ðreatum, cuom [he] in hus. ⁊ geneolecdon to him his ðegnas ⁊ cuoedon: toscead us

[ðâ] bisen ðara landes wunwæstma. 37. *he onduearde ȝ cueð: seðe sawæs gôd sed, is monnes sunu. 38. uũt [þ] lond is [ðe] middangeard; soðlice god sêd sindon ða sunu rices; ða winnunga ł ata ł sifða ł unwæstm soðlice sindon yfelwyrcende ł wohfulra suna. 39. ðe fiond wũt, seðe ða sawes ł seawu, is [ðe] diowl; hrippes ł hripnis ũut is woruldes endung; ða hripemenn soðlice sindon engles. 40. suæ f̃ðon ða unwæstma biðon gesomnad ȝ biðon mið fyr f̃berned, suæ bið in woruldes ênde. 41. monnes sunu sendes his engles, ȝ hia geadriges of his ric alle ondspyrnisse ȝ ða ilco, ðaðe unrehtuisnisse wyrcas, 42. ȝ sendes hia ł ða in fyres ofn; ðer bið wôp ȝ toða *gristbitung. 43. ða soðfæsto scines ł lixeð suæ sunna in hiora fadores ric. seðe hearo hæfes [to geheranne], ðe gehere.

[ÐYS GODSPEL SCEAL TO Sc̃a AGNAN MÆSSAN].

44. Heofna ric is ongelic to gedeglede strion in lond; *ða gehydde [ðe monn], seðe hia infand ł onfindes, ȝ fore *ðær glædnisse geongeð ł gæs, ȝ bebyges alle ðaðe hæfes, and byges *þ lond. 45. eftsona is heofna ric ongelic ðæm cepemenn, soecende godo meregroto; 46. [ða] begetna ł begeten wæs ũut an uorð ł wyrðe meregreota, [he] geeade ȝ bebohte alle ðaðe ahte, ȝ bohte ða. 47. eft is heofna ric ongelic sende segne in sae ȝ of all ł eghuelc fisca cynn somnende ł geadrigende; 48. þ miððy gefylled wæs, [hia] ofgelædon ł gebrohton ȝ geseton neh [ðæm] warðe, ȝ gecuron godo in [hiora] fetelsum ł in fatum ł in sciorum, ða yflo soðlice [hia] útgesendon. 49. suæ bið in woruldes endung: hiæ gæs englas ȝ togesceadas ða yflo of middum soðfestra, 50. ȝ sendes hia ł ða in fyres ofn; ðer bið wôp ȝ toðana gristbiotung.

51. Oncneawegie ł ongete ge alle ðas? [hia] cwoeðon ł sægdon him: [wutedlice]. 52. [ða] cueð [he] him: f̃ðon [is]

eghwelc gelæred wuðuta in heofna ríc gelíc ðæm menn [h]iorodes feder, seðe ahefes of his striona niwes ȝ alda. 53. And wæs geworden, miððe ðe Hælend geendade ðas biseno, gefoerde [he] ðona, 54. ȝ cuom in his oeðel ł in his eard, ȝ gelærde hia in hiora somnungum, suæ þ hia gewundradon ȝ gecuedon: huona [is] ðissum ðius snytry ȝ [ðis] mægn? 55. ahne *ðes is smiðes ł wyrihta sunu? ahne his moder is acweden Maria, ȝ his broðer Jacob, [ȝ Josep ȝ Simon ȝ Judas]? 56. ȝ ahne sind alle his suoester mið usih? huona f̃ðon [sint] ðissum alle ðas? 57. ȝ [hia] geondspurnedon ł geondspurnedo woeron in him. [ðe] Hælend uũt cueð [tô] him: ne is [nân] witge buta are, nymðe in his eard ł in his oeðel ȝ in his hus? 58. ȝ [he] ne dyde ðer monigo mæhto ł mægno, fore hiora ł ðæra ungeleaffulnisse ł ungelefenisse.

XIV. 1. In ðæm tíd geherde Herodes [tetrarcha ðæs] Hælendes mersung, 2. ȝ [he] cueð his cnaehtum: ðes is Johannes ðe fulluihtere; he ł ðe arrâs from deadum, ȝ forðon aron mægno ł mæhto geworht in him. 3. f̃ðon Herodes geheald [Joh] ȝ geband hine ȝ sette in carcern fore Herodiadem his broðres wif. 4. he cueð f̃ðon him Johannes: ne is ðe gelefed, ða ł hia to habbanne. 5. ȝ [he] walde hine ofslae, [ah] ondreard [him] þ folc, f̃ðon hia hæfdon hine suæ witge. 6. uũt [on] Herodes cennisse dæg geplægde Herodiaðes dohter in middum [him] ȝ gelícade ðæm cynige Herode; 7. ðona ł f̃ðon [he] hir mið âð wæs gehatend, þ [he] hir sealla walde suæhuæt [hia] wælde *giwia ł giuiade from him. 8. soð hiu ł ðiu aergelered ł foregelæred from hire moder: sel me, cueð [hia], *hêr in [ânum] disc Joh ðæs fulwihtere heafud. 9. and [ðe] cynig wæs unrôtsande, fore að uũt ȝ ða ilco, ðaðe ædgaedre gelionodon ł gehlionade weron, gehet [he hit] sealla, ȝ sende ȝ ofcearf Joh in [ðæm] carcêrn. 11. ȝ his heafod wæs gebroht ł gefered in [ânum] disc, ȝ wæs gesâld ðæm mædne, ȝ [hia] brohte [hit]

hire moðere. 12. ȝ geneolecton his ðegnes, genômon [his] ðone lichoma ȝ bebyrgdon hine, ȝ cuomon ȝ saegdon [hit] ðæm Hâlend.

13. Miððy ðe Hælend þ geherde, gefoerde [he] ðona in [ânum] scipp in ûnbyed stowe, syndrige; ȝ miððy þ ða menigo geherdon, weron fylgende ł gefylgdon *him foeðemenn of ðæm burgum. 14. ȝ [miððý he] geeade, gesæh monig ðreát ł micel here, ȝ wæs him milsande, ȝ gelecnade hiora ða únhale ł untrŷmigo. 15. efern uūt wæs aworden ł gewærð, ȝ geneolecdon to him his ðegnes ȝ cuoeðon to [him]: woestihg wæs [ðius] stou ł is woestig ðe styd ȝ tíd ł huíl gee foreeade; forlet ða menigo, þ hia gegaæ in [ðâ] ceastra ȝ him mett *bycce. 16. uūt [ðe] Hælend cueð [tô] him: ne habbas ł nabbas [nêd] ł ned nis, þ hia gegæ, ł ðarf is him to geon ł ganne; seallas *ge him eatta. 17. [ðâ] gewondueardon [hia] him: we nabbas her buta fif *hlâfa ȝ tuoeg fisces. 18. he cueð [tô] him: brengað me ða ilco hider. 19. ȝ miððy [he] geheht ł wæs gehatend *ða menigo ł ðone here ofer *heg ł gers [hia sitta], ȝ miððy *he onfoeng ðâ fif hlafas ȝ tuoge fiscas, locade ł beheald [he] in heofone, gebledsade ȝ gebræcc ȝ salde [his] ðegnum ða hlafas, [ðâ] ðegnas soðlice [saldon] ðæm hergum. 20. ȝ geeton ł gebrecon alle ȝ weron gefylled ł weron geriordad, ȝ [hia] genomon ða metlafo, tuoelf ceawlas ł foðer fullo ðæra screadunga. 21. uūt ðæra etendra tal wæs fif ðusend ðæra wearana, weron gesceadad ł buta wifum ȝ lytlum cildum.

[ÐYS GODSPEL SCEAL IN OCTABAS PETRI ET PAULI.]

22. And sona ł hraðe geheht [ðe Hæł] ða ðegnas in scipp astige ȝ *him beforefare ofer [ðâ] luh ł lytel sæ, ða huile ł wið [he] ða menigo forleorte ł gelefde him fara. 23. ȝ miððy [ðe] here wæs forleten ł gelefed, astâg he in [ðone] mor, he âne, to biddanne. uūtet [miððý] efern [wæs]

geworden ⁊ gewærð, [he] wæs âne ðer. 24. soðlice wæs þ scipp in middum sæs aworpen ⁊ wæs gedrefen from yðum ⁊ mið yðum; ðiu wind wæs f̃ðon wiðerweard. 25. uũted *ymbe ðâ feorða waccen næhtes cuom [ðe Hælend] to him, ofer [ðâ] sæ geongende ⁊ geeode. 26. ⁊ [hia] gesegon hine ofer [ðâ] sæ geongende ⁊ weron gedroefed, cueðendo: f̃ðon [hit] is *yfel wyht; ⁊ fore fyrhtnise geceigdon ⁊ clioppadon. 27. ⁊ sona ðe Hælend wæs sprecend [tô] him ⁊ cueð ⁊ cuoeðende: habbas geleafa; ic [hit] am, nælles ge [iuih] ondrede! 28. uũted Petrus geonduearde ⁊ cueð: drihten, gif ðu [hit] arð, háat meh gecumæ to ðe ofer [ðâ] wætra. 29. soð he cuoeð: cym. ⁊ Petrus ofastâg *of ðæm scipp ⁊ wæs geongende ofer [þ] wæter, þ he to ðæm Hælend cwome. 30. êc ⁊ uũt [ðâ he] geseh [ðone] strông wînd, [he him] ondreard, ⁊ miððy [he] ongann ⁊ ongunne druncnia ⁊ gedrince, [he] cliopade ⁊ cueð: drihten,doa mec hal! 31. and sona [ðe] Hælend gerahte ⁊ geðenede [his] hônd, gegræppade, gænôm hine, ⁊ cuoeð [tô] him: lytles geleafa, [hui tweônedestú]? 32. ⁊ miððy [hia] stigende weron in scipp, geblann þ wind. 33. uũt *ðaðe in [ðæm] scipp weron, gecuomon ⁊ hine geworðadon, cuoeðende: soðlice [ðû] arð Godes sunu!

34. And miððy [hia] ofer þ luh færdon ⁊ foerende woeron, [hia] cuomon on eorðo Genes[ar]. 35. ⁊ miððy ðæs stowes waras hine ongêton ⁊ oncneawon, [hia] gesendon in alle *lond, ⁊ gebrohton [tô] him alle yflehæbbende, 36. ⁊ hine gebedon, þ ⁊ his wedes fas ⁊ wloh gehrine moston. ⁊ suahuælc hiora *his gehrinadon ⁊ gehrinad hæfde, [wurdon hale].

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ ON ÐONE ÐRYDDAN WODNESDÆG INNAN LENCTEN.]

XV. 1. Ða genealecdon to him from Hierusalem [ðâ] uðwuta ⁊ ældomenn, ⁊ cueðon ⁊ cueðendo: 2. forhuon ðine ðegnas hia ofergaes ⁊ oferhogas ðara aeldra selenise ⁊

setnesa? forðon [hia] ne ðwas hiora hond, miððy hlaf eattas. 3. he wutetlice ondworde ȝ cueð [tô] him: forhuon ȝ gie ofergaað ł forhogas Godes bebod fore iurre selenise ł setnise? 4. forðon God cueð: worðig ðin faeder ȝ moder; ȝ seðe yfle cuoeðæs ł woerges ðæm feder ł ðær moeder, sie [ðe] of deaðe acwelled. 5. uutetlice ge cueðas: suahuelc ł suahua cueðas ðæm feder ł ðær moeder: *lâc, suahuæt of me is, ðe is behoflic, ȝ ne worðiges his fader ł moder. 6. ȝ [ge] bismer ł telend gedydon Godes bebod fore iure selenise. 7. ðu legere ł gie legeras! of iuih wel gewitgade Esaias ȝ cueð ł cuoeðende: 8. ðis folc meh of ł mið muðum worðas, uutetlice hiora hearta is long from me; 9. buta inðing uutetlice hia meh *worðias ȝ læres monna lâra ȝ beboda. 10. ȝ [he] geceigde to him ða ðreatas ȝ cueð to him: geheres ȝ oncnauas! 11. ne ðæt in muð ingaas, wiðlas ðone monno; ah þ from ł of muðe ofcymes, ðis widlas ðone monno. 12. ða genelecdon [his] ðegnas, ȝ cueðon [tô] him: wast [ðû], f̃ðon ældomenn, [miððy ðis] word *geherdon, weron ł aron geondspyrnede? 13. soð he onduearde [him ȝ] cueð: eghuelc plontunc, ðone min heofonlic faeder ne plontade, bið ofawyrtrumad. 14. forletas ða ł hia! [hia] aron blinde ȝ blindra latuas; ungleu ł blind uutetlice, gif blinde lât forelædas, [hia] fallas boege in seað. 15. uũted Petrus onduarde him ȝ cueð: toscead ł sæg ł ædheaw us *ðis bispell? 16. soð he cueð: ȝ aro gie ȝ gie get ł geana buta ondget? 17. ne gie oncnauas, f̃ðon eghuelc, þ in [ðone] muð ingaas, gaas ł færes in [ðâ] womb ȝ bið in feltun gesended? 18. ða [ðing] uutedlice, ða ofcymes from muð, utgaas of hearte, ȝ ða widlas ðone monno. 19. of hearte f̃ðon utgaas yfle smeaunga, morður, [unriht hæmedu], dernelegra, ðiofunta, leasa witnesa, ebolsung. 20. ðas aron ða [ðing, ðe] ðone monno widlas; uũted unðuenum hondum eatta, ne widlas ðone monno!

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ ON ÐONE FORMAN ÐUNRESDÆG INNAN LENCTEN.]

21. And ðe Hælend geeade ðone ⁊ gefoerde in Tyres ⁊ Sidones dalum. 22. ⁊ heonu, channanesca wif of *ðæm gemærum gefoerde ⁊ ceigde [tô] him, cuoeðende: milsa me, drihten, Dauides sunu! min dohter is from diwble yfle gestyred. 23. *he ne onduearde hir [nân] word. ⁊ togeneolecdon his ðegnas ⁊ bedon hine, cuoeðende: forlet hia, f̃ðon [hia] cliopas æft̃ úsig. 24. he soðlice onduearde ⁊ cuoeð: nam ic gesended, buta to [ðǽm] scipum, ðaðe weron deade, Israheles hus. 25. soð ðiu ilca cuom ⁊ hine geworðade, cueðende: drihten, gehelp *me. 26. he onduearde ⁊ cueð: ne is [hit nã] god, to onfoanne ðara suna hlaf ⁊ hundum sende. 27. soð hiu cueð: gee, drihten! f̃ðon ⁊ [ðâ] huoelpas brucas of [ðæm] screadungum, ðaðe of hiora ł ðara hlaferda bead[um] falles. 28. ða onduearde ðe Hælend ⁊ cueð *hir: la wif! micil is ðin leafa; sie ðe suæ ðu wilt. ⁊ of *ðær tid wæs hire dohter gehæled. 29. And miððy ðe Hælend ðona oferfoerde, cuom [he] æt ł neh [Galilees] sæ; ⁊ astag in [ðone] mor, ⁊ ðer gesætt. 30. ⁊ genealecdon to him monigo ðreattas, [ðâ ðe] mið him hæfdon *dumbo, halto, blindo, unhale, ⁊ monigo oðre, ⁊ gefeollon ł *geworpon hia to his fotum; ⁊ [he] gelecnade hea ł ða. 31. sua ƿ [ðâ] ðreatas wundradun, [miððý] gesegon, [ƿte] *dumbo gesprecon, halto geeadon ł [weron] geongende, blindo gesegon ł geseas; ⁊ [hia] miclum *worðadon Israhel[es] God.

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ ON ÐÆRE EAHTOÐAN WUCAN OFER PENTECOSTEN.]

32. Ðe Hælend soðlice efnegeceigede his ðegnas ⁊ cueð: *ic will[o] milsa [ðǽm] *ðreate ł ðæm menigum, f̃ðon [hia] ðriodogor gee mið mec ðerhuunas, ⁊ ne habbas ƿ *hia ette, ⁊ *ne willic hia fæstende forlette, ƿ[te] hia ne losiga in woeg.

33. ȝ [ðâ] ðegnas cuoeðas him: h[u]ona f̃ðon ús in woestern sua monigo hlafas, þte we gefylle suæ michil ðreat? 34. ȝ ðe Hælend cueð [tô] him: hu monigo hlafas habbas gie? soð ða cuedon: seofona, ȝ huon fiscðrutas. 35. ȝ [he] geheht *ðâ menigo, þte he[a] gedælde ofer eorðu. 36. ȝ [he] onfeng [ðâ] seofone hlafas ȝ fisces, ȝ gefea t̃ ðoncunc dyde, gebræcc ȝ salde his ðegnum, ȝ [ðâ] ðegnas saldon ðæm folce. 37. ȝ [hia] geeton alle, ȝ weron gefyllde, ȝ þ gelæfed wæs of [ðæ̃m] screadungum, [hia] genomon, seofo ceolas fulla. 38. ũuted ðaðe eton, weron feor ðusendo monna, buta lytlum ȝ wifum. 39. ȝ *miððý he forleort ðæt folc, [he] astag in scip, ȝ cwom in Magedã gemærum.

[ÐYS SCEAL ON WODNESDÆG, ON ÐÆRE EAHTOÐAN WUCAN OFER PENTECOSTEN.]

XVI. 1. And togeneolecdon to him ða âldo ȝ saducæi, [hine] cunnendo, ȝ hine bedon, þ [he] him [sum] becon of heofnum ædeawde. 2. soð he him onduearde ȝ cueð: [ðonn] gewarð efern, [ge] cueðas: [hit] bið smolt, f̃ðon [ðe] heofon is read. 3. ȝ to merne t̃ aar: todæg [bið] stearm, f̃ðon heofon fagas unrotlic; heofnes f̃ðon onsione uutas ge ofdoeme, soðlice ne maga ge [wuta] ðæra tída becena t̃ tungla? 4. [ðiu] yfla cneureso ȝ [unrihthoemedu] becon soecas, ȝ *hire becon ne bið sald, buta Jones [ðæs witges] becon. ȝ [he] forleorte ða ilco ȝ fromeade. 5. ȝ miððy gecwomun his ðegnas ofer [ðâ] luh t̃ nearo sæ, [hia] weron ofergeotole, þ hia hlafas onfengon. 6. ȝ *he cueð him: sceawgias ge ȝ behaldas from dærstum t̃ from ðærfe ældra ȝ saducæorum. 7. soð hia gesmeawdun betuih him ȝ *cueðon: f̃ðon hlafas we ne onfenge. 8. ðe Hælend gewiste [þ] uũtet ȝ cueð: huæt smeas ge betuih iuih, lytles geleafa! forðon [ge] hlafas nabbas? 9. ne ge oncnauas ða geana, ne *eftgemynas t̃ geðencas [ðæra] fif hlafana [in] fif ðusendo monna, ȝ hu manig cewlas gie onfengon? 10. ne [ðæra] seofo hlafa [in] feor ðusendo ðara

monna, ȝ hu monig monda onfengige? 11. for hon ne oncneugige, f̃ðon ne sægdig iuh of hlafe: behaldas ge from ðarste ł ðærfe ðæra aldra et saducæorum. 12. ða ongeton [hia], f̃ðon [he] ne *cuede to behaldenne from ðara hlafa ðærstum, ac from lár ðara aldra ȝ saducæorum.

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ ON PETRES MÆSSEDÆG.]

13. Uutet [ðá] cuom ðe Hælend in *ðá dalas C[esareæ] P[hilippi] ȝ gefrasade his ðegnas, ȝ cueð: huelcne cueðas menn, [þ] sie monnes sunu? 14. soð hia cuedon: oðero *Johannem, ðone fullwihtere, oðero uutetlice H[eliam], oðero ec Hieremiam ł aan of witgum. 15. [he] cueð him: gie soðlice, huelc[ne] sæcgas gie, *þ ic sie. 16. geondùearde [him] Simon Petrus ȝ cueð: ðu arð Crist, hlifigendes Godes sunu! 17. uūt ðæ Hælend geonduearde ȝ cueð: eadig arð ðu *Simon Bar-Jona, f̃ðon [hit] ðe flesc ne æteawde ȝ blôd, ah min fader, seðe in heofnum is. 18. and ic cueðo ðe, f̃ðon ðu arð [Petrus] *staðolfæst stan, ȝ ofer *ðiosne stan ic getimbro mín cirice, and helles ðuro ł geatt ne forestondes wið ðær ł ða ilca. 19. and ðe ic sello heofna rices cægas, and *suæ huæt suæ ðu ofer earðo onbindes, bið in heofnum gebunden, ȝ suæ huæt ðu unbindes ofer eorðu, [þ] bið unbunden in heofnum. 20. ða geheht [he] his ðegnum, þ [hia] nænigum menn [ne] cueðas ł sægas, f̃ðon he were Hælend Crist.

21. Of ðon ðe Hælend ongann æteaua his ðegnum, forðon rehtlic *wæs, þ he gegæ [tô] Hierusał and feolo geðolega from aldrum ȝ uðuttum and aldormonnum ðara sacerda, ȝ *bian ofslægen, ȝ ðe ðirda dæg eftarisa. 22. and togenom hine Petrus, ongann hine geðreatiga, ȝ cueð: fearr sie from ðe, drihten! ne bið ðe ðis! 23. *he efnegecerrde ȝ cueð to Petre: ga æfter *me, ðu wiðerworda! ondspyrnisse [ðú] arð me, f̃ðon ðu ne ongettes ða [ðing, ðaðe] Godes sint, ah ða, ðaðe monna sint.

[ÐYS GODSPEL SCEAL ON Sce LAURENTIUS MÆSSEDÆG.]

24. Ða cueð [ðe] Hælend [tô] his ðegnum: gif hua wil æfter *me gecyme, onsæcæ hine seolfne ⁊ genîma his roda ł unhælo, ⁊ me *gefylge. 25. fŏon seðe wælla his saul hal gewyrca ł gedoa, [he] hia lôsað ł gelosigas; ⁊ seðe soðlice his saul gelôsas fore mec, [ðe] hia ł ða ilco infindas. 26. huæt fŏon deg [ænegum] menn, gif ł ðah [he] all middangeard gestriona ł *gefenge, [gif he] êc his saules loswist geðolas? ł huelc huerf seles [ðe] monn fore his sauel? 27. fŏon monnes sunu is tocymmende in his fadores wuldor mið [his] englum; ⁊ ðonne forgeldes eghwelcum anum æfter his wėrc.

[ÐYS SCEAL ON SÆTERNESDÆG, ON ÐÆRE FORMAN LENCTENWUCAN.]

28. soðlice ic cueðo iuh, sume oðera sint of her stondendum, ðaðe hia deað ne suppas, wið hia geseas monnes sunu cymmende in his rîc!

XVII. 1. And æfter sex dagum togenom ðe Hælend Petrum and Jacobum and Johannem, his broðer, and lædde hia suindrige in heh mor. 2. ⁊ [he] wæs oferhiuad ł megwlitgad befora *him, ⁊ his onsione eftgescean suæ sunna, ⁊ his *wedo soðlice huita weron geworden, sua snâ. 3. ⁊ heonu, ædeaude him Moses ⁊ Helias, mið him gesprecon ł sprecende. 4. geondueardе soðlice Petrus ⁊ cueð to [ðæm] Hælend: drihten, god is us her to wossanne; gif ðu wilt, ic gedô hér ðrea huso: ðe ân ł enne, ⁊ Moyse ân, ⁊ Helie aan. 5. *him ða gett ł geana sprecende ł forðor he wæs sprecende, heonu, leht wolcen hia oferscyade; ⁊ heono, [cuom] stefn of wolcen, cueðende: ðis is min leaf ł diora sunu, in ðæm me wel gelicade; geheras ðene ł hine. 6. ⁊ [miððy] ða ðegnas [ðis] geherdon, [hia] gefeallon in hiora onsione ⁊ him suiðe ondreardon. 7. ⁊ ðe Hælend geneolecde

ȝ gehran him, ȝ cueð [tô] him: arisas ȝ nallas ge [iuh] ondrede. 8. uũted [ðâ hia] hiora ega ahofon, [hia] gesegon nænig monn, buta ðæm anum Hælend. 9. ȝ him ofstigendum of [ðæm] mor, ðe Hælend [him] geheht ȝ cueð: nænigum men gie ðone gesihða [ne] cueðe, wiþ monnes sunu from deadum arise.

[ÐYS SCEAL ON FRIGEDÆG, ON ÐÆRE FIFTAN WUCAN OFER PENTECOSTEN.]

10. And [ðâ] gefrugnun ða ðegnas hine ȝ cuedon ꝺ cueðende: huæt f̃ðon cueðas ũðuuto, þ rehtlic is [þ] Helias ærist gecyme. 11. soð he him onduearde ȝ cueð: uũtetlice Helias is tocymende, ȝ [he] eftgeniueges alle [ðing]; 12. ũutet ic iuh sægo, f̃ðon Helias gee cuom, ȝ [hia] hine ne ongeton ꝺ ne oncneawon, ah in him geworhton ðaðe ꝺ suahũ waldon: suæ ȝ monnes sunu from him geðrowend bið. 13. ða ongeton ða ðegnas, forðon he [hit] cueð of Johanne* ðæm fullwihtere.

[ÐYS SCEAL ON WODNESDÆG, TO ÐÆM FÆSTENE ÆR HÆRFESTES EMNIHT.]

14. And miðð̃y [he] cuome to ðæm ðreatt, geneolecde to him [sum] monn gewæltenõ eneum before *him ȝ cueð: 15. drihten, milsa mines sunu, f̃ðon [he] is bræcsec ȝ yfle ðolas; forðon oft [he] fallas in fyr ȝ symle in wætre, 16. ȝ ic, brohte hine ðinum ðegnum, ȝ ne mæhton hine geleecnige. 17. [f̃ðon] onduearde ðe Hælend ȝ cueð: la ungeleaffull ȝ wohfull eneuriso! ða huile biom ic mið iuh? hu long willo ic iuh ðrowa? brengað ðene hidir to me. 18. and geðreate ðe Hælend hine, ȝ ðe diowl geeade from him, ȝ ðe cnæht wæs of ðær tîd geleecned. 19. ða geneleedon ða ðegnas to ðæm Hælend deglice ȝ cuedon: f̃huon ne mæhton uoe hine f̃drife? 20. [he] cueð him: fore iurre ungeleaffulnise. soðlice

f̃ðon ic iuh cueðo, gif gie habbas geleafo suæ ł suelce senepes corn, ȝ gie coða ðisum more: gefær heona, ȝ he gefæres, ȝ iuh bið næniht unmæht. 21. soðlice ðis cynn ne bið f̃drifen, buta ðerh gebedd ȝ fæstn̄n.

22. Him soðlice *efnegecerrendum [in Galilea], cueð him ðe Hælend: monnes sunu bið gesald in monna hond, 23. and [hia] ofslaas hine, ȝ [he] eftarisas ðy ðirda dæg. ȝ weron suiðe efneunrotsade. 24. And miððy [hia] gecuom[on] to Caph. ðær byrig, geneolecdon to Petre ðaðe [ðone] casering ł caseres gæfel onfengon, ł ðaðe onfenge weron, ȝ cuedon: iur larūa, ne *gylt he casering? 25. [he] cueð: gee. ȝ miððy īneade [in ꝑ] hûs, forecuom hine ðe Hælend ȝ cueð: huæt ðe gesegen is ł ðe geðence? from *huæm onfoas eorðo cyninges gæfil ł penningslæht? from hiora sunum, oððe from utacundum? 26. ȝ he cueð: from *ellðiodigum. ðe Hælend cueð him: f̃ðon suno frêo sint. 27. ꝑ uutetlice we hea ne ondspyre, gae to [ðâre] sæ ȝ sende ongul ł hôc, ȝ *ðene fisc, seðe ærist gestige, nim ȝ *untyne his muð, ȝ ðu onfindes [staterem], ꝑ wæs feor trymes ł uni; ꝑ ilca onfeng ȝ sel him fore meh ȝ ðec.

[ÐYS SCEAL ON Sc̃e MICHÆLES MÆSSEDÆG.]

XVIII. 1. In ðæm tíd geneolecdon ða ðegnas to ðæm Hælend, hia cueðende: huelc woenest ðu is maāst in heofna rîc? 2. ðe Hælend toceigde ðone lytle ȝ gesette hine in hiora middum, 3. ȝ cueð: soðlice ic iuh sægo, buta [ge] sie gecerred ȝ gie geworðe suæ lytlo, ne iñgaas gie in heofna rîc. 4. f̃ðon suæhuælc hine eðmodiges ł beges, suæ ðes lytel cnæht, ðis is maast in heofna rîc. 5. ȝ seðe anum ðuslic lytlum cnæhtum in minum noma onfoas, [ðe] onfoas *me. 6. soðlice seðe geondspurnas enne of *ðisum lytlum, *ðáðe in mec gelefas, him behofas ł is behoflic, ꝑ he gehongiga coernstan asalda ł asales byrðenstan in his suire

ȝ sie ofgedrenced in sæes grund. 7. wæ [ðisum] middangeard from ðæm ondspyrnisum! ned ł ðarflic is forðon, þ hia cyme ondspyrniso, buta þ ane wæ ðæm menn, ðerh ðone ondspyrnis cymes! 8. gif uũtet ðin hond ł ðin fot ðec ondspurnað, cearf hine ȝ worp from *ðe; god ł betra ðe is, unhal ł halt to life ingae, ðoñ tua honda ł tuoega foet hæbbende ł [ðú] hæbbe, ȝ [sie] in êce fyr *sended. 9. ȝ gif ðin ego ðec ondspurnað, geneðe *hit ȝ worp from *ðe; god ł betra ðe is, anego in lif ingeonga, ðon [ðú] tuoe ego hæbbe, ȝ [sie] gesend in fyres tintergo. 10. geseas ge, þ ge ne tela ł ne niðria enne from ðæm ł ðissum lytlum; forðon ic sægo iuh, f̃ðon hiora englas in heofnum geseas symle *ðá onsione mines faderes, seðe in heofnum is. 11. f̃ðon cuom monnes sunu *gehæla ł hæla þ gelosade. 12. huæt is iuh gesene ł geðence? gif ængum [men] hundrad scípa *weron ȝ [him] geduologia ũn of ðæm, ahne forletes [ðá] nigona ȝ hundneantih in [ðæm] morum ȝ geongeð *ðæt ilca to soecenne, ðæt geduolade? 13. ȝ gif hit geworðas, þte [he] hit onfinde, soðlice ic iuh sægo, f̃ðon [he] forðor gefeað ofer* hit, ðon ofer [ðá] nigona ȝ hundneantig, ðaðe ne duoladon. 14. suæ ne is willo fore iure feder, seðe in *heofnum is, þ enne losað of ðissum lytlum.

[ÐYS SCEAL ON TIWESDÆG, ON ÐÆRE ÐRYDDAN LENCTEN-WUCAN.]

15. Ũutet gife ðin broðer synngiga in ðec, geong ȝ *styr him betuih ðe ȝ him enne; gif [he] ðec geheres, ðû bist gestrionend ł boetend ðines broðeres. 16. gif uũt [he] ðec ne geheres, hæfe geana enne ł tuoege mið ðeh, þ eghuelc word stondes in tuoe[gra] ł ðrea witnesa muð. 17. *gif [he hia] ne hêres, cueð to ðær cirice; gif uũt ȝ ða cirica ne here, sie [he] ðe suæ esuica ȝ bærsinnig. 18. soðlice [ic] cueðo iuh, *suæ huæt gie bindes ofer eorðo, [ðá]

biðon gebundna ȝ in heofne, ȝ ða ł ȝ suæchuæt gie unbindes ofer eorðo, [ðá] biðon ȝ in heofne unbundena. 19. eftsona ic iuh cueðo: f̃ðon gif tuoege from iuih ofer eorðu efnegeðeaehtas ł biðon ymb an of eghuelc ðing, suæchuæt ða hiæ gebiddas, [hit] sie ł bið him from minum feder, seðe in heofnum is. 20. ðer f̃ðon tuoe ł *ðreo sint ł biðon in mine noma gesomnade, ðer ic am ł ic beom in hiora middum.

21. Ða geneolecde Petrus to him ȝ cuoeð: drihten, huu oft mæge min broðer synngiga in mec and ic him forgefo? wið sefo siða? 22. [ðá] cuoeð him [ðe] Hælend: ne cuoeðo ic ðe wið seofo siða, ah wið seofo siða hundseofuntig siða.

[ÐYS SCEAL ON ÐÆRE XXIII. WUCAN OFER PENTECOSTEN.]

23. f̃ðon *is heofna ric togelicad cynimenn, seðe wil reht setta mið his ðegnum. 24. ȝ miððy [he] ongann rehtnise setta, him wæs enne gebroht, seðe [him] ahte teno ł tea ðusendo cræftas to geldanne. 25. uũtet miððy [he] ne hæfde hona [hit] gulde, hine heht ðe hlaferd, ƿte were beboht, ȝ ƿ wif ȝ his sunu, ȝ alle ðaðe hæfde, ȝ forgulde reht ł eofut ł scyld. 26. soðlice ðe ðegn ł ðea gefeoll niðer, ȝ gebæd hine, cuoeðende: hæfe geðyld in mec, ȝ alle forgeldig ðe! 27. gemilsade ł milsande wæs uũt hlafard ðæs ðegnes, forleort hine, ȝ* forgeaf him ða scild. 28. soðlice ðe ðegn gefoerde ȝ gefand ł gemitte enne of his efneðegnum, seðe [him] ahte hundrað scillinga to *geldanne; ȝ [he] geheald hine, ȝ [forðrysmade hine], cuoeðende: geld ƿ ðu aht to geldanne! 29. ȝ [ðá] feoll his efneðegn, gebæd hine ȝ cuoeð: hæfe geðyld in mec, and ic ðe alle forgeldo! 30. *he uũt nalde, ah geeade and sende hine in carchern, wið he ða scyld gulde. 31. uũt his efneðegnas gesegon, ðaðe weron, weron suiðe unrotsade ȝ gecuomun and sægdon hiora hlaferd alle, ðaðe geworden weron. 32. ða geceigde hine [his] hlaferd ȝ cuoeð him: wohfull ðegn ł esne, eghuelc

scyld ic ðe forgeaf, forðon ðu mec bede; 33. ahne f̃ðon reht ne were ϸ ðe, [þte ðú] milsades ðín[um] efneesne, suæ ϸ ic ðe ł ðines milsande am? 34. ϸ wraeðde his hlaferd, gesalde hine ðæm pinerum, ða huile [he] wiðergulde all gescyld. 35. sua gedoæs iuh min heofonlic faeder, gif gie an eghuelc ne of iurum heartum *iurrum broðrum ne forgefas.

XIX. 1. And wæs geworden, miððy ðe Hælend geendade *ðas word, [he] gefoerde from Galił, ϸ cuom in [Judeæs] gemæro, ofer Jordan, 2. ϸ *him weron fylgende ł gefylgdon menigo ðreatas, ϸ [he] hia gemde ł hælde ðer.

3. And geneolecdon to him pharisæi, hine cunnende ϸ cueðende: gif is rehtlih ðæm menn, his wif forleta [for] suahuelc ł buta eghuelc inðing? 4. *he onduearde ϸ cueð him: ne leornadon ge, forðon seðe from fruma wrohte, [he] geworhte hia woefenmonn ϸ wifmonn? 5. ϸ cuoeð: fore ðis ðe monn forlettes *fæder ϸ moder, ϸ his wife genehuas, ϸ biðon tuoege in *ânum lichoma. 6. f̃ðon gee ł uũt ne sint [hia] tuoe, ah an lichoma. f̃ðon þ God gegeadrade, [nân] monn ne toslite ł ne tosceaða ł suindria. 7. [hia] cuoedon him: huæt f̃ðon bebead Moses sella freodomæs boc ϸ [hia] forleta? 8. [he] cueð him: f̃ðon Moses to iures heartes stiðnise forgeaf iuh, iura wifa forleta; soðlice ne wæs [hit] from fruma suæ. 9. uũt ic cuoeðo iuh: f̃ðon suahuelc seðe forletas his wif, buta for dernelegere, ϸ oðer lædes ł brenges, he syngias ł synnig bið; ϸ seðe ða forleteno brenges, he gesyngias. 10. [ðá] cuoedon him his ðegnas: gif inðing suæ is ðæm menn mið [his] wife, ne forstondes æniht wifigæ. 11. *he cuoeð: ne niomað alle þ ł ðis word, ah ðæm [ðe hit] gesald wæs. 12. f̃ðon aron cuoenhiordo, ðaðe of modres hrif sua boren weron, ϸ aron [belistnade, ðaðe] from monnum gewordeno sint, ϸ sint *unawoemde, ðaðe hia seolfa hia hygdiglige beheoldon fore heafna rîc. geniomas, seðe mæge genioma.

13. Đa weron him gebroht lytlas cnæhtas ł cildas, ƿþ he [his] hond [on] him gesette ȝ gebede. uũt ða geðreatadon [his] ðegnas hia. 14. ðe Hælend uũt cueð [tô] him: forletas ða* lytlo, ȝ nallas ge hia him forbeada cyme to me; f̃ðon ðuslicra is heofna ric. 15. ȝ miððy [he on] him his hond gesette, foerde [he] ðona.

16. And heonu, an geneolecde ȝ cueð him: la gôd larua! huæt godes gedôõ ic, ƿþ ic êce lif hæbbe? 17. *he cueð him: huæt befregnes ðu mec of gôd? an God is gôd! gif uũt ðu wilt to life ingeonga ł færa, hald ða bebodo. 18. [he] cuoeð him: huelca? ðe Hælend uũt cuoeð: ne doe ðu morður, ne lig ðernunga, ne doe ðu diofonto ł stalo, ne cuoeðe ðu lease witnesa; 19. arig ðone fader ȝ ða moder, ȝ: lufa ðu ðin[n]e nesta, sua ðec seolfne. 20. ðe esne cuoeð him: alle ðas ic geheald; huædd is me geona wona? 21. ðe Hælend cueð him: gif ðu wilt wisfeast wosa, gaa ȝ bebyg ða ðu hæfes ȝ sel ðorfendum, ȝ ðu hæfis strion ł forf in heofne, ȝ cym ȝ soec mec! 22. miððy uũted ðe esne geherde [ðis] word, geeade [he awoeg] únrôt; wæs f̃ðon *moniga hamas ł æhta hæbbend. 23. ðe Hælend uũt cueð his ðegnum: soðlice ic iuh sægo, f̃ðon uneaðe ł hefig wlonc inngeongas in heofna ric. 24. ȝ eftsona ic iuh sægo, eaður is camel ðerh nedles ðyril oferfæra, ðon ðe wlonca inngeonga in heofna ric. 25. [ðâ] uũt ðas word weron gehered, ða ðegnas suiðe gewundradon ȝ cuedon: hua f̃ðon mæg hal wosa? 26. uũt ðe Hælend locade, ȝ cueð him: unmæhtig ðis is mið monnum, mið God uũt alle [ðing] sint mæhta ł eaðelice.

[ÐYS SCEAL TO Sc̃e PAULUS MÆSSEDÆG, ȝ TO Sc̃ BENEDICTUS.]

27. Đa onduarde Petrus ȝ cueð him: heonu, we forleorton alle [ðing] ȝ fylgede *ðe; huæt f̃ðon bið ûs ðy soel? 28. [ðe] Hælend uũt cueð him: soðlice ic iuh cueðo, ƿþ gie, ðaðe *me fylgende sint, in eftcynnes edniwung, miððy monnes sunu sittes in seðel his godcunnd mæhtes sittes, ȝ gie sittas

ofer *tuelfa seatla, doemende tuoelf strynda Israeles. 29. ȝ eghuelc, seðe fore min noma forletas hus, ł broðra, ł soestra, ł fæder, ł moder, ł wif, ł suno, ł londo, hundrað siða monigfallice [he] onfoeð ȝ he hæfis ł byeð. 30. soðlice monige forðmesto biðon hlætmæsto, ȝ ða hlætmæsto forðmesto.

XX. 1. Forðon heofna rîc is gelîc ðæm menn hiorodes *fæder, seðe ærist ł ár in merne foerde, *áhyria ða woercmenn in his wingeard. 2. [ðá] gesomnung uũt gewearð mið ðæm wyrcendum ł woercmonnum of dæghuæmlice penning, [he] sende hia in [his] wingeard. 3. and [he] gefoerde ymb ðy ðirrda tîd, ȝ gesæh oðero in sprêc ł in ðingstow idlo standende. 4. ȝ [he] cueð ðæm: gaað ȝ gie in wingeard, ȝ ic selo iuh ƿte reht bið. 5. ða uũt geeodon. eftsona soðlice [he] geeode ymb ða seista ȝ nontîd, ȝ dyde gelîc. 6. ymb ða ællefta [he] ec geeade ȝ gemoette oðero stondende, ȝ cuoeð him: huæt stondes ge her allen dæge idlo? 7. [hia] cuoedon him: f̃ðon nænig monn usig *ne hyrede. [he] cuoeð [tô] him: gaað ȝ gie in wingeard. 8. uũt miððy *hit wæs efern geworden, cuoeð [ðe] hlafard ðæs wingeardes his giroefæ: ceig ða wercmenn ȝ geld him meard, *onginn from ðæm lætmestum wið ðæm forðmestum. 9. miððy uũt gecuomun ðaðe ymb ða ællefta tîd gecuomon, onfengon suindrigo penningas. 10. cymende uũt ȝ ða forðmesto, *gedoemende weron, ƿ [hia] forðor weron onfengendo, onfengon uũt ł éc ȝ ða ilco syndrigo penningas. 11. ȝ miððy [hia] gefengon, hia huæstredon ł deglice yfle sprecon wið ðæm hiorodes [fæder], 12. cuoeðendo: ðas dydon ł worohton un tîd ł huil, ȝ ðu dydest ða ús *efne, ðaðe beron hefignise ł byrðen ðæs dæges ȝ hæto ł ȝ byrn! 13. soð he onduearde hiora anum ȝ cueð: la freond ł la meg, ne dôm ic ðe [ná] laaðo ł bæligniso; ahne cuome ðu mið mec for [énne] penning? 14. nim ƿ ðin is, ȝ gaa ł geong; ic willo uũt ȝ ðissum hlætmestõ sealla sua ȝ ðo. 15. ł ne is me

rehtlic ꝥ ic willo doa? ⁊ ðin ego wohgfull is, f̃ðon ic gôd ãm? 16. suæ biðon ða lætmesto f̃ðmest, ⁊ ða f̃ðmest hlætmest; f̃ðon monigo sint geceigdo, lythwon uũt gecoren.

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ ON WODNESDÆG, ON ÐÆRE OÐRE LENCTENWUCAN.]

17. And ðe Hælend astâg [tô] Hierosolymis ⁊ genom ða tuoelfa ðegnas dêglice, ⁊ him cueð: 18. heonu, we stiges ⁊ we scilon stige Hierosolymam, ⁊ monnes sunu bið gesald f̃wostum ⁊ aldormõn ðæra sacerda ⁊ wuðuutum, ⁊ [hia] geniðredon ⁊ geteldon hine to deaðe, 19. ⁊ sellas hine hæðnum to telenne ⁊ to besuicanne ⁊ to suinganne ⁊ to hoanne, ⁊ ðirdda dæg [he] eftarisæs.

20. Ða cuom ⁊ geneolecde to him Zebedies suno moder mið hire sunum, tobæd ⁊ worðade and giwude huelchuoegu from him. 21. *he cueð him: huæt wilt ðu? [hia] cueð him ⁊ sægde him: cueð, ðæt ðas mîne tuoeg suno gesitta, enne to ðinum suiðra ⁊ enne to winstra in [ðînum] rîc. 22. uũt ðe Hælend geonduorde ⁊ cueð: ne uutuge huæt ge giwas ⁊ biddas. maga ge drinca [ðone] calic, ðone ic drincende beom ⁊ drinca willo? [hia] cuedon him: we magon. 23. [he] cueð him: *mîn[ne] calic ecsoð gie drinces, sitta uũt to minra suiðra ⁊ winstra ne is min iuh sella, ah ðæm [ðe hit] from min[um] feder gegearwad is. 24. ⁊ [miððý] ða teno [ꝥ] geherdon, wraðe weron of ðæm twæm broðrum. 25. ðe Hælend uũt geceigde hia to him, ⁊ cueð: ge wuton, f̃ðon hæðna aldormenn hiora ricsað, ⁊ ðaðe heist ⁊ maast sint, geðencas mæht ⁊ onweald in him ⁊ in ða ilco. 26. ne bið ⁊ sie swæ betuih iuh; ah ðaðe ⁊ suæchuelc welle betuih iuh wosa maast ⁊ heest, sie [he] iuer embehtmonn; 27. ⁊ seðe wæle bituih iuh wosa f̃ðmest ⁊ f̃uost, sie ⁊ bia iur ðea ⁊ ðegn; 28. sua monnes sunu ne cuom, him to heranne, ah *to embehtanne oðrum ⁊ sella his sawel eftlesing ⁊ alesenis fore monigum.

[ÐYS SCEAL ON SÆTERNESDÆG, ON ÐÆRE PENTECOSTENES WUCAN, TO ÐÆM YMBRENE.]

29. And færendum ðæm from Hiericho, him gefylgedon monigo ðreatas. 30. ⁊ heonu, tuoege blinda sittende æt weg geherdon, f̃ðon ðe Hælend oferfoerde ł bieode ł wæs færende, ⁊ ceigdon cueðendo: drihten, milsa ûs ł helf usig, Dauides sunu! 31. ðy ł ða menigo uũt geðreadade ł weron geðreatne hia, ðætte hia suigdon. soð ða ilco suiðor weron ceigendo, ðus cueðendo: drihten, milsa ûs, Dauides sunu! 32. ⁊ stod ðe Hælend ⁊ ceigde hia, ⁊ cueð: huæt wallað gie, ꝑ ic iuh gedoa? 33. [hia] cuedon him: drihten, ꝑte usna ego sie untynde. 34. wæs milsande uũt ðe Hælend hiora, gehran hiora ego, ⁊ [hia] sona gesegon ⁊ *him weron fylgende.

[ÐYS SCEAL ON ÐÆRE FEORÐAN WUCAN ÆR MYDDAWYNTRA.]

XXI. 1. And miððy [hia] geneolecdon Hierosolymis ⁊ cuomon [tô] ðæm styde Beðfage to olivetes mor, ða sende ðe Hælend tuoege ðegnas, 2. ⁊ cueð him: geongas in cæstra, *ðiu wið iuh is, ⁊ sona ł recone ge infindes asal gebunden ⁊ fola mið hia; unbindas [hia] ⁊ tolædas me. 3. and gif hua iuh huæthuoego ł sumðing cuoeða wælla, cuoeðas gie: f̃ðon hlaferd hæfeð ðisra nytt, ⁊ recone ł hraðe he hia ł ða ilco forletes. 4. all ðis soðlice wæs geworden, ꝑte were gefylled ꝑ ðerh ðone witgo acueden wæs, cueðendo: 5. cueðas siones doehter: heonu, ðin cynig cuom ðe bliðe ł biluit, sittende ofer asal ⁊ ðone fola, undergeocas sunu. 6. [ða] geeadon uũt ða ðegnas ⁊ dydon, suæ ðe Hælend him heht, 7. ⁊ tolæddon ða asal ⁊ ðone folo, ⁊ gesetton ofer him hiora wêdo, ⁊ hine dydon sitta oferufa. 8. uũt ða monigo ðreatas gebrædon hiora wêdo [on ðone woeg], oðero uũt *heowon tuiggo of treum ⁊ gestredon ł legdon on weg; 9. ða menigo uũt, ðaðe *foreeadon ⁊ ðaðe æfterfylgdon,

hia weron clioppende ȝ cuedon ł ðus cuedon: la! hæl usic, Dauides sunu, sie gebloedsad seðe tocymende is ł wæs in drihtnes noma, la hæl usic, in heannisum! 10. ȝ miððy [he] ineode [intô] Hieros. ða burug, wæs all ðiu ceasť gestyred, cueðende: hua is ðis? 11. ðæt folc ũut cueð: ðis is ðe Hælend witga from gelionnessa.

12. And ðe Hæl. ineade in [ðæm] temple Godes, ȝ f̃draf alle [ðaðe] bebohton ȝ bohton in temple, ȝ ðara mynetra ł ceapemonna discas ł beadas ȝ bebygendra ł ðara cepemoñ culfra seatlas ł staplas [he] ætcerde. 13. ȝ cueð him: awritten is: min hus [bið] gebedes hus gecciged, gie ũut gie worhton ða ilca ðeafana cofa ł græfe. 14. ȝ geneolecdon to him blindo ȝ halto in temple; ȝ [he] hia hælde. 15. ũut [ðâ ðæra] sacerda aldormenn ȝ uðuuta ða wundra gesegon ðaðe [he] worhte, ȝ ða cnæhtas in temple clioppendo ȝ cueðendo: la hæl usic, Dauides sunu, weron [hia] wrâðe. 16. ȝ cuedon him: gehers ðu, huæt ðas cueðas? ðe Hæl. ũut cueð him: soðlice! næfre gie liornadon: f̃ðon of ðara lytla ȝ diendra muðe [ðú] geendades lof? 17. ȝ ða weron forletno, [ȝ he] geeade uta buta ceastra in Bethania, ȝ wunade ðer.

18. On merne ũut [ðâ he] eftgecerde in ceastre, hyngcerde [hine]. 19. ȝ [he] gesæh enne *ficbeom æt weg. [ðâ] cuom [he] to ðæ̃ ilca, ȝ næniht onfand in ðæm, buta leofo ánum, ȝ cueð ðæm ł him: [ne] bið næfra wæstm fróm *ðe accenned in ecnisse ł in aldre. ȝ sona ł recune [ðe] ficbeam wæs gedrugod. 20. ȝ ða ðegnas gesegon [hit] ȝ weron gewundrade, cueðendo: huu sona [he] gedrug[a]de! 21. soðlice ðe Hælend geonduearde ȝ cueð him: soðlice, ic iuh sægo, gif gie habbas ł hæbbe leafo ȝ gie ne wiðstylte, ne doe gie [ne] ȝ þ ane of [ðæm] ficbeâm, ah ȝ gif gie ðissum more cuedes: nim ȝ worp ðec in [ðâ] sæ, sie ł bið. 22. ȝ alle, *ðæs ðe suahuelc gie biddes ł giuigas in gebed, gelefes, ȝ ge onfoes.

[ÐYS SCEAL ON WODNESDÆG, ON ÐÆRE FIFTAN WUCAN OFER PENTECOSTEN.]

23. And miððy [he] gecuome in tempel, [ðâ] geneolecdon to him lærende sacerda aldormenn ȝ ðæs folces ældo ł uuto, cueðende: in ðæm mæht do[es] ðas, ȝ hua salde ðe ðius mæht? 24. ðe Hælend geonduearde ȝ cueð [tô] ðæm ł to him: ic iuih fregno ȝ ic an wôrd, ðone gif [ge] me cueden, ȝ ic iuh sægo, in ðæm mæht ł in huelc mæht ic ðas [ðing] doa. 25. huona wæs Johannis fulwiht? of heofnum, ł of monnum? soð hia ł ða geðohton betuih him, cueðende: 26. gif we cueðas: of heofnum, he cueðes us: forhuon ðonne ne gelefde ge him? gif uũt we cueðas: of monnum, we ondredes ða menigo; f̃ðon alle habbað Johannem suæ witga. 27. ȝ geondueardon ðæm Hæl. ȝ cuedon: nutuwe. ȝ he cueð him: f̃ðon ne ic iuh cueðo, in [ł of] huelc mæht ic ðæs [ðing] doa. 28. huæt uũt is iuh gesene? [án] monn *hæfde tuege sunu, ȝ geneolecde to ðæm forðmest ȝ cueð: la sunu, gaa todæge ȝ wuirc in minne wingeard. 29. he *soðlice onduearde ȝ cueð: nuillic; æfter ðon uũt geeade, mið hreawnise gecerred. 30. [he] genealecde soðlice to oðre ȝ cueð gelic. soð he onducarde ȝ cueð: la hlaferd! ic gae, ȝ ne eode. 31. hua from *ðæm twæm dyde [ðæs] fadres willo? cueðas ł cuedon: *forðmest. ðe Hælend cueð him: soðlice ic iuh sægo, f̃ðon bærsuinnigo ȝ portcuoeno * iuh foregeonges in Godes ric. 32. f̃ðon Johannes cuom to iuh in soðfæstnise weg, ȝ gie ne gelefde him; soðlice bærsynnig ȝ portcuoeno gelefdon him; gie uũt gesegon ȝ hreonise ne hæfdigie æfter ðon, ꝑ gie gelefde him. 33. oðero bigspell heres ge:

[ÐYS SCEAL ON ÐÆRE OÐRE WUCAN INNAN LENCTEN, ON FRIGEDÆG.]

[Sum] monn wæs, hiorodes faeder, seðe gesette ðone wingeard and [tyne] him ymbsalde, and dalf in ðæm [enne] wintrog ł ðer monn tred ða winbegera, and getimberde

[enne] torr ⁊ gesomnade ða t hia ðæm londbuendum, ⁊ foerde fearr, t ellðiodegde t wæs færende. 34. miððy uũt ðæra wæstma tid geneolecde, [ðâ] sende [he] his ðegnas *tô ðæm londbuendum, suæ þ [hia] onfengon his wæstm. 35. ⁊ ða londbuend, miððy gefoen weron his ðegnas, oðer geðurscon, oðer ofslogun, oðer uũt gestændon. 36. eftsona [he] sende oðero ðegnas, monigo t micla maa, *ðonne ðâ fr̃mesta, ⁊ dydon him t ðæm gelic. 37. æt ende t hlætmeste soðlice [he] sende to him his sunu ⁊ cuoeð t cueðende: teldon t fræppigdon mîn sunu! 38. uũt [ðâ] ða landbuendo ðone sunu gesegon t locadon, cuedon betuih him: ðes is erfeweard! [cymas], wutũ ofsla we hine, ⁊ habbas we t magon habba his erfeweardnisse. 39. and [hia] gefengon hine t [he] wæs gefoen, ⁊ gewurpon t fordrifon [hinc] ut buta ðæm wingeard, ⁊ ofslogon. 40. miððy soðlice *ðæs wingeardes hlaferd gecuome, huæt does ðæm londbuendum? 41. hia cueðas him: ða wyflo [he] yfle losas ⁊ ðæt wingeard gestreonde oðrum londbuendum, ðaðe him hiora wæstm tidum forgeldas. 42. ðe Hælend cuoeð him: næfra gie [ne] leornade in gewurittum: ðone stân, ðone timbrende eftedwidon, ðes t ðæs wæs geworden in huomstanes heafut; ðis was from drihtne ⁊ is wundurlic in usum egum? 43. fr̃ðon ic sægo iuh, fr̃ðon of iuih bið genumen Godes rîc ⁊ bið gesald ðæm cynne, [þte is] wyrcende his wæstm. 44. ⁊ seðe feallas ofer ðiosne stan, [he] bið gebrocen; ofer ðone uũt [he] fallas, *ðone he gebrecceð.

45. And miððy ða sacerda aldormen ⁊ ða aeldormenn his bigspell geherdon, ongeton [hia], þ he of him wælda cuaða. 46. ⁊ [hia] sohton hine to haldanne, ⁊ ondreardon ða menigo, fr̃ðon hia hæfdon hine suæ t suelce witge.

XXII. 1. And gewondworde[nde] ðe Hælend cueð him eftsona in bispellum, cueð[ende]: 2. heofna rîc is gelic geworden [ðæm] cynemenn, seðe dyde his sune ða færmo t brydlopa, 3. and sende his ðegnas, to geceiga[nne] *ðâ

gehlaðado to ðæm færmum; ȝ [hia] naldon gecuma. 4. eft-sona [he] sende oðero ðegnas ȝ cuoeð: cueðas ge *ðæm hlaðadum: heonu, ic gearuade min symbel ł swoese, mîn farras ȝ [mesa aron] ofslægeno ȝ alle [ðing] gegerwad; cymes to ðæm færmum. 5. ða ilco uũt forhogdon [þ] ȝ geeadon, oðer in hîs lônd, oðer uũt to his cerinc. 6. ða oðero uũt gehealdon ł gefengon his ðegnas ȝ mið fræceðo geyfled ł getêled ofslogun. 7. miððe uũt ðe cynig [þ] geherde, wæs [he] wurað, ȝ weron gesendeno his hergas, ȝ fordyde ł losade ða ilco morðorslago, ȝ hiora byrig gebarn. 8. ða cueð [he tô] his ðeignum: [ðá] færmo *êcsoð sindon gegearwuad, ah ðaðe togehlaðad [weron], neron wyrðo. 9. geongas f̃ðon to ðæra wegana utgeonge ł to ðæra wegana geleta, ȝ ceigas to ðæm færmom suahuelc ðara ge gemoetas. 10. ȝ his ða ðegnas gefoerdon on wegum ȝ gesomnadon alle, ðaðe onfundon yfelra ȝ godra, ȝ ða færmo ðara sittendra ł restendra weron *gefylled. 11. uũt ðe cynig inneode, þte he gesege ða restendo, ȝ gesæh ðær [enne] monno unweded ł unscirped mið brydes wede ł mið brydreaf, 12. ȝ cueð him: la freond, huu inneades [ðú] hidir, ȝ ne hæfdes ðu brydlic wede ł reaf? soð he gesuigde. 13. ða cueð ðe cynig ðæm ðegnum: *gebundenum his fotum ȝ hondum sendas hine in ðæm utmestum ðiostrum; ðer bið wop ȝ toða gristbiotung. 14. monigo uũt sint geceigdo, lythuon soðlice gecoreno.

[ÐYS GODSPEL SCEAL ON XXIII. WUCAN OFER PENTECOSTEN.]

15. Ða geeadon ða aeldouutu ȝ ineodon geðæhtung, þte hia hine genomo ł gefengo in word. 16. ȝ [hia] sendon him hiora ðegnas mið Herodes ðegnum ȝ cuedon: la larwa, we wuton, f̃ðon [ðú] arð soðfæst, ȝ ðu læres Godes weg in soðfæstnise, ȝ ne is ðe gemeniso of oðrum, ne forðon ðu [ne] eftsceawes monna wlit ł onsion: 17. cueð ûs forðon, huæt ðe *is gesegen ł geðence? is rehtlic ðæm caseri pen-

ningslæht gesella, ł nô? 18. soðlice ðe Hælend ongæt hiora woes ł wohfulnise ϸ cueð: la legeras, huæt forcunnas ge meh? 19. ædeauas [mê] ðæs cyninges ł ðæs groefa mynittre ł môt. soð hia gebrohtun him [enne] penning. 20. ϸ ðe Hælend cuoeð him: huæs is ðius ł ðas gelicnesa and *oferawritting? 21. [hia] cuedon him: ðæs caseres. ða cueð [he] him: forgeldas forðon ðæm caseri [ðâ ðing], ðaðe ðæs caseres sint, ϸ Gode [ðâ ðing], ðaðe Gode aron! 22. and [miððý þ] gehercnadon ł miððy geherdon, *weron wundrigendo ł [hia] geundradon, ϸ miððy forleorton hine, [hia] geeadon.

23. In ðæm dæge geneolecdon to him saducæi, ðaðe cuoeðas, [þ nân] efterest ne sie, ϸ gefrugnon hine, 24. *cueðende: la larwa, Moyses cuoeð: gif huu dead bið ł sie ϸ sunu ne hæfis, þte his broðer *læda ðæs lâf to wif ϸ *awæcce his broðre ł his broeðer sêd. 25. uũt mið us weron seofo broðro, ϸ ðe forðmest lædde wif ϸ wæs dead, ϸ næfde sed ϸ forleort his wif his broeðer. 26. gelîc ðe æftra ł ðe oðer ϸ ðe ðirda, wið to ðæm seofunda. 27. *æt lætmest soðlice alra and þ wif êc wæs dead. 28. in erist fðon, huæs of ðæm seofonum bið þ wif? alle fðon hæfdon ða ilca. 29. soðlice ðe Hælend geonduearde ϸ cueð him: gie merras ł ge *geduelias, ge nuuton ða gewuriotto, ne Godes mæht. 30. in erist fðon ne [wifias hia] ne [hia ne ceorlias], ah [hia] sint suelce Godes englas in heofnum. 31. soðlice ne leornade gie of deadra erist, ðæt from Gode gecueden wæs, miððy iuh sægde: 32. ic am Abrahames God ϸ Isaaces God ϸ Jacob[es] God? ne is God [nâ] deadra, ah hlifgiendra. 33. ϸ ða menigo giherdon [þ ϸ] gewundradon *his lar.

[ÐYS SCEAL ON ÐÆRE WUCAN OFER PENTECOSTEN.]

34. Ða [ðâ] ældom̃ uũt geherdon, þ [he] saduceis smyltnisse gesette ł getahte, [hia] cuomon ł gesomnadon in ân,

35. ȝ án of ðæm æs larwũ gefrægn hine ȝ cunnade hine: 36. ðu laruu, huæt is ƿ micla bod in [ðâr[æ? 37. ðe Hælend cueð him: lufa drihten ðinne God of alle ðine hearte ȝ of alle ðine sauele ȝ in alle ðiñe ðoht. 38. ƿ is f̃ðon [ƿ] maast ł heest ȝ *ƿ forma bod. 39. *ƿ æftra uũt is ðisum gelic: lufa ðin ðone *neesta, suæ *ðec scolfne. 40. in ðisum tuæm bibodum stondes ł honges all [ðiu] ac ȝ [ðâ] witgo.

41. Soðlice pharisæi weron gesomnade, ȝ ðe Hælend gefrægn hia, 42. ȝ cueð: huæt is iuh gesene ł geðence of Crist? huæs sunu is he? [hia] cuoeðon him: Dauides. 43. [he] cueð him: huu f̃ðon ceigas Dauid hine in gâst hlaferd, ȝ cueð: 44. drihten cueð minum drihtne: sitt to min suiðra, oððæt ic ðine fiondas [tô] ðinra fota fotscomol ł scemel setto? 45. gif Dauid uũt hine hlaferd ceigas, huu is [he] his sunu? 46. ȝ nænig monn [ne] mæge ł mæhte him [nân] word geonduearde, ne ðe ðon [ne] ænig of ðæm dæge wæs gidyrstig hine forðor gefregna.

XXIII. 1. Ða wæs ðe Hælend sprecend to ðæm ðreatum ȝ to his ðegnum, 2. ȝ cueð: ofer Moysi stol ł seatul Moysi wuðuto ȝ pharisæi geseton. 3. f̃ðon alle ðing, ðaðe suæhuelc iuh cuoeðas, behaldas ȝ doas, hueðre æfter hiora werc nallas ge gedoa: coeðas f̃ðon, ȝ ne doas. 4. uũt gebindas hefiga ł fisa ȝ unbærende ł unstyrendelico byrðenna, ȝ settas [ðâ] in monno scyldrum ł bæccum, mið hiora finger uũt nallas ða ymbcerræ. 5. alle f̃ðon *hiora werc doað, ƿte hia from monnum sie gesene. hia gebrædas forðon hiora ðuenegu ȝ miclas ða hér ł wloch. 6. [hia] lufað f̃ðon ða formo ræsto ł ða foresedlo in farmum, ȝ ða forma seatlas in somnungum, 7. ȝ *groetengo in spréc, ȝ [ƿ] hia *biðon laruas ceiged ł genemned from monnum. 8. [gie uũt nallas gie larua wosa ceiged]; an forðon is iuer laruu, gê alle f̃ðon ge aron broðro. 9. ȝ ðone nallas iuh fader geceiga ofer eorðu; an forðon is iuer fæder, seðe in heofnum is. 10. ne ge se laruas geceigde,

forðon iuer laruu an is, Crist. 11. seðe iuer heist ł maast is, bið ł sie iuer embihtmonn. 12. uũt seðe hine ahefeð, he bið gebeged, ȝ seðe hine gebeges, he bið ahefen.

[ÐYS SCEAL ON FRIGEDÆG, ON ÐÆRE NYGEÐAN WUCAN OFER PENTECOSTEN.]

13. Wæ uũt iuh, wuðuuto ȝ pharisæi, ge legeras, f̃ðon gie tyndon heofna ric before ł aer monnum; gie f̃ðon ne inneadige, ne geletas ða inngeongende inngeonga.*) 15. wæ iuh, wuðuuto ȝ pharisæi, ge legeras, f̃ðon gie ymbhurfon sæ ȝ drygi, þ gie gedoe enne proselytum; ȝ miððy [he] geworht bið, gie does hine cursunges sunu tuufald ðon *iuih. 16. wæ iuh, blindo latuas! gê cueðas: seðe suahuelc gesueria ðerh ðone tempel, [þ] is noht; seðe uũt suoeriga wællæ in temples gold, [ðes] is rehtlic. 17. [ge dysgo] ȝ blindas, huæt f̃ðon mara is, þ gôld ł ðe tempel, þ þ gôld gehalgas? 18. ȝ: suæhuælc seðe wælla sueriga ł seðe suerias on wigbed, [þ] is noht; suahuelc uũt seðe wælla sueria in [ðær] gefo, *ðy ofer ðæt is, [ðe] is rehtlic. 19. la blindo! huæt f̃ðon mara is, gefe ł wifbed, þ gehalgas *ða gefe? 20. f̃ðon seðe on wigbed suerias, sueras in ðæm ȝ in allum, ðaðe ofer þ sint; 21. ȝ seðe suerias in temple, [he] sueras in ðæm ȝ in *ðæm ilco, seðe in ðæm inbyeð; 22. ȝ seðe suerias on heofne, [he] suerias on Godes heghseðel ȝ on ðæm, seðe *ofer ðæm sittæs. 23. wæ iuh, uðuuto ȝ pharisæi, legeras! f̃ðon ge teigðeges ł tanages [mintan] ȝ aneðum ȝ cyminum, ȝ gie forleortun [ðâ ðing] ðæs æs, ðaðe hefigo aron, dom ȝ miltheortnise ȝ leafo ł lufu; ðæs is rehtlic ł wære rehtlic to doanne, ȝ ða ne forhycganne. 24. blindo latuas, gie *drehnigeas ðâ fiege, camelum uũt [drincas ge!] 25. wæ iuh, wuðuuto ȝ pharisæi, legeras, f̃ðon gie clænsas þ utaword is cælces ȝ disces, binna uũt [ge] sint fulle nednima ȝ

*) v. 14. fehlt hier, wie auch in der ags. Uebersetzung.

unclæno. 26. la blind pharisæe! clænsig ærist þ binna is cælces ȝ disces, þte þ sie clæne þ útaword is. 27. wæ iuh, uðutu ȝ pharisæi, legeras! f̃ðon gie sint gelico oferhiudum ł uta gecælcad[um] byrgennum, ðaðe biðon gesene monnum uta wlittig, binna uũt fulla sint mið deadra banum ȝ all ł eghuelc unclæno. 28. suæ ȝ gie ł suelce êc gie uta uũt bið gesene monnum soðfæste, binna uũt fulle biðon ł aro gie mið leasunge ȝ mið unrehtwisnise. 29. wæ iuh, uuðuto ȝ pharisæi, ge legeras, ðaðe getimbras ł hrinas witgena byrgenno ȝ gehrinas soðfæstra byrgenna, 30. ȝ gecueðas: gif we biðon ł gif we weron in usera fadora dagum, *nere we hiora freondas in ðara witgana blod. 31. forðon ge sint iuh seolfum to witneso, f̃ðon gie sint hiora sunu, ðaðe ofslogun [ðá] witgo; 32. ȝ gefylles gie [þ] gemett iurra fadora! 33. nedra, ætterna cynn! huu fleas gê from tinterges dome?

[ÐYS GODSPEL SCEAL ON S̃ce STEPHANES MÆSSEDÆG.]

34. Forðon heonu, ic sendo to iuh witgo ȝ snotre menn ȝ uðuto, ȝ of ðæm ge ofslæs ȝ gie ahengon ł ge ahoas, ȝ of him ge suingas in iurum gesomnungum, ȝ ge biðon *gewoehtad ł [hia] iuih geoehtas of burug in burig: 35. þte ofer iuh cyme eghuelc soðfæst blod, *þte wæs agotten ofer eorðo, from soðfæstes Abeles blode wið to Zacharies blod, Barachiæ sunu, ðone gie ofslogun betuih ðone tempel ȝ þ wigbed. 36. soðlice ic sægo iuh, alle ðas [ðing] cymes ofer [ðius] cneureso ł ðis cynn. 37. Hier., Hier., ðeðu [ðá] witgo ofslæs ȝ ðu hia stænas, ðaðe to ðe gesended sint, suiðe oft ł huu oft walde ic *ðine sunu gesomnia, suæ henne hire cicceno somnigas under [hire] *feðru, ȝ ðu naldes! 38. heonu, bið iuer hus iuh westig ł unbyed forlæten. 39. f̃ðon ic cueðo iuh: ne geseað gie mec nu hena, wið gie cuoeðas: se gebledsad, seðe cwom in drihtnes noma!

XXIV. 1. And ðe Hælend gefoerde of tempele ϸ geeode, ϸ togeneolecdon [him] his ðegnas, ϸte [hia] him ædeaudon temples getimbro. 2. soðlice he onduorde ϸ cueð him: seas gie alle ðas? soðlice ic cueðo iuh, ne bið her forlæten stân ofer stân, seðe ne bið tostrogden. 3. [miððý] uũt *he wæs sittende ofer oleuetes mor, [ðâ] geneolecdon to him [his] ðegnas deglihe ϸ cueðende: cueð us, hoenne ðas [ðing] biðon, ϸ huæt becon [sie] ðines tocymes ϸ woruldes endung? 4. and ðe Hælend onduearde ϸ cueð him: geseas, ϸ iuih nænig monn [ne] gesuica. 5. f̃ðon monig cymmeð in minum noma, cueðende: ic am Crist, ϸ hia suicas monigo. 6. miððy f̃ðon geherend ge biðon ł miððy gie geheras gefehto ϸ ðara gefehtana woeno, geseas gie, ne se gie gestyred: f̃ðon rehtlic is, [ϸ] ðas [ðing] *sie; ah nis ða geon *ðe ende. 7. f̃ðon cynn efnearisas in cynn ϸ rîc in rîc, monncwalmo ł uncuð ádle biðon ϸ *hunger ϸ eorðhroerniso ðerh stowa: 8. uũt alle ðas [ðing] sint [ðâra] wærco ł adla frumma. 9. ða geseles [hia] iuih in costuncge ϸ ofslæs iuih, ϸ gie biðon laað allum cynnum fore min noma. 10. ϸ ða ł ðonne biðon menigo geondspurnad, ϸ geseallas betuih [him], ϸ hia habbas læððo bituih him. 11. ϸ monigo lease witgo arisað and suicað monigo. 12. ϸ f̃ðon monigfald bið unrehtwisnise, broðerscip ł lufo monigra eftcoles ł blinnes. 13. seðe uũt ðerhwunað wið ł oð ende, ðe bið hâl. 14. ϸ ðis godspell rîces bið forebodad in alle ymbhuirft, in ðeodscip ł in cyðnise allum hædnum ł cynnum; ϸ ðonne cymmes [ðiu] endung. 15. miððy uũt ł f̃ðon gie geseas [ðâ] unfegernis [ðâr] alitnese, ðiu gecueden wæs from Daniel [ðæm] witgo, stondende in halig stowe, seðe liornes, oncnaweð! 16. ða ł ðonne hia flias to morum, ðaðe in Judea aron, 17. ϸ seðe is in hrof ł in hus, ne *ofstige huæthwoego [tô] genioma[nne] of *his hus, 18. ϸ seðe [is] on lond, ne eftgecerra to niomanne his cyrtel. 19. wæ uũt ðæm berendum ϸ foedendum in ðæm

dagum! 20. biddas uũt, þ iwer fleam ne sie [in wintra] ł in ræstedæge. 21. bið f̃ðon ðonne [suæ] micelo costung, swælce ne wæs from middangeardes frũma wið nugeana, ne êc *bið. 22. ȝ buta ða dagas gescyrte weron, nêre ł ne were eghuelc lichoma hál; ah fore [ðæm] gecorenum ða dagas biðon gescyrted. 23. ða ł ðonne, gif huelc iuh cueðes: heonu, Crist is [her] ł ðer: nallað gie [him] gelefa. 24. f̃ðon arises wiðerwearde Crist ȝ lease witgo, ȝ hia seallas miclo beceno ȝ foretaceno, suæ þ biðon in duala ł in hwærflung inngelæded, gif wosa ł eaðe mæge, uũt ða gecoreno. 25. heonu, ic [hit] iuh foresægde. 26. gif f̃ðon [hia] iuih cueðas: heonu, [he] is in woestn! nallas gie geonga; heonu, in cofum! nallas gie gelefa. 27. suæ f̃ðon leht gaes from eastdael ȝ ædeawas wið sunset ł westdæl, ðus bið ȝ monnes sunu tocyme. 28. suæhuer [suæ] þ lic bið, ðider ł ðer biðon ȝ ða earnas gesomnad. 29. sona soðlice efter ðara dagana costunge, [ðiu] sunna bið ofergeðiostrad, ȝ [ðe] mona his leht ne sellað, ȝ stearras fallas of heofnum, ȝ heofna mæhta biðon gestyred. 30. ȝ ða ædeawes monnes sunu becen in heofnum, ȝ ðonne hia mænes alle eorðes cynno, ȝ hia geseas monnes sunu cymmende in heofnes wolcnum mið menigo mægne ȝ godcund mæht. 31. ȝ [he] sendes his englas mið beam ȝ miclo stefne, ȝ gesomnas his ða gecoreno from feower windum, from heafna heanissum wið hiora gemæro. 32. uũt leornes þ bispell from ðæm tree ficbeames. miððy uũt his tuigge ł telge bið hnesc ȝ hleofa acendo, ge wutas, f̃ðon sumer is neh; 33. ðus ȝ gie, miððy gie geseas alle ðas [ðing], wutas ge, f̃ðon [he] is neh on durum! 34. soðlice ic cueðo iuh, f̃ðon ðius *cneureso ne foregæs ł ne bið geead ł ne gelioreð, ða huile ł wið alle ðas [ðing] biðon. 35. heofon ȝ eorðo geliorað, uũt mino wordo ne geliorað. 36. nænig uũt wat of ðæm dæg ȝ tid, ne heofna englas, buta fæder anum. 37. uũt suæ [suæ] in Noes dagum [wæs], ðus ł sua

bið ȝ monnes sunu tocyme. 38. sua f̃ðon weron in [ðȇm] dagum ær [ðȇm] flôd, eton ȝ druncun, [wifgedon] ȝ [gifta] gesaldon, wið to ðæm dæge, *on ðæm [Noe] in [ðâ] ærce inneode, 39. ȝ ne ongeton, wið *ðe flod cuom ȝ genôm âlle: suæ ȝ bið monnes sunu tocyme. 40. ða biðon tuoege on lond: an bið ondfoen ł bið genumen, ȝ an bið forleten. *)

[ÐYS GODSPEL SCEAL TO MÆNIGES CONFESSORES MÆSSEDÆG.]

42. Wæccas f̃ðon, forðon nutige ł ne wutige, of huelc tîd iwer hlaferd tocymmende sie. 43. ƿ uũt wutas ge, f̃ðon gif ðe hiorodes fader wiste, of huelc tîd [ðe] ðeaf tocymende were, uũt he walde waecca, ȝ ne walde gelefa his hus ðerhdelfa. 44. f̃ðon êc gê wosas ge gearua, f̃ðon monnes sonu is tocymende of huælc tîd ne wutige. 45. hwa, woenes ðu, is geleaffull ȝ hoga ðegn, ðone gesette his hlaferd ofer his hiorod, ƿte he him ł ðæm in tîd mett selle? 46. eadig [is] ðe ðegn, ðone his hlaferd, miððy cymes, sua doende onfand! 47. soðlice ic iuh cuoeðo, f̃ðon ofer alle his godo [he] hine gesettes. 48. gif uũt ðe ylca yfle ðrael cuoeðas in his hearta: min hlaferd does wraðo ł suigiunc *tô cumanne! 49. ȝ ongann slae his heafudlinges, ȝ he æt uũt ȝ dranc mið druncnum: 50. [ðonne] cymeð ðe hlaferd ðæs ðræles in dæg, of ðæm [he nâ] ne hyhtas ł ne woenas, ȝ tîd, of ðæm he nat, 51. ȝ dælas hine ȝ settes his dal mið legerum; ðer bið wop ȝ toða gristhiotung.

[ÐYS SCEAL TO HALIGRA FÆMNENA MÆSSEDÆGE.]

XXV. 1. Ðonne bið heofna ric gelîc tewm hehstaldum, ða hiora lehtfato onfengon ȝ geeodun ongeaen ðæm brydguma ȝ ðær bryde. 2. fifo uũt of ðæm weron idlo, ȝ fifo hogofæste; 3. ah [ðâ] fifo idlo gefengon ł genomun lehtfato ȝ ne genomun [nenne] oele mið him, 4. [ðâ] hogofæste uũt

*) v. 41. fehlt.

onfengon oele in hiora fetelsum miδ [δǽm] lehtfatum. 5. [miδδý] uũt δe brydgum suigo dyde, hnappedon [hia] alle ϸ geslepdon. 6. middum uũt næht wæs geworden lydeng: heonu, brydgumo cwom, gaes ongæn him! 7. δa arioson alle δa ilco hehstalde ϸ gehrindon hiora lehtfato. 8. [δá] idlo uũt cuoedon δæm snǫtrum: seles ł seallas ûs of iuerre ole, f̃δon usræ lehtfato biδon gedrysned. 9. [δá] geonduordon [δá] hogo, cuoeδendo; eaδe mæg ne noh is us ϸ iuh! gaas gewelgad ł tæslicro to δæm bibycendum ϸ bygeδ iuh. 10. miδδy uũt [hia] geeodon to bycganne, cuom δe brydguma, ϸ δaδe [gearowe] weron, innfoerdon miδ him to [δǽm] brydloppum, ϸ δe dura wæs getyned. 11. *hlætmest ϸ δa oδro hehstaldo cwomon, cueδendo: drihten, drihten, untyn us! 12. soδ he onduearde ϸ cueδ: soδlice ic iuh cueδo, nat ic iuih. 13. wæccas f̃δon, f̃δon nuuto gie δone dæge, ne δone tíd.

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ ON Sc̃e SYLUESTRES MÆSSEDÆGE ϸ TO OÐRA CONFESSORES.]

14. Suæ f̃δon [sum] monn fromgefoerde *in elδiodignise, ϸ geceigde his δegnas ϸ gesalde δæm his godo, 15. ϸ anum [he] sealde fifo cræftas, oδero uũt tuoege, oδero wut. an, eghuelc efter [his] agenlic ł syndrig mægn, ϸ wæs gefoerende sona. 16. [δá] uũt geeade, seδe fif cræfte onfenge, ϸ wæs wyrcende in him, ϸ wæs gestrionende oδero fifo. 17. gelic ϸ seδe twoege onfeng, [wæs] gestrionende oδero tuoege. 18. uũt seδe an ł enne onfeng, geeade ϸ gedalf in eorδo ϸ gehydde his hlaferdes feh ł strion. 19. uũt efter monige ł longsum ł monigfal suinnise tides cuom δara δeana drihten ϸ sette miδ him rehtnise. 20. ϸ geneolecde, seδe δa fif cræfto onfeng, gebrohte oδero fifo cræfto ϸ cuoeδ: drihten, fif cræft [δû] gesaldes me, heonu, [ic] am ofergestrionend oδero fifo. 21. his hlaford cuoeδ him: wel δe, la god δegn

ꝟ trewufæst! forðon ðu were leaffull ofer lytla ł huon, ic setto ðec ofer monigo; ingaa in ðines hlaferdes glædnise. 22. geneolecde uũt ꝟ seðe tuoege cræfto onfenge, ꝟ cuoeð: drihten, tuoege cræftas ðu me gesaldest; heonu, [ic] am gestrionende oðero tuoege. 23. [ðâ] cuoeð him his hlaferd: wilcymo, la goda ðegn ꝟ leaffull! f̃ðon ðu were leaffull ofer lytla, ofer monigo ic ðeh setto; geong in ðines hlaferdes glædnise. 24. geneolecde uũt ꝟ seðe ân cræft onfeng ꝟ cuoeð: hlaferd, ic wat, f̃ðon [ðû] arð heard ł stið monn: ðu hripes ðer ðu ne sawes, ꝟ ðu somnas ðer ðu ne *strugdes. 25. ꝟ ic ondreard, ic eade ꝟ ic gehydde ðin cræft on eorðo; heonu, ðu hæfes ꝥte ðin is! 26. geonduearde uũt his hlaferd ꝟ cuoeð him: ðu yfle ðegn ꝟ swer! wistas, f̃ðon ic hrippo ðer ic ne seawu, ꝟ ic somnigo ðer ic *ne strugde? 27. forðon were *ðe rehtlic, min strion ł feh mynetrum *to gesendenne, ꝟ ic cuom uũt ꝟ onfenge ꝥ min is [mið] frico. 28. niomas f̃ðon from him [ðone] cræft ꝟ seallas him, seðe ten cræft hæfis. 29. f̃ðon eghuelc ðæm hæbbende bið gesald, ꝟ bið monigfald; him uũt, seðe ne hæfis, ꝟ ꝥ [he] bið geseen *tô hæbbanne, bið from him genumen. 30. ꝟ *ðone ðorleasa ðegn forworpes in wûtmestum ðiostrum; ðer bið wop ꝟ toða gristbiotung.

[ÐYS SCEAL ON MONANDÆG, ON FORMAN FÆSTENDÆG.]

31. Miððy uũt monnes sunu cymes in his mæht, ꝟ alle engles mið him, ða sittes *he ofer seðel his godcund mæht; 32. ꝟ alle cynne biðon befora hinc gesomnad, ꝟ [he] tosceades hia [him] betuih, sua [ðe] hiorde tosceades scîpo from ticgenum, 33. ꝟ he setteð ða scîp ecsoð ł uũt to his suiðrum, ða ticgeno soðlice of winstrum. 34. ðonne he cuedes ðe cynig ðæm, ðaðe hia to his suiðrum biðon: cymmeð, gie gebloedsad[o] mines fadores, byes ł agneges [ꝥ] rîc [ꝥte] from middangeardes frymðo iuh is gegearwad. 35. f̃ðon ic

gehyncgerde ł wæs hyncgrig, ϸ ge gesaldon me eatta; ic wæs ðyrstig, ϸ [ge] me gesaldon dringa; ic wæs gest, ϸ gie meh somnadon; 36. nacod, ϸ gie clæddon ł gie wrigon meh; untrymmig, ϸ gie sohton meh; in carchern, ϸ gie cuomun to me. 37. ða [hia] onduеardas ł hia ondsuerigað him [ðâ] soðfæsto ϸ cuoeðas: drihten, huonne segon we ðec hungrig ł hyngrende, ϸ we ðec hriordadun? ðrystende ł ðrystig, ϸ we ðe dringe sealdon? 38. huonne wutetlice segon we ðec gestig, and we ðec somnadon? ϸ nacod, ϸ we ðec awrigon? 39. ł huonne gesegon we ðec untrymig ϸ in carcern, ϸ we cuomun to ðe? 40. ϸ ðe cynig geonduеardeð ϸ cuoeðes ðæm: soðlice ic iuh cuoeðo, ðende ł [suæ long] gie dyde anum of ðisum minum lytlum broðrum, gie [hit] dydon me. 41. ða coeðes [he] ϸ ðæm ðaðe to wynstrum biðon: ofstiges, gie awoergedo, from me, in [ϸ] êcce fyr, [ðe] is diwle ϸ his englum ł ðegnum foregegearuuad. 42. mec gehyncgerde, ϸ ne sealdo gie me eatta; mec ðyrste, and ne sealdo gie me drinca; 43. ic wæs gest, ϸ ne gesomnade gie mec; nacod, ϸ ne awrigon gie mec; untrymmig ϸ in carcern, ϸ ne sohto gie mec. 44. ða ϸ ða ilco ł hia onduеardas [him], cuoeðendo: driht, huonne segon we ðec hyncgerende ł ðyrstende, ł gest ł nacod, ł untrymig ł in carcern, ϸ we ðe ne embihto? 45. ða he ðæm onduеardeð, cuoeðende: soðlice ic iuh cueðo, ða huilc ł sua long gie ne dedon anum ðassa metdmaasta ł ne dyde gie anum of ðissum lytlum, ne dyde gie me. 46. ϸ ðas gaes in êce tintergo, soðfæste uūt in êce lif.

XXVI. 1. And wæs geworden, miððy ðe Hælend geendade ł ða geendade alle ðas word, cueð [he] his ðegnum:

[ÐYS PASSIO SCEAL ON PALMSUNNANDÆG.]

2. Wutus gie, forðon æfter tuæm dogrum ł dagum bið eastro, ϸ monnes sunu bið gesald, ϸte he se gehoen ł ahongen.

3. Ða weron gesomnad [ðâ] aldorsacerdas ȝ ða ældra ðæs folces in ðæs aldorsacerdas cæfertun, seðe wæs gecueden ł haten Caiphas, 4. ȝ [hia] dedon geðæhtungæ, þ hia genome ł hia gehealdon ðone Hælend mið inwite, ȝ ofsloge. 5. [hia] cuoedon ðonne: nalles in symbeldæge, ðylæs ungerecc geworðe in ðæm folce.

6. Ðende ðonne ðe Hælend wæs in Bethania, in Symonis huse, ðæs hreafa, 7. [ðâ] cuom to him [sum] wif, hæbbende stænne fulle diorwyrðe smirinisse, ȝ ageaett on ł ofer his ł ðæs heafud æt geriordum lingendes. 8. ða þ gesegon ł geseende uũt [his] discipulas ł ðegnas, weron abloncgne ł wraðe, cuoeðende: to hwon is ðios forwyrd? 9. f̃ðon ðis mæhte wosa ł were biboht in micil feh ȝ ðarfum sald wosa! 10. ða ðe Hælend [þ] wittende ł wiste, ũut cueð [he] to him: forhuon sindon gie erferðo ðæm wife? f̃ðon gôd werc hiu worhte ł hiu wæs wyrcende on *me. 11. f̃ðon aa ł symle gie habbas ðorfendo ł ðarfo mið iowh, mec ðonne ne habbas [ge] symle. 12. f̃ðon [heo] sende ðas ł ðios *smirinis on min lichoma, ȝ to bibyrgenne dyde mec. 13. soðlice ic cueðo iuh, suahuer sua ðis godspell bið bodad in allum middangearde, bið gesægd in hire gemynd ȝ þti ðios dyde.

14. Ða eode an of ł ðara tuelfa, seðe wæs genemned Juðas Scarioð, to aldorsacerdum, 15. ȝ cueð to him: huæt wallað gie me sealla? ȝ ic hine sello iuh. sôð ða gesetton him ðrittih scillinga. 16. ȝ æfter ðon he sohte ða seel, þte [he] hine salde.

17. Ða uũt [on ðæm] forma doege ðara ðorofra mæta, geneolecdon ł eodon ða ðegnas to ðæm Hælend, cuoeðende: huer wiltu, þ we gearuiga ðe til eottanne eastro? 18. soð Hælend cueð: gaes in ceastra to summum men, ȝ cuoeðað to him: [ðe] laruu cuoeð: min tid is neh, mið ðec ic wyrco eastro mið ðegnum minum. 19. ȝ dedon ða ðegnas, suæ ðe Hælend him bibeod, ȝ gegearuadon eastro.

20. Ða efern uũt warð, hlionade [he] mið ðæm twelfum ðegnum. 21. ȝ ettendum *him [he] cuoeð: soðlice ic cueðo iwh, f̃ðon ł þte an iwer bið mec sellende. 22. and [hia] swiðe geu[n]rôtsade ongunnun suindrige ł eghwelc cwoeða: huoeðer ł *ahne ic [hit] am, drihten? 23. soð he onduorde ł ondsuorade: seðe ðepeð in disc mið mec [his] hond, ðe mec seleð. 24. uũt monnes sunu gaeð, sua [hit] awritten is of ðæm ł him; wæ uũt ł ðonne ðæm menn, ðerh ðone ł ðe ðorh hine monnes sunu gesald bið! god were him, gif ðe monn [ne] acenned ne were. 25. ðonne geondsuarede Juðas, seðe hine salde, ȝ cuoeð: ah ic hit am, laruu? [he] cuoeð to him: ðu þ cuoede.

26. Ðonne ða ł hia weron efenmeti, onfeng ðe Hælend hlaf ł genom ðe Hæl. hlaf, ȝ [hine] gebloedsade ȝ gebræcg ȝ salde his ðegnum ȝ cuoeð to him: onfoas ȝ eottað; ðis is min lichoma. 27. ȝ genimmende [ðone] calic, dyde [he] ðoncunco ł ðoncade ȝ sealde him, cuoeðende: drincas alle of ðissum; 28. f̃ðon ðis is min blôd ðære niua gewitnessæ, *þ bið fore monigum agotten in synna forletnisæ. 29. uũt ic sægo iuh ł ic ðon iowh sægo, þtæ ic ne drinco heone of *ðassum wîntrees cynne, oð ðone doege, miððe ic drinco ðene ł hit niwe mið iuih in mines fadores rîc.

30. And miððe *[hia ðone lofsong] acwoedon [ða] uteodon [hia] on olebearuas mor ł on duni. 31. ða cueð ðe Hælend til him: alle gê geðrowiges ondspyrnise on mec in ł on ðasser næht; f̃ðon [hit] is awriten: ic slæ ðone hiorde, ȝ edes scip biað tostengcid ł tostrogden. 32. uũt efter ðon ic eftariso, ic forlioro iowih in Galileam. 33. ða ondsuorode Petrus ȝ cueð him to: ȝ ðehðe alle sie ondspyrendo ł ondpyrnissė ðrowiga on *ðe, ic næfra geondspyrnad [ne] biom ł ðrouiga. 34. ðe Hælend cuoeð to him: soð ic ðe sægo, f̃ðon ł þte on ðisser næht, ærðon [ðe] hona singe ł crawe, ðriga ðu wiðsæcces mec. 35. Petrus cuoeð him to:

wũt ge ł ðehðe seel sie, me suelta mið ðec, ne onsæcco ic ðec. gelic [ðǽm] and alle ða ðegnas cuoedon.

36. Ða cuom ðe Hælend mið him in gemæra ł in tun, *ðe hata Geseman, ȝ cuoeð to his ðegnum: sittas her, oððæt ic geonge ðider ȝ ic [me] biddo. 37. ȝ ða genimmende Petrum ȝ *tuoege Zebedies suna, ongann [he] unrotsiga ȝ wosa unbliðe ł moede. 38. ða cuoeð [he] to him: unrôt is mín sauel wið to toð ł deaðe; abidað her and wæccað mec miðł 39. Fðon wæs geonde ł gefoerde lytel ðona, feoll on his onsione, gebiddande and cuoeðende: fader, gif hwæt mæg wosa, *liora ðes cælc; hueðre ðonne nallas sua ic willo, ah sua ðu wilt. 40. ȝ [he] cuom to [his] ðegnum ł to ðæm disciplum, ȝ gemoete hia slepende, ȝ cuoeð to Petre: suæ ne mæhto gie wæcca âne tíd ł huile mið mec? 41. wæccas ȝ gebiddað iow, þte gie ne geonge in costunge; ðe gâst ec is georo, þ lic ðonne is untrum. 42. eftersona oðre siðe [he] eode ȝ [hine] gebeaed, cuoeðende: min fader, gif ðes cælc ne mæge oferliora, nymðe ic hine ł ðene drinca, sie ðin willo. 43. ȝ [he] cuom eftersona ȝ gemoete hia slépende; forðonði hiora égo weron ahefgade. 44. ȝ forletende hia eftersona [he] eode ȝ [hine] gebæd ðyu ðirda siða, þ ilca word cuoeðende. 45. ða cuom [he] to his ðegnum ȝ cuoeð to him: slepað nu ȝ restað [iow]! heonu, geneolecas ðiu huîl ł tîd, ȝ monnes sunu bið sald in synnfulra hônd. 46. arisað, wutum geonga! heono, neoleces seðe mec seleð.

47. Ðende wæs he spreccende ł ða huile he spræc, heono, Judas ân ðara tuoelfa cuom, ȝ menigo ðreat mið hine, mið suordum ȝ stenegum, asende from aldorsacerdum ȝ ðæm ældro ðæs folces. 48. seðe uũt hine sellas, salde him becon ł tacon, cuoeðende: swahuelcne suæ [ic] cyssende biom, se hit is; haldað ðene ł hine. 49. ȝ sona [he] cwom ł geneolecde ł [wæs] geongende to ðæm Hæł ȝ cueð: hal, laruwa; ȝ wæs cyssende hine. 50. ȝ cueð ðe Hælend to him:

la freond, to hwon cwome ðu? ða geneolecdon [hia] ȝ honda geworpun ł inwurpun ł hrahton on ðene [Hâlend], ȝ gehealdon hine. 51. ȝ heono, ân of ðæm, ðaðe miđ ðone Hæl. weron, aðenade [his] hond ȝ gebrægd his suord ȝ slænde ł slog aldorsacerdas esne, aslôg his earoliprice. 52. ða cueđ ðe Hælend to him: gehuerf ł gecerr ðin suord in his stowe ł styd; fðon alle ðaðe sword *niomað, of sword ł miđ suord hia losas ł forðaworðað. 53. *oððe talas ðu ł woenæs ðu, ƿ ic ne mæge gebidda min fader, ȝ gewunna ł silla me nú reht forðor ł mæ ðon tuelf engla hergas? 54. ah huu fðon bið gefylled wriotto, sua ðe ðus sceal wosa? 55. in ðæm tid ł in ðær huile cueđ ðe Hæl. to ðæm ðreatum: sua to morsceaðe gie eadon ł gie cwomun miđ suordum ȝ miđ stencgum mec to foanne; dæghuæm ic sætt miđ iwih ȝ lærde in tempel, ȝ ne mec gehealdige ł ne [ge] nomo. 56. ðis uũt all wæs geworden, ƿte witgana wrioto weron gefylled. ða geflugun alle ðegnas, miððy he wæs forleten.

57. Ða soð ða ł hia nomon ðene ł ðone Hæl., ȝ gelædon hine to Caiphan, ðæm [sacerda] aldormenn, ðer uuðwuto ȝ ældro gesomnade weron. 58. Petrus uũt ł ðonne gefylgede ł fylgende wæs *him feorra oð in ðæs sacerda aldormenn ceafertun, ȝ eode inn ȝ gesætt miđ ðæm ðegnum, ƿte he gesege ðone ende.

59. Ða sacerda aldor ðonne ȝ all ðiu somnung gesohton leas witnessa wiđ ðone Hæl., ƿte [hia] hine to deaðe gesaldon, 60. ȝ [hia] ne fundon [nâne], miððy monigo lease ł lycce witnesa ł wũtu geneolecdon ł cwomon. ða æt nesta cuomon twoege *lease ł lycce gewitneso, 61. ȝ cuoedon: ðes cuoeð: ic mæge toslíta ł toworpa Godes tempel ȝ æfter ðrim dagum ƿ getimbra. 62. ȝ aras ðe sacerda aldor ȝ cueđ to him: [ne] ondsuaredes [ðú] nowiht to ðæm, ða ðas ilco wiđ ðec cyðað? 63. ðe Hæl. ðonne swigade. ȝ [ðe] aldor [ðâra] sacerda cueđ to him: ic halsa ðec ðerh ðone

hlifgiende God, þ ðu sæge us, gif ðu arð Crist, Godes sunu? 64. ðe Hæl. cuoeð to him: ðu cuede [þ]; soðhueðre ic iuh cueðo, heona t æfter ðisse gie geseað monnes sunu sittende to suiðra halfe [Godes] mægnes, ȝ cymmende in heofnes wolcnum. 65. ða [ðe] sacerda aldor toslát his hraegla ȝ cuoeð: he efolsade! huædt get we ðurfu leng to witnesum? heonu, nu gie herdon [his] efolsungas! 66. huæt ðynces iuh? soð hia ondsuaredon ȝ cuedon: [he] is deaðes scyldig. 67. ða speafton [hia] in his onsione, ȝ slogun hine [mið smællum]; oðro ðonne saldon [hiora] hondbreodo in his onsione, 68. cueðende: witga us, Crist, hua is, seðe ðec ofslog?

69. Petrus ũut gesæt úta in [ðâm] cæfertun t in worðe. ȝ geneolecde to him an ðiua ȝ cueð: ȝ ðu were mið ðone Galilesca Hælend! 70. soð he onsoc befora allum ȝ cueð: ne nat ic, huæt ðu sæges. 71. ða he uteode to duru t miððy wæs he uũt utgeongende to duru, gesæh hine ðiu ðiua ȝ cueð [ðâm] ðaðe ðer weron: ȝ [ðes] wæs mið ðone Nazarenesco Hælend! 72. [he] onsôc eftsona mið aað: þ ic ðone monno ne conn. 73. ȝ æfter t ymb lytle huile geneolecdon ðaðe stodon, ȝ cuoedon to Petre: soðlice ȝ ðu arð of ðæm! fðon ȝ ðin reord ðec cuð t cyðic doeð. 74. ða ongann he adustriga ȝ sueriga, ðætte [he] ðone monno ne cuðe. ȝ hraede t sona gesang t gecrawæ [ðe] hona. 75. ȝ Petrus gemyste t wæs eftgemyndig to Hælendes wôrd, þ he cueð: ærðon ðe hona creawa, ðriga [ðú] mec onsæcest. ȝ [he] eode út ȝ weop bitterlice.

XXVII. 1. Ða hit morgen gewærð, [ðâ] ineodun alle sacerda aldor ȝ ðæs folces ældro geðæhtunge wið ðone Hælend, þ [hia] hine to deaðe saldon. 2. ȝ [hia] gelædon hine gebundene ȝ saldon t agefon [hine] ðæm undercynige t geroefa.

3. Ða gesæh [Judas] seðe hine salde, fðon ðe he geniðrad wæs, to hreownise *gelædd, gebrohte [he ðâ] ðrittih scillinga sacerda aldor t ældro 4. ȝ cuoeð: ic synngade t ic firinade,

sellende ł [ðâ] ic salde *þ soðfæst blôd. soð hia cuoedon: huæt to us? ðu gelocas ł gesüst! 5. ȝ worpende ða scyllingas in [þ] tempel gewat [he], ȝ ðona eode ł ðona geongende, ȝ mið sade hine awrigde. 6. ða sacerda aldor ðonne, geniomende ða scyllingas, cuedon: ne mot monn [nâ] hia senda in temple, f̃ðon hit is blodes feh worð. 7. [miðð hia] to ðæhtunge geeodon, gebohton of ðæm ł mið ðæm lamwrihta ł smiðes lond in ellðiodigra bibyrignise. 8. f̃ðon ł forði is [þ] lond geceiged Acheldemach, blodes lond, wið ðone longa dæge ł wið ðiosne onduord dæg 9. ða wæs gefylled, þte acueden wæs ðerh Hieremias ðone witga, cuoeðende: ȝ [hia] onfengon ðrittih scillinga, ðæs gibohta worð, ðone ł ðæs ðe hia gebohton from Israhel[a] sunum, 10. ȝ gesealdon hia ł ða ilco in lamwrihtæs lond, sua drihten me gesette.

11. Ðe Hælend ũut stôd befora ðone undercynige. ȝ ðe undercynig gefrægn hine, cweðende: arð ðu Judeana cynig? ðe Hælend cueð him: ðu cueðes. 12. ȝ miðð [he wæs] gewroeged ł geniðrad from sacerda aldormonnum ȝ *ældra nowiht [he ne] geonduearde ł geondsuarede. 13. ða cueð [Pilatus] to him: ne heres ðú ł ahne ðu heres, hu micla cyðnessa [hia] wið ðec coeðas ł sacas? 14. and [he] ne ondsuarede him to [n]ænigum worde, suæ þ se geroefa wundrade suiðe. 15. on ðæm symbel[dæge] ðonne se groefa wunade ł gewuna wæs, ðæm folce enne gebundenne *forliora, ðone ðe hia waldon. 16. [he] hæfde ũut ða merne monno gebundenne, ðe wæs ahaten Barabbas, seðe fore morður gesended wæs in carcern. 17. gesomnadum f̃ðon him, cueð Pilatus: hueðerne wallas gie [þ] ic iowh forleto, Barabban ł ðone Hælend, seðe is Crist acueden? 18. he wisse f̃ðon, þ [hia] hine ðerh æfista saldon. 19. miðð ũut he sæt fore hehsedle, sende his wif to him ȝ cueð: nowiht [ne] sie ðe ȝ ðæm soðfæste! feolo f̃ðon ic am ðrowende todæge ðerh soefen fore hĩne.

20. Đe aldormonn f̃ðon sacerda ȝ ða ældra getreudon ðæm folcum, þ hia bedon t giudon Barabbas, *ðone Hælend f̃ðon hia ofsloge. 21. ondsuarede ũut ðe undercynig ȝ cueð to ðæm: hueðerne wallað gie ðara tuoege iwh forleta? soð hia cuedon: Barabban. 22. cuoeð him [Pilatus]: huæt ðonne dôm ic of ðæm Hælend, seðe Crist is acueden? cuoedon alle: sie [he] ahoen t fæste genægled on rode! 23. ðe undercynig cueð to ðæm: huætd f̃ðon dyde he to untala? soð hia swiðor cliopodun, cueðende: sê [he] ahoen! 24. gesæh ũut Pilatus, f̃ðon t þte [hit] him nowiht speua, ah forðor gerêc t geflit were towarð, miðð̃y genom [he] water, ðuoh [his] honda fore ðæm folce ȝ cueð: unscendende t unscyldig ic am from ðisses soðfæstes blode; gie geseas! 25. ȝ all þ folc wæs geondsuarende ȝ cuoeð: his blôd [sie] ofer usic ȝ ofer userre suno! 26. ða forleort t forgeaf [he] ðæm Barabban, ðone besuingene Hælend ũut salde [he] him, þte he on rode genægled were.

27. Đa cempo ðæs undercyniges niomende ðone Hælend in gemotern, gesomnadon alne ðone ðread to him. 28. ȝ [un]gearwende hine, *[hia] gewêdedon hine, felleread tunuc ymbsâldon him t ymbworhton. 29. ȝ wiudende bêg t ða bége of ðornum gesetton ofer his heafud, ȝ hreâd in his suiðra, ȝ gebegd[on ðâ] cnew befora him, ȝ bismeredon, cueðende: hal, Judeana cynig! 30. ȝ spatende t speowton on him, [hia] onfengon t genomon hread ȝ slogun his heafud. 31. ȝ æfterðon [hia] *hine bismeredon, [hia] ungeredon hine ðy ryfte, ȝ gegeredon hine mið his gewedum, ȝ gelæddon hine, þ hia [hine] on rôde genæglede.

32. Miðð̃y ũut geeadon, [hia] gemoeton Cyriniscne monno, cȳmende him togæegnas, ðæs noma wæs Symon; ðiosne [hia] geneddon, þte he bére his rôd. 33. ȝ [hia] cuomon in stowe, *ðe is acueden Golgotha, þ is heafudponnes styd t stowa, 34. ȝ [hia] sealdon him win to drincanne mið galla gemenced;

ȝ miððy [he] gebirigde, ł geseap, nalde [he] drinca. 35. æfterðon ðonne [hia] hine gehengon, [hia] todældon his hrægla, tân sendende; ꝑte were gefylled, ꝑte acueden is ðerh ðone witgo: [hia] todældon him min wedo, ȝ ofer mîn wêde *sendõ tân. 36. ȝ [hia] gesetton ȝ heoldon hine. 37. ȝ [hia] onsetton ofer his heafud ðæs ł his inðingu áwriten: ðes is ðe Hælend, Judeana cynig. 38. ða weron ahongen mið hine tuoege morsceaðo, enne ł oðer to suiðre halfe ȝ enne ł oðer to winstre.

39. Foreliorende hia *hine geebalsadon, cerrende ł hroerende hiora heafda, 40. ȝ cuoeðende: seðe ðone tempel Godes towærpað ł tobræc ȝ in ðrüm dagum ðæt eftatimbras, hæl ðec seolfne; gif [ðú] arð Godes sunu, ofstig ł astig of [ðêr] rôde! 41. gelîc and ða aldorsacerdas hine bismerdon mið [ðæm] wuðwutum ł boecerum ȝ ðæm ældrum, cuoeðende: 42. oðero [he] hâle dyde, hine seolfne ne mæg hâlne doa! gif [he] Israhela cynig is, astige nû of [ðêr] rôde, ȝ we gelefes him! 43. [he] getreweð in God; *gefrige [he] nu hine, gif hine welle; forðon he cueð: *ic am Godes sunu. 44. ðæt ilco uũt ȝ ða morsceoðo, ðaðe mið hine ahongne weron, him ædwioton.

45. From seista tíd ł huil ðonne weron geworden ðiostro ofer alle eorðo, oðð to nones huil. 46. ȝ uũt ymb nones huil gecliopade uut ðe Hælend micle stefne, cuoeðende: heli, heli, lamma sabacthani? ꝑ is: mîn God, mîn God, forhwon forleorte ðu mec? 47. sume ðonne ðer stondende ȝ [ðis] geherende *cuoedon: ðes ceigas Heliam. 48. ȝ hræðe ł sona iornende an of [him ł] hiora genôm ł miððy genom [âne] spyne ł spynga, gefylde [hia] mið æcced ȝ on ł asette hreâd, ȝ salde him drinca. 49. oðre ðonne cuoedon: abîd, wutum we gesea, hweðer Helias cyme ȝ hine gefriega! 50. ðe Hæl uũt æftersona cliopade micelre stefne, ȝ asende [his] gast.

51. And heonu, temples waghrahel wæs toborsten ł tosliten wæs in tuæm dælum, from ufawærd wið to nioðaweard, ⁊ eorðu wæs inhroered, ⁊ stanas weron tosliten ł tobrocen. 52. ⁊ byrgenna weron untuinde ł untynde, ⁊ monigo lichoma halgawæra, ðaðe slepdon, arison, 53. ⁊ [miððy hia] geeadon of byrgennum æfter his erest, [hia] cuomon in halig ł in ða halga ceastra ⁊ ædeaudon [hia] monigum. 54. [hundredes aldor] ðonne ⁊ seðe mið hine weron haldende *ðone Hælend, [ðâ hia weron] geseende eorðhroernisse ⁊ ðaðe ðer weron ł gewurdon, [hia] ondreardon [him] suiðe, cuoeðende: soðlice Godes sunu wæs ðes ilca. 55. weron ðonne ðer moniga wifo feorra, ðaðe fylegdon ł fylgende weron *ðǣm Hælend from Galilea ⁊ him geherdon; 56. betuih ðæm wæs [ðiu] Magdalenesca Maria, ⁊ Maria Jacobes ⁊ Josepes moder, ⁊ Zebedies suna moder.

57. Miððy efern uūt geworden were, cuom sum wlong monn from Arimathia, ðes noma wæs Josep, seðe ⁊ wæs ðe discipul ðæs Hælendes. 58. ðes cwom ł geneo[lecede] to Pylatus, ⁊ bæd ðes Hælendes lichoma. ða geheht Pilatus ageafa [him ðone] lichoma. 59. ⁊ [miððŷ] genumen wæs ðe lichoma, Josep [hine bewand] in clænum hrægle, 60. ⁊ sette *hine in his niwe byrgenne, *ðâ he aheawa in stan, ⁊ gewælte micel stan to ðæs byrgennes duru, ⁊ eode. 61. ðer wæs ðonne ðiu Magdalenisca ⁊ [ðiu] oðero Maria, sittendo wið ðæt byrgenn.

62. Oðero ðonne doege, *seðe is [æfter] mettes gearwing, gesomnadon ða aldorsacerdas ⁊ pharisæi to Pylatus, 63. cueðende: dryhten, we [aron] eftgemyndig, ðætte *ðes merra cueð, ge ł geona hlifigende: æfter ðrîm dagum ic arîso. 64. gehat f̄ðon gehalda ł þte sie gehalden byrgenn, oð ðone ðirde doege, eoðe mæg, þ hia cyme his ðegnas ⁊ hia hine forsteala, ⁊ cuoða ðæm folce: arisa ł aras from deadum, ⁊ bið ł wæs ðiu hlætmesto duola ł huurf wyrse *ðon ðiu ærra·

65. Pylatus cuoeð to him: ge hæbbað gehæld; gaað, haldas suæ gie wuton! 66. ða ilco uũt fromeodon ȝ gefæstnadon þ byrgenn, mercande ł gemercadon ðone stán mið haldendum.

[ÐYS SCEAL ON EASTERÆFEN.]

XXVIII. 1. [On] efern uũt [ðæs ræstedæges], seðe gelihteð in [ðæm] forma [ræste]doeg, cuom ðiu Magdalenesca Maria ȝ [ðiu] oðero Maria to geseanne þ byrgenn. 2. ȝ heonu, wæs geworden micil eorðhroernisse; fðon drihtnes engel astág of heofnum, ȝ geneolecde ȝ eftawælte ðone stan, ȝ gesætt ofer *hine. 3. wæs fðon his megwlit sua leht, ȝ his wede sua snâ. 4. fore his ege ł fyrihto uũt weron ða haldendo ablegd, ȝ weron aworden suelce fordeado. 5. ondsuarede uũt ðe engel ȝ cuoeð ðæm wifum: nallas gie ondréde iuh! ic wat fðon, þte gie soecas *ðone Hælend, seðe ahongen wæs; 6. ne is [he] hêr: [he] arâs forðon, suæ [suæ he] cueð. cymmas, ȝ geseað þ styd ł ðiu stou, ðer drihten wæs asetted. 7. ȝ hræðe *gaas ȝ cuoðas his ðegnum, þte he arâs; ȝ heonu, [he] foreliorað iwih in Galilea; ðer gê hine geseað; heonu, ic forecueð ł ic iuh ær sægde.

[ÐYS SCEAL ON FRIGEDÆG, ON ÐÆRE OÐRE EASTERWUCAN.]

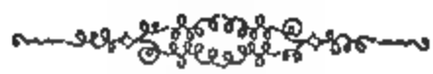
8. And [hia] eodun hreconlice from [ðâr] byrgenne mið ege ȝ mið micle glædnise, iornende [hit] beada ł sægca his ðegnum. 9. ȝ heonu, [ðe] Hæl. arn ðæm togægnes ȝ cueð: hal wosað gie! ða uũt geneolecdon ȝ gehealdon his foet ȝ hine worðadon. 10. ða cueð ðe Hælend to ðæm: nallað gie [iuih] ondreda! gaað ȝ sæcgas minum broðrum, þte hea gâ in gæleornise; ðer hia geseað mec.

11. Miððy ða ilco eodon, heonu, [ða] cwomun summe of ðæm haldendum in ða ceastra, ȝ sægdon ðæm sacerda aldormonnum alle [ðing], ðaðe geworden weron. 12. ȝ [miððý hia] gesomnad [weron] mið ældrum ȝ ðæhtung genumen

wæs, [hia] saldon ðæm cempum monigfald feh, 13. cueðendo: cuoðað gie, þte his ðegnas cuomun on næht ⁊ *forstelun ł stelende weron hine, ûs slependum; 14. ⁊ gif ðis gehered bið from ðæm groefa, we him getrewað, ⁊ we gedoeð iwih sacleaso. 15. soð [ðâ] hia [þ] feh gefoen hæfdon, dedon suæ [hia] gelæred weron. ⁊ ðis word wæs gemersad mið Judeum, oðð ðone longe dæge.

[ÐYS SCEAL ON FRIGEDÆG, INNAN ÐÆRE EASTERWUCAN.]

16. [Ðâ] ællefno ðegnas ðonne færdon in gelionnise, in [ðone] môr, ðer ðe Hælend ðæm gesette, 17. ⁊ [miððŷ hia] hine gesegon, worðadun [hine], sume ðonne getwiedon. 18. ⁊ ðe Hæl. geneolecende wæs to him spreccend, cuoeðende: me is asâld alle mæhto in heofne ⁊ in eorðo. 19. gaað f̃ðon ⁊ lærað alle cynno ł hædno, fulwunde hia in fadores noma ⁊ sunu ⁊ halges gastes, 20. lærende hia halda alle [ða ðing], ðaðe suahuelc ic iuh bebead; ⁊ heonu, ic am mið iuh [on] allum dagum, oðð to woruldes endunge! Sie soð ł soðlîce.



ONGINNEÐ GODSPELL

ÆFTER

MARCUM.

I. 1. Godspelles fruma Hælendes Crist, Godes sunu: 2. suæ awritten is in Esaia *ðæm witgo: heonu, [ic sendo] min engel befora ðin onsione, seðe foregearuas ðin wege. 3. cliopendes stefn in woestn: gearuas drihtnes woeg, doeð t wyrcas rehta his *stiga t geongas.

4. Johannes wæs in woestn, gefulwade ȝ bodade hreownisses fulwiht on synna forgefnisse. 5. and to him wæs foerende t foerde all Judæa lônd ȝ ða Hierusolomisco waras alle, ȝ weoron from him gefulwad in Jordanes stream, hiora synno ondetende. 6. ȝ Joh wæs gegerelad miþ camelles herum ȝ *fellen gyrdils ymb his sido, ȝ lopestro ȝ wuduhunig (þ wæxes on wudubinde) [he] wæs brucende t gebréc. 7. ȝ [he] bodade, cuoeðende: strongre *ðon ic cymes t cwom æfter mec, his t ðæs ic nam wyrðe his scôe ðuongas forehlutende undoa. 8. ic fulwade iwih miþ wætre, he uũt iwih gefulwas miþ halig gaast.

9. And aworden wæs in ðæm dagum, ðe Hælend cuom from Nazareth ðær byrig, ȝ wæs gefulwad in *Jordane from Joh. 10. ȝ sona [he] astag of [ðæm] wætre, ȝ gesæh heofnas *untynde ȝ gaast, swelce culfre, ofstigende ȝ in ðæm t on

him wunigende. 11. ϸ stefn wæs geworden of heofnum: ðu arð min leaf sunu; on ðec ic wel licade.

12. And sona ðe gâst hine on woesẽn draf. 13. ϸ [he] wæs in woesẽn feoertig daga ϸ feoertig næhta, ϸ he wæs from ðæm *wiðerworde acunnad, ϸ wæs mið wildedeorum, ϸ him englas geherdon.

14. Æfterðon ðonne ł ða Joh̃ gesald wæs, cuom ðe Hæl. in Galilea, bodade Godes rices godspell, 15. ϸ cuoeðende: f̃ðon tíd is gefylled ϸ Godes rîc togeneolecde; hreowigas ϸ gelefes *ðâm godspell.

16. And færende æt Galilæs sâ [he] gesæh ðone Simon ϸ Andreas, his broðer, *hiora hnetta in sâ sendende; [hia] weron f̃ðon fisceras. 17. ϸ ðe Hælend cuoeð him: cymað æfter mec, and ic gedõ iuih, ϸ ge sie monna fisceras. 18. miððy [hiora netto] foreleorton ł forletnum nettum [hia] hreconlice him fylgendo weron. 19. ϸ foerde ðona lytel huon ϸ gesæh Jacob Zebeðies sunu ϸ ðone Joh̃, his ðone broðer, ϸ ða ilco ł hia in [hiora] scip ða netto gesetton. 20. ϸ [he] hia sona geceigde, ϸ miððy *hia forleort on hiora fæder Zebedeus in scip mið ðæm celmertmonnum, ϸ *him fylgedon ł fylgende weron.

21. And infoerdon [into] Caphar̃ burug. ϸ [he] sona ineode ł foerde to somnung, ϸ lærde hia. 22. ϸ [hia] swigdon ł styldon ofer his lar; he wæs f̃ðon hia lærende swælce mæht hæbbende ł hæfde, ϸ ne suæ uðuta. 23. ϸ in hiora somnung wæs [sum] monn in ũnclæne gast, ϸ [he] ofcliopade, 24. cuoeðende: huæt us ϸ ðe, ðu Hælend ðe Nazare-[nesca]? cwome ðu ũsig losige ł to losane! ic wat, hwæt ðu arð, Godes haligw̃. 25. ϸ se Hælend bebead him, cuoeðende: suiga ðu ϸ gâa of ðæm menn! 26. ϸ se unclænæ gast, [hine] bitende ł bât ϸ micla stefne ł mið micle stefne ofclioppende, ofeode from him. 27. ϸ alle weron wundrande, ðus ϸte hia betuih him gefregndon, cuoeðende: huæt *is ðis? huælc is

ðius ł ðas niua lâr? f̃ðon ł þte in mæht ȝ unclænum gastum hâtas, ȝ [hia] eðmodigað him. 28. ȝ hraðe foerde ł gesprang his mersung ł merðu in all Galileæ lônd.

29. And recone [hia] foerdon of somnunge ȝ cuomon in Symones hus ȝ Andreae, mið Jacob ȝ Johanne. 30. [forðon] ða swer Symones wæs gelegen, ȝ wæs febrende. ȝ sona [hia] him cuoeðað ł cuedon of *ðær. 31. ȝ [he] cwom ȝ geneolecde ȝ ða ilca ahof, ȝ miððy *hire hond gegrippen wæs, ȝ reconlice [he] hia forleort, hâl from februm, ȝ [hia] geembehtade him. 32. ðonne ł uũt ða gewarð efern, ȝ miððy sunna to sett eade, geferedon ł gebrohton [hia] to him alle yfle hæbbende ȝ diowbla hæbbende, 33. ȝ all ceastre ł alle burgwaras wæs gesomnad to duru ł to gæt. 34. ȝ [he] monigo lecnade ł gêmde, ðaðe missenlicum adlum geswoenced woere ł weron gesuoencde, ȝ menigo dioblas he fordraf ût ł afirde. ȝ nalde hia leta spreca ł ne lefde hia to sprecanne, f̃ðon [hia] wiston hine. 35. and suiðe on æring [he] arâs ȝ foerde ł [wæs] færend ðona ȝ eode on woestigum stouo ł styd, ȝ [hine] ðer gebæd. 36. ȝ Simon wæs him fylgend ȝ ðaðe mið hine woeron, 37. ȝ miððy [hia] hine onfundon, cuedon him: f̃ðon ł þte alle ðec soecað. 38. ȝ cuoeð to him: gæ we ł wutum geonga in ða neesto lônd ȝ ða ceastre, þ êc ðer ic bodiga; f̃ðon to ðis ic cwom. 39. ȝ [he] wæs bodande in hiora somnungum ȝ alle Galileæ, ȝ diobles fordraf ł worpend.

[ÐYS SCEAL ON WODNESDÆG, ON ÐÆRE FIFTEOÐAN WUCAN OFER PENTECOSTEN.]

40. And to him cwom [sum] licðrower, bæd hine ł giornede hine, ȝ mið cnewbeging cuoeð [him]: gif ðu wilt, mæht ðu meh geclænsiga. 41. ða wæs se Hæl *him milsande, gerahte his hônd ȝ gehran ł hrînande him, cueð to him: ic willo, *woes ðû geclænsa[d]. 42. ȝ miððy [he] gecueð, sôna ðiu riofol from him foerde, ȝ wæs geclænsad. 43. ȝ [he]

bebead him ȝ hine sôna [for]draf, 44. ȝ cuoeð him to: gesih ðu, ꝥ ðu [hit] nænigum menn [ne] coeðe; ah gaa, ædeaw ðec ðæm sacerda aldor ȝ gef fore ðin clænsunge ðaðe Moises heht, him in cyðnisse. 45. soð he foerde ȝ ongann ꝥ word bodiga ȝ mersiga, ðus uũt, ꝥ [he] ne mæhte ewunga in ða ceastra ingeonga ł incuma, ah uta *wæs in woestigum stowum; ȝ [hia] to him gesomnadon ł efnegecwomon eghuona ł from gehuelc halfe.

II. 1. And efẗsona [he] infoerde [intó] Caphar̃ ða burg, æfter dagum. ȝ [hit] wæs gehêred, ꝥte [he] were in hus. 2. ȝ monigo efnecuomon, ðus, ꝥte ne mæhte foa ł nioma ne to duru; and wæs him sprecend ł spræc him word. 3. ȝ [hia] cuomon, *enne eorðcrypel to him ferende ł brengende, seðe from feowrum wæs geboren. 4. ȝ [miððy hia] hine ne mæhtun him gebrenga fore menigo, [hia] genacedon ł unðehton ꝥ hus, ðer [he] wæs, ȝ geopnadon ȝ adune sendon ꝥ bêr, *on ðæm se eorðcryppel læg ł licgende wæs. 5. miððy ðonne gesæh se Hæl hiora ł ðara geleafo, [he] cuoeð ðæm eorðcrypple: suna, ðe biðon [ðá] *synna forgefen. 6. uũt ðer weron sume of [ðæm] uðuutum sittende ȝ in hiora heartum ðencendo ł smeande: 7. hwæt spreces ðæs suæ ł ðus? [he] ebolsas! hua mæg synna forgeafa ł forleta, nymðe God an? 8. of ðon sona ongætt ł miððy ꝥ se Hælend [on] his gast[e] oncneow, ꝥte [hia] suæ betuih him smeadon ł ðohton, cueð [he] to him: huæt smeað gie ðas in hiurum hearta? 9. hwæt is eaður to coeðanne ðæm eorðcryple: ðe biðon [ðá] synno forgefen, ł cuoeða: aris; nim ł ber ðin bere ȝ gaa? 10. ꝥte wũt gie wutað, ðætte he mæht hæfeð monnes sunu on eorðu synno forgefnise, cwoeð [he] ðæm eorðcrypple: 11. ðe ic cueðo: aris, nim ðin bêr ȝ gâa in ðin hus! 12. he sona arâs ȝ underlætt ꝥ ber ȝ eode before allum, suæ ꝥte hia alle ofwundredon ȝ God worðedun, cuoeðende: *næfra [we] ðus ł sua [ne] gesegon!

13. And eftersona [he] wæs faerende ȝ tô sæ ł êc tô sæ, ȝ all ðreat wæs to him cymende, ȝ [he] lærde hia. 14. ȝ miððy [he] ðona foerde, [he] gesæh Levin Alphei sittende to [geafolmonunge] ȝ cuoeð to him: sôec mec ł fylg me. ȝ [he] aras ȝ wæs *him fylgende. 15. ȝ wæs geworden, miððy [he] gelionede in ðæs hus, geræston ł linigiendo weron monigo bærsunigo ȝ synnfullo ætgeadre mið ðone Hælend ȝ his ðegnum; fêðon mônigo weron, ðaðe *him fylgdon ł fylgendo weron. 16. ȝ [ðá ðâ] wuðuto ȝ ða ældo gesegon, fêðon ł þte he ætt ł ett mið synnfullum ȝ bærsynnigum, hia cuedon his ðegnum: forhuon ettes ȝ drincað iuer laruu mið bærsynnigum ȝ synnfullum? 17. miððy se Hælend ðis geherde, [he] cueð to him: ne ned ł ðarf [nâ] habbað halo *leces, ah ðaðe yfle habbað; ne forðon cwom ic to ceigenne *soðfæsta, ah synnfulla.

18. And weron Joh ðegnas ȝ pharisaei fæstendo. ȝ cuomon ȝ cwedon him: forhwon Joh ðegnas ȝ pharisaei hia fæstað, ðine ðegnas uũt ne fæstað? 19. ȝ se Hæl cuoeð to him: ahne magon [brydlopes] suno fæsta, ða huile ðe brydguma mið him is, ne magon hia fæsta, sua longe tíd ł huile [sua hia] habbað brydgum mið [him]; 20. cymeð ðonne dagas, miððy ðe brydguma bið from him genumen, ȝ ða hia fæstas in ðæm doege. 21. nænig [monn ne] siuieð niwes flyhtes [scŷp] [tô] aldum gegerelo; oðer ðing [he] fromnimeð [ðá] niwe fyllnise of alde, ȝ bið mara toslitnessa. 22. ȝ nænig monn [ne] sendeð niwe win in aldum byttum, mara woen þ win toslitteð ða bytto, ȝ þ win bið agotten, ȝ ða bytto losað; ah þ niwe wĩn is rehtlîc in niwum byttum senda.

23. And gewearð ł geworden wæs eftsona, miððŷ [dryhten] sunnedagum eode ðerh [æceras], ȝ his ðegnas ongunnun forðgeonga ȝ [ehera genioma]. 24. ðonne pharisaei cuoedon [tô] him: heonu, hwæt doað hia þ nis alêfed [on ræsteda-

gum]? 25. ȝ [he] cueð to him: ne leornade ge [náfra], huætd dyde Dauid, ða [he] ned` hæfde ȝ hyngerde he ȝ ðaðe mið hine weron? 26. huu [he intô] Godes hus inneode, under Abiathár sacerda aldor, ȝ [he] gebréc [ðá] foregegearwad[o] ł temised[o] hlafo, ða nere lefed [tô] eattanne, nymðe sacerdum, ȝ [he] salde ðæm, ðaðe mið hine weron? 27. ȝ [he] cuæð to him: restdæg wæs geworden fore [ðâm] menn, ȝ næs [ðe] monn fore [ðâm] ræstdæge. 28. forðon hlafurd is monnes sunu ec to ræstdæge.

III. 1. And eftsona [he] ineode on ða somnung. ȝ ðer wæs [ân] monn, [seðe] drygi hond hæfde, 2. ȝ [hia] hine behealdon, gif ł hueðer [he] on haligdagum gegemde, ᵹte hia hine getelden ł *niðradun. 3. ȝ [he] cuæð ðæm menn dry hond hæbbende: aris in middum. 4. ȝ [he] cueð to him: is aléfed hræstdagum wel wyrce ł yfle? ða sawele hal gedoa, ł losiga? soð hia suigdon. 5. ȝ [he] hia ymbsceawde mið wræððo ȝ unrôtsade ofer hiora heartæs ungleownise, ȝ cueð to ðæm menn: aðen ðin hond! ȝ [he] aðenede, ȝ [ðiu] hond wæs him eftgeboetad. 6. sona ðonne ða pharisæi eodon mið Heroðes ðegnum, ȝ hia dedon ðæhtung wið him, [huu] hine losiga *mæhton.

7. And [ðâ] foerde ðe Hæl. mið his ðegnum to [ðær] sâ, ȝ menigo ðreád of Galilea ȝ Judea wæs *him fylgende, 8. ȝ from Hierusalem, ȝ from Idumæa ȝ ofer Jordanen, ȝ ðaðe ymb Tyre ȝ Sidone; miclo menigo herdon ł herend weron ða [ðing], ðe he wyrcende wæs, ȝ cwomon to him. 9. ȝ [he] cueð his ðegnum, ᵹte [hia] him scip gebrohton ł geherdon fore *ðær menigo, ᵹte hia hine ne fortredon; 10. monigo f̃ðon he gehælde, ðus ᵹte hia on him ræsdon, ᵹte hie hine gehrindon ł hrina mæhtæs, sua feolo ðonne ł sua oft hia uncuð aðlo hæfdon. 11. ȝ [ðâ] unclæno gasto, miððy [hia] hine gesegon ł gesea mæh, gefeollon ł hluton [tôfora] him, ȝ hia weron clioppendo ȝ cweðendo: 12. ðu arð

Godes sunu! ȝ [he] him swiðe bebead, ꝥ hia *hine ne æwades t mersades.

13. And [he] astag on [enne] mor, ȝ to him ceigde ða ilco he walde, ȝ [hia] to him cwomun. 14. ȝ [he] dyde, ꝥte hia twelfo mið him were, ȝ ꝥte ec [he] hia sende godspell bodiga, 15. ȝ [he] him mæht salde gemnisses to untrymnissum ȝ diowla towyrpnise; 16. ȝ [he] to Symone noma gesette Petre; 17. ȝ Jacob Zebeðies sunu, ȝ Joh Jacobes broðer: ȝ him [noma] gesette Boanerges, ꝥ is ðunres *suna; 18. ȝ Andreas, ȝ Philippum, ȝ Bartholomæũ, ȝ Mattheum, ȝ Thomam, ȝ Jacob Alphei, ȝ Taddæum, ȝ Simon *ðone Channænesca, 19. ȝ Judam Scariot, seðe ec hine salde.

20. And [hia] cumað to huse. ȝ eftersona ðiu menigo efnecwom, ðus ꝥte [hia] ne mæhton hlaf ne brûca. 21. ȝ miððy his geherdon, [hia] eodon hine to haldanne, cuoedon f̃ðon: [he is]* on wræðo gecerred. 22. ȝ [ða] wuðuuto, ðaðe from Hierusã ofstigon t ðona cuomon, hia cuoedon: ꝥte t f̃ðon [he] hæfeð Beelzebub, ȝ f̃ðon on diowla aldor [he] diowlas [ût]drifeð. 23. ȝ [he] ða ilco efnegeceigde ȝ he in bispellum cuoeð to ðæm t him: huu mæg ðe diowl ðone diowl f̃drifa, t huu mæge ðe wiðerword ðone wiðerwearda fordrifa? 24. ȝ gif ꝥ ric in him bið t sie todæled, ne mæge ðæs ric stonde. 25. ȝ gif [ꝥ] hus ofer *hit seolfe sie tostrogden, ne mæg *ꝥ ilca hus stonde. 26. ȝ gif t ðeah se wiðwearda efnearisa on hine sulfne, toworpen wæs t bið, ȝ ne mæg gestonde, ah hæfeð ende. 27. [ne] mæg nænig monn stronges fato to niommanne t genioma t gereofage, [miððy] ingaað t ingeonga in [his] hus, nymðe ðone stronga ærist gebinde; ȝ ðonne his hus reafað. 28. soð ic iowh cueðo, ꝥte alle synno monno sunum forgefen t forleten biðon, ȝ ebolsungas of ðæm hia ebolsadon; 29. seðe ðonne t uũt on haligne gast ebolsas, [se] ne hæfeð in ecnisse eftforgefnisse, ah bið *ðær êca scyld synnig t scyldig. 30. f̃ðon hia cuoe-

don: [he] hæfes ðone unclæne gast. 31. ȝ cuomon his moder ȝ broðero, ȝ uta *stonde[nde hia] sendon to him, ceigendo ť ceigdon hine. 32. ȝ ðreât gesætt ymb hine. ȝ cuoedon him: heonu, ðin moder ȝ ðin broðero soecað ðec uta. 33. ȝ [he] onsuarade him ȝ cwoeð: huæt sint min moder ȝ min broðro? 34. ȝ [he] ymblocade ť sceaude hia ť ða, ðaðe hia utanymb his setton, ȝ cuoeð: heonu, min moder ȝ min broðero! 35. seðe f̃ðon doeð Godes willo, ðis is min broðer ȝ min swoester ȝ moder.

IV. 1. And eftersona [he] ongann læra to [ðær] sæ, ȝ menigo ðreat wæs gesomnad to him, sua þte [he] in scipp astag ȝ gesætt on sæ; ȝ all ðreat ymb [ðâ] sæ wæs ofer eorðo. 2. ȝ [he] hia menigo in bispellum lærde, ȝ cuoeð to him on his lâr: 3. herað! heono, eode ðe sawende ť sedere to sawenne. 4. ȝ miððy geseaw, oðer ť sum feoll ymb ða strêt, ȝ flegendo cwomon ȝ fretton ť eton ðæt. 5. sum êc feoll ofer stæner, ðer [hit] ne hæfde michel ť menig eorðu, ȝ hræðe wæs uppiornende ť arisæn wæs, f̃ðon næfde eorðes heanisse; 6. ȝ ða [hit] wæs arisen, ða [ðiu] sunna uppeode, [wæs forberned, ȝ f̃ðon wyrtrumme ne hæfde, hit] gedrugade. 7. ȝ sum feoll in ðornum, ȝ [ðâ] ðornas astigon ť uppeodun, ȝ underdulfon [þ], ȝ wæstm ne salde. 8. ȝ oðer feoll on godum eorðu, ȝ salde stigende wæstm ȝ wæxende, ȝ enne ť an tobrohte ðrittig, ȝ an sexdig, ȝ an hundrað. 9. ȝ he cuoeð: seðe earo hæfeð to heranne, geherað!

10. And miððy [he] wæs syndrigum, hine gefrægndon [ðæt] bispell ða tuelf, ðaðe mið him weoron. 11. ȝ [he] cueð to him: iouh gesald is, þ ge Godes rices hernise wita; ðæm uũt, ðaðe uta sint, alle [ðing] in bispellum biðon, 12. þte [miððȳ hia] gesegon geseað ȝ ne geseað, ȝ ða herend geherað ȝ ne oncnaweð, ðylæs [hia] biðon gehwerfed ť gecerred ȝ him bið[on ða] synno forgefen. 13. ȝ [he] cueð to him: ne cunnige ðas bispell, ȝ huu gie gecunnas ť gie

*cunna magon alle bispello? 14. seðe saweð, word [he] saweð. 15. ðas uũt aron *ðaðe sindon ymb woeg, ðer bið [þ] word gesauen, ȝ miððy [hia hit] geherdon, sona cuom ł cymeð ðe wiðerworda ȝ geniomað [þ] word, þte in hiora hearta gesawen wæs. 16. ȝ ðas sint gelic ðaðe *sindon ofer stænero *sauen, ðaðe, miððy [þ] word geherdon ł geherað, sona [hia] þ mið glædnise onfoeð, 17. ȝ nabbað wyrtruma [in him, ah bioðon unstaðolfæste]; soða miððy ł æfterðon costung arâs ȝ oehtnisse, fore [ðæm] word, sona ł hræðe [hia] biðon geondspurnad. 18. ȝ oðero sint, ðaðe *aron on ðornum *sauen; ðas sint ðaðe [þ] word geherað, 19. ȝ woruldes telnisse ȝ walana ł weala lôswist ȝ ymb æftra ł oðero ł hlaf lustgiornisses ineoden ȝ underdelfað [þ] word, ȝ bið buta wæstm gemoetad. 20. ȝ ða sint ðaðe gesauen sint ofer god eorðo, ðaðe [þ] word herað ȝ onfoað, ȝ wæstmiað, an ðrittig, an sêxtig ȝ an hundrað.

21. And he cuoeð to him: ahne ł hueðer cuom [þ] lehtfæt ł [ðiu] ðaeccilla, þte bið under mitta ł fætt gesetted, ł under bed? ahne þte bið ofer lehtisern gesetted? 22. nis f̃ðon [n]ænig ðing gedegled, þte na bið ædeauad, ne aworden [ne] wæs degle, ah þte [hit] in eauung cymeð: 23. gif hua hernisses earo hefæð, geherað!

24. And he cuoeð to him: geseað, huæt gie heras. onsuahuælc gewæge gie *gewoegen, iowh bið eftgewoegen, ȝ iowh bið gesald ł geeced. 25. seðe f̃ðon hæfeð, him bið gesald; ȝ seðe næfeð, uũt from him bið geñumen þte [he] hæfeð.

26. And he cuoeð: Godes rîc is ðus, huusuæ gif monn worpað *þ sêd on eorðo, 27. ȝ [he] slepiað ł slepeð and arisað on næht ȝ on dæg, ȝ sêd wæxað ȝ wyrtrumiað ȝ inwæxað ða huile [ðe *he] ne wat. 28. lustum f̃ðon [ðiu] eorðo wæstmiað, ærist gers, æfter ðon ðone ðorn, soða full hwæte in [ðæm] eher. 29. ȝ miððy [ðe] wæstm hine forðbrohte, sona [he] sende ripisern, f̃ðon cwom rîpes tîd.

30. And [he] cuoeð: to hwæm wella we gelîcleta Godes ric, ł to *hwoelcum bispell gegearuugað we ðæt? 31. suæ [suæ] sinapis corn, miððy þ gesawen wæs on eardu, [hit] is læsest *allra seda ðaðe on eorðu aron; 32. ȝ miððy [hit] gesauen wæs, [hit] astag ȝ bið mara allum wyrtum ł græsum, ȝ doæð ł wyrcað [suæ] miclo telgo ł twiggo, ðus sua þ hia heofnæs fuglas bya ł wunia magon under his scua.

33. And mið ðullucum monigum bispellum he gespræc to him [þ] word, suæ suiðe hia mæhton gehera; 34. buta biseno ł bispello [he] uūt ne wæs [na] to him spræcend ł ne spræc, syndrige uūt he his ðegnum alle tosceadade ł trahtade ł sægde.

35. And cwæð to him on ðæm dæge, miððy efern ł smoltnis aworden were: fære wæ ofer togægnas! 36. ȝ [hia] forleorton ðone here ł forletende ðreat, togenomon hine suæ þte he in scip wæs, ȝ oðero scipo weron mið him. 37. ȝ wæs michelo windræs ł windes yste geworden, ȝ ȳð sende ł wæs færende in þ scipp, sua þte ðæt scip wæs gefylled. 38. ȝ *he wæs in scipp on ł oferufa bolstâre slepende. ȝ [hia] awæhton hine, ȝ cuoedon to him: laruu, ne byreð to ðe, forðon ł þ we dead sie, ł ne reces ðu, þ we deado sie? 39. ȝ [he] aras, wæs stiorend to winde, ȝ cueð to ðæm sae: swiga, wes dum! ȝ ðe wind blann ł ræste, ȝ miclo ł michelo smyltnisse wæs geworden. 40. ȝ [he] cueð to him: hwætd aro gie ł ge biðon ł ge sint forhto ł frohto? gêt gê ne habbað ðone geleafa? 41. ȝ [hia] ondreardon mið micelo fyrhto, ȝ hia cuedon him bitwien: hua woenes ðu is ðes, fðon ł þte êc wind ȝ sæ herað ł êdmodað ł hersumiað him?

[ÐYS SCEAL ON FRIGEDÆG, ON ÐÆRE SEOFEÐAN WUCAN * OFER PENTECOSTEN.]

V. 1. And [hia] cuomon ofer ðæs sæs suira ł luh on Gerasenorum lond. 2. ȝ miððy *he eade of scip, him recone togægnes arn [án] monn of byrgennum ł of bendum in

unclæne gast, 3. seðe hæfde in byrgennum hûs ł lytelo bye; ȝ hine ne ænig monn [mið] hraccentegum huil ł uũt [ne] mæhte gebinda, 4. f̃ðon [he] oftust ł symle mið feotrum ȝ mið hracentegum gebunden wæs, toslat ða hracengo ȝ ða fattro forbræc tosceæende, ȝ hine nænig monn [ne] mæhte temma ł halda, 5. ȝ symle næht ȝ dæge, [he] wæs in byrgennum ł in fæstnungum ȝ morum, cliopende ȝ falletande ł hine ðærscende *mið stanum. 6. ða [he] ðone Hæl fearre gesæh, togearn ȝ hine worðade, 7. ȝ clioppende miclo stefne cuoeð: hwæt me ȝ ðe, ðu Hæl, Godes sunu ðæs heista? ic halsigo ðec ðerh God, ne mec ł þ ðu mec ne *wuræcce! 8. cuoeð f̃ðon to him: ðu unclæne gaast, gaa from ðæm menn. 9. ȝ [he] hine gefregn: huætd is ðe to noma? ȝ [he] cuoeð to him: here is me to noma, f̃ðon we sindon monig. 10. ȝ [he] hine biddende wæs ł bæd suiðe longa, þte hine buta ðæt lond ne fordrife. 11. ðer uũt wæs ymb ðone mor michil berga ł swina worn foedende. 12. ȝ ða gaastas bædon hine, cwoeðendo: send usic in ðæm bergum, þte we in him ł in ðæm inngeonga ł gæ. 13. ȝ se Hæl gelefde him ł ðæm recone. ȝ miððy ða unclæno gâstas færende weron, [hia] ineodon in ðæm bergum, ȝ mið miclo hræs ł ongeong worn wæs in sæ todrifen to twæm ðusendum, ȝ weron *underdrencde in sæ. 14. *ðaðe uũt hia foeddon, geflugon ȝ sægdon in ða ceastre ȝ in londum. ȝ [hia] woeron færende to geseanne, huæt ðæs wercæs were, 15. ȝ [hia] cwomon to ðæm Hælend, ȝ [hia] gesegon hine ł ðene, seðe from diowle gebered wæs, gecladed ł gegerelad sittende ȝ hales ðohtes, ȝ [hia him] ondreardon. 16. ȝ [hia] sægdon ðæm ðaðe gesegon, hulic him geworden were, seðe diowl hæfde, ȝ of [ðâm] bergum. 17. ȝ [hia] ongunnun hine bidda, þte [he] from hiora gemærum afirrade. 18. ȝ miððy [hia] þ scip astigon, ongann [he] hine gebidda, seðe from diowle auælled ł gebered wæs, þte [he] mið him were.

19. ȝ [he] hine ne forleort, ah cueð to him: gaa in ðin hus to ðinum ȝ tosæg him, huu micla [ðing] ðe drihten dyde, ȝ [he] *ðe sie milsande. 20. ȝ [he] eode ȝ ongann bodiga in ðær byrig, huu micla se Hæl him dyde; ȝ [hia] alle gewundradon.

21. And miððe se Hæl eft in scip oferstag ofer ⁊ða luh, to him efnecwom menigo ðread, ȝ wæs ymb [ðá] sæ. 22. ȝ [ðá] cuom sum monn of [ðæm] hehsomnungum, Iarus wæs [he] genemmed, ȝ [miððý he] gesæh hine, [he] feoll ⁊ hleat to his fotum, 23. ȝ bæd hine longa, cuoeðende: ſ̃ðon ⁊ þte min dohter is in utmestum. cym, onsett [ðin] hond ofer hia, þte hia hál sie ȝ hia hlifige. 24. ȝ [he] eode mið him ȝ menigo ðreato fylgede *hine, ȝ geðringdon hine ⁊ ðene. 25. ȝ ec þ wif, ðy in blodes utlorninge *twoelf winter wæs, 26. ȝ from swiðe monigum lecum menigo ⁊ feolo ðrowungo ðrouenda wæs ⁊ geðolade, ȝ miððy gesald wæs alle hire ðingo, ne æniht [ne] gehalp, ah [hia] swiðor wyrse hæfde. 27. miððy [hia] from [ðæm] Hælend geherde, [hia] cwom in ðreat bihianda ȝ his woede gehran. 28. forðon gecuoeð: ſ̃ðon gif ic ⁊ his gegerelo hrino, ic beom hal ⁊ gehæled ic biom. 29. ȝ hrecone ⁊ sona wæs hire blodes espryngc gedrugad, ȝ [hia] gefoelde mið [hire] lichoma, þte [hia] from [ðær] adle gehæled were. 30. ȝ ðe Hæl sona on *him seolfum ongeat ðá mæht, ðáðe from him eode, ȝ he efnegecerde to ðæm folce ȝ gecwæð: hwa gehran mino gewedo? 31. ȝ his ðegnas cwoedon to him: ðu gesüst *ðiosne ðreat ðec ðringende, ȝ ðu cuoeðes: hua gehran me? 32. ȝ [he hine] ymbsceawade hia ⁊ ða ilco to geseanne, ðyu ðis dyde. 33. þ wif uũt ondreard ȝ forhtade, [ſ̃ðon] wiste þte on hir geworden *wæs, cuom ȝ gefeall befora hine, ȝ cuoeð to him all þ soðest. 34. he uũt ⁊ ðonne cwoeð to hir: la dohter, ðin geleafa ðec hal dyde; gaa in sibb and wæs hal from ðine adle. 35. [miððý] ðageone he [wæs] sprecende,

[hia] cuomon from ðæm folces aldormenn, cuoeðende: f̃ðon ðin dohter dead is; huætd styres ðu lenge ðone laruu? 36. [ðâ] se Hæl uũt [þ] word geherde, þte gecuoeden wæs, cuoeð [he] to ðæm aldormenn: nelle ðu [ðe] ondrede, ah ðæt ana nu gelef! 37. ȝ [he] ne leort *him ænigne monno [ne] to fylgenne, buta Petre ȝ Jacob ȝ Johannem, Jacobes broðer. 38. ȝ [hia] cuomon in ðæs aldormonnes hus, ȝ [he] gesæh *ðâ wanung, ȝ suiðe woepende ȝ mæniende. 39. ȝ [ðâ he] ineode, [he] cuoeð to him: huætd t forhuon arogie gestyred· ȝ gie hremas? ne is þ mæden dead, ah [hia] slepeð. 40. ȝ [hia] inhlogan hine. he hueðre, allum fordrifenum t miððy alle ute fordraf, genom ðone fader ȝ moder *ðæs mædnes ȝ ðaðe mið him weron, ȝ infoerde ðer þ mæden wæs licende. 41. ȝ geheald *ðæs mægdnes hond ȝ cuoeð to hir: [Talitha cûmi,] ðis is ebrisc word, þ is getrahtad: puella, tibi dico, surge! la dohter t la mægden, ðe ic sægo, arís! 42. ȝ [hia] sona aras þ mægden ȝ geeode t geongende wæs; [hia] wæs uũt tuoelfo wintra. ȝ [hia] forestyldton mið ðær maaste feersuigo. 43. ȝ [he] ðæm suiðe bebead, þte nænig monn þ [ne] wiste, ȝ cuoeð hir eatta sealla.

VI. 1. And [he] foerde ðana ȝ eode in his oeðel, ȝ *him fylgedon his ðegnas. 2. ȝ gewarð haligdoeg t sunnadoeg, ȝ [he] ongann in somnung t in sprêc lære, ȝ monigo geherdon ȝ weron gewundrade in his lâr, cuoeðende: hwona [sind] ðisum alle ðas [ðing]? ȝ huælc is [ðiu] snytru, ðiu him gesald is, ȝ ðullico mæhto, ðaðe ðerh his honda gedoen biðon? 3. ahne is ðis [ðe] smið t *wyrihte, Maries sunu, Jacobes broðer ȝ Josepes ȝ Jude ȝ Simonis? ahne sint t biðon his suoestro her mið usic? ȝ [hia] weron in him geondspurned. 4. ȝ se Hæl cuoeð to him: f̃ðon ne is witge buta worðung t worðnis, buta t ah on his oeðel ȝ in his hus ȝ in his cyððo. 5. ȝ [he] ne mæhte ðer ænige mæht gewyrce, buta huon untrymigo mið onsetnum hondum [he]

gegemde ł gehælde. 6. ȝ [he] wæs gewundrad fore hiora ungeleafulnise. ȝ [he] ymbeode ða portas utanymb ȝ gelærde.

7. And [he] efnegeceigde [ðâ] *tuoelfo, ȝ ongann hia sende tuoege [ȝ tuoege], ȝ gesalde him ł ðæm mæht unclænra gasta. 8. ȝ [he] bebead him ł ðæm, [þ] ne æniht hia gelædde ł genomo on woeg, buta gerd ane, ne poha ł posa, ne hlaf, ne mæslen on gyrdils. 9. ah gescoed mið ðuongum, ȝ [þ hia] mið tuæm tunucum ł cyrtlum gegearuad [ne] were. 10. ȝ [he] gecuoeð to him: suahwider suahuælc hus gie ingaas, wuniað ðer, wið oðð þ gie ðona geonge. 11. ȝ suahuelc *sua*iuh ne onfoeð, ne [êc] iuh gehereð, miððy gie ðona gaas, sceacas ł drygas *ðâ asca of iurum fotum, him in cyðnisse. 12. ȝ miððy geeado, forebodan ł foresægdon, þ [hia] hreawnise dedon, 13. ȝ [hia] menigo diowlas fordrifon, ȝ menigo untrymigo mið ole smiredon ȝ gehældon.

14. And [ðâ þ] geherde Herodes [ðe] cynig, f̃ðon his noma wæs eawunge geworden, [ðâ] cuoeð [he]: f̃ðon Johannes ðe fullwihtere from deadum eftarâs, ȝ f̃ðon in him ł in ðæm sint mæht unwoen. 15. oðero uũt cuoedon: f̃ðon [he] is Helias; oðero ec cuoedon: [he] is witgo, suelce an from [ðêm] witgom. 16. miððy Herodes þ geherde, cuoeð [he]: Joh, ðone ic gecearf, *ðes eftaras from deadum.

[ÐYS GODSPEL SCEAL INNAN HÆREFESTE TO Sc̃e JOHANNES MÆSSAN.]

17. Se Herodes f̃ðon sende ȝ geheald Joh ȝ geband hine in carcern, fore Herodiades, Philipes his broðer hlaf, f̃ðon [he] hia lædde. 18. f̃ðon cuoeð Joh Herode: ne is ðe gelefed to habbanne ðines broðres hlaf. 19. Herodia uũt gesetnade him ȝ walde hine ofslaa, ȝ [hia] ne mæhte. 20. f̃ðon Herodes ondreard Joh, wiste hine soðfæst ȝ halig wer, ȝ geheald hine, ȝ miððy geherde *[þ] he menigo gedyde, ȝ [he] lustlice hine geherde. 21. ȝ miððy macealic

dæg gecuom ł geneolecde, dyde ł worhte Herodes his cennise farma ł symbel ðæm aldormonnum ȝ *holdum ȝ forwostum Galileæs, 22. ȝ miððy ðæræ Herodiades dohter ineode ȝ plægede, [hit] gelicade ł miððy gelicade Herode, ecmið ł ædgeadre ðæm hlingendum, [ȝ ðe] cynig cuoeð ðæm mægdne: giuig ł wilnig from me, *suæ huæt suæ ðu wilt ł wælle, ȝ ic ðe sello. 23. ȝ [he] swor hir: f̃ðon ł þte suæhwæt ðu gegiuas, ic ðe sello, ðah se mines riccs ahalf. 24. miððy ðiu fromeode, [hia] cuoeð hire moeder: huæt wælle ic giuge? ȝ hiu cuoeð: Joh heafud fulwih̃. 25. miððy sona [hia] inneode mið oefeste to cynige, wilnade ȝ cuoeð: ic willo, þte ðu me reconlice in [ânum] disc selle Joh heofud fulwih. 26. ȝ se cynig unrodsade: fore gesuoerennum að ȝ fore ecmið restende [he] hia ne walde unrotsige, 27. ah sende [enne] sceware ȝ geheht his heafud in disc togebrenga. 28. ȝ [he] hine in carchern gecearf, ȝ his heafud in disc tobrohte ȝ salde þ *ðæm mægdne, ȝ þ mægden [hit] salde hire moeder. 29. miððy his ðegnas þ geherdon, [hia] cuomon ȝ his lichoma lædon, ȝ *hine in byrgenne gesetton.

30. And ða apostolas efnecwomon to ðæm Hæł ȝ him eftgesægdon alle [ðing], ðaðe dydon ȝ lærdon. 31. ȝ [he] cuoeð to him: cymes syndrig in woestig styd, ȝ restas huon. f̃ðon menigo woeron ðaðe cuomun ȝ eftcuomon, ȝ etes first ne hæfdon. 32. ȝ [hia] astigedon in scip ȝ foerdon sundur in woestig styd. 33. ȝ gesegon hia geongende ȝ monigo ongeton, ȝ foeðem enn of allum ceastrum ðider efnegeuurnun ȝ *him beforegecuomon. 34. ȝ se Hæł eode ȝ gesæh *micel ðreât ȝ wæs milsande ofer hia, f̃ðon weron suelce scip, [ðe] hiorde ne hæfdon, ȝ ongann hia feolo ł menigo læra. 35. ȝ miððy soðlice monigo stundo wæs, geneolecdon his ðegnas, cuoeðende: ðis styd is unbyed; ecsoð tid is foregeead ł tid eade; 36. forlet hia ł ða, þte hia geonga in ða nésta gemæro ȝ londo, ȝ him metto bycges ł ceapas, ða *ettes.

37. ȝ [he] geonduærde to ðæm ȝ cueð: selles [gie] him eatta. ȝ cuoedon him: *wutum geonga ȝ mið tuæm hundum penningum *hlafa bycga, ȝ selle we him to ettanne ł to brucanne. 38. ȝ [he] cuoeð to him: hu monig hlafo habbað gie? gaað and geseað. ȝ miððy oncneawon ł ongeton, cuoedon: fif, ȝ tuoege fiscas. 39. ȝ heht him, þte [hia] alle gesniða gedydon efter contubernia ofer groene gers. 40. ȝ [hia] todældon in dalum, ðerh hundrað ȝ ðerh fiftigum. 41. ȝ miððy fif *hlafum ȝ tuæm fiscum onfence weron, [he] in heofne locade, ȝ [hia] gebloedsade, ȝ gebræc ða hlafo ȝ salde his ðegnum, þte hia before hia gesetta, ȝ tuoege fisces allum dælde. 42. ȝ [hia] eton alle ȝ gefylled ł gefylde weron. 43. ȝ [hia] genomon ða hlafo ðara screadunga, tuoelf ceaulas fulle, ȝ of [ðæm] fiscum. 44. uūt woeron ðaðe brecon ł eton fif ðusendo wæro ł wærana.

[ÐYS SCEAL ON SÆTERNESDÆG ÆR HALGAN DÆGE.]

45. ȝ sona [he] geðreate his ðegnas [on] þ scip astige, þte hia *him foreeode ofer [ðå] luh to ðær byrig Saidam, ða huile he ðæt folc forleorte. 46. ȝ miððy [he] hia forleort, geeode [he] on mór gebidda.

47. And miððy efern ł smolt *wæs, [þ] scip wæs in middum sæes, ȝ he ana on eorðu. 48. ȝ [he] gesæh hia in rowincg wynnende, wæs forðon him wiðerword wind, ȝ ymb ða fearða wacan næhtes [he] cuom to him geongende ofer sæe, ȝ walde bicerre hia. 49. soð hia þ gesegon hine ofer sæ geongende, hia woendon, [þ he] yfel wiht were, ȝ ceigdon ł clioppadon. 50. alle f̃ðon hine gesegon ȝ weron unrotsad ł gestyred. ȝ sona [he] wæs gesprecend mið him ȝ cwoeð to him: gelefes, ic [hit] am, nallað gie [iuh] ondrede! 51. ȝ [he] astag to him in [þ] scip, ȝ *ðe wind geblann. ȝ [hia] suiðe forðor betuih him stylton ł suigdon. 25. ne forðon oncneauun [hia] of hlafum; wæs f̃ðon hiora hearta foreblind ł foreegeðistrat.

53. And miððy [hia] ðer oferfoerdon, cuomon on [ðá] earðo ðæs folces Gennesareð, ⁊ [ðer wicodon.] 54. ⁊ miððy [hia] of scip færende wæron, sona [hia] hine ongeton. 55. ⁊ [hia] ðerhwurnon all þ ilca lônd ⁊ ongunnun hia, ðaðe yfle hæfdon, in berum ymbbeara, ðer [hia] geherdon þ he were. 56. ⁊ swahuider [swâ he] infoerde in londum ł in mærum ł in ceastrum, geseton ða untrymigo in plæcum ⁊ hine gebedon, þte [hia] ł his gewoede fasne gehrinon; ⁊ sua *fela sua hine gehrinon, [hia] gewurdon hal.

[ÐYS SCEAL ON WODNESDÆG, ON ÐÆRE ÐRYDDAN LENCTENWUCAN.]

VII. 1. And cwomon to him pharisæi ⁊ sume oðero of uðuutum, cymende from Hierusolī. 2. ⁊ miððy [hia] gesegon sume oðero from his ðegnum mið gemænelicum hondum, þ is unðuegenum, hlafa eata, [hia] forecuoedon. 3. pharisæi forðon ⁊ alle Judei ne etton, buta [hia hiora] hondo oftor geðuogon, ⁊ gehealdon aeldra setnesse ł selenisse. 4. ⁊ from ðingstow hia ne etton, [buta hia] gefulwuad sie. ⁊ menigo oðero sint, ðaðe ðæm ł him gesald aron to haldanne, calica fulwihtu ⁊ disca [⁊ árfatta ⁊ mæstlinga]. 5. ⁊ gefrugnon hine pharisæi ⁊ uðuuto: forhuon ðine ðegnas ne geongas æfter ældra gesettnisse ł geselenise, ah unclænum hondum hlaf eatas? 6. soð he onduearde ⁊ cuoeð to him: wel gewitgade Esaias of iuih legerum, suæ [hit] awritten is: ðis folc mec mið muðum worðias, hiora hearta uutel. long is from me; 7. in idilnisse uūt [hia] mec worðiað, gelærende monna *lar ⁊ boda. 8. forðon [gie] eftforleorton Godes beboda, ⁊ gie haldas monna setnesse, ombora fulwihta ⁊ calica, ⁊ oðero [ðing] ðisum gelico [gie doas], wundrum monigo. 9. ⁊ [he] cuoeð to him: woel gie bismerlice doeð Godes bebod, þ gie iuer selenise haldas! 10. Moses forðon cuoeð: worðig ðin fæder ⁊ ðin moder, ⁊: seðe fæder ł moder miscuoeðas,

se mið deaðe gedeðed. 11. gie uũt cuoeðas: gif *ðe monn cuoeðes feder ł moeder: *corban, þ is geafa, *suahuæt [suâ] ðe from me gewæxe! 12. ȝ lustum gie hine ne forgefes his feder ł moeder ænig gewyrca ł gedoa, 13. eft gie toslitas Godes word ðerh iuera setnesa, *ðâ gie saldon; ȝ monigo ðuslico biseno gie doas ł wyrcas. 14. ȝ eft þ folc [he him] togeceigde ȝ cuoeð to him: heres gie mec alle ȝ oncnauas gie! 15. noht is buta monna [þ] in hine inngaas, þ hine gewidlige mæhge; ah ða [ðing] ðe of menn forecymeð ða sint ðaðe ðone [monno] gewidlas. 16. gif hua earo hæfes to heranne, gehera!

17. And miððe [he] ingeeode in hus from ðreate, his ðegnas hine bissen gefrugnum. 18. ȝ [he] cuoeð to him: ec gie aro gie sua unhogo? ne oncneaues gie, f̃ðon all [þ] uta inneode ł inngaas in ðone monno ne mæge hine gewidlige? 19. f̃ðon [hit] ne inngaað in his hearta, ah in [his] womb ȝ in utgeong ł in feltun útgaas ȝ clænsas alle meto. 20. [he] cuoeð uũt: forðon ða [ðing ðâ] ðe of menn utgaað, ða ðone monno gewidlegas; 21. from innuaeard f̃ðon of [monna] heorta yfle smeaungas ofcymeð, dernelegero, unrehthæmedo, morðorslago, 22. ðiofunto, gitsungas, unrehtwisnise, esuicnise, unsceomfulnise, yfel ego, efolsongas, oferhygd, unwisdom. 23. all ðas yfelo of innweard forecymeð ȝ ðone monno widlað.

24. And [he] aras ðona ȝ foerde in Tyris ȝ Sidonis gemærum. ȝ [he] ineode [in] hus ȝ walde [þ hit] nænig wutta, ȝ ne maehte gehæla. 25. sona f̃ðon þte *án wif from him geherde, ðære dohter unclæne gaast hæfde, [hia] infoerde ȝ forefeoll to his fotum. 26. uũt þ wif wæs hæðen, ðæs cynnes [ðe] is nemned Syrophoenisa, ȝ bedon hine, þte he ðone diowl of ł from hire dohter forwurpe ł fordrife. 27. he cuoeð to *ðær: let ł blinn ærist ðâ suno *wosa gefoeded! ne is f̃ðon god, ðara suno hlaf to onfoanne ȝ hundum [tô] senda[nne]. 28. soð hiu onduearde ȝ cuoeð [tô] him: uũted,

la drihten! f̃ðon eo hwoelpes hia eattas under bead of ðæra cnæhta screadungum. 29. ȝ [he] cuæð to hir: fore *ðæm word gaa, ðe diowl of ðinra dohter eode. 30. ȝ miððy [hia] to hire hus gefoerde ł geeode, [hia] gemitte ł infand þ megden ofer ł on bedd liccende, ȝ þ ðe diowl ofeade.

[ÐYS GODSPEL SCEAL ON ÐÆRE ÐRYTTEOÐAN WUCAN OFER PENTECOSTEN.]

31. And [he] eftersona ðona foerde of Tyres gemærum, ȝ cuom ðerh Sidon to Galilæs sae, bituih medo gemæro of Decapoł. 32. ȝ [hia] him tolaeddon deaf ȝ dumb, ȝ hine gebedon, þte hond him onsette. 33. ȝ [he] togegrap ł gelahte hine sundurlice of ðæm folce, ȝ his fingeras in his earlippico sende ȝ gebleuu ȝ gehran his tunga. 34. ȝ *behaldende in heofnum [he geomrade] ȝ cuoeð him: Effetha! þ is *[se] tountyned! 35. ȝ sona woeron his earo untyndo, ȝ his tunges gebend wæs unbunden, ȝ [he] wæs rehtlice gespreccend. 36. ȝ [he] bebead ðæm ilcõ, þte hia [hit] ne ænigum menn gecuoede ł ne gesægde; sua suiðe uũt [he] him forebead, suasua swiðor mara ł forðor hi bodadon. 37. ȝ hia hine of ðon forðor togewundradon, ðus cuoeðende: alle [ðing he] wel dyde! ȝ [he] dyde deofo, þte hia geheras ȝ dumbo, þte hia gesprecas.

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ ON ÐÆRE EHTOÐAN WUCAN OFER PENTECOSTEN.]

VIII. 1. In ðæm dagum æftersona, miððy monigo ðreat [mið him] wæs ȝ ne hæfdon, þte hia eton ł mæhton eata, efnegeceigdum ðegnum, [he] cuoeð to him: 2. ic milsa ofer [ðiosne] ðreat, f̃ðon heno [hia] gee ł soðlice ðriodogor mec gea[n]bidas, ȝ hiæ ne habbas þte hia geette; 3. ȝ gif ic hiæ fæstende in hiora hus forleto, on woeg hia gelosað: f̃ðon summe menn of ðæm fearra cuomon. 4. ȝ his ðegnas

geondueardon him: huona mæge hua ł hwelc ðas hêr mið hlafum on woestern gefylle? 5. ⅂ [he] hia gefraign ł geascade: huu feolo [h]lafo habbað gie? ðaðe cuoedon: *seofo. 6. ⅂ [he] bebead ðæm folce todæla onufa ł ofer eorðo. ⅂ [he] onfeng ða seofo hlafas, dyde ðoncungo, gebrecc, ⅂ gesalde his ðegnum, þte hia [tofora him] togesette; ⅂ hiæ ðæm ðreate togesetton. 7. ⅂ hia hæfdon lyttelra fisca huon ł tueg; ⅂ [he] gebloedsade ða ilco ⅂ gehet tosette. 8. ⅂ [hia] êton ⅂ woeron gefylde, ⅂ genomon þte ofergehlæfed wæs of ðæm screadungum, seofa cewalas ł mondo. 9. soðlice ðaðe [ðêr] êton woeron suelce feower ðusende; ⅂ [he] hia forleort.

10. And hrecone [he on] þ scip astag mið his ðegnum, ⅂ cuom on dalum ł londum ðære megða Dalmanutha. 11. ⅂ foerdon ða aelaruas ⅂ ongunnun mið hine efnegesoeca, þ hia from him becon of heofne sohton ł soecende [woeron], hine *costende. 12. ⅂ [he] seofade ł gemænde mið gaste ⅂ cuoeð: huæt secað ðas cneoureso ł huætd [secað] ðius ðiod becon? soðlice ic iuh sægo, ne bið ðisum cneoreso becon sâld! 13. ⅂ [he] hia forleort, astag eftersona [on scip], ⅂ gefoerde ofer *ða luh.

14. And [hia] *forgeton hlafas onfengo ł to onfoane, ⅂ [hia] ne hæfdon mið [him] in scip, buta anum hlafe. 15. ⅂ [he] ðæm ł him bebead, cuoeðende: geseað ⅂ behaldas from daersto ðæra ælarua ⅂ from Heroðis dærsto. 16. ⅂ hia geðohton him bituen, ðus cuoeðende: þte *hlafas we ne habbas! 17. ofðon ðe Hæł. [þ] ongæt, cuoeð [he] ðæm ł him: huætd smeas gie, f̃ðon gie hlafo nabbas? get gie ne oncnauas, ⅂ ne [ne] gie cunnon? ða geon ł get gie habbað iuer hearta ðiostrig ł blind? 18. ego gie habbað ł hæbbende ⅂ ne gie geseað, ⅂ eâro gie habbað ⅂ ne gie geherað, ne gie eft ðohto ł gie ðences. 19. huonne ł huu ic bræcc fif hlafas on fif ðusendo, huu monig mondo ðara screadunga fulle genomon ł geberon gie? [hia] cuoedon him: *tuoelfe. 20. huoenne ł ða ⅂ *seofa hlafas on feuer

ðusendo, huu monig ceolas ðæra screadunga gie nomon? ȝ cuoedon to him: seofona. 21. ȝ he cuoeð to him: huu ne oncnauas gie ðageon ł get?

22. And [hia] cuomon to Bethsaiða ðær byrig. ȝ [hia] tolæddon him blindne monno, ȝ hine gebedon, ꝑte hine ł ðone *gehrinde. 23. ȝ [he] togelahte ðæs blindæs hond, ofgelæde ðene ł hine buta ðæm londe, ȝ speaft on his ego, onsetnum his hondum, ȝ gefrægn hine ł ðene, gif ł huoeðer [he] huoelchuoego gesege. 24. ȝ [he] upplocade ł ymbsceuade ȝ cuoeð: ic geseom menn suoelce treo geongende. 25. æfterðon æftersona [he] onsette [his] hondo ofer ðæs ł his ego, ȝ [he] ongann gesea, ȝ wæs eftniuad sua ł ðus, ꝑte [he] alle gleoulice gesege. 26. ȝ [he] sende ðene ł hine in his hus, ðus cuoeðende: gaa in ðin hus, ȝ gif ðu gegaas ł geongas on lond, nænigum menn ðu ðis [ne] gecuoeðe ł gesæge.

[ÐYS GODSPEL SCEAL ON Sc̃e PETRES MÆSSEDÆGE.]

27. And ðe Hæl gefoerde ł færende wæs ȝ his ðegnas in ceastra Philiꝑ. ȝ [he] on woeg his ðegnas gefrægn ȝ cuoeð to him: huoelcne cuoeðas mec *menn, ꝑ ic sie? 28. ða ðe him ondŭeardon, cuoeðende: [sume] Joh *ðone fuluihte, oðero Heli, oðero æc suoelce enne of [ðæm] witgum. 29. ða cuoeð [he] to him: gie æc, huoelc[ne] gie mec cuoeðas, ꝑ ic sie? Petrus geonduearde ȝ cuoeð him: ðu arð Crist. 30. ȝ [he] him forbead ł stiorde ł stiorend wæs, [ꝑ] hia ne ænigum of him [ne] gecuedon. 31. ȝ ongann hia læra: forðon monnes sunu is rehtlic feolo [ðinga] geðoliga, ȝ forcuma from ældum ȝ from hehsacerdum ȝ from uuðuutum, ȝ *[wosa] ofslægen, ȝ æfter ðriim dægum eftarisa. 32. ȝ he wæs eaunga [ꝑ] word spræcend ł he gespræcc. ȝ Petrus gelahte hine ȝ ongann hine geðreadtaige. 33. he hine ymbgecerde ȝ geseh his ðegnas, stiorde ȝ wæs Petre forbeadend, cuoeðende:

geong on bæcc ł mec behianda, ðu wiðerworda! forðon ðu ne oncnauas ðaðe ł ða ðing [ðe] Godes sint, ah ðaðe sint monno. 34. ȝ þ̄ folc wæs geceiged ł gecliopad mið his ðegnum, ȝ [he] cuoeð to him: gif hua wællæ æfter *me fylga, onsæcce hine seolfne ł him seolfum, ȝ lædæ his ðrounc, ȝ fylge ł soece meh. 35. seðe f̄ðon wælle his saul hal gedoe, losiað hia her on life; seðe uūt *losas his saul fore mec ȝ godspell, [se] hia hal gedoes. 36. huæt f̄ðon forestondes menn, gyf ł ðæh [he] allne middañg gestriona, ȝ gedoe his saules losuist? 37. ł *huoelc huoerf seleð [ðe] monn fore his sauel? 38. seðe f̄ðon mec bið ondetenda ȝ mino word in ðas ðernelegere ȝ arg cneoreso, hine ȝ monnes sunu ondeteð, miððy [he] cymeð on his fadores wuldre, mið halgum englum. 39. ȝ he cuoeð to him: soðlice ic cuoeðo iuh, f̄ðon sume sint of ðæm her stondendum, ðaðe ðone deað ne birgeð, oððæt [hia] geseað Goddes ric in mæghte ł on mægne cymende.

[ÐYS SCEAL ON SATERNDÆG, ON ÐÆRE FORMAN FÆSTENWUCAN.]

IX. 1. And æfter sex dagum togenom ðe Hæł Petrum ȝ Jacob ȝ Joh̄, ȝ lædde hia suindrige him ane on heh mor, ȝ wæs fore ðæm ł him oferhiued. 2. ȝ his woedo sint gewordne scinendo ȝ huit ł suiðe lixendo, suelce snaua, sua [nân] fullere ofer eorðo ne mæge [suâ] huito gedoe. 3. ȝ ædeauade ðæm Helias mið Moise, ȝ woeron mið ðæm Hæł sprecende. 4. ȝ Petrus onduearde ȝ cuoeð to ðæm Hæł: la laruu, us is god her to wossanne, ȝ wyrca we ðrea husa, ðe an ȝ Mosi an ȝ Heliæ an. 5. f̄ðon [he] ne wiste, huæt he gecuoeð; f̄ðon woeron mið fyrhto gefyrhtad. 6. ȝ wolcen wæs aworden [þ̄] tofore forebræde hia, ȝ stefn cuom of ðæm wolcne, cuoeðende: ðis is min leaf ł leofuste sunu, geherað hine ł ðene! 7. ȝ [ðâ] sona [ðâ hia] ymblocadon, nænig monn

leng ł forðor [ne] gesegon, buta ðæm Hælend ana mið [him]. 8. ȝ ofstigendum ðæm ł him of ðæm mor, [he] ðæm geheht ł bebead, þte ne ænigum [ne] gesægdon ðaðe ł ða sihðo, [ðaðe hia] gesegon, buta miððy monnes sunu from deadum eftarisa. 9. ȝ [hia] ðæt word mið him gehealdon, ȝ efnegefrugnon: huæd hit were, miððy [he] from deadum eftarise? 10. ȝ [hia] hine gefrugnon, ðus cuoeðende: huæd ſðon cuoeðað ælaruas ȝ uuðuuto, ſðon risnelic were ł geras, þte Helias ærist gecuome? 11. *he onduearde ȝ cuoeð to him: Helias miððy ærest cymes, alle [ðing] eftgeboetað, ȝ huu on monnes sunu awritten is, þte feolo geðolas ł scile ðoliga ȝ [sie] gehêned ł gemiðrad ł geteled. 12. ah ic sægo iuh, ſðon ł þte æc Helias *cuom, ȝ [hia] dydon him suahuæt [suâ hia] waldon, sua of him auritten is.

13. And [he] cuom to his ðegnum, ȝ gesæh micelo ðreat ymb hia, ȝ ða uuðuuto, [ðâ] gefrugnon ł gesohton mið him. 14. ȝ sona [miððý] eghuelc ł all folc hine gesæh, gestylte ondreardon ȝ geuurnon ȝ groeton hine. 15. ȝ [he] hia gefraign: huæt gefraignas ł frasias [gie] betuih iuh?

[ÐYS SCEAL TO ÐÆM YMBRENE INNAN HÆREFESTE, ON WODNESDÆG.]

16. And [him] onduearde an of ðæm ðreate: la laruuu, [ic] togebrohte mîn sunu to ðe, dumb gaast hæbbende, 17. seðe suahuér [suâ he] hine gegripes, hine gebites ł toslites, ȝ fæmeð ȝ mið toðum gristbitteð, ȝ scrinceð; ȝ [ic] cuoeð ðinum ðegnum, þte hia hine fordrifen, ȝ [hia] ne mæhton. 18. *he him onduearde ȝ cuoeð: la ungeleaffull cnewreso! *huoelc huilc beom ic mið iuh? *huoelc huile ic iuih ðola? brencgas hine to me. 19. ȝ [hia] gebrohton hine. ȝ miððy [he] hine gesæh, recone ł sona [ðe] gaast hine gestyrede ł gedroefde, ȝ miððy on eorðo gebered wæs, he hine gewealt fæmende. 20. ȝ gefrægn his fæder: huu

miceles ł longes tides ł huu loñg firstes is, of ðon him ðis gelamp? soð he cuoeð: from cildhâd. 21. ⅂ hine symble in fyr ⅂ on wætro sende, þte [he] hine losade ł fordyde; ah gif ðu huæd mæge, gehelp usic, wæs user ł usra milsende. 22. ðe Hæł ũut cuoeð him: gif ðu gelefe mæge, alle [ðing] mæhtiga [sınt] ðæm, [seðe] gelefes. 23. ⅂ sona *gecliopende ðæs cnæhtes fæder mið teherum he gecuæð: [dryhten!] ic gelefo, help minne ungeleafulnise. 24. ⅂ miððy ðe Hæł gesæh ðone iornende ðreat, [he] wæs ðæm unclæne gaaste gestiorande, cuoeðende ðæm: ðu la deâfe, ⅂ ðu la dumbe gaast! ic bebeade ðe, geong from him, ⅂ þte ðu forðor ne inngæ in hine! 25. ⅂ cliopade, ⅂ hine suiðe getearende geeode [he] of him: ⅂ [he] wæs aworden suelce dead were, suæ þte monige cuoedon: þte he dead were ł wæs. 26. ðe Hæł ũut geheald his hond, ahof hine, ⅂ [he] aras. 27. ⅂ miððy [he] in hus [ineode], his ðegnas hine deglice gefrugnon: forhuon uoe ne mæhte woe hine fordrifa? 28. ⅂ [he] cuoeð to him: ðis cynn [ne is] mæhtig on nænig ofgeonga, buta on gebeadum ⅂ fæstn̄ ł ⅂ mið fæstn̄.

29. And [hia] ðona foerdon ⅂ bieodon Galileam; ne walde [he] ænig gewuta. 30. he gelærde ũut his ðegnas ⅂ cuæð to him: þte monnes sunu bið on monna hônd gesald, ⅂ [hia] ofslaeð hine, ⅂ miððy [he] ofslægen bið, ðe ðirda dæg [he] eftarisað. 31. soð hia ne cuðon þ word, ⅂ ondreardon hine þ hia [hine] gefrugno.

32. And [hia] cuomon to Capharnaum ðær byrig. ðaðe miððy æt huse woeron, *he gefraign hia: huætd getrahtade gie on woeg? 33. soð hia suigdon; *forðon [hia] betuih him on woeg geteledon ł geflioton, hua ł huelc hiora mara ł maast woere. 34. ⅂ [he] eftsaet ⅂ geceigde [ðâ] tuoelfo, ⅂ cuoæð ðæm: gif hua wælle forðmest wosa, bið ł sie [he] allra hlætmæst ⅂ allra embehtmonn. 35. ⅂ onfeng *enne cnæht ⅂ hine gesette in hiora middum; *miððŷ [he] ðone

wæs clioppende ł friende, cuoeð [he] to him: 36. suahuælc [suâ] an of ðuslicum cnæhtum minum on minum noma onfoað, [se] onfoað mec; ȝ suahua [suâ] mec onfoað, [he] ne onfoað mec, ah ðene, seðe mec sende.

[ÐYS SCEAL ON WODNESDÆG, ON ÐÆRE NYGOÐAN WUCAN OFER PENTECOSTEN.]

37. [Ðâ] geonduearde him Joh, cuoeðende: la laruu, sum ł oðer we gesegon on ðinum noma *dioblas forworpende, seðe ne fylges us, ȝ [we] him forbudun. 38. ðe Hæł uũt cuoeð: nallas gie *him forbeada: nænig ⋈ f̃ðon is, seðe on minum noma mæht wyrcas ȝ mæge recone of mec yfle spreca. 39. seðe f̃ðon ne is wið iuih, [se] is fore iuih. 40. suahua f̃ðon iuh geseleð drinca wætres calic ł copp on minum noma, f̃ðon gie Cristes aro, soðlic ic sægo iuh, ne losað [he] his mearde. 41. ȝ suahua geondspurnas an of ðisum læssestum on mec gelefendum, god ł betra *woere him suiðor, gif ł ðæh coern asales byrðen sie ymbunden ł ymbsald to his suiro ȝ woere on sæ gesended. 42. ȝ ðæh ł gif ðin hond ðeh ondspurnas, ofcearf ða ilca! betra ł god ðe is, unhal in lif ingaa, ðonne [ðú] tuoege hondo hæbbe ȝ geonge in tintergo unadrysendlic fyres, 43. ðer hiora wyrm ne bið dead ȝ þ fyr ne bið gedrysned. 44. ȝ gif ðin fôt ðec ondspurnað, cearf hine ł ðene! god ðe is, halt ingeonga in æce lif, ðon [ðú] hæbbe tuoege foet ȝ [sie] sended in tintergo unadrysendlic fyres, 45. ðer hiora wyrm ne bið dead, ȝ þ fyr ne bið adrysned. 46. ðaeh gif ðin ego ðec ondspurnað, geworp *hit! god ðe is ânege ingeonga in Godes ric, ðon [ðú] tuoege ego hæbbe, ȝ sie gesende[d] on fyres tintergo, 47. ðer hiora wyrm ne bið dead ȝ þ fyr ne bið gedrysned. 48. eghuelc f̃ðon *bið mið fyre gecostad ł gesælt, ȝ eghuelc cuicalmus *bið [mið salte] gecost̃. 49. god is þ salt; ðah *þ salt gifunful sie, on *huæm gie þ *syltas? habbað salt in iuh, ȝ habbas sibb bituih iuh.

X. 1. And [he] aras ðona ȝ cuom on Judæes gemærum bigienda Jordanem. ȝ gesomnadon eftersona menigo to him, ȝ suæ *suâ he gewuna wæs, [he] hia lærde eftersona. 2. ȝ togeneolecdon [him] ða aelaruuas ȝ [hine] gefrugnon: gif gelefed is were, þ wif forleta? [hia] cunnedon ł gecostadon hine. 3. soð he onduearde ȝ cuoeð to him: huæt bebead Moses iuh? 4. ðaðe cuoedon: Moses forgeaf, þte were awritten [hiwgedales] bôc ȝ hia forleten. 5. ðe Hæl onduearde ðæm ȝ cuoæð: to iueres heartes heardnisse [he] iuh aurat ðiosne bebod. 6. from fruma uũt scæftes god hia worhte woeponmon ł he ȝ hiu ł wifmon. 7. fore ðis [ðe] monn forleteð his fæder ȝ moder, ȝ to his wife geneoleces, 8. ȝ biðon tuoege in anum lichoma. f̃ðon uũt ne sint tuoege, ah an lichom. 9. þte forðon God gegeadrad[e], ne togesceada [þ nân] monn. 10. and eftersona in hus his ðegnas hine of ðæm ilca gefrugnon. 11. ȝ [he] cuoeð to him: suahuælc [monn suâ] his wif forletas ł forleta welle ȝ oðer laede, ðerneleger *geendade ofer hia ł bi hir; 12. ȝ gif þ wif ðone forletas hire wer ȝ to oðrum onfoas, hiu syngeð.

[ÐYS SCEAL ON FRIGEDÆG, ON ÐÆRE SYXTAN WUCAN OFER PENTECOSTEN.]

13. And [hia] brohton to him [hiora] lytle cild, þte he ðæm gehrine. ða ðegnas uũt stioredon ðæm brengendum. 14. miððy ðe Hæl ða gesæh, unwyrðe [he hit] *forbead ȝ cuæð to him: letas ða lytlo to me gecuma, ȝ ne forletas gie hia ł ða! f̃ðon ðuslicra is Godes ric. 15. soðlice ic sego iuh, suæhua Godes ric ne onfoas suelc lytle, ne ingaeð [he] in ðæt. 16. ȝ [he] hia gefrigade ȝ onsette [his] hond ofer ł on ða ilco ȝ gebledsade hia.

[ÐYS SCEAL ON WODNESDÆG, ON ÐÆRE SEOFEÐAN WUCAN OFER PENTECOSTEN.]

17. And miððy [he] on woeg faerende wæs, sum oðer forearn, ȝ gebegd[e] cneo fore *him ȝ bæd hine: la goda

laruu, huæd sceal ic doa, þte ic êce lif onfoe? 18. ðe Hæl uũt cuoeð to him: huæt cuo[e]ðas ðu mec god? [ne is] nænig monn god, buta ane god. 19. ða *beboda wæst ðu: þ ðu ne dernelic̃, þ ðu ne ofslaæ, þ ðu ne forstele ł ne forðiofe, þ ðu lease gecyðnise ł witnise ne coeða, þ ðu facen ne gedoe; arworðig ðin fæder ȝ moder. 20. ȝ he onduearde ȝ cuoeð: la laruu, all ðas ic geheald from minum gigoðe. 21. ðe Hæl uũt, miððy hine behaldend [wæs], lufade hine ȝ cuoeð him: án ðe is forgeten! geong, bebyg suahuæt ðu hæbbe ȝ sel [hit] ðorfendum, ȝ hæfis ł ðu scealt habba gestrion in heofne, ȝ cym, *soec mec! 22. *he miððy geunrodsad wæs on [ðæm] word, eade seafende; wæs forðon menig æhto hæbbende. 23. ȝ ðe Hæl ymblocade ȝ cuoeð his ðegnum: [huu] suiðe uneaðe ł hefig ðaðe gestriono habbað in Godes ríc ingaas ł ingeongað! 24. ða uũt forstyldton [his] ðegnas on his wordum. soð ðe Hæl eftersona ond[w]earde ȝ cuoeð to him: leafa suno, la suiðe hefig is, þte ðaðe gelefed on strionum in Goddes ríc hia ingae! 25. eaðor is camel oferfara ðerh nedles ðyril ł ego, ðonne se wælig ł ðe wlonca in Goddes ríc ĩngeonga. 26. ða ðe suiðor gewundradon, cuoeðende to him seolfum: ȝ hua mæge wosa hal? 27. ȝ se Hæl sceaude hia ȝ cuoeð: mið monnum [hit] is unmæhtig, ah ne is mið Gode; f̃ðon alle [ðing] sint mið God mæhto ł eðelico.

28. Petrus ongann him gecuoeða: heono, we alle [ðing] forleorton ȝ fylgdon ł sohton ðec. 29. se Hæl onduearde ȝ cuoeð: soðlice ic cueðo iuh, is nænig monn, seðe hus forletað ł broðro ł suoestro ł moder ł fæder ł suno ł londo fore mec ȝ fore godspell, 30. seðe hunteantigsiðo huñt ne onfoað, ða huile ane nu in tide ł ðisum life, huso ȝ broðro ȝ suoestro ȝ londo, mið oehtendum, ȝ in ðæm touearde world êce líf. 31. monigo uũt forðmesto biðon hlætmesto, ȝ ða hlætmesto forðmesto.

32. Woeron forðon on woeg, [ðâ hia] astigon on Hierusalem, ϸ se Hæl *him fóreeode l onfa wæs l geoñg, ϸ hia suigdon ϸ fylgdon ϸ ondreardon. ϸ eftersona [he] togenom [hia] tuoelf ϸ ongann ðæm l him cuoeða ða ðingo, [ðe] him toweardo woeron l gelimpa scealde: 33. forðon heóno, woe stigeð in Hierusalem, ϸ monnes sunu bið gesald sacerda aldormonnum ϸ wuðuutum, ϸ [hia] hine geniðriað to *deaðe, ϸ [hia] hine hædnum selles, 34. ϸ [hia] *hine bismerageð ϸ hia *him on spittes ϸ hia hine suingeð ϸ hia hine acuoellað, ϸ ðe ðirdda doeg [he] eftarisað.

35. And geneolecdon to him Jacob ϸ Joh, Zebedies suno, cuoeðende: la laruu, woe wallað, ϸte ðu us doe suæhuæt [suâ] we willniað. 36. soð he cuoeð him: huætd willniað gê, ϸte ic iuh gedoe? 37. ϸ [hia] cuoedon: sel us, ϸte we sitta an to ðinra suiðre ϸ oðr to ðinra wynstra in ðine wuldre. 38. se Hæl uũt cuoeð him: ne uutogie huætd gie giwigeð! *mago ge drinca ðone calic, ðone ic drinco, l *gie wosa gefulwuade on ðæm fuluiht, mið ðâm ic se gefulwuad? 39. soð hia cuoedon him: we magon. se Hæl uũt cuoeð him: gie drincas *ðone calic ecðon, ðone ic drinco, ϸ gie *biðon gefulwuad on ðæm fulwiht, of ðæm ic beom gefulwuad; 40. sitta uũt to minra suiðra l to winstra, ne is [hit ná] min iuh to sellanne, ah ðæm [ðe hit] gegearuud is. 41. ϸ [miððý] geherdon ða teno, ongunnun wuræðia of Jacob ϸ Joh. 42. se Hæl uũt ceigde hia ϸ cuoeð him: wutas gie, fðon ðas, ðaðe gesene sint, ϸ hia [on] hædnum aldordom ðæm l him gewældes ϸ hiora aldormenn hiora l ðæra mæht habbas? 43. ne suæ l ðus is l se uũt l huoeðre in iuih; ah suahua seðe wælle maara l hera wosa, bieð [he] l sie iwer hêra l embehtmonn; 44. ϸ suahuæ seðe wælle in iuh fõmest wosa, bie l se [he] allra ðræl l esne. 45. fðon ϸ monnes sunu ne cuom, ϸte [him mon] geembehta[de], ah ϸte he oðrum geembehtade, ϸ ϸte he his sawel salde fore monigum [tô] lesnise l to lesinc.

[ÐYS GEBYRAÐ ON SUNNANDÆG ÆR HALGAN DÆGE.]

46. And [hia] cuomon to Hiericho. ⁊ miððy he foerde ł hine færende *from ðær byrig, ⁊ his ðegnas ⁊ mið monigfald here ł ⁊ monigfald menigo, Timæies blind sunu gesæt æt ł neh woeg ⁊ giornade. 47. miððy *he geherde, þte [hit] wæs se Nazaresca Hæł, [he] ongann cliopia ⁊ cuoeða: la Hæł, Dauiðes sunu, milsa *me! 48. ⁊ menigo stiordon him, þte he suigde. soð he micle suiðor gecliopade: la Dauides sunu, miltsa me! 49. ⁊ se Hæł stod ⁊ geheht hine ceiga. ⁊ hia ceigdon ðone blindo, cuoeðendo him: wæs ðu glæddmôd, aris, [he] ðec ceigas! 50. *he his woedo forewoearpp ł miððy gewearpp, *ofgeræsde ⁊ cuom to him. 51. ⁊ se Hæł onduearde ⁊ cuoeð him: huætd wilt ðu, þ ic ðe gedoe? se blinde ũut cuoeð him: gôd laruu, þte ic gesii ł þ ic mæge sea. 52. se Hæł ũut cuoeð him: gaa, ðin geleafo ðec hal dyde. ⁊ [he] sona gesæh, ⁊ fylgde *him in woeg.

[ÐYS GEBYRAÐ FEOWER WUCON ÆR MYDDANWYNTRAN.]

XI. 1. And miððy [hia] togeneolecdon to Hierusał ⁊ Bethania to oelebeama more, [he] sende tuoege of his ðegnum. 2. ⁊ cuoeð ðæm: gaað in burig, *ðe fora ongeaegn iuh is, ⁊ sona [miððý] gie in *ðá ineodon ł ingeongas, gie onfindes *ðone fola gebunden, ofer ł on ðene nænig monna get [ne] gesæt; unbindes ðene ⁊ [me] tolædes. 3. ⁊ gif huæ iuh cuoeðas: huæd doað [gie]? gie cuoeðas: þte drihtne [ðæs] behoflic ł nedðarf is, ⁊ sona [he] hine hider forletes. 4. ⁊ foærdon ⁊ onfundon [ðone] fola gebunden uta ær ł befora ðon dor, uta æt woegena geletum, ⁊ hia hine *unbindas. 5. ⁊ sume of [ðæm] ðer stondendum cuoedon him: huæd doað gie, [þte gie] ðone fola unbindas? 6. *hia cuoedon him, suæ him se Hæł gehaten hæfde, ⁊ forleorton him. 7. ⁊ [hia] læddon *ðone fola to ðæm Hæł ⁊ onsetton him *hiora gegerelo, ⁊ [he] sætt ofer ł on hine ł ðene. 8. menigo ũut

*hiora woedo on [ðone] uoeg legdon ł brædon, oðero uŭt ða twiggo ł ða telgo of ðæm trewum gebugun ł rendon ȝ *stredon on ðæm woeg. 9. ȝ ðaðe foreeodon ȝ ðaðe fylgdon, cliopadun cuoeðende: la hæl usig! se gebloedsad seðe cuom in drihtnes noma; 10. sie gebloedsad, þte uses fadores Dauid ric cuom, la hæl usic in heahnissum!

[ÐYS SCEAL ON ÐONE FEORÐAN FRIGEDÆG OFER PENTECOSTEN.]

11. And [he] inneode [on] Hierusalem in temple ȝ miððy [alle ðing] ymsceawde, miððy gee efrntîd wæs, [he] gefoerde on Bethaniam mið [his] tuoelfum.

12. And oðer dæg, miððy [hia] foerdon from Bethania, [hine] gehyncerde, 13. ȝ miððy [he] fearra gesæh *enne ficbeam leafo hæbbende, [he] cuom, gif huæt eaða ł woenunga *on ðæm gemitte; ȝ miððy [he] gemitte ł gecuŏe to *ðæm ilca, [ne] infand [he ðer] noht, buta leafo: ne ẗðon wæs ðara ficbeama tîd. 14. ȝ [he] onduearde ȝ cuoeð him: uŭt ne ł no leng in ecnise [ne] eteð ænig ⋈ wæstm from ðe! ȝ his ðegnas þ geherdon.

15. And [hia] cuomon to Hierusā., ȝ miððy [he] infoerde [in] þ tempel, [he] ongann fordrifa ða bebycendo ł ceapemenn ȝ ða bycendo in *temple, ȝ ðara mynetro beado ȝ seatlas [ðâra] bebycgendra ða culfras [he] ofcerde ł utdrâf, 16. ȝ [he] ne gelefde, þte ænig [monn] faet ðerh þ tempel oferferede. 17. ȝ [he] lærde, cuoeðende him: ahne awritten is: þte min hus allum cynnum [bið] geceiged gebeddes hus? gie uŭt geworhton ł dydon hia ł ða ilca ðeafana cofa. 18. miððy ofðon [ðis from] ðæm sacerda aldormonnum wæs gehered, ȝ uðuuto sohton, huu hia hine acuoella mæhton; ondreardon forðon hine, þte all ðreat wæs gewundrad ł gewundrade ofer his lâr. 19. ȝ miððy [hit] efrn aworden *wæs, [he] fromfoerde of ceastre. 20. And miððy [hia]

árlice oferfoerdon, [hia] gesegon * ficbeam druige aworden of [ðém] wyrtrumum. 21. ȝ Petrus wæs eftmyndig ȝ cuoeð him: la laruu, heono, gedrugade [ðe] ficbeam, ðæm ðu yflecuoede. 22. ȝ se Hæl geonduearde ȝ cuoeð ðæm: habbað gie Godes g[e]leafo! 23. soðlice ic cuoeð iuh, þte suah[u]a seðe cuoeðas ðissum móre: genioma ȝ senda on sael ȝ in his hearte ne tuaes l ne getuiga, ah gif *gelefeð, fðon suahuæt [suế he] cuoeðas, sie: bið him gesald. 24. fðon ic iuh cuoeðo, alle suahuæt gie gebiddas l biddende ge giuað, gelefes gê, þte gie [hit] onfoe, ȝ [hit] iuh becymeð. 25. ȝ miððy gie biðon stondende to gebiddanne, forletas l forgeafas, gif gie huæt habbað wið huelchuoene oðer, þte ȝ l æc iuer fæder, seðe in heofnum is, iuerra synna iuh forgefæð. 26. ðaeh se iuih, þte l gif gie forgeafa nallað, ne iuh iuero synna [ne] forgefes iuer fæder, seðe in heofnum is.

27. And [hia] cuomon eftersona to Hierusã. ȝ miððy [he] in temple geeode, geneolecdon to him [ðá] hehsacerdas ȝ uðuuto ȝ ða ældisto, 28. ȝ *cuoedon tô him: on suahuelc mæht doest ðu ðas, ȝ hua salde ðe *ðios mæht, þte ðu ðas doæs? 29. se Hæl uũt ondeuarde ȝ cuoeð him l ðæm: ic frægna æc ic iuih *an word, ȝ ondueardes me, ȝ ic iuh cuoeðo, on suahuælcum mæht ic ðas doe l doa. 30. [huoeðer] wæs Joh fulwiht of heofne, oððe from monnum? ondueardes me! 31. soð hia gesmeadun mið him, cuoeðende: gif we cuoeðað: of heofne, he wil cuoeða: for huon ðonne ne gelefeð gie him? 32. gif we cuoeðað: from monnum, [we] ondreardon þ folc; fðon alle hæfdon Joh, fðon [he woere] soðlice witgo. 33. ȝ [hia] ondueardon ȝ cuoedon ðæm Hæl: nutu woe. se Hæl geonduearde ȝ cuoeð to him: neæc ic iuh cuoeðo, on suahuelcum mæht ic ðas doam.

XII. 1. And [he] ongann ðæm l him on bispellum sprecca: [sum] monn gesette wingeard, ȝ ymbsalde haga, ȝ dalf [enne] seað, ȝ getimberde torr, ȝ agæf l gefæste

*hine ðæm londbigencgum, ȝ fearr gefoerde ł færende wæs. 2. ȝ sende to [ðæm] londbuendum [his] esne on tid, ꝥte [he] from ðæm londbuendum onfenge of *ðæs wingeardes wæstm. 3. ðaðe togelahton [hia] ðene, geðurscon ȝ forleorton [hine] geonga idelne. 4. ȝ eftersona [he] to him sende oðerne ðrael; ȝ [hia] ðene on heafud gewundadon ȝ mið miclum sceofmum gehoruadon. 5. ȝ eftersona [he] oðerne sende; æc ðene [hia] ofslogon, ȝ monigo oðero, sume [hia] ðurscun, oðero æc ofslogon. 6. [ða] hæfde [he] ðaget f̃ðon æc enne ł án leofust sunu, ȝ æt ende ł hlætmest sende *[he] ðene him, cuoeðende: f̃ðon ł ꝥte hia gefræppegedon minne sunu! 7. ða buendo uūt cuoedon betuih [him]: ðis is [ðe] erfeweard, cymes, wutum we ofslae hine, ȝ usra bið ðiu erfeweardnise! 8. ȝ gelahton hine, ofslogon ȝ gewurpon buta ðæm wingeard. 9. huæt ofðon doeð *ðæs wingeardes hlaferd? [he] cymeð ȝ fordoeð ða londbuendo, ȝ seleð oðrum *ðone wingeard. 10. ne leornadagie writ: *ðe stan, ðone [ðá] *getimbrando fercuomon, ðes *is geworden on huommes heafud: 11. ðis wæs from drihtne aworden, ȝ is uunderlic on usum egum? 12. ȝ sohton hine to haldanne, ȝ ondreardon *ðone ðreat; f̃ðon ongeton hine, f̃ðon he *ðis bispell to him gecuoeð. ȝ miððy forleorton hine ȝ geeodon.

[ÐYS SCEAL ON ÐÆRE XXIIII. WUCAN OFER PENTECOSTEN.]

13. And [hia] sendon to him sume from ælaruum ȝ Heroðes ðegnum, ꝥte [hia] genomo ł geteldon hine in [his] word. 14. *ða cuomon [hia ȝ] cuoedon him: laruu, we uuton, ꝥte ðu arð soðfæst ȝ ðu ne gemes ænig: f̃ðon ðu ne gesiist on monnes onsione, ah ðu drihtnes woeg læres in soðfæstnise: is [hit] gelefed, geafel to seallane ðæm caseri, oððe we no selleð? 15. *he wiste hiora geswiopernise ȝ cuoeð ðæm: huæd costages gie mec? brenges me [ðone] pening, ꝥte ic [hine] gesii. 16. soð hia him tobrohton, ȝ

cuoeð him: huæs is ðios geliones ȝ [ðiu] in ł onmerca? [hia] cuoedon him: ðæs caſ. 17. uũt se Hæł geonduearde ȝ cuoeð him: geldas f̃ðon ðæm casere ðaðe [ðæs] caseres sint, ȝ Gode ðaðe Gode aron. ȝ [hia] wundradon ofer hine.

18. And cuomon to him saducæi, ðaðe cuoæðas [þ] erest ne sie, ȝ hine frugnun, ðus cuoeðende: 19. la laruu, Moses us awrat, þ gef huælc[es] ł ænig [monnes] broðer dead *bið ȝ forletas þ wif ł laf ȝ suno ne letes ł ne læfes, his broðer onfoe ðæs ilce laf ȝ his broeðre sed *eftawæccé. 20. f̃ðon seofo broðro woeron: ȝ se forðmest onfeng þ wif, ȝ wæs dead unforletne sed, 21. ȝ ðe æf̃tra onfeng ða ilca ȝ wæs dead, ȝ ne ðes sêd ł team [ne] forleort, ȝ gelic se ðirdda, 22. ȝ gelíc ða seofona ða ilca onfengon ȝ sêd ł team ne forleorton ł ne læfdon; alra hlætmest hiu wæs dead þ wif. 23. in erest f̃ðon, miððy hea arisað, hwæs of ðæm bið þ wif? seofona forðon þ ilca wif hæfdon? 24. ȝ se Hæł geonduearde ȝ cuoeð him: [ah]ne f̃ðon gê duolas, ne uutogie ł *ne cunnige gewuritto, ne Godes mæht. 25. miððy f̃ðon hea from deadum arisað, hia ne mænsumiað, *ne hia biðon gemænsumad, ah biðon swæ englas in heofnum. 26. of ł from [ðæm] deadum uũt, þte [hia] arisað, [ah]ne leornadægie on Moses boc, huu God him coeð ł sægde ofer ðæm tree: ic am Abrahames God ȝ Isaaces God ȝ Jacobes God? 27. ne is God deadra, ah [he is] hlifiendra; gie f̃ðon suiðe gie duolages.

[ÐYS GODSPEL SCEAL ON FRIGEDÆG, ON ÐÆRE TWELFTAN WUCAN OFER PENTECOSTEN.]

28. And geneolecde [him] an from [ðæm] uuðutum, seðe geherde ða ilco, [miððy] esnegefrugnon ł soecende, ȝ gesæh f̃ðon ł þte [he] ðæm woel geonduarde, gefraign hine, huætd þ alra bodana se forðmesta bebod were. 29. se Hæł uũt geonduearde him: þte se forðmesta bod allra bodana is:

geher, isrł, drihten God user God is an! 30. ȝ lufa ðu ðin drihten God of alra ðin heorta, ȝ of alra ðin sauel, ȝ of alra ðin ðoht, ȝ of ðinra mægne. ðis is se forðmesta bod. 31. ðe æftera uūt is him gelic: lufa ðinne ðone neesta suæ ðec seolfne. ne is oðer bod mara ðisra. 32. ȝ se uuðwuta cuoeð him: wel, la laruu! ðu in soðfæstnise cuoeðe, f̃ðon ł ꝑte an God is, ne is oðer buta *him. 33. ȝ ꝑte [he] sie gelufad of allra heorta ȝ of allra ondget ȝ of allra sawele ȝ of allra strengo, ȝ lufa ðone neesta, sua hine seolfne, is mara allum cuiclacum ȝ sægdnisum. 34. se Hæł uūt gesæh, ꝑte snotorlice ł wislice geondsuærede ȝ cuoeð him: ne arð ðu fearr from Godes rîc. ȝ [hine] ne gedarste nænig mon soð ł gee gefraigne.

35. And se Hæł onduearde ȝ he gecoeð in tempel lærend ł lærde: huu cuoeðas ða wuðuuto bi Crist, [ꝑte] sie Dauiðes sunu? 36. f̃ðon se ilca Dauið cuoeð on haligne gaast: drihten cuoeð minum drihtne: sitt to minum suiðra, oððæt ic ðine fiondas setto [tô] *fotscemel ðinra fota. 37. f̃ðon se ilca Dauið cuoeð hine driht, ȝ huona is [he] his sunu?

And menigo ðreato hine lustlice geherde. 38. ȝ [he] tahte ł lærde ðæm ł him on his laar: behaldas iuih from uðuutum, ðaðe wallas in stolum geonga ȝ on sprêo wilcymogie ł gegroeta. 39. ȝ on ðæm f̃ðmestum sættlum sitta in somnungum, ȝ ða forðmesto sedla æt farmum. 40. ðaðe widwuana huso offreattas under longunga sceawung ł longes gebeddes, ðas onfoað uneðlic ł lengra dom.

41. And se Hæł sætt wið ł ongægn ðæs dores, ðe is sua genemned gazophylacium, on Hierusał, ȝ behæald, huu *ðe here ꝑ mæslenn gewarp on gazophylã. ȝ monigo wealigo ł wlonco gewurpon feolo ł meniga. 42. miððy] gecuome uūt an ðorfend widua, ȝ sende tuoege stycas, ꝑ is penñ feorðung. 43. ȝ [he] ceigde his ðegnas ȝ cuoeð ðæm ł him: soðlice ic iuh cuoeðo, ꝑte ðios ł ðas ðærfen widua mara

allum sende, ðaðe on gazophiłt sendon. 44. forðon alle sendon of ðon, þte him gemonigfałdade ł gewoxe; uũt ðios of hire henðu ł unspoed alle ðaðe hæfde sende, all hire gebrengnise.

XIII. 1. And miððy [he] of ðæm temple gefoerde ł færende [wæs], cuoeð him an of his ðegnum: la laruu, sceawig ł gesih, hulco stanas ȝ hulic timber! 2. ȝ se Hæł ondsuorade ȝ cuoeð him ł ðæm: *gesüstu alle ðas miclo gehrino ł glencas? ne bið forleten stan ofer stane, seðe ne se ł bið tostrogden ł ne bið toworpen. 3. ȝ miððy [hia] gesætt[on] on oelebeama more ł on dune ongeaegn temple, suundorlice hine geascadon ł frugnon Petr. ȝ Jaĉ. ȝ Joh ȝ And. 4. sæge us, huoenne ðas [ðing] biðon, ȝ huelc becon bið, huoenne ł ðonne alle ðas [ðing] onginnað to endanne ł þte hia se geendado? 5. ȝ se Hæł onduearde ȝ ongann him cuoeða: geseas gie, þte ne ænig [monn] iuih [ne] gesuica! 6. monigo f̃ðon cymæs on minum noma ȝ hia cuoeðas: þte ic am, ȝ hia gesuicas menigo. 7. uũt miððy gie gehera *gefehta ȝ ðara gefehto woeno ł mersungo, ne ondredas gie [iuih], is reht ł hit sceal f̃ðon wosa, ah ne ðaget bið ende. 8. arisað uũt ł ðonne cynn wið cynne ȝ ric ofer rice, ȝ biðon eorðhroernis ðerh stoua, ȝ hungro. 9. wærcco ór ł frũa [sint] ðas ł ðas ilco taceno. geseas ł behał ðonne iuih seolfa! f̃ðon [hia] geseallas iuih to gemoetingum, ȝ gie biðon gesuinged on somnungum, ȝ gie biðon stondende ł gie stondes befora undercyn̄ ł hehgeroef̃ ȝ cyningum fore mec, him on cyðnise. 10. ȝ on allum cynnum ł hædnum ærist gerises to bodanne ł to foresægcane ł þte *sie godspell boden. 11. ȝ miððy sellende hia iuih gelædas, nelle gie foreðence, huæt gie sprecа, ah ł hwoeðre þ bið iuh gesald on ðæm tíd, þ sprecca gie; ne f̃ðon biðon *gê nâ spreccendo, ah halig gaas. 12. [se] broðer ðonne [ðone broðer] in deaðe selleð, ȝ [se] fæder

ðone sunu; ⁊ ða suno efneárisað on ðæm aldrum ⁊ mið ł to deaðe hia fordoað ł gecuoellas. 13. ⁊ gie biðon allum lað fore min noma; seðe ũut [oð] on ende geðolias, ðes bið hal. 14. miððy ðonne gie geseað *ðá wroht [ðǽre] fromslittnise stondende ðer [hia] ne rises, seðe redes oncnauað! fleað ðonne on muntum, ðaðe sint in Judea; 15. ⁊ seðe is ofer hrof, ne ofstiges [he] adune in hus, ne [he] in [ne] gae, þte huælchuoego of his hus geniom̃e. 16. ⁊ seðe bið on lond, ne [he] eftgecerres on bæcg, his woede to niommanne. 17. wæ ũut ðæm berendum ⁊ foedendum in ðæm dagum! 18. gebiddas f̃ðon, þte [ðis on] wintro ne sie. 19. biðon forðon ða costunges dagas ðuslico ł suælce, suelco ne woeron from ðæs sceæftes fruma, ðone God gesceop, wið nu, æc[ná] ne biðon. 20. ⁊ buta ðe drihten ða dagas gescyrte, eghwelc lichoma ł ænig monn ne were hal; ah fore ðæm gecorenum, ða [he] geceas ł gecure, [he] gescyrdte ða dagas. 21. ⁊ ðonne gif hua iuh cuoeðas: heono, *her is Crist, heono, ðer! ne gelefes gie þ. 22. f̃ðon wiðer ł leaso *Cristes ⁊ lease witgo arisað, ⁊ sellað beceno ⁊ *fertinu hia to gesuicanne, gif mæge wosa, gee ða gecoreno. 23. f̃ðon geseað *gie! heono, ic forecuoeð iuh alle [ðing]. 24. ah in ðæm dagum, æfter ðæræ ilco gecostung, bið sunna geðiostrod, ⁊ ðe mona his scinisse ł lecht ne seleð. 25. ⁊ ða steorras heofnes biðon *offeollende, ⁊ biðon gestyred [ðá] mægna ł mæhto, ðaðe in heofnum sint. 26. ⁊ ðonne ł ða [hia] geseas monnes sunu cymmende on wolcnum mið miclo mægne ⁊ wuldre. 27. ⁊ ða sendes [he] his englas, ⁊ gesomniað his ða gecoreno of feower windum, from eardes hrof ł heũ wið to heofnes brearde ł to heannise. 28. leornas gie bispell æc ł ðonne from [ðǽm] ficbeame. miððy ũut his ł ðæs telge ł twigge bið nesc, ⁊ [leof] biðon acenda, gie wutas, þte sumer sie on neh ł in neawung; 29. sua æc gie, miððy gie ðas wosa geseas, wutað, þte [he] sie unfearr ł on neh on durum. 30. soðlice

ic iuh cuoeðo, þte ðios cneoreso ne gelioreð, oððæt alle ðas [ðing] hia geworðe ł hia see. 31. heofon ⁊ eorðo *oferhlioras, uũt mino wordo ne *oferhliorað ł hie biðon gehliored. 32. from ðǽm dæge ðonne ł tid ł huil ne ænig [monn ne] wat, ne ða englas in heofne, ne ðe sunu, buta ðe fæder. 33. geseað gie, wæccas ⁊ gebiddas! f̃ðon ne wutogie, hwoenne ðis tid sie. 34. suæ ðe monn, seðe fearr gefoerde, ł longwoege ł ellðiodade, forleort his hus ⁊ sálde his ðrællum mæht ⁊ onweaeld eghwoelces woerces, ⁊ *bebead ðæm doruorde, þte [he] gewæhte. 35. f̃ðon gewaccas! nuuto gie f̃ðon, huonne se hlaferd huse[s] cymes, on efrntid, ł on middũnæht, ł on uhte tid, on honcroeð ł on æring; 36. [ðy leas] miððy iuih slepende gemitteð, [ðonne he] feerlice gecymmes. 37. þ soðlice ic iuh cuoeðo, allum ic [hit] cuoeðo: wæccas.

[ÐES PASSIO GEBYRAÐ ON TIWESDÆG, ON ÐÆRE PALMWUCAN.]

XIV. 1. Uũt et æfter twæm dogrum *woeron eastro ⁊ ða hehsacerdas ⁊ ða uðuuto sohton, huu [hia] hine mið facne gehealdon ł hia gehalda mæhton ⁊ ofslogon ł hia mæhton ofslaa; 2. [hia] cuoedon f̃ðon: ne on haligum dæge ł bærlice, þ [in] ðǽm folce woenunge ł eaðe mæge [nân] styrenise ne geworðe.

3. And miððy [he] wæs æt Bethanie *in Symones hus hreafes ⁊ gehlionade, [ðá] cuom sum wif ⁊ hæfde stænne fætt full *ðǽre smirinise ðæs diorwyrðes stences, ⁊ miððy þ stanfæt gebrocen wæs ofer his heafud todælde ł agaett. 4. uũt sume woeron, hia bulgon ł unwyrðe sægdon bituih him seolfum ⁊ cuoedon: to huon wæs ł is ðios smirinisse losuist aworden? 5. f̃ðon ðios smirinis mæhte begeatta forðor mara ðriim hundraðum scillingum ⁊ *wosa ðorfendum sald; ⁊ *bismerdon on hea. 6. se Hæł cuoeð: forletas hia! huæd sint gie hir hefigo? god woerc [hia] on mec wæs wyrcenda. 7. symble f̃ðon gie habbað ðorfendo mið iuih, ⁊ miððy gie

wellæ, gie magon him woeldoa; uũt meh gie ne symble habbað. 8. ðios dyde þte hæfde; [hia] forecuom to smiria[n]ne min lichoma on bebyrgennise. 9. soðlice ic iuh sægo, suahuer *ðis godspell gebodad sie ł bið, in allum middangeard̄, ⁊ bið asægd þ ðios dyde, hire on gemynd.

10. And ł æc Juðas Scarī, an from ðæm tuoelfum, foerde to ðæm hehsacerdum, þte [he] hine ðæm belæde. 11. ða *hia ðis geherdon, *hia woeron *gefeande, ⁊ foregehehton, þte hia him feh sealla walldon; ⁊ [he] sohte, huu [he] hine teaslicor gesealla maehte.

12. And se forma ðære daerstana dæge, ðonne ł huoenne [hia] eostro asægcas ł ageafað, cuoedon ł cuoeðað him ða ðegnas: hwidder wælle ðu, þ we gae ⁊ gegearwiga we ðe, þte ðu eastro gebrucca? 13. ⁊ [he] sende tuoege from his ðegnum, ⁊ cuoeð him ł to ðæm: gaað in [ða] ceastre, ⁊ iuh togeaegniornað [sum] monn, [seðe] beres ombor full wætres; fylgeð him, 14. ⁊ suahuidder [suâ he] īngeongæ, cuoeðas hus[es] drihtne: f̃ðon ðe laruu cuoeð: *huer is min riordung, *huer ic eastro wælle brucca ł eatta mið minum ðegnum? 15. ⁊ ðe ilca iuh ædeawas swiðe ł micel reordhus, song ł bedd, ⁊ ðer gearuas us. 16. ⁊ his ðegnas eadon ⁊ cuomon in [ðâ] ceastre, ⁊ gemoeton, suæ [he] cuæð to him, ⁊ gegearwadon eastro.

17. Efrn uũt warð, ⁊ [he] cuom mið [ðæm] tuoelfum. 18. ⁊ [him] ðicgendum mið him ⁊ etendum, cuoeð se Hæł: soðlice ic iuh cuoeðo, þte an of iuh, seðe [mið] mec ettæs, seleð mec. 19. soð ða ł hia ongunnon unrotsia ⁊ cuoeða him swindria: hueðer ic see þ? 20. *he cuoeð him: an of ðæm tuoelfum, seðe [his hond] on disc mið mec onhran. 21. ⁊ æcsoð monnes sunu geongað, sua awritten is of him ł from hine; wæ ðonne ðæm menn, ðerh ðone monnes sunu gesald bið! betra ł god him *woere, gif ðe monn ne were geboren.

22. And him ettendum, onfeng se Hæl hlaf ȝ [hine] bloedsade ȝ gebræc ȝ sealde him ȝ coeð: onfoas, ðis is min lichoma. 23. ȝ miððy [he] onfeng ðæm calic, ðoncungo dyde, salde him, ȝ alle of ðæm gedruncon. 24. ȝ cuoeð him: ðis is min blôd niwes cyðnises, seðe fore monigum agotten bið t todæled bið. 25. soðlice ic iuh cuoeðo, ꝥte *gee ic ne drinco of wingeardes cynn, wið t oðð on ðone t ðæm dæge, miððy ic ꝥ niwe drinco in Godes ric.

26. And mið sua cuoednum wordum [hia] ðona foerdon on oelbeama mor. 27. ȝ se Hæl cuoeð him: alle gie biðon geondspyrnad t todrifeno in ðas næht, forðon [hit] awritten is t wæs: ic ðerhslæ t hrino ðone hiorde, ȝ ða scípo biðon tostrogden. 28. ah æfter ðon ðe ic ariso t arisen beom, ic cymo befora iuh on Galilea t geleornise. 29. ðonne cuoeð Petrus [tô] him: ȝ gif t ðæh alle *biðon geondspyrnad, ah t hwoeðre næfre ic t ne ic. 30. ȝ cuoeð him se Hæl: soðlice ic ðe cuoeðo, ꝥte ðu todæg, on ðiser næht, ærðon se hona tuiga stefne gesella, ðria ðu mec bist onsæcc. 31. soð he ſðor t mara gespræc t sprecend wæs: ȝ gif t ðæh ic scile t [hit] becyme mec, ꝥ ic ðe efnegesuelta, ne onsæcco ic ðec! ȝ gelic soðlice æc t ȝ his gecuoedon alle.

32. And [hia] cuomon on ꝥ lond, ðe is genemned t ðæm is noma, ꝥ is on ebrisc, Gesemani, ȝ he cuoeð his ðegnum: sittas her, oððæt t ða huil ic [mec] gebidde. 33. ȝ [he] togenom mið [hine] Peſ ȝ Jaſ ȝ Joh, ȝ ongann forhtiga ȝ lôngiga, 34. ȝ cuoeð him t ðæm: min sawel is unrôdt oðð t wið to deaðe; geðoligas her ȝ wæccas. 35. ȝ miððy [he lyt] huon wæs færende t foerde, [he] forefeoll on t ofer eorðu; ȝ gebædd t wæs biddend, ꝥte, gif [hit] wosa mæhte, from him t hine ðio tid ofer t bileorade. 36. ȝ [he] cuoeð: la hehfader, alle [ðing] ðe sint mæhtiglica t sindon alle [ðing] in ðinum mæht, oferferig t bileore ðiosne calic from mec; ah ne ꝥte ic willo, ah ꝥte ðu wællæ! 37. ȝ [he] cuom ȝ

gemittæ hea sleppende ȝ cuoeð to Petre: la, Simon, slepes ðu? ne mæhtes ðu an huil gewæccæ? 38. wæccas ȝ gebiddas, ꝑte [gie] in costunge ne ingae; uũt se gaast is gearuu, *ðe lichoma ðonne is untrymig. 39. ȝ eftersona fromgeongende [he] gebædd, ꝑ ilca word ðus cuoeðende. 40. ȝ [he] eftgecerde ȝ niwunga ł sona gemitte hia slepende; hiora ł ðæra ego woeron f̃ðon pislico ł hefigo, ȝ [hia] ne wiston, huæd [hia] him onduearda ł onsuærega scealdon. 41. ȝ [he] cuom ðirdda siðe, ȝ cuoeð ðæm ł him: slepað gee ȝ ræstas! wel mæge ł wel licas! ðio tíd cuom, heono, monnes sunu bið gesald in synnfullra hond! 42. arisað, gæ we ł wutũ geonga! heono, neh is, seðe mec selleð.

43. And ða get ł ða geon him ł hine sprecende, cuom se Judas Scariothisca, an from ðæm tuoelfum, ȝ mið ðæm ł hine menigo ðreat mið suordum ȝ stencum ł trewum, from heh̃sacerdum ȝ from wuðwutum ȝ from ældum. 44. his se sellend ðonne him becon ł taco wæs *sellend ł gesalde, cuoeðende: ðone suahuoelc ȝ miððy ic beom ł ic sêe cyssende, he [hit] is; haldas hine ł ðone ȝ gelædað hine wærlice. 45. ȝ miððy [he] gecuome, [he] recone togeneolecde to him ȝ cuoeð: la, laruu! ȝ wæs hine cyssende. 46. soð ða ilco [hiora] honda on hine gewurpon ȝ gehealdon ðene ł hine. 47. án ðonne ða sum monn of ðæm ymbstondendum ꝑ suord oflæde ł ataeh ȝ hehsacerdas esne ł ðræl ofslog ȝ gesnað ł tocearf him ł ðæm ða earelipprica. 48. ȝ onsuærede se Hæl ȝ cuoeð ðæm ł him: allsuæ to ðeafe gie foerdon mið suordum ȝ stengum mec to gefoanne ł to læccanne. 49. æghuelc dæge ic mið iuh wæs in tempel lærend, ȝ [gie] meh ne gehealdon; ah ꝑte *ðâ writto woero gefylled! 50. ða forleorton ł woeron forletendo his ðegnas alle [hine ȝ] geflugon. 51. uũt sum ging esne ðonne him gefylgede, mið [ánre scyta] gegearuad ł ymbgyrded ofer ł on nacod, ȝ [hia] gehealdon hine; 52. soð he, miððy [ðâ scyta] forwarp, nacod [he] from ðæm foreflæh.

53. And [hia] tolæddon ðone Hæl to ðæm hehsacerd, ⁊ efnegecuomon alle ða sacerdas ⁊ ða wuðuuto ⁊ ða ældesto; 54. Petrus ðonne wæs *him fearre fylgende wið on ðæs hehsacerdas worðe, ⁊ he gesætt l wæs sittende mið ðæm embihtmonnum ⁊ wærmde hine to ðæm fyre.

55. Ða heh ðonne sacerdas ⁊ all *ðio somnung sohton cyðnise wið ðone Hæl, ꝥte [hia] hine to deaðe geseallа mæhte, ⁊ [hia] ne fundon. 56. monigo f̃ðon leas gecyðnise hia gecuoedon wið hine, ⁊ [ðá] gecyðniso ne woeron woenlica. 57. sum[e] monn[o] *arison ⁊ sægdon leas gecyðnise wið him, cuoeðendo: 58. f̃ðon we geherdon hine cwoedne l cuoeðende: ic undoe l ic toslito ðis tempel mið honde aworht, ⁊ ðerh ðreo dogor ic oðer willo getimbra, ne mið honde aworht. 59. ⁊ hiora l ðara gecyðnise ne wæs woênlic. 60. ⁊ aras ðe hæhsacerd in middum, geascade ðone Hæl ⁊ cuoeð: ne ondueardestu noht l æniht to ðæm, ðaðe ðe geteled aron from ðassum monnnm? 61. he uũt l ðonne gesuigde ⁊ noht geonsuarede. eftersona wæs se hehsac̃ hine gefrægnende ⁊ cuoeð him: arð ðu Crist, Godes sunu ðæs gebloedsendes? 62. se Hæl cuoeð him: ic am; ⁊ gie geseað l scilon gesea on dômdæge monnes sunu to suiðrom sittende ðæs mæhtes ðæs fador̃ ⁊ cymmende mið heofnes wolcnum. 63. se heh ða l ðonne sac̃ toslât l torende his woedo l hræglo l claðas ⁊ cuoeð: ymb huæd get l leng l ðageone willnias we gewitnesa? 64. gée geherdon *ðá ebolsung; huæd ðyncge iuh l is gesene? *hia alle hine geniðradon l gehendon, ꝥte [he] were deaðes scyldig l synnig. 65. ⁊ sume ongunnun hine efnegespitta l gehorogæ, ⁊ gehydæ l wriga his onsione ⁊ mið fystum l dyntum hine geslaa l geðearsca ⁊ him cuoeða: gewitga, hua ðec ofslog? ⁊ ða embehtmenn hine mið fystum slogon.

66. And miððy Petrus wæs in worð from geanðe l *sunduria, [ðá] cuom an from ðæm ðiowum ðæs hehsac̃, 67. ⁊ miððy

[hia] gesege ðone Peť hine wærmigende, [hia] beheald hine ⁊ cuoeð: and ðu were mið ðæm Nazarenesco Hæl. 68. soð he onsôc cuoeðende: ic ne wat, and [ne] ne conn ic, huæd ðu cwoeðes. and he eode buta befora *ðone worð, and [se] hona gesang. 69. eftersona ðonne miððy hine gesege ðio ðiwa, [hia] ongann cuoeða ðæm ymbstondendum: ꝑte ðes is of ðæm ilcom. 70. soð he eftersona onsôc. and eftersona efter lytle huile ť ymb lytle, ðaðe tostodon, hia gecuoedon to Petre: soðlice, ðu bist ť ðu arð of ðæm! f̃ðon æc [ðu] Galileas ť galilesc arð. 71. he ðonne ongann gefremðiga ⁊ gesuoeria: ꝑte ic nât ť ne conn ic ðiosne monno, ðone gie cuoeðas. 72. ⁊ sona efter se hona gesang, and wæs Petrus [ðæs] wordes eftgemyndig, ꝑte se Hælend him cuoeðend wæs: ærðon se hona gesinga twiga, ðria ðu bist mec onsæc, and [he] ongann *woepa.

XV. 1. And sona on merne ť on morgen worhton [ðâ] hehsac̃ ðæhtung mið ældum and wuðuutum ⁊ mið alle somnung, gebundon ðone Hæl ⁊ [hine] gelæddon ⁊ saldon ðæm aldor̃. 2. ⁊ gefrægnade ť geascade Pylatus hine: arð ðu Judeana cynig? soð he onduearde ⁊ cuoeð to him: ðu ꝑ cuoeðes. 3. ⁊ ða hehsac̃ hine gehendon on monigum ðingum ť woerdum. 4. se geroefa ðonne eftersona hine gefrægn ⁊ cuoeð: ne ondueardest ðu [n]æniht? gesæh, in sua miclum ť hu miclum [hia] ðeh ahenas. 5. se Hælend ðonne furðor ť leng æniht ť noht geondsuar̃, suæ ꝑte ꝑ he se groefa awundrad woere.

6. Ðerh ðone symbeldæg ðonne wæs [his] gewuna, him f̃geafa enne ť an of ðæm gebundenum, ðone suæhuælcne hia gegiuudon. 7. wæs ðonne [sum monn], seðe Barab̃ gecuoeðen ť genemned wæs, seðe mið sceacerum ť mið setnerum gebunden wæs, seðe on setnong monncualmniss ť morðorsť geworhte. 8. ⁊ miððy [he] astage, ongann ꝑ folc [hine] gebidda, sua symle him gedyde. 9. ðonne geondsuarde him

Pilatus ȝ cuoeð: wallað gie ł gif gie wælle, ic iuh forgefo ł fleto Judeana cynig. 10. [he] wiste fðon, þte þ ðerh æfista hine gesaldon ł sealla waldon [ðá] hehsað. 11. ða biscopas ðonne gewæhton ł geegedon ðone ðreat, þte [he] him suiðor ðone morsceaðe fleorte. 12. Pilatus uũt eftersona geonduardę ȝ cuoeð him: huæd fðon wallige, þ ic doe Judeana cynige? 13. soð hia eftersona geceigdon: ahoh hine! 14. æc Pilatus cuæð him: huæd fðon yfles dyde [he]? soð hia suiðor geceigdon: ahoh hine! 15. Pilatus ðonne walde ðæm folce weldoa, ȝ forgeaf him ðone morsceaðo ȝ salde ðone Hæl mið suippum to geðearscanne, þte [he] were gehoen.

16. Ða cempo ðonne læddon hine on ðæs dômêrn worð, ȝ efneceigdon all cohortem [ł weored]. 17. ȝ gegearwadon hine mið fellereade hrægle, ȝ onsetton him *awindendo ðyrnenne beg, 18. and ongunnon hine [ðus] gegroetæ: hal, Judeana cynig! 19. ȝ slogon his heafod mið gerd ł mið hreade, ȝ speaffon on him, ȝ [hiora] cnewa seton ȝ him geworðadon.

20. And æfter ðon [hia] *hine bismeredon, gehreafadon hine ðæs fellereades ȝ gegearwadon hine mið his gewoedum, ȝ hine ðona gelæddon, þte hia hine gehengon ł hine ahon mæhton. 21. ȝ geneddon sumne bigeongende ł bifærende Simon [ðone] *Cyrenesco, cummende of [ðæm] lond, Alexandri faeder ȝ Rufi, þte [he] his [rode] genome. 22. ȝ [hia] ðerhlædon hine on [ðá] stowe Golgoða, þ is getrahted heafudponnes stowe. 23. ȝ [hia] sellas him æccedwin drinca; ȝ [he hit] ne onfeng. 24. ȝ [hia] hine ahengon ȝ todældon his woedo, ȝ hlott sendon on ðæm, huæs oht ł huodhuoge genome. 25. wæs uũt [ðiu] ðirdda tîd, ȝ ahengon hine. 26. ȝ wæs his intinges titul ł taconmerca onawritten: Judea cynig. 27. ȝ [hia] ahoas ł ahengon mið hine tuoege morsceaðo, *enne to his swiðrum ȝ oðerne to his wynstrum. 28. ȝ *ðæt gewrit wæs gefylled, *þ cuoeðes: ȝ [he] wæs mið

unrehtuisum ⁊ wohfullum getæled. 29. ⁊ ða[ðe] *bifæredon hine geebolsadon ⁊ [woeron] ebolsande, hiora heafda cærrende ⁊ cuoeðende: wæ, seðe toslittes þ tempel ⁊ on ðriim dagum [eft]getimbras! 30. doa ðeh seolfne hal, adunestigende of *ðære hrode. 31. gelic ⁊ [ðâ] hehsac̃, telende ⁊ bismerigende him betuih miþ wuðuutum, cuoedon: oðero [he] dyde hale, hine seolfne [he] ne mæge hal doa! 32. Crist, Israhela cynig, *adunestige nû of rode, þte we gesee ⁊ þte we gelefe! ⁊ ðaðe miþ hine ahoen weron *æc him hearmcuoedon.

33. And miððy ðio seista tid awarð, weron ðiostro awordne ðerh all eorðo wiþ on nontíd. 34. ⁊ [tô] nontíde se Hæl ofcliopade miþ micle stefne cuoeðende: heloi, heloi, lema sabbatani? þte is getrahtad: min God, min God, þte to huon f̃leortes ðu meh? 35. ⁊ sume of ðæm ym[b]stondendum geherdon [ðis ⁊] cuoedon: heona, [he] ceiges Helias. 36. ðonne geharn an ⁊ gefylde copp miþ æcced ⁊ ymbsette to rode, þ [he] him drinca salde, ⁊ cuoeð: bidas, þ we gesege, gif Helias cymeð hine to unsettenne ⁊ of to adoanne! 37. se Hæl ðonne miððy gesende micla stefne ⁊ gast ofagæf ⁊ asuelte.

38. And [ðæs] temples waghrægl wæs torended in tuu, from ufaweard wiþ to nioðuord. 39. gesæh ðonne se aldorman, seðe fore ongaegn astod, þte [he] sua clioppende gesuelte, ⁊ cuoeð: soðlice ðes monn wæs Godes sunu! 40. uũt woeron æc ða wifo ⁊ fearra behealdon, betuih ðæm æc Maria Mag̃da ⁊ Maria ðæs leasse Jacobes ⁊ Joseph moder ⁊ Salome. 41. ⁊ miððy [he] wæs in Galilea, [hia] fylgdon him ⁊ geembehtadon him, ⁊ menigo oðero, ðaðe miþ hine ædgeadre astigon [on] Hierusalem.

42. And miððy gee efrn wæs aworden, f̃ðon wæs ⁊ þte wære parascue, þ is fore sunna [dæg], 43. [ðâ] cuom Joseph welboren [geroefa] ⁊ decurio from Ariñia, seðe æc he Godes rîc bidend wæs, ⁊ ballice inneode to Pilate ⁊ giuede [ðæs]

Hæl lichóma. 44. Pilatus ðonne gewundrade, gif giee ł huoeðer ł fæst geliorade. ȝ miððy ðe ceñt gefotad wæs, [he] hine gefrægn, gif [he] soð dead were. 45. ȝ miððy he] ongæt from ðæm aldor̃, [ðâ] salde [he] *ðone lichoma Josepe. 46. Josep ðonne bohte liñ, ȝ hine ofdyde ȝ bewand in lin, ȝ hine sette in byrgen, ꝥ wæs of carre ł stane geheawen, ȝ towælte *ðone stan to þæs bygennes duru.

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ ON EASTERDÆG.]

47. Ðio Magdalenesca Maria ðonne ȝ Maria Josep behealdon, huêr [he] gesettet woere.

XVI. 1. And miððy geeode *se suṇnedaeg, ðio Mag̃ Maria ȝ Maria Jacobi ȝ Salomæ bohton æðela wyrta, ꝥte miððy gecuomo ł cymmende [woeron ȝ] hine gesmiredon. 2. ȝ suiðe arlice an ðara sunedagana [hia] cuomon to byrgenne, [miððy̆ ðiu] sunne gee wæs arisen. 3. ȝ cuoedon him betuih: hua eftawæltes us ðone stan from ðæs byrgennes duro? 4. ȝ [hia] eftlocadon ȝ gesegon ðone stan eftawaelted; wæs forðon suiðe micel. 5. ȝ [hia] inneodon in byrgen ȝ gesegon ging esne sittende on suiðrum, huit[um] stol[e] ufaymbgearuad, ȝ [hia] *forstylton. 6. se cuoeð ðæm: ne wællas gefrohtiga! gie soeces ðone Nazarenesca Hæl ahoen ł ahongene: [he] arâs; ne is [he] hir, heono stoue, ðer [hia] hine gesetton! 7. *gaas ȝ cuoæðað his ðegnum ȝ Petro, ꝥte [he] iuh togaegnesfæres on geleornise; ðer gie hine geseas, sua [he] iuh cuoeð. 8. soð ða ilco ðona foerdo flugon of ðæm byrgen; f̃ðon ondo ȝ fyrhto hia f̃cuom. ȝ [hia] ne ænigum menn [noht ne] gecuoedon; f̃ðon [hia him] ondreardon.

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ ON WODNESDÆG, ON ÐÆRE OÐRE EASTERWUCAN.]

9. [He] uũt arâs arlice ł on morgen *ðy f̃rma dæge, sunnadoeg, ȝ aedeawde ærest ðær Magðalenesca Mariæ, of

ðær [he] gewarp seofa diowles. 10. hio [ðá] eade ȝ gesægde ðæm, ðaðe mið hine woeron, maenendum ȝ wopendum. 11. ȝ miððy ða geherdon, þte gelifde ȝ from hia gesene wære, [ðá hia] ne gelefdon. 12. æfter *ðassum ðonne tuæm from him geongendum [he] wæs ædeawd on oðero gelicnise, [him] on lond *færendum. 13. ȝ foerdon ða ȝ sægdon ðæm oðrum; [ȝ hia] ðæm ne gelefdon.

[ÐYS SCEAL ON ÐUNRESDÆG, INNAN ÐÆRE GANGWUCAN.]

14. Æt nesta ꝺ lætmest [he] æteaude hlinigendum ꝺ ræstendum, ðæm *ællefnum ȝ fcuom ꝺ fdraf hiora ungeleaffulnise ȝ hiora heartes stiðnise, fðon [hia ne gelefdon] ðæm ðaðe hine gesegon arisse ꝺ aras, ꝺ naldon gelefa. 15. ȝ [he] cuoeð him: gaas on allne middan̄g ȝ bodigas þ godspell alle ꝺ eghuelcum sceafte; 16. seðe gelefes ȝ gefuluad *bið, [se] bið hal; seðe uūt ne gelefeð, [se] bið gehened ꝺ geniðrad. 17. ðas gemerca ðonne *ðæm gefylgeð, ðaðe gelefdon ꝺ gelefað: on minum noma hia diowlas worpas, hia sprecas mið niuum sprecum, 18. nedro hia niomas; ȝ gif [hia] huæt deadlic gedrincas, ne *him [ne] sceððað; ofer untrymigum [hia hiora] honda onsettað, ȝ hia wel habbað ꝺ him bið soel. 19. ȝ se drihten æc ꝺ soðlice, æfter ðon [he tō] him sprecend wæs, wæs in heofnum genumen ꝺ onfenge wæs, ȝ [he] *gesitt to Godes swiðrum; 20. ða ilco ðonne [woeron] færende ꝺ foerdon ȝ eghuær bodadon, ðrihtne miðwyrcende ȝ þ word trymende mið fylgendum becenum ꝺ tacenum. asægd is.

ONGINNEÐ GODSPELL

ÆFTER

LUCAS.

I. 1. Forðon aecsoð monigo cunnendo woeron, þte hia geendebrednadon ðæt gesaga [ðâra] ðingana, ðaðe in usic gefylled aron, 2. suæ us gesaldon ðaða from frũma ða gesegon ȝ wordes embehtmenn woeron: 3. æc me gesegen wæs, [seðe] from fruma alle georne gefylgde, miþ endebrednyse auritta ðe, ðu gecorene Theofile, 4. þte ðu ongette *ðâra worda soðfæstnise, on ðæm [ðû] gelæred arð.

5. In Heroðes dagum, Judeæ cyninges, wæs sum sacerd miþ noma Zacharias, of Abia lond; ȝ ðæm ł him [wæs] wif of dohtrũ Aaron, and *hire noma Elisabeð. 6. uũt hia woeron boego soðfæsto f̃e Gode, wærendo in allum drihł bodum ȝ soðfæstnissum, buta gnornunga. 7. ȝ ne wæs him ł ðæm [nán] sunu, f̃ðon Elisaþ wæs unberend, ȝ [hia] on hiora dagum boege gefeollon. 8. uũt wæs aworden, miðy Zacharias [his] sæcerdhad gebrece, in his londes endebrednise, f̃e Gode, 9. æfł sacerdhades gewunu of hlodt eode, þte roecels gesette, innfoerde [he] on drihtnes tempel, 10. ȝ all ðio menigo ðæs folces wæs uta biddende, æd lehtes tid; 11. uũt ædeauade ðæm drihtnes engel, stõde to beorning wigbeddes suiðrũ. 12. ȝ Zacharias wæs gestyred, miðdy [he þ] gesæh, ȝ of̃ hine

ondo gefeoll. 13. uũt se engel cuoeð to ðæm ł to him: ne ondred ðu [ðé] Zacharia; f̃ðon ðina gebeodo wæs ł is gehered, ȝ ðin wif Elisabeth ðe sunu bereð, ȝ ðu geceige his noma Joh. 14. ȝ [he] bið ðe gefea ȝ glædnise; ȝ monigo in his accennisse biðon glæde. 15. f̃ðon [he] bið micel befa drihtne, ȝ win ȝ bear [he] ne drinceð, ȝ bið gefylled halge gaaste, ða [he] gett wæs in his moderes inna. 16. ȝ monigo Israeles suno [he] gecerreð to drihtne, hiora ł ðara Godc. 17. and he f̃egæð fore ðæm in gaast ȝ of ł mið mæht Heliæs, þte uutuna ł ældra hearta in sunum gecerre, ȝ ða ungeleaffullo to soðfæstra hogascipe, drihtne wisfæst folc gegearuiga. 18. ȝ Zacharias cuoeð to ðæm engel: huona witto ic ðis? forðon ic am ald, ȝ min wif in *hire dagum gefeall. 19. ȝ se engel geonduarde ȝ cuoeð [tô] him: ic am Gabrihel, seðe ic tostondo f̃e Gode, ȝ [ic] am sended, þ ic sprece to ðe ȝ ðe ðas gebodage. 20. ȝ heono, ðu bist suigendæ, ȝ ðu gesprece ne mæge, oðð on doege, *on ðæm ðas geworðes, fore ðon, þte ðu ne gelefdest minum wordum, ðaðe biðon on hiora tid gefylled. 21. ȝ þ folc wæs Zachariam bidende, ȝ awundradon, þte he in [ðæm] temple hlattade. 22. uũt [miððý he ût]eode, [ne] mæhte to him spreca, ȝ [hia] ongeton þ, þte in temple gesihðo gesege; ȝ he wæs becnende ðæm ł him, ȝ dumb ðerhwûnade. 23. ȝ wæs aworden, *ðâ his embihtes dagas gefylde weron, he eode in his hus. 24. uũt æfter ðas ðagas, Elisabet, his wif, acenðe ł gebær, ȝ gedegelde hia fifo moneðum, ȝ cuoeð: 25. f̃ðon driht me sua dyde on ðæm dagum, [ða he] eftbeheald, min telnise bituih monnum to nimmanne.

[ÐYS SCEAL ON WODNESDÆG TO ÐAM YMBRENE, ÆR MYDDAWINTRAN.]

26. Uũt on ða seista monaðe, wæs gesended Gabrihel se angel from Gode in Galilie ceastra, to ðær noma [wæs]

Nazareð, 27. to gewoedded hehstalde ł fæstnad hehstald, [ánum woere], ðæs noma wæs Josep, of hus Dauið, ϸ ðære hehstaldes noma Maria. 28. ϸ se angel infoerde to hia ł hire, ϸ cuoeð: hal, miþ gefea full! drihten miþ ðec, ðú [arð] gebloedsad in wifum. 29. ða ł miððy ðiu geherde, wæs [hia] gedroefad in his word, ϸ geðohte: hulig ł hu ðios groeteng wæs ł were. 30. ϸ se angel cuoeð hir: ne ondred ðu [ðec], Maria; fd̃on ðu gefea gemoetest miþ Gode. 31. heono, [ðú bist] geecnande in inna, ϸ ðu acennes sunu, ϸ geceige ðu his noma HÆLEND. 32. ðes bið micel ϸ ðæs heisto sunu geceiged bið, ϸ him seleð se drih̃ his fadores Dauides sedle, ϸ he ricsað in ecnisse, in Jacobes hus, 33. ϸ his rices ende ne bið. 34. uũt Maria cuoeð to ðæm engel: huu worðes ðis? fd̃on ic wer ne conn. 35. ϸ se engel geonduearde ϸ cuoeð *hir: halig gaast on ðeh of̃cymeð, ϸ ðæs heisto mæht ðe of̃wrigað, fd̃on ϸ [ϸ] halig, ϸte [of ðê] acenned bið, bið Godes sunu geceid. 36. ϸ heono, Elisabeth, ðin foereld, ϸ ða sunu on hire hældo acende, ϸ ðis moneð is ðær ðe seista, ðiu is unberend geceiged. 37. ϸte ł fd̃on ne bið unmæhticlic all ł eghuoelc word miþ God. 38. ðoñ cuoeð Maria: heono, drihtnes ðiwa! sie me æf̃ ðinum word. ϸ se angel from hia fearrade.

[ÐYS GEBYRAÐ ON FRIGEDÆG TO ÐAM YLCAN FÆSTENE.]

39. Uũt on ðæm dagum aras Maria ϸ foerde on morum miþ oefeste, on ceastre Juda, 40. ϸ infoerde in Zachariæ hus ϸ gegroette Elisabeth. 41. ϸ wæs aworden, miððy Elisabeth geherde Mariæs groetung, [ðâ] gefeade se cild in hire inna; ϸ [ðâ] wæs Elisabeth halge gaste gefylled, 42. ϸ geceigde mid miclum stefne ϸ cuoeð: ðu [arð] gebloedsad bituih wifum, ϸ gebloedsad is ðines innaðes wæstm! 43. ϸ huona [is] me ðis, ϸte mines drihtnes moder to me cyme? 44. heono, fd̃on miððy ðines groetenges stefn aworden wæs in minum earum,

[ðâ] gefeade in glædnisse se cild in minum innað. 45. ⁊ eadigo [arð ðú], ðio ða gelefde, f̃ðon ðerhgeendad biðon ða [ðing], ðaðe *ðe frõ drihtne gecuoeden sint. 46. ⁊ cueð Maria: min sauel wundrað ł miclað ðone driħt. 47. ⁊ min gaast gefeade in Gode, mine halwoende, 48. f̃ðon [ðe he] eftlocade his ðiuæs eðmodnise. heono f̃ðon, of ðisũ mec eadigo cuoeðað alle cneoreso. 49. f̃ðon [ðe] me miclo [ðing] dyde, seðe mæhtig is, ⁊ his noma halig. 50. ⁊ his miltheortnise in soðcneoreso ⁊ cneoreso hine ondredendum. 51. [he] dyde mæht on his arme, tostraegð ða of̃hygdego mið ðoht *hiora heortes. 52. [he] tosceaf ða mæhtigo of sedle ⁊ ða eðmoðo ahof. 53. ða hyngerendo [he] mið godum gefylde, ⁊ ða weligo ða idlo f̃leort. 54. [he] ondfeng Isrł his cnæht, þte gemyndgad were his miltheortnise. 55. suæ gesprecen wæs to urra fadores, Abraham ⁊ his sêde, in worulde.

[ÐYS GEBYRAÐ ON MYDSUMERES MÆSSEDÆG.]

56. Uũt Maria gewunade mið hia, suælce ðrim monaðum, ⁊ eftcerde ł awoended wæs in hus his.

57. Ðonne wæs Elisabeth gefylled ðio acennise tid ⁊ [hio] sunu acende. 58. ⁊ ða hire neheburas ⁊ ða cuðamen [þ] geherdon, f̃ðon se driħ his miltheortñi suiðe gemiclade mið hia ł ðær, [hia mið] hir efnegeðoncadon. 59. ⁊ aworden wæs on ða æhtaðe dæge, [hia] cuomon, þone cnæht to ymbcearfanne, ⁊ geceigdon hine his fadores noma Zachariam. 60. ⁊ geonduearde his moder, ⁊ cuoeð: enigõ ðing; ah [he] bið Joħ geceiged. 61. ⁊ [hia] cuoedon to ðær ilca: þte nænig is in ðin cyððo, seðe ðisum noma geceiged sie. 62. ðoñ gebecnadon [hia] his feder, huoelcne wælde geceiga hine. 63. ⁊ gegiuade wæxbred, ⁊ aurat cuoeð: Joħ is his noma. ⁊ alle gewundradon. 64. [ðoñ] wæs sôna his muð untyned ⁊ his tunga, ⁊ wæs sprecend, ⁊ God gebloedsade. 65. ⁊ wæs ondo aworden of̃ alle hiora neheburas, ⁊ of̃ alle Judæes

morlonda weron alle ðas worda gemersad. 66. ⁊ alle, ðaðe [hit] geherdon, geseton in hiora heorta, cuoeðendo: huæd, woenes ðu, bið ðes cnæht? ⁊ drihť hond bið ł wæs fora hine.

67. And Zacharias, his fader, wæs halge gaaste gefylled, ⁊ gewitgade, cuoeðende ł cuoeð: 68. gebloedsad se drihť Isrła God. f̃ðon [he] gesohte ⁊ folces his lesnise ł lesing dyde. 69. ⁊ us hælo horn ahof in Dauiðes hus, his cnæhtes, 70. suæ [he] sprecend wæs ðerh [his] haligwara muðe, ðaðe frõ worulde his witgena woeron ł sint, 71. hælo frõ usũ fiondũ ⁊ frõ allra hond, ðaðe usic læðdon, 72. miltheortnise to doenne mið [úrum] fadorum ⁊ gemyndga his halges cyðnise, 73. âð þ [wæs] gesuoren ł þte gesuor to Aƀ usum feder, walde hine hus gesealla, 74. þte we, buta ondo, of usra fionda hond gefreouad se, we him here, 75. on halignise ⁊ soðfæstnise bef̃e hine, allum usum dagum. 76. ⁊ ðu, cnæht, bist ðæs heista witga geceiged; f̃ðon ðu bef̃efæres f̃e drihtnes onsione, his wegas gearuiga, 77. to selenne his folce hæles wisdom in hiora synna f̃gefnise, 78. ðerh miltheortnise ðoht uses Godes, in ðæm [he] us gesohte, of heh ł of heofnum, *arisende, 79. inlihte ðæm, ðaðe in ðiostrũ ⁊ in deaðes scua sittas, usra foet to rehtanne in sibbe we[g]. 80. se cnæht ðoñ gewox ⁊ wæs gaste gestrenced, ⁊ wæs in woesťn, oðð on dæg his ædeaunise to Isrł.

[ÐYS SCEAL ON MYDDEWYNTRES MÆSSENYHT, TO ÐÆRE FORMAN MÆSSAN.]

II. 1. Ðoñ wæs on ðæm dagum geworden, foerde bod frõ Cessare Aug̃, þ all ymbhyrfe were gemercad. 2. ðios gemercong wæs f̃ma aworden frõ Syries undercynige. 3. ⁊ gaað alle, þ f̃eondetande weron, ða syndrigo ł ælsyndrio in *hiora ceastra. 4. ðoñ astag æc Josep of Galilea, frõ ceastre Nazareth in Judea ceastre Dauiðes, ðio is genemned Bethlem, f̃ðon *he wæs frõ Ðã hus ⁊ higo, 5. þte foreondete

were mið [Marian, ðiu] him befæstad [wæs] wif ȝ wæs berende. 6. ðon wæs aworden, miððy [hia] ðer weron, ða dagas weron gefylled, þte acende ł acenned were, 7. ȝ [hia] cende *hir frumcende ȝ [hine] mið cildclaðum bewand ȝ hine in binnæ eftgebeg, fðon ne wæs him stoue in gesthus. 8. ȝ ða hiorde woeron on þ ilca lond wæccendo ȝ næhtes wacana haldendo oſ his edo. 9. ȝ heono, drihtnes engel stod æt ł neh ðæm, ȝ Godes berhtnise hia ymbscean, ȝ [hia him] mið miclo ondo ondreardon. 10. ȝ se engel cuoeð ðæm: nallað ge [iuh] ondrede; heono, fðon ic iuh bodigo micel gefea, þ bið allum folce, 11. fðon todæg us is Hælend accenned, seðe is drihten Crist, in Dauiðes ceastre. 12. ȝ ðis tacon ł becon iuh [bið]: gie gemoetes in þ cild mið cildclaðum inbewunden ȝ in binne gesetted. 13. ȝ wæs sonæ aworden mið engle heofonlic hiorodes menigo God hergendra ȝ cuoeðendra: 14. Gode wuldor in heannisū, ȝ in eorðo sib, monnū gôdes willo. 15. ȝ is aworden, miððy ða englas frō him in heofne fearradon, ða hiorda bituih [him] gesprecon: oſfære we oð in Bethlem ȝ geseah woe ðis word, þte aworden wæs, ðætte se drihten dyde ȝ us ædeaude. 16. ȝ [hia] oefistande cuomon, ȝ gemoeton Mariam ȝ Josep, ȝ þ cild in binna gesetted. 17. ðoñ [hia] gesegon, ongeton [hia] *þ word, þte ðæm cuoeden wæs from ðisum cnæht. 18. ȝ alle, ðaðe geherdon, woeron awundrade, ȝ from ðæm, ðaðe to ðæm ilcum frō [ðæm] hiordū acuoeden weron; 19. ðoñ Maria geheald alle ðas worda, lædon in *hir hearta. 20. ȝ eftcerdon ł cerde weron ða hiorde God wuldrigendo ȝ hergendo in allū, ðaðe [hia] geherdon ȝ gesegon, sua to him cuoeden wæs.

[ÐYS SCEAL ON ÐONE EHTOÐAN MÆSSEDÆG TO MYDDAN-WINTRA.]

21. And æſt ðon æhto dagas geendad weron, þte [þ cild] ymbcorfen were, his noma wæs Hæl geceigd, þte wæs frō

engel geceiged, ær ðon [he] in inna geecnad were. 22. ȝ æfter ðon *hir clænsunges dagas gefylled were, æfẗ Moysi ae, [hia] lædon hine in Hierusalem, 23. sua in drihtnes ae auritten is, þte eghuelc he ł weepenmon, [seðe] hrif ł wom, inna tountynes, bið driħ halig geceiged. 24. ȝ þte geafa ł asægdnise saldon, æfẗ þte in æ acuoeden is: tuoe turturas, oððe tuoge culfras birdas. 25. ȝ heono, [án] monn wæs in Hierusał, ðæm noma wæs Simeon, ȝ ðes monn wæs soðfæst ȝ ondredend, ȝ Isrła frofor bîdend, ȝ halig gaast wæs in him. 26. ȝ [he] ondsuere frō halig gast onfeng, ne gesege he deað, buta ær drihtnes gecorene gesege. 27. ȝ [he] cuom in gast in temple; ȝ miððy his aldro inlæddon ðone cnæht Hæł, þte [hia] fore hine, æfẗ æs gewuna dydon, 28. he onfeng hine on his armũ ȝ God gebloedsade ȝ cuoeð: 29. la driħt, nu [ðú] forletes ł fgefes ðin esne, efẗ ðin word, on sibb; 30. forðon min ego gesegon ðin Hælo ł Halwoende, 31. þ ðu gearuades ær ł fe onsione alra folca, 32. leht to cynna ædeaunise ȝ ðines folces wuldor Isrł.

[ÐYS SCEAL ON ÐONE SUNNANDÆG, BETWEOX MYDDEWYNTRES MÆSSEDÆGE ȝ TWELFTAN DÆGE.]

33. And his fader ȝ moder woeron wundrando of̃ ða, ðaðe from him gecuoeden weron. 34. ȝ gebloedsade *hia Simeon ȝ cuoeð to Marian, his moder: heono, ðes is on gefælnise ȝ erist geseted monigra in Israhel, ȝ on taco ł on becon, ðæm wiðcuoeden bið. 35. ȝ ðæs ł his suord [ðin] sauel ðerhoffæreð, þte smeaungas were ł woeron ædeaud of monigum heortum. 36. ȝ Anna wæs ðio witga, [Phanueles] dohter frō Aseres Jacobes sunu folc; ðios gefealle on monigum dagum, ȝ lifde miþ hire wer seofo wintrum frō hire hehstaldhad; 37. ȝ ðios [wæs] widiua oðð hund ȝ hæhtatih feouere wintro, ðio frō temple ne offoerde næht ȝ dæge, hêrde miþ fæstnum ȝ gebeadum. 38. ȝ ðio ilca tid ofcuom

drihtne geondette, ȝ of him wæs allum sprecend, ðaðe gebiodon ł bidendo woeron Hierū lesing ł lesnis. 39. ȝ miððy [hia] alle [ðing] ðerhdedon ł geendadon, æfł drihtnes æ, gecerdon ł awoende woeron on Gał., in his ceastre Nazar̄. 40. seon æc ðoñ awox ȝ *gestrenced wæs, mið full snyttro, ȝ Godes geafa wæs in ðæm.

41. And his aldro foerdon ðerh alle wintro in Hiē, on eastres symbeles dæge. 42. ȝ miððy [he] tuoelf wintra aworden were, stigendum ðæm on Hiē æfł gewuna halges ł symb. ðæges, 43. ȝ miððy [ðá] dagas geendaðe weron, miððy eftcerdon, eftwunade se cnæht Hæł in Hiē, ȝ his aldro [þ] ne cuðon. 44. woendon uūt hine, þte hia mið fylgende were, cuomon [ánes] dæges geong ȝ hine eftsohton betuih [his] freondo ȝ cuðo. 45. ȝ [miððy hia hine] ne gemoeton, gecerdon ł gecerde woeron in Hierūs, ȝ hine eftsohton. 46. ȝ wæs aworden, æfter ðrim dogr̄, [hia] gemoeton hine on temple, sittende on ðara laraua middum, herende *hia ȝ frægnende. 47. ðon astylton alle, ðaðe hine geherdon, of̄ his snytro ł hogoscip ȝ [his] ondsuearū. 48. ȝ gesegon ȝ awundrade weron, ȝ cueð ðio moder to *him: la sunu, huætd dydest ðu us? heono, ðin fæder ȝ ic we sohton ðec mænende. 49. ȝ [hę] cuoeð to him: huæd is, þte gie mec sohton? ne cuðugie, þte me geriseulic is to wosanne in ðæm, ðaðe mines fadores sint? 50. ȝ ða ne oncneaun word, þte [he] to him sprecend wæs. 51. ȝ [he] ofstag mið him ȝ cuom to Nazā, ȝ wæs him underðioded. ȝ his moder geheald alle ðas worda in *hire hearta. 52. ȝ se Hæł gewox mið snytro ȝ ældo ȝ wuldur mið God ȝ monnum.

[ÐYS GEBYRAÐ ON SÆTERNDÆG TO ÆWFÆSTENE, ÆR MIÐDANWYNTRA.]

III. 1. Ðoñ ðio fifteiðe ger Tib. Cæseres hæses, wæs Judeas sciremonn Pontius Pilatus, [feorða dæles rica Galileæ

Herode, Philippo] ðoñ his broðere [feorða dæles rica Iturææ] ⁊ londes [Trachonitides, ⁊ Lysania Abilinæ feorða dæles rica,] 2. under sa͂c. aldormõn. Anna ⁊ Caifa, driħ word wæs aworden of͂ Joħ Zachariæ sunu, on west͂n. 3. ⁊ [he] cuom on alle Jordanes lond, bodade þ fulwiht hreaunise in synna f͂gefnise, 4. sua awritten is in worda boc Esiæ ðæs witges: cliopende stefn on woest͂n: gearuað driħ woeg, wyrcas his geonges rehto! 5. eghuelc pæð ł dene bið gefylled, ⁊ eghuelc mor ⁊ hyll bið gebeged, ⁊ unræhto ł woh biðon in geongõ ⁊ roeðo on smoeðũ woegũ, 6. ⁊ eghuelc lichoma geseað Haluende Godes.

7. Forðon [he] cuoeð to [ðæm] ðreat, ðaðe foerdon, þ hia werõ gefuluad frõ him: æterna cynna! hua eauað iuh, geflea from tocymenda wraðe? 8. wyrcað f͂ðon wyrðe wæstm to hreaunise, ⁊ ne beginnes cuoeða: we habbað [ûs tô] fader Abraham, f͂ðon ic cuoeðo iuh, þte God mæge frõ ðisũ stanũ Abrahmes sunu awecce. 9. f͂ðon soðlice is acasa geseted to triuana wyrtruma; f͂ðon eghuelc treeo, [þ] ne doeð wæstm, bið ofcorfen, ⁊ on fyr gesended. 10. ⁊ gefrugnon hine ðæt folc ł ða ðreatas, cuoeðendo: f͂ðon huæd doað we? 11. ða onduarde [he] him, ⁊ cuoeð: seðe hæfeð tuege cyrtlas, seleð he ðæm næbbende, ⁊ seðe hæfeð metto, gelic doað. 12. ða cuomon ⁊ [ða] bærsyñ, þte [hia] gefuluad weron, ⁊ cuoedon to him: la laruu, huæd gedoað we? 13. soð he cueð to him: noht doað gie f͂ðor, ðoñ þ iuh gesetted is. 14. ðoñ frugnon hine ⁊ [ða] cempo, ⁊ cuedon: huæd doað æc we us? ⁊ [he] cuoeð him: ne gedroefað gie ænigmoñ, ⁊ ne telnise ł sceoma [ne] gedoað, ⁊ ðæm wosað iurom nestũ.

15. Miðby ðoñ þ folc woende, ⁊ allum in hiora heartũ smeandum frõ Joħ, eaða mage he Crist were, 16. onduarde Joħ, ⁊ cuoeð allum: ic æcsoð ic iuh of ł frõ wætre fulua, cymeð ðon strongra *ðoñ ic, ðæs ic ne am wyrðe, his sceoea ðuongas to unbindanne; he iuih gefulnað in hał gast ⁊ mið

fyr; 17. ȝ his fonnæ ł windgefõn [is] in his hond, ȝ [he] clænseð his berern ł bereflor, ȝ somnað [his] huæte in his berern, ða halm ł ða windungo, ða [he] geberneð to unadrysnendlic fyre. 18. menigo sæðon ȝ oðero [he] getrũmade ȝ bodade þ folc. 19. Herodes ðon [tetrarcha], miððy from him gerihðe, frõ [Herodiade], his broðres wife, ȝ frõ allum yflum, ðaðe Herodes dyde, 20. of alle ȝ ðis togeecde, ȝ intynde Joh in carcern.

21. Ðoñ wæs aworden, miððy all folc wæs gefuluad, ȝ miððy se Hæl wæs gefuluad ȝ biddende, heofon wæs untyned, 22. ȝ se halig gast astag adune mið lichomlic hiu on hine, suelce culfra, ȝ stefn wæs of heofne aworden: ðu arð min leaf ł leofost sunu, on ðec me licað.

23. And he se Hæl wæs onginnende suelce ðrittih wintra, þte woende, sunu Josep, seðe wæs Heling, sẽ w̃ Mata, 24. sẽ w̃ Meł Jã Jõ 25. Mã Am̃ Nã Eẽ Nã 26. Mã Mãth Sẽ Jõ Jodaing 27. Jõ Resaing Sorobabeling Sał Nering 28. M̃ Â Cõs Hẽl Hering 29. Jhesuing Elĩ Jõ Mã Leuing 30. Sĩ Jũ Jõ Jonaing Elim 31. Meł Mẽn Mã Nathaning Dã 32. Jessing Obething Bõ Sã Nã 33. Â Ar̃ Eẽ F̃ Jũ 34. Jã Jã Aþ Th̃ Nã 35. Sẽ Rã F̃ Eþ Sã 36. Chã Ár S̃ Ñ L E 37. Mathaling Ĉ Jã M̃ Cã 38. Eñ Sẽ Âing ẽ w̃ dĩ.

IV. 1. Uũt se Hæl wæs full hał gast, færend frõ Jõ, ȝ wæs doend on gast in woestn̄ 2. feortih dagum, ȝ wæs from diaþ gecosted. ȝ [he] in ðæm dagum noht [ne] geêtt, ȝ miððy weron geendad, ða gehyngerde [hine]. 3. Uũt se diaþ cuoeð [tô] him: gif [ðú] arð Godes sunu, cuoeð ðissũ stane, þte [he] hlaf sê. 4. ȝ se Hæl onduarde to him: auritten is: þte [se] monn ne in hlafe ane lifes, ah in eghuelc Godes word. 5. ȝ [ða] lædde se diaþ hine, ȝ ædeaude him alle ricu eorðes ymbuirftes in tides huil, 6. ȝ cueð him: all ðas ł ðios mæht ic ðe sello, ȝ hiora wuldor, f̃ðon [hia] me aron gesald, ȝ ic ða ilca sello ðæm ic willo; 7. ðu

fðon, gif ðu fallande fore me worðias, alle biðon ðinæ. 8. ϸ se Hæl geonduarde, ϸ cuoeð him: awritten is: driħ ðin God worða ðu ϸ him anum geher ðu. 9. ϸ [he] lædde hine in Hiẽ, ϸ sette hine oſ̃ temples hornpic, ϸ cuoeð him: gif [ðû] arð Godes sunu, asend ðeh heona ł ðona aduna! 10. fðon is a[u]ritten: ϸte [he] his englum from ðec bebead, ϸte ðe efnegehereð, 11. ϸ fðon ðec in hondum lædeð ł niomað, eaðæ mæge ϸte ðu ðiñe fot ne to stane wiðspurna. 12. ϸ se Hæl geonduarde, ϸ cuoeð him: acuoeden is: ne costa ðu driħ ðin God. 13. ϸ miððý alle costunge geendad weron ł [miððý he] wæs gecostad, se diwoþ wiþ to tid frõ him eftfoerde.

14. And wæs se Hæl on gastes mæht in Galilea færende, ϸ mersung of him foerde ðerh all lond. 15. ϸ he lærde in hiora somnungũ ϸ wæs frõ allũ gemiclad. 16. ϸ [he] cuom to Nazã, ðer [he] gefoeded wæs, ϸ ineade [on] sũndæge, æfł his geuna, in [ðâ] somnung, ϸ aras to redanne. 17. ϸ him wæs gesald Esaie ðæs witges boc, ϸ miððy [he] ϸ boc untynde, gemitte [he] to [ðær] stoue, ðer awritten wæs: 18. drihtnes gast [is] on mec, fẽðon [he] gesmiride mec; [he] sende meh ðorfendum to sæccanne, 19. ermingum ł gehæftendum fẽgefnise to bodianne, ϸ blindum gesihðo, ða gebroceno on forgefnise fẽleta, ϸ bodia driħ ondfenge gêr ϸ eftselenise dæge. 20. ϸ miððy [he] gefeald ϸ bôc, agæf [he] ðæm embehtmenn ϸ sætt, ϸ allra ego on somnung woeron on hine bihaldendo. 21. uũt ða ongann [he] to him cuoaða: ϸte todæg ðios gewritt wæs in iurum earum gefylled. 22. ϸ hiæ alle him cyðnisse saldon, ϸ awundradon in wuldres ł wuldro wordum, ðaðe frõ his ł ðæs muðe fẽcuomon, ϸ cuoedon: ahne is ðes Joſ̃ sunu? 23. ϸ [he] cuoeð ðæm: uũt gie cuoeðað me ðios onlicnesse: la lece, lecne ðec seolfne! huu monigo [wundra] geherde we awordeno in [Cafarnaum] ðær byrig; do [hia] aec her on ðin oeðel. 24. ða cuoeð he:

soðlice ic iuh cuoeðo, þte ne ænig witga *nis ondfenge on his oeðel. 25. in soðfæstnise ic iuh cuoeðo, monigo widua woeron on Helies dagum in Jsrł, ða se hefon wæs betyned ðrim gerum ȝ sex moneðum, miððy wæs aworden micel hunger on alle eorðo; 26. ȝ ne to ðara burga æng̃ *næs Helias asended, buta in ðær byrig [Sarepta Sidonie,] to ðæm wife widua. 27. ȝ monigo hreafo weron [in Israhel] under [Heliséo] ðæne witgo, ȝ hiora ne ænig [wæs] geclænsad, buta Neman (wæs licðrower) ðe syrisca. 28. ða woeron [hia] alle in sõniga mið wraðo gefylled, miððy [hia] ðas geherdon. 29. ȝ [hia] arison ȝ awurpon hine buta ðære ceastra ȝ læddon hine oð to ofer mores cilium, of̃ ðone ł ðio hiora ða burg getimbred wæs, þte hia hine geglendradon. 30. ðoñ of̃foerde ł færde he ðerh hiora middum ȝ geeode.

31. And he dune astag in Capħ Galies ceastra, ȝ ðær hia on [ræste]dagum lærde; 32. ȝ [hia] astyltdon on his lár, f̃ðon his ł ðæs word in mæht wæs. 33. ȝ on [hiora] sõm wæs [sum] monn, [seðe] ðone unclæne dioul hæfde, ȝ [he] gecliopade mið micle stefne, 34. cuoeðende: f̃let ł blin! huæd [is] us ȝ ðe, Nazarenesca Hæł? ðu cuome usig to f̃doanne. ic wat ðec, ðu ðe arð Godes halig. 35. ȝ se Hæł geðreade him, ȝ cuoeð: f̃esuige, ȝ gaa of him! ȝ miððy [he] foerde, awarp hine se dioul in middum, foerde frõ him ȝ him noht [ne] sceðde. 36. ȝ wæs fyrhto in allum aworden, ȝ efnegesprecon bituih [him] ȝ cuoedon: huætd is ðis word, þte [he] in mæhte ȝ mægne gastum gehâteð, ȝ [hia] geongas? 37. ȝ wæs mersong of him gemersad in all stoue ðæs londes.

[ÐYS SCEAL ON ÐONE ÐRYDDAN ÐUNRESDÆG INNAN LENCTENE, ȝ TO PENTECOSTEN ON SÆTERNESDÆG.]

38. Ða aras se Hæł of somnung ȝ inneode in Simõ hus. ðoñ wæs Simones suær genũmen miclum feberadlum, ȝ [hia] hine f̃æ hia bedon. 39. ȝ [he] stod of̃ hia ȝ ðæm febere

geheht, ȝ [he] hia f̃leort; ȝ [hia] recone arâs ȝ him embehtade. 40. uũt miððy sunnæ to set eade, alle ðaðe untrymigo hæfdon missenlicũ adlum, hia lædon to him; soð he anlapum ł syndrigum [his] hond gesette ȝ hia ł ða ilco lecnade. 41. uũt ða diowlas foerdon frõ menigũ, clioppende ȝ cuoeðende: þte ðu arð Godes sunu! ȝ [he] geðreade ȝ ða ne gelefde gesprecca, f̃ðon wiston hine, þte Crist wæs.

42. Ða dæge gewarð, wæs [he] færende ł eade on woestigũ stowe; ȝ ða menigo hine sohton, ȝ cuomon wið to him, ȝ gehealdon hine, þte frõ him ne fearrade. 43. he cuoeð ðæm: f̃ðon mec gedæfneð ȝ oðr̃ ceastrum Godes ric bodia, þte f̃ðon [ic] am gesendet. 44. ȝ [he] wæs bodande on Gali somnungum.

[ÐYS SCEAL ON ÐONE SYXTAN SUNNANDÆG OFER PENTECOSTEN.]

V. 1. Ðoñ wæs aworden, miððy ða menigo on him geræsdon ł giorndon, þte Godes word geherdon, ȝ [he] stod æt mere Genesã, 2. ȝ gesæh tuo ege ł tuu sciopo stondendo æt ðæm mere; ða fiscaras ðõn ofastigon ȝ geðuogun þ nett. 3. uũt [he] astag in anum scip, ðio wæs Simones, gebæd ðõn hine, huon frõ eorðo eftlæda, ȝ sætt ȝ lærde ða menigo of ðæm scipe. 4. *miððy ðõn geblann gespreaca, [he] cuoeð to Simõn: læd on heanise, ȝ let iuero ða netto on gefeng ł stællo. 5. ȝ geonduarde Simon ȝ cuoeð him: ðu haldormon, ðerh alle næht wunnon we, [æc] noht we [ne] fengon; on ðinum worde ðõn ic [mîn] net forlette. 6. ȝ miððy [hia] ðis dydon, efnegebegdon fiscana monigfald menigo; ðoñ wæs hiora ðæt nett toslitten. 7. ȝ [hia] becnadon ðæm foerum, ðaðe on oðera scip weron, þte [hia] gecuomon ȝ hia gehulpõ. ȝ [hia] cuomon ȝ gefylldon ða tuoge ł tuu sciopo, suæ þte [hia] were gedruncnado. 8. miððy Simon Petre þ gesege, [he] feoll to ðæs Hæl̃ cneuũ, cuoeð: geong frõ me,

driħ! f̃ðon [ic] am synnfull monn. 9. forðon slep ymbsalde hine ȝ alle, ðaðe mið him weron, on fiscana gefeng, ðõn ł þ [hia] genomon, 10. gelic ðoñ Jacobum ȝ Johannem, Zebeðies sunu, ðaðe woeron Simones gefoero. ȝ se Hæl cuoeð to Simoñ: nælle ðu [ðe] ondrede! uũt of ðis ðu bist menn niomende. 11. ȝ [hiora] scioppo woeron to eorðo underlædet, ȝ allum forletnũ [hia] weron hine gefylde.

12. And wæs aworden, miððy [he] *wæs on an[re] ðara ceastrana, heono, wer full hriofle; ȝ [he] gesæh ðone Hæl, ȝ feoll on onsione, ȝ bæd hine, cuoeðende: driħ, gif ðu wilt, ðu mæht meh geclænsia. 13. ȝ aðenede hond [he] gehrân hine, ȝ cuoeð: ic willo geclænsige! ȝ so[na] ðio hriofol frõ him offearrade. 14. ȝ he bebead him, þ [he] ne ænigum [ne] gecuoede, ah: geong, ædeaua ðec ðæm sacerde, ȝ breng fore ðine clænsunge suæ Moises bebead ł heht, him on cyðnise. 15. ðoñ suiðor word frõ him ðerheode ł wæs geongende, ȝ ða feolo menigo efnecuomon, þte geherdon ȝ þte woeron gelecned fro hiora untrymnisum; 16. he ða gesætt on wæst̃ ȝ [hine] gebæd.

[ÐYS SCEAL ON FRIGEDÆG, ON ÐÆRE PENTECOSTENES WUCAN.]

17. And wæs on an[um] ðara dagana geworden, ȝ he gesætt lærende; ȝ woeron ða ælaruas ł aldeuuto sittendo ȝ æs laruas, ðaðe cuomon frõ eghuelc ceastre Galił ȝ Jũd ȝ Hiẽ; ȝ drihtnes mægen wæs hia to hælenne. 18. ȝ heono, wæras berende on bed ł on bêr monno, seðe wæs eorðcrypel; ȝ [hia] sohton hine gebrenge ȝ gesette f̃a hine. 19. ȝ ne gemoeton, of huælcũ dæl hine gebrohton, f̃e ðæm folce, astigon of̃ ł onufa hus ȝ ðerh ða watla hine ðuna sendon, mið [ðãm] bed[de] in middum f̃e [ðone] Hæl. 20. miððy he gesæh ðæra geleafa, [he] cuoeð: la monn, ðe biðon ðina sinna forgefen. 21. ȝ ongunnun gesmeage wuðuto ȝ farisei, cuoeðende: hua is ðes, seðe spreces ebolsongas?

hua mæge synna forgeafa, buta God ana? 22. [miððy] ða se Hæl ongætt hiora smeagunga, [he] geonduarde ȝ cuoeð to him ł ðæm: huæd smeas gie in iurũ heartũ? 23. huoeðer is eaðor gecuoæða: f̃gefen biðon ðe synna, ł cuoeða: aris ȝ gaa? 24. ᵹte ðõn ge witte, ᵹte monnes sunu on eorðo mæht hafeð synna f̃geafa, cuoeð [he] ðæm cryple: ðe ic cuoeðo: aris, nim ðin bed, ȝ gaa in ðin hus. 25. ȝ [he] sona aras f̃e him, genom [ᵹ bed], on ðæm gelæg, ȝ foerde in his hus, ȝ gemiclade God. 26. ȝ feerstylt genom ł gegrap alle, ȝ auundradon God, ȝ woeron mið fyrhto gefylled, [ȝ] cuoedon: ᵹte we todæge wundra gesegon.

27. And æf̃t ðas foerde [he] ȝ gesæh bærsynnig[ne], genemned wæs Levi, to [ceapscamole] sittende, ȝ cuoeð him: fylg mec ł soec mec. 28. ȝ miððy forleorf̃, ł allum f̃letnum, aras [ȝ] wæs him fylgende. 29. ȝ se Leui dyde him micel farm ł gebearscip in his hus, ȝ wæs menigo ðreat [bærsynnigra] ȝ oðera, ðaðe mið him hlingedun ł hlingende woeron. 30. ȝ lyceton hiora farisei ȝ [uðuuto, ȝ] cuoedon to his ðegnum: f̃hon ettas gie ȝ drincas gie mið [bærsynnigum] ȝ synnfullũ? 31. ȝ ondsuarade se Hæl, ȝ cuoeð to him: ne ðorfað leces ðaðe halo sint, ah ðaðe yfle habbað; 32. ne cuom ic, soðfæs̃to to ceiganne, ah ða synnfullo in hreonise.

33. Soð hia cuoedon to him: f̃huon fæstað Joh ðegnas symble ȝ doað gebeodo, gelic ȝ [ðára farisea], ðine ðõn eotað ȝ drincað? 34. he cuoeð ðæm: ahne mago gie [ðá] suno brydgumes wyrca gefæsta, ða huil se brydguma mið him is ł bið. 35. cymað uũt ða dagas, [miððý] se brydguma genumen bið frõ him; ða gefæstað [hia] in ðæm dagum. 36. [he] cuoeð ðõn ȝ onlicnise to him: ne onsendeð ænig [monn] ésceapa frõ niue woedo on ald gewedo; elcur nu ȝ ᵹ niue toslitað, ȝ ðæm alda ne gehriseð esceapa of ðæm niua. 37. ȝ ne ænig [monn] sendeð niua win in aldum byttum; elcur nu ᵹ niue win toslitеð ða bytto, ȝ ᵹ ilca bið

agotten, ⁊ ða bytta losað. 38. ah ꝥ niue win is in niuũ byttum to sendanne, ⁊ egðer biðon gehalden. 39. ⁊ ne ænig [mon, seðe] gedranc ꝥ alde, wilnað sona ꝥ niue; [he] cuoeð f̃ðon: ꝥ alde is betre.

VI. 1. Aworden wæs ðonne on ðæm æftera [ræste]daeg, miððy ðerh [ðá æceras] offoerdon, his ðegnas ða croppas t ehras gecoecton ⁊ eton mið [hiora] hondum, ⁊ gebrecon. 2. sumo t oðero ðõn [ðára sundorhálgana] cuoedon him: huæd doeð gie ꝥte ne riseð on symbeldagum? 3. ⁊ onduearde se Hæt to him ⁊ cuoeð: ne ðis geleornadon [gie], huæt Dauið dyde, miððy hine gehyngerde, he ⁊ ðaðe mið hine weron? 4. huu [he] in Goddes hus inneade, ⁊ ondfeng hlafas f̃egegearuad t getemesed, ⁊ [hia] geett ⁊ salde ðæm, ðaðe mið hine weron, ðas ne is gelefed to ættanne, buta sacerdum anum? 5. ⁊ [he] cuoeð him, ꝥ monnes sunu is drihten uũt symbeldæges.

6. Aworden wæs ðõn ⁊ on oðero symbeldæge, ꝥte [he] on somnung infoerde ⁊ lærde. ⁊ ðær wæs [sum] monn, ⁊ his ðiu suiðra hond [wæs] gescruncen. 7. ðõn ða uðuũt ⁊ farisei behealdon, gif on symbeldæge hælde, ꝥte hia gemoete to telenne hine. 8. he uũt wiste hiora smeunga ⁊ cuoeð ðæm menn, seðe hæfde hond gescrengc̃ t dryge: aris ⁊ stond on middum! ⁊ [he] aras ⁊ astôd. 9. cuoeð ðoñ se Hæt to him: ic gefregno iuih, gif is alefed on symbeldæg wel doa, oððe yfle, sawel hal doa, oððe losiga? 10. ⁊ ymbsceawendum [him] allum, [he] cuoeð ðæm menn: aðen ðine hond! ⁊ [he] aðenede, ⁊ his hond wæs eftgeniuad. 11. ða ilco uũt weron mið unsnytro gefylled ⁊ efnesprecon bituih [heom], huæd f̃ðon ðæm Hæt dedon.

12. Aworden wæs ðoñ on ðæm dagum, [ꝥ he] foerde on mor to gebidda[nne], ⁊ wæs ðerhwæccende in Godes gebede. 13. ⁊ miððy dæg aworden wæs, [he] geceigde his ða ðegnas, ⁊ geceas tuoelf of ðæm, ða he æc genemde apõs,

14. ðone Simon, ðone [he] togenomade stan, ⁊ his broðer Andreas, Jacobum ⁊ Johannem, Philippum ⁊ Bartholomeum, 15. Thomâm ⁊ Matheum, Jacobum, ðone huita, ⁊ ðone Simon, seðe is geceiged Zelotes, 16. ⁊ Judam Jacobi, ⁊ Judam Scarioth, seðe wæs hlega. 17. ⁊ [he] of dune astag mið him ⁊ astod on [feldlicre] stoue, ⁊ menigo ł ðreat his ðegna, ⁊ ðio menigo monigfald folces of alle Jūd ⁊ Hierusᾱ ⁊ [sægemære], ⁊ Tyri ⁊ Sidônis, 18. ðaðe cuomon, ᵹte [hia] hine geherdon ⁊ weron frō hiora adlū gehælde. ⁊ ðaðe weron frō unclænū gastū gecosted, woeron gelecnad, 19. ⁊ all ðread sohton hine to gehrinanne, ſðon mæhť ⁊ mægn of him foerdon, ⁊ [he] hælde alle.

20. And he, ahebbendum egum on his ðegnum, cuoeð: eadgo [sint gie], ða ðorfendo, ſðon iuer is Godes rīc. 21. eadgo, ðaðe [gie] nu gehyncres, ſðon gie biðon gehriordad. eadgo, ðaðe gie nu woepað, ſðon gie hlæhað. 22. eadgo biðon gie, miððy menn iuih læðeð, ⁊ miððy iuih tosceadon ł sceadas, ⁊ telað ł harm cueðað, ⁊ auorpað iuer noma, suelce yfel, fē monnes sunu. 23. gefeað on ðæm dæge ⁊ wosað glæd! heono, ſðon iura mearda is menigo on heofne; ſðon æfť ðæs hiora fadoras dydon [ðæm] witgum. 24. soðhuoeðre wæ iuh weligum! ſðon gie iuer froefernise habbað. 25. wæ iuh, ſðon gie gefylled biðon! ſðon gie biðon hyngrendo. wæ iuh, ðaðe gie hlæhas nū, ſðon gie [heofað ⁊] woepað. 26. wæ, miððy iuh alle menn wel cuoeðað; æfť ðas hiora fadoras dydon [ðæm] witgum. 27. ah ic iuh cuoeðo, ðaðe geheras: lufigað iura fiondas, doeð ðæm wel, ðaðe iuih læðað, 28. cueðas wel ł bloedsas ðæm woergendū iuh, ⁊ gebiddað ſe ðæm harmcuoedendū iuih. 29. ⁊ seðe ðec slaeð oñ cece, agef æc ða oðero, ⁊ of ðæm ł frō him, seðe ðe woedo genimeð, æc ðone cyrtil nælle ðu ſstonda ł ſbeada. 30. eghuelcum uūt giuigendo ðec sel, ⁊ seðe nimeð ðaðe ðin sint, ne eftbidde ðu. 31. ⁊ suæ gie wælle, ᵹte iuh menn

doað ł gedoe, doað ϸ gie him gelic. 32. ϸ gif gie lufað hia, ðaðe iuih lufað, huelc ðonc ł wuldor is iuh? f̃ðon ϸ synnfullo lufigað ða lufiande hia. 33. ϸ gif gie wel doeð ðæm, ðaðe iuh wel doeð, huelc ðonc is iuh? ðahhueðre ϸ synnfulle doað ðis. 34. ϸ gif̣ gie huerf sellas ðæm, frō ðæm gie hyhtað to onfoane, huelc ðonc is iuh? f̃ðon ϸ synnfullo synnfyllū huerf sellas, ϸte efne onfoað. 35. soð hueðre lufiges iuera fiondes ϸ [him] wel doað, ϸ huoerf seallað noht ðeron hyhtendo; ϸ iura meard bið micelo, ϸ gie biðon sunu ðæs heiste, f̃ðon he is rúmmōd of̃ unðoncfullū ϸ yflū. 36. wosað gie f̃ðon miltheorte, suæ ϸ iuer faeder miltheart is. 37. nellað gie gedoema, ϸte gie ne se gedoemed; nællað gie gehniðria, ϸte gie ne se gehniðrad; f̃letas, ϸ iuh bið f̃leten; 38. seallas, ϸ iuh bið sald; gōd gewoege ł gemet ϸ [full ϸ geheapod] ϸ of̃flouende hia sellað on iuer barm. *ðæm ilco f̃ðon gemete gie metende biðon, iuh bið eftgemeten. 39. he cuoeð ðoñ him ϸ onlicnese: hueðer mæg se blinda ðone blinda gelæda? ahne fallað boege on seað? 40. ne is ł ne se discipul of̃ magist̃; wisfæst ðōn bið eghuelc, gif [he is] sua his laruu. 41. huæd ðōn gesüst ðu ϸ lytle mōt in ðines broðres ego, ϸ ne efnesceauas ðu uūt ðone beam, seðe in ðinum ego is? 42. ϸ huu mæht ðu cuoeða ðinum broðer: broðer, f̃let ϸte ic aworpo ðone mot of ðinum ego, ϸ ne gesiis ðu [seolf] ðone beam in ðinum ego. la legere, aworp ærist ðone beam of ðinū ego, ϸ ðon ðu eftlocas, ϸte ðu ofgebrenge ðæt mot of ðines broðres ego. 43. ne is f̃ðon god tree, ϸte yfla wæstma doeð, ne yfel tree god[ne] wæstm wyrcas. 44. f̃ðon an suæhuælc tree bið of his wæstme gecyðed. f̃ðon ne hia of ðornum fícæppla [ne] gesomniað, ne of [gorste] winbeger ł ϸ cropp monigfaldas. 45. god mon of god[um] strion[e] his heartes god ahefeð, ϸ yfel monn of yfelum [strione] yfel ahebbeð; f̃ðon of manigfaldnise heartes muð spreces. 46. huæd ðōn ceiges gie mec: driħ, driħ, ϸ

ne doað gie ðaðe ic cuoeðo? 47. eghuelc seðe to me cymeð ⁊ mina worda gehereð, ⁊ ða ł hia doeð, ic iuh ædeaua, huæm [he] gelic sie. 48. [he] is gelic timbrende menn [his] hus, seðe delfæð on heanise, ⁊ ða grundas of̃ carr ł stan gesette; miððy uũt flod ł hreh awarð, tobrocen wæs se stream [tô] ðæm huse, ⁊ [hit ne] mæhte gestyrige; f̃ðon [hit] wæs onufe carr gesetted. 49. seðe ðonne gehereș ⁊ ne doeð, [he] is gelic ðæm menn timbrende his hus onufa eorðo, buta grund, on ðon toslitten wæs se stream, ⁊ sona [hit] gefeall, ⁊ aworden wæs micel faell ðæs huses.

VII. 1. Miððy uũt [he] alle his worda gefyllde on [ðæs] folces earum, [he] infoerde in Cafarnaum ðá burug. 2. ða wæs sum[es] aldormonnes esne yflehæbbende, [se] wæs deadlic, seðe wæs him diorwyrðe. 3. ⁊ miððy [he] geherde frõ ðæm Hælende, [he] sende to him [Judea] ældowuto, ⁊ baed hine, þte [he] gecuome ⁊ his ðræl haelde. 4. soð miððy hia to ðæm Hæł gecuomon, [hia] bedon hine geornlice ⁊ him cuoedon: þte ł f̃ðon [he] is wyrðe, þte ðu him ðis doe; 5. f̃ðon [he] lufað usra cynn, ⁊ [usre] somnung ł cirica he us getimbrade. 6. uũt se Hæł foerde mið him. ⁊ soðlice, miððy [he] wæs ne fearr frõ hus, se aldor̃m sende [his] freondas to him ⁊ cuoeð: drihten, nælle ðu firrfara; f̃ðon ne am [ic] wyrðe, þ [ðu] iñgae under minum hrofe; 7. æc f̃ðon [ic] ne wæs wyrðe doemend mec seolfne, þte ic to ðe cuome; ah cuoeð mið worde, ⁊ min cnæht bið hal. 8. f̃ðon ⁊ ic am [ân] monn under mæht efnegesettet, ⁊ hafo heremenn under mec; ⁊ ic cuoeðo ðisum: gâa! ⁊ [he] gaeð, ⁊ oðre: cym! ⁊ [he] cymeð, ⁊ minum ðræle: do ðis! ⁊ [he] does. 9. miððy se Hæł [ðis] geherde, [he] wæs aundrad ⁊ efnegecerde ł ymbwærlde [to] ðæm æf̃fylgendũ hine ðreatum ⁊ cuoeð: soðlice, ic cuoeðo iuh, ne gemoette ł ne fund ic in Isrł ðus micelo geleafo. 10. ⁊ [miððy] gecerdon to hâm ł

hus ða, ðaðe gesended woeron, [hia] gemoetton hal[ne] ðone esne, seðe [ær] unhal wæs.

[ÐYS SCEAL ON ÐONE SEOFENTEOÐAN SUNNANDÆG OFER PENTECOSTEN.]

11. And aworden wæs eft ðoñ [he] foerde on [ðâ] ceastre, ðiu is genemned Naim; ȝ mið hine eadon his ðegnas ȝ folc monigo. 12. miððy ðõn geneolecte to durũ ceastres, heono, dead wæs færende, [se] ancenda sunu his moderes, ȝ ðios wæs widua, ȝ folco monig ceastres mið hia ł mið ða ilca. 13. [miððy] se driħ ðy gesege, [ðâ wæs he] mið miltheortnise of hia gecerred, ȝ cuoeð hir to: nælle ðu woepa! 14. ȝ [he] geneolecde ȝ hran ðâ ceiste; ða uũt stodon ðaðe beron. ȝ cuoeð: esne, ðe ic cuoeðo: aris! 15. ȝ eftsætt ł aras, seðe dead wæs, ȝ ongann spreca. ȝ [he] salde hine his moeder. 16. ondfeng uũt ondo [hia] alle, ȝ [hia] wundradon God, ȝ cuoedon: þte micel witga in us aras; ȝ f̃ðon God his folc sohte. 17. ȝ eode ł foerde ðis word of him on all Jũd ȝ ymb all þ lond.

18. And sægdon Joħ his ðegnas of allũ ðæm. 19. ȝ efnegeceigde Joħ tuoge frõ his ðegnũ ȝ sende to [ðæm] driħ ȝ cuoeð: arð ðu, seðe tocymende arð, ł we oðer[es] abideð? 20. miððy uũt wæras to him gecuomon, [ðus hia] cuoedon: Joħ [se fulluhtere] usih sende to ðe, cuoeðende: arð ðu, seðe tocymende arð, ł we oðer[es] abidas? 21. in ða ilca ðõn tíd [he] lecnade monigo of adlũ ȝ teissũ ł cualmũ, ȝ of yflũ gastũ; ȝ monigũ blindũ [he] gesihðe salde. 22. ȝ ondsuarede [se Hælend, ȝ] cuoeð to him: geongas ȝ sægcas Joħ ða ðing, [ðe] gie gesegõ ȝ gie herdon: þte blindo geseað, halto geongeð, hreafo aron ł sint geclænsad, deafo geherað, deado arisað, ðorfendo hia bodagæð; 23. ȝ eadig is suahuælc seðe ne bið on mec geondspurnad. 24. ȝ miððy erendwreco Joħ fromfoerdon, [ðâ] ongann [he] cuoeða of Joħ to ðæm hergum: ymb huæd ł forhuon foerdon gie on woestn

gesea? hread ł gerd frõ wind gecerred? 25. ah forhon foerdo gie gesea? monno hnescum gewoedum gegearuad? heono, ðaðe sint in ðiorwyrðe woede ϸ [on oestum], sint in cyninga husum. 26. ah ymb huæd foerdon gie gesea ł to sceawanne? witge? uũt ic iuh cuoeðo, ϸ [he is] forðor ðon witge. 27. ðis is, of ðon awritten is ł wæs: heono, ic sendo min[ne] engel f̃e ðin[e] onsione, seðe foregearuade ðin[ne] weg f̃e ðec. 28. ic iuh cuoeðo: f̃ðon ne ænig is bituih wifa sunum mara witge, ðonne Joh [se fulluhtere]; se ðe ðõn is leasa in Godes ric[e], se is his mara. 29. ϸ all folc geherde, ϸ bærsynnigo God gesoðfæstadon, ϸ weron gefulwad mið Joh fulwiht[e]. 30. ða aeldo ðoñ ϸ aes wuto teldon Godes ðæhtung on him seolfum, ϸ ne woeron from him gefulwad. 31. huæm f̃ðon ic cuoeðo ongelic ðisses cneoreses menn, ϸ huæm sint [hia] ongelic? 32. [hia] sint ongelic cnæhtum on sprêc sittendum ϸ sprecendum bituih [heom], ϸ cuoeðendum: we gesungun iuh mið hwistlũ, ϸ gie ne plægade; we hond[um] beafton ϸ gie ne woepde. 33. f̃ðon Joh cuom [se fulluhtere], hlaf ne eteð, win ne drincað, ϸ gie cuoeðas: diowl [he] hæfeð. 34. monnes sunu cuom, eteð ϸ drincað, ϸ gie cuoeðað: heono, [ðes] moñ [is] ettere, ϸ drincað þ win, bærsynigra ϸ synnfullra freond! 35. ϸ snytro [is] gesoðfæstad frõ allũ his sunũ.

[ÐYS GODSPEL SCEAL TO ÐAM YMBRENE INNAN HÆRFESTE, ON FRIGEDÆG.]

36. Ða gebaed hine sum frõ [ðæm] aeldeuutũ, þte [he] mið hine geete. ϸ [he] infoerde [in ðæs fariseisca hûs], ϸ gehlionade. 37. ϸ heono, [þ] wif, ðio wæs in [ðær] ceastra portcuoene ł synnfuł, miððy [hia] ongæt, þte hlionade in ðæs [fariseisca] hus, [hia] tôbrohte oelefæt full smirinise, 38. ϸ stod bihianda æt his fotũ ϸ ongann mið tæherum ł tearũ his foet geðuoa ł aðuoa, ϸ gedrygde mið hiræ heafdes herum, ϸ gecyste his foet, ϸ mið smirinise aðuoh. 39. ða se

alda wuta, seðe hine geceigde, [ðis] gesæh, [he] cuoeð betuih him: gif ðes witge were, uũt [he] wiste, huoelc ϸ hulic [ðis] wif were, ðio him gehrineð, ϸte [hia] partcuoene is. 40. ϸ onduearde se Hæl, cuoeð to him l ðæm: Simon, ic hafo ðe huothuoego to cuoeðanne. soð he cuoeð: laruu, cuoeð. 41. tuoege woeron scyldgo sume rice menn; an ahte to geldanne fif hũnd penningas, oðer fifteih. 42. ne hæbbendum ðæm, huono [hia hit] guldon, [he hit] him baem l eghðer forgæf. huelc ðon lufade hine ðor? 43. [ðâ] geondsuarede [Simon ϸ] cuoeð: ic woeno ϸte [seðe] of ðisũ, ðæm [ðe he] ðor l mara gaef. soð he cuoeð him: rehte ðu doemdest. 44. ϸ ymbwærlde [he hine] to ðæm wife ϸ cuoeð to Simon: gesüst ðu ðis wif? ic infoerde in ðin hus, ne sealdest ðu ϸ wæter [tô] minum fotũ. ðios uũt miþ [hire] tearũ l tehr mine foet aðuoh, ϸ miþ hire herum geclænsade. 45. coss ðu me ne saldest; ðios uũt, of ðon l siðða ic infoerde, ne blann cossetunges min[ra] foeta. 46. min heafod ðu miþ smirinise ne geðuoge; ðios uũt miþ smirenise aðuogh min[e] foet. 47. ðon ic cuoeðo ðe, hiræ biðon menigo synno forgefen, ðon [hia me] suiðe l feolo lufade! ðæm uũt, [ðe] lyttel forgefen bið, lyttle luf [is, l] lufað l lufade. 48. ða cuoeð [he] to ðær ilca: ðe biðon synna forgefen. 49. ϸ ongunnon ðaðe miþ ætgeadre hleongende woeron betuih him gecuoeða: huæt is ðes, seðe fæstlice synna gefeð? 50. ða cuoeð [he] to ðæm wife: ðin geleafo ðeh dyde hal; gaa in sibbe.

VIII. 1. And wæs aworden æfter ðon, ϸ he geong dyde ðerh ceastra ϸ woerc, ϸ bodade ϸ godspellade Godes ric, ϸ tuoelfe miþ hine. 2. ϸ ða wifo ϸ oðro, ðaðe woeron gehæled frõ wohfullum l yflum l unrehtwisum gastum ϸ frõ untrymnisũ, Maria, ðio is geceiged Magdalenesca, of ðær seofo diowlas offoerdon, 3. ϸ Johanna Chuzes wif [Heroðes geroefa], Susanna, ϸ menigo oðero, ðaðe ðæm of hiora strionum embehtadon. 4. miþðy ðõn menigo ðreat efnecuome

ȝ of [ðǽm] ceastrũ to him geneolecdon, [he] cuoeð [him] ðerh onlicnise ł bisene: 5. seðe saweð eade, to sawenne his sed, ȝ miððy saweð, oðer feall neh wege ȝ wæs getreden, ȝ heofnes flegendo þ gefreten. 6. ȝ oðer feall oſ̄ stan, ȝ þ brord awisnade ł ſ̄drugade, ſ̄ðon wetnise ne hæbde. 7. ȝ oðer gefeall æt ðornũ, ȝ ðornas ongelic arison ȝ underdulfon ł ſ̄dydon þ. 8. ȝ oðer feall on god eorðo, ȝ uphebbing dyde hunteantig siða monigfal̄ wæstm. ðas cuoeðende [he] ceigde: seðe hernises earo hæfeð, ġehera!

9. Ða gefrugnon hine his ðegnas: huæt ðio biseno wære. 10. [ða] cuoeð he ðæm: iuh is gesald to wuttanne ł þ gie witte clæne ryne ł asægdnise rîces Godes, oðrum ũut in geddungũ, þte [hia] gesegon ȝ ne geseað, ȝ geherdon ȝ ne oncnaueð. 11. [ðis] is ðõn ðios bisseno: sed is Godes word. 12. ðaðe ũut æt woeg, sint ðaðe geherað; æſ̄t ðon se diowl cuom ȝ genom þ word of hiora heorta, [þte hia] ne geleſas ȝ hal geworðas. 13. ſ̄ðon ðaðe [sint] onufa stan, miððy geherað, mið gefea ł glædnise word onfoað; ȝ ðas ne habbað wyrtruma, ðaðe to tid ł to huil geleſað, ȝ in costunges tid hia fearrageð ł fleað. 14. þte uũt in ðornũ gefeall, ðas sindon ðaðe geherdon, ȝ miððy geongas mið gemnissũ ȝ walum ȝ willum lifes, biðon underdolfen ȝ wæstm ne eftbrengeð. 15. þte ũut [gefeall] on god eorðo, ðas sint ðaðe in god ȝ gecoren herte geherdon, ȝ word haldas ȝ wæstm brengas in geðyld. 16. ne ænig ⋈ ðoñ, miððy lehtfæt ł ðæcilla gebernes, [mæge] awria ða ilca mið fatte, ł under bedd setteð; ah onufa lehtisrn setteð, þte [ða] ingeongað ł ða infærende hia þ leht gesea. 17. ſ̄ðon ne is [nán ðing] degle, þte ne bið ædeawad, ne gehyded ł ſ̄holen, þte ne bið oncnauen ł ongetten, ȝ cymeð on eawung. 18. ſ̄ðon geseað, huu ge geherdon! forðon ðeðe hæfeð, him bið gesald, ȝ suahua seðe ne hæfeð, ũut þte he woeneð, [þ] he hæbbe, frõ him ł ðæm bið genumen.

19. Cuomon ðoñ to him ł ðæm his moder ȝ broðro, ȝ [hia] ne mæhton to him gecuma f̃e ðæm here. 20. ȝ wæs him asægd: ðin moder ȝ ðine broðro stondað uta, wallas ðec gesea. 21. seðe ondsuarede, ȝ cuoeð to him ł ðæm: min moder ȝ mine broðro sint ðas, ðaðe Godes word geherað ȝ doað.

22. Ða wæs aworden on án ðara dagana, ȝ he astag on an scipp ȝ his ðegnas, ȝ cuoeð to him ł to ðæm: of̃cearfa we of̃ ða luh. ȝ astigon, 23. ȝ hrowendum ðæm ł miððy gehrowun ðõn, slepde [he], ȝ hræs windes ofduna astag on [ða] luh, ȝ [hia] woeron gefylled ȝ afryhtad. 24. geneolecton uũt ȝ awoehton hine, cuoeðendo ł cwoedon: la haesere, we losiað! soð he aras geðreade ðone wind ȝ ðæs wætres hroeðnise ł unwoeder, ȝ geblann, ȝ aworden wæs ðio smyltnisė. 25. [he] uũt cuoeð ðæm: huoer is iuera gehleafo? ða ondr[ear]don [hia] ȝ awundradon ł woeron awundrad, ȝ cuoedon bituih [hiom]: hua woenest ðu is ðes, þte [he] ȝ windum hatteð ȝ sae, ȝ [hia] him geherað. 26. ðona gehrowun [hia] ða to londe ðæra lioda Gerasenorum, þ is fora ongægn Gaľi. 27. ȝ miððy to londe him færende wæs, togægnes arn sum wer, seðe hæfde ðone diowl fæstlice monigum tidum, ȝ ne wæs mið woedo gegearuad, ne in hus gewunade, ah in bygennũ.

28. Ða ðes gesæh ðone Hæl, [he] gefeall bef̃a him, ȝ ceigde ł cliopade micla stefne, ȝ cuoeð: huæd is me ȝ ðe, [la] Hæl, Godes sunu ðæs hæsta? ic biddo ðec, ne mec ðreage ł þte ðu mec ne gegroeta ł ne gepinia. 29. f̃ðon bebeade ðæm unclæne gaste, þte of ðæm menn foerde; f̃ðon monigum tidum [he] hine f̃nom, ȝ [he] wæs mið raccentegũ gebunden ȝ mið fatrũ gehalden, ȝ miððy ða bendo geslitten weron, [he] wæs from diowle on woestnũ gedrifen. 30. ða gefraign se Hæl hine ȝ cuoeð: huæd is ðin noma? soð he cuoeð: here, f̃ðon monigo diowlas in him ineadon.

31. ⁊ [hia] bedon hine, þte [he] him ne gehehte, þte hia in niolnise gefoerdon. 32. ðer ðoñ wæs ede ł sunor monig[r]o bergana on more foedendra ł lesuuandra, ⁊ [hia] bedon hine, þte gelefde him in ðæm ingeonga. ⁊ [he] gelefde him. 33. f̃ðón foerdon ða diowblas of ðæ̃ menn ⁊ infoerdon in bergũ, ⁊ se sunor eode mið ferræs oefistlice on [ða] luh, ⁊ wæs f̃doen. 34. sua þte aworden [wæs] ł awarð ðaðe gelesuadon gesegon, flugun [hia], ⁊ sægdon in ða burug ⁊ in londũ. 35. ðõn foerdon gesea þte auorden wæs, ⁊ [hia] cuomon to ðæm Hæł ⁊ gemoeton ðone monno sittende, of ðæm ða diowlas foerdon, gewêded ⁊ hał ðohf̃, to his fotum, ⁊ [hia] ondreardon [him]. 36. ða sægdon ðæm ⁊ ðaðe gesegon, huu [he] wæs hal aworden frõ diowla here; 37. ⁊ bedon hine all ðio menigo [ðæs] londes ðara lioda Gerasenorum, þte frõ ðæm gefearrade, f̃ðon mið miclo fyrhto gehalden woeron. ðõn he astag þ scipp ⁊ eftcerde ł [wæs] cerrende. 38. ⁊ gebaed hine se woer, of ðæm ða diowblas foerdon, þte [he] mið hine were. ða f̃leort se Hæł hine, ⁊ cuoeð: 39. eftfær to ðinũ huse, ⁊ sæge, huu micla ðe God dyde. ⁊ [he] eode ðerh alle ða ceastra ⁊ bodade, huu micla se Hæł him dyde.

[ÐYS SCEAL ON FRIGEDÆG ON ÐÆRE PENTECOSTENES WUCAN TO ÐAM YMBRENE.]

40. Ðoñ wæs aworden, miððy se Hæł eftcuom, onfeng hine ðio ðread; f̃ðon woeron alle bidende his. 41. ⁊ heono, cuom se wer, ðæm noma wæs Jâirus, ⁊ he wæs somnunges aldormon, ⁊ [he] feall [ðæm] Hæł to fotũ, ⁊ gebæd hine, þte [he] ineode in his hus. 42. f̃ðon wæs him ancende dohter woen ic wintro tuelfo, ⁊ ðios deadade. ⁊ gelamp, miððy eode frõ ðæm here, [he] wæs geðringed ł geðrungen. 43. ⁊ sum wif wæs in blodes flowing frõ tuoelfum wintrum, ðio fromsalde on lecum all hire feh, ⁊ ne mæhte frõ ænigũ gelecnæge ł wosa gelecned. 44. [ða] geneolecde [hia] behianda,

ȝ gehran his wedes fasne, ȝ sona astod ðio flowing his blodes. 45. ȝ se Hæl cuoeð: hua wæs, seðe mec gehran? onsæccendum ðõn [him] allum, cuoeð Petr ȝ ðaðe mið him woeron: [la] haesere, ða menigo ðec geðringað ȝ woerdað, ȝ ðu cuoeðas: hua gehran mec? 46. ȝ se Hæl cuoeð: huoelchuoege gehran mec; fðon ic wiste, [þ] maeht frõ me eode. 47. ðoñ gesæh þ wif, þte [hia] ne gedegelde, cuom cuaccende, ȝ gefeall fe ðæs l his fotũ. ȝ becnade fa allũ folce, for [huoelcum] inting hia hine gehran, ȝ huu [hiu] wæs sona gehæled. 48. soð he cuoeð hir: dohter, ðin geleafa ðec hal dyde, gaa in sipp. 49. ða geane him spreccendum, [cuom sum woer tô ðæm] aldormen somnunges, ȝ cuoeð him: ðin dohl is dead. nælle ðu hine gestyrege. 50. se Hæl ða, miððy [he] ðis word geherde, [he] geondsuarede ðæræ mædne feder: nælle ðu ðe ondrede; gelef ana, ȝ hio bið hal. 51. ȝ miððy he to hame gecuome, ne gelefde [he] ingeonga mið [him] nænig, buta Petrum, ȝ Johannem, ȝ Jacobum, ȝ ðæræ mægdne fader ȝ moder. 52. ðonne gewæpon alle ȝ mændon ða ilca. soð he cuoeð: nallað ge woepa; ne is [þ mægden] dead, ah [hia] slepeð. 53. ȝ hia hlogun l teldon hine, [forðon] wiston, þte [hia] dead were. 54. ða geheald he hire hond ȝ cliopade, cuoeðende: la mægden, aris! 55. ȝ gaast hire wæs eftawoende, ȝ [hiu] recone aras, ȝ [he] heht hir eatta sealla. 56. ȝ wundradon l gestyldon [hire] aldro, ðæm [he] bebead, þte hia ne ænigũ [menn ne] gecoedon þte aworden wæs.

[ÐYS SCEAL ON ÐUNRESDÆG ON ÐÆRE PENTECOSTENES WUCAN.]

IX. 1. Miððy uũt ða tuelfo apostolas geceiged woeron, salde [he] ðæm mægn [ȝ onwæld] of alle diowlas, ȝ þte [hia] ða untrymigo gelecnadun. 2. ȝ [he] sende hia bodia l to bodianne Godes ric ȝ ða unstronga hæla. 3. ȝ he cuoeð to ðæm: [ne] nime gie noht on woege, ne gerd, ne pocca

t posa, ne hlaf, ne feh, ne [ne] habas gie tuoege cyrtlas. 4. ȝ in suahuelcum hus gie inngae, wuniað ðer, ȝ ne færes gie ðona. 5. ȝ seðe suahua iuh ne onfoeð, [ðonne gie] from ðær ilca ceastra færað, asceaccað fæstlice ða asca iura fota on ufa ðæm ilcõ on cyðnise. 6. ðoñ foerdon [hia ȝ] ymbeadon ðerh ða ceastra bodande ȝ eghuer lecnande.

7. Ða geherde Herodes se cynig alle ða [ðing], ðe from him weron aworden, ȝ tuiade, f̃ðon wæs acuoeden 8. frõ sumũ þte Joh frõ deadũ aras; frõ summũ æc f̃ðon, þte Helias ædeaude; frõ oðrũ ðoñ, þte se witgæ t an frõ [aldum] witgum aras. 9. ȝ [ða] cuoeð se cynig Herodes: Johannem ic ofcearf; huelc ðoñ is ðes, of ðæm ic ðuslico gehero? ȝ [he] sohte hine to geseanne.

10. And ða ðegnas eftcerdon ȝ sægdon him ðaðe suahuæd hia dydon; ȝ miððy hia onfenge woeron, foerde [he] syndria on woestigũ stou, ðio is Bethsaida ðiu burug. 11. miððy ða menigo þ ongeton, gefylgendo woeron him, ȝ [he] genom hia ȝ spræcc him of Godes ric, ȝ ða ilco, ðaðe gemnise behofadon, gehælde [he].

[ÐYS SCEAL ON WODNESDÆG ON ÐÆRE PENTECOSTENES WUCAN TO ÐÆM YMBRENE].

12. Ða ongann se dæg gefara t gebege, ȝ ða tuelfo geneolecdon ȝ cuoedon him: f̃let ða hergas, þte [hia] geeadon in ða ceastra ȝ londo, ðaðe [hêr] ymb sint, ȝ ofcerdon, ðætte hia metto gemoeton, f̃ðon woe sindon her in woestig stowe. 13. ða cuoeð [he] to ðæm: seallað gie ðæm eatta. soð hia cuoedon: us ne sint mara, ðon fif hlafo ȝ tuoege fiscas, buta woenunga we gefæra ȝ us metto gebygce ȝ alle ðassum here. 14. ðoñ woeron, ic woeno, fif ðusendo wæras. ðoñ cuoeð [he] to his ðegnũ: doað ðæm to dælum ðerh gebearscipo fif huñd. 15. ȝ [hia] sua dedon ȝ alle todælniſ dydon. 16. onfengo woeron [t onfoenum] uũt fif hlafum ȝ

tuæm fiscum, [he] eftlocade on heofne ȝ gebloedsade hia, ȝ gebræcc ȝ todælde his ðegnũ, ꝥte hia gesete [hia] fore ðæm hergum. 17. ȝ [hia] eton alle ȝ woeron gefylde, ȝ wæs genumen ꝥte ðæm gehlaefde tuoelfo ceaolas scraedungra.

18. And wæs aworden, miððy [he] ana woere gebiddende, woeron aec ða ðegnas mið hine, ȝ he gefraegn ða ilco, cuoeðende: huælcne cuoeðas mec ðas hergas, ꝥ ic se? 19. soð hia ondsuaredon ȝ cuoedon: Joh̃ [baptistam], oðero uũt Heliam, oðero uũt, ꝥte an witga of ðæm ærr̃ aras. 20. ða cuoeð [he] ðæm: gie ðoñ, huelcne cuoaðas [ge] mec, ꝥte ic se? [ða] geondsuarede Simon Petre, ȝ cuoeð: gecoren Godes. 21. soðlice he hia geðreade ȝ bebead, ꝥte [hia] ðis ne ænigum gecuoedon, 22. ȝ cuoeð: ꝥte ariseð, [ꝥte] monnes sunu feolo ł micelo [ðinga] geðolia ł geðrowia, ȝ [hia] f̃cummẽ frõ aldũ ł frõ ðæm ældestũ, ȝ sacerda aldormonnũ ȝ uðwutũ, ȝ ofslaa ł ꝥte sẽ ofslægen, ȝ ðe ðirddan dæg arisa. 23. he cuoeð ða to allũ: gif hua wił æfł mec gecyme, onsæccað him seolfũ ȝ lædað his ðrowung gehuæmlice dæge, ȝ me fylge ł mec soêc. 24. f̃ðon seðe his sauel wælle hal gewyrca, ða ilca losað; f̃ðon seðe his sawel f̃e mec losað, he ða ilca hal doað. 25. f̃ðon huæd f̃stondað monn, gif he allne middanğ strioneð, ȝ ðoñ hine seolfne losað ȝ his losuist gewyrcað? 26. f̃ðon seðe mec ȝ mino wordo gesceomigað, ðiosne monnes sunu gesceomiað, miððy [he] cymeð in his ðrymm, ȝ fadores, ȝ haligra engla. 27. uũt ic cuoeðo iuh, soðlice her sint sume oðera stond[ende], ðaðe ðone deað ne gebergeð, oððæt [hia] Godes ric geseað.

28. Ða wæs aworden æfł ðasũ wordũ, ic woeno æhto dagas, ȝ [he] genom Petrum ȝ Johannem ȝ Jacobum, ȝ astag on [enne] mor, ꝥte [he hine] gebede. 29. ȝ miððy gebæd, wæs mægwlit his onsione oðoro ꝺaworden, ȝ his gewoedo gescean swiðe huit. 30. ȝ heono, tuoege wæras gesprecon mið hine. uũt [hia] woeron Moyses ȝ Helias.

31. [hia] woeron gesene in ðrymm, ȝ cuoedon [his] þ tofær, [þte he] scealde gefylla in Hiẽ. 32. Petrus æc ȝ ðaðe miþ hine [woeron], woeron frõ slepe gehefigadé, ȝ [miþðy] awæhton, [hia] gesegon his ðrymm ȝ tuoege wæras, ðaðe miþ him stodon. 33. ȝ wæs aworden, miþðy frõ him foerdon, cuoeð Petrus to ðæm Hæt: la bodare, god is us her to wosanne, ȝ wyrca we ðrea hus, an ðe ȝ an Moyse ȝ an Helie, [fðon he] ne wiste, huæd [he] gecuoeð. 34. him ða ðas sprecendum, wæs aworden wolcen ȝ oferbrædde hia, ȝ ondreardon [him], geongendũ him in þ wolcen. 35. ȝ stefn wæs aworden of ðæm wolcne, cuoeðende: ðes is mín leof sunu; hine t ðene geherað! 36. ȝ miþðy wæs se stefn, [ða] wæs se Hæt gemoetad he ana. ȝ hia suigdon, ȝ gecuoedon ne ænigum in ðæm dagum æniht of ðæm, ðaðe [hia] gesegon.

37. Đoñ wæs geworden on ðæm æftra doege, ðæm of ðæm more ofdune astigendũ, togaegnes him arn micel here. 38. ȝ heono, [án] woer of ðæm here gecliopade ȝ cuoeð: la laruu, ic biddo ðec, besæh on minum sunu, fðon [he] is ancende me! 39. ȝ heono, [se] gast hine gegrippde, ȝ ferlice clioppiað ȝ bites, ȝ fdoað hine miþ famæ ȝ ned t hefia fearras, ȝ tosliteð hine. 40. ȝ ic baedd ðine ðegnas, þte hine awurpon, ȝ [hia] ne mæhton. 41. ðoñ ondsuarede se Hæt, ȝ cuoeð: la ungeleafull ȝ wohfull cneoreso, hu longe biom ic miþ iuh ȝ ðola iuih? tolæd ðinne sunu. 42. ȝ miþðy geneolecde, se diowl hine agroette ȝ losade; ȝ se Hæt geðreade ðone unclænne gast ȝ gehælde ðone cnæht, ȝ agæf hine his fæder. 43. soðlice alle gewundradon on suiðe micelnisse Godes, ȝ ðã ilcõ allum uundrandũ on allum, ðaðe he dyde, [he] cuoeð to his ðegnũ: 44. settes gie ðas wordo in iurũ heortũ! fðon monnes sunu is towaerd, þte [he] bið gesald in monna hond. 45. soð hia ne oncneaun ðis word, ȝ wæs awrigen fe him, þte [hia] þ ne ðohton; ȝ ondreardon [him] to frægnanne hine of ðis word.

46. Uūt ineode in him smeaung, huælc hiora mara were. 47. ða se Hæl gesaeh smeaungas hiora heartes, gelahte [he] cnæht, sette-hine neh him, 48. ⁊ cuoeð ðæm ilcō ðegnū: suachuælc seðe ðissū cnæhte on minū noma onfoæð, mec onfoað. ⁊ suahua seðe mec onfoað, onfoað ðone ilca seðe mec sende. f̄ðon seðe leasa is bituih iuh allum, ðes is maasta. 49. Joh onsuarede ⁊ cuoeð: la hæsere, woe gesegon sūm oðer in ðinū noma ða dioblas aworpende, ⁊ we him f̄budon, f̄ðon [he] mið usig ne fylges. 50. ⁊ se Hæl cuoeð to him: nallað gie f̄beadæ! f̄ðon seðe ne is wið iuih, [se] is f̄e iuih.

51. Ða wæs aworden, miððy dagas his ondfenges l̄ geliornises woeron gefylled, ⁊ he getrumade his onsione, þte [he] foerde [to] Hier̄. 52. ⁊ [he] sende erendureca f̄e his gesigðe, ⁊ miððy [hia] foerdon, ineadon in ða ceastræ ðara lioda Samaritanorum, þte [hia] f̄e him gearuadon. 53. ⁊ [hia] ne ondfengon hine, f̄ðon his onsione wæs færende [tō] Hiē. 54. miððy his ðegnas [ðæt] gesegon, Jacobus ⁊ Johannes, cuoedon [hia]: drih, wilt ðu, þte we coeða, þte fyr ofduna astige of heofnum, ⁊ f̄nime hia? 55. ⁊ [he hine] ymbwælde ⁊ hia l̄ ða ilco geðreade. 56. ⁊ foerdon in oðer woero. 57. ðon̄ wæs aworden, him on woeg geongendū, sum oðer to him cuoeð: ic fylgo ðe suæhuiddir ðu fære. 58. ⁊ se Hæl cuoeð him: foxas habbað holas, ⁊ heofnes fiegendo hab nesto; uūt monnes sunu ne hæfeð ðer l̄ huēr heafud gebega. 59. ða cuoeð [he] to oðrū: soec mec l̄ fylg [me]. ða coeð he: drih, f̄gef l̄ gelef me ærist geonga ⁊ þ ic byrga min[ne] fæder. 60. ⁊ se Hæl cuoeð: f̄let, þte ða deado bebyrgað hiora deado, uūt ðu gaa ⁊ saeg Godes ric. 61. ⁊ cuoeð oðer: ic fylgo ðec drih; ah ærist gelef me ðæm eftsæcga, ðaðe æd hām sint. 62. se Hæl cuoeð to him: ne ænig [monn, ðe] his hond sende on sulh ⁊ on bæcg behaldas, is gecoren to Godes ric.

[ÐYS GODSPEL SCEAL TO ANES APOSTOLES MÆSSAN.]

X. 1. Æft *ðæm ðoñ driħ ofgemercade ȝ oðero tuoege ȝ hund sefontig, ȝ sende hia tuoege f̃a his onsione on alle ceastra ȝ stydd, ðæm he tocymende wæs. 2. ȝ cuoeð him: soðlice hripp is feolo, wyrcendra uũt huon. biddað f̃ðon *ðæs hrippes driħ, ꝥte [he] gesende woercmenn on his ohtrippe. 3. gaað! heono, ic iuih sendo sua lambra bituih ulfũ. 4. nællað gie gebeara [ne] seam, ne posa, ne sceoe, ȝ ne ænigne ⋊ ðerh woege gie [ne] groetað. 5. on sua *huelc hus [sua] gie ingæð, cuoeðað ærist: sibb [se] ðissũ huse! 6. ȝ gif ðer sie sibbes sunu, wunað of̃ hia iuera sibb; gif ðoñ [hit ne sie, hia] to iuh eftgecerreð. 7. wuniað ðoñ in ðæm ilca hus, ȝ eattas ȝ drincas ða [ðing, ðe] mið him sint; f̃ðon se woercmonn is his mearde wyrðe. nallað gie oferfara of huse in hus. 8. ȝ in suæhuælc ceastra [suæ] gie infæreð, ȝ [hia] iuh onfoað, attas ða[ðe] iuh togesetted biðon. 9. ȝ gemað ða untrymigo, ðaðe in *ðæm [huse] sint, ȝ cuoeðað him: Godes rîc in iuh geneolecde. 10. in suahuelc ceastra [sua] gie ingæð, ȝ [hia] ne onfoæð iuh, færað on hire plæcũ, ȝ cuoeðað: 11. æc soð *ðá asca, *ðiu frõ iuera ceastra us æthran, we ofdrygdon on iuih! soðlice ðis wutað gie, ꝥte Godes ric geneolacað. 12. ic iuh cuoeðo, ꝥte Sodomom on ðæm dæge bið f̃gefenra ł eaðor to f̃geafanne, ðoñ ðær ceastra. 13. wæ ðe, Corazaim (þ is burug), wæ ðe Betsaida! (þ is æc burg); f̃ðon gif in Tyro ȝ Sidone awordna woeron ða mæhto, ðaðe in iuih awordeno woeron, f̃longe hia in huitũ hrægle ȝ on asce waldon sitta, ꝥte hea gehreawsadon ł geboeton. 14. soðlice huoeðre ȝ Tyro ȝ Sidoni in dom bið forgefenra ł eaðor, ðon iuh. 15. ȝ ðu Cafarnaum (þ is burg), oððe heofon ahefen, ðu arð oððe to helle gedrencged. 16. seðe iuih gehereð, mec gehẽð, ȝ seðe iuih teleð ł geheneð, mec henes; seðe uũt mec henes, geheneð ðone, seðe mec sende.

17. Eftcerdon ł awoendo woeron ða tuu ȝ hundseofontig mið glædnise, ȝ cuoedon: driħ, soðlice diowlas us sint, on ðinum noma; underðioded. 18. ȝ [he] cuoeð him: ic gesæh ðone wiðerworda suelce legedslæht of heofnum fallende. 19. heono, ic salde iuh mæht henisæs ł hniðrunges on ufa nedrũ ȝ [ðrowendum], ȝ on ufa all fiondes mæht, ȝ noht iuh [ne] gesceðeð. 20. soðlice huoeðre *on ðæm nallað gie gefeage, f̃ðon iuh sint gastæs underðioded, gefeað ðoñ, þ iuera noma sint on heofnũ awritteno.

21. In ðæm tid [he on] hał gaste gefeade, ȝ cuoeð: ic ondeto ðe fader, driħ heofnes ȝ eorðes, þte ðu ðas [ðing] from snottrum ȝ hogum gehyddest, ȝ ða ðæm lytlũ ædeawades. soðlice, la fæder, f̃ðon [hit] before ðec suæ gelicade! 22. alle [ðing] me sint frõ [minum] feder gesald, ȝ ne ænig wat, huelc is [se] sunu, buta se fæder, ȝ huelc is se fæder, buta se sunu, ȝ huæm se sunu [hit] ædeaua wælle.

[ÐYS SCEAL ON ÐÆRE FEOWERTEOÐAN WUCAN OFER PENTECOSTEN.]

23. And [he] ymwærlde to his ðegnũ, ȝ cuoeð: eadgo [sint] ða ego, ðaðe geseað ða [ðing,] ðe gie geseas! 24. f̃ðon ic iuh cuoeðo, þte menigo witga [ȝ cyningas] waldon gesea ðaðe gie geseað, ȝ [hia hit] ne gesegon, ȝ gehera ðaðe gie geherdon ł geherað, ȝ [hia hit] ne geherdon.

25. And heono, sum æs laruu aras, cunnade hine, ȝ cuoeð: laaruu, huæd *doende mæg ic æce líf bya ł agnage? 26. soð he cuoeð to him: huæd is awritten in [ðær] æ? hu leornas ðu? 27. he ondsuarede, ȝ cuoeð: lufa driħ, ðin God, of allra ðin heorta ȝ of allra ðin sauele, ȝ of allũ ðinũ mægnũ ȝ of alle ðine ðohte, ȝ ðin ðe neste sua ðec seolfe. 28. ȝ cuoeð him: rehtlice ðu geondsuaredes! do ðis, þte ðu gelifige. 29. he ðoñ walde hine seolfne gesoðfæstiga, ȝ cuoeð to ðæm Hæł: ȝ huelc is min ðe neestæ? 30. ða ondfeng se Hæł, ȝ cuoeð:

sum monn adune astigade ł cuom frō Hiē in Hierusał, ðær byrig, ȝ befoerde ł becuom on ða ðeafas, ðaðe uūt hine bereofadon ȝ *him onsettenū wundū fromfoerdon, ȝ halfowic ł lifigiende [hine] forleten. 31. ðoñ gelamp [hit], ꝥte sum sāc foerde ða ilca woege, ȝ hine gesene biwærlde. 32. ongelic ȝ se diacon, miððy [he] wæs neh ꝥ stou ȝ hine gesege, offoerde. 33. sum Samaritā (ꝥ is hæðinmonn) *seðe geong ł fær ł ofeade, ða [he] neh him cuom ȝ hine gesæh, wæs mið miltheārt gecerred. 34. ȝ [he] geneolecde, geband his wundo to, ȝ ondælde oele ȝ win, ȝ hine on his netne gesette ȝ lædde in lecehūs, ȝ his gemnise dyde. 35. ȝ febrohte oðero dæge tuoege pend ȝ salde ðæm lece, ȝ coeð: hæfe ðæs gemnise, ȝ ꝥ sua huæd ðu ofgiuas, ic fgeldo ðe, miððy ic eftcerro. 36. huælc ðissa ðreana ðe is gesene ł þyncge, [ꝥte] se neesta woere ðæm ł him, seðe on ða ðeafas infoerde? 37. soðe he cuoeð: seðe *ðā miltheart on him dyde. ȝ cuoeð him se Hæl: gaa, ȝ do ðu ongelic!

[ÐYS SCEAL TO ASSUMPTIONE S. MARIÆ, ȝ SÆTERNDAGUM BE MARIA.

38. [Hit] wæs ða aworden, miððy [hia] foerdon, ȝ he ineade in summe woerc, ȝ sum wif ł oðero, Marða wæs genemned, genom hine in hire hus. 39. ȝ ðisser wæs suoesł, Maria wæs genemned, ðio uūt gesætt ætt driħ fotū ȝ ðæs ł his word geherde. 40. Marða ðoñ oft weldyde ymb embehte. ðio astod ȝ coeð: driħ, ne is ðe [nân] gemnise, ꝥte min soesł fleort mec ana geembehta? cuoeð fðon hir, ꝥte [hia] fultume me ł geheł mec. 41. ȝ se driħ onduarde ȝ cuoeð hir: Marða, Marða, geornfull [ðū] arð, ȝ ðu bist ymb ða menigo astyred. 42. soðlice an is neððarf ł behoflic. Maria geceas [ðone] gecoren[ne] dæl, *se from hir ne bið genumen.

XI. 1. And wæs aworden, miððy [he] *wæs in sũm stowe gebiddende, ꝥte [he] geblann, �sy an of his ðegnũ cuoeð to him: driht, lær usih, ꝥ we gebidde, sua ꝸ Joh his ðegnas gelærde. 2. ꝸ cuoeð him: miððy gie gebiddað, cuoeðað: fader, sie ðin noma gehalgad, tocymæð ðin ric, 3. userne dæghuæmlice hlaf sel us eghuelc dæge. 4. ꝸ fgef us usra synna, gif fæstlice æc we eghuelc us scyldge fgefæs, ꝸ ne onlæd ðu usig in costunge.

5. And [he] cuoeð to him t ðæm: suahuelc iuer hæbbe t hæfeð friond ꝸ gaeð æd middernæht to him ꝸ cuoeðes him: la freond, lih t sel me ðreo hlafas; 6. fðon min friond cuom of woeg to me, ꝸ ne hæfic ꝥte ic befa hine sette. 7. ꝸ he of inẽ cuoeð: nælle ðu me woede t hefig wosa, fðon ðe dura is beloccen, ꝸ mino cnæhtas sint mið mec in cotte; ne mæge ic arisa ꝸ sealla ðe. 8. ic iuh cuoeðo: ꝸ gif [he] ne ariseð ꝸ him selles, fðon [he] his friond bið, [ðæh] huoeðre for his scendla t scending t giornise [he] ariseð ꝸ seleð him ꝥte nedðarfõ behofli hæfeð. 9. ꝸ ic iuh cuoeðo: giuiað, ꝸ iuh bið gesald; soecað, ꝸ gie gemoetað; cnyllsað, ꝸ iuh bið untyned; 10. fðon eghuelc *seðe giuiað onfoað, ꝸ seðe soecað gemoetað, ꝸ ðæm cnylsanda [bið] untyned. 11. huelc ðoñ of iuh giueð ðone fader hlaf[es], hueðer seleð [he] him stan, t gif fisc, hueðer selleð [he] him nedra fe fisc? 12. gif [he] giuað ꝥ æg, hueðer ræceð [he] him scorpion? 13. gif fðon *gie, miððy gie yflo biðon, wutað gie gesealla gôdo sellendo iuerum sunum, mara woen iuer faeder of heofnum sellað god gast [hine] giuendum t biddendũ.

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ ON ÐONE ÐRIDDAN SUNNANDÆG INNAN LENCTENE.]

14. And [he] wæs worpende *diobol, ꝸ *ðe wæs dumb; ꝸ miððy [he] aworpe *ðone diowl, wæs se dumb sprecend, ꝸ ða menigo weron awundrade. 15. sumc ðoñ of ðæm cuoedon:

on Belzebub, on ðone diowla aldor, [he] aworpeð diowlas. 16. ⁊ oðero [his] costadon ⁊ sohton of heofne becon frō him. 17. ða he gesæh hiora smeawungas, [he] cuoeð him: eghuelc rīc in him seolf todæled bið toslitten, ⁊ hus on ufa hus falleð. 18. gif ðoñ ⁊ se wiðerworda wæs todæled in hine seolfne, huu stondeð his rīc? fðon gie cuoeðas, [þ ic on Belzebub] diowblas geworpo. 19. gif ic ðoñ on Belzebub diowlas aworpo, on huon aworpeð iuero suno? fðon ða ilco biðon iuero doemo. 20. soðlice gif ic on Godes finger diowblas aworpo, uūt Godes rīc in iuih *ðerhcymeð. 21. miððy se stronga woepenberend his *ceastertun gehealdað, biðon in sibb ða [ðing], ðaðe [he] agnageð; 22. gif ðoñ strongra him bið ofcymmend, se gebindeð ⁊ hine fcymeð, ⁊ alla his woepeno genimeð, on ðæm [he] gelefde, ⁊ his reafo todælde. 23. seðe ne is mið mec, wið mec is, ⁊ seðe ne somnigað mið mec, tostraegdæð. 24. miððy se unclæna gaast geeode frō ðæm menn, [he] ðerheode ł gâð ðerh wæterleasa stowa, ræst soecende ł sohte, ⁊ ne gemoete, [he] cuoeð: ic cerro eft in min hus, ðona ic foerde! 25. ⁊ miððy [he] cwome, [he hit] gemoeteð mið besmum geclænsad. 26. ⁊ ða gaeð ł eade [he], ⁊ genom ł onfeng seofono oðoro him wohfullre gaastas, ⁊ [hia] infoerdon ⁊ gebydon ðær, ⁊ woeron ða endo ðæs monnes wyrso ðæm ærrum.

27. Ða wæs aworden, miððy [he] ðas gecuoæð, sum wif of ðæm here ahof ðonne stefn ⁊ cuoeð him: eadig [is ðiu] womb ł hrif, seðe ðec gebær, ⁊ ða titto ł ða breosto, ða ðu gediides! 28. soð he cuoeð: allunega suæ hit *is, eadgo biðon ðaðe Godes word geherað ⁊ gehaldas!

29. Hergū ða efneiornendū, [he] ongann coeða: ðios cneoreso is wohfull cneoreso! [hia] soecað becon ⁊ *hir ne bið [nân] becon sald, buta Jones becon, ðæs witgo. 30. fðon suæ Jona wæs becon Niniuetum, ðære burga, suæ ⁊ bið monnes sunu *ðisse cneoreso. 31. suðernæs ł suðdæles coen

ariseð on dôm mið *ðisser cneoreso werum ȝ geheneð hia, f̃ðon [hia] cuom frõ eorðes gemærũ Sało snyttro to geheranne; ȝ heono, ðes ł her [is] maro Sał! 32. wæras in Niniue, ðær bỹr, arisað on dome mið ðios cneoreso, ȝ hia gehenað ða ilca, f̃ðon [hia] hreonise dydon to Jones bod; ȝ heono, ðes [is] mara. 33. ne ænig [monn] gebernað ðæccilla ȝ setteð in degelnise, ne under mitto, ah on ufa lehtfæte, þte ðaðe ingeongas hia leht gesea. 34. ðin ego is ðæccilla ðines lichomes. gif ðin ego milde ł bliðe ł bilwit bið, all ðin lichoma bið leht; gif [hit] ðoñ wohfull sie, uũt ðin lichoma bið ðiostrig. 35. geseh f̃ðon, þte þ leht, þ in ðe is, [ne] sie ðiostro. 36. gif f̃ðon all ðin lichoma bið leht, ȝ ne hæbbe sum dæl ðiostriona, all bið leht, ȝ inlehtað ðec sua leht legeð[es].

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ ON FRIGEDÆG, ON ÐÆRE TEOÐAN WUCAN OFER PENTECOSTEN.]

37. And miððy gespræc, baed hine sum ældewũt, þte gehriordade ł gebrece mið hine; ȝ [he] ineade ȝ gehlionade. 38. [ðe wuðuta] ðoñ agann betuih him *tô getalanne ȝ to coæðanne: f̃huon [he] gefulwad [ne] were, ær gehriordũ? 39. ȝ driħ cuoeð to him: nu gie, ældouuto, þ utteweard is calices ȝ disces gie clænsað, þte ðoñ inweard is iuer, is full mið nednimincg ȝ mið unrehtwisnise! 40. unwiso! ahne dyde þte wuteard is, seðe uũt dyde þ, þte of inweard is? 41. soðlic huoeðre þte of̃hlæfeð ł þte wona is, seallað ælmissa, ȝ heono, biðon iuh alle [ðing] clæno! 42. ah wæ iuh, æł, f̃ðon gie teigðas meric ȝ cunela ȝ ælc wyrt, ȝ biwærlas *ðone dom ȝ Godes lufo ł broðerscip, ðas [ðing] uũt geras to wyrcanne, ȝ ða ilco ne to f̃hycganne! 43. wæ iuh, æł, ðaðe gie lufað ða f̃ma seatlas on somnungũ, ȝ ða groetenego on sprêc. 44. wæ iuh, f̃ðon gie aron suælcæ byrgenna, ðaðe ne foedað ł ne alað ł ædeaweð ȝ menn ne wuton, þte onufa geonges.

45. ða geonduearde sum frõ æs wisistũ ⁊ cuoeð him: laruu, ðas coeð[ende] uũt ⁊ us ðu does ł wyrcas sceoma. 46. soð he cuoeð: ⁊ iuh, æs wisestũ, wæ! f̃ðon gie sêmað menn mið seamũ, ðaðe [hia] gebeara ne magon; ⁊ gie seolf ne gehrinað ðæm hondhæfum mið iuer anum fingre. 47. wæ iuh! f̃ðon gie timbras ðara witgana bygenna, *iuere fadores ðoñ hia ofslogon. 48. soðlice gie *getrymmað, þte [gie] geneolecað iuera fadora woercũ, f̃ðon aec gie, hia ofslogon [hia], ⁊ gie *ðonne getimbras hiora byrgenna. 49. f̃ðon ⁊ Godes snyttro cuoeð: ic sendo to *him witgo ⁊ apõs, ⁊ of ðæm [hia] ofslæð ⁊ *oehtað. 50. þte allra witgana blôd bið gesoht, seðe wæs agotten frõ middanñ onsetnise of *ðisser cneureso, 51. frõ Abeles blod wið to Zachariæs blod, seðe losade bitwih wigbed ⁊ þ waghræł; ic to iuh cuoeðo: sua bið gesoht frõ ðisser cneoreso! 52. wæ iuh, æs uutũ, f̃ðon gie nomon wisdomes cægo; gie ne *infoerdon ł ne ineode gie, ⁊ ða, ðaðe infoerdon, gie *f̃stemdon ł gie bewoeredon.

53. Miððy [he] to him ðas gecuoeð, ongunnun ða æł ⁊ æs uuto pialice ł hefiglice [him] wiðstonda ⁊ his muð f̃dryega of monigũ. 54. ⁊ *sêt[niendo him hia] sohton huoelchuoego to niomanne of his muðe, þte hea hine gehendon.

XII. 1. Menigũ ðoñ ł ða hergum ymbstondendũ, suæ þte hia him bituih *getreddon, [he] ongann to his ðegnũ cuoeða: behaldað gie iuih frõ [farisea] dærste, þ is esuicnese. 2. noht ðoñ nis awrigen, þte ne bið ædeauad, ne gehyded ł gedegled, þte ne bið geypped. 3. f̃ðon ðaðe gie in ðiostrũ cuoedon, biðon in leht gecoeden, ⁊ þte gie in eare sprecend woeron in cottum, bið on hrofum *abodad. 4. ic cuoeðo ða ł ðoñ iuh, minũ friondum, þte gie ne se afyrhtad frõ ðæm, ðaðe *ðone lichoma ofslæð ⁊ ne habbas æfter ðas furðor, þte [hia] doað. 5. ic ædeawu ðoñ iuh, *huene gie ondrede: ondredas ðene, seðe æft ðon [he] *ofslog, mæht hæfeð, in tintergo gesenda ł to gesendanne. suæ ic iuh

cuoeðo: ondredað ðiosne. 6. ahne cymeð fifo staras *tuoege minuta? ȝ an ne is of ðæm on oſgetnise ſa Gode. 7. ah ȝ æc alle iweres heafdes hero aron getalad. nallað gie fðon ondrede; ge sint ł biðon fðoro ł maro monigum [starum]. 8. ic ðoñ cuoeðo iuh: eghuelc seðe suahuelc on mec ondetende bið beſa monnum, ȝ monnes sunu on ðæm *geondetend bið ſe Godes englum. 9. seðe uũt mec onsæccað ſe monnum, onsæccen bið ſe Godes englũ. 10. ȝ alle *ðaðe cuoeðas word on monnes sunu, ðæm bið eftſgefen; ðæm uũt, seðe on halig gast ebolsað, ne bið him ſgefen.

[ÐYS SCEAL ON FRIGEDÆG OFER PENTECOSTEN.]

11. Miððy uũt [hia] *iuih inlædæð in somnungum, ȝ to laruum ȝ mæhtum, nallað gie gema ł gearnfulle ł hõgo wosa, huu ł huæd gie geonduearde, ł huæd gie cuoeðe; 12. fðon halig gast iuih gelæreð on *ðær tíd, *huæt behofað ł gehriseð to cuoeðanne. 13. ða cuoeð him sum of ðæm here: laruu, cuoeð minũ broðre, þte [he] gedæla þ erfe mið mec. 14. soð he cuoeð him: la monn, hua gesette mec doema ł dælend oſ iuih? 15. ȝ [he] cuoeð to him: geseað ȝ behaldað frõ *eghuelcre gitsunege! fðon ne *is [ne] æniges lif on monigfaldnise of ðæm, ðaðe agnigeð. 16. ða cuoeð [he] onlicnese to him ȝ cuoeð: sumes wloncas monnes lond tobrohte monigfaldo wæstmas. 17. ȝ [he] smeade bituih him, ȝ cuoeð: huæd doa ic, þte ic ne hæfo, ðer ic min wæstmo somnigo? 18. ȝ [he] cuoeð: ðis ic gedôm: ic toslíto mino bererno ȝ ic doam ða mara, ȝ ðer ic willo somniga alle ðaðe me gewæxen sint, ȝ mino godo. 19. ȝ ic coeðo min[r]e sawle: la sawel, ðu hæfes monigo ł feolo godo gesettedo on monigũ gerũ: ræst [ðec], bruce, dring, gehriordig! 20. ðoñ cuoeð God [tô] him: la unwis, [in] ðisser næht [hia] eftwilnað ðin saul frõ ðe; *huæs biðon ðoñ ðaðe ðu gegearuades? 21. suæ is seðe *him gestrionað ȝ ne is welig ł wlonc in God.

22. And [he] cuoeð to his ðegnũ: f̃ðon ic iuh cuoeðo: nallað gie geornfullo wosa mið ðohte, huæd gie geette; ne to lichoma, huæd gie gegearuad se. 23. [ðio] sauel is mara ðon mett, ȝ [ðe] lichoma [mâ] ðon wôede. 24. behaldað ða ræfnas, þte [hia] ne sawæð, ne [ne] hriopað, ðæm ne is hordern, ne berern, ȝ God hia foedeð; [huu] micla mara gie ðæm f̃ðor aron! 25. huælc ðoñ iuer mæge mið smeawung geêce an elne to his leng? 26. gif f̃ðon gie þte leasæst is ne mago, huæd sint ge of oðrũ [ðingum] færwitfulla ł geornfullo menn? 27. behaldað ða wyrta, huu [hia] wæxað; [hia] ne winnað, ne [ne] nestað; ðoñ ic iuh cuoeðo, [þ] Sało on alle his wuldor ne *wæs gegearuad ł gewoedad, suelce an frõ ðissum! 28. gif ðoñ God suæ gegearuað þ gærs, þ todæge on lond is, ȝ tomorgen [on ofon] gesended bið, [suæ] micla mara [iuih], gie huono ł lytlo geleafas? 29. ȝ nællað gie gesoeca, huæd gie geête, ł huæd gie gedringe, ȝ ne wælleð gie in heannise *wosa genumen. 30. f̃ðon alle ðas [ðing] hædno ł cynno middunḡ[eardes] soecað; iuer faeder uũt wat, þte gie *ðæs behofað. 31. soðlic huoeðre soecas Godes ric, ȝ alle ðas [ðing] iuh biðon *tôgeêced. 32. ne wællað gie ondrede, þ lytel êde, f̃ðon iuer[um] feder woel gelicade, iuh þ rîc gesealla. 33. bebycgeð, ðaðe gie agnegeð ł agon, ȝ scallas ælmĩs; wyrcas iuh seado ł oſ̃seamas, ðaðe ne aldagiað, unscortende strion in heofnum, ðer ðeaf ne geneoleceð, ne mohða [ne] gescendes. 34. suahuer f̃ðon iuer strion wæs ł is, ðer ȝ bið iuer hearta.

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ TO MÆNIGES CONFESSORES MÆSSEDÆG.]

35. Sie iuero sido f̃egegyrdedo mið gôdũ dedũ, ȝ ðæccilla bernendo, 36. ȝ gie ongelic monnum hiora hlaferd abidendum, ðoñ *he cerres frõ symblum, þte [hia] sona him

ontynað, miððy [he] cymeð ȝ cnyllsað. 37. eadgo biðon ða esnas, ðaðe sė driħ wæccendo gemoetað, miððy [he] cymeð; soðlice ic cuoeðo to iuh, ƿte [he] gegyrdeð hine ȝ doæð hia gehriordagæ, ȝ *offoereð ł gaeð ȝ ðæm embehtað. 38. ȝ gif [he] cymeð on ða æftra waccane, ȝ gif on ða ðirdda wacan gecymeð, ȝ ðus ł suæ gemoetað, eadgo biðon ða esnas! 39. ðis ðoñ wuteð gie, ƿte gif se hiogwuisc faeder ł hirodes faðˉ wiste, huelc tid se ðeaf cwome, uūt [he] walde wæca, ȝ his hus ne walde lêta ðerhdelfa. 40. ȝ wosað gie gearuu, fˉðon monnes sunu cymeð *ðær tid, [ðe] gie ne woenað. 41. ða cuoeð him Peˉt: driħ, cuoeðest ðu ðas bispell to us, ł to allum? 42. ðoñ cuoeð se driħ: huælc woenes ðu is geleaffull ȝ hoga *scire ⋈ ł fehg̃eroefa, ðone drihˉt ł se hlafˉ gesettes ofer his higo, ƿte [he] him huætes *gemett in tid sellæ? 43. eadig ðe esne ł ðræl, ðone se hlafˉ gemoetað sua doende, miððy [he] cymð. 44. sōð ic cuoeðo iuh, ƿte [he] gesettes hine ofˉ alle [ðing], ðaðe [he] agnegæð ł ah. 45. gife *ðonne ðe esne cuoeðæs in his heorta: min hlafˉ doað hłatto to cūmanne, ȝ onginneð miððy slaa ða cnæhtas ȝ ðiuwas, ȝ ætta ȝ drinca ȝ druncgnia ł ƿte se druncenig, 46. cymeð ðæs ðrælles drihten on dæge, ðy ł ðe [he] ne hyhtað ł ne woenað, ȝ *ðær tid, ðe [he] ne wat, ȝ todæleð hine, ȝ setteð his dæl mið [ðæm] *ungeleaffullum. 47. ðe esne ðoñ, seðe his driħ willo ongætt, ȝ ƿte ne fˉegearuade ȝ ƿte ne dyde æftˉ his willa, [he] *bið menigum gesuincged ł gemæned. 48. seðe ðoñ ne ongætt ȝ ða gerisno ł ða wȳrðo ne dyde, [he] bið gesuing[ed] lytlum ł huon wræccum. eghuoelcum ðoñ ł uūt ðæm fealo ł micel gesald wæs, frō him ł ðæm micel bið gesoht, ȝ ðæm [hia] micel bebodadon ł gefeast[adon], of ðæm hia fˉðor ł mara willniað ł giuað. 49. fyr ic cwom to sendanne on eorðo, ȝ huæd willo ic, gif [hit] bið aberned? 50. fulwiht ðoñ ł uūt hafo ic, ƿte ic se gefulwad, ȝ hu suiðe am ic

gebeged ł am ic gehaðrad, wiđ ł oðð ða hwile [hit] sie geendad! 51. woenað gie, þte ic cuom sibb on eorðo to seallane? ne, cueðo ic iuh to, ah þ gesceád. 52. biðon fðon of ðis fifo in ân hus todæled; ðrio biðon on twæm, ȝ tuoege in ðrio. 53. biðon todæled, fader on sunu ȝ sunu on his fæder, moder on doehter ȝ doehter on moeder, suegir on hire snoru, ȝ snoru on hire suoegir.

54. Ða cuoeð [he] ȝ to ðæm hergum: miððy gie geseað þ wolcen uppstigende frõ sunnsett, sona gie cuoeðað: scẏur cymeð! ȝ [hit] sua bið. 55. ȝ miððy [gie geseað] suðwind [blâwa], gie cuoeðas: þte wind bið, ȝ bið. 56. legeras, wutað gie eorðes ȝ heofnes onsione gecunnia ł þte sée gecostad, huu uũt ne gecunnað gie *ðas tid? 57. huæd ðoñ ne gedoemað [gie] frõ iuh seolfum, huæd soðfæst is? 58. miððy uũt ðu *gaest on woeg mið ðinũ wiðerworde to aldormen, sel geornlice, þte ðu se frõ him gefreod, eaðe mæg ł ðylæs [he] ðec genime mið ðoema ł gelædæ ðec to dome, ȝ se doemere seleð ðec ðæm æfgroefe, ȝ se æfgroefa sendað ðec in carcern. 59. ic cuoeðo ðe: ne gaes ðu ðona, oðð uũt þte ðu fgelde ðone hlætmesto priccla.

XIII. 1. Ða tocuomon sumo on *ðær tid, ða sægdon him of ðæm Gaſi, ðara blôd Pilatus gemengde mið hiora asægdnisũ. 2. ȝ [he] geonduarde ȝ cuoeð ðæm: woenað gie, þte *woeron ðas Galilesco synfulle fe allum Galilescum, fðon ł þte [hia] ðuslico ðrowendo weron? 3. ne, cuoeðo [ic] iuh, [nâ]; ah, buta gie hreonise hæbbe, alle gie gelic sciolo losiga. 4. suæ ða teno ȝ ða aehto, on ufa ðæm gefeall se torr in [Siloâ] ðær byrig ȝ ða ilco ofslog, woenað gie, þte æc ða ilco woeron scyldgo bi allum monnum, [ðe] in Hiẽ byedon? 5. ne, coeðo ic iuh, ah, hueðre gif gie hreonise ne doeð, alle gie gelic sciolon losiga.

[ÐYS GODSPEL SCEAL TO ÐAM YMBRENE INNAN HÆRFESTE ON SÆTERNDÆG.]

6. Ða gecuoeð uũt ðios ł ðas geddung ł onlicnise ł bisene: sum ⋈ hæfde [ân] ficbeames tree geplontad ł gesetet in his wingearde, ϧ cuom ϧ sohte wæstm on *ðæm ilco, ϧ ne fand ł ne gemoete [he nênne]. 7. ða cuoeð [he] to ðæm bigencga ł to ðæm bigeonle ðæs wingeardas: heono, ðrio gêro sint, of ðon ł soðða ic cuom ϧ wæstm sohte on *ðissum ficbeame, ϧ ic ne fand ł ic ne gemoete: hrendas ł scearfað f̃ðon *hine; to huon uũt giônetað ł gemerras [he ðá] eorðo? 8. soð he onduarde, ϧ cuoeð to ðæm ł him: driħ, f̃let *hine ϧ ł æc *ðis gêr, wið þ miððy. ic *hine ymbdelfo ϧ ic micxseno on þ tree sendo; 9. ϧ gif soðlice [he] wæstm gedoeð; gif [he] ne doeð uũt in ðæm toweard ger, gescearfa ðu *hine.

10. [Ðá] wæs [he] uũt on symbeldagum on hiora somnung lærend. 11. ϧ heono, [ða wæs ðer sum] wif, ðio hæfde untrymniseș gast teno ϧ æhto gêrum, ϧ [hia] wæs f̃ðhald ł gebeged, ne [hia] æfra ł allunga [ne] mæhte upp eftlociga ł gesea. 12. miððy se Hæt ða ilca gesege, geceigde [he hia] to him ϧ cuoeð to hir: la wif, [ðú] arð f̃leten frõ ðin[re] untrymnis. 13. ϧ [his] hônd hir gesette, ϧ [hia] wæs sona ahefen ł gerehtad, ϧ [heo] God geworðaðe ł gewuldrade. 14. ða ondsuarade ðæs folces aldormon ϧ wraððe, f̃ðon se Hæt on symbeldagum gehælde, ϧ cuoeð *ðæm folce ł ðæm here: sex dagas sint, on ðæm geriseð ł is gelefed, to wyrcanne ł þ gie wyrce; on ðæm f̃ðon cymað ϧ lecnegeð, ϧ ne in symbles dæg. 15. ða geonduearde driħ to him ϧ cuoeð: gie eswico, ne unbindeð iuer an eghuelc on symbeldoeg his woxo ł assald of bosih, ϧ lædes to wætranne? 16. ðios uũt Abraḥames doht̃, ða ilca ðe wiðerworda gebând heono teno ϧ æhto gêrum, ne ne were gerisnelic ł reht, to unbindanne ł to undoanne of ðissum bend [on] symbdæge?

17. ȝ miððy [he] ðas gecueð, gesceomadon alle his fiondas ł wiðerworda, ȝ all þ folc gefeade ł wæs glæd on allũ ðæm wundr̃, ðaðe from him wundorlice woeron.

18. Soðlice he cueð: to huæm is Godes ríc ongelic, ȝ huæm woeno ic ł leto ic, ł doemo ic, þ [hit] woere ongelic? 19. [hit] is ongelic senepes corne, þte monn *genom ȝ sende in his lchtune, ȝ awox ȝ wæs aworden on miclũ treo, ȝ heofnes fiegendo gehræston on his telgum. 20. ȝ eft sona [he] cuoeð: huæm woeno ic ł wælle ic lêta Godes ric ongelíc? 21. [hit] is ongelic ðærste, þ miððy [þ] wif onfoaeð, gehydeð in meolo ðrio mitto, oððæt [hit] sie all gedærsted ł gecnoeden.

22. And [he] foerde ðerh ceastro ȝ woerco lærende, ȝ geong dyde in Hiẽ. 23. ða cuoeð him sum ⊳⊲: driħ, gif huon sint ł lytle worado aron, ðaðe biðon gehæled? ða cuoeð he to ðæm ilcõ: 24. gedrincgas to ingeonganne ðerh nearo gætt, *f̃ðon ic cuoeðo iuh, menigo soecas ł biddas to ingeonganne ȝ ne *mæhton. 25. miððy ðõn ł uũt se hiuiscfaeder ł hiorodes fæder ł higna fæder inngaeð ȝ *ðá duro ł [þ] dor tyneð, ȝ gie onginnes uta stonda ȝ cnylsiga þ dor, ðus cuoeðendo: driħ, untŷn ús, ȝ ondsuarænde cuoeðeð iuh: ne connic iuih, huona gie aron! 26. ðon ł ða onginnes gie cuoeða: we brecon ł éton, ȝ we drunccon f̃a *ðe, ȝ in usum plâecũ ðu lærdes. 27. ȝ [he] cuoeðes iuh to: ne connic, huona gie aron, afearrað frõ mẽ alle ða wyrcendo unrehtwisnises. 28. ðer bið wôp and toðana gristbittung, miððy gee geseað Abraham ȝ Isaac ȝ Jacob ȝ alle witgo inngeonga in Godes ríc, gie uũt buta ł uta f̃drifeno. 29. ȝ [hia] cymeð easta ȝ woesta, ȝ norða ȝ suða, ȝ hlinigað ł hræstað in Godes ric. 30. ȝ heono, biðon hlætmesto, ðaðe f̃ðmesto woeron, ȝ biðon f̃ðmesto, ðaðe hlætmesto woeron.

31. On ðæm dæge [him] geneolecdon summo ðara ældrã, cuoeðendo him: gaa ł fær ȝ geong heona, f̃ðon Herõ will

ðec ofslaa. 32. ȝ [he] cuoeð ðæm: gað, ȝ cuoeðað ðæm foxe: heono, diwle ic aworpo ȝ ic hælo ðerhdoe ł endigo todæg ȝ tomêrne, ȝ ðæm ðirde dæge ic beom geendad. 33. soð hueðre gehriseð ł gedæfneð me, todæge ȝ tomerne ȝ ðæm æftfylgende [dæge] geonga, fðon ne nimeð witge losia buta Hiē. 34. Hiē, Hiē, ðu [ðe] ða witge ofslæst ȝ ðu *stænas ða, ðaðe to ðe gesendad biðon, suæ suiðe ic walde ðino suno gesomnia, suelce [ðe] fugul his nest under feðrum, ȝ ðu ne waldest! 35. heono, bið iuera hús iuh forleten. ic cuoeðo iuh ða ł uūt: fðon ł þte gie mec ne geseað, oððæt cyme, miððy gie cuoeðað: gebloedsad se, seðe cuom in driħ noma.

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ ON ÐÆRE NYGONTEOÐAN WUCAN OFER PENTECOSTEN.]

XIV. 1. And wæs aworden, miððy [he] innfoerde in summes [ældewutuna] aldormonnes hús, on symbeldæg hlâf to brucanne, ða ilco behealdon hine. 2. ȝ heono, sum unhal monn wæs fe *him. 3. ȝ se Hæł ondsuærede ȝ cuoeð to æswisum ȝ [uðuutum]: is [hit] gelefed on symbeldagum gelecnia? 4. soð hia ł ða suigdon. he uūt gehlahte ȝ gehælde ȝ fleort [hine]. 5. ȝ [he] geondsuaræde to ðæm, ȝ cuoeð: huelc[es] ł huæs asald ł oxa falleð in seað, ȝ ne ofdoeð [he] hine sona [on] symbeldoeg? 6. ȝ [hia] ne mæhton to ðassū him geondduearde.

7. Ða cuoeð [he] ȝ to ðæm laðendum *ða bisen, [miððȳ] beheald, huu hia ða fmo hræsto geceason, ȝ cuoeð to him: 8. miððy ðu bist to færmum gehlaðed, ne hlina ðu in ða forma stoue; eoðe mæge wyrðro sie geneded ł gehlaðad frō ðæm, 9. ȝ [ðonne] *cyme ðe ilco, seðe ðec ȝ hine geceigeð ł geceigde, ȝ cuoeðes ðe: sel ðissū *ða stou, ȝ ðu ðon inginnas mið sceoma *ða hlætmesto stoue gehalda. 10. ah miððy ðu geceiged bist, gaa, hlinig on *ða hlætmesto stou,

þte seðe ðec gehlaðade, miððy [he] gecymeð, cuoeðað ðe: freond, astig ufor; ðõn bið ðe wuldor ł gefea f̃a ðæm gelic hlingendum. 11. f̃ðon eghuelc, seðe hine ahebbað, bið gehniðrad, ⁊ seðe hine gebegað, bið gehefen.

12. Ða cuoeð [he] ⁊ ðæm, seðe hine gehlaðade: miððy ðu hriord *gedoest ł symbel, nelle ðu ðina friondas geceiga, ne ðino broðro, ne sibbo ł cuðo menn, ne weligo neheburas, eaða mæge ⁊ ða ilco ðec efthlaðas ⁊ sie ðe eftselenise. 13. ah miððy ðu gebærscip doest, geceig ðorfendũ ⁊ unhalũ, ⁊ haltũ ⁊ blindũ, 14. ⁊ ðu bist eadig, f̃ðon hia ne habbað ðe eft to seallanne; f̃ðon [hit] bið ðe eft gesald on soðfæstra erist.

15. Miððy [ðis] geherde sum of ðæm mið ł gelic, hlingendũ, cuoeð [he tô] him: eadig bið, seðe hlaf ettað ⁊ brucað in Godes rîc.

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ ON ÐONE ÐRYDDAN SUNNANDÆG OFER PENTECOSTEN.]

16. Soð he cuoeð him ł ðæm: sum monn dyde micelo farma, ⁊ menigo ceigde. 17. ⁊ sende his esne [tô] farmes tîd, to gecuoeðenne [ðæm] *gehlaðedum, ꝑ hia gê cyme, f̃ðon ũut alle [ðing] gegearuad *woeron. 18. ⁊ alle ongunnon [hia] gelîc onsacca. se æresta cuoeð him: ic bohte lônd, ⁊ ic nêdðarf hafo, ꝑ ic geonga ⁊ ꝑ ilca geseа; ic biddo ðec, hæfe mec onsæcnc. 19. ⁊ oðer cuoeð: [ic bohte] fifo dæl oxna, ⁊ ic geongo ða ilca to cunnanne; ic biddo ðec, hæfe mec gelefen. 20. ⁊ oðer cuoeð: ic læde ł brohte wif, ⁊ f̃ðon ic ne mæg cume. 21. ⁊ se esne eftcerde ⁊ sægde his drihtne *ðæt. ða wæs se hiuiscfæder wrað, ⁊ cuoeð his ðegne: gaa recone in plæcum ⁊ mær̃ ðære ceastre ⁊ [ðá] ðorfendũ ⁊ unhalũ ⁊ blindũ ⁊ haltũ innlæd. 22. ⁊ se êsne cuoeð: driħ, aworden *is suæ ðu gehehtes, ⁊ f̃ðor ðaget is *stou. 23. ⁊ cuoeð se driħ ðæm ðegne: fær on

woegũ ȝ woercũ, ȝ genêd [hia] in to geongañ, þte min hus sie gefylled. 24. ic cuoeðo ðõn ł uũt iuh, þte ne ænig ðara warana, ðaðe geceigedo weron, gebirgað mín farma.

[ÐYS GODSPEL SCEAL TO Sc̃s HEREMITIS AND TO Sc̃s AUGUSTINUS MÆSSAN.]

25. Ða menigo hergas foerdon mið hine; ȝ [he] wæs efneawoennde, ȝ cuæð to ðæm: 26. gif hua to me cymeð, ȝ ne læðes ł ne fiunges his fader ȝ moder, ȝ wif ȝ sunu; ȝ broðro ȝ suoestro, f̃ðor ðaget ðá ȝ his sauel, ne mæge [he] wosa min ðegn. 27. ȝ seðe ne beres his ðroung ȝ cymeð æf̃t mec, ne mæge [he] wosa min ðegn. 28. huælc f̃ðon frõ iuh wælle ł walde [ænne] torr getimbra, ahne *sitteð [he] ærist ȝ getelles *ðá ondfengas, ðaðe [him] nedðarf sindon ł behoflic̃ sint, gif hæfeð [hine] to geendanne? 29. þte [he] ne, æf̃t ðon *ðone grûnd gesette, ȝ ne mæhte [hine] geêndiga, alle, ðaðe [hit] geseas, onginnað *hine bismeria, 30. ðus cuoeðendo: f̃ðon ł þte ðes monn ongann getimbra, ȝ ne mæhte [hit] geendia! 31. huælc cynig bið færende, feht to gesendanne ł to gesettanne wið oðerne cynig, ahne ne sitteð [he] ærist ȝ smeað ł ðencgað, gif hueðer mið teũ ł tenũ ðusendũ [he] mæge togægnes iorna him, seðe mið tuoentigũ ðusendũ to him cymeð? 32. oðero ðingo, him ða get longe ł fearre doende, [he] erendureca sendeð ȝ gebiddeð ða, ðaðe sibbes sint. 33. suæ f̃ðon [is] eghuelc frõ iuh, seðe ne eftsægęð ł ne onsæceð allũ ðæm ðe agniges ł ah, ne mæg [he] min ðegn wosa. 34. god is *ðæt salt; gif ðõn *ðæt salt æc ðon f̃duĩnde ł forduineð, *huæm bið [hit] *gesylt? 35. [n]is [hit] ðorfæst, ne on eorðo ne in feltune ł mixen, ah bið úta gesended. seðe hæfeð earo to heranne ł hernises, gehereð.

XV. 1. Ða geneolecdon him bærsynnigo ȝ synnfullo, þte [hia] hine geherdon. 2. ȝ gehyrston [ða aldormen] ȝ uðuto, cuoeðendo: ðes onfoeð ða synnfullo, ȝ mið him etað.

3. And [he] cuoeð to ðæm ðios geddung, cuoeð[ende]: 4. huoelc monn [is] frõ iuh, seðe hæfeð hundrað scip, ⁊ gif [he] f̃lorað ł losað enne of ðæm, ahne f̃leteð [he] ða nigona ⁊ hundneontig on [ðám] woestū ⁊ gaað to *ðæm ilca ꝥte losade, oððæt [he] *ꝥ ilca gemoete? 5. ⁊ miððy [he] *hit gemoetað, onsettað on his scyldrū, gefeande. 6. ⁊ [miððý he] to hus ł to ham cuom, geceigeð ł geceigde friondū ⁊ nehburū, ⁊ cuoeð ðæm: efnegeðoncaiges me; f̃ðon ic gemoete min scip, *ðe losade. 7. ic cuoeðo iuh, ꝥte ôn ðá wisa bið on heofnum gefea of̃ enne ł an synnfullne, hreonise hæbbende, [má] ðoñ of̃ *nigone ⁊ hundneantig soðfæstū ł soðfæs̃, ðaðe ne to hreonise beðorfeð. 8. ł *huoelc wif hæfde ł hæbbe fif sceattas tea siðum, gif [hia] losað enne casering, ahne berneð [hia hire] ðæccilla, ⁊ ymbstyreð ꝥ hus ⁊ soecað georne, oððæt [hia] gemoete? 9. ⁊ miððy [hia hine] gefindes, efnegeceigað ða wif friondas ⁊ ða nehebyrildas, ðus cuoeðendo: efnegeðongigas me, f̃ðon ic fând *ðone scilling, *ðe ic f̃leas ł ic f̃lure. 10. on ða wisa, ic cuoeðo iuh, bið gefea befora Goddes englū of̃ enne synnfullne hreonisse doend.

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ ON SÆTERNESDÆG, ON ÐÆRE OÐERE LENCTENWUCAN.]

11. Ða cuoeð [he]: sum ⋈ hæfde tuoege suno. 12. ⁊ se giungra ł ðe gingesta of ðæm cuoeð ðæm feder: fader, sel me dæl ł hlodd fæes ł striones, *ðe me [tó] gebyreð. ⁊ [he] dælde ðæm ꝥ feh. 13. ⁊ æfter ne menigum dagum, miððy *alle [his ðing] gesomnad woeron, elðeodigde se giungra sunu ⁊ wæs fearr færende in unneh lond, ⁊ gespilde ðer his feh, lustfullice ł [on] ðerneleger̃ *hlifende. 14. ⁊ æf̃t ðon alle geendade, wæs suiðe strong hunger on ðæm lond aworden, ⁊ he ongann untrymmia, 15. ⁊ [he] ðona eode ⁊ æt[h]ran ł genehuade anū ðara burgawarã ðæs londes; ⁊ [ðes] sende hine ł ðene on his lond, ꝥte [he] gelesuade

ł gefoede ða bergas ł ða suino. 13. ȝ [he] wilnade his womb gefylle of beanbælgũ ł pisũ ł hoſ̃, ðaðe ða suin geéton, ȝ ne ænig ⊳⋈ him [ne] salde. 17. ða gewoende ł gecerde [he] on hine seoł, ȝ cuoeð: huu menigo celmertmenn [in] mines fadores [hûs] mið hlafũ monigfaldas! ic uũt her mið hungre losigo. 18. ic ariso, ȝ ic gæ ł geongo to minũ feder, ȝ ic cuoeðo [tó] him: la fader, ic synngade on heofne ȝ f̃a ðe; 19. soðlice ne am ic wyrðe, ꝑ ic sê ðin sunu geceiged; do mec suelce enne ł suæ ánũ from ðinũ celmertmonnũ. 20. ȝ [he] aras ȝ cuom to his feder. miððy uũt ðaget fearra wæs ł wære, his fæder hine gesæh, ȝ wæs mið miltheortnise gestyred ł gecerred, ȝ arn ȝ gefeall onufa his suira, ȝ wæs hyne cyssende. 21. ȝ se sunu cuoeð him: fader, ic synngade in heof̃ ȝ f̃a *ðe; uũt ne amic wyrðe, ꝑ ic ðin sunu sê geceiged. 22. ða cuoeð se fæder to his êsnum: recoñe f̃abring[as] *ðâ æriste stol ȝ gewoedað hine, ȝ sellað hring on his hond, ȝ scoeas on his foł, 23. ȝ lædað [enne] fætt ging oxo ȝ ofslaeð, ꝑte woe ete, ȝ ꝑ we se gehriordad; 24. f̃ðon ðes min sunu wæs dead, ȝ he eftliofeð ł lifde; [he] gelosade, ȝ is gemoeted. ȝ [hia] ongannon hriordagæ. 25. ða wæs his ældra sunu on lond. ȝ miððy [he] gecuome ȝ to [ðæm] huse geneolecde, geherde [he ðâ] huislung ȝ *ðone song. 26. ȝ geceigde enne of ðæm ðrælum ȝ gefraignde, hwætd *ðæt woere. 27. ȝ ðe ilca cuoeð him: ðin broðer cuom, ȝ ðin fader ofslog fætt ging oxa, f̃ðon [he] hine hal onfeng. 28. uũt [he] wæs wrað ȝ ne ualde inngeonga. his fader f̃ðon foerde [út], ȝ ongann hine gebidda. 29. soð he ondsuarede ȝ cuoeð his feder: heono, feolo ł menigũ gerũ ic ðê heſ̃, ȝ ic næfre ðin bebod f̃heald, ȝ ne gesaldes [ðú] me [n]æfra ticgen, ꝑte ic mið minũ friondũ gehriorded were. 30. ah æfł ðon ðes ðin sunu cuom, seðe his feh mið portcuoenũ gefrett, ðu ofsloge him fætt ging oxo. 31. ȝ he cuoeð him: sunu, ðu arð symble mec mið, ȝ alle mino [ðing] sint

ðino. 32. gehrisnelic woere to hriordanne uũt ȝ gefeage, f̃ðon ðes ðin broðer wæs dead, ȝ eftlifde; [he] wæs f̃loren, ȝ is gemoetad.

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ ON ÐÆRE TEOÐAN WUCAN OFER PENTECOSTEN.]

XVI. 1. Ða cuoeð [he] æc to his ðegnũ: sum welig monn wæs, seðe hæfde [sumne] geroefa, ȝ ðes wæs mið hine gemersað, suoelce [he] his godo gespilde. 2. ȝ [he] ceigde hine ȝ cuoeð him: huætd hero ic ðis frõ ðe? agef ł forgeld reht̃ ðines groefscîrẽ! uũt f̃ðon ne mæht ðu [ne] gescira. 3. ða cuoð se groefa bituih him: huætd doã ic? f̃ðon min driħ *ðá groefscire frõ me benimeð; ne mæg iċ delfa; ic sceomigo mín to giornanne ł to fær̃ on æl̃m. 4. ic wat, huæt ic doam, ꝑte [hia] mec in hiora husum eftonfoað, miððy ic ofadrifen biom frõ ðæm groefscire. 5. miððy f̃ðon his hlaferdes scyldigo geceigedo weron syndrigũ, [he] cuoæð ðæm f̃ðmesto: huu micel aht ðu to minũ hlaferde to geldãn? 6. soð he cuoeð: hundteantih ombras oeles, ȝ [he] cuoeð him: onfoh ðín hleafgewritten ł unawritten, ȝ sitt recone ȝ awritt fiftih. 7. æf̃t ðon [he] cuoeð to oðrũ: ðu aec, hu feolo aht ðu to [geldanne]? seðe cuoeð: hundteãn mitto huætes. [he] cuoeð ðæm: onfoh ðino stafas, ȝ awrit LXXX. 8. ȝ se hlaferd geherde unrehtwisnisses groẽfo, ꝑte hoglice dyde ł doend, f̃ðon ðisses woruldes suno sint betro hogo lehtes sunũ on hiora cneoreso. 9. ȝ ic cuoeðo iuh: doað ł wyrcas iuh friondas of unrehtwisnisses wælõ ·|· sirisc sprêc, ꝑte, miððy gê losigað, hia onfoað iuh in ða êco huso.

[ÐYS GEBYRAÐ ON WODNESDÆG, ON ÐÆRE TEOÐAN WUCAN OFER PENTECOSTEN.]

10. Seðe is on lytelũ geleaffull, ȝ in marũ geleaffull is, ȝ seðe is in lytlũ unreht, ȝ in marũ unrehtwis is. 11. gif

f̃ðon gie in unrehtwĩs ·|· ðæt is diwlgittsunğ, ne weron treofæsto, hua geleſeð iuh þte soð is? 12. ȝ gif gie on utacund ne wero treofest, hua seleð iuh ðæt *iuer is? 13. ne mæg [ne] ænig esne tuæm hlaferdũ gehera, t f̃ðon [he] enne gefiweð ȝ oðerne lufæð, ȝ anũ æthrineð t genehuað, ȝ oðerne f̃hogeð. ne mago gie Gode hera ȝ ðæm diwle.

14. Ða ælđ uũt, ðaðe gitsaras weron, geherdon alle ðas [ðing], ȝ teldon t hlogon hine. 15. ȝ [he] cuoeð him: gie sindon, ðaðe gie iuih soðfæstigeð f̃æ monnũ, God uũt wât iura hearta; f̃ðon þte monnũ heh t worð is, mið Gode fracoð t laað is. 16. [ðio] æ ȝ [ðá] witgo, oðð to Joh; frõ ðæm bið Godes ric gemersad t *abodad. ȝ all in þ hefig wyrcas. 17. eaðor is uũt, þte heofon ȝ eorðo f̃geleore, ðoñ þte án merce t stæfes heafud of [ðær] æ gefalla. 18. eghuelc, seðe his wif f̃letas ȝ oðero lædes, he syngiges, ȝ seðe ða, ðio f̃leteno bið frõ were, lædeð, he synngeð.

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ ON ÐONE OÐERNE SUNNANDÆG OFER PENTECOSTEN.]

19. Sum welig monn wæs, ȝ [he] wæs gegearuad mið fellereade ȝ mið linnenõ, ȝ dæghuæm fegerlice t licsende gehriordade. 20. ȝ sum ðærfe t ðo[r]fond wæs, ðæs noma wæs Lazarus, seðe gelæg to his dura, wundum full, 21. ȝ wilnade, þte of screadungũ gefylled were, ðaðe of ðæs wlonces bead t ðisc gefeallon, [ȝ him nân monn ne salde]; ah huoeðre ȝ ða hundas gecuomon ȝ liccedon his wund. 22. ða wæs aworden, þte se ðorfendo dead wæs, ȝ *wæs frõ englũ gelæded on Abrahames barme. ða wæs æc se welig t wlonc dead, ȝ wæs bebyrged in helle. 23. ða ahôf [he] his ego, miððy [he] in [ðæm] tintergũ *wæs, ȝ gesæh fearra Aƀ ȝ Lazarum on his barme. 24. ȝ he cliopade ȝ cuoeð: fæder Aƀ, gemiltsa me ȝ send L̃a, þte [he] indepe t hrinæ *his fingeres utaweard in wætre, þte mîn tunga geceola,

[f̃ðon] ðe ic ðrouigo in ðisser lego. 25. ⁊ Aƀ cuoeð him: la sunu, eftðencg ł gemona, þte ðu gôda onfenge in ðinũ life, ⁊ ongelic La ða wyflo; nu ðõn ðês bið gefroefred, ðu æc ðu bist geðrouad. 26. ⁊ in allũ ðissũ bituih iuih ⁊ usih is micel dene ł pæð gefæstnad, þte ða, ðaðe wallað heona to iuh of̃fara, ne magon, ne ðona hider of̃cerre. 27. ⁊ [he] cuoeð: la fæder, f̃ðon ic biddo ðec, þ ðu sende hine in mines fadores hus; 28. f̃ðon ic hafo fifo broðro, þte [he] gecyðe him, þte hia ne æc ða cymo in ðis[se] cursungra stoue. 29. ⁊ Aƀ cuoeð him: [hia] habbað Mõ ⁊ witgo, gehere hia ðæm ilcõ! 30. soð he cuoeð: næsæ, la fader Aƀ, ah gif huælc frõ deadũ to him færes, hia doeð hreonisse. 31. ða cuoeð [he] him: gif [hia] ne geherað Mõ ⁊ ða witgo, ne ðah [ne] gelefæð, gif huelc of deadũ *arise.

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ ON ÐONE OÐERNE FRIGEDÆG OFER PENTECOSTEN.]

XVII. 1. And to his ðegnũ cuoeð [he]: unmæhtiglic is, þte ða ondspyrniso ne cymo; wæ ðoñ ðæm, ðerh ðone hia cymes! 2. ðarflicro him is, gif stancoern se geseted ymb his suira, ⁊ þte se in sæ̂ geworpen, ðon þte [he] geondspyrne enne of ðis̃ lytlũ. 3. behaldas iuih! gif ðin se broðer sinngigað, geðrea hine, ⁊ gif hreonise doeð, f̃gef him. 4. ⁊ gif ł ðæh [he] seofo siða in ðec gesynngiga, ⁊ seofa siða on dæge gecerred bið ł gewoendet bið to ðe, cuoeðende: gehreues mec, f̃gef him. 5. ⁊ ða ðegnas driht[ne] cuoedon: togeêc ús [ðone] geleafo. 6. ða cuoeð driħ: gif gie hæfde geleafa suelce senepes corn, gie cuoeðe ðisũ tree ·|· heartbreer, ofwyrtrumia ⁊ of̃plontia ł gesette on sæ, ⁊ [hit] hersumiað iuh. 7. huelc ðõn iuerra hafeð eriende ł foedende ł lesuande esne, seðe, miððy of londe gecerde, cuoeðeð [he] him: sona of̃fær ⁊ gehlinig! 8. ⁊ ne cuoeðeð him: gearua, þte ic hriordige, ⁊ f̃egyrd ðec ⁊ embihta me, ða huile ic

eto ȝ drinco, ȝ æfṫ ðas ðu geêtes ȝ ðu dringes. 9. ahne hafeð [he] ðæm esne ðonc, fṫðon dyde ðaðe [he] him gehaten hæfde ṫ geheht? 10. ne woeno ic. sua æc *gie, miððy alle [ðing] gedoað, ðaðe iuh bebodeno sint, cuoeðas: ðorleaso esnas we sind! we dydon, ꝧte us reht wæs to doanne.

[ÐYS GEBYRAÐ ON ÐÆRE SYXTEOÐAN WUCAN OFER PENTECOSTEN.]

11. And wæs aworden, miððy [he] eode in Hiē, ofṫferde [he] ðerh middū ða lioda Samaria ȝ Galilea. 12. ȝ miððy [he] innfoerde [in] sum oðer werc, him togægnes urnon tea hreafo wæras, ða stodon fearra, 13. ȝ ahofon *ðâ stefn, cuoeðendo: Hæṫ, hæsere, milsa user! 14. ða [he] *hia gesæh, cuoeð [he]: gaað, ædeauað iuih ðæm sacerdū. ȝ wæs aworden, miððy [hia] foerdon, [hia] woeron geclænsad. 15. an uūt of ðæm, *ðâ he gesæh, ꝧte geclænsad wæs, wæs eftfærende ȝ mið miclo stefne ðone God gemiclade, 16. ȝ gefeall on onsione fa his fotū, ȝ ðoncungo dyde ṫ doend. ȝ ðes wæs hæðin. 17. ða geonduarde se Hæṫ, ȝ cuoeð: ahne woeron teno geclænsad, ȝ huer sint ða nigona? 18. ne is gemoetet, seðe eftcuome ȝ Gode wuldor ṫ ðongūng salde, buta ðes utacunda ṫ ellðiodig? 19. ȝ cuoeð ðæm: aris ȝ gaa! fṫðon ðin geleafo ðec hal dyde.

20. [He] ðoñ wæs gefrognen frō [ældouutū]: huoenne cymmeð Godes ric? [he] ondsuarede him, ȝ cuoeð: ne cymeð Godes ric mið ofṫ- ṫ fagemnise. 21. ne [hia ne] cuoeðas: heono her, ṫ heono ðer! fṫðon heone, Godes ric is bituih iuh. 22. ȝ cuoeð to his ðegnū: [ðâ] dagas cymað, ðonne gie wilnias gesea enne doeg monnes sunu, ȝ [gie] ne geseað. 23. ȝ hia cuoeðað iuh: heono her, heono ðer! nallað gie gâa, ne [ne] gefylges gie. 24. fṫðon sua legeðslæht scīmande scineð of heofnū on ða [ðing], ðaðe under heofne sind, on ðâ wisa bið monnes sunu on his dæge. 25. ærist uūt him

gehriseð, feolo geðrouia ł geðolia, ȝ þte he se f̃cumen frō ðasū cneoreso. 26. ȝ suæ on Noes dagū aworden wæs, suæ bið æc on monnes sunu dæg. 27. [hia] brecon ȝ druncon, wifo lædon, ȝ weron to brydloppum sald, oð on [ðone] dæg, *on ðæm Noe in ærce inneade, ȝ *ðe ł þ flôd cuom ȝ alle losade ł spilde. 28. ongelic sua wæs aworden on Lothes dagum: [hia] eton ȝ druncon, bohton ȝ bebohton, gesetton ȝ getimberdon; 29. [on] ðæm dæg ðoñ Loth offoerde of Sôdoma, ðæm burgū, feall þ fyr, ȝ þ cuicfyr of heofnū alle gespilde. 30. æf̃t ðas [ðing] bið [on] ðæm dæg, [ðe] monnes sunu ædeaued bið. 31. on ðær tíd, *seðe bið in hrof, ȝ his fato in hus, ne stigeð [he] ofdune, to niomanne ða,. ȝ seðe [bið] on lônd, ongelic ne awoendað on bæcc. 32. wosað gemyndigo Lothes wif[es]. 33. seðe suahuelc soecað his sauel hal gewyrca, hia spilleð, ȝ seðe suahuelc hia gespilleð, hia geliffæstað. 34. ic cuoeðo iuh: [on] *ðær næht biðon tuoege in anū *bedde; an bið genumen, ȝ oðer bið f̃leten. 35. tuoege biðon on an *grindende: an bið geonfenge, ȝ oðero bið f̃leten. tuoege [biðon] on lond: an bið genumen, ȝ oðer bið f̃leten. 36. [hia] onduardon ł cuoedon him: huer, driħ? 37. *he cuoeð him: suæ huer [suæ] ðe lichoma bið, ðer biðon earnas gesomnad.

XVIII. 1. Ða cuoeð [he] to him æc *ðá biseno, þte ł f̃ðon [hit] gehriseð ł is behoflic, symble gebidda ȝ ne gesuica, 2. ȝ cuoeð: sum doema wæs in summe ceastra, seðe God ne ondrearde ȝ *nenne monno ne sceomade. 3. uūt sum widiua wæs in ðær ceastra, ȝ [hia] gecymeð ł cuom to him, ȝ cuoeð: wræc ðu mec of minum wiðerworde. 4. ȝ [he] ne walde ðerh menigo ł miclo ł feolo tíd. æfter *ðæm ða cuoeð [he] bituih him ·|· se doema: ȝ ða[h] ic God ne ondredo, ne [ic] monno [ne] sceomigo, 5. huoeðre f̃ðon ðio ł ðas widiuu [me] woeðo ł hefig is, ic wræco ða ilco, þte [hia] on ende ł æt nesta [ne] cymeð ȝ geteleð mec. 6. ða

cuoeð se hlafard: geherað, huæd se unrehtwisnisse doema cuoeð; 7. [uũt] ne doeð God his ðara gecorenra *wræcco, clioppendra to him daege ⁊ næht, ⁊ [he] geðuild on ðæm hæfeð? 8. ic iuh cuoeðo, þte [he] ræde ðara wræcce doeð. soð huoeðre, woenist ðu, miððy monnes sunu cymes, þte [he] geleafo gemoete ł infinde on eorðo?

9. Ða cuoeð [he] æc to sumum ðios geddung, ðaðe on him [seolfum] geleſdon ł getreoudon, suæ soðfæsto, ⁊ ða oðero aweredon ł teldon.

[ÐYS GEBYRAÐ ON ÐÆRE ENDLYFTAN WUCAN OFER PENTECOSTEN.]

10. Tuoege men astigon in temple, þte [hia hia] gebedon, an wæs [ældewuta], ⁊ oðer wæs bærsynig. 11. se [ældewuta] stôd, ⁊ ðus mið him gebæd: God, ic ðe ðoncunegо dôe, þte ic ne am, suæ ða oðoro monna, nedniomo, unsoðfæsto, derneſe, suælce uũt ðes bærsỹn. 12. ic fæsto tuigo in wico, ic sello teigðunegas allra [ðingana], ðaðe ic ah ł agnigo. 13. ⁊ ðe bærsỹn togestod fearra, ⁊ ne walde ne ða ego to heofne ahebba, ah gesloge his breost, cuoeðende: God, wæs ðu miltheort me synnfuł! 14. ic iuh cuoeðo, ðes ofastag gesoðfæstad in his hus frõ ðæm; f̃ðon, eghuoelc seðe hine ahebbað, bið gebeged, ⁊ seðe hine gebegeð, bið ahofen.

15. Ða gebrohton [hia] to him æc ða cildo, þte [he] hia gehrinade; miððy ða ðegnas *þ gesegon, [hia] geðreadon hia. 16. ða efnegeceigde se Hæł hia, ⁊ cuoeð: letas ða cnaihtas to me cuma, ⁊ ne wallað hia ł ða awoerda; f̃ðon ðuslicra is Godes ric. 17. soðlice ic iuh cuoeðo, seðe sua huælc ne onfoeð Godes ric suæ *ðe cnæht, ne incymeð [he] in ðæt ilce.

18. And gefrægn hine sum aldormon, ⁊ cuoeð: la gôd [laruu], huæd dôe ic, þ ic êce lif âga? 19. ða cuoeð him se Hæł: huæd ł f̃huon cuoeðes ðu [mec] gôd? ne ænig is

gôd, butan ðe ana God. 20. ðu wast [ðá] bodo: ne ofslah ðu, ne synnge ðu, ne doe ðu ðiofonto, ne cuoeða ðu leas witneso ł cyðneso, worðig ðin fader ȝ moder. 21. *he cuoeð: alle ðas ic geheald of ł frō *minre gigoðe. 22. miððy se Hæl þ geherde, cuoeð [he] him: an [ðing] ðaget ðe is wona: bebyg alle ða ðe ł sua huelc [sua ðu] hæfes, ȝ sel ðorfendū, ȝ ðu hæfes strion in heofnū, ȝ cym, fylg ł sôec mec. 23. miððy he ðas geherde, [he] wæs gewûnrôtsad, f̄ðon [he] wæs suiðe welig. 24. ða se Hæl gere hine gesæh unrōt aworden, he cuoeð: suiðe hêfig ł úneaðe ł suiðe unmæghtiglic in Godes ric īngeongað ðaðe striono habbað! 25. eaðor is f̄ðon, þte se camal, þ micla dear, ðerh nêdles ðyrl ł ego gefære, ðon se welig in Godes ríc geonga. 26. ȝ cuoedon ðaðe þ geherdon: ȝ hua mæg hâl wosa? 27. [he] cuoeð him: mið monnum sindon ða ðing únmæhtigo, mið Gode sindon mæhtigo.

28. Petrus uūt cuoeð: heono, we f̄leorton alle [ðing], ȝ we fylgdon ł sindon fylgendo ðe! 29. *he cuoeð him: soð is þ ic iuh cuoeðo: ne ænig is, seðe *his hus ł ham forletes, ł aldro ł broðro ł wif ł suno f̄e Godes ric, 30. ȝ þte ne micla mara onfoe [in] ðisser tíd, and ece líf in tocymende ł toweard *worulde!

31. Ða genôm ł onfêng se Hæl ða tuoelfo, ȝ cuoeð ðæm: heono, we astigeð [Hierosoł] ða burg, ȝ alle [ðing] biðon geendad, ðaðe of monnes sunu ðerh witgo awriteno sindon. 32. f̄ðon [he] bið hæðnū gesald, ȝ bið gebismered ł getêled, ȝ bið gesuungen ł gesuinoged, ȝ bið gespeoftad ł bið gehorced, 33. ȝ efter ðon ł siðða gesuinged [bið], hia hine ofslâes, ȝ *ðy ðirddan dæge arísað. 34. ȝ ða ilco ne ænig ðara wordo ongêton, ȝ frō hī wæs ðis word gedeglad. ȝ ne geton ðaðe gecuoeden woeron.

35. Ða wæs aworden, miððy [he] geneolecde Hiericho, ðære byrig, sum blînd [monn] gesætt æt ðæm woege, giornende ł bæd. 36. ȝ miððy geherde þ here bifærende, gefræg-

gnade huæd ðis ł þ were. 37. ða cuoedon him, þte se Nazarenisca Hæł offoerde. 38. ȝ [he] cliopade ȝ cuoeð: la Hæł, Dauiðes sunu, milsa me ł mines! 39. ȝ ðaðe fęeodon geðreadon hine, þte gesuigade; he fðon micle mara cliopade: Dauiðes sunu mildsa me! 40. ða stôd se Hæł ȝ geheht tolæda hine [to] him. ȝ miððy geneolecde, [he] gefrægn hine, 41. ȝ cuoeð: huæd wilt ðu, þ ic ðe doa ł gedoe? soð he cuoeð: la driħ, þte ic gesii ł gesea mæge. 42. ȝ se Hælend cuoeð him: besæh ł loca, ðin geleafo ðec hal dyde. 43. ȝ [he] sona gesæh ȝ fylgde *him, ȝ *wuldrade ł miclade God. ȝ all þ folc, þte gesæh, gesalde Gode lof.

XIX. 1. And [he] infoerde ȝ ðerheode Hiericho, ða burg. 2. ȝ heono wer, ðæs noma wæs Zacheus, ȝ ðes wæs aldorm̃ ł fuost [beorswinigra], ȝ hewæs welig, 3. ȝ sohte ðone Hæł to geseanne, huelc [he] were, ȝ ne mæhte fe ðæm here, fðon [he] wæs lyttel on lencgo. 4. ȝ [he] fearn ȝ astâg in heard trêe ·|· gelic ficbeame, þte hine gesege, fðon ðona wæs færende. 5. ȝ miððy gecuome to ðæm stôue, se Hæł onfeng ȝ gesæh hine, ȝ cuoeð to him ł to ðæm: Zachee, oefeste ł oefestlice adûne stig; fðon me to dæge is gedæfned in ðin hus to wunianne ł gewunia. 6. ȝ [he] oefistade ȝ ofstag adune, ȝ hine gefeande onfeng. 7. ȝ miððy [hia þ] gesegon, huæstredon ł yfle ymbsprecon alle ȝ cuoedon, þte to synnfullũ menn gecerde. 8. gesto[d] uũt Zacheus, ȝ cuoeð to ðæm Hæł: heono, minra godra half, driħ, sello ic ðorfendũ, ȝ gif ic ænigne huæd besuâc, ic [hit] fearfald ł feorsiðũ forgeldo. 9. se Hæł cuoeð to him: fðon is ðissũ huse todæge hælo aworden, fðon ȝ hé is ł bið Abrahames sunu. 10. fðon monnes sunu cwom to soecanne ȝ to hælenne þte losade ł losad wæs.

11. Ðæm ðas geherendũ [he] togeêcde ȝ cuoeð *ðâ geddung, fðon [he] *wæs neh Hiẽ, ȝ fðon hia woendon, þte sona Godes rîc ædeauad were.

[ÐYS GODSPEL SCEAL ON Sc̃a GREGORIUS MÆSSEDÆG.]

12. Ða. cuoeð [he]: sum welboren monn foerde on ûnneh ł suiðe fearr lond, him to onfoanne ric ⁊ eft to cerranne. 13. ðoñ woeron his teno ðrælas geceiged, ⁊ salde ðæm tea oro ł libras, ⁊ cuoeð to ðæm: ceâpigas, oð þ ic cymo. 14. his burgwaras uũt gefiadon hine, ⁊ sendon bod ł erendureca eft̃ him ⁊ cuoedon: *nallo we ðiosne, þte [he] of̃ usic gerixage. 15. ⁊ wæs aworden, *miððý [he] eftcuom ł awoende, miððy to ríc onfeng, ⁊ heht geceiga ðæm esnũ ł ða esnas, ðæm [he] þ feh gesalde, þte wiste, huu feolo eghuelc geceopade. 16. ða cuõ ðe forma, cuoeðende: driħ, *ðin librã teno librã ·⁊· oř *gestrionde. 17. ⁊ cuoeð him: gefæg wel, la god esne, f̃ðon ðu were on lytlũ geleaffull ł treoufæst, ðu bist mæht ł onwæld hæbbende on ufa ł of̃ tenũ ceastř. 18. ⁊ oðer cuom ⁊ cuoeð: driħ, ðino libras dyde fif libras. 19. ⁊ ðissũ cuoeð [he]: ⁊ ðu wæs of̃ fif bnrgas. 20. ⁊ oðer cuom ⁊ cuoeð: driħ, heono ðin libras, ðone ic hæfde in halsado, eftasetted. 21. ic [ðec] ondreard, f̃ðon þte ðu arð scripen ł gearuutol, [ðú] nimes þ [ðú] ne settes, ⁊ hrippes þ ðu ne gesaudes. 22. [he] cuoeð him: of ðinũ muðe doeomo ic ðec, la wohfull esne! ðu wistes, þ ic am gearnfull ł gearuutol monn, nimmende þ ic ne gesette, ⁊ hrippende þte ic ne gesaude: 23. ⁊ f̃huon ne saldes ðu *mín feh to wege ł to disc, *þte, miððy ic cuome, ic þ uũt mið agnettũ giude ł walde giuge. 24. ⁊ ðæm [æt]stondendũ cuoeð [he]: genimmeð librã frõ him ⁊ seallað ðæm, seðe hæfeð teno libras. 25. ⁊ [hia] cuoedon him: driħ, hæfis tea libř. 26. uũt ic cuoeð iuh, þte eghuelcũ hæbbende ł ðæm ðe hæfeð, bið g[esald], frõ ðæm uũt, seðe ne hæfes, ⁊ þ hæfeð frõ him bið genumen. 27. soðhuæðre mino ða fiondas, ðaðe mec ne waldon of̃ him rixage, tobrenges hider, ⁊ cearfas bef̃a *me. 28. ⁊ miððy ðas gecuoedno woeron, [he] f̃a foerde ⁊ astag Hiẽ.

[ÐYS GEBYRAÐ FEOWER WUCAN ÆR MIDDANWINTRA ȝ ON PALMSUNNANDÆG.]

29. And wæs aworden, miððy [he] geneolecde to Bethfage ȝ to Bethanîa, ðær byrig, to [ðæm] more, seðe is geceiged Oelebearun, ȝ sende his tuoege ðegnas, 30. ȝ cuoeð: gaas in [þ] woerc, þ ongeaegn [iuh] is; miððy gie in þ ingaeð, gie gemoetað asaldes folo gebunden, [on] ðæm ne ænig monna æfra [ne] gesætt, undoað ł unbindas hine ȝ lædes to me. 31. ȝ gif iuih hua gefraignas: f̃huon gie [hine] unbundon? cuoeðes him ł ðæm sua: f̃ðon se hlaferd his woerco willniað. 32. uũt foerdon ðona ða ðe gesended woeron, ȝ gemoeton, sua [he] him cuoeð, ðone folo stonde. 33. miððy ðon ðæm undoendũ ðone folo cuoedon his hlaferdas to ðæm: huæd ł f̃huon undoað gie *ðone folo? 34. soð ða [hia] cuoedon: f̃ðon driħ hæfeð hine nedðarf. 35. ȝ [hia] lædon hine to ðæm Hæł, ȝ wurpon hiora gewoedo onufa ðone folo ȝ setton ðone Hæł [onufa]. 36. hine ðoñ *færende underbræddon ł legdon hiora gegerelo on woege. 37. ȝ miððy gee [he] geneolecde to oliuetes moris æfdall ł stignĩs, ongunnun alle ða menigo ofstigendra gefeande to herganne God, miþ micla stefne, of̃ allũ ðæm mæhtum, ða [ðe hia] gesegen hæfdon, 38. cuoeðende: gebloedsad se [ðe] cynig, seðe cuom in driħ noma! sibb [se] in heofnũ ȝ wuldor in heanissũ! 39. ȝ sumu ðara [ældra] of hergum cuoedon to him: laruu, *geðreata ðino ðegnas. 40. he cuoeð ðæm: ic iuh sægo, þte gif ðas gesuigas, stanas clioppigað.

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ ON ÐÆRE ENDLYFTAN WUCAN OFER PENTECOSTEN.]

41. *And miððy [he] geneolecde ȝ gesæh *ðá ceastra, [he] geweæp of̃ ðær ȝ cuoeð: 42. f̃ðon gif ðu wistes æc ðú ȝ soðlice in ðissũ ðinõ dæg, ðaðe ðe to sibbe sint! nu uũt [hia] sindon frõ ðinũ egũ gedegledo ł gehyded. 43. f̃ðon

[ðâ] dagas on ðec cymað, ȝ ðino fiondas ðec ymbselleð miþ dícg, ȝ ðec ymbsettas ȝ ðec efnegehaðrigas eghuonan, 44. to eorðo gelecgas ðec ȝ ða sunu, ðaðe in *ðe biðon, ȝ ne f̃letas in *ðe stan of̃ stan, f̃ðon [ðe ðû] ne oncneu[e] ða tid ðines socnises.

45. And infoer[en]de in tem̃, ongann [he] aworpa ða *bebyccendo ȝ ða bycgendo, 46. ȝ cuoeð ðæm: [hit] is awritten, ȝte mín hus gebeddes hus is; gie uũt *hit gedydon [tô] hreafera cofa. 47. ȝ [he] wæs dæghæm in tempel lærend. ða aldormen ða[ra] sacẽr ȝ uðũt ȝ ðæs folces aldormenn sohton hine to spillanne. 48. ȝ [hia] ne gemoeton ł ne fundon, *huæt [hia] him all dydon, f̃ðon ȝ folc wæs hlosnende, ȝ hine geherde.

XX. 1. And wæs aworden on anũ ðara dagana, lærende hine ȝ folc in temple ȝ bodande, efnecuomon ða sac̃ alldormenn ȝ [ðâ] uðuf̃ miþ ðæm ældestũ, 2. ȝ sægdon ðus to him cuoeðendo: cuoeð us, in huælc mæht ðu ðas doest? ł huelc is seðe ðe *ðas mæht gesalde? 3. ða ondsuarede [he], ȝ cuoeð to him: ȝ ic wællo frægna iuih anũ worde! *ondsuariað ł ondsuareð me: 4. wæs Joh̃ fuluiht of heofnũ, ł frõ monnũ? 5. soð hia gesmeaudon bituih him, cuoeðende: f̃ðon gif we cuoeðas: of heofnũ, he cuoeðeð: f̃huon f̃ðon ne gelefde ge him? 6. gif ðõn we cuoeðas: frõ monnũ, all ȝ folc usig gestænað; f̃ðon untuendlic sind frõ Joh̃, ȝte [he] witga woere. 7. ȝ [hia] geondsuaredon, ȝte hia ne wiston, huono he woere. 8. ȝ se Hæl̃ cuoeð ðæm: ne ic iuh [ne] cuoeðo, in huoelc mæht ic ðas [ðing] dôm.

9. Ða ongann he ðios geddung to ðæm folce cuoeða: [sum] monn gesette wingeard, ȝ agæf *hine ðæm buendũ, ȝ he wæs suiðe fearr monigũ tidũ; 10. ȝ in tid [he] sende [his] esne to [ðæm] bigengũ, ȝte hia him saldon of ðæs wingeardas wæstm; *hia geðorscon [ðone ȝ] idelhende hine f̃leorton. 11. ȝ [he] togeêcde oðerne esne to sendanne; ða

ilco uũt geðurscon ȝ awoerdon æc ðone mið teancuidũ [ȝ hine] idilhende f̃leorton. 12. ȝ [he] togeécde ðone ðirdde to sendanne; ða geuundadon [hia] æc ðone ȝ awurpon. 13. uũt ða cuoeð [ðe] hlaferd ðæs wingeardes: huæd do ic? ic sendo mín leof̃ sunu! woen is uũt [hia] gesceomadon, miððy [hia] ðone ilca gesegon. 14. miððy ða buendo ðone gesegon, [hia] gesmeadon in him ȝ cuoedon: ðes is [ðe] erfuuard, wutũ hine ofslæh, ꝑte ðio erfuardnise usra sie! 15. ȝ aworpen[ne] hine buta ðæm wingearde ofslogon. huæd f̃ðon ðæs wingeardes hlaf̃ does ðæm? 16. [he] cymeð ȝ spilleð ðas buendo ȝ selleð *ðone wingeard oðrũ monnũ. miððy ꝑ wæs gehered, hia cuoedon: suæ ne sie! 71. ða beheald he hia ȝ cuoeð: huæd is æc ðis, ꝑte awritten is: ðone stan [ðe] timbrende f̃cuomon ł eðwitadon, ðes wæs aworden on ðæs huõmes heafud? 18. eghuoelc, seðe gefalleð on ufa ðæm stane, bið efnegequoecad, on ufa ðone [he] ðoñ ł uũt bíð gefælled, hine [he] gegrindæs. 19. ȝ [ða] aldorm̃ ðara sač ȝ ða uðuto sohton [in] ðæm tid [hiora] hôndo to sendanne in hine; ȝ [hia] ondreadon ꝑ folc, ongetton f̃ðon, ꝑte [he] ðios onlicnise to ðæm ł to him seolfum gecuoede.

20. And [hia] behealdon ȝ sendon sâe[te]ras, ðaðe hia soðfæsto worhton, ȝ teledon ł bebrugdon, ꝑte [hia] hine genomo on wôrd, ȝ ꝑte [hia] hine saldon ðæm addordôm ȝ to onwælde ðæs undercyninges. 21. ȝ gefrugnon hine, cuoeðendo: laaruu, we wutton, ꝑte ðu *reht cuoeðes ȝ læres, ȝ ônsion ne onfoæs, ah Godes woege in soðfæstnisse ðu læres. 22. is us reht, ðæm caseri ꝑ gafel to seallanne, ł nõ? 23. [he] sceauade ł beheald ða hiora facen ł esuicnise, ȝ cuoeð to him: f̃huon costages gie mec? 24. adeauæð me ðone penning: huæs onlicnessa hæfeð [he], ȝ ônmercung ł ĩnawritting? [hia] ondsuaredon ȝ cuoedon: ðæs caseres. 25. ȝ [he] cuoeð [tô] ðæm: agefað ł ageldas f̃ðon ðæm casere ða [ðing], ðe ðæs caseres sindon, ȝ Gode ða [ðing], ðe Godes sindon.

26. ȝ [hia] ne mæghton his word getela fa ðæm folce, ȝ awundradon in his ondsuærũ ȝ gesuigdon.

[ÐYS GODSPEL SCEAL ON WODNESDÆG OFER PENTECOSTEN.]

27. Ðoñ geneolecdon sumo ðara Saducei, ðaðe onsæccað, þte se erest, ȝ frugnun hine, 28. cuoeðendo: laruu, Mõ awrât ûs, gif huoelchuoeges broðer bið ł sê dead, *ȝ wif hæbbe, ȝ ðes bið butta sunu, þte his broðer onfoe hia *in wife ȝ his broðre sêd awæcce. 29. fðon seofono broðero woeron: ȝ se fma onfeng ł genom þ wif ȝ wæs dead, buta sunũ, 30. ȝ [seðe] sohte ł fylgde, onfeng ða iłc, ȝ he ł ðe wæs dead buta sunu, 31. ȝ se ðirdda genom hia, ongelic ȝ alle seofono, ȝ hio [nân] sêd ne forleorton, ȝ woeron deâdo. 32. allra æt nesta ł hlætm̃ wæs hio deado æc þ wif. 33. in [ðâm] erest fðon, huæs ðara ł hiora wif bið þ? æft ðon *seofono hia ł þ ilca wif hæfdon. 34. ȝ se Hæl cuoeð ðæm: ðisses woreldes suno gesinig ȝ biðon to brydlopũ sald, 35. ða uũt, ðaðe *ðâre worulde wyrðo *bioðon ȝ erest[es] frõ deadũ, ne sinigað, ne wifo [ne] fatas ł lædeð; 36. ne fðon leng of þ deadage [ne] magon; [hia] biðon fðon englum gemæcca ł gelico, ȝ biðon Godes sunu, miððy biðon eristes suno. 37. fðon soðlice ða deado arisað, ȝ Mõ ædeaudo ætt ðæm heape, suæ [he] cuoeð: driħ God, Abraham[es] God, ȝ Isaces God, ȝ Jacobes God. 38. ne is God ðon ł uũt deadra, ah hlifigiendra; alle [hia] fðon him hlifigað. 39. ða ondsuaredon him sumo ðara uðuutana, ȝ cuoedon: laruu, wel ðu cuede. 40. ȝ [hia] hine leng ł forðor ne darston ænight gefrægne. 41. uũt ł ðoñ [he] cuoeð to ðæm: huu cuoeðas [hia], þte crist sêe Dauiðes sunu? 42. ȝ se ilca Dauið cuoeð on boêc ðæra salma: driħ cuoeð minũ drihtne: sitt to minũ suiðrũ, 43. oð þte ic setto ðine fiondas to fotscoemel ðinra fota. 44. Dauið fðon *ðone ilco ceigeð driħ, ȝ huu is [he] his sunu?

45. Miððy *þ wæs gehered allũ folce, [he] cuoeð his ðegnũ: 46. behaldað iuih frõ [ðæm] uðũt, ðaðe wallað in stolũ geonga ȝ lufas groetingo in spréc ȝ ða fmo seatlas in somnungũ, ȝ ða fmo sêdlo in gebearsciopũ; 47. ðaðe fsuelgas ða hûso widuena ł widuana, ȝ [miððy hia] wyrcas þ long gebed, ðas ł ða onfoæð *ðá mara ł *ðá maasto cursung.

XXI. 1. Ða ł ðoñ he eftbeheald, gesæh [he] ða weligo, ðaðe hiora ðingo [in ðone scioppa] gesendon. 2. ðoñ gesæh [he] ȝ sum oðer ł an ðorfondlico widua sendende mæslenne, tuoeg feõrð ł an feorðungc. 3. ȝ [he] cuoeð: soð is, þ ic iuh cuoeðo, þte ðios ł ðas ðarfe widua fðor sende, ðon alle; 4. fðon alle ðas ł ða him sendon of monigfaldnise in Godes ðingũ, ðios uũt of ðon sende, þte hire wona is ł floren is ł wæs, all hire lifoðæn, *ðe hia hæfde.

5. And ðara sum̃ cuoeðendũ of temple, þte [hit] were gehrined mið godũ stanũ ȝ geafũ, cuoeð [he]: 6. ðas [ðing], ðaðe gie gesegon ł geseað, dagas cymað, on ðæm ne bið stan fleten of stane, seðe ne bið tostrogden. 7. ðoñ gefrugnon hine, cuoeðendo: hæsere, huoenne biðon ðas ł ða [ðing], ȝ huoelc ł huæd becon ł tacon, miððy [ðá ðingo] onginnað geworða ł þte sie ł to wosanne? 8. *he cuoeð: geseað, þte gie ne se bisuicen! menigo fðon hia cymeð on minũ noma, cuoeðendo: ic hit am, ȝ ðio tid geneoleceð ł geneolecde; [ne] wallað gie fðon geonga æft him ł ðæm! 9. miððy uũt gie gehereð gefehto ȝ ymbsetnungo ·|· ymb burgũ, nallað iuih forhtiga; gedæfned is ærist ðas to wosanne, ah huoeðre ne [is] sona *ðe ende. 10. ða gecuoeð [he] ðæm: cynn arisað wið ł ongægn cynne, ȝ ric wið ric, 11. ȝ miclo eorðhroernisso biðon [ðerh stoue ȝ doeðbernisse ȝ hungor, ȝ fyrhtnisse of heofnum ȝ micelo becono bioðon.] 12. ah aer *ðæm allum [hia] onworpað iuh hiora honda, ȝ gê biðon aoehtad, ȝ [hia] sellas iuih in somnungũ ȝ hæftũ, ȝ seallað iuih æc

cyningũ ȝ to undercyningũ, f̃e minũ noma. 13. [ðis] ðoñ iuh gelimpeð on cyðnise. 14. [ne] gesetteð f̃ðon in iuerum heortum, ne gie f̃eðencgæ, hu ł suæ gie ondsuariga ł onduarde. 15. f̃ðon ic sello iuh muð ȝ æc snyttro, ðæm hia ne magon wiðstonda ȝ wiðcuoeða ł ongeaegn alle iura wiðirwordas ł fiondas. 16. uũt gie biðon gesâld frõ aldrũ ȝ broðrũ, ȝ friondũ ȝ megũ, ȝ [hia] frõ iuh ł of iuih to deaðe acuoellað. 17. ȝ gie biðon allũ ⋈ nú lað f̃e min noma, 18. ȝ hér of iuero heafde ne bið f̃loren ł ne losað. 19. ȝ on iuera ðýld gie byeð ł gie agnigað iuero sauelo. 20. miððy ðoñ gie geseað ł gie geseas, þte Hiẽ frõ here se ymbsald ł ymbsetet, ðoñ wutas gie, þte hire f̃letnisse ł woestenĩs geneolecað. 21. ðoñ fleað in morum, ðaðe in Judea sindon ł biðon, ȝ ðaðe on hire middum [sindon], ofstigæð, ȝ ðaðe in londũ biðon, ne gaað in ðær. 22. f̃ðon ða biðon wræccenise dagas, þte alle [ðingo] se gefylledo, ðaðe auritteno sindon. 23. wæ ðoñ ðæm berendũ ȝ foedendũ on ðæm dagũ! f̃ðon bið micelo of̃suiðnĩso on ufa eorðo, ȝ wræddo ðissũ folce. 24. ȝ hia gefallas in suordes muðe ȝ biðon geðeado gelæded in alle cynno ł hædno, ȝ Hiẽ bið ahéned ł gehniðrad frõ hædnũ, oððæt ðara cynna tído se gefylled. 25. ȝ biðon beceno on sunna ȝ mona ȝ on tunglũ, ȝ on eorðum hædna ł hæðinra of̃suiðnisse mið f̃escending suegnĩs sæs ȝ ðara yðana, 26. ðæm f̃cũmenũ monnũ f̃e egisa ȝ bídes basnung, ðaðe allum ymbhuirfte ofercymmas, f̃ðon heofna mægno biðon gestyredo. 27. ȝ ða [hia] geseað monnes sunu in wolcne cymende mið micla onwæld ȝ ðrymm. 28. ðæm ł ðas uũt to wosanne onginnendũ, eftlocað, ȝ ahebbað iuera heafda, [f̃ðon iuer alêsenis geneolecað.] 29. ȝ [he] cuoeð him onlicnisse: geseað *ðone ficbeam ȝ alle treo: 30. miððy uũt of him wæstm forabrengað, witteð gie, þte ðe sum̃er is neh. 31. ôn ða wisa æc gie, miððy gie geseað, þte ðas [ðing] awordе ł þte hia sie aworden, wuttað gie, þte Godes ric is ł bið neh.

32. soð is þ ic iuh cuoeðo, þte ðios cneoreso ne gelioreð, oðð þ alle hia se aworden. 33. heofon ȝ eorðo biðon geliorad, mino wordo uũt ne ofliorað.

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ ON FRIGEDÆG, ON ÐÆRE ENDLEFTAN WUCAN OFER PENTECOSTEN.]

34. Behaldað ðoñ iuih, eaðe mæge ł þte ne sie iuero hearto ahefigad on offyllo ȝ mið druuncen[nisse] ȝ gemnisũ ðisses lifes, ȝ *ðe feerlic ⋈ on iuih ofcyma; 35. suelce sádo fðon [he] ofcymeð on allum, ðaðe sittað of all eorðes onsione. 36. wæccæs fðon alle tide gebiddande, þte gie wyrðo se to habbanne alle ðas [ðing] to gefleanne, ðaðe tocymendo sint, ȝ [tô] stonda[nne] fa monnes sune.

37. [He] ðon wæs dagum in temple lærende, næhtũ æc [he] foerde ȝ gewunade on more, seðe is geceigd olebearu mõ. 38. ȝ all þ folc [cuom] to him in temple, hine to heranne.

[ÐES PASSIO GEBYRAÐ ON WODNESDÆG, ON ÐÆRE PALMWUCAN.]

XXII. 1. Ðoñ geneolecað symbeldæg ðara dærstana, seðe is gecuoeden Eostro. 2. ȝ [ðara] saꝯ aldormñ ȝ ða uðuto sohton, huu hine acuoella mæghton, ondreardon fðon þ folc. 3. ðoñ infoerde se wiðerworda in Judas, seðe is geceiged Scarith, an of ðæm tuoeł, 4. ȝ [he] foerde ȝ wæs spreccend mið saꝯ aldormõn ȝ lâruũ, huu [he hine] mæhte him gesealla. 5. ȝ woeron gefeando ȝ woeron ðafando, him feh to seallanne ł geseałł; 6. ȝ geheht ȝ sohte *ða tidlicnisse, þte [he] mæhte hine seał, buta ðæm hergũ.

7. Ðoñ cuom dæge dærstana, in ðæm nedðarf wæs, þte eostro geslægen were. 8. ȝ [he] sende Petr ȝ Joh, ȝ gecuoeð: geongað ȝ gearuað us eostro, þte we êtte. 9. soð hia cuoedon: huoer wilt ðu, þ woe gearuia? 10. ȝ cuoeð

to ðæm: heono iuh ł iw infærendũ in ða ceastra, iuh togægnesiorneð [án] monn, ombor full wætres berende, *ðâm fylgeð in ðæm hûs, [ðe he] ingáð. 11. ȝ gie cuoeðas ðæm hiuisc ł hiorodes ł hus[es] fædir: [ure] laruu he coeðes ðe: huer is þ gestern, ðer ic eostro brucco mið minũ ðegnũ? 12. ȝ he iuh ædeauað micel symbelhus ł bedd ł song, ȝ ðer gegearuað. 13. miððy [hia] foerdon, gemoetton, sua [he] ðæm ł him cuoeð, ȝ [hia] gegearuadon eostro. 14. ȝ miððy ðio tid aworden *wæs, gesætt ł gehlinade [he] ȝ [his] toelfo apoſ mið hine. 15. ȝ [he] cuoeð him: willũ ic wilnade gebrucca ł to eattanne mið iuih *ðas eostro, ær ðon ic ðrowiga ł ic ðolega! 16. f̃ðon ic coeðo iuh, þte frõ ðis ic þ ne brucco, oðð þte gefylledo biðon in Godes rîc. 17. ȝ miððy [he] onfeng ðæm cælce ȝ ðoncgunga dyde, ȝ cuoeð: onfoað ȝ todælas bituen iuih! 18. f̃ðon ic cuoeðo iuh, þte ic ne drinco of wingeardes cynne ł cneoreso, oð þ Godes rîc gecyme. 19. ȝ miððy onfeng hlaf, ȝ ðoncgunga dyde, ȝ gebræcg ȝ salde him, ðus coeðende: ðis is mîn lichoma, *seðe f̃e iuih sald bið; doað ðis on minũ efnegemynd. 20. ongelic ȝ ðone cælic, æf̃t ðon ðe he gehriordade, ȝ cuoeð: ðis is cælc niwa cyðnisse, in minũ blôde, þte bið f̃e iuh agotten. 21. soð huoeðre ł huoeðre is ðes mec sellenndes hond mið mec on disc. 22. ȝ æcsoð monnes sunu gaeð, æf̃t þte geendat is; soð huoeðre wæ ðæm menn, ðerh ðone [he] gesald bið! 23. ȝ ða ongunnon hia bituih him soeca, huelc of him were, seðe ðis doend were.

24. Ðâ wæs ȝ geflit aworden bituih him, huelc hiora mara geseen woere. 25. ða cuoeð [he] him: hædna cyningas *geonwældað hiora, ȝ ðaðe onwæld ł mæht habbað of̃ hia biðon welfremmende geceiged; 26. gie uũt ne suæ! ah seðe hera ł mara is in iuih, sie suæ ðe gingesta, ȝ seðe f̃elatuu is, suelce embehtere. 27. f̃ðon hueðer ł huelc hera is, seðe gehlinað, oðða seðe embehtað? ahne seðe gehrestað? ic uũt

ł ðoñ am on middũ iuerra, suæ seðe embehtað. 28. gie uũt aron ðaðe miþ mec ðerhwunadon in minũ suoencũ ł costungũ. 29. ȝ ic tosceado iuh, suæ min fæder me þ ric togesceadade, 30. þte gie éta ȝ drincga on ł oſ̃ min bead ł disc in rîc, ȝ gie sittað oſ̃ hehsedlo, doemendo tuelf stryndũ Israhe.

31. Da cuoeð driħ: Simon, Simon! heono, se wiðerworda gesohte iuih, þte [he iuih] *hridrade suæ huæte; 32. ic uũt gebæd f̃e ðec, þte ðin geleafo ne sceortiga, ȝ huilũ ł oðer huile ðu gecerred bist, getrymeg ðino broðro. 33. *he cuoeð him: driħ, ic am geare, [tô] geonga[nne] miþ ðec ȝ in carcerne, ȝ æc in deaðe. 34. ȝ he cuoeð: ic cuoeðo ðe, Petr̃, ne singes se heona to dæge, oð þte ðu ðria onsæccest, þte ðu meh [ne] wistes ł cuðes.

35. And [he] cuoeð him: ðõn ł ða ic iuih sende, buta seame ȝ metbælig ȝ scoeum, huoeðer *wæs iuh huothuoegu wona? 36. soð hia cuoedon: noht. cuoeð f̃ðon him: ah huoeðre nu, seðe hæfeð *ðone seam, nioma gelîc ȝ *ðone metbælig, ȝ seðe ne hæfeð, bebyoge his cyrtel, ȝ byge suord! 37. uũt ic cuoeðo iuh, þte ł f̃ðon geriseð ðaget, þte se gefylled ðis ł þ in mec awritten is: ȝ þte [he] miþ unsoðfæstũ getæled wæs; ȝ f̃ðon ða [ðingo,] ðaðe of *me sint ł biðon, ende habbað. 38. soð hia cuoedon: driħ, heono, hêr [sindon] tuoege suordas. soð he cuoeð him: þ is genoh.

39. Miððy [he] færende wæs, ða eade [he], eft̃ [his] gewuna on olebearua more, ȝ ða ł uũt æc ða ðegnas *him woeron fylgendo. 40. ȝ miððy [he] ðerhcuome to stoue, cuoeð [he] him: gebiddas þte gie in costunge ne iñgae! 41. ȝ he wæs gefearrad frõ him, sua micle stanes woerp ł wyrp is, ȝ miþ gesetnũ cneoũ gebæd. 42. ȝ cuoeð: fader, gif ðu welle, ofleor ðiosne calic frõ mec; soðhuoeðre ne sie min willo, ah ðin! 43. ða ædeaude him se encgel *of ł frõ heofne ȝ getrymede hine. ȝ [he] wæs aworden in gecomp, ȝ suiðe longe gebæd. 44. ȝ his suat wæs aworden

suæ blodes droppo on eorðũ iornendes. 45. ȝ miððy [he] frõ ðæm gebed arisen wæs ł aras ȝ to his ðegnũ gecuome, [he] hia gemitte slepende f̃e unrotnisse. 46. ȝ [he] cuoeð him: huæd slepes gie? arisað ȝ gebiddað, þte gie in costuñc ł in gesuõenc ne inngeonga.

47. Forðor ðaget hine sprecende, heono, *ðe here ł ða menigo; ȝ seðe Jũd wæs geceiged, an of ðæm tuoelfũ, hia f̃efoerde, ȝ ðe geneolecde [ðæm] Hæł, þte [he] hine gecyste. 48. ða cuoeð him se Hæł: la Jũd, selles ðu monnes sunu mið cosse? 49. ũut gesegon ða, ðaðe ymb hine woeron, þte towoeard wæs, ȝ cuoedon him: driħ, gif woe geslâs ł huoeðer moto we geslaa in suorde? 50. ȝ enne ł an of ðæm geslog sac̃ aldormonnes esne, ȝ tocearf his earlippricco *ðæt suiðro. 51. ða geondsuarade se Hæł, ȝ cuoeð: f̃letas ł blinnað wiþ hider! ȝ miððy gehran his earlippico, ȝ hine gehælde.

52. Ða cuoeð se Hæł to him ł ðæm, ðaðe to him cuomon, sac̃ aldormenn ȝ temples laruas ȝ ða ældesto: gie cuomon, suæ to hreafere, mið suordũ ȝ stencgum. 53. miððy ic *wæs dæghuæmlice miþ iuih in temple, ne rahton gie hondo in mêc; ah ðios is iuera tid ȝ ðiostrana mæht.

54. Ðoñ efnegelahton [hia] hine, ȝ læddon to sac̃ aldormonnes hûse: Pet̃ ũut ł æc gefylgde fearra. 55. uũt ł ða fyr wæs togeboetad on middũ cæfertune, ȝ Pet̃ wæs on middũ ðæm ymbsittendũ. 56. miððy ðone gesæh ł gesege sum ðiua ł ðignen to leht sittendæ, ȝ miððy hio *wæs hine sceaunde, cuoeð [hio]: ȝ ðes wæs miþ hine. 57. soð he onsôc hine ȝ cuoeð: wif, ne connic hine. 58. ȝ æf̃t litlũ ł ymb lytle huile oðer hine gesæh, ȝ cuoeð: ȝ ðu of him ł ðæm arð! Pet̃ æc ł ũut cuoeð: la monn, ic ne am! 59. ȝ wæs aworden, ymb huile suelce anes tides, sum oðer getrymede ȝ cuoeð: soðlice ȝ ðes wæs miþ hine! f̃ðon ȝ Galilesc is. 60. ȝ Pet̃ cuoeð: la monn, nat ic, huæd ðu cuoeðes. ȝ sona

f̃ðor ðaget hine sprecende, se hona gesang. 61. ⁊ se drih̃ wæs efnegecerred ⁊ Pet̃ besæh, ⁊ Pet̃ wæs eftgemyndig wordes drihtnes, suæ cuoeð: þte ær ðon se hona gesinga, ðu mec ðriga onsæccest. 62. ⁊ Pet̃ foerde uta, ⁊ geweap bitt̃lice.

63. And ða waras, ðaðe hine gehealdon, *hine bismeredon ⁊ ofslogon t̃ ðurscon. 64. ⁊ awrigon hine, cuoeðendo: gewitga, huælc is, seðe ðec slóg? 65. ⁊ menigo oðero ebalsadon t̃ ebolsande cuoedon in hine.

66. And *miðdæ̃ dæge wæs aworden, efnecuomon ða ældesto ðæs folces ⁊ sac̃ aldormenn ⁊ uðwutto, ⁊ læddon hine in hiora somnung, cuoeðendo: sæge ús, gif ðu Crist arð? 67. ⁊ he cuoeð ðæm: gif ic iuh cuoeðo, gêe mê ne gelefeð; 68. gif ðonne ⁊ *ic frægno, gie ne ondsuariges me, ⁊ gie [mec] ne f̃letes. 69. of ðis ūut bið monnes sunu sittende to Goddes mægnes suiðrū. 70. ða cuoedon alle: ðu f̃ðon arð Godes sunu? *he cuoeð: gie cuoeðas, þte ic am. 71. soð hia cuoedon: huæd ðaget willnigas woe f̃ðor cyðnisse t̃ wittnessa? woe seof̃ f̃ðon geherdon of his mūðe.

XXIII. 1. And arás all ðio menigo hiara, ⁊ brohton t̃ læddon hine to Pilat̃. 2. ða ongunnon [hia] hine gehena, cuoeðendo: ðiosne woe gemitton undercerrende userne cynn ⁊ f̃beadende t̃ woerdende ðæm caseri gæfelo to seallanne t̃ þte se gesald, ⁊ hine cuoeðende, þte woere t̃ þte sê Crist cyni̇̃g. 3. ða gefraign Pilatus hine ⁊ cuoeð: arð ðu Judeana cyning? soðe he ondsuarede, ⁊ cuoeð: ðu cuoeðes. 4. ða cuoeð se geroefa to sac̃ aldormonnū ⁊ to ðæm menigū: ne gemitto ic noht inðinges in ðissū menn. 5. soð hia t̃ ða ontrymmedon, cuoeðendo: [he] gecerreð þ folc, *lærende ðerh allne Judeã, ⁊ agann frō Gat̃, oðð hider. 6. ða se geroefa geherde Gati, [he] gefraign, huoeðer t̃ gif [se] ⋈ Galilesca woere. 7. ⁊ miðdy [he] ongætt, þte of Herō onwæld woere, [he] hine eftsende to Herō, seðe ⁊ se ilca [on] ðæm dagum [on] Hierū wæs. 8. Herō ðoñ, gesene ðone

Hæt, wæs suiðe glæd; f̃ðon wæs willnande of menigo tîd, hine to geseanne, f̃ðon geherde feolo of him ȝ hyhtade becon huoelchuoene to geseañ, þte frõ him aworden woere. 9. ðoñ gefraignde [he] hine monigũ wordũ; soð he him noht [ne] geondsuarede. 10. stodon æc soðfi saĉ aldormen ȝ uðutto, ȝ gehendon hine fæstlice. 11. ða telde Herõ hine miþ his here ȝ bismerede ł bisuac [hine], gegearuad[ne] huite gegerela, ȝ eftsende to Pila. 12. ȝ Herõ ȝ Pỹ woeron on ðæm dæge friondas aworden; f̃ðon ær woeron fiondas him bituih.

13. Pỹ ða efnegeceigdnũ saĉ aldõrum ȝ laruũ ȝ *ðæm folc, 14. cuoeð to him ł ðæm: gie brohton me ðiosne monno, suelce [he] þ folc fromcerrende woere, ȝ heono, ic [hine] fora iuih gefregno, ȝ næniht inðing ic gemoete on ðissũ menn of ðæm ilcũ, in ðæm gie hine ahenas. 15. ah ne [æc] Herõ; f̃ðon ic iuih eftsende to him, ȝ heono, him wæs noht to deaðe wyrðe gedoen. 16. f̃ðon ic hine gebôetad f̃gefo. 17. nedðarf [he] ðon hæfeð ł hæfde, him enne ł an to f̃geafanne ðerh ðone symbeldæg. 18. ða ofclioppade þ folc ætgædre allefne, cuoeðende: nim ðiosne, ȝ forgef us Bar̃! 19. seðe wæs, f̃e setnung in ðær ceastra huilũ ł for longe awordeno ȝ morðor, in carcerne gesended. 20. ða eftsona Pỹ wæs sprecend to him ȝ willnade f̃leta ðone Hæt. 21. soð hia suiðe clioppado, cuoeðendo: ahoh, ahoh hine! 22. he ða ðriddan siða cuoeð to him: huæd f̃ðon yfles ðes dyde? ic gemitto næneht ł ne oht inðing deaðæs in him; f̃ðon ic hine ðrea ȝ *f̃lêto. 23. soð hia onstodon ȝ miclum, stefnum gebedon, þte woere ahoen, ȝ hiora stefno ontrymmedon. 24. ȝ Pỹ todoemde, þ hiora gebed woere. 25. ða f̃geaf [he] him hine, seðe wæs f̃e morðor ȝ setnung in carcerne gesendad, ðone [hia] bedon, ðone Hæt æc [he] salde to hiora willo.

26. And miððy [hia] hine gelæddon, gegrippedon sumne Cyrinisce, Simon, cymmende of londe, ȝ *ða rod him [on]

geseton to bearanne æfť *ðêm Hæl. 27. ða fylgde *him menigo hergas ðæs folces ȝ ðara wifana, ðaðe gemændon ȝ hondbæftadon. 28. ða wæs se Hæl to him ł ðæm efnegecerred, ȝ cuoeð: dohtero Hiẽ, nallað gie oſ mec woepa, ah woepað ofer iuih seoł ȝ oſ iuero suno. 29. fðon heono, dagas cymað, in ðæm hia cuoaðas: eadgo biðon ða unberendo, ȝ ða wombo, ðaðe ne acendon, ȝ ða breosto, ðaðe ne gemilcadon ł ne gefoedon. 30. ðõn ł ða hia onginnað cuoeða ðæm môrum: fallað ofer ûsih! ȝ hillum: awriað usic! 31. fðon gif [hia] in groene tree ðas [ðingo] doað, huæd bið ł worðes in drygi ł in alde? 32. ða woeron mið hine gelædet ȝ tuoege oðoro wohfullo ł unrehť, þte hia woere gedeðed ł gecuelledo. 33. ȝ æfť ðon [hia] cuomon in stow, *ðe bið geceiged heafodponna stoue, ðer [hia] hine ahengon ȝ ða môrsceaðo, an ł enne to suiðrũ ȝ oðerne of ðæm winstrũ. 34. ða gecuoeð se Hæl: fader, forgef him! fðon ne wuton, huæd hia doas. uũt [hia] todældon his gewoedo, ȝ sendon tanas.

35. And ·þ folc gestôd basnende, ȝ ða aldormenn mið him bismeredon ł hlogon hine, cuoeðendo: oðoro [he] halo dyde; hine hał gedoe, gif ðis Crist is, Godes gecoren. 36. ða teldon ł bisme *hine ȝ ða cemp[o], ȝ geneolecdon ȝ brohton him æcced, 37. cuoeðendo: gif ðu arð Judeana cynig, dôo ðec hal. 38. wæs ðoñ ȝ æc oferawritteno inawritten oſ hine, mið creciscum ȝ latinũ ȝ ebriscũ stafum inawritten: ðis is Judeana cynig.

39. An ðoñ of ðæm môrsceaðũ, ðaðe ahongadon, geeholsade hine, ȝ cuoeð: gif ðu arð Crist, hal dôo ðec seolfne ȝ usih. 40. ða toondsuarede se oðer, ſcuoæð ł geðreade hine, ȝ cuoeð: ne ȝ ðu [ne] God ðe ondredes, þte ł fðon [ðu] arð on ða ilco euerdlu ł niðrung? 41. ȝ æc woe æcsoð rehtlice; fðon woe *woerc̃ wyrðo onfengon; ðes uũt noht yfles [ne] gedyde. 42. ȝ cuoeð to ðæm Hæl: driħ, gemyne

min ł mec, miððy ðu cymes in ðin ríc. 43. ȝ se Hæł cuoeð him: soð is ƿ ic ðe cuoeðo, todæg ðu bist mið mec in nercsnawong.

44. Wæs uũt ł ða ƿ ic leto ł suoelce ðio seista tid, ȝ ðiostro woeron aworden on alle eorðo wið on [ðá] nontid. 45. ȝ sunna wæs ſeawrigen, ȝ tempeles waghræl wæs toslitten on middũ. 46. ȝ se Hæł clioppade micle stefne ł mið miclũ stefnũ: la fader, in ðinũ hondũ ic bebiodo ł ic fæsto minne gast! ȝ miððy [he] ðas cuoeð, gást ofgæf.

47. Ða ðe aldorm̃ gesæh ƿte aworden wæs, gewuldrade [he] God, ȝ cuoeð: soðlice, ðes monn is soðfæst! 48. ȝ all *ðe here ðara, ðaðe ædgeædre tocuõm ł toweron ƿ to sceawanne, ȝ gesegon ða [ðingo], ðe aworden woeron, woeron hiora breosto slægendo ȝ eftcerdon. 49. ðoñ ł ða gestodon alle his megas farra to, ȝ ða wifo, ðaðe *him frõ Galilea fylgende woeron, ȝ ðas gesegon.

50. And heono, wer, ðæs noma wæs Još, seðe wæs *geroefa, god ȝ soðfæst wer, 51. ðes ne efnegenehuade to hiora somnung ȝ hiora dêdũ, frõ Arimathia, Judeæ byrig ł ceastre, seðe gebaanade ȝ æc he Godes ríc, 52. ðes geneolecde Pył ȝ giude ł bæd ðæs Hæł lichoma, 53. ȝ miððy [he hine] ofasette, iñbewand mið lineñ hrægle, ȝ gesette hine in aheawñ byrgenne, in ðæm ne ðaget ænig ⋈ gesettet wæs. 54. ȝ dæge wæs ſegearuung, ȝ sunñad inlixade.

55. Ða underfylgdon ða wifo, ðaðe cuomon mið hine frõ Galilea, ȝ gesegon *ða byrgenn, ȝ huu his lichoma gesetted wæs. 56. ȝ [hia] eftcerdon ȝ gegearuadon wyrta gemong ł sueti stênnc ȝ smiriniso, ȝ sũn ⋈ æcsoð [hia] suigadon æſt bebod.

XXIV. 1. [On] añ uũt ðara dagana ·|· sũn ⋈, suiðe arlice, [hia] cuomon to þæm byrgenne ȝ beron ða sueti stênco, ðaðe gegearuadon. 2. ȝ gemoeton *ðone stan eft frõawælted of ðæm byrgenne, 3. ȝ [hia] innfoerdon ȝ ne

gemoeton *ðone lichoma drihtnes Hæl. 4. ȝ wæs aworden, miððy [hia on] ðohte gelegeno ł f̃cumeno woeron of ðisũ, heono, gestodon tuoege wæras æt ł neh ðæm, in lixende gegerelo. 5. miððy ũut ondreardon ða ȝ þ onsion on eorðo ahældon, cuoedon to ðæm: huæd soecað gie ðone lifiende mið deadũ? 6. ne is [he] hêr, ah hueðre eftarâs! eftðencgað, hû [he] iuh sprecend wæs, miððy [he] ðaget in Gali *wæs, 7. cuoeðende: þte ł f̃ðon gedæfned is, þte monnes sunu sê gesâld in synnfulra monna hond, ȝ þte [he] were ahoẽn, ȝ ðirddan doege arisa. 8. ȝ [hia] weron eftgemyndigo his wordana, 9. ȝ woeron eftfærendo frõ ðæm byrgenne ȝ sægdon alle ðas ðæm ællefnũ ȝ allũ oðorõ. 10. wæs ða Maria ðio Magẽ, ȝ Johanna ȝ Maria Jã, ȝ ða oðoro, ðaðe mið him woeron, ða cuoedon ȝ ða [ðingo] ðæm apostolũ. 11. ȝ ðas worda woeron gesene f̃a ł ær *him sua frõdoen, ȝ [hia] ne gelefdon him. 12. ðoñ arâs Pef̃r, gearn to ðæm byrgenne, ȝ gebegde ȝ gesæh ða linen hrægla gesettedo, ȝ ðona eoda ȝ mið him wundrade þte aworden wæs.

[ÐYS GEBYRAÐ ON OÐERNE EASTERDÆG.]

13. And heono, tuoege of ðæm ł frõ him eado ðe ilca dæge in þ woerc, þ wæs in hwarf hundteañ sexdeih ðara spyrdã frõ Hiẽ, ðæs wæs Emãa. 14. ȝ ða ilco gesprecon him bituih of allum ðæm [ðingum], ðaðe geneolecdon. 15. ȝ aworden wæs, miððy [hia] spellendo woeron ł gespelledon ȝ mið him sohton, ȝ he se Hæl geneolecde ȝ eade mið ðæm ł him. 16. ũut hiora ego weron gehalden, þte [hia] hine ne ongeton ł ongeatta mæhton. 17. ȝ [he] cuoeð to him: huæd aron ðas wordo, ðaðe gie sæcgað bituih [iuh] geongende, ȝ gie aron unrôt? 18. ȝ geondsuarede ân, ðæm wæs noma ł ðæs noma wæs Cleophas, ȝ cuoeð him: arð ðu ana fremðe ł ellðiodig in Hiẽ, ȝ ne ongete ðu ða [ðingo], ðe in ðær awordeno sint in ðissũ dagũ? 19. he cuæð ðæm: huælco?

ȝ [hia] cuoedon: frō ðæm Nazarenisco Hæl, seðe wæs wer witge, mæhtih in woerc ȝ in worde fe Gode ȝ allū folce; 20. ȝ huu usra ða heisto saō ȝ aldormā hine saldon in niðrung t in suoenc deaðes, ȝ hine ahengon. 21. woe uūt gehyhton, þte he were Isrles eftlésing; ȝ nu t niwæ of ðas alle is ðriddan doege todæge, of ðon ðas awordeno weron. 22. ah ȝ sume wifo of usra usig gefyrhtadon, ða weron ær leht to ðæm byrgenne, 23. ȝ [miððȳ] his lichoma ne wæs gemoetad, hia cuomon, cuoeðendo, [þte] hia uūt *ða gesihðo ðara engla gesega, ðaðe hine lifiga cuoedon t þte lifde. 24. ȝ sume frō usra foerdon t eadon to ðæm byrgenne, ȝ gemoeton, suæ suæ ða wifo cuoedon, hine uūt ne gemoeton. 25. ȝ he cuoeð to him: la unwiso ȝ of hearta hlætto, to gelefanne in allū, ðaðe ða witgo gespreccendo woeron! 26. ahne gerâs Crist, ðas geðrouia, ȝ on ða wisa in his wuldre ingeonga? 27. ȝ [he] ingann frō Moise ȝ allū witgō, ȝ tosceadade in allū gewuriotū, ðaðe of him woeron. 28. ȝ [hia] geneolecdon ðæm woerce, ðidder eadon, ȝ he gedyde t gebinde hine lengre t firr gâa. 29. ȝ [hia] nedon hine, cuoeðendo: wuna mið usig; fðon þ efernlocað, ȝ soðlice dæge wæs t is ofgebeged. ȝ [he] ineode mið him. 30. ȝ wæs aworden, miððy [he] mið him eftgeræste, onfeng [he] *ðone hlaf ȝ gebloedsade, ȝ gebræcg ȝ gerahte him, 31. ȝ hiora ego woeron untyndo, ȝ [hia] ongeton hine, ȝ he gedrysnade frō hiora egū. 32. ȝ [hia] cuoedon bituih him: ahne wæs usra heorta bernende in usic, miððy [he] in woege gespræc, ȝ miððy us ða gewriotto untynde? 33. ȝ [hia] arisson ðio ilco tid ȝ woeron eftfærende in Hiē, ȝ gemoeton ða ællefno gesomnado ȝ ða, ðaðe mið him t ðæm ilcū woeron. 34. ȝ cuoedon, þte drih soðlice arâs ȝ Simoñ ædeawade. 35. ȝ hia sægdon ða [ðingo], ðe on woege gedoen t wundra weron, ȝ huu [hia] hine ongeton in hlafes breting.

[ÐYS GEBYRAÐ ON ÐRYDDAN EASTERDÆG.]

36. Miððy uũt [hia] ðas gesprecon, se Hæl astôd in hiora middũ, ⁊ cuoeð hĩ: sibb iuh! ic [hit] am; nallað ondrede! 37. [hia] woeron efnegestyredo uũt ⁊ gefyrhtedo weron, ⁊ wôendon *him, þte hia gâst gesego. 38. ⁊ [he] cuoeð him: huæd arogie gestyredo ⁊ smeaungas in iuera hearta astigað? 39. geseas mino honda ⁊ fôet, þte ic seolf [hit] am. grâpað ⁊ geseað, fðon se gaast ne hæfeð lichoma ⁊ bâno, suæ gie seas mec habba. 40. ⁊ miððy [he ðis] gecuoeð, [he] ædeawade him [his] hondo ⁊ fôet. 41. ðæm ðoñ ðaget úngelefendũ ⁊ wundrandũ fe gefea, cuoeð [he]: habbað gie her huothuoego, þte êtlic se? 42. soð hia gebrohton hĩ ðæt dæl gebrededes fisces ⁊ huniges biobread; 43. ⁊ miððy [he] gebrêc fa him, [he] genõ ðas creadungo, ⁊ salde hĩ. 44. ⁊ cuoeð to hĩ: ðas aron ða wordo, [ðe] ic sprecend *wæs, miððy ic wæs ðaget mið iuih, fðon nedðarf is, þte se alle ða [ðingo] gefylledo, [ðe] awritteno sindon in Moises æ, ⁊ witgo ⁊ salmas, of mec. 45. ða untynde [he] him þ ondget, þte [hia] ongêton ða wrioto. 46. ⁊ [he] cuoeð him: fðon suæ awritten is ł wæs, ⁊ suæ rehtlic *wæs, þte Crist geðrowade ⁊ ðirdda dæge frõ deadũ eftarisa, 47. ⁊ þte were *abodad in his noma hreonise ⁊ ðara sỹn eftfgefnise in allũ cynnũ, onginnendũ frõ Hiẽ. 48. gie uũt aron witneso ðisra ł ðara [ðingana]. 49. ⁊ ic sendo in iuih mines fadores hât; sittas gie ðoñ in ða ceastra, miððy gie sie mið mægne ufa gegearuad.

50. Ða oflædde [he] hia uta in [Bethaniân] ðær byrig ⁊ *hia gebloedsade, ahefenũ his hondũ. 51. [⁊ wæs aworden, miððý he hia gebloedsade,] eftfoerde frõ him, ⁊ wæs gefered in heofnũ. 52. ⁊ ða ł hia geworðadon, ⁊ woeron eftfærendo in Hiẽ, mið miclo glædnisse. 53. ⁊ [hia] woeron symble in tempel, God lofando ⁊ gebloedsando.

Soðlice asægd is bôc godspelles æft Lucas.

ONGINNEÐ GODSPELL

ÆFTER

JOHANNES.

I. 1. In fruma uæs uord ⁊ uord, ꝥ is Godes sunu, uæs mið Goð, feder uæs, ⁊ God [uæs ꝥ] uord. 2. ðis uæs in fruma mið God. 3. alle [ðing] sint auorden ðerh hine; ⁊ buta him is noht ł næniht geuorden, ꝥ auorden uæs. 4. in him ł in ðæm uæs lif, ⁊ [ꝥ] lif uæs monna leht. 5. ⁊ [ꝥ] leht gescineð in ðiostrum, ⁊ ðiostro *ꝥ ne f̃nomon.

6. Monn uæs frõ Gode gesendet, ðæm noma uæs Joħ. 7. ðes cuom in cyðnise, ꝥte uittnesse ł cyðnese ðerhgetrỹmede of [ðǽm] leht, ꝥte alle ðerh hine ł ðone ilca gelefdon. 8. ne uæs he ł ðe ilca leht, ah ꝥte cyðnise getrỹmede from [ðǽm] leht.

9. Soð leht uæs, *ꝥ inlihteð ælc ł eghuelc monno cymmende in middañ. 10. [he] uæs in mid̃, ⁊ middañ uæs geuorden ðerh hine, ⁊ middañ hine ne ongeat. 11. In [his] agan [he] cuom, ⁊ his hine ne onfeingon. 12. suæ eft̃ ł uũt hine eftonfengon, [he] gesalde ðæm mæht, Godes suno wosa ł ꝥ hia uero, ðæm, ðaðe gelefað in his noma, 13. ðaðe ne [sint ácennede] of blodum ł ne of lichomæs uillo ł of lust, ne from [uoeres] uillo ł lust, ah [hia] sint of Gode gecened. 14. ⁊ uord .i. xp̃s uæs ł is lichoma geuorden, ⁊ gebyde ł

uunade in usih, ȝ ue gesegon his uuldor ł gefea, suelce ancenn[e]des wuldor of ł frõ feder, full uuldres ł gefeas ȝ soðfæstnisses.

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ ÐRYM WUCAN ÆR MIDDANWINTRAN, ON ÐONE FRIGEDÆG.]

15. Joh getrymmes cyðnisse of ðæm ł of him, ȝ clioppað, cuoeðende: ðes uæs ł is, ðone ic iuch sægde: seðe tocymende is æfť mec, uæs auorden beſe ł ær mec, forðon [he] uæs beſa ł [âr] mec. 16. ȝ of his fullnisse ue alle onfengon uuldor ł gefea fore gefea.* 17. forðon æ uæs gesald ðerh Moise, ȝ gefo ł gefea ȝ soðfæstnise geuærð ł is auorden ðerh ðone Hælend Crist. 18. ne gesæh æfra ænigmonn God; ðe ancenda sune, seðe is in [his] fadores bearm ł in fæðem, ðe ilca [hit] gesægde. 19. ȝ ðis [is] Joh cyðnise.

[ÐYS GEBYRAÐ ON ÐONE SUNNANDÆG ÆR MYDDANWYNTRA.]

Ða ł ðonn [ðâ] Jūd gesendon [hiora] sacerdas ȝ diacones frõ ðæm Hierusolimiscum burguærum to him, ƿte hia hine gefrugnon: huelc ł huæd arst ł arð ðu? 20. ȝ [he] geondate ł ȝ ondetend uæs, ȝ ne ondsôc; ȝ ondetend uæs: ſðon ne am ic [nâ] Crist. 21. ȝ [hia] gefrugnon hine: huæd uūt? ðoñ Helias arð ðu? ȝ [he] cueð: nam ic [hit]. arð ðu witga? ȝ [he] geonduærde: næse ł ne. 22. [hia] cuoedon ſðon him to: huelc arð ðu? ƿte we ondsuęre geselle ðæm, ðaðe usig gesendon. huæd cuoeðes tu frõ ðe seolfum? 23. [he] cueð: ic [am] clioppendes stefne in uoestern: rehtas drihť woeg, suæ ðe uitga Esaias cuæð. 24. ȝ ðaðe asendet uoeron, hia ueron frõ [fariseum]. 25. ȝ [hia] gefrugnon hine, ȝ cuoedon: huæd ðoñ ł ſðon fuluuas ðu, gif ðu ne arð Crist, ne Helias, ne witga? 26. Joh him geonduearde, ȝ cuæð: ic fulgugia in uættre, ī middum uūt iuerra gestod, ðone gie iuh ne cunnon; 27. ðe is, seðe æfť mec tocymmende

is ł uæs, seðe beſa ł ær mec, ðæs ic ne am wyrðe, þte ic undoe his scoes ðuong. 28. ðas [ðing] uoeron geworden in ðær byrig begonda ł ofer Jordanen, ðone stream, ðer Joh uæs fulguande.

[ÐYS GEBYRAÐ ON ÐONE VIII. DÆG GODES ÆTYWEDNYSSE.]

29. Oðer doeg Joh gesæh ðone Hælend to him cummende, ⁊ cuæð: heono, Godes lomb, seðe nimeð ł lædeð middanḡ synne. 30. ðes is, of ðæm ic cuæð: æſt mec cymeð ł cuō uer, seðe ær mec auorden uæs, ſ̄ðon [he] uæs ærrur ł ær me. 31. ⁊ ic hine nyste ł ne cuðe, ah þte were ædeaued in Israel, ſ̄eðon ł æſt ðon ic cuom fulguande ł to fuſ̄ in uætre. 32. ⁊ Joh getrymede cyðnisse ⁊ cueð: ſ̄ðon ic gesæh adune stigende ðone gast of heofnum, suælce culfre, ⁊ g[e]wunȩde oſ̄ hine. 33. ⁊ ic hine nyste, ah seðe mec sende fulguia ł þ ic fulgode in uætre, he cuæð to me: oſ̄ ðene ł ðon ilca ðu gesiist ðone gâst ofdune stigende ofer hine ⁊ wunigendæ, ðes is, seðe gefulguas in halig gast ł ī ðæm halge gaste. 34. ⁊ ic gesæh, ⁊ cyðnesse ł witnese ic getrymede, þte ðes is Godes sunu.

[ÐYS SCEAL ON Sc̄e ANDREAS MÆSSEÆFEN.]

35. Oðer doeg eftsona gestode Joh ⁊ tuoege of his ðegnum, 36. ⁊ [he] eftlocade ł beheald ðone Hælend geongende, ⁊ cuoeð: heono, Godes lomb! 37. ⁊ geherdon hine ða tuoege ðegnas spreccende, ⁊ fylgendo woeron ðone Hælend. 38. uūt ł ða ðe Hælend efnegecerde ⁊ gesæh hia ł ða ilco hine fylgendo, cuoeð [he] to ðæm: huæd soecað gie! ðaðe cuoedon him: rabbi (þte is gecuoeden þ getrahtad sie: laruu), huêr bues ðu ł unas ðu? 39. [he] cueð to him: cymað ⁊ geseað. [hia] g[e]cuomon ⁊ gesegon, huær [he] gewunade, ⁊ mið hine ł mið ðæm gewunadon, *on ðæm doeg. uūt uæs sio tid, suælce ðio teigða. 40. ūut Andreas, Simones

Petri broðer, uæs an of ðæm tuæm, ðaðe geherdon from Joh ⁊ hine fylgendo uoeron. 41. *ðes gemoette ærist ðone Simon, his broðer, ⁊ cuoeð him to: we gemoetton Messiam, þ is getrachtad Crist. 42. ⁊ togelædde hine to ðæm Hælend. uūt se Hælend ymbsceaude hine, ⁊ cuæð: ðu arð Simon, Johannes sunu; ðu bist geciged Cephas, þ is getrahtad carr.

43. Ðæs on mêrne [he] walde gefara in Gali on ðær meghð .i. geliornise, ⁊ gemoette Philippum ðone ðegn, ⁊ cuæð him to: fylge ł soec mec. 44. uūt Philippus uæs of ðær byrig ł of Beðsaida, Andreas byrig ⁊ Petres. 45. Philippus gemoette Nathā, ðone ðeign, ⁊ cuæð to him: þ ilcę Moises aurat in ae ⁊ uitgū ue gemoetun, ðone Hælend, Josephes sunu frō Nazareð ðær byrig. 46. ⁊ Nathā cuæð to him: maege huælchuoegu Godes wosa of Natzareth? Philī cuoeð to him: cym ⁊ geseh. 47. [ðá] gesæh ðe Hælend Nath to him cymnende, ⁊ cuæð of ðæm ł bi him: heono, soðlice ðe Israhelisca, ī ðæm ne is [nân] facon. 48. cuæð Nath to him: huona wistes ðu mec ł huōn cuðes ðu mec? geonduearde se Hælend, ⁊ cuoeð to him: ic gesaeh ðec, ær ðon Phił ðec geceigde, miððy ðu uere under ðæm ficbeam. 49. him geonduearde Nathā, ⁊ cueð: la, laruu, ðu arð Godes sunu, ðu arð Israł cynig. 50. se Hælend geondsuarede ⁊ cuæð to hī: fðon ic cuoeð ðe: ic gesæh ðec under ðæm ficbeam, ðu gelefeð; mara *ðon ðis bist ðu gesegn. 51. ⁊ [he] cuæð him to: soðlice soð ic cueðo iuh: gie geseað *ðone heofun untuned ⁊ Godes anglas upstigende ⁊ ofdunestigende ofer ufa monnes suna.

[ÐYS GODSPEL SCEAL ON SUNNANDÆG ÐÆRE OÐRE WUCAN OFER EPIPHANIA DOMINI.]

II. 1. And [on ðæm] *ðirda doeg ueron hæmdo ł færmo geuordeno ī [Chanâá] ðær byrig geliorneses; ⁊ ðiu moder

uæs ðer, ȝ ðe Hælend; 2. uũt aec se Hæt uæs ðer t ðider geceiged, ȝ his ðegnas, to ðæm farmũ t hæmdum. 3. ȝ miððy þ uin gescyrte t gesceortade, [ðâ] cuoeð [ðæs] Hælendes moder to him: [hia] nabbað uin. 4. ȝ se Hælend cueð to hir: la uif, huæd is ðe* ȝ me? ðaget min tid ne cuom. 5. [ðâ] cuæð his moder [tô] ðæm embehtmonnum t ðæm birilũ: doað t uircað suæ huæd [suâ] he to iuh gecuæðas. 6. uũt ðer woeron gesettedo sex stænino fatto t bydno æfter Judeana clænsunge, syndrige niõmende t genomon* tuoege sestras, t ðrea. 7. [ðâ] cuęð se Hæt to ðæm: gefylleð gie ða fatto of uætre. ȝ [hia] gefyldon ða ilca uið to [ðâm] briorde up. 8. ȝ se Hæt cuæð him to: birileð t ðæleð nu t sona, ȝ brengeð ðæm aldormen. ȝ [hia] gebrohtun. 9. *miððy uũt se aldormon ĩgeberigde t ĩgebarg þ uæter to uine geuorden, ȝ ne wiste, huono [hit] were, ða embehtmenn uũt geuiston, ða ðe þ wæter birladon, se aldormonn ceigeð ðone brydguma, ȝ cuoeð to him: 10. aelc mon ðone setteð fma t ærist þ god uin; ȝ miððy [hia] indrungno biðon, ðonne þ, ðætte wyrresta bið t is;* ðu gehealde þ god uin uið to ðises!* 11. se Hæt ðis uorhte frũma ðara uundra in [Chanââ] ðær byrig, ȝ ædeaude [his] uuldor t his gefea, ȝ his ðegnas gelefdon on hine.

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ ON ÐÆRE FEORÐAN WUCAN INNAN LENCTENE, ON MONANDÆG.]

12. Aeft ðis [he] ðona astag [in Capharnaum] ða burug, he ȝ his moder, ȝ his broðro ȝ his ðegnas, ȝ uunadon ðer ne menigum dagum.* 13. ȝ geneoleode Judeã eastro, ȝ se Hæt astag [Hierusalt] ða burug, 14. ȝ gemoete in ðæm temple [ðâ] bebycgendo exin ȝ scipo ȝ culufro, ȝ ða mynetro sittendo. 15. ȝ miððy [he] geworhte suælce suopa of rapum, ȝ ða allo of ðæm temple fordraf, ða scipo æc to ðon ȝ ða exin; ȝ [he] ofgæt ðæra mynetra mæslen, ȝ ymbcerde ða

discas. 16. ȝ cueð ðæm, ðaðe ða culfero bebohton: gebrengað ðas [ðing] hiona; nallað gie g[e]wyrce mines fadores hús cępinces hus. 17. fðon eftgemyndigo ueron his ðegnas, þte auritten uæs: ðines huses elnung ł æfista mec geêt.

18. Forðon geondueardon him Jūd, ȝ cuedon: huelc becon ædeaues ðu us, fðon ðu ðas [ðing] wyrces? 19. se Hælend geondsuearade ȝ cueð ðæm: undoeð ðis tempel, ȝ ic þ auecco on ðriim dagum. 20. fðon Jūd cuedon: ðis tempel uæs getimbred feortig ȝ sex uintro, ȝ auecceð ðu þ on ðriim dagū? 21. he uūt gecueð of his lichomes temple. 22. uūt miððy, [he] frō deadum ariseð ł arás, ueron his ðegnas eftgemyndgo, fðon [he] ðis gecueð, ȝ [hia] gelefdon ðæm uritte ȝ uorde, ðone ł þte se Hæl cuæð.

23. Miððy uūt [he] uere ł uæs [on Hierusal] ðæm liodum in eostro, in halgum dæge, menigo gelefdon in his noma, [ða hia] gesegon his becno, ðaðe [he] geuorhte. 24. uūt he se Hæl ne lefde ł ne trugude hine seolfne him ł ðæ, foreðon he uiste [hia] alle, 25. ȝ fðon ł þte him ne uæs [nán] ðærf, þte ænigmonn ł huelc ðerhtrymede cyðnise of menn; fðon he uiste, huæt *uæs in menn.

[ÐYS GODSPEL MAN SCEAL RÆDAN OFER EASTRON, BE ÐÆRE RODE, ȝ EFT OFER PENTECOSTEN, ON ÐONE FORMAN SUNNANDÆG.]

III. 1. Uūt uæs [sum] monn of fariseum, Nicodemus [uæs] genemneð, Judeana aldormonn; 2. ðes cuom to him on næht, ȝ *cuæð to him: la laruu, ue uuton, þte ðu gecuome from Gode laruu; nænigmonn [ne] mæge ðas taceno geuirce, ðaðe ðu doas ł uirc̄, buta God sie mið him. 3. se Hæl geondsuærade, ȝ cuæð to hi̇̄: soð is soðlice ic ðe sægo, buta huelc sie snude ł niunge accenned, ne mæge [he] gesea Godes ríc. 4. Nicōdi cueð to him, se aldorm̄: huu mæge, þte se monn se [eft]accenned, miððy [he] bið ald?

huæðer mæge, þte [he] in his moderes uõmbe eftgeboetad ingaę ⁊ *eft se accenned? 5. se Haelend [him] geondue-arde: soð is soðlice ic ðe cueðo, buta hua sie eftboren of uætre ⁊ gaste, ne mæge, þte [he] ingæ ł ingeonga in Godes ric. 6. þ accenned is ł bið of lichoma, [þ] is lichoma; ⁊ þte accenned bið ł is of gaste, [þ] is gast. 7. ne uundra ðu, f̃ðon ic cuoeð ðe: iuc geriseð ł behofað ł gedaefneð, [bian accenned] snude. 8. se gast oeðað ðer [he] wil, ⁊ ðu geheres his stefn, ah ðu ne uast ł nastu, huona cymað, ⁊ huidir gaað ł færað; suæ is eghuelc, seðe accenned is of gaaste. 9. geondueardе Nicodī se aldorm̃, ⁊ cuoeð him to: huu magon ðas [ðing] wosa ł geuorða? 10. se Hæl geondsua-rade ⁊ cuæð to him: ðu arð Israhelis laruu, ⁊ ðu nast ðas [ðing]?* 11. soð is soðlice, ic ðe cueðo: f̃ðon ue gesprecas þ ue wuton, ⁊ we getrymes þ ue gesegun; ⁊ gie ne onfoas usa ł userna cyðnisse ł witnessa. 12. gif ic iuh ða eorðlico [ðing] cueð, ⁊ gee ne gelefes, huu gelefeð ge, gif ic iuh ða heofunlico [ðing] cueðo ł sęgo? 13. ⁊ nænigmonn [ne] astag in heofne, buta ðeðe ofdunestag of heofnũ, monnes sunu, seðe is ł uæs in heofnũ. 14. ⁊ suæ [suæ] Moĩs ða nédrę *upâhôf ł f̃cuom on [ðæm] woestrn, suæ is gedeafnad, [þ] monnes sunu *sê upâhafen ł of̃suiða, 15. þte eghuelc, seðe in ðæm gelefeð, ne losað, ah *hæfeð [þ] êce lif.

[ÐYS SCEAL ON OÐERNE PENTECOSTENES MÆSSEDÆG.]

16. Forðon God lufade ðone middangeard suæ, þte [he] gesalde his ancende sunu, þte eghuelc, seðe on hine gelefeð, ne losas, ah hæfeð [þ] êce lif. 17. f̃ðon ne gesende God his sunu in middañg, þte [he] gedoemde middañg; ah þte middañ uere gehæled ðerh hine. 18. seðe on hine ge-lefeð, ne bið *ðæm gedoemed; seðe uũt ne gelefes, fæstlice is gedoemed, f̃ðon [he] ne gelefde on [ðone] noma ðæs an-cende Godes sunu. 19. ðæt uũt is ðe dôm, f̃ðon leht cuom

on middañg, ȝ menn gelufadun ðiostro suiðor ðon leht; f̃ðon hiora werco ueron yflo ł ũndedo. 20. f̃ðon ælcmonn, seðe yfle ł misdoeð, gefieð þ leht,* ȝ [he] ne cuom ł cymes to leht,* þte his uoerco ne sie f̃cuo[e]deno. 21. uũt seðe uircað soðfæstnise, cymmeð to [ðæm] leht, þte his uerco sie ædeaued, f̃ðon [hia] sint in Gode geuordeno.

22. Æf̃t ðas cuom se Hælend ȝ his ðegnas in Judea eorðu, ȝ geuunade ðer mið ðæm, ȝ gefulg[u]ade. 23. uũt eac Joh uæs fulwande in [Enôn] ðær stoue, æt ł neh Salim ðær stoue, æt ðæm uætrũ, f̃ðon ðer ueron menigo uætro. ȝ [hia] togecuomun, ȝ ueron frõ him gefuluad; 24. f̃ðon ðaget ł ne uæs Johañ gesendet in carcern.

[ÐYS SCEAL ON WODNESDÆG, ON ÐÆRE ÐRYDDAN WUCAN OFER EASTRON.]

25. Forðon dôm uæs auorden, frõ Joh ðegnum mið Judeum from clænsunge. 26. ȝ gecuomon to Johãn, ȝ cuoedon to him: laruu, seðe ðec mið uæs begienda Jordã, ðæm streame, ðæm ðu getrymedis cyðnísse, heono, ðes fulwas, ȝ alle cymmes to him. 27. Joh geonduearde ȝ cueð: ne mæge monn [n]aenig [ðing] onfoa, buta [hit] sie him of heofnum gesald. 28. gie iuh me ðerhtrymmes cyðnisse, þ ic saegde: ne am [ic] Crist, ah f̃ðon ł þte [ic] am gesendet ær hine. 29. seðe ða brydo hæfes, [se] is ł bið brydguma; uũt ðæs brydgumes meg ł friond, seðe stondas ȝ geheres hine, mið gefea [he] gefeað ł bið glæd f̃e ðæs brydgumes stefne; f̃ðon ðis min gefea ł glædnise is gefylled. 30. hine ł hĩ gedæfnað, þte auexe, mec uũt, þ ic gelytlege. 31. seðe ufa cuom, [se] is of̃ufa *allum ł of̃ alle; seðe of eorðo is, of eorðo is ȝ sprecað ofer eorðo; seðe of heofnũ cuom, [se] is of̃ alle. 32. ȝ þte [he] gesiis ȝ gehereð, þ ł ðis [he] getrymeð; ȝ ne aenigmon [ne] onfoas his cyðnise. 33. seðe his cyðnise onfoes, [he] gemercade, f̃ðon God ł þte God

is soðcued ł is soðfæst. 34. f̃ðon ðone God sende, gespreces Godes uordo; f̃ðon ne geseles God ðone gaast to gemet. 35. se faeder lufað ðone sunu, ⁊ gesalde alle [ðing] in his hond. 36. seðe gelefeð in sunu, [se] hæfeð êce lif; seðe uũt ðæm sunu is ungelefen, ne gesiið [he] lif, ah Godes uræððo wuneð of̃ hine.

IV. 1. Uũt *ðâ se Hæł ongeat, f̃ðon ða ælaruuas geherdon, þte se Hæł *mâra ðegnas uircað ⁊ fuluuað, ðon Joħ, 2. ðæch se Hæł ne fuluuade, ah his ðegnas, 3. f̃leort [he] Judeam, ⁊ foerde eft̃sona in [Galił] ðær mægð. 4. uũt uæs *him gedæfenlic, þte of̃foerde ðerh Samaria, ða burug. 5. uũt [he] cuom in Samariæs cæstre, ðio is gecuoeden Sichar, neh ðær byrig, þ Jãc salde Jõs, his sune. 6. uũt ðer uæs Jacobes uælle.

[ÐYS SCEAL ON FRIGEDÆG, ON ÐÆRE III. LENGTENWUCAN.]

Se Hæł f̃ðon, uoerig of geong, uæs sittende ł gesætt suæ of̃ þ uælle: [⁊ hit] uæs suælce ðio sesta tid. 7. [ðâ] cuom [ân] uif of [Samâria] ðær byrig uæt̃ to lôdanne. se Hæł cuæð to hir: sel me ðrinca. 8. f̃ðon his ðegnas foerdon in ða ceastre, þte metto bochton ł ceapadon. 9. f̃ðon cuæð to him þ ilca uif, ðio Samaritanisca, huu giues ðu from mec drinca, miððy ðu arð Jũd ⁊ ic am Samaritanisca uif? ne f̃ðon Jũd sint to [ðæm] Samaritaniscũ gebyrelico. 10. geonduearde se Hælend, ⁊ cuæð to hir: gif ðu uistes Godes geafa, ⁊ hua is, seðe cueð to ðe: sel me drinca; uũt ðu ł uoen is, gif ðu gegiuedes frõ ðæm, ⁊ gesalde ðe, ł æc ualde gesealla ðe, cuic uæt̃ ł lifwelle uæt̃. 11. [ðâ] cuæð þ uif to him: la driht̃, ðu ne hæfis, in huon ðu hlada, ⁊ se pytt is heh; huona ł huęr hæfis ðu cuic uætter? 12. ahne ł hueðer arð ðu mara ł hêra frõ usum feder Jacob̃, seðe us ðiosne pytt ł uælla gesalde, ⁊ he of ðæm dranc, æc his suno ⁊ his feoðorfota ł neteno? 13. se

Hæl geondsuarede, ⁊ cueð to him: eghuelc, seðe of ðæm uætre gedrincað, [ðyrsteð eftsona;] 14. [seðe uūt of ðǽm uætre gedrinceð], þ ic him sello, [hine] in ecnisse [ne] ðyrsteð, ah [þ] uæter, þ ic him selo, bið ī ðæm uælla *forðrǽsendes wætres in ece líf. 15. þ uif cuæð to hím: drihť, sel me ðis uæter, þte ic ne ðyrsto, ⁊ ne ic ne cymo hidder, to gehlaða. 16. se Hæl cueð to hir: gaa, ceig ðinne uer, ⁊ cym [hidder.] 17. [ðá] geonduearde þ uif, ⁊ cueð: ne hæp ic [nénne] uer. se Hæl cueð to hir: uel ðu cuede: þte ic uer nafu ł ic ne hafu uer; 18. fðon ðu hæfdest fifo ueras ⁊ ðoñ ðu nu hæfes, ne is [se] ðin uer; ðis ðu cuede ł ðu sægdest soðlice. 19. þ uif cueð him: drihť ic *geseam, þte ðu arð uitga. 20. uso aldro geworðadun in ðisum more, ⁊ gie cuæðas, þte in Hierū is ðio stou, ðer gedæfnad is *geworðage. 21. se Hæl cueð to hir: la uif, gelef me, fðon ðiu tid cuom, ðoñ ge, ne on more ðissum, ne in Hierusoł ðone fęder geuorðadon. 22. gie geuorðias þ gie nutton; ue worðias þ we uuton, þte ł fðon [ðiu] hælo is frō Judæum; 23. ah sio tid cuom, ⁊ nú is, ðoñ soðo worðares geuorðadun ðone fæder in gaast ⁊ soðfæstnisse. fðon ⁊ ðe fæder soecað ðullico, ðaðe hine geuorðias. 24. Gaast is God, ⁊ *ðǽm ðe hine geworðias is gedæfnad, in gast ⁊ soðfæstnisse hine worðia. 25. þ uif cueð to him: ic uat, þte ðe gecorena cuom, seðe is gecueden Crist; miððy uūt he gecymeð, [he] gesægeð iwh alle [ðing]. 26. se Hæl cueð to hir: ic [hit] am, ðe ic ðec mið spreco.

27. And recune cuomon his ðegnas, ⁊ [hia] geuundradon, fðon [he] mið ðæm uife riordade ł spræce; hueðre nænigmonn [ne] cueð: huæd soecas ðu? ł huæd spreces ðu mið hia? 28. fðon þ wif forleort hire fętels, ⁊ foerde in ða ceastre, ⁊ cuæð ðæm monnum: 29. cymeð, ⁊ geseað ðone monno, seðe to me cueð alle [ðing], ðaðe ł suæ huæd ic dyde. hueðer ł ahne he is xp̄s? 30. [ðá] eadon [hia] út of ðær byrig, ⁊ gecuomon to him.

31. Bituih ðæm ða ðegnas hine bedon, cueðendo: ðu laruu, ett ł bruc. 32. uūt he cueð to him: ic hafo mett to bruccanne, ðone gie iuh ne uutton. 33. f̄ðon gecuedon ða ðegnas hi bituih ł bituien: hueðer ł huothuoegu ł huelc ł ænigmon him eatta brohte? 34. se Hæl cueð him: min mett is, þte ic doe his willo, seðe mec gesende, ðætte ic geendigo his uoerc. 35. ahne cuoeðas gie, þte geane sint feuero moneðo ⁊ hripes tid cuom? heono, ic iuh cuoeðo: ahefað iuerro ego, ⁊ geseað ða lond, f̄ðon [hia] sint gee ł uūt huito to hrippe. 36. ⁊ seðe hrioppað, onfoað mearda, ⁊ gesomnas uæstem in êce líf, þte gelic ł æt geadre gefeað æc seðe saueð, ⁊ seðe hrioppað. 37. f̄ðon ł uūt in ðis is þ uord soð: f̄ðon oðer is, seðe saues, ⁊ oðer is, seðe hrioppað. 38. ic sende iuh gehrioppa þtė gie ne wunnon; oðero awunnon, ⁊ gie innfoerdon in hiora wynn.

39. Uūt menigo of ðær byrig ðaru Samaritanisna gelefdon in hine, f̄e ðæs uifes word, cyðnise getrymmedes: f̄ðon [he] cuęð to me alle [ðing], ðaðe ł suæ huæd ic uorhte. 40. miððy f̄ðon ða Samaritanisco to him cuomon, [hia] gebedon hine, þte [he] geunnade ðer, ⁊ [he] wunade ðer tuoege dagas. 41. ⁊ suiðe ł meni menigo gelefdon f̄e his uord, 42. ⁊ gecuedon ðæm uife: þte soðlice ue ne gelefdon f̄e ðinre sprêc; f̄ðon ue seolfa geherdon, ⁊ ue wuton, þte ðes is soðlice middañg Hælend.

43. Æft̄ tuæm dagas ł dagū uūt foerde ðona ⁊ ðone eode in [Galił] ðær ðeade ł gelioř. 44. f̄ðon he seoł se Hæl ðerhtrymede cyðnisse, [þte nân] witga ne hæfis [nân] uorðscip ł aare on his oeðle ł in [his] earde. 45. miððy uūt [he] gecuome in [Galił] ðær ðeade, genomun ł underfengon *hia hine ða Galilesco menn, miððy [hia] gesegen alle, ðaðe geuorhte [in] Hierusolimiscum on hâlgum doege; ⁊ hia ł ða ilca f̄ðon gecuomon on halgum doege.

46. Forðon [he] cuom æft̄sona in [Chanâá] ðær byrig, ðer [he] worhte þ uæt̄ to uíne.

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ OFER PENTECOSTEN, ON ÐÆRE AN ⁊ TWENTYGOÐAN WUCAN ON SUNNANDÆG.]

Æc sum reigluord uæs, ðæs ł his sunu ũntrymade ł untrymig uæs [in Capharnaum] ða burug. 47. miððy ðes geherde, þte ðe Hæł gecuome of Judeã in [Galił] ðær mægð, [he] eade to him, ⁊ gebæd hine, þte adunestige ł hine mið foerde ⁊ gehęlde his sune; f̃ðon [he] ongann deadege ł gesuelta. 48. f̃ðon cuoeð ðe Hæł to ðæm: buta gie beceno ⁊ soða uundra gesee, gie ne gelefeð. 49. se regluord cuoeð to him: drihť, astig ær ðon þ min sunu dead sie. 50. se Hæł cueð him: gaa, ðin sunu lifes. ðe mon gelefde ðæm uorde, þ ł ðone se Hæł him cuoeð, ⁊ auegeade. 51. ũut hine gee stigende ł soðlice miððy geade ðe regluard, gwurnun [his] esnęs him togægnes, ⁊ sægdon, cueðendo: þte his sunu lifde. 52. gefrægn f̃ðon ða tid frõ ðæm, in huelce þ betre hæfde; ⁊ cuedon him: þte giosterdoeg ðio seofunda [tid] þ feberadł hine f̃leort. 53. ongeæt f̃ðon se fæder, þ *ðiu ilca tid wæs, in ðær [he] to him cuæð: ðin sunu lifeð. ⁊ ðe ilca gelefde, ⁊ all his hus. 54. ðis æfťsona ðe æfťra becon dyde se Hæł, miððy [he] gecuome frõ Juð in [Galił] ðær megð.

[ÐYS GODSPEL SCEAL ON FRIGEDÆG, ON ÐÆRE FORMAN LENCTENWUCAN.]

V. 1. Æfť ðas uæs Jũd halig doeg ł symbeldoeg, ⁊ se Hæł astag [in] Hier̃. 2. ũut [on] Hier̃ *is [ân] fiscpol, *ðe is genemned on ebrisc [*Bethsaida], ðæt is burug, ⁊ hæfis fif portas; 3. in ðæm gelæg micelo menigo ðara unhalra ł adligra, blindena, halť, scryngcara, biddendra uætres ymbcerr ł styrẽ. 4. ũut driħ engel ofdune astag æfť tid in þ uoel ł in þ fiscpol ⁊ þ uæter ymbcerde; seðe f̃ðon ærist ofdune stagade ł foerde in æfť [ðæs] uætres styrenise, son hal *uæs frõ suæhuælc uunhælo ł adle [he] uere ahaldan.

5. uũt ðer uæs sum monn æhto ȝ ðrittih uintro ł gero hæbbende in his untrymnise. 6. miððy se Hæł gesæh ðionne licgende, ȝ miððy ongæt, ꝑte [he] suiðe longe ł uũt ł tíd ł huil hæfde, [ðá] cuæð [he] to him: uiltu hal uosa? 7. geondueardе him ðe uunhala: driht, ic ne hafo [nênne] monno ł helpend, ꝑte mec gesende in ꝑ fiscpol, miððy ꝑ uæł gestyred uæs ł bið; fðon ða huile ic cymo, oðer gestige ær ł befe mec. 8. se Hæł cuoeð to him: aris, nim ðin bed ł beer, ȝ gaa. 9. ȝ ðe monn awarð ł uæs geuorden recone hal, ȝ genom ł underhof his beer, ȝ g[e]eade ł geongende uæs.

Uũt uæs Jũde sunnedaeg in ðæm dæge. 10. [ðá] cuoedon [ðá] Jũd ðæm, seðe gehæled uæs: [hit] is symbeldæg; ne is ðe gelefed, ꝑ ðu ðin beer geniomæ. 11. [he] geondsuearade ðæm: seðe mec hal dyde, he cuoeð me: genim ðin beer, ȝ gaa. 12. gefrugnon forðon [hia] hine: huælc is ðe ilca monn, seðe ðe cuæð: nim ðin bed ł bêr, ȝ gaa. 13. uũt ðe ilca, seðe hal uæs geuorht, nyste ł ne cuðe, hua [hit] were ł uæs; fðon se Hæł frõgebeg ða menigo in stou efnegesettedo. 14. æfł ðæm se Hæł hine gemoette in ðæm temple, ȝ cueð to him: heono, [ðú] arð hal auorden, nælle ðu gee syngige, ꝑte ðe ne wyrse ł yfles hodhuoegu blimpe. 15. [ðá] foerde ðe monn ȝ isægde [hit ðêm] Jũd, ꝑte [hit uæs] ðe Hælend, seðe hine hal dyde. 16. fe ðæm [ðá] Jũd geoehtadon ðone Hæł, fðon [he] geuorhte ðas [ðing] in symbeldæg.

[ÐYS GODSPEL SCEAL ON ÐUNRESDÆG, ON ÐÆRE FEORÐAN LENCTENWUCAN.]

17. Uũt se Hæł geondueardе hi: min se fæder wyrcað frõ ðissa, ȝ ic wyrco. 18. fe ðæm uũt [ðá] Jũd suiðor sohton hine to cwoellanne, fðon [he] ne ꝑ ane ðone sunnedæ[g] untynde, ah aec cuoeð, ꝑ God uere his faeder, ȝ hine [seolfne] wyrcende Gode gelic.

19. Forðon geondsuarade se Hæł, ȝ cuæð to him: soðlic soðis ꝑ ic iuh cueðo, ne mæg [se] sunu ænihg wyrca

frō hĩ, buta þte gesii ðone faeder wyrcende; fẽðon suæ h[u]æd ðe ilca ł he wyrceð, ðas æc ðe sune wyrcas gelic. 20. fẽðon se fæder lufað ðone sunu, ȝ sedeude ł sedeaueð him alle [ða ðing], ðaðe he wyrcað, ȝ ða maasta woerça *he sedeaueð him, þte gie wundria. 21. suæ fẽðon se fæder augcceð ða deado, cwicað ȝ inlihteð ł cuicað, suæ æc ðe sunu ðaðe [he] wil. 22. ȝ ne fẽðon ðe fæder doemað ænig, ah [he] gesalde eghuelc dom ðæm sunu, þte alle worðaiges ðone sunu,suæ [suế hia] worðiað ðone fæder. 23. seðe ne uorðageð ðone sunu, ne uorðages [he] ðone faeder, seðe hine asende. 24. soðis soðis þ ic iuh cueðo, þte seðe min uord geheres ȝ ðæm gelefes, seðe mec asende, [se] hæfeð ece lif, ȝ ne cymes in dom, ah oflioræs from deaðe in life. 25. soðis soðlice þ ic iuh cueðo, þte ðio tid cymmes ȝ nú is, ðoñ ða deado geherað Godes sunu stefn, ȝ ðaðe geherað, hia lifias. 26. fẽðon suæ se fæder hæfeð lif in hine seolfne, suæ [he] salde aec ðæm sune, lif to habbanne in hine seolfne. 27. ȝ salde him mæht, dom gewyrca, fẽðon [he] is monnes sunu. 28. nallað gie uundraige ðis, fẽðon sio tid cuom, in ðær alle, ðaðe in byrgennũ sint, gehereð his stefn, 29. ȝ fẽðcymeð, ðaðe goda worhton, in lifes erest, ðaðe uũt yflo dydon, in domes erest.

[ÐYS SCEAL ON ÐURSDÆG, ON ÐÆRE OÐRE LENCTENWUCAN.]

30. Ne mæg ic ænight wyrca frō mec seolfe; ic doemo, suæ ic geherde, ȝ min dom is soðfæst; fẽðon ic ne soeco min uillo, ah his uillo, seðe mec asende.

31. Gif ic cyðnisse of mec trymmo, min cyðnisse ne is soð. 32. oðer is, seðe getrymeð cyðnise of mec, ȝ ic uat, þte þ cyðnise is soð, þ [he] getrymeð of mec. 33. gie gesendon to Johañ, ȝ [he] getrymede cyðnise to soðfæstnise. 34. ic uũt ne onfoe cyðnise frō menn, ah ðas [ðing] ic cueðo, þte gie sie halo. 35. he uæs bearnende ł lixende ł scinende

þæccille ł lehtfæt; gie uūt waldon to tid gefeage in his leht. 36. ic uūt ic hafu mare cyðnise, [ðon] Joh; fðon [ðâ] uoerco, ðaðe ðe fæder me salde, þte ic ða geendia, ða ilco uerca, ðaðe ic wyrco, getrymeð cyðnise of mec ł ymb mec, fðon ðe fæder mec asende. 37. ȝ [se] fæder, seðe mec sende, he getrymede cyðnisse of mec. ȝ [gie] ne æfra his stefne [ne] geherdon, ȝ ne [gie] his megulit [ne] gesegon. 38. ȝ gie ne habbas his uord in iuh uuniande, fðon ðone he sende, ðissum ge ne gelefes. 39. smeas gie ða wriotto, fðon gie woenas hæbbe ece lif in ðæm, ȝ ða ilco sint, ðaðe cyðnise getrymes ymb mec. 40. ȝ gie nallas gecyme ł cuma to me, ȝ gie lif habbas. 41. ne onfoe ic [nâne] brehtnise frō monnū, 42. ah ic cuðe iuih, þte gie ne habbas Godes lufu in iuih. 43. ic cuom in mines fadores noma, ȝ gie mec ne onfoes; gif oðer cymes in his noma, hine ł ðene gie onfoas. 44. huu mago gie iuh gelefa, gie [ðe iuh] bituih ł bituien wuldor onfengon, ȝ þ wuldor, ðio frō Gode ane is, gie ne soecað. 45. nalle gie woenæ, þte ic [iuh] fhycgende sie mið ðone fæ[der]; is, seðe [iuih] fhycgað, Moises, in ðæm gie hyhtas. 46. fðon gif gie gelefde Moisi, gie gelefde woenunge æc me; fðon he aurat of mec. 47. uūt gif gie ðæs stafum ne gelefeð, huu gelefes gie minum uordū?

[ÐYS GODSPEL SCEAL ON MIDLENCTENES SUNNANDÆG.]

VI. 1. Æft ðas foerde se Hæł of Galił sae, þ is þ luh [Tiberiâdis]. 2. ȝ [hine] gesohte, ł him fylgede miclo menigo, fðon [hia] gesæh [ðâ] beceno, ðaðe [he] worhte of ðæm, ðaðe weron untrymig ł untrymigdon. 3. fðon se Hæł foerde on [ênne] more, ȝ gesætt ðer mið his ðegnum. 4. uūt uæs neh eastro, Judeā symbeldoege. 5. miððy uūt se Hæł [his] ego underhof, gesege, þte ðio miclo menigo cuom to him, ȝ cuęð to Philippū: huona byges ue hlafo, þte ðas gebrucce? 6. ðis huæðre [he] cuæð, þte hine gecostade; fðon he wiste,

*huæd aworht ꝥ gedoen uæs. 7. [ðâ] geonduearde him Phili: ne genyhtsumiað him tuu hund penniga to hlafũ, ꝥte eghuelc an lyttel hothuoego onfoe. 8. cuoeð to him an of his ðegnum, [Andreas,] Sim Pẽ broðer: 9. her is an cnæht, seðe hæfeð fifo berohlafas ⁊ tuoege fisces; ah huæd aron ðas [ðing] bituih menigo? ꝥ hia sint to monigo. 10. fðon cuoeð se Hæl: uyrcas ꝥ does, ꝥte ða menn gesitta. uũt uæs on ðæm styd micil gers ꝥ heig. [ðer] uũt gesetton of tal ꝥ getaled suelce fifo ðusendo ueras. 11. se Hæl fðon onfeng ða hlafo, ⁊ miððy ðoncunge dyde, salde [he] ðæm sittendum gelic of ðæm fiscũ, suæ feolo [hia] ualdon. 12. uũt *ðâ [hia] gefylldo ueron, cueð [he] his ðeignum: somnias ðaðe hia gelefdon ꝥ ða screadunga, ꝥte [hia ne] losia. 13. [hia] gesomnadon fðon ⁊ gefyldon tuoelfo ceoulas ðara screadunga of fif berehlafum, ðaðe gelæfdon ꝥ to lafe ueron of ðæm, ðaðe geeton.

14. Uũt ða menn, miððy [hia] gesegon, ꝥte [he ꝥ] becon geuorhte, gecuedon: ꝥte ðes is soðlice witga, seðe in middañ uæs tocymende. 15. se Hæl fðon, miððy [he] ongætt, ꝥte [hia] weron tocymmende, ꝥte hine genomo ⁊ ꝥte hine to cynige gworhto, flaeh [he] eftsona on more, he hi ane. 16. *miððy soðða smyltnise auorden uæs, [hia] ofstigon ꝥ foerdon his ðegnas to sæ, 17. ⁊ miððy [he] astag ꝥ scipp, cuomun of sae in [Capharnaum] ðær byrig, ⁊ ðiostro fæstlicæ ꝥ gee ueron auordeno, ⁊ [he] ne cuome to ðæm ꝥ to hi, se Hæl; 18. uũt ðe sæ, miclum winde fblauene, ofstod ꝥ aras. 19. miððy fðon ꝥ ðoñ reuun suælce fif ⁊ tuentig ꝥ ðrittig spyrdo, [ðâ] geseað [hia] done Hæl of ꝥ on ðæ sae geongende, ⁊ to scipp neh uosa, ⁊ ondreardon [him]. 20. ða cueð he to him: ic [hit] am; nællað ge [iuh] ondrede. 21. fðon [hia] waldon hine onfoa in *ðæt scipp, ⁊ ꝥ scipp uæs sona to ðæm eorðe, ꝥðe [hia] ðidder foerde.

22. Oðere doeg, ðæt ðreat, ðio gestôd begeonda [ðæm] sae, gesæh, ꝥte oðer floege ꝥ lyttel scipp ne uæs ðer, buta

an, ⁊ þte se Hæl ne infoerde mið his ðegnũ in þ scipp, ah hĩ ane his ðegnas foerdon; 23. aec oðero scioppo ofcuomon, of [Tiberiâde] ðæm londe, neh ðær stoue, ðer [hia] þ brêad geêton ⁊ drihtne ðoncunge dêdon; 24. uũt miððy ðio menigo gesæh, þte se Hæl ðer ne uæs l uere, nê æc his ðegnas, [ðâ] astigon [hia] ða scioppo, ⁊ cuomon to [Capharnaum] ðær byrig, sohton l soecendo ðone Hæl. 25. ⁊ miððy [hia] gemoeton hine begeande [ðæm] sae, [hia] cuoedon to him: ðu laruu, huonne cuome ðu hidir? 26. se Hæl him ondsuearade, ⁊ cueð: soðis soðis þ ic cueðo iuh, ne soecas gie mec, fðon gie beceno segon, ah fðon gie gebrecon of ðæm fifũ hlafum, ⁊ gie gefylled aron.

[ÐYS SCEAL ON FRIGEDÆG, ON ÐÆRE FORMAN WUCAN ÆFTER EPIPHANIA DOMINI.]

27. Ne wyrcas gie mett, seðe losað, ah seðe ðerhuunað in êce líf, ðone monnes sunu iuh seles; fðon ðiosne God faeder gemercade. 28. fðon [hia] cuoedon to him: huæd wyrcas ue, þte ue gewyrco Godes uerco? 29. se Hæl geonduearde, ⁊ cueð to him: ðis is Godes uerc, þte ge gelefo on hine, ðone ilca, [ðe] he sende. 30. fðon cuoedon hĩ to: huæd l huælc becon ðoñ wyrcæs ðu, þte ue gesee, ⁊ ue ðe gelefæ? *huæd wyrcas ðu l *huæd doæs ðu? 31. usero fadero l aldro* gebrécon l geêton heofuncund mett on ðæm uæstern, suæ uuritten is: [he] salde him eatta hlaf l fostrað of heofnum. 32. se Hæl fðon cuoeð him: soðis soðis þ ic iuh cueðo, ne salde Moisi iuh þ hlaf of heofnum, ah min faeder iuh seleð soð l reht hlaf of heofnũ. 33. fðon [hit] is Godes hlaf, seðe ofdunestag of heofnũ ⁊ seleð middañ lif. 34. fðon cuedon to him: la drihl, symle sel us ðiosne hlaf. 35. uũt ða cueð se Hæl [tô] him: ic am lifes hlaf; seðe to me cymes, ne hyncgreð hine; ⁊ seðe on mech gelefes, ne ðyrstes [n]æfræ. 36. ah ic iuh cueð, *þte gie gesegon mec, ⁊ gie ne gelefeð. 37. alle,

þte fæder me seleð, cymeð to me; ⁊ ðe, seðe to me cuom, ne worpo ic út. 38. f̃ðon ic ne ofdune stag of heofnũ, þte ic mín uillo doe, ah ðæs t his uillo, seðe mec sende. 39. ðios is uũt his uillo, ðæs fadores, seðe mec sende, þte ic all ne losige [nân] of ðæm, þ [he] me salde,* ah eftaueco ðon t hine on ðæm hlætmesta doeg. 40. f̃ðon ðios is mines fador uillo, seðe mec sende, þte eghuelc, seðe sunu gesiið ⁊ in hine gelefeð, hæfeð êce líf, ⁊ ic hine aueco in ðæm hlætmæste dæg.

41. Hwæstredon t missprecon deigt f̃ðon ða Jũd of hĩ t ymb hine, forðon he cueð: ic am hlaf, seðe ic of heofnũ ofdune stag. 42. ⁊ [hia] cuedon: ahne is ðis se Hæt Josephes sunu, ðæs faeder ⁊ moder ue wutton? huu f̃ðon cuẹðes ðes, þte ic of heofnũ ofdune stag? 43. geonduarde f̃ðon se Hæt, ⁊ cuæð to him: nallað huæstri[a] t missprecа [iuh] bituien.

[ÐYS SCEAL ON WODNESDÆG, ON ÐÆRE PENTECOSTENES WUCAN.]

44. Ne mæge ænig monn cuma to me, buta [se] fader, seðe mec sende, hine genĩmæ, ⁊ ic hine aueccæ in ðæm hlætmæsta dæge. 45. in uitgũ is auritten: ⁊ biðon alle laruas Gode t Godes gelæredo. eghuelc, seðe geherde from feder ⁊ geliornade, cymeð to me. 46. f̃ðon ðone fæder [ne] gesæh ænig, buta ðe, seðe is from Gode, ðes gesaeh ðone fæder. 47. soðlice soðis ic cuoeðo iuh, seðe in mec gelefeð, hæfeð êce líf. 48. ic am lifes hlaf. 49. iuero aldro gebrecon þ fostrað on uæstern, ⁊ ueron deado. 50. ðes is [se] hlaf of heofnum ufa stigende, þte, gif huælc of ðæm gebrucceð, [he] ne bið dead t ne deadageð. 51. ic am cuic t lifiende hlaf, ðeðe ic of heofnum ufa stag; gif huælc gebrucces of ðisse hlafe, [he] lifeð in êcnise, ⁊ [se] hlaf, ðone ic selo, is min lichoma, f̃e middañ líf. 52. [ða] Jũd f̃ðon gecídon t getugon [him] bituih, cuoeðendo: huu mæge ðés his

lichoma us gesealla to eattanne? 53. fðon cuoeð him se Hæl:

[ÐYS SCEAL ANUM DÆGE ÆR PALMSUNNANDÆGE.]

Soðlice soðis ic cuoeðo iuh, buta gie gebrucce monnes sunæ liçhoma, ⁊ gie gedrinca his blod, ne habbað gie lif in iuih. 54. seðe gebruccað min lichom ⁊ drincað min blod, [se] hæfeð êce lif, ⁊ ic hine auoecco on ðæm hlætmestę dæge. 55. fðon min lichõa soðlice is mett, ⁊ min blod soð is drinca. 56. seðe bruccað min lichoma ⁊ drincað min blod, [he] uunes in mec, ⁊ ic in ðæm. 57. suæ [suæ] ðe lifiende faeder mec gesende, ⁊ ic liofo fe ðæm feder, ⁊ seðe mec bruceð ⁊ he liofeð fe mec. 58. ðes is [se] hlaf, seðe of heofnũ ofdune astag; ne suæ [suæ] iuero aldro gebrêcon þ heofunlic met ⁊ deado sint; seðe bruccað ðiosne hlaf, [he] liofað in ecnisse. 59. ðas [ðing he] cuæð in somnunge, [ðâ he] lærde in [Capharnaum], ðær byrig.

60. Feðon menigo of his ðegnum [hit] geherdon ⁊ cuoedun: stið is ðis uord; hua mæg *hit gehere? 61. uũt se Hæl uiste mið hine seolfne, feðon ł þte his ðegnas huæstredon ł missþ of ðis, [⁊ he] cuæð [tô] him: ðis iuih ondspyrneð? 62. gif uũt gie geseað monnes sunu ofdune stigende, ðer ærist uæs? 63. gaas [is], seðe liffæstas; lichoma ne fstondes æniht; [ðâ] wordo, ðaðe [ic] iuh sprçcende am, sint gaast ⁊ lif. 64. ah aron ł sumo frõ iuh, ðaðe ne glefað. fðon uiste frõ fruma se Hæl ðaðe uoeron gelefendo, ⁊ hua hine sellende uere. 65. ⁊ [he] cuæð: fe ðæm ic iuh cuæð, þte nænigmonn [ne] mæge gecuma to me, buta [hit] sie him gesald from minum feder. 66. of ðis menigo his ðegna frõfoerdon on bæccling, ũt ne geeadon mið hine.

67. Forðon cuoeð se Hæl to ðæm tuoelfũ: hueðer æo gie uallað fara ł frõgeonga? 68. geonduarde fðon him Petrus: drihten, to huæm gegeonge uoe? ðu hæfis ece[s] lifes uordo! 69. ⁊ ue gelefdon ⁊ ue ongetton, fðon ðu arð

[Crist], Godes sunu. 70. geonduearde him se Hæł: ahne geceas ic iuih tuelfo, ⁊ of iuh an is diul? 71. [he] cuæð uũt Jũd [Simonis] ðæs londes [Scarioth], f̃ðon ðes uæs hine sellend, miððy [he] uæs an of ðæm tuelfũ.

[ÐYS SCEAL ON TYWESDÆG, ON ÐÆRE FIFTAN WUCAN INNAN LENCTENE.]

VII. 1. Æft ðas foerde ł eode se Hæł in [Gał] ðær megð; f̃ðon [he] ne walde in Jũd geonge, f̃eðon [ðâ] Jũd hine sohton to acuellanne. 2. uũt uæs ôn neh Jũd symbeldoeg, temples mæssa. 3. uũt his broðro cuoedon to him: faer heana ⁊ gae ł geong in Judea, þte ⁊ ðine ðegnas geseað ðino uoerco, ða ðu does ł wyrcað. 4. f̃ðon neanigmonn in degle ł in deigelnise huodhuoegu [ne] wy[r]cas ⁊ he soecað, þte [he] se in eaunge. gif ðu ðas wyrcas, ædeaua ðec seolfne middañgde. 5. ⁊ ne f̃ðon his broðro gelefdon on hine. 6. f̃ðon cuoeð him se Hæł: ðaget ne cuom min tid, uũt iuerro tid is symble gearua. 7. ne mæge se middañg iuih gefiage; uũt mec gefiað, f̃ðon ic ðerhtrỹme cyðnise of him ł ðæm, f̃ðon his uoerca sint yflo. 8. astiges gie to ðiosne ł ðissum symbeldoege; ic ne astigo ic to ðissum symbeldoege, f̃ðon min tid ne is ðæget gefylled. 9. miððy [he] ðas gecuede, he wunade in Gał ðær m̃.

10. Uũt *ðâ his brodro astigon, ða astag ⁊ he to [ðǽm] symbeldoege, ne ł no euunge, ah suelce in degle. 11. f̃ðon Jũd hine sohton on symbeldoege, ⁊ cuoedon: *huoer is he? 12. ⁊ micel huæstrung uæs in ðreat from ðæm; f̃ðon sumo oðoro cuoedon: f̃ðon [he] is god; oðoro uũt cuoedon: *næse, ah [he] besuicað ða menigo! 13. nænig huæðre [ne] gespræc eauunge of him, f̃e [ðâra] Jũd fyrhto.

[ÐYS SCEAL ON MYDLENCTENES WUCAN, ON TYWESDÆG.]

14. Uũt [miððy] ðe symbeldoeg geworht wæs, [ðâ] astag se Hæł in tempł, ⁊ lærde. 15. ⁊ [ðâ] Jũd wundradon ⁊

cuoedon: huu wat ðes stafas, miððy [he] ne geliornade? 16. se Hæl him geonduearde ȝ cuæð: min laar ne is [ná] min, ah ðæs, seðe mec sende. 17. gif hua uælle his willo geuyrca, [he] ongetteð of [ðær] laar, hueðer [hia] sie frõ Gode, ł ic from me seolfũ spreco. 18. seðe from hine seolfne spreceð ł frõ hĩ seolfũ, soecað [his] suundor uuldor; seðe uũt soecas his uuldor, seðe hine sende, ðes is soðcuoed, ȝ ne is [nân] unsoðfæstnise in ðæm. 19. ahne salde Moĩs iuh æ, ȝ nænig of iuh wyrcas [ðá] ae? fhuon soecas gie mec to acuoellanne? 20. [ðá] geonduarde ðio menigo, ȝ cuoeð: diul ðu hafis; hua soecað ðec to acuoellanne? 21. [ðá] geonduarde se Hæl, ȝ cuæð [tô] ðæm: an uoerc ic dyde ł ic uorhte, ȝ alle gie wundriað. 22. fða ł fðon Moĩs iuh salde þ ymbhuung, *ná ł ne þte frõ Mose is, ah frõ aldrum; ȝ in symb ł sunnẽdge [gie] ðone monnu ymbcearfas. 23. gif se monn onfoeð þ ymbnise in sunnedaege, þte Moises ae ne se undoen, me gie iorsiges, þte ł fðon ic hal worhte all ðone monno to sunnẽd. 24. nælle gie gedoema æft onsione, ah gedoemað soðfæst dom. 25. fðon sũmo oðoro from Hierũ cuoedon: ahne is ðes, ðone [hia] soecað to acuellanne? 26. ȝ heono, [he] sprecað eauunge, ȝ [hia] cuæðas noht [tô] him. hueðer ða aldormem soð ongetun, þte ðes is Crist? 27. ah we uuton ðiosne, huona [he] sie; uũt miððy Crist gecymes, [ðon] nænigmonn [ne] uát, huona [he] sie ł bið.

28. Forðon se Hælend uæs clioppande in temple, lærdæ, ȝ cuæð: ȝ mec gie uuton, ȝ gie uuton, huona ic am! ȝ ic ne cuom frõ me seolfũ, ah [se] is soð, seðe mec sende, ðone gie ne uuton. 29. ic [hine] uat, fðon þte ic am frõ ðæm, ȝ he mec sende. 30. fðon [hia] sohton hine* to griopannæ, ȝ nænigmonn sende hond on him; fðon ne his tíd gecuom ðaget. 31. uũt of *ðæm ðreate ł menigo gelefdon menĩ on him, ȝ cuoedon: miððy Crist cymeð, hueðer

[he] uyrcað menigo beceno, *ł mæ wundra, ðon ðaðe ðes wyrcað? 32. ða aelaruas geherdon þ ðreat ðas huæstrende of ðæm.

[ÐYS SCEAL ON MONANDÆG, ON ÐÆRE FYFTAN WUCAN INNAN LENCTENE.]

And ða aldormenn ȝ ælarũ sendon embehtmenn, þte hia [hine] gegrioppo. 33. f̃ðon cuæð se Hæł: ðagæt [ic] am lytle tid ł huile mið iuh, ȝ ic geonge to ðæm, seðe mec sende. 34. gie soecas mec ȝ ne gemoetað gie, ȝ ðer ic am ł bium, gie ne mago cume. 35. f̃ðon [ðâ] Jũd cuoedon to him seolfum: ðadder uæs ł is ðes færende, f̃ðon ue hine ne gemoete? hueðer is [he] færende on hædna towyrpnise ȝ hædno lærend? 36. huæd uæs ðis uord, *þ he cuoæð: gie soecað mec, ȝ ne gemoeteð, ȝ ðer ic am, gie ne mago cuma?

37. In ł on ðæm hlætmesta micle dæg ðæs symbles gestod se Hæł ȝ cliopade ł cueð: cyme to me seðe ðyrsteð, ȝ drincað. 38. seðe gelefað on mec, suæ þ uritt cuæð, streamas cuico uætro ł lifigiendo laro flouað of his wombe. 39. uũt ðis [he] cuęð of [ðæm] gaste, ðone uoeron ondfengo ðaðe on him lefdon; f̃ðon [ne ðageane] uæs se gast, *f̃ðon se Hæł ne wæs ðageane geuuldrad.

[ÐYS GODSPEL SCEAL ON ÐUNRESDÆG, ON ÐÆRE FIFTAN WUCAN INNAN LENCTENE.]

40. Of ðær tid se ðreat cuoedon, miððy geherdon ðas his wordo: ðes is soð uitga. 41. oðero cuoedon: ðes is Cynig. sũmo oðoro fæstlice cuoedon: huoeðer of [Galił] ðær megð Crist cuom? 42. ahne þ uritt cueð, þte Crist cuom of Dauides sêd ȝ of Bethlem [ðær] byrig ł ceastre, ðer Dauid uæs? 43. f̃ðon toslittnise ł ûnsib uæs auorden in ðær menigo f̃e hine.

44. Sumo fæstlĩ of ðæm ualdon ł uilnadon hine gegrioppa, ah ne ænigmonn oẽ hine hond sende. 45. fẽðon ða embehtmen cuomun to ðæm aldormonnũ ȝ ða ælaruuas, ȝ ða cuoedon [tô] him: fẽhuon ne gebrohton gie hine gie? 46. ondueardon ða ðegnas: næfre uæs monn suæ spræcende suæ ðes monn. 47. fẽðon geondsuearadun him ælarũ: huoeðer eæc gie besuicen aron? 48. huoeðer gelefeð ænig frõ aldormonnum on hine, ł of ælarũ? 49. ah *ðes ðreat, *seðe ł *se ne uat ł nyste [ðá] ae, sint auoerdo! 50. [ðá] cuoeð [Nichodemus] ðe ðegn to ðæm, he seðe cymeð to him on næht, seðe an uæs of ðæm: 51. hueðer doemað usra æ *[monno], buta ær frõ ðæm gehere ȝ ongette, huæd [he] wyrcas? 52. [hia] geonduardon ȝ cuoedon him: huæðer æc ðu arð Galilesca? smeaege ȝ gesægh, fẽðon [nân] witga ne ariseð frõ Gał. 53. ȝ [hia] ueron gecearredo ł gecerred uæs eghuelc in hiora hus.

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ ANUM DÆGE ÆR MYDFÆSTENE.]

VIII. 1. Uũt se Hæł foerde on Oleuetes more. 2. ȝ cuom ærlice ł æfẽsona in tempł, ȝ all folc cuom to him, ȝ [he] sęt ȝ lærde hia. 3. uũt ða wuðuotto ȝ ælarũ læddon ł brohton [tô him ân] uif, [ðiu uæs] ofnumen ł befoen in ðernelegerscip. ȝ aseton ða ilca ł hia on middum, 4. ȝ cuoedon [tô] him: laar, *ðis uif is nû benumen in ðernelegerscip. 5. uũt Moĩs us bebead in æ, ðuslic gestæna; ðu fẽðon huæd cuæðes? 6. ðas uũt [hia] cuoedon, [ƿte] hine cunnedon, ƿte hie hine mago ł mæhton g[e]hæne. uũt se Hæł hine gebeg *frõ suunder ȝ auritteð ł aurat mið fingre on eorðe. 7. miððy uũt ðerhuunadon ȝ hine frugnun, ahof [he] hine ȝ cuæð [tô] him: seðe iuerro *is buta synne, sendeð aerist stan on ðær ł on hia. 8. ȝ [he] hine æfł gebeg, ȝ aurât on eorðu. 9. uũt miððy [hia] geherdon, fromfeordun an æfł anum; ł *onginnende of ðæm aldrum, ȝ [he]

geuunade ł abad him ane, ȝ þ uif stód on middum. 10. uũt se Hæl hine ahof, ȝ cueð to hir: *lá uif, huer sint ðaðe ðec gehenað? [ne] geniðrað ł gehænas ðec nænigmonn? 11. *hio cuoeð: nænigmonn, drihẗ. uũt se Hæl cuoeð: ne ic ðech [ne] geniðro! geong ł gaea, ȝ nælle ðu f̃ðor ł suiðor *synngege.

[ÐYS GODSPEL SCEAL ON ÐÆRE MYDFÆSTENES WUCAN, ON SÆTERNESDÆG.]

12. Eft̃sona f̃ðon se Hæl uæs him spreccend, ȝ cuoeð: ic am middañgdes leht; seðe fylgeð ł mec soecas, ne gaeð [he ná] in ðiostrũ, ah hæfeð lifes leht. 13. f̃ðon ða aldo ælarũ cuoedon [tó] him: ðu getrymes cyðnisse of ðe seolfũ; ne is ðin cyðnisse soð. 14. se Hæl geonduarde ȝ cuæð [tó] him: ðah ic getrymmo cyðnise of mec seolfne, min cyðnis is soð; f̃ðon ic uat, huona ic cuom, ȝ huidder ic geonge, gie uũt ne uutto gie, huona ic cymo, ł huiddir ic gae. 15. gie gedoemas æft̃ lichoma, ic ne doemo ænigne monno. 16. ȝ ðæh ic gedoemo, min dom is soð; f̃ðon ic me ana ne am, ah ic ȝ [se] fæder, seðe mec sende. 17. ȝ on iuer æ is auritten, f̃ðon tuoegara monna wittnesa is soð. 18. ic am, seðe getrymo wittnesa of mec seoł, ȝ ðe fæder, seðe mec sende, getrymes cyðnise ymb mec. 19. f̃ðon cuoedon [tó] him: huer is ðin fæder? se Hæl geonduearde: ȝ ne uutto gie mec ȝ ne ł ne êc mín faeder; gif gie [mec] uiston, eaðe mæg gie æc mín faeder uiston.

20. Ðas uordo [he] uæs spreccend in gazophylacio .i. diuitiaf̃ custodia, [ðá he] lærde in temple, ȝ nænigmonn hine [ne] gelahte; f̃ðon his tíd ne gecuom ðaget. 21. f̃ðon se Hæl eft̃sona cuoeð [tó] him:

[ÐYS GODSPEL SCEAL ON MONANDÆG, ON ÐÆRE OÐRE LENCTENWUCAN.]

Jc geonga, ȝ gie mec fylges ł soecas, ȝ [gie] deadageð ł gie biðon [deado] in iuero synno! ne mago [gie] cuma,

ðiddir ic giungo. 22. f̃ðon cuoedon [ðâ] Jũd: huoeðer ofslæð [he] hine seolfne? f̃ðon cuoeð: ðidder ic gæ, gie ne magon cume. 23. ꝟ [he] cuoeð [tô] him: gie aron from neaða, ic am frõ heannissũ; gie sint of ðissũ middañg, ic ne am of ðissũ middañg. 24. ic iuh cueð, þte gie biðon deada in iuero synno; f̃ðon gif [gie] ne uallað gelefa, þte ic [hit] am, gie biðon deado in iuero synne. 25. f̃ðon [hia] cuoedon [tô] him: h[u]æd arð ðu? se Hæł cuæð [tô] him: frũma, seðe ic æc [tô] iuh spreco. 26. ic hafo feolo of iuih to sprecane ł spreca ꝟ doema; ah seðe mec sende, is soðcuoed, ꝟ ic, ðaðe [ic] from hĩ ł ðæ̃ geherde, ðas sprecco ic in middañg. 27. ꝟ [hia] ne ongeton, þte [he God] his fader cuæð. 28. f̃ðon cuæð [tô] hĩ se Hæł: miððy gie ahefeð monnes sunu, ða gie ongeattað, þte ic [hit] am ꝟ ic noht [ne] wyrco frõ me seolfum; ah suæ ðe fæder mec gelærde, ða ic spreco. 29. ꝟ seðe mec sende, is mec mið, ꝟ [he] ne f̃leteð ł ne f̃leort me ana, f̃ðon ic wyrco symble ðaðe him sint gecuoemo. 30. ðas hine spreccende ł miððy he [ðas ðing] uæs sprec̃, menigo gelefdon on him.

[ÐYS SCEAL ON ÐUNRESDÆG, ON ÐÆRE FORMAN LENCTENWUCAN.]

31. Forðon cuæð se Hæł to ðæm ðara Judeã, ðaðe him gelefdon: gif gie gewunas in minum worde, soðlice gie biðon mina ðeignas, 32. ꝟ ge ongeton soðfæstnisse, ꝟ soðfæstnise iuih gefriað. 33. [hia] geondueardun hĩ: ue sindon Abrahames sed, ꝟ nænigum ue geherdon aefre; huu cueðes ðu: ge biðon gefriod? 34. geonduarde him se Hæł: soðis soðis þ ic iuh cueðo, þte eghuelc, seðe synne wyrcas, is synnes ðræl. 35. uũt [se] esne ne uunað in hus in ecnisse; ðe sune wunet in ecnisse. 36. uũt gif ðe sune iuih gefriað, ge biðon soðlice freo. 37. ic uat, þte gie aron Abrahames suno; ah gie soecas mec gecearfa ł to accuellanne, þt ł

f̃ðon̄ min word ne nimeð in iuh. 38. ic spreco þ ic æt ðæm fæder gesæh, ⁊ gie wyrcas ðaðe gie æt iurum fæder gesegon. 39. [hia] geonduærdon ⁊ cuoedon [tô] him: Abrã is user fæder. [ðâ] cuoeð se Hæl [tô] him: gif ge Abrahames suno sint, wyrcas Abrã woerco. 40. uũt nú gie soecas mec to cueſſ l gecearfa, ðone monno, seðe iuh soðfæstnise spreccende am, ðæs l þ ðe ic geherde frõ Gode; Abrã ðis ne dyde. 41. gie wyrcað iueres fadores werco. f̃ðon [hia] cuoedon [tô] him: ue ne aru ue frõ forleigef̃ gecenned l accẽn; we habbað enne fæder God. 42. f̃ðon cuoeð [tô] him se Hæl: gif God woere iuer faeder, uũt gie ualde mec lufiga; f̃ðon ic foerde frõ Gode; ⁊ [ne] f̃ðon cuom ne frõ me seolfũ, ah he mec sende. 43. f̃huon ne ongeatas gie mín sprec? f̃ðon gie ne mago gehere min uord. 44. gie frõ fader diabuſ gie aron, ⁊ gie uallas iueres fadores uillo wyrca. he uæs monnslaga frõ frũma, ⁊ ne stôd in soðfæstnise, f̃ðon soðfæstnise nis in him. miððy [he] spreceð leasuung, [he] sprecað frõ syndrigum, f̃ðon [he] is leas, ⁊ his fæder. 45. ic uũt, f̃ðon ic cueðo soðfæstnise, gie ne gelefeð me.

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ ON SUNNANDÆG, ON ÐÆRE FIFTAN WUCAN INNAN LENCTENE.]

46. Huelc frõ iuh geðreað mec frõ synne? gif ic soðfæstnise cuoeðo, f̃huon gie ne gelefeð gie me? 47. seðe is frõ Gode, gehere[ð] Godes uorda; f̃eðon gie ne geherdon, þte [gie ne] sint frõ Gode. 48. ðoñ l f̃ðon [ðâ] Jũd geondueardon, ⁊ cuoedon [tô] him: ahne bloedsade ue usic l ue sægnade usic, f̃ðon ðu arð Samarī, ⁊ diuſ hæfes? 49. se Hæl onduearde: ic diuſ ne hafo; ah ic uorðige min faeder, ⁊ gie unworðade mec. 50. ic uũt ne soeco ic min wuldor; is, seðe soecað ⁊ doemað. 51. soðis soðis þ ic iuh cuoeðo, gif hua min uord gehaldað, ne geseað [he] deað in ecnisse. 52. forðon cuoedon [ðâ] Jũd: nû ue ongeton, þt ðu diul

hæfis. Abraħ is dead, ȝ uitga, ȝ ðu cueðes: gif hua min uord gehaldeð, ne gebirgeð [he] deað in ecnise. 53. hueðer arð ðu mare usum feder Abrã, seðe is dead, ȝ uitga sint deade? ðone wyrcas [ðu] ðec seolfne? 54. geondsuarede se Hæl: gif ic uuldria mec seolfne, [n]is min gefea ł uuldor noht; min fader is, seðe mec uuldrað; ðone gie cuoeðas, fðon userne God is, 55. ȝ gie ne ongêto hine; ic uũt [hine] conn ł wat, ȝ gif ic cuoeðo, þte ic hine nat, ic beom leas, gelic iuh; ah ic hine uat ȝ ic halde bis word. 56. Abraħ iuer fæder gefeade, þte miñ dæge gesege, ȝ gesæh, ȝ gegladade ȝ glæd uæs. 57. fðon Jũd cuædon to him: ðageane ðu ne hæfis fiftig uintra, ȝ gesege ðu Abhã? 58. cueð [tô] him se Hæl: soðlĩ soðis, ic cueðo iuh, aer ðon Abrã were, ic am ł uæs. 59. fðon [hia] genomun stanas, þte on hine auuorþon; se Hæl uũt hine ahydde ȝ uteode of ðæm temple.

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ ON WODNESDÆG, ON MYDFÆSTENES WUCAN.]

IX. 1. And [he] ðona foerde, ł miððy wærlde ðona, gesæh [he] blindne monnu frõ accennisse. 2. ȝ his ðegnas hine gefrugnon: laruu, *huæt synngade ðes, ł his aldro, þte [he] uere blind accenned? 3. se Hæl geondũ: ȝne ðes synngade, ne his aldro, ah þte Godes uoerc ædeaued uere ĩ ðæm. 4. me gedæfnað, þ ic geuyrco his uoerca, seðe mec sende, ða huile [hit] dæge is; næht cymeð, ðoñ nænigmonn gewyrca [ne] maege. 5. ða huile ic on middañ am, am ic middañ leht. 6. miððy [he] ðas gecuoeð, [he] aspeaft on [ðâ] eorðu ȝ uorhte lâm of ðæm spadle, ȝ ahof þ lam of̃ his ego, 7. ȝ cuæð [tô] hĩ: gaa, aðuah in ðær uele [Syloes], (þ is getractat: asendet ł erendureca). fðon [he] eode ȝ aðuog [hine], ȝ cuom ȝ gesæh.

8. Forðon [ðâ] neheburas, ȝ ðaðe hine ær gesegon, fðon ðærfe ł næfge uæs, ȝ cuoedon: ahne ðes is seðe gesæt

ꝟ giornde? 9. oðro cuoedon: þte ðes is. oðro uũt: nis æniht ł ullo moðo, ah is his gelic. he cueð: þte ic [hit] am. 10. f̃ðon cuoedon [hia tô] hĩ: huu ueron ðino ego untynde? 11. he geonduar̃: [se] monn, seðe is acueden Hæł, worhte lam, ꝟ smiride mino ego, ꝟ cueð [tô] me: gaa to ðæm pole [Syloes], ꝟ aðuah [ðec]. ꝟ ic eade ꝟ ic aðuog [mec], ꝟ ic gesæh. 12. [hia] cuoeden [tô] him: huer is he? [he] cueð: ic nat.

13. [Hia] brohton to ðæm ae laruũ hine, seðe blind uæs; 14. uæs uũt Jũd sunnadæg, ða se Hæł þ lam dyde ł worhte ꝟ his ego untynde. 15. eft̃son f̃ðon ða ælar̃ hin[e] gefrugnon, huu [he] gesege. he uũt cuoeð [tô] ðæm ł him: [he] gesette me þ lam of̃ ða ego, ꝟ ic aðuog, ꝟ ic gesæh. 16. cuoedon f̃ðon sũmo frõ ælar̃: ne is ł nis ðes ł ðis monn frõ Gode, f̃ðon sunñed ne haldas. oðro cuoedon: huu mæge synnfull monn ðas beceno gewyrca? ꝟ geflitt *uæs in him, ł todroefnise uæs hĩ bituien ymb þ. 17. [hia] cuoedon f̃ðon æft̃sona [tô] ðæm blinde: huæd cueðes ðu of him ł ðæm, seðe ðino ego ontynde? he uũt cuęð: þte uitga *is ł uæs. 18. ne gelefdon f̃ðon [ðâ] Jũd frõ him, þte blind uere ꝟ gesege, ða huile [hia] geceigdon his aldro, seðe gesaeh, 19. ꝟ frugnun hia ł ða, ꝟ cuoedon: is ðis iuer sunu, ðone gie cuæðas, þte [he] uæs blind accenned? huu ðoñ gesiið [he] nû? 20. his aldro geonduеardon him ꝟ cuoedon: we uuton, þte ðes is usa sunu ꝟ þte blind is accenned! 21. huu [he] ðoñ nu geseað ł gesiið, ue ne uutu, [ne] hua his ego untynde, we ne uutton; gefraignað ðon ilcæ ł hine! aeldo he haefeð, *gesprece [he] frõ hĩ ł frõ ðæm. 22. his aldro cuedon ðas, f̃ðon [hia] ondreardon ða Jũd; f̃ðon [ðâ] Jũd fæstlice getugun ł flioton*, þte gif hua hine ł ðone Crist ł ðone Cynig geondetate, [he] uere buta ðær somnung.* 23. f̃eða cuoedon his aldro: f̃ðon [he] hæfis ældo ł uintra dael; gefraignas hine. 24. f̃ðon [hia] ceigdon æft̃sona ðone

monno, seðe blind uæs, ⁊ cuoedon [tô] him: sel Gode uuldor; ue wutton, þte ðes monn is synnfull. 25. f̃ðon he cuęð: gif [he] synnfull is, [þ] ic nat, an [ðing] ic uat, þte miððy ic blind uæss, ic nû *gesiũ. 26. f̃ðon [hia] cuoedon him ł ðæm: huæd dyde [he] ðe? huu untynde [he] ðe [ðâ] ego? 27. [he] onduearde him: i[c] iuh cuoeð gee ł uũt, *eác gie geherdon; huæd uallað gie eft̃sona gehere? hæd æc gie uallas [gie] uosa his ðegnas? 28. [hia] *awoerigdon ł miscuedon him, ⁊ cuoedon: ðu arð ðæs ðegn; ue uũt Moises ðegnas ue sindon; 29. ue uutton, þtte God uæs sprecend Moise; ðiosne uũt nuutton ue, huona [he] sie. 30. ðe monn geonduearde, ⁊ cuæð [tô] him: in ðis f̃ðon is to uundranne ł uundorlice, f̃ðon ł þte gie nuutton, huona [he] sie, ⁊ [he] untynde min ego! 31. uũt ue uutton, þte God ða synnfullo ne geheres, ah gif huæ ł huelc is Godes bydle* ⁊ his uillo wyrcað, ðionne [he] geherað. 32. ne is gehered of uorulde, f̃ðon hua ontynde ðæs blindborenes ego; 33. buta ðes uere frõ Gode, ne mæhte [he] ænight geuyrce. 34. [hia] geondueardon ⁊ cuoedon [tô] him: all ðu warð in synnum accenned, æc ðu læres usic? ⁊ [hia] f̃driofon ł auurpon hine út.

35. Đâ se Hæl̃ geherde, f̃ðon [hia] hine auorpon ut, ⁊ miððy [he] hine *gemoette, cuoeð [he] him to: gelefes ðu on Godes sunu? 36. he geonduearde ⁊ cuæð: *hua is [hit], drihl̃, þte ic on him ł on ðæm gelæfo? 37. ⁊ se Hæl̃ cuæð hi: ⁊ ðu hine gesege, ⁊ seðe spreces ðec mið, he is ł ðe[s] is. 38. soð he cuæð: ic gelefo, drihl̃; ⁊ feoll ⁊ uorðade hine. 39. ⁊ se Hæl̃ cuæð [tô] him: ic cuom in ðiosne middañ on dom, þte ðaðe ne *geseas, hia geseæ, ⁊ ðaðe geseað, biðon blindo. 40. ⁊ [þ] geherdon frõ aelarũ, ðaðe mið hine uoeron, ⁊ cuoedon: huoeðer sindon æc ue blindo? 41. se Hæl̃ cuoeð him: gif [gie] blindo aron, *næfdo gie synn; nu f̃ðon ł hueðre [gie] cuoeð[as]: f̃ðon ł þte ue gesego, iuer synn wunað.

[ÐYS SCEAL ON TYWESDÆG, ON ÐÆRE PENTECOSTENES WUCAN.]

X. 1. Soðlice soðlice ic cuoeðo iuh, seðe ne inngaas ðerh ða duru in scipa plett ł locc, ah astigeð on oðre halfe oſ, ðe is ðeaf ⁊ settere ł sceacere. 2. seðe uūt inngaeð ðerh ða duru, [he] is scipa hiorde. 3. ðissum untyneð ðe duruard, ⁊ ða scipo geheras his stefn, ⁊ [he] ceigeð ða ágno scip syndrigum nomū,* ⁊ gebrengeð ł lædað hia [út]. 4. ⁊ miððy [he] ða *syndrigo ł agnū scip sendeð [út] ł ſletes, [he] gaeð beſe hia, ⁊ ða scip hine soecas ł hī fylgað, ſðon [hia] uuton [his] stefn; 5. utacund ł fremðe uūt [hia] ne fylgę̄ð, ah hia fleas frō hī ł ðæm; ſðon [hia] ne cuðon ł nyston ðara utacundra ł ðæra frem̄ stefn.

6. Ðios soðcuido ł gedd se Hæl ðæm cuę̄ð, ða ilco uūt ł huoeðre ne ongetton, huæt [he] him gespræcc ł gespręcend uæs. 7. cuæð ſðon se Hæl eſtsona [tô] him: soðis soðis, ꝑ ic iuh cuoeðo, ꝑte ic am ðara scipa duru. 8. alle, suæ oft cymes ł cuomon, sint ðeafas ⁊ setteras; ah ða ilco ł ða scip [hia] ne geherdon; 9. ic am duru: gif huælc ðerh mec inngaeð, bið gehæled, ⁊ færeð inn ⁊ færeð ut, ⁊ gemoetað lesua. 10. ðeaf ne cymes, buta ꝑte [he] gestele ⁊ eteð ⁊ losað ł spildeð; ic cuom, ꝑtē hia hæbbe lif, ⁊ habbas monigfallicē.

[ÐYS SCEAL ON SUNNANDÆG, FEOWERTYNE NYHT UPPAN EASTRON.]

11. Ic am gôd hiorda. god hiorde seleð his sauel ſe ðǣ scipum. 12. ðe celmertmonn, ⁊ seðe ne is hiorde, ðæs ł his ðâ scip ne sint agno ł syndrigo, gesiið ðone uulf cymmende, ⁊ ſlettas ða scipo ⁊ fliið, ⁊ ðe ulf nimeð ⁊ tostraigdes ł todr[i]feð ða scip. 13. ðe aesnemonn ł celm̄ uūt fliið, ſðon [he] is celmertm̄, ⁊ to him ne byreð frō scipū. 14. ic am god hiorde, ⁊ ic ongetto mino [scip], ⁊ [ðâ] mino

ongeatas mec. 15. suæ ðe fæder uat mec, ȝ ic ongetto ðone fæder, ȝ ic setto min sauel f̃e scipum. 16. ȝ ic hafo oðro scip, ða ne sint frõ ðissũ plette, ȝ gedæfnað me ða togebrenga, ȝ [hia] gehereð min stefn, ȝ [hit] bið ł geuorðes an plette ł scipeloc ȝ an hiorde. 17. f̃e ða se fæder mec lufað, f̃eðon ic setto min sauel, ȝ ic hia ł ða ilca eftsona onfoe. 18. [ne] nimeð hia nænigmonn frõ mec, ah ic setto hia frõ me seolfũ. ic hafo mæht, hia ł ða ilca to settanne, ȝ ic hafo mæht, hia æf̃tsona to onfanne. ðis bebod ic onfeng frõ minũ feder.

19. Eftsona uæs geflitt auorden bituih [ðǽm] Jũd, f̃e ðissũ uordum ł ðas uord. 20. menigo from ðæm uũt cuoedon: diuł hæfes ȝ auoedeð; huæd geherdon gie hine? 21. oðro *cuoedon: ne sint [nâ] ðas diuuł hæbbendes uôrd. huoeðer ðe diuł mæge blinda ego hæbbend untyne?

[ÐYS SCEAL ON WODNESDÆG, INNON ÐÆRE FIFTAN LENCTENWUCAN; ȝ TO CYRICHALGUNGUM.]

22. Uũt sint [Encænia] auorden, niuaes huses halgung ł cirica halgung ī [Hierũ] ðær byr̃, ȝ hit [uæs] uinter. 23. ȝ se Hæł geeade in [ðǽm] temp̃, in Salamõn portic. 24. f̃ðon ymbsaldon [ðâ] Jũd hine, ȝ cuoedon [tô] him: huu long nimes ðu sauel usra gehuelc? cuęð ús euungę, gif ðu Crist arð. 25. se Hæł geonduarde him: ic sprecco [tô] iuh, ȝ gie ne gelefes; ða uoerco, ða ic on mines fadores noma uyrce, ðas ðer[h]trymmeð cyðnisse of mec, 26. ah gie ne gelefdon ł gie ne gelefeð, f̃ðon gie naro of minũ scipum. 27. mino scipo geherað min stefn, ȝ ic ongetto hia ł ða ilca, ȝ [hia] fylgeð ł soecað mec, 28. ȝ ic him silo ece lif, ȝ [hia] ne losað in ecnise, ȝ ne nimeð hia [n]ænigmonn ot minum hondũ ł of min hond. 29. ꝑte min faeder me salde is mara frõ allum, ȝ ne ænigmonn mæge [hit] of mines faderes hond genioma. 30. ic ȝ fæder ue sindon an. 31. [ðâ]

ahofon ł genomon [ðâ] Jūd stanas, þte hia hine gestændon. 32. se Hæł geonduard[e] him: menigo godo uoerco ic iuh ædeaude from minū feder; fore *huoelcum uoerc hiora stanas gie mec? 33. geonduardon him [ðâ] Jūd: ne stanas ue ðec of godū uoerc, ah frō ðæm ebolsong, ⁊ f̄ðon ðu, miððy monn arð, ðec seolfne God wyrces. 34. geonduarde him se Hæł: ahne is auritten on iuer æ: f̄ðon ic cuoeð: gie aron goddo? 35. gif [he] ða ilco cuoeð godas, to huelcū Godes *uord uæs auorden, ⁊ ðiu uritt ne mæge undoæ, ðone se fader gehalgade ⁊ sende in middañg, gie cuoeðas, þte sie ebolsongas, f̄ðon ic cuoeð: ic am Godes sunu. 37. gif ic ne wyrco mines faderes woerca, nallas gie me gelefa. 38. gif ūūt ic uyrco, ⁊ gif ł ðæh ge me naelle gelefa, gelefas ðæm uoercum, þte gie ongette, ⁊ gie gelefa, f̄ðon se fæder is in mec, ⁊ ic in ðǣ feder.

39. [Hia] sohton f̄ðon hine gelosage ł to spillanne ł to foanne; ⁊ [he] foerde of hiora hondū, 40. ⁊ eade ł foerde eftsona of̄ Jordañ, ðone stream, on ðæt ł ðær stoue ł styd, ðer Joħan uæs ærist fulguande ł clænsande, ⁊ [he] uunade ðêr. 41. ⁊ menigo cuomon to him, ⁊ cuoedon: þte Johān ūūt nan becon [ne] worhte; alle [ðing] ūūt suæ huæd Joħ cueð of ðis, woeron soða. 42. ⁊ menigo gelefdon on hine.

{ÐYS SCEAL ON FRYGEDÆG, ON MYDFÆSTENES WUCAN.}

XI. 1. Ūūt sum adligne uæs Latzar̄ of Beðania ðær byrig, of Maries ceastra ⁊ Martha ðæs suoester. 2. Maria ūūt uæs, ðio geðuog ł smiride ł leðrede ðone drihť mið smirinise, ⁊ gedrygde his fôet mið hire hêrum ł fæx. ðæs broðer Latzar̄ untrymade ł uæs untrymig. 3. sendon f̄ðon ða suoestro to him, cuoeðendo: drihť, heono, ðone ðu lufas, [he] is untrymig. 4. miððy ūūt se Hæł [þ geherde,] cuoeð [he] to hī ł ðæm: ðios untrymnise nis to deaðe, ah f̄e Godes uldre, þte Godes sunu sie geuuldred ðerh hine. 5. soð-

lice se Hæł lufade Marth ⅂ hire suoest̃ Marĩ, eac Latzar̃
6. uũt *miððŷ f̃ðon geherde, þte [he] uuntrymig uæs, ða
ðonne ł fæstlice geunade [he] tuæm dagum in ðæt ilca stoue
ł styde; 7. soðða ł ðona æft̃ ðas cuoeð [he] to his ðegnũ:
faere ue eft̃sona in Jũd. 8. ða ðegnas cuoedon [tô] him:
ðu larua, nû hia [ðâ] Jũd gesohton ł soecað ðec to gestæ-
nane, ⅂ ðu faeris eft̃sona ðiddir? 9. se Hæł geonduarde:
ahne sint tuoelfo tîd [ðæs] daeges? gif huoelc gegaas on
dæg, ne ondspyrneð [he], f̃ðon [he] gesiið ðisses middañ
leht. 10. gif uũt [he] gegeongað on næht, [he] ondspyrnað,
f̃ðon [þ] leht nis in him. 11. ðas [ðing he] cuoeð, ⅂ æft̃
ðis cuoęð [tô] him: Latzar̃ userne ł usa mêg ł freond sle-
peð; ah ic geonga, þte ic hine of slepe auoecco. 12. f̃ðon
his ðegnas cuoedon: drihť, gif he slepað, [he] bið hal.
13. gecuæð uũt se Hæł frõ his deaðe, hia uũt uoendon, þte
[he hit] gecuoeð from ðæs suæfnes slepe. 14. ða ł ðoñ f̃ðon
cuoeð [tô] him se Hæł eaunge ł gesene: Latzã *is dead:
15. ⅂ ic gefeo f̃e iuih, þte gie gelefa, f̃ðon ic næss ðer; ah
geonga ue to him. 16. cuoeð f̃ðon Thom̃, seðe Didim̃ acuoe-
den [is], to his gefoerum: utũ geonga eaec ue, þte uoe dea-
dage mið him.

17. Forðon cuom se Hæł ⅂ gemoette hine feuor dagas
in byrgenne hæbbende. 18. uũt [Bethania] ðiu burg uæs
neh Hierũ suælce fiftenum spyrdum; 19. monigo uũt frõ
[ðǽm] Jũd cuomon to Marthã ⅂ Mar̃, þte hia ða ilca uif
uoeron gefroefrende of hiora broeðer.* 20. Marða f̃ðon,
*miððŷ geherde, þte ł f̃ðon se Hæł cuom, gearn hĩ togæg-
nas; Mar̃ uũt gesætt [æt] huse ł æt hâme. 21. f̃ðon cuoeð
Mar̃ to ðæm Hæł: drihť, gif ðu her were, mîn broðer ne
uere dead; 22. ah æc ic uat nû, f̃ðon sua huæd ðu from
Gode gegiuað, [he] ðe gesilið. 23. se Hæł cuoeð hir to: ðin
broðer eftariseð. 24. Mar̃ cuoeð [tô] him: ic uat, þte [he]
eftarisæð in erist on ðæm hlættmesta dæge. 25. se Hæł

cuoeð hir to: ic am erest ȝ líf; seðe on mec gelefeð, uũt ł gee ł ðæh [he] dead sie, [he] liofæð; 26. ȝ eghuoelc, seðe liofað ȝ gelefeð on mec, ne bið dead in ecnise. gelefes ðu ðis? 27. [hia] cuoeð him to: uũt, la driħ, ic gelefde, þte ðu Crist arð, Godes sunu, se ł ðuðe on middangeard gecuome; 28. ȝ miððy ðas cuoeð ł cuoeden hæfde, foerde [hia] ȝ ceigde Mari hire suoester suſgunga, ȝ cuoeð: se laruu cuom ȝ ceiges ðec. 29. *miððý [hia þ] geherde, arás [hia] hraeðe ȝ cuom to him; 30. fðon ne ðaget cuome se Hæl in þ ceastra, ah uæs ða geone in ðær stoue, ðer Martha him [tôgægnes] gearn. 31. [ða] Jũd fðon, ðaðe mið hia in hus uoeron ȝ ða ilca froefredon, miððy [hia] gesegon, þte Mari recone arás ȝ eade ł foerde, uoeron [hia] hir fullgendo ȝ cuoedon ł cuoeðendo: fðon gaas to ðæm byrgenne, þte [hia] hreme ðer. 32. Maꝛ, fðon miððy cuome ðer ł huoer se Hæl uæs, ȝ hine gesaeh, [hia] feall to his fotum ȝ cuoeð hĩ to: driht, gif ðu uoere hér, nêre min broðer dead.

33. Uũt *[miððý] se Hæl hia saeh hremende ł uoepende, ȝ ða Jũd, ðaðe mið hir cuomun ȝ hremdon, bremmde [he] of gaste ȝ gedroefde hine scolfa, 34. ȝ cuoeð: huer setton gie hine? [hia] cuoedon [tô] him: driht, cym ȝ geseh! 35. ȝ se Hæl uæs tæherende. 36. cuoedon fðon [ða] Jũd: heono, huu suiðe [he] hine lufade! 37. summo uũt of ðæm cuoedon: ahne mæhte ðes, seðe untynde ðæs blindes ego, wyrca, þte eæc ðes ne suoelte?

38. Forðon se Hæl eſt bremmde on hine seolfne ȝ cuom to ðæm byrgenne; uæs uũt cofa, ȝ stan uæs him ofergesetteð. 39. ȝ se Hæl cuoeð: niomað þone stan. cuoeð hĩ to Maꝛ suoest ðæs, seðe dead uæs: driht, uũt [he] stencceð; fðon is feoerdoger. 40. se Hæl cuoeð hir to: ahne coeð ic ðe, fðon, gif ðu gelefes, ðu gesiist Godes uulder? 41. fðon genomon ðone stan; se Hæl uũt, mið upp hebbendum egum, cuoeð: faeder ic doẽ ðe ðoncunge, fðon ðu geherdes mec.

42. ic uũt wiste, þte ðu mec symle geheres; ah f̃e ðæm folce, seðe ymbstondas, cuoeð ic, þte hie gelefæ, f̃ðon ł þte ðu mec sendes. 43. miððy [he] ðas gecuæð, [he] cliopad[e] *micle stefne: ðu Latzar̃ cym̃ út! 44. ȝ sona foerde ł cuom seðe dead uæs, gebundeno foet ȝ hond suoeðles gecnyht, ȝ his ł ðæs onsion uæs mið halscôde gebunden. se Hæl cuæð [tô] ðæm: undoað hine, ȝ lettes geonga. 45. f̃ðon menigo frõ [ðæm] Jũd, ðaðe cuomon to Maria, ȝ gesegon ðaðe [he] geuorhte, gelefdon on him. 46. summo eft of ðæm foerdon to [ðæm] aelarũ, ȝ sægdon him ða unndra, [ðe] se Hæl dyde.

[ÐYS SCEAL TWAM DAGUM ÆR PALMSUNNANDÆG.]

47. Forðon ða biscõas ȝ ælaruas gesomnadon sprêc ȝ cuoedon: huæd dôe ue, forðon ðes monn wyrces menigo ł feolo beceno ł uuñd. 48. gif ue hine suæ ł ðus f̃lettes, alle gelefes on hine, ȝ Romañ ł Romuaro cymmeð, ȝ genimeð usa ł userne ȝ stoue eac ȝ cynn. 49. an ðon ł uũt ef[t] ðæra, Caiphã [uæs genemned], miððy uæs ðæs geres biscop, cuæð [tô] hi ł ðæm: gie nutton æniht, 50. ne [ne] gie ðencas, þte ł f̃ðon us behofas, þte an monn asuelte f̃e ðæm folce, ȝ eæc all þ cynn ne losaige. 51. ne cuoæð [he] ðis uũt frõ him seolfũ, ah, miððy ðæs geres bisc̃ uoere ł uæs, [he] geuitgade, þte ðe Hæl were dead ł suoeltende f̃e [ðæm] cynn. 52. ȝ ne þ an f̃e cynn, ah eæc, þte Godes suno, ðaðe tostrogden ł touorp[en] uoeron, gesomnade in ân. 53. of ðæm dæge f̃ðon [hia] geðohton, þte hine spildon ł acuõeldon.

54. Se Hæl f̃ðon uũt ł gee [ne] foerde ł geeade ne on eaunge mið [ðæm] Jũd, ah foerde ðona on [þ] lond neh ðæm uoestñ in ða ceastra, ðio is cuoeden ł genem̃ Effr̃, ȝ unade ðer mið [his] ðegnum. 55. uũt Jũd eastro uæs neh, ȝ menigo astigon ł foerdon of ðæm londe to Hierusal̃ ær eastre, þte hia seolfa [hia] gehalgodon. 56. f̃ðon [hia] sohton

ðone Hæł ⁊ gesprecon betuien him, in tēmp stondende ł miððy stodun: huæd uoenas gie, þte ł f̃ðon [he] ne cymeð to ðæm symbeldaege? 57. uũt ða biscōas ⁊ aelar̃ saldon bebod, þte gif hua hine ongette, huer [he] sie, [þ he hit] tæcne, þte hine gefengon.

[ÐYS GODSPEL SCEAL ON MONANDÆG, INNAN ÐÆRE PALMWUCAN.]

XII. 1. Forðon se Hæł cuom sex dagas ær eostres to Bethañ [ðǽr] byrig, ðer Latzar̃ uæs dead, ðone ilca se Hæł auoehte. 2. uũt [hia] uorhton hĩ ðer farma, ⁊ Mar̃ embihtade. Latzar̃ eǽc uæs an of ðǣ sittendum ĩ mið hine. 3. f̃ðon Maria genom [ân] pund smirinises ł ðuahles ðæs diorwyrðe wuducynn ł wyrtcynn, aðuog Hæłes foet ⁊ drygde mið hire herũ his foet; ⁊ þ hus uæs gefylled of suot̃stenc ðæs smirinese. 4. f̃ðon cuoeð an of his ðegnum Jũd Scar̃, seðe hine sellend uæs: 5. f̃huon ne cuom ðis smirinise ðriim hundum peñn ł sciłłin ⁊ were ðorfendum ł næfigũ sald? 6. ne cuoeð [he] ða ł ðis, þte ł f̃ðon to him gebyreð of ðorf̃, ah þte [he] uæs ðeaf, ⁊ hæfde seado ł mudrica, ⁊ gelædde ða ilca pendicas, ða of monig halfe gesended uoeron. 7. f̃ðon cuæð se Hæł: f̃lêt hia, þte [hia] ðona þ minũ byrgĩn gehalda! 8. f̃ðon gie habbas symble ðorfendo mið iuh, mec uũt gie ne habbas symble.

9. Forðon ongæt se ðreât ł menigo frõ Jũd, þte [he] uæs ðer; ⁊ [hia] cuomon, ne f̃e ðone Hæł anũ, ah þte hia Latzar̃ gesego, ðone [he] auoehte of deadum ł frõ deadũ. 10. ðara sacerda aldormenn ł biscōpa uũt geðohton, þte ę̂c ðone Latzar̃ acuoeledon ł aspildon; 11. f̃ðon menigo offoerdon frõ [ðǽm] Jũdeũ f̃e ðone Latzar̃ ł hine, ⁊ gelefdon on ðone Hæł.

12. On merne ðoñ sio menigo ðreat, ðio cuome to ðæm symbeldæge, miððy [hia] geherdon, þte se Hæł cuom to

Hierũ, 13. [hia] genomon tuicgo ðæra palmana ȝ feollon ł cuoñ ł foerdon him togægnæs, ȝ ceigdon ł cliopadon: *Hæl úsic! se gebledsad, ðeðe cuom on drihtnes noma, Israhela cynig! 14. ȝ se Hæl gemoete [ennas] esald ł sadal, ȝ gesætt oſ̃ hine, sua auritten is: 15. nælle ðu ondrede, Siones dohter; heono, ðin cynig cymes oſ̃ ł on ðæs asaldes fole sittende. 16. ne oncneaun ł ne ongeton his ðegnas [ðas ðing] ærist; ah ða ł ðoñ se Hæl uæs auuldrad, ða uoeron hia eftmyndigo, ꝑte ðas [ðing] uoeron auritteno of him, ȝ ðas [ðing hia] uorhton him. 17. f̃ðon ðio ðreât, ðio uæs mið hine, ða [he] Latzar̃ geceigde of ðæm byrgenne ȝ auoehte hine frõ deadũ, getrymede cyðnise. 18. f̃ða ł f̃eðon ȝ him cuom ðe here ongægn togægnes, f̃ðon ꝑte [hia] geherdon hine geuorhto ðis becon. 19. f̃ðon ða aelarũ cuoedon to him seolfũ: gie geseað, ꝑte ue noht f̃stondes; heono, all middañ geongas ł færæs æf̃ him.

20. Uũt sũmo hæðno uoeron of ðæm, ðaðe astigon, ꝑte geuorðadon on ðæm symbeldæge, 21. ða f̃ðon geneolecdon to Philiꝑ, seðe uæs of Bethsã, Gal̃ byrig, ȝ [hia] bedon hine cuoeðende: dril̃, ue uallað gesea ðone Hæl̃. 22. [ðá] cuom Phil̃ ȝ cuoæð to Añd, ȝ eft Añd ȝ Phil̃ cuoedon [tô] ðæm Hæl̃. 23. se Hæl̃ onduearde ðæ̃ ł hi̇̃ ȝ cuęð: ðio tid cuom, ꝑte monnes sunu se geuuldred.

[ÐYS SCEAL ON TYWESDÆG, ON ÐÆRE PALMWUCAN.]

24. Soðlice soðis ic cuoeðo iuh, buta huætes corn gefalla on eardo, bið dead; uunas hine enne ł he ana; gif uũt dead bið, tobrengas micel uæstm. 25. seðe lufað his sauel, spildeð ł lõs hia; ȝ seðe gefiað his sauel on ðissũ middañg, gehaldas hia in êce lif. 26. gif hua embehtes me ł geheres gesoeca mec, ȝ suahuer ic am ł ic beom, ðer ęc bið min hera ł ðegn; gif huælc me geembehtað, min faeder hine worðias. 27. nú mín sauel is gestyred ł geðroefeð, ȝ

huæd cuoeðo ic? fæder, do hal ł gehæl mec of ðiser tíd? ah f̃e ða ł f̃ðon [ic] cym in ðiser ł in ðas tíd. 28. faeder, do berht̃ ðinne noma. f̃ðon cuom stefn of heofnum: ⁊ ic berhtnade, ⁊ eft̃sona ic breht̃. 29. ðe here f̃ðon, ðio [ðer] stod ⁊ [þ] geherde, cuoedun, þte ðuner auorden uoere; oðre cuoedon: engel uæs [tô] him sprecend. 30. se Hæł onduearde ⁊ cuæð: ne cuom ðius stefn f̃e mec, ah f̃e iuh. 31. nu is middañg dom, nu bið ðisses middañ aldormonn út auorpen. 32. ⁊ gif ic biom ahefen frõ eorðo, ic nimo alle [ðing] heartlice to me seolfũ. 33. ðis ł þ uũt he cuæð, ⁊ becnade, of huęlcũ deaðe [he] uere sueltende ł gedeðet.

34. Se ðreât him geonduarde: ue geherdon of æ, þte Crist uunas in ecnise, ⁊ huu cuoeðes ðu: [hit] gedæfnað, þte monnes sune se ahæfen? huelc is ðes monnes sune? 35. f̃ðon se Hæł cuæð: gett is lyttil leht in iuh; geongas ða huile gie leht hæbbas, þte ðiostro iuih ne gegripa ł ne læcga; ⁊ seðe gaas in ðiostrũ, nât, huidir [he] geongas. 36. ða huile gie leht hæbbe, gelefað in leht, þte gie sê lehtes suno. ðas uorda se Hæł hĩ uæs spreccend, ⁊ ðona eode, ⁊ gehydde hine frõ hĩ ł frõ ðæm. 37. Uũt miððy [he] suæ micla becena geworhte bef̃re hĩ, [hia] ne gelefdon in hine, 38. þte Esaies ðæs uitga uord *uoere gefylled, ðe [he] cuoeð: driht̃, hwa gelefes usra tohernise? ⁊ huæ̃ is driht̃ arm ædeaued? 39. f̃e ða [hia] ne mæhton gelefa, f̃ðon Esaĩ ðe uitga eft̃sona cuoeð: 40. [he] ofblindade hiora ego ⁊ onstiðade hiora hearta, þte [hia] ne geseað mið [hiora] égum ⁊ ongeattað mið hearta, ⁊ se gecerredo, ⁊ ic hia hælo. 41. Esaĩ ðe uĩt cuæð ðas, ðoñ ł ða [he] gesæh his wuldor ⁊ uæs of ðæm ł of hĩ spreccendi. 42. soðhuoeðre ł ah þ an ⁊ menigo frõ aldormonnum gelefdon on him, ah f̃e ælarũ ne ôndãtt, þte [hia] nerę f̃drifeno ł auorpen of ðær somnung; 43. f̃ðon gelufadon monna uuldor mara ł suiðor, ðon Godes uulder.

44. Se Hæl uũt cliopade ⁊ cuoęð: seðe in mec gelefes, en gelefes [he] on mec, ah in ðæm, seðe mec sende, 45. ⁊ seðe mec gesiið, gesiið ðone, seðe mec sende. 46. ic cuom leht on midd, þte eghuælc, seðe gelefes on mec, ne uunias in ðiostrum. 47. ⁊ gif hua mina uorda geheres, ⁊ ne gehaldas, ne doema ic hine, f̃ðon ne cuom ic, þte ic middañ doeme, ah þte ic middañ gehælo. 48. seðe mec teles ⁊ mino uorda ne onfoað, hæfes, seðe hine doemes; uord *þ ic uæs l am sprecend, *hit gedoemeð hine on ðæm hlætmesta daege. 49. f̃ðon ic frõ me seolfũ nam ic sprecend, ah [se] fæder, seðe mec sende, he me bebod salde, huæd ic cuęðo l þ ic sp̃, ⁊ huæd ic spreco l þ ic. 50. ⁊ ic uat, þte his bebod is ece lif; f̃ðon ða uordo, [ðe] ic spreco, ic suæ sprecco, sua se fæder me cuæð.

[ÐYS GEBYRAÐ ON ÐUNRESDÆG ÆR EASTRON.]

XIII. 1. Aer ðæm symbeldæge uũt eastres, se Hæl uiste, þte tid cuom, þte [he ualde] ofleora of ðissũ midd to [his] fæder, miððy [he] gelufaðe his, ðaðe uoeron on middãn, on ende [he] hia lufade. 2. ⁊ miðð[ðý] farma l symbel l riorda geuarð, gesende [se] duul fæstlice in [h]is heorta, þte Jũd Simon ðe Scariothisca hine salde.* 3. [he] uiste, þte alle [ðing] salde se fæder him in hondũ, ⁊ þte foerde frõ Gode ⁊ to Gode faeres, 4. aras frõ ðær farma, ⁊ sette his uoedo, ⁊ miððy [he] þ lin onfeing, hine ymbgyrde; 5. soðða [he] sende þ uæl in trog, ⁊ ongann geðoa ðara ðegna foet, ⁊ dryga mið ðæm lin, of ðæm [he] uæs gegyrded. 6. f̃ðon cuom to Simon Petrus; ⁊ Petr̃ cuæð hi: drihl, ðu me geðoas fõet? 7. geonduearde se Hæl ⁊ cuæð hi to: þ ic doom, ðu naast nú; uũt l huæðre ðu wast æfl ða. 8. Petr̃ cuoeð hi to: ne ðoas ðu me fõet in ecnisel geonduarde hi se Hæl: gif ic ðe ne aðoa, ðu ne hæfis [nenne] dael mech mið. 9. Simon Petr̃ cuoeð him to: drihl,

ne þ an mino fôet, ah eâc ða hônd ȝ ðæt heafut! 10. se Hæl cuoeð hĩ to: seðe geðuæn is l sprêc uæs, ne ðorfæð, þte [man] aðoa hine, ah is all clæne; ȝ gie aron clæno, ah ne alle; 11. wiste f̃ðon, huoelce uoere, seðe hine salde l ualde hine sealla; f̃eða [he] cuoeð: ne aro gie alle clæne.

12. Æfl ðon l f̃ðon [he] geðuog hiora fôet ȝ his uoedo onfeng, miððy [he] gesætt l gelionade eftsona cuæð [he tô] him: uuton gie, huæd ic iuh dyde? 13. gie geceigas mec laruu ȝ drihl, ȝ gie bledtsigas, ic hit am hueðre. 14. gif ic f̃ðon geðuog iuero foet, drihl ȝ *laruu, ȝ gie l iuh is gedæfned aðoa oðer oðres fôet. 15. f̃ðon ic salde iuh bisen, þte gie eac sua doas, huu l suælce ic iuh dyde. 16. soðis soðis þ ic iuh cuoeðo, nis [se] esne *mara, [ðon] his drihten, ne êc apõst mara, *ðon seðe hine sendes. 17. gif gie ðas witę, gie biðon eadgo, gif gie ða wyrcas. 18. ne cuoeðo ic of iuh allum; ic uat ða ic geceâs; ah þte þ uritt sie l uere gefylled: seðe brucað þ hlâf mec mið, he ahefeð his hel ongægn mec. 19. frõ ðissa ic iuh cuoeðo, ær ðon þ sie, þte gie gelefa, miððy [hit] aworden bið, þte ic [hit] am. 20. soðis soðis, þ ic iuh cueðo, seðe onfoas gif ic huælcne sendo, [he] onfoas mec; seðe uũt onfoas mec, onfoæs ðæne l ðæm, seðe mec sendes.

21. Miððy se Hæl ðas gecuæð, [he] uæs gestyred mið gaste, ȝ f̃etrỹmede l getrymed uæs, ȝ cuæð: soðis soðis þ ic iuh sægo, þte an of iuh meh geselleð. 22. ða ðegnas f̃ðon ymblocadon hia hĩ bituien ȝ stylton l *tuiton, frõ huæ [he hit] gecuæð. 23. f̃ðon án of his ðegnum uæs gesætt l gelionade on ðæs Hæles bearm, ðone se Hæl lufade. 24. f̃ðon Simon Petrus .i. Cephas gebêcnade ðæm, ȝ cuæð [tô] him: huælc is [hit], of ðæm [he] cuæð? 25. f̃ðon miððy he l ðe ilca gelionade on ufa ðæs Hæles breost, [he] cuæð hĩ to: drihl, huelc is [he]? 26. ðæm geonduærde se Hæl: hê is, ðæm ic rahte l ic ræco uællo þ tobrocene laf. ȝ

miððy [he] gebræc þ láf, [he] salde [hine] Jūd Simo, ðæm Scariothisca .i. deaðes gemynd. 27. ⁊ æfṫ þ bread, ða foerde se uiðeruorda in ðæm. ⁊ cuæð hi se Hæl: dô hræðe l recone þ ðu uircas! 28. uūt ænigmonn nyste ðara lioniandra l sittendra, to huon l fhuon [he] him ðis cuæð. 29. sūmo fðon uoendo, þte Judas hæfde seado l cesto, fðon se Hæl cuæð hi: byg ða ðing, ðaðe us nedðarf sint to ðæm symbeldæge, l þte huothuoegu salde næfigū. 30. miððy fðon he onfenge þ bread, foerde [he] sona; uūt [hit] uæs næht. 31. miððy fðon frōeade, cuæð se Hæl: nū is monnes suna *gebrehtnad, ⁊ God is geberhtnad in ðæm l in hine. 32. gif God uæs geberhtnad in ðæm, ⁊ God geberhtnade hine on hine seolfne ⁊ sona hine geberhtnade.

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ ON FRIGEDÆG, ON ÐÆRE FEORÐAN WUCAN OFER EASTRON.]

33. Uuscbearn, ða get ic am lyttel [tid] mið iuh. gie mec soecas, ⁊ sua ic to Jūd cuæð: ðidder ic geongo, gie ne mago gie gecuma, ⁊ nū ic iuh cuoeðo. 34. ic iuh selo niua bebod, þte gie lufaige bituien, suæ ic iuih lufade, þte êc gie lufaiga bituih. 35. in ðissum ongeattas alle, þte gie aron l biðon mino ðegnas, gif gie habbað lufa bituih. 36. [ða] cuoeð hi Sim Pel: drihṫ, huidir gæs ðu? geonduearde se Hæl: þidir ic giungo, ne mægon gie mec nū fylge l soeca, ðu gesoecas uūt æfṫ ðon l ða. 37. cuoeð to hi Petr: fhuon ne mægo ic ðec nū gesoeca? ic setto mîn saul fe ðec. 38. se Hæl geonduearde: ðin saul ðu settis fe mec? soðis soðis þte [ic] ðe cuoeðo: ne gesingað se hona, wið l ða huile ðu onsæcces mec ðriga.

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ TO ÐÆRE MÆSSAN PHILIPPI ⁊ JACOBI.]

XIV. 1. Ne sê *iuer hearta gedroefed; gie gelefes in God, ⁊ gelefes in mec. 2. in mines fadores hus sint menigo

hamas. gif f̃ðon lyttel, ic [iuh] cuoeðo, ꝥ gif huidir huôn ic sægde iuh, f̃ðon ic geongo iuh styd ꝥ stoue gegeruiga. 3. ⁊ ðæh ic færo ⁊ iuh stoú f̃egearuiga, eft̃sona ic cỹmo ⁊ ic onfoe iuh to me seolfum; ꝥte ðer ic beom ꝥ ðer ic am, ⁊ gie sie. 4. ⁊ ðiddir ic geonga, gie uutton, ⁊ ðone uoeg gie uuton. 5. cuoeð [tô] hĩ Ðomas: driht̃, we nuutu, huiddir [ðú færes], ⁊ huu mago uê ꝥ uêg gewuta? 6. cuæð hĩ se Hæꝥ: ic am uoeg ⁊ soðfæstnise ⁊ líf; [ne] cuom nænigmonn to ðæm feder, buta ðerh mec. 7. gif gie ongette, ⁊ min fader soðlice ꝥ uũt gie ongette, ⁊ of ðissa gie hine ôngeattas ⁊ hine geseað. 8. cuoeð hĩ Phili: driht̃, ædeaua us ðone fæder, ⁊ ús is genog. 9. cuoeð hĩ se Hæꝥ: suæ longe tíd ic ám mið iuh, ⁊ gie ne ongetto mec; la Phiłi, seðe mec gesæh, gesæh ꝥ gesiið æc ðone fæder; huu cuoeðæs ðu: ædeaua us ðone fæder? 10. ne gelefeð [gie], ꝥte ic [am] in feder, ⁊ se fader is in mec? [ðâ] uorda, ða ic [tô] iuh spreco, ne spreco ic [hia] frõ me seolfũ; se faeder uũt, [ðe] uunað in mec, he ꝥ ðe uyrcas ða uerca. 11. ne gelefes gie, ꝥte ic [am] in feder, ⁊ ðe faeder is in mec? oðrę uisa f̃e ða ilca *uoerca gelefes. 12. soðis soðis ꝥ ic iuh cuoeðo: seðe gelefes in mec, ⁊ he wyrcæð ða uoerco ic uyrco, ⁊ [he] ða wyrcæs mara ðara ꝥ *ðisra, ꝥte ic gâ to ðæm feder; 13. ⁊ sua huæd [suá] gie gebiddes on minũ noma, ðis ic uyrco ꝥ ic dôã, ꝥte ðe fæder se geuuldred in filio. 14. gif gie huæd mec gegiuað on minũ noma, ðis ic doã ꝥ ic uyrco.

[ÐYS SCEAL ON PENTECOSTENES MÆSSEÆFEN.]

15. Gif gie mec gelufas, behaldas gie mino bebod. 16. ⁊ ic gebiddo ðone fæder, ⁊ [he] gesilið iuh oðerne rũmôd, ꝥte geuna mið iuh in écnisse; 17. soðfæstnises gâst, ðone [ðes] middañ ne mæge onfoa; f̃ðon [he] ne gesiið hine, [nê] ne uat hine; gie uũt hine ongeattas, f̃ðon [he] uunas mið

iuh ⁊ bið in iuh. 18. ne f̃let ic iuih freondleasa ł aldorleasa; ic cymmo to iuih. 19. gett [is] lyttel [fyrst], ⁊ se mi̇̃dd mec gée ne geseiið; gie uũt gie mec geseas, þte ł f̃ðon ic liofo, ⁊ gie lifias. 20. on ðæm dæge gie ongeattas, þte ic am in minũ feder, ⁊ gie [sint] on mec, ⁊ ic [am] in iuih. 21. seð[e] hæfeð mino bebodo ⁊ gehaldas hia ł ða, he is, seðe mec lufas; seðe uũt mec lufas, bið gelufad frõ minũ feder, ⁊ ic lufa hine, ⁊ ic sædeaua hi̇̃ mec seolfne. 22. cuoeð hi̇̃ Jũd, (ne ł no ðe Scari̇̃oð): driht, huæd is ł uæs auorden, þte ðu ðec seolfne us sædeauas ł ðu eauande arð, ⁊ no middañ. 23. geonduarde se Hæł, ⁊ cuæð [tó] ðæm ł hi̇̃:

[ÐYS GODSPEL SCEAL ON PENTECOSTENES MÆSSEDÆG.]

Gif huælc mec lufað, [he] gehaldas mîn uord, ⁊ min fæder lufað hine, ⁊ ue cym̃ to ðæm, ⁊ ue wyrcæ hamas mið hine. 24. seðe mec ne lufas, ne gehaldas [he] mino worda, ⁊ ne is mîn þ uord, ðone gie gehêrdon, ah ðæs fadoi̇̃, seðe mec sende. 25. ðas [ðing] ic iuih spræcc, mið iuh wuniende; 26. uũt ðe rûmmôda, halig gâast [hit] is, ðone se fæder sended on minũ noma, ðe iuih gelærað alle [ðing]; ⁊ teciað iuh alle ða, suæ huæd ic iuh cuoeðo. 27. ic f̃letto iuh sibb; ic selo iuh min sibb, no suælce ł huu middañ seleð, ic iuh selo. ne se iuerro heorta gestyred, ne ge ondredeð ł ne onscynað gie. 28. [gie] geherdon, þte ic iuh cuoeð: ic geonga ⁊ ic cymo to iuh. gif gie mec gelufas, gie biðon gefead uũt, þte ic geonga to ðæm fæder, f̃ðon se fæder is mara *ðon ic. 29. ⁊ nû ic iuh cuoeð, ær ðæt [hit] si̇̃e, þte, miðði [hit] auorden se ł bið, gie gelefes. 30. ne spreco ic gee no feolo ł ne menigo mið iuih; f̃ðon ðisses middãn aldormonn cuom, ⁊ [he] næfis æniht on mec; 31. ah þte se middãn ongette, þte ic lufo ðone fæder ⁊ sua se fæder þ bebod me salde, sua ic dôã; arisað, uutu ue geonga hiona.

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ TO Scõ VITALIS MÆSSAN.]

XV. 1. Ic am soð wintreo, ⁊ min fæder is londbuend. 2. all þ palmung in mec uæstem ne brengende* nimeð [he] hine t ðene, ⁊ all seðe þ uæstm brengeð, ðene clænsias he, þte brenge þ uæstem f̃ðor. 3. gee gie biðon clæno f̃e þ uord, ðoñ t þ [ic] iuh am spreccend; 4. uunas on mec, ⁊ ic in iuih. suæ ðio palmtreo ne mæge uæstem gebrenge frõ him seolfũ, buta geuuniga in wingearde, suæ gie ne, buta gie gewunige in mec. 5. ic am þ wintreo, gie sint ða tuiggo. seðe uunas in mec, ⁊ ic in ðæm t in hine, ðes brenges micil uæstm, f̃ðon buta mec gie [ne] magon noht wyrce. 6. gif huælc ne wunas in mẹc, [he] bið gesended bũta, suælce ðe tuigga, ⁊ drygeð t wisneð, ⁊ [hia] gesomnas hia t ða, ⁊ sendas in fyr, ⁊ [hia] bernað.

[ÐYS GODSPEL SCEAL ON WODNESDÆG OFER ASCENSIO DOMINI.]

7. Gif gie wunias on mec, ⁊ mina uorda hia gewunias in iuih, giuas gie t biddeð, suæ huæd gie uælle, ⁊ bið iuh sald. 8. in ðiss *is min fæder *gebrehtnad, þte gie gebrenge monigfald wæstm, ⁊ gie geworðas t gie biðon mino ðegnas. 9. suæ se fæder gelufade mec, ⁊ ic lufade iuih; uunað in min lufu! 10. gif gie mina beboda gehaldas t uælle halda, gie wunias in mĩno lufa,* suæ ẹc ic geheâld mines fadoř bebodo, ⁊ ic uuno in his lufo. 11. ðas ic to iuh spræc, þte mín gefea t glædnise sie in iuih, ⁊ þte iuer gefea se gefylled.

[ÐYS GEBYRAÐ TO ÐÆRA APOSTOLA MÆSSEDAGON.]

12. Ðis is min bebod, þte gie lufiga iuh bituien, suæ ic iuih lufad[e]. 13. [he] hæfeð nænigmonn mara t maasto lufo, [ðon] ðius, þte huælc sette his saul f̃e his megũ t his friondũ. 14. gie aron mino friondas, gif gie gewyrcas ða uorðo, [ðe] ic iuh bebeado. 15. uũt ne sægo ic t ne cuoeðo

iuh ðraellas, fðon [se] ðræll nát ł ne conn, huæd his hlafard wyrcað; gie uūt ic cuoeð [iuh] friondas, fðon ic iuh cuða ł cyðigo worhte alle, ðaðe ł suæ huæd ic geherde frō minū feder. 16. ne geceason gie mec, ah ic geceas iuh, ⁊ ic gesette iuih, þte gie geongæ ⁊ gie uæstem gebrengas, ⁊ iuer wæstem gewuniað; þte suæ huæd gie gebiddeð frō ðē feder on minū noma, selið iuh.

[AND ÐIS GEBYRAÐ TO ÐÆRA APOSTOLA MÆSSEDAGON.]

17. Ðas [ðing ic] iuh bebeodo, þte gie lufiga bituien. 18. gif ðe middañ iuih gefiið, wutas gie, þte [he] mec ærro ł ær iuh mið læddo ł fiunge hæfde. 19. gif gie of middañ *uoero, se middañ walde lufia þte ł gif his uoere; fðon uūt gie naro of middañ, fe ðon se middañ iuih gefiið. 20. gemynas gie mines uordes, ðone ł þ ic iuh cuoeð: nis [se] ðræl mara his hlaferde. gif [hia] mec geoehton ł oehtendo uoeron, hia geoehtas ęc iuih; gif [hia] min uord gehealdon, hia gehaldas ęc iuer. 21. ah alle ðas hia doas iuh fe min noma; feðon [hia] nutton hine ł ðone, seðe mec sende. 22. gif [ic] ne cuome ⁊ him ic sprecend [ne] uere, næfdon [nâne] synn; nûu huoeðre [hia] nabbas gelefenscip ł fesprêc of hiora synno. 23. seðe mec gefiið, ⁊ gefiið ł gefiað min fæder. 24. gif [ic] ða uoerca ne dyde on hi ł in ðæm, ða ænigmonn oðer ne dyde ł ne wrohte, næfdon [hia nâne] synn; nû huedre ł êc [hia] gesegon, ⁊ gefiadon ęc mec ⁊ min fæder. 25. ah þte [þ] word uere gefylled, seðe in hiora ê auritten is: fðon hia fiunge ł mið læddo mec hæfdon sacleas.*

[ÐYS GEBYRAÐ ON SUNNANDÆG, OFER ASCENSIO DOMINI.]

26. Miððy uūt ðe rūmôda cymeð, ðone ic iuh sende frō feder, soðfæstnises gaast, seðe soðcymes frō feder, he ł ðe ilca getrymes cyðnise of mec, ⁊ gie cyðnise

gie getrymies, f̃ðon gie aron ł uoeron frõ fruma mec mið.

XVI. 1. Ðas [ðing] ic iuh spræc, þte gie ne onðspyrniga. 2. [hia] gedoas iuih buta somnungum; ah ðio tíd cymeð, þte eghuoelc, seðe iuih accuellæs ł ofslæð, he lêttes ł he doemeð ł he uoenas, [þ] he geafa ł embehtsumnise ł hernisse *he gefe ł geselle Gode. 3. ⅂ ðas [ðing] hia doað ł wyrcað, f̃ðon [hia] nutton ðone fæ̂der ⅂ec ne mec ł ne mec. 4. ah ðas [ðing ic] iuh spræcc, þte, miððy hiora tíd cymes, gie uosað eftgemyndgo ł gemynã gie ðoñ, þte ic iuh ðas cuoeð. ũut ne cuæð ic iuh [ðas ðing] frõ frũma, þte ł f̃ðon ic uæs mið iuh.

[ÐYS GODSPEL SCEAL ON SUNNANDÆG, ON ÐÆRE FEORÐAN WUCAN OFER EASTRON.]

5. Soð ic gâæ nû to him ł to ðæm, seðe mec sende, ⅂ ænigmonn of iuih ł frõ iuh ne gefregne[s] mec: huidir geongas ðu? 6. ah f̃ðon ic spræc ðas [ðing tô] iuh, unrotnisse gefylleð iuer hearta. 7. ah ic soðfæstnise ic cueðo; iuh behofað ł nedðarf is, þte ic fære ł ic giunga; gif f̃ðon ic ne fære ł ne geonga, ne cymes ðe rũmôda to iuh; gif uũt ic færo, ic hine ł ðene sendo to iuh. 8. ⅂ miððy [he] gecymeð, ðe geðreað middañ of synne, ⅂ of soðfæstnise, ⅂ of dôme; 9. of synne æ̂c ł fæstlice, f̃ðon [hia] ne gelefdon on mec; 10. of soðfæ̃st æ̂c, f̃ðon ic geonga to ðæm feder, ⅂ gee gie mec ne geseas; 11. of dôme ũut, f̃ðon ðisses middañ aldormonn is gedoemed. 12. gett ł f̃ðor ic hafo iuh menigo ł feolo gecuoeða ł to sægcganne, ah gie [hit] ne mago nû gebeara; 13. miððy uũt he ł ðe ilca gecymes, soðfæstnisses gaast, [he] gelæreð iuh in all soðfæstnise. f̃ðon ne sprecces [he] from him seolfa, ah ða suæ huæd [he] geheres, [he] spreces, ⅂ ðaðe toweardo aron ł sint, he gesæges iuh. 14. ðe mec geberhtade ł geberht̃; f̃ðon [he] onfoæð of minũ, ⅂

gesægeð iuh. 15. alle ða suæ huæd se fæder hæfeð, sint mino; f̃e ða ł f̃ðon íc cuoeð, f̃ðon [he] onfoeð of minũ, ⁊ sægeð iuh.

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ OFER EASTRON, TWA WUCAN, ON SUNNANDÆG.]

16. [Nú ymb án] lytil geê ne geseað gie mec, ⁊ eft̃sona [ymb] lyttel, ⁊ mec geseað, f̃ðon ic gâ to ðæm feder. 17. cuoedon f̃ðon sũo of hís ðegnũ [him] bituih: huæd is ðis, þ [he] ús cuæð: [ymb] lyttil ⁊ [gie] mec ne geseað, ⁊ eft̃sona [ymb] lytil ⁊ gie mec geseað, ⁊ þte ł f̃ðon ic færo to ðæm feder? 18. [hia] cuoedon f̃ðon: þ ł huæd is ðis, þte [he] cuæð: [ymb] lyttil? ue nutto, huæd [he] spreceð. 19. ongætt ũut se Hæł, þte [hia] ualdon hine gefraigne, ⁊ [he] cuæð [tô] him ł ðæm: of ðis gie soecas bituih iuh, þte ic cuoeð: [ymb] lyttil ⁊ gie mec ne geseað, ⁊ eft̃sona [ymb] lyttil ⁊ [gie] mec geseað. 20. soðis soðis þ ic iuh cuæðo: þte gie hremað ⁊ gie uoepað, se middañ ũut gefeað ł bið glaedde; gie ũut biðon geunro[t]sade, ah iuero unrodt̃ bið gecerred in glædnisse. 21. miððy uíf acennes, hæfeð unrotnise, f̃ðon hire tíd cuom; miððy ũut hæfið accenned þ cnæht, ũut ł gee ne gemynes [hia] ðæs hefignise ł ðæs of̃suiðung̃ f̃e þ glaednise ł f̃ gefea, f̃ðon monn uæs ł is accenned on middañ. 22. ⁊ gie f̃ðon ǽc gie nú habað unrotnise; eft̃sona ũut ic iuih gesiũ ł gesie, ⁊ iuer hearta gefeað, ⁊ iuer gefea ænigmonn ne nimeð frõ iuh. 23. ⁊ on ðæm daege gie ne gebiddas mec aeniht.

[ÐYS GODSPEL SCEAL ON ÐONE FEORÐAN SUNNANDÆG OFER EASTRON.]

Soðis soðis þ ic iuh cueðo: gif gie huæd gegiuað ðone fæder, on ðæm lætmeste dæg, on minum noma, [he hit] geseleð iuh. 24. uið nú ł w̃ ðær tíd ne gegiuade gie æniht

on minum noma; giuað ⁊ gie onfoæð, þte iuer gefea sie full. 25. ðas [ðing] ic iuh spræc in geddũ ꝺ in soðcuidũ; ðio tíd cuom ꝺ cymeð, miððy uũt ic iuh ne spreč ꝺ spreč uæs in soðcuidum, ah ic uillo iuh eaunge sægcgo of ðæm feder. 26. of ðæm dæge gie giuað in minũ noma; ⁊ ic iuh ne cuoeðo, f̃ðon ꝺ þte ic ðone fæder of iuh ꝺ ymb iuih uillo bidda. 27. f̃ðon ðe fæder seol̃ iuih lufað, f̃ðon gie lufað mec, ⁊ gie gelefdon, þte ic foerde frõ Gode. 28. ic eade frõ ðæm feder, ⁊ ic cuom on middañ, eft̃sona ic eftf̃leto ðone middañ, ⁊ ic gae to ðæm feder. 29. cuoedon [tô] hi̇̃ his ðegnas: heono, nú ðu spreces eaunga ꝺ bærlice, ⁊ [ne] cueðes ðu nan geddũ. 30. nu ue uutun, þte ðu wast alle [ðing], ⁊ ðe ne is nedðarf, þte huælc ðec gefraigna; in ðis ue gelefeð ꝺ gelefdon, þte [ðú] foerdes frõ Gode. 31. onduearde hi̇̃ se Hæl̃: nú gie gelefeð. 32. heona, cuom ðio tíd ⁊ gee cuom, þte gie se touorpen eghuelc án on sundur ꝺ ĩ syndrige, ⁊ gie f̃letas mec an; ⁊ nam ic mẽ ane, f̃ðon se fæder is mec mið. 33. ðas [ðing] ic iuh spræc, þte [gie] habbað sibb in mec. gie habbað of̃suiðnise ꝺ of̃suiðung ꝺ of̃costung in middañ; ah getreuað ꝺ gelefeð ꝺ getryccað, þte ic f̃cuom ðone middañ.

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ ON WODNESDÆG, ON ÐÆRE GANGWUCAN TO ÐAM VIGILIAN.]

XVII. 1. Ðas se Hæl̃ spræcc ꝺ uæs sprœcend, ⁊ mið underhebendum egum in heofnum cuoeð: fæder, ðio tíd cuom; berhtna ðu ðinne sune, þte ðin sune ðec geberhtnã, 2. suæ ðu him gesaldes maeht ælces lichomas, þte [he] silið éce líf all him ꝺ ðæm, þte ðu hi̇̃ saldes. 3. ðas ꝺ ðios is uũt ece líf, þte [hia] ðec ongeattað enne soð God, ⁊ ðone ðu sendes, Hæleñ Crist. 4. ic ðec geberhtnã ꝺ wuldrade of̃ eorðo, [þ] ic geendade uoerc, þte ðu me sealdes, þte ic [hit] gedoe. 5. ⁊ nú, uuldra ðu mec, faeder, mið ðec seolfa

ł mið ðeh seolfũ, mið ðæm ł mið ðær berhtnise, þ ic hæfde mið ðeh, aer ðon se midd uere. 6. ic sædeaude ðinne noma [ðæm] monnum, ðaðe [ðú] me gesaldes of middañ: [hia] ueron ł biðo ðino, ⁊ ðu ða gesaldes [mê], ⁊ [hia] gehealdon ðin uord. 7. nû ongeton, þte alle, ða [ðû] me gesaldes, sint frõ ðec. 8. fðon ic salde him ł ðæm [ða] uordo, ða ðu gesaldes me, ⁊ hia onfengon ⁊ ongetton soðlice, þte ic foerde frõ ðec; ⁊ geleſdon, þte ðu mec gesendes. 9. ic biddo fe hi; ne biddo ic fe middañ, ah fe ðæm, ða ðu me gesaldes, feðon [hia] sint ðino. 10. ⁊ ðino sint mino, ⁊ alle mino sint ðino, ⁊ [ic] am geberhtnad in him. 11. uũt nam ic in mid, ⁊ ða sint on middañ, ⁊ ic cymo to ðe.

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ ON WODNESDÆG, ON ÐÆRE FEORÐAN WUCAN OFER EASTRON.]

Ðu halig fæder, gehald ða on ðinũ noma, þ ðu me sealdes, þte sie an, suæ êc uê. 12. miððy ic *uæs mið hi ł ðæm, ic ic gehealdd hia in ðinũ nõma; ic geheald ða ðu me gesaldes, ⁊ ne losaſ of ðæm ænightmonn, buta losuistes suna, þte þ uritt sie gefylled. 13. nû uũt ic cymo to ðe, ⁊ ðas [ðing] ic spreco in middd, þte hia hæbbe min gefea *gefylled in him seolfũ. 14. ic salde hi ł ðæm ðin uord; ⁊ middañ hia hæfde mið fiunge, fðon [hia] naron of middd, suæ ic êc nam of middd. 15. ne biddo ic, þte ðu ða ł hia genime of middd, ah þte ðu hia gehalde frõ yfle. 16. ne sint of middañ, suæ êc ic nam of middañ. 17. halgig ł halga ðû hia on soðfæstnise; ðin uord is soðfæst. 18. suæ ðu mec sendes in middañ, ⁊ ic sende hia in middd. 19. ⁊ fe hi ic halgiga mec seolfne, þte ða sie êc gehalgada in soðfæstnise. 20. uũt ne biddo ic fe ða ana, ah ęc fe ðæm, ða ðe geléfę uallon ðerh hiora uord on mec; 21. þte alle sie án, suæ ðu fæder on mec ⁊ ic in ðec, þte ⁊ hia ł ða [êc] sie án in ûs, þte [se] middañ gelefa, þte ðu mec sendes.

22. ȝ ic salde hi þ uuldor, þ ðu me saldes, þte [hia] sie an, suæ ue aron án. 23. ic in hī, ȝ ðu in mec, þte [hia] sie geendado in án, ȝ middañ ongette, þte ðu mec sendes ȝ ðu lufades hia, suæ éc [ðú] mec gelufades. 24. faeder, ic uillo, þte ða, [ðe] ðu me gesaldes, ȝ hia ł ða sie mið mec ðer ic beom ł am, þte hia gesea mægo min uuldor ł berhtnise, þ ðu me saldes, fǒn ðu mec gelufades ær midd frūsettnung. 25. fæder se soðfæste, éc midd ðec ne ongætt, huoeðre ic ðec ongætt ł ic cuðe, ȝ ðás ongetun, þte ðu mec gesendes. 26. ȝ ic hī cuð dyde ðin noma ȝ cuð ic dóā ł ic doe, þte [ðiu] *lufo, mið ðær lufo ðu mec lufades, sie éc ī ðæm, ȝ ic in ðæm.

[ÐYS PASSIO GEBYRAÐ ON LANGA FRIGEDÆG.]

XVIII. 1. Miððy se Hæł ðas [ðing] gecuæð, uæs [he] færende mið his ðegnū oſ þ burna ł .i. uinterburna, Cēd is genemned, ðer uæs [án] lehtun, in ðone he infoerde ȝ his ðegnas. 2. uūt ȝ Jūd, seðe hine salde, wiste þ stoue, fǒn se Hæł oft ł symble ðidder gecuom ł geeymeð mið his ðegnū. 3. Jūd fǒn, miððy [he] þ monnmægen ł þegna uorud onfenge, heremenn frō aldormonnū ȝ aelaruū, cuom [he] ðidir mið speaſ ȝ mið lehtfatū ȝ brondū ł ðæccillū ȝ woepnum.

4. Forðon se Hæł uiste alle, ðaðe oſ hine toweardo uoeron, ȝ fǒeode, feotł ł cuō, ȝ cuoeð [tô] him: huoelcne soecas gie? 5. [hia] geonduardon hī: ðe Natzarenisca Hæł. cuoeð hī se Hæł: ic [hit] am. uūt ȝ Jūd, seðe hine salde, gestod miððæm. 6. miððy fǒn [he] tô him cuoeð: ic am, eadun [hia] on bæcg, ȝ feollon on [ðá] eorðu. 7. eftsona fǒn [he] ða ilco gefraign: huoelcne soecas [gie?] ða uūt cuoedon: ðone Nazarenesca Hæł. 8. se Hæł [him] geonduearde: ic cuæð iuh, þte ic [hit] am; gif [gie] f ðon mec soecas, fletas ðas gegâa. 9. þte [þ] uord se gefylled, *ðe [he] cuoeð: fǒn ne spild ic ł ne losā [ic] æniht ł oht of ðæm,· ða [ðú me saldes].

10. forðon Simõ Petrus hæfde suuord, gebræhgd hit,* ȝ slog [ðæs] aldormonnes esne, ȝ ofcearf his ðio ł þ suiðra earlipprica; uũt ðæm esne uæs Mał noma. 11. cuoeð f̃ðon se Hæł [tô] Petre: send [ðin] suôrd ĩ [his] sceæð! ðone calic, [ðe] se fæder me salde, ne ł ahne drinco ic hine?

12. þæt compuearod ȝ ðe aldormonn ȝ [ðâ] embehtmenn [ðara] Jũd gefengon ł gelohtun ðone Hæł, ȝ gebundon hine, 13. ȝ gebrohton ł læddon hine ærist æð Anna, wæs f̃ðon Caifa, ðæs aldorm̃, sueor, seðe ðæs geres biscop uæs. 14. uũt Caifas [hit] uæs, seðe [ðâm] Jũd lar̃ salde, þte ł f̃ðon behofað, þte án monn sie dead ł gesueltæ f̃e ðæm folce.*

15. Simon Petrus huoeðre uæs ðone Hæł gefylgend ł gefylgde, ȝ oðer ðegn; se ilca ðegn uũt he uæs ðæm aldormenn cuð; ȝ [he] ĩnfoerde ł binna eode mið ðone Hæł on ðæs aldormonnes wôrðe; 16. Petr̃ uũt gestôd ł uæs stôndende to duru ł æt ðær dure ûte ł bute. [ðâ] f̃e foerde ł eode f̃ðon ðe ðegn, seðe ðæm aldormonn cuð uæs, ȝ cuæð ðæm ðuruuardę, ȝ inlædde Petr̃. 17. cuoeð f̃ðon Petre ðiv ł sio ðignen, durehaldend ł dureuêard; huoeðer ł ah ðu êc ł êc ðu arð frõ ðissəs monnes ðegnũ? cuoeð he: ne am ic. 18. ðâ stodun ł uoeron stondende êsnæs ȝ embehtmenn æt gloedum, f̃ðon [hit] uæs cald, ȝ uearmdon hia; uæs ða ł uũt mið ðæm æc Petr̃ stondende ł stôd, ȝ uærmde hine. 19. ðe bisc̃ f̃ðon ł ðoñ gefraign ðone Hæł of his ðegnũ ł ymb his ðeg̃, ȝ ymb his lare ł of his ła. 20. geonduard him se Hæł: ic eauungę̂ ic spræcc ł sprecend am middañde; ic lærde symle ôn ðær somnung, ȝ in temple, ðiddir allo Jũd cuõmon ł gesomnadon; ȝ on degle sprecend am noht ł ne spræc ic æniht dernunge. 21. huæd gefraignes ðu mec? gefregn ða ilco, ðaðe geherdon, huæd ic spræc ł sprȩccend uæs; hoeno, ða uuton ða uord, [ðe] ic uæs cuoeðende ł ic gecuæð. 22. miððy uũt [he] ðas gecuoede ł gecuoeð, astôd

an ðara ðegna, salde ðæm Hæl ðynt l smæll mið honde uutearde, ⁊ cuoeð: hu ondsuærestu suæ ðæm biscobi? 23. geondsuearede hĩ se Hæl: gif ic yfle spræc, cyðnise getrym̃ frõ yfle l ymb yfel; gif ðoñ ic uêl spræc, fhuon slæs ðu mec? 24. ⁊ sende Anna bisc̃ hine gebunden to Caifane biscobe. 25. ða uæs Simon Petrus, gestod l stondende, ⁊ uærmde hine. fðon cuoedon hĩ: huoeðer arð ðu l ah ðu éc of his l ðæs ðegnum arð? he onsôc ⁊ cuoeð: ne am l nain ic. 26. cuoeð an of ðæs biscobas esnum, his cyðling, ðæs eorlippric Pel ofcearf: ahne gesæh ic ðec in lehtune l in ðæm lehtune mið ðæm l mið him? 27. eftsona fðon Petr̃ onsôc, ⁊ reccone se hona gesang.

28. Gelæddon fðon se Hæl frõ Caifa bisc̃ i ðær giroefa halle l môtérn l sprêcérn: uũt uæs armorgen. ⁊ ða l hia ne ineodon i ðæm sprêcérn, þte hia nere gewidleđ l besmitten; ah þte hia gebrecon eostro. 29. eade fðon Pylal̃ uta to ðæm, ⁊ cuoeð: huoelc synn sægces gie uið ðiosne monno? 30. [hia] geondueardon ⁊ cuoedon [tô] him: gif ðes nêre yfeldoend, ne gesaldon ue ðe l nalde ue geseallа hine ðe. 31. fðon cuoeð him ðe geroefa: onfoað hine iuh l gie, ⁊ doemas gie hine æft̃ iuer ê. cuoedon fðon [ðâ] Jũd: us ne is gelefed, ænig to acuoellanne l gealaa. 32. þte Hæles uord uere gefylled, ðone l þ [he] cuoeð ⁊ becnade, of huælc̃ deaðe [he] uoere dead. 33. ineode fðon ðe greofa eft in þ sprêcérn, ⁊ ceigde ðone Hæl, ⁊ cuæð him to: arð ðu Judeana cynig? 34. geonduearde se Hæl: cuoeðes ðu ðis ðu frõ ðe seolfũ, oðða [hit] ðe oðro frõ me l ymb mec cuoedun? 35. geonduarde ðe geroefa: ahne am ic Judeus? ðin cynn ⁊ ða aldormenn ðec gesaldon me; huæd worhtes ðu? 36. ondsuarede se Hæl: min ric ne is of ðisse middañ. gif min ric uoere of *ðissũ middañde, mino ðegnas *compadi l ualdon fehta, þte ic nere sald Jũd; nũ uũt mîn ric nis heona. 37. coeð fðon [tô] hĩ se groefa: uũt l fðon arð ðu

cynig? ondsuarede se Hæł: ðu cuoeðes, þte ic am cynig. tô ðon ic am accenned ł in ðis ic cuõ, ⁊ to ðiss ic cuom in midd̃, þte ic ðerhtrymmo cyðnise to soðfæstnis; eghuælc, seðe is frõ soðfæ̃st, gehêre min stefn. 38. cuoeð hĩ se groefa: huæd is soðfæstnĩs? ⁊ miððy [he] ðis gecuoęð, eft̃sona eode to Judeos, ⁊ cuoeð [tô] hĩ: [ne] gemoete ic nan inting in ðæm. 39. is uũt iuh geuunę, þte ic gefe ł f̃lete iuh an in eastro; wallað gie, f̃ðon þte [ic] gefe iuh Judeana cynig? 40. clioppadon eft̃sona alle, cuoeðende: no ðiosne, ah Baraban! uæs huoeðre Bar̃ morsceaðe.

XIX. 1. Ða f̃ðon gelahte se groefa ðone Hæł ⁊ gesuañg [hine]. 2. ⁊ ða ðegnas gewundun ł aunden of ðornũ ða corona ł þ sigbeg of ðornum, gesetton [on] his hæfde, ⁊ ymbsaldon hine mið fellereadũ uoede. 3. ⁊ cuomon to him ⁊ cuoedon: wæs ðu hâl, Judea cynig! ⁊ sealdon him hondsmællas ł dyntas.

4. Eode eft̃sona se grôefa ût, ⁊ cuæð [tô] hĩ: heono, ic hine brengo ût ł bûtæ to iuh, þte gie ongette, f̃ðon ł þte ic [ne] gemôete nan inting in hine. 5. eade f̃ðon se Hæł [ût, ⁊] gebaer ł berende þ ðyrnenne beg ⁊ þ purbple hrægl ł þ felleread woede. ⁊ cuoeð [tô] him: heono monn! 6. miððy f̃ðon ł uũt ða biscobas hine gesegon ⁊ ða ðegnas, [hia] cliopadon ł uoeron cliop̃ ł cuoeðendo ł cuõedon: ec ahoh, ahoh! cuoeð [tô] him ðe groefa: onfoas gie hine, ⁊ ahoað ł acuoellað, f̃ðon ic ne gemôet ic [nân] inting in ðæm. 7. [ðâ] Jũde ondsuearudon him: ue habbas ae, ⁊ æft̃ âe gedaefnað, þte dæd se; f̃ðon [he] hine Godes sunu worhte. 8. miððy f̃ðon se groefa geherde ðis uord, [ðâ] ondreard [he him ðæs] suiðor, 9. ⁊ foerde eft̃sona ĩ þ sprecêrn, ⁊ cuoeð to ðæm: huona arð ðu? se Hæł uũt ne salde him [nân] ondsuare. 10. cuoeð [tô] him f̃ðon se groefa: ðu ne sprecces uið me? nastu, þte ic hafo mæht, ðec gehoa ł ðec to hoanne, ⁊ mæht, ðec to f̃letanne ł f̃leta ðec? 11. ond-

suarede se Hæł: næfdes ðu ł ne hæfdes tu [nân] mæht uið mec aenéht, butu [hit] uere ðe ufa gesald; f̃eða ł f̃ðon, seðe mec ðe salde, hæfeð mare synn. 12. soðða sohte ł beædd se groefa hine f̃leta; [ðâ] Jũd uũt cliopadon, cuoeðendo: gif ðu ðiosne f̃letas, narð ðæs Cæseres friond! eghuoelc, seðe hine cynĩg wyrcið, uiðcuoeðæs ðæm Caser. 13. se groefa f̃ðon, miððy ðas uorda geherde, gebrohte [he] bûte ðone Hæł, ⁊ sætt f̃e ðæm hehsedle, in þ styd, seðe is gecuoeden l° Lapide stratus, ⁊ on ebr̃ ł ebresclice [Gabbaðâ]; ðonñ mið stane gebræded uæs. 14. uũt [hit uæs] metes f̃egearuung (l° preparatio cibi), ær eostro, suælce ðio sesta tið; ⁊ [he] cuoeð to [ðǽm] Jũd: heono, iuer cynig! 15. ða ilco uũt cliopadon: nim, nim! ahoh hine! cuoeð [tô] hĩ se groefa: [sceal] ic ahoa iuer cynig? geonduardon ða biscobas: nabbo ue [nenne] cynĩg, buta ðone Caser. 16. ða f̃ðon gesalde [he] hine ł ðene him, þte uoere ahoen ł to ahoanne.

Onfengon ł genomun ðonne ðone Hæł ⁊ læddon [hine], 17. ⁊ bær him ða roda, ⁊ eode on ðæm [styde], seðe is gecuoeden: *heafudponna stoue, ⁊ ebresclice [Golgotha], hefidponna styd. 18. ðer [hia] hine ahengon ⁊ tuoeg oðro mið hine, hiona ⁊ ðona ł ⁊ *bigeonda, in middum uũt se Hæł. 19. aurat uũt se groefa þ tacon, ⁊ gesette of̃ ł onufa ðær rôde. uæs uũt auritten: ðe Natzarenisca Hæł Jũd cynig. 20. f̃ðon ł uũt menigo ðara Judeã redon ðiosne taccon, f̃ðon þ stoue uæs neh ðær ceastra, ðer se Hæł uæs ahoen. ⁊ uæs auritten on ebresc, on cregisc, ⁊ on læddin ł lædinisc. 21. ða biscopas cuoedon ðoñ ðæm groefe: nælle ðu auritte Judeana cynĩg, ah þte ł f̃ðon he cuoeð: ic am Jũde cynig. 22. ondsuarede se gerefa: þ ic aurat, ic aurat. 23. ða cempo uũt, miððy hine ahengon, genômon his uoedo, ⁊ worhton feuoer dǽlo, eghuoelcum ânũ cempã dæl ł stycg; ⁊ þ cyrtil. f̃ðon cyrtil uæs unslitten uũt ufa ûnruh ł smoeðe, ðerh all geuoefen. 24. cuoedon f̃ðon bituih ł bituien: ne

toslite ue hia ł ða ilca, ah hleatte ue of ðær ł ymb hia, huæs sie ł hua hage. ÞÞte ðiu uritt sie gefylled, [ðe] cuoeð: gedaelde uoeron ł [hia] todældon him mino uoedo, ȝ on mín uoedo [hia] sendon hlott ł tán. ȝ ða cempo soðlice ł ecðon ðas worhton.

25. Gestodun uũt neh ł æt ðær rôde ðæs ł his mode[r] Hælendes, ȝ his moderes suoesẽ Maꝛ̃ Cleo[phe] uif ł moder, ȝ ðio Magdalenisca Maria. 26. miððy uũt se Hæ̃ gesege ł gesæh ða moder, ȝ ðone ðegn stondende, ðene [he] lufade, cuæð [he] to his moeder: uif, heono ðin sunu! 27. soðða [he] cuæð [tô] ðæm ðegne: heono, ðin moder! ȝ of ðær tîd se ðegn hia ł ða ilca onfeng in his hagen.

28. Æfẽ ða uiste se Hæł, ÞÞte alle gee ueri gefylled, ueron ł aron geendad, ÞÞte ðio uritt ueri gifillid, cuoeð [he]: ic ðyrsto! 29. fẽðon Þ faett full of aecced uæs gesettet; ða ilco uũt ymbsetton ł ymbuundun bolla full ł copp full of æcced on gerde ȝ rahton to his muðe. 30. miððy soðlice se Hæł onfeng Þ æcced, cuoeð [he]: gifyllid is ł geendad is!* ȝ mið gebegdum heafde [he] gesalde Þ gâst.

31. [Ðâ] Jũd ðoñ, fẽðon gearuunga dæge uæs, ÞÞte ða lichomo ne geuunadon on rôda on symbeldæg, uæs fẽðon micil ðe symbdaege, gebêdon ðone groefa, ÞÞte hia gebreco ł uoero tobroceno hiora sciu, ȝ uere genumeno. 32. fẽðon cuomo cempo, ȝ ða fẽmo uũt gebrêcon ða sciu ȝ ðæs oðres, seðe mið hine ahoen uæs. 33. uũt miððy [hia] to ðæm Hæł cuomon, *ðâ hia hine gêe deâd gesegon, ne brecon [hia nâ] his sciu, 34. ah an ðara cempana his *sido mið spere untynde, ȝ sona [ðer] ofeade blôd ȝ uætter. 35. ȝ seðe [hit] gesæh, getrymede cyðnise, ȝ ðæs ł his cyðnise is soð, ȝ he ł ðe uât, seðe ða soða cueðas, ȝ ÞÞte gie gelefað. 36. fẽðon ðas ueron ł sint suordeno, ÞÞte ðiu uritt uere ł se gefylled: ne toscaenas ł ni gebraecgeð gê [nân] bân frọ̃ hi ł ðæm. 37. ȝ eftsona oðero uritt cuẹð: hia geseað,* on ðone ðorhfestnadon ł sticadun.*

38. Æfť ðas uũt Jõs of Arimaðia byrig, ł Ramattha, bædd ðone grôefa, fẗðon [he] uæs ðæs Hæles ðegn, deigle uũt fe [ðara] Juðeana ondesne, þte [he] genome ðæs Hæs lichoma; ⁊ ðe groefa [hit] gelefde. (cuom fẗðon, miððy ðæs Hæł lichoma gebrohte.) 39. cuom ðoñ ⁊ se ðegn Nicodemus, se ðe ærist gecuõ to ðæm Hæł on næht, ⁊ brohte þ gemong ðara wyrtana, of tuẽ treũ recelce ⁊ þ wyrtcynn, suelce hunteantig púnda ðæs gemônges. 40. [hia] genomon fẗðon ðæs Hæł lichoma, ⁊ biuundun ł bisuêðdun hine mið linninũ hreglũ, mið smirinissum, suæ Juðeũ ðeau is bybyrge ł bidelfa. 41. uæs ðoñ in þ styd, ðer [he] ahoen uæs, lehtun, ⁊ in [ðém] lehtun niuæ ymbfæstnung ł byrgenn, in ðæm ne ðagett ł næfra ær ða senigmonn [ne] uæs gesetted; 42. ðer fẗðon fe Juðeana gearuungdæg,* fẗðon þ byrgenn uæs neh, [hia] gesetton ðone Hæł.

[ÐYS SCEAL ON SÆTERNESDÆG, ON ÐÆRE EASTERWUCAN.]

XX. 1. Uũt an ðara sunnã dagana ðio Magdalenisca Maria cuom [on] ármorgen, miððy ðagett ðiostro *ueron, to ðæm byrgenn; ⁊ [hiu] gesaeh þ stán genumen ł auẹł of ðæm ł frõ ðã byrgenne. 2. uũt ł fẗðon [hiu] giarn, ⁊ cuom to Simon Petr̃ ⁊ to [ðém] oðrũ ðegne,* ðone se Hæł lufade, ⁊ cuoeð hi̇̃: [hia] genomon ðone hlafærd of ðæm byrgeñ, ⁊ nuutu ue, huêr [hia] hine gesetton. 3. fẗðon foerde ł eode Peť ⁊ ðe oðer ðegn, ⁊ cuomon to ðæm byrgenne. 4. geuurnun ðonne [hia] tuege ædgæðre ł gelic, ⁊ ðe oðer ðegn fearn hraður frõ Petre, ⁊ cuõ ærist ł ðe fma to ðæm byrgenne. 5. ⁊ miððy [he] hine gebeg, [he] geseh ða linnin hræglo gesettedo, nó huoeðre ł suæðẹh in eode. 6. cuom fẗðon Simon Peť, fylgde him ⁊ ineode in þæm byrgeñ ⁊ gesæh ða línnen hræglo gesattedo ł asetedo, 7. ⁊ ðone haecode, þ uæs ofufa ł ymb his heáfut, no uæs asetted mið ðæm línin hræglum, ah syndrige ł suundur suunden ł ge-

fâlden in anũ stoue. 8. ða f̃ðon ineode ȝ ðe ðegn, seðe ærest gecuom to ðæm byrgenne, ȝ gesæh, ȝ gelefde. 9. f̃ðon ne ða gett [hia ne] uiston uritt, ꝥte gedaefnade hine frõ deáðum arisa. 10. eodun f̃ðon ða ðegnas eftsona to hi̇̃ seolfum.

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ ON ÐUNRESDÆG, INNAN ÐÆRE EASTERWUCAN.]

11. Uũt Maꝛ̃ gestôd buta ł ũte to ðær bỹrg ł sett ðæm bỹrg, hrêmende ł uoepende. miððy f̃ðon gewæpe, gebeg hia seoł, ȝ giorne sceode ł locade f̃ð in ðæm byrg̃, 12. ȝ gesæh tuoege engles* in huitum gegerelũ seton ł sittedę, án to ðæm heafde ȝ an to ðæm fotum, ðer ðæs Hæł lichoma asetted uæs. 13. ða cuoedon [tô] hir: uif, huæd uoepæs ðú? cueð him: f̃ðon [hia] genomun min hlaferd, ȝ nât ic, huer hine geseton ł aseton. 14. miððy [hiu] ðas gecuęð, uæs ymbcerred ł ymbuoende on bætegling, ȝ gesæh ðone Hæł stôndende, ȝ nyste, ꝥte [hit] se Hæł uere. 15. cuęð hir to se Hæł: uif, huæd uoepestu? huelc soeces ðu? hiu wênde, ꝥte [hit se] leoueard uære, ȝ cueð him to: drihi̇̃, gif ðu hine genõe, cuæð me ræðe, huer ðu hine gesettes, ꝥte ic hine geni̇̃me. 16. cueð hir to se Hæł: Maꝛ̃!* miððy ymbuoende hia, cueð hi̇̃ tô: Rabboni .i. bonus doctor, ꝥ is cueden: laruú. 17. cueð hir to se Hæł: nælle ðu mec gehrîne; f̃ðon ne ðaget ic astâg to minũ fêder. gâa hũeðr ł uũt to minum broðrũ, ȝ cuęð ł sæg him: ic astigo to minum feder ȝ iuer fæder, ȝ to minũ Gode ȝ to iuerũ Gode. 18. cuõ ðio Magðałe Maꝛ̃, ȝ saegde ðæm ðegnũ: ꝥte ic gesæh ðone drihi̇̃, ȝ ðas [ðing he] me cuæð.

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ SEOFON NYHT OFER EASTRON.]

19. Miððy uæs f̃ðon smolt dæg ł restdæg ðæm án ðara dagana, ȝ ða duro uerun tyndo ł bitũn, ðer ða ðegnas ueron,

fe [ðara] Judeã ôndesne, cuom se Hæl, ⁊ stôd on middũ, ⁊ cueð [tô] him: sibb iuh! 20. ⁊ miððy ðis gecueð, [he] ædeaude him ða [his] hônd ⁊ ða sidu l þ sidu. fðon ða ðegnas gefeadon l ueron glæde; [ðâ his hæfdon] drihẽ geseni l miððy drihẽ geseg̃. 21. fðon cueð him efẽsona: sibb iuh! suæ [suæ] se fæder mec sende, êc suæ ⁊ ic sende iuih. 22. miððy [he] ðis gecuæð, [ðâ] *befla [he] on hiæ l gebleou on hi, ⁊ cueð hi to: onfoað ðone halig gaast. 23. ðara synna gie eftfgefes, [hia] biðon hi l ðæm eftfgefen l sint fgefen, ⁊ ðara gê nimað l gê gihabbað genumeno, sint gehaldeno.

24. Uũt *Thomâs, ðe embehtmonn, ân of ðæm tuelfũ, seðe ic gicueden [Didimus] in cregesc, næs* mið him, ða se Hæl cuom. 25. fðon cuoedon ða ôðro embehtmenñ hi to: ue gesegon ðone drihẽ. he uũt cuæð [tô] ðæm: ne gelef ic, buta ic gisii on his hondum ða sceaðana tacon, êc þte ic sendo min finger in ðara scæððana stoue l styd, ec þte ic sendo mîn hond in [his] sîdu.

26. And aefẽ æhto dagas efẽson his ðegnas uoeron binna, ⁊ [Thomâs] ðe ðegn mið him. cuõ se Hæl, bityndũ durũ, ⁊ stod tomiddes ⁊ cuæð: sibb iuh! 27. æfẽ ðon cuæð [tô Thomâs] ðæm ðegne: do ðin fingcer hidir, ⁊ geseh mino hond, ⁊ tobær l do forð ðin hônd ⁊ send [hia] in minũ sido, ⁊ nælle ðu ûngelefen ûosa, ah leaffull. 28. geondueaŕde [Thomâs] ðe ðegn, ⁊ cueð to hi: mîn drihẽ, ⁊ min God! 29. cuoeð hi to se Hæl: fðon ðu mec gisege, [ðû] gilefdes; ða biðon eadgo, ðaðe ne gisegon, ⁊ gilefdon.

30. Uũt menigo êc oðro beceno se Hæl worhte in his ðara ambihta l ðara ðegna onsione l onuitnesa, ða ne sint on ðisser bôec auritteno. 31. uũt ðas sint auritteno, þte gie gilefe, þte se Hæl is Crist, cynig, Godes sunu, êc þte ue gelefa l gæ gilefa ge hæbbe lif on his noma.

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ ON WODNESDÆG, INNAN ÐÆRE EASTERWUCAN.]

XXI. 1. Æft̃ ða eft̃sona se Hæl hine ædeaude to sæ t æt Tiberiades sæ. 2. eatdeaude uũt ðus t suæ: ueron aedgeadre Sim̃ Pet̃, ⁊ se ðegn, seðe is acuoeden [Didimus] on grecisc, ⁊ [Nathanahêl] se ðegn, seðe uæs of [Chanâ] ðæm tune on Gali̇̃ megð, ⁊ Zaþ sunu (i. Jacoþ ⁊ Joh), ⁊ oðro tuoge of his ðegnũ. 3. cuoeð him Sim̃ Pet̃: ic gæ fisciga. [hia] cuoedon him: ue cumas ec ðec miþ t ue uallas ec ðec miþ. ⁊ [hia] eodun ⁊ astigon in þ scip, ⁊ noht gifengon [in] ðær næht. 4. [uũt on] armorgen t ârlice, ða miþðy þ auarð, stôd se Hæl on ðæm uarðe; hueðre t suæðæh ne ongetton ða ðegnas, þte [hit] se Hæl uæ[s]. 5. cuoeð forðon hi̇̃ tô se Hæl: cnæhtas, ahne t hueðer habbas gê mett? [hia] giondueardon him: næsi. 6. cueð [tô] him: sendas þ nett t segna on ðæs scippes suiðre half, ⁊ gie gemôetas. sendon f̃ðon, ⁊ gêe ne maehton þ getea f̃e ðara fiscana menigo. 7. cuæð f̃ðon ðe ðegn, ðoñ se Hæl lufade [tô] Petre: [hit] is ðe hlaferd. miþðy Sim̃ Pet̃ geherde, þte [hit] ðe hlaferd ueri, he ymbsalde hine þt cyrtil, uæs f̃ðon nacod, ⁊ sende hine on sę. 8. uũt oðri ðegnas cuõmon on scip t on rouig̃ (nærun forðon fearr frõ eorðu, ah suelce tuu hûnd elno), ⁊ drogun t getugun ðara fisca sêgni. 9. miþðy uũt [hia] ofstigun on eorðu, geségon, þte glôedi ueron asettedo, ⁊ ðone fisc ofsetted ⁊ þ lâf. 10. cuęð him se Hæl: berað t bringað of ðæm fiscum, ða ilco ge nû ginomun t gifengon. 11. astag Sim̃ Pet̃ ⁊ drog þ nett on eorðe, full miþ miclum t of miclũ fiscum hunteantig ⁊ fiftig driu̇̃ t ðreo; ⁊ miþðy [suê] micla uoeron, næs þ nett tobrocoen t ðiu segni tosliten. 12. cueð [tô] him se Hæl: cymęð, hriordað t eatas! ⁊ ne gidarste ænigmonn ðara *hlingiendra t ðara ræstendra hine gifrægna t frasiga: huæd arð ðû? uistun gere, þte hlafęrd uere. 13. ⁊ cuom se Hæl, ⁊ onfeng þ laf, ⁊ silið

t salde him, ⁊ done fisc gelic t sedgeadre. 14. dis da dridda dægi* seteuwdæ se Hæt t uæs seteuwed sinum ambehtum, middy aras frō deadum.* 15. middy uūt gihriordadon

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ ON PETRES MÆSSEÆFEN.]

Cuoeð to Simoni Petri se Hæt: Sim̄ Joh, lufæs tu mec suiður frō dissū t disra? cueð him to: gee, drihten, du uast, ꝑte ic dec lufo. cueð hi: foed mino lombor. 16. cueð him eftsona: Simon Joh, lufas tu mec? cueð hi to: gee, drihť, du uast, ꝑte ic dec lufa. cuoeð hi to: gehald t foēd mino lomboro.* 17. cueð him dridda: Simon Joh, lufas tu mec? giunrotsade t unrot uæs Peť, fðon cueð hi dridda: lufastu mec? ⁊ cueð hi to: drihť, du* wast alle [ding], du uast, ꝑte ic dec lufa. cueð hi: foēd t gilesua mino scipo. 18. soðlice soðis, ꝑ ic de cueði: middy [dú] giungra uere, du ualdes dec gigyrde, ⁊ du ualdes geonga, huidir du ualdes; middy uūt du bist geuintrad, du adenes dino hôndo, ⁊ oder dec gyrdeð ⁊ deo lædes *diddir du nuilt. 19. dis [he] uūt cuoeð, ⁊ tahte t becnade, of huelc̄ deaðe God gebrehtnad t giuuldrad uere.

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ ON Sc̄e JOHANNIS EUANGELISTA MÆSSEDÆG.]

And middy dis gicueð, cueð [he] him to: gesoec mec. 20. Petr̄ [hine] ymbcerde ⁊ gisæh done ilca ambeh t degn, done se Hæt lufade, fylgendi, seðe ôc giræsti in dær færm̄ on his brest, ⁊ cueð: drihť, huæd is de, seðe dec selles? 21. middy fðon Petr̄ diosne gisæh, cueð [he tô] dæm Hæt: drihť, des don̄, huæd is dis? 22. cueð hi to se Hæt: ic uillo hine dus t suæ geuuni t ꝑte he gewuniga, oð ꝑ ic cymo; huæd is de bi dy t huæt is des dæs? du mec soec̄ t fylig du me. 23. foerde uūt t fðon dis uord bituien dæm broðrū: fðon t ꝑte de ambeht t se degn no deadige t nere

dead; ȝ ne cueð him se Hæl: ne bið dead, ah ðus ł suæ ic hine uillo uuniga, oð þ ic cymo, huæt is ðe biðy?

21. Ðes is ðe ðegn, seðe getrymmeð þ cyðnise of ðæm ł frō ðisū, ȝ aurat ðas ł ða [ðing], ȝ ue wutun þte his cyðnis is sōð. 25. synt ūut ec oðro menigo [ðing], ðaðe se Hæl worht[e], ðæh ða sie auritten ánlapū ł ðerh syndrigi ł anunga ł ancummum, ic doemo, þti middañ ni mægi ða ilco bōcc bifoa, ðaðe to aurittenni sint. Soðlice.*

LESARTEN UND RANDBEMERKUNGEN DER HANDSCHRIFT.

Mt. 1, 3. of ðær byrig. 6. ðæs cempa; hine geheht Dauid ofslaa, fore hire ðingum. bersabe wæs hire noma. ðy wæs Salomones moder ðæs ciniges: ~ 18. to gemanne, nalles to habbanne f̄re wif. Abiathar ðe aldormon wæs in ðæm tid in Hierusalem fore biscob. he beheod Maria Josephe to gemenne and to begẏeonganne mið claennisse. 19. gebrenge ⁊ gelæda. 20. ⁊ iu ðæm. 2, 9. hea. 12. ða ðe miððy. in seofn̊um. 14. ðe. 19. heonð̄. 31. ðe. 3, 4. fillenu lucustæ. 7. coṁun. 9. hreonisse. fader. 11. wn̊otetlice. 13. ventalabrum. fyres. 12. hine. 15. buta ius. 16. him. 4, 2. feðrtig. 8. ricas. 9. fallas ⁊ slæhtas. 13. in ðær byrig Capharnaum is genemned ȝ maritimam cweð. f̄ðon ðyu burg is onm sæ. ðyus burug hæfis suiðe micel traht ȝ miclo geryno. 21 sebeðeos. 22. hine. 24. geboeta. 25. hine. 5, 3. eadge biðon ða ðearfe, ꝑ is unspoedre menn ⁊ unsynnige; f̄ðon hia agan Godes [rice]. — ðærfendo of ⁊ frō. 6. e. b. ða ðe ðyrstas ȝ hyncgras æfter soðfæstnisse, f̄ðon ða gefylled biðon in ece lif. 7. hiora ⁊ ða. 8. e. b. ða clæne hearte, bute esuice ȝ æghwoelcum facne; f̄ðon hia geseas God in ecnise. 9. eadge biðon ða friðgeorne, ða ðe hea buta eghwoelcum flita ȝ toge behaldas. ða sint Godes suna genemned. 10. hea geðolas. 12. suelcece. 14. gehyda ⁊ gedeigla. 15. ða ⁊ hia. 22... his broðre: ðu unwis ⁊ idle, [se] bið scyldig to boetanne. seðe soðlice cueðas: ðu idle ⁊ unwis, [se] bið scyldig to fyres tinterge. 23. gif ec [ðú] gebrenges ðin ðing to wigbed ȝ ðu ðer bist eftðencende ⁊ eftbeðences, forðon ðin broðer hæfeð hwothwoego wið ðec. 24. eftforlet ðer ðin ðing to wigbed, ȝ gae ⁊ geong serest eft to boetanne ðinum broðre, ȝ ðonne cym ðu, ȝ gebreng ðin ðing.

[Ðys godspel sceal on wodnesdæg, on ðære ðryddan wucan ofer pentecosten.]

25. Wæs ðu geðafsum ðinum wiðerbracæ hraðe, miððy [ðú] bist in woeg mið him, ðylæs ðe wiðerbraca ⁊ ðe fiond gesellæ ðec to dome, ȝ ðe doema gesellæs ðeh ðæm ðegne, ȝ ðu bist in carcern gesended. 26. soðlice ic ðe cueðo: ne ofgæstu ðona, wið ðu forgelde ðe lætmeste

færðung ł fæðung. 27. ge geherde, forðon to ðæm aldum acueden is: ne gesynnge ðu ł ne serð ðu oðres monnes wif. 28. uutedlice ic cueðo to iuh: forðon gehuælc, seðe þ wif gesis ł geascð, to wilnanne ł to nytanne, soðlice *ðe gesynngade in his hearte. 29. þ gif ðah sie, ðin swiðre ego ondspyrnas ðe, gener ł genim hine, ȝ worp from ðe; forðon ðe is behoflic, þte enne ðinra liomana dead sie, ðon all ðin lichoma bið gesendad in tintergo ł in cursung. 30. ȝ gif ðin suiðra hond ðeh ondspurnas, cearf hea ȝ worp from ðe; forðon þe behofes, þte enna ðinra liomana deadege, ðon all ðin lichoma gæð ł færeð in tintergo.

[Ðys sceal on wodnesdæg, on ðære XVI. wucan ofer pentecosten.]

31. Uutetlice [hit] is acueden: sua hua [suâ] his wif forletes, selle hir freodomes boc. 32. ic cueðo to iuh soðlice: forðon æghuelc, seðe forletes his wif, buta unclænes lustas inting, [he] gedoeð ł wircas ða ilca gesyngege; ȝ seðe forleteno lædæs, he synngieð eftsona. 33. ge geherde, forðon acueden is ðæm aldum: ne ðerhsuere ðu to suiðe, soðlice drihtne ðu forgeldes ðine gihata ł aðas. 34. ic cueðo to iuh uutetlice: ne æfre suerige; ne ðerh heofon, forðon is Godes hehseðil, 35. ne ðerh earðo, forðon is his fota fôtscoemel; ne ðerh Hierusalem, forðon is micles cynninges burig; 36. ne suere ðu ðerh ðin heafoð, forðon ne mæhtu enne her gewirce huit ł blæc. 37. uutetlice ł cuðlice sie iuer word: ise ise, nese nese; þ soðlice is ł bið from ðæm monigfallecrũ wordum, is from yfle. 38. ge geherde, forðon acueden is: ego fore ego, ȝ toð fore toðe. 39. soðlice ic cueðo to iuh: ne wiðstonde mið yfle ł to yfle, ah gif hua slaes ðec in ðin suiðra ceica, sel ł gef him and ðy oðera. 40. ȝ ðæm, seðe wil to dome ðec mið geflitta, ðin cyrtel ł hrægl to niomanne, forlet ȝ [ðin] hrægl ł hæcla ł bratt. 41. ȝ seðe suachua ðec genedes ł geðreatas straedena mile, geong mið him oðra tnege. 42. sel him, seðe giueð from ðe, ȝ [from] ðæm nedende ł ðæm ðreatende huerfa, ne acerre [ðû] ðec.

[Ðys sceal on wodnesdæg, on ðære syxteoðan wucan ofer pentecosten; ȝ on frigedæg innan ðære cyswucan.]

43. Ge geherde, forðon acueden is: lufa ðinne ðone neste, ȝ hæfe ðu mið ł from læðo ðinne fiond. 44. soðlice ic cueðo to iuh: lufas ge iurre fiondas, doeð ł doas wel ðæm, ðaðe iuih læðas ł læðedon, ȝ biddað fore oehtendum ȝ teancueðendum iuih, 45. þ gie sie iures fadres suna, seðe in heafnas is, forðon doeð his sunna arise ofer godo ȝ yfle, ȝ sniweð ł hrægnað ofer soðfæsta ȝ unsoðfæste. 46. gif forðon ge lu-

fias ða ilco, ðaðe iuih lûfiað, huelc mearðe sciolun ge habba? ahne ȝ bærsuinnigo doas ðis? 47. ȝ gif ge iurre broðero ane hælo beadas t wilcyma, hwæt doas t wyrcas ge forðor? ahne ȝ esuice doas ðis? 48. wosas ge ðonne iuh wisfæste, suæ ȝ iuer heofenlic fæder is wisfæst.

6, 1. Behaldas, þ gie [ne] doas iuerre soðfæstnisse before monnum, þ ge se geseno from him; eaðe mæg nabbas ge mearde mið iurre fader, seðe in heafnas is. 2. miððy ðonne ðu ælmessa doas, nelle ðu singa bema t stoco before ðec, suæs legeras gewyrcas, in somnungum ȝ in londum t in gemæerum, þ hia se gearðad from monnum. 6, 3. ðeh ðu. 6. gie gebiddes betuih. 7. hea gebiddas. t.. — bið gehered. sprêc his. 8. of ðæm. 10. tocymeð. 19. gestrionâ. gefreaten bið t gespilled bið. 23. in ðec. ðisstræ. sua miclo. 25. huæt. 26. bi him t from him. 28. ðæt wyrt. 30. alle ðingo hæfeð us gesald monnum bi allum wihtum. 34. gemendê. 7, 2. woegas t hripes ge biðon. 4. huta. 9. hua. ðene gif he. 11. iuh. 12. þ hea gedo iuh ða menn. 13. ðiu wide geatt. weg ðiu lædas. monigê. bogehte woeg, ðiu. 16. uvas. fecbeamas. 17. treê. 19. gecorfen bið t geceafas. gesended t gesendes. 29. wæs for ðon lærde. 8, 1. hine. 2. he worðade. 3. ic uillo geclænsia. 10. hine. 15. his. ðia of feheradlom. 19. ðec. ðeh sohte. 20. gehlutes t gebeges. 21. ðerhsend t forlet. 22. Jesus. meh. to bebyrgenne ða deado hiora. 23. ȝ ofstigende hine t ða he ofstag. hine t to him. 26. lytlê. 30. ne huar t ne long. 32. ðerh hrædlice. 34. ȝ gesene hine. 9, 4. yflê. 6. forgefnisse. 9. hine t him. 10. ræstende hine. 12. to lece t from. 13. synfullê. 16. toslitten. 17. byttum niwe sendeð. ætgædre. 18. ðas hine sprecende. 19. hine. 22. of ðæm t ðær tid. 20. bebead t beboden wæs. 31. ðy t ðiu. 35. untrymmig. 36. gemilsade him t ðæm, t milsande wæs. scip næfdon hiorde. 37. hripes. 10, 2. untrymmigo. 10. to mete his. 11. huælc elcre. 12. ingeeadon. 13. ðær ilco. 13. eftgecerra t gewoendas. 19. scilê. 20. iuih t ge. huæt. huæt t seðe. 21. wârrissas. 28. ðônne. 29. of anum cymas. 31. of monigum ðrowungum ðy betro t ðy sellra ge biðon iuh. 32. heofnas. 33. heofnas t heofnum. 34. gedoema t þ ge se domad. sende t to sendenne. 36. menn. 37. meh. 38. nemneð. meh. 11, 5. licðroures. ðorfendê. 6. ondspyrnisse t ondspyrnende in mec. 10. ðec. 11. from Joh. of ðæm t from ðæm. 12. ðæm ðreatende t nedunga. 15. geheras t gehere. 16. ðaðe t seðe. efnumaldun t heafodlinges. 17. gemændôn. 18. cuoeðas. 19. mið snytro. sunum his. 20. forecuoeða ðæm burgum. 22. forgefenro. 23. ðeh. 24. ðæm. foregefenre ea. 26. ðec. 27. he welle

ðe sunu. 28. cymes. ge aron. 29. geoc minne. 30. geoco. 12, 1. ðæm. ðone weg. 2. cuoeðon. 4. foresetne. 6. from tempel mara is ðes ł ðis. 8. to sunnadæg ł to seternesdæg. 9. somnungum. 10. gefraignades. 11. hua bið from iuih monn. ðius ł ða. 12. from scip ł ðon scip. 15. ꝟ fylgdon ł gefylgede sint hine monigo̊. ða alle. 16. eawunga. 18. sawle mine ł minum. 20. linum. 22. gesæh ł gesege. 24. in. 25. stondas. 26. ðæ̊. 27. in. 28. ȯn. 31. ebolsungas. biðon. efalsongas. 33. oncnaua. 34. godo. sprecas. 35. godo. yflo. 39. seðe. cueorisse̊. him. 40. ðrim dagum ꝟ ðrim næhtum. 41. ðissa ł ðius. ðis. 42. suðdælas̊. ðas ł ðis. 43. gesohte ł soecende. 45. mið hine. he ł him. wyrså from ærrum. 46. hine ł he. 47. broðrå. 48. broðro̊. 49. in ðegnum. broðro̊. 13, 2. ȯn. 3. cuoeð ł cuoeðende. 4. ða fiegende̊. 7. ðornum ł hrygum. 8. saldon ł gesald weron. 9. geherað. 11. seðe. 16. eadge̊. 19. is sawende. 20. sawen. ðis. ðætt. 22. wæs sawænde. ðes ł ðis. 23. uūt in eorðo godå sawende wæs ðis. 28. we sohton. 32. allum wyrtum. 33. genoh. 36. ðreatṇum. cuoeðon. 37. seðe. 38. sunå. wohfulṛạ. 42. gristbiọttung. 43. soðfæste̊. 44. ðone. ðes. ðone ł þ. 48. ðiu ł þ. 55. ðis. 14, 1. ðæm. ðes. 7. giwṛia. 8. ðis. 12. ðæt ł hine. 13. hine. 15. woestihg wæs. ða ł ðiu. byccað. 16. ge ł iuh. 17. hlâfum. 19. ðone. heḥg. onfoene weron fif hlafa. 22. hine ł him. 24. ðiu wind. 25. ðiu feorða. ða apōs uoendon, þte he woere yfel wiht ꝟ walde hea besuica. 29. þ scipp. 33. seðe ł ðaðe. 35. in alle ł allre lônd ðæm. 36. hia. 15, 3. ðe ł he. 5. hond ꝟ. meh. 9. wunias. 12. geherde word ł gehered wæs word. 15. ðius. 22. ðæs. 23. ðe. him. 24. ðe ł he. 25. me. 26. ðe. 28. him. ðæm tid. ðæs ł hire. 30. dumbå. gefeollon ł geworpon. 31. monigo. geundradon ł worðadon. 32. willic. ðreatas. he. nwillic. 35. ðæm meniṇgo. 38. forletre ðæt folc. 16, 4. him. 6. seðe. 7. cueðon. 9. efgemȯnas. 12. cuedon. 13. dalum. 14. i. b. 15. meh sie. 16. s. p. 17. s. b. 18. ðas. 18. ðæt suæ huæt ðu. 21. is hine ł he. ofslæ ꝟ ðe. 22. increpavit. 23. seðe. meh. 24. meh. gefylgeð. 26. gefeage. 17, 2. hia. wedå. 5. hine. 13. i. b. 14. hine. 22. gecerrẹṇdon. 24. unband. 25. ðæm. 26. ḥellðiodigum. sunå. 27. hine ðene. untynḍe ł untynḍed wæs. 18, 5. mec. 6. ðisum. seðe. 7. ondspyrnise̊. 8. ðec. sende. 9. hine. ðec. gesende. 10. ðone onsione. 11. gehaliga. 12. gif he biðon ł weron. ða ilca ðiu. 13. hia. 14. cælis. 15. gêm hine. hine. 17. þ gif. 18. ða suæhuæt. 20. ðreå. 23. wæs ł is. 27. ðone. 28. geldenna. 30. ðe ł he. 33. ðeh. 35. broðer his. 19, 1. wordạ. 2. hine. 4. seðe.

5. ðone fæder. anre. 11. seðe. 12. unawoemdē. 14. lytlā. 17. seðe. 22. monigra. 26. eaðelicē. 27. fylgede we ðec. 28. fylgendē sint mec. tuelfą. 20, 1. fadorę̇ę̇. efnegelæda. 7. efnegelæda. 8. efern ł ic sædi. geworden were. ðære wingearde. ongann. 10. gedoemendē. 12. ðu efnes ða us ðu dydest we ða ðe. 21. seðe. 23. ðe calic. 28. he to. 29. gefylgedę wæs hine blindāę̇. 34. hine. 21, 2. þ. 8. hia geðerscon ł hia gesuingdon. 9. foreeadon ł foreead werun. 14. blindāę̇. 15. uðuutā. 19. ðone fiebeom enne. in ðær ł in ðæm. ðec. 22. ðaðe. 28. seðe. 29. ðe. 31. iuih. hlætmest. iuih. 33. ðær. 34. ⁊ ða londbuend. 35. ðæm fōmestum. 40. ðære wingearde. 44. gebreceð hine. 22, 3. hia sie gehlaðad. 4. hlaðas ge. 8. sum ł éc. 10. gefylled ł geendad. 11. unscrirped. 17. his. 18. ongeten wæs ł ongæt. 20. ðyus. oferawritten. 22. sint. 24. cueðendō. he læda. awæcees. 27. se lætmesta. 29. geduellas. 33. in lar his. 38. ðe. 39. ðe. ðone ðe neesta ðin. ðe. 23, 5. werca. 7. groetengē. hia ceiga ł hia genemna. v. 14. fehlt hier und auch in der ags. Übersetzung. 15. ge. 18. þ. 19. þ. 21. ðæt ilco. 22. ofer hine ł ðæm. *ðas aron wyrto noma; biðon in lehtunum. 24. blindā. worðias ðone. 29. byrgennā. 30. ne se. 34. gewoehtas. 35. seðe. 37. hiora. feðrum. 24, 3. he ł hine. þ ł huæt. 6. wosa ł sie. is. 7. hungrē. eorðhrę̇oernisso. 18. ofstiges. hiora. eftgecerras. 21. bið ł wæs. 34. cnewę̇reso. 36. of. 39. he. 40. ondfoende bið ł him bið onfoen. — v. 41. fehlt. 43. he wiste. 46. æd ic cuom. 25, 5. geslepedon. 11. hlætmesto. 14. elðiodig. 24. strūgdes. 25. wæs ł is. 26. nē. 27. ðec. gesende. 27. hæfis. 30. ðe. 31. ðe. 26, 10. mec. 12. smirinis ðis. 21. to him. 23. ahih. 28. seðe ł þ. 29. ðāssum. 30. miððe efne acwoedoni. 33. ðec. 36. ðe ł ðiu. 37. tuoege ł tuæm sunum. 39. liorað. 52. ofslaeð ł niomað. 53. ða. 58. hine. 60. leasē. 27, 3. gelædde. 4. ðone soðfæst. 12. ældra. 15. forleorte. 20. ðe Hælend. 28. mið hrægle. 31. him. 33. seðe. 35. sende. 39. ðæm geebalsadon hine. 43. gefrigeð. ðæt ic. 47. hia cuoedon. 54. ðe. 55. ðone. 60. ðæt. þ aheawa. 62. ðiu. 63. merra he. 64. from ærra. 28, 1. ðiu ł ða. 2. hia. 5. ðe. 7. eode. 13. forstelun.

Godspell æfter Mathes sægde ł asægd is. onginneð heafudweardo ł forecuido ł foremercungā æfter Marcus.

Ðu lufigiende God gemyne ðu Eadfrið ⁊ Æðilwald ⁊ Billfrið ⁊ Aldred peccat. ðas feowero mið Gode ymbwoeson ðas bôc.

Mr. 1, 1. ðone. 3. stigā. 6. fellera. 7. mec. 9. Jordanem. 10. untyndē. wunię̇gende. 13. wiðerwōrde. 15. to. 16. hia. 20. miððy for-

leort fæder his. 20. hine ł him. 27. ðæt is. 30. ðæt ł of ðæm. 31. hond his. 41. his. ic willo geclænsiga. 45. wæs ł were. 2, 3. feredon ðone eorðcrypel. 4. in. 5. synnũ. 8. heartã. 12. þte næfra. 14. hine. 15. him ł hine. 17. to lece. eoðfæstã ah synfullã. 26. eattanna. 3, 2. niðria. 6. mæhton. 7. hine. 9. ðæm. 17. sunã. 18. Jacob ðe hwita. ðe. 21. þte wæs. 25. hia seolfa. hus ða ilca. 29. ðæs êce scyld. 31. stondes. 33. ðins is ł huæt ða sint. 4, 13. cunnagie. 15. seðe. 16. saues ł sauað. 18. hia sauað ł sauas. 24. gewoegen gie biðon. 26. ðone sawende ł sedere. 27. ðe. 30. hwæm ða bispello miððy. 34. allum sedum. 38. ðe ł he. 39. ðæt wind. 5, 2. him. 5. to. 7. wũrsecce. 13. underdrencdẽ ĩn. 14. seðe ł ðaðe. 19. ðines. 21. þ. 24. hine. 26. wintrum twoelfum. 30. on hine seolfne. þ mæht, seðe. 31. þ ðreat. 33. were. 35. ðageone hine. 37. hine. 38. þy wanung. 40. alra mædne. 41. ðære mægdne. 6, 1. hine. 3. wrihte. geondspyrned. 7. tuoelfẽ. 11. seðe. þ asca. 16. ðis. 20. hine menigo he. ofer ðrim hundradum tribunus bið forwost. 22. þte. 28. ðær. 29. þ. 33. hia. 34. micelo. 36. ettes. 37. miððy geeadon bycge we. hlafã. 41. hlafũm. fiscũm. 45. hine. 47. woere. 51. þ wind. 56. oftor. 7, 7. larũas. 11. he cpoeðas monn. geafa. þ. 13. ðone. 25. þ wif. hire ł ðære. 27. ðæm. þ ðu gefoeda. 29. ðis. 33. eatlippicũm. 34. onfeng. tountyn. 8, 6. seofoñ. 9. ðusendẽ. 11. costendẽ. 13. þ luh. 14. forgetne woeron. 16. hlafãs. 19. tuoelfẽ. seofã. 22. gehrinde. 27. ðas menn. 28. ðe. 31. ofslaa. 33. seðe. 34. mech. 35. losias. 37. huæt. 9, 10. Heliam he. 11. seðe. 12. cymeð. 18. seðe. ða huile. 19. gefeald. 23. gecliopade. 32. gefrugnon hia. 33. gif hua. 35. þ cnæht. þte. 37. forworpen mið dioblum. 38. hine. 41. is. 46. hine. 48. sie. sie. 49. se salt. ðon. gehaldas. 10, 1. suæ þte. 9. monn ne togesceadað he. 11. efnesênde ł geendade. 14. unwyrðe brohte. 17. hine. la laruu god ł goda. 19. bebodã. 21. soec ł fylg. 22. seðe. hæfde ł hæbbende. 32. hine. 33. deade. 34. him. hine. 38. hi magoge. þ fuluiht of ðon ic se gefulwuad þ gie sie in gefulwuade. 39. þ calic. þ fulwiht se gie gefulwuad. 46. in ða burug. 47. seðe. mines. 48. mines. 50. seðe. geswigde. 52. hine. 11, 2. þ. þ. þ. 5. unbinde. 6. hia. 7. þ fola. his. 8. his. treden. 12. þ. in ðær ł on ðæm. 13. ðær ilca. 15. templo. 19. were. 20. þ. 23. gelefes. 28. cuoeðað him. ðios ł ðis. 29. anum worde. 30. nach ondneardes me steht noch: cuoeð ðæm. 32. wæs. 12, 1. ða. 2. ðære wingearde. 6. to hia ł him. 9. ðære wingearde. 9. þ wingeard. 10. þ stan. ge-

timbradon. wæs. 12. þ. bispell ðios. 14. ðaðe. 15. seðe. 19. sie ł bið. eftawæcceð. 24. cunnige. ne ceorl hæfis wifes gemana, ne wif hæfis ceorles, on erist ł efter erist. 32. him ł hine. 33. neesta. 41. þ. 13, 2. gesih. 7. gefehta. 10. he sie. 11. biðon iuih spreccendo. 14. ðone wǫroht. 19. costungęs. 21. ðis. cristęs. 22. fertinų. 23. iuih. 25. offęollende. 31. oferhliores. oferhlioreð. 34. bebeadas. 14, 1. wæs. 3. ion. 4. ðæs smirinises. 5. sealla. bifgedon. 9. geboden. 11. ðaðe gehærdon. gefeandę. 14. ðer. 20. seðe. 21. is. 25. soðlice. þ. 28. oelbeams. 29. seð ł biðon. 39. ðio. 44. saldend. 49. þ. 50. hine. 55. þ. 57. aras. 64. ðæt. ðaðe. 66. sundria. 68. þ. 71. ðe ł he. 72. węǫpa. 15, 17. cursendo ł slægendo. 20. him. 21. cyrenesce. 27. an. 28. ðio. ðio. 29. bifærendum. 32. adunestigeð. gelefeð. ȝ. 43. Pilatum. 45. þ. 46. þ. 16, 1. þ. 5. forestylton. 7. sittas. 9. ðio. 12. ðas. 13. færende. 14. tuoelfum. 16. bið ł sie. 17. ða. 18. his ł him. 19. gesædt.

Lc. 1, 4. hiora. 5. his. 18. his. 20. of. 23. þte. 30. him. 35. him. 45. him. 51. his. 56. his. 78. ariseð. 2, 3. his. 4. werę. 6. his. 14. hiorde. 17. frō. 19. his. 22. his. 24. him. 40. gestrenced. 42. were. 46. hine. 48. hine. 51. his. 3, 16. mec. 4, 24. wæs. 26. wæs. 41. were. 5, 4. þte. 12. wære. 10, 1. ðas. þ stydd. 2. ðære hrippes. 5. huelcne. 9. ðær. 11. þ. seðe. 20. ðis. 25. hused ł hu mið dēd. 30. mið. 32. þ. 33. ða. 37. þ. 42. ðio ł ða. 11, 1. were. 13. iuih. 14. diowbles. þ. þ. 18. geworpa mec. 19. gie ða ilco. 20. fecymeð. 21. ceastertun. 28. his. 29. him. 30. ðissum. 31. ðisses. 35. ðec. 38. getalade. 40. wuteard. 42. þ. 44. nach ðaðe ne: foedað ł alað. 47. iueres. 48. getrymeð. ða. 49. iuh iwtgo. oehtad biðon. 50. ðisa. 51. ðissū. 52. infeordon. festemdon. 54. sétnungum. 12, 1. geteldon. 3. aboden. 4. þ. 5. ðones. ofslaeð. 6. duo. godæ. 8. geondetad. 9. onsæccað. 10. seðe. 11. gie. 12. ðæm. ðaðe. 15. eghuelcum, his is. 20. ðæs ł huses biðon ł woeron. 21. ðe. 27. woere. 29. genime. 30. ðissum ł ðas. 31. gêced. 36. gie. 37. offoerde. 40. ðio. 42. sgiire ⊳⋈. hrippe. 45. þ gife. 46. ðio. ungehleaffullum. 47. gesuincgde ł gemænde. 56. ðis. 58. gast ł gegað. 13, 1. ðæm. ðara ł hiora. 2. biðon ł woeron. 6. ðær. 7. ðisser. ða ilca ł his. 8. his. ðios. his. 9. his. 11. þ wif. 14. he ðæm. 19. genummen wæs. 20. ric Godes ȝ husem. 24. þte. mæhton. 25. þ. 26. ðec. ðu lærdes ł we gelærdon. 34. stænað. 14, 2. hine. 7. þ. 9. cymeð. þ. þ. 10. þ. 12. gedoeð. 17. gehlaðas. sint. 21. ðas. 22. wæs ł is. sprecend wæs. 28. sitteð ł sittende. mið to geniomanne. 29. þ. him.

34. se. se. in ðon ł in ðæm bið besmitten ł gebyded. 15, 4. ðær ilca ðaðe ł ðeo. ða. 5. hia. 6. ðio. 7. ða nigone. 8. ðio. 9. þ scilling ðæt ł ðio. 11. monn sum ·þ◁·. 12. ðio ł ðaðe mec gebyre. 13. miððy gesomnandum allū. 13. mið hlife. 18. ðec. 21. ðec. 22. þ. gefoedað. 25. þ. 26. ða woeron. 16, 3. þ. 12. soð is. 16. aboden. 22. werę. 23. were. 24. ðines. 31. arises. 17, 6. ofwyrtrumia. ofplontia. 10. inih. 13. þ. 14. þte. 15. þ þte ł suæ. 27. of. þ. 31. ðaðe. biðon. 34. ðæm. hrofe. 35. getimbras ł grindas. 37. he. 18, 1. þ. 2. ðone. 4. ðas 7. þ wræcco. 15. þte. 17. þ. 21. seðe. minū. 29. seðe. 30. worden. 32. gesuungun. gegespeoftad. se. 35. ðe bebbisca ·|· all sua monn cuoeðas. 43. hine wundrade. 19, 9. þte ł fðon. 11. þ. were. 14. þte nallo. 15. þte. gecopad were. 16. librā tuoege. gesohte. 22. nimmes. hrippes. ðu ne gesaudes. 23. meh. ȝ. 27. mec. 32. gesendat. 33. þ. 36. færendene. 37. gefeadon. 39. geðreat. 41. ȝ þte ł miððy. þ. 44. ðec. ðec. 45. bebyccendra. 46. fðon ł þte. hit. 48. þte. 20, 2. ðas. 4. ondsuaraide. 9. hia. 10. ðaðe. 15. awoerpen wæs. 16. þ. 21. recte. 24. þ. 28. þte. þ m wife. 32. se seofono. 35. worulde ðæm. habbað. 44. ðe ilco ł ðone. 45. ða. 47. þ. þ. 21, 4. ðone ł þ. 8. seðe. þte ic am. 9. þ. 12. ðas alle. 24. geðeȩdo. 25. suegúńgniš. 29. þ. 34. dæge ðio ł ðe ·þ◁·. 22, 6. þ. 10. ðone. 14. woere ł wæs. 15. ðis. 19. þte. 21. hėoeðre. 25. geonwældað biðon. 31. awoxe. 33. he. 35. woere. 36. þ. niomað. þ. bebycgeð. bygeð. 37. mec. 39. hine. 43. ofro getrymede him. 47. þ. 50. ðio. 53. ic woere. 55. on middū hiora. 56. woere. 66. þte. 68. gif ic. 70. seðe. 23, 5. lærd. 22. ic flęto. 26. þ. 27. ðone. hine. 33. seðe. 34. gecuoeðað. 36. him. 41. mið woerč. 45. feawrigen. 48. þ. 49. hine. 50. of ðær byrig. 55. þ. 24, 2. þ. 3. þ. 6. were ł wæs. 7. to þte. 10. apostolas ðas. 11. hia. 23. þ. 30. þ. 37. hine. 44. am. 46. were. 47. abodeñ. 50. him.

Jh. 1, 5. hia. 9. ðiu. 16. .i. xp̄s p̄ lege ł sp̄m sc̄m p̄ xp̄o ecclessie þ pigno datum ę ł. 39. of. 41. her. 50. of ðæm. 51. þ. 2, 1. oðero. 4. ł huæd gebyreð ðe ȝ me to wircanne wundar, ær min fæder uælle of heofnū gelefa. 6. ł eghuælc an uus tui sestre gemet uel ł ðrea fullunga. 10. ł þ uirresta mon drincað sæd ende. ł nið nu ł nið ðageana. 12. ł unmonigum dagum. 25. uere. 3, 10. ł ðas ðe sint ûncnðo. 14. gefeade. gefeage. 15. he hæfeð. 18. ðe. 20. .i. xp̄s. .i. xp̄s. 31. allę̄m 4, 1. þte. menigo. 4. hine. 14. saltes. 19. geseām. 20. geworðęge. 24. ða forðon. 45. him. 53. ðę̄m 5, 2. of

þ burg; probatica als Eigenname genommen. ðio. Bethesda. 4. uere. 28. her. 6, 6. huæd uere. 10. þte. 16. þte. 21. ðæm̥. 30. þ ł huæd. 31. .i. huídcórn sonuald. f̄ huætte cuom of heofnum ꝟ feoll on Moisi mið his folce on ðæm more, ðer he uæs. 36. ðaðe. 39. ł þte ic ne spillo. 60. hine. 7, 10. þte. 11. ðer. 12. næsoͤ. 22. an. 30. þte hia hine gefengo. 31. ðær. Vom Rande in den Text genommen: mæ wundra. 36. ðone cuoæð. 39. þte ł f̄ðon. 49. ðios ðaðe ł ðio. 51. ðoemað. 8, 4. ðios. 6. frū. 7. his. 9. ongann. 10. þ. 11. ðio. syngegeͣ. 9, 2. huælc. 16. ue. 17. his. 21. gespræc. 22. esnêteam .i. conspiratio. ł uosa scealde buta. 25. gesi̥ͤum. 27. eae. 28. owoerigdon. 31. ł uorðare, þ is: ðeðe God uorðias. 35. gemoettoͤn. 36. huæd. 39. geseaṣ̊. 41. næfdoṇ. 10, 3. ł nomina singulorum. 4. syndrigu̥ͦ. 21. cuoedẹn. 35. to uord. 11, 2. ðes Latzar micel gebecnas ī deiglo gehryno. 6. þte. 14. þte is. 19. ł ymb hiora broðer. 20. þte. 29. þte. 33. þte. 43. milce. 12, 13. hæł. 38. uoeron gefylledo ðone. 48. þ ł ðone. he. 13, 2. .i. scarioð. memoria mortis. 14. laruuͣ. 16. mara his drihtne. ðæm. 22. fuiͣton. 31. gebreͤhtnad. 14, 1. iuerọ. 11. ða uoerca ða ilca; das erste ða ausgekratzt. 12. ðisna. 28. mara mec. 15, 2. ł þ únberende treo he genimes, unberende uæstm. 8. his. gebreͤhtnad. 10. gif beboda mina gie gehaldað, uunas gie in lufa minū. 19. uoerẹͦ. 25. ł unsynnig ł unbocht buta oðrū yfle ongægn. 16, 2. hine he gefe. 17, 12. uere. 13. gefylled ṣẹ. 26. lufaͦ. 18, 4. toueardaͦ. 6. þte. 9. ðone. 10. hine. 11. Am Fusz des Randes steht: gi nu cumen is. roemisce ł fif hûnd cempo. 12. ł is cynnes heafuduærd ł fuost. 14. ðreat, turma .i. XXXII. equites, tuu ꝟ ðrittih eorodmonna. 36. ðisseͫ. coͣmpadi. 19, 17. heạfu̥ͥdponna. 18. bẹͥgeonda. 30. .i. þ uitgadóm ꝟ allra canone cuido, ðaðe ymb Crīst ðroung acueden uæs ł weron. 33. þte. 34. ṣidọͦ. 37. lͤ in die examinis iudicii districti iudicis. ðus Beda ðe bróema bôecere cuęð. 40. on ðæm dæge gearuadon hiora mett to eastro symb. 20, 1. ueroṇ. 2. .i. Joħ filius Zebe. 12. .i. tuoege erendureco of heofnum cuomun. 16. þ is on englis hlafdia. 22. blefla. 24. in ebreisc. geminus in lætin. 12, 12. hlingẹͥndi. 14. dusidi ðridda dægi. ða hiæ him uerun gifae. 16. ðæt arun ða soðfæsta menn. 17. ł all. ðuði uast. 18. hðiddir.

25. Asægd is þ bôc aeft Johannem.

ðe ðrifalde ꝟ ðe anfalde God ðis godspell ær uorulda gisette.
† Trinus et unus deus evangelium hoc ante sæcula constituit

erist aurat of muðe Criſt
† Matheus ex ore xpi̇ scripsit.
of muðe Petres aurat
† Marcus ex ore Petri scripsit.
of muðe Paules aurat
† Lucas de ore Pauli ap̄ scripſ.
in deigilnisi ⁊ in fesaga siðða rocgetade ⁊ gispraut
† Joh̄ in prochemio deinde eructavit
word miððy Gode gisalde ȝ halges gastes ⁊ mið Godes geafa
verbum dō donante et sp̄u sco
ȝ halges gastes mæht aurat Joh̄.
scripsit

† Eadfrið biscop Lindisfearnensis ecclesiæ, he ðis boc aurât æt fruma, Gode ȝ sce Cuðberhte ȝ allum ðæm halgum, ðaðe gimænelice in eolonde sint. ȝ Eðilwald Lindisfearneolondinga bisc̄ hit ûta giðryde ȝ gibêlde, sua he uel cuðe. ȝ Billfrið se oncræ, he gismiciðade ða gihrino, ðaðe ûtan ón sint, ȝ hit gihrinade miþ golde ȝ miþ gimmum, ȝe miþ sulfre ofgylded faculeas feh. ȝ Aldred prbr indignus ȝ miserrimus miþ Godes fultume ȝ sci Cuðberhtes hit ofgloêsade on englisc, ȝ hine gihamadi* miþ ðæm ðriim dælũ. Matheus dæl Gode ȝ sce Cuðberhti. Marc dæl ðæm bisc̄. ȝ Lucas dæl ðæm hiorode ȝ æht ðra seðlfres miþ tó inlâde. ȝ scī Joh̄ dæl f hine seolfne** ȝ feouer ðra seðlfres miþ Gode ȝ scī Cuðberti, ꝑte he hæbbe ondfong ðerh Godes milsæ on heofnũ. sæl ȝ sibb on eorðo, forðgeong ȝ giðyngo, uisdôm ȝ snyttro ðerh scī Cuðberhtes earnunga. † Eadfriþ. Oeðilnald. Billfriþ. Aldred. hoc evãge dō ȝ Cuðberhto construxerũt ⁊ ornaverunt. *Am Rande: Alfredi natus Aldredus vocor .i. tilw bonæ mulieris filius eximius loquor. **.i. fe his saule.

† Lîfa me pandat, sermonis fida ministra.
Omnes alme meos fratres voce saluta.

BEILAGEN.

[INCIPIT PROLOGUS Scī IERONIMI PĒRI AD DAMASUM PAPAM IN QUATUOR EVANGELIA.]

Onginneð forerim ł sagu ł tal tenu ðara canona ł regolra.
Incipit prologus X. canonum.

niwe were gewyrce mech neddes [of aldum þ̄ eft bissena
Novum opus facere me cogis ex veteri, ut, post exemplaria

gewritta all eorðo tostrogden suæle sum oðer doema sitte
scripturarum toto orbe dispersa, quasi quidam arbiter sedeam

ȝ ðon bituien him fagias], hwæt aron ða ða mið gregisc
et, quia inter sese variant, quæ sint illa, quæ cum græca

efnegeðohton of ł mið soðe ic ymbðohte. arwyrðe were ł winn[1] ah
consentiant veritate decernam. Pius labor, sed

froccenlic foreonfong ængum[2] to doemanne of oðrum ðene from
periculosa præsumptio, iudicare de ceteris ipsum ab

allum gedoemed aldum geswiga ða tunga ȝ ðe harwelle ł hârne
omnibus iudicandum, senis mutare linguam et canescentem

middengeard to ðæm frummū ł to onginnum eft to tea ðara lyttelra.
mundum ad initia retrahere parvulorum.

hwelc forðon gelaered æstgeadre oððe unlaered miððy in hônd
Quis enim doctus pariter vel indoctus, cum in manus

boc ł gefulden boc toonfoes, ȝ ða saltwælla ł of saltwælla ðone aene
volumen assumpserit et a saliva, quam semel

indranc geseað ł sceawað to telanne ðæt he reða ne mæge nese hraðe ł sona
imbibit, viderit discrepare quod lectitat, non statim

slittað ł lucgnæ[3] in stefnė meh leasne me ceigende [4](þ̄ ic) sie
erumpat in vocem, me falsarium, me clamitans esse

Randbemerkungen: [1]ic sundrade. [2]ðearfscip.
[3]lucġnæ. [4]þ̄ ic.

Godes wracco ðe ich darr huethwoego in áldum bocum to-
sacrilegum, qui audeam aliquid in veteribus libris ad-
eccanne ł ic toecade geswiga gegema wiþ ðæm æfist twu-
dere, mutare, corrigere? Adversus quam invidiam du-
feald intinge meh efnefroefres ðæt ȝ ðu ðu hehsacerd
plex causa me consolatur: quod et tu, qui summus sacerdos
arð dos hates ł hehtes ȝ soð ne see ðæt fagas ȝ gee ł
es, fieri iubes, et verum non esse, quod variat, etiam
wutetlice ðara gewergedra setnessa efnegecunnes ł acunn. gif fðon latinũ
maledicorum testimonio comprobatur. Si enim latinis
sprecendũ bisenum lufu is to gefanne, ondweardað of ðæm
exemplaribus fides est adhibenda, respondeant quibus;
swæ monig aron bissena æthwon swa monige boec. gif wutað
tot sunt exemplaria pæne, quot codices. Sin autem
soð is to soeccenne of monigum forhwon nis to grecis frõ fruña
veritas est quærenda de pluribus, cur non ad græcam originem
hea eftgecerras ða ða ł of flitendum trachterum yfle geworht ł
revertentes ea, quæ vel a vitiosis interpretibus male edita,
gihuerfde frõ dearflicum ł frõ gidyssgindum unwisum eftgeboetad ł girihtæ
vel a præsumptoribus imperitis emendata per-
wiðirweardnis ł wyrs ł of ł frõ boecẽr ł punderũ slependum ł geecad
versius, vel a librariis dormitantibus aut addita
arun ł gihuerfde ł ymbcerred we gemes ł boetas ve hriht. ne hweðre ic
sunt, aut mutata, corrigimus? Neque vero ego
of alde togesceade setnessa ðæt from unsefuntig aldrum
de veteri disputo testamento, quod a septuaginta senioribus
in grecisc sprec gecerred ðirde hâd to us wiþ
in græcam linguam versum tertio gradu ad nos usque
ðerhcwom. ne soeco ic hwæt ceorles noma hwæt hia oncnawæð ł
pervenit. Non quæro, quid Aquila, quid Symmachus sapiant,
hogað forhwon ceorles noma bitwih niuum ȝ aldum middel ł tomiddes
quare Theodotion inter novos et veteres medius
eodi ł ineade. sie ða soð intrahtung ł reccenise ðæn ł þ ða apostolas
incedat. Sit illa vera interpretatio, quam apostoli
gecunnedun. of niwe nu ic spreco setness ł cyðnise ðæt
probaverunt. De novo nunc loquor testamento, quod
crecisc sie ł were nannes dwala is buta ðæm apostol Matheus
græcum esse non dubium est, excepto apostolo Matthæo,

ðe ærist in Judea godspell cristes ⁊ ðæc gecorenes ebriscum
qui primus in Judæa evangelium Christi hebraicis
stafum geworhte ⁊ acende. ðis wutel miððy in usra word
literis edidit. Hoc certe, cum in nostro sermone
toslitað ȝ ða unefne ⁊ ungelico burna trametas ⁊ woegas ⁊ stige gelæded
discordat et diversos rivulorum tramites ducit,
anum of espryngc to soecanne is. ic forleto ða boec ða
uno de fonte quærendum est. Prætermitto eos codices, quos
frō Lucianus ȝ Hesichius (⁊ woecearla nōa) genemnedo lythwon monna
a Luciano et Hesychio nuncupatos paucorum hominum
gesægde wiðirworda flitta ⁊ afylic geflit of ðæm wutetlice ne in
asserit perversa contentio, quibus utique nec in
aldum gehrine ⁊ in æ æfter unseofuntigum trahteras ⁊ recceras eftniwige ⁊
veteri instrumento post septuaginta interpretes emen-
girihte hwæt scean ne in niwe f̄ senig wæs ⁊ sengum to boetanne,[1]
dare quid licuit, nec in novo profuit emendasse,
miððy monigfaldra cynn sprec gewrit ⁊ ꝑ urit ær oferlæded
cum multarum gentium linguis scriptura ante translata
gelæred leasa were ⁊ sie ða geeced ⁊ aceñ arun.
doceat, falsa esse, quæ addita sunt.

forðon ðis ondweard foresaegdnis gehaten bið ⁊ gehaten is fewer
Igitur hæc præsens præfatiuncula pollicetur quatuor
ana godspelleras ðara endebrednis ðes is
tantum evangelia, quorum ordo est iste: Matthæus Mar-
boc creicna geboetat ⁊ girihtad efnegelætted
cus Lucas Johannes, codicum græcorum emendata collatione,
ah ȝ ald ða ne monig gecoreñ latines efnegewunelic
sed veterum. Quæ, ne multum a lectionis latinæ consuetudine
geteldon swa miðꝫ pinn ⁊ writtsex we gehehtun ðæt of ðæm
discreparent, ita calamo imperavimus, ut his
ana ða ðoht gesegon gecerde ⁊ giv[r]ixla gemændum
tantum, quæ sensum videbantur mutare, correctis,
ða æfterra gewuna we ondetað ðæt he weron. ða talo ⁊ reglas ðc
reliqua manere pateremur, ut fuerant. Canones quoque,
ða eusebius ðe cæsarienisca biscop ðone alexander ·|· bisc
quos Eusebius Cæsariensis Episcopus, Alexandrinum

---

[1] ⁊ to rihtanne ⁊ to giboete. [2] pirn.

gefuilgide ⁊ gelærde ðe bisc̄ ammō in tenum talum geendebrednade
secutus Ammonium, in decem numeros ordinavit,
swelce in crecis habað we geðryhton ⁊ ve avritt̄ ðæt gif hwelc of ðæm
sicut in Græco habentur, expressimus. Quod si quis de
idlum wellæ wutta ða in godspellum ⁊ in aan ⁊
curiosis voluerit nosse, quæ in evangeliis vel eadem, vel
oðer ⁊ ane biðon heora gescead conn. micil
vicina, vel sola sint, eorum distinctione cognoscet. Magnus
gif hwelc ðes in usum bocum dwola gewæxe miððy ðæt
siquidem hic in nostris codicibus error inolevit, dum, quod
in ân ðing oðer godspellere mara saeges in oðer forðon leasse
in eadem re alius evangelista plus dixit, in alio, quia minus
woendon togeecton ⁊ miððy ilco ðoht oðer suindir
putaverint, addiderunt, vel dum eundem sensum alius aliter
geðryde ⁊ avrat he seolf ðe ân ꝟ ða feower ðe forma redas
expressit, ille, qui unum e quatuor primum legerat,
to his bisen oðer êc he woende geboettande
ad eius exemplum ceteros quoque æstimaverat emendandos.
ðona gewarð ⁊ gilump ðæt mið us geblonden ⁊ gemenged aron alle
Unde accidit, ut apud nos mixta sint omnia,
ꝟ in marc moniga lucas ꝟ ec matheies eft ⁊ eft on bæcgling in
et in Marco plura Lucæ atque Matthæi, rursum in
matħ Joħ ꝟ mar̄ ꝟ ða oðera æfterra
Matthæo plura Johannis et Marci, et in ceteris reliquorum,
ða oðrum suindrig arun ða bigetne ⁊ gimoetid sint.
quæ aliis propria sunt, inveniantur.
miððy ðenne ða regulas ðu redes ða underbeged ⁊ underðiodid arun
Cum itaque canones legeris, qui subiecti sunt,
ðæs sceomes ⁊ tælnisses mið dwala underlæded ꝟ gelicra ⁊ gilic alra
confusionis errore sublato, et similia omnium
witte ðu ꝟ suindrigum his suaċhwæle ðu eftsettes ⁊ ðu nivæs ⁊ ðu boetas
scies, et singulis sua quæque restitues.
in tal ⁊ in regel ðone forma gegeadriges ⁊ efnesæcgas fewero
In canone primo concordant quatuor: Mat-
in regula ða æfte ra ðrea
thæus Marcus Lucas Johannes: in secundo tres: Matthæus
in tal ⁊ regle ða ðirða ðrea
Marcus Lucas; in tertio tres: Matthæus Lucas Johannes;

in regle ða fearða ðrea in tal ða fifta twoe
in quarto tres: Matthæus Marcus Johannes; in quinto duo:
in regula ða seista twoege in
Matthæus Lucas; in sexto duo: Matthæus Marcus; in
tal ða seofunda twoege in regula ða æhteða twoege
septimo duo: Matthæus Johannes; in octavo duo:
in tal ða nioða twoege in regula ða teiða
Lucas Marcus; in nono duo: Lucas Johannes; in decimo
suindrig ân eghwelc ða ne habbas in oðrum gecendon.
propria unusquisque, quæ non habentur in aliis, ediderunt.
swindrigum godspellum of aanum onginnes wið
Singulis vero evangeliis, ab uno incipiens usque ad
ende ðara boca unefne ł ungelic tal onwæxes. ðis ł her blaccum
finem librorum, dispar numerus increscit. Hic nigro
hiwe ðerhwritten under him hæfis oðer of nævdæ unhiwed ł ungelices
colore perscriptus sub se habet alium ex minio discolorem
hiwes tal ðe to tenum wið forecyme tæcnes ærest ł se forma
numerum, qui ad decem usque procedens indicat, prior
tal in ðæm bið ł sie regula to soecanne. miððy wutedlice untuned
numerus in quo sit canone requirendus. Cum igitur aperto
boc swæ oðer bisen ðæt ł ðæt forecwide gewite ðu welle
codice verbi gratia illud, sive illud capitulum scire volueris,
his ł ðæs regel sie sona of ðæm under rim ðu gelæres
cuius canenis sit, statim ex subiecto numero doceberis,
ꝟ eftgearn to ðæm frummum in ðæm talum his gesceaden ł todæled
et recurrens ad principia, in quibus canonum est distincta
gesomna ðu ł gisomnung ðæt ilca ec sona rim of tacen onsiones
congeries, eodemque statim canone ex titulo frontis
bigeten ł gimoeton hine ðene ðu gesohtes rim ðæs ilca godspelle-
invento, illum quem quærebas numerum eiusdem evange-
res ða ꝟ he seolf of inwritting gemercad hið ðu infindes and ec
listæ, qui et ipse ex inscriptione signatur, invenies atque,
of ðæm æfterum oðrum tramitum ł woegum ł stigum inscewungum ða talo
e vicino ceterorum tramitibus inspectis, quos numeros
on efne habas togemerca ꝟ miððy gewit ðu eftgeiorn to
e regione habeant, adnotabis; et cum scieris, recurres ad
bocum suindrigum ꝟ buta tuia gefundena, rimas ða
volumina singulorum, et sine mora repertis numeris, quos

ær ðu gebecnades onfindes ȝ stowa in ðæm t ðe fica t
ante signaveras, reperies et locos in quibus vel eadem vel
ða æfterra geewoedun.
vicina dixerunt.

ic ceasa t ic onn ðæt in crist ðu getreowfæstnig ȝ gemyndga mines
Opto, ut in Christo valeas, et memineris mei,
papa ðu eadga.
papa beatissime.

Explicit Hieronymi [epistola]; incĩ præfatio eiusdem.

[INCIPIT PROLOGUS QUATUOR EVANGELIORUM.]

Monige werun ðaðe godspellas awritton ȝ ðe godspel-
Plures fuisse qui evangelia scripserunt, et Lucas evan-
lere getrymmeð cwoeðende forðon soðlice monigæ gecunnate sint
gelista testatur dicens: quoniam quidem multi conati sunt
geendebredege ða sago ðinga ða in ' usic gefylled sindun
ordinare narrationem rerum, quæ in nobis completæ sunt,
suæ gesaldon ús ða ðe from frumma ða ilco t hia gesegon
sicut tradiderunt nobis, qui ab initio ipsi viderunt
word ȝ geembihtatun him ȝ ðerhwunadun wið to
sermonem et ministraverunt ei, et perseverantia usque ad
onword tit fæstnunga bærlice æteawdon ða wið wiðerwordum
præsens tempus monimenta declarant, quæ a diversis
larwum geworht unefenlicra t ungemetlicra erfewaerd hine broemende
autoribus edita diversarum heresium fuere
frumma swæ is ðæt set egyptum ȝ — ȝ —
principia, ut est illud iuxta Egyptios, et Thomam et Matthiam
ȝ — twoelfa ðara apostola ȝ —
et Bartolomeum, duodecim quoque apostolorum, et Basilidis
ȝ ða æfterra t ða oðera ða to talanne longsum is
æque ac Appellis reliquorum, quos enumerare longissimum est,
miððy ðis ana in ondwusardra nede t booflic is to cwoeðenne
cum hoc tantum in præsentiarum necesse sit dicere,
ofstode ðara sum ða ðe buta gaast ȝ geafa gecunnad sint
extitisse quosdam, qui sine spiritu et gratia Dei conati sunt,

swiðor geondsbredneege ða sago ðaem soðsago gesellidon soðfæstnisse
magis ordinare narrationem, quam historiæ texere veritate.
from ðæm rehtlice swæ mæg ðæt witgiung geceasa wæ ðæm ða ðe
Quibus iure potest illud propheticum coaptari: væ, qui
witgas of heorta hiora ða ðe gaes æfter gaast hiora
prophetant de corde suo, qui ambulant post spiritum suum,
ða ðe cwoeðas ðas cwoeð drihten ȝ drihten ne sende hæ
qui dicunt: hoc dicit dominus, et dominus non misit eos.
from ðæm ȝ Hælend in godspell — sprecæs alle
De quibus et salvator in evangelio Johannis loquitur: omnes,
ða ðe aer meh cwommun ðeafas weron ȝ sceaeaeras ða ðe
qui ante me venerunt, fures fuerunt et latrones; qui
cwomun ne ða ðe sended arun he seolf forðon swoeð hia cymas
venerunt, non qui missi sunt; ipse enim ait: veniebant,
ȝ ic ne sende hia. in cummenum foreonfoęng dearf-
et ego non mittebam eos. In venientibus præsumptio teme-
scipes ungesendena embichta ðęadom is. cirica wutedlice
ritatis, in missis obsequium servitutis est. Ecclesia autem,
ðy ł ða ofer staðolfæst stan drihtnes stefne geseted is ðæm inge-
quæ super petram domini voce fundata est, quam intro-
laede cyning in inne his ȝ to ðæm ðerh ðyril of-
duxit rex in cubiculum suum, et ad quam per foramen de-
gestignisse g[e]deglice sende hond his on gelic —
scensionis occultæ misit manum suam, similis damulæ hinuloque
hearta fewor streamas neirxnawonga ongelic gespranc
cervorum, quatuor flumina paradisi instar eructuans,
fewere ȝ hwommas ȝ hringas hæfis ðerh ða swa ðerh æerca
quatuor et angulos et annulos habet, per quos, quasi archa
cyðnisse ł setnesse ȝ haldend æe drihtnes trewum styrendum ł eerrendum
testamenti et custos legis domini, lignis mobilibus
he gelædes æerest ł fma alra is bærsuinnig his cuðnoma ł his noma
vehitur. Primus omnium est Matthæus publicanus, cognomento
leśincg ðe godspell in iudea ebrisc word geworhte f
Levi, qui evangelium in Judæa hebræo sermone edidit, ob
hiora ł ðe maaste inthingc ða ðe in Hælende gelæfdon of
eorum vel maxime causam, qui in Jesum crediderant ex Ju-
Judæem ȝ ne hwæt ða æes shya underewom godspelles soðfæstnisse
dæis, et nequaquam legis umbram succedentē evangelii veritatem

bihealdon ðe æfterra trahtere ðæs apostoles ȝ
servabant. Secundus Marcus, interpres apostoli Petri et
alexandresca cirica ðe fma biscop ðe drihten soðlice t wu-
Alexandrinæ ecclesiæ primus episcopus, qui dominum quidem
tetlice Haelend he seolf ne gesaeh ah ða ðing ða larua geherde
salvatorem ipse non vidit, sed ea, quæ magistrum audierat
forecwoedende aet t æft lufu swiðor t mara wundara gesaegde ðæm t maast
prædicantem, iuxta fidem magis gestorum narravit, quam
endebrēd ðirdda lêca geboren sirisc ðara burug
ordinem. Tertius Lucas medicus, natione Syrus Antiochensis,
ðæs lof t herenis is in godspell ðe ȝ ðe t he discī apostoles
cuius laus est in evangelio; qui et ipse discipulus apostoli
daelū bôc efnegeworhte t gesette
Pauli in Achaiæ Bithyniæque partibus volumen condidit,
sum oðer hera eftsohte ȝ ðaet he in ðoht ondetað
quædam altius repetens et, ut ipse in prooemio confitetur,
gehered ma ðon gesege of t fromawrat laetmest
audita magis quam visa describens. Ultimus Johannes, apo-
ȝ godspellere ðone ðe haelend gelufade monigfallice ðe
stolus et evangelista, quem Jesus amavit plurimum, qui
ofer brest drihtnes gehlionade t geræste claennst ðara lara
super pectus domini recumbens purissima doctrinarum
flownisa t esprynca gebaer t lædde ȝ ðe ana of rode geearnade
fluenta potavit, et qui solus de cruce meruit
ƿ he geherde heno moder ðin ðes miððy wæs ȝ ge t wutetlic ða t
audire: ecce, mater tua! Is, cum esset in Asia et iam tunc
in ðæm tid wiðerwordra larwas seda geseawun ceorles noma
hereticorum semina pullularent, Cerinthi, Ebionis
ȝ ða oðera ða ðe onsaeccas in lichoma gecomae ða
et ceterorum, qui negant, Christum in carne venisse, quos
ȝ he in oferwurit his bife t anticrist cliopas t ceigas t ceið ȝ ðe
et ipse in epistola sua antichristos vocat, et
apostol symle t oft ðerhslaeð geðreatad t geneded is
apostolus Paulus frequenter percutit, coactus est
from allum buta lytlū ða t in ðæm tid biscop ȝ monigra
ab omnibus pæne tunc Asiæ episcopis et multarum
cirica hergum godcunde haelendes hero t heista
ecclesiarum legationibus, de divinitate salvatoris altius

awrita ꝟ to ðæm ⁊ to him ꝑ suæ ⁊ ðus ic saego godes word ne
scribere, et ad ipsum, ut ita dicam, Dei verbum, non
swæ swiðe ðearfe ⁊ ne sua ⁊ no swiðor dearfe ⁊ dyrstige ðon forðon
tam audaci, quam
seles dearfscipe ⁊ bældo foreiorne ⁊ bicymo ꝑ ciriclicra saegde
felici temeritate prorumpere, ut ecclesiastica narrat
soðspell ⁊ soðsaga miððy frõ broðrum were geneded ðæt awritta swæ
historia. Cum a fratribus cogeretur, ut scriberet, ita
were geworden ⁊ ðus geworht ondworde gif inboden fæsten in
facturum se, respondisse, si indicto ieiunio in
gemænnisse alle god gebêdon ⁊ biddende weron of ðæm were gefylled
commune omnes Deum precarentur. Quo expleto,
frõ ⁊ of onwrihgnise geendad in ðæt mearda to ⁊ of heofne cwom
revelatione saturatus in illud prooemium e coelo veniens
loceteð ⁊ gespreng in fruma wæs word ꝟ word waes
eructavit: in principio erat verbum, et verbum erat
mið gode ꝟ god wæs word ðis wæs in frumma
apud Deum, et Deus erat verbum; hoc erat in principio
mið gode.
apud Deum.

ðas cuðlice ⁊ soðlice fewerȧ godspelles monig aer fore-
Hæc igitur quatuor evangelia multo ante præ-
cwoedeno ⁊ forecwida ðæs witges ec bóc soðeð ⁊ fæstnagið ⁊ costaiḋ
dicta Ezechielis quoque volumen probat,
in ðæm ðy f̃ma gesihðnis ðus bið gedegled ꝟ́ in middum swæ ⁊ swælce
in quo prima visio ita contexitur: et in medio sicut
bisen fewer netra ꝟ onsion hiora ondwlita ⁊ nioful
similitudo quatuor animalium, et vultus eorum facies
monnes ꝟ ondwlita ⁊ onsion leas ꝟ ondwlita cælfes ꝟ ondwlita
hominis, et facies leonis, et facies vituli, et facies
earnes ðy f̃ma monnes ondwlita forðon swæ swælce
aquilæ. Prima hominis facies Matthæum significat, qui quasi
from menn ongann awrittæ boc cneorise ⁊ cynnrecenisse
de homine exorsus est scribere: liber generationis
hælendes cristes sunu dauides sunu abraham æfter marc
Jesu Christi, filii Dauid, filii Abraam. Secunda Marcum,
in ðæm stefn leas in woestern roeðe ⁊ rarende ⁊ bellende gehered bið
in quo vox leonis in eremo rugientis auditur:

stefn ceigendes in woestern ⁊ in unbyedum londæ gearwas woeg
vox clamantis in deserto: parate viam
drihtnes rectas doas ⁊ wircas stiga ⁊ streta his ðirdda celfes of ðon
domini, rectas facite semitas eius. Tertia vituli, quæ,
⁊ of ðæm ðe godspellere lucas frō zacharia mæssapreoste onfeing ⁊
evangelistam Lucam a Zacharia sacerdote sumpsisse
ongann frumma foregibecnade fearða iohannis ðe godspellere ðe
initium, præfigurat. Quarta Johannem evangelistam, qui,
onfeing feðra earnes ȝ to ðæm heistum ⁊ bodū geoefistade ⁊
assumptis pennis aquilæ et ad altiora festinans,
oefistende ȝ of word godes doemeð ⁊ tosceadeð. ða oðera ða æfter-
de verbo Dei disputat. Cetera, quæ sequun-
fylgeð in ðon ilco ðocht foregewoxun sceonca hiora recta ȝ
tur, in eundem sensum proficiunt: crura eorum recta et
feðrihtæ foet ȝ swa hwidir gaas gæs hea gæð ȝ ne
pennati pedes, et quocunque spiritus ibat, ibant, et non
eftcerras ⁊ wendas ȝ hryic hiora fullæ egum ȝ gloetas
revertebantur; et dorsa eorum plena oculis, et scintillæ
ȝ ðæccillas in middum utiornenda ȝ hwel in huelum ȝ in
has lampades in medio discurrentes, et rota in rotam, et in
suindrigum feuer onsiones biðon ȝ ðy boc æfter
singulis quatuor facies. Unde et apocalypsis Johannis post
getal ȝ tuoentig feuer aldra ⁊ uðwutana ða haldas
expositionem viginti quatuor seniorum, qui tenentes
hearpas ȝ fatā tobiddes ⁊ geheras lāmb godes inbrohte
citharas et phialas adorant agnum Dei, introducit
leigeðslaehtas ȝ ðunera ȝ seofūna gastas ȝ ymbiornas ȝ
fulgura atque tonitrua, et septem spiritus discurrentes, et
sae glaesen ȝ feuer netna ⁊ wihta fulle egum cwoeðende ⁊
mare vitreum et quatuor animalia, plena oculis, dicens:
sægde neten ⁊ wiht ðe forma ongelic leas ȝ ðe æftera ongelic celfes
animal primum simile leoni, et secundum simile vitulo,
ȝ ðe ðirdda ongelic monnes ȝ ðe fearða ongelic earnes flegende.
et tertium simile homini, et quartum simile aquilæ volanti.
ȝ æfi lytle hwile fulle saegde ꝑ hia wero egum ȝ raest
Et post paululum plena, inquit, erant oculis, et requiem
nabbas doeg ȝ næht hia cwoeðas ⁊ cweðendo halig
non habebant die ac nocte, dicentia: sanctus

halig halig drihten god allmehtig ðe wæs ðe is
sanctus sanctus dominus Deus omnipotens, qui erat, qui est,
ȝ ðe tocymende t towęrd is. of ðæm allum clænlice t bærlice t
et qui venturus est. Quibus cunctis perspicue
lutorlice æteawas feuor ana ȝ noht mara se reht godspelleras to onfoanne
ostenditur, quatuor tantum debere evangelia suscipi,
ȝ alle wiðerweardra gedwola deadra swiðor alitenum ðon
et omnes apocryphorum nenias mortuis magis hereticis, quam
ciricendum hlifiendum singendum.
ecclesiasticis vivis, canendas.

[INCIPIT PRÆFATIO EVANGELII SECUNDUM MATTHÆUM.]

Onginnes ea scripsmeung Matheis.
Incipit argumentum Matthæi.

Swelc in endebrednise fǒmest t ærest gesetet is god-
Matthæus ex Judæa, sicut in ordine primus ponitur, ita evan-
spell in indea ærest t forðmest awrat ðæs t his ceigung to gode
gelium in Judæa primus scripsit. cuius vocatio ad Deum
from bærsynnum wercum wæs tuoegera in cynreswu t cneuresu
ex publicanis actibus fuit, duorum in generatione
cristes ða fwuearda t ða fruma fegefeng ðæs anæs ðæs t his fma t
Christi principia præsumens: unius, cuius prima
fruma mið ymbcyrf lichomes oðres ðæs æfl hearta
circumcisio in carne, alterius, cuius secundum cor
gecorenscip wæs ȝ of twæm in dâlum sie ða
electio fuit; et ex utrisque in partibus Christus, sicque
feower siðo teafald tal ðrifaldlice gesetet forwuard
quaternario denario numero triformiter posito, principium
ȝ leafes lufu in redes tid gegemes ȝ corenscip
a credendi fide in electionis tempus porrigens, et ex electione
in oferfaer t ofergeong wið ofsceades t gesundras
usque in transmigrationem, usque in Christum definiens,
erninc t ymbgeong tocyme drihtnes æteawes cnearesu þ
decursam adventus domini ostendit generationem, ut
ȝ getalscipes ȝ tides sise þ were æteawued
et numero satisfaciens et tempori, et se, quid esset, ostenderet,

ꝟ godes in him uerc geeawde gêe ꝛ ecsoð ðara cynn
et Dei in se opus monstrans, etiam in his, quorum genus
gesette cristes wyrcende from fruma cyðnessa ꝛ gesetnessa ne
posuit, Christi operantis a principio testimonium non
onsóc ðara alra ðinga ꝛ sceafta tid endebrednise tal
negaret. Quarum omnium rerum tempus ordo numerus
gescead oððæ reihtniss ꝑ lufes ðarflic ꝛ ned is god
dispositio vel ratio, quod fidei necessarium est, Deus
crist is ðe geworden is from wife geworden under ae
Christus est, qui factus est ex muliere, factus sub lege,
geboren ꝛ gecenned of heghstald geðroued in lichoma alle in rode
natus ex virgine, passus in carne, omnia in cruce
gefæstnade ꝑ he gesigfæstnade ða in him seolfum eftaras in
fixit, ut triumphans ea in semet ipso resurgens in
lichoma ꝟ fadres noma in fadrum ðæm sunu ꝟ sunes noma
corpore et patris nomen in patribus filio, et filii nomen
ðæm feder eftgeniues ꝛ gesetes ꝛ gebeotes ꝟ in sunum buta fruma
patri restituens in filiis, sine principio,
buta ende æteawues ænne mið him faeder̄ sie forðon an is
sine fine, ostendens, unum se cum patre esse, quia unus est.
in ðæm godspell bihoflic ꝛ ðarflic ðæm wilnendum god swelc
In quo evangelio utile est desiderantibus Deum sic
ða fruma ꝛ ða midla ꝛ ða fulla oncnawa ꝛ ongeota ꝑ ꝟ cliopung ꝛ
prima, vel media, vel perfecta cognoscere, ut et vocationem
ceigunc ðæs apostoles ꝟ werc ꝛ wunder godspelles ꝟ lufu godes in
apostoli et opus evangelii et dilectionem Dei in
lichoma gecenned ðerh alle ða geredes ꝛ ða geleornas hie oncnawes
carne nascentis per universa legentes intelligant,
ꝟ ec of ðon f̄cunned ꝛ f̄cumm̄ ꝛ f̄cyðed sint ꝟ ꝑ hie sie f̄cyðed
atque id in eo, in quo apprehensi sunt et apprehendere
gegiuas eftongeattas us forðon ðis setnes scearpsmeawunges
expetunt, recognoscant. Nobis enim hoc in studio argumenti
wæs ꝟ lufu geworden ðing gesella ꝛ to sellanne ꝟ wercer̄ces ꝛ wundres godes
fuit, et fidem factæ rei tradere, et operantis Dei intelli-
ondget georne sie gescead ðæm soecendum nis to suigennæ gesægde.
gendam diligenter esse dispositionem quærentibus non tacere.

[REGISTRUM MATTHÆI]

Onginneð fwueard t heafudwueard ðara reda seft Matheus.

Incipit capitula lectiõ secm Matthæum.

1. Cneuresuu t cynnresuu feortig tuu from oðð to
Generationum quadraginta duarum ab Abraham usque ad
crist endebrednise gesaegd is. 2. cennisse hælendes cristes of
Christum ordo narratur. Nativitas Jesu Christi de
brydguma hire of engel sedeauade foregecueden is.
Maria sponso eius Joseph, angelo revelante, prædicitur.
3. gecenned tungulcræftiga stearra him hlatuu gesaegde ge-
Natum Christum magi stella sibi duce nunciante,
breingendum t geafendum mið ðingum togebedon 4. ðe angel fege-
oblatis muneribus, adoraverunt. Angelo præ-
lærde t fegetahte mið crist gefleh in egipt ȝ
monente, Joseph cum Christo fugit in Ægyptum, et Herodes
ofslog ða cildes 5. of febod t of felar bæðcere
occidit infantes. De prædicatione Johannis baptistæ,
ꝑ stefn cliopende t ceigende sie hrewonise wyrcas gie 6. of
quod vox clamantis sit: poenitentiam agite. De
fulwiht cristes from iohañ ȝ tacon trinise
baptismo Christi in Jordane a Johanne, et signo trinitatis,
fadres huta tua his in stefn ȝ tuu fallice gast in culfre.
patris scilicet eius in voce et utriusque spiritus in columba.
7. of feortig daga fæsten ȝ diul ðrifalde costung
De quadraginta dierum ieiunio et diabolo trina tentatione
ofswiðed 8. eftfleort ða burg forebodas eorðu zabulones ȝ
devicto. Relicta Nazareth, prædicat terræ Zabulon et Neptalim
seft t set witgiung ðæs witges hreunisse gedo t gewyrce hates.
iuxta vaticinium Esaiæ poenitentiam agere iubens.
9. ceigeð fisciras
Vocat Petrum, Andream, Jacobum et Johannem, piscatores,
ða sona gefylgdon hine 10. ðerh alle febodade
qui mox secuti sunt eum. Per totam Galileam prædicat,
alle mið hælo untrumige 11. in mor ðeignas gelaeras
omnes sanando languores. In monte discipulos docens
seofo eadignisse ȝ ðy aehteða oehtnisses gelaereð. 12. ðeig-
septem beatitudines et octavam persecutionis exponit. Dis-

nas salt eorðu ȝ middengeardes leht geheht ł genemde fegeheht
cipulos sal terræ et mundi lumen appellans præcipit,
in lixung wundra ł werca faeder to wuldranne 13. fe gefylnisse
in splendore operum patrem glorificandum. Ob implendam
aes gecwome he cwoðend gelaeres soðfeastnisse ofsui-
legem venisse se dicens, pharisæorum docet iustitiam supe-
ðed ȝ monslaga ł morðurslaga ae gée ðing
randam, et homicidium lege vetans, etiam munus
to brenganne ł to geafanne broðres gehates eftfegefnisse
offerendum fratris iubet reconciliatione differri.
14. geðafsumnisse on weg ðæm wiðerworde ne synngige gelærde
Consentiendum in via adversario, non moechandum docens,
hates synne ł lichoma buta under noma ego ł ðy
iubet vitia vel caros inemendabiles sub nomine oculi vel
suiðra ðæs ondspyrnise gecearfa 15. ðæt sie ðe ðe gebed ł
dextræ scandalizantis abscidi. Quod adulter sit, qui uxorem,
wif buta lustgeornisse ðing forleites forebeadas ecsoð næfræ
excepta fornicationis causa, dimiserit, prohibens etiam omnino
gesueriga laeres ne ðæm sloégende ne ðæm reafende ne ðæm
iurare docet, nec percutienti, nec exspolianti, nec angari-
ðreaddende ne ðæm ł suiga wiðstonda 16. to lufanne
anti, nec petenti vel mutuare volenti resistere. Amandum
ðone nesto mið ae getrymmas gée ða fiondas geheht to lufianne.
proximum lege firmans, etiam inimicos præcipit diligendos.
17. ða allmissa laeras deiglige to doanne ðy winstra
Eleemosynam docet in abscondito faciendam, quam sinistra
ne witta ꝑ is giornisse lofes ł herenis mennisces 18. gebedes on-
nesciat, id est appetitio laudis humanæ. Orationis for-
gelicnes in seofum willniungum gesalde cueð synna buta
mulam in septem petitionibus tradens, ait peccata nisi
fgefendum nere forgifen 19. laeres buta unrôtnise to faestanne
dimittentibus non dimitti. Docet sine tristitia ieiunandum,
ne to strionanne on eorðo. 20. ðæccille lichomas ðy ego
nec thesaurizandum in terra. Lucernam corporis oculum
geheht ne tuoem hlaferdum maeg gehera ne bisignisse
appellans, nec duobus dominis posse serviri, nec solicitudinem
mettes ȝ woedes hæbende ah ric godes allum fore..
escæ et vestis habendam, sed regnum Dei omnibus præfe-

. . . . læras ne rehtlic is bisig sie in morgen
rendum docet, nec debere solicitum esse in crastinum.
21. of gemet domæs cwæð lytles streas ł micles beames to ł mið efennisse
De mensura iudicii dicens, festucæ vel trabis comparatione
gewordeno læraþ ærist ða aganlico ł ða syndrio ȝ æft ðon broðres scyldą
facta, docet, prius propria et post fratris vitia
ƒgeafanne 22. halig hundum ȝ bergum ne is sellende ah
resecanda. Sanctum canibus porcisque non dandum, sed
ðæm biddenda ðæm socenda ðæm cnyllenda ȝ ƒegemercade ł getachte
petendum quærendum pulsandumque præfigit.
23. ðerh bråd woeg monige ðerh nerun ł untrum hwon ł unmonige
Per latam viam multos, per angustam paucos
inngae getrymes ȝ leaseras ł legeras to bihaldanne sie ł sint witgo
introire testatur, et falsos cavendos esse prophetas,
mið noma êc ðon on wæstma godra ȝ yfelra trewna
nomine quoque fructuum bonarum et malarum arborum
laeres ƒðon ne yfel willo gôda ne god werc
docet, quia nec malum voluntas bona, nec bonum opus
mæge gewyrca willo yfela 24. ne ða ceigendo noma drihtnes
potest facere voluntas mala. Non vocantes nomen domini,
ne ða mæhto in his noma wyrcenda ah ða fyllennda willo
nec virtutes in eius nomine facientes, sed implentes voluntatem
godes inngae cweð ł sæges in ric heofna to geafanne mið
Dei intrare dicit in regnum coelorum, adhibita com-
efennisse getimbres hus ofer carr ł of sônd
paratione ædificantis domum super petram, aut super arenam.
25. ðone licðrower mið braeda hônd ȝ sec ƒe soðscip wordes ic willo
Leprosum extensione manus ac prolatione verbi volo
geclaensade 26. ðæs centures (þ is hundraðes monna hlafard) cnæht
mundavit. Centurionis puerum
gehælde ða iudeas of ric in ðon cynna geheht tocymmende
curans, Judæos de regno, in quod gentes promittit venturas,
sægeð fordrifena 27. swear petres drihtenlica hond ða gehran
asserit expellendos. Socrus Petri dominicæ manus tactu
hæleð he geembihtæs ȝ monigą monigfalde untrummige gehæled biðon.
sanat, ministrat, et multi varia infirmitate curantur.
28. cwoeðende ic fylgo ðe naebbende he cuoeð hwôer heafud
dicenti sequar te, non habere se dicit, ubi caput

gehlutes ⁊ gebeges ꝟ gefraignenda ðeign frõ faederlica f̃bead.
reclinet, et interrogantem discipulum a paterna vetuit
byrgen. 29. in scip slepende from frohtendum gewæhten wæs
sepultura. In navi dormiens a periclitantibus excitatus,
smyltnisso mið word eftgebôedte. 30. in eorðo ðara lioda
tranquillitatem verbo restituit. In terra Gerassenorum
halum monnum diobles fara ðerhgelefde ⁊ sende in bergum.
sanatis hominibus, dæmones ire permittit in porcos.
31. in burug ⁊ in port his eorðcryppel hæleð ærest f̃gefenise
In civitate sua paralyticum curat prius dimittendo
synna 32. ceigas ꝟ of ðara bærsynnigra
peccata. Matthæum vocat, et murmurantibus de publicanorum
bearscip cweð yfle hæbbendum woerc sie lece
convivio pharisæis ait, male habentibus opus esse medico,
ongelic ꝟ ec wines ⁊ byttana gesette 33. geeade
similitudinem panni rudis, ac vini utrium ponens. Pergens
ꝟ eftwæccende dohter ðæs aldormonnes ꝑ wif of herning
ad resuscitandam filiam principis, mulierem a profluvio
blodes hæleð geweht ꝟ ꝑ mæden 34. of̃for ⁊ of̃færende twoe
sanguinis sanat, suscitans et puellam. Transiens duos
blindo inlihtas ꝟ ðæm dumbe tunga f̃ðrifen ⁊ gescyfen diubol
cæcos illuminat et muto linguam, eiecto dæmone,
35. alle unhælo gelecnade ða wyrcendo f̃e monig sint
reddit. Omnem languorem curans, operarios pro multis esse
ðeignas mið mæhtum ⁊ wundrum ꝟ lar getrymmeð ⁊ gefæstnigeð.
discipulos virtutibus et doctrina confirmat.
36. swilce scip bitwih ⁊ himong uulfum sende ꝑ hea ne ondreda him
Sicut oves inter lupos missi, ut non timeant
⁊ ða uulfas ða ðe lichoma ofslaeð rumlice f̃etacnas. 37. suord
eos, qui corpus occidunt, clementer informat. Gladium
hine ne frið on earðo gesenda cwoeð ne lufa gie ðone
se, non pacem, in terram mittere dicens, nec amari pa-
fæder oððe moder of̃ hine geheht eftondfoende ec ðon
trem, aut matrem super se præcipiens, receptorem quoque
soðfæstes mearda soðfæstes ondfoe aedeawas 38. sende
iusti mercedem accipere manifestat. Johannes misit
to ðæm hælend ða ðe sende erendraca moniga of him ðreatum
ad Jesum, qui, dimissis nuntiis, multa de eo turbis

-sægde ł saeges. 39. burgas ł portas ða hrewunisse
enuntiat. Increpat civitates, quæ poenitentiam,
gée ł wutotlice wordnum miþ hine maehtum ne dydon. 40. ondet-
etiam factis apud se virtutibus, non egerunt. Con-
nise lofes haelendes gesægd is tom feder ȝ ðreatunog ȝ hefignise
fessio laudis Jesu refertur ad patrem, et invitatio
ðæra byrðenra ȝ wyrcendra to ræste. 41. ðæra ðegna sunne-
oneratorum et laborantium ad quietem. Discipulorum sab-
dæg ehera niomendra eft fe fundeno miþ bisseno dauiðes ȝ
bato spicas vellentium reprehensores exemplo Dauid et
miþ ymbcyrf eftbicueð ł wiðstod. 42. in somnung hond drui
circumcisione redarguit. In synagoga manum aridam
hæles ȝ lar ł ðæhtung wiþ hine doendum ł wyrcendum
sanat et, pharisæis consilium adversus eum facientibus,
monige lecneð ł hæles ȝ witgiung of him gefyllad ł geendad gemyn-
multos curat, et prophetia de ipso completa memo-
dgad biþ. 43. blind ȝ dumb haeles frō dioble freweð ȝ in
ratur. Cæcum mutumque curans, a dæmonio liberat et in
diobla aldur hia cwoedon ꝑ gewyrce mid ondsnare his toslât
Belzebub dicentes id facere responsione sua destruit,
cueð ebalsung in halig gast ne ſletta ðone trēu
dicens, blasphemiam in sanctum spiritum non remitti, arborem
ec ðon of wæstim mæg eaða ongeota ȝ rehtnisse of word
quoque ex fructu posse cognosci, et rationem de verbo
idlum in dæge domes forgelda. 44. becon biddendum
otioso in diem iudicü reddi. Pharisæis signum petentibus
iones becon sella bodade ł sægde ðaem burgwarum ȝ ðy cwoen
Jonæ signum dari prædicit, Ninevitas et reginam
suðerne gemyndgade ȝ of gast unclæne seofofallice
austri commemorans, et de spiritu immundo septempliciter
on menn eftgewende wiðstode. 45. ðy moder ȝ broðre ðeignas
in homine redeunte disputans. Matrem et fratres discipulos
cwoeð ł alle ðe ðe fadres his wyrcas willo. 46. sætt
dicit vel omnem, qui patris eius fecerit voluntatem. Sedens
ofer sae bisen cueð wæstm ðriohundraðes ł ðrittiges
super mare parabolam dicit fructus tricensimi,
sextriges ȝ hundrades, ðone sundor gesægde ł getrahtade
sexagensimi et centesimi, quam seorsum exponit

ðeignum. 47. bisin of winnuncum gesette ðe geecte of corn
discipulis. Parabolam de zizaniis exponens, iungit de grano
senapes ȝ huaete seff ðon sægde winnunga ł sifðepa bisen
sinapis et fermento, postquam exponit zizaniorum para-
ðegnum betuih hus. 48. striones ł meregrotta
bolam discipulis intra domum. Thesauræ vel margaritæ
bigetna efennise foresetna gelic ðon bisin of sȳegna
repertæ comparatione proposita, similiter parabolam de saginæ
fiscum hine gehriordum ofgesægde. 49. wundradun ł wundrandum hine
piscibus separandis exponit. Mirantibus se
ðone witga cueð worðung in his fæder oeðel næbfde. 50.
prophetam dixit honorem in sua patria non habere. Johannis
from geslaegen heafod gesâld gesægd is in disc. 51. of fif
ab Herode occisi caput datum refertur in disco. Quinque
hlafum ȝ of twæm fiscum fif weara ðusend weron ge-
panibus et duobus piscibus quinque virorum millia saturan-
fylde ł gehriordad. 52. geongende ł geeade of sae ðone peter ðruncnende
tur. Ambulans supra mare Petrum mergentem
ahæfes ȝ in ðær ðeade monige wlogana miððy gehran gehaeled weron.
levat et in Gennesar multi fimbriæ tactu salvantur.
53. soecendum of unðweanum ðara ðeigna hondum ða ilca cwoeð
Quærentibus de non lotis discipulorum manibus, ea dicit
ðone monno ða of heorta gaes unclaensia. 54. ðy channanesca dohter
hominem, quæ de corde exeunt, inquinare. Chananææ filiam
from dioble geheras from modres lufu ł leafa gehælde. 55. monige in
a dæmonio, laudata matris fide, curavit. Multis in
stow unbyid ł woestig weron gehæled feor wera ðusend seofona
loco deserto sanatis, quatuor virorum millia septem
sint hlafum weron gefylled. 56. ec ł eft biddendum sealla of heofnum
sunt panibus saturati. Item petentibus dari de coelo
becen iones rehtra were sella fesægde. 57. ðaerstes mið noma
signum, Jonæ potius dari prædixit. Fermenti nomine
is to behaldenna geheht from lâr 58. gefraigende
cavendum præcipit a doctrina Pharisæorum. Interrogante
drihtne hwelcne hine cuedon menn were ondetnisse petres
domino, quem eum dicerent homines esse, confessio Petri
heofna from him mið cægum gemonigfalded wæs. 59. geðrouende hine fe-
coelorum ab eo clavibus muneratur. Passurum se præ-

sægde ðe wiðercwedna petrus ⁊ alle willo to
nuntians contradicentem Petrum increpat et omnem volen-
fylgenna hine læreð onsaca hine seolfne. 60. cweð sume oðera
tem sequi se docet, abnegare se ipsum. Dicens, quosdam
ne gesego deað wið ⁊ ða huile geseas hine cymende in
non visuros mortem, donec videant eum venientem in
ric sona gesægd is ofergemercad wæs in mor. 61. ðone cnæht
regno, mox refertur transfiguratus in monte. Puerum
bræcceic hæleð ⁊ ðeignum of his unmaeht soecendum
lunaticum curat et discipulis de sua impossibilitate querentibus
cweð cynn ðæt mið gebed ⁊ mið fæsten to f̃drifenne. 62. nêdgaefel
ait, genus illud oratione ieiunioque pellendum. Tributum
ðæm caseri wecg ⁊ woeg in muðe fisces begeten ⁊ gefunden gesealla ge-
Cæsari staterem in ore piscis inventum dari præ-
heht ⁊ hine heeist ⁊ maast sie geworden ðe ðe hine suelc lytel cild
cipit et eum maiorem futurum, qui se ut parvulus
geeðmodade laerde cueð ne lytel ondspyrnisse ⁊ ec
humiliaverit docens ait, nec minimum scandalizandũ et item
liomana mið noma scylda ⁊ megas gememelease heht forhyc-
membrorum nomine vitia vel caros incurabiles præcipit ab-
ganne. 63. of scip dwoelende ⁊ mið gemnisse broðres ec sægde
scidendos. De ove erronea et correptione fratris enuncians
⁊ ðæm ðencendum ⁊ ðafendum cueð gebeden were gesald ⁊ ðæm ðe synges
et consentientibus dicit orata præstari, et peccanti
hundseofuntig seofo siða heht f̃geafa ec tosægde bisina ðeas ⁊ ðræles
septuagies septies iubet ignosci, adhibita parabola servi
scyldiga ðe onsæcca ðæm gefero ⁊ ðæm efneðea milsia ⁊ gefnise
debitoris, qui negata conservo miseratione
64. mið rehtnise of bôec f̃letnise ðæm cunnendum ⁊ costendum
damnatur. Cum rationem de libello repudii tentantibus
f̃egulde ðrea were cynna gelærde huastana. 65. f̃egeheht
reddidisset, tria esse genera docuit eunuchorum. Præcipit,
brengende him bloedsende lytla ne wiðsaca. 66. ðy aeftera
oblatos sibi benedicendos parvulos non repelli. Secunda
drihtnes ondsuære of lifes efneunrôtnise ðæm telendum fore
domini responsione de vitæ contristato contemnentibus propter
him lytla huilæ monigfallice ⁊ hunteantig sið ⁊ lif geheht
se temporalia, centuplum et vitam promittit

êce. 67. bisen of ðæm wyrcendum in wingeard tîd ungelîc ł
æternam. Parabola de operariis in vinea tempore diverso
unefne efnegebrohton to brenganne an ꝟ gelîc cueð hea onfeingon
conductis adhibita unam paremque dicit eos accepisse
mearde. 68. f̃esægde hine ðrouende ðær moder sunana zebedæis
mercedem. Prædicens, se passurum, matri filiorum Zebedei
biddende sæccendum sedlum cueð f̃suiðed were ærest suæ mæhte
petenti, negatis sedibus, ait volentem fieri primum, debere
rehtra were ðea ł esne. 69. êc, oðræ tuoe blindas geseton æt
potius esse servum. Item alii duo cæci sedentes secus
stret ł oeg weron geinlihted gefylgdon hine. 70. æftera gewritt
viam inluminati secuti sunt eum. Secundum scripturam
witgiunges set ofer assales fola ꝟ inneade tempul
prophetiæ sedit super asini pullum, et ingressus templum
gewurpp ða bibyccenda huer hæles blindas ꝟ halte clioppendum
eiicit vendentes, ubi sanat cæcos et claudos, clamantibus
lytlum lâ hæl usic sunu dauiðes. 71. ðrigu gewarð ꝑ fîcbeam mið word
parvulis: Osanna filio David. Arefacta ficulnea verbo
wundrendum cueð alle ða biddes ða gelefes onfoa. 72. ge-
mirantibus dicit, omnia quæ petunt credentes accipere. In-
frasende weron in huelc mæht wundra geendade ł dyde of ful-
terrogantes, in qua potestate mira patraret, de ba-
wiht gefrasas ec gefylles bisin fadores in wingeard
ptismo Johannis interrogat, iungens parabolam patris in vineam
suna ðæs gesendnes efnegefestnade in godes rîc mesapreastas
filios mittentis, concludens, in regnum domini sacerdotes
frõ portcuenum to f̃egeonganne. 73. bîsin ł bispell of uinwircendum
a meretricibus præcedendos. Parabolam de vinitoribus
gesette ða ðe latuas sende to him ðeas gee sunu ofslogun.
ponit, qui perimentes missos ad se servos etiam filium occiderint.
74. bisin of ðæm telendum to farmum ł to gereordum weron gelaðat
Parabolam de contemtoribus ad nuptias invitatis.
ł gehaten. 75. gecunnedon of ðæm gaefel ł gyld selenna cæseres
Tentantes de tributo Cæsaris
to seallanne ofer inwurittena ł licnessa mið frasung
dando supra inscriptionis vel imaginis interrogatione
gefælde. 76. of wife ł hlafe seofa broðra gecunnadun
destruxit. De uxore septem fratrum tentantes irrisores

eristes ungelefenra f̃cyðde 77. of micle aes
resurrectionis incredulos arguit Sadduceos. De magno legis
bebode gecunned geonduearde lufæ godes ꝟ ðæs neista f̃ðmest
mandato tentatus respondit, dilectionis Dei et proximi primum
were. 78. gefraignende drihtne huæs sunu were crist miððy
esse. Interroganti domino, cuius filius esset xp̃s, cum
geonduearde ða dauið geherde hundraðes ðæs nioða salmes
respondissent, Pharisæi: Dauid, audito centesimi noni psalmi
of f̃ueard gesuigdon. 79. ne ða wyrcas ah ða cueðas
principio, tacuerunt. Non quæ faciunt, sed quæ dicunt Pharisæi,
geheht to doenne monigfallice geðreatas ⁊ f̃cyðas
præcipit faciendum; multipliciter increpat Pharisæos
of of aðe of camele ðæm deare ꝟ of flege
de proselyto, de iuramento, de camelo, et culice
caelcas ꝟ byrgennum ꝟ ða ilco geefnade uthuitum.
calicis, et catino, monumentis et eos comparans dealbatis.
80. ec f̃cyðas ⁊ geðreatas ꝥ hia getimbredon byrgenna ðara
Item arguit Pharisæos ædificantes sepulchra pro-
witgena ꝟ to hierusalem cweð ðu stænas ða ða ðe to ðe
phetarum, et ad Hierusalem dicit: lapidas eos, qui ad te
gesended aron. 81. ðeignum fregnendum becon tocyme
missi sunt. Discipulis interrogantibus signum adventus
ꝟ endes woruldes moniga to biðencanne ⁊ to bihaldenne geheht. 82. to
et finis sæculi multa cavenda præcipit. Vigi-
wæccenne f̃esægde ðæm ðe nyston ⁊ neuton tid tocyme his geecte
landum prædicit nescientibus horam adventus sui, subiiciens
bisin of teum hehstaldum. 83. bisin cueð monnes
parabolam de decem virginibus. Parabolam dicit hominis
ðrîm ðeignum cræfta ungelic ⁊ unefne bodendes.
tribus servis talenta diversionem a nummor̃ commendantis.
84. of allum cynnum in dom togesettes he f̃ecueð scîpa
Ex omnibus gentibus in iudicio positurum se prædicit oves
on suiðra ticceno on wynstra. 85. foresægeð eastro æfter twæm
a dextris, hædos a sinistris. Prænunciat Pascha post biduum
dogrum ꝟ hine sellende ꝟ geteled is ðæhtung ðæra iudea ꝟ of
seque tradendum referturque [consilium Judæorum et de
smirinise of ðon ꝥ wif wůnnendæ ðerhgedælde ⁊ ꝥ iudas ðrittig
unguento, quo mulier perfudit, et quod Judas triginta

seolferne hine gelicade were biboht tal ðrounges ȝ ec were gesægd
argenteis eum traditum vendidit. Narratiõ passionis relata,
to stow ðær sægde t cueðes saegde gefeastnadõn þ byrgenn gemercadon
ad locum ubi, di muniverunt sepulcrum it: signaverunt
ðone stan miþ haldendum t gemendum cristes gelic ðon endebrednisse
lapidem cum custodibus Christi, æque secundum ordinem
from efernes sabates wiþ to stow ðer cueð ȝ gemersad is
a vespere sabbati usque ad locum, ubi dixit: et vulgatum est
word ðis miþ wiþ ðæm longe dæge sellef
verbum hoc apud Judæos usque ad hodiernum diem. Undecim
ðegna in mor worðendum fulwihtes tacon salde ȝ
discipulis in monte versantibus baptismi signum dedit et
his him wiþ ende woruldes ondueardnisse geheht t gehates.
suam illis usque ad finem seculi præsentiam promisit.]

gesægd aron heafudwearda t fuearda ðara reda.

Expliciunt capitula lectionum

erist accennisse drihtne
Prid. natale dñi

to meassa
In stilla dñi ad missã

ęung
publica

ðæra cilda
innocentum

æfter ðæra æfterra sunnedæg wodnesdæg
post secunda dñica feria

of tocyme
de adventu

in stilla dñi nocte
in excelsissima paschæ
in jejunium

swæ oðer bisen ðæt t ðæt forecwide.
verbi gratia illud sive illud capitulum.

[ARGUMENTUM JOHANNIS.]

Onginneð insiht ꝛ æteaunis æfꝛ Joħ.
Incipit argumentum secundum Joħ.

Johannes ðe godspellere ân of ðeignum godes, seðe
Hic est Johannes evangelista, unus ex discipulis Dei, qui
hehstald gecoren frõ gode is ðone of hæmdum ꝛ of brydlopũ
virgo electus a Deo est, quem de nuptiis,
ꝑ lust uifes gemana eftgeceigde god his ꝛ ðæs hehstaltnisse in
volentem nubere, revocavit Deus. Cuius virginitatis in
ðis tuufald cyðnisse in godspell gesileð ꝟ ðissum moder
hoc duplex testimonium in evangelio datur* et huic matrem
his miððy foerde to rode bebead god, ꝑte ða hehstald
suam, pendens de cruce commendavit dominus, ut virginem
hehstald gehealde. æfter ðon æteaude gecyðde in godspell ꝑ
virgo servaret. Denique manifestans in evangelio, quod
wæs ðe ilca ung[e]wæmmed wordes dêd ꝛ wærc ongann his ana word
erat ipse incorruptibilis verbi opus inchoans solus verbum
lichoma gewordrn woere ne leht ꝑ is god from ðiostrum ꝛ frõ sỹnn
carnem factum esse, nec lumen a tenebris
benumene ꝛ efnefnumene were is gecyðed ꝑ fma tacon ꝛ becon gesette,
comprehensum fuisse testatur, primum signum ponens,
ꝑ in brydlopum geworhte god ædeaude ꝑ wæs ðe ilca
quod in nuptiis fecit dominus, ut ostendens quod erat ipse,
ðæm redendũ ædeaude, ꝑ ðer drihꝛ wæs gelaðad,
legentibus demonstraret, quod, ubi dominus invitatus sit,
gelytlade ðara farmana win gedaefnade ꝟ aldum woeron gecerredo
deficere nuptiarum vinum debeat, ut et veteribus immutatis
ða niua alle ðaðe from criste geinsetet aron hia ædeauað.
nova omnia, quæ a Christo instituantur appareant.

ðis ũut godspell aurat in ðær meigð æfꝛ ðon
Hoc autem evangelium scripsit in Asia, postquam
in pathma ealond ꝑ boc ðæra sighðana eac awrat, ꝑte miððy
in Pathmo insula apocalypsim scripserat, ut cui
on frumma ðæs regles unascended fruma in
in principio canonis incorruptibile principium in

---

*Ausgelassen ist: quod et præ cæteris dilectus a Deo dicitur.

frumsceaft ȝ unauerded unuæmmed ende ðerh þ hehstald in
genesi, ei etiam incorruptibilis finis per virginem in
ðær boec agolden bið t is gecued ne criste ic am frũa
apocalypsi redderetur, dicente Christo: ego sum alpha
ȝ ende.
et o.

ȝ ðes is iohannes, seðe wiste þte ofcuome ðe doeg
Et hic est Johannes, qui sciens supervenisse diem
geliornisse his miððy gehatne ueron ðeignas his in ðær byrig ðerh
recessus sui, convocatis discipulis suis in Epheso per
menigo ðæra taceno ædeaunise miððy geuitgade crist adune gestag
multa signorum experimenta promens Christum, descendens
in ðæm gedolfene byrgenne his stoue miððy warð gebed gesungen
in defossum sepulturæ suæ locum, facta oratione,
wæs gesettet to fadrum his, suæ fremðe frõ wære deaðes
positus est ad patres suos, tam extraneus a dolore mortis,
suælce frõ unclaennise lichomes ingemoetet wæs fremðe soðlice seft
quam a corruptione carnis invenitur alienus. Tamen post
alle godspell aurat ȝ ðis ðær hehstalde is gedæfnad
omnes evangelium scripsit; et hoc virgini debebatur.
ðæra huoeðre t wriottana endebrednisse fðon ðerh suindriga frõ
Quorum tamen vel scriptorum ordinatio a nobis per singula
ũs ne bið ofsettet þte ðæm uitend mið lust gesomnadum ȝ soecendum
non exponitur, ut sciendi desiderio collato et quærentibus
uæstem ðæs winnes ȝ godes laruu t miððy god læres lar
fructus laboris et Dei magisterio doctrina
bið gehalden.
servetur.

GLOSSAR.

A.

Aa, *semper Mt. 26, 11.*
aée, *f. lex Mt. 5, 17.* S. ê.
aall, *omnis Mt. 4. 9.*
aan, *unus Mt. 17, 4. Hieron. Epist.*
aar, *f. honor J. 4, 44.*
aar, *mane Mt. 16, 3.* S. ár.
aarliprice, *n. auricula Mr. R. 14, 47.* S. eár~; *engl. earlap; sonst:* eáruuigga *Gl. Epin.* eárwicga *Gl. Cant.*
aað, m. *iuramentum Mt. 26, 72.* S. áð.
abbud, *m. abbas R. 63, 1.*
ábera, *sufferre R. 85, 6. baiulare R. 113, 2.*
ábída, *sustinere Mt. 26, 38. exspectare L. 7, 19. 12, 36. remanere J. 8, 9.*
ábidda, *exorare R. 87, 5.*
áblcáwa, *adspirare R. 2, 2.*
áblecga. áblegd, *exterritus Mt. 28, 4. ags.* áblicged; *öfter in den Homil. 1, 494. 502. 2, 474.* S. ábloncgen.
áblenda, *coecare R. 197. C.*
ábloncgen, *indignatus Mt. 26, 8.*
ábodia, *prædicare L. 12, 3. 24, 47.*
ábreðða, *perdere Mt. R. 21, 41; sonst perire H. 1, 10. 2, 90. Chron. Sax. ed. Gibs. 134, 8 f.* ábreáð, *apostavit, ignaviavit Hom. Gl. Han.*
ábroðen, *degener, nugax Somn.*
ácégga, *vocare Mt. R. 21, 41.* = áceiga *R. 70, 2.*
acas, *f. securis Mt. 3, 10; auch* acasa *L. 3, 9.*
accoluð, m. *acoluthus R. 195, 4.*
accuella, *interficere J. 8, 37.*
ácendnis, *foetus R. 30, 6.*
ácennendo, *parentes R. 197, B.*
ácenna, *nasci Mr. 13, 28. Mt. 1, 20. J. 8, 41.*
ácennice, *f. genetrix R. 51, 1a. 69, 1a.*
ácennis, *nativitas L. 1, 14.*
ácennisc, *natalis R. 106, 1.*
acer, *m. seges R. 117, 1b 145, 1a 147, 1.* = æcer, accer.
ácerra, *avertere Mt. 5, 42.*
ácunnia, *tentare Mr. 1, 13. niti R. 59, 6. comprobare H. Ep.*
ácuoella, ácuoela, *perdere Mr. 11, 18. interficere Mr. 10, 34. J. 7, 19. 12, 10.*
ácuoeða, *dicere Mt. 5, 21. 26, 30. R. 125, 1. L. 2, 18.*
ádilga, *delere R. 123, 4.*
ádl, *f. morbus Mt. 24, 7. 8. Mr. 1, 34.*
ádliende, *pestilens R. 121, 1a.*
ádlig, *languens J. 5, 3. 11, 1.*
ádða, *facere J. R. 5, 10. deponere Mt. 15, 36. ags. auch: destruere, necare, abthun H. 2, 60.*
ádrugia, *exarescere Mr. R. 4, 6.*

ádrycca. ne biðon ádryhto, *premimur R. 51, 1ᵃ.*

ádrysnia, *extinguere Mt. 9, 45. 12, 20. Mr. R. 9, 47. R. 38, 14.*

ádúna *L. 4, 9. und* ádúne, *deorsum L. 19, 5. 3, 22. J. R. 1, 32.*

æ, *f. lex Mt. 11, 13. gen.* æs, *legis L. 2, 27. 10, 25. 11, 45. R. 6, 6.* ðæs æs! *Mt. 23, 23.*

æ̂ = æ, *lex, debitum.* forbeódende æ̂e ȝ wigga tó sellanne, *tributum dare L. R. 23, 2. vgl.* wicgerebûm, *telonarius Gl. Han.*

æc, *vero Mr. 8, 28. 29.* ~ ł ðonne, *autem Mr. 13, 28.* æc .. que: æcne *Mr. 13, 19. und* neæc *R. 21, 1. 25, 6: neque.* bûtan æc, *exteriusque R. 16, 15.* æcðon, *quoque R. 16, 18. 17, 23. 25. 18, 28; auch allein* æc, *quoque R. 18, 30.* æc, *et J. 11, 22. R. 22, 2. u. sonst häufig* ȝ æc, *atque R. 38, 13.* æcsôð, *quidem L. 1, 1.*

æcce, *S.* æce, ece.

æcced, *n. acetum Mt. 27, 48. Mr. 15, 23. J. 19, 29.*

æccedwin, *n. myrrhatum vinum Mr. 15, 23.*

æce, *aeternus Mr. 9, 44. R. 99, 1ᵇ.*

æced = æcced. þ ~ *J. R. 19, 29. 30. Mr. R. 15, 36.* æcəð *L. 23, 36.*

æcer, *m. ager Mt. 12, 1. Mr. 2, 23.* æccer, *segetem R. 147, 2.*

ælelic, *aeternus R. 61, 1ᵃ.*

æcræftig, *legis peritus, Pharisaeus Mt. 12, 24. 38.*

æd = æt, æð. *L. 9, 61.* æd ł mið, *apud R. 28, 23. 29, 31.*

ædeâwia, *ostendere, manifestare, monstrare L. 12, 5. Mt. 8, 4. 22, 19. J. 1, 31. 5, 20. apparere Mt. 2, 19. 13, 26. 16, 9. pandere R. 33, 1ᵇ.* ædeâua, *revelare Mt. 11, 27. Reg. Mtth.* ædeâwa, *ostende R. 37, 11.* ædeâua ðec, *manifesta te J. 7, 4.*

ædeâwnis, *ostensio L. 1, 80. revelatio L. 2, 32. experimentum Arg. Joh.*

ædgeadre, *simul Mt. 13, 29. Mr. 14, 31. 15, 41.*

ædgæðre *J. 20, 4. S.* ædgeadre.

ædwita, *improperare Mt. 27, 44.*

æfæstnis, *religio R. 29, 31. 96, 11. pietas R. 33, 1.*

æfdall, *n. L. 19, 37. und* æfdell *L. R. l. c. descensus; vgl. Boëth. Card. 132, 4:* hi sien on þ ofdæle âsigen tó yfele.

æfést, *m. invidia Mr. R. 15, 10. S.* æfist.

æfgróefa, *exactor L. 12, 58.*

æfist, æfista = æfést, *zelus Mt. 27, 18. Mr. 15, 10. J. 2, 17.* æfisto, *invidias R. 25, 7.*

æfnehearta, *concors R. 108, 1ᵃ.*

æfre, *unquam J. 8, 33. 6, 35.* = æfra *J. 1, 18.*

æft, *post Mt. 4, 19. L. 1, 38.*

æfter, *post J. R. 1, 15. secundum Mt. 9, 29.* ~ðon, *postquam Mr. R. 16, 19. S.* efter.

æftera. se ~, *secundus Mt. 22, 39. L. 6, 1. reliquus H. Ep. vicinus H. Ep.*

æfterfylga, *sequi Mt. 21, 9.*

æftersôna, *iterum J. R. 13, 12. S.* efter ~.

æg, *n. ovum L. 11, 12. pl.* ~ru *und* ~ra.

æghuelc, *omnis Mt. 5, 22.* ~hwilc *Mr. R. 1, 45.* ân æghuoelc, *unusquisque R. 13, 28.*

æghuona. ~ hwonã, *undique Mr. R. 1, 45.*

æhher, *n. spica Mr. R. 4, 28. S.* eher.

æht, *f. possessio Mt. 19, 22. Mr. 10, 22.*

æhtaðe, *octavus L. 1, 59.*

æhto, *octo L. 2, 21 J. 5, 5. 20, 26.*

æl = all, *omnis J. R. 11, 50.*

félâruas, *pl. m. Pharisaei Mr. 8, 11. 9, 10. 12, 13. L. 5, 17. J. 4, 1.* ðá félâruuas *Mr. 10, 2.* ~ lârwas

J. R. 9, 15. Mr. R. 8, 15; vgl. in der ags. Übers. Mt. 23, 35: ᚦ ân ðe wæs ðære ᛖ lâreow.

ælc, *omnis L. 11, 42. R. 78, 1ᵇ.*

ald, *vetus.* aldo ðæs folces, *seniores Mt. 21, 23.* ðâ aldestu, *seniores Mr. 14, 53.*

aldeuðwuta, *Pharisæus L. R. 11, 37.*

aldewuta *L. 11, 37. und* aldouuta *Mt. 22, 15. Pharisæus.*

aldo, *f. ætas J. 9, 21. 23. L. 2, 52. senectus R. 110, 1.* = hældo *L. 1, 36. gen.* aldes *R. 97, 1ᵃ.*

aldomonn, *m. Pharisæus Mt. 15, 1. 12.*

allefno, *undecim Mt. 28, 16.*

allefta, *undecimus Mt. 20, 6. 9.*

almisse, almise, *f. eleemosyna Mt. 6, 3. 11, 41. L. 12, 33. R. 57, 1ᵇ.*

alsyndrig, *singulus L. 2, 3.*

æne, aene, *semel R. 21, 14. 25, 9. 90, 4. Hieron. Epist.*

ænig, *ullus R. 11, 17. aliquis R. 11, 19. Mr. R. 5, 37.*

ænigmonn, *aliquis J. 3, 32.* ænightmonn *J. 17, 12.* ne ænig ᚦᚳ *d. i.* ne ænig monn, *nemo R. 13, 31. Die Rune* ᚦᚳ mon, man, *steht im Rit. Dunelm. und in den nordh. Evv. für das Wort* monn, *Mann. S.* dæg *und* monn.

æniht, ænight, ænigh, *quidquam Mr. 14, 60. J. 5, 30. 39. 6, 19. 9, 33. tantum J. R. 17, 20.*

ænnis, *unitas R. 120, 1.*

æpil, *m. pomum R. 99, 1.*

æpilberende, *pomifer R. 98, 1ᵃ.*

ær, *ante Mt. 5, 12.* ~ eostrum, *ante Pascha J. R. 11, 55.* se ærra, *prior L. 9, 19.* ærrur, *prior J. 1, 30.* ærest, *primo Mr. 16, 19.* ærist *Mt. 6, 33. prius R. 90, 4.*

æro, *f.* arca *Mt. 24, 38. L. 17, 27. R. 194.* aerca, *archa H. Prf. 1.*

ærest, ærist. *S.* ær. [ærest.

æræst, *m. resurrectio R. 22, 2. S.*

ærfæst, *pius R. 7, 5. S.* ârfæst.

ærgelâred, *præmonitus Mt. 14, 8.*

æring, *m. diluculum Mr. 1, 35. mane Mr. 13, 35.*

ærlice, *mane Mr. R. 16, 2.*

ærðon, *antequam Mt. 26, 34. J. R. 1, 48.*

æslâruu *L. 10, 25.* æslârwas *J. R. 7, 32. S.* ælâruas. [*S.* esne.

æsne, *m. mercenarius J. R. 10, 13.*

æsnemonn, *m. mercenarius J. R. 10, 12.*

æst, *m. devotio R. 8, 2. S.* êst.

æswitga, *legis peritus L. R. 14, 3.*

æswuta, *legis peritus L. 7, 30. L. R. 11, 52.*

æt, *ad, apud.* æt hâme, *domi J. R. 11, 20.* ~ ende, *novissime Mt. 21, 37.* æt ᵵ nêh, *iuxta Mr. 10, 46.*

ætcerra, *evertere Mt. 21, 12.*

ætdeâua, *apparere Mt. 2, 13. Mr. 16, 14.*

ætêce, *adiicere Mt. 6, 27.* [

æteówednis, *revelatio L. R. 2, 32. S.* ædeâwnis *und* æteównis.

æteðuia *und* ~ eâua, *apparere Mt. 2, 13. 16, 14. declarare H. Prf. S.* ædeâua.

æteównis, *ostensio L. R. 1, 80. argumentum Arg. Joh.*

æteuwia, æteuwed *J. 21, 41.* = æteðuia.

æterne, *f. L. 3, 7. und* ætterne *Mt. 3, 7. 23, 33. vipera.* sio hatterna, *vipera R. 125, 1. S.* ættern.

ætgædre, *una, simul, pariter R. 39, 2. Mt. 9, 17.*

ætgestonda. ~ gistôd, *adstitit R. 58, 5. 60, 4.*

æthrîna, *adhærere L. 15, 15. 16, 13.*

æthwoerflung, *vicissitudo R. 28, 23.*

ætnêsta, *demum R. 188.*

ættern, *venenosus R. 122, 1ᵃ. 145, 1ᵃ.*

æwia, *manifestare Mr. 3, 12.*

æð = æd, æt, *in R. D. S.* mið.

êð, êð mæg, *forsitan J. R. 8, 19. S.* eâð.

æðele, *nobilis,* æðela wyrta, *aromata Mr. 16, 1.*

êðelice, *facile R. 17, 25.*

âfælla, *eiicere Mr. R. 3, 23.*
âfæsta, *locare Mr. R. 12, 1.*
âfæstnia, *munire R. 8, 1. 110, 1.*
âfearra, *discedere L. 13, 27. S.* âfirra.
âfehta, *expugnare R. 167, 15.*
âfirra, *eiicere Mr. 1, 3. discedere Mr. 5, 17. 7, 23. abiicere R. 38, 13. expellere R. 23, 9. depellere R. 37, 4. exorzicare R. 113, 2. retrahere R. 17, 23,*
âflêa, *effugere R. 121, 1. und* âflêga, *fugere R. 147, 2.*
âflêmed, *fugitivus R. 146, 1ª.*
âfoega, *sociare R. 79, 3ª. iungere R. 109, 1.*
âfria, *liberare R. 91, 9.*
âfryhtia, *periclitari L. 8, 23. S.* froht.
afulic, *perversus H. Ep.* [*fullo.*
afut *steht Mr. R. 9, 2. für* fullere,
âfylla, *replere R. 95, 1.*
âga, *habere Mt. 13, 46. 18, 24.*
âgæn, *proprius J. R. 1, 11. S.* âgen.
âganlic, *proprius Reg. Mtth.*
âgeafa, *tradere Mt. 27, 2. reddere Mt. 27, 58. impendere R. 34, 7.* gâst âgæf, *exspiravit Mr. 15, 37. exhibere R. 11, 17. immolare Mr. 14, 12. R. 25, 5. offerre R. 20, 8.* âgefen, *indultus R. 40, 3.*
âgeatta, *effundere Mr. R. 14, 3. Mt. 26, 7. 28. Mr. 2, 22.* = âgeâta *R. 5, 4.*
âgefiaga, *largiri R. 124, 10.*
âgelda, *reddere R. 12, 19. Arg. Joh.*
âgêma, *curare R. 44, 5.*
âgen, âgan, *proprius J. 1, 11. 10, 3. 12. 19, 27.*
âgenlic, *proprius Mt. 25, 15. R. 49, 1. ~t nâd, debitus R. 106, 1ª.*
âginna, *inchoare R. 9, 7. 8.* âgann, *coepit L. 11, 38.* agunneno, *inchoati R. 9, 7.* [ágnette.
âgnette, *f. usura L. 19, 23. cod. R.*
âgnege, *possidere Mt. 5, 4. 10, 9.*
âgroeta, *elidere L. 9, 42. S. indessen* groeta.

âgylta, *delinquere R. 40, 3.*
âgylting, *reatus R. 18, 29. culpa R. 23, 5.*
ah, *sed L. 1, 60.* ah ic hit sie? *numquid ego? Mr. 14, 19.* ah hwæt, *numquid? J. R. 18, 17. S.* ahne.
âhælda, *declinare L. 24, 5.*
âhalda, *detinere J. 5, 4.*
ahalf, *dimidium Mr. 6, 23.*
âhâta, *nominare, dicere Mt. 27, 16.*
âheawa, *excidere Mt. 27, 60.*
âhebba, *levare L. 18, 13. Mt. 17, 8. elevare Mr. R. 1, 31. exaltare Mt. 23, 12. J. 8, 28. R. 84, 4. proferre Mt. 12, 35. tollere Mt. 11, 29. erigere R. 35, 11.*
âhefia, *gravari Mt. 26, 43.* [*46, 3.*
âhelpa, *fovere R. 30, 8. adiuvare R.*
âhêna, *accusare Mr. R. 15, 4.*
âhêra, *laudare R. 105, 1.*
âhloefa, *evellere R. 55, 3.*
ahne, nonne? *J. R. 6, 42. Mr. R. 11, 17. numquid? J. R. 4, 12.*
âhnîga, *exinanire R. 21, 2.*
âhoa, âhôn, *crucifigere Mr. 15, 20.* âhoh, âhoh! *crucifige, crucifige! J. 19, 6.*
âhongia, *pendere L. 23, 39.*
âhŷda, *abscondere J. 8, 59.*
aiðul, f. = âdl. aiðulo, *plagas Mr.*
ala, *apparere L. 11, 44.* [*R. 3, 10.*
ald, *senex J. 3, 4.* ðâ aldu, *Pharisæi Mr. R. 2, 16. 7, 1. vetus R. 113, 2. antiquus R. 95, 1.* [geddung.
aldgeddung, *antiquum R. 1, 2. S.*
aldia. aldagia, *veterascere L. 12, 33.*
aldor, m. *ætas.* in aldre, *in sempiternum Mt. 21, 19.*
aldor, *m. princeps Mt. 26, 59. 62. pl.* alder, *principes Mt. 27, 1. parens R. 33, 3.*
aldordôm, *principatus L. 20, 20.*
aldordômia, *principari Mr. 10, 42.*
aldorleâs, *orphanus J. 14, 18.*
aldorlic, *principalis R. 168, 23.*
aldorlice, *principaliter R. 9, 7.*

aldorman, *m. centurio Mr. 15, 39.* ~ monn, *princeps L. R. 18, 18. 19, 2.* aldromonn, *centurio L. 7, 2.* aldurmonn, *princeps Mr. R. 6, 21.* aldormon, *præsul R. 180, 2.*

aldorsacerd, *m. princeps sacerdotum Mr. R. 1, 44. Mt. 26, 3. pl.* ðâ ~ sacerd *Mt. 27, 41. und* ~ sacerdas *Mt. 26, 3. 51.*

aldro, *pl. m. parentes Mr. 13, 12. L. 2. 27, 41. patres J. 4, 20. 7, 22.*

âlêfa, *permittere.* nis âlêfed, *non licet Mr. 2, 24.*

âlêsa, *redimere R. 35, 11. liberare R. 16, 19.* âlêsed, *liber R. 42, 17.*

âlêsenis, *redemptio Mt. 20, 28.*

alexandresc, *alexandrinus H. Prf.*

âlîha, *accommodare R. 41, 13.*

all, *omnis. totus Mr. 4, 34.*

allefne, *simul L. 23, 18.*

allmissa, *eleemosyna Reg. Mtth.*

allmæhtig, *omnipotens R. 118, 1.*

allsuâ, *tanquam Mr. 14, 48. [H. Prf.*

allunega, allunga, *quinimo L. 11, 28. omnino L. 13, 11.*

almæhtig, *possibilis Mr. R. 9, 22.*

almesse, *f. eleemosyna L. R. 11, 41. 12, 33. victima Mr. R. 9, 48., wo cod. C. cuicalmus liest, w. m. s.*

am. ic am ↑ eom, *sum Mt. 11, 29.* ðû bist ↑ ðú arð, *es Mr. 14, 70.* he is, *est. S.* aron, beom *und* wosa.

ambeht, ambeh, ambîht, *m. discipulus J. 20, 30. 21, 14. 20. 23.*

âmorgenlic, *matutinus R. 124, 7.*

ân æghuoelc, *unusquisque R. 13, 28.* ân, *unus Mt. 6, 24.* ne þ ân, *non tantum Mt. 8, 8.* in ânum, *in unum J. R. 11, 52.* âura gihwelc, *unusquisque J. R. 16, 32.* ne ænig is gôd, bûtan se âna, god *L. 18, 19.*

âna, *tantum Hieron. Ep.*

âncenned, *unigenitus L. 7, 12. J. 1, 14, 18. 3, 16.*

âncummum, *per singula J. 21, 25.*

ânêge, *luscus Mr. 9, 46. cum uno oculo Mt. 18, 9.*

aneðum, *anethum Mt. 23, 23.*

anfoa, *accipere R. 21, 2. S.* onfoa.

anfoenge, *acceptus R. 23, 6.*

angel, m. *angelus L. 1, 26. 28. 30. 38. J. 1, 51. R. 58, 5. S.* engel.

angsum, *angustus Mt. 7, 14.*

ânlap, *singulus L. 4, 40. J. 21, 25.*

anlîcnes, *similitudo R. 21, 2.*

ânn = ân, *unus J. R. 18, 14.* ~ ↑ enne *J. R. 18, 39.* [*180, 2.*

ânnis, *unitas R. 83, 5. 94, 6. 103, 3.*

anung, *zelus J. R. 2, 17.*

ânunga, *per singula J. 21, 25.*

âoehtia, *persequi L. 21, 12.*

apostol, *m. apostolus J. R. 13, 16. häufig abgekürzt:* apoſ *L. 11, 49.* aplorã *d. i.* apostola, *apostolorum Mt. 10, 2.*

apoltrê, *n. malus, Apfelbaum L. 6, 22. mscr.*

âr, *mane Mt. 20, 1.*

âr, *f. honor Mt. 13, 57. J. R. 4, 44.*

ârâs, *surrexit. S.* ârîsa. [âwrita.

ârât, *scripsit L. 1, 63. st.* âwrât, *von*

ârfæst, *pius R. 79, 4ª. 62, 1ᵇ.*

ârfæstlic, *pius R. 39, 20.*

ârfæstlice, *pie R. 40, 4. 77, 5.*

ârfæstnis, *pietas R. 32, 17. 35, 12. 40, 6. religio R. 29, 31. piaculum R. 24, 13.*

ârfeastnis *R. 35, 13.* = ârfæstnis.

arg, *adultera Mt. 12, 39. peccatrix Mr. 8, 38. Spelm. Gloss. arga, qui uxoris adulterio infamis est. LL. Longob. lib. 1. tit. 5. si quis alium argam per furorem clamaverit cet. Papias: arga, cucurbita Du Cange s. v. cucurbita. In der Erzählung bei Paulus Diacon. de gestis Longob. lib. 6. cp. 24: heiszt es: tunc ei (dem sculdhaizo Argaid) Ferdulfus indignans ita locutus est: quando tu aliquid fortiter facere poteris, qui Argaid*

·*ab* arga *nomen deductum habes? Hierher gehören auch die Gl. aus Aldhelm:* argum ł egefullum, *formidolosis;* earhlice ł nîðlice, *muliebriter. S.* earg, earh *Gl. Cdm. u. Hickes thes. 1, 90, 91.*

argscip, *adulterium Reg. Joh.*

âria, *honorare Mt. 19, 19.*

âriosa. âriosen, *surrexerunt R. 43, 2.*

ârisa, *surgere Mr. 16, 16. resurgere Mr. 14, 28. oriri Mr. 16, 2.*

ârisa, *oportere L. 9, 22. S.* gerisa.

ârleâs, *impius R. 10, 7. 9.*

ârleâsnis, *iniquitas R. 10, 7.*

ârlic, *mane R. 164. matutinus R. 171, 2.* ~morgen, *aurora R. 69, 1.*

ârlice, *mane Mr. 11, 20. 16, 2. dilúculo R. 85, 3.*

arm, *m. brachium L. 1, 51. 2, 18. J. 12, 38. R. 31, 12.*

arm, *egenus R. 175, 1ª. miser R. 124, 11.* [18, 28.

ârmorgen, *m. mane J. 20, 1. 21, 4.*

ârmorgenlic, *aurora R. 182, 1ª.*

arn, *cucurrit Mr. R. 5, 2. S.* irna.

arognis, *adulterium Mr. R. 8, 38.*

aron, arun. woe, gie, hia aron, arun, *sumus, estis, sunt. Oft* aro gie *st.* aron gie. arst, *es, st.* arð *J. 1, 19.* [10, 19.

ârworðia ârworðia, *honorare Mr.*

ârwyrðe, *honorificata R. 45, 1. venerandus R. 66, 4.* se ârwyrðesta, *piissimus R. 180, 2.*

ârwyrðia *Mr. R. 10, 19. R. 70, 6.* = ârworðia.

ârwyrðlic, *venerabilis R. 77, 1.*

arð, *es. S.* am. *Oft* arðû *st.* arð ðû.

ârðing, *n. munus L. R. 21, 1.*

âsæcga, *edicere, nunciare L. 8, 20. immolare Mr. 14, 12. offerre R. 25, 9.*

âsægdnis, *oblatio R. 124, 11. hostia L. 2, 24. sacrificium L. 13, 1. mysterium L. 8, 10.*

asal, *m. asinus Mt. 18, 6. 21, 2. 5. 7.* = assal *Reg. Mt.*

asald, *m. asinus L. 14, 5. 19, 30. Mt. 18, 6.* [R. 37, 3.

âscæcca, *concutere R. 59, 3. discutere*

âscæpen, *creatus R. 68, 2ª.*

asce, *f. cinis Mt. 11, 21. L. 10, 13. pulvis Mt. 10, 14. L. 9, 5.*

âsceâda, *segregare R. 90, 4. destituere R. 18, 31.*

âscia, *interrogare Mr. R. 8, 5. conquirere Mr. R. 1, 27.*

âscilda, *protegere R. 75, 2. 80, 7.*

âscýfa, *deponere R. 25, 7.*

âsealla, *dare Mt. 28, 18.*

âsenda, *mittere Mt. 26, 47.* âsendet, *missus J. 1, 24.*

âsetta, *ponere Mt. 28, 6. J. 20, 6. 12. 21, 9. reponere R. 60, 3. constituere R. 88, 5. statuere J. 8, 3.*

âslaa, *interficere J. R. 16, 2. amputare Mr. 26, 51.*

asle = asce, *cinis Mt. 11, 21.*

âspilla, *interficere J. 12, 10.*

âspiwa, âspêfa, *exspuere J. 9, 6.*

âspringa, *deficere R. 18, 28. 72, 1ᵇ.* hâligdôm is âsprungen, *defecit R. 11, 1.* [asinus.

assald *L. 13, 15. R. 95, 1.* = asald,

âstêgia, *ascendere Mr. R. 6, 32.* âstigedon *Mr. C. l. c. vgl.* âstigade *L. 10, 30. 24, 36.*

âstiga, *ascendere Mr. 15, 41. u. sonst oft; conjugirt bisweilen auch schwach. S.* âstêgia. [J. 18, 22.

âstonda, *stare Mr. 15, 39. assistere*

âstrogden, *aspersus R. 118, 1. 119, 3.*

âstrogdnis, *adspersio R. 117, 2.*

âstylta, *stupere L. 2, 47.*

âsuelta, *exspirare Mr. 15, 37. mori J. 11, 50. 51.*

âsuninga, *flagellare* ue sê âsungeno, *flagellemur R. 42, 18.*

âsundria, *destituere R. 8, 9.*

âsuoenca, *affligere R. 5, 4. 7, 1. 42, 22. 43, 25. 28.*

âsyndria, *destituere R. 8, 9.*

âtæla, *vituperare R. 11, 17.*

âte, *f.* auch âtæ, *avena, lolium Gl. Han. vgl.* oats, *avena.* âta, *zizania Mt. 13, 38. wilde* âtna, *zizania Mt. 13, 30.*

âtela, *reputare R. 100, 1ᵇ.*

âteôn, *educere Mr. 14, 47.*

âtik *Mt. 13, 27.* = âte, *zizania.*

attor, *n. virus R. 125, 1.*

âwæcca, *excitare Mr. 4, 38. suscitare Mr. 3, 9. 8, 25.* âuoehte, *suscitavit Reg. H. resuscitare J. R. 6, 44. evigilare L. 9, 32. resurgere Mt. 11, 5.*

âuælled *Mr. C. 5, 18.* âwæled *Mr. R. l. c. vexatus. S.* wæled. *vgl. Layamons Brut ed. Madden 2, 495:* heore uæx fæire wælden to volde, *sie rissen zu Boden. 1, 48:* tô þân scipen wælden, *sie schleppten zu den Schiffen. S.* âuælted.

âwælta, *revolvere Mr. R. 16, 3. 4. involvere Mr. R. 15, 46. tollere J.*

âuærla, *declinare R. 39, 21. [20, 1.*

âuælted, *vexatus R. 86, 2.*

âweaxa, *crescere L. 13, 19.*

âwecca, âuecca, âuæcca, *excitare suscitare, resuscitare J. 2, 20. 5, 21. 6, 40.* âuoecca *J. 11, 11.* âuoehte *J. 12, 1.*

âweg, âueg. ~eade, *ibat J. 4, 50.*

âwera, *aspernari L. 18, 1.*

âwerdlo, *f. L. R. 23, 40.* euerdlu *L. C. l. c. damnatio.*

âwergia, *maledicere J. R. 9, 28.* âwoergedo, *maledicti Mt. 5, 41.*

âwêstnis, *desolatio L. R. 21, 20.* âwexa, *crescere J. 3, 30.*

âwidlia, *contaminare R. 24, 1. 2.* unawidlad, *incontaminatus.*

âwinda, *plectere Mr. 15, 17.* aundun, *plectebant J. 19, 2.*

âwinna, *laborare J. 4, 38.*

âwisnia, *arescere L. 8, 6.*

âwlenca, *ditare R. 59, 2.*

âwoeca, *suscitare.* þte ðû âwoece t âwoehtæst, *ut suscitares R. 20, 16. 58, 5. 101, 2.*

âwoeda, âuoeda, *insanire J. 10, 20.*

âwoeg. ~eode, *abut J. R. 4, 50.*

âwoemmed, *maculatus. R. 24, 2. 29, 31:* unâwoemmed, *immaculatus.*

âwoenda, *reverti L. 1, 56. 10, 17. ? affligere R. 23, 8. S. das Folg.*

âwoerda, *vetare L. 18, 16. afficere L. 20, 11.* âwoerden, *afflictus R. 40, 7.* âwoerðed, *afflictus R. 5, 4.* âwoerded *R. 23, 8. 42, 21. S.* âworða.

âwoergia, *maledicere J. 7, 49. 9, 28.*

âwonia, *macerare R. 15, 7.*

âworpa, âuworpa, *iacere J. 8, 59. eŭcere L. 11, 19. proŭcere L. 4, 35. iactare Mt. 14, 24.* âuurpon *und* âuorpon ût, *eiecerunt J. 9, 34. 35.*

âworða, *fieri Mt. 13, 21. L. 23, 44. Mr. 11, 19.* âuorðeno ue aron, *facti sumus R. 178, 1.* forð aworðað, *peribunt Mt. 26, 52.*

âwria, *operire L. 8, 16. cooperire Mt. 25, 38. velare L. R. 9, 45.*

âwriga, *suspendere Mt. 25, 5.*

âwriott, *n. scriptura R. 113, 2. R. 48, 6.*

âwrita, *scribere J. R. 19, 21. 1, 45.*

âwritting. *S.* inawritting. *[19, 19.*

âwuldria, *gloriare R. 79, 3ª. glorificare J. 12, 16.*

âwundria, *mirari Mr. 15, 5.*

âð, *m. iuramentum Mt. 5, 33. 14, 7. 9. L. 1, 73. iusiurandum Mr. 6, 26.*

âða ôðer, *alioquin Mt. 9, 17.*

âðena, *tendere R. 31, 16. extendere Mt. 8, 3. 26, 51. J. 21, 18.*

âðiostria, *tenebrare R. 125, 1.*

âðol, *f. Mr. 3, 10. L. 6, 18.* = âðl, aiðol, *plaga, languor.*

âðrycca, *premere R. 15, 12. opprimere R. 82, 7.*

âðwoa, *rigare L. 7, 38. lavare L. 7, 38. J. 9, 7. 11. 13, 14.* âðuogon, *laverunt R. 47, 5ᵇ.*

âðða, *an J. R. 18, 34.*

B.

Bǽ, *uterque L. 8, 42.* on bǽ halfe, *utrumque R. 108, 1*[a].

bæcc, m. *L. 17, 31. und* bæcg, *Mr. 13, 16. L. 9, 62. tergum.* on bæcc, *retro Mr. 8, 33.*

bæccere, m. *baptista R. 56, 2*[a]. *3*[a]. *67, 1*[c]. *196, 5.*

bæchere = bæccere *R. 56, 2. 2*[a]. *S.* bæstere.

bæclinc, m. *tergum.* on ~ retro *Mr. R. 8, 33.* on bæccling, *retro J. 6, 66.* ~ bæcling, *retrorsum R. 19, 4.*

bæd, *rogavit J. R. 19, 38. S.* bidda.

bæddæg, m. *Epiphania R. 2.*

bælde, f. *fiducia R. 89, 6. temeritas H. Prf.*

bælignis, *iniuria Mt. 20, 13.*

bær, *baiulavit J. R. 19, 38. S.* beara.

bærlîce, *manifesto Mr. 14, 2. palam J. 16, 29. perspicue H. Prf.*

bærsinnig, *Mt. 18, 17.* ~ suinnih *Mt. 9, 10.* ~ sunig *Mr. 2, 15.* ~ synnig *Mt. 21, 32. publicanus. S.* bearswinig.

bæstere, m. *entstanden aus* bæpstere, *baptista Mt. 3, 1. S.* bezere.

bæðcere, *baptista Reg. Mtth.* = bæcere.

ballîce, *fiducialiter R. 66, 2.*

bân, n. *os Mt. 23, 27. L. 24, 39. J. 19, 36.* bâno, *ossa R. 177, 3.*

baorm, m. *sinus J. R. 13, 23.*

barm, m. *sinus L. 6, 38. 16, 22.*

basnung, *exspectatio L. 21, 26. R. 58, 1.*

bead, m. *mensa Mr. 11, 15. L. 16, 21. Mt. 21, 12. S.* beod.

bead, n. *preces.* beaddû, *precibus R. 91, 10.*

beâda, *offerre. nunciare Mt. 28, 8.* beâdas hêl, *salutate Mt. 10, 12.*

beafa, *lamentare Mt. 11, 17. L. 7, 32. S.* beofa. *[Reg. Mtth.*

beâm, m. *trabs Mt. 7, 3. L. 6, 41. 42.*

beâm, f. *tuba Mt. 24, 31.*

beâmere, m. *tibicen Mt. 9, 23.*

beânbælg, m. *siliqua L. 15. 16.*

beâr, n. *sicera L. 1, 15.*

beara, *portare Mt. 3, 11. R. 27, 6. 107, 1.* beorað, *afferte J. R. 21, 10. S.* bera. *[101, 1*[a].

bearm = barm, *sinus J. 1, 18. R.*

bearn, n. *filius R. 24, 10. S.* beorn.

bearna, *accendere Mt. 5, 15. ardere J. 5, 35. S.* berna. *[70, 8.*

bearncennice, f. *genetrix R. 66, 6.*

beârscip, *convivium Reg. Mtth.*

bearswinig, *publicanus L. R. 3, 12. 15, 1. S.* beorswinig.

bebâd, n. *mandatum Mr. 7, 8. praeceptum Mr. 7, 9. S.* bebôd.

bebbisc. *Bei L. 18, 35. steht, mit Beziehung auf den Blinden, am Rande der Handschrift:* ðe bebbisca ·|· all sua monn cuoeðas. *Zu diesem sonst unbekannten Worte stelle ich:* bebbi, *tragoedia Gl. Can. im Gl. Hann., und erblicke darin eine ungeschickte Übersetzung der alten Übertragung von Bartimaeus: filius ruminantis. Man halte dazu das engl.* babbe, babble, *inepte garrire, nugari; papern, papeln.* Jun. Etym. *Angl. s. v.* S. geliornis. *Übrigens ist* Bebbe *auch ags. Frauenname: . . in urbe regia, quæ a regina quondam vocabulo* Bebba *cognominatur.* Beda *h. eccl. 3, 6.* Ælfrêd *nur:* on ðâ cynelîcan burh, ðe mon nemneð Bebban burh; *heute* Bamborough *in Northumberland. Vgl. Malmesb. de regg. Anglorum 1, 3. Nennius §. 63. Flor. v. Worcester s. a. 926.*

bebeâda, *mandare, Mr. 4, 6. præcipere Mt. 11, 1. Mr. 13, 34. L. 8, 56. J. 15, 14.* beboden, *desponsata Mt. 1, 18. comminatus Mt. 9, 30.*

bebiôda = bebeâda, *commendare L. 23, 46.*

bebôd, n. *mandatum Mt. 15, 3. 5, 19. praeceptum Mr. 10, 5. 19. Jn cod. R. immer* bibôd.

bebohte, *S.* bebycga.

bebrægdan, *simulare L. 20, 20. vgl.* butan brǽde, *sine malo animo, sine detractione Gl. Han.*

bebycga, *vendere Mt. 13, 44. Mr. 11, 15.* bebohte, *vendebat Mt. 13, 46.* bebohton, *vendebant Mt. 21, 12. J. 2, 16.* þ he were beboht, *venumdari Mt. 18, 25. cf. 26, 9.* bebycgende, *vendentes J. 2, 14. [9, 60.*

bebyrge, *sepelire Mt. 8, 21. 22. L.*

bebyrgennis, *sepultura Mr. 14, 8.*

bêcnia, *innuere L. 1, 22. significare J. 12, 33. R. 103, 1.*

bêcon, n. *signum Mr. 8, 11. 13, 4. J. 4, 54. R. 18, 1. oft* bêcen, *Mt. 24, 24. 30.*

becyma, *evenire Mr. 11, 24.* ðǽh becyme mec, *etsi oportuerit Mr. 14, 31.*

bed, bedd, *n. lectus Mr. 4, 21. 7, 30.*

bêdon, *rogabant J. R. 4, 31.* bêdun, ~ *Mr. R. 8, 22.*

beer, *f. lectus L. 5, 24. grabatum J. 5, 8.* basterna *Gl. Epin. S.* bêr.

beersynnig *L. 5, 27* = bærsynnig.

befæstia, *desponsare L. 2, 5.*

befeastnia, *desponsare Mt. 1, 18.*

beflaa, *suffiare J. 20, 22.*

befôa, *deprehendere J. 8, 4.*

before *Mt. 7, 6 J. 10, 4. und* befora *Mr. 14, 68. J. 1, 15. ante, coram, prior Mt. 10, 33. R. 27, 21.*

beforefara, *praecedere Mt. 14, 22.* ~ fara, *praeire L. 1, 76.*

beforegecyma, *praevenire Mr. 6, 33.*

befraigna, *interrogare Mt. 19, 17. inquirere Mt. 6, 32.*

bêg, m. *corona Mt. 27, 29. Mr. R. 15, 17. J. 19, 5.*

bêga, *humiliare Mt. 18, 4. Mr. R. 1, 40. flectere, redigere R. 6, 3.*

begeande, begeonda, begienda, *trans J. 6, 25. 22. 3, 26.*

begeatta, *invenire Mt. 7, 7. 12, 43. 13, 46. venumdari Mr. 14, 5.* begetna, *comprehensos Mt. 4, 24.* bigetno, *quaesita R. 14, 2.* bigeatta, *impetrare R. 17, 25. S.* bigeatta.

begeonga, *colere Mt. 1, 18. marg.*

begeongnis, *cultus R. 189, 28., wo es calendas, wie von colere, übersetzt.*

begetenes, *adquisitio R. 25, 8.*

bêging, *flexio Mr. R. 1, 40. S.* cneu.

begrippa, *comprehendere Reg. J.*

behalda, *respicere Mt. 6, 26. intueri Mr. 10, 21. aspicere Mr. 15, 47.* ~ from, *attendere a Mt. 6, 1. 7, 15. cavere Mt. 16, 12. custodire, servare Mt. 19, 12. J. 14, 15.*

behâuia, *considerare Mt. 6, 28.*

behianda, *retro Mr. 8, 33. S.* bihianda.

behôfa, *indigere Mt. 6, 32.* behofas, behofað, *expedit Mt. 18, 6. J. 18, 14. oportet J. 3, 7.*

behôflic, *necessarius M. 11, 3.* is ~, *proderit Mt. 15, 5.* ~ is, *expedit Mt. 5, 29. 18, 6. utilis Arg. Mt.*

belǽwa. belǽde, *prodidit Mr. 14, 10.*

belenda, *retro Mt. 9, 20.* ? behinda.

beleorendlic = biliorendlic, *praeteritus R. 170, 40.*

belga, *irritare.* hia bulgon, *indigne ferebant Mr. 14, 4.*

belimpa, *contingere J. 5, 14.*

belistnia, *castrare.* belistnade, *eunuchi Mt. 19, 12.* = belisnia.

bellend, *rugiens H. Prf.*

belzebub, *Beelzebub Mt. 12, 24.*

bême, *f. tuba R. 5, 5.* ~ *a Mt. 6, 2.*

bend, m. f. *vinculum Mt. 11, 2. L. 13, 16.*

benemna, *nominare Mt. 9, 9.*

benima, *comprehendere Arg. Joh.*

benimna, *auferre L. 16, 3.*

beniodа, *infra R. 174, 1a. [22, 30.*

beod, m. *mensa Mr. R. 11, 15. L. R.*

beodo, n. *preces R. 90, 2. 97, 1a. 103, 2.*

beofa, *L. R. 23, 27.* = beafa. hondum beoftun, *lamentabantur l. c.*
beom, *ero Mr. 5, 28. S.* biom.
beorn, *filius R. 12, 22.*
beorning, *incensum L. 1, 11.*
beorswinig *L. R. 19, 2.* = bærsinnig.
beóðon, *erimus, eritis, erunt.* Þ ge beóðon ł geseón, *fieri Mr. R. 1, 17.* forgefen beóðun, *dimittuntur Mr. 2, 9.*
bêr, f. *lectus Mt. 9, 2. L. 5, 18. J. 5, 12. grabatus Mr. 2, 4. 12.*
bera, *portare Mt. 20, 12. baiulare Mr. 14, 13.* berende, *praegnans Mr. 13, 17. L. 2, 5. feta, R. 188.* boren, *natus Mt. 19, 12. S.* beara.
bere, m. *hordeum J. R. 6, 9. 13.*
bereern, n. *horreum L. R. 12, 24. S.* berern.
bereflôr, m. *f. area L. 3, 17.*
berehtnia, *clarificare J. R. 17, 1.*
berendlicnes, *fecunditas R. 32, 19.*
berendnis, *fecunditas R. 108, 1ª.*
bereofia, *despoliare L. 10, 30. S.* bireafia. [*13, 30.*
berern, n. *horreum Mt. 3, 12. 6, 26.*
beretún, m. *area Mt. 3, 12.*
berg, m. *porcus Mt. 7, 6. 8, 32.* bergana, *porcorum L. 8, 32.*
berga, *gustare J. R. 8, 52.* [*clarifica.*
berht, *clarus J. 12, 28:* dô berht,
berhtia *J. 12, 28. und* berhtnia, *clarificare J. l. c. S.* berehtnia, brehtnia.
berhtnis, *claritas L. 2, 9. J. 5, 41. 17, 5. splendor R. 2, 4.*
berna, *S.* bearna. bernde on gâst, *infremuit spiritu J. R. 33.*
berohlâf, *m. panis hordaceus J. 6, 9.*
bersynig *L. 7, 29.* = bærsynnig.
bertnia *J. R. 17 1.* 4, = berhtnia.
bertnis *J. R. 17, 5.* = berhtnis.
besenca, *aestuare Mt. 13, 5.*
besm, *m. scopae Mt. 12, 44. L. 11, 25.*
besmitta, *f condire L. 14, 34. contaminare J. 18, 28.*

besuica, *seducere J. 7, 12.*
besuinga, *flagellare Mt. 27, 26.*
bêta, *castigare R. 6, 3.*
betêca, *desponsare Mt. 1, 18.*
betre, *melior, melius J. R. 4, 52. Mt. 10, 31.*
betuih, *inter.* him ~, *ad invicem Mr. 16, 3.* ~ðone *Mt. 23, 35.* betuic *Mr. R. 1, 27. S.* bitwih.
betyna, *claudere L. 4, 25. J. 20, 19.*
beuærla, *carere R. 81, 3. 121, 1ª. 2. S.* biwærla.
bewinda, *involvere Mr. 15, 26. L. 2, 7. ligare J. 19, 40.*
beðecca, *cooperire Mt. 6, 29.*
beðenca, *cavere Reg. Mt.*
beðorfia, *indigere L. 7.*
bezere, *baptista Mt. R. 11, 11.*
bi, *de.* ~ crist *Mr. 12, 35.* ~sâ, *secus mare Mr. R. 1, 16.* ~him, *quam illi, illis Mt. 6, 26.*
bîa, *pl. apes R. 119, 1.*
biân, *esse.* forht ~, *timere Mt. 1, 20.*
bibeóda, *praecipere Mr. R. 9, 24. constituere Mt. 26, 19.*
bibgia, *tremere R. 122, 1ª. S.* bifgia.
bibycga *Mr. R. 11, 15.* = bebycga.
bibód *Mt. 22, 40.* = bebód. bibodana, *praeceptorum R. 38, 13.* [bebyrga.
bibyrga *J. R. 19, 40. Mt. 26, 12.* =
bibyrgnis *Mr. R. 14, 8. und* bibyrignis *Mt. 27, 7.* = bebyrgnis.
bicerre *Mr. 6, 48.* bicerra *Mr. R. l. c., præterire.*
bicyma, *evenire Mr. R. 11, 24.*
bída, *sinere Mr. 15, 36. exspectare Mr. 15, 43. R. 20, 10.*
bidêla, *privare R. 33, 14.*
bidda, *petere Mt. 6, 8. 9. rogare Mr. R. 15, 8.* we biddas, *quaesumus R. 2, 3. competere R. 47, 5.* hia bêðon, *rogabant J. 12, 21. quaerere J. 19,* bidelfa, *sepelire J. 19, 40.* [*12.*
bie *Mr. 10, 44.*
bieodon, *prætergrediebantur Mr. 9, 30. S.* bigeonga.

bifæra, *præterire Mr. 15, 21.*
bifia, *? fremere Mr. 14, 5. febricitare Mt. 8, 14. quassare Mt. 12, 20.*
bifora *J. R. 1, 15. 8, 9.* biforan *R. 13, 28.* = before.
bifoa=bifoa, *contingere R. 71, 6.*
bigaa, *exercere R. 24, 12. colere R. 29, 3. S.* bigeonga.
bigeatta *Mt. 1, 18.* = begeatta. bigetno, *quaesita R. 14, 2.* we bigette, *impetremus.*
bigencga, *cultor L. 13, 7.*
bigeonda, *trans J. 1, 28. 6, 25. hinc et hinc J. 19, 18.*
bigeong, *m. cultus R. 24, 13.*
bigeonga, *transire Mt. 20, 30. præterire Mr. 15, 21. recensere R. 30, 8. colere R. 30, 4.* [*R. 38, 13.*
bigeongol, *m. cultor L. 13, 7. cultus*
bigienda, *ultra Mr. 10, 1. S.* bigeonda.
bigspell, *n. parabola Mt. 21, 33. 45.*
bihalda *L. 4, 20. intendere*=behalda.
bihaldenis, *observantia R. 7, 4. 9, 5. 16, 17. observatio R. 14, 1. continentia R. 104, 1.*
bihianda, *retro Mr. 5, 27.*=bihionda, *trans M. 4, 25.*
bihoefe, *necessarius Mr. R. 11, 3.*
bihôfa *J. R. 3, 7. 11, 50. 18, 14.* = bihogod, *sobrius R. 28, 25.* [behôfa.
bilêa *st.* bilêwa, *prodere Mr. R. 14, 10.*
bileorendlic, biliorendlic, *præteritus R. 123, 4. 170, 40.*
bileoria, *transire Mr. 14, 35. transferre Mr. 14, 36.* [*dere R. 118, 1.*
bilûca, *concludere R. 168, 17. exclu-*
biluit, *mitis Mt. 11, 29. mansuetus Mt. 21, 5.*
biluitnis, *sinceritas R. 25, 6. lenitas R. 111, 4. modestia R. 105, 1. mansuetudo R. 125, 100. 13, 2.*
bilyrted, *illustus Mt. 2, 16.*
binn, *f. praesepium L. 2, 7. 12, 16.*
binna, *intus Mt. 23, 25. interius R. 16, 15. intro J. 18, 15. S.* bionna.
biobread, *n. favum L. 24, 43. R. 3, 3.*

biom. ic beom ł biom, *ero Mr. 5, 28.* ic biun, *sum J. 7, 34.*
bionna, *intus J. R. 20, 26. intrinsecus R. 95, 2. infra R. 121, 6.*
biorna, *ardere J. R. 5, 35. S.* bearna.
biornend, *ardens R. 101, 2. edax R. 64, 3.*
biorning *L. R. 1, 11.* = beorning.
biotung, *fletus Mt. 22, 13.*
bird, *m.* tuoege birdas culfra, *duos pullos columbarum L. 2, 24.*
bireâfia, *exuere R. 56, 3ª. 79, 2.*
birgea, *gustare R. 99, 1ª.*
birli, *m. minister J. 2, 5. puerulus, pincerna, pinso.*
birilia, *haurire J. 2, 8. 9.*
bissec, *m. pera Mt. R. 10, 10.*
biscop, biscob, *m. pontifex Mr. 15, 11. J. 11, 29. R. 34, 10. episcopus R. 194, 171. 18, 22. 24, 26. 19, 6. 15.*
biscophâd, *pontificium R. 59, 4. 92, 12.*
bisen *und* bisene, *f. parabola Mt. 13, 18. 33. similitudo L. 8, 4. 13, 6. simile Mr. 7, 13. forma R. 21, 2. exemplum R. 49, 1ª. imitatio R. 62, 1.* ~ nioma *oder* ginima, *imitari R. 62, 1ª. 57, 1ª. S.* bisin.
bisene, *f. substantia R. 4, 2.*
bisêne, *caecus Mt. 9, 28. 11, 5.*
bisêa, *respicere R. 15, 10. conspicere R. 56, 1ª.*
bisig bisignis, *sollicitudo Reg. Mt.*
bisig, *sollicitus Reg. Mtth.*
bisin, *f. exemplum J. R. 13, 15. simile Mr. R. 7, 13. parabola L. R. 14, 7. 18, 1.* [*34. 15, 31.*
bismeria, *illudere Mt. 27, 29. Mr. 10,*
bisnia, *formare R. 55, 5.* bisnide ł sceôp, *formans l. c.* [bigspell.
bispell *Mt. 15, 25. Mr. 4, 10.* = bissen *Mt. 13, 3. 13. L. 8, 11. exemplar Hieron. Epist.* = bisen.
bist, *eris L. 1, 76. S.* am.
biswâpa. biswebpun, *ligaverunt J. R. 19, 40.*
bisuêða, *ligare J. 19, 40.*

bisuica, *illudere Mt. 2, 16. seducere J. R. 7, 47. fallere R. 29, 29.*
bîta, *discerpere Mr. 1, 26. allidere Mr. R. 9, 17.*
bitterlice, *amare Mt. 26, 75. L. 22, 62.*
bitternis, *amaritudo R. 12, 25. 114, 1ª.*
bituên, *inter R. 4, 7. invicem R. 12, 18.* bituien *J. 4, 33. R. 15, 13.* bituîn *R. 51, 1ª.*
bituihblinnis, *intermissio R. 12, 20.*
bituihuossa, *interesse R. 93, 10.* = bituinuosa *R. 66, 1.*
bitwiôn. ~him, *ad invicem Mr. R. 12, 7. J. R. 6, 52. 13, 22. 34. 19, 24. ad alterutrum Mr. R. 4, 40. 8, 16. inter se Mr. R. 9, 33.*
bituinforletnis, *intermissio R. 58, 4.*
bityna *J. R. 20, 19. 26.* = betyna.
biwærla, *praeterire L. 10, 31. 11, 42. S.* beuærla.
biwinda *Mr. R. 15, 46.* = bewinda.
biwoedda, *desponsare Mt. 1, 18.*
biô, *erit Mr. 10, 43.* biað *Mt. 26, 31. pl.* biôon *Mt. 5, 15.* bioðon *Mt. 9, 8.*
blacc, *niger H. Ep.* = blæc *Mt. 5, 36.*
blâwa, *flare L. 12, 55.* tô ðû blâwas, *adspiras R. 29, 2.*
blendnis, *caecitas R. 38, 13.* = blindnis *R. 96, 1.* [bledtsiga *J. 13, 13.*
blêtsia, *benedicere Mr. R. 14, 22.*
blind, *caecus Mt. 21, 14. 23, 17. J. 5, 3. 9, 13.*
blindboren, *caecus natus J. 9, 32.*
blinna, *sinere L. 22, 51. Mr. 7, 27. desinere R. 61, 1ª. refrigescere Mt. 24, 12.*
bliðe, *simplex Mt. 6, 22. 10, 16. mansuetus Mt. 21, 5.*
bliðelic, *propensus R. 34, 9. blandus R. 108, 1ª. serenus R. 123, 1.*
blôd, *n. sanguis Mt. 16, 17. 23, 30.* of blôdum, *ex sanguinibus J. 1, 13.*
bloedsia, *benedicere J. 8, 48.*
bloedsung *R. 88, 2. 126, 1.* = bloetsung, *benedictio R. 79, 3ª. 81, 3ª.*
bloetsia, *benedicere R. 119, 3.*
blôstma *und* blôstm, *m. flos R. 3, 1.* blôstmana, *florum R. 77, 2.* blôstme *rore st. flore R. 81, 5.* blôstmes, *floris R. 192, 1.*
bôc, *f. liber L. 4, 17. 20. 20, 42. codex H. Ep. volumen H. Prf.*
bôd, *n. edictum L. 2, 1. legatio L. 19, 14.* se forðmesta bôd, *primum mandatum Mt. 12, 28. 29. Mr. 12, 30. praeceptum Mr. 7, 7.* bodana, *praeceptorum R. 95, 3. 97, 1.*
bodare, *m. L. 9, 33.* u. bodere *L. R. l. c. praeceptor.*
bodia, *praedicare L. 4, 19. Mr. 16, 20. R. 47, 6. 67, 1ª.*
bodung, *praedicatio R. 60, 1ª.*
boecere, *m. scriba Mt. 27, 41. scriptor J. 19, 37. marg. librarius H. Ep.*
boed, *f. supplicatio R. 82, 4.*
boedsung, *benignitas R. 123, 1.*
boege, *uterque Mt. 13, 30. ambo L. 1, 6. R. 61, 1ª.*
boene, *f. deprecatio R. 40, 6. supplicatio R. 40, 7. 46, 2.*
boenlic, *deprecabilis R. 172, 6.* boenlice, *suppliciter R. 103, 1.*
boensia, *supplicare R. 39, 2. 40, 3.* boensend *und* boensand, *supplex R. 41, 13. supplicans R. 80, 6. 93, 9.*
boeta, *lucrari Mt. 18, 15. corrigere H.*
boeting, *m. cubile R. 37, 3. [Epist.*
bogeht, *arcuatus Mt. 7, 14. st. arctus.*
bohton, *emerunt Mt. 21, 12. S.* bycga.
bolla, *spongia J. 19, 29., wohl unrichtig st. vas, poculum, S.* spyne, spynga, *und Jud. 131, 33:* ðâer wæron bollan steâpe boren. *Gl. Cant.:* bolle, aceti cotula. *Gl. Cant.:* bolla, scyphus. *Gl. Han.* cyathus *Gl. Epin. S.* copp.
bolstare, *n. Mr. 4, 38. und* bolstre *Mr. R. l. c. cervical.*
boofiic, *necesse H. Prf.* = behôfiic.
boog, *m. armus Gl. Epin.*

boren. *S.* beara, bera. wel boren, *nobilis Mr. R. 15, 43.*

bôsih, *n. praesepium L. 13, 15.* of bôsge, *a praesepio L. R. l. c. engl.* boose, *stabulum, in quo vaccae hiberno tempore pascuntur Jun. Etym. Angl. Gr. Gr. 2, 264.*

brâd, *latus Reg. Mt. [Dfnb. 1, 272.*

brêcsêc, *lunaticus Mt. 4, 24. 17, 15.*

brêd, *f. extensio Reg. Mtth.*

brêding, *stratus R. 181, 5.*

bratt, *†pallium Mt. 5, 40.*

bread, *n. panis J. R. 6, 23. buccella J. R. 13, 30.* breod *J. R. 13, 27.*

breard, *m. summum Mr. 13, 27. S.* briord.

breca, *frangere Mr. 8, 19. confringere Mt. 12, 20. manducare Mr. 6, 44.*

brecing, *fractio L. R. 24, 35.*

brêda, *sternere Mr. 11, 8.*

breer, *m. morus L. 17, 6. Gl. Cant:* brêer, *morus;* brêere, *tribuli. Gl. Epin: arguens,* breer. *engl. briers, rubi, spinae, vepres Jun. Etym. Angl. [R. 64, 4.*

breht, *clarus R. 20, 13. conspicuus*

brehtnia, *clarificare J. 12, 28.*

brehtnis, *claritas J. 5, 40. R. 68, 1ª.* = brihtnis.

bremma, *fremere J. 11, 38. infremere J. 11, 33.* = broema *H. Prf.*

brenga, *afferre Mr. 9, 18. offerre Mt. 8, 4. Mr. 10, 13. deferre R. 77, 2.* ic brengo ût † bûtæ, *adduco foras J. 19, 4.*

breôst, *f. pectus L. 18, 13. sinus J. 13, 23. pl.* breôsto, *ubera L. 11, 27. 23, 29.* = brest *H. Prf.*

breting, *fractio L. 24, 35.*

briad, *n. panis J. 6, 23.*

brihtnis, *claritas R. 15, 8.* [breard.

briord, *summum J. 2, 7. 13, 27.* =

briôst *L. 23, 48. R. 95, 2. 163, 1.* = breôst.

broeme, *clarus J. 19, 37. marg.*

broeðer, *fratri Mt. 7, 4. S.* brôðer.

brogna. brogneua, *frondium R. 95, 1.*

brond, *m. fax J. 18, 3. [S.* gebrogne.

brord, *m. herba Mt. 13, 26. natum, das Aufgegangene L. 8, 6. punctus Gl. Cot. bei Lye s. v. S.* breard.

brôðor, *m. frater Mt. 4, 18. 10, 21. 12, 50. 18, 15. 21, 35.*

brôðorlufu, *f. caritas R. 6, 3. 28, 26.*

brôðorscip, *caritas Mt. 24, 12. L. 11, 42. R. 63, 1ª.*

brûca, *manducare Mr. 3, 20. J. 4, 31. 32.* brucca † eatta *Mr. 14, 14. edere Mt. 15, 27. Mr. 1, 6.*

brucca, *uti R. 98, 1.*

brûdgoma, *sponsus Mr. R. 2, 19.*

brûu, *f. palpebra R. 181, 6.*

brycgwyrcende, *m. pontifex R. 194, VIIII. S.* hêhsceâware. *[J. 3, 29.*

brŷd, *f. sponsa Mt. 25, 1. 22, 11.*

brŷdguma, *sponsus Mt. 9, 15. 25, 1. 5. 6. 10.* = brŷdegum *R. 106, 1.*

brŷdhlôp, *m. L. R. 17, 27. 20, 34. und* brŷdlôp, *nuptiae Mt. 22, 2. L. 20, 34. Arg. Joh.* brŷdlôpp *Mt. 25, 10. L. 17, 27.*

brŷdreâf, *n. vestis nuptialis Mt. 22, 11.*

brŷdscean, *thorus R. 110, 1.*

brymm, *n. pelagus R. 61, 1ª.*

bûa, *habitare J. 1, 38.* = bŷa.

bufa. ~ † oſ, *supra R. 35, 12. 47, 1.*

bul, *m.* bulas, *murenulas R. 4, 5.*

bund, *m. fasciculus Mt. 13, 30.*

burg, *f. L. 19, 1.* burig *Mt. 5, 14. 8, 5. 12, 25. Mr. 11, 2. und* burug *Mt. 21, 10. Mr. 1, 21. L. 7, 1. J. 2, 12. civitas, castellum, praedium.*

burgawaras, *pl. m. L. 15, 15.* burguaras *Mt. 3, 5.* burgwaras *Mr. 1, 33. L. 19, 14.* burgwæras *Mt. 2, 3. und* burugweoras *L. R. 19, 14. J. R. 1, 19. civitas, cives. [R. 82, 1.*

burgwaro, burguæru, *f. cives J. 1, 19.*

burna, *torrens J. 18, 1. rivulus H. Ep.*

bûta, bûtæ, bûte, *extra Mt. 21, 39. foras Mr. 14, 68. 13, 28. J. 19, 4. 13. sine J. R. 1, 3. nisi Mt. 5, 13.*

20. L. 2, 26. J. 5, 19. bûta tua, utique Mt. 3, 15. 9, 28. bûtan, exterius R. 16, 15. = bûtta Mr. R. 5, 10. und bûtan Mr. R. 6, 8. 9, 7. R. 1, 5. ? bûtu Mt. 11, 27. bûtan, exterius R. 16, 15. sine R. 36, 2. 58, 4. ûte ? bûte, foris J. 18, 16.

bŷa, habitare J. R. 1, 38. Mr. R. 4, 32. possidere Mt. 19, 29.

bŷencg, habitaculum R. 123, 1.

bŷend, m. colonus Mr. R. 12, 7. habitator R. 98, 1. bŷende, habitantes R. 100, 1. 3.

bycga, emere Mr. 11, 15. mercari Mr. 15, 46. = byga Mt. 13, 44.

bŷdle, m. cultor J. 9, 31. bŷdla J.

bydno, hydria J. 2, 6. [R. l. c.

byga J. 6, 5. = bycga. [L. 8, 27.

bŷgen, f. monumentum Mr. 15, 46.

bŷgenge, cultor L. R. 20, 10.

bŷing, domicilium Mr. R. 5, 3.

byra, pertinere J. 10, 13.

byrdbûr, n. thalamus R. 110, 3. wohl st. brŷdbûr.

byrgea, sepelire L. 9, 59. = birgea.

byrgen, byrgenn, f. monumentum Mt. 27, 52. J. 19, 41. sepulcrum Mt. 27, 61. 66. [J. 4, 5. S. burg.

byrig, civitati Mr. 5, 20. praedium

byrn, m. æstus Mt. 20, 12. = byrne, ardor R. 64, 3. combustio R. 113, 2. incendium R. 64, 1. 3. incensum R.

byrne, f. lorica R. 28, 26. [70, 1.

byrsta, rugire R. 122, 1.

byrðen, f. pondus Mt. 20, 12. onus Mt. 11, 30. [18, 6.

byrðenstân, m. mola (asinaria) Mt.

bytte, f. uter Mr. 2, 22. Mt. 9, 17. L. 5, 37.

C.

Cæfertûn, m. atrium Mt. 26, 3. 69. L. 22, 55. praetorium R. 190. Gl. Cant.: caeber, arpia. atrium. caebrtuun, vestibulum Gl. Han.

cæg, f. clavis Mt. 16, 19. L. 11, 52. R. 59, 4. [S. calic.

cælc, m. calix Mt. 10, 42. 23, 25.

cælf, celf, n. vitulus H. Prf. calfra, vitulorum R. 21, 1. calfero, vitulos R. 119. Vgl. lomb.

cæster, f. civitas J. R. 1, 44. L. R. 1, 26. 39. S. ceaster, ceater.

cæld, frigus J. 18, 18.

calic Mt. 20, 22. 26, 27. Mr. 9, 40. L. 11, 39. = cælc.

camal, m. L. 18, 25. camel Mt. 19, 24. Mr. 10, 25. Reg. Mt. und camell Mt. 3, 4. Mr. 1, 6. camelus.

cananisc, cananaeus Mr. R. 3, 18.

canon, m. canon J. 19, 30. marg. Hieron. Epist.

capp, m. petra L. 6, 48. ? carr.

carcern, n. Mt. 14, 3. 10. und carchern Mt. 18, 30. 25, 36. Mr. 6, 27. carcer. S. cercern.

carr, m. petra, Petrus Mt. 7, 24. Mr. 15, 46. L. 6, 48. J. 1, 42. Vgl. quarrie, latomia, lapicidina Ju n. Etym. Angl. franz. carrière im Jr. cairrig cet. S. coern.

casar. casaras, caesares R. 193, 13.

caserdôm, m. respublica R. 191.

casere, m. caesar Mr. 12, 17. dat. ôfter caseri Mt. 22, 17. Mr. 12, 14. L. 20, 22. 23, 2.

casering, m. didrachma Mt. 17, 24. drachma L. 15, 8.

ceafertûn Mt. 26, 58. = cæfertûn.

ceápia, emere Mr. 6, 36. J. 4, 8.

ceápemonn, m. vendens, mercator Mt. 21, 12. Mr. 11, 15.

cearfa, abscidere Mt. 5, 30.

cearra, reverti Mt. 12, 44. S. cerra.

ceaster Mt. 4, 13. cet. = cæster.

ceatl, m. cathedra Mt. 21, 12. st. seatl.

ceaul, ceaol, m. Mr. 6, 43. L. 9, 17. ceawl Mt. 14, 20. cophinus, sporta. S. ceofl. [5, 39.

cêc, f. maxilla L. 6, 29. = ceic Mt.

cedrisc, n. cedrus R. 65, 3.

cefisse, *f. concubina R. 68, 1ᵃ.*
cêga, *vocare Mr. R. 3, 13. J. R. 9, 18. S.* ceiga.
ceiga, *vocare Mr. 2, 17. 10, 49. Mt. 2, 15. J. 4, 16.* ceigende, *clamantes R. 43, 28.*
ceigere, *m. clamator R. 194, 2.*
ceigung, *vocatio Arg. Mt.*
ceir, *m. clamor R. 12, 25. 170, 43. 171, 50. 174, 7. 179, 7. 182, 5.*
ceiste, *f. loculus L. 7, 14. [183, 5.*
celc *L. R. 22, 20.* = cælc.
cele, *f. chaos L. R. 22, 20.*
celmertmonn, *m. mercenarius Mr. 1, 20. L. 15, 19. J. 10, 12.*
cempa, *miles Mt. 27, 27. 28, 12. Mr.*
cenna, *parere L. 2, 7. [15, 16. L. 3, 14.*
cennend, *m. pater J. R. 8. 41.*
cennis, *nativitas Mt. 14, 6. Mr. 6, 21.*
centur, *m. centurio Mt. 8, 5. Reg. Mt.* ðe cent *Mr. 15, 44.*
ceofl *L. R. 9, 17. J. R. 6, 13.* = ceaul.
ceol *Mt. 15, 37. Mr. 8, 20.* = ceaul.
ceôpia *M. R. 6, 36.* = ceâpia.
ceorfa, *amputare Mr. R. 9, 44. interficere J. R. 8, 37.* corfen, *cisus R.*
ceorl, cearl, *m. vir H. Ep. [68, 3.*
ceorlia, *nubere Mt. 22, 30.*
ceôsa. þ ne sê coreno, *aptaril R. 9, 6.* ic ceâsa ł onn, *opto H. Ep.*
ceowl, ceoul, *Mr. R. 6, 43. 8, 8.* = ceaul. [*S.* ceâpemonn.
cêpemonn, *m. negotiator Mt. 13, 45.*
cêping, cêpunc, *negotiatio J. 2, 16. R. 81, 3. 107, 1ᵃ.*
cercern *Mr. R. 6, 17.* = carcern.
cerinc, *negotiatio Mt. 22, 5.* ? cêping.
cerra, *movere Mt. 27, 39. consummare Mt. 10, 23. recedere Mt. 9, 24. reverti L. 2, 20. S.* cearra.
cerrend, *mobilis H. Prf.*
ceste, *f. loculus J. 13, 29. S.* ceiste.
cester *Mt. 9, 35.* = ceaster.
cewal *Mr. 8, 8. und* cewl *Mt. 16, 9.* = ceaual, ceaul.
ciccen, *n. pullus gallinaceus Mt. 23, 37.*

cild, *n. m. parvulus Mt. 14, 21. 19, 13. infans L. 1, 41. 44.* from cild, *ab infantia Mr. 9, 20.* cildena *und* cildra, *infantium R. 104, 2. R. 48, 3. S.* cildhâd.
cildclâð, *m. pannus L. 2, 7. 12.*
cildhâd, *infantia Mr. R. 9, 20. R. 3, 6.*
cilic, *m. cilicium Mt. 11, 21.*
cirice, *f. ecclesia Mt. 16, 18. 18, 17. J. 10, 22. synagoga L. 7, 5.* = cirica *R. 48, 3.* ðio cirica *R. 61, 2ᵃ. H. Prf.* [cirichc *H. Prf.*
ciricelic, *ecclesiasticus R. 175, 1.* =
ciricend, *ecclesiasticus H. Prf.*
clêne, *mundus Mt. 5, 8. J. 13, 10. purus H. Prf.* ~rŷne, *mysterium L. 8, 10.* ~girŷno, *sacramentum R. 31, 14. 33, 1ᵇ. 35, 12.*
clêngirŷne, *n. sacrificium R. 109, 1ᵃ.*
clênlice, *perspicue H. Prf.*
clênnis, *castitas Mt. 1, 18. R. 100, 2. puritas R. 48, 5ᵇ.*
clênsia, *mundare Mt. 10, 8. purgare J. 15, 2. castigare R. 6, 3. baptizare J. 10, 40.*
clênsung, *emundatio Mr. 1, 44. L. 5, 14. purgatio L. 2, 22. purificatio J. 3, 25. R. 121, 1ᵃ. castigatio R.*
clêðа, *cooperire Mt. 25, 36. [17, 21.*
clâð, *m. commissura Mt. 9, 16. vestimentum Mr. 14, 63. pannus L. 2, 7.*
cleafa, *scindere R. 5, 1.*
cliopia, clioppia, *clamare Mr. 10, 47. 15, 39. J. 1, 15.*
clioppa, *amplecti Mr. 9, 35.*
cliopung, *vocatio Arg. Mt.*
cnæht, *m. puer Mt. 2, 8. 9. 11. 20 cet.* ðâ cnaihtas, *pueros L. 18, 16.*
cne, *n. genu Mt. 17, 84.* cneum, *pedibus R. 44, 4. S.* cnei, cneu.
cneht = cnæht. cnehtana, *puerorum R. 184, 8ᵃ.*
cnei, *n. Mr. 10, 17.* cneô *Mr. R. l. c. 15, 19.* cneu *Mr. R. 1, 40.* cneôu *L. 22, 41.* cneôw *J. R. 12, 16. genu.* cneô, *generatio Mt. R. 1, 17.*

cneôrese, *f. n. generatio Mr. 8, 12. 38. L. 7, 31.* cneórisse *Mt. 12, 39.* cneôurese *Mr. 8, 12.* cneurese *Mt. 23, 36.* = ðio cneôreso *R. 96, 1.* cneôreso *R. 108, 1ª.* cneâresu *Arg. Mt.*

cneubêging, *genuflexio Mr. R. 1, 40.*

cneuresnu ↑ cynnresnu, *generatio Reg. Mt.* [*15, 19. S.* cne.

cneuu *L. 5, 8.* cnẽw *Mt. 27, 29. Mr.*

cnêwbêging *Mr. 1, 40. S.* cneu ~.

cnêwrese *Mr. 9, 18.* cnêwurese *Mt.* [*24, 34.*

cnylla, *pulsare Mt. 7, 7. 8.*

cnylsia, *pulsare L. 11, 9. 13, 25.* cnyllsia *L. 12, 36.*

cnysa, *pulsare Mt. 7, 7. 8.*

coelnis, *refrigerium R. 36, 2.*

coen, *f. regina L. 11, 31.*

coern, *m. mola (asinaria) Mr. 9, 41. S.* cnearn.

coernstân, *m. mola asinaria, lapis molaris Mt. 18, 6.*

cofa, *spelunca Mt. 21, 13. Mr. 11, 17. penetrale Mt. 24, 26. L. 19, 46. J. 11, 38.*

com, *veni J. R. 10, 10.* ðû come, *venisti J. R. 3, 2. 8. 42. S.* cuma,

compdôm, *m. militia R. 8, 1.* [cyma.

compiga, *militare R. 60, 2. decertare J. 18, 36.*

compweorod, compuearod, *n. cohors J. R. u. C. 18, 12.*

conn. conn ic, *novi Mr. 14, 68. 71. L. 1, 34.* ic conn ↑ uat, *scio J. 8, 55.* ic ne conn, *non novi Mt. 26, 72.* ge ne cunnon, *nescitis J. 1, 26. S.* cunna, cûðe.

copp, *m. calix Mr. 9, 40. spongia Mr. 15, 36. J. 19, 29. S.* bolla.

corenscip, *electio Arg. Mth.*

corn, *n. granum Mt. 17, 20. Mr. 4, 31. L. 19, 19. J. 12, 24.*

corona, *corona J. 19, 2.*

coss, *m. osculum L. 7, 45. 22, 48.*

cossetung, *osculum L. 7, 45.*

cost. ǽnigum coste, *ullo modo R. 113, 2.* costum, *modis R. 108, 1ª.*

costere, *m. tentator Mt. 4, 3.*

costia, *tentare Mt. 4, 7. Mr. 12, 15.* costed, *probatus R. 110, 1.* costendum, *tribulatis R. 43, 26.*

costnung, *tentatio Mt. 6, 13. R. 85, 6.*

costung, *tribulatio Mt. 13, 21. 24, 21. 29. Mr. 4, 17. 13, 19. tentatio Mr. 14, 38. L. 22, 28. Reg. Mt.*

cott, *n. cubiculum Mt. 6, 6. L. 12, 3. cubile L. 11, 7. cod. R.* cot.

cræft, *m. talentum Mt. 25, 15. 17. 20. 22. 24, 25. 28. ars R. 97, 1ᵇ.*

crâwa, *cantare, krähen Mt. 26, 34.* creâwa *Mt. 26, 75.*

créce, *Graecus R. 194, IV.*

crécisc, crégisc, crégesc, *graecus J. R. u. C. 19, 20. J. 20, 24 marg.*

creicnê, *Græci H. Ep.*

crist, *m. Christus Mt. 11, 2. Mr. 8, 29.*

cristen, *christianus R. 176, 1ª.* = cristin *R. 8, 1. cet.*

cristinlic, *christianus R. 91, 12.*

cristnes, *baptismus R. 114, 1.*

cropp, *m. spica L. 6, 1. uva L. 6, 44.*

crypel, *m. paralyticus L. 5, 24.*

cuacia, *febricitare Mt. 8, 14.*

cualm, *m. plaga L. 7, 21.*

cuearn. cwearn, *mola Mr. R. 9, 41.*

cuella, *interficere J. 8, 40.*

cueð, *ait L. 1, 46.* ic cueðo, *dico Mt. 5, 18.* ic cweoðo *J. R. 1, 30. 51. S.* cuoeða.

cuic, cwic *vivus J. 4, 10. 6, 51. Mr. R. 12, 33.*

cuicalmus, *f. victima Mr. 9, 48.* cwicu almes *Mr. R. l. c.*

cuicfŷr, *n. sulphur L. 17, 29.* cwic ~ *L. R. l. c.* ↑*fulgur.*

cuicia, *vivificare J. 5, 21.*

cuiclâc, *n. holocautoma Mr. 12, 33.*

cuiclic ↑ liflic, *vitalis R. 94, 5.*

cuicwelle, *m. aqua viva J. R. 4, 10.*

cuide, *m. dictum J. 19. 30. marg.*

cuild ↑ cualm, *m. valetudo R. 146, 1ª.*

culfre, culfer, culufr, *f. columba Mt. 16. 10, 16. 21, 12. J. 2, 16. 14.*

cuma, cuuma, *venire Mr. 15, 1. J. 1, 29. 5, 40. cet. oft auch:* cume *J. 8, 22.*

cumo, *advena R. 82, 1. S.* cymo.

cunele, *f. ruta L. 11, 42. Gl. Cant.:* cunelle, *cerefolium Gl. Han.*

cunere, *m. tentator Mt. 4, 3.*

cunnia, *tentare J. 8, 6. Reg. Mt.*

cunna, *scire Mr. R. 4, 13. S.* conn,

cunnung, *contactus R. 110, 1.* [cûðe.

cuoella, cwoella, *interficere J. 5, 18.*

cuoemend, *placens R. 91, 10.*

cuoemlic, *placitum R. 39, 18. placatus R. 41, 16. placabilis R. 124, 11. sufficiens R. 7, 5.*

cuoemlice, *suppliciter R. 93, 10.*

cuoen, cwoen, *f. regina L. R. 11, 31.* cuoeno, *reginae R. 68, 1₁. S.* coen.

cuoenhiorde, *m. eunuchus Mt. 19, 12.*

cuoeða, *dicere Mr. 14, 65.* ic cuoeðo, *dico Mt. 5, 20.*

cuom *Mt. 5, 17.* cwom *J. R. 18, 2. veni.* cuomon *L. 2, 44.* cwomun *M. 2, 1. venerunt.* [coble.

cuopel, *?f. navicula Mt. 8, 23. engl.*

cursa, *plectere Mr. R. 15, 17.*

cursumboz, *thus Mt. 2, 11. Hick. thes. 1, 88. und Lye s. v. lesen ~* bor. *vgl.* cortum, *aromatis species, bei Du Cange s. v.* bor, bos *könnte* = baca *sein. Aehnlich in* cinnabar. corzumber, cozumber, cotzumber, *pretiosum suffimenti genus Epist. 148. Bonifacii Archiep. Mogunt. cet. Du Cange s. v.*

cursung, *gehenna Mt. 5, 29. 10, 28. 23, 15. tormentum L. 16, 28. damnatio L. 20, 47.*

cûð, *manifestus Mt. 26, 73. notus J. 15, 15. J. 7, 26. R. 57, 3.*

cûðamonn, *m. L. 1, 58. und* cûðe ~ *L. R. l. c. cognatus.*

cûðe, *cognoscebat Mt. 1, 25.* cûðes tu, *nosti J. 1, 48.* ne cûðu gie, *nesciebatis L. 2, 49.* [*H. Prf.*

cûðlice, *igitur Mt. 12, 28. R. 106, 1.*

cûðnoma, *cognomen H. Prf.*

cwoen, *regina Reg. Mt.* = cuoen.

cwom *J. R. 18, 2.* = cuom, com.

cýgling, *m. cognatus J. R. 18, 26. S.* cýðling.

cyma, *venire Mt. 2, 8. 8, 7.* = cuma; *auch* cyme *R. 23, 4.* [tôcyme.

cyme, *m. adventus Mt. 24, 3. S.*

cyminum, *cyminum Mt. 23, 23.*

cyne, *regalis R. 25, 8.*

cynemonn, *m. homo rex, rex Mt. 22, 2.*

cynig, *m. rex Mt. 2, 2. 21, 5. cet.*

cyning, *m.* = cynig *Mt. 11, 8. cet.*

cynn, *n. generatio Mt. 11, 16. 12, 45. regnum Mr. 13, 8. genimen Mr. 14, 25. gens Mt. 6, 32. 24, 7. R. 55, 3.*

cynnreccenis, cynnrecenis, *generatio Mt. 1, 18. H. Prf.*

cyrinese, *Cyrenaeus Mr. 15, 21.*

cyrtel, *m. tunica Mt. 5, 40. 10, 10. L. 3, 11.* cyrtil *L. 6, 29.* [44, 45.

cyssa, *osculari M. 26, 48. Mr. 14,*

cýða, *testificari Mt. 26, 62. dicere Mr. 8, 26.*

cýðe, *notus J. R. 15, 15.*

cýðic, cýðig, *manifestus Mt. 26, 73. notus J. 15, 15.*

cýðling, *cognatus J. 18, 26.*

cýðnis, *testimonium Mt. 24, 14. Mr. 14, 55. Arg. Mt. testamentum L. 1, 72. R. 88, 3.*

cýððo, *f. cognatio L. 1, 61. Mr. 6, 4.*

D.

Dæg, *m. dies Mt. 16, 21. cet. pl.* dagas, *dies Mt. 9, 15.* daga, *dierum Mt. 4, 2. gewöhnlich* dagana *Mt. 24, 29. R. 81, 4. 111, 2. 3.* dagona *Mr. R. 13, 24.* dæg *wird öfter durch die Rune* ⋈ dæg *bezeichnet; auch im Rit. 66, 4. 89, 9. 123, 3. Im Rit. erscheint die im sing. indeclinable Form* dægi: *nom.* dægi, *dies R. 11, 17. 109, 1. gen.* ðisses dægi, *huius diei R. 109, 1.*

dat. on dægi, *in die R. 115, 1. 173, 11. 175, 1*[b]. acc. dægi, *diem R. 124, 7. 163, 1.*

dæggihuśemlîc, *cotidianus R. 74, 1*[a]. = dægi ~ *R. 74, 2.*

dæghuśem, *quotidie Mt. 26, 55.*

dæghuśemlîc, *diurnus Mt. 20, 2.*

dæghuśemlîce, *cotidie R. 75, 2.*

dægihuśemlîce, *cotidie R. 74, 2. R. 171, 47.* [*diurnus R. 162.*

dægihuœlc, *cotidie R. 90, 4.* dæglîc,

dêgol, *secretus.* dêgla girŷne, *mysterium R. 2, 6. S.* dêgl. [*S.* dâl.

dêl, *m. pars L. 10, 42. J. 19, 23.*

dêla, *dividere Mr. 6, 41. effundere R. 41, 10.*

dêlend, *m. divisor L. 12, 14.*

dêlnimend, *particeps R. 35, 15.*

dêlnis. tô ~, *separatio L. 9, 15.*

dærst, *m. fermentum L. 12, 1. 13, 21.* dærstana, *azymorum L. 22, 1. S.* ðærst.

dâl *Mt. 2, 22. 15, 21. Mr. 6, 40.* = dêl.

dâla, *separare Mt. 10, 35.* [delfa.

dalf, *fodit Mr. 2, 1. Mt. 21, 33. S.*

darra, *audere H. Ep.*

dauiŏ, *David L. 1, 27. 69.*

deâd, *mortuus Mr. 8, 22. defunctus Mt. 2, 19.* ne bîŏ deâdt, *non moritur J. 6, 50. cod. R. liest* deôd.

deâdia, *mori J. R. 6, 50. 8, 24. 11, 37.* deâdea *R. 86, 1.* deâdage *J. 6, 50. 8, 21. 11, 16.* deâdege *J. 4, 47. defungi Mt. 2, 19. cod. R.* deôdia.

deâdlîc, *mortiferus Mr. 16, 18. mortalis R. 13, 27. 39, 21. cod. R.* deôdlîc.

deâdscipe, *disciplina R. 79, 3.*

deâdscyldig, *reus R. 78, 1*[a].

deâdsynig, *reus Mt. 5, 21.* [*surdus.*

deâf *Mr. 7, 32. 9, 24. cod. R.* deôf,

deâr, *n. animal L. 18, 25. bestia R. 178, 4.* deôr *Mr. R. 1, 13.*

dearf, *audax H. Prf.*

dearflîc, *præsumtor H. Ep.*

dearfscip, *temeritas H. Prf.*

deâw, *m. ros R. 192, 1.* [*39. mors.*

deâŏ, *m. Mt. 4, 16.* deôŏ *Mr. R. 8,*

deâŏberend, *mortifer R. 125, 1.*

dêd, *f. actio R. 7, 2.* dêdana, *actionum R. 32, 17. actus R. 36, 1*[b].

dedun *Mr. R. 3, 6. 6, 12. faciebant, agebant, st.* dydon. *S.* doa.

dêg, *prodest Mt. 16, 26. S.* dûga.

dêgel, *absconditum Mt. 6, 4. L. 11, 33.* in dêgle, *in occulto J. 7, 4.*

dêglia, *abscondere Mt. 13, 33.* dêglend, *latens R. 121, 1*[a].

dêglîce, *clam Mt. 2, 7. secreto Mt. 20, 17.* dêglîhe, *secreto Mt. 24, 3. S.* dêgollîce.

dêgol, *occultus J. R. 18, 20. 19, 38. Mr. R. 4, 22.* = deigl *R. 168, 19. J. 11, 2. marg.*

dêgollîce, *secreto Mr. R. 9, 27.*

dêgolnis *Mt. 6, 6. 18. J. R. 7, 4. absconditum, occultum R. 172, 4.* = dêgelnis.

deigelnis *J. 7, 4.* = degolnis.

deigle, *clam J. 6, 41.*

deiglîce, *occulte Mt. 1, 19. 9, 21.*

delfa, *fodere L. 6, 48. S.* dalf.

demon, *m. daemonium.* demonũ ł dioblũ, *daemonibus R. 146, 1.*

dene, *f. vallis L. 3, 5. chaos L. 16, 26.*

dêpa, *intingere Mt. 26, 23.*

dêrling, *m. dilectus L. 12, 18.*

dernegilegerscip, *fornicatio R. 106, 1*[a].

dernegiligre, *n. adulterium J. R. 8, 4. Mr. 8, 38. 10, 11.*

dernelegere, *n. fornicatio Mt. 19, 9. Mr. 7, 21.* = dernegiligre.

dernelegere, *m. adulter Mt. 18, 11.* = dernegileigere *R. 107, 1.*

dernelegerscipe, *adulterium J. R. 8, 3.*

dernunge, *in occulto J. 18, 20.*

deuil, *m. daemonium Mt. 9, 33.*

deŏa, *sugere J. R. 11, 27.*

dêŏing, *mortificatio R. 72, 1*[a].

diabul, *m. diabolus Mt. 4, 5.*

diacon, *m. levita L. 10, 32. J. R. 1, 19. R. 44, 2. diaconus R. 193, V.*

diafol *L. R. 4, 13.* diawul *L. R. 4, 3.* = diabul. [vallum.

dic, *f. L. R. 19, 43.* dicg *L. C. l. c.*

diende, *lactantes Mt. 21, 16.*

diobol *Mt. 6, 24.* diobul *R. 101, 1.* diofol *L. R. 4, 2. 9, 42.* diopol *Mt. 8, 39.* = diabul. [funto.

diôfunto, *f. furtum R. 103, 3. S.* ðiô-

diôpnis, *mysterium Mt. 13, 11.*

diôr, *dilectus Mt. 17, 5.*

diôrwyrðe, *pretiosus Mt. 26, 7. Mr. 14, 3. J. 12, 3. R. 91, 7. cet.*

dioublic, *diabolicus R. 103, 3.*

dioul *L. 4, 33. 35.* = diabul.

diowbol *Mt. 9, 34.* diowul *Mr. R. 3, 23.* diowl *Mt. 4, 11.* = diabol.

diowlic, *diabolicus R. 36, 16.*

diowulhæbbende, *daemonium habens J. R. 10, 21.*

disc, *m. discus Mt. 14, 8. 11. Mr. 6, 27. mensa Mt. 21, 11. paropsis Mt. 23, 25. 26, 23. urceus Mr. 7, 4. catinus Mr. 14, 20. mensa L. 19, 23. 22, 21. 30. J. 2, 15. Layam. ed. Madden 2, 402:* ne cumeð nâuere inne ûre disc neðþer flêes nâ nô fisc. *S. auch Jun. Etym. Angl. s. v.* dish.

discipul, *m. discipulus Mt. 26, 8. 40. 27, 57. L. 6, 40.* [*Reg. Jh.*

diubl, *m. diabolus R. 120, 1ª. diubul*

diublic, *scelestus R. 170, 40.*

diul *Mt. 10, 7. J. 6, 70. 8, 48. 49.* diwbl *Mt. 15, 22.* diwl *Mt. 9, 33.* = diabul. ðêm diwle, *mammonae L. 16, 13.*

diuol, *m. diabolus R. 100, 1ᵇ.*

diwlgittsung, *mammona L. 16, 11.*

doa, *facere Mt. 7, 12.* dom ic, *faciam L. R. 20, 13. 27, 22. J. R. 14, 13. agere R. 12, 20. 14, 34.*

doeg, *m. Mt. 27, 62. 28, 1. Mr. 10, 34. L. 1, 20. J. 1, 29. 35.* = dæg.

doehter, *filia Mt. 21, 5. L. 12, 53.* = dôhter.

doema. doeme, *iudicare Mt. 7, 1. 2. J. 7, 51. 12, 47. arbitrari J. 16, 2. Mt. 10, 34.*

doema, *iudex L. 12, 14. 58. 18, 2.*

doeme, *m. iudex R. 60, 3. 101, 1.*

doemend, *adiudicandus R. 35, 11.*

doemere, *m. iudex L. 12, 58. Mt. 12, 27.*

doemern, *n. praetorium Mr. R. 15, 16.*

dôere, *m. opifex R. 198, 0.*

doeðbernis, *pestilentia L. 21, 11.*

dôgor, *m. dies.* efter tuêm dôgrum, *post biduum Mt. 26, 2. Mr. 14, 1.* ðrið dôgor, *triduum Mr. R. 8, 2.* feôwer dôgor, *quatriduum J. R. 11, 39.* dôgor altn. dægur *bezeichnet den Tag von 12 Stunden. S. Grimm D. M. 1224. zu S. 717.*

doht, *m. mens R. 32, 17. S.* ðoht.

dôhter, *f. filia Mt. 10, 37. Mr. 7, 26.* dôhtor *R. 68, 1ª.*

dohter, *d. i. doctor.* dohter gôd, *rabbuni! J. R. 20, 16.*

dôm, *m. iudicium Mt. 5, 21. 11, 22. 24. J. 3, 19. R. 10, 5.*

dôma, *arbitrari J. R. 21, 25.*

dômdæg, *m. dies iudicii Mr. 14, 62.*

dômern *Mr. 15, 16.* = doemern.

dômesdæg *Mt. 13, 30.* = dômdæg.

doom, *m. quaestio J. R. 3, 25.*

dôr, *n. ostium L. 13, 25. ianua Mr. 11, 4. 12, 41. hostia! R. 179, 4.*

dôruord, *m. ianitor Mr. 13, 34.* = dôrweard, *hostiarius R. 193, 1.*

dræcca, *draco R. 70, 8. und* dræcce *l. c.*

drehnia, *excolare Mt. 23, 24. engl.* draine *Jun. Etym. Angl.* draine out water, *eliquare vel elicere*

drenca, *mergere R. 101, 1.* [*aquam.*

drenge, *m. potio R. 115, 1ᵇ.* = drenc.

dreoga, *trahere J. 21, 8. 11.* [*R. l. c.*

drihten, *m. dominus Mt. 1, 20. 24. cet.*

drihtenlic, *dominicus R. 23, 7. 29, 1. Reg. Mt.* [*J. 6, 55.*

drinc, *m. potus R. 13, 31.* = drinca

drinca, *bibere Mr. 10, 38. 14, 25.*

druncen, *ebriosus Mt. 24, 49.*

drincere, *m. potator Mt. 11, 19.*
dringa *Mt. 10, 42. 11, 19. 25, 37.* = drinca.
droga. *S.* dreoga.
droppa, *gutta L. 22, 44.*
drugia, *arescere J. R. 15, 6.*
druig, drui, *aridus Mr. 11, 20. Reg. Mt. S.* dryg.
druncenig, *inebriatus L. 12, 45.*
druncennis, *ebrietas L. R. 21, 34.*
druncgnia, *inebriari L. 12, 45. mergi Mt. 14, 30. Reg. Mt.*
druncen *R. 21, 34. S.* drinca.
drŷ, *m. magus Mt. 2, 16. 17.*
dryg *Mr. R. 3, 1.* dryi *Mt. 12, 10.* drygi *Mr. 3, 1. 3.* = druig.
dryga, *arescere J. 15, 6. exarescere Mr. R. 4, 6. excutere Mr. R. 6, 11. extergere J. 13, 5.*
drygesprott, *m. arundinetum R. 86, 4.*
drysna, *extinguere Mt. 12, 20.*
duâla, *m. error Mt. 24, 24.*
dum *Mr. 4, 39. und* dumb *Mt. 9, 32. mutus.*
dûn, *f. mons Mt. 26, 30. Mr. 13, 3.*
dûne, *deorsum.* ~ âstîga, *descendere L. 4, 31.*
duôla, dwôla, *Mt. 27, 64. ignorantia R. 38, 13.* = duâla, dwâla. nânnes dwâla is, *non dubium est H. Ep.*
duôlia, *errare Mt. 12, 24. 18, 13. Mr. 12, 27. cod. R.* dwôlia.
dûrehaldend, *ostiaria J. 18, 17.*
dûraword, dûreueard, *m. f. ostiarius J. R. 10, 3. 9. ostiaria J. R. 18, 16. J. 18, 17.*
dûro *und* dûru, *f. fores J. R. 20, 19. ostium Mr. 16, 3. J. 10, 1. ianua Mt. 24, 33. porta L. 7, 12.* dûru ł dôr, *hostium R. 174, 5.*
dûruard, *m. ianitor J. 10, 3.*
dusidi *J. 21, 14. marg. unverständlich.* ?= ðis is ðy.
dust, *n. pulvis Mr. R. 6, 11.*
dydes, *fecisti,* dyde, *fecit. S.* doa.
dynt, *m. colaphus Mr. 14, 65. alapa J. 18, 44. 19, 3. engl.* dint *Jun. Etym. Angl. s. v. S.* ðynt.
dyrstig, *audax H. Prf.* dyrstigo ue sindon, *ausi sumus R. 179, 2.*
dysse, *stultus Mt. 7, 26.*

E.

Eá, *f. flumen Mt. 7, 25.* [eêc.
eâc, *et J. 9, 27. 11, 5. 48. S.* êc, êac,
eade, *abiit Mr. R. 5, 20. S.* geonga.
eâdig, *beatus Mt. 5, 11. 6.* eâdges Mari, *beatæ Mariae R. 67, 7.*
eâdignis, *beatitudo R. 51, 1ᵇ. Reg. Mt.*
eêc, *et J. 11, 16. vero J. 12, 2.*
eâlond, eôlond, *n. insula R. 55, 4. Tiberias! J. R. 6, 23.*
eâlanding, eôlonding, *insulanus.* Lindisfarneolondinga bisč *J. P. S.*
ear, *m. aquila L. 17, 37. vgl. Aar.*
eard, *m. patria Mt. 13, 54. terra R. 55, 5. 169, 28.*
eardcund, *terrenus R. 33, 3.*
eardia, *habitare Mt. 13, 32.*
eâre, *n. auris Mt. 10, 27. 11, 15. cet.* eâra, *aures R. 125, 1.* [47.
eârelipprice, *f. n. auricula Mr. 14,* eârlippice *Mr. 7, 33. L. 22, 51.* eârlipprice *L. 22, 50.* ~liprice *Mt. 26, 51.* = eâreliprice.
earm, *m. brachium R. 92, 2. S.* arm.
earn, *m. aquila Mt. 24, 28. L. 17, 37. R. 169, 38. H. Prf.*
earnung, *meritum R. 39, 1. 42, 21. J. P. Scr.*
eârolipprice *Mt. 26, 51.* = eârlippice.
earðe, *f. terra Mt. 2, 21. 16, 19. Mr. 4, 31. J. 12, 24. R. 118, 1.* = eorðe.
earðhifing, *terebinthus R. 68, 3.*
eâst, *m. Oriens.* eâsta, *ab Oriente Mr. 8, 11. L. 13, 29.* [24, 27.
eâstdêl, *m. Oriens Mt. 2, 1. 9. 8, 11.*
eâstorlic, *paschalis R. 9, 6.*
eâstre, *f. Pascha L. 2, 41. J. 11, 55.* eâstra *cod. R. l. c. häufig im pl.*

eâstro, *Mt. 26, 2. Mr. 14, 1. 12. 14, 16. J. 6, 4. R. 25, 5. gen. sg.* eâstres *Reg. Jh. S.* eôstre.
eatta, *manducare Mt. 6, 31. Mr. 14, 14.* eata *Mr. R. 5, 43.*
eâudnis, *ostensio R. 113, 2.*
eâuia, *ostendere L. 2, 7. manifestare J. 14, 22. S.* ǽwia, geeâuia.
eâuisclic, *manifestus R. 114, 2.* ~ lica, *monstra R. 78, 2ª.*
eâunga *Mr. 8, 32.* eâunge *J. 7, 4. 11, 54.* eâuung *Mr. 4, 22.* eâwunge *Mr. 6, 14.* eâwunga *Mt. 12, 16. palam, manifestum.* [2, 9.
eâð, *facilis.* eâður, *facilius Mr. R.*
eâðe, *faciliter.* eâða mæge, *ne forte, forsitan Mr. 11, 13. L. 14, 12. 4, 11.* = eâðe mæg *Mt. 4, 6. J. 8, 19.*
ebalsia *Mt. 9, 3.* ebolsia *Mr. 3, 29. 15, 29. blasphemare.*
ebolsong, *m. blasphemia J. 10, 33. 36.*
ebolsung, *blasphemia Mt. 12, 31. 15,*
ebresc. on ~, *hebraice J. 19, 20.* [19.
ebresclice, *hebraice J. 19, 13. 17.*
ebrisc, *hebraeus.* on ~ hebraice *J. R. 19, 13. 20.*
êc *Mt. 5, 15. J. R. 2, 15. 7, 46.* = êac.
êce, *m. augmentum R. 33, 2ª. 108, 1ª.*
êce, *aeternus Mr. 9, 44.* ~ dæg, *dies hodierna R. 2, 5.* = êace.
eced *Mr. R. 15, 23.* = æcced, æced.
êcelic, *hodiernus R. 4, 2. 57, 1. 126, 1. 174, 1ª. sempiternus R. 46, 2. perpetuus R. 35, 12. aeternus R.*
êcmið, *simul Mr. 6, 22. 26.* [18, 31.
êcnis, *aeternitas.* in ~ sse, *in sempiternum Mt. 21, 19. in aeternum Mr. 11, 14. L. 1, 32.*
êcsôð, *autem Mt. 1, 2. cet.*
êcðon, *quidem Mr. 10, 39.*
êde, *f. n. grex L. R. 2, 8. L. 8, 32. 12, 32.* êdes, *gregis R. 32, 20.* êde, *gregem R. 35, 16.*
edmôdia, *obedire Mr. R. 1, 27. 4, 40.*
edmôdlice, *suppliciter R. 38, 16.*
edniwung, *regeneratio Mt. 19, 28.*
efen, *m. vesper R. 36, 2ª.*
efenlice, *vespere R. 166.*
efennlicnes, *aequitas R. 92, 3.*
efenmeti wêron, *coenantibus Mt. 26,*
efennis, *comparatio Reg. Mtth.* [26.
efern, *m. vesper Mt. 14, 15. 23. sero Mt. 20, 8. 27, 57.*
efernlic, *vespertinus R. 174, 1ª.*
efernlocia (? ~ læca). efernlocað, *advesperascit L. 24, 29.* ~ longeð *cod. R. l. c.*
efterntid, *vesper Mt. 8, 16.* on ~, *media nocte Mr. 13, 35.*
efne, *par Mt. 20, 12.* ~ suâ, *sicut Mt. 6, 29.* on ~, *e regione H. Ep.*
efneald, *coaequalis Mt. 11, 16.*
efneapostol, *m. coapostolus R. 61, 1ª.*
efneârisa, *consurgere Mt. 24, 7. Mr. 3, 26. 13, 12.*
efneâwoenda, *converti L. 14, 25.*
efnebeðecca, *cooperire Mt. 6, 29.*
efneceiga, *convocare Mr. 15, 16.*
efneesne, *m. conservus Mt. 18, 33. R. 70, 3.*
efnefroefria, *consolari H. Ep.*
efnegebêga, *concludere L. 5, 6.*
efnegeceiga, *convocare Mt. 15, 32. vocare Mr. 6, 7.*
efnegecerra, *converti Mt. 16, 23. Mr. 5, 30. J. 1, 38.*
efnegecnoecia, *conquassare L. 20, 18.*
efnegecuma, *convenire Mr. 1, 45. 3, 20.*
efnegecunna, *comprobare H. Ep.*
efnegefæstnia, *concludere Reg. Mt.*
efnegefylga, *consequi R. 39, 20. 14, 53.*
efnegehaðria, *coangustare L. 19, 43.*
efnegehêra, *conservire L. 4, 10!*
efnegeirna, *concurrere Mr. 6, 33.*
efnegelæcca, *comprehendere L. 22, 54.*
efnegelêeda, *conducere Mt. 20, 1.*
efnegemynd, *f. n. commemoratio L. 22, 19.* efnegimynd *R. 57, 1ª.*
efnegenehuia, *consentire L. 23, 51.*
efnegesetta, *constituere L. 7, 8.*
efnegesoeca, *conquirere Mr. R. 8, 11.*
efnegespitta, *conspuere Mr. 14, 65.*

efnegestyria, *conturbare L. 24, 37.*
efnegesuelta, *commori Mr. 14, 31.*
efnegewyrca, *cooperari R. 92, 6. condere H. Prf.*
efnegeðenca, *consentire Mt. 18, 19. H. Ep.*
efnegeðoncia, *congratulari L. 1, 58.*
efnegicaiga, *congratulari L. 15, 6.*
efnegifraigna, *conquirere Mr. 9, 9.*
efnegiorna, *concurrere L. 11, 29.*
efneheorte, *f. concordia R. 164.*
efnesæcga, *concordare H. Ep.*
efnesceâwia, *considerare L. 9, 42.*
efnesenda, *committere Mr. 10, 11.*
efnesitta, *consedere R. 35, 11.*
efneunrôtsia, *contristari Mt. 17, 23.*
efneunrôtnis, *contristatio Reg. Mt.*
efneðêa, *conservus Reg. Mt.*
efneðegn, *m. conservus Mt. 18, 28.*
efolsia, *blasphemare Mt. 26, 65.* = ebolsia.
efolsung, *blasphemia Mt. 12, 31. 26, 65.* ~ song *Mr. 7, 22.* = ebolsung.
efru *Mr. 11, 11.* = efern.
eft, *iterum Mr. 7, 14. item R. 2.* = æft.
eftâcenned, *renatus R. 32, 17. 33, 1ᵇ.*
eftâcennednis, *regeneratio R. 35, 12.*
eftâdrîfa, *repellere R. 32, 1ᵇ.*
eftâhefen, *revelatus R. 39, 20.*
eftâlêsa, *redimere L. 93, 1.*
eftârîsa, *resurgere Mt. 16, 21. Mr. 10, 34. J. 11, 23. R. 66, 3.*
eftâsitta, *residere R. 121, 1ᵇ.*
eftâstrægda, *respergere R. 121, 1ᵃ.* ~ âstrogden, *respersus R. 121, 2.*
eftâwæcca, eftâneca, *resuscitare Mr. 12, 19. J. 6, 39.* eftâwoehte *R. 27, 19.*
eftâwælta, *revolvere Mr. 16, 3. 4. Mt.*
eftâwoenda, *reverti L. 8, 55. [28, 2.*
eftbecuoeða, *redarguere Reg. Mt.*
eftbehalda, *respicere L. 1, 25.* ~ bihalda *R. 40, 9. cet.*
eftbera. eftboren, *renatus J. 3, 5.*
eftbesea, *respicere R. 95, 3. 22, 1.* eft ðû bisii, *respicias R. 101, 2.*
eftbeðenca, *recordari Mt. 5, 23.*
eftbidda, *repetere L. 6, 30.*
eftbigaa, *recolere R. 50, 1ᵇ.*
eftbigeonga, *recolere R. 9, 7.*
eftblâwa, *respirare R. 41, 14.*
eftboeta, *reparare R. 35, 12. reconciliare Mt. 5, 24.*
eftbot, *n. reparatio R. 33, 2.*
eftbrenga, *referre L. 8, 14. R. 36, 2ᵇ, 117, 2.*
eftcenne, *regenerare R. 119, 1ᵃ.*
eftcerra, *reverti Mt. 2, 12. L. 2, 20.*
eftcneôreso, *f. regeneratio R. 108, 1ᵃ, nepotes R. 61, 1.*
eftcôlia, *refrigescere Mt. 24, 12.*
eftcuma, *redire Mr. 6, 31.* eftcym t ~ woende, *reversus R. 58, 1.*
eftcynn, *n.* in ~ cynnes edniwung, *in regeneratione Mt. 19, 28.*
eftedwîda, *reprobare Mt. 21, 42.*
efter, *post Mt. 24, 29. Mr. 14, 70.* = æfter.
eftêrest, *m. resurrectio Mt. 22, 23.*
eftersôna, *iterum J. R. 4, 3. 46.* = æftersôna.
eftfæra *L. 8, 39. R. 165.* und eftfoera *L. 4, 13. redire, recedere.*
eftfordrîfa, *repellere R. 37, 6. [23.*
eftforgefa, *remittere L. 12, 10. J. 20,*
eftforgefnis, *remissio Mr. 3, 29. L. 24, 47. R. 119, 1ᵃ.*
eftforleta, *relinquere J. 16, 28.*
eftforleora, *relinquere Mr. 7, 9.*
eftforðrycga, *reprimere R. 122, 1ᵃ.*
eftgearnung, *remuneratio R. 59, 2.*
eftgebêga, *reclinare L. 2, 7.*
eftgeboetia, *restituere Mr. 3, 5. 9, 11. iterare J. 3, 4. emendare H. Ep.* = eftgiboeta, *instaurare R. 6, 5. 25, 4.*
eftgebrenga, *referre R. 92, 12.*
eftgeceiga, *revocare.* eftgiceidest, *revocasti R. 38, 13.*
eftgecenna, *regenerare R. 24, 1.*
eftgecerra, *reverti Mr. 13, 16. 14, 40.*
eftgedæla, *refundere R. 163, 1.*
eftgehâta. eftgihêht, *repromisit R.*
eftgehriorda, *reficere R. 124, 6. [85, 6.*

eftgeirna, *recurrere H. Ep.*
eftgelêsa, *redimere R. 35, 16. 101, 1.*
eftgelixia, *resplendere R. 54, 1ᵇ.*
eftgemyndig, *recordatus Mt. 26, 75. 27, 63. R. 55, 4.*
eftgemyndiga, *recordari R. 19, 2. reminisci R. 167, 12.*
eftgeninia, *restituere Mt. 17, 11. L. 6, 10. Arg. Mtth. renovare R. 29, 1. 169, 38. [124, 7.*
eftgeondueardia, *repraesentare R.*
eftgeresta, *requiescere R. 65, 1ᵇ.*
eftgesæcga, *renunciare Mr. 6, 31.*
eftgescina, *resplendere Mt. 17, 2. refulgere R. 86, 11.*
eftgetimbra, *reaedificare Mt. 27, 40.*
eftgewoega, *remetere Mr. 4, 24.*
eftgewoenda, *recedere Mt. 9, 24. secedere Mt. 2, 14. reverti Mt. 10, 13. R. 10, 9.*
eftgeðingia, *reconciliare R. 35, 10.* ~ geðyngado, *reconciliati R. 22, 7.*
efthlaðia, *reinvitare L. 14, 12.*
efthliofa, *reviviscere L. 15, 24.*
eftlêda, *reducere L. 5, 3.*
eftleânigend, *remunerator R. 89, 10.*
eftlêsing, *redemtio Mt. 20, 28. R. 123, 5. [L. 24, 21.*
eftlêsing, *m. redemturus, redemtor*
eftlôcia, *respicere L. 13, 11. J. 1, 36. perspicere L. 6, 42.*
eftlôcung, *respectus R. 86, 3.*
eftmonia, *recolere R. 86, 2ᵇ.*
eftmyndig, *recordatus Mr. 11, 21. J. 12, 16.*
eftnionia, *restituere Mr. 8, 25.*
eftniuia, *reformare R. 2, 3. recensere R. 9, 8. renovare R. 18, 31. reparare R. 33, 1ᵇ. 35, 11. restituere R. 96, 1. emendare H. Ep.* = eftnionia.
eftniwaung, *reparatio R. 31, 10.* = eftnivuwng *R. 7, 5.*
eftonfôa, *recipere R. 11, 16.*
eftongeatta, *recognoscere Arg. Mt.*
eftonlûca, *reserare R. 46, 5ᵇ.*
eftsæcga, *renunciare Mt. 2, 8. L. 9, 61.*
eftsceâwia, *respicere Mt. 22, 16.*
eftscina, *refulgere R. 58, 5.*
eftonfoend, *receptor Reg. Mt.*
eftsela, *retribuere R. 178, 1ᵇ. reddere R. 98, 2. [R. 169, 33.*
eftselenis, *retributio L. 4, 19. 14, 12.*
eftsetta, *restituere H. Ep.*
eftsitta, *residere L. 7, 15. Mr. 9, 34.*
eftsoeca, *requirere L. 2, 44. 45. repetere H. Prf.*
efttêa, *retrahere Hieron. Epist.*
efttôslita, *rescindere Mr. 7, 13.*
eftunâwria, *revelare R. 21, 16.*
eftwæcca, *resuscitare Reg. Mt.*
eftwilnia, *repetere L. 12, 20.*
eftwunia, *remanere L. 2, 43.*
eftðanca, *remunerare R. 38, 15.*
eftðenca, *recordari L. 16, 25. 23, 6.*
eftðingung, *reconciliatio R. 88, 1.*
ege, *m. timor Mt. 28, 38.*
êge, *n. oculus. pl. gen.* êgena, *oculorum R. 192, 1. und* êgna *R. 115, 1ᵃ. S.* êgo.
êgeðistria, *obcoecare Mr. 6, 52.*
êghuoelc, *omnis L. 1, 37. quisque R. 19, 8.* = êghwelc.
êghuêr, êghuoer, *ubique Mr. 16, 20. R. 70, 6. cet.* = êghwêr.
êghuona, *undique Mr. 1, 45. L. 19, 43. R. 53, 1ᵇ.*
egisa, *timor L. 21, 26.* = egsa, *tremor Mr. R. 16, 8. [âgnete.*
êgnete, *f. usura L. R. 19, 23.* =
êgo, *oculus Mt. 6, 22. Mr. 9, 46. cet.*
êgðer, *uterque Mt. 13, 30. ambo Mt. 9, 17. [L. 6, 1.* = æhher.
eher, *n. spica Mt. 12, 1. Mr. 4, 28.*
êlc *Mr. R. 16, 15. R. 121, 2.* = êelc.
êlcur, *alioquin L. 5, 36. [wara.*
elluara, *infernorum R. 59, 5. st.* hellellðiódig, *alienus Mt. 17, 26. alienigena L. 17, 18. peregre Mt. 25, 14.*
elnung, *zelus R. 192.*
elðiódia, *peregre proficisci Mt. 21, 33.*
elðiódignes, *peregrinatio Mt. 25, 14.*

elne, *f. cubitus Mt. 6, 27. L. 12, 25.*
elnung, *zelus J. 2, 17.* [*J. 21, 8.*
embehte, *n. ministerium L. 10, 40.*
embehtere, *m. ministrator L. 22, 26.*
embehtia, *ministrare L. R. 12, 37.*
embehtmonn, *m. minister Mr. 9, 34. J. 2, 5. 7, 32. 18, 12.*
embehtsumnis, *obsequium J. 16, 2.*
embiht, *n. officium L. 1, 23.* = embicht, *obsequium H. Prf.*
embiht, *m. minister J. R. 7, 46.*
embihtia *J. R. 12, 2. 26.* = embehtia.
embihtmonn *Mr. 14, 54.* embihtmenn diacon, *Epidiaconi R. 194, IV. Mt. 23, 11.* = embehtmonn.
encgel, *m. angelus L. 22, 43.* = engel.
ende, *m. consummatio Mt. 13, 40. finis Mt. 24, 6. 13. J. 13, 1.* ðâ endo, *novissima Mt. 12, 45. L. 11, 26.*
endebredlic, *originalis (l. ordinalis) R. 109, 1ª.*
endebrednis, *ordo L. 1, 3. 8. R. 71, 5. 39, 19. H. Ep. ordinatio Arg. J.*
endefæstend, *m. consummator R. 27,*
endelæs, *infinitus R. 180, 2.* [*20.*
endia, *consummare Mr. 13, 4. perficere L. 13, 32.*
endung, *consummatio Mt. 13, 39. 49. 24, 14. 28, 20.*
ên, ênne, *unus, unum Mt. 5, 18. 19.*
engel, *m. angelus Mt. 4, 6. 11. cet.*
engelic, engellic, *angelicus R. 94, 6. 71, 9.*
englisc. on englis, *anglice J. 20, 16.*
ênig = ênig. ênigum ðing, *nequaquam L. 1, 60.*
ênne, *unus Mt. 18, 14. 24. 27, 38. unum Mt. 18, 28. R. 177, 3.*
eôde, *n. grex L. 12, 32.*
eofolsia *Mr. R. 3, 28. 29. L. R. 12, 10. J. R. 10, 36.* = ebalsia, ebolsia.
eofolsong *J. R. 10, 33.* eofulsong *Mr. R. 7, 22.* eofulsung *Mr. R. 14, 64.* = ebolsung.
eofut, *n. debitum Mt. 18, 25.*
eom, *sum Mt. 11, 29.* = am.
eôr, *n. auris L. R. 4, 21.* = eâr.
eord, *m. patria Mt. 13, 57. terra R. 21, 16.* = eard.
eôre, *n. auris R. 28, 13.*
eôrlippric *J. 18, 26.* = eârlipprice.
eorm, *m. brachium J. R. 12, 38. ulna L. R. 2, 28.* = arm.
eorodmonn, *m. eques J. 18, 14. marg.*
eorðcrypel, *m. paralyticus Mt. 4, 24. 9, 2. Mr. 2, 3. L. 5, 18.* = eorðcryppel *Mt. 8, 6. 9, 2. 6.*
eorð, *f. terra R. 175, 5. S.* eorðe. *In.* tô ðæm eorðe, *ad terram J. 6, 21.*
eorðhroernis, *terrae motus Mt. 24, 7. 28, 2. Mr. 13, 8. L. 21, 11.*
eorðlic, *terrenus J. 3, 12.*
eorðe, *f. terra Mt. 9, 2. 26. 31. cet.*
erorðohroernis *L. R. 21, 11.* = eorðhroernis. [*R. 13, 29.*
eôst = eâst. eôstan, *ab Oriente L.*
eôstorlic, *paschalis R. 30, 7. 8. 31, 15.*
eôstre *L. 22, 8. 15.* eôstro *J. 18, 28. 2, 23.* = eâstre, eâstro.
eota *J. R. 4, 33. cet.* = eatta.
eôw, *vobis, vos Mr. R. 9, 39. 40.*
eôwic, *vos Mr. R. 1, 8.*
eôwunga. (on) eôwunga, *in palam J. R. 7, 4. 11, 54. Mr. R. 4, 22.* eôwunga, *palam Mr. 8, 32. manifestum Mr. R. 6, 14.*
eôðe mæge, *ne forte L. 14, 8.* = eâðe mæge.
erc, *f. arca L. R. 17, 27.* = earc.
erendureca, *nuncius L. 9, 52. 7, 24. J. 20, 12. marg. legatio L. 14, 32. 19, 14. missus J. 9, 7.*
erendwraca, *m. apostolus R. 60, 2.* = erendureca *R. 79, 1.* erendraca *Reg. Mtth.*
êrest, *m. resurrectio Mt. 22, 23. 27, 53. Mr. 12, 18. 23. L. 20, 27. J. 5, 29. 11, 25. R. 172, 1.*
erfe, *n. hereditas L. 12, 13.*
erferð, *molestus Mt. 26, 10.*
erfewærd, *m. heres H. Prf.* [*78, 1ª.*
erfenarðnis, *hereditas R. 21, 16. 61, 1.*

erfeweard, *m. heres Mt. 21, 38.* = erfeword *Mr. R. 12, 7. L. R. 20, 14.*
erfeweardnis, *hereditas Mr. 12, 7. R. 3, 3.*
erfuardnis *L. 20, 14.* = erfeweardnis.
erfuuard *L. 20, 14.* = erfeweard.
eria, *arare L. 17, 7.*
éríst, *m. Mt. 22, 30. 31. L. 20, 36. J. 11, 25. R. 35, 11.* = éræst.
erming, *m. captivus L. 4, 19.*
ermð, *f. calamitas R. 41, 14.*
erning, *cursus R. 39, 19. 179, 1. agon R. 5, 2ª. decursus Arg. Mt.*
ésceâp, *m. commissura L. 5, 36. ags.* se scŷp.
esne, *m. servus Mt. 26, 51. cet.*
esneteam, *conspiratio J. 9, 22. marg.*
éspryng, *m. fons Mr. 5, 29. R. 32, 17.* éspryne, *fluentum H. Prf.* = éspryngc *H. Ep.*
ésuic, *f. dolus* = éswic *L. R. 20, 23. simulatio R. 25, 7.*
ésuica, *m, hypocrita Mt. 6, 16. 7, 5. ethnicus Mt. 6, 7. Mt. 18, 17. seductor R. 81, 2.*
ésuice, *f.* ésuica, *fallacia Mt. 13, 22.* = ésuic.
ésuicnes, *dolus Mr. 7, 22. L. 20, 23. hypocrisis L. 12, 1.* = éswicnis *L. R. 12, 1.* éswicnis *Mr. 7, 22.*
eta, *manducare Mt. 11, 18. comedere Mt. 13, 4. discumbere Mr. 14, 18.* = eatta. [6, 31.
ete, *m. cibus.* etes, *manducandi Mr.*
etere, *m. vorax Mt. 11, 19.*
etlic, *edulis L. 24, 41.*
ettere, *m. devorator L. 7, 34.*=etere.
euerdlu, *f. damnatio L. 23, 40.*
éwunga, *manifeste Mr. 1, 45.* = enunge *J. 7, 10. 11, 14.*
exen, exin, *boves J. R. u. C. 2, 14. R. 119, 1. S.* oxa.
éðelic, *possibilis Mr. 10, 27.*
éðmód, *humilis Mt. 11, 29. R. 40, 1.*
éðmódia, *humiliare Mt. 18, 4. obedire Mt. 8, 27. Mr. 1, 27.*
éðmódlic, *supplex R. 101, 1.*
éðmódnis, *humilitas L. 1. 48. R. 13, 32. 100, 2. cet.*
éðor, *facilius Mr. 10, 25. S.* eáð.
eðwitia *L. 20, 17. st.* edwitia, *reprobare.*

F.

Faag, *varius Gl. Epin.*
facen, facon, *n. fraus Mr. 10, 19. R. 120, 1ª. dolus J. 1, 48. R. 25, 7. L. 20, 23.* = facun *Mr. R. l. c.*
faconleás, *simplex, solidus J. P. Scr.*
fader, *m. Mt. 3, 9. cet.* fador *L. 1, 32. R. 114, 1ª., besonders im cod. R., pater. pl.* fadero, *patres J. 6, 31. S.* fæder, feder.
fadorlic. ~lico ðing, *patrocinia R. 45, 3. 50, 1ª. 62, 2. 63, 1. cet.*
fæder *Mt. 11, 27. cet.* = fader. fæder hiuisc *L. 21, 14. cet. paterfamilias. S.* hiuiscfæder.
fæderlic, *paternus Reg. Mtth.*
fæderoeðel, *m. patria Reg. Mt.*
fæger, *pulcher J. R. 18, 1.*
fæh, *n. substantia L. 15, 12.*
fæll, *m. ruina Mt. 7, 27. L. 6, 49.*
fæma, *spumare Mr. R. 9, 17. 19.*
fær, *m. iter L. 10, 33. transmigratio cod. R. Mt. 1. aditus R. 29, 2. S.* tôfær.
færa, *ire J. R. 7, 35. vadere J. R. 11, 8. abire J. R. 14, 3. transire J. R. 7, 3. Mr. 4, 35. egredi Mr. R. 8, 27. ambulare Mr. R. 16, 12.*
færeld, *?cognata L. R. 1, 36. S.* foereld.
færm, færma, færmo, *f. nuptiae Mt. 22, 2. 3. 4. 9. 10. L. 14, 8. J. 2, 1. 2. 12, 2. S.* fearm.
færu, *f. ?virgo L. R. 1, 27.*
færwitfull, *sollicitus L. 12, 26.*
færðung, *m. quadrans Mt. 5, 26.*
fæse, *n. fimbria Mr. 6, 56. S.* fas.
fæst, *f. spiritus.* gif giee geliorade

fæst, *si iam obiisset Mr. 15, 44. Vgl.* fæst *Hexam. ed. Norman 8, 18.* [2, 19.

fæsta, *ieiunare Mt. 6, 16. 17. Mr.*

fæsta, *commendare L. 23, 46.*

fæste, *firmiter Mt. 27, 22.*

fæsten, *n. ieiunium L. 2, 37. Mr. 9, 28.* = fæstin *R. 8, 1.*

fæstenlic, *quadragesimalis R. 14, 1.*

fæstern, *n. ieiunium Mt. 17, 21.* = fæsten.

fæstlice, *constanter L. 23, 11. quidem R. 58, 4. L. 11, 4. J. 7, 44. 11, 6. 16, 9. iam L. 8, 27. J. 3, 18. 6, 17. 11, 17. etiam L. 7, 49.*

fæstnia, *desponsare L. 1, 27.* fæstnagia, *probare H. Prf.*

fæstnung, *munimentum R. 117, 1b. Mr. 5, 3. cet. monimentum H. Prf.*

fæt, *n. vas Mr. 11, 16. Mr. R. 3, 27. L. R. 17, 31. modius Mr. 4, 21. phiala H. Prf. S.* fato.

fætt, *saginatus L. 15, 23.*

fæx, *n. capilli J. 11, 2.*

fæðem, *m. sinus J. 1, 18.*

fâgia, *rutilare Mt. 16, 3. variare Hieron. Epist.*

fâgung, *varietas R. 192, 1.*

falla, *cadere Mt. 4, 9. procedere J. 12, 13. 18, 4.*

fallsta, *concidere Mr. 5, 5.*

falsia, *blasphemare Mt. R. 9, 3.* = fâm, *m. spuma L. 9, 39.* [ebalsia.

fâr, *m. excessus R. 23, 8.*

farisei, *Pharisaei J. R. 18, 3.*

farm. farma, *coena L. 14, 16. 17. 24. Mt. 23, 6. Mr. 6, 21. convivium L. 5, 29.* ðâra farmana, *nuptiarum Arg. J.* = færm.

farniga, *prosperare R. 176, 1a.*

farr, *m. taurus Mt. 22, 4.* farra, *tauri (pl.) R. 107, 1a.*

farr, *procul R. 122, 1a.* [fæse.

fas, *n. fimbria Mt. 9, 20. 14, 36.* =

fasne, *n. fimbria Mr. 6, 56. L. 8, 44.*

fatia, *ducere L. 20, 35.*

fato, fatto, *vasa Mt. 12, 29. Mr. 3, 27. L. 17, 31. vascula R. 97, 1b, 98, 1. hydriae J. 2, 6. pl. zu* fæt.

fatt, *n. vas L. 8, 16.* = fæt.

fatter, *n. compes Mr. 5, 4. L. 8, 29.*

faðor *R. 10, 6.* faðorlic *R. 70, 7. s.* fador, fadorlic.

fealla *J. R. 18, 16.* = falla.

feârfald, *quadruplum L. 19, 8.*

fearm *Mr. R. 6, 21.* = farm, færm.

fearr, *peregre Mr. 12, 1.* ~ sie, *abeit Mt. 16, 22. R. 100, 1b.*

fearra, *a longe Mr. 11, 13. 14, 54. de longe R. 55, 4.* = fearre.

fearria, *discedere L. 1, 38. 2, 15. 9, 39. recedere L. 8, 13.*

fearre, *de longe Mr. 8, 3.*

feârða, *quartus Mr. 6, 48. H. Prf.*

feas, *pl. substantia L. R. 15, 12. S.* feh.

feber, *m. febris Mr. 6, 31. L. 4, 39.*

feberâdl, *f. febris Mt. 8, 15. J. 4, 52.*

febria, *febricitare Mr. 1, 30. AASS.*

fêcbeâm, *m. ficus Mt. 7, 16.* [1, 22.

feder, *patri Mt. 10, 32. cet. dat. zu* fader, fæder.

fedres, *patris J. R. 4, 20.* = fædres *J. R. 2, 16. 5, 43.* fadores *Mr. 14, 62. L. 2, 49.* = fæder *J. R. 15, 10.*

feerlic, *repentinus L. 21, 34. Lajamon:* ferlich, *mittelengl.* ferly *Etym. Angl. s. v.*

feerlice, *repente Mr. 13, 36.*

feerræsend, *repentinus R. 125, 1.*

feerstylt, *m. timor L. 5, 26.*

feersnige, *f. stupor Mr. 5, 42.*

feferâðol *J. R. 4, 52.* = febrâdl.

feferdrifende, *febricitans Mr. R. 1, 30.*

feger, *pulcher R. 4, 5. 81, 4.*

fegerlice, *splendide L. 16, 19.*

feh, *n. pecunia Mt. 10, 9. 25, 18. cet. pretium Mt. 27, 6.* = fæh, fea.

fehgeroefa *L. 12, 42. und* fehgroefa *L. R. l. c. dispensator.*

feht, *n. bellum L. 14, 31.* [*R. 6, 3.*

fehta, *decertare J. 18, 36. pugnare*

feld, *m. campus R. 1, 5. 65, 3.*

fellen, *pelliceus Mr. 1, 6.*
felleread, *n. purpura Mr. 15, 17. 20. L. 16, 19. J. 19, 2.* = fellereod *cod. R. u. cc.*
feltûn, *m. secessus Mt. 15, 17. Mr. 7, 19. sterquilinium L. 14, 35.*
feng, *captivus R. 83, 3.*
feoer ȝ feortigũ ȝ hund, *CXLIIII. R. 104, 2.*
feoerdôger, *quatriduanus J. 11, 39.*
feoertig *Mr. 1, 13.* = feoortig *Mt. 4, 2. quadraginta.*
feolo, *multus Mt. 6, 7. J. 8, 26. 14, 30. tot R. 23, 3.* = feolu *Mr. R. 3, 10. 12, 41.*
feor, *longe J. R. 21, 8.* = fearr.
feora, *proficisci Mr. R. 9, 29. abire Mr. R. 14, 10. exire Mr. R. 14, 26.* = færa, foera.
feorm, *f. coena J. R. 2, 1. 2. 13, 2. 4. nuptiae L. R. 14, 8.* = fearm.
feôro, *quatuor R. 47, 3.*
feorra, *de longe Mr. R. 8, 3.*=fearra.
feôrsiðum, *quadruplum L. 19, 8.*
feôrtih, *quadraginta L. 4, 2.* feôrtig *J. 2, 20. R. 47, 3.*
feôrða, *quarta Mt. 14, 25. R. 110, 1.* = feârða. [*L. 21, 2.*
feôrðung, *m. quadrans Mr. 12, 42.*
feotur, *n. compes Mr. 5, 4.* = fatter.
feôwer, *quatuor Mt. 24, 31. R. 47, 1.*
feôwerteno, *quatuordecim Mt. 1, 17.*
feôwertig, *quadraginta J. R. 2, 20.* feôuertig *R. 47, 1.*
feôwerfôte, *n. pecus J. R. 4, 12.*
feoðordôgor, *quadrimus Reg. Jh.*
feoðorfôta, *pecora J. 4, 12.*
fer *R. 114, 1. st.* for, *propter.*
fercuma, *reprobare Mr. 12, 10.*
fârend, *rapax Mt. 7, 17.*
fârlice, *subito L. 9, 39.* = feerlice.
fârræs, *m. impetus L. 8, 33.* [fortine.
fârtine? *n. portentum Mr. 13, 22.* =
fetels, *? m. vas Mt. 13, 48. 25, 4. hydria J. 4, 28.* fetelso, *vascula R. 97, 2.*
feuerðûsendo, *quatuor millia Mr. 8, 20.*
feuor, *quatuor J. 11, 17.* = feuoer *J. 19, 23.* feuero moneðo, *quatuor menses J. 4, 35.* fewere *H. Prf.*
feðer, *f. ala Mt. 23, 27. L. 13, 34. penna H. Prf.*
feðriht, *pennatus H. Prf.*
fia, *odisse J. R. 7, 7. 15, 19. 23.*
ficbeâm, *m. Mt. 21, 19. Mr. 11, 13. 20. 28. L. 21, 19.* = ficbeôm *Mt. 21, 19. ficus, fici arbor, ficulnea. Im cod. R. immer* ficbeôm.
fictree, *n. ficus J. R. 1, 48.*
fif *J. R. 6, 10.* fife *J. R. 4, 18. quin-*
fifhund, *quingenti L. 7, 41.* [*que.*
fifteih, *quinquaginta L. 7, 41.*
fifteiða, *quintus decimus L. 3, 1.*
fiftene, *quindecim J. 11, 18.*
fiftig, *quinquaginta J. 8, 57. 18, 11.* ~ monna lâtwu, *quinquagenarius R. 193, 10.*
fiht, *f. pannus Mt. 9, 16. S.* flyht.
fincer, finger, *m. J. R. u. C. 20, 27. und* finger *Mt. 23, 4. Mr. 7, 33. L. 11, 46. digitus.*
fiond, *m. inimicus Mt. 10, 36. 13, 25. 39. 22, 44. cet. hostis R. 105, 1. adversarius Mt. 5, 25.*
fiondgeld, *n. tormentum Mt. 4, 24.*
fiondlic, *hostilis R. 122, 1a.* [*28.*
fiondmonn, *m. inimicus homo Mt. 13,*
fiong, *odium J. R. 15, 25. 17, 4.* =
firinia, *peccare Mt. 27, 4.* [fiung.
firinðeôf, *m. latro R. 119, 1.*
firrfara, *vexari! L. 7, 6.*
first, *m. spatium Mr. R. 6, 31.* firsto, *spatia R. 97, 2.*
fisc, *m. piscis Mt. 7, 10. 13, 47. cet.*
fiscare, *m. L. 5, 2. und* fiscere *Mt. 4, 18. Mr. 1, 16. piscator.*
fiscia, fisciga, *piscari J. R. u. C. 21, 3.*
fiscpoll, fiscpol, *m. piscina J. R. u. C. 5, 2. Vgl.* on hyssa pôl *Urk. 1078. mittelengl.* pole, *estauncke;* gret pol, *lay Rel. Antiq. 2, 81. engl.* pool *Jun. Etym. Anglic.*

fiscðrut, *m. pisciculus Mt. 15, 34. Vgl. mittellat.* trocta, truta, trutta. *ags.* truht *Gl. Han. engl.* trout *Jun. franz.* truite, *Forelle.*

fise, *gravis Mt. 23, 24. wenn nicht zu lesen ist* pise = pislic.

fiung, *odium Mt. 10, 22. L. 14, 26. J. 15, 18.*

flæc, *m. platea Mr. 6, 56.* = plæc.

flæsc, *n. caro J. R. 1, 13. 3, 6. R. 166, 1.*

flêa, *fugere Mr. 13, 14. J. 10, 5.* flêh, flæh, *fugit J. R. u. C. 6, 15.* flugon, *fugerunt Mr. 16, 8. recedere L. 8, 13.* flêh, *fuge Mt. 2, 13.* tô flêanne, *ad effugandum R.*

fleâm, *m. fuga Mt. 24, 20. [100, 1b.*

flêge, *m. culex Mt. 23, 24. Reg. Mt. ags. ist* fleôge *fem. Exod. 8, 21. 22. 29.*

flêgende *Mt. 8, 20.* flégendo *Mt. 6, 26. Mr. 4, 4. volucres, volatilia R. 118, 1a.* flêgend, *volans H. Prf.*

flêh, *fugit, fuge. S.* flêa.

flês, *fugit J. R. 10, 13.*

flêsc, *n. caro Mt. 16, 17.* = flêsc.

flex, *m. linum Mt. 12, 20.*

flia *J. 10, 20.* = flêa.

flit, *n. contentio H. Ep.*

flita, *certare Mt. 5, 9. mrg. discordare R. 177, 1. disputare R. 44, 2.* = fliota, *conspirare J. 9, 22.*

flitend, *vitiosus H. Ep.*

flôd, *m. n. diluvium Mt. 24, 38. L. 17, 27. inundatio L. 6, 48.* = flood *R. 109, 1a.*

floege, *f. n. avicula J. 6, 22. Vgl.* flêge, flêgende. *[L. 8, 43. 44.*

flôuing, *fluxus Mt. 9, 20.* = flôwing

flôwa, *fluere J. 7, 35. [H. Prf.*

flôwnis, *fluxus L. R. 8, 44. fluentum*

flyht, *f. pannus Mr. 2, 21.* = fiht.

fôa, *capere Mr. 2, 2. apprehendere J. 10. 39.*

foeda, *pascere Mt. 6, 26. Mr. 5, 14. nutrire Mr. 13, 17.*

foela, *sentire R. 117, 1a.*

foelnis, *sensus R. 177, 1.*

foera, *procedere J. R. 8, 42. exire Mr. 16, 8. transire J. 4, 4.* = fœra.

foera, *socius L. 5, 7.*

foereld, *cognata L. 1, 36. S.* færeld.

foermest, *primus Mr. J. R. 9, 34.*

foernis, *transmigratio Gl. Epin.*

foerðmest, *primus Mr. R. 12, 20. 30. 39. [zu* fôt.

foet, *m. pedes Mt. 18, 8. 28, 29. pl.*

foeðemonn, *m. pedestris Mt. 14, 13. Mr. 6, 33.*

fola, fole, *pullus Mr. 11, 2. 5. 6. Mt. 21, 5. L. 19, 30. 33. J. 2, 15.*

folc, *n. turba Mt. 15, 39. populus Mt. 14, 5.* folco, *populi R. 55, 4.*

folgia, *sequi Mr. R. 2, 14. R. 26, 10.*

fone, *f. ventilabrum L. 3, 17.* windfone, *ventilabrum L. 3, 17.*

fonnæ, *f. ventilabrum L. 3, 17.*

footscomul, *m. scabellum Mr. R. 12, 36.*

for, *ob Mt. 19, 9.* forhuon, *quare J. 8, 43.*

fora, *coram R. 86, 2.* fora ongeegn, *contra Mr. 11, 2. L. 8, 27.*

forabringa, *proferre L. 15, 22.*

foracyma, *praevenire R. 15, 14.*

forâgêmnis, *observatio L. 17, 20.*

forarêeden, *f. propositum R. 27, 20.*

forascina, *obumbrare R. 28, 23.*

forâwlit, *m. fasciculus! R. 4, 7. l. facies.*

forâwrigen, *obscuratus L. 23, 45. S.* âwria.

forbeâda, *prohibere Mr. 9, 38. L. 9, 50.* he forbeâd, *comminatus est Mr. 8, 30.* noe forbudon, *prohibuimus Mr. 9, 37. [aestuare Mt. 13, 6.*

forberna, *comburere Mt. 3, 12. 13, 40.*

forblâua, *flare J. 6, 18.*

forblindia, *obcaecare Mr. R. 6, 52.* forblind, *obcaecatus Mr. 6, 52.*

forbôdere, *praeco R. 194, II. S.* forebôdere.

forbôdia, *praedicare Mr. R. 6, 12. prohibere R. 90, 3. S.* forebôdia.

forcuma, *invadere Mr. 16, 8. exprobrare Mr. 16, 14. reprobare Mr. 8, 31. exaltare J. 3, 14. L. 20, 17.* **forcumen**, *consternatus L. 25, 4. victus, devictus R. 29, 2. 64, 3. 81, 2. 125, 1. S.* forcuma.

forcunna, *tentare Mt. 22, 18.* **forcunned**, *reprehensus Arg. Mt.*

forcuoeða, *increpare L. 23, 50. vituperare Mr. R. 7, 2. arguere J. 3, 20.*

forcýða, *arguere, increpare Reg. Mt.* **forcýðed**, *reprobus R. 6, 3. reprehensus Arg. Mt.*

fordead, *mortuus Mt. 28, 4.* ?**forðead.**

fordôa, *perdere Mr. 12, 9. Mt. 2, 13. 22, 7.*

fordrîfa, *eiicere Mt. 12, 20. Mr. 11, 15. mittere Mt. 9, 38. exprobrare Mr. 16, 14. depellere R. 97, 1b. 38, 13.* **fordriofon**, *eiecerunt J. 9, 34.*

fordrugia, *arescere L. 8, 6.*

fordrycga, *opprimere L. 11, 53.*

fore, *propter Mt. 5, 10. Mr. R. 4, 17.* ~ **ðâm**, *propterea J. R. 7, 22.*

forearn, *procurrit Mr. 10, 17. cucurrit J. R. 20, 4. praet. zu* foreirna.

forebecyma, *prorumpere H. Prf.*

forebôd, *n. praedicatio Mt. 12, 41. Reg. Mt.*

forebôdere, *m. praeco R. 48, 1.*

forebôdia, *praedicare Mt. 10, 7. 24, 14.*

forebôdung, *praedicatio R. 60, 4.*

forebrâda, *obumbrare Mr. 9, 6.*

forecuma, *praevenire Mr. 14, 8. R. 73, 1b. cet. praecedere L. 4, 22. vincere J. 16, 33.*

forecuoeða, *praedicere R. 56, 1. [1b.*

foredyrstig, *praesumptuosus R. 100,*

forecuoeða, *exprobare Mt. 11, 20. vituperare Mr. 6, 2. praedicare H. Prf. S.* forcuoeða.

forecwide, *m. capitulum H. Ep.*

foreearnia, *promerere R. 83, 1.*

forèégeðistrad, *obcaecatum Mr. 6, 52.*

forefealla, *procidere Mr. 7, 25. 14, 35.*

foreflêa, *profugere Mr. 14, 52.*

forefôa, *antecapere R. 178, 1. praesumere R. 102, 3.*

forefroefrend, *proconsul R. 190.*

forefylga, *prosequi R. 9, 5.*

foregearuia, *praeparare R. 7, 4. 56, 3a. 121, 1a.*

foregearuung, *praeparatio J. 19, 14.* **metes** ~, *parasceve l. c.*

foregebêcnia, *praefigurare H. Prf.*

foregecnoeða, *praedicere Reg. Mt.*

foregeeade, *praeteriit Mt. 6, 35. antecedebat Mt. 2, 9. praet. zu* ~**gegonga.** *[89, 10.*

foregefnis, *indulgentia R. 77, 7.*

foregegearuia, *praeparare M. 11, 10. L. 6, 4. J. 14, 3.* ~**auad**, *paratus Mt. 25, 41. propositus Mr. 2, 26.*

foregegyrda, *praecingere L. 12, 35.*

foregehâta, *promittere Mr. 14, 11.* = **foregihâta** *cod. R. [Reg. Mt.*

foregeléra, *praemonere Mt. 14, 8.*

foregemercia, *praefigere Reg. Mt.*

foregeorwia, *praeparare J. R. 14, 3.* = foregearuia.

foregeorwung, *parasceve L. 23, 54.*

foregetâca, *praemonere Reg. Mt.*

foregewæxa, *proficere H. Prf.*

foregieade *Mr. R. 6, 35.* = foregeeade.

foregifa, *ignoscere R. 66, 5. S.* forgeafa.

foregiðinga, *intervenire R. 34, 5. interpellare R. 34, 10. [58, 6.*

foregyrda, *praecingere L. 17, 8. R.*

forehluta, *procumbere Mr. 1, 8.*

foreiornere, *praecursor R. 56, 1. 1b.*

foreirna, *praecurrere L. 19, 4. J. 20, 4. prorumpere H. Prf. S.* forearn.

forelâr, *f. praedicatio Reg. Mt.*

forelâta, *ducatum praestare, ducere Mt. 15, 14.*

forelâtwa, *proconsul R. 193, 3.* **forelâtun**, *m. praecessor L. 22, 26.* = **forelâtow** *L. R. l. c.*

foreliora, *praecedere Mt. 28, 7. praeterire Mt. 27, 39.*

foreondeta, *profiteri L. 2, 3.*
foreonfong, *m. praesumptio H. Ep.* foreonfoeng *H. Prf.*
foresaca, *prohibere Mt. 3, 14. st.* forsaca.
foressecga, *praedicere Mt. 24, 25. praedicare Mr. 13, 10. proponere Mt. 13, 24.*
foressegdnis, *praefatiuncula H. Ep.*
foresceâwung, *providentia R. 56, 2². 98, 1¹. 110, 1¹. prudentia R. 108, 1¹.*
forescŷa, *umbra R. 13, 31. [23, 6.*
foresedel, *m. primus recubitus Mt.*
foresegnia, *praesignare R. 109, 1¹.*
foresetta, *proponere Mt. 12, 4. 13, 24.*
foreslêpa, *obdormiscere R. 44, 4.*
foresôðscip, *prolatio Reg. Mt.*
foresprêc, *excusatio J. 15, 22.*
forestonda, *prodesse Mr. 8, 36.*
forestylta, *obstupescere Mr. 5, 42.*
foresuiga, *obmutescere L. 4, 35. [16, 5.*
foresuiðe, *vincere R. 7, 7.*
foretâcen, *n. prodigium Mt. 24, 24.* foretâcun *J. R. 6, 26. signum.*
foretâcnia, *informare Reg. Mt.*
foretrymmia, *protestari J. 13, 21.*
foreweard, *f. exordium R. 69, 2. S.* forweard.
forewoenda, *promovere R. 33, 2².*
foreworpa, *proiicere Mr. 10, 50.*
foreðenca, *praemeditari L. 21, 14.*
foreðingung, *intercessio R. 49, 1⁴.*
foreðon, *propterea J. 8, 47.*
foreðŷ, *ideo Mt. 13, 13.*
forf, *thesaurus Mt. 19, 21.* ? orf.
forfara, *perdere Mt. 10, 39.*
forfealla, *procidere Mr. R. 7, 25. S.* forefealla.
forgaa, *praeterire Mt. 5, 18.*
forgeafa, *dimittere Mr. 2, 7. 11, 26. 15, 6. 9. permittere Mt. 8, 21. remittere Mt. 12, 31. concedere R. 16, 18. ignoscere R. 10, 9.*
forgefend, *praestabilis R. 5, 2.*
forgefenro, *remissius Mt. 11, 22. 24.* forgefenra *L. 10, 12.*
forgefnis, *dimissio Mt. 9, 6. Mr. 2, 10. remissio Mr. 3, 29. L. 1, 77. 3, 3. 4, 19. 24, 47. indulgentia R. 18, 29. 97, 2. 103, 3. 18, 25. 26.*
forgelda, *reddere Mt. 5, 33. 12, 36.*
forgeleora, *praeterire L. 16, 17.*
forgeotta, *oblivisci R. 169, 33.*
forgeta, *oblivisci.* forgeten is, *deest Mr. 10, 21.*
forhabba, *abstinere R. 16, 18.*
forhæfnis, *abstinentia R. 163, 1. =* forhæftnis *R. 14, 1.*
forhalda, *praeterire L. 15, 29.*
forhogdnis, *contemptus R. 103, 1.*
forhogia, *negligere Mt. 22, 5. L. 107, 1². transgredi Mt. 15, 3. accusare J. R. 5, 45.*
forholen, *absconditus L. 8, 17.*
forht, *timidus Mr. 4, 40.* ~ bian, *timere Mt. 1, 20. [Mr. 5, 33.*
forhtia, *pavere Mr. 14, 33. tremere*
forhycga, *omittere Mt. 23, 23. L. 11, 42. accusare J. 5, 45. =* forhogia.
forleger, *n. fornicatio J. R. 8, 41. =* forleiger *J. C. l. c.*
forleitta, *dimittere Mt. 1, 19. Reg. Mt. =* forleta.
forleorte, *dimittere Mt. 27, 15. Mr. 10, 28. L. 1, 53. relinquere 10, 40.*
forleta, *dimittere Mt. 5, 31. permittere Mt. 8, 21. committere R. 125, 12.* ~ leten bið, *desolabitur Mt. 12, 25. desinere R. 21, 5. relinquere R. 26, 10.*
forletnis, *remissio Mt. 26, 28. desolatio L. 21, 20. venia R. 103, 3. dimissio.* bôc forletnisse, *libellus repudii Reg. Mt.*
forletta, *prohibere Mr. 10, 14.*
forliora, *praecedere Mt. 26, 32.*
forlonge, *dudum R. 194, II.*
forloria, *perdere L. 15, 4.* forloren bið, *desit R. 21, 5.*
forlosia *Mt. 2, 13. =* forloria.
forma, *primus J. R. 2, 10. 19, 32. Mr. R. 16, 9.* [forhnégd.
fornéd, *deorsum J. R. 8, 23. für*

fornima, *comprehendere Mt. 4, 24. J. 1, 5.* fornumen, *deprehensus J. R. 8, 4.* [forhogia.
forôgia, *contemnere Mt. 6, 24.* = forrepa, *comprehendere Reg. Jh. [1ᵃ.*
forsæta. ~sætnum, *dispositis R. 109,*
forscending, *confusio L. R. 21, 25.*
forscriuncen, *aridus Mt. 12, 10.*
forsteala, *furari Mt. 6, 19. 27, 64. 28, 13.* [52.
forstema, *prohibere L. C. u. R. 11,*
forstonda, *proficere J. 12, 19. prodesse J. 6, 63. Mr. 8, 36. praevalere Mt. 16, 18.*
forstylta, *obstupescere Mr. 5, 42. 10, 24. Mr. R. 16, 5.*
forsuiôa, *praecedere R. 32, 20. vincere R. 28, 22. confundere R. 50, 1ᵃ.*
fortine, *n. signum Mr. R. 13, 22.* = fortreda, *comprimere Mr. 3, 9.* [fertine.
fortryma, *protestari J. R. 13, 21.*
forueard, *f. principium R. 38, 13. Reg. Mt.* = forward, *initium R. 174, 1ᵃ.*
forwest, *m. tribunus Mr. R. 6, 21.*
forworpa, *mittere Mt. 9, 38. eiicere Mt. 8, 16. 12, 20. Mr. 9, 37.*
forworpnis, *transmigratio Mt. 1, 17.*
forworôa, *evanescere Mt. 5, 13.*
forwost, forwost, *magister Mt. 10, 25. tribunus Mr. 6, 21. J. 18, 12. princeps Mt. 20, 18.* diowla ~, *Beelzebub Mt. 10, 25.* [forueard.
forwuard, *f. principium Arg. Mt.* =
forwyrd, *f. perditio Mt. 26, 8.*
forô, *porro, ultra, usque.* forôor, *plus Mr. 14, 5. Mt. 5, 20. 6, 25. 30. R. 40, 3.* forôur *Mr. R. 5, 35. engl.* further *Jun. Etym. Angl. s. v.*
forôâworôa, *perire Mt. 26, 52.*
forôbrenga, *producere Mr. 4, 29.*
forôcyma, *procedere J. 5, 29. S.* sôôcyma. [*J. P. Scr.*
forôgeong, *m. profectus, successus*
forôgeonga, *progredi Mr. 2, 23. procedere J. 18, 4.*
forôhald, *inclinatus L. 13, 11.*
forômesta, *primus Mr. 10, 31. 12, 30. Arg. Mt.*
forôon, *ideo Mt. 13, 13.* ~ôi, *enim Mt. 26, 43.* ~ôe, *quod Mt. 27, 3.* = forôon ôý, forôý.
forôor. *S.* forô.
forôrysmia, *suffocare Mt. 18, 28.*
forôý, *ideo Mt. 13, 13. dän.* fordi.
fôstraô, *m. esca Mt. 3, 4. panis J. 6, 31. manna J. 6, 49.* = fôstreô *J. R. 6, 49. vgl.* fôstornoô, *pascua Ps. 99. Wanl. Catal. 223.*
fôt, *m. pes Mt. 4, 6. 7, 6. cet.* = fott *L. R. 4, 11.*
fôtelâô, *m. commissura Mt. 9, 16.*
fôter, wilde fôter, *zizania Mr. 13, 27.*
fôtscoemel, *m. scabellum Mt. 5, 35. L. 20. 43.* = fôtscomol *Mt. 22, 44.*
fox, *m. vulpes Mt. 8, 20. L. 9, 58. 13, 32.*
fôôer, *n. cophinus! Mt. 22, 6. sonst* =*Fuder.* „sextig fôôra wûda, tuelf fôôer graefan, ȝ sex fôôur gerda“ *Kemble Urk. 267.* fôôre wûdas *Urk. 508.*
fracoô, *abominatio L. 16, 15.*
fræceô, *contumelia Mt. 22, 6.*=fracoô.
frægna, *interrogare Mr. 11, 29.* frugnun, *interrogabant J. 8, 7. 9, 19.* = fregna *Mt. 21, 24. Mr. 12, 28. Reg. Mt.*
fræppia, *vereri Mt. 21, 37; sonst accusare. S.* gefræppia.
frasia, *interrogare J. 21, 12. conquirere Mr. 9, 15. S.* gefrasia.
frasung, *interrogatio Reg. Mt.*
freata, *comedere Mt. 13, 4. Mr. 4, 4.*
frêfria, *consolari J. R. 11, 31.*
freht, *f. auspicium R. 97, 1ᵃ. Vgl.* firht *in der Note Cdm. I, XLXII.* und „frihtrung, *ariolatus Gloss. Cant.*“ *im hannöv. Glossar.*
fremme, *m. affectus (l. effectus) R. 187, 2.*
fremnis, *effectus R. 63, 1ᵇ. 68, 1.*

fremðe, *peregrinus L. 24, 18. alienus J. 10, 5. extraneus Arg. Joh. [71.*
fremðia, *anathematizare Mr. R. 14,*
freð, *liberi Mt. 17, 26. J. 8, 36. R. 195, 1. cod. R.* frið. *S.* frio.
freðdôm, *m. libertas; repudium Mt. 5, 31. 19, 7.* = frôdôm *cod. R.*
freðnd, *m. amicus Mt. 20, 13. J. 11, 11. cognatus L. 2, 44.* = friðnd *cod. R.*
freðndleâs, *orphanus J. 14, 18.*
freota, *devorare Mr. R. 12, 40.* = freata. *[R. 7, 1. 9, 2.*
fria, *complecti Mr. 9, 35. liberare*
frio, *vorax Mt. 11, 19.*
frico, *f. usura Mt. 25, 27. vgl. ahd.* frecht, *avaritia Graff. SS. 3, 793.*
frio, *liber R. 8, 9.*
friodôm, *m. libertas R. 31, 11. 105, 1.*
friðnd, *amicus J. 3, 29.* = freðnd.
frið, *m. pax Mt. 10, 34.*
friðgeorn, *pacificus Mt. 5, 9.*
froecelnis, *periculum R. 7, 7. 17, 24. cet.*
froecenlic, *periculosus H. Ep.*
froefernis, *consolatio L. 6, 24.*
froefria, *consolari Mt. 2, 18.*
frôfor, *f. consolatio L. 2, 25.* = froffer, *solatium R. 105, 1.*
froht, *timidus Mr. 4, 40.* = forht.
frohtia, *periclitari Reg. Mt.*
frohtend, *timidus Mt. 8, 26.*
from, *a, ab; de.* [forma.
froma, *primus Mt. 22, 38. 26, 17.* =
fromâdrifa, *abiicere R. 147, 3.*
fromâwælta, *revolvere L. 24, 2.*
fromcerra, *avertere R. 168, 20. 172, 5.*
fromdoen word, *deliramentum L. 24,*
fromfar, *m. excessus R. 17, 23. [11.*
fromfoera, fromfeora, *egredi Mr. 11, 19. abire J. R. 6, 66. exire J. 8, 9.*
fromgeanðe, *deorsum Mr. 14, 66. S.* geanðe.
fromgebêga, *declinare J. 5, 13.*
fromgefloeua, *affluere R. 81, 3. l. effluere.*
fromgefoera, *proficisci Mt. 25, 14.*
fromgenima, *diripere Mt. 12, 29.*
fromgibêga, *declinare J. R. 5, 13.*
fromgeonga, *abire Mt. 11, 7. 27, 66. Mr. 14, 39. J. 6, 67.*
fromnima, *auferre Mr. 2, 21.*
fromsetnes, *constitutio Mt. 13, 35.*
fromsliwnes, *desolatio Mr. 13, 14.*
fromwoenda, *avertere R. 42, 19.*
fromuoesen, *absens R. 178, 1ª.*
fruma, *initium Mr. 1, 1. 13, 8. principium R. 109, 1ª. exordium R. 33, 2ª.* ic am ~ ȝ ende, *ego sum alpha et o Arg. Joh.*
frumcenned, *primogenitus L. 2, 7.* ~ cennedo, *primitiae R. 2, 4. 17, 17. origo R. 35, 12.*
frumsceaft, *genesis Arg. Joh.*
frumscepend *R. 16, 17.* = ~ sceppend *R. 122, 1ª. auctor.*
frumsetnes, *auctoritas R. 123, 2.*
frumsetnung, *constitutio J. R. 17, 24.*
frumwyrhta, *auctor R. 37, 4. cet.*
fryht, *f. terror R. 59, 5. S.* freht, froht.
fryhtend, *tremens R. 122, 1ª.*
frymð, *f. constitutio Mt. 25, 34. initium R. 68, 2ª. origo R. 98, 2.*
frymðelic, *originalis.* on ~ licum synne, *originali peccato R. 101, 1.*
fugul, *m. avis Mr. 4, 32. L. 13, 34.* fuglas, *volatilia Mt. 6, 26.*
fulgia, fulgua, fulgugia, fulguia, *baptizare J. 1, 26. 32. 33.* fulguande, *baptizans J. 1, 28. 31. 10, 40.*
full, *plenus Mt. 15, 37. J. 16, 24. 19, 29. perfectus Arg. Mt.*
full, *n. poculum; alabastrum Mt. 26, 7.*
fullere, *m. fullo Mr. 9, 2.*
fullgia, *sequi J. 11, 31.*
fullic, *plenus R. 34, 9.*
fullnis, *plenitudo J. 1, 16. R. 111, 4.*
fullunga, *peramplius R. 21, 1. metretae J. 2, 6.*
fultum, *m. suffragium R. 54, 1ª. praesidium R. 64, 1ª. subsidium R. 33, 2.*
fultumia, *adiuvare J. R. 21, 3.*
fulwia, *baptizare Mt. 28, 19. R. 114, 1ª.* fulwande, *baptizans J. 3, 23.*

fulunas, *baptizas J. 1, 25.* fulunaþ, *baptizat J. 4, 1.*
fuluiht, *n. baptismus Mr. 10, 38.* fuluihtu, *baptismata Mr. 7, 4.*
fuluihtere, *m. baptista Mt. 3, 1.*
fuora, *iota Mt. 5, 18. aga.* furh, *tractus, sulcus.*
fylgia, fylge, *quaerere J. 8, 21. sequi J. 13, 36. 21, 22. Mt. 8, 19. exsequi R. 30, 8.* = fyliga.
fylgincg, *sequela.* fylgincge u. ~inge, *sectando R. 16, 16. 56, 1.*
fylla, *adimplere Mt. 5, 17.*
fyllen, *pelliceus Mt. 3, 4.*
fyllnis, *supplementum Mr. 2, 21. plenitudo Mt. 9, 17. R. 100, 2.*
fyr, *n. ignis Mt. 3, 10. 11. 12. cet.*
fyrht, *f. timor Mr. 9, 5. L. 5, 26. 8, 37. metus, tremor Mr. 16, 8.* = fyriht *Mt. 28, 4.* fyrhto *J. 7, 13.*
fyrhta, *tremere R. 102, 3.*
fyrhtnis, *timor Mt. 14, 26. terror L. R. 21, 11.*
fyst, *f. colaphus Mr. 14, 65.*

G.

Gá we, *eamus Mr. R. 1, 38. 6, 37.*
gaa, *vadere J. R. 4, 16.* gaaþ, *eunt L. 2, 3.* gaa, *vade Mr. 10, 52. Mr. R. 2, 11. ire Mr. R. 14, 13. exire Mr. R. 1, 25.* = gonga, geonga. *S.* eade.
gaast, *m. spiritus Mt. 1, 18. 10, 1. Mr. 1, 8. 5, 12. 9, 24.*
gá, *etiam d. i. ja. Mt. 11, 9.* = ge, gee. gi, gie; *auch* = ge, *vos J. 20, 31.*
gæfel, *n. didrachma Mt. 17, 24. tributum, census Mt. 15, 25. L. 23, 2. Reg. Mt. hostia L. R. 2, 24.* = gæfil, gafel, geafel. [gefællnis.
gæfelnis, *ruina L. R. 2, 34. zu lesen:*
gægnge[ong], *m. obviatio R. 195, 8.*
gæleornis, *Galilaea Mt. 28, 10. S.* geleornis.

gálso, *f. sollicitudo Mt. 13, 22; sonst luxuria.*
gærs, *n. foenum L. 12, 28.* = gers.
gástlic, *spiritualis R. 89, 9.*
gæt, *n. porta Mt. 7, 13. R. 18, 1. ianua Mr. 1, 33.* gættana, *portarum R. 59, 5.* gætto, *portas R. 124, 6.*
gát, *f. capra R. 119, 1.* [
gafel, *n. tributum L. 20, 22.*=gæfel.
galgatrê, *n. patibulum R. 23, 9. 124, 6.*
galilæs, *Galilaeae Mr. 1, 16.*
galileac, *Galilaeus Mr. 14, 70.*
galle, *f. fel Mt. 27, 34. R. 146, 1ª.*
gân, *ire Mt. 8, 18.*
gâst, *m. spiritus Mt. 1, 12. cet.*
gâstlic, *spiritalis R. 45, 4ª.*
ge, *iam J. R. 9, 27. 7, 14. 15, 3. adhuc Mt. 27, 63.* = gee, gie.
ge, *vos* = gee, gie.
ge, *die Vorsetzpartikel, wird im cod. R. und im Rit. beinahe immer* gi *geschrieben, in dem cod. C. dagegen, mit wenigen unten aufgeführten Ausnahmen, unverändert* ge.
geadria, *colligere Mt. 13, 28. 29. 47.*
geæfistia, *invidere R. 122, 1.*
geafa, *f. donum Mr. 7, 11. L. 21, 5. munus Mt. 2, 11. hostia L. 2, 24. gratia R. 3, 2. 4, 1. oblatio R. 12, 21. obsequium J. 16, 2.* geafo, *sacrificium Mt. 9, 13.*
geafa, *offerre Reg. Mt.* = gefa.
geafel *Mr. 12, 14.* geafol *Mr. R. l. c.* = gæfel.
geafia, *glorificare R. 78, 2ª.*
geafolmonung, *teloneum Mr. R. 2, 14.*
geâgnia, *possidere Mt. 10, 9. R. 21,* [16.
gealdia, *senescere R. 111, 2.*
geana, geane, *adhuc Mt. 15, 16. J. 4, 35.* ne þâ ~, *nondum Mt. 16, 9.*
geanþe. from ~, *deorsum Mr. 14, 66. S.* fromgeanþe. [*Mr. R. 14, 61.*
geandworda. giandworde, *respondit*
geare, *paratus R. 22, 33.*
gearlig, *annuus R. 31, 13.*
gearn; *s.* geirna. giarn tôgægnes,

occurrit J. R. 11, 20. giarnun, *concurrerunt Mr. R. 6, 33.* [geornful.

gearnful, *austerus L. 19, 22.* = gearu, *promptus R. 87, 2. 163, 1.*

gearuia, *praestare R. 23, 8. cet.*

gearuiga, *induere Mt. 6, 25. exuere Mt. 27, 28.*

gearuing, *parasceve Mt. 27, 62.* = gearuung *L. 23, 54. J. 19, 31.*

gearun, gearua, *paratus Mr. 14, 38. J. 7, 6.*

gearuungdæg, *m. parasceve J. 19, 42.*

gearuutol, *austerus L. 19, 21. 22.*

geârwyrðia, *venerari L. 6, 34. für foenerari!* giârwyrðigeð, *honorificabit R. 1, 1.* [wyrðia.

geârðia, *honorificare Mt. 6, 2.* ? geârgeâscia, *interrogare Mr. 8, 5. 15, 2. 14, 60. sciscitari Mt. 2, 4.* ne sê geâscad, *non scietur Mt. 10, 26.*

geatt, *n. porta Mt. 7, 13. 16, 18.* = geat, *ianua Mr. R. 1, 33.* = gæt.

geaðrung, *copula R. 109, 1ª.*

gebædd *Mr. 14, 35.* gibæd *J. R. 12, 21. orabat, rogabat. S.* gebidda.

gebæra, *instruere R. 164.*

gebærna. gibarn, *succendit R. 107, 1ª.*

gebærscip, *convivium L. 14, 13.* = gebearscipe.

gebasnia, *exspectare L. 23, 51.*

gebead, *n. obsecratio L. 2, 37. oratio Mr. 9, 28.*

gebeara, gibeora *J. 16, 12. portare.* gibeara, *ingeri R. 163, 1.* geboren, *natus Arg. Mt.*

gebearscip *L. 5, 29. 9, 14. R. 31, 10.* gebearsciop *L. 20, 46.* gibeorscip *L. R. 14, 13.* = gebærscip.

gebêcnia, *innuere L. 1, 62. significare J. 11, 2. 18, 32. 21, 19. marg. signare H. Ep.*

gebed, *n. oratio Mt. 21, 22. L. 6, 12. 22, 45. R. 102, 2. und* gebedd *Mt. 17, 21.* = gebead. *(R. 182, 4.)*

gebed, *f. coniux Mt. 1, 20. 24. uxor Reg. Mt. ags.* gebedda *Gl. Cdm.*

gebêga, *flectere Mt. 27, 29. declinare R. 171, 1. reclinare Mt. 8, 20. inclinare J. 8, 6. 19, 30. 20, 5. 11. caedere Mr. R. 11, 8. humiliare Mt. 23, 12. 13. L. 14, 11. castigare R. 14, 5.* gebêged, *compunctus R. 184, 1.* [*J. P. Scr.*

gebelda, gibelda, *imaginibus exornare*

gebend, *n. vinculum Mr. 7, 35.*

gebeod, *n. deprecatio L. 1, 13. preces R. 14, 6.* = gibead, *obsecratio L. 2,*

gebeôda, *praedicare Mr. R. 14, 9.* [*37.*

gebeorna, *flammescere R. 163, 1.*

gebera, *portare Mt. 8, 17. Mr. 2, 3. J. 19, 5. concipere L. 1, 24.* = gebeara.

geberbed, *vermiculatus R. 4, 5. vgl. ahd.* furbên, furbian, *mundare, purgare.*

gebered, *vexatus Mt. 9, 36. Mr. 5, 15. 18. clusus Mr. 9, 19. Lajamon 2, 458:* ȝ swâ dêð wel iwêre þe mon, þe swâ ibereð, *nicht* acteth, *wie Madden übersetzt, sondern* evil acteth, *wie die 2. Handschrift richtig erklärt:* þe man, þat vuel wircheþ.

gebergea *L. 9, 27. und* gebyrgia *L. 14, 24. gustare.*

geberhtia. is giberhtad, *declaratur R. 3, 6.* giberhta, *declaret R. 102, 3.*

geberhtnia, *clarificare J. R. 15, 8. 13, 32.* gibertnad is, *clarificatus est J. R. 13, 21.* [*14.*

geberhtnis, gi~, *claritudo J. R. 16,*

geberna, *succendere Mt. 22, 7. comburere L. 3, 17. incendere R. 145, 1ª. accendere R. 38, 12. 14. cet.*

gebidda, *rogare Mt. 8, 4. 31. petere J. 14, 13. orare Mt. 18, 25. deprecari Mr. 5, 18. R. 11, 14. exorare R. 44, 1.* gebieð *Mt. 8, 5.*

gebiega, *inclinare R. 167, 7.*

gebinda, *ligare Mr. 5, 3. vincire Mr. 15, 1. 6. alligare Mt. 14, 3.* gebun-

den, *ligatus, vinctus Mt. 16, 19. 22, 13. 27, 2. J. 11, 44.* [bîda.
gebîoda, *exspectare L. 2, 38. st.* ge-
gebioðun, *eritis Mr. R. 11, 25.* = gibioðon *J. R. 14, 28.*
gebirge, *n. gustus R. 116, 1.*
gebiriga, *gustare Mt. 27, 34.* gebirga *R. 99, 1ᵇ.* = gebergea.
gebismeria, *illudere L. 18, 32.*
gebismere, *m. imitator R. 45, 5.*
gebisnia, *informare R. 103, 1. imitari R. 52, 1.*
gebîta, *allidere Mr. 9, 17.*
geblâuua, *flare Mt. 7, 25. flavescere! R. 192, 3.* geblêuu, *spirabat Mr. 7, 33. respirare R. 43, 28.* gebleou, *sufflavit J. 20, 22.*
geblêdsia, *benedicere Mt. 14, 19. J. 12, 13.* = gebloedsia. [*H. Ep.*
geblenda, *miscere.* geblonden, *mixtus*
geblinna, *cessare Mt. 14, 32. Mr. 6, 51. L. 5, 4. 11, 1. R. 16, 18. R. 194, II.*
gebloedsia, *benedicere Mr. 11, 9. 10. 14, 61. 24, 53.* = gebloetsia, geblêdsia.
gebloedsung, *benedictio R. 45, 4ᵃ.*
geboene, *supplicatio R. 73, 3. 74, 1.*
geboensand, *supplex R. 51, 1ᵃ.*
geboeta, *reficere Mt. 4, 21. curare Mt. 4, 24. iterare R. 67, 1. poenitere L. 10, 13.*
geboren; *s.* gebeara, gebera.
gebréeda, *dilatare Mt. 23, 5. sternere Mt. 21, 8. J. 19, 13.*
gebrægd, *m. fallacia Mt. 13, 22. Exon. 331, 20.* gebregd, *cunning Th.*
gebrecca, *frangere Mt. 15, 36. Mr. 8, 6. confringere Mt. 21, 44. conterere Mt. 21, 44. intingere J. 13, 26. comminuere J. 19, 36.*
gebreded, *assus L. 24, 42.*
gebregda, *eximere Mt. 26, 51.* gebrægd, *eduxit (gladium) J. 18, 10.*
gebrehtnia. gibrehtnad is, *clarificatus est J. R. 13, 31.*
gebrehtnis, *claritudo Reg. Jh.*
gebrenga, gebrenge, *ferre J. 15, 4. auferre J. 2, 16. offerre Mr. 2, 4.*
gebrohton, *obtulerunt Mt. 2, 11. 4, 24.* = gebreinga *Reg. Mt.*
gebrengnis, *victus Mr. 12, 44.*
gebrogne, *n. virgultum R. 19, 7. S.* brogna. [*16, 28.*
gebrôðor, *pl. m. fratres.* gi ~ *L. R.*
gebrûca, *uti R. 99, 1. perfrui R. 56, 3. manducare J. 18, 28.*
gebrucca, *edere Mt. 12, 4.* gebrêc, *edebat Mr. 1, 6.* ~, *comedit Mt. 12, 4.* gebrêcon, *manducaverunt J. 6, 58.*
gebrycga, *uti R. 97, 1ᵇ.* [*118, 2.*
gebrycsia, *fungi R. 195, 1. uti R.*
gebundennis, *ligatio R. 59, 4.*
gebŷa, *habitare Mt. 2, 23. 4, 13. J. 1, 14. R. 71, 4. possidere R. 165.*
gebycca, *emere.* gebohton, *emerunt Mt. 27, 7. 9.*
gebyra. *decere R. 90, 4.* gibyreð tô ðê, *ad te pertinet Mr. R. 4, 38.* ~ tô him *J. 12, 6. 10, 13.*
gebyredlic, *debitus R. 165. congruus R. 8, 2. 76, 1ᵃ. debitus R. 165. S.* ungebyredlic.
gebyredlice, *convenienter R. 16, 19.*
gebyredlicnes, *opportunitas R. 12, 23.*
gebyrelic. ne gibyrelic bið iudêa tô samaritanescum, *non enim conjuntur Judaei Samaritanis J. 4, 9.* gebyrelico *J. C. l. c.*
gebyrgad, *consepultus R. 26, 11.*
gecælcia, *dealbare Mt. 23, 27.*
geceada *† giceadest, destitui R. 16, 15.*
gecearfa, *abscindere Reg. Mt. interficere J. 8, 37. 40.*
gecearra, *reverti J. 7, 53.*
geceâsa, *cooptari H. Prf.*
geceiga, *vocare, appellare, invocare Mt. 9, 13. 22, 3. J. 9, 18.* = gicéga *cod. R.* giceia *R. 54, 1. cet.*
geceigineg, *invocatio R. 97, 2.* [*8, 41.*
gecenna, *edere R. 108, 1ᵃ. gignere J.*

gecennice, *genetrix R. 68, 1ᵃ.*
geceólia, *refrigerare L. 16, 24.*
gecéorfa, *decollare Mr. 6, 16.* = gecearfa.
gecéosa, *eligere.* ic geceás, *elegi Mt. 12, Mt. 12, 18. J. 13, 18.* hia gecuron, *elegerunt Mt. 13, 48.* geceásson, *elegistis J. 15, 15.* gecorene, *electi Mt. 20, 16.* ðú gecorne, *optime L. 1, 3.* gecoren, *optimus L. 8, 15. dilectus R. 13, 32.*
gecerra, *movere L. 10, 33.* = gicerra, *verti J. R. 16, 20. converti J. R. 1, 38. 12, 40. 21, 20. reverti J. R. 7, 53.*
geciid, giciid, *n. lis R. 162, 1ᵇ.*
gecida, *litigare J. 6, 52.*
geciéne, *purus R. 163, 1.*
geciénsia, *mundare Mt. 8, 2. 3. emundare R. 97, 1ᵇ. purificare R. 4, 2.*
geciénsung, *purificatio R. 16, 20.*
geciáðia, *vestire Mr. 5, 15.*
gecliopia, *clamare Mt. 11, 16. vocare R. 60, 2.* = geclioppia, *appellare R. 43, 2.*
gecneðres, *generatio Mt.*
gecnoseden, *fermentatum L. 13, 21.*
gecnycc, *n. nexus R. 59, 4. 66, 4.* = gecnycg *R. 94, 1.* [*11, 44.*
gecnyht, *nexus R. 109, 1ᵇ. ligatus J.*
gecnyta, *nectere, adnectere, engl. to knit.* gebundenne foet ȝ honda gicnyted, *ligatus pedes et manus institis J. R. 11, 44.* gicnyhtest, *nexuisti R. 108, 1ᵃ.*
gecoeca, *vellere L. 6, 1.*
gecoema, *placare R. 8, 4.*
gecomp, *n. agonia L. 22, 43.*
gecoren; *s.* geceósa. Gicoren, *Christus R. 4, 3. 82, 8.* ðe gecorena, *Messias J. 4, 25.*
gecorenscip. gi ~, *electio R. 2, 4. Arg. Mt. excellentia R. 54, 1ᵇ.*
gecostia, *tentare Mt. 4, 1. Mr. R. 9, 48. 91, 6. probare R. 60, 2.*
gecostung, *tribulatio Mr. 13, 24.*
gecráwa, *cantare Mt. 26, 74.* = cráwa.
gecnéomlic, *supplex R. 166.*
gecuma, *venire Mr. 10, 14. 12, 42. 13, 36. convenire R. 58, 2.* gecuomun, *veniebant J. 3, 23.* gicyme, *pervenire R. 56, 3ᵃ.*
gecunna, *cognoscere Mr. 4, 13.*
gecunnia, *tentare Mt. 4, 1. conari H. Prf. torquere Mt. 8, 6. probare H. Ep.* [*R. 5, 21.*
gecwicia. he gecwicað, *vivificat J.*
gecuoella (tó deáðe), *morte afficere Mr. 13, 12. interficere L. 23, 32.*
gecuoem, *placitus J. 8, 29.*
gecuoema, *placere, complacere, delectari.* gicwoema *J. R. 8, 29.* gicuoema *R. 39, 20. 66, 5. R. 123, 3.*
gecuoemlic, *placatus R. 35, 16. 43, 26. placitus R. 18, 32. 19, 3 cet. complacatus R. 69, 1ᵃ.*
gecwoemnes, *sufficientia R. 13, 29.*
gecuoeða, *dicere Mr. 10, 28. J. 16, 12.* he gecueð, *dicebat Mt. 9, 23.* hia gecuoedon, *dicebant Mr. 14, 31.* = gicweða *cod. R.* gicuæða *R. 55, 2.* gicuoeða *R. 47, 3.*
gecyma, gecyme *J. 5, 40. 7, 27.* = gecuma.
gecynd, *n. natura R. 35, 12.*
gecynned bið, *innitatur R. 19, 6.*
gecyssa, *osculari L. 7, 38.*
gecýða, *cognoscere L. 6, 44.*
gecýðig, *cognitor (eic) R. 41, 13.*
gecýðnis, *testimonium Mr. 10, 19. 14, 56. testamentum R. 113, 2.*
gedæfendlic, gedæfenlic. wæs gidæfendlic, *oportebat J. R. u. C. 4, 4.*
gedæfnia, *decere Mt. 3, 15. oportere R. 4, 43. 13, 33.* gedæfnað, *oportet.* gedæfneð *J. 3, 7. R. 13, 28.* mé gedæfnað *J. 9, 4.* [*162, 1ᵇ.*
gedæla, *partiri J. 19, 24. haurire R.*
gedærsted, *fermentatum L. 13, 21.*
gedarste, *audebat J. 21, 12.* zu gedarra.
gedd, *n. proverbium J. 10, 6. 16, 25.*

geddung, *parabola L. 8, 10. 18, 9. 19, 11. 20, 9. similitudo L. 13, 6.*

gedeâpia. gideâpadon, *praeruperunt R. 81, 5.* [gedêða.

gedeâðia, *mortificare R. 48, 1. S.*

gedeigla, *abscondere Mt. 5, 14. 11, 25. operire Mt. 10, 26.* gidêgled, *absconditum Mr. R. 4, 22.* gidêglad, *absconditum R. 25, 4.* gidêgla, *arcana R. 46, 5ª.* gideigla, *occulta R. 41, 13.*

gedelfa, *fodere.* gedalf *Mt. 25, 18.* gedolfen byrgen *Arg. Joh.*

gedêða, *interficere L. 23, 32. Mr. R. 7, 10.* gedêðed sê, *moriatur Mr. 7, 10. J. 12, 33.* gidêðed, *mortificatus R. 21, 4.* = gidêðod *R. 25, 9.*

gedilga, *delere R. 19, 2. 168, 20.*

gedôa, *facere Mt. 4, 19. 7, 12. L. 14, 12. J. 16, 2.* = gidôa *R. 13, 29.*

gedoema, *iudicare Mt. 7, 1. 2. J. 7, 24. 12, 48. arbitrari Mt. 10, 34. 20, 10.* = gidoema *R. 120, 1ª.*

gedrêfa, *iactare Mt. 14, 24.* = gedrifa, gedroefa.

gedrencga, *demergere L. 10, 15.* = gidrenca, *potare R. 46, 6. 84, 2.*

gedreôga, *pati Mt. 9, 20.*

gedrifa, *agere, treiben L. 8, 29.*

gedrinca, *bibere Mt. 6, 31. Mr. 14, 23. 16, 18. L. 5, 39. mergi Mt. 14, 30.* uere gidruncen, *mergeretur R. 61, 1ª.*

gedroefa, *J. 11, 33 turbare Mt. 2, 3. 14, 26. L. 1, 29. conturbare Mt. 9, 19. concutere L. 2, 14.*

gedrugia, *arescere Mr. 4, 6. 11, 21.* gedrugad, *arefactus Mt. 21, 19. siccatus Mr. 5, 29.*

gedruncnia, *mergere L. 5, 7.*

gedrygia. gedrygde *J. 11, 2.* gidrygade, *extersit J. R. l. c.* gidrygedo, *abstersa R. 98, 1.* = gedrugia.

gedrysnia, *evanescere L. 24, 31.* = gidrysne, *extinguere R. 64, 2.* ~, *extingue R. 125, 1. 164.* bið gedrysnad, *extinguitur Mr. R. 9, 43. R. 125, 1.*

geduêlia, *errare Mt. 22, 29.*

geduêle, *m. error R. 34, 8. 36, 3. 39, 21. ignorantia R. 38, 14. naenias H. Prf.*

geduêlia, *errare Mt. 18, 12.* = gidwêlia *Mr. R. 12, 27. R. 166, 3ª.* = gidwâlia *R. 19, 8.* [ðyldig.

gedyldig, *patiens R. 11, 18. S.* gegedyrstig wæs, *ausus fuit Mt. 22, 46.*

gedyrstia, *praesumere R. 93, 9.*

gedysegend, *praesumptor H. Ep.*

gee, *vos.* ~ sint *Mt. 5, 13. 7, 12.* = ge, gie.

gee, *etiam, ja. Mt. 17, 25. Mr. 13, 22. R. 22, 88.* „cwæð nû geâ, *dicito gae, quod est lingua Anglorum verbum adfirmandi et consentiendi, id est etiam*" *Beda hist. eccl. 5, 2. iam Mr. 8, 2. 11, 11. 12, 34. 15, 42. J. 4, 51. 21, 5.* = ge, gie.

geeade, gieade, *ambulavit R. 19, 6. 57, 2. S.* gonga.

geeadiga, *beatificare R. 88, 3.*

geearnia, *mereri H. Prf. R. 17, 24. 37, 3. 98, 1. promereri R. 73, 1.*

geeata; *s.* geata. [*Arg. Mt.*

geeâuia, *ostendere Mt. 4, 8. monstrare*

geebolsia *Mr. 15, 29.* = geebulsia *Mt. 27, 39. blasphemare.* gieofulsia *Mr. R. l. c.*

geêca, *adiicere L. 12, 25. Mr. 4, 24. adaugere L. 17, 5.* giêc, *auge R. 33, 1ᵇ. 38, 12. 14 cet.*

geêcnia, *concipere L. 1, 31. 2, 21.*

geedniuia, *restituere Mt. 12, 13.*

geefnia, *assimilare Mt. 7, 24. comparare Reg. Mt.* giefendes, *coaequasti R. 57, 1ª.*

geêgia, *concitare Mr. 15, 11.*

geembehtia, geembihtia, *ministrare L. 10, 40. Mr. 10, 45. 15, 41. H. Prf.* = giembihtia *cod. R.*

geendadung, *consummatus R. 105, 1ª.*

geendebrednia, *ordinare L. 1, 1. R.*

69, 1. 109, 1. H. Ep. = geendebredige, geendebrednege H. Prf.

geendia, *consummare, adimplere Mt. 8, 17. perficere J. 4, 34. Mt. 11, 1. 19, 1. committere Mr. 10, 11.* = giendia *R. 60, 3.* giendig, *perfice R. 167, 6.* [84, 2.

geerfeuardia, *hereditare R. 45, 3ª.*

geeta, *manducare Mt. 12, 1. L. 7, 36. 17, 9. comedere Mt. 15, 37.* geêtt, *manducavit L. 6, 4.*

geeðmôdia, *humiliare R. 21, 3.*

gef, *si Mr.* ƿ2, *19.* gife *Mt. 6, 22. 18, 15.* gif ðe, *siquidem Mt. 12, 33.* gief *Urk. 620. Kemble 3, 168. Urk. 627. Kemble 3, 180.*

gef, *offer Mr. 1, 44. S.* geafa, gefa.

gefa, *praestare J. R. 16, 2. dimittere J. R. 18, 39.* [feâga.

gefæg wel, *euge! L. 19, 17. S.* ge-

gefælla, *caedere, fällen.* gefælled bîð, *ceciderit L. C. 20, 18.* gefælde, *destruxit Reg. Mt.* = gifælle, *prosternere R. 115, 1.*

gefællnis, *ruina L. 2, 34. transmigratio Mt. 1, 12.*

gefæra, *transire Mt. 17, 20.* = gifære, *recedere R. 180, 2. progredi R. 69, 1. absistere R. 163, 1.*

gefæsta, *ieiunare L. 5, 34. Mt. 4, 2. 6, 16. 9, 15.*

gefæsta, *locare Mr. 12, 1.* [16, 21.

gefæsten. gifæstin, *n. ieiunium R.*

gefæstnia, *munire Mt. 27, 66. R. 63, 1ª. firmare L. 16, 26.* = gifæstniga, *accommodare R. 105, 2. commendare R. 63, 1. constringere R. 40, 6. figere Arg. Mt.*

gefæstnung, *munimen R. 37, 5.*

gefagen wêron, *gavisi sunt Mt. 2, 10. S.* gefeâga.

gefalda, *involvere, implicare R. 60, 2.* gifalden, *involutus J. 20, 7.* gefeald hine, *volutabatur Mr. 9, 19.* miððý gefeald, *cum plicuisset L. 4, 20.* bîð gifalden, *flectetur R. 84, 2.*

gefalla, *cadere Mt. 7, 25. 12, 11. 13, 4. 5. procidere L. 1, 7. (st. procedere!) ruere R. 191.*

gefara, *exire J. 1, 43.*

gefe, *f. donum Mt. 23, 18. 19. gratia J. R. 1, 14. 78, 1ª. largitas R. 117, 1.*

gefeâ, *gaudium L. 1, 14. 8, 13. gloria L. 14, 10. J. 1, 14. gratiae Mt. 15, 36. J. 1, 14.* = gifeð *cod. R.* gifeâ *R. 41, 10.*

gefeâ, *gaudere Mt. 5, 12. J. 8, 56. 11, 15. 16, 22.* gefeânde, *gaudentes R. 182, 1ª.* [gefiwa.

gefêa, *odisse J. R. 15, 19.* = gefêa,

gefeâga, gefeâge, *exsultare J. 5, 35. exaltare! J. R. 3, 14. gaudere J. 3, 29. 4, 36. 16, 20.* = gifeâga, *R. 34, 4.* gifeâgia *R. 69, 4.* gifeaiga *R. 54, 1ª. 56, 1ª. 70, 5. und häufig* gifeaia *R. 62, 1. 3. 73, 1ª. 74, 4 cet.*

gefeage, *lucretur Mt. 16, 26.* ?gefênge.

gefealla, *procedere L. 2, 36. S.* gefalla.

gefearria, *avellere L. 22, 41. abscedere R. 98, 1. discedere R. 120, 1ª. 121, 1ª.*

gefeasta, *ieiunare R. 16, 16.*

gefeastia, *commendare L. 12, 49.*

gefegiselnis, *donatio R. 53, 1.*

gefeht, *n. praelium Mt. 24, 6. L. 21, 9. bellum Mr. 13, 7. R. 187, 2. certamen R. 27, 20. impugnatio R. 121, 2. agon R. 60, 2.*

gefehta. ic gifæht, *certavi R. 60, 3.* he gifæht, *pugnabat R. 70, 8.* gifuhton, *proeliabantur R. 70, 8. expugnare R. 122, 1ª.*

gefend, *largitor R. 108, 1ª.*

gefeng, *n. captura L. 5, 4. 9. captivitas R. 83, 3.*

gefêra, *afferre Mt. 14, 11.*

gefeðoncung, *gratiae R. 36, 2ª.*

gefia, *odisse L. 19, 14. J. 3, 20. 12, 25. 15, 18.* = gefiage, *odisse J. 7, 7.* gefiið ↑ gefiað, *odit J. 15, 23.*

gefinda, *invenire Mt. 18, 28.* gefun-

dun, *invenerunt Mt. 2, 11.* gefunden bið, *efficitur Mt. 13, 22.*

gefléa, *fugere Mt. 3, 7. 26, 56. Mr. 5, 15.* geflêg, geflêh, *fugit R. 147, 2. Reg. Mt.* giflêga, *fugiant R.*

geflêma, *fugare R. 145, 1ª. [118, 2.*

geflême, *fugitivus R. 147, 2.*

geflíota, *disputare Mr. 9, 33. conspirare J. R. 9, 22. S.* geflíta.

geflít, geflítt, *n. contentio Mt. 27, 24. dissensio J. R. 10, 19. schisma J. 9, 16.* [= giflíta *R. 5, 2ª.*

geflítta, *contendere Mt. 5, 40. 12, 19.*

gefnis, *venia R. 82, 4.*

gefo, *gratia J. 1, 17.*

gefôa, *accipere Mt. 28, 15. comprehendere Mr. 14, 48.* he gefêng, *assumpsit Mt. 4, 5.* hia gefêngon, *receperunt Mt. 6, 2.* gefôen, *apprehensus Mt. 21, 35. 39.*

gefoeda, *pascere Mt. 8, 30. L. 15, 15. lactare L. 23, 29. saturare Mr. 7, 27.*

gefoega, *sociare R. 104, 2. conciliare R. 74, 2. inhaerere R. 90, 2.*

gefoegnis, *societas R. 106, 1. 109, 1ª.*

gefoela, *sentire Mr. 5, 29. R. 24, 12. cet.* [*secedere Mt. 15, 21.*

gefoera, *exire Mt. 3, 5. J. R. 1, 43.*

gefoera, *condiscipulus J. 11, 16. socius L. 5, 11.* = gefêra, *conservus Reg. Mt.*

gefoerscip, *societas R. 75, 5. 94, 6.*

gefoerscipia, *unitare R. 110, 1ª. comitari R. 93, 8.*

gefotia, *accersere Mr. 15, 44.*

gefrægnia, *interrogare Mr. 15, 2.* gefrægna *J. 21, 12.*

gefragia, *exquirere Mt. 2, 16. rogare Mr. R. 10, 17.* [*reri Mr. 12, 6.*

gefræpia, *accusare Mt. 12, 10.* revegefraign, *interrogavit Mr. 8, 5. 9, 15. 12, 28. prt. zu* gefraigna.

gefraigna, gefraigne, *interrogare Mr. 12, 34. R. 36, 2. J. 9, 21. 16, 19. conquirere Mr. 9, 15.* gefrugnon, *interrogaverunt Mt. 17, 10. 22, 23. Mr. 10, 10. J. 1, 19. 5, 12.* gefraignia, *interrogare Mt. 2, 8. 10, 11. 20, 10. sciscitari Mt. 2, 4.* = gefrægnia. [*Reg. Mt.*

gefrasia, *interrogare Mt. 2, 4. 16, 13.*

gefreata, *comedere L. 8, 5. demolire Mt. 6, 19.* he gefrêtt, *devoravit L. 15, 30.* [*1, 3.*

gefreatnia. gefreatuad, *ornatus R.*

gefrêgna, *conquirere Mr. 1, 27. interrogare J. 9, 15. häufig im cod. R.*

gefremma, *efficere R. 6, 3. 23, 6. 106, 1ª. afficere R. 107, 1ª. commendare R. 89, 8.*

gefremnis, *effectus R. 16, 21. 41, 11. 105, 1ª. affectus R. 18, 30.* [*71.*

gefremðiga, *anathematizare Mr. 14,*

gefreðuia, *liberare L. 1, 74.*

gefreta; = gefretta, *comedere R. 147, 2. s.* gefreata.

gefría, *liberare Mt. 6, 13. 27, 43. J. 8, 32. 36. R. 17, 26. cet.*

gefriega, *liberator, liberans Mt. 27, 49.*

gefrígia, *complecti Mr. 10, 16.*

gefriolíc, *liber R. 32, 18.*

gefroefría, *consolari Mt. 5, 5. J. 11, 19. R. 28, 28. cet. reficere Mt. 11, 28.*

gefrófer, *m. consolatio R. 18, 33. 39, 40.* [gefyrhtia.

gefrohtia, *expavescere Mr. 16, 6.* =

gefulden bóc, *volumen H. Ep.* ? gefalden. [*1, 33.*

gefulgia, gefulgua, *baptizare J. 3, 22.*

gefulwia, *baptizare Mr. 3, 14. L. 11, 38. R. 26, 11.*

gefylga, *sequi Mt. 4, 20. J. 18, 15. assequi R. 4, 1. consequi R. 23, 9.* = gefylia *R. 63, 1.* gefuilgia *H. Ep.*

gefylla, *consummare Mt. 11, 1. saturare Mt. 5, 6. implere J. 2, 7. R. 33, 1ᵇ. replere R. 5, 4. perimplere R. 60, 4.* [*Reg. Mt.*

gefylnis, *plenitudo R. 83, 5. impletio*

gefyrhtia, *terrere L. 24, 22. exterrere Mr. 9, 5.* = gifyrhtiga, *contremiscere R. 101, 1.* = gefrohtia.

gegeadria, *coniungere Mr. 10, 9. concordare H. Ep.* = **gigeadriga**, *sociare R. 58, 2.*

gegeafiga, *praestolari R. 20, 11.*

gegearua, *vestire Mt. 6, 30. 11, 8. induere Mr. 15, 17. R. 175, 1.* **gegearuæd**, *coopertus Mt. 6, 29. amictus Mr. 14, 51.*

gegearuia, *parare Mr. 10, 40. 14, 12. L. 1, 17.* = **gigeorwiga** *cod. R.* **gigearwia**, *praeparare R. 76, 2.*

gegebrehta, *clarificare R. 37, 4.*

gegegnia, *obviare R. 45, 1.*

gegẽma, *curare Mt. 10, 1. Mr. 3, 2. 6, 5. corrigere H. Ep.*

gegeonga, *ambulare J. 11, 9. 10.*

gegerua. gigeride, *induit R. 45, 2. 79, 4.* **gegeredon**, *induerunt Mt. 27, 31.* **gegeruiga**, *praeparare J. 14, 2.*

gegerele, *f. vestis L. 24, 4. J. 20, 12. vestimentum Mr. 2, 21. 5, 28. L. 19, 36. stola R. 48, 5.* = **gigerila**, *indumentum R. 103, 1.*

gegerelia, *vestire Mr. 1, 6.* [ftia.

gegespeôftia, *conspuere. S.* gespeô-

gegiuia, *postulare L. 1, 63. petere Mr. 6, 23. J. 4, 10.* **gegiuudon** *Mr. 15, 6. appetere R. 77, 5. Arg. Mt. expetere R. 122, 1. exposcere R. 103, 2.* = **gigiuiga** *R. 48, 5b. R. 105, 1.*

gegladia, **gegladiga**, *laetificare R. 18, 30. 31, 15. 38, 15. cet. laetari R. 49, 1b. 72, 1a. gaudere J. 8, 56.*

geglædnis, *gaudium R. 31, 13.*

geglendria, *praecipitare L. 4, 29.*

gegonga. gigieð, *ambulat R. 10, 5.* **geeadon**, *abierunt Mt. 8, 32.* **geeodon** *Mt. 20, 5. exire Mt. 20, 5.* = **gegâa**, *abire J. 18, 8.*

gegoð, *st.* geogoðhâd; *s.* **gigoð.**

gegræppia, *apprehendere Mt. 14, 31.*

gegrinda, *comminuere L. 20, 18.*

gegrioppa, *apprehendere J. 7, 32.*

gegripa, *apprehendere, comprehendere* = **gigripa** *R. 5, 1a.* **gegrâp** *L. 5, 26. J. 12, 35.*

gegrippia, *comprehendere, apprehendere L. 9, 39.* = **gigrippa** *R. 39, 21. 45, 1. 63, 1b. S.* **gegræppia.**

gegroeta, *salutare L. 1, 40. torquere L. 8, 28.* = **gigroeta**, *salutare Mr. R. 15, 18.*

gegrynda, *fundare Mt. 7, 25.*

gegyrda, **gigyrde**, *cingere J. 21, 13. praecingere L. 12, 37.*

gehabba. gi~, *habere J. R. 12, 7. retinere J. 20, 23.*

gehæftend, *captivus L. 4, 19.* **gehæftad**, *damnatus R. 197, D.*

gehæla, *latere Mr. 7, 24.*

gehêla, *salvare, salvificare, sanare Mt. 3, 17. 8, 8. 10, 9. 12, 27.* = **gihêla** *R. 115, 1a. cod. R.*

gehæld, **gihæld**, *n. custodia Mt. 27, 65. R. 123, 4. 182, 2.* = **giheæld** *R. 180, 2.* **gehald** *R. 179, 4.*

gehêlgia, *sanctificare R. 99, 1. consecrare R. 58, 2. dedicare R. 44, 2.* **ðû gehêlgedest**, *consecrasti R. 2, 4.* = **gehâlgia.**

gehêra, *exaudire R. 40, 7. S.* **gehêra.**

gehalda, *tenere Mr. 14, 1. servare J. 12, 7. conservare Mt. 9, 17. custodire R. 29, 31.* **ic gehealdi**, *observavi Mr. 10, 20.* **hia gehealdon**, *tenuerunt Mr. 14, 46.*

gehâlgia, *sanctificare Mt. 6, 9. J. 10, 36. 11, 55. R. 115, 1a.* = **gihâlgiga** *R. 103, 2.*

gehâliga ł hêla, *salvare Mt. 18, 11.*

gehâlsia, *exorzisare R. 100, 1b. 119, 3. adiurare R. 113, 2. 120, 1a.*

gehâmia, *? commendare J. P. Scr.*

gehappia, *accumulare R. 85, 7.*

geharn (*st.* **gearn**), *cucurrit Mr. 15, 36. S.* **geirna.**

gehât, *n. promissio R. 92, 3. promissum R. 33, 1b.* = **gihât**, *iuramentum Mt. 5, 33.*

gehâta, *praecipere Mt. 1, 24. Mr. 10,*

49. 11, 6. iubere Mr. 8, 7. R. 146, 1a. imperare L. 8, 31. polliceri Mt. 14, 7. gehêht, imperavit L. 4, 39.

gehaðria, coarctare L. 12, 51.

gehealda, servare J. 2, 10. S. gehalda.

geheâne, servire R. 42, 23.

geheâna. geheâwen Mr. 15, 46. = giheôwen, excisus Mr. R. 15, 46.

gehebba, levare Mt. 12, 11. gehefen bið, exaltabitur L. 14, 11. R. 18, 1.

gehefgia, gravare. gehefigad, gravatus L. 9, 32. adgravatus R. 5, 5.

gehefta, ingrassari R. 102, 3.

gehelpa, adiuvare Mt. 15, 25. L. 10, 40. ic gihalp, adiuvi R. 11, 16. hia gihalp, profecerat Mr. R. 5, 26.

gehêna, accusare L. 23, 10. = gihêna J. R. 8, 6. 10. gehéne J. 8, 6. gehênas, condemnavit J. 8, 10. gihêndun, condemnaverunt Mr. R. 14, 64. 16, 16. contemnere Mr. R. 9, 11. spernere L. 10, 17.

gehêne, caducus R. 189.

gehêra, audire Mt. 5, 21. obedire Mt. 8, 27. adorare H. Prf. L. 1, 41. ministrare Mt. 27, 55. servire L. 4, 8. Mt. 6, 24. deservire R. 63, 1a. = gihêra R. 122, 1b.

geherenia, audire Mt. 22, 22.

geheria, laudare, collaudare L. 16, 8. R. 68, 1a. = giherga R. 85, 5. 166.

gehêrnis, gi ~, auditus J. R. 12, 38.

gehêrsumia, ministrare R. 106, 1b. famulari R. 15, 12. [4, 15.

gehlada, evacuare R. 6, 2. haurire J.

gehlæcca, apprehendere. gehlahte L. 14, 4. = gelæcca. [= geláda.

gehláda, gi ~, ducere Mr. 14, 44.

gehláfa, superesse L. 9, 17. = gelâfa.

gehlaðia, invitare Mt. 22, 3.

gehleonia, gihlionia, accumbere Mr. R. 2, 15. recumbere Mr. R. 14, 3. J. R. 13, 12. [L. R. 17, 7.

gehleonung, gihlionung, recubitus

gehliora, transire Mr. 13, 31. = geliora.

gehlûta, reclinare Mt. 8, 20. Reg. Mt.

gehlytta. gihlytto, consortium R. 38, 17. 95, 3. 105, 1. [geslytte.

gehlytte, n. sors R. 191. wo falsch:

gehnêhuia, appropinquare Mt. 10, 7.

gehniðria, humiliare L. 14, 11. [15.

gehôa, crucifigere Mt. 26, 2. Mr. 15,

gehongia, suspendi Mt. 18, 6.

gehôrcia, conspuere L. 18, 32.

gehôroga, conspuere Mt. 14, 65.

gehôrnia, inquinare. seofnum gehôrnadun, contumeliis affecerunt Mr. 12, 4.

gehræsta, requiescere L. 13, 19. R. 178, 3. = gehresta, recumbere Mt. 8, 11. L. 22, 27.

gehreâfia, exuere Mr. 15, 20.

gehreâwsia, poenitere L. 10, 13.

gehrêma. gi ~, plorare J. R. 16, 20. implorare R. 37, 3. 73, 1a.

gehremme, aedificatio R. 12, 23.

gehreônis, poenitentia R. 102, 3.

gehresta = gehræsta, geræsta = gihresta, requiescere R. 124, 8.

gehrêna, poenitere. gehrênes meo L. 17, 4.

gehrîna, gehrîne, tangere Mt. 8, 22. J. 20, 17. gehrân, tetigit Mt. 8, 3. auch gehrînde Mr. 8, 22. adhaerere R. 106, 1a. gihrined, tactus R. 121, 2.

gehrîne, n. ornatus R. 108, 1a. ðâ gihrîno, ornamenta J. P. Scr.

gehrînia, ornare Mt. 12, 44. 23, 29. 25, 7. J. P. Scr. exornare R. 105, 1. fabricare R. 97, 1b. ags. geregnian, gehrioppa, metere J. 4, 38. [gerênian.

gehriord, n. prandium L. 11, 38. alimentum R. 118, 2. = geriord.

gehriordia, epulare L. 12, 19. 15, 23. reficere R. 37, 10. satiare Reg. Mt.

gehriseð, convenit, decet L. 5, 36. oportet L. 13, 33. [w. m. s.

gehrisnelîc L. 15, 32. = gerisenlîc,

gehrôna, navigare L. 8, 23.

gehrýne, n. mysterium J. 11, 2. marg. = gehrîne, instrumentum H. Ep. S. gerýne.

gehuelc, gehuoelc, gihwelc, gehwylc, *omnis, quivis.* [*R.* 48, 5.

gehuídia. gihuídadon, *dealbaverunt*

gehûsa, *domesticus Mt. 10, 25.* = hûsa. [geûðe.

gehûðe, *praestabat R. 197, B. st.*

gehwerfa, *convertere Mt. 26, 52. Mr. 4, 12. 13, 15. reddere H. Ep. mutare H. Ep.*

gehŷda, *abscondere Mt. 5, 14. 13, 33. L. 8, 17. 13, 21. J. 12, 36. velare Mr. 14, 65.* gehŷded, *occultus Mt. 10, 26.* [*R.* 19, 6.

gehyhta, gi ~, *sperare J. R. 5, 45.*

gehyncra, gehyngra, *esurire Mt. 11, 12. 12, 3. L. 6, 21.* io gehyncredo *Mt. 25, 35.*

gehyrsta, *murmurare L. 15, 2.*

geidlia, *vacuare R. 33, 1ª. vanescere R. 98, 1.* = giidlage, *evacuare R. 103, 3.*

geinbŷa, *inhabitare R. 56, 1ᵇ.*

geincêga, *invocare R. 20, 13.*

geinlihtia, *illustrare R. 99, 1ᵒ. illuminare R. 46, 1.*

geinniwia, *innovare R. 33, 3.*

geinsetta, *instituere Arg. Joh.*

geiorna, *occurrere R. 106, 1. discurrere R. 86, 4.*

geiorsia, *irasci R. 40, 8.*

geirna, *currere L. 34, 12. occurrere Mt. 8, 28. accurrere Mr. 9, 14.* = giiorna. giiurnon, *occurrerunt J. R. 4, 51. 20, 4.* gewurnun *J. 4, 51.*

gelaða, *haurire J. 4, 15.* = gehlada.

gelæcca, *apprehendere Mr. 8, 32. L. 9, 47. J. 19, 1. rapere Mt. 13, 19.* gelahte *Mr. 7, 32. J. 8, 20. und* gilæhte *J. R. 18, 12.* gelahtun, *comprehenderunt J. 18, 12.*

geléda, *ducere Mt. 4, 1. traducere Mr. 15, 19. educere R. 101, 2. deducere R. 81, 1.* giléedded, *collatus R. 59, 4.*

geléfa, *superesse Mt. 15, 37.*

geléehta, *lucere R. 37, 9.*

geléera, *docere R. 60, 1ª. admonere Mt. 2, 22. instruere R. 14, 4.* geléered, *docibilis J. 6, 45.*

gelda, *reddere R. 169, 27.*

gelattia, *torpescere R. 125, 1.*

gelatte, *n. impedimentum R. 96, 1.*

gelaðia, *invitare R. 107, 1ª. Arg. Joh.*

geleáfa, *fiducia Mt. 14, 27. fides Mt. 14, 31.* = geleáfo *Mt. 17, 20.*

geleáfa, geléfa, geléfo, *credere Mr. 9, 22. 15, 32. 16, 14. J. 17, 20. confidere Mr. 10, 24. concedere R. 16, 18.* giléfa *cod. R.*

geleaffull, *fidelis R. 33, 2ª. catholicus R. 113, 2.*

geleáffullice, *fideliter R. 62, 1ª.*

gelearnia, *discere Mt. 2, 7.* = giliornia *J. R. 7, 15.* giliornad, *docibilis J. R. 6, 45.*

gelecga, *decumbere Mr. 1, 30.* gelegeno, *consternatae L. 24, 4.*

gelécnia, *curare Mt. 12, 10. 14, 14. 17, 16. L. 5, 15.* wosa gelécned, *curari L. 8, 43.*

geléfa, *sinere Mr. 11, 16. permittere J. 2, 4.* is geléfed, *licet Mt. 12, 10.* ic geléfo, *credo R. 166, 4. S.* geleáfa. [*J.* 15, 22.

geléfenscip, gi ~, *excusatio, remissio*

geléfedlíc, *legitimus R. 110, 1ª.*

geléhta, *lucere R. 173, 1. recensere R. 7, 5.* = geléehta. [lęcnia.

geleicnia, *curare Mt. 12, 22.* = ge-

geleófa, gileófa, *fides Mr. R. 4, 40. 11, 22. L. R. 12, 28. 17, 5.*

geleófedlíce, *legitime R. 60, 2.*

geleorna, *legere Arg. Mt.*

geleornis, geliornes, *transitio, transmigratio Mt. 1, 11.* tô geliornisse, *ad obitum Mt. 2, 15. assumptio L. 9, 51.* geleornis, *Galilaea Mt. 2, 22. 4, 15. 18. Mr. 16, 7. 21, 11. 28, 10. 16.* on galilea ·|· geleornise *Mr. 14, 28., weil in der alten interpretatio nominum hebraicorum* Galilæa *übertragen ist*

durch transmigratio. Daher auch *Hom. 1, 224*: Galilea is gecweden Oferfæreld. *Dieselbe interpr. übersetzt Sion durch*: mandatum t numen, sive speculum aut speculatio, woher *Ps. 9, 11. (ed. Spelm.)* Sion durch bescewâwodnis *glossirt ist. Hom. ed. Thorpe 1, 210*: Siôn is ân dûn, ȝ heó is gecweden „Sceâwungstow"; ȝ Hierusalem „Sibbe gesihð". *Beda in der Vita* S. Cûðb. *40.* „*Hierusalem i. e. visio pacis*". *Vgl. die Glossen aus Aldhelm*: geleorednisse, oferstigennisse, *extaseos*; geliorednisse, *in visione. Mone 340. 377.*

geleort, *admisit Mr. R. 5, 37.* ðû gileortest, *concessisti R. 76, 4. Vgl.* forleorta.

gelêsa, *redimere R. 29, 32. parcere R. 10, 3.* gilêsen, *redemptus R. 24, 2.*

gelêsnis, *redemtio R. 12, 24.*

gelesuia, gilesuia, *pascere L. 8, 34. 15, 15. J. 21, 14.* [*R. 59, 3.*

geleta, *sinere Mt. 23, 13. permittere*

gelete, *n. exitus Mt. 22, 9. R. 107, 1ª*, on woegena geletum, *in bivio Mr. 11, 4.* [*1. 91, 11.*

gelîcbisen, *f. imitatio R. 12, 21. 50,*

gelîcbisnung, *imitatio R. 76, 1.*

gelîce, *similiter.* gi ~ *J. R. 21, 13. R. 65, 1ᵇ.* gelîc, *simul J. 4, 36.*

gelîca, *assimilare Mt. 7, 24. imitari R. 22, 2. S.* gelîcia.

gelîcga, *iacere.* gelæg *L. 5, 25.*

gelîcia, *placere.* ic woel gelîcade, *complacui Mt. 3, 17.* [geliceta.

gelîcleta, *assimilare Mr. 4, 30.* =

gelîcnes, *imago Mt. 22, 20. R. 109, 1ª. Mr. 12, 16. effigies Mr. 16, 12.*

gelîfa, *vivere Mr, 16, 11.*

gelîfa, *credere.* gi ~ *J. R. 12, 44.* = gelêfa, geleofa.

gelîffæstia, *vivificare L. 17, 33. R. 10, 7. 21, 4.*

gelîfia, gi ~, *diligere J. R. 12, 43.* = gelufia.

geliger, *n.* gi ~ *Mr. R. 7, 21. S.* dernegiliger. [*9, 24*: gelôgun.

gelihha, *st.* gehlihha, *deridere Mt.*

gelihteð, *lucescit Mt. 28, 1.*

gelimpa, *accidere Mr. 9, 20. evenire Mr. R. 10, 32.* gilump, *accidit H. Ep.*

gelimplic. ~um, *successibus R. 164.*

gelinia, *excubare R. 193, 1. S.* gelionia.

gelionia, *accumbere Mr. 2, 15. J. 13, 23. recumbere Mt. 14, 9.* = gehlionia.

gelionnes *Mt. 21, 11.* = geliornes, geleornes.

geliora, *praeterire Mt. 24, 34. transire Mt. 24, 35. Mr. 13, 30. obire Mr. 15, 44. defungi Mt. 9, 18.*

geliorendlic, *transiens R. 18, 28.*

geliornes = geliornis, geleornes, *w. m. s.* [*48, 3.*

geliornia, *discere J. 7, 15. R. 44, 1.*

geliornis, *Galilaea J. 2, 1. 1, 43. exitus R. 86, 1. obitus R. 124, 6. recessus Arg. Joh. depositio R. 89, 8.*

gelôme, *frequenter J. R. 18, 2.*

gelômlic, *continuus R. 74, 3. continuatus R. 64, 1ª. frequentatus R. 67, 7.* soeca gelômlice, *frequentare R. 80, 1.* [*10, 39.*

gelôsage, *perdere. ? apprehendere J.*

gelôsia, *perire Mt. 8, 25. perdere Mt. 16, 25. deficere Mr. 8, 3.* = giloesiga *Mr. R. l. c.* gelôsage.

gelufia, gilufiga, *diligere J. 3, 19. 12, 43. 14, 15. 21. 17, 23.*

gelytlege, *minui J. 3, 30.* gelytlia, *deficere Arg. Joh.* [gehlytte.

gelytte, *n. consortium R. 22, 2.* =

gêma, *curare Mt. 8, 7. Mr. 12, 14. L. 10, 9. R. 9, 10.* nallað ge gêma, *nolite solliciti esse L. 12, 11.* gêmende, *solliciti Mt. 6, 25. 28. 31.* gêm, *corripe Mt. 18, 15. corrigere H. Ep.*

gemæcca, *aequalis L. 20, 36.* gimacca, *compar R. 164.* gimaco, *imitatores R. 12, 21.*

geména, *lugere Mt. 5, 5. plangere Mt. 11, 17.* geménde, *vapulabit L. 12, 47.*

geménelice, *communis Mr. 7, 2.* = giménelic *Mr. R. l. c.*

geménnis, *communio H. Prf.*

geménsumia, *nubere Mr. 12, 25.* = ménsumia.

geménsum[nes], *communio R. 113, 2.*

gemére, *n. fines Mt. 2, 16. 4, 13. 8, 34. vicus Mr. 6, 2. cet. terminus Mt. 24, 31. R. 180, 2. villa Mt. 26, 36.*

geménde, *determinans R. 164.*

gemâna. ueres gimane, *maritalis R. 109, 1a.*

gémeleâsnis, *negligentia R. 178, 1.*

gemenca, gemenga, *miscere Mt. 27, 34. H. Ep.* gemengde, *miscuit L. 13, 1.* gemengadum, *mitigatis R. 18, 30.*

gêmenis, *cura Mt. 22, 16.* = gêmnis.

gemeodnis, *dignitas R. 192, 1b.*

gemeodomia, gi~, *dignari R. 101, 1.* = gimeodomia *R. 95, 1. cet.* gimetdomia *R. 38, 15.* gimeodomad, *dignatus R. 23, 4.* gimeodumia *R.*

gemeodomlice, *digne R. 18, 33.* gimeodumlice, *dignanter R. 34, 7.*

gemercia, *signare Mr. 16, 17. Mt. 27, 66. H. Ep. describere L. 2, 1.* gemercade, *signavit J. 3, 33.* gimercad, *signatus L. 12, 24. significatus R. 117, 2.*

gemerra, *occupare, hindern. L. 13, 7.*

gemêrsia, *diffamare Mt. 9, 31. L. 16, 1. divulgare Mt. 28, 15. celebrare R. 9, 10. cet. praedicare R. 30, 9.*

gemêrsung, *celebritas R. 48, 2.*

gemet, *n. mensura L. 6, 38. 12, 42. J. 3, 34.* = gemett *Mt. 23, 32.* = gimet *R. 108, 1b.* gimett *R. 83, 3. 5.*

gemetfæstnis, *modestia R. 13, 32.*

gemetgia, *temperare R. 114, 1a. 162, 1b. 164. frenare R. 162, 1b.*

gemetomicel, *infirmus R. 50, 1a.*

gemiclia, *magnificare L. 1, 58. R. [87, 2.*

gemilcia, *lactare L. 23, 29.*

gemildsia, *propitiare R. 89, 11.*

gemilsia, *miserere R. 40, 6.*

gemitta, *invenire Mr. 13, 36. 14, 37.* = gimitta *R. 10, 8. 14, 2.* = gemoeta.

gêmnis, *cura L. 9, 11. 10, 34. Mr. 3, 15. curatio Mt. 9, 12. solicitudo Mt. 13, 22. cura, Sorge L. 21, 34. correptio R. 43, 28.*

gemoede, *prosper R. 50, 1.*

gemoedumia, *dignari R. 36, 2b. 114, 1a. 170, 41.*

gemoeta, gimoeta, *invenire, reperire Mt. 12, 43. L. 2, 12. R. 73, 1a.* gemitte, *invenit Mt. 18, 28. Mr. 7, 30.* gemoette, *invenit Mt. 20, 6. J. 1, 41.* gemoetun, *invenimus J. 1, 45.* bîð gemoetad, *efficitur Mr. 4, 19.*

gemoeting, *concilium Mr. 13, 9.* gimoeting, *conventio R. 110, 2.*

gemona, *recordari Mt. 16, 9. L. 16, 25.* = gemuna, gemyna.

gemong, *n. mixtio.* wyrta~, *aromata L. 23, 56. R. 3, 4. mixtura J. 19, 39.*

gemonigfaldia, *abundare Mr. 12, 43. R. 13, 29. multiplicare R. 8, 9. 30, 6. cet.*

gemôt, *n. concilium Mt. 10, 17.* gimôt, *negotium R. 60, 2.*

gemôtern, *n. praetorium Mt. 27, 27.*

gemuna, gi~, *meminisse J. R. 16, 21.* = gemona, gemyna.

gemungalic, *nuptialis R. 108, 1.* = gimungelic *l. c.*

gemungo, gi~, *nuptiae R. 107, 1a.* öfter gimungana; *nuptiarum R. 108, 1a. 109, 1a.*

gemyna, *meminisse J. 15, 20. 16, 4. R. 167, 13.*

gemynd, *n. f. memoria J. 13, 26. R. 3, 3. 177, 1a. Mt. 26, 13. commemoratio R. 62, 1a.* u. öfter.

gemyndia, *recordari L. 1, 54.* memo-

rare L. 1, 72. Reg. Mt. commemorare Reg. M. meminisse H. Ep.

gemyndig, *recordatus J. 2, 17; S.* eftgemyndig. [? gemynte.

gemyste, *recordatus est Mt. 26, 75.*

genacia, *nudare Mr. 2, 4.* [*26. 31.*

genæglia, *clavis figere Mt. 27, 22.*

genêa, *inhaerere R. 34, 8.*

genêda, *angariare Mr. 5, 41. 15, 21. Mt. 27, 32.* **genêded**, *invitatus L. 14, 8.*

genêhuia, *adhaerere Mt. 19, 5. L. 15, 15. 16, 13.* = gehnêhuia.

genemna, *nominare Mt. 5, 9. 10. 9, 9. vocare Mt. 1, 21.*

geneoleca *L. 22, 1.* **geneolacia** *Mr. R. 1, 31.* und **gineolicia** *Mr. R. 6, 21. 35. J. R. 12, 21. appropinquare, accedere, accidere.*

geneoma *L. 20, 20.* **genima** *Mt. 2, 13.* **genioma** *Mt. 11, 23. J. 10, 30. 6, 44. 5, 10. capere, accipere, tollere, assumere, auferre, diripere, vellere, trahere.* [*29, 31. cet.*

geneosia, giniosia, *visitare R. 9, 1.*

genera, *eruere Mt. 5, 29. R. 55, 2. 59, 5. eripere R. 27, 18.*

generenis, *ereptio R. 30, 4.*

genêsta, *proximus R. 84, 2.*

genêða, *eruere Mt. 18, 9.*

genima, genioma = geneoma.

genihtsumnis, *abundantia R. 176, 1b.*

geniwia, *innovare R. 35, 12. frequentare R. 9, 7.*

geniðria, *damnare Mt. 27, 3. Mr. 10, 33. condemnare Mr. 16, 16. J. 8, 10. 11.*

genôg, gi ~, *satis.* **ginôg is**, *sufficit J. 14, 8.* **genôh** *Mt. 13, 33.*

genoma, *capere R. 18, 30. 45, 3.*

genomia, *nominare R. 145, 1a. 194,*

genyht, *n. largitas R. 98, 2.* [*VII.*

genyhtsum, *abundans R. 40, 7. largus R. 103, 2. uber R. 94, 6.*

genyhtsumis, *sufficere J. 6, 7.*

genyhtsumnes, *abundantia R. 73, 2. 105, 1. 124, 10.*

geoc, *f. coniux Mt. 1, 20.*

geoc, geocc, *n. jugum Mt. 11, 29. 30.*

geoehta, *persequi Mt. 5, 12. 10, 23. 23, 34. J. 15, 20.* = **gioehtia** *J. 5, 15. R. 60, 2.* [*L. R. 21, 5.*

geofo, *gratia J. R. 1, 16. 17. donum*

geômria, *ingemiscere Mr. 7, 34.*

geona, *adhuc Mt. 19, 20. 27, 63.* **geonæ** *Mt. 12, 46. J. R. 4, 35.* **ðâ geona**, *adhuc J. R. 11, 30. Mr. R. 5, 35.* = **ðâ geone** *J. 11, 30.* **ne ðâ geona**, *nondum J. R. 7, 39. 8, 57. Mr. R. 8, 17.*

geondeta, *confiteri Mt. 10, 32. J. 1, 20. profiteri R. 15, 9.* **geondetade**, *confitebatur J. 9, 22.*

geondetnis, *confessio R. 59, 3.*

geondspurnia *Mt. 13, 57. L. 7, 23.* und **geondspyrnia** *Mr. 14, 27. J. R. 6, 61. scandalizare.*

geondsuæria, *respondere Mr. 12, 34. J. 3, 3.* **geondsuearia** *J. 7, 47.* = **giondsworia** *J. R. 1, 26. 2, 18.*

geondueardа, *respondere Mr. 8, 8.* **giondueardad**, *praesentatus R. 4, 2.* **ne sê giondueardedo**, *praesentari R. 4, 2.*

geoneta, giôneta, *occupare L. 13, 7.*

geong, *m. iter L. 2, 44. 8, 1. J. 4, 6. R. 86, 1. 176, 1d. semita Mr. 1, 3.*

geonga, *ire, ambulare Mr. 16, 12. Mt. 14, 25. J. 1, 36.* **ic giungo, ic geongo**, *ego vado J. 13, 36. 33. 16, 7.* **forleorton geonga**, *dimiserunt Mr. 12, 3.* **geong ł gaea**, *vade J. 8, 11.* **gæ we ł wutũ geonga**, *eamus Mr. 14, 42.* = **gonga; gionga** *R. 37, 3. æfter* **geonge** *J. 7, 1.*

geonna, geunna. gionn, *praesta R. 2, 3. cet.* [*26, 13. 86, 4.*

geonwælda, *dominari L. 22, 25. R.*

geopnia, *patefacere Mr. 2, 4.*

georna, giorna, giornia, *deprecari Mr. 1, 40. mendicare Mr. 10, 46. L. 16, 3. J. R. 9, 8. irruere L. 5, 1. ambire R. 87, 2.*

georne, *diligenter, sollicite Mt. 2, 4. 7. L. 1, 3.* hia giorne sceôde, *prospexit J. 20, 11.*
geornful, *sollicitus L. 10, 41.*
geornis, *improbitas L. R. 11, 8.*
geornlice, *sollicite L. 6, 4.*
georo, *promptus Mt. 26, 41. Mr. 14, 38. J. R. 7, 6.* [*parare.*
georwia *Mr. R. 14, 12. 16.* = gearuia,
georwung *J. R. 19, 14.* = gearuung.
georwungdæg, *m. parasceve J. R. 19, 31. 42.* [*15, 16.* = giuuia.
geowia, *petere J. R. 4, 10. 14, 14.*
gepinia, *torquere L. 8, 28.*
geplæga, *saltare Mt. 14, 6.*
gêr, *n. annus L. 3, 1. 4, 19. 13, 8. J. R. 18, 13. 99, 1ª.* gero, *anni J. 5, 5.*
gerǽcca, girǽca, *extendere.* he gerahte, *extendit Mt. 12, 49. 14, 31. Mr. 1, 41. R. 14, 6. tribuere R. 31, 14. cet. porrigere R. 101, 2.*
gerǽda, *disponere R. 86, 2. dispensare R. 71, 5. 108, 1ª.*
gerǽden, *f. propositum R. 92, 6.*
gerǽdend, *m. dispositor R. 108, 1ª.*
gerǽsa, *irruere L. 5, 5.*
geræsta, *discumbere Mt. 9, 11. Mr. 2, 15. requiescere R. 195, 2ª. accubare R. 10, 3.* = giræsta, *recumbere J. 21, 20.*
gerd, *f. arundo Mt. 11, 7. 12, 20. Mr. 15, 19. L. 7, 24. virga Mr. 6, 8. L. 9, 3. hyssopus J. 19, 29.*
gere, *autem L. 18, 24. J. 21, 12.*
gerêo, *fm. tumultus Mt. 27, 24.*
gerêda, *legere Arg. Mt.*
gerehtia, *erigere L. 13, 13.*
gereôfia, *diripere Mr. 3, 27.*
gerest, *n. accubitus R. 4, 7.*
gerîcsia, *gubernare R. 38, 17. regere R. 8, 9. dominari R. 26, 15.*
geriha, *corripere L. 3, 19.*
gerihta, *dirigere R. 39, 19. 167, 11. 171, 47.* giriht, *directus R. 92, 3.* girihtæ, *emendare H. Ep.*
gerine, *n. aedificatio Mr. 13, 2.* = girine.
geriord, *n. epulae Mt. 26, 7. alimentum R. 99, 1ª. cibus R. 116, 1. coena R. 70, 2. prandium R. 107, 1ª. nuptiae Reg. Mt.*
geriordia, *satiare Mt. 5, 6. 14, 20.* geriord, *satia R. 146, 1ª. cibare R. 46, 6. 84, 2. reficere R. 15, 7.* girordia, *epulari R. 25, 6.*
geriording, gi~, *victus, refectio L. R. 12, 19. 37.*
gerîosa, *st.* gerîsa. gie girioson, *consurrexistis R. 25, 3. S.* hrîsa.
gerioð, girioð, *n. eloquium R. 85, 4.*
gerîp, gi~, *n. messis.* gerîpa, *metere J. R. 4, 38.*
gerisa, *oportere Mr. 9, 10.* gerises, geriseð, *oportet Mr. R. 9, 10. Mr. 13, 10. J. 3, 7.* geras, *oportuit Mr. 9, 10.* [*L. 2, 49.*
gerisenlic, *conveniens.* is ~, *oportet*
gerisn, gerisen, *f. dignum, dignitas L. 12, 48.* [*sia,* gerîscia.
gerîxia, *regnare L. 19, 14.* = gerîc-
gerla, *tributum L. R. 20, 22.*
gerlic, *annuus R. 49, 1ª.*
geroefa, *praeses Mt. 27, 14. Mr. 13, 9. procurator Mt. 20, 8. Pilatus wird so genannt: Mt. 27, 2. Mr. 15, 4. L. 23, 4. J. 18, 31.* geroefan, *censores, proceres Gl.* geroefa, *commentariensis Gl. d. i. notarius.*
gerôtsia, *contristare R. 56, 1ª.*
gerŷne, *n. mysterium R. 24, 10. 30, 10.*
gers, *n. herba Mt. 13, 26. Mr. 4, 28. foenum Mt. 6, 30. 14, 19.*
gesæcga, *dicere Mt. 8, 4. J. R. 4, 25. nunciare Mt. 8, 33. Mr. 16, 10. 13. pronunciare R. 61, 2ª. annunciare R. 5, 3. asserere H. Ep. narrare Mr. R. 9, 8.* = gisæga *cod. R.*
gesægdnis, *mysterium Mt. 13, 11.*
gesêgna, *consignare R. 120, 1.*
gesæh, *vidit L. 19, 5. vide Mr. 15, 4. S.* gesêa.

gesælta, *salire Mt. 5, 13. Mr. 9, 48.*
gesætnia, *insidiari.* gisættnade *Mr. R. 6, 19.* = gesetnia.
gesage, *f. narratio L. 1, 1.*
gesagunc, *narratio L. R. 1, 1.*
gesald, *datus Mt. 7, 7. S.* geseallа.
gesatta, *ponere J. 20, 6.*
gesâua, *seminare L. 19, 21. Mt. 13, 3. 19, 25. pullulare H. Prf.*
gescapa, *condere.* gesceôp *Mr. 13, 19.* giscôp *Mr. R. l. c.*
gescæft, *f. creatura Mr. 16, 15. R. 145, 1ª.* giscæft *R. 97, 1ª. 101, 1. sexus R. 51, 1ª. res R. 164.* gesceaft, *creatura R. 28, 23.*
gescæp, giscepp, *f. n. creatio R. 21, 1. habitus R. 103, 1.*
gesceâd, *separatio L. 12, 51. distinctio Mr. R. 4, 12. H. Ep. dispositio Arg. Mt.*
gesceâdia, *excipere Mt. 14, 21. separare R. 182, 1ª. distinguere R. 36, 1ᵇ. H. Ep. discernere R. 36, 1ᵇ. destituere R. 31, 12.*
gesceâpa, *creare R. 173, 8. condere R. 109, 1ª. formare R. 55, 1.*
gescearfia, *succidere L. 13, 9.*
gesceâuia, *intueri R. 77, 6. cernere R. 35, 15. conspicere R. 80, 1.*
gescenda, *corrumpere L. 12, 33. confundere R. 84, 2.*
gesceô, *m. calceamentum Mt. 3, 11.* giscеô *R. 58, 6.* = gescô.
gesceomiga, *confundere R. 125, 13.*
gesceortia, *deficere J. 2, 3.*
gesceôôa, *adversari R. 147, 2. nocere R. 8, 3. 103, 3. cet.*
ġesceôôendlic, *nocivus R. 118, 2.*
gescilda, *tegere H. Prf. protegere R. 49, 1ª. 62, 1.*
gescildnis, *defensio R. 145, 1ᵇ. protectio R. 17, 22. tuitio R. 62, 3.*
gescîna. giscеân, *innituit (st. enituit) R. 45, 5. fulgere R. 67, 1. 86, 4. lucere J. 1, 5.*
gescîra, *villicare L. 16, 2.*
gescirpa, *vestire Mt. 11, 8.*
gescôe, *m. calceamentum Mr. R. 1, 7. L. R. 10, 4. J. R. 1, 27.*
gescôed, gi~, *calceatus Mr. 6, 9. ags.* gesceôd *Hom. 2, 280. engl.* shod.
gescreâdung, *fragmentum L. 9, 17.*
gescrencea, *arescere Mt. 13, 6.* = giscrinca *R. 125, 1. S. das folg. W.*
gescringa, *arescere.* hia gescriungon, *aruerunt Mt. 13, 6.* giscrungen, *aridus J. R. 5, 3.*
gescroepe, *aptus R. 117, 2.*
gescŷfa, *eïicere Reg. Mt.*
gescyld, *f. debitum Mt. 18, 34. reatus R. 79, 2.*
gescynna, *metuere R. 32, 18.*
gescypsa, *colligare R. 109, 1ª. Vgl.* gescypsed, *compeditus Gl. Hann. und* gecypsan *H. 2, 414;* oops *und* cosp, *compes.*
gescyrta, *breviare Mt. 24, 22. Mr. 13, 20. deficere J. 2, 3. abbreviare R. 5, 5.*
gesêa, *videre Mt. 5, 16.* geseah, *vidi J. 1, 34.* geseh, *vide J. 1, 46.* = gisêa *cod. R.*
geseallа, *dare Mt. 7, 11. tradere Mr. 13, 9. J. 13, 21.* = gesellа.
geseâp, *gustavit Mt. 27, 34.*
geseâw, *seminavit Mr. 4, 4. S.* gesâwa.
gesedle, *n. discubitus Mr. 12, 39.*
geselenis, *traditio Mr. 7, 5.* giselenis, *donatio R. 83, 3.*
geselig, *felix R. 69, 3. 188.*
gesella *Mr. R. 14, 11. cet.* = geseallа; gisella *R. 73, 1ª.*
gesenda, *mittere Mt. 5, 13. 15, 17. R. 101, 1ª. emittere Mr. 15, 37. R. 125, 12.*
gesêne, gesêni, *visibilis J. 20, 20.* is ~, *videtur Mr. 14, 64.* þ hia gesêne sie, *ut videantur Mt. 6, 5. 16. Mr. 16, 11.* gisêne aron, *visi sunt R. 86, 1.*
gesêne, *manifeste J. 11, 14.*

gesênelice, *visibiliter R. 103, 1.*
geseóm, *video Mr. 8, 24.* zu geseâ.
geseet, *n.* giseto, *insidiae R. 87, 6.*
geseta, *ponere Mt. 5, 14. Mr. 15, 47. statuere Mt. 4, 5. constituere R. 61, 2. 94, 5. pastinare Mr. 12, 1.*
geseted, *fundatus Mt. 7, 25.*
gesetnia, *insidiari Mr. 6, 19.*
gesettnis, *traditio Mr. 7, 5.* = gisetnis, *propositum R. 103, 1. 104, 1.*
gesetnes, *testimonium Arg. Mt.*
gesie, *esse Mt. 6, 31.*
gesig, *n. victoria R. 28, 22.*
gesigfæstia, *coronare R. 48, 4. 60, 2. 162, 1b.* = gesigfæstnia, *triumphare Arg. Mt.*
gesihð, *f. visus L. 4, 19. 7, 21. conspectus L. 9, 52. visio Mt. 19, 7. L. 1, 22. 24, 23.*
gesihðnis, *visio H. Prf.*
gesila, gisila, *dare J. 11, 22. praestare R. 48, 3.* = gesella.
gesinga, *cantare Mt. 27, 74. Mr. 14, 68. 72. J. 13, 38. R. 163, 1. decantare R. 183, 1a.*
gesinia, *nubere L. 20, 34.* = gesiniga *L. l. c. vgl. unten* gesinig, gesyngia, *und* sinhîvan *im Gl. C d m.*
?gesinig, *n. connubium R. 108, 1a.*
gesinigscip, *connubium R. 108, 1a.*
gesitta, *sedere, considere.* gesæt, *sedit Mr. 10, 46. 11, 2.* gesætt *Mt. 13, 1.* gesædt *Mr. 16, 19.*
geslaa, *caedere Mr. 14, 65. percutere R. 58, 5. interficere J. 18, 31.*
geslêpa, *dormire Mt. 8, 24.*
geslêpia, *dormitare.* hnappedon ȝ geslêpdon, *dormitaverunt et dormierunt Mt. 25, 5.*
geslîta, *rumpere L. 8, 29.*
gesmeâ, gi~, *cogitare Mr. 11, 31. scrutari R. 20. 12.* = gesmeâga, *excogitare R. 170, 39.*
gesmeâruia, *ungere.* gesmeâruad, *unctus R. 198, V.* = gesmîria.
gesmîria, *ungere Mr. 16, 1. L. 4, 18.*
gesmiðia, gismiðdia, *fabricare J. P.*
gesnîða, *amputare Mr. 14, 47. [Scr.*
gesoeca, *quaerere J. R. 7, 34. 16, 19. exquirere Mt. 2, 16.*
gesomnia, *congregare Mt. 13, 1. colligere Mt. 13, 40. J. 11, 47. copulare R. 108, 1b. amplificare R. 42, 23.*
gesomnung, *synagoga Mt. 23, 34. conventio Mt. 20, 2. congeries H. Ep.*
gesôðfæstia, *iustificare Mt. 11, 19. 12, 37. L. 7, 29. 10, 29.*
gesparria, *claudere Mt. 6, 6.*
gespella, *fabulari L. 24, 15.*
gespeôfia, *conspuere L. 18, 32.*
gespera, *parcere R. 22, 8.*
gespilla, *demolire Mt. 6, 19. 20. perdere L. 17, 33. R. 107, 1a. dissipare R. 21, 16.* = gispilla, *usurpare R. 109, 1a.*
gespîta, gi~, *conspuere Mr. R. 14, 65.* = gispitta *R. 19, 4.*
gespræda, *extendere Mt. 8, 3. 12, 13.*
gespreca *Mt. 6, 7.* gesprecca *L. 4, 41.* gespreaca *L. 5, 4.* gespreoca *J. R. 7, 13. loqui. [H. Prf.*
gespringa, *abire Mt. 4, 23. eructare*
gest, *m. hospes Mt. 25, 35. 43. R. 82, 1.*
gestêna, *lapidare Mt. 21, 35. L. 20, 6. J. 8, 5. 10, 31. 32.* = gistêna.
gestandæge, *heri J. R. 4, 52.*
gestaðelia, *stabilire R. 81, 5.*
gestaðolfæstnia, *solidare R. 22, 6.*
gestela, gi~, *furari J. 10, 10.*
gestenc, gi~, *m. odor R. 3, 1. 12, 21.*
gestencnis, gi~, *odor R. 3, 1.*
gestepa, *gradi R. 51, 1a.*
gestern, *n. diversorium L. 22, 11.*
gesthûs, *n. diversorium L. 2, 7.*
gestig, *hospes Mt. 25, 38.*
gestiga, *scandere, ascendere R. 19, 7.* âdûne~, *descendere Mt. 11, 23. R. 98, 1.*
gestioria, *comminari Mr. 9, 24. gubernare R. 59, 6. 174, 1a.*
gestir, *n. actio R. 187, 2.*

gestiðia, *indurare R. 102, 3.*
gestonda, *stare Mt. 12, 26.* gestôd, *stetit Mt. 2, 9.* = gestode *J. 1, 35.*
gestrêda, *sternere Mt. 21, 1.*
gestrenca, *confortari L. 1, 80.*
gestreôna, *locare Mt. 21, 41.* = gestriôna.
gestrioedon, *reficiebant Mt. 4, 21.* ?gestriônedon, *oder* gestriuedon.
gestriôn, *f. thesaurus Mr. 10, 21. pecunia Mr. 10, 23.*
gestriôna, *thesaurizare Mt. 6, 19. L. 12, 21. R. 45, 3². lucrari Mt. 16, 26. 18, 15. Mr. 8, 36.*
gestriônaige, *thesaurizare Mt. 6, 19.*
gestriuia; *s.* gestrioedon.
gestrogdnis, *conspersio R. 25, 5.*
gestylta, *stupere Mt. 12, 23.* gestylted, gestylt, *stupefactus Mr. 9, 15.*
gestyrenis, *tribulatio R. 40, 9.*
gestyria, *movere Mr. 13, 25. turbare Mt. 24, 6. Mr. 5, 39. J. 12, 27. vexare L. 8, 49.* [*J. 4, 47.*
gesuelta, *exspirare Mr. 15, 39. mori*
gesuenca. giswenca, *vapulare Mr. 13, 9.* = gesuoenca, *vexari Mr. 1, 34. fatigare R. 42, 21.*
gesuêria, gesuêriga, *iurare Mt. 23, 16. Reg. Mt.* = gesuoeria *Mr. 14. 71. 6, 26.* [*R. 13, 31.*
gesuica, *mentiri Mt. 5, 11. seducere*
gesuiga, *tacere Mr. 14, 11. stupere Mt. 12, 23. mutare! H. Ep.*
gesuincga, *vapulare L. 12, 47.* = geswinga *Mr. 13, 9. flagellare Mt. 10, 17. J. 19, 1.* gesuungen ł gesuincged bið, *flagellabitur L. 18, 32.*
gesuing, *n. plaga L. 12, 48.* = gesuoenc, *tentatio L. 22, 46.*
gesuiôpernis, *versutia Mr. 12, 15. Vgl.* geswippre, *astuto. Hist. Gl. Han. ?ahd.* suâb. *In der Urkunde 646. 3, 208. heisst es:* of ðâm holan brôce innan sweôperlan streâm, of sweôperlan streâme on dinningcgrâfes wyrtruman; *in Urk. 550. 3, 34.* on swêpelan streâm, *was auf ahd.* sweb, *gurges,* gasweb, *fretum führt. Auch die Flussnamen Wipper und Wupper sind zu vergleichen. S. noch* suire *und* gesuiornis.
gesuiôrnis, *versutia Mr. 12, 15.*
gesundria, *destinare R. 56, 3². definire Arg. Mt.*
gesungun, we ~, *cantavimus L. 7, 32. zu* gesinga.
gesuoenc, *s.* gesuinc; gesuoenca, *s.* gesuenca; gesuoeria, *s.* gesuêria.
gesuoere, *n. afflictio R. 41, 16.*
gesylt, *conditus L. 14, 34.* = geselt.
gesyngia, *peccare R. 10, 6. 11, 14.*
gesyngia, *moechari Mt. 5, 27. 19, 9. S.* gesinia, syngia.
get, gett, *adhuc Mr. 14, 36.* ðâ gett, *adhuc J. R. 12, 35.* ne ðâ gett, *nondum J. R. 3, 24. 7, 6.* get ł geana, *adhuc Mt. 15, 16. 26, 59.*
geta, *intelligere L. 18, 34. st.* ongeta.
getæca, *imponere.* getâhte *Mt. 22, 34.* getachte, *praefigit Reg. Mt.*
getæla, getala, *reputare Mr. 15, 28.* = getalia, *reputare L. 11, 38. numerare Mt. 10, 30. J. 6, 10.*
geteâ, giteâ, *trahere J. 21, 6.* he gitêh, *eduxit Mr. R. 14, 47.* getugun, *trahebant J. 21, 8.* gitugun, *conspiraverant J. 9, 22.* getugon, *litigabant J. 6, 52.* gitêð, *contendit R. 5, 2². vgl. age.* geteôn *und* geteôhhian *B w.*
getal, *f n. expositio H. Prf.*
getalscip, *numerus Arg. Mt.*
geteâra. *discerpere Mr. 9, 25.*
getêla, *reprehendere L. 20, 25. accusare Mt. 12, 10. Mr. 3, 2. obiicere Mr. 14, 60. condemnare Mt. 12, 7. 37. contemnere Mt. 6, 24. discrepare H. Ep. capere Mr. 12, 13.* = gitêla, *despicere R. 43, 26.*
geteld, *n. tentorium R. 185, 4.*
getella, *computare L. 14, 28.* = gitela,

existimare R. 66, 1. aestimare R. 58, 6. = getæla.

getemesed, *cribratus. Hick. thes. 1, 93.* getemesede hláfas, *panes propositionis Mt. 12, 4. L. 6, 4.*

getimbernis, *aedificatio L. 82, 2. 83, 4.*

getimbre, *n. aedificatio Mt. 24, 1.*

getimbria, getimbra, *aedificare Mt. 16, 18. 23, 29. construere R. 82, 2.*

getornomade, *cognominatum L. 6, 14.* ?tôgenomade.

getrahtia, *tractare J. 1, 38. Mr. 9, 32. interpretari Mr. 15, 22. R. 193, 13.* is getractat, getrachtad, *interpretatur J. 9, 7. 1, 41.*

getréda, *conculcare Mt. 5, 13. 7, 6. L. 8, 5.*

getreówfæstia, *valere H. Ep.*

getréna, *suadere Mt. 28, 14. persuadere Mt. 27, 20. confidere Mt. 27, 43. J. 16, 32.*

getriówia *Mt. 9, 2.* getrýna *J. 16, 32.* und getriuia *Mt. 9, 22. R. 7, 2. fidere. confidere.*

getrina, gitrina, *fidelis R. 109, 1a, confisus R. 67, 1a. 72, 1a.* gitrinao, *fideles R. 124, 9.*

getriualice, *fideliter R. 30, 6.* = gitrowalice *R. 24, 12.* [getrymia.

getrummia, *exhortari L. 3, 18. S.*

?getryccа, *confidere J. 16, 33.*

getrýgia, *credere J. R. 2, 24.*

gett, *adhuc Mr. R. 11, 2. J. 12, 35.* ne gett, *necdum Mr. R. 4, 40. nondum Mr. R. 8, 17.* = get.

getrymia, getryma, getrymma, und getrymis, getrymmis, *testari J. R. 3, 11. H. Prf. testimonium perhibere J. 1, 8. 32. 4, 39. 5. 31. 8, 14. 18. 18, 23. protestare J. R. 13, 21. munire R. 7, 2. 16, 15. affirmare R. 113, 2. confortare R. 60, 4. roborare R. 50, 1. hortari R. 11, 16.*

getrymnis, *hortamentum R. 56, 1.*

getuia, *ambiguitas R. 105, 1.*

getuiga, *haesitare Mr. 11, 23.* giuiede, *dubitavit R. 24, 11.* getuiedon, *dubitaverunt Mt. 28, 17.*

getyna, *claudere Mt. 13, 15. 25, 10.*

geunia, *manere J. 11, 6. 14, 16. S.* gewunia.

geunna, *exhibere Mt. 26, 53.* = giunna, *praebere R. 18, 29. praestare R. 68, 1.* = geonna. [*Mr. 10, 22.*

geunrôtsia, *contristare Mt. 26, 22.*

gewæcca *Mr. 13, 35.* und gewæccа *Mr. 14, 37. vigilare* = giuæcga *R. 124, 8.* [*15, 11.*

gewæcca, *concitare.* gewæhton *Mr.*

gewæge, *n. mensura Mr. 4, 24.*

gewæld. giuæld, *n. coma R. 96, 1.* und 1b.

gewældа, *dominari Mr. 10, 42.*

gewælta, *advolvere Mt. 27, 60. provolvere Mt. 17, 14.*

gewæpa, *flere J. 20, 11.*

gewærla. giuærla, *declinare R. 19, 8.*

gewæxa, *crescere Mt. 13, 30. 32.* gewox, *crevit Mt. 13, 26. prodesse Mr. 7, 11. inolescere H. Ep.* = giwæxa *cod. R.* geuæxa *R. 179, 3.* giuæxa, *accrescere R. 54, 1b. proficere R. 9, 6. concrescere R. 81, 5.*

gewalla. gi~, *fervescere R. 101, 1. fervere R. 105, 1.* [wæxa.

gewaxa, *abundare Mr. 12, 44.* = gegewæ̃p, *flevit L. 19, 41.* zu gewoepa.

gewearp, *proiecit Mr. 10, 50.* zu geworpa.

gewéde, *n. vestimentum Mt. 3, 4. 6, 28. 27, 31. Mr. 5, 30. L. 5, 36.* = gewoede.

gewédia, *vestire Mt. 11, 9. 27, 28.*

gewefa, *texere.* giwefen, *contextus J. R. 19, 23.*

gewega, *metiri Mr. R. 4, 24.* gewegen bíd, *remetietur Mt. 7, 2.*

gewelgia, *ditare.* gewelgad, *potius! Mt. 25, 9.* [gewyrca.

gewerca. gi~, *operari J. R. 6, 28.* =

gewerged, *maledictus H. Ep.*

gewidlia. giuidlia, *inquinare Mr. 7, 15.*

R. 104, 2. polluere R. 180, 2. coinquinare R. 47, 4. contaminare J.

gewilnia, *cupere Mt. 13, 17.* [*18, 28.*

gewin ?gewintred. miððý sóðlice ðú bist giwin, *cum senueris J. R. 21,* [*18.*

gewinda, *plectere J. 19, 2.*

gewinn, *n. labor J. R. 4, 38.*

gewintra, *senescere J. 21, 18.*

gewita, *recedere Mt. 27, 5.*

gewita, *scire.* ge giwutun, *scitis J. R. 14, 3. 4.* he gewiste, *sciebat Mt. 16, 8.* hia gewistun, *sciebant J. R. 2, 9.* gewitten bíð, *scietur Mt. 10, 26.* giuta, *scire R. 5, 3. J. 11, 51.*

gewitigia, *prophetare Mt. 11, 13.* = gewitigia *Mt. 15, 7. Mr. R. 7, 6.*

gewitnes, *testimonium Mt. 10, 14. testis Mt. 26, 60. Mr. 14, 63.*

gewiðirworded, *adversatus R. 114, 2.*

gewlitia, giwlitga, *decorare R. 105, 1 u. 1ª.*

gewoeca, *vigilare R. 28, 25.*

gewoedded, *desponsatus L. 1, 27.*

gewoeda, *n. vestimentum Mr. 6, 56. 15, 20. L. 19, 35. 23, 34. vestitus L. 9, 29.*

gewoedia, *vestire L. 12, 27.* giwoeda, *induere R. 13, 32.*

geuoefen, *contextus J. 19, 23.*

gewoega, *metiri Mr. 4, 24.*

gewoege, *n. mensura L. 6, 38.*

gewoena, *putare J. R. 5, 45.*

gewoenda, *convertere Mt. 7, 6.* ðona gewoende, *secessit Mt. 2, 22.* giuoended, *conversus R. 123, 5.*

gewoepa, *flere.* gewéap *L. 22, 62.* gewépon *L. 8, 52.*

gewoepnia. giuoepniga, *armare R. 21, 5.* gewoepnad, *armatus R. 145,* [*1ᵇ.*

gewoeria, *detegere R. 103, 3.*

gewoesta, *desolare Mt. 12, 25.*

gewoeðnis, *lenitas R. 105, 1.*

gewondnearda, *respondére Mt. 12, 38. 14, 17. 22, 1.*

gewonia, *deesse R. 71, 9.*

geworpa, *proiicere Mt. 7, 5.* gewearp, *proiecit Mr. 10, 50.* hia gewurpon, *eiecerunt Mr. 12, 8. iactabant Mr. 12, 41. iniecerunt Mr. 14, 46.* geworpen bíð, *mittatur Mt. 5, 13.*

geworða, *fieri J. 3, 9.* gewearð *Mt. 20, 2.* gewarð *Mt. 16, 2.* gewurð *Mt. 14, 15. 23. 27, 1.* gewurdon *Mt. 27, 54.* geworden *Mt. 4, 3.*

geworðia, geworðage, *adorare Mt. 2, 11. 15, 25. J. 4, 20. 12, 20. R. 55, 6. venerari R. 4, 1. 124, 10.*

gewosa, giwosa, giwossa, *conversatio R. 82, 1ᵇ. 51, 1. 74, 1ª.*

gewriot, *n. scriptura.* gewriotto, *scripturae L. 24, 32. J. R. 10, 35.* = gewrit.

gewrit, gewritt, *n. scriptura Mt. 21, 42. Mr. 15, 28. J. R. 7, 38. 13, 18. conscriptum R. 32, 1ᵇ.*

gewrita, *scribere.* gewritten, *scriptum. cautio. S.* hleafgewritten.

gewrixla, *mutare H. Ep.*

gewroega, *accusare Mt. 27, 12.*

geuuldria, *glorificare Mt. 9, 8. L. 13, 13. J. 7, 39. 11, 4.*

geuuna, geuunæ, *consuetudo L. 1, 9. 2, 27. 42. J. 18, 39. 4, 16.* = giwunu, *f. usus R. 117, 2. 121, 2.*

gewuna, *consuetus Mt. 27, 15. Mr. 10, 1.* [*20, 12.*

gewundia, *vulnerare Mr. 12, 4. L.*

gewundria, *mirari J. 4, 27. admirari Mr. 10, 26. 11, 18. 15, 44.*

gewunia, *habitare Mt. 4, 13. manere L. 8, 27. remanere J. 8, 9.* = giunia, *permanere R. 90, 3.*

gewunlice, *assidue R. 113, 2.*

gewuuna. giuuuna, *praestare R. 115, 1. u. 1ª.*

gewunrôtsia, *contristari L. 18, 23.* [= geunrôtsia.

gewunung, *habitaculum R. 123, 1.*

gewuuunis, *usus R. 98, 2.*

gewuriot, gewuriott *Mt. 22, 29. L. 24, 27.* = gewrit.

gewuta, *scire Mr. 9, 29. J. 14, 5.* geuiston, *sciebant J. 2, 9.*

gewuta. giwuta, *conscius R. 113, 2.*
gewynsumia. gi ~, *exsultare R. 1, 4.* = giwynsumiga *R. 13, 33.*
gewyrca, geuirce, *facere Mt. 7, 12. 18. J. 3, 2.* he geworhte, *fecit Mt. 19, 4.* geworht aron, *operantur Mt. 14, 2. R. 125, 1.*
gewyrd, *n. conditio R. 66, 6.*
gewyrht, *n. factum R. 114, 1.*
gewyrtrumia, *eradicare R. 65, 2.*
gewyrtûn, *m. hortus J. R. 18, 1.*
geyflia, *contumeliis afficere Mt. 22, 6.*
geyppa, *revelare R. 12, 2. manifestare R. 13, 27. 102, 3.*
geðæghia, *ministrare Mr. R. 1, 13.*
geðæht, *m. consilium R. 1, 2.*
geðæhtung, *consilium Mt. 12, 14. 22, 15. 26, 4.*
geðærsted, *fermentatum Mt. 13, 33.*
geðafsum, *consentiens Mt. 5, 25.*
geðafsumnes, *consensus Reg. Mt.*
geðafung, *consensus R. 113, 2.*
geðegnia, *ministrare R. 68, 2ª.*
geðeâd, *captivus L. 21, 24. R. 177, 1ª,* = giðiód *cod. R.*
geðearsca, *caedere Mr. 14, 65. 15, 15.* = geðersca *Mt. 21, 8.* geðurscon, *ceciderunt Mt. 21, 35. Mr. 12, 3.*
geðena, *extendere Mt. 12, 13. 14, 31.*
geðenca, *cogitare Mt. 6, 27. 21, 25. R. 46, 5. recordari Mt. 16, 9.*
geðia, *proficere R. 62, 1.* geðli, giðii, *proficiat R. 179, 3. 14, 4. prosit R. 70, 6. excipiat R. 85, 9.*
geðingage, *intervenire R. 60, 2ª. intercedere R. 66, 2.*
geðingere, *m. intercessor R. 44, 2.*
geðingung, *intercessio R. 71, 6. 124, 10.*
geðiostria, *contenebrare Mr. 13, 24.*
geðoa, *lavare J. 13, 5. S.* geðua.
geðoelia. gi ~, *sustinere Mr. R. 13, 13. 14, 34. pati Mr. R. 8, 31.* = geðolia.
geðoht, *m.* gi ~, *mens Mr. R. 5, 15. 12, 30. animus R. 32, 18. cogitatio R. 16, 15.*
geðolia, *sustinere Mt. 9, 2. Mr. 13, 13. 14, 34. pati Mt. 5, 10.* = giðolia *Mr. R. 9, 11.*
geðoncia, giðoncage, *gratulari R. 31, 10. 74, 4.*
geðoncol, *supplex R. 4, 2. 18, 29. gratus R. 13. 33. intentus R. 16, 19.*
geðoŕscia. gi ~, *caedere Mr. R. 12, 3. 5. Mr. 15, 15.* = geðearsca.
geðreaga. geðreâ, giðreâ, *increpare R. 19, 4. L. 8, 24. 9, 55. 17, 3. arguere J. 8, 45. 16, 8. cogere Mr. 6, 45.*
geðreatia, geðreataige, *increpare Mt. 8, 32. Mt. 19, 3. 20, 31. imperare Mt. 8, 26. cogere Mr. R. 6, 45. H. Prf. arguere J. R. 8, 46.*
geðrincga, geðringa, *comprimere.* geðringed ł geðrungen wæs, *comprimebatur L. 8, 42. contendere L. 13, 24.* geðrungun *J. R. 8, 42. und* geðringdon *Mr. 5, 24. comprimebant.*
geðroefa *J. 12, 27.* = gedroefa.
geðrôwia, *pati L. 9, 22. Mt. 26, 31.* giðrôuia, *compati R. 91, 6.* geðrôwend bið, *passurus est Mt. 17, 12.* ðú bist geðrôwad, *cruciaris L. 16, 25.*
geðrya, *operculo, loculo ł cistâ instruere J. P. Scr. S. das folg. W.*
geðrycga, *comprimere R. 180, 2. exprimere H. Ep.* geðrýde, *expressit H. Ep. operire Gl. Han. exprimere H. Ep.* geðrya, *operire Gl.* geðryde *f.* geðrycde *J. P. 6. compegit J. P. Scr.*
geðuild, *f. n. L. 18, 7. und* geðyld *Mt. 18, 29. patientia.*
geðuoh. ?ic giðuoh, *prodivi R. 68, 3.*
geðwêa, geðua, geðwða, *rigare L. 7, 38.* geðuogun, *lavabant L. 5, 2.* giðwogun *Mr. R. 7, 3.* geðuæsen, *lavatus J. 13, 10.*
geðyld; *s.* geðuild.
geðyldig, *patiens R. 102, 3.*
geðyll, *n. aura R. 121, 1ª.*

geðynga, *expiare R. 23, 6.* [*Scr.*
geðynge, *n. aestimatio, honor J. P.*
geðynge, *provectus R. 50, 1ᵇ.*
gi, *iam Mr. 15, 42. J. R. 5, 14.* = ge, gie.
gie, *vos Mt. 5, 11. 6, 5. 6. cet.* = ge.
gieondfær, *illustra R. 15, 8.*
gife, *si R. 10, 4. S.* gef.
gifunful, *insulsus Mr. 9, 49.*
gigoð, *f. iuventus Mr. 10, 20. L. 18, 21. R. 169, 38.*
gigoðhâd, *m. iuventus Mr. R. 10, 20. L. R. 18, 21. R. 167, 13.*
gimm, *m. gemma J. P. Scr.*
gind, *per, super R. 114, 1.* = geond.
ging, *iuvenis.* ~esne, *adolescens Mr. 14, 51. 16, 5.* gingra, *iunior J. R. 21, 18.* ðe gingesta, *minor L. 22, 26.*
giorna, *mendicare J. 9, 8.*
giornis, *improbitas L. 11, 8. appetitio Reg. Mt.* = geornis.
giosterdoeg, *heri J. 4, 52.*
giroefa *J. 18, 28.* = geroefa.
gisio, *s.* gesêa. ic gisiom, *video J. R. 4, 19.*
gitsare, *m. avarus L. 16, 14.*
gitsung, *avaritia Mr. 7, 22. L. 12, 15.*
giuge, *petere Mr. 6, 24.* giues, *poscis J. 4, 9.* hia giûdon, *petebant Mt. 27, 20.* = giuia.
giuia, giuiga, giwia, *petere Mt. 7, 7. 8. 11. Mr. 6, 22. R. 179, 2.* giwvia *Mt. 14, 7.* giuiað, *postulat R. 92, 5.* ne giugað, *poscimus R. 52, 1ᵃ.*
giung(monn), *adolescentulus R. 111, 2.*
giwung, *postulatio R. 39, 21.*
gladia, *exultare J. R. 8, 56. laetari R. 94, 3.*
glæd, *laetus.* ~wæs, *exultavit J. R. 8, 56.* wosað ~, *exultate L. 6, 23.*
glædmôd, *animaequior Mr. 10, 49.*
glædnis, *gaudium Mt. 2, 10. 13, 20. 25, 21. 23. J. 3, 29. R. 41, 10. laetitia R. 57, 1.*
glædscip, *gaudium J. R. 3, 29.*
glæsen, *vitreus H. Prf.*

gleâfo, *m. fides Mr. 11, 22.*
gleno, *m. ornamentum; aedificatio Mr. 13, 2.* [*R. 8, 25.*
gleôwlice, gleôulice, *clare Mr. C. u.*
gloed, *f. pruna J. 18, 18. 21, 9.* gloedo, *scintillae R. 86, 4. (1 m.* gloetas, *scintillae H. Prf.)*—gloed, *carbo;* gloede, *prunas Gl. Hann. catasta Gl. Epin. Iso Magister in Glossis: Catastae, genus tormenti, i. e. lecti ferrei, quibus impositi Martyres, ignis supponebatur. Du Cange s. v.*
gnornung, *querela L. 1, 6.*
gôd, *bonus Mt. 5, 16. cet.*
gôd, *n. bonum, das Gut L. 11, 13. 12, 18. Mt. 7, 11. 24, 47. 25, 14.*
god, *m. Deus Mt. 4, 7. cet. gen.* godes *und* goddes. goddes ric *Mr. 10, 25. pl.* godas *J. 10, 35.* goddo gie aron, *Dii estis J. 10, 34.* god godana, *Deus Deorum R. 101, 1.*
godcund, *divinus Mt. 19, 28. 25, 31. R. 77, 7.*
godcund[nis], *divinitas R. 119, 1.*
goding, *m. filius Dei L. R. 3, 23.*
gôdscip, *bonitas R. 12, 22. 100, 2.*
gôdspell, *n. evangelium Mt. 4, 23.* ~bodende, *evangelizantes R. 44, 5.*
gôdspellere, *m. evangelista R. 46, 1. 113, 2. 114, 1. H. Ep.*
gôdspellia, *evangelizare L. 9, 1.*
gofel, *n. tributum Mr. R. 12, 14.* = gæfel. [*16. 17. R. 57, 1ᵇ.*
gold, *n. aurum Mt. 2, 11. 10, 9. 23,*
gong, *m. via L. R. 3, 5. iter J. R. 4, 6.* = gang.
gonga *(cod. R.)* = geonga, *ire, vadere.* gong, *vade Mr. R. 5, 34. 8, 33. 10, 21. cod. C.* geong, *vade.* eade, *abiit Mt. 9, 7.*
good *Mr. R. 7, 27. 10, 18.* = gôd.
grêef, *n. spelunca Mt. 21, 13.*
græs, *n. olus Mr. 4, 32.* = gras, gers.
grâpia, *palpare L. 24, 39.* [*R. 6, 39.*
gras, *n. olus Mr. R. 4, 32. foenum Mr.*

greciso. in ~, *graece J. 21, 2.*
greofa *J. 18, 32.* = **geroefa.**
greofscir, *f. villicatio L. 16, 4.* = **geroefscir, groefscir.**
grioppa, *apprehendere J. 7, 30.*
gristbîta, *stridere Mr. 9, 17.*
gristbîtung, *stridor L. R. 13, 28.* = **gristbiotung** *Mt. 8, 12.* ~ **bittung** *L. 13, 28.* ~ **biôtung** *Mt. 25, 30.*
groefa, *praeses Mt. 28, 14. (census Caesaris) Mt. 22, 19.* = **geroefa.**
groefscir, *villicatio L. 16, 2. 3.*
groene, *viridis Mr. 6, 39. L. 23, 30.*
groeta, *salutare Mt. 10, 12. Mr. 9, 14. L. 10, 4.* **groeta,** *convenio Gl. Epin. u. Hann.* **groeto,** *maereo Gl.*
groeteng *L. 1, 29.* = **groeting** *L. 20, 46.* = **groetung** *L. 1, 40. salutatio.*
grornung, *querela L. 1, 6.* = **gnornung.**
grund, *m. profundum Mt. 18, 6. R. 61, 1ª. 183, 6. fundamentum L. 6, 48. 14, 29. R. 82, 1.*
gulting, gyiltineg, *delictum R. 66, 5. praevaricatio R. 109, 1ª.*
gyld, *n. tributum Reg. Mt.*
gylden, *aureus R. 4, 5. 70, 1.*
gyltend, *lapsus R. 189.*
gylting = **gulting** *R. 124, 11. cet.*
gyrd, *f. virga Mt. 10, 10.*
gyrda, *cingere J. 21, 18.*
gyrdils, *m. zona Mt. 3, 4. 10, 9. Mr. 1, 6. 6, 8. R. 79, 4.*

H.

h = **hêland** *J. R. 12, 12. cet.*
hahêlend, *m. Jesus Mt. 1, 21.* = **hêlend.**
haald, *antiquus Mt. 5, 21.* = **ald,** [**eald.**
habba, *habere Mt. 6, 24.* ic **hafo** *J. R. 5, 36. 8, 26. 10, 16.* **hæp** *J. 4, 17.* **ðû hæfes** *J. R. 8, 48.* **hæfis ðû,** *habebis Mr. 10, 21.* **hæfis,** *habet Mt. 8, 20. 11, 18.* **hia hæfde,** *habebat Mr. R. 5, 26.* **hia hæfdun,** *habebant J. R. 15, 22. S.* **hage.**
hâd, *m. gradus R. 175, 1. 193, 1. H. Ep.*
hæbde, *habebat L. 8, 6. st.* **hæfde,** [**von habba.**
hæcla, *pallium Mt. 5, 40.*
hêden, *gentilis, ethnicus; gewöhnlich im pl.* **hædna** *und* **hædno,** *gentes, die Heiden: Mt. 6, 32. 10, 5. 12, 21. cet.* = **hêðen, hêðin.**
hæfd, *n. caput J. 19, 2.* = **heâfod.**
hæfignis, *molestia R. 37, 10.*
hæfnis, *pressura J. R. 16, 21.*
hæft, *f. custodia L. 21, 12.*
hæghâl, *incolumis R. 98, 1ª. 124, 7. 174, 1ª.* = **heghâl,** *wozu vgl.* **hægsteald,** *caelebs.*
hæhtatîh, *octoginta L. 2, 37. S.* **æhto.**
hêt *Mr. R. 6, 48. 11, 9. L. R. 3, 23. Abkürzung für* **hêtend.**
hêl, *salvus.* **lâ hêl,** *hosanna! Mr. R. 11, 30.* **lâ hêl ûsig,** *hosanna! Mr. 11, 19. J. R. 12, 13.* = *ahd.* **heil,** *ave!* **guot heil, guot heil,** *euge! euge! S.* **hâl.**
hêla, *salvare Mt. 18, 11. R. 5, 5. sanare Mt. 4, 23.*
hældo, *f. senectus L. 1, 36.* = **ældo.**
hêldo, *f. fiducia R. 93, 9.*
hêlend, *m. Salvator L. 2, 11. Jesus Mr. 1, 25. cet.*
hêlgad, *sacer R. 38, 17.*
hêlgare, hêlgere, *m. sanctificator R. 63, 1ª. 84, 7.*
hêlgung, *consecratio.* **hûses** ~, *encaenia J. R. 10, 22.*
hêlig, *sanctus.* **hêlga fæder,** *sancte pater R. 36, 2ᵇ.* **hêlga,** *sanctus.* **hêlguna,** *sanctorum R. 7, 6.* **hâlgo,** *sancta R. 36. 1ᵇ. 61, 1.* **hêlgo gihrŷno,** *sacramenta R. 121, 1ª. S.* **hâlig.**
hêligdôm, *m. sacramentum R. 30, 6.*
hêlo, *f. salus J. 4, 22. R. 101, 1. L. 1, 69. pax Mt. 10, 12. sanitas R. 99, 1ᵇ.* ~ **beâda,** *salutare Mt. 5, 47.*
hêmdo, *pl. nuptiae J. 2, 12. Arg. J.*
hês, *f. imperium L. 3, 1. R. 98, 1. iussum R. 102, 3. iussio R. 98, 1ª.*

hêsere, *praeceptor L. 8, 24. 45. 9, 49. 17, 13. 21, 7. imperator R. 192, 1ª, Jesus J. 19, 38.*

hêto, *f. aestus Mt. 20, 12.*

hêðen, *gentilis Mt. 7, 26.* hêðin, *Samaritanus L. 17, 16. pl.* hêðna, *gentes Mt. 20, 25.* hêðno *J. 12, 20.* hêðenra *und* hêðinra, *gentium R. 97, 1ᵇ. L. 21, 25. R. 7, 2.* hêðnana *L. R. l. c. neben* hêðna *R. 60, 1ª.*

hêðinmonn, *m. Samaritanus L. 10, 33.*

hêðôo, *f. odium Mt. 6, 24.*

hage. huâ hage, *cuius sit, quis habeat ? J. 19, 24. ? zu* habba. *schweiz.*

haga, *sepes Mr. 12, 1.* [heige.

hâgen, *suus, proprius J. 19, 27. S.* âgen.

hagaðorn, *m. tribulus Mt. 7, 16.*

hâl, *sanus J. R. 5, 4. salvus Mr. R. 5, 23. 28. valens Mt. 9, 12.* lâ, hâl ûsic, *hosanna! Mr. 11, 10.* hâl, *ave! Mt. 26, 49.* wæs ðû hâl, *ave! J. 19, 3.* wosað gie hâl, *avete! Mt. 28, 9.* dô hâl, *salvifica J. 12, 27.* = hâl.

halda, *tenere Mr. 12, 12. 14, 44. servare Mt. 28, 20. J. R. 8, 55. custodire J. 9, 16.*

haldend, *m. custos Mt. 27, 66. 28, 4. H. Prf.* dûra ~, *ostiaria J. R. 18, 17.*

haldormonn, *m. centurio Mt. 8, 13. praeceptor L. 5, 5.* = aldormonn.

half, *f. dimidium, latus, pars.* on bâ halfa, *alterutrum R. 28, 28.* from halfe gehuelc, *undique Mr. 1, 45.* tô suiðra hâlfe, *a dextris Mt. 26, 64. J. R. 21, 6.*

halfcwic, *semivivus L. 10, 30.*

hâlgawær, *m. sanctus Mt. 27, 52.* hâlgawaras, *sancti R. 47, 3. 62, 1ª.* = hâlguar, *sanctus R. 45, 3.*

hâlgia, hâlgiga, *sanctificare J. 17, 18.* hâlgig ł hâlga, *sanctifica J. 17, 17.*

hâlgung, *consecratio.* hûses ł cirica ~, *encaenia J. 10, 22.* = hâlgung.

hâlig, *sanctus Mt. 7, 6. Mr. 1, 18. L. 1, 72.* hâlga u. hâlgo girſno, *sacramenta R. 23, 7. 32, 18.*

hâligdæg, *m. sabbatum Mr. 3, 2.* = hâlig doeg *Mr. 6, 2.*

hâligdôm, *m. sanctimonia R. 100, 2.* = hêligdôm, *w. m. s.*

hâlignis, *sanctitas L. 1, 75.*

hâligwar, *m. sanctus L. 1, 70. gew. im pl.* = hâlgawær.

hall, *f. aula.* ðæs giroefa ~, *praetorium J. 18, 28.*

halm, *m. palea Mt. 3, 12. L. 3, 17.*

halscod *J. 11, 44. S.* halsod.

hâlsere, *m. exorcista R. 194, III.*

hâlsia, *adiurare Mt. 26, 63. Mr. 5, 7. exorcizare R. 100, 1ᵇ. 117, 1ᵇ.*

halsod, *m. sudarium L. 19, 20. J. R. 11, 44. 20, 7.* halscôd *J. C. 11, 44.*

halt, *claudus Mt. 11, 5. Mr. R. 9, 44. J. 5, 3. R. 37, 1ᵇ.*

hâluoendlice, *salubriter R. 9, 10.*

hâluoend[nes], *salubritas R. 122, 1.*

hâlwende, *salutaris L. R. 3, 6.* = hâlwoende *L. 1, 47. 2, 30.* hâluoende *R. 45, 3.*

hâm, *m. possessio Mt. 19, 22. mansio J. 14, 2. 23. domus.* æd hâm, æt hâme, *domi L. 9, 61. J. 11, 20.* tô hâm, *domum L. 7, 10.*

hâr ł hârwelle, *canescens H. Ep.*

harmcuoede, *m. calumnia L. 6, 28.*

harmcuoeða, *exprobrare L. 6, 22. convitiari Mr. R. 15, 32.*

hârwelle, *canescens H. Ep.*

hascod *J. 20, 7.* = halsod.

hât, *n. promissum L. 24, 49. promissio R. 14, 2.*

hâta, *imperare Mr. 1, 27. L. 8, 25. iubere R. 117, 2. praecipere Mr. R. 6, 27. dici Mt. 26, 3.* hêht, hâten.

hatterne, *f. vipera R. 125, 1.*

he, *ipse, ille J. R. 4, 45. Mr. 4, 38.* woeponmon ł he, ȝ hiu ł wifmon, *masculus et femina Mr. 10, 7. L. 2, 23.*

heâfda; *s.* heâfod, heâfud.

heâfia, *plangere Mt. 11, 17.*

heafen, *m. coelum Mt. 24, 31. R. 2, 5.* = heafon *R. 110, 2.*

heáfod, heáfud, *n. caput L. 7, 46. R. 78, 1ᵃ.* stæfes heáfud, *apex L. 16, 17.*

heáfudcuide, *m. capitulum R. 166, 1ᵃ.*

heáfudponne, *f. calvaria Mt. 27, 33. J. 19, 17.*

heafudling, *conservus Mt. 24, 49.*

heáfudweard, heáfudnæ̀rd, *m. tribunus J. 18, 12. marg.* heáfudwueard, *capitulum Reg. Mt.*

heáhnis, *excelsum Mr. 11, 10.* = heánnis, *altum R. 83, 3. sublimitas R. 97, 1ᵇ. celsitudo R. 32, 20.*

heana, *hinc J. 7, 3.* = heona.

heánis, *altitudo Mt. 13, 5. celsitudo R. 2, 1.* in heánnisum, *in altissimis Mt. 21, 9. summum Mr. 13, 27. sublime L. 12, 29. superna J. 8, 23.*

heap, *m. rubus L. 20, 37. engl.* heap, *Jun. Etym. Angl. s. v.* heopan, *sycomoros Gl. Cant. im Gl. Han. Die ags. Übersetzung gibt rubus l. c. durch* beigbeám.

heára, heáro *Mt. 13, 43. 6, 5. st.* hiôra, hira, *eorum.*

heard, *sycomorus L. 19, 4. S.* heartbrér.

heardnis, *durities Mr. 10, 5.*

hearmcuoeða, *convitiari Mr. 15, 32.*

hearpare, *m. cytharoedus R. 47, 2.*

hearp, †*m. cithara. pl.* hearpas *H. Prf.*

hearpia, *cytharizare R. 47, 2.*

heart, *m. cervus R. 117, 1ᵇ.*

hearta, hearto, *f. cor Mt. 6, 21. R. 39, 20.*

heartbrér, *m. morus L. 17, 6.* heortbrêr *cod. R.* heorotberge, *mora Gl. Cant. im Gl. Han.*

heartlice. ic nimo ~, *trahem J. 12, 32.*

hebbenlic, *exaltatus R. 181, 10.*

héfde, *st.* heáfde *J. R. 19, 30. capite.*

heffere, *hircus R. 21, 1.*

hefge ge, *habetis Mr. R. 14, 6. S.*

hefia, *vix L. 9, 39.* [habba.

héfidponne *J. 19, 17.* = heáfudponne.

hefig, *gravis R. 105, 1. 110, 1. difficilis Mr. 10, 23. gravatus Mr. 14, 40. oneratus Mt. 11, 28. incrassatus Mt. 13, 15. molestus L. 11, 7.*

hefiglice, *graviter Mt. 13, 15. L. 11, 53.*

hefignis, *pondus Mt. 20, 12. pressura J. 16, 21. aegrotatio Mt. 8, 17. R. 15, 12. 51, 1ᵃ.*

hefon, *m. coelum L. 4, 25.*

heg, hegg, heig, *n. foenum Mt. 6, 30. Mr. R. 6, 39. J. 6, 10.*

heg, *m. silva R. 118, 2.*

hégh. on ~, *super Mt. 23, 22.* = héh.

héh, *altus L. 1, 78. 16, 15.* héest *Mt. 20, 26.* héest *Mt. 22, 38.* heist *Mr. 5, 7. Mt. 20, 26.* ðe heista, *(maior) maximus, altissimus, summus; supernus.* héh ł ðe héhesta, *summus R. 34, 10.*

héhaldurmonn, *m. archisynagogus Mr. R. 5, 36. patricius R. 193, 4.*

héhangel, *m. archangelus R. 113, 2.*

héhbiscop, *pontifex R. 19, 1. 72, 1. 90, 4. archiepiscopus R. 194, VIII.*

héhengel, *m. angelus R. 145, 1ᵃ. archangelus R. 71, 6. 146, 1.*

héhfader, *abba Mr. 14, 36. patriarcha R. 195, 2.*

héhfæst[en], *n. polis R. 195, 3.*

héhfar, *m. altile R. 107, 1.*

hehg, *n. foenum Mt. 14. 19.* = hegh, heg, hegg.

héhgeroefa, *praeses Mr. 13, 9.* = héghgeroefa, *comes R. 193, 6.*

héhsacerd, *m. summus sacerdos Mr. 8, 31. 11, 27. cet.* = héhsacerd *Mr. R. 15, 1.*

héhsacerhád, *m. sacerdotium R. 90, 3.*

héhsceáwere, *m. pontifex R. 21, 1. S.* brycgwyrcende.

héhsciremonn, *m. procurator R. 193, 7.*

héhsedel, *n. tribunal Mt. 27, 19. J. 19, 13. thronus L. 22, 30. R. 48, 5.* = héhseðil *R. 13, 28. Mt. 5, 34.*

héhseld, *n. thronus R. 118, 2.*

héhsomnung, *archisynagoga Mr. 5, 22.*

hehstald, *f. m. virgo Mt. 1, 23. L. 1, 27.* = heghstald *R. 126, 1. Arg. Mt. und Joh. auch von Männern. Vgl.* hæghâl. *[105, 1.*

hehstaldhâd, *virginitas L. 2, 36. R.*

hehstaldnis, *virginitas R. 47, 4; auch* hehstaltniss *Arg. Joh.*

hêhstallic, *virginalis R. 66, 1.*

hêhsynn, *f. crimen Mt. 12, 5. R. 187, 2. scelus R. 5, 3. facinus R. 42, 19.*

hêhsynnig, *publicanus Mr. R. 2, 15.*

hêhtid, *f. solemne R. 8, 2. 9, 10.*

heig, *foenum J. 6, 10.* = heg, hegg.

heist; *s.* hêh.

hêl, *m. calcaneum J. 13, 18.*

helf ûsig, *miserere nostri Mr. 20, 30.*

helias, *Elias Mr. R. 15, 35.*

heling, *Heli filius L. 3, 23.*

hell, *f. infernum Mt. 11, 23. 16, 18.*

hellware, *pl. m. inferi R. 101, 1ª.* hellwarana, *inferorum R. 11, 12.*

hellðiódig, *alienus Mt. 17, 26.* = sellðiódig. *[28, 26.*

helm, *m. galea R. 92, 3. lorica R.*

helm, *m. calcaneum J. R. 13, 18.* ?hêle.

helpa, *fovere R. 122, 1ᵇ.*

helpe, *f. subsidium R. 71, 9. favor R. 17, 27. adiutorium R. 172, 2ª.*

helpend, *m. adiutor J. 5, 7. R. 45, 5.*

hêna, *spernere L. 10, 16.*

hena, *amodo Mt. 23, 28.*

hendum, *manibus R. 24, 11.* ?hondum.

hênea, *despicere R. 43, 26.*

hênis, hênnis, *depressio, humiliatio.* hênises, *calcandi L. 10, 19.*

henne, *f. gallina Mt. 23, 37.*

henu, *ecce Mr. R. 1, 2.*

hênðu, *f. penuria Mr. 12, 44.*

heófod, heófud = heáfod.

heofolsia, *blasphemare Mr. R. 2, 7.* = eofolsia.

heofon, heofun, *m. coelum* = heafen.

heofonlic, heofunlic, *coelestis Mt. 15, 13. J. 3, 12.* heofunlic bred, *Manna J. 6, 58.*

heofuncund, *coelestis J. 6, 31.*

heom, *iis, ipsis Mr. R. 1, 37.* = him.

heona, *gallus L. 22, 34. [S.* he.

heona, *hinc Mt. 17, 20.*

heônis, *altitudo Mr. R. 4, 5. cet.* = heânis. [heonu *Mr. 10, 28.*

heono, *ecce Mt. 2, 13. J. R. 1, 29.* = heop *L. R. 20, 37.* = heap.

heortbrér *L. R. 17, 6.* = heartbrér.

heort, heorta, heorte = heart *cet.*

hêr, *?m. n. pilus Mt. 3, 4. Mr. 1, 6. L. 7, 38. fimbria Mt. 23, 5.* hêras, *capilli Mt. 10, 30. J. 11, 2.* u. hêro

hêr, hic *Mt. 14, 17. Mr. 8, 4. [L. 12, 7.*

hêra, *maior Mt. 11, 11. Mr. 10, 43. L. 22, 26. 27. Compar. zu* hêh.

hêra, *audire Mt. 10, 27. servire Mt. 6, 24. L. 15, 29. [R. 11, 17.*

hêra, *minister Mr. 10, 43. J. 12, 26.*

hêraðegn, *m. minister J. R. 12, 26.*

here, *m. turba Mt. 14, 14. J. 12, 18. legio L. 8, 30. Mr. 5, 9. multitudo Mr. 10, 46. legatio! H. Prf. exercitus L. 23, 11. R. 119, 3.* god alles herges, *Deus Sabaoth R. 1, 3.* herges larwu (?latwa), *consul R. 193, 2. 3. ?auch neutr.* ?þ here *L. 22, 47.* u. *sonst.* hergia (sic), *agmina R. 113, 2.* alles hergies (sic), *exercituum R. 36, 3.*

heremonn, *m. miles L. 7, 8.*

hêrenis, *laus R. 1. init. 30, 7. 174, 1ª. H. Prf.* = hêrnis. *[193, 5.*

heretoga, *comes R. 193, 6. dux R.*

hergas, hergum *pl. nom. acc. dat. zu* here.

hêrgere, *m. laudator R. 124, 7.*

hêrgiendlic, *laudabilis R. 105, 1. 181, 10. [R. 181, 12.*

hêria, hêrga, *laudare L. 2, 13. 19, 37.*

herning, *profluvium Reg. Mt.* = erning.

hêrnis, *auditus, auditio Mt. 11, 15. 13, 14. L. 8, 8. 14, 35. obsequium J. 16, 2. R. 53, 1ᵇ. 77, 1. ministerium R. 11, 17. servitus R. 29, 1. 106, 1ª. servitium R. 9, 10. officium R. 50, 1ª. 106, 1ᵇ.*

hêrnis, *mysterium Mr. 4, 11. R. 33, 1*[a], *35, 12. 30, 8. 121, 1*[a].
hêrra, *excelsior R. 90, 4.*
hêrsum, *obediens R. 21, 3.*
hêrsumia, *obedire Mr. 4, 41.*
hêrsumnis, *obedientia R. 100, 2.*
herte *L. 8, 15.* = hearte. *[S.* hêh.
hêsta, *altissimus Mr. R. 5, 7. 92, 1.*
hêum *st.* hêhum, *zu* hêh *Mr. 13, 27.*
hia, *ea, eam; ii, eos. zu* he; *auch* hie. [= heâra, heôra.
hiâra, *eorum L. 23, 1. R. 5, 3. 48, 2.*
hidder, hider, hidir, *huc J. R. u. C. 4, 15. 20, 27. J. 20, 27.*
hidûne, *deorsum Mt. 4, 6.*
hie *Mr. R. 6, 45.* = hia, hie.
hielend, *m. salvator R. 3, 6.* = hêelend.
hierosolimisc, *Hierosolymitanus J. 1, 19. 4, 45.* [25.
higne, *f. familia Mt. 13, 27. L. 13,*
hige, *f. familia L. 2, 4. 12, 42.* = higo *R. 14, 5. 16, 16. 22, 1. famuli R. 30, 6. Vgl.* higrae, *verna Gl. Epin. und Gl. Cant.*
higospind, *gena R. 4, 5.*
hill, *m. collis L. 23, 30.*
him, *ei, eis, sibi;* hine, *eum. zu* he.
himong, *inter Reg. Mt.* = gemong.
hiogwuisc, *n. familia L. 12, 39.*
hiona, *hinc J. 2, 16. 7, 3. 14, 31. 19, 18.*
hiôrâd, *m. familia Mt. 10, 25. R. 17, 22.* = hiôrôd. *Mt. 13, 27. 52. cet. R. 86, 10.*
hiorde, *pastor Mt. 8, 33. 9, 36. 25, 32. 26, 31. Mr. 6, 14. 14, 27. L. 2, 8. 15. 20. J. 10, 2. R. 27, 21.* = hiorda *J. 10, 11.*
hiordern, *n. horreum L. 12, 24.* = hiôrôd; *s.* hiôrâd. [hordern.
hîr, *hic Mr. 16, 6.* = hêr.
hir, *eius, ei, sibi, illi; ihr. L. 10, 40. R. 51, 1*[a]. *70, 6. cet. zu* he.
hirôd, *m. familia L. 12, 39. [zu* he.
his, *eius, ipsius J. R. 3, 33. 4, 34. cet.*
hit, hitt, *id; es. Mr. R. 6, 50. [Ep.*
hiu, hîw, *n. species L. 3, 22. color H.*
hiuisc, *n. familia L. 13, 25.*
hlâda, *haurire J. 4, 7. 11. 15.*
hlæha, *ridere L. 6, 21. 25.*
hlæhmest, *novissimus Mr. 10, 30. L. 14, 9. 10.* [28, 24.
hlæht, *tardus L. 24, 25.* = hlæt *R.*
hlâf, *f. reliquum Mr. 4, 19.*
hlâf, *m. panis. pl.* hlâfa, hlâfo, hlâfas *Mr. 2, 26. 6, 37. 38. cet.*
hlâfard, *m. dominus Mt. 18, 27. J. 15, 15.* = hlâfærd *J. 20, 2.* hlâferd *Mt. 9, 38. cet.* hlâfurd *Mr. 2, 28.*
hlâfdia, *domina J. 20, 16. mary.:*
hlattia, *tardare L. 1, 21. [Maria.*
hlatto, *f. mora L. 12, 45.*
hlâtuu, *m. dux Reg. Mt.* = lâtuu, lâtwa.
hlaðia, *invitare Mt. 22, 4.*
hleâfgewritten, *n. cautio L. 16, 6.*
hleâtta, *sortiri J. 19, 24.*
hlêga, *proditor L. 6, 16.*
hleo, *m. refugium R. 40, 7.*
hleôfium, *folium Mt. 24, 32.*
hleônia, *accumbere, discumbere Mr. R. 2, 15.* = hliônia *Mt. 26, 20.* hlînia *L. 13, 29. 14, 8.*
hlîf, *n. vita L. 15, 13.* = lîf.
hlîfia, *vivere Mt. 22, 32.* = lîfia.
hlihha, *ridere.* hlôgon, *deridebant L. 16, 14.* = hlæha.
hlînia, hliônia = hleônia.
hlodd, hlodt, *n. sors, portio L. 1, 9. 15, 12. Mr. 15, 24.* = hlott *J. 19, 24.*
hlosnende, *suspensus L. 19, 48. zu* hlott; *s.* hlodd, hlodt. [hlosnia.
hlûta, *procidere Mr. 3, 11.* hleât, *procidit Mr. 5, 22.*
hnappia, *dormitare Mr. 25, 5. [25.*
hnédbihoefe, *m. necessitas Mr. R. 2,*
hnesc, *mollis Mt. 11, 8. tener Mt. 24, 32. Vgl. Jun. Etym. Angl. s. v.* nescook.
hnescnis, *f. mollities Mt. 11, 8.*
hnett, *n. rete Mr. 1, 16.* = nett.
hnisc, *tener Mr. R. 13, 28.* = hnesc.
hniðrung, *depressio, humiliatio L. 10, 19:* ~ ges, *calcandi.*

hôa, *crucifigere J. R. 19, 10.*
hodhuoegu, *aliquid J. 5, 14.* = hothuoegu.
hoenne, *quando Mt. 24, 3.* = huoenne.
hoeno, *ecce J. 18, 21.* = heono.
hog, *prudens Mt. 10, 16. 11, 25. 24, 45. R. 105, 1.*
hogascip, hogoscip, *prudentia L. 1, 19. 2, 47. R. 81, 3.*
hogfæst, hogofæst, *prudens Mt. 11, 25. 25, 2. 4.*
hogfull, *prudens Mt. 11, 25.*
hogia, *sapere R. 6, 2. 13, 30. 25, 3. H. Ep.*
hoglice, *prudenter L. 16, 8.*
hol, *m. fovea Mt. 8, 20. L. 9, 58.*
hold, *m. tribunus Mr. 6, 21. Ein dänisches Wort. In dem Gesetze der Nordleute* (norðleoda laga) *wird das Wergeld eines* hold *so angegeben:* holdes ȝ cyninges IIII. þûsend þrymsa. *ALL. ed. Thorpe fol. S. 79. Wilkins übersetzt* hold *durch* dux. ðâ holdas, *nobiliores Chr. S. ed. Gibson a°. 905. 918. 921. 911:* þær wæs Eôwils cyng ofslegen . . ȝ Oþulf hold, ȝ Benesing hold, ȝ Þurferð hold, ȝ Gûðferð hold, ȝ Agmund hold. *Gibson: militiae praefectus.* hold, altn. höllðr *wird von* Biörn Haldorsen *erklärt durch* dominus fundi aviti *oder* allodialis. *Der Index zur* Grâgas *beschreibt einen* höldr *als* colonus odalicus ł fundum avitum tenens. *Sein hohes Wergeld zeigt seinen hohen Rang an. Dieser Titel war wahrscheinlich von den Dänen eingeführt und auf Ostanglia beschränkt. S. Thorpe's Gloss. zu den ALL. In lat. Urkunden wird* hold *durch* dux *übersetzt. Vgl. noch Kemble's Sachsen, von Brandes 1, 232.*
hona, *gallus Mt. 26, 34. 74.* = heona.
hona, *unde Mt. 18, 25.*
honcroeð, *m. galli cantus Mr. 13, 35.* = honcrêd *cod. R.*
hond, *f. manus Mt. 8, 3. cet. R. 102, 2.*
hondbæftia, *lamentare L. 7, 32. 23, 27.* = ~ beafta.
hondbreôde, *f. palma Mt. 26, 67.*
hondewoere, *n. manufactum R. 21, 1.* = hondgiwoere *R. 100, 1.*
hondgewrit, *n. chirographum R. 32, 1ᵇ.*
hondhæfe, *f. sarcina L. 11, 46.*
hondsmæll, *m. alapa J. 19, 3. S.* [smæll.
honga, *pendere Mt. 22, 40.* hordern, *horreum L. R. 12, 24.* = horn, *m. cornu L. 1, 69.* [hiordern.
hornpic, *n. pinna L. 4, 9.*
hors, *n. equus R. 119, 1.*
hornsceâð, *f. pinnaculum Mt. 4, 5.*
hôse, *f. siliqua L. 15, 16.* hôsa, *caliga Gl. Han. engl.* husk. *frz.*
hothuoego, *aliquid J. 6, 7.* [gousse.
hraccenteg, hracenteg, *f. catena Mr. 5, 3. 4.*
hracing, *detentio R. 65, 2.* [1ᵇ.
hra, *f. capra.* hrao, *capras R. 117,*
hrâcca, *inficere Mt. 26, 50.* = rôcca.
hræd, *velox R. 28, 24.*
hræde, *continuo Mt. 26, 74.*
hræðlic, *celer R. 124, 10.*
hræðlice, *praeceps Mt. 8, 32.*
hræfn, *m. corvus L. R. 12, 24.*
hræfna, *sustinere Mt. 3, 24.*
hrægl, hregl, *n. vestimentum Mt. 26, 65. 27, 35. chlamys Mt. 27, 28. pallium R. 194, VIII. tunica Mt. 5, 40.* in huitum hrægle, *in cilicio L. 10, 13.* mið linenû hrægle, *sindone L. 23, 53. J. 19, 40.*
hrægnia, *pluere Mt. 5, 45.*
hrâs, *m. impetus Mt. 8, 32. Mr. 5, 13.* hrâs windes, *procella L. 8, 23.*
hræst, *f. accubitus L. 14, 7.*
hræsta, *accumbere L. 13, 29.*
hræstdæg, *m. sabbatum Mr. 3, 4.*
hræðe, *continuo Mt. 13, 20. 27, 48. cito J. R. 11, 29. citius R. 14, 2.*
hræðlice, *velociter R. 58, 5.*

hrâhte, *porrexero J. R. 13, 26.* hrâhton, *iniecerunt Mt. 26, 50.* zu hrécca = récca.

hraðor, hraður, *citius J. R. u. C. 20, 4.* zu hraðe.

hreâd, *n. arundo, nhd. Ried. Mt. 27, 29. Mr. 15, 19. L. 7, 24.*

hreaf, *leprosus L. 4, 27. Mt 26, 6. Mr. 14, 3.*

hreâfere, *m. latro L. 19, 46. 22, 52.*

hreâm, *m. gemitus R. 39, 1. 40, 9. planctus R. 5, 1.*

hreâunis, *poenitentia L. 3, 3.* = hreâwnis *Mt. 21, 29. Mr. 6, 12.*

hreconlice, *protinus Mr. 1, 18.* = hrecorlice (?hrecon~), *cito Mt. 28, 8.* = reconlice.

hrêh, *f. flumen L. 6, 48.* ?= hreôh.

hrêma, *plorare Mr. 5, 39. J. 11, 31. 33. ululare Mt. 2, 18. implorare R. 121, 2.*

hrenda, *succidere L. 13, 7.*

hreônis, *poenitentia Mt. 3, 8. cet.* = hreôwnis *Mt. 11, 21.* = hreâunis, hrêwonis.

hreówia, *poenitere Mr. 1, 15.* = hreówsia *cod. R. l. c. u. R. 177, 1a.*

hreôwnis *R. 8, 4.* hrêwonis, hreunis *Reg. Mt.; s.* hreônis.

hreðe, *cito R. 86, 4.*

hridria, *crībrare L. 22, 31.*

hrif, *n. uterus Mt. 1, 18. cet. R. 51, 1a. ahd.* hreb.

hrîna, *tangere Mt. 9, 21. percutere Mr. 14, 27.* he hrân *Mr. R. 1, 41.*

hring, *m. annulus L. 15, 22. R. 111, 3. H. Prf.* [hrînia.

hrînia, *aedificare Mt. 23, 29. S.* gehrining, *tactus Reg. J.*

hriofol, *f. lepra Mt. 8, 3. L. 5, 12. 13.*

hriopa, hrioppa, *metere L. 12, 24 J.*

hriord, *f. prandium L. 14, 12. [4, 36.*

hriordia, *pascere Mt. 25, 37. epulari L. 15, 24. prandere J. 21, 12.* = riordia.

hríp, *n. messis Mt. 9, 37. 38. 13, 30.* rippe *J. 4, 35. R. 145, 1a. und 146, 1a.* = rip.

hrípemonn, *m. messor Mt. 13, 39.*

hrípnis, *messis Mt. 13, 39.*

hripp, hrippemonn = hríp, hrípemonn.

hrôd, *f. crux Mr. 15, 30. R. 198, P.* = rôd.

hroernis, *motus Mt. 8, 24. 27, 54.*

hroeð, *saevus Mt. 8, 28.*

hroeðnis, *tempestas L. 8, 24. saevitia R. 122, 1a.*

hrôf, *m. tectum Mt. 10, 27. 24, 17. Mr. 13, 15. summum Mr. 13, 27. arx R. 101, 1.*

hrondsparu, *m. passer.* ~ sparuas, *passeres Mt. 10, 29.*

hrôwa, *navigare L. 8, 23.* = rôwa.

hrust, *m. aerugo Mt. 6, 20.* = rust.

hry, *m. spina Mt. 7, 16.* = hryeg *Mt. 13, 7.*

hryic, *m. dorsum H. Prf.*

hrŷpa, *effodere Mt. 6, 19.* = rŷpa.

hû, huu, *quomodo J. R. 4, 9.*

hu = hw.

huâ, huée; huæt, huætd, huæd, *quis, quid Mr. 15, 24. Mt. 6, 25. Mr. 10, 36. 14, 63. J. 9, 31.* huâ, *aliquis J. 9, 32.* huætd, *aliquid R. 179, 2.*

huæcca, *pernoctare L. 6, 12* = wæcca.

huælchuoego, *aliquid Mr. 13, 15.*

huærflung, *error Mt. 24, 24.*

huæs, *cuius J. R. 19, 24.* zu huâ.

huæstria, hwæstria, *murmurare Mt. 20, 11. L. 19, 7. J. 6, 61. 41. 43.*

huæstrung, *murmur J. 7, 12.*

huæt, huætd; *s.* huâ.

huæte, hwæte, *m. triticum Mt. 3, 12. 13, 25. 29. J. 12, 24.* = huætte *J. 6, 31. marg.*

huæðre, *autem J. 13, 7.*

hual, *m. cetus Mt. 12, 40.*

huarf, *m. spatium L. 24, 13.* = hweorf *cod. R.*

huasta, *eunuchus Reg. Mt.*

huedre, *autem J. 15, 24.* = huæðre.

huelc, huælc, huoelc, hwilc, *qui, quae, quod; quis, quid.*

huelchuoene, *aliquem Mr. 11, 25.*

huâr, *ubi Mr. 15, 47. J. 8, 19.*
huerf, *m. commutatio Mt. 16, 26. mutuum L. 6, 34.*
huerfa, *mutuari Mt. 5, 42.*
hueðer, *quis Mt. 27, 17. 21. numquid J. 4, 12.*
huidcorn, *n. triticum J. 6, 31. marg.*
huidder, huidir, huiddir, *quo J. 3, 8. 8, 14. 12, 35.* suâ ~, *quocunque L. 9, 57.*
huil, *f. hora Mt. 14, 15. 26, 45. 27, 45. tempus J. 5, 6.* huile, *modo, so eben Mt. 9, 18.* wið ðâ hwile, *donec Mt. 5, 18.* ðâ huile, *dum, dieweil Mr. 6, 45.* huilum, *aliquando R. 12, 22. 25, 8.*
huislung, *symphonia L. 15, 25.*
huispria, *murmurare J. R. 6, 41. 43. 61. Reg. J.*
huisprung, *murmur J. R. 7, 12.*
huistl, *f. tibia L. 7, 32.*
huit, *albus Mt. 5, 36. 17, 2. L. 9, 29. J. 4, 35. 20. 12.*
hûlig, hûlic, *qualis Mt. 8, 27. Mr. 13, 1. L. 1, 29. qualiter Mr. 5, 15.*
hund, *m. canis L. 16, 21. Mt. 7, 6. 15, 26. Mr. 7, 27.*
hund, *n. centum.* twêm hundum, *ducentis Mr. 6, 37.* ðriim hundum, *trecentis J. 12, 5.*
hundneântih, *nonaginta Mt. 18, 13.*
hundrad, hundrað, *n. centum Mt. 18, 28. 19, 29. Mr. 4, 8. 14, 5. L. 15, 4. R. 47, 1.*
hundraðes monn, *centurio Mt. 8, 5.*
hundrað monna lâtwu, *centurio R. 193, 8.* [18, 22.
hundseofuntig siða, *septuagies Mt.*
hunduelle, *centesimum Mt. 13, 8.*
hunger, *m. fames Mt. 24, 7. Mr. 13, 8.*
hungrig, *esuriens Mt. 25, 37. R. 5, 4.* = hyngrig. [2, 3.
hunig, *n. mel Mt. 3, 4. L. 24, 42. R.*
hunt, *f. venatio R. 117, 1.*
hunteantig, *centum J. 21, 11. R. 193, 8.*
hunteântigsiðohunt, *centies Mr. 10, 30.*
huntung, *venatio R. 118, 2.*
huodhuoge, huodhuoegu, *aliquid Mr. 15, 24. J. 7, 4.* = hwæthwoegne, *modicum quid J. R. 6, 7.*
huoelc *L. 1, 62. J. 11, 9.* = hueic, huilc.
huoelchuoegu, *quaecumque Mr. R. 11, 25.* ~ na *(ali)quid Mr. 13, 15.*
huoelchuoegu, *aliquid R. 146, 1ª.*
huoelp, *m. catellus Mt. 15, 27. Mr. 7, 28.* = hwelp.
huoenne, *quando Mr. 8, 20. 13, 3.*
huoer, hwoer, *ubi L. 8, 25. J. 11, 32. Reg. Mt.*
huoerf, *m. commutatio Mr. 8, 37. mutuum L. 6, 35.* [10, 21.
huoeðer, *numquid J. 8, 22. 9, 40.*
huoeðre, *ergo Mt. 3, 8. vero R. 114, 2. autem J. 10, 6.*
huomm, hwomm, *m. angulus Mt. 6, 5. Mr. 12, 10. L. 20, 17. H. Prf.*
huomstân, *m. lapis angularis, caput anguli Mt. 21, 42. R. 82, 2.*
huon, *paululum Mr. 14, 35. pauci Mt. 7, 14.* of huon, *quo Mt. 6, 31.* to hwon, *ad quem J. R. 6, 68.* gif huidir huon, *si quo minus J. 14, 2.*
huona, *unde Mr. 8, 4. L. 1, 43. J. 1, 48.*
huonne, *quando Mt. 25, 37. J. 6, 25.*
huothuoegu, *numquid J. 4, 33.*
hûs, *n. domus Mt. 7, 24. 27. cet. tectum Mt. 10, 27. tabernaculum R. 65, 1ᵇ. 71, 4. cognatio Mr. 6, 4.* æt hûse, *domi J. 11, 20.*
hûsa, *domesticus Mt. 10, 36.* = gehûsa. [4. 7.
hûsincil, *m. tabernaculum R. 181,*
hûsul, *n. sacrificium Mt. 12, 7. R. 34, 10. mengl.* housel *Jun. Etym. s. v.*
huu, *quomodo ? L. 1, 34. J. 3, 9.* ~ long firstes, *quantum temporis Mr. 9, 20.* ~ suâ, *quemadmodum Mr.*
huurf, *m. error Mt. 27, 64.* [4, 26.
hw *im cod. R.* = hu *des cod. C.*
hwærfa, *converti Mt. 13, 15. Mr. R.*
hwêl, *n. rota H. Prf.* [4, 12.

hwyrft, *m. orbis L. R. 21, 26.*
hýda, *velare Mr. R. 14, 65.* he hýdde hine, *abscondit se J. R. 8, 59.*
hýdels, *m. spelunca Mr. R. 11, 17.*
hygded, *castus R. 109, 1ª.*
hygdig, *castus R. 68, 1ª. 105, 1.*
hygdiglice, *caste.* hia seolfa hia hygdiglige beheoldon, *qui se ipsos castraverunt Mt. 19, 12.*
hygdignis, *castitas R. 77, 2. 103, 2. 110, 1.*
hygt, *m. spes R. 3, 2.* = hyht *R. 1, 3.*
hyhtia, *sperare Mt. 12, 21. 24, 50. L. 23, 8. J. 5, 45. R. 77, 5.*
hyll, *m. collis L. 3, 5. 23, 30.*
hynegrig, *esuriens Mt. 25, 35.*
hyngra, hynegra, hyncra, *esurire L. 1, 53. Mt. 5, 6. Mr. R. 2, 25. J. 6, 35.*

I.

Ic, ih *Mt. 26, 22. J. R. 1, 34. 3, 30.; in späten Urkunden, z. B. nº. 302., selbst* ich, *ego; auch in H. Ep.* ich darr. *Vgl. Lajam.*
ídel, ídil, *otiosus Mt. 12, 36. 19, 3. fatuus Mt. 25, 2. vacuus R. 60, 2. curiosus H. Ep.*
ídelhende, *inanis L. 20, 11.*
ídelnis, ídil ~, *vanitas Mr. 7, 7.*
ídlo, *f. vanitas R. 162, 1ᵇ.*
ilca, *is, ipse, ille, idem Mt. 1, 21. 25. 3, 4. Mr. 4, 20. 22. R. 172, 1.*
in, *præp.* = on.
inâwritting, *inscriptio L. 20, 24.*
inbeôda, *indicere H. Prf.*
inberiga, *gustare J. R. 2, 9.*
inbewinda, *involvere L. 2, 12. 23, 53.*
inbiorna, *inardescere R. 95, 2.*
inblâwa, *insufflare J. R. 20, 22. inspirare R. 103, 1.* [15, 14.
inbolgen. inbolgeno, *aspirando R.*
inbringa, *inducere H. Prf.*
inbýa, *inhabitare Mt. 23, 21.*
inbyrn, *m. incendium R. 64, 2.*
inceiging, *invocatio R. 122, 1ª. 172, 1.* = inneeigung *R. 121, 1ª.*
incuma, *introire Mr. 1, 45.*
indêla, *infundere R. 2, 2. 47, 5.*
indêpa, *intingere L. 16, 24.*
indrinca, *inebriare J. R. 2, 10.* indrungen, *inebriatus J. 2, 10.*
ineade *J. R. 20, 8.* = ineode *J. R. 20, 5., introivit; zu* ingaa.
ineówia, *illustrare.* ðâ inn[eó]wode *R. 29, 1.*
infæra, *ingredi.* infæreð ȝ útfæreð, *ingredietur et egredietur J. R. 10, 9.* = infoera, *introire J. 4, 38.*
infinda, *invenire Mt. 1, 18. J. R. 19, 6. H. Ep.* [*J. R. 4, 38.*
infoera, *ingredi Mr. 1, 21. introire*
ingaa, ingeonga, inngeonga, ingonga, *introire J. R. 3, 5. intrare Mr. 10, 25. Mr. 14, 4. R. 117, 1ᵇ. introire R. 32, 20.* ineade, *intravit R. 57, 2.*
ingeberiga, *gustare J. 2, 9.*
ingeong, inngeong, *introitus R. 33, 1ᵇ. aditus R. 117, 1ᵇ.*
ingifulwia, *baptizare Mr. 10, 38.*
inginna, *incipere L. 24, 27.*
inhigo, *pl. domestici R. 82, 1.*
inhlæha, inhlihha, *irridere.* inhlôgon *Mr. 5, 40.*
inhlixia, *illucescere L. 22, 54.*
inhroera, *movere Mt. 27, 51.*
iniorna, *incurrere R. 102, 2.*
inlâdu, *f. introitus J. P. Scr.*
inlêda, *inducere Mt. 6, 13. L. 2, 27.*
inlêhta *L. 11, 36.* inlihta *L. 1, 79. J. 1, 9. illuminare.* [66, 4.
inlîchomung, *incarnatio R. 44, 3.*
inlihtend, *illuminator R. 2, 2.*
inmerca ↑ enmerca, *inscriptio Mr. 12, 16.*
inna, *uterus L. 1, 15. 31. 41. 2, 21.* = innað, ionna.
innabord, *intus R. 2, 3.*
innaneard, *intrinsecus Mt. 7, 15.*
innaneardlice, innweardlice, *diligenter Mt. 2, 7.*

innað, *m. uterus L. 1, 44. venter L. 1, 42.* innaðo, *viscera R. 13, 32.*
inne, *n. cubiculum H. Prf.*
inngonga, *intrare Mt. 2, 11.* = ingaa.
innheardmonn, *miles Mt. 8, 9.*
inniuia, *innovare R. 168, 21.*
innræsa, *irruere Mt. 7, 25.*
innueardlîc, *interius R. 4, 1.*
inrêcels, *m. incensum L. 1, 9.*
insætnis, *institutum R. 18, 31.* = insetnis *R. 34, 6.*
insenda, *immittere Mt. 9, 16.*
insetta, *imponere Mt. 9, 18.*
insiht, *argumentum Arg. Joh.*
insoeca, *inquirere Mt. 6, 32.*
insceâwere, *m. inspector R. 194, VII.*
inscêwung, *inspectio H. Ep.*
insigloe, *n. signaculum R. 29, 32.*
instonda, *instare R. 69, 1ª. 165.*
inting, intinga, *causa L. R. 8, 47. 23, 22. J. 18, 38.* = intinge *R. 102, 2.*
intrahtung, *interpretatio H. Ep.*
inunn, inuon, *in Mr. R. 7, 19.*
inweard, *intus L. 11, 39.*
inweardlîce, *intus R. 10, 8.*
inwerpa, *iniicere Mt. 26, 50.*
inwexa, *increscere Mr. 4, 27.*
inwît, *n. dolus Mt. 26, 4.*
inwritting, *inscriptio H. Ep.*
inðicce, *incrassatus Mt. 13, 15.*
inðing, *n. causa Mt. 15, 9. 19, 3. 10. 27, 37.*
iocc, *n. iugum R. 108, 1ᵇ.*
ioh, *Abkürzung für Johannes.*
ionaword, ionnaword, *intus.* from ~ um, *ab intus Mr. R. 7, 21. 23.*
ionna, *uterus L. R. 1, 15. 41. 2, 21.* = înna. [innað.
ionnað, *m. uterus, venter cod. R.* =
iorna, *currere Mt. 27, 48. R. 5, 1ᵃ. concurrere Mr. 9, 24.* ongægn iorna, *occurrere Mr. R. 14, 13.*
iorra, *ira R. 28, 24. 41, 10. und* iorre
iorra, *iratus R. 179, 2.* [*R. 40, 8.*
iorsia, iorsiga, *indignari J. 7, 23. irasci R. 32, 18.*
iorðe, *terra.* in iorðo, *in terram L. 22, 44.*
iow, iowih, *vos, vobis.* ge iow, *ipsi vos J. R. 3, 28.*
iower, *vester J. R. 19, 15. cet.*
irna, *currere.* arn, *accurrit L. 15, 20.* tôgægnes arn, *occurrit Mt. 28, 9.* urnon *L. 17, 12.*
irra, *ira R. 12, 25.*
irrað, *m. ira L. 3, 7.*
is, *est; s.* am. [*37. S.* nose.
isê, *est, ja.* isê, isê! *est, est! Mt. 5,*
isecga = gesecga *J. 5, 15.*
israhelisc, *Israelita J. 1, 47.*
iudeas, iudei, *Judaei Mt. 3, 5. J. R. 18, 20. gen. öfter* iudana *L. R. 23, 3.* iudeana *Mt. 27, 11.*
iudesc, *Judaeus J. R. 4, 9.*
iuer[ra], iur[ra], *vester Mt. 10, 29. 5, 16.* = iower.
iuh *Mt. 3, 9. 5, 17.* iowh *Mt. 26, 11.* iwh *Mt. 26, 21.* iuih *Mt. 3, 9. 11.* iuigh *R. 107, 1.* iwih *Mt. 28, 7.* iouh *Mr. 4, 11. vobis, vos; in späten Urkunden auch* iu, ou, *z. B. nº. 855:* ic kîðe oû. god oû alle gehealde. *So auch im Laj.*

K.

Kasere, *m. Caesar L. R. 20, 24. 25. J. R. 19, 12.* = casere.

L.

Lâ, *ecce! engl.* lo! *o!* lâ dôhter, *puella! Mr. R. 5, 41.* lâ drihten, *domine! Mr. R. 7, 28.* ðû lâ deôfa ⅄ dumba, *surde et mute! Mr. R. 9, 24.*
laar, *f. doctrina Mr. 12, 38.* = lâr.
laarun, *m. magister L. 10, 25. 20, 21.*
laað, laaðo, *f. odium Mt. 24, 9. abominatio L. 16, 15. iniuria Mt. 20, 13.* [*stia R. 86, 3.*
lâc, *n. sacrificium Mr. R. 12, 33. ho-*

læccа, læcga, *comprehendere Mr. 14, 48. J. 12, 35.*

lâda, *ducere Mt. 17, 1. Mr. 11, 7. conferre L. 2, 19. tollere J. 1, 29.*

læddin ł lædiniæ, *latinus J. 19, 20.* lætin *J. 20, 24. marg.* latin *H. Ep.*

læden, *latinus.* on ~, *latine (interpretatum) Mr. R. 5, 41. latine J. R. 19, 20.* [*J. R. 6, 12.*

lâfa, *relinquere Mr. R. 12, 22. superare*

læhter, *m. risus R. 116, 1. S.* hlihha.

lâhtfæt, *n. lucerna Mt. 6, 22.* = lâhtfæt, lihtfæt. [*9, 34.*

lâra, *docere Mt. 5, 19. J. R. 7, 26.*

læss[a], *minor Mt. 11, 11.* læsest[a], *minimus, pusillus Mr. R. 9, 41. R. 60, 2.*

lâsung, *falsitas R. 37, 9.*

lætemest[a], *novissimus J. R. 6, 39. 40. 44.* lâtmest, *novissime Mr. 16, 14.*

lætine, *latinus R. 193, 13.*

lætt, *tardus R. 28, 24. S.* hlatt.

lâða, *odisse Mt. 5, 44. L. 1, 71. 14, 26.* [*J. 15, 18.* = læðo.

lâððo, *f. odium Mt. 5, 43. 24, 10.*

lâf, *f. reliquiae Mr. 6, 43. uxor (vidua) Mt. 22, 24. Mr. 12, 19. ? m.* ðâm lâfe, *reliquo R. 60, 3.* tô lâfe uêron, *superfuerunt J. 6, 13.*

lâferdscip, *dominatio R. 182, 3. S.* hlâferd.

lâm, *n. lutum, Lchm. J. 9, 6. 13. cet. limus R. 192, 1. argilla,* laam *Gl. Epin.* [*Vgl.* eild.

lamb, *n. agnus. pl.* lambro *L. 10, 3.*

lâmwrihta, *figulus Mt. 27, 7. 10.*

landbûend, *m. agricola Mt. 21, 38.*

landhæbbende ł his cynnes lâtwa, *tribunus R. 193, 9.*

lâr, *f. doctrina Mt. 16, 12. 22, 33. Mr. 1, 27. consilium J. 18, 14. magisterium R. 30, 9. documentum R. 22, 2. pl.* lâro *J. 7, 3.*

lârow, lârwa *im cod. R.* = lârua, lâruu *cod. C.*

lârua, *magister Mt. 8, 19. 17, 24.* = lârwa *Mt. 22, 16. 24. docibilis J. 6, 45.* = lâruwa, *Rabbi Mt. 26, 49.* = lârun *J. 1, 38. Mt. 9, 11. Mr. 2, 16. L. 3, 12. autor H. Prf.* = laru, *doctor R. 76, 2. 4.* [*45.*

lattera ł lætmesta, *novissima Mt. 12,*

lattia, *tardare R. 11, 12.*

lâtua, *dux Mt. 2, 6. 15, 14. R. 2, 1. 38, 13.* = lâtuu, *in fore* ~, *praecessor L. 22, 26.*

lâð, *infensus.* ge bîðon lâð, *eritis odio Mt. 10, 22. Mr. 13, 13.*

laðia, *invitare L. 14, 7.*

lea. leas, *leonis R. 60, 4. H. Prf.*

leâf, *dilectus Mt. 17, 5. Mr. 1, 11.* ~ a suno, *filioli Mr. 10, 24.*

leâfa, *fides Mt. 8, 10. 15, 28. 21, 21.*

leâf, *n. folium Mr. 11, 13.* [*23, 23.*

leâf, *m. fides.* leâfes, *credendi Arg. Mt.* [*27.*

leâffull, *fidelis Mt. 25, 21. J. 20,*

leâs, *falsus Mt. 7, 15. 24, 24. Mr. 14, 56. R. 101, 2.* leâso cristo ȝ leâso witgo, *Pseudochristi et Pseudoprophetae Mr. 13, 22. mendax J. 8, 44. falsarius H. Ep.*

leâsere, *falsus Reg. Mt.*

leassa, *minor Mr. 15, 40. L. 9, 48.*

leâsung, *fallacia Mt. 13, 22. hypocrisis Mt. 23, 28.* = leâsunng, *mendacium J. 8, 44.*

lêce, *m. medicus Mt. 9, 12. Mr. 5, 26. L. 4, 23. H. Prf.*

lêcedôm, *m. remedium R. 23, 6. cet. medicina R. 105, 1.*

lêcehûs, *n. stabulum L. 10, 34.*

lecga. lecgdon, *straverunt Mr. 11, 8.*

lêcht, *n. splendor Mr. 13, 24.* = lêht.

lêcnia, *curare L. 13, 14.* lâ lêce, lêcna ðec seolfne, *medice, cura te ipsum! L. 4, 23.*

lêcueard, lêcword, *m. hortulanus J. C. u. R. 20, 15.* [*liceðrower.*

lêcðrôuer, *m. leprosus Mt. 8, 2.* =

lêfa, *permittere Mt. 8, 21. credere J. 2, 24.* næs lêfed, *non licebat Mr. 2, 26.*

lêg, *m. flamma R. 93, 7. 100, 1ᵃ.*
lêge, *m. corona Mt. 27, 29.* ?= bêg.
lêge, *f. flamma L. 16, 24.*
lêgedslæht, *m. fulgur L. 10, 18.* = lêgeðslæht *L. 17, 24.* leigeðslæht *H. Prf.*
leger, *m. lectus R. 111, 4.* = legir *R. 181, 5.* [*L. 6, 42. 12, 56.*
lêgere, *m. hypocrita Mt. 6, 2. 15, 7.*
lêgeð, *n. fulgor, fulgur L. 10, 18. 11, 36.* leged *cod. R.*
lêht, *levis Mt. 11, 30.*
lêht, *lucidus Mt. 6, 22.*
lêht, *n. lux Mt. 4, 16. J. 3, 19. R. 64, 4. lumen L. 2, 32.*
lêhtfæt, *n. lucerna Mr. 4, 21. Mt. 5, 15. lampas Mt. 25, 1. 4. laterna J. 18, 3.* [*Mr. 4, 21. L. 8, 16.*
lêhtisern, *n. candelabrum Mt. 5, 15.*
lêhtûn, *m. hortus L. 13, 19. J. 18, 1. 26. 19, 41.*
leienia, *curare Mt. 12, 15.*
lemb, *n. agnus R. 47, 1. 4.*
lencge, lengu, *f. statura Mt. 6, 27. L. 12, 25. 19, 3.*
lendenu, *n. lumbi Mr. R. 1, 6.*
leng, *amplius Mr. 11, 14. adhuc Mr. 14, 63. ultra Mr. 5, 35. zu* long.
leôf, *n. folium Mr. R. 11, 13. 13, 28. Mt. 22, 19.* [*9, 6.*
leôf, *carus.* leôfaste, *carissimus Mr.*
?leofum. ðâ ðe hêr sê âwriten leofum, *quae si scribantur per singula.* ?ânleofum.
leornia, *discere Mt. 9, 13. 11, 29.*
leort, *-admisit Mr. 5, 37. S.* forleort.
leôs, *falsus Mr. R. 14, 56. mendax J. R. 8, 55.*
leôsing, *mendax J. R. 8, 44.*
leôsung, *mendacium J. R. 8, 44.*
leott, *procedit Mr. R. 5, 25; zu* lûta, *für* leât.
lêrdôm, *m. magistratus R. 193, 13.*
lêsend, *m. redemptor R. 30, 9. 33, 2.*
lêsinc, lêsing, *redemptio Mt. 20, 28. Mr. 10, 45. L. 1, 68. cet. R. 38, 17. S.* eftlêsing.

lesincg *st.* levincg, *Levi H. Prf.*
lêsnis, *redemptio L. 1, 68. 2, 38. Mr. 10, 45.*
lesue, leswe, *f. pascua J. 10, 9.*
lesunia, *pascere L. 8, 32. 17, 7.*
leta, *sinere Mr. 10, 14. J. R. 11, 44.* lett, *sine Mr. R. 7, 27.*
lêta, lîta, *lucere Mt. 5, 15. 16.*
letta, leta, *arbitrari J. 16, 2.* þ ic leto, *fere L. 23, 44.*
leur, *n. gena R. 4, 5. st.* hleor.
leôra, *ungere J. 11, 2.*
lexa, *micare R. 77, 2.*
libre, *mna L. 19, 16. 18. 20. 24. 25; L. R. 19, 16. falsch:* liôre. [*41.*
lic, *n. corpus Mt. 24, 28. caro Mt. 26,*
licca, licga, *iacere Mt. 8, 14. 19, 2.* læc *Mr. R. 2, 4. u.* læg *Mr. C. l. c. iacebat.* lêgon, *iacebant Mt. 9, 36.*
licewyrðe, *placitum Mt. 11, 26.*
lichôm, lichôme, *m. und* lichôma, *caro Mr. 10, 8. corpus Mt. 6, 22. cet. R. 19, 4. 106, 1ᵃ.* licôma, *corpora R. 171, 47.*
lichômlic, *corporalis R. 17, 23.*
licia, *placere; besonders unpersönl.* wel licas, *sufficit Mt. 6, 34. Mr. 14, 41.* on ðec licað mê, *in te complacui L. 3, 22. Vgl.* wel mæg, *sufficit.* [*Mt.*
licnes, *statura Mt. 6, 27. imago Reg.*
licsende, *splendide L. 16, 19.*
licxend, *coruscans R. 3, 6.*
licsung, *splendor R. 38, 15.*
licðrôwer, ~ ðrôwer, *leprosus Mt. 11, 5. Mr. 1, 40. L. 4, 27.*
lif, *n. vita Mt. 7, 14. Mr. 10, 30. cet.*
lifbrŷcgung, *conversatio R. 7, 5.*
liffæstia, *vivificare J. 6, 63. R. 94, 1.*
lifia, *vivere Mr. 5, 23.* lifiend, lifiende, *vivus Mr. 12, 27. J. 6, 51. S.* hlifia.
lifoðæn, *f. victus L. 21, 4. Vgl. ags.*
lifwelle, *vivus J. 4, 10.* [andlyfen.
liga *Mt. 8, 6.* = licga, licca.
liha, *commodare L. 11, 5.*
liht, *n. lumen R. 38, 15.*

liht, *levis*. hlihra, *tolerabilius Mt. 10, 15.*
lilia, *lilia*. bihaldaþ þá wyrte ~, *considerate lilia L. R. 12, 27.*
lin, *n. linteum J. 13, 4. 19, 40. linteamen J. R. 20, 6. sindon Mr. 15, 46. L. 23, 53.*
linen, linnen, linnin, *linteus J. 19, 40.* þá linen hræglu, *linteamina L. 24, 12. sindon L. 23, 53. linum (Docht) Mt. 12, 20.*
linia, *recumbere Mt. 26, 9. discumbere Mr. 2, 15.* = hlinia; linga *R. 107, 1ª.*
liþda, *pl. gens; Leute, Volk Mt. 10, 5. L. 8, 26. 37. 9, 52. cet. J. 2, 23.*
liodbiscop, *m. chorepiscopus R. 194, X.*
liofia, *vivere J. 6, 51. 11, 25. 26. 14, 19.* seþe ł þáþe liofas ȝ ricsas, *qui vivis et regnas R. 101, 1. cet.*
lioma, *n. membra Mt. 5, 30. Hick. thes. 1, 93.* lioma, *membra R. 106, 1ª*, liomana, *membrorum Mt. 5, 29. S. 257. R. 32, 19.*
lionia, *discumbere J. 13, 28.*
liora, *transire Mt. 5, 18. 26, 39. S.* forliora.
liornia, *legere Mr. R. 2, 25. 193, 13. discere Mr. R. 13, 28.*
liornis, *assumptio L. R. 9, 51.*
lixa, *fulgere Mt. 13, 43. L. 24, 4. lucere J. 5, 35.*
lixung, *splendor R. 3, 8. Reg. Mt.*
locc, *n. ovile J. 10, 1.* [*H. Prf.*
locceta, *eructare Mt. 13, 35.* = loceta
lôcia, *videre Mt. 6, 6. 8, 4. aspicere Mt. 14, 19. prospicere J. 20, 11.*
lôda, *haurire J. 4, 7.*
loesa, *solvere Mr. R. 1, 7.*
loesia, *perdere Mr. R. 3, 4. 6. J. R. 6, 39. perire R. 41, 10.*
lôf, *n. laus Mt. 21, 16. R. 30, 7.*
lôfa, *laudare L. 24, 53.*
lôfsong, *m. canticum R. 47, 3. carmen R. 166.* [lôht, liht.
lôht, *n. lux L. 16, 8.* = leôht, liôht, lôhtfæt *L. 11, 33.* = lôhtfæt.
lomb, *n. agnus J. 1, 29. 36. R. 24, 2. pl.* lombor, *agni L. R. 10, 3. J. 21, 15. 16.* u. lombore *J. 21, 16.* = lamb, lamb.
lond, *n. regio Mt. 2, 12. ager Mt. 19, 29. vicus Mr. 6, 36. 8, 23. 26. villa Mr. 16, 12. L. 9, 12. praedium Mr. 14, 32. vicus Mt. 6, 2. pars Mr. 8, 10. Auch in Urk. ist* lond *die Übersetzung von villa, praedium u. dgl. Mr. 5, 10. Mr. 10, 29.*
londbigencge, ~genge, *agricola Mr. C. u. R. 12, 1.*
londbûend, *agricola Mt. 21, 33. 34. 40. Mr. 12, 2. J. 15, 1.*
londbýend, *agricola J. R. 15, 1.*
long, *longus, diuturnus, hodiernus.* óð ðone longe dæge, *usque in hodiernum diem Mt. 28, 15. vgl.* ôcelic. fore long, *olim Mt. 11, 22.*
longa, *multum Mr. 5, 23; oft so.*
longia, *taedere Mr. 14, 33.*
longlif[end], *longaevus R. 109, 1ª.*
longsum, *hodiernus R. 2, 1. longissimus H. Prf.*
longung, *prolixitas Mr. 12, 40.*
lopestre, loppestre, *f. locusta Mr. 1, 6.*
lora, *perdere.* tô losanne ł lorene *Mr. R. 1, 24.*
lorning, *fluxus Mt. 9, 20.* ?lerning.
los, *n. perditio.* tô lose gedôn, *perdere Mt. 12, 14.*
lossige, losige, *perire J. 11, 50. 6, 39.*
losewest, *m. detrimentum Mr. R. 8, 36.* = loswest, *perditio J. R. 17, 12.* losuist *Mr. 8, 36. L. 9, 25.* loswist *Mt. 16, 26.* losewist *Mr. R. 14, 4.*
losewest, loswist, *deceptio Mr. 4, 19.* lôsuist, *interitus R. 169, 36. perditio J. 17, 12.*
losia, *perdere Mt. 10, 28. dissipare L. 9, 42. perire Mt. 9, 17. 18, 14. 10, 6. J. 3, 15.*
losuist; *s.* losewest.
lucgna, *erumpere H. Ep.*
lufia, *amare Mt. 10, 37. diligere Mr.*

12, 30. R. 6, 4. = lufiga *J. 8, 42. R. 32, 18.* lyfiga *R. 6, 4.*

lufo, lufu, *f. caritas Mt. 24, 12. misericordia Mt. 23, 23. dilectio J. 5, 42. 15, 35. 15, 9. R. 126, 8. fides H. Ep. u. Prf. R. 64, 4.* godes lufu, *caritas R. 93, 7.*

lufsum, *amabilis R. 109, 1ª.*

lufsumnis, *dilectio R. 3, 2. 13, 30. iucunditas R. 45, 3ª.*

luh, *f. stagnum L. 8, 22. fretum Mt. 14, 22. 34. 16, 5. schott.* loch.

lust, *m. voluntas, voluptas J. 1, 13. desiderium R. 96, 1. 169, 13. Arg. Joh. ardor R. 163, 1.*

lustgiornis, *concupiscentia Mr. 4, 19. fornicatio Reg. Mt.*

lustlîce, *libenter Mr. 6, 20. 12, 37.*

lustum, *ultro Mr. 4, 28. 7, 12. sponte R. 94, 4. zu* lust.

lustumlîce, *voluntarie R. 28, 23.*

lûta, *procidere Mr. R. 3, 11.*

lûtorlîce, *perspicue H. Prf.*

lycc, *falsus Mt. 26, 60.*

lycota, *murmurare L. 5, 30.*

lyd, lyt, *parvulus Mr. 10, 14.*

lyding, *clamor Mt. 25, 6.*

lyft, *f. aër R. 6, 3. [men! Mt. 11, 24.*

lŷg, *m. mendacium.* bûta ~, *verumta-*

lysnere, *m. auditor R. 29, 30.*

lysta, *audire Mt. 13, 18. ags.* hlystan,

lystlîce, *libenter R. 6, 1.* [listan.

lyt, lytel, lyttel, lyttil, *parvus, parvulus Mr. 10, 15. Mt. 14, 22. L. 6, 41. R. 6, 2. modicus J. 12, 35. minus J. 14, 2.* bûta lytlum, *paene H. Prf.*

lythuon, *pauci Mt. 20, 16. H. Ep.*

lytlia, *minui J. R. 3, 30.*

lyti, lyttel; *s.* lyt.

M.

Maast, *maximus Mt. 18, 1. 22, 38. R. 121, 1ª.* maasta, *maiora J. 5, 20.*

maca, *unitus R. 165.*

macalîc *Mr. R. 6, 21.* macealîc *Mr. C. l. c. opportunus. Vgl. dän.* magelig, *bequem, gemächlich; ahd.* gamah, *commodus.*

mê, *plus,* ~ unndra *J. 7, 31.*

mæden, *n. puella Mr. 5, 39. 40.* = mægden.

mægden, *n. puella Mr. 5, 41. 6, 28. cet.*

mæg, *zu* maga. ic mæg, *possum J. R. 13, 37.* ðû mæge, *potes Mr. R. 9, 21.* ðû mæh, *potes Mr. R. 1, 40.* he mæge, *valet Mt. 5, 13. potest Mt. 6, 27.* wel mæg *oder* mæge, *sufficit Mt. 6, 34. Mr. 14, 41.* mægun ge, *potestis J. R. 8, 43.* hia mæhton, *possent Mr. R. 11, 18. S.* maga. ic mægi, *possim R. 166, 5. 181, 9.* ðû mægi, *possis R. 87, 5.* he mægi, *possit R. 80, 6.* we mægi, *possimus R. 15, 8. 90, 12. valeamus R. 45, 3.* hia mægi, *valeant R. 95, 1. und* mægon *R. 98, 1ª.*

mægen, mægin, mægn, *n. virtus Mt. 5, 17. 13, 54. 24, 30.* mægin *R. 121, 1ª. vis Mt. 11, 12. L. 10, 27. potestas R. 113, 2. potentia R. 69, 5.*

mægenðrymm, *m. maiestas R. 4, 2. u. oft; auch* mægin ~ *R. 87, 5.*

mægwlîte, *m. species L. 9, 29.*

mægðalenisc. ðiu ~ a maria, *Maria Magdalene J. R. 20, 18.*

mæht, *f. potestas Mt. 7, 29. 8, 9. 9, 6. 8. cet.* mæght *Mr. 8, 39. virtus L. 6, 19.* mæhto, *virtutes R. 114, 2.*

mæht, *possibilis Mr. 10, 27.*

mæhtig, *possibilis Mr. 9, 22. L. 18, 27. dagegen R. 81, 2.* mæhtigust, *potentior.*

mæhtiglîc, *possibilis Mr. 14, 36.*

mæhtignes, *possibilitas R. 87, 4.*

mêna, *dolere L. 2, 48. lugere Mr. 16, 10. eiulare Mr. 5, 38. tumultuari Mt. 9, 23.*

mênsumnis, *nubere Mr. 12, 25.*

mære, *n. vicus L. 14, 21. villa Mr. 6, 56.*

mæslen, *n. aes Mr. 6, 8. 12, 41. L. 21, 2. Vgl. ags.* mæstling, *orichalcum, Messing.* mæstlingsmiŏ, *faber aerarius Laur. Gl. Han.*

mæssa, *f.* temples mæssa, *dies festus, Scenopegia J. 7, 2.*

mêsta, *maiora, maxima J. R. 5, 20.*

mæt, mæti, *m. esca Mt. 3, 4. 6, 25. cibus R. 13, 31.*

mâg, *f. nurus Mt. 10, 35.*

maga. ne maga gie, *non potestis Mt. 6, 24.* magon ge, *potestis J. R. 7, 34.* we magon, *possumus Mr. 10, 39. cet.*

magister, *m. magister L. 16, 40.*

magŏalenisc *J. R. 19, 25. 20, 1.* = mægŏalenisc. [mægden, mæden.

maiden, *n. puella Mt. 9, 24. 25.* = manigfaldnis, *abundantia L. 6, 45.*

manncualmnis, *homicidium Mr. 15, 7.*

mânŏ, *m. mensis L. 1, 26.*

mâra, mâre. mâra ĭ hêra, *maior Mr. R. 10, 43. J. 4, 12. 5, 36. 8, 53. maius Mr. R. 12, 31.* mâra woen is, *quanto magis Mt. 7, 11.* suâ mâra, *quanto magis Mt. 6, 30.* mâre suiŏe ĭ suiŏor, *magis pluris Mt. 6, 26.* mâro, *pluris L. 12, 7.*

maria, *gen.* maries, *Maria Mr. 6, 3.* marises *L. 1, 41.*

marŏa, *Martha L. 10, 38.*

mâst, *maior, (maximus) Mr. R. 9, 33.* = mêst.

mê, *mihi; niemals* mec, *w. m. s.* of mec *z. B. J. R. 5, 37. ist aus Nachlässigkeit entstanden; v. 36. steht richtig* of mê. *S.* mec.

mecesapreôst, *m. sacerdos H. Prf.* = measapreôst,

mealo, *f. farina Mt. 13, 33.*

meard, mearde, *f. merces Mt. 10, 41. 5, 12. 6, 2. 5. 16. 20, 8. cet. praemium R. 165.*

measapreôst, meassepreôst, *sacerdos Mt. 12, 5. 8, 4.* measpreôst, measa ~, *presbyter R. 194, VI.*

measse, *f. festum.* measse, *festa R. 57, 1ª.*

mec, *me; so gewöhnlich; daneben:* mech *Mr. 8, 34.* meh *Mt. 10, 32. 33. 37 ff. Mr. 14, 49. L. 4, 18. 5, 12.* mehe *R. 5, 3.*

med, *medius.* bituih medo gemêro, *in medios fines Mr. 7, 31.*

meg, *m. amicus Mt. 20, 13. L. 21, 16. J. 3, 29. 9, 11. notus L. 23, 49.* mego, *amica R. 4, 5.*

megden *Mr. 7, 30.* = mægden.

megscire, *f. curia R. 193, 11.*

mêgwlit, mêgulit, *m. species J. 5, 37. R. 2, 1. aspectus Mt. 28, 3.* = mêgewlit, *maiestas R. 1, 4.*

mêgwlitia, *transfigurare Mt. 17, 2.*

mêgŏ, méghŏ, *f. regio, pars Mr. 8, 10. J. R. 7, 41. provincia R. 195, 2ª. gens J. 1, 43.* = meigŏ *Arg. J.*

meh; *s.* mec.

mehte, *potuit Mr. 7, 24. zu* maga.

men, menn, *sg. dat. pl. nom. acc. von* monn.

mengo, menigo, menigu, mengu, *f. turba, multitudo J. R. 7, 20. 12, 9; Mr. 3, 20. L. 1, 10. 8, 37; Mr. R. 3, 20. 4, 1. cet.* meni menigo, *multo plures J. 4, 41.*

menn; *s.* men, monn.

mennisc, *humanus R. 31, 12. 93, 1. 106, 1ª. Reg. Mt.*

mensung, *favor R. 8, 5.*

meodomlîce, *digne R. 2, 6.*

meolo *L. 13, 21.* = mealo *cod. R. l. c.* meolwe.

meord *J. R. 4, 36.* = meard.

mero[a], *f. titulus Mr. 15, 26. inscriptio Mr. 12, 16. apex L. 16, 17.*

mercia, *signare Mt. 27, 66.*

mercung, *descriptio L. R. 2, 2. inscriptio L. 20, 24.*

mêre, *insignis Mt. 27, 16.*

mere, *m. stagnum L. 5, 1.*

merec, *m. mentha L. R. 11, 42.* = meric *L. C. l. c. apio,* meriai *Gl. Ep.*

meregrēōt, *n. margarita Mt. 7, 6. 13, 45. 46.*

merne, in merne, tō merne, *mane Mt. 21, 18. 20, 1. 16, 3.* tō merne, *cras L. 13, 32.* in ~, *in crastinum Mt. 6, 34.* ðes on ~, *in crastinum J. 1, 43. 12, 12.*

merra, *seductor Mt. 27, 63.*

merra, *errare Mt. 22, 29.*

mērsere, *m. praeco R. 56, 3ª.*

mērsia, *manifestare Mr. 3, 12. difamare Mr. 1, 45. praedicare R 6, 3. 71, 7. celebrare R. 44, 1.*

mērsung, *opinio Mt. 4, 24. Mr. 13, 7. fama Mt. 9, 26. 14, 1. rumor Mr. 1, 28. celebritas R. 9, 9.*

mērðu, *f. rumor Mr. 1, 28.* = mērðo-

mesapreōst *Mt. 2, 4.* ~preōst *Mt. 12, 4. sacerdos* = meassapreōst.

met, mett, *m. esca Mr. R. 7, 19. L. R. 9, 12. cibus Mt. 10, 10. R. 105, 1.* = mæt. mettes gearuing, metes foregearuung, *Parasceve Mt. 27, 62. J. 19, 14.*

metbælig, *m. pera L. 22, 35. 36.*

metlāf, *f. reliquiae Mt. 14, 20.*

metmaast *Mt. C. 25, 45.* = metdmaast *l. c. minor.*

metmicel, *pusillanimis R. 11, 18.*

micel, micil, michel, michīl, *magnus Mr. 6, 34; Mt. 5, 19; Mr. 4, 5; Mt. 15, 33.* micle suiðor, *multo magis Mr. 10, 48.*

micelnis, *magnitudo L. 9, 44. R. 3, 2.*

micildoend, *magnificus R. 45, 5. 93, 10.*

miclia, *magnificare L. 1, 46.*

micxen, *f. stercus L. 13, 8.*

middæg, *meridies R. 5, 4.* tō ~e, *die mediante J. R. 7, 14.*

middangeard, ~geord, ~gerd, middangeard, *m. mundus Mt. 4, 8; J. R. 3, 16; J. R. 12, 47; L. 12, 30.*

middel, *medius H. Ep. Arg. Mt.*

middernæht, *f. media nox Mr. R. 13, 35.* = middumnæht *Mr. C. l. c.*

middum, *medius J. 1, 26.* in middum, *in medium Mr. R. 3, 3. in medio Mr. R. 6, 47. 9, 35. J. R. 19, 18. 20, 19. 26.*

miððý *L. C. 1, 8. 12. und sonst, st.* miððý *L. 1, 29. cum.*

milc, *f. lac R. 25, 7.*

milde, *mitis Mt. 5, 5. simplex Mt. 10, 16.* [*tus R. 120, 1.*

mildelīc, *propitius R. 37, 6. propitia-*

mildenis, *clementia R. 93, 10.*

mildheart, milt~, miltheort, *misericors L. 6, 36. Mt. 5, 7.*

mildheortnis, milt~, *misericordia L. R. 1, 54. L. 1, 50. cet.*

mīle ?=mille. strādena mīle, *mille passus Mt. 5, 41. ags.* mīl, *eine Meile.*

milse, *f. miseratio R. 42, 18. 20. 169, 38. misericordia R. 167, 12. propitiatio R. 73, 2.*

milsend, *miserator R. 69, 1ª. 170, 40.*

milsia, *misereri Mt. 14, 14. 18, 33.*

milsung, *miseratio R. 71, 9.* [*15, 32.*

miltheartnis; *s.* mild~.

miltheartlīce, *misericorditer R. 7, 1.*

min, *meus J. R. 14, 13. 20, 17. cet.*

minut, *f. L. 12, 6. steht, als Glosse von dipondio, duo minuta; die ags. Übersetzung hat:* tō helflinge. *Das Wort* minutum *übertrāgt L. 12, 59.* λεπτόν, *und findet sich in den Vitis patrum (vgl. das Onomast. rerum et verborum in Migne's Ausgabe 2, 470.) wiederholt. S. auch Du Cange 4, 424. s. v. minuta. Das hannōversche Glossar gewährt die Glosse:* minyt, *numisma.*

mirgen, *m. mane, crastinus.* tō ~, *cras L. 12, 28.* = mern.

misbegaa, *exterminare Mt. 6, 16.*

miscuoeða, *maledicere Mr. 7, 10. J.*

misdōa, *male agere J. 3, 20.* [*9, 28.*

mishabba, *male habere Mt. 8, 16.*

missenlīc, *varius Mr. 1, 34. diversus R. 95, 2.*

missenlîcnes, *diversitas R. 32, 17.*
missprecen, **missprecn**, *murmurare J. R. u. C. 6, 41. 43.*
mist, *m. caligo R. 34, 8. 38, 13.*
mistig, *caliginosus R. 18, 1.*
mistrûn, *diffidere R. 39, 1.*
miswerc, *n. malum opus J. R. 3, 19.*
mitt, *n. modius Mt. 5, 15. Mr. 4, 21. L. 11, 33. satum L. 13, 21. cerus L. 16, 7. [quilinium L. R. 14, 35.*
mixen, *f. stercus L. R. 13, 8. ster-*
mið, *praep. mit dem dat.; sehr gewöhnlich auch mit dem acc., cum.* mið hine *Mr. 2, 25. cet.*
miðhelpe, *f. adiumentum.* tô miðhelpe, *adiuvando R. 29. 2.*
miðresta, *discumbere Mr. 6, 26.*
miðwyrca, *cooperare Mr. 16, 20.*
miðþý, *coni., cum J. R. 2, 22. 6, 17. cet.*
môa, *plures Mt. 21, 36. st.* **mâra.**
môder, *f. mater L. 2, 48. gen.* **môderes** *L. 1, 15. 7, 12. J. 3, 4. dat.* **moeder** *Mt. 15, 4. J. 19, 26.*
moede, *moestus Mt. 26, 37.*
moeta, **moetta**, *invenire L. R. 13, 7.*
mohðe, *f. tinea Mt. 6, 20.* **mohða** *L. 12, 33.*
mon, **monn**, *m. homo L. R. 14, 30. Mt. 7, 9. S.* men, menn. *Dies Wort wird in der Handschrift oft durch die Rune* ᛗ *bezeichnet.* = monno. nênig mon, *nemo J. R. 3, 13. 8, 20.* ênig monn, *omnis Mr. 13, 20. S.* ênig.
môna, *luna Mr. 13, 24. R. 69, 1.*
moncwælmnis, *homicidium Mr. 15, 7.*
mondc, *f. sporta Mt. 16, 10. Mr. 8, 8. cophinus Mr. 8, 19.*
môneð, *m. mensis L. 1, 36. 4, 25.*
mong, *medius.* in middum ↑ in ~, *in medio Mt. 10, 16.*
monig, *multus Mt. 7, 13.* monige monige, *plures J. R. 4, 1. [10.*
monigfældlice, *abundanter J. R. 10,*
monigfældi, *multus Mt. 6, 7. copiosus Mt. 5, 12. abundanter Mt. 24, 12.*
monigfældig, *abundans Mt. 5, 20.*
monigfaldlic, *multimodus R. 121, 1a, multiplex R. 73, 1a. copiosus R. 46, 4. multiplicatus R. 73, 2.*
monigfaldlice, ~ fallice, *abundanter Mt. 6, 20. 19, 29. J. 10, 10.*
monigfaldnis, *multiplicatio R. 83, 2. abundantia L. 12, 15. Mt. 12. 34. multitudo R. 20, 11.*
monn; *s.* **mon.** *[74. cet.*
monna, *homo Mt. 15, 11. 18. 26, 72.*
monncualm, *m. pestilentia Mt. 24, 7.*
monncualmnis, *homicidium Mr. 15, 7.*
monnmægen, *n. cohors J. 18, 3.*
monnslaga, *homicida J. 8, 44. R. 107, 1a. homicidium Reg. Mt.*
mônað, *m. L. R. 1, 24. 36. 56. cet.* = **môneð**, *mensis.*
môr, *m. mons Mt. 4, 8. 5, 1. cet.* ~ **oelebeômes** *oder* **oelebeôma**, *mons Olivarum Mr. R. 11, 1. 13, 3.*
morgen, *n. mane Mt. 27, 1. Mr. 16, 9. J. R. 20, 1.* tô morgenne, *cras L. R. 12, 28. [2b.*
morgenlic, *matutinus R. 181, 3. 36,*
môrland, *n. regio montana L. 1, 65.*
môrsceaðe, *m. latro Mt. 26, 55. J. 18, 40.* = **môrsceaða** *oder* ~ o *Mr. 15, 15.* ~ sceðo *L. R. 23, 23.*
morðor, ~ ur, *m. homicidium L. 23, 19. 25; Mt. 19, 18. 27, 16. [15, 7.*
morðorslag, *homicidium Mr. 7, 21.*
morðorslaga, [o], *homicida Mt. 22, 7.*
môt. ne môt monn, *non licet Mt. 27, 6.*
môt, *?m. n. festuca Mt. 7, 3. 5. L. 6, 41. 42.*
môt, *f. numisma census Mt. 22, 19. Vgl. ahd.* mûta; *nhd. Mauth. goth.* môta.
môtern, *n. praetorium J. 18, 28.*
moðmest. of ~a, *a bimatu! Mt. 2, 16.*
mudriee, *m. loculus J. 12, 6. Vgl.* **modris** *in Du Cange* = **maltra.**
munt, *m. mons Mr. 13, 14.*
mûs, *pl.* **mŷs**, *mus.* **mŷs**, *mures R. 145, 1a.*

mûð, *m. os, oris Mt. 5, 2. 12, 34. cet. im pl. labia Mr. 7, 6. Mt. 15, 8.*
myndig, *recordatus Mr. R. 14, 72.*
mynetere, mynetre, *m. numularius Mt. 21, 12. 25, 27. Mr. 11, 15. J. 2, 14.*
mynittre, *f. numisma Mt. 22, 19.*
myst = mist. mysto, *caligines R. 171, 2.*

N.

Nacod, nacud, *nudus Mt. 25, 36. Mr. 14, 51. 52.*
nabba, *non habere.* nafis ł ne hæfeð, *non habet Mt. 13, 12.* ne habbas ł nabbas, *non habent Mt. 14, 16.*
næfga, næfge, næfiga, *mendicus J. 9, 8. egenus J. 13, 29.*
nâfra, *nunquam Mt. 7, 23. 9, 33. 21, 19. 41. 26, 33. Mr. 2, 12. R. 109, 1ª.* = nâfre *J. 7, 47.*
næht, *f. nox Mt. 4, 2, J. 13, 30.* = neht *Mt. 28, 13.* on næht, *nocte J. 3, 2.*
næhtlîc, *nocturnus R. 171, 2.*
nânig, *nullus, nemo.* nênig monn, *nemo Mr. 10, 18.* ~ ðing, *nequaquam L. R. 1, 60.*
nêniht, *nihil Mt. 17, 20. Mr. R. 6, 8.* tô ~ e, *ad nihilum Mt. 5, 15.* = nêneht *L. 24, 22.*
næsâ, *non L. 16, 30.* = næse *J. 1, 21. 7, 12; auch* næso *l. c. mscr.; u.* næsi *J. 21, 5.* [*naptha.*
nævd, †*f. minium H. Ep.* †*von* napta,
nafu, *non habeo J. 4. 17.*
nalla, *nolle.* nallas ge *oder* gie, *nolite Mt. 5, 17. 6, 7.* = nællæs, nællеð, nellað, nalles gie *Mt. 6, 16. 6, 34. 7, 1. 6.*
nalles, *non Mt. 26, 5.*
nam, *non sum J. 1, 21.* ~ ic wyrðe, *non sum dignus Mt. 3, 11. Mr. 1, 7.*
nân, *nullus J. R. 16, 29. ne quis Mt. 9, 30.*
nâst, *aus* ne wâst. ðû nâst, nâstu, *ignoras J. R. 3, 10. nescis J. 3, 8. J. R. 19, 10. S.* nuta, nyta.
nât, *nescio; st.* ne uât *J. 9, 12.*
naru, *o, angustus Mt. 7, 14.* = nearo *Mt. 7, 13.*
nazaresc, nazarenisc, *Nazarenus Mr. 10, 47. 14, 67. J. R. 18, 5.*
ne, *non Mr. 1, 22. cet.* ne ł no, *non Mr. 11, 14.* ne ðâ get, *nondum L. 23, 53.* [nênig ~.
neânig; ~ monn, *nemo J. 7, 4. st.*
neara, *trans.* ~ sæ, *trans fretum Mt. 16, 5.* [*ximo Mr. 13, 28.*
neâwung, *proximitas.* in ~, *in proneaða, deorsum.* from ~, *de deorsum J. 8, 23.*
nebb, *n. nardus (l. nasus) R. 4, 7.*
nêd, *f. necessitas Mr. 2, 17. 25. R. 177, 1ª.* mið nêde, *vix L. 9, 39.* nêd is ðê, *opus est tibi J. R. 16, 30.* ~ nis him, *non habent necesse Mt. 14, 16. 18, 7.*
nêdgæful, *n. tributum Reg. Mt.*
nêdhêrnis, *servitus R. 6, 3.*
nêdle, *f. acus Mr. 10, 25. L. 18, 25.*
nêdmægn, *n. vis R. 117, 1ᵇ.*
nêdnima, *rapina Mt. 23, 25. L. 11, 39.* nêdnioma *R. 21, 2.*
nêdnimuncg, *rapina L. 11, 39.*
nednioma, *rapina R. 21, 2. raptor L. 18, 11.*
nedre, *f. serpens Mt. 7, 10. 10, 16. Mr. 16, 18. L. 10, 19. 11, 11. J. 3, 14.* ðio nedre, *scorpius R. 125, 1.*
nêdreht, *n. debitum R. 89, 9.*
nêdunga, *per vim, violenter Mt. 11, 12.* ~ genom, *rapiebat R. 197, G.*
nêdðearf, *necesse, necessarius R. 37, 10. Mr. R. 2, 17.* = nêdðarf *Mr. R. 11, 3. L. R. 22, 7. L. 23, 17.* ðâ ðe nedðarf sind, *quae opus sunt J. 13, 29.*
nêh, *prope Mr. 14, 42. iuxta Mr. 10, 46. J. 11, 54. R. 115, 1.* æt nêsta, *novissime Mr. 16, 14.* se nêesta,

proximus Mt. 12, 31. 22, 39. = se nêsta *Mt. 19, 19. L. 10, 29. R. 6, 4. 6. 125, 12.*

nêhbûr, *m. vicinus L. 15, 6.* = nêhebûr *L. 1, 58. 65. 14, 12. J. 9, 8.*

nêhebyrild, *m. f. vicinus, vicina L. 15, 9.* [*14, 12. 15, 6. 9.*

nêhgibûr, *m. vicinus L. R. 1, 58. 65.*

neht *R. 181, 3.* = næht.

neirxnanong, *m. paradisus R. 124, 6. H. Prf.* nercsnawong *L. 23, 43.* nerxna ~ *L. R. 23, 43.*

nelle ðû, *noli Mr. R. 5, 36. J. R. 5, 14; zu* nalla.

nemna, *nominare J. R. 18, 10.*

nemna, *accipere Mt. 10, 38. st.* nima.

nênne, *nullus J. R. 18, 38. S.* enne.

neówest, *proximitas Mr. R. 13, 28.*

nerosnawong; *s.* neirxnanong.

nesc, *tener Mr. 13, 28.* = hnesc.

nesê, *non Mt. 5, 37. 13, 29. J. R. 7, 12.* = næsê.

nêst, se nêsta; *s.* nêh. [*13, 34.*

nest, *n. nidus Mt. 8, 20. L. 9, 58.*

nest, *f. victus, stipendium L. 3, 14.*

nesta, *nere Mt. 6, 28. L. 12, 27.*

nestpoha, *pera Mt. 10, 10.*

net, nett, *n. rete L. 5, 5. 6. cet.* netto ł rapas, *retes R. 117, 2.*

neten, *n. pecus. pl.* neteno, *pecora J. 4, 12. R. 116, 1.* netno, *animalia R. 119, 1.* netno ł wihto, *animalia R. 145, 1ª.* netna *R. 125. 1.*

nêðnioma *L. R. 18, 11.* = nêdnioma.

nigona, *novem Mt. 18, 12. 13.*

nima, nioma, *tollere Mr. 16, 18. J. 1, 29. 10, 18. 24. 11, 39.* nim, nim, *tolle, tolle! J. R. 19, 15. trahere J. R. 12, 32. capere J. 2, 6. 8, 37.*

nioful, *? m. facies H. Prf.*

niolnis, *abyssus L. 8, 31. R. 81, 5. 181, 11.*

niowe, *novus Mr. R. 16, 17. J. R. 13, 34. 19, 41.* of niowe, *denuo J. R. 3, 7.*

niowunga, *denuo J. R. 3, 3.* ~e *Mr. R. 14, 40.* = niwunga *Mr. C. l. c.*

nioða, *nonus H. Ep.*

nioðaword. tô ~ um, *deorsum Mr. R. 15, 28.* = tô nioðaweard *Mt. 27, 51.*

nioðuord, *deorsum Mr. 15, 38.*

nis, *non est, non Mt. 9, 13. nequaquam J. R. 9, 9.*

niue, *novus Mt. 26, 28. Mr. 16, 17. J. 10, 22.* = niwe *Mt. 9, 17. Mr. 14, 24.* niua lâr, *rudimenta R. 80, 5.*

niunge, *denuo.* ~accenned, *renatus*

niwæ, *nunc L. 24, 21.* [*J. 3, 3.*

niwaia, niuaia, niwia, *recensere R. 87, 2. restituere H. Ep.*

niwung, *novatio.* in ~um, *in novandis R. 2, 5.* niwunga; *s.* niowunga. *novitas R. 26, 11.*

niðergefealla, *procidere Mt. 2, 11.*

niðria, *accusare Mr. 3, 2. J. R. 8, 10.*

niðrung, *calcatus L. R. 10, 19. damnatio L. 23, 40. 24, 20. condemnatio R. 24, 13.*

nô, *non.* ne ł nô *Mr. 11, 14. J. R. 3, 34. 18, 40. R. 11, 17.*

nôh, *satis.* nôh is, *sufficit Mt. 25, 9.*

nôht, *nihil Mr. 7, 15. 14, 61. J. 7, 26. 12, 19. ne quidquam Mr. 14, 60.* nôhte, *nihilo R. 109, 1ª. non H. Prf.*

noma, *nomen L. 1, 5. 26. cet; daneben findet sich* nome, *m. R. 1, 2. 118, 1. gen.* nomes ðines, *nominis tui R. 178, 1ª.*

nôn, *nona.* on tid nôn, *in horam nonam oder horâ nonâ Mr. 15, 33. 34.* = on tide nônes *Mr. R. 15, 33. Mt. 27, 45. 46.* [*23, 44.*

nôntid, *f. nona hora Mt. 20, 5. L.*

noo, *non L. R. 20, 22.* = nô.

norða, *ab Aquilone L. 13, 29.*

nôt ic, *nescio L. R. 22, 60.* = nât ic, *zu* nuta, nita. [= nôht.

nôwiht, *nihil Mr. R. 11, 33. Mt. 5, 13.*

nû, *nunc, modo. Mt. 5, 4. J. 8, 4. 12, 31.* = nun *J. 15, 22. 16, 12. 31.*

nuta, nyta, *nescire Mt. 6, 3. 9, 30.*

nymðe, *nisi Mt. 13, 57.*

nyste, *nesciebam J. 1, 31.*
nytia, *concupiscere Mt. 5, 28.*
nytt, *necessarius.* hlâferd ðisra nytt hæfeð, *dominus his opus habet Mt. 21, 3.*

O.

Oefest, *m. festinatio Mr. 6, 25. L. 1, 39.* = oefist *L. R. l. c.*
oefestlice, *praeceps Mt. 8, 32. L. 8, 33. festinans L. 19, 5. [96, 1.*
oefistia, *festinare L. 2, 16. 19, 6. R.*
oefistig, *festinans R. 175, 2.*
oeg = woeg, *via.* æt strêt t oeg, *in via Reg. Mt.*
oehta, *persequi Mt. 5, 11. J. 15, 20.*
oehtend, *persecutor Mr. 10, 30. R. 44, 1. 2. 64, 3. adversans R. 176, 1 f.*
oehtere, *m. persecutor R. 44, 1. 2.*
oehtnis, *persecutio Mt. 5, 10. 13, 21. Mr. 4, 17. Reg. Mt.*
oele, *m. oleum Mt. 25, 3. 4. L. 10, 34. 16, 6.* = ole.
oelebeâm, *m. oliva Mr. 9, 1. 13, 3. 14, 26. R. 65, 3.* = oelebeôm *Mr. R. 14, 26.*
oelebearuu, *m. olivetum L. 19, 29.* on mór oelebearwes *L. R. 22, 39.*
oelefæt, *n. unguentum L. 7, 38.*
oest, *m. devotio R. 15, 7. 39, 19. cet. votum R. 29, 2. 169, 27.*
oestelice, *devote R. 31, 15.*
oestig, *devotus R. 30, 7. 72, 1ª. votivus R. 85, 9. [R. 18, 30.*
oestlic, *devotus R. 9, 7. 8. votivus*
oeðel, *m. regio Mt. 2, 12. patria Mt. 13, 54. 57. Mr. 6, 1. 4. L. 4, 24. J. 4, 44.* feeder oeðles, *pater patriae R. 194, XI.*
oeðia, oeðiga, *flare, spirare J. 3, 8.*
of, *praep. a, ab; e, ex; de.*
ofâsetta, *deponere L. 23, 53.*
ofâstîga, *descendere J. R. 6, 16.*
ofâwyrtrumia, *eradicare Mt. 15, 13.*
ofblindia, *excaecare J. 12, 40.*
ofceorfa, *abscindere J. R. 18, 10. 26. exscindere Mt. 3, 8. decollare Mr. R. 6, 16.*
ofcerra, *evertere Mr. 11, 15.*
ofcliopia, *exclamare Mr. 1, 23. L. [23, 18.*
ofcuma, *exire Mt. 2, 6.*
ofdelfa, *effodere Mt. 6, 19.*
ofdôa, *deponere Mr. 15, 46.*
ofdoema, *diiudicare Mt. 16, 3.*
ofdryga, *extergere L. 10, 11.*
ofdûne, *deorsum Mt. 3, 16. 11, 23.* ~ stîgende, *descendens R. 28, 23.*
ofen, *m. fornax R. 86, 3.* = ofn, ofon.
ofer, *super; supra. trans, ultra J. 1, 28.* ofer ufa, *supra J. 1, 51.*
oferâwritten, *n. superscriptio Mt. 22, 20. L. 23, 38. S.* inâwritten. ?oferâwritting.
oferâhebba, *superexaltare R. 181, 12.*
oferbrâeda, *obumbrare Mr. 9, 6. L. 9, 34.*
oferbrenga, *transferre R. 33, 3.*
ofercearra, *transfretare L. 8, 22. transmeare L. 16, 26.*
ofercerr, *m. transmigratio Mt. 1, 11.*
ofercilium. *So wird L. C. und L. R. 4, 29. supercilium glossirt!*
ofercuma, *supervenire L. 1, 35. J. 6, 23. reprobare Mr. R. 12, 10.* ~ cyma, *terrere R. 163, 1.*
oferdôa, *transigere R. 36, 2ᵇ.*
oferdrîfa, *depellere R. 38, 14.*
oferêce, *m. augmentum R. 85, 8.*
oferfær, *m. transmigratio Mt. 1, 17. Arg. Mt.*
oferfæra, *transire L. 2, 15.* ~ færh, *transfer Mr. R. 14, 36.* oferferig *Mr. C. l. c. S.* oferfoera, oferfara.
oferfara, *transire Mr. 10, 25. R. 36, 2.*
oferflôua, *superefluere L. 6, 38.*
oferfoera, ~ fêra, *transferre Mr. 11, 16. transire Mr. R. 11, 19. R. 44, 5. praeterire L. 10, 32.*
oferfylle, *f. crapula L. 21, 34.*
ofergaa, ofergonga, *transire Mt. 8, 34. 9, 9. transgredi Mt. 15, 2.* [geotol.
ofergeatul, *obliviosus R. 29, 30.* = ~

ofergefnis, *observatio L. R. 17, 20.*
ofergefoera, *transire Mt. 8, 34.*
ofergehlǽfa, *superare Mr. 8, 8.* = ~ gelǽfa, ~ lǽfa.
ofergémnis, *observatio L. 17, 20.*
ofergeong, *m. transmigratio Arg. Mt.*
ofergeotol, *oblitus Mt. 16, 5.*
ofergeottolnis, *oblivio R. 61, 1.* = ~ giottulnis, *ignorantia R. 167, 13.*
ofergesâwa, *superseminare.* ~ geseâwi geseâwde, *superseminavit Mt. 13, 25.*
ofergesetta, *superponere J. 11, 38.*
ofergestrióna, *superlucrari Mt. 25, 20.*
ofergetnis, *oblivio L. 12, 6.*
ofergeðiostria, *obscurare Mt. 24, 29.*
ofergiseted, *superpositus J. R. 11, 38.*
ofergiuia, *supererogare L. 10, 35.*
ofergloesia, *interpretari, glossare J. P. Scr.*
oferhiuad, ~ hiowad, ~ hiued, *transfiguratus Mr. 9, 1. Mt. 17, 2.* = ~ hiud, *dealbatus Mt. 23, 27.*
oferhlǽfa, ~ lǽfa, *superesse L. 11, 41.*
oferhliora, ~ liora, ~ leora, *transire Mr. 13, 31. Mt. 26, 42. Mr. 14, 35. J. 5, 24. 13, 1.* oferleor, *transfer J. 22, 42.*
oferhoga, *transgredi Mt. 15, 2.*
oferhygd, *f n. superbia Mr. 7, 22. R. 163, 1.*
oferhygdeg, *superbus L. 1, 51. [VII.*
oferinsceâwere, *superinspector R. 194,*
oferlâd, *f. translatio R. 62, 1ª.*
oferlǽda, *transferre R. 193, 13. H.*
oferleora, *transire J. 13, 1. [Ep.*
oferliora; *s.* oferhliora.
oferplontia, *transplantare L. 17, 6.*
oferscya, *obumbrare Mt. 17, 5.*
ofersceâm, *m. sacculus L. 12, 33.* = ~ sêm *cod. R.*
ofersetа, *superponere J. R. 21, 9.*
oferslaa, *caedere Mr. 14, 65.*
ofersuiðа, ~ swiðа, *exaltare J. 3, 14. superare R. 64, 2. 95, 1. 122, 2ª. devincere Reg. Mt.*

ofersuiðnis, *pressura L. 21, 23.* = ~ swiðnis *L. R. 21, 25. J. 16, 33.*
ofersuiðung, *pressura J. 16, 21. 33.*
ofertimbra, *superaedificare R. 82, 1.*
ofertôcyma, *supervenire R. 182, 1ª.*
oferwistlic, *supersubstantialis Mt. 6, 11.*
oferwrîa, *operire Mt. 8, 24.* obum[brare L. 1, 35.
oferwriota, *superscribere L. R. 23, 38.*
oferwurit, *n. epistola H. Prf.*
oferymbwoendnis, *transmutatio R. 28, 23.*
offalla, ~ feolla, *decidere Mr. 13, 25.*
offearria, *discedere L. 5, 13.*
offlêa, *effugere R. 147, 1. flect. effugare.* [R. 12, 11.
offoera, *discedere L. 2, 37. abire J.*
offreatta, *devorare Mr. 12, 40.*
offylga, *assequi L. 1, 3.*
ofgaa, *exire Mt. 5, 26.*
ofgeâta, *effundere J. R. 2, 15.* ofgæt, *effudit J. l. c.*
ofgebêga, *inclinare L. 24, 29.*
ofgebrenga, *educere L. 6, 42.*
ofgedrenca, *demergere Mt. 18, 6.*
ofgefehta, *expugnare R. 147, 1.*
ofgegonga, *exire Mt. 8, 28.*
ofgelǽda, *educere Mt. 13, 48. Mr. 8, 23.*
ofgemercia, *designare L. 10, 1.*
ofgenima, *diripere Mt. 12, 29.*
ofgeræsa, *exilire Mr. 10, 50.*
ofgestîga, *descendere Mt. 8, 1.*
ofgestîgnis, *decensio H. Prf.*
ofgonga, ~ geonga, ~ gaa, *exire Mr. 9, 28. vadere Mr. 1, 44.*
ofldeda, *educere Mr. 14, 47.*
ofn, *m. caminus Mt. 13, 42. 50. R. 101, 2. fornax R. 102, 3.* = ofon, *clibanus L. R. 12, 28.*
ofnima, *deprehendere J. 8, 4.*
ofplantia, *explantare R. 121, 1.*
ofrom, *de coelo? L. 22, 43. So das*
ofsceâda, *definire Arg. Mt. [mscr. l. c.*
ofsceomage, *exprobrare Mt. 11, 20.*
ofscŷfa, *disponere R. 32, 1ª. 96, 1ª.*
ofsenda, *effundere R. 168, 17.*

ofsetta, *deponere R. 96, 1.*
ofslaa, *interficere J. 8, 22. occidere Mt. 21, 35. 14, 1.*
ofstiga, *descendere Mr. 13, 15.*
ofstonda, *exsurgere J. 6, 18. existere H. Prf.*
ofsyndrige, *seorsim J. R. 8, 6.*
oft, *saepe Mr. 5, 24. frequenter Mt. 9, 14.* suśe oft, *quot quot J. 10, 8.* oftor, *saepius R. 62, 3.* oftust *Mr. l.c.* swâ oft, *quotquot J. R. 10, 8. Mr. R. 6, 56.* oft giniosa, *frequentare R. 15, 9. 93, 10.*
ofûfa; *s.* ûfa.
ofwundria, *mirari Mr. 2, 12. [121, 1.*
ofwyrtrumia, *eradicare L. 17, 6. R.*
ofðon ł forðon, *ergo Mt. 5, 19.*
ofðrycca, *deprimere R. 66, 4.*
ôht, *aliquid Mr. 15, 24. L. 23, 22.*
ohtrîpp, *n. messis Mt. 9, 38. L. 10, 2.*
ole, *m. oleum Mt. 25, 8. Mr. 6, 13.* = oele.
olebearu, *m. olivetum Mt. 26, 30. L. 21, 37. 22, 39.* = oelebearu.
olenete *Mt. 24, 3.* olifete *J. R. 8, 1. und* oliuete *L. 19, 37. Mt. 21, 1. Olivetum.*
omber, ombor, *m. urceus Mr. 7, 8. lagena Mr. 14, 13. cadus L. 16, 6. amphora L. 22, 10.* = onbor *Mr.*
on, *in R. 10, 2. [R. 7, 4. 8.*
onâseta, *imponere Mt. 27, 48.*
onâwritten, *inscriptus Mr. 15, 26.*
onbasnung, *exspectatio R. 4, 3.*
onbinda, *ligare Mt. 16, 19.*
onbiota, *imminere R. 17, 24. 51, 1ᵇ. 53, 1. 54, 1ᵉ.*
onblâwa, *inspirare R. 33, 2.*
onbor; *s.* ombor.
onceigung, *invocatio R. 114, 2. 122, 1.* = onceigine *R. 147, 3.*
oncneâua, ~cnéua, ~cnâwa, *intelligere Mt. 13, 14. 23. agnoscere Mt. 12, 33. cognoscere Mt. 14, 35. Arg. Mt. [Scr.*
oncre, *m. anachoreta, eremita J. P.*
ondéla, *infundere R. 17, 23. 85, 9.*
ondélend, *infusor R. 103, 2.*
onde, *m. timor R. 78, 2ᵃ. 120, 1.*
ondeslic, *terribilis R. 69, 1. 162, 1ᵇ.*
ondesn, *f. metus J. 19, 38. 20, 19.*
ondesnis, *timor R. 3, 2. horror R. 162, 1ᵇ.*
ondeta, *confiteri Mt. 10, 32. R. 178, 4. profiteri L. 2, 3. J. R. 12, 42.*
ondetere, ondettere, *m. confessor R. 49, 1. 88, 6. R. 65, 1ᵃ.*
ondetnis, *confessio R. 32, 17. cet.*
ondfenge, *m. assumptio L. 9, 51. sumptus L. 17, 28.*
ondfenge, *acceptus J. R. 7, 39. R. 11, 16.* = ondfoenge, *assumptus R. 17, 21. [Mt. 24, 40.*
ondfôa, *sumere R. 121, 2. assumere*
ondfong, *m. receptio, assumptio J. P. Scr.*
ondget, *n. intellectus Mt. 15, 16. R. 45, 5. intelligentia R. 47, 5. Mr. 12, 33. sensus L. 24, 45. R. 84, 1.*
ondgettnis, *agnitio R. 83, 3ᵃ.*
ondliot, *m. frons R. 47, 1.*
ondo, *m. tremor Mr. 16, 8. timor L. 1, 12. 65. 74. 2, 9. 7, 16.*
ondrêda, *timere Mt. 1, 20. Mr. 5, 36. expavescere R. 125, 1.* ondreard, *timuit Mt. 2, 22.* ondreardon, *timuerunt Mr. 10, 32. 11, 18.* ondrédend, *timoratus L. 2, 25. R. 44, 5. ôfter* ondsaca, *negare J. 1, 20. [ondrêda.*
ondspurna, *offendere J. R. 11, 9.* = ondspyrna, *scandalizare Mt. 11, 6.*
ondspyrnis, *scandalum Mt. 13, 41. 16, 23. 16, 31. 33. offendiculum R. 11, 13. offensa R. 41, 15. offensio R. 40, 3.*
ondsueare, *f. responsum L. 2, 47.* = ondsuære, *sententia R. 109, 1ᵃ.* ondsuere *Mt. 2, 12. L. 2, 26.* ondswore *cod. R.* ondsuære *J. 1, 22. eigtl.* ondsuere.
ondsueria, *respondere Mt. 25, 37.* = ondsuoria *Mt. 26, 23.* ondsworia *cod. R.*

ondunerdnis, *praesentia R. 122, 1*[a].
ondneard, *praesens R. 102, 2. H. Ep.*
ondnearda, *respondere Mr. 14, 40.* = ondworda *Mt. 26, 23. Mr. R. 14, 60. 15, 4.*
ondneardlic, *praesens R. 70, 5. 170, 40.*
ondwlit, *m. facies L. R. 22, 64.* = ondwliot *R. 11, 13. 19, 5.*
onduord, *praesens, hodiernus Mt. 11, 23. 27, 8.*
onerring, *incursio R. 36, 16.*
onfehta, *impugnare R. 167, 15.*
onfenge, *assumtus Mr. 16, 19. susceptus R. 9, 6.*
onfinda, *invenire Mt. 7, 13. 22, 10. Mr. 11, 2. 29.*
onfôa, *accipere Mt. 7, 8. recipere Mt. 6, 16. suscipere R. 51, 1*[a]. *sumere R. 22, 2. percipere R. 78, 2. capere R. 47, 5. nubere Mr. 10, 12.* onfêng, *accepit J. R. 13, 4.* = onfeing *Mt. 2, 12. J. 13, 4.* = onfoeng *Mt. 8, 17.* onfeingon, *receperunt J. 1, 11.* onfêngon *J. 1, 12.* onfôh, *accipe Mt. 2, 13.* onfôend, *coeptus R. 16, 14. fidens R. 120, 1*[b]. *acceptus R. 184, 1*[a].
ongægn, *contra Mr. 12, 41. 15, 39. obviam J. 12, 18.*
ongæt; *s.* ongeata, ongeota. ongann, *s.* onginna. [gægn.
ongeæn, *obviam Mt. 25, 1. 16.* = on-
ongeata, ongeatta, ~ geota, ~ geta, *nosse R. 48, 3. intelligere Mt. 13, 23. cognoscere Mt. 22, 17. J. 1, 10. 4, 7. Arg. Mt. agnoscere R. 15, 9. 42, 22.*
ongeceiging, *invocatio R. 99, 1*[b].
ongefa, *ignoscere R. 40, 8.*
ongefeht, ongifeht, *n. impugnatio R. 98, 1. 122, 1.*
ongefênge, *assumtus.* ~ bîð, *assumetur L. 17, 35.* = onfênge.
ongelic, *simile Mt. 13, 44. similiter L. 10, 32. instar H. Prf.*
ongelicnes, *formula Reg. Mt.*
ongeong, *m. impetus Mr. 5, 13.* = ongong *cod. R.*
ongeota; *s.* ongeata.
ongetnis, *intellectus Mr. R. 12, 33.*
ongien, *contra R. 14, 6.*
ongileôffulnis, *incredulitas Mr. R. 9, 23. st.* un ~.
ongiliçnes, *similitudo L. R. 4, 23.*
onginn, *m. initium H. Ep.*
onginna, *coepisse.* he ongann, *coepit Mr. 10, 47.* hia ongunnun, *coeperunt Mr. 10, 41. inchoare R. 8, 1.* onginnend, *inchoata R. 69, 3.*
ongiseta, *imponere Mr. R. 10, 16.*
ongul, *m. hamus Mt. 17, 27.*
onhrina, *intingere! Mr. R. 14, 20. st. attingere.*
onliçnes, *similitudo L. 5, 36. 8, 4. 13, 6. R. 33, 3. imago L. 20, 24. habitus R. 96, 1.*
onmerca, *f. inscriptio Mr. R. 12, 16.*
onmercung, *inscriptio L. 20, 24.*
onn. ic onn, *opto H. Ep.*
onrâda, *inequitare R. 119, 1.*
onrehtwîs, *iniquus Mr. 15, 28.* = un ~.
onsæc, onsæcc, *excusatus L. 14, 28.* ðû bist ~, *es negaturus Mr. 14, 30.* ~, *negabis Mr. 14, 72.*
onsæca, ~ sæcca, *negare Mr. 14, 31. Mt. 10, 33. abnegare Mt. 16, 24.* he onsôc, *negavit Mr. 14, 68.*
onscŷna, *metuere R. 125, 1. formidare J. 14, 27.*
onseôn, ~ siôn, *f. facies Mt. 6, 16. 17, 1, 2. Mr. 1, 2. 14, 65. J. 7, 24. 8, 44. conspectus J. 20, 30. frons H. Ep.*
onsetnis, *constitutio L. 11, 50. insidiae R. 121, 1*[a].
onsetnung, onsettnung, *seditio Mr. 15, 7. insidiae R. 147, 2.*
onseta, ~ setta, *imponere Mt. 27, 37. Mr. 11, 7. 15, 17. 16, 18.*
onsiôn; *s.* onseôn. onsôc; *s.* onsæca.
onspurna, onspyrnis; *s.* ond ~.

onstiðia, *indurare J. 12, 40.*
onstonda, *instare L. 23, 23.*
onstyde, *statim Mr. R. 1, 10.*
onstydfullnis, *instabilitas R. 192, 1.*
onstyra, *turbare Mr. 5, 39.*
onsuæria, *respondere Mr. 14, 40. 48.*
ontrymma, *invalescere L. 23, 5. 23.*
ontyna, *aperire Mt. 13, 35. Mr. 1, 10. J. R. 1, 51. 9, 17. absolvere R. 35, 10.*
onwaccano, *incitamenta R. 74, 3.*
onwæld, *m. potestas L. 19, 17. 20, 20. 21, 27. 22, 25. 23, 7. imperium R. 22, 6. dominatio R. 122, 1ª.* = onweald *Mt. 20, 25.* onweæld *Mr. 13,*
onwælda, *dominari R. 13, 32. [34.*
onwæstm, onuæstem, *m. incrementum R. 69, 2.*
onwæxa, *accrescere H. Ep.*
onwenda, ~ woenda, *convertere J. R. 20, 14. 16.*
onwitnes, *conspectus J. 20, 30.*
onword, *praesens H. Prf.* = ondweard.
onworda, *respondere Mr. R. 13, 5.* = ond ~. *[R. 38, 13.*
onworpa, *iniicere L. 21, 12. inlabi*
onwrignis, onwrihnis, *revelatio H. Prf.*
onwyrca, *operari J. R. 9, 4.*
onðiðda, *inhaerere R. 9, 9.*
onðoht, *m. sensus R. 84, 1.*
onðringa, *comprimere Mr. R. 5, 24.*
or, *m. initium Mr. 13, 8.*
ðr, *n. mna L. 19, 13. 16. J. P. Scr. genus numi apud Danos Gl. Han.*
ordal, *n. ordalium R. 114, 1.*
ornun, *accurrerunt Mr. 9, 14. st.* urnun, *v.* irna.
oroð, *m. anhela R. 192, 1. 2.*
orsorg, *securus R. 15, 13. 70, 7.*
oxa, *bos L. 14, 5. 19. vitulus L. 15, 23. pl.* exen, *w. m. s.*
ðð, *usque ad.* ðð ðt wið, *usque Mr. 14, 34. L. 1, 80.* ððe *J. R. 13, 1.*
ððer, *alius Mr. 11, 8. 15, 31. cet.*
ððða, *an L. 22, 27.* = ðððe *Mt. 11, 3. H. Ep.* = ððe *Mt. 11, 3. R. 13, 28., oft* ð, *d. i. vel, geschrieben, sive, aut. [R. 21, 22.*
ðððet, *donec Mr. 8, 39. 12, 36. J.*

P.

Pælm, *f. palma R. 65, 3. 95, 1.* = palm. *[26.*
pæð, *m. vallis L. 3, 5. chaos L. 16,*
palm, *f. palma.* palmana, *palmarum J. 12, 13.*
palmung, *palmes J. 15, 2.*
palmtreðw, *n. palmes J. R. 15, 4.*
palmtwig, *n. palmes J. R. 15, 5. 6.*
papa, *papa H. Ep.*
pater, *m. abba R. 195, 2.*
pending, *m. L. 10, 35.* pening *Mr. R. 12, 15.* = penning *Mt. 20, 2. 13.* = pendic *J. 12, 6. denarius.*
penningslæht, *?n. census Mt. 17, 25. 22, 17. Vgl.* legeðslæht.
petre, *Petrus J. R. 21, 15.*
pîna, *torquere Mt. 8, 29.*
pînere, *m. tortor Mt. 18, 34.*
pinn, *f. calamus H. Ep.*
pînung, *tormentum R. 24, 11. poena R. 103, 3. 109, 1ª. 123, 4.*
pise, *f. siliqua L. 15, 16.*
pîslic, *gravatus Mr. 14, 40.* ~ lice, *graviter Mr. 13, 15. L. 11, 53.*
plæce, *f. platea L. 10, 10. 13, 26. 14, 21. R. 36, 1. 65, 3.* plæcena, *platearum Mt. 6, 5. [22.*
plêga, *saltare Mt. 11, 17. Mr. R. 6,*
plægiword, *m. platea R. 36, 1.*
plæts, *f. platea L. R. 10, 10. 14, 21.*
pletta, *ovile J. R. 10, 16.* = plett, plette. *J. 10, 1. 10, 16.*
ploh, *m. fimbria Mt. 9, 20.* = wloh.
plontia, *plantare Mt. 15, 13.*
plonting, *plantatio R. 65, 3.* = *dem*
plontung, *plantatio Mt. 15, 13. [Folg.*
pocca *L. 9, 3.* poha *Mr. 6, 8.* pohha *Mr. R. 6, 8. pera. engl.* poke *Jun. Etym. Angl. s. v. S.* nestpoha.
pol, *m. natatoria J. 9, 11. S.* uoel.

port, *m. porticus J. 5, 2. 10, 23. porta Mt. 7, 13. civitas Reg. Mt.* ðâ portas, *castella Mr. 6, 6.*

portcuoene, *f. peccatrix L. 7, 39. meretrix L. 15, 30. Mt. 21, 31. 32. R. 106, 1ᵃ.*

portic *J. 10, 23.* = port, *porticus.*

portwer, *m. civis.* ~romanisc, *civis Romanus R. 187, 2.*

pose, *f. pera Mr. 6, 8. L. 9, 3. 10, 4.*

postol, *m. apostolus L. 24, 10.*

pricle, *m. apex Mt. 5, 18.* priccle, *minutum L. 12, 59.* [171, 51.

prim, *f. prima, die Prim R. 166, 1ᵃ.*

proselyte, *m. proselytus Mt. 23, 15.*

pulsper, *n. arundo Mt. 11, 7.* pulspe *Th. Teichspeer. Vgl.* fiscpol. pole *Laj a m., der 2, 489. folg. Beschreibung eines schott. Sees gibt:* þat is â seolcûð mere | iset a middelærde | mid fenne ȝ mid ræode, | mid watere swîðe brâde, | mid fiscen ȝ mid feojelen, | mid uniuele þingen. | þat water is unimete brâde. | nikeres þer badieð inne. | þer is æluene ploje | in atteliche pole. [dus *R. 192, 1.*

pund, *n. libra J. 12, 3. 19, 39.* pundere, *m. librarius? H. Ep.*

purple, *purpureus J. R. 19, 5.* purbple *J. l. c. Cott.*

pylat, *Pilatus J. 18, 33. 35. 19, 38.*

pytt, *m. puteus J. 4, 11. 12.*

R.

Ra, *f. capra R. 119, 1. S.* hra.

raccenteg, *f. catena L. 8, 29.* = raconteg *Mr. R. 5, 4.* ræcenteg *R. 40, 6. S. die Formen im Gloss. Cdm. v.* racenta *u. Gloss. Oros. v. Thorpe s. v.* racente. *Oros. Barr. S. 111.*

ræca, *porrigere. L. 11, 12. Mt. 7, 9. ist auch zu lesen:* ræceð *st.* pæces, *mscr. oder* rietes *Hick. thes. 1, 89.* io râhte, *porrexero J. 13, 26.* bia râhton, *obtulerunt J. 19, 29.* bia râhton, *extenderunt L. 22, 53. tribuere R. 23, 4. 41, 11.*

ræcele, *n. thuribulum R. 70, 1.*

ræcing, *?porrectio Reg. J.*

ræd, *n. stadium R. 36, 3.*

ræfn, *m. corvus L. 12, 24.*

ræht, *rectus Mt. 3, 3.* = reht.

ræs, *m. impetus Mr. R. 5, 13.*

ræsa, *irruere Mr. 3, 10.*

ræst, *f. recubitus Mt. 23, 6. requies R. 65, 1ᵇ. cet. H. Prf.*

ræsta, *requiescere Mr. 14, 41. recumbere Mr. 16, 14. discumbere Mt. 9, 10.*

ræðe, *cito L. 18, 8. J. 20, 15. statim Mr. R. 1, 28.*

râp, *m. funiculus J. 2, 15. rete R. 118, 2.* râpas *?* netto, *retes R. 117, 1.*

rarend, *rugiens H. Prf.*

reade, *rudis (sic) Mt. 9, 16.*

reâf, *n. vestis Mt. 22, 12. spolium L. 11, 22.* [*Reg. Mt.*

reâfia, *diripere Mr. 3, 27. exspoliare*

rêc, *n. regnum L. 4, 43. st.* ric.

rêca, *fumigare Mt. 12, 20.*

reca, recca, *curare.* ne reces ðû, *non ad te pertinet? Mr. R. 4, 38.*

reccenis, *interpretatio H. Ep.*

rêcels, *m. myrrha J. 19, 39. R. 4, 7. 65, 4. incensum R. 88, 4.*

rêcile, *m. n. balsamum R. 65, 1. 68, 3.*

recene, *protinus Mr. R. 1, 29.* =

recone, recune, *statim Mr. 14, 45. confestim Mr. R. 5, 29. cito Mr. R. 9, 38. continuo J. 4, 27.*

reconlîce, recun~, *protinus Mr. 6, 25. statim Mr. 1, 31.*

rêda, *legere Mr. 13, 14. L. 4, 16.* rêdon, réddun, *legerunt J. C. u. R. 19, 20. recitare R. 195, 4.*

rêd, *f. lectio R. 126, 1. Reg. Mt.*

rêdere, *m. lector R. 194, II.*

regl, regel, regol, regul, *m. canon H. Ep. Arg. J.*

regn, *m. pluvia Mt. 7, 25. 27.*

regoloword, regluord, reigluord, *m. regulus J. R. u. C. 4, 46. 49.*
reht, *n. ratio L. 16, 2.* ~ setta, *rationem ponere Mt. 18, 23.* ~ forgelda, *reddere Mt. 18, 25. ius.* ~ romwala, *ius Quiritum R. 189.*
reht, rect, *rectus R. 81, 1. H. Prf. verus J. 6, 32. iustus Mt. 20, 4.* rehtra is, *debeo Mt. 3, 14. potius Mt. 10, 6.* nû reht, *modo Mt. 26, 53.*
rehta, *dirigere L. 1, 79. J. 1, 23.*
rehtlîc, *iustus.* ~ is, *licet Mt. 20, 15.* ~, *debet Mr. R. 2, 22.*
rehtlîce, *iuste Mr. R. 7, 35. R. 43, 25. recte R. 94, 4. iure H. Prf.* rehtlîcor, *potius R. 18, 33.*
rehtnis, reihtnis, *ratio Mt. 12, 36. 18, 24. 25, 19. aequitas R. 102, 3. Arg. Mt.*
rehtwîslice, *rationabile R. 25, 7.*
reigluord = regoloword *J. 4, 46.*
reliquie, *m. reliquiae R. 114, 1. Vgl.* set þâm hâlgum reliquium *Hom. 2, 30.* [*L. R. 13, 7.*
renda, *caedere Mr. 11, 8. succidere*
reôf, *n. spolium L. R. 11, 22.* = reâf.
reôfere, *m. latro L. 19, 46. 22, 52.*
reôfia, *diripere Mr. R. 3, 27.* = reâfia.
reord, riord, *f. loquela Mt. 26, 73. refectio Mr. R. 14, 14.* [*14, 15.*
reordhûs, *n.* riord ~, *coenaculum Mr.*
rest, *f. requies Mt. 11, 29. 12, 43.*
resta, *requiescere Mr. R. 14, 41. discumbere Mt. 22, 11.* = ræsta.
restdæg, *m. sabbatum Mr. 2, 27. 28. J. 20, 19.* = restedæg *Mr. 1, 21.*
reua, *remigare J. 6, 19.* = rowa.
ric, rice, *n. regnum.* ric in ric, *regnum in regnum Mt. 24, 7. J. 18, 36.* rice *J. R. 18, 36.* rico, *regna R. 55, 3. 110, 1.* [*L. 7, 41.*
rice, *dives.* rice monn, *foenerator*
ricenlice, *protinus Mr. 1, 18.* = recenlice.
ricsare, *m. dominator R. 113, 2.*
ricsia, *regere Mt. 2, 6. dominari Mt. 20, 25.* ricsandra, *dominationum R. 101, 1.* rycsend bið, *dominabitur R. 26, 13.* ricsand, *rector R. 102, 3.*
ricsung, *dominatio R. 174, 6.*
ride, *f. febris Mr. R. 1, 31.*
ridenda, *tristatus (sic) R. 193, 13.* ? *magistratus, equites.*
rif, *n. uterus R. 55, 1. S.* hrif.
rif, *ferox.* ðâ rifesta, *ferociora R.*
rihta, *corrigere H. Ep.* [*125, 1.*
rihtnis, *ratio R. 32, 1ª. 113, 2.*
rim, *m. numerus H. Ep.*
riofol, *f. lepra Mr. 1, 42.*
riord, riorda *J. 18, 2; s.* reord *cet.*
riordia, *comedere L. R. 12, 19. loqui*
riordung, *refectio Mr. 14, 14.* [*J. 4, 27.*
rip, *n. messis Mr. 4, 29. J. R. 4, 85.*
ripa, *metere J. R. 4, 36.*
ripisern, *n. falx Mr. 4, 29.*
risa, *debere Mr. 13, 14.* [*10.*
risenlîc, risenlîc is, *oportet Mr. 9,*
rixia, *regnare Mt. 2, 22.* = ricsia.
rôd, *n. calamus Mr. 15, 36.* = hreâd.
rôd, *f. crux Mt. 27, 27. 32. L. 23, 26. cet. R. 21, 3. cet.*
rôa, *navigare R. 176, 1ª.*
roecels, *m. incensum L. 1, 9.*
roeð, *asper L. 3, 5.* roeðe, *rugiens H. Prf.*
rôf, *m. tectum Mt. 8, 8.* = hrôf.
romanisc, *Romanus J. R. 11, 48.* romænisc *R. 193, 13.*
romuaro, *Romani J. 11, 48.*
romwale, *pl. Quirites R. 189.*
rose, *f. rosa R. 65, 3.* [*69, 4.*
rôtnis, *moeror R. 41, 10. tristitia R.*
rowincg, rowing, rouing, *remigatio Mr. 6, 48. navigium J. 21, 8.*
rûm, *m. spatium R. 171, 2. R. 36, 2ª.*
rûmlic, *benignus R. 17, 27. 704, 1ª.*
rûmlîce, *clementer R. 89, 11. Reg. Mt.*
rûmmôd, *benignus L. 6, 35. R. 5, 2. clemens R. 74, 1.* ðe rûmmôda gâst, *Paraclitus J. 14, 16. 26. auch ohne* gâst *oder* gôst: ðe rûmmôda *J. 15, 26. R. 120, 1. sonst bedeutet* rûmmôd *auch liberalis Exon. 106, 30.*

rûmmôdlîc, *propitius R. 2, 1. 22, 2. clemens R. 98, 1.*
rûmmôdlîce, *clementer R. 14, 6.*
rûmmôdnis, *clementia R. 41, 10. benignitas R. 105, 1. propitiatio R. 17,*
rûmwell, *spatiosus Mt. 7, 17.* [*25.*
rust, *m. aerugo Mt. 6, 19.*
ryft, *n. chlamys Mt. 27, 31.*
rŷn, *f. mysterium Mt. 13, 11. L. 8, 10.*

S.

Sacu, *contendere. dicere Mt. 27, 13.* tô sacanne, *adversus Mr. R. 14, 56.*
sacerd, saecerd, *m. sacerdos Mt. 16, 21. cet. R. 195, 1.*
sacerdhâd *R. 88, 3; s.* sacerhâd.
sacerdlîc, *sacerdotalis R. 25, 8.* sacerdlîc hâd, *sacerdotium R. 195, 1.*
sacerhâd, sacerdhâd, saecerdhâd, *L. R. 1, 8. 9. sacerdotium L. 1, 8.*
sacleâs, *securus Mt. 28, 14.* = ~leâs, *gratis J. 15, 25.*
sâd, *m. laqueus Mt. 27, 5. L. 21, 35.* sâde *cod. R.*
sadal, *m. ephippium, sella. J. 12, 14. übersetzt das Wort „asellus".*
sæ, *m. f. mare Mt. 4, 8. Mr. 6, 47. 18. cet.*
sæburug, *f. urbs maritima Mt. 4, 13.*
sæcca, *negare Reg. Mt.* ↑onsæca.
sæcga, sæga, *dicere Mt. 2, 13. nunciare Mt. 12, 18. Mr. 16, 13. annunciare J. 16, 15. evangelizare L. 4, 18.*
sægdnis, *sacrificium Mr. 12, 33.*
sægnis, *benedicere J. 8, 48.*
sælla, *dare J. R. 6, 31.* = sealla.
sætere, *m. insidiator.* sæteras, *insidiatores. cod. C. L. 20, 20. liest* saeras, *cod. R.* stearas.
sæt, *resedit Mr. R. 9, 34.* = sætt, *sedit J. R. 8, 2; zu* sitta.
sætl, *n. cathedra Mr. 12, 39.*
sago, *f. narratio H. Prf.*
sald, *datus, traditus R. 24, 11.* bîð~, *dabitur L. 11, 29; zu* sealla, sella.
salm, *m. psalmus L. 20, 24. 24, 44. R. 169, 27. 184, 1. Reg. Mt.*
salt, *n. sal Mr. 9, 49. L. 14, 34. R. 117, 2.* saltes, *salientis! J. 4, 14.*
salthâlgung, *consecratio salis R. 117, 1b.*
saltwælla, *saliva H. Ep. l. salina.*
saluman, *Salomon Mt. 6, 29.*
samaritanesc, *samaritanus Mt. 10, 5.*
saracene, *pl. Saraceni R. 196, 11.*
satan, *satanus.* ðe wiðerworda ~ *L. R. 11, 18.*
sauel, saul, sawel, *f. anima L. 1, 46. Mt. 20, 28. cet.*
sâwa, sâwa, *serere Mt. 6, 26. seminare Mt. 13, 3. 4.*
sâwend, *seminans Mr. 4, 3.*
scæft, *creatura, res Mr. 10, 16. R. 68, 3.* = sceaft *Mr. 16, 15. Arg. Mt.* sceæft *Mr. 13, 19.*
scæpend, sceppend, *m. creator R. 166, 4. 180, 2.*
scâr, *f. tonsura R. 95, 3.* = sceâr.
scâð, sceâð, *f. vagina J. R. u. C. 18, 11.*
scæðða, *clavus J. 20, 25.* = sceaða.
scariothisc, *Iscarioth Mr. 14, 43.*
sceacca, *excutere Mt. 8, 14. Mr. 6, 11.* = sceoca *Mr. R. 6, 11.*
sceacere, *m. seditiosus Mr. 15, 7. latro J. 10, 1.* = sceacare *H. Prf.*
sceâda, *separare Mt. 10, 35.*
sceaca, *agitare Mt. 11, 7.* = sceacca.
sceæft; *s.* scæft.
sceâð, *f. vagina J. 18, 11.*
sceâf, *m. fasciculus Mt. 13, 30.*
sceal. hwæt sceal ic dôa, *quid faciam Mr. 10, 17.* ðâh ic scile, *etsi oportuerit Mr. 14, 31.*
sceâr, *f. tonsura R. 97, 1.* = scâr.
sceâra, *tondere R. 97, 1a.*
scearfia, *succidere L. 13, 7.* = ge ~.
scearpsmeâwung, scearpsmêung, *argumentum Arg. Mt. S.* streapsmêung; *viell. ist zu lesen:* scearfsmêung.
sceatt, *m. drachma L. 15, 8.* [*ung,*
sceâung, *adspectus R. 74, 4.* = sceâw-

sceâwere, *m. spiculator Mr. R. 6, 27.*
sceâwia, *aspicere Mr. 13, 1. intueri Mt. 16, 6. considerare Mt. 6, 28. circumspicere L. 6, 10.* = sceôwia, *prospicere J. 20, 11.*
sceâwung, *obtentus Mr. 12, 40. spectaculum L. 23, 48.* = sceôwung *cod. R.*
sceaða, *latro J. R. 10, 1. 8. 18, 40. 19, 18.* = sceaðe *R. 124, 6. S.* môrsceaða.
sceaða, *clavus J. 20, 25.* = sceðða.
sceld, *m. scutum R. 92, 3. 168, 16.*
scemel, *m. scabellum Mt. 22, 44.*
scenc, *m. calix Mt. 10, 42.*
scenda, *confundere R. 1, 5. corrumpere R. 121, 1ᵇ.*
scending, scendung, *improbitas L. 11, 8. confusio L. 21, 25. afflictio R. 86, 1.*
scendle, *f. improbitas L. 11, 8.*
sceoe, *m. calceamentum L. 3, 16. 10, 4.* = sceô *L. R. 22, 35.*
sceofm, *m. contumelia Mr. 12, 4. Vgl. Jun. Etym. Angl. v.* scoff.
sceohð[u]ong, *m. caliga R. 58, 6.*
sceômu, *f. rubor L. 14, 9. contumelia L. 11, 45. calumnia L. 3, 14. R. 102, 2. confusio R. 27, 20. H. Ep.*
sceômfull, *pudicus R. 108, 1ᵃ.*
sceômfullnes, *verecundia R. 110, 1.*
sceômia, *revereri L. 18, 3. 4! confundere R. 79, 6.* sceômiende, *rubeta R. 125, 1. ? rubeus.* sceômigende, *confusus R. 19, 5.*
sceômlic, *corruptibilis R. 6, 2.*
sceonca, *crura H. Prf.*
sceondlic, *corruptibilis R. 24, 2.*
sceortia, *deficere L. 22, 32.*
sceoða, *fur J. R. 12, 6.*
sceoðe, *f. clavus.* sceoðana, *clavorum J. R. 20, 25. loculus J. R. 12, 6.*
sceppend, sceppend, *conditor R. 33, 2. creator R. 65, 1ᵇ.*
scêware, *m. spiculator Mr. 6, 27.*
sceðða, *nocere Mr. 16, 18. L. 4, 35.* sceððende, *nocens R. 167, 15. noxius R. 25, 1.*
sceððend, *m. adversarius R. 113, 2.*
scî, *f. crus J. R. 19, 32. 33. ahd.* scinca *f.*, scinco *m.*, *crus, tibia; schweizer. die Scheichen.*
scieppend, *m. creator R. 145, 1ᵇ.*
scilda, *tueri R. 79, 1. 84, 6. defendere R. 75, 2. protegere R. 103, 1.*
scildend, *m. protector R. 15, 12. 76, 3.*
scilding, *tutum R. 100, 1. tuitio.*
scildnis, *protectio R. 7, 2. 97, 1ᵃ. defensio R. 41, 11.*
scile. ðêh ic scile bicuma, *si opportuerit Mr. R. 14, 31.* he ~ habba, *habebit Mt. 6, 24.*
scilling, scylling, *m. denarius Mt. 18, 28. Mr. 14, 5. L. 15, 9. J. 12, 5. argenteus Mt. 26, 15. 27, 3. 9. 5. 6.*
scimia, *coruscare L. 17, 24.*
scîmu, *f. contumelia Mr. R. 12, 4.*
scîna, *lucere J. 5, 35.*
scîna, *m. umbra Mt. 4, 16.*
scinelâc, *n. phantasma R. 100, 1ᵇ. phantasmatica R. 98, 1.* scinilâc, *phantasia R. 120, 1ᵃ.* scinelîco, *phantasmata R. 180, 2.*
scînis, *splendor Mr. 13, 24.*
sciolo, sciolon. gie sciolo (sciolon) losiga, *peribitis L. 13, 3. 5.*
sciop, sciopp, *n. navis L. 5, 2. 7. 11. J. 6, 23. navicula J. 6, 24.* = scip.
scioppa, *gazophylacium L. 21, 1.*
scior, *vas Mt. 13, 48.*
scip, scipp, *n. navis Mr. 1, 19. navicula Mt. 8, 23. 24. cet.*
scîp, *n. ovis. Mt. 12, 11. pl.* scîp *oves Mt. 9, 36. 10, 16. cet. und* scîpo *J. 2, 14. R. 19, 8.*
scipdrincende, *naufragans R. 61, 1ᵃ.*
scipeloc, *n. ovile J. 10, 16. [194, X.*
scire, *f. regio, terra L. 3, 1. vicus R.*
scirebiscop, *m. chorepiscopus, vicarius episcopus R. 194, X.*
scîremon, *m. procurator L. 3, 1. dispensator L. 12, 42.*

sciu, *crura J. 19, 31. 32. 33. S.* **sci.**
scoe, *m. calceamentum Mt. 10, 10. Mr. 1, 7. L. 15, 22. 22, 35. J. 1, 27.* = **sceó.** *[R. 20, 43.*
scomel, *m. scabellum Mr. 12, 36. L.*
scômo, *u. f. calumnia L. R. 3, 14. contumelia L. R. 11, 45. rubor L. R. 14, 9.* **scôma**, *opprobrium R. 190.* = **sceómu.**
sconca, *crus J. R. 19, 31. Vgl.* **sci.**
scorphion, **scorpion**, *m. scorpio L. R. und C. 11, 12.*
scort, *brevis R. 187, 2.*
scradung, **screadung**, *fragmentum Mr. R. 6, 43. Mt. 14, 20. Mr. 8, 19. J. 6, 12. 13. reliquiae L. 24, 43.*
scrépa, *arescere Mr. R. 9, 17.*
scrinca, *arescere Mr. 9, 17.*
scripen, *austerus L. 19, 21.*
scryngce, *aridus J. 5, 3.*
scua, *umbra Mr. 4, 32. L. 1, 79.*
scûr, *m. nimbus L. R. 12, 54.*
scya, *umbra R. 168, 18.*
scyld, *f. debitum Mt. 6, 12. 18, 25. 27. 30. 32. vitium Reg. Mt.*
scyldig, *reus Mr. 14, 64. debitor Mt. 6, 12. nocens R. 24, 11.*
scyldignis, *reatus R. 42, 22. 103, 3.*
scylder, *f. humerus Mt. 23, 4. L. 15, 5.*
scýp, *n. assumentum Mr. 2, 21.*
scyte, *f. sindon Mr. 14, 51. 52.*
scyûr, *m. nimbus L. 12, 54.* = **scûr.**
se, **ðe**, *is, ille, ipse; qui.* **seðe**, *qui.*
sêa, *videre Mr. 10, 51.* **we sêgon**, *vidimus Mt. 25, 37.*
sead, *m. sacculus L. 12, 33. J. 12, 6. loculus J. 13, 29.* [**saitta.**
seat, *sedebat J. R. 6, 3. st.* **sæt**, *v.*
seâfia, *moerere Mr. 10, 22. ingemiscere Mr. R. 8, 12.*
sealla, *dare Mr. 12, 14. 14, 5. L. 23, 2.* = **sella**, *tradere J. 13, 4.*
seâm, *m. sacculus L. 10, 4. 12, 33. 22, 35. 36.*
seatul, *m. cathedra Mt. 23, 2. 6. Mr. 11, 15. L. 11, 43. 20, 46. sedes Mt. 19, 28.*
seað, *m. fovea Mt. 12, 11. 15, 14. lacus Mr. 12, 1. puteus L. 14, 5. loculus J. R. 13, 29.*
secga, *dicere, afferre J. R. 18, 29.*
séd, *n. semen Mt. 13, 3. 24, 37. Mr. 4, 27. L. 8, 5. 11. J. 7, 42. R. 61, 1. 146, 1ª.*
sédere, *m. seminans Mt. 13, 18. Mr. 4, 3. semen Mr. 4, 26.*
sedl, *m. sedes L. 1, 32. 52. R. 27, 26. 47, 3. cathedra L. 20, 46. ductus Mr. 12, 39.*
sédlic, *seminalis R. 146, 1ª.*
seel, *m. f. tempus Mt. 26, 16. opportunitas Mt. 26, 35. fortuna, felicitas J. P. Scr.* = *ags.* **sæl.**
sefo, *septem.* ~ **siða**, *septies Mt. 18, 21.*
segne, *f. sagena Mt. 13, 47.* = **segnerete** *J. 21, 6.* **segni** *J. 21, 8.* **suegna** *Reg. Mt.*
seista. tid ðio seista, *hora sexta Mt. 20, 5. Mr. 15, 33. L. 23, 24. R. 123, 5.* **ðe seista**, *sextus L. 1, 26.*
sel, *felix H. Prf.*
sela, **sella**, *dare Mt. 4, 9. 7, 6. Mr. R. 8, 37. J. R. 3, 34. tradere Mt. 10, 33. tribuere R. 1, 2. 53, 1ª. S.* **sald.**
seliglice, *feliciter R. 79, 3ª.*
sellend, *m. traditor Mr. R. 14, 44. dator R. 103, 2.*
selenis, *traditio Mt. 15, 2. 3. 6. Mr. 7, 3.*
sell. ðý sellra, *meliores Mt. 10, 31.*
sella; *s.* **sela, sealla.**
sêma, *onerare L. 11, 46.*
senda, *mittere Mt. 10, 34. Mr. 11, 29. R. 55, 2.* *[L. 13, 19.*
senepe, *m. sinapi Mt. 13, 31. 17, 20.*
seofonfallice, *septies R. 191.*
seófia, *ingemiscere Mr. 8, 12.*
seofo, *septem Mr. 8, 5. L. 2, 36.* = **seofona** *Mr. 8, 20.*
seofofald, *septiformis R. 119, 1ª.*
seofunda, *septimus J. 4, 52.*
seolf, *ipse R. 20, 8.* **seolfa** *R. 6, 3.*
seolfer, *n. argentum R. 81, 3.*

seðm, *m. sacculus L. R. 10, 4. 22, 35. 36.* = seâm.
seon, *m. puer L. 2, 40.*
seotl, *m. cathedra Mr. R. 11, 15. 12, 39.* = seatl, setl.
seoð, *m. lacus Mr. 12, 1.* = seað.
serafin, *Seraphim R. 192, 3.*
serða, *coire.* ~ôðres monnes wîf, *moechari Mt. 5, 27.*
sesta. tîd ðio ~, *sexta hora J. R. 19, 14. Mr. R. 15, 33. R. 183, 1ᵇ.* = seista.
sester, sestre, *m. modius Mt. 5, 15. metreta J. 2, 6.*
set, *n. occasus.* miððý sunna tô set eade, *cum sol occidisset L. 4, 40. Mr. R. 1, 32.* = sett *Mr. C. l. c.*
seta, setta, *ponere.* ic seto, *pono J. R. 10, 18.*, *neben* ic setto *J. R. 10, 17.* setta, *ponere Mt. 18, 23. 24.* ne settas ĭ sâwas, *non serunt Mt. 6, 26.* he sette, *posuit Mr. 15, 46.*
sete, *manifeste J. R. 11, 14.*
seternesdæg, *dies Saturni Mt. 12, 8.*
setnere, *m. seditiosus Mr. 15, 7.*
setnes, setnis, settnis, *traditio Mt. 15, 2. 3. Mr. 7, 3. 8. 13. testimonium H. Ep. testamentum H. Ep. u. Prf. studium Arg. Mt.* = settnes *Mr. R. 7, 3.*
setnia, *insidiari L. 11, 54.*
setnung, *seditio Mr. 15, 7. L. 11, 53. 23, 19. 25.*
sett, setta; *s.* set, seta.
settere, *m. latro J. 10, 1. 8.*
settnung, *constitutio J. 17, 24.*
sex, sexo, *sex J. R. 2, 20. Mr. R. 9, 1. J. 12, 1.*
sexdeih, *sexaginta Mt. 13, 8.* sexdîh ĭ ~ tîh *Mt. 13, 23. Mr. 4, 8.* sextîg *Mr. 4, 20. sexaginta.*
seðe, *qui; s.* se, ðe.
seðel, *m. sedes Mt. 25, 31. L. R. 1, 32. R. 117, 1ᵇ.* = setl.
sgiire *L. 12, 42. st.* scire. *[memento.*
sgytila, *momenta! R. 171, 2.* ?sê gytol,
shya, *umbra H. Prf.* = scya.
sia. Þte sie, *ut sint J. R. 17, 11.* hwæs sie, *cuius sit J. R. 19, 24.*
sib, sibb, *f. pax L. 24, 36. Mt. 10, 12. 34. R. 70, 7. cet.*
sibsum, *pacificus Mt. 5, 9. R. 39, 19.*
side, *latus J. 19, 34. 20, 20. lumbus Mt. 3, 4. Mr. 1, 6. L. 12, 35.*
sie, *sit R. 111, 4.* Þte ge sie, *ut sitis J. R. 5, 34.* ~ *sit J. R. 7, 27. S.* sia.
sifðe, *f. zizania Mt. 13, 25. 38.* sifðena, *zizaniorum Reg. Mt.*
sig, *ita R. 17, 23.*
sig, *m. victoria Mt. 12, 20. R. 51, 1ᵇ, 100, 2. triumphus R. 64, 4. brabium R. 5, 1ᵇ.*
sigbég, ~bêh, *m. corona R. 1, 3. 6, 2. cet. J. 19, 2.*
sigfæst, *triumphator R. 122, 1ᵇ.*
sigfæstnis, *triumphus R. 75, 4. 93, 7.*
sihð, *f. visio Mr. 9, 8.* Þ bôc ðâra sighðana, *apocalypsis Arg. J.*
sila, silla, *exhibere Mt. 26, 53.* ic silido *R. 57, 1ᵇ.* ic silo, *do J. 10, 28.*
sind, sindun, *sumus, estis, sunt.*
singa, *canere Mt. 6, 2. 11, 17. cantare Mt. 26, 34. R. 166, 5.*
singal, *diurnus R. 164.*
siniga, *nubere L. 20, 35.*
siofu, *septem Mr. R. 8, 8. 16, 9.* = siofune *Mr. R. 8, 5. 20. 12, 20.*
siofunda, *septimus J. R. 4, 52.*
siowia, *assuere Mr. R. 2, 21.*
sipp, *f. pax L. 4, 48.* = sib, sibb.
sirisc, *Syrus, syricus.* ~ sprêc, *vox syrica L. 16, 9.*
sirophinisc, *Syrophoenicius Mr. R. 7, 26.*
sita, sitta, *sedere Mr. 10, 40. 12, 39.* he sætt, *sedebat, sedit Mr. 11, 7.* = sitende wæs *J. R. 4, 6.*
siuia, *assuere Mr. 2, 21.*
sið. hundrað siða, *centuplum Mt. 19, 29.* hunteantigum ~, *centies Mr. R. 10, 30.* feôwer sîðo, *quater Arg. Mt. S. Gl. Cdm. v.* sið.
siðða, *postquam L. 18, 33.*

slaa, *caedere.* slógun, *ceciderunt Mt. 26, 67.* slaende, *percutiens R. 19, 4.* = sléga, *plectere Mr. 15, 17.*

sleht, *n. census Mt. 17, 25. 22, 17. ahd.* bisleht, *dragma, stater Graff 6, 777.*

slehta, *caedere Mt. 4, 9.*

slêp, *m. somnus Mt. 1, 20. J. 11, 11. stupor L. 5, 9. R. 181, 6. dormitio J. 11, 13.* [14, 37.

slêpa, *dormire J. 11, 11. Mr. R. 4, 27.*

slita, *solvere Mt. 5, 17. allidere Mr. R. 9, 17.* slitta, *erumpere H. Ep.*

sliten, *hereticus H. Prf.*

slitnes, slittnis, *desolatio Mt. 24, 15. Mr. 13, 15. scissura Mr. 2, 21.*

sloega, *percutere Reg. Mt.*

smæll, *m. alapa J. 18, 22. J. R. 19, 3. colaphus Mt. 26, 67; im Lajam.* smællen, *impetus:* at þan uorme smællen Romanisce veollen, *beim ersten Angriffe fielen die Römer. Lajam. 3, 77, 14. Gl. Prudent.: crepantibus,* under smyllendum gyrdum.

smêa, *cogitare Mr. 2, 8. meditari R. 46, 5. tractare R. 7, 4.*

smeege, *scrutari J. 7, 52.*

smeâgung, *cogitatio L. 5, 22.* = smeâung *L. 2, 35.* = smeâwung *Mt. 9, 4. L. 11, 17. 12, 25.* smeâwng *R. 10, 9.* = smêung *L. R. 2, 35. L. 6, 8.* = smeôgung, smeôung *cod. R.*

smêca, *fumigare Mt. 12, 20.*

smeôga, smêo, *cogitare Mr. R. 2, 6. 8, 17.* smêôð, *cogitat L. R. 14, 31.*

smera, *deridere.* gelôgun ł smerdon, *deridebant Mt. 9, 24. Vgl.* bismer, *derisio; und Lajam. 2, 203:* for hire spêche he smere lôh, *was Madden nicht verstand. S. ferner:* smirk *im Etym. Angl.*

smêre, *n. unguentum, adeps R. 115, 1ᵇ.*

smêung; *s.* smeâgung.

smiltnis, *tranquillitas Mr. R. 4, 39.* = smyltnis *Mr. C. l. c. Mt. 8, 26. silentium Mt. 22, 34. S. auch* smoltnis. [9, 11. 11, 2.

smiria, *ungere Mr. 6, 13. 14, 8. J.*

smirinis, *unguentum Mt. 26, 12. Mr. 14, 3. 5. L. 7, 38. J. 12, 3. aroma J. 19, 40.* = smirenis *R. 115, 1ᵇ.* = smirnis, smŷrnis *cod. R.*

smiô, *m. faber Mt. 13, 55. Mr. 6, 3. figulus Mt. 27, 7.*

smoeðe, *planus L. 3, 5. inconsutilis J. 19, 23.*

smolt, *serenus Mt. 16, 2. sero Mr. 6, 47. J. 20, 19. engl.* smoult *in Jun. Gl. Etym. Angl. ahd.* smultar, *liquidus, serenus Graff 6, 830.*

smoltnis, smyltnis, *sero Mr. 4, 35. serenitas Gl. Han.*

smoltregn, *m. imber R. 85, 4.*

smylt, *quietus R. 122, 1. sincerus R. 7, 4. 16, 20. 48, 3.*

smyltlic, *serenus R. 98, 1. tranquillus R. 29, 19.*

smyltnis, *tranquillitas R. 31, 14. quies R. 37, 10. sero J. 6, 16.*

snâ, *m. nix Mt. 17, 2. 28, 3.* = snâua *Mr. C. 9, 2.* snâw *Mr. R. l. c.*

snîwa, *pluere Mt. 5, 45; sonst* snîuwið, *ningit Gloss. im Gl. Hann. S.* hrægnia.

snoru, *f. nurus L. 12, 53.*

snotor, *sapiens Mt. 7, 24. R. 105, 1.*

snoturlice, *sapienter Mr. 12, 34.*

snûde, *denuo J. 3, 3.* ~ accenned, *renatus J. l. c.*

snytro, *f. Mt. 12, 42. R. 61, 2ᵃ.* = snyttro *L. 2, 40.* snytru *Mr. R. 6, 2ᵃ.* snytry *Mt. 13, 54. sapientia.*

sôcnis, *visitatio L. C. 19, 44.* = soecnis *L. R. l. c.*

sodome, *Sodomi L. R. 10, 12.*

soeca, *quaerere Mr. 11, 18. sequi Mt. 8, 19. Mr. 10, 28. visitare R. 9, 1.*

soefen, soefn, *n. visus Mt. 27, 19.* in soefnum, *in somnis Mt. 2, 13. 19. 22.*

scel, *bene Mr. 16, 18.*
scelce, *ut R. 19, 5. 69, 1. quasi R.*
scelf, *ipse R. 13, 32.* [*69, 1.*
scester, *f. soror Mt. 19, 29. R. 176, 1*[1].
self, *ipse.* from mê selfum, *a me ipso J. R. 10, 18.* from mec selfne, *a me ipso J. R. 5, 30.*
somen, *simul J. R. 20, 4. 21, 2.*
someð, *simul Mr. R. 15, 41.*
somnia, *congregare Mt. 3, 12. 13, 47. colligere Mt. 13, 28. J. 6, 12.*
somnung, *synagoga Mr. 1, 23. L. 4, 16. 7, 5. concilium Mr. 14, 55. 15, 1. consilium Mt. 26, 59. congregatio R. 173, 8.*
somnungewide, *m. collecta R. 2.*
sona, *m. filius Mt. 2, 15.* [*35.*
sôna, *statim L. 21, 9. iterum J. R. 1,*
sond, *m. n. arena Mt. 7, 26. Reg. Mt.*
song, *f. stratum Mr. 14, 15. L. 22, 12. dän.* seng, *lectus.*
song, *m. chorus L. 15, 25.*
sonige, *f. synagoga.* in sonige *L. 4, 28.* [*marg.*
sonuald, *teres, rotundus J. 6, 31.*
sorgleâs, *securus R. 8, 2. 40, 5. 63,*
sore, *festuca Mt. 7, 3. 4.* [1[1].
sôð, *verus.* Þ sôðest, *veritatem Mr. C. und R. 5, 33.* sôðo, *veri J. 4, 23.* sôð is sôðlice, *amen Mt. 5, 18. ags.* sôðes.
sôð, *f. veritas H. Ep.*
sôða, *deinde Mr. 4, 17. 28.*
sôða, *probare H. Prf.*
sôðcliopa, *provocare R. 42, 19.*
sôðcneôreso, *f. progenies L. 1, 50.*
sôðcwide, *m. proverbium J. 10, 6. 16, 25.* [sôðcuoed *J. 3, 33.*
sôðcuoed, *verax J. 7, 18. 8, 26.* =
sôðcyma, *procedere J. 15, 26.* ~cuom, *processit R. 2, 5. 57, 1.*
sôðe, *verus J. R. 4, 37.* sôðo, *veri J. 4, 23.*
sôðest, sôðost; *s.* sôð.
sôðfæst, *iustus Mt. 10, 41. Mr. 2, 17. R. 102, 3. verax J. 3, 33.*
sôðfæstia, *iustificare L. 16, 15.*
sôðfæstnis, sôðfeastnis, *iustitia Mt. 3, 15. Mr. 12, 14. 32. Reg. Mt. veritas R. 25, 6.*
sôðfylga, *prosequi R. 29, 2.*
sôðgistrynd, *n. progenies R. 29, 1.*
sôðhuoðre, sôðhuoðre, *verumtamen Mt. 26, 64. J. 12, 42.*
sôðis, sôðis, *amen, amen J. 6, 26. 8, 51. 13, 16.* = sôðis sôðlice *J. 5, 25.* = sôðlic sôðis *J. 5, 19.*
sôðlæda, *producere R. 108, 1*[b].
sôðlice, *quidem, autem Mt. 5, 22.* ~, sôð is, *amen J. R. 5, 19.* sôðliee, sôðlice, *amen, amen J. R. 3, 5.* = sôðlice sôð *J. 1, 51.*
sôðsaga, *f. historia H. Prf.*
sôðspell, *n. historia H. Prf.*
sôðsprâc, *f. eloquium R. 171, 1.*
sôðtâcen, *prodigium R. 43, 1.*
sôðwundor, *n. prodigium J. 1, 48.* sôða wundra, *prodigia J. 4, 48.*
sôðða, *iam Mr. 12, 34. ex quo L. 13, 7. deinde J. 11, 7. 13, 5. autem J. 6,* [*16.*
spâdel, *m. sputum J. 9, 6.*
speâfa, speðfa, speðwa, *conspuere Mr. 15, 19. exspuere Mt. 29, 30. Mr. R. 8, 23.*
speaſ, *?laterna J. 18, 3; oder ist* spearc, *scintilla zu lesen?*
spæra, spera, *parcere R. 39, 2. 40, 6.*
spærnis, *parcitas R. 163, 1.* [*168, 19.*
spella, *fabulari L. 24, 15.*
sper, *n. lancea J. 19, 34.*
spêua, *proficere Mt. 27, 24.*
spilæg. ~se sotterne, *spilagius R. 125, 1.*
spilda, spilla, *perdere L. 6, 17. 27. 33. J. 6, 39. 10, 10. 12, 25.* ic spilde, *perdidi J. R. 18, 9. dissipare R. 55, 3. ?apprehendere J. 10, 39.*
spitta, *conspuere Mr. 10, 34.*
spriedung, *propagatio R. 109, 1.*
spreaca *Mr. R. 12, 1.* spreoca *Mr. R. 9, 38.* spreca *L. 1, 22. J. 8, 26.* spræca *R. 6, 2.* spryca *R. 44, 2.*

sprecca *Mr. 12, 1.* = spræcca *Mt. 10, 19. loqui.*

sprêc, *f. lingua Mr. R. 16, 17.* in monigfald sprêc, *in multiloquio Mt. 6, 7. loquela J. 4, 42. 8, 43. synagoga Mr. R. 6, 2. R. 12, 38. forum L. R. 20, 46. concilium J. R. 11, 47.*

sprêcern, *n. praetorium J. 18, 28. 19, 9.* [*Mr. 1, 28.*

springa, *exire Mt. 9, 26. procedere*

spyne ǂ spynga, *spongia Mt. 27, 48. Vgl. Jun. Etym. Angl. v.* sponge; *aus dem griech.* σπόγγος.

spyrd, *m. stadium J. 6, 19. 11, 18. L. 24, 13. R. 5, 1ᵃ.*

stæf, *m. litera L. 16, 7. 23, 38.* stæfes heáfod, *apex Mt. 5, 18. L. 16, 17.* stafas, *literae J. 5, 47. 7, 15.*

stællo, *f. captura L. 5, 4.*

stêna, *lapidare Mt. 23, 37. J. 10, 32. 33. 11, 8.*

stêner, *m. petrosa Mt. 13, 20. Mr. C. u. R. 4, 5. 16.* = staerer.

stênne, *alabastrum Mt. 26, 7. wohl st.* stênne (stênene) fætt *Mr. 14, 3;* stênen, stênin, *lapideus J. 2, 6.*

staerer, *m. petrosa Mt. 13, 5. 20. vgl.* Stereontium *Steinfurt.*

stâgia, *scandere.* âdûne~, *descendere J. 5, 4.* [*R. 113, 2.*

stalo, *f. furtum L. R. 18, 20.* = stale

stalð, *f. furtum Mt. 19, 18.*

stân, *m. petra Mt. 7, 24. 16, 18. lapis Mr. 12, 10.*

stâncarr, *m. petra R. 19, 5.*

stâncorn, *n. lapis molaris L. 17, 2.*

stâner, *m. petrosa Mr. 4, 16.*

stânfæt, *n. alabastrum Mr. 14, 3.*

stapl, *m. columna (nicht columba Mt. 21, 12.).*

star, *m. passer Mt. 10, 29. L. 12, 6.* = stearas *cod. R.*

staðolfæst, *stabilis.* ðû arð ~ stân, *tu es Petrus Mt. 16, 18.* ~ stân, *petra H. Prf.*

staðolfæstnis, *status R. 108, 1ᵇ.*

stæpeild, *n. pupillus R. 29, 31.*

stearm, *m. tempestas Mt. 16, 3.*

stearra, *stella Mt. 2, 9.* daneben: stearre, *stella R. 2, 1.* stearres, *stellae Mt. 2, 7.* stearras, *stellae (pl.) Mt. 24, 29.*

stefn, *f. vox Mt. 2, 18. 3, 3. L. 1, 44.* = stefne *J. 1, 23.*

stenc *m. Mr. 14, 3.* = stench *Mr. R. l. c. nardus.* stenc, stencg, *odor R. 65, 4. 88, 4.*

stenc, stencg, *f. fustis Mt. 26, 47. 55. L. 22, 52. lignum Mr. 14, 43.* = steng *Mr. 14, 48.*

stencca, *foetere J. 11, 39.*

stencgnis, *odor R. 4, 7.*

stênen, *lapideus J. R. 2, 6.*

stengebrengende, *odoriferus R. 77, 2.*

steora, *comminari Mr. R. 8, 30.* = stiora. [*13, 25.*

steorra, sterra, *stella Mt. 2, 2. Mr.*

steppa, *gradi R. 38, 13.*

sticia, *figere, transfigere J. 19, 37.*

stig, *f. semita Mt. 3, 3. Mr. 1, 3. trames H. Ep.*

stiga, *ascendere Mt. 20, 17.* ofdûne *oder* âdûne~, *descendere Mt. 3, 16. Mr. 15, 32.*

stignis, *descensus L. 19, 37.*

stinca, *foetere J. R. 11, 39.*

stiora, *comminari Mr. 4, 39. 10, 13. 48.*

stið, *durus J. 6, 60.*

stiðnis, *durities Mt. 19, 8. Mr. 16, 14.*

stocc, *m. tuba Mt. 6, 2.*

stôl, *m. cathedra Mt. 23, 2.*

stol, *f. stola L. 15, 22. Mr. 12, 38. 20, 46. R. 45, 2.*

stonda, *stare Mt. 6, 5.* his stôdon, *stabant Mt. 26, 73.*

stondend, *m. stator R. 193, 13.*

stou, stow, *f. locus Mt. 24, 7. Mr. 13, 8. L. 6, 17.* heáfudponnes ~, *Calvariae locus Mr. 15, 22.* ðâ stou, *castella Mt. 14, 15.*

stréde, *f. passus, gressus Mt. 5, 41.* strédena mile, *mille passus.* mit-

telengl. stride *Etym. Angl. s. v.* stridi tuêgen, *[duo] passus Gloss. in Gl. Hann.*

strægda, *dispergere L. 1, 51. 11, 23.* ic strugde, *sparsi Mt. 25, 26.* ðû strugdes, *sparsisti Mt. 25, 24.* strogden bið, *dispertitur Mr. R. 3, 25.*

strêt, *f. via Mt. 13, 4.* = strêt *Mt. 13, 19. Mr. 4, 4.*

streâm, *m. fretum Mt. 8, 18.* streâmas, *aquae J. 7, 38. flumen Mt. 7, 25. Mr. 1, 5. L. 6, 48. fluvius J. 1, 28.* = streôm *J. R. 7, 38.*

streapsmêung, *argumentum Arg. Mt.* ? screapsmêung.

stree, *n. festuca Reg. Mt.* [strægda.

streigda, *spargere Mt. 12, 30. S.*

strengo, *f. fortitudo Mr. 12, 33. R.*

strêt, *via H. Prf.* [43, 1.

strêna, *sternere.* strédun *Mr. R. 11, 8.*

striôn, *f. thesaurus Mt. 6, 21. 12, 35. L. 6, 45. pecunia Mr. 10, 24. facultas L. 8, 3.* [Mt.

striôna, *thesaurizare Mt. 6, 20. Reg.*

strogden, **strugde**; *s.* strægda.

strogd[nis], *aspersio R. 122, 1.*

strong, *fortis Mt. 3, 11. 12, 29. R. 62, 1b. validus R. 61, 3.*

strŷnd, *f. tribus Mt. 19, 28. L. 22, 30. R. 78, 1a. 193, 9.*

stundo, *f. hora Mr. 6, 35.*

sturtende, *exiliens R. 57, 2.*

styc, *m.* stycce, *f. minutum.* twoege stycas *Mr. 12, 42.* twé stycge *Mr. R. l. c. duo minuta. pars J. 19, 23.*

styd, *m. locus Mt. 26, 52. 27, 33. Mr. 1, 35. J. 10, 40.* = stydd *L. 10, 1.*

stydfæstnis, *constantia R. 50, 1.*

stylla, **stylta**, *stupere Mr. 1, 22. 6, 51. Mr. R. 10, 32. haesitare J. 13, 22. vgl. ahd.* stullan, gastullan, *haerere;* gistult *Graff 6, 675 f.*

styra, *agitare Mt. 11, 7. vexare Mr. R. 5, 35.*

styrend, *mobilis H. Prf.*

styrenis, **styrnis**, *tumultus Mr. 14, 2. motio J. 5, 4. motus Mt. 8, 24. J. 5, 3. perturbatio R. 59, 3.*

su *im cod. Cott.* = sw *im cod. Rushw.*

suâ, **suâ**, *sic, sicut L. 18, 17. Mt. 5, 12. 6, 5.* suâ, *quotquot J. 1, 12.* suâ miclo, *quantae Mt. 6, 22.* ~ forðor, *quanto magis Mt. 6, 30.* suâ huidre, *quocunque R. 47, 4.* = suâ huidder, *quocunque Mr. 14, 14.* suâ hucelc, *quicunque Mr. 14, 44.* suâ huâ seðe, *quicunque Mr. 11, 23.* suâ hwæd, *quodcunque R. 14, 34.* suâ huon, *tantum Mt. 9, 21.* suâ huér, *ubicunque Mr. 14, 9.* suáðáh, *tamen J. 20, 5.*

suælce, *quasi R. 65, 3. quomodo J. 14, 27. s.* suoelce.

suæð, *f. vestigium R. 26, 10. semita R. 81, 4. 167, 8. cet.* = suoeð *R. 167, 6.*

suât, *m. spuma L. R. 9, 39. sudor L. R. 22, 44. R. 192, 1.*

suefn, **suæfn**, *n. somnus Mt. 2, 12. J. 11, 13.* = suoefn.

suegir, *f. socrus L. 12, 53.* = sweger *cod. R.* [nis *l. c.*

suêgung, *sonitus L. 21, 25.* = suêgsuelce; *s.* suoelce.

suelcéce, *sic Mt. 5, 12.*

suelta, *mori Mt. 26, 35.* [suoenc.

suenc, *m. temptatio R. 183, 1a.* =

sueor, **sweor**, **swear**, *m. socer J. R. u. C. 18, 13. Reg. Mt.*

sueotol, *manifestus Mt. 12, 16.*

suêr, *f. socrus Mt. 8, 14. 10, 35. Mr. 1, 30.* = suegir.

suer, **swer**, *piger Mt. 25, 26.*

sueria, *iurare Mt. 23, 21.*

suêt, *dulcis.* ðâ suêti stenco, *aromata L. 24, 1. 23, 56.* = suoet.

sûfegia, *gemere R. 197, G.*

suíca, *seducere J. R. 7, 12.*

suíga, *tacere Mr. 10, 48. Mr. R. 14, 61. stupere Mr. 1, 22. 6, 51. 10, 32. silere R. 125, 1.*

suíge, *f. mora Mt. 25, 5.*

suigiunc, *mora Mt. 24, 48.* = suigung, *stupor Mr. R. 5, 42. silentium J. 11, 28. R. 20, 11.*

suin, *n. porcus Mr. 5, 11. L. 15, 16. R. 119, 1.*

suinc, *m. verbera R. 40, 7.*

suindir, *aliter H. Ep.*

suindria, *separare Mt. 19, 6.* ~, *singulatim Mr. 14, 19.*

suindrig, swindrig, *singulus Mt. 20, 9. 26, 22. H. Ep. proprius H. Ep.*

suindrige, *seorsum Mr. 9, 1.* suindriga, *per singula Arg. J.*

suinga, *flagellare Mr. 10, 34.*

suinnig, *peccator, reus Mt. 11, 19. 21, 31. S.* bærsuinnig, ~ synnig.

suinnis, *multum temporis, mora Mt. 25, 19.*

suinsung, *sonitus L. R. 21, 25.*

suippe, *f. flagellum Mr. 15, 15. R. 42, 20.* = swiope *Mr. R. l. c. J. R. 2, 15.* = swoppe *R. 8, 4.*

suira, suire, *collum Mt. 18, 6. Mr. 9, 41. L. 15, 20. 17, 2. R. 4, 5.; auch fretum Mr. 5, 1.* on pules sweran tô ðân seuen hidin *Urk. 577. Vgl. in Du Cange cola,*

suirbêg, *m. monile R. 4, 5. collare.*

suſung, *silentium J. R. 11, 28. accubitus R. 4, 7.*

suiŏ, *magnus L. 9, 44.* suiðra, *dextera Mt. 6, 3.* tô ~re halfe, *a dextris Mt. 27, 38.* suiðor, *magis J. 3, 19.*

suiðe, *iam J. R. 11, 54. 6, 17.* ~ uneâðe, *quam difficile Mr. 10, 23.* ðe suiðor, *magis Mr. 10, 26. plus Mt. 5, 20.* ~ ŧ mâre suiðe, *magis pluris Mt. 6, 26.*

suiðnis, *pressura L. 21, 23. 25.*

sulf, *ipse.* hine sulfne, *semet ipsum Mr. 3, 26.*

sulfer, *n. argentum Mt. 10, 9. R. 57, 1b.* mið sulfre ofergylded *J. P. Scr.*

sulh, suluh, *n. aratrum L. 9, 62.*

sum, *quidam L. 18, 2. pl.* summe, *quidam J. 9, 16.* sum ðing, *aliquid Mt. 21, 3.*

sumer, *m. aestas Mt. 24, 32. Mr. 13, 28. L. 21, 30.* = sumor *cod. R.*

sun, *m. filius L. 21, 36.*

suna, *m. filius Mr. 2, 5. Mt. 2, 18.* = sune, suno, sunu.

sundor, sundur, suundor, *proprius J. 7, 18. 16, 32.* frô suunder, *deorsum J. 8, 6.* on ~, *seorsum Mr. 6, 32. in propria J. R. 16, 32.*

sundurlice, *seorsum Mr. 7, 33.*

sune, *m. filius J. 1, 18. 5, 19. 8, 35. 36. 12, 34. 17, 1.*

suner, *n. Mt. 8, 30.* sunor *L. 8, 32. 33. grex. Vgl. „qui scrofas sex cum verre, quod dicunt* sonest *(al.* son*) furatus est" in den LL. Angliorum II, 3.* sunesta, sonistha *in der Malb. gl. Grimm erklärt dies Wort für fränkisch D. Spr. 383.* [165.

sunna, *sol Mt. 13, 43. 17, 2. cet. R.*

sunnadæg *Mt. 12, 1. R. 13, 31.* sunnadoeg *Mr. 6, 2. 16, 9.* = sunnedæg *Mr. 16, 1. J. 5, 9. 7, 23.* sunnodæg *J. R. 7, 23. sabbatum.*

sunnsetl, *n. L. 12, 54.* sunset *Mt. 24, 28. occasus, occidens.*

suno, sunu, *m. filius Mr. R. 13, 32. Mt. 3, 17. cet.*

sunucennice, *genetrix R. 66, 2. 3. 4.*

suoefn, suoefen, *n. somnium Mt. 1, 20. R. 180, 2. 181, 6.* = suefn.

suoeg, *m. fragor Gl. Epin.*

suoegir, *f. socrus L. 12, 53.* = suegir.

suoelce, *quasi R. 3, 1. sicut R. 5, 4.*

suoelta, *mori J. 11, 51. S.* suelta.

suoenc, *m. tentatio L. 22, 28. tribulatio R. 184, 1. damnatio L. 24, 20.* = suenc, suinc.

suoeria, suerige, *iurare Mt. 23, 16. 5, 34.* = sueria.

suoese, *n. prandium Mt. 22, 4.*

suoester, *f. soror Mt. 12, 50. Mr. 3, 3. J. 11, 1.*

suoet, *suavis Mt. 11, 30. dulcis R. 3, 3.*
suoetnis, *suavitas R. 12, 21. dulcedo R. 114, 1ª.* = suotnis *R. 65, 4. 88, 4.*
suoeðel, *m. institia J. 11, 44.*
suord, *n. gladius Mt. 10, 34. Mr. 14, 43. cet.* suuord *J. 18, 10.*
suopa, *flagellum J. 2, 15.*
suoretung, *singultus R. 20, 13.*
suotstenc, *m. odor J. 12, 3.*
suotstencende, *aromatizans R. 65, 4.*
suppa, *gustare Mt. 16, 28.*
suundor; *s.* sundor.
sûða, *ab Austro L. 13, 29.*
sûðdæl, *m. Auster Mt. 12, 42. L. 11, 31.*
sûðern, *Auster.* coen sûðernæs *L. 11, 31. Reg. Mt.*
sûðwind, *m. auster L. 12, 55.*
sylf, *ipse J. R. 18, 1.*
sylta, *condire Mr. 9, 49.*
symbel, *n. prandium Mt. 22, 4. coena Mr. 6, 21. dies festus Mr. 15, 6. nuptiae L. 12, 36. solemnitas R. 62, 3. S. das Folg.*
symbelcennis, *natalitia R. 56, 3. 65, 1ª. 67, 1. 79, 1.*
symbeldæg, ~ðoeg, *m. sabbatum L. 6, 2. 5. 13, 10. 15. dies festus J. 5, 1.*
symbelhûs, *n. coenaculum L. 22, 12.*
symbellice, *solemniter R. 9, 6. 48, 5ᵇ.*
symbelnis, *solemnitas R. 49, 1ᵇ. [84, 4.*
symbeltîd, *f. solemnitas R. 2, 4. 60, 1. 80, 1ª. festivitas R. 47, 6.*
symble, symle, *semper J. 6, 34. 8, 29. 11, 42. R. 54, 1ª. R. 16, 14. frequenter J. 18, 2.*
symliga, *frequentare R. 15, 9.*
symliga, *continuo R. 17, 22. iugiter R. 33, 2. cet.* = symlunge *R. 59, 1.*
synderlice, *separatim Mr. R. 13, 3. excellenter R. 47, 5.*
syndrig, *proprius Mt. 25, 15. J. 8, 44. 16, 32. singilus J. R. 2, 6. 8, 44. 10, 3. R. 33, 2ª. 40, 6. cet.* syndrigum nomum, *nominatim J. 10, 3.*
syndrige, *separatim J. R. 20, 7. seorsum Mt. 14, 13.*
syndurnê, *f. privilegium R. 190.*
synga, syngiga, syngige, synngiga, synngege, *peccare Mt. 18, 15. 21. J. 5, 14. 8, 11. 9, 2. R. 10, 11. 170, 39.* ic synde, *peccavi R. 171, 48.* = ic syngade *R. 170, 39. moechari Mr. 10, 12. L. 16, 18. 18, 20. Vgl.* siniga. *Vielleicht sind* synga *und* syniga *auseinander zu halten.*
synn, synne, *f. peccatum Mt. 12, 31. J. R. 1, 29. 8, 34. 9, 41. cet.*
synnfull, *peccator Mt. 9, 10. Mr. 14, 41. R. 4, 10.*
synngiga; *s.* synga. [*R. 102, 2.*
synnig, *reus Mr. 14, 64. culpabilis*
synnignis, *reatus R. 42, 22.*
syppo *R. 15, 11.* syuipa *R. 41, 15. flagella. S.* suippe.

T.

Tâcen, *n. Mr. 13, 8. 16, 20.* = tâcon *Mt. 26, 48. signum. vexillum R. 94, 2. titulus H. Ep.*
tâconmerca, *titulus Mr. 15, 26.*
têca, *dicere.* tâhte, *dicebat Mr. 12,* [38.
têcna, *indicare J. 11, 57.*
têher, *m. lacryma L. 7, 38.* = têher *Mr. 9, 23.* têhr *L. 7, 44. Zähre.*
teheria, *lacrymari J. 11, 35.*
tæla, *illudere Mr. R. 15, 31.*
tælnis, *opprobrium L. R. 1, 25. confusio H. Ep.*
tæslicro, *potius Mt. 25, 9.* = teaslicor, *opportune Mr. 14, 11.*
tal, *n. numerus Mt. 14, 21. J. 6, 10.* ðâ talo ê reglas, *canones H. Ep.*
talia, *putare Mt. 26, 53. enumerare H. Prf.*
tân, *m. sors Mt. 27, 35. L. 23, 34. J. 19, 24.* tânas, *frondes R. 95, 2.*
tânaga, *decimare Mt. 23, 23.*
te *in* þte, *Verstärkung, aus* ðe *entstanden, quod J. R. 5, 32. cet.*
têa, *decem L. 17, 12.* ~ stôum *L. 15, 8.*

tôafald, *denarius.* ~ tal, *denarius numerus Arg. Mt.* [*R. 110, 1.*
teâm, *m. semen Mr. 12, 21. soboles*
tôamonnlâtwu, *m. decanus R. 193, 11.*
teancuide, *m. calumnia L. 20, 11.*
teancuoeða, *calumniare.* ~cuidendum *R. 176, 1¹.*
teâr, *m. lacryma L. 7, 38. 44. L. 42, 22. cod. R.* teór *Mr. 9, 23.*
teaslic; *s.* tsealic.
têcia, *suggerere J. 14, 26.*
tederlic, *fragilis R. 51, 1¹. 61, 3.*
tedernis, *fragilitas R. 45, 5. 46, 4.*
teher; *s.* tsher. tehhero, *lacrimas R. 40, 8. wo* gehhero *steht.* tehero, *lacrima R. 192, 1.*
tehera, *lacrimari J. R. 11, 35.*
teigða, *decimus J. 1, 39.* = teiða *H. Ep.*
teigða *L. 11, 42. u.* teigðega *Mt. 23, 23. decimare.*
teigðung, *decimae, der Zehent L. 18, 12.* = tégðung *cod. R. l. c.*
teiss, *languor L. 7, 21.*
tela, *illudere Mt. 20, 19. Mr. 15, 31. contemnere Reg. Mt. spernere L. 23, 11. J. 12, 48. vereri Mt. 21, 38.*
tela, *statuere, anrechnen R. 44, 4.* tel, *da Mt. 17, 21.* ?sel.
telge, *m. ramus Mt. 24, 32. Mr. 4, 32. 13, 28. pl.* telgo, *frondes Mr. 11, 8. rami R. 68, 3.*
telnis, *aerumna Mr. 4, 19. opprobrium L. 1, 25. calumnia L. 3, 14.*
temisa, *cribrare. Jun. Etym. Angl. v. tems.* hlâfo foregegearwad t temised, *panes propositionis Mr. 2, 26.*
temma, *domare Mr. 5, 4.* [
tempel, *m. n. templum Mt. 23, 16. 17. 27, 40. Mr. 11, 15.*
têno t têo, *decem Mt. 18, 24.* ða têno t ténu, *decem Mr. C. u. R. 10, 41.*
teora, *discerpere Mr. R. 9, 25.*
tiegen, *n. hoedus Mt. 25, 32. 33. L. 15, 29.* = ticcen *Reg. Mt.*
tíd, *f. hora, tempus Mt. 20, 3. Mr. 15, 25. J. 1, 39.* in, on, auch of ðéer tíd, *ex illa hora Mt. 15, 28. 17, 18. cet.* tídana, *temporum R. 98, 2. Im Rit. öfter* tíid *R. 11, 15. 95, 1. 123, 4. 124, 6. 191.*
tídlic, *temporalis R. 8, 9. 18, 31. 31,*
tídlicnes, *oppertunitas L. 22, 6.* [*14.*
tíha, *arguere, criminari R. 114, 1.*
til = tó, *ad.* cneð til him, *dixit illis Mt. 26, 31. Jun. Etym. Angl. s. v. Das Wort ist mehr nord. als sächsisch; jedenfalls ein spätes Wort, nach Grimm.*
timber, *n. structura Mr. R. 13, 1.*
timbra, *aedificare L. R. 20, 17.*
tinterg, *f. n.* gehenna *Mt. 5, 22. 29. 30. 10, 28. 23, 33. Mr. 9. 42. R. 64, 1. supplicium Mt. 25, 46.*
titte, *f. uber.* ða titto, *ubera L. 11, 27. R. 4, 7.*
titul, *m. titulus Mr. 15, 26.*
tó, *praep. mit dem dat., ad; auch bei Zeit u. Ortsbestimmungen:* tó sunnedæge, *in sabbato J. 7, 23. in der Zusammensetzung auch = ahd.* ser . .
tóbera, *afferre J. 20, 27.*
tóbersta, *scindere Mt. 27, 51.*
tóbidda, *adorare Mt. 20, 20. H. Prf.*
tóbihalda, *attendere R. 55, 4.*
tóbreca, *frangere J. 19, 31. scindere Mt. 27, 51. destruere Mt. 27, 40. intingere! J. 13, 26.* [*J. 12, 25.*
tóbrenga, *afferre Mr. 4, 8. 12, 16.*
tóceiga, *advocare Mt. 18, 2.*
tóceorfa, *amputare Mr. 14, 47.*
tócyma, *advenire Mt. 6, 10. R. 35, 11. accedere Mt. 8, 4.* tócymende is, *venturus est Mt. 3, 11. 16, 27. H. Prf.* tócym, *adesto R. 9, 10.*
tócyme, *m. adventus Mt. 24, 27. R. 97, 2. Arg. Mt.*
tódæg, *hodie Mt. 6, 11. R. 171, 2.*
tódæla, *dividere Mt. 12, 25. 27, 35. R. 78, 1¹. partiri J. 19, 24. effundere Mr. 14, 3. 24. distinguere H.*
tódoema, *adiudicare L. 23, 23.* [*Ep.*

tôdrîfa, *dispergere Mr. 14, 27. J. R. 10, 12.*
tôdroefnis, *schisma J. 9, 16.*
tôêca, *adiicere Mt. 6, 27. addere H. Ep.* [*S.* fêr.
tôfêr, *n. excessus, exitus L. 9, 31.*
tôfore, *prae, ob Mr. 9, 6.*
togægnas, tôgægnes, *prae, contra, ex adverso, obviam. J. 12, 13.* ~ færa, *praecedere Mr. 16, 7.* = tôgesægen. ~ iorna, *occurrere Mr. 14, 3. J. 11, 20.*
tog, *f. pugna.* bûta toge, *sine pugna Mt. 5, 9. marg.* [geirna.
tôgearn, *accurrit Mr. 5, 6; zu* tô-
tôgeboetad, *accensus L. 22, 54.*
tôgebrenga, *afferre Mr. 6, 27.*
tôgeceiga. he tôgicêgde, *advocavit Mr. R. 7, 14.*
tôgecorenis, *adoptio R. 29, 1.*
tôgedêgla, *abscondere Mt. 13, 44.*
tôgeêca, *adaugere L. 17, 5. adiicere Mt. 6, 33. L. 3, 20. 12, 31.*
tôgefylga, *assequi R. 91, 10.*
tôgefylla, *adimplere Mt. 13, 35.*
tôgegrîpa, *apprehendere Mr. 7, 33.* = tôgigrîpa *R. 3, 8.*
tôgehlaðia, *invitare Mt. 22, 8.*
tôgehlytte, *n. consortium R. 109, 1*[1], tôgeirna; *s.* tôgearn. [*12, 3.*
tôgelæca, *apprehendere Mr. 8, 23.*
tôgeléeda, *adducere J. 1, 42.*
tôgemerca, *adsignare R. 57, 3. adnotare H. Ep.*
tôgeneâleca, tôgeneôleca, *appropinquare Mt. 3, 2. Mr. 11, 1. Mt. 4, 11. accedere Mr. 14, 45.*
tôgenima, *assumere Mt. 16, 22. Mr. 14, 33. attollere R. 61, 3.*
tôgenomia, *cognominare L. 6, 13.*
tôgesceâda, *separare Mt. 13, 49. Mr. 10, 9. disponere L. 22, 29. disputare H. Ep.*
tôgesetta, *apponere Mr. 8, 7.*
tôgesoeca, *adsequi R. 77, 7.*
tôgestonda, *adstare, stare L. 18, 13.*
tôgewundria, *admirari Mr. 7, 37.*
tôgewyrca, *afficere Mr. R. 12, 4.*
tôhald, *acclivis Gl. Epin.*
tôhelpa, *adiuvare Mr. R. 9, 23.*
tôhêrnis, *auditus J. 12, 38.*
tôhigung, *affectus R. 7, 5. 18, 32. 31, 16. effectus R. 35, 15. 63, 1*[b].
tôhunta, *advenire R. 117, 1.*
tôhlæca, *apprehendere Mr. R. 8, 23.*
tôlêda, *adducere Mt. 21, 2. Mr. 11, 2.*
tômiddes, *in medio J. 20, 26.* [*14, 53.*
tôondsuera, *respondere L. 23, 40.*
tôonfôa, *recipere Mt. 6, 5. assumere H. Ep.*
tôrenda, *scindere Mr. 14, 36.*
torr, *m. turris Mr. 12, 1. L. 14, 28.*
tôsægga, *annunciare Mr. 5, 19.*
tosca, *rana R. 125, 1.*
tôscæna, tôsceæna, *dirumpere Mr. 5, 4. comminuere J. 19, 36.*
tôsceâdia, *separare Mr. R. 10, 9. edisserere Mt. 13, 36. 15, 15. disserere Mr. 4, 34. disponere L. 22, 29. deferre R. 89, 6.*
tôsceâða, *separare Mt. 19, 6. 25, 33.*
tôscûfa. ~ sceâf, *deposuit L. 1, 52.*
tôsetta, *apponere Mr. 8, 7. R. 179, 3.*
tôslîta, *separare Mt. 19, 6. destruere Reg. Mt. dissolvere Mr. 14, 58. scindere Mr. 14, 63. J. 19, 24. lacerare R. 36, 16. discordare H. Ep. disrumpere Mt. 7, 6. R. 1, 5. desolare Mt. 12, 25.*
tôslîtnis, *dissensio J. 7, 43.*
tôsnîða, *amputare Mr. R. 14, 47.*
tôsôcnis, *adquisitio R. 28, 27.*
tôsôcnung, *adquisitio R. 81, 3.*
tôstencud, *dispersus Mr. R. 14, 27.* = tôstengeid, *dissipatus Mt. 26, 31.*
tôstonda, *adstare Mr. 14, 70. L. 1, 19. adsistere R. 109, 1.*
tôstrægda, tôstraigda, *dispergere J. 10, 12.* tôstrægd, *dispersit R. 177, 1*[b]. tôstrogden, *dispersus Mr. 3, 25. 14, 27. J. 11, 52. destructus Mt. 24, 2. Mr. 13, 2. L. 21, 6. dissipatus R. 9, 1.*

tôtale, *f. reputatio R. 102, 2.*
tôuselta, *advolvere Mr. 15, 46.*
tôuserd, tôword, *futurus, venturus Mt. 12, 32. 3, 11.* tôweard *R. 13, 31.* tôueard *J. 16, 13.*
tôueardlic, *futurus R. 170, 40.*
tôuntyna, *adaperire Mr. 7, 34. L. 2, 23.*
tôuorpa, tôworpa, towærpa, *destruere Mt. 26, 61. 27, 40. Mr. 13, 2. dispertiri Mr. 3, 26. disperdere R. 55, 3.* tôuorpen, *dispersus J. 11, 52.*
tôworpnis, tôwyrpnis, *eiectio Mr. C. u. R. 3, 15. dispersio J. 7, 35.*
tôwosa, *adesse L. 23, 48.*
tôð, *m. mors Mt. 26, 38.*
tôð, *m. dens.* tôða *Mt. 8, 12. 13, 42. 22, 13. 24, 51. 25, 30. und* tôðana *Mt. 13, 50. L. 13, 28. R. 108, 1. dentium.*
traga, *trahere.* he trog, *traxit J. R. 21, 11.* hia trogun, *traxerunt J. R. 21, 8.*
trahtia, *disserere Mr. 4, 34.*
trahtere, trachtere, *m. interpres H. Ep.*
tramete, *m. trames H. Ep.*
trê, *n. arbor Mt. 3, 10. 7, 18.* = tree.
treda, *calcare Mt. 21, 33.*
tree, *n. arbor L. 13, 6. 8.* = treô *L. 13, 19.* treôna, *arborum R. 95, 2.*
treôheord, *arbor sycomorum L. R. 19, 4. Vgl.* heartbrêr.
treôleâs, triôleâs, *perfidus R. 59, 5.* = triwleâs *R. 24, 13.*
treoufæst *L. 19, 17.* = treôfæst *L. 16, 11.* trewufæst, *fidelis Mt. 25, 21.*
trêw, treu, *n. arbor, lignum Mr. 11, 8. 14, 43. H. Prf. Reg. Mt.* = treôw *R. 94, 5. fauch m.*
trinis, *trinitas Reg. Mt.*
trog, *m. pelvis J. 13, 5.*
trugia, *credere J. 2, 24.*
trumlic, *firmus R. 34, 8.*
tryn, *m. as Mt. 17, 27:* feôr trymes; *sonst* ðrymsa.
trymia, trymma, *confirmare Mr. 16, 20. perhibere J. 5, 31.*
trymnis, *firmitas R. 32, 19.*
trynis, *testamentum R. 191.* ?trymnis.
tu *für* ðû, *tu.* ne oncnawestu *Mr. R. 8, 33.*
tûa, *duo Mt. 18, 8. Mr. 16, 12.* tuæ *J. 11, 6.* tûi *J. 2, 6.*
tûa, *haesitare Mr. 11, 23; s.* tuia.
tûa, *dubium.* bûta ~, *utique Mt. 9, 28. scilicet Reg. Mt.*
tuêg, tuêge, *duo J. 20, 4. pauci Mr. 8, 7; s.* tuoege.
tugun, *traxerunt J. R. 21, 8; zu* teôga.
tûhund, *ducenti J. R. 6, 7. 21, 8.*
tuia, *mora.* bûta ~, *sine mora H. Ep.*
tuia, *haesitare L. 9, 7. J. 13, 22.*
tuifallic, *geminatus R. 57, 1.*
tuiga *Mr. 14, 30. 72.* = tuigo *L. 18, 12. bis.*
tuigg, tuicg, *n. ramus Mt. 21, 8. 24, 32. Mr. 4, 32. 13, 28. J. 12, 13. R. 68, 3. frons Mt. 11, 8.* ðe tuigga, *palmes J. 15, 6.*
tuisprêc, *f. detractio R. 25, 7.*
tuisprecca, *murmurare Reg. J.*
tûn, *m. villa Mt. 26, 36. oppidum J. 21, 2. [7, 33. H. Ep.*
tunga, *f. lingua L. 1, 64. 16, 24. Mr.*
tungel, tungl, tungul, *n. m. stella Mt. 2, 2. 16, 4.*
tungulcræftiga, *Magi Mt. 2, 1. 7, 16. Reg. Mt.* = tungelcræftigo *R. 2, 2.*
tunic, *m. Mr. R. 6, 9.* = tunue *Mr. C. l. c. tunica; sonst* tunece, *f. Hom. 1, 72.*
tuoe, *duo Mt. 18, 9. 20. L. 2, 24.*
tuoege, *duo Mt. 11, 2. Mr. 6, 41.* tuoegara, *duorum J. 8, 17.* = tuoge *L. 2, 24.* tuoegi *R. 113, 2.*
tuoegentig, *viginti J. R. 6, 19.*
tuoelf, *duodecim Mr. 10, 32. 14, 10.* tuoelfa *R. 78, 1ª.* = twelf *cod. R.*
tuoentig, *viginti H. Prf.*
tur, *m. turris R. 176, 1ᵇ.*
turtur, *m. turtur L. 2, 24.*
tuu, *duo J. 21, 8. R. 106, 1ª. Mr. 15, 38:* torende in tuu, *sciesum in duo.*

tuufald, *duplo Mt. 23, 15.* twufeald, *duplex H. Ep.*
tuufallic, *duplex, uterque Reg. Mt.*
tygg *Mt. 13, 32.* = tuigg.
tyna, *claudere Mt. 23, 13. L. 13, 25. J. 20, 19.*

U.

Ubîd, *sine Mt. 27, 49.* ?unbîd, onbîd, *von* onbîda.
ude *in* foreude, *praeteribit, st.* foreeode *Mt. 5, 18.*
ue, uoe, *nos J. 11, 16.*
ufa, *desursum J. R. 3, 31.* on ~, *supra J. R. 13, 25.* ~ ~, *desuper.* of ~, *supra J. R. 1, 51.* ofer ~, *desursum, super J. R. 3, 31.*
ufastigende, *descendens J. 6, 50. 51.*
ufaweard. from ~, *a summo Mr. 15, 38.* = from ufawordum *cod. R. l. c.*
ufor, *superius L. 14, 10.*
uhtetîd, *f. gallicantus Mr. 13, 35.* = uhtutîd *cod. R.*
uldor, *n. gloria J. 11, 4. S.* wuldor.
ulf, *m. lupus L. 10, 3. J. 10, 12.*
un, *unus Mt. 6, 24. 27. 28. 10, 29. 18, 12. 20, 12. [23, 8.*
unâblinnendlîce, *incessanter R. 3, 8.*
unâcnycendlîc, *insolubilis R. 108, 1ª.*
unâdrysendlîc, *inextinguibilis Mr. 9, 43.* = unâdrysnendlîc *R. 106, 1.*
unâfæhtendlîc, *inexpugnabilis R. 92, 3.*
unâpinedlîc, *impune R. 113, 2.*
unâsæcendlîc, *inenarrabilis R. 38, 13.* ~ sæccendlîc, ~ sæcgendlîc, ~ sægegendlîc, *ineffabilis R. 108, 1ª. 33, 1ᵇ. 35, 12.*
unâscendad, *inlaesus R. 101, 2. 114, 2. 172, 2. 179, 1. incorruptibilis Arg. J.*
unâscryuncen, *immarcessibilis R. 24, 1.*
unâsundrædlîc, *inseparabilis R. 109, 1ª. 122, 1ª.*
unâtaladlîc, *innumerabilis R. 124, 11.*
unâwoemmed, *immaculatus R. 29, 31. 24, 2.* unâwoemdo, *eunuchi Mt. 19, 12.*
unâwidlad, *incontaminatus R. 24, 1.*
unâwoemmedlîcnes, *immortalitas R. 33, 1ᵇ.*
unâwoerded, *inlaesus R. 102, 3.* = unâuerded, *incorruptibilis Arg. J.*
unâwrida, *solvere L. 3, 16.*
unâwritten, *n. cautio L. 16, 6.*
unbæreud, *importabilis Mt. 23, 4.* unberend, *sterilis L. 1, 7. 36. J. 15, 2. marg.*
unberendnis, *sterilitas R. 118, 1.*
unbinda, *solvere Mr. 11, 2. 4. exsolvere R. 124, 7.* unbunden, *solutus Mt. 16, 19. Mr. 7, 35. absolutus R. 7, 3.*
unbliðe, *nequam Mt. 6, 23. moestus Mt. 26, 37. inquietus R. 11, 18.*
unblonden, *non mixtus R. 68, 3.*
unboht, *gratis Mt. 10, 8.* = unbocht *J. 15, 25. marg.*
unbŷed, *desertus Mt. 14, 13. 23, 38. Mr. 6, 35. H. Prf.*
unbŷergo, *solitudines R. 1, 4.*
unceâped, *gratis Mt. 10, 8.*
uncléne, *immundus Mt. 10, 1. L. 11, 24.* ~ lustas, *fornicatio Mt. 5, 32.*
uncléenlîc, *illicitus R. 110, 1.*
uncléennis, *immunditia R. 97, 1ᵇ. 121, 2. corruptio Arg. J.*
uncléno, *f. immunditia Mt. 23, 25. spurcitia Mt. 23, 27.*
uncléonsia, *eradicare Mt. 13, 29. inquinare Reg. Mt.*
uncûð, *ignotus Mt. 24, 7. J. 3, 10.*
undeadlîc, *immortalis R. 169, 30.*
undeadlicnis, *immortalitas R. 68, 1ª. 86, 2.*
undêd, *f. malum opus J. 3, 19.*
under, *sub Mr. 12, 40.*
underâgenlîc, *subnixus R. 182, 1ª.*
underbêga, *subiicere R. 124, 1. H. Ep.*
underbera, *sustinere R. 27, 20.* = underbeara, *subsistere R. 7, 7. supportare R. 13, 32.*

underbréda, *substernere L. 19, 36.*
undercyma, *subvenire R. 66, 6. succedere R. 37, 10. H. Prf.*
undercynig, *m. praeses Mr. 13, 9. Mt. 27, 11. 21.*
underdelfa, *suffocare Mt. 13, 7. 22. Mr. 4, 7.* [IIII.
underdiacon, *m. subdiaconus R. 194,*
underdrenced, *suffocatus Mr. 5, 13.*
underfôa, *suscipere R. 11, 18. excipere J. 4, 45.* underfôen, *assumptus R. 88, 5.*
underfylga, *subsequi L. 23, 55.*
undergaa, *subire R. 22, 2. 23, 9.* undereade, *subiit R. 66, 4.*
undergeoce, *subiugalis Mt. 21, 5.*
underhebba, *accipere.* he underhof, *accepit Mt. 8, 17. tollere J. 5, 9. sublevare J. 6, 5. 17, 1.* þ we sie underhefen, *nos sublevari R. 80, 5.*
underiorna, *succurrere R. 43, 26.*
underlæda, *subducere L. 5, 11.* underlæded, *sublato H. Ep.*
underlæt *Mr. C. 2, 12.* underleât *Mr. R. l. c. sustulit; zu ~ lûta.*
underlicga, *succumbere R. 82, 7.*
underlihtia, *sublevare R. 51, 1ª. 72, 10.*
underondfôend, *m. susceptor R. 193, 1.*
understonda, *subsistere R. 40, 9.*
understondennis, *substantia R. 31, 16. 121, 1ª.*
underusa. ~ used, *sustenta R. 37, 10.*
underwreôa, *fulcire R. 76, 1. sustentare R. 45, 4.* underwreôôedo, *suffulti R. 71, 6.*
underôiôded, underôiôd, *subditus L. 2, 51. 10, 17. R. 2, 4. subiectus R. 40, 4. H. Ep.* underôiôden *R. 98, 1.*
undôa, *solvere Mt. 5, 17. Mr. 1, 7. J. 1, 27. 7, 23. dissolvere Mr. 14, 58. absolvere R. 40, 6. 42, 17. 117, 1.* undôæ, *solvi J. 10, 35.*
undrysendlic, *inextinguibilis Mr. R. 9, 44.* = undrysnend *Mt. 3, 12.*
undûa, *solvere J. R. 2, 19.* = undôa.
uneâôe, *difficile L. 18, 24. Mt. 11, 12. 19, 23.* suiôe ~, *quam difficile Mr. 10, 23.*
unefenlic, *diversus H. Prf.*
unefne, *diversus H. Ep.*
unêôelic, *prolixius Mr. R. 12, 40.*
unfearr, *in proximo Mr. 13, 29.* = unfeor *Mr. R. l. c.*
unfegernis, *abominatio Mt. 24, 15.*
unforcumen, *invictus R. 122, 1ª.*
unforleten, *non relictus Mr. 12, 20.*
ungearwa, *exuere Mt. 27, 28.* hia ungeredon, *exuerunt Mt. 27, 31.*
ungebyredlic, *incongruus R. 179, 2.*
ungegearnad, *non vestitus R. 108, 1.*
ungeleâffulnis, *incredulitas Mt. 13, 58. Mr. 16, 14.* = ungileôfulnis *Mr. R. 16, 14.*
ungelêfen, *incredulus J. 20, 27.* = ungelêfend, *incredulus J. R. 3, 36. 20, 27.*
ungelêfenis, *incredulitas Mt. 13, 58.*
ungelic, *dissimilis R. 193, 5. diversus H. Ep.*
ungemetlic, *diversus H. Prf.*
ungemoednis, *adversitas R. 63, 1ª.*
ungerece, *m. tumultus Mt. 26, 5.*
ungescended, *inlaesus R. 146, 1ª.*
ungesended, *non missus H. Prf.*
ungewæmmed, *incorruptibilis Arg. J.*
ungeôuærnis, *vecordia R. 163, 1.*
ungleu, *caecus Mt. 15, 14.*
ungleownis, *caecitas Mr. 3, 5.*
unhæle, *f. languor Mt. 4, 23. infirmitas Mt. 8, 17. crux Mt. 16, 24.* = unnhæle *J. 5, 4.*
unhâl, *male habens Mt. 8, 16. debilis Mr. 9, 42. languidus J. R. 5, 7. languens J. 5, 3.* ôe unhala *cod. Cott. l. c.*
unhiwed, *discolor H. Ep.*
unhog, *imprudens Mr. 7, 18.*
uni *Mt. 17, 27. steht zur Erklärung des Wortes* stater: þ wæs feor trymes 1 uni. *Soll* uni *so viel bedeuten wie* as? *Vgl.* indsa, yndsa, uncia.

uniga, unia, *für* wuniga, *morari J. 11, 54. R. 84, 1.*
unlæred, *indoctus H. Ep.*
unlifigende, *defunctus R. 173, 15.*
unmæht, *impossibilis Mt. 17, 20.*
unmæhtig, *impossibilis Mt. 19, 26. Mr. 10, 27. L. 18, 27.*
unmæhtiglic, *impossibile L. 17, 1. difficile L. 1, 37. 18, 24.*
unmonig, *non multus J. 2, 12.*
unnêh, *longinquus L. 19, 12.*
unnend, *praestabilis R. 5, 2.*
unræht, *pravus L. 3, 5.* = unreht, *nequam L. 23, 32.* [178, 1.
unreht, n. *iniquitas L. R. 11, 39. R.*
unrehthæmed, *f. fornicatio Mr. 7, 21.*
unrehtnis, *iniquitas L. R. 13, 27. R. 42, 21. 174, 3.*
unrehtuis, *iniquus Mr. 15, 28.*
unrehtuisnis, *iniquitas Mt. 13, 41. R. 169, 34.*
unrôt, *tristis Mt. 6, 16. Mr. 14, 34.*
unrôtlic, *tristis Mt. 16, 3.*
unrôtnis, *tristitia L. 22, 45. J. 16, 6. 21.*
unrôtsia, *contristari Mt. 14, 9. 26, 37. Mr. 3, 5. 14, 19. R. 12, 24.*
unrûh, *inconsutilis J. 19, 23. eigentl. laevis; vgl. ahd. rûh, asper.*
unséla, *circumdare Mr. R. 9, 41. st.* on ~.
unscended, *incorruptus R. 24, 1. 102, 3.*
unscendende, *innocens Mt. 27, 24.*
unsceomu, *f. impudicitia Mr. 7, 22.*
unscirped, *non vestitus Mt. 22, 11.*
unscomfulnis, *impudicitia Mr. R. 7, 22.*
unscortend, *non deficiens L. 12, 33.*
unscyldig, *innocens Mt. 27, 24. R. 90, 4.*
unscyldignis, *innocentia R. 48, 5b.*
unsefuntig, *septuaginta H. Ep.; auch* unseofuntig *H. Ep. st.* hund ~.
unsetta, *deponere Mr. 16, 36.*
unsibb, *f. dissensio J. 7, 43.*
unsibbsumnis, *dissensus Reg. J.*
unslitten, *inconsutilis J. 19, 23.*
unsnotor, *insipiens R. 86, 1.*
unsnytro, *f. insipientia L. 6, 11.*
unsôfæst, *iniustus L. 18, 11. R. 21, 4.*
unsôfæstnis, *iniustitia J. 7, 18.*
unspoed, *f. penuria Mt. 5, 3. marg. Mr. 12, 44.*
unstaðolfæstnis, *instabilitas R. 192, 1.*
unstondenis, *substantia R. 2, 3. wohl:* understondenis.
unstrong, *infirmus L. 9, 2.*
unstrydfulnis, *infestatio R. 122, 1a.*
unstydfull, *apostaticus R. 121, 1.*
unstydfullnis, *instabilitas R. 192, 1.*
unstyrendelic, *importabilis Mt. 23, 4.*
unsuinnig, *innocens Mt. 12, 7.* = unsynnig *Mt. 5, 3. marg. J. 15, 25. marg.* [tela.
untal, *f. malum Mt. 27, 23.* ?zu til,
untrum, *infirmus Mt. 26, 41.*
untrumia, untrymia, untrymiga, *infirmari J. 4, 46. 6, 2. 11, 2.* = untrymia, *egere L. 15, 14.*
untrumnis, *infirmitas J. R. 11, 4.* = untrymnis *J. 5, 5. 11, 4.*
untrymig, *infirmus Mr. 14, 38. J. 11, 2. R. 177, 1b.*
untrymnis, *infirmitas R. 49, 1b. 91, 6. 105, 1.*
untûendlic, *certus L. 20, 6.*
untuna, untyna, *aperire Mt. 2, 11. 27, 52. J. 1, 51. 19, 34. R. 29, 32.* untuned, *apertus H. Ep. solvere Mt. 5, 19. J. 5, 18. inhiare R. 34, 7.*
unwæmmed, *incorruptibilis Arg. J.*
unwæstem, *m. zizania Mt. 13, 27. 29. 30. 40.*
unwæded, *non vestitus Mt. 22, 11.*
unwidlad, *inpollutus R. 90, 4.*
unwis, *imperitus H. Ep.*
unwisdôm, *m. stultitia Mr. 7, 22. ignorantia R. 38, 13.*
unwisnis, *nequitia R. 25, 6.*
unwoemmed, *immaculatus R. 104, 2.*
unwoen, *insolitus.* unwoen mæht, *virtutes Mr. 6, 14.*
unworðhis, *inhonorare J. 8, 49.*

unwreoga, *nudare Mr. R. 2, 4.* = unwriga, *revelare Mt. 10, 26.*
unwuted, *incertus R. 6, 3. 106, 1ª.*
unwyrtrumia, *eradicare Mt. 13, 29.*
unwyrðe, *indignus R. 98, 1.*
unwyrðe, *indigne.* ~ sægdon, *indigne ferebant Mr. 14, 4.* ~ brohte, *indigne tulit Mr. 10, 14.*
unymbuoendedlic, *immotus R. 164.*
unðearfe, *nequaquam Mt. 2, 6.*
unðecca, *nudare Mr. 2, 4.*
unðorfæst, *ineptus R. 179, 2.*
unðuegen, *non lotus Mr. 7, 2.* = unðuên *Mt. 15, 20.*
up, upp, *sursum J. R. 11, 41.*
upâhebba, *exaltare J. 3, 14. R. 1, 6.* upâhef, *exalta R. 5, 3.*
uphebbing, *ortus L. 8, 8.*
upiorna, *exoriri Mr. 3, 5.*
uplôcia, upp ~, *aspicere Mr. 8, 24.*
uppgaa, ~ gonga, *exoriri Mr. 4, 6. ascendere Mr. 4, 7.*
upphebba, *elevare J. 11, 41.*
uppstiga, upstiga, *oriri L. 12, 54. ascendere J. 1, 51.*
upstigend, *m. ascensor R. 193, 13.*
uraðo, *f. ira L. 4, 28.* = wraðo.
ûrer *Mt. 6, 9.* ûser *J. R. 3, 11. 10, 24. noster.* [nos (acc.)
ûsig *Mt. 8, 31.* = ûsih *J. 1, 14. 22.*
ût, *foras Mt. 5, 13.* ûta, *foris Mt. 26, 71. foras L. 13, 28.* = utt *cod. R.*
ûtacumen, *alienus J. R. 10, 5.*
ûtacund, *alienigena L. 17, 18. alius Mt. 17, 25. alienus R. 168, 19. J. 10, 5.*
ûtaweard, ~ word, *extremum L. 16, 24. deforis Mt. 23, 25.* = utteweard *L. 11, 39.*
ûtaymb, ûtanymb, *in circuitu, circum Mt. 8, 18. Mr. 3, 34. 6, 6.*
ûte, *foris J. R. 20, 11.*
ûtestonda, *foris stare Mr. R. 3, 31.*
ûtgebrenga, *educere J. 10, 3.*
ûtgegonga, *exire Mt. 8, 28.*
ûtgeong, *m. secessus Mr. 7, 19.*
ûtgonga, ûtgaa, *exire Mt. 15, 18. 19. 26, 30. 71. Mr. 7, 19.*
ûthnit, *dealbatus Reg. Mt.*
ûtiorna, *discurrere H. Prf.*
ûtlêda, *educere J. 10, 3.*
ûtlorning, *profluvium Mr. 5, 25.*
ûtmest, *extremus Mr. 6, 23. R. 55, 5.*
uðuta, *Scriba Mr. 1, 22.* = uðwuta *Mt. 15, 1.* uðunta *Mr. 7, 1.; auch* uðuutta *Mt. 8, 19. und* uðwutta *L. 22, 66.*

W.

Wâc, wâcc, *quassatus Mt. 12, 20.*
wacan, *f. vigilia Mr. 6, 48. L. 2, 8. 12, 38.* = wacoan *L. 12, 38.* wacen *Mt. 14, 25.* wacon, wacun *cod. R.* uacen *R. 85, 3.*
wacana, *incitamenta R. 63, 1ª.*
wæ, *vae! Mt. 11, 21. Mr. 13, 17. 14, 21. H. Prf.*
wæcca, *vigilare Mt. 26, 40. 41. Mr. 13, 33. L. 2, 8.* uæccendo, *vigilantes R. 38, 15.* we wæcca, *vigilemus R. 28, 27.*
wæga, *mentiri Mt. 5, 11. l. metiri.*
wæghrægl, *n. aedes L. R. 11, 51.*
wæla, *bonum;* of wælum, *de mammona L. 16, 9.*
wælde, *vellet L. 1, 62.* ðû wælle, *tu vis Mr. 14, 36. J. R. 18, 2.; zu* walla, *velle.*
wæled, *vexatus Mt. R. 15, 22.*
wæleras, *pl. labia R. 174, 5.*
wælig, *dives Mr. 10, 25.*
wælla, *fons, puteus J. R. 4, 6. 12. 14. natatoria J. R. 9, 7.*
wælle, uælla, uælle, *puteus J. 4, 12. 14. fons J. 4, 6.*
wælm, *m. fervor R. 95, 2. furor R. 11, 11. 183, 1.*
wær, *m. vir; häufig der pl.* wæras, *viri Mt. 12, 41. L. 5, 18. 7, 20. 9, 14. 30. 17, 12.* wærana, *virorum Mr. 6, 44. neben* wæro *Mr. 6, 44.*

wær, *cautus Mt. 10, 17.*
wæra. wærendo, *incedentes L. 1, 6.*
wærc, *n. dolor Mt. 24, 8. Arg. J.*
wærlice, *caute Mr. 14, 44.*
wærma, *calefacere Mr. 14, 54. 66.* = werma *cod. R.*
wæs, *eram, erat; fui, fuit.* wæs þû, *esto Mr. R. 10, 49.* wæs þû, *sis R. 105, 1.*
wæstem, wæstm, *m. fructus Mt. 3, 8. J. R. 4, 36. R. 15, 7.* = wæstim *L. R. 3, 8. 9. 21, 30. R. 95, 1. Reg.*
wæstimlic, *fructuosus R. 18, 32. [Mt.*
wæstmia, *fructificare Mr. 4, 20. 28. R. 3, 1.* [ze wat.
wæston, *intellexerunt L. R. 2, 50.;*
wæter, *n. aqua Mt. 14, 29. L. 7, 44.*
wæterleâs, *inaquosus L. 11, 24.* [cet.
wætra, *adaquare L. 13, 15.*
wæxa, *crescere Mt. 6, 28. 13, 7. Mr. 4, 8. germinare Mr. 4, 27.* uæxende, *progenitus R. 98, 1ª.* = wexa *cod. R.*
wæxberend, uæxbiorend, *m. cerarius R. 195, 4.*
wæxbred, *n. pugillaris L. 1, 63.* = wexbred *cod. R. Vgl.* stênene wæxbredu, *lapideae tabulae Hom. 2, 196.*
waghrægl, *n. velum Mr. 15, 38.* = ~hræl *L. 11, 51. 23, 45.* ~hrahel *Mt. 27, 51. S.* wæghrægl.
wala, *divitiae R. 81, 4.* walana, *divitiarum Mt. 13, 22. Mr. 4, 19. L. 8, 14. prosperitas R. 70, 5.* = weala *Mr. l. c.*
waldstapa, *locusta Mr. 1, 6.*
ualeras *R. 179, 4.* = ualeras, *labia.*
wall, *m. murus.* uallas, *moenia R. 124, 6.*
walla, *velle.* we wallas, *volumus Mt. 12, 38.* wallaþ gie ? gif gie welle, *vultis Mr. 15, 9.* walde, *voluit J. R. 1, 43.* waldon, *voluerunt Mr. 14, 11.* we uallas þee miþ, *wir wollen mit dir J. 21, 3.*
walla, *fervere R. 102, 2.*
walhmg, *fervor R. 64, 4.*
wanung, *tumultus Mr. 5, 38.*
waras, *pl. m. viri Mt. 14, 35. L. 22, 63. R. 61, 1.* warana, *virorum L. 14, 24. R. 193, 6. S.* wær.
warþ, uarþ, *m. litus Mt. 13, 48. J. 21, 4.* = wearþ *Mt. 13, 2.*
wat, uat, *scio, scit; novi, novit.* uat, *scio J. 4, 25.* þû wast, *scis J. R. 3, 11. 21, 15.* ne wastû, *nescis J. R. 3, 8.*
watl, *m. tegula L. 5, 19.*
we, ue, woe, *nos (nom.) Mt. 6, 31.*
weala; *s.* wala.
wealig, *dives Mr. 12, 41.*
wearas *L. R. 9, 30. 17, 12.* = waras þâra wearana, *virorum Mt. 14, 21.*
wearmia, wærmia, *calefacere J. 18, 18.*
wearþ; *s.* warþ.
wecca, *excitare J. R. 11, 11.*
wêde, *n. vestimentum Mt. 6, 25. 9, 16.*
weg, *m. via Mt. 7, 13. Mr. 1, 2. cet. R. 20, 12.* = weig *Mr. R. 1, 3.* = woeg *Mt. 2, 12.; so am häufigsten.*
wel, uel, *bene J. 4, 17. 18, 23. R. 176, 1ª.*
welboren, *nobilis L. 19, 12. Mr. 15,* [43.
weldôa, *satisfacere Mr. 15, 15.*
weldôend, *m. benefactor R. 125, 12.*
weldônis, *benignitas R. 13, 32.*
uele, *f. natatoria J. 9, 7.*
welfremmend, *beneficus L. 22, 25.*
welfremming, *beneficium R. 187, 2.*
welfremmis, *beneficium R. 39, 20. 58, 1ª.* [13. 174, 1ª.
welgecuoemnis, *beneplacitum R. 173,*
welgedoeno, *beneficia R. 23, 4.*
welgilæred, *docibilis J. R. 6, 45.*
welig, *dives L. 12, 21.* = weolig *Mr. R. 12, 41.*
welle. suâ huæt gie welle, *quaecunque vultis Mt. 7, 12.* [109, 1.
welrûmlic, *benignus R. 41, 11. 46, 1.*
welrûmmôd, *benignus R. 12, 26.*
welwyrca, *benefacere Mr. 3, 4.*
wêna, *existimare J. 20, 15.* = uoena.

weoras *J. R. 4, 18. cet.* = wearas, waras.
weorld *J. R. 9, 32.* weoruld *L. R. 20, 34.* = worold, woruld, *w. m. s.*
weorod, *n. cohors Mr. 15, 16.*
weorðia, *honorare Mr. R. 7, 6. adorare J. R. 4, 23.*
wêpa, woepa, *flere Mt. 26, 75.*
wepen, ~berend, ~mon, ~nedmon *im cod. R.* = woepen *cet. im cod. C.*
wer, uer, *m. vir Mt. 7, 26. Mr. 10, 12. J. 1, 30.*
were, *n. opus Mt. 5. 16. 11, 2. 16, 27. actus Arg. Mt. castellum Mt. 9, 35. 10, 11.*
weremonn, *m. operarius Mt. 9, 37. 38. 10, 10. 20, 8.*
were, werun, wero. ic were, *essem Mr. R. 8, 27.* werun, *erant J. R. 7, 39.* uero *J. 1, 12.*
werignis, *malitia Mt. 6, 34.*
wes, *esto Mr. R. 4, 39.* = wæs.
westa, westen; *s.* woesta, woesten.
westdêl, *m. Occidens Mt. 24, 27.*
wêstig, *desertus Mt. 23, 38.*
wet, *volebas, vellet Mt. 12, 32.*
wetnis, *humor L. 8, 6.*
wibed, *n. altare L. R. 1, 11.* wibid *L. R. 11, 51.* = wigbed, *w. m. s.*
wice, *f. sabbatum L. 18, 12.*
wid, *latus Mt. 7, 13.*
widilung, uidðil[ung], *pollutio R. 98, 1.*
widiua, *f. L. 2, 37. 18, 3. 5.* = widua *Mr. 12, 42.* widuwa *L. R. 4, 25.* widna *R. 29, 31.* widwa *L. R. 20, 47. vidua.*
widlia, *communicare Mr. 7, 23. coinquinare Mt. 15, 11. violare Mt. 12, 5.*
wif, *n. mulier Mt. 9, 20. uxor Mt. 18, 25.*
wifbed *Mt. 23, 19.* = wibed, wigbed.
wifia, *nubere Mt. 22, 30.* = wifigæ *Mt. 19, 10.*
wifiic, *femineus R. 109, 1ª.*
wifmonn, *femina Mt. 19, 4. Mr. 10, 6. mulier R. 197, E.*
wigbed, *n. altare Mt. 5, 23. 24. 23, 18. 20. 35. L. 1, 11. 11, 51. R. 70, 1. 115, 1.*
wigg, *m. tributum L. R. 23, 2.*
wiht, *f. phantasma Mr. R. 6, 49. animal H. Prf.*
wilcumia, wilcyma, *salutari Mr. 12, 39. salutare Mt. 5, 47.* wilcymo, *euge! Mt. 25, 23.* [13, 27.
wild, *ferus.* wilde foter, *sizania Mt.*
wildedeôr, *n. bestia Mr. 1, 13.* = uildedeâr *R. 117, 2.* uildeâr *R. 117, 1.*
willa, *voluntas L. 12, 47.* = willo, uillo *Mt. 6, 10. 7, 21. J. 1, 13. R. 12, 20. voluptas L. 8, 14.*
willa, wælla, *velle.* ic uillo, *volo Mt. 8, 3.* ðû wilt, *vis Mt. 8, 2.* he wil, *vult Mt. 16, 24.*
willniung, *petitio Reg. Mt.*
willung, *desiderium L. 22, 15.*
wilnia, *desiderare Mr. 14, 63. R. 73, 2. Arg. Mt. petere Mt. 7, 10. Mr. 6, 22. 10, 35. concupiscere Mt. 5, 28. R. 25, 7. velle J. 7, 44.*
win, *n. vinum Mt. 9, 17. Mr. 2, 22. L. 1, 15.* = winn *cod. R.*
winbeger, *f. uva Mt. 21, 33. L. 6, 44.*
wind, *m. ventus Mt. 8, 26. Mr. 4, 39.*
windana, *ventorum R. 192, 3.*
winda, *plectere Mt. 27, 29. involvere.*
wunden, *involutus J. R. 20, 7.*
windfone, *f. L. R. 3, 17.* = windgefon *L. C. l. c. ventilabrum.*
windrêa, *m. procella Mr. 4, 37.*
windung. *palea L. 3, 17. S.* winnung.
wingeard, *m. vinea Mt. 20, 1. Mr. 12, 8. vitis J. 15, 4. cet.* = wingeord *cod. R.*
winn, *n. labor Arg. J. S.* wynn.
winna, *laborare Mt. 11, 28. L. 5, 5. R. 41, 14.* ic wann, *laboravi R. 68, 3.* gie wunnon, *laborastis J. 4, 38.*
winnung, *zizania Mt. 13, 38. Reg. Mt. palea L. R. 3, 17.* [81, 4.
winstra, *sinistra Mt. 6, 3. 20, 21. R.*

winter, uintet, *m. hiems Mr. 13, 18. annus Mt. 9, 20. Mr. 5, 42. L. 2, 37. 42. 3, 23. J. 5, 5. 8, 57.*

winterburna, *torrens J. 18, 1.*

wintree, *n. vitis Mt. 26, 29.* = ~treð *J. 15, 1. 5.*

wintrog, *m. torcular Mt. 21, 33.*

wiototlice, *autem Mt. 2, 3.* = wiotudlice, *vero Mr. R. 1, 8. ergo J. R. 18, 3.*

wisdôm, *m. sapientia Mt. 11, 19. scientia L. 1, 77. 11, 52. R. 194, X.*

wise, *f. ratio, modus.* on ðâ wisa, *ita L. 17, 24.* ôðer wise, ôðre uisa, *alioquin J. R. u. C. 14, 11.*

wisfeast, *perfectus Mt. 19, 21. L. 1, 17.* = uisfeast, *perfectus R. 13, 30. cet.*

wislice, *sapienter Mr. 12, 34.*

wisnia, *arescere J. 15, 6.*

wita, *scire, nosse.* wistes ðû, *nosti, J. 1, 48.* he wiste ł wisse, *sciebat Mr. 5, 33. Mt. 27, 18.* þ ge wita, *nosse Mr. 4, 11.*

witedlice, *autem Mt. 5, 22.*

witga, witiga, *prophetizare H. Prf.*

witga, *propheta Mt. 2, 23. cet. R. 83, 4. prophetissa L. 2, 36.*

witgadôm, *prophetia J. 19, 30. marg.*

witgiung, *prophetia Mt. 13, 14. H. Prf. vaticinatio Reg. Mt.*

witnes, *testimonium Mt. 8, 4. 15, 19. testis Mt. 26, 60. scientia R. 194, X.*

wiþ, *praep. contra Mr. 12, 41.* ~tô, *usque ad Mt. 18, 21. 24, 38. usque in Arg. Mt. donec Mt. 10, 23.* ~ ðâ hwile, *donec Mt. 5, 18.* ~nû, *usque modo J. R. 16, 24.* ~ðageana, *adhuc J. 2, 10. einmal:* uiþ me, *mihi*, mecum *J. 19, 10., enstatt:*

wiþârisa, *insurgere Mt. 10, 21.* [miþ.

wiþcuoeða, *contradicere L. 2, 34. J. 19, 12.* ic wiþcuiðo, *contradico R. 19, 4.*

wiþerbraca, *adversarius Mt. 5, 25.* = wiþerbruca, *adversarius, satanas Mt. 12, 26.*

wiþercrist, *m. pseudochristus Mr. 13, 22.*

wiþergelda, *reddere Mt. 18, 34.*

wiþermoednis, *adversitas R. 75, 2. 89, 9. 106, 1ª.* uiðirmuednis, *pravitas R. 34, 5.*

wiþerweard, *contrarius, adversarius Mt. 14, 24. hereticus H. Prf. apocryphus H. Prf.* se wiþerwearda *oder* ~worda, *satanas Mr. 1, 13. 3, 26. L. 13, 16. 17. cet.* wiþerwearda crist, *pseudochristi Mt. 24, 24. diversus! H. Prf.*

wiþirmoede, *contrarius R. 123, 2. adversus R. 52, 1ᶜ.*

wiþirward, wiþirweard, ~word, *adversus R. 125, 1. 50, 1. 123, 2.* se wiþirwearda god, *Asmodeus R. 146, 1ª.* wiþirwordum lârwum, *haereticis R. 198, 9.*

wiþirwordnis, *adversitas R. 14, 3. pravitas R. 91, 9.* wiþirweardnis, *perversitas H. Ep.*

wiðsaca, *repellere Reg. Mt.*

wiðsecca, *negare Mt. 26, 34.* wiðsecga, *respuere R. 34, 7.*

wiðspurna, *offendere Mt. 4, 6.*

wiðstonda, *resistere R. 44, 2. Reg. Mt. absistere R. 98, 1.*

wiðstylta, *haesitare Mt. 21, 21.*

wiððir, uiððir, *adversus R. 168, 17.*

wlanco, *f. divitiae Mt. 13, 22.*

wlit, *m. persona Mt. 22, 16. decus R. 97, 1ª.* ulittes, *decoris R. 92, 2.*

wlittig, *speciosus Mt. 23, 27.*

wloeb, *n. phylacteria Mt. 23, 5.* = wlôh, *fimbria Mt. 14, 36. pl. gen.* wlôgana *Reg. Mt.*

wlonc, *dives Mt. 19, 23. 24. L. 12, 21. 16, 21.* = wlong *Mt. 27, 57.*

wocc, *n. iugum R. 109, 1ª.* ?geocc.

woe, uoe, *nos Mt. 9, 14. 17, 19. Mr. 10, 3. 35. 11, 33. L. 9, 49.*

wee, *n. pravitas R. 34, 5. 37, 7.* woenum, *pravis R. 52, 1ª.* woewym *R. 16, 15.* ?woegum.

woede, *molestus L. 11, 7.*
woede, woede, *n. vestimentum Mr. 5, 27. 9, 2. 10, 50. J. 13, 4. R. 103, 1. vestis R. 108, 1. cet.* = wêde.
woefenmonn, *m. masculus Mt. 19, 4.* = wæpenmonn, woeponmonn.
woeg, woeg, *m. via Mr. 1, 3. 4, 15. J. 1, 23. 14, 4. cet. R. 36, 1. cet. trames H. Ep.* = weg.
woega, *metiri Mt. 7, 2.* [wel.
woel, *bene Mt. 3, 17. Mr. 12, 28.* =
woel, woel, *m. piscina J. 5, 4. S.* wæl, well.
woeldôa, *benefacere Mr. 14, 7.*
woelfremnis, *beneficium R. 73, 1. 77, 2.*
woeligstydende, *locupletans R. 98, 1.*
woen, *m. opinio Mt. 24, 6. Mr. 13, 7.* mâra woen is, *quanto magis Mt. 7, 11. 12, 12. L. 11, 13. alioquin Mr. 2, 22.*
woen, woen, *forsitan J. 4, 10.*
woena, woena, *putare Mt. 5, 17. 6, 7. J. 5, 45. 11, 13. 56. existimare L. 2, 44. spèrare Mt. 24, 50.*
woenlic, *conveniens Mr. 14, 58. 59.*
woenunga, ~e, *forte Mt. 13, 29. Mr. 11, 13. 14, 2. L. 9, 13. forsitan J. 5, 46.*
woepa, woepa, *plorare Mr. 14, 72. J. 11, 33.* he woeap, *plorabat Mt. 2, 18. flere L. 7, 13. R. 18, 33.*
woepen, *n. arma L. 11, 22. J. 18, 3.* woepeno *R. 168, 16.* [~ monn.
woepen, *m. masculus L. 2, 23.* =
woepengiôrsece, *n. framea R. 168, 17.*
woepenmonn, woeponmon, *m. masculus Mr. 10, 6.*
woepned, *armatus R. 99, 1b.* [=wer.
woer, *m. vir L. 8, 38. 9, 38. R. 6, 2. cet.*
woere, woere, *n. opus Mr. 13, 34. L. 24, 19. J. 7, 3. R. 62, 1a. actio R. 9, 9. castellum L. 8, 1. 9, 56. 19, 30. dolor R. 115, 1a.* = were.
woeredêd, *f. operatio R. 125, 1.*
woeremonn, *m. operarius Mt. 20, 1. 2. L. 10, 2. 7.*
woerd, *n. res Mr. 15, 3.*
woerda, *affligere L. 8, 45.*
weordend. woerdendra, *vitiorum R.*
woerding, *laesio R. 102, 2.* [37, 4.
woerdnis, *noxa R. 17, 23. afflictio R. 16, 16. vitium R. 16, 18.*
woerga, *maledicere Mt. 15, 4. L. 6, 28.*
woerig, *fatigatus J. 4, 6.*
woeron, *erant Mr. 10, 32. 14, 11. L. 1, 70.* = wêron, wêron.
woerp, wyrp, *m. iactus L. 22, 41.*
woes *Mt. 22, 18. nequitia* ? wohnes, wohfulnes. *S.* woe.
woes, woes ôû, *esto R. 108, 1a. adesto R. 38, 16.*
woesta, *ab Occidente Mt. 8, 11. L. 13, 29.* = westa *cod. R.*
woeste. woestes, *exterminii R. 66, 1.*
woesten, woestn, *n. desertum Mt. 24, 26. Mr. 1, 3. R. 1, 4.* = wêsten.
woestenis, *desolatio L. 21, 20.*
woestern, *n. desertum Mt. 3, 1. 3. 4, 1. 15, 33. R. 56, 2b. solitudo Mr. 8, 4.* [L. 4, 42.
woestig, *desertus Mt. 14, 15. Mr. 6, 32.*
woestimberend, *fructifer R. 34, 6.*
woeðe, *molestus L. 18, 5.* = woede.
woeðnis, *lenitas R. 100, 2.*
wogfulnis, *nequitia R. 113, 2. 120, 1a. 122, 1a.*
wogenum, *nequam R. 27, 18.*
woh, *pravus L. 3, 5.*
wohfull, *iniquus Mr. 15, 28. nequam Mt. 12, 45. 13, 38. 20, 15.*
wohfulnes, *nequitia Mt. 22, 18.*
wolcen, *n. nubes Mt. 17, 5. Mr. 9, 6. L. 9, 34.* = wolcgen *R. 81, 5.*
wom, *f. venter Mt. 12, 40. vulva L. 2, 23.* = womb.
womb, *f. venter Mt. 15, 17. Mr. 7, 19. L. 11, 27. 15, 16. L. 23, 29. J. 3, 4. vulva R. 55, 1.*
womm, *m. macula R. 96, 1a.*
wona is, *deest Mt. 19, 20.* ~, *superest L. 11, 41.*
wonia, *minuere R. 11, 13. macerare R. 15, 7. deesse R. 88, 6.*

wonung, *maceratio R. 14, 5.*
wôp, *m. fletus Mt. 8, 12. 13, 42. 22, 13. 24, 51. 25, 30. planctus R. 44, 5.*
wôpa, *flere Mr. 16, 10.*
worad, *n. numerus, caterva.* lytle worado, *pauci L. 13, 23.*
worald, *f. saeculum Mt. 13, 39.* = woreld, worald.
word, *n. verbum Mt. 4, 4. 12, 32. cet. sermo H. Prf.*
worden, *n. saeculum L. 18, 30.*
woreld, *f. saeculum L. 20, 34.*
worhte, *feci, fecit J. R. 4, 39. 12, 18.* worhtun, *fecerunt J. R. 5, 29.*
worn, *m. grex Mr. 5, 11. 13.*
woroht, *m. abominatio Mr. 13, 14.*
worold, woruld = woreld, worald.
worpa, *iacĕre Mr. 4, 26. eiicere Mt. 7, 4. 5. 8, 31. proiicere Mt. 27, 5.*
worud, uorud, *n. cohors J. 18, 3.*
worulḍ; *s.* woreld.
woruldlic, *secularis R. 96, 1.* [16.
worð, *m. pretium Mt. 27, 6. R. 27,*
wórð, *m. atrium Mt. 26, 69. Mr. 14, 54. 66. 68. 15, 16. angulus (platee) Mt. 6, 5. platea Mt. 12, 19.*
worða, *fieri L. 1, 34. 23, 31. Mt. 5, 20.*
worðare, uorðare, *m. cultor J. 9, 31. marg. adorator J. 4, 23.*
worðia, uorðiga, worðaige, *honorare Mt. 15. 4. honorificare J. 5, 22. 23. 8, 49. 12, 26. R. 1, 2. adorare R. 70, 3. 94, 1. venerari R. 64, 1.*
worðnis, *honor Mr. 6, 4.*
worðscip, *honor J. R. 4, 44.*
worðung, *honor Mr. 6, 4. R. 59, 7. cet. Reg. Mt.*
wosa, wossa, *esse L. 9, 33. 21, 7. Mr. 9, 4. R. 15, 10. fieri R. 117, 2.* wossaḍ gie, *estote R. 13, 30.*
wotetlice, *autem Mt. 1, 21.*
woxo, *m. bos L. 13, 15.* [H. Ep.
wracco. Godes wracco, *sacrilegus*
wraco, *f. vindicta L. R. 18, 8.* = wrecce *L. C. 18, 7. 8. plaga L. 12, 48.* = wrecce *cod. R.*
wræca, *vindicare L. 18, 3. 5.*
wræccenis, *ultio L. 21, 22.* = wreccwræcco; *s.* wraco. [nis *cod. R.*
wráðа, *irasci Mt. 5, 22. 18, 34.* wráðde, *iratus est R. 107, 1ª. fremuit R. 197, T.*
wráððo, *f. ira Mr. 3, 5. L. 21, 23. J. 3, 36. iracundia R. 8, 4.* wráðo *R. 11, 11. indignatio R. 12, 25. iniuria R. 105, 1.*
wráð, *malus Mt. 24, 48.*
wráðia, *indignari Mr. R. 10, 41.*
wrencwis, *iniquus R. 10, 9.*
wriga, *operire Mt. 6, 31. cooperire Mt. 25, 36. velare Mr. 14, 65.* wria *R. 103, 2.*
wrigils, *m. velamentum R. 92, 4.* wriilesa, *velamine R. 106, 1.*
wriot, *n. f. scriptura Mt. 26, 56. L. 24, 45.* = wriott *Mt. 26, 54.* writ *Mr. 12, 50.* writt *Mr. 14, 49.* ðio urit *R. 79, 6.* wriotiana, *scriptorum Arg. J.*
writa, *scribere J. R. 19, 22. 21, 24.*
writing, *inscriptio L. R. 20, 24.*
writtaex, *n. calamus H. Ep.*
wrixl, *f. vices R. 164.* [= worðht.
wrôht, *m. abominatio Mr. R. 13, 14.*
wudocynn, wuducynn, *n. ligni genus J. 12, 3. glossirt nardus pisticus.*
wuduḍinde, *f. terebinthus, (nach Gl. Hass.) Mr. 1, 6.*
wuduhunig, *n. mel silvestre Mr. 1, 6.*
wuldor, wuldar, wulder, *n. gloria L. 2, 14. 32. 52. Mt. 16, 27.* wuldres ł wuldro, *gratias L. 4, 22.*
wuldorlic, *gloriosus R. 181, 10.*
wuldria, *glorificare L. 2, 20. clarificare J. 8, 54. 17, 5. gloriari R. 41, 16.*
wuldrig, *gloriosus R. 49, 1ª. 72, 1ª.*
wuldrung, *glorificatio R. 57, 1.*
wulf, *m. lupus Mt. 7, 16. 10, 16.* = ulf *J. 10, 12.* [16, 20.
wund, *f. vulnus L. 10, 34. ulcus L.*
wunderlic, uunderlic, *mirabilis, admirabilis Mr. 12, 11. R. 25, 8.*

immensus R. 120, 2ᵃ. = wundurlic *Mt. 21, 42.*

wundor, wundar, wundur, *n. stupor L. 5, 6. signum J. R. 11, 47. L. 10, 30. miraculum J. 2, 4. gestum H. Prf. opus Arg. Mt.* wundra, *magnalia R. 77, 7.* wundrum monigo, *permulta Mr. 7, 8.* wundrum *ist hier adv., wie das häufige alts.* uuundrum. [9, 30.

wundorlice, uuondor ~, *mirabile J.*

wundria, *mirari Mr. 12, 17. J. 3, 7. magnificare L. 1, 46.* = uundraige *J. 5, 28.*

wunende, *indulta (sic) R. 40, 3.*

wunia, uuniga, *manere Mt. 11, 33. J. 1, 14. 33. 14, 25. consuescere Mt. 27, 15. permanere R. 61, 1.* wniga, *morari R. 46, 5.*

wunlic, *solitus R. 35, 13.* = wunulic *R. 180, 2.*

wununis, *habitaculum R. 58, 5. habitatio R. 68, 2ᵃ. perseverantia R. 105, 2.*

wunwæstm, *m. zizania Mt. 13, 36.*

wuototlice, *autem Mt. 3, 1.*

wurecca, *torquere Mr. 5, 7.*

wuráðia, *indignari Mr. 10, 41.*

wurâð, *iratus Mt. 22, 7.*

wurâðo, *f. ira Mt. 3, 7.*

wuso, *filioli J. R. 13, 33. dagegen cod. Cott.* uuschearn, *was richtiger scheint. Vgl. den Eigennamen* Uuscfreâ *B. H. eccl. II. §. 133.*

wuta, *noscere Mt. 7, 11.* ~ gie, *scitis Mr. 10, 42.* wutas ge, *nostis Mt. 16, 3. S.* wutta. [J. 18, 22.

wuteard, *deforis L. 11, 40.* uutearde

wuted, *certus R. 92, 3. 171, 2. quidem R. 5, 1ᵃ. utique J. 14, 28.*

wutedlice, *autem Mt. 5, 19. iam Mr. 1, 45.* = wutudlice *J. R. 1, 12. cat.*

wutmest, *exterior Mt. 25, 30.*

wuto, *m. princeps Mt. 21, 23.* alde wuto, *legis doctores L. 5, 17.* uutuna, *parentum L. 1, 17.*

wutta, *scire Mr. 7, 24.* we wuton, *novimus R. 67, 1.* = wuta.

wutu, uutu, *utinam J. 14, 31.* = wutun. [Mr. R. 14, 38.

wutud, *autem Mr. R. 2, 10. quidem*

wutudlice; *s.* wutedlice.

wutun, *utinam Mt. 21, 38; sonst immer* wutum *Mt. 26, 46. 27, 49. Mr. 1, 38. 12, 17. 14, 41.*

wuðuta, *scriba Mt. 13, 52.* = uuðuuta *Mr. 12, 32.* = uðuutta *Mt. 2, 4.* = wuðuotto *J. 8, 3.*

wyfle, *malus Mt. 21, 41. L. 16, 25.*

wyht, *f. phantasma Mt. 14, 26.* = wiht.

wylttû, *vis Mr. R. 10, 51.* = ðû wylt *Mr. R. 6, 22; zu* willa, walla.

wynn, *n. labor J. 4, 38.* winn ł werc, *labor H. Ep.*

wynna *Mt. 6, 28. 48.* = winna.

wynnung *Mt. 13, 25. 26.* = winnung.

wynstra *Mr. 10, 37.* = winstra.

wynsum, wunsum, *iucundus R. 66, 1.*

wynsumia, *exultare Mt. 5, 12. R. 1, 4.* wunsumiende, *laetantem R. 97, 1ᵃ.*

wynsumnis, *iucunditas R. 103, 1. exultatio R. 50, 1ᵇ.*

wyrca, *facere Mt. 6, 3. 7, 12. operari Mr. 14, 6.* he worhte, *fecit Mt. 21, 15.*

wyrceng *R. 15, 14.* wyrcing *R. 170, 39.* wyrcung *R. 31, 10. operatio.*

wyrest, wyrrest, *deterior J. R. u. C.*

wyrhte, *m. auctor R. 27, 20.* [2, 10.

wyrihta, *faber Mt. 13, 55. Mr. 6, 3.*

wyrm, *m. vermis Mr. 9, 43. R. 118, 1ᵃ.*

wyrp, *m. iactus L. R. 22, 41.*

wyrse, *peior Mt. 12, 45.* wyrsest, *pessimus l. c.*

wyrt, *f. radix, herba, olus, aroma. planta, flos Mt. 6, 28. 13, 32. L. 12, 27. J. 19, 39. Mr. R. 16, 1. R. 3, 3. 103, 3.*

wyrtcynn, *n. J. 12, 3. 19, 39.* = wyrta cynn *J. R. 12, 3. aroma.*

wyrtgemong, *n. L. R. 23, 56.* = wyrta gemong *L. C. l. c. aromata.*

wyrtruma, *radix Mt. 3, 10. Mr. 11, 20.* = **wyrttrumma** *Mt. 13, 21.*
wyrtrumia, **wyrtrymia**, *germinare Mr. 4, 27.*
wyrtstenc, *m. aroma J. R. 12, 3.*
wyrðe, *dignus L. 7, 4. Mt. 12, 48. 22, 8. pius H. Ep.*
wyrðelic, *dignus R. 35, 15. 81, 1ª.*
wyrðelice, *dignanter R. 122, 1ª.*
wyrðnis, *dignitas R. 35, 12.*
wytmesta, *exterior, extremus Mt. 8, 12.*

Y.

Yfel, *malus Mt. 7, 11.* ~ **wiht**, *phantasma Mr. 6, 49.*
yfel, *n. malum Mr. 7, 23.*
yfelcuoeða *Mt. 5, 11. oder* **yfeccuoeða** *Mr. 11, 21. maledicere.*
yfeldoend, *m. malefactor J. 18, 30.*
yfelgiornis, *nequitia R. 98, 1. malitia R. 5, 2. 12, 25. cet.*
yfeluoerc, *n. maleficium R. 103, 3.*
yfelwyrcende, *nequam Mt. 6, 23. 13, 38. publicanus Mt. 9, 11. maleficus R. 103, 3.*
yinstra, *sinistra R. 119, 1. st.* **wynstra.**
ymb, *circa, circum; s.* ûta. ~ **husd**, *quid Mr. 14, 63.*
ymbbeara, *circumferre Mr. 6, 55.*
ymbbinda, *circumdare Mr. 9, 41.*
ymbcearfa, *circumcidere L. 1, 59. 2, 21. J. 7, 22.*
ymbcerfnis, *circumcisio J. R. 7, 23.*
ymbcerr, *m. motus J. 5, 3. transmigratio Mt. 1, 11. 17. versutia R. 120, 1ª.*
ymbcerra, *movere Mt. 23, 4. J. R. 5, 4. subvertere J. R. 2, 15. convertere J. 20, 14. avertere R. 19, 4. mutare H. Ep.*
ymbcyrf, *ỳ n. circumcisio Arg. Mt.*
ymbdelfa, *circumfodere L. 13, 8.*
ymbfæst[nis], *circumstantia R. 174, 5.*
ymbfæstnung, *monumentum J. 19, 41.*
ymbgearwia, *cooperire Mr. 16, 5.*
ymbgeong, *m. circuitus R. 178, 2ª. decursus Arg. Mt.*
ymbgonga, *circuire Mt. 4, 23.*
ymbgyrda, *amicire Mr. 14, 51. praecingere J. 13, 4. circumcingere R. 79, 4.*
ymbhuirft, *m. orbis Mt. 24, 14. L. 21, 26.* = **ymbhyrfe** *L. 2, 1.*
ymbhuoerfnis, *vicissitudo R. 37, 10.*
ymbhuung, *circumcisio J. 7, 22.*
ymbhwurfa, *circuire R. 36, 1.*
ymbhycgende, *n. circumcisio! J. R.*
ymbiorna, *discurrere H. Prf. [7, 22.*
ymblôcia, *circumspicere Mr. 3, 34.*
ymbsceâwia, *circumspicere Mr. 3, 5. 5, 32. intueri J. 1, 42.*
ymbsceâwung, *circumspectio R. 46, 5. 84, 1.*
ymbscina, *circumfulgere L. 2, 9.*
ymbséa, *intueri R. 35, 15.*
ymbsealla, *circumdare Mt. 27, 28.* = **ymbsela** *R. 76, 1.* **ymbsella** *R. 34, 5.*
ymbsceta, **ymbsetta**, *circumponere Mr. 15, 36. J. 19, 29.*
ymbsetnung, *seditio L. 21, 9.*
ymbsnidenis, *circumcisio J. 7, 23.*
ymbsprêca. yfle ymbsprêcon, *murmurabant L. 19, 7.*
ymbstonda, *circumstare Mr. 14, 47. J. 11, 42. [4. 182, 2.*
ymbstondennis, *circumstantia R. 197,*
ymbstyra, *everrere L. 15, 8.*
ymbwæla *L. 9, 55.* **ymbwærla** *L. R. l. c. convertere.*
ymbwinda, *circumponere J. 19, 29.*
ymbwoenda, *movere R. 167, 6. avertere R. 8, 4. 15, 11. convertere J. 19, 14. immutare R. 96, 1. vellere R. 19, 4. conversare R. 114, 1ª.*
ymbwoending, *conversatio R. 63, 1ª. vegetatio R. 17, 21.*
ymbwyrca, *circumdare Mt. 27, 28.*
ymbðenca, *decernere H. Ep.*
ymmon, *ymnum R. 184, 1ª.*
ypping, *manifestatio R. 195, 7.*
ỳst, *f. procella Mr. 4, 37.*

ŷtemest, ŷtmest, *novissimus J. R. 6, 54. extremus Mr. R. 5, 23.*

ŷð, *f. fluctus Mt. 8, 24. 14, 24. Mr. 4, 37.* ðâra ŷðana, *fluctuum L. 21, 25. unda R. 121, 1*[1].

Þ

Þ *übliche Abkürzung für* ðæt, þæt, *quod, pron. und coni., ut; öfter gehäuft,* Þte Þ *Mr. 15, 10. und sonst.* Þ gif, *quodsi Mt. 5, 13.*

ðâ *pron. demonstr., eam; ii, eae, ea und eos, eas, ea; auch als Artik. und pron. relat. in den angegebn. Casus gebraucht; verstärkt:* ðâ ðe *L. 23, 55. Als coni., cum; tum.*

ðadder, *quo J. 7, 35.*

ðæcela *L. R. 12, 35.* ðæcella *J. R. 5, 35.* ðæccilla *Mr. 4, 21. L. 11, 33. 34. J. 18, 3. lucerna.* ðæccillum, *lampadibus R. 105, 1. H. Prf. Vgl.* þechene, *Fackel, im Lajam. 1, 345:* ǽlc beorn hæfde on heonde âne þechene bærninde.

ðægn, *m. discipulus J. R. 18, 1.* = ðegn, ðeign.

ðǽh, ðǽch, *etsi Mr. 14, 29. quamquam J. 4, 2. licet R. 48, 2.* ðǽh ðe, *quodsi Mr. 11, 26.*

ðæhtung, *concilium Mt. 27, 7. 28, 12. Mr. 3, 6. 15, 1. L. 7, 30. Reg. Mt.*

ðæla, *haurire J. 2, 8.*

ðæm, *contentus L. 3, 14.*

ðǽm, ðǽra, ðâra; *s.* ðes.

ðærf. ~is, *opus est J. 2, 25.* = ðearf.

ðærf, *n. fermentum Mt. 16, 6. 12. azyma R. 25, 6.* = ðærft *R. 25, 5. 6.*

ðærfe, *m. mendicus L. 16, 20. J. 9, 8.*

ðærfend, *pauper, egenus Mr. 12, 43.* = ðarfend *J. R. 12, 5. R. 40, 7. Mt. 5, 1.*

ðærh, *per Mr. 15, 10.* = ðerh.

ðærhslaa, *percutere R. 42, 20.*

ðærsca, *concidere Mr. 5, 5.* = ðarsca, *caedere Mr. R. 14, 65.*

ðærst, *n. fermentum Mt. 13, 33. 16, 12. Reg. Mt.*

ðafia, *pangere.* ðafando woeron, *pacti erant L. 22, 5.*

ðaga, *dum R. 48, 4.*

ðâgeane, *adhuc R. 22, 7.*

ðâh, *si Mt. 16, 26.* = ðǽh. ðâhhueðre, *siquidem L. 6, 33.* ~ sê, *etsi Mr. 6, 23.* ~ ðe, *quodsi Mr. R. 11, 26.* gif ðâh sie, *quodsi Mt. 5, 29.*

ðancunc, *gratiae R. 12, 20.*

ðarfa, *mendicus J. R. 9, 8. egenus J. R. 12, 6.*

ðarflic, *necessarius Arg. Mt. utilis Arg. Mt. necesse Mt. 18, 7. utilius L. 17, 2.*

ðarfte, *audebat J. R. 21, 12.*

ðâriht, *statim Mr. R. 1, 20.*

ðe = se, *artic. m., u. relat. der.* ðe; ðio, ðiu, ðy; ðæt. ðeðe, *qui Mt. 3, 3. 11. st.* seðe.

ðê, *tibi J. R. 3, 3. L. 1, 35.*

ðê, *eo.* ðê suiðor, *eo magis Mr. 10, 26. S.* ðŷ.

ðea, *servus Mt. 8, 9. 10, 24. 18, 26. 20, 27.* ðeâna, *servorum Mt. 25, 19. famulus R. 97, 1. 100, 1*[1]. *103, 3. 170, 44.*

ðeâd, *f. gens Mt. 4, 15. 8, 28. J. 4, 45.*

ðeadôm, *servitus R. 6, 3. 9, 7. H. Prf.*

ðeâdscip, *disciplina R. 14, 4. 110, 1.*

ðeâf, *m. fur Mt. 6, 19. 24, 43. latro J. 10, 1.* ðeâfana, *latronum Mt. 21, 13. Mr. 11, 17.*

ðearf, *opus.* ~ sie, *opus sit Mt. 6, 8.*

ðeau, ðeâw, *m. mos J. 19, 40. R. 48, 1. 122, 1*[1].

ðec, *te J. R. 3, 26. Mr. 5, 34. cet.*

ðegn, ðegin, ðeign, *m. discipulus Mt. 8, 23. 9, 19. 10, 1. 12, 1. J. 1, 43. 45. 6, 12. cet, cet., wie im Heliand. servus Mt. 13, 27. minister R. 76, 4. Mt. 5, 25.*

ðegnen, *f. ancilla J. R. 18, 17.*

ðegnia, *ministrare Mr. R. 1, 13. 15, 41. J. R. 12, 2.*

ðegnung, *ministerium R. 194, IV.*
ðéh *Mt. 6, 3. tamen R. 48, 2.* = ðéah.
ðeh = ðec. *L. 1, 35. Mt. 4, 6. cet.*
ðeign, *m. discipulus Mt. 5, 1. 9, 11. J. 8, 31. miles Mt. 8, 9. servus Mt.*
ðenc, *m. mens R. 2, 2.* [*22, 8.*
ðenca, *cogitare Mt. 1, 20. Mr. 2, 8. meditari R. 36, 1b.* [*47.*
ðende, *cum Mt. 25, 6. adhuc Mt. 26,*
ðene, *quem Mr. 11, 2.* = ðæne, ðone.
ðeód, *f. gens L. R. 21, 24.*
ðeódscip, *gens Mt. 24, 14.*
ðeóf, *m. latro J. R. 10, 1.* = ðeáf.
ðeów, *m. mos J. R. 19, 40.*
ðépa, *intingere Mt. 26, 23. st.* dêpa.
ðér ł huêr, *ubi Mt. 6, 19.* = ðêr, *ibi Mt. 22, 11.* ðêr suêhuoer, *ubicunque R. 118, 1.*
ðerh, *per Mt. 14, 21. cet. R. 163, 1.*
ðerhâdôa, *peragere R. 23, 7.*
ðerhbesêa, *perspicere R. 29, 30.*
ðerhbrûca, *perfrui R. 63, 1b. 69, 4. 78, 1b.*
ðerhcearma, *personare R. 163, 1.*
ðerhcléânsia, *permundare Mt. 3, 12.*
ðerhcuma, *pervenire Mt. 12, 28.* = ðerhcyme *R. 31, 13. cet.*
ðerhdâsla, *perfundere R. 110, 2.*
ðerhdelfa, *perfodere Mt. 24, 43. L. 12, 39.*
ðerhdôa, *perficere L. 13, 32.*
ðerhendefæst[nere], *m. profector R. 30, 9.*
ðerhendia, *perficere R. 77, 6. 4, 3.*
ðerhfôa, *percipere R. 32, 21. participare R. 35, 15.*
ðerhfylga, *sequi R. 74, 1b.*
ðerhgebŷa, *permanere R. 38, 17.*
ðerhgeendia, *perficere L. 1, 45.* = ðerhgiendiga *R. 22, 6.*
ðerhgehrina, *pertingere R. 53, 1a.*
ðerhgetryma, *perhibere J. 1, 7.*
ðerhgonga, *perambulare L. 11, 24. 19, 1.*
ðerhirna, *percurrere Mr. 6, 55.* = ðerhiorna *R. 8, 2.*
ðerhlâda, *perducere Mr. 15, 29. R. 2, 1. 23, 6. 36, 2b.*
ðerhoferfæra, *pertransire L. 2, 35.*
ðerhsenda, *permittere Mt. 8, 21. R. 111, 3. 145, 1b.* [*Prf.*
ðerhslaa, *percutere Mr. 14, 27. H.*
ðerhstonda, *persistere R. 59, 5.*
ðerhstyria, *perturbare R. 53, 1a.*
ðerhsuera, *periurare Mt. 5, 33.*
ðerhtela, *perpendere R. 67, 5.*
ðerhtrymia, *perhibere J. 2, 25. 3, 26. 28. 18, 37.*
ðerhwrita, *perscribere H. Ep.*
ðerhwunia, *perseverare Mt. 10, 22. J. 8, 7. H. Prf. permanere R. 29, 30.*
ðerlinegra ł suinca, *verberum R. 40, 7.* ?ðerscinga. [*15, 13.*
ðerneleger, *n. fornicatio, luxuria L.*
ðernelegerscip, *adulterium J. 8, 4.*
ðernunga, *clam.* ne lig ðernunga, *ne adulterabis Mt. 19, 18.*
ðersca, *verberare R. 6, 3. 43, 25.*
ðérûte, *foris J. R. 18, 16.*
ðes, ðæs *hic;* ðius *haec;* ðis, *hoc. gen.* ðæs, *f.* ðæsser *oder* ðisser; *dat.* ðæm, ðassum, ðisum; ðér *cet. acc.* ðiosne, ðá, ðæt.
ðisca, ðicga, *discumbere, manducare Mr. 14, 17.*
ðider, ðidir, *illo, illuc J. 18, 3. Mt. 2, 22.* ðidera, *illuc J. R. 18, 3.* ðiddir, *quo J. 8, 21. illuc J. 11, 8.*
ðignen, *f. ancilla L. 22, 56. J. 18, 17.*
ðíia, *proficere R. 38, 17.*
ðín, *tuus.*
ðína, *f. ancilla L. 22, 56.*
ðinc, ðing, ðincg, *n. res Mt. 2, 6. Mr. 5, 26. L. R. 21, 3. causa Reg. Mt. munus Mt. 2, 11. 8, 4. L. 21, 4.* óðer ðing *oder* óðero ðingo, *aliquin L. 14, 32.* ðingana, *rerum L. 1, 1. R. 191. neben* ðinga *R. 180, 2.*
ðinegung, *intercessio R. 46, 3.* = ðingung.
ðingere, *m. interventor R. 79, 4a.*
ðingleða, *immanis R. 116, 2.*

þingstow, *f. forum Mt. 20, 3. Mr. 7, 4.*
þingung, *intercessio R. 51, 1ª. cet.*
þio, þiu; *s.* þeo.
þio, *f. famula R. 103, 2.* = þiodine *R. 104, 1.* þioe *R. 104, 2.* þioen *R. 104, 1ª. 1ᵇ.*
þiód, *f. generatio Mr. 8, 12.* = þeód.
þiófonto, *f. furtum Mt. 19, 18. L. 18, 20.* = þiófunta *Mt. 15, 19.* þiófunto *Mr. 7, 22. R. 102, 3.*
þios; *s.* þéos. þiosne, *hunc L. 19, 14. J. 18, 40. und sonst; auch* þionne *J. 5, 6.*
þiostor, þiostur, *caecatus Mr. 8, 17.*
þiostrig, *tenebrosus Mt. 6, 23. caecatus Mr. 8, 17.*
þiostro, *pl. n. tenebrae Mt. 6, 23. J. 6, 17. 12, 35. R. 37, 4.* þiostrana, *tenebrarum L. 22, 53.* = þiostriona *L. 11, 36.*
þiostrung, *caligo R. 182, 1ª.*
þiowa, *f. ancilla Mr. 14, 66.*
þirda, *tertius Mr. 12, 21.*
þirding, *tertio R. 61, 1ª.*
þisc, *m. mensa L. 16, 21.* = disc.
þistrad, *obcaecatus Mr. 6, 52.*
þiu, *haec, die.* ~ móder, *mater J. 2, 1.*
þius *Mt. 26, 56. 71. R. 103, 1.* = þiwa *Mr. 14, 69.* þiuwa *L. 12, 45. ancilla, famula* = þiowa. *Daneben:* þiuen *R. 105, 1ª.*
þofeð *st.* þorfeð. ne þofeð, *non egent L. 5, 31.*
þofond *st.* þorfend, *mendicus L. 16, 20.*
þoht, *m. mens Mt. 22, 37. Mr. 5, 15. sensus R. 192, 1. H. Ep. anima R. 99, 1ª. prooemium! H. Prf.*
þolia, *pati Mr. 9, 18. R. 115, 1ª.*
þon, *quam.* forþor þon, *plus quam Mt. 6, 25.*
þona, *hinc.* hiona ȝ þona, *hinc et hinc J. R. 19, 18.* ~ foera, *exire Mr. 14, 26.* ~ gewoenda, *secedere Mt. 2, 22.* ~ léda, *educere Mr. 15,*
þonc, *m. gratia Mt. 6, 32. 33. [20.*
þoncung, *gratiae Mt. 26, 27. Mr. 8, 6. 14, 23. J. 6, 11. R. 14, 34.* = þongung, *gloria L. 17, 18.* þoncgung, *gratiae L. 22, 17.*
þone, *eum, illum, ipsum; gewöhnl. Artikel: den.* [23, 31.
þonne, *tunc Mt. 7, 5. ergo Mt. 6, 8.*
þorfa, *indigere J. 13, 10.*
þarfa, *pauper Mr. R. 14, 7.*
þorfæst, *utilis L. 14, 35. R. 192.* aic þorfneta, *prosint R. 91, 10.*
þorfend, *pauper Mr. 14, 5. L. 6, 20. J. 12, 5. R. 175, 1ª.*
þorfendnis, *paupertas R. 105, 1.*
þorfendlic, *? L. 20, 2.*
þorh, *per Mt. 26, 24.* = þerh.
þorhfæstnia, *transfigere J. 19, 37.*
þorleás, *inutilis Mt. 25, 30. ?Mt. 13, 4.* = þorleós *L. 17, 10.*
þorn, *m. spina Mt. 13, 7. Mr. 4, 7. spica Mr. 4, 28.*
þorof, *azymus Mt. 26, 17.*
þræl, *m. servus Mt. 24, 48. 50. Mr. 12, 2. L. 7, 8. J. 8, 34.* = þrell *L. 12, 46. J. 15, 15.*
þreo, *tres Mt. 17, 4.* þreona, *trium L. 10, 36.* = þria *cod. R. u. sonst.*
þreád, *m. turba Mr. 3, 7. 5, 21. L. 6, 19. 8, 40. cohors Mt. 27, 27.*
þreadda, *angariare Reg. Mt.*
þreáge, *torquere L. 8, 28.*
þreát, *m. turba Mt. 13, 2. Mr. 3, 32. L. 5, 29. J. 12, 9. turma J. 18, 14. marg.* = þreot *L. 3, 10.* þreatt *R. 95, 1.*
þreátend, *violentus Mt. 11, 12.*
þreo, *tres J. 21, 11.* = þreo.
þreodogor, þriodogor, *m. triduum Mr. 14, 58. 8, 2. Mt. 15, 32.*
þria, *ter Mr. 14, 30.* = þriga *Mt. 26, 34. 75. J. 13, 38.*
þrifald, *trinus R. 111, 1. ternus R. 193, 13.*
þrifaldlice, *triformiter Arg. Mt.*
þrinca *J. 4, 7.* = drinca.
þrines, *trinitas R. 114, 1.*
þringa, *comprimere Mr. 5, 31.*

ðrîtig, ðrittîh, *triginta Mt. 13, 8. 23. 26, 15. J. 5, 5.*

ðrówere, ðrôuere, *m. martyr R. 63, 1ᵇ. 75, 5. cet.* ðrôuerana, *martyrum R. 44, 2.* ðe fruma ðrówere, *protomartyr R. 197, 15.*

ðrowend, *m. scorpio L. 10, 19.*

ðrôwia, *pati Mt. 17, 17. 26, 33. R. 21, 5.*

ðrówung, ðrôung, ðrôunc, ðrôueng, *passio Mr. 5, 26. R. 50, 1. 57, 1. crux L. 9, 23. 14, 27. Mr. 8, 34.* ðrôuing, *martyrium R. 64, 3.*

ðrymm, *m. maiestas L. 9, 26. 31. 32. 21, 27.* [37.

ðrystende ł ðrystig, *sitiens Mt. 25,*

ðuaa, *lavare Mt. 15, 2. 27, 24.* ðuah, *unge Mt. 6, 7.* = ðwaa, ðwæ.

ðuahle, *m. unguentum J. 12, 3.*

ðuencgu, *phylacteria Mt. 23, 5.*

ðullic, *talis Mr. 5, 2. J. 4, 23.* = ðullue *Mr. 4, 33.*

ðûna, *deorsum L. 5, 19. st.* dûne.

ðunor, ðuner, *m. tonitruum J. 12, 29. Mr. 3, 17.* ðunures, *tonitrui R. 47, 2.*

ðunwoeng, *f. tempora (capitis) R. 181, 7.*

ðuong, *m. corrigia Mr. 1, 7. L. 3, 16. J. 1, 27. sandalium Mr. 6, 9.* = ðwong, ðuencg.

ðurfa, *egere Mt. 26, 65.*

ðûru, *portae Mt. 16, 18. st.* dûru.

ðûruuard, *ostiaria J. 18, 16. S.* duruuard.

ðus, *sic, ita Mr. 4, 26. J. R. 9, 22.* suâ ł ðus þte, *ita ut Mr. 1, 27. 45. 2, 2. 3, 10. 20. 4, 32. 8, 25.*

ðûsend, *mille J. R. 6, 10.* ðûsendo, *millia R. 47, 1.*

ðuslic, *talis R. 64, 1ᵃ. im cod. R. besonders,* = ðullic.

ðuslic, *sic Mt. 9, 33.*

ðý ł forðon, *quia Mt. 5, 20.* ðý leas, *ne forte Mt. 4, 6.*

ðyld, *f. patientia L. 21, 19.*

ðyldig, *patiens R. 101, 1.*

ðynega, *videri Mr. 14, 64.*

ðýng, *m. profectus.* mið ðynge, *proficiendo R. 83, 3ᵃ.*

ðynt *J. 18, 22.* = dynt.

ðyril, ðyrel, ðyrl, *n. foramen Mr. 10, 25. L. 18, 25. Mt. 19, 24. H. Prf.*

ðyrnen, *spineus Mr. 15, 17. J. 19, 5.*

ðyrsta, *sitire Mt. 5, 6. J. 4, 15. 7, 37. 19, 28. R. 19, 7.*

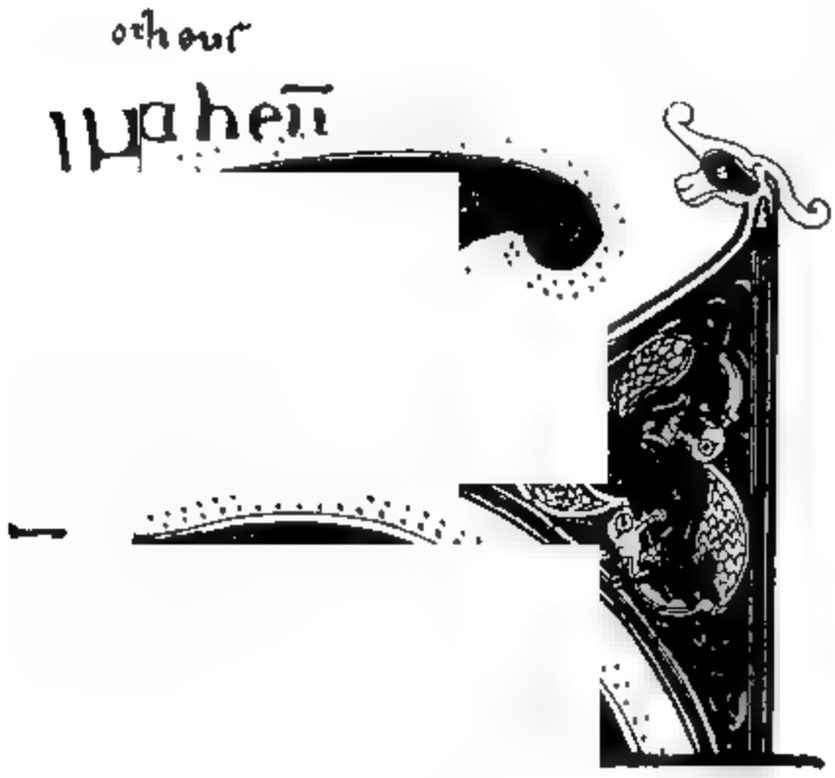
ðyrstig, *sitiens.* ~ ic wæs, *sitivi Mt. 25, 35.*

Google

Google

Google

S. CVDBERCT.



Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google